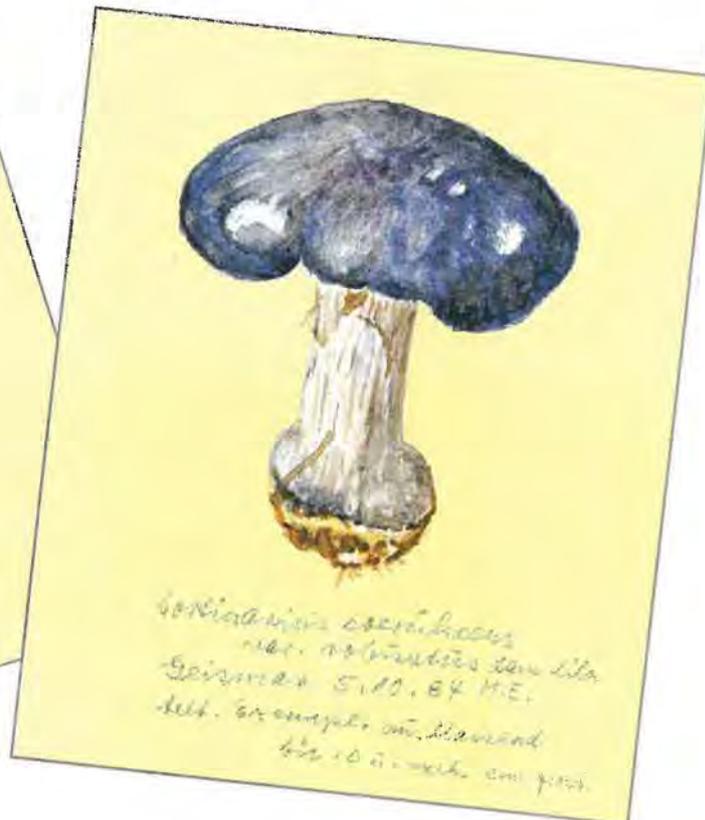




Niedersächsisches
Landesamt für
Ökologie



Knut Wöldecke

Die Großpilze Niedersachsens und Bremens

Kritische Auswahl der seit dem 17. Jahrhundert festgestellten
Taxa (Basidiomycota, auffällige Asco- und Deuteromycota)

– Gefährdung (Bioindikation), Verbreitung, Ökologie,
Fundnachweise –

Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

Knut Wöldecke

Die Großpilze Niedersachsens und Bremens

Kritische Auswahl der seit dem 17. Jahrhundert festgestellten Taxa
(Basidiomycota, auffällige Asco- und Deuteromycota)

– Gefährdung (Bioindikation), Verbreitung, Ökologie, Fundnachweise –

Aufruf zur Mitarbeit bei der Großpilzkartierung

Das Niedersächsische Landesamt für Ökologie führt ein Programm zur Erfassung von Großpilzen durch und bittet um Mitarbeit. Freunde der heimischen Pilze, die über die notwendigen Artenkenntnisse verfügen und ehrenamtlich an diesem Erfassungsprogramm mitwirken wollen, können kostenlos Meldeunterlagen beim Herausgeber dieses Heftes anfordern (GLP-Meldebogen für die Erfassung aller Großpilze eines Gebietes oder eines Quadranten; RLK-Meldebogen für die Wuchsortkartierung von Rote-Liste-Arten). Ziel der Kartierung sind die Erhebung chorologischer Grundlagendaten sowie die Abgrenzung und Dokumentation von für den Pilzartenschutz wertvollen Bereichen. Bitte helfen Sie mit Ihren Kenntnissen, den Wissensstand über Verbreitung und Gefährdung der Pilzarten, besonders der Rote-Liste-Arten, zu verbessern. Auch allgemeine Anmerkungen zur Roten Liste sind von Interesse, z. B. ob die angegebene Gefährdungskategorie für Ihr Untersuchungsgebiet zutrifft.

Ferner sind spezielle Kartierungsvorhaben bzw. mykosoziologische Erhebungen – besonders in gefährdeten Lebensräumen – von besonderem Interesse (vgl. SCHMIDT 1991, WÖLDECKE & WÖLDECKE 1990).



Sowerbyella radicata (Som. ex Fr.) Mannfeld
24. 10. 70 Forst Rüstje bei Horneburg,
in der Nadelstreu eines alten Föhrenbestandes
nahe dem Waldmoor.
Unser Exemplar muss durch sein!

Sowerbyella radicata (Forst Rüstje bei Horneburg, 24. 10. 1970, Horst Engel)

Herausgeber:

Niedersächsisches Landesamt für Ökologie (NLÖ)
– Fachbehörde für Naturschutz –

Schriftleitung dieses Bandes:

Bernd Pilgrim, NLÖ – Naturschutz

Satz dieses Werkes:

Eberhard Luck, LGN

1. Auflage 1998: 1 – 1.500.

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

– Abt. Naturschutz –

Postfach 101062, 31110 Hildesheim

ISSN 0933-1247

ISBN 3-922321-83-6

Schutzgebühr Band 39: 40,- DM

Verzeichnis der bisher erschienenen Bände siehe S. 537 f.

Zitervorschlag:

WÖLDECKE, Kn. (1998): Die Großpilze Niedersachsens und Bremens.

Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs.

Band 39

1 – 536

Hannover

Umschlag / Gestaltung: Michael Papenberg

Aquarelle: Meta Engel

links: *Lacrymaria lacrymabunda* var. *pyrotricha*

(Nahe Geismar, Oktober 1988)

rechts: *Cortinarius caerulescens*

(Nahe Geismar, 05. 10. 1984)

Anschrift des Autors:

Knut Wöldecke, Gabelsbergerstraße 17,

30163 Hannover

Abgabe des Manuskripts: 30. 12. 1992

Änderungen vorgenommen bis: 31. 07. 1995

Redaktionelle Änderungen bis: 31. 12. 1997

Inhalt

1. EINLEITUNG	5	4. LITERATUR- UND QUELLEN-VERZEICHNIS	
2. ALLGEMEINER TEIL		4.1 Literaturverzeichnis	513
2.1.1 Was sind Pilze?	6	4.1.1 Allgemeines Schrifttum	513
2.1.2 Biologie und Lebensstrategien der Pilze ...	6	4.1.2 Referenzarbeiten und Abbildungswerke ..	517
2.2.1 Das Untersuchungsgebiet	7	4.1.3 Bibliographie zur mykologischen Literatur Niedersachsens und Bremens	525
2.2.2 Zur Geschichte der mykologischen Erforschung Niedersachsens und Bremens (mit: Zusammenstellung erstmals aus Niedersachsen beschriebener Pilzarten) ...	7	4.2 Quellenverzeichnis	535
2.3 Pilze in heimischen Lebensräumen	12	4.2.1 Verzeichnis wichtiger öffentlicher Samm- lungen mit Pilzexsikkaten aus Nieder- sachsen und Bremen	535
2.3.1 Wo leben Großpilze?	12	4.2.2 Verzeichnis privater Sammlungen mit Pilzexsikkaten aus Niedersachsen und Bremen	535
2.3.2 Heimische Lebensräume mit einer Auswahl charakteristischer Arten	12	4.2.3 Diatheken	535
2.4 Gefährdung und Schutz der Pilze	21	4.2.4 Aquarellsammlungen	535
2.4.1 Rückgang und Gefährdungsursachen	21	4.2.5 Sammlungen von Beschreibungen, Mikro- zeichnungen bzw. Funddaten (Dateien, Fundlisten, Karteien, Tagebücher)	536
2.4.2 Gefährdungskriterien	21		
2.4.3 Definition der Gefährdungskategorien ...	22		
2.4.4 2. Fassung der Roten Liste der Großpilze Niedersachsens und Bremens (Stand 01. 01. 1995)	23		
2.4.5 Bioindikation mit Hilfe von Rote-Liste-Arten (Biotopbindung und Indikatorfunktion) ..	23		
2.4.6 Zur Gefährdung der Pilzarten der Mager- weiden und Trockenrasengesellschaften ..	23		
2.4.7 Rezente Veränderungen in der Myzetaion – dargestellt an einem alten Laubmisch- wald	25		
2.4.8 Bedeutung von Altbäumen für Altholz- Spezialisten unter den Pilzen	26		
2.4.9 Ziele und Möglichkeiten des Pilzschutzes ..	27		
2.4.10 Gesetzlich besonders geschützte Großpilze in Niedersachsen und Bremen	28		
3. SPEZIELLER TEIL			
3.1.1 Artenbestand	29		
3.1.2 Schwierigkeiten der Erfassung	29		
3.1.3 Methodik	29		
3.1.4 Zur Auswertung und kritischen Neuinter- pretation der Werke von SCHATTEBURG (1956) und SCHIEFERDECKER (1954)	30		
3.1.5 Verzeichnis der Mitarbeiter	32		
3.1.6 Danksagung für vorgenommene Bestimmungen	33		
3.1.7 Danksagung für Literaturbeschaffung	33		
3.1.8 Danksagung an Verwalter und Betreuer öffentlicher Sammlungen	33		
3.1.9 Bildautoren	33		
3.1.10 Fahr-Unterstützung	33		
3.2 Farbfotos ausgewählter Arten	34		
3.3 Liste der Großpilze Niedersachsens und Bremens	46		
3.4 Nachtrag zur Liste der Großpilze Niedersachsens und Bremens	482		
3.5 Gefährdete Arten	485		
3.6 Mikrozeichnungen	507		

„Der Leser sei freundlichst ersucht, mich zunächst einmal in den Wald zu begleiten, am besten im Herbste nach warmen Regentagen, um die bunten seltsamen Gestalten der Pilzwelt daselbst zu würdigen. Als ob es da nicht etwas Herrliches wäre um die violetten Amethystpilze, die aus dem moosigen Waldgrund und zwischen falbem Laube wie Veilchen des Herbstes hervorleuchten; um die Fliegenschwämme, die in türkischer Pracht gegen die gleißenden Birkenstämme sich abheben (. . .) wie selbst um die graubraunen, zerfließenden Coprinen, die wie eine Bettler- oder Zigeunerbande um den Chausseestein der Landstraße truppweise gelagert hocken. Und den Blick die alten Baumstämme hinauf! Aus ihren Spalten und Ritzen brechen die Schwammgebilde als oft riesige Fächer haufenweise übereinander hervor. Hier die schwanenweißen anisduftigen Trameten, dort terrassenartig gezweigte Massen der Stachelpilze, gestielte und ungestielte Polyporen ohne Zahl und die goldgelben Pholioten, deren sparrig schuppiger Stiel zierlich sich aufbiegt. (. . .) Es stand der Wald wie in Verzauberung da, und ich mußte mich fragen, ob nicht eine Feerie mich täusche. (. . .) Alles, wenn wir der Wirklichkeit uns ent schlagen, ein herbstlicher Faschingsaufzug von lauter seltsam verkörperten Erdgeistern.“

(aus KUMMER 1871: 1 – 2)



„Auflösung“ – Scherenschnitt von Haidelis Jacob 1991

„Und trotz alledem, wer mag sich aus reiner Naturfreude mit den Pilzen befassen, diesen gleißnerischen Circen, die, wenn sie denn wirklich zu dem liebenswürdigen Pflanzenreiche gehören, doch dessen geputzte Parias bilden und gegen die freundlichen Blumen genommen das sind, was im Thierreiche die Reptile und Spinnen gegen das bunte, singende Vögelheer! Ein horror naturalis, so scheint es, ist davor dem Menschen eingeboren, ganz wie vor den Schlangen und Spinnen, vor denen die Natur durch einen innern Widerwillen uns warnen wollte.“

(aus: KUMMER 1871: 4)

1. Einleitung

Vorliegendes Werk ist das Ergebnis über zehnjähriger Bemühungen seines Autors als auch von über 100 Informanten und sonstiger Mitarbeiter. Kernstück der Arbeit ist eine Liste der augenfälligsten in Niedersachsen und Bremen rezent und in der Vergangenheit nachgewiesenen Großpilzarten. Zu jeder Art werden Angaben zur Verbreitung in Niedersachsen, zur Ökologie (orientiert an den Termini der niedersächsischen Biotopkartierung), zur Phänologie und zur Gefährdung gemacht. Ferner wird auf wichtige Synonyme, Referenzarbeiten, Abbildungswerke, publizierte Funde und Belege hingewiesen. Für bislang nicht aus Niedersachsen und Bremen publizierte Arten werden beispielhafte Fundangaben als Referenz genannt.

Grundlage für das Buch sind neben der vorhandenen pilzfloristischen Literatur die bisherigen Ergebnisse der Pilzarten-Rasterkartierung für Niedersachsen und Bremen (GLP-Kartierung) des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie.

Ziel der Arbeit ist es, die vorliegenden Grundlagen für wissenschaftliche Zwecke zusammenzufassen und die Großpilze verstärkt in die praxisorientierte Naturschutzarbeit einzubeziehen. Mit Hilfe der Angaben zu Verbreitung, Ökologie und Gefährdung sind Pilzfundangaben auch durch Nicht-Mykologen interpretierbar.

Ähnlich aufgebaute Arbeiten mit einer vergleichbaren Intention sind in Deutschland bereits für Westfalen (RUNGE 1981&1986), für das Saarland (DERBSCH & SCHMITT 1984&1987), das Gebiet der ehemaligen DDR (KREISEL 1987), für Berlin-West (GERHARDT 1990) und für Bayern (SCHMID 1990) erschienen. Vergleichbar sind ferner die Zusammenstellungen von ARNOLDS (1984, 1989a) für die Niederlande und von BRESINSKY & HAAS (1976) für West-Deutschland.

Im Rahmen dieses Buches werden die Gefährdungsangaben bei WÖLDECKE (1987a) neu gefaßt; sie beinhaltet also eine zweite Fassung der Roten Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großpilze¹⁾.

Der Autor hat neben langjährigen Kartierungsarbeiten und der Betreuung der seit 1983 durchgeführten landesweiten GLP-Kartierung und dem Aufbau einer großen Vergleichssammlung von Exsikkaten aus Niedersachsen und Bremen die gesamte mykofloristische Literatur gesichtet als auch selbst einige solche Aufsätze beige-steuert.

Besonderer Dank für das Zustandekommen des Werkes gebührt zum einen Klaus WÖLDECKE (Hannover) für die permanente geistige und finanzielle Unterstützung dieses nunmehr seit etwa 15 Jahren laufenden Projekts und zum anderen Axel SCHILLING (Bremen/Hannover) für seine langjährigen Kartierungs-, Dokumentations- und Katalogisierungstätigkeiten (z. B. SCHILLING 1988).

Darüber hinaus steuerten folgende Damen und Herren neben meist vieljährigen Geländeaufzeichnungen wertvolle Beiträge zur Kenntnis der Morphologie und Ökologie der heimischen Großpilze in Wort (Tagebücher, Karteien, Fundlisten, Beschreibungen, Publikationen), Bild (Mikrozeichnungen, Fotos, Aquarelle) bzw. in Form von Exsikkatbelegen bei: H. & M. ANDERSSON (Braunschweig),

Dr. E. ARNOLDS (NL – Wijster), Dr. G. BAHNWEG (Oberschleißheim), Prof. Dr. J. J. BARKMAN (†), Dr. C. BAS (NL – Leiden), Prof. Dr. H. & M. ENGEL (†, †), W. FIEBIG (Buxtehude), G. FINSCHOW (Bremen), B. GRAUWINKEL (Bremen), Prof. Dr. H. & I. HAEUPLER (Bochum), Dr. M. HALLERMEIER (†), M. & M. HAUCK (Wunstorf u. Göttingen), Dr. J. HECHLER (Hamburg), A. HELLER (Langen), G. HOYER (†), E. JAHN (†), Dr. H. JAHN (†), Dr. K.-D. JAHNKE (Braunschweig), G. KLEINERT (Hannover), G. & H. KRÜGER (Osterode), E. LUDWIG (Berlin), H. MANHART (Braunschweig), G. MÜLLER (Ganderkesee), K. MÜLLER (†), D. PERSCHONKE (Großburgwedel), M. PILOT (Göttingen), A. (†) & Dr. F. RUNGE (Münster), K. SCHIEFERDECKER (†), Dr. G. SCHLECHTE (Bockenem), H. SCHMELZ (Göttingen), Dr. G. SCHMIDT-STOHN (Bienenbüttel), G. & W. SCHULZ (Klein Sommerbeck), R. STABENAU (Norden), P. STEINDL (Hamburg), W. & Dr. W.-J. STEINIGER (Hameln), W. SYAMKEN (Bremen), Dr. K. TAUX (Oldenburg), K.-H. TODT (Hameln), B. de VRIES (NL – Wijster), G. WEBER (Schwarmstedt), I. WENDLAND (Hamburg), W. WENTZENSEN (Uelzen), K. WIEGAND (Köln) und H. WITTENBERG (Nienburg).

Herr Markus HAUCK (Göttingen) hat in der Entstehungsphase des Buches in erster Linie assistierend, z. T. aber auch gestaltend mitgewirkt. Er hat die flechtenparasitischen Pilze bearbeitet und separat publiziert (HAUCK 1996).

Die Herren D. LÜDERWALDT (a. D.), Dr. H.-J. DAHL, A. MONTAG (a. D.), E. GARVE sowie Frau Dr. A. SCHACHERER, Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, unterstützten das Projekt durch mehrere Werkverträge sowie durch die Ermöglichung einer zentralen Datenverwaltung und -verarbeitung im Hause (H. MEY, A. SCHILLING). Die Herren B. PILGRIM, im selben Haus, und E. LUCK, Druckerei LGN, sorgten dankenswerterweise für eine vorbildliche Drucklegung dieses Buches.

Für umfangreiche Bestimmungsarbeiten geht der Dank an: Frau Dr. H. GROSSE-BRAUCKMANN (Seeheim), Dr. H. HAAS (Stuttgart) und J. STANGL (†, Augsburg).

¹⁾ Vorab bereits separat publiziert (WÖLDECKE 1995a).

2. Allgemeiner Teil

2.1.1 Was sind Pilze?

„Die Pilze sind ein Reich für sich.

Ich weiß nicht, wer war der erste, der die Pilze unter die Pflanzen gestellt hat, obwohl sie mit den Pflanzen (die Sporophyten eingeschl.) weder morphologisch, noch physiologisch und anatomisch nichts zu schaffen haben. Es war die größte Dummheit, welche je in der Naturwissenschaft begangen wurde. Halten wir vor Augen die morphologische Zusammensetzung der grünen Pflanze, so finden wir nicht ein einziges gemeinschaftliches Merkmal. Nicht einmal die Algen lassen sich mit den Pilzen vergleichen. Die Pilze sind bloß aus Mycelfäden gebildet, wenn wir die Myxomyceten abrechnen, welche einen selbständigen organischen Typus darstellen.

Die Flechten sind bloß als eigenartig angepaßte Pilze anzusehen.“

J. VELENOVSKÝ (1939: 13 – 15), Professor der Botanik (vgl. hierzu auch MARGULIS & SCHWARTZ 1989, KENDRICK 1992, WEBER 1993 sowie Abb. 1)

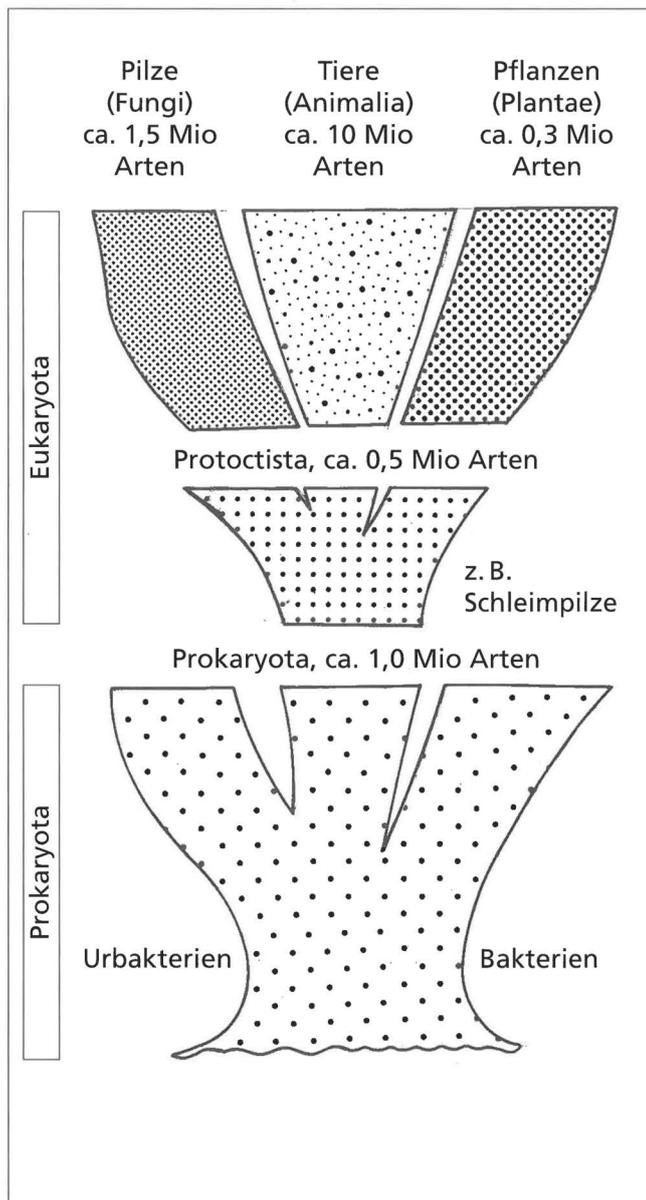


Abb. 1: Übersicht über die fünf Reiche der Organismen. (verändert aus: Mikrokosmos 78 (7): 200, 1989)

2.1.2 Biologie und Lebensstrategien der Pilze

Das vorliegende Werk berücksichtigt nur Arten aus der Gruppe der Großpilze (Makromyzeten). Zu den Großpilzen gehören alle diejenigen Pilzarten, deren Fruchtkörper mit dem menschlichen Auge (ohne ein optisches Hilfsmittel) aufzufinden sind; fast alle Großpilze sind über (1) 3 mm groß. Die Großpilze bilden also keine systematische Einheit. Die Schleimpilze nehmen entwicklungsgehistorisch eine Sonderstellung ein und werden hier daher nicht berücksichtigt. Eine Übersicht über die wichtigsten Großpilzfamilien gibt KREISEL (1988).

Was wir als „Pilz“ bezeichnen, ist der meist nur kurzlebige Fruchtkörper, in dem die Sporen (Pilz-„Samen“) heranreifen. Der übrige Pilz besteht aus einem unscheinbaren, meist fein verzweigten Geflecht (Myzel) aus sehr dünnen Gewebesträngen (Hyphen), welches die Nährsubstanz (Boden oder organisches Material) durchdringt. Dieses Myzel kann sehr lange leben und bringt bei günstigen Bedingungen die Fruchtkörper – d. h. die für uns sichtbaren Pilze – hervor. Einige Großpilze bilden neben dem Fruchtkörper, der sog. Hauptfruchtform (mit geschlechtlicher Vermehrung), zusätzlich Nebenfruchtformen (mit ungeschlechtlicher Vermehrung) aus, die u. U. erheblich häufiger anzutreffen sind als die Hauptfruchtform (vgl. BRESINSKY 1977, DÖRFELT 1988, GÄUMANN 1964, KREISEL 1967, 1969, 1983, 1984, OBERWINKLER 1977, WEBER 1993, WEBSTER 1980).

Bei zahlreichen Großpilzen ist das Erscheinen der Fruchtkörper stark witterungsabhängig. Die Fruchtkörper können über Jahre hinweg ausbleiben und sind in vielen Fällen nur für eine kurze Zeit (wenige Stunden bis Tage) nachzuweisen. Pilzmyzelien hingegen können sehr alt werden; für Hexenringe hat man z. B. ein Alter von bis zu 700 Jahren errechnet.

Pilze sind nicht wie die grünen Pflanzen dazu befähigt, aus Wasser und Kohlendioxid mit Hilfe des Sonnenlichts organische Stoffe aufzubauen (Photosynthese). Pilze sind – wie Tiere und Menschen – darauf angewiesen, sich von vorhandener organischer Substanz (vor allem Pflanzenmasse) zu ernähren: man spricht von heterotropher Ernährung. Es lassen sich drei verschiedene Ernährungstypen unterscheiden (wobei manche Arten zwei Möglichkeiten realisieren):

1. Die Saprophyten, welche tote organische Substanz abbauen (siehe Abb. 2/A + B).
2. Die Parasiten, welche lebende Organismen befallen und diese u. U. auch abtöten (nur wenige Arten, siehe Abb. 2/C + D).
3. Eine dritte Gruppe von Pilzarten bildet mit Pflanzen Lebensgemeinschaften mit beidseitigem Nutzen (Symbiosen). In den meisten Fällen hüllen sie mit ihren Pilzfäden deren Wurzelspitzen ein und erleichtern oder ermöglichen dadurch die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen (v. a. Mineralien). Als Gegenleistung profitieren die sogenannten Mykorrhiza-Pilze (griechisch mykes = Pilz, rhiza = Wurzel) vom Pflanzensaft (sie erhalten v. a. lösliche Kohlenhydrate und Vitamine). Manche Mykorrhiza-Pilze sind auf eine einzige Baumart spezialisiert – z. B. der Birkenpilz auf die Birke. Andere können mit mehreren Baumarten eine Symbiose eingehen. Viele Waldbäume sind auf die Mykorrhiza angewiesen. Deshalb ist für das Leben des Waldes ein artenreiches Mykorrhiza-Pilzspektrum unerlässlich (vgl. MELIN 1925, MEYER 1974, COOKE 1977, AGERER 1985, 1987 ff., RAUDAKOSKI & HÄRKÖNEN 1988; siehe Abb. 2/E).

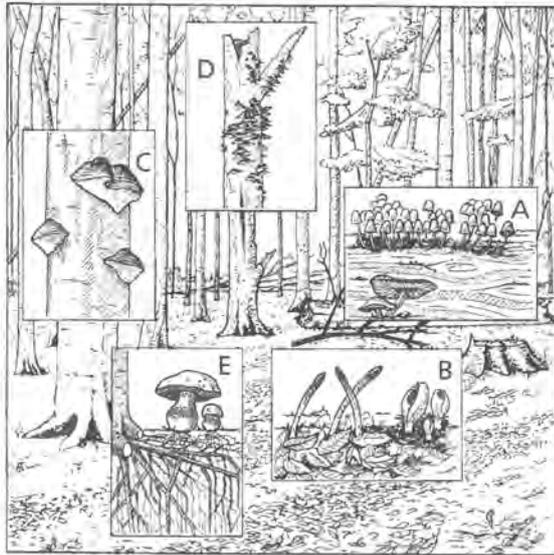


Abb. 2: Lebensraum Wald mit saprophytischen (A + B), parasitischen (C + D) und symbiontischen (E = Mykorrhiza-) Pilzen (Zeichnung: T. KIEL)

Pilze spielen im Stoffkreislauf der Natur also eine entscheidende Rolle, die von anderen Organismengruppen kaum ersetzt werden könnte. Schon allein deswegen verdienen Pilze unseren Schutz (vgl. 2.4). Hinzu kommt, daß viele Pilzarten ausgesprochen feine Indikatoren für die weitreichenden Veränderungen in unserer Umwelt sind. So macht BENKERT (1982) am Beispiel der flechtenreichen Kiefernwälder darauf aufmerksam, daß manche Pilze sensibler als die Gefäßpflanzen auf Umweltveränderungen reagieren. Auch HILLE (1985) vermerkt: „Einzelne Pilzarten können bereits verschwunden sein, bevor Veränderungen in der Makrophytenvegetation oder an anderen Biozönosegliedern registriert werden“.

Bezüglich einiger Begriffsdefinitionen und einiger Merkmale der Pilze siehe Tab. 1.

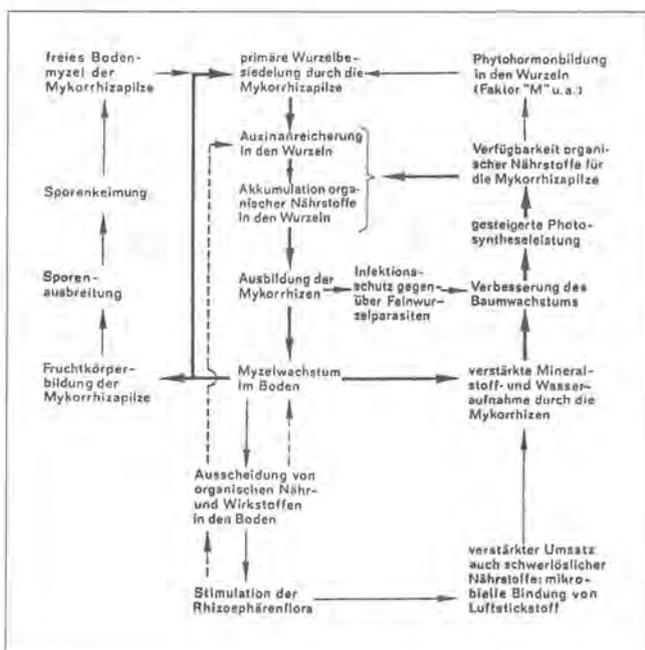


Abb. 3: Wirkungsschema der Ekto-Mykorrhiza (aus RITTER in MICHAEL/HENNIG/KREISEL 1985, Band IV)

Tab. 1: Einige Begriffsdefinitionen und Merkmale der Pilze (z. T. nach WEBSTER 1980, Zusammenstellung: G. SCHMIDT-STOHN)

- Ernährung:** heterotroph, d. h. ohne Photosynthese (Aufnahme gelöster Stoffe über Zelloberfläche)
- Fortpflanzung:** ungeschlechtlich und geschlechtlich
- Fruchtkörper:** mikroskopisch oder makroskopisch; geringe Differenzierung
- Hyphen:** fädige, verzweigte Zellketten, die septiert (d. h. mit Querwänden versehen) oder unseptiert sind; die Querwände sind meist perforiert, d. h. für Zellkerne und andere Organellen oder nur für das Zytoplasma durchlässig
- Lebenszyklus:** einfach oder komplex; Haplonten und Diplonten, z. T. mit Generationswechsel
- Myzel:** Gesamtheit der Hyphen eines Pilzindividuums
- Trophiestufe:** Saprophyten bzw. Saprobiten – Abbau toter organischer Substanz (Braunfäule und Weißfäule); Parasiten – Befall lebender Organismen; Symbionten – Lebensgemeinschaft auf Gegenseitigkeit mit Algen, Moosen und höheren Pflanzen (z. B. Mykorrhiza)
- Vegetationskörper:** Thallus; auf dem Substrat oder im Substrat; einzellig oder fädig-mehrzellig; Zellfäden mit Querwänden oder ohne solche; keine echten Gewebe
- Verbreitung:** kosmopolitisch; aus nahezu allen Lebensräumen bekannt
- Zellwand:** chitiniert

2.2.1 Das Untersuchungsgebiet

Niedersachsen ist innerhalb der Bundesrepublik Deutschland mit 47344 Quadratkilometern¹⁾ das zweitgrößte Bundesland. Bremen ist hingegen ein kleiner Stadtstaat mit einer Größe von nur 404 Quadratkilometern. Die großen naturräumlichen Regionen in Niedersachsen und Bremen sind aus Karte 1 ersichtlich. Über die potentiell natürliche Pflanzendecke informiert die Karte von PREISING et al. (1978). Aufschluß über die Geschichte der Vegetationsdecke Niedersachsens und Bremens liefern die Arbeiten von FIRBAS (1949 – 1952) und VÖLKSEN (1979). Weitere wichtige Informationen und Karten zum Verständnis der naturräumlichen Gegebenheiten in Niedersachsen und Bremen finden sich bei HECKENROTH (1985), KAEMLING (1988) und SEEDORF & MEYER (1992).

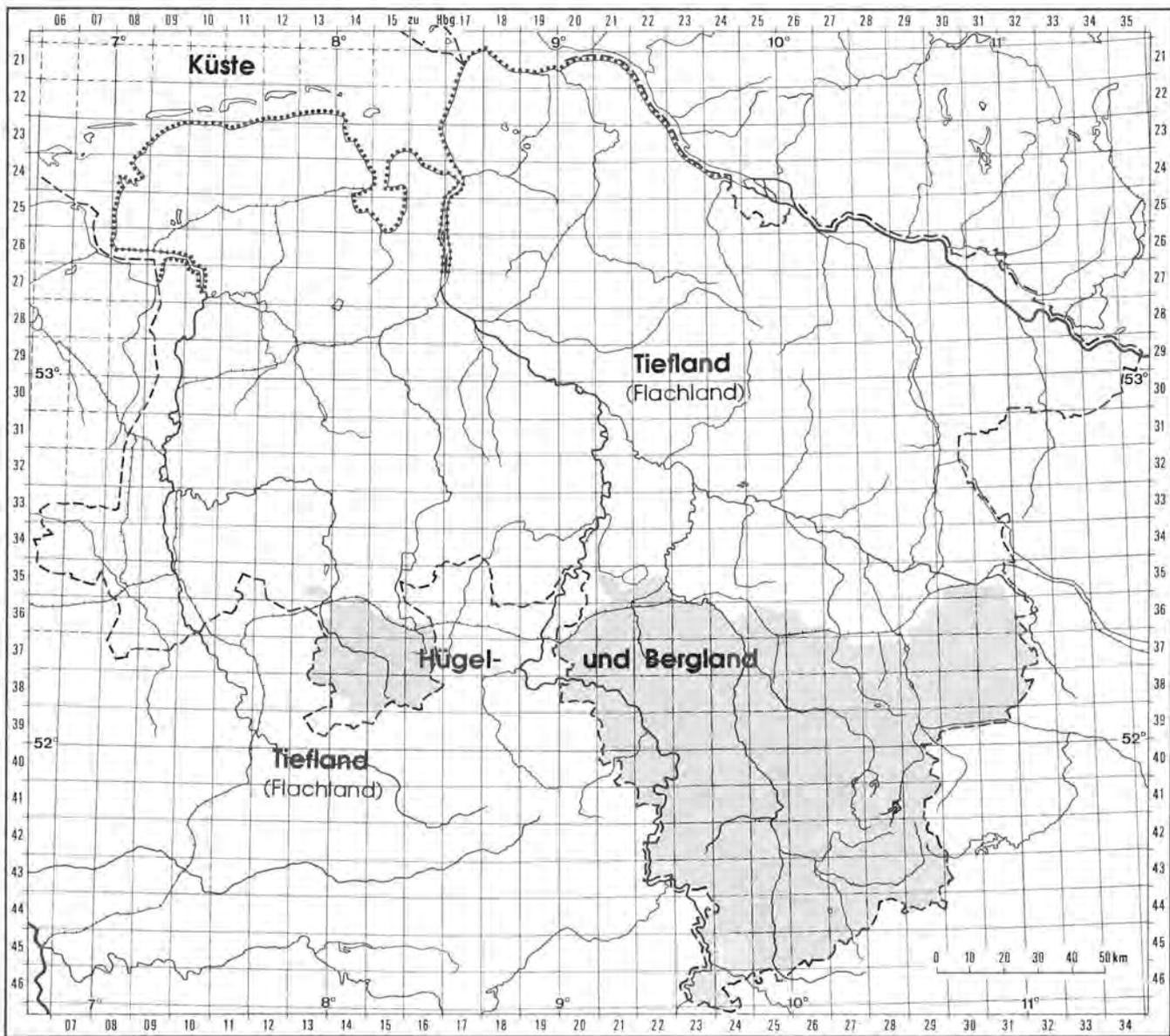
Die im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen (besonders die für den Naturschutz bedeutsamen Lebensräume) wurden in den Arbeiten von DRACHENFELS, MEY & MIOTK (1984), DRACHENFELS (1988), DRACHENFELS & MEY (1988, 1990) sowie NIEDERSÄCHSISCHES LANDESWERWALTUNGSAMT (1990, 1991) definiert. Dem erstgenannten Werk sind auch Farbfotos und Verbreitungskarten beigegeben. Naturkundlich besonders reizvolle Gebiete beschreibt in gelungener Auswahl FRIEDRICH (1980, 1982 & 1987). Eine Bibliographie der Naturschutzgebiete Niedersachsens stellte POHL (1975, 1983) zusammen.

2.2.2 Zur Geschichte der mykologischen Erforschung Niedersachsens und Bremens

Eine Übersicht über die im jeweiligen Jahrhundert tätigen Autoren gibt die synchronoptische Tabelle der mykologischen Autoren, s. Tab. 2.

Die mykologische Erforschung Niedersachsens begann im 17. Jahrhundert mit CHEMNITZ (1652), der in seiner Lokalflora von Braunschweig einige wenige Pilzarten (z. B. das

¹⁾ ohne ehemaliges Amt Neuhaus, da Pilze des Gebiets nicht untersucht.



Karte 1: Übersichtskarte der großen naturräumlichen Regionen in Niedersachsen

Judasohr) mit Fundortshinweisen versehen aufführt. Auch im 18. Jahrhundert widmeten sich nur wenige Mykologen und Botaniker in ihren Schriften den Pilzen. Unter ihnen ist besonders C. H. PERSOON hervorzuheben (zu seiner Person vgl. KILLERMANN 1925, SCHMID 1933). Er hat in seinen zahlreichen mykologischen Arbeiten aller Vermutung nach eine ganze Reihe von Arten erstmals aus Niedersachsen beschrieben (PERSOON wirkte in Göttingen 1787 – 1802, J. BRUMMELEN in litt.). Leider sind seinen Beschreibungen nur in einigen wenigen Fällen Lokalitätsangaben beigegeben (s. Tab. 3). Auch das in Leiden befindliche PERSOON-Fungarium enthält praktisch keine Belege aus der Göttinger Periode seines Schaffens.

Ferner waren F. EHRHART (s. ALPERS 1905) und H. A. SCHRADER (s. KILLERMANN 1941) um Hannover (EHRHART 1781 – 1793) bzw. um Braunschweig (SCHRADER

1794) mykologisch tätig. Frucht ihrer Arbeit waren ebenfalls einige neu entdeckte Arten (s. Tab. 3). J. F. TRENTEPOHL (s. FOCKE 1898, HAGENA 1839) wirkte um Oldenburg, beschrieb aber keine heute noch akzeptierten Arten. Eine Aufstellung der von TRENTEPOHL gefundenen Pilze veröffentlichten BENTFELD & HAGENA (1878). Nach Aussagen von W. BARKEMEYER sind im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Oldenburg keine Pilz-Exsikkate von TRENTEPOHL vorhanden. Die anderen Autoren des 18. Jahrhunderts veröffentlichten nur kleine lokale Fundlisten, z. B. berichtete CRAMER (1792) über einige Pilze der Umgebung Hildesheims und MURRAY (1770) über diejenigen Göttingens.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts schrieb HOFFMANN (1811) ein großes Tafelwerk über die in Stollen des Harzes unter Tage lebenden Pilze. KOCH (1844) veröffent-

Tab. 2: Synchronoptische Tabelle der mykologischen Autoren (Auswahl)

17. Jahrhundert: CHEMNITZ
 18. Jahrhundert: CAPPEL, CRAMER, EHRHART, HAGEMANN ap. ROTH, HALLER, MURRAY, PERSOON, RÜHLING, SCHRAEDER, TRENTPOHL, WEBER, WEIS, ZÜCKERT
 19. Jahrhundert: 1. Hälfte: ARCKENHAUSEN, BARTLING, HOFFMANN, KOCH, MENKE, NÖLDEKE, PERSOON, TRENTPOHL, TUHTEN
 2. Hälfte: ARCKENHAUSEN, BECKHAUS ap. LINDAU, BENTFELD, BUCHENAU, ENGELKE, FELDT, GRAEFF, HAGENA, HESSE, JUNKERT, KLEBAHN, KOHLMANN ap. POPPE, LINDAU, NÖLDEKE, OVERBECK, SADEBECK, STÜMCKE, WEHMER
 20. Jahrhundert: 1. Hälfte: BEHME, BEHREND, BEYER, BRÜLLAU, DUIS, EDDELBÜTTEL, EICKHORST, C. ENGELKE, J. ENGELKE, ERICHSEN, FINKE, GOVERTS, HÄRTEL, HÖHNEL, JOESTING, KALLENBACH, KIRSCHSTEIN, KLUGKIST, E. KRÜGER, KÜLLMER, LAUBERT, LEEGE, LEHMANN, LEMMERMANN, LINDAU, LITSCHAUER, MEIER, NEMEC, PETER, PIESCHEL, PIRK, SANDSTEDT, SCHATTEBURG, SCHIEFERDECKER, SCHWARZ, VOLLMER, WEHMER, WENDT, WIEPKEN
 2. Hälfte: ANDERSSON, ARENDHOLZ, ARNOLDS, BAHNWEG, BARKMAN, BAS, BIRKEN, BRACHVOGEL, BRESINSKY, BUCHWALD, BUTIN, CASAGRANDE, DAMMANN, DIERSSEN, ELLERBROCK, FIEBIG, FINSCHOW, GÖTTSCHE, GRAUWINKEL, GROSS, GROSSE-BRAUKMANN, HAEUPLER, Ma. HAUCK, HECHLER, HEIDRICH, HELLER, HELLING, HOYER, HÜTTERMANN, ITZEROTT, E. & H. JAHN, JAHNKE, W. JAHNS, JÜLICH, KAJAN, KATO, KOPPE, KREISEL, KREMSER, G. J. KRIEGLSTEINER, KUHBIER, KUMMERLOEVE, KUYPER, LEIBIGER, W. LOHMEYER, MÄDLER, MEYER, MONTAG, MOSER, E. MÜLLER, G. MÜLLER, K. MÜLLER, NESPIAK, NEUHOFF, NOORDELOOS, NOWAK, OBERWINKLER, OELBE-FARIVAR, PANNHORST, PILOT, PIRK, RASTIN, A. & F. RUNGE, SCHATTEBURG, SCHERFOSE, SCHIEFERDECKER, SCHILLING, SCHLECHTE, SCHÖNBECK, SCHÜNEMANN, SCHULZ-WEDDIGEN, SCHUPP, SIEPMANN, STABENAU, STANGL, STEINDL, W.-J. STEINIGER, STEPHAN, TALLASCH, TAUX, TEUFERT, TÜXEN, VRIES, WILLENBORG, WINTERHOFF, K. & K. WÖLDECKE, WORRALL

lichte über die Pilze aus der Umgebung Jevers. Ein Teil seiner Funde ist in Emden als Exsikkat hinterlegt; eine Revision der Exsikkate nahm STABENAU (1989) vor. F. G. T. BARTLING und C. NÖLDEKE sammelten in verschiedenen Teilen Niedersachsens Pilze; Exsikkat-Belege finden sich in BREM und GOET. J. C. P. ARCKENHAUSEN aquarellierte auf 198 Tafeln hauptsächlich Pilze des Harzes (GRIEP et al. 1977). BENTFELD & HAGENA (1878) stellten eine ausführliche Fundliste der Pilze um Oldenburg zusammen (benutztes Basiswerk: FRIES 1874). LINDAU (1892) berichtet über die von C. BECKHAUS im Solling gesammelten Pilze. BUCHENAU (1889), KLEBAHN (1890, 1893) und R. KOHLMANN (ap. POPPE 1905) publizierten einige Fundlisten aus dem nordwestdeutschen Raum, STÜMCKE (1893) eine solche aus der Umgebung Lüneburgs. TUHTEN (1848), GRAEFF (1868), WEHMER (1894, 1897) und C. ENGELKE (1900) bearbeiteten die Pilze Hannovers (z. T. samt Umland).

Im großen Trüffelwerk HESSE's (1891 – 1894) sind einige Trüffelfunde aus Niedersachsen erwähnt. KREMSER (1977) berichtet darüber, daß das Trüffelsammeln mit Beginn des vorigen Jahrhunderts in Deutschland und insbesondere in Niedersachsen zur ausgesprochenen Mode avancierte. Es handelte sich um ein gewinnträchtiges, florierendes Geschäft, welches viele Liebhaber fand. Allerdings kam es unter den verschiedenen Parteien schon bald zu Streitigkeiten um das Trüffelnutzungsrecht, die aber etwa mit dem Ersten Weltkrieg ihr Ende fanden, da die Trüffel-erträge stark zurückgegangen waren.

LINDAU (1903) veröffentlichte eine kurze Liste von Harzer Pilzfunden. LEMMERMANN (1901, 1903) versuchte sich an den Pilzen der Ostfriesischen Inseln; KLUGKIST

(1900 – 1906) bearbeitete hauptsächlich nicht wenige Ascomyceten (Schlauchpilze) aus dem nordwestdeutschen Raum. In Göttingen erschienen in kurzer Folge drei Doktorarbeiten mit mykogeographischem Schwerpunkt: EDDELBÜTTEL (1911), KÜLLMER (1912) und J. ENGELKE (1913). HÄRTEL (1911, 1926) berichtete über Pilze aus sandigen Kieferwäldern. C. bzw. K. ENGELKE setzte seine Beobachtungs- und Publikationstätigkeit fort (ENGELKE 1910 – 1947). ENGELKE fand im Verlauf seiner über mehrere Jahrzehnte gehenden Studien eine stattliche Zahl an Pilzarten. Leider sind seine Funde nur zu einem Bruchteil als Exsikkat hinterlegt worden und somit für eine Nachprüfung erhalten geblieben (z. B. in BREM). ENGELKE korrespondierte mit so namhaften Mykologen wie G. BRESADOLA etc.

Im zweiten Drittel des 20. Jahrhunderts ragen zwei Autoren heraus: G. A. F. SCHATTEBURG und K. SCHIEFERDECKER (vgl. auch 3.1.4).

Das 1956 erschienene Werk von SCHATTEBURG war die bisher umfangreichste Publikation über Großpilze im heutigen Niedersachsen und Bremen. Es versammelt auf 441 Seiten Angaben zur Häufigkeit und über die Lokalitäten der gefundenen Pilze. Jedem der 1177 Pilz-Artnamen ist in der Regel eine Synonymen-Liste beigelegt. Auch werden Angaben über das jahreszeitliche Erscheinen von Pilzfruchtkörpern und die Habitatwahl jedes einzelnen Pilzes gemacht. Doch diese Angaben sind im allgemeinen von untergeordnetem Wert, weil sie in sehr vielen Fällen offenbar aus der von SCHATTEBURG benutzten Bestimmungsliteratur entlehnt bzw. übernommen worden sind. Zur Charakterisierung der geographischen Einheiten dienen im allgemeinen Orts- und seltener Flurnamen (z. B. Waldgebietsbezeichnungen). Jede Fundeintragung verbindet sich mit einer ungefähren zeitlichen Einordnung und einem Hinweis auf den jeweiligen Bestimmer bzw. Beobachter des Pilzes. Die ab und an beigegebene Kurzdiagnose wichtiger Merkmale zur Kennzeichnung der behandelten Sippe beruht fast immer nicht auf eigenen Beobachtungen, sondern ist der Literatur (meist LINDAU 1922&1928, MICHAEL/SCHULZ 1922 – 1927 und RICKEN 1915&1920) entnommen. Es ist wahrscheinlich, daß der Großteil der von SCHATTEBURG mitgeteilten Erkenntnisse das Ergebnis von Bestimmungen mit den oben genannten Werken darstellen dürfte. Ausnahmen bilden die von SCHATTEBURG zitierten Angaben anderer Beobachter, z. B. diejenigen von BENTFELD & HAGENA (benutztes Bestimmungsbuch: FRIES 1874). G. FINSCHOW und W. SYAMKEN dürften einen nicht unerheblichen Teil der Pilze mit MOSER (1953) bestimmt bzw. korrigiert haben. Ein Verzeichnis des SCHATTEBURG-Herbars erstellte SCHILLING (1992); das Herbar befindet sich in BREM.

K. SCHIEFERDECKER veröffentlichte zahlreiche Arbeiten über die Pilze der Umgebung Hildesheims, deren wichtigste eine große Zahl an Schlauchpilzen in Strichzeichnungen und Beschreibungen vorstellt (SCHIEFERDECKER 1954). Die Fundortsangaben sind bei SCHIEFERDECKER im allgemeinen außerordentlich genau (SCHIEFERDECKER war Landvermesser). Die sehr umfangreichen Tagebücher und die nicht wenigen Photo-Platten SCHIEFERDECKER's werden im Heimatmuseum Alfeld aufbewahrt, seine Sammlung von Farbaquarellen in der Botanischen Staatssammlung in München.

Nach 1960 wurde die mykogeographische und -taxonomische Erforschung Niedersachsens und Bremens hauptsächlich von Laienforschern durchgeführt. Ein Großteil der aktuellen mykogeographischen Erforschung Niedersachsens ist bisher nicht publiziert – abgesehen von wenigen

Ausnahmen, so z. B. GRAUWINKEL (1987), Ma. HAUCK (1993), HELLER (1989, 1994), E. JAHN (1993), H. JAHN (1986), SCHLECHTE (1991), Kn. WÖLDECKE (1982, 1990 a&b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990 a&b). Es liegen jedoch z. T. sehr ausführliche Dokumentationsberichte vor, z. B. in Form von Beschreibungen und Mikrozeichnungen seltener Pilzarten (B. GRAUWINKEL, J. HECHLER, G. HOYER, H. KRÜGER, K. MÜLLER, K. SCHIEFERDECKER, A. SCHILLING, G. SCHMIDT-STOHN, K. & K. WÖLDECKE), als große Farbdiasammlungen (z. B. G. HOYER, G. KLEINERT, H. KRÜGER, M. PILOT, A. SCHILLING, G. SCHMIDT-STOHN), als Aquarellsammlung (z. B. M. HALLERMEIER, E. LUDWIG, H. MANHART) bzw. als Fungarium, d. h. als Exsikkat-Belegsammlung (z. B. B. GRAUWINKEL, J. HECHLER, M. PILOT, A. SCHILLING, G. SCHMIDT-STOHN, K. & K. WÖLDECKE) vor.

Die großen öffentlichen Sammlungen besitzen meist nur relativ wenige Exsikkat-Belege aus Niedersachsen und Bremen (z. B. B. GOET, HBG, L, M, STU). Eine Ausnahme ist die Sammlung in Bremen (Katalog der Exsikkate: SCHILLING 1988 & 1992; nicht erfaßt sind die Sammlung G. FINSCHOW und die Separat-Sammlung der Pilze von den Ostfriesischen Inseln; letztere wird bearbeitet von B. GRAUWINKEL). Im Landesmuseum Hannover befinden sich einige hundert Exsikkate (Sammlung H. PANNHORST; Artbestimmungen und Beschriftung der Scheden oftmals unzuverlässig). Im Herbarium der Universität Hamburg ist das gesamte Fungarium von M. & M. HAUCK hinterlegt. Eine Revision der Namensbezeichnungen übernahm im Emdener Fungarium R. STABENAU (HERRMANN & BRAMMER 1888, STABENAU 1989) und in Göttingen Kn. WÖLDECKE (unpubl.). Die Nomenklatur der in München befindlichen Belege (v. a. Sammlung H. JAHN, J. STANGL) und Stuttgart (Sammlung M. HALLERMEIER) ist vielfach auf dem neuesten Stand. Das gilt auch für die Belege in Leiden und Wijster.

Die nach Zahl der Belege und Arten größte Sammlung mit Kollektionen aus Niedersachsen und Bremen ist das Fungarium K. & K. WÖLDECKE, Hannover (über 20000 Kollektionen, ca. 2300 Arten).

Nach 1960 wurden in Niedersachsen und Bremen folgende Landesteile pilzfloristisch bearbeitet:

Ostfriesische Inseln: R. BRACHVOGEL, G. FINSCHOW, B. GRAUWINKEL, A. HELLER, A. RUNGE, A. SCHILLING, R. STABENAU, K. & K. WÖLDECKE; z. B. BRACHVOGEL (1979), HELLER (1994), RUNGE (1984), Kn. WÖLDECKE (1988)

Ostfriesland: R. STABENAU

Bremerhaven und Umgebung: A. HELLER (1989)

Bremen und Umgebung: G. FINSCHOW, B. GRAUWINKEL, G. MÜLLER, A. SCHILLING, W. SYAMKEN; z. B. GRAUWINKEL (1987), G. MÜLLER (1989)

Oldenburg und Umgebung: G. MÜLLER (1989b), K. TAUX (1987)

Nienburg und Umgebung: H. WITTENBERG, K. & K. WÖLDECKE

Buxtehude und Hamburger Umgebung: W. FIEBIG, J. HECHLER, P. STEINDL, I. WENDLAND

Nordost-Niedersachsen (bes. Hannoversches Wendland): J. HECHLER, G. SCHMIDT-STOHN, W. SCHULZ, W. WENTZENSEN, K. & K. WÖLDECKE; z. B. HECHLER (1981), Kn. WÖLDECKE (1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Hannover und Umgebung: G. HOYER, G. KLEINERT, H. PANNHORST, D. PERSCHONKE, K. & K. WÖLDECKE; z. B. Kn. WÖLDECKE (1982, 1990b)

Deister, Osterwald, Sieben Berge, etc.: G. HOYER,

G. KLEINERT, G. SCHMIDT-STOHN, K. & K. WÖLDECKE; z. B. Kn. WÖLDECKE (1989c), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)

Braunschweig und Umgebung: H. ANDERSSON, H. MANHART, K. & K. WÖLDECKE; z. B. ANDERSSON (1990, 1994)

Hildesheim und Umgebung: G. HOYER, G. KLEINERT, K. & K. WÖLDECKE

Hameln und Umgebung: M. & M. HAUCK, H. JAHN, W. & W.-J. STEINIGER, K.-H. TODT, K. & K. WÖLDECKE; z. B. Ma. HAUCK (1993), W.-J. STEINIGER (1967), Kn. WÖLDECKE (1995b)

Solling: F. H. MEYER, G. SCHLECHTE, K. & K. WÖLDECKE; z. B. MEYER (1986), SCHLECHTE (1991)

Northeim und Umgebung: G. SCHLECHTE, K. & K. WÖLDECKE; z. B. SCHLECHTE (1970)

Göttingen und Umgebung: G. BAHNWEG, H. & Frau M. ENGEL, H. HAEUPLER, K.-D. JAHNKE, U. LUHMANN, K. MÜLLER, M. PILOT, G. SCHLECHTE, H. SCHMELZ, K. & K. WÖLDECKE; z. B. SCHLECHTE (1991)

Harz und Harzrand: H. JAHN, H. KRÜGER, K. & K. WÖLDECKE; z. B. HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b), Kn. WÖLDECKE (1987b).

Das chorologisch am sorgfältigsten untersuchte und inventarisierte Gebiet Niedersachsens ist die Eilenriede, der ca. 700 ha große Stadtwald in Hannover. Im Verlauf der über 150jährigen Erforschung wurden über 1125 Pilze in der Eilenriede und ihren Randbereichen nachgewiesen (bei einer vermuteten Artenzahl von ca. 1500). Mykologische Aufnahmen finden sich in den Arbeiten von PIRK (1948, 1949b, ap. LOHMEYER 1950) und WÖLDECKE (1990b). Eine umfassende Zusammenstellung aller Fundinformationen der zahlreichen Beobachter publizierte WÖLDECKE (1982, 1990b). Über Veränderungen in der Pilzflora unterrichtet WÖLDECKE (1990b), vgl. hierzu 2.4.9.

Wesentliche Forschungsergebnisse über die Veränderungen in der Zusammensetzung der heimischen Pilzflora publizierten SCHLECHTE et al. (SCHLECHTE 1984 – 1991, SCHLECHTE & SCHÖNBECK 1982, SCHLECHTE & HÜTTERMANN 1985, RASTIN, SCHLECHTE & HÜTTERMANN 1990).

Die Untersuchungen bestimmter Lebensraumtypen wurden in der Hauptsache erst seit etwa 1945 durchgeführt (z. B. PIRK 1948 – 1953, PIRK & TÜXEN 1949, 1957a&b, JAHN, NESPIAK & TÜXEN 1967, JAHN 1969b, HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE 1981, WÖLDECKE & WÖLDECKE 1983a&b, JAHN 1986, GRAUWINKEL 1987, WÖLDECKE & WÖLDECKE 1988, 1990a&b, Kn. WÖLDECKE 1990a, Ma. HAUCK 1993, HELLER 1994, VRIES & ARNOLDS 1994 (vgl. 2.3.2).

Tab. 3: Zusammenstellung erstmals aus Niedersachsen beschriebener Großpilzarten (Auswahl)

18. Jahrhundert

<i>Cordyceps ophioglossoides</i>	EHRHART (1792: 99; Holotypus in GOET)
<i>Diatrypella verrucaeformis</i>	EHRHART (1793, Cry. exs. 280; Holotypus in GOET)
<i>Lepiota aspera</i>	PERSOON (1793: Tab. XXI)
<i>Limacella guttata</i>	PERSOON (1793: Tab. XXII)
<i>Lentinellus cochleatus</i>	PERSOON (1793: Tab. XXVIII)
<i>Panellus serotinus</i>	PERSOON (1793: Tab. XXX)
<i>Oudemansiella mucida</i>	SCHRADER (1794: 116)
<i>Lactarius pubescens</i>	SCHRADER (1794: 122)
<i>Mycena crocata</i>	SCHRADER (1794: 127)
<i>Phlebia tremellosa</i>	SCHRADER (1794: 139)
<i>Spongiporus caesius</i>	SCHRADER (1794: 167)
<i>Ischnoderma resinosum</i>	SCHRADER (1794: 171)
? <i>Phellinus ferruginosus</i>	SCHRADER (ap. GMELIN 1792: 1437, ohne Fundort; SCHRADER 1794: 172, mit Lokalität)
<i>Grandinia spathulata</i>	SCHRADER (1794: 178; wird in CNE abweichend gedeutet)
<i>Schizopora paradoxa</i>	SCHRADER (1794: 179)
[<i>Cortinarius hircynicus</i>]	PERSOON (1794: 100; der gültige Name ist <i>C. violaceus</i>)
<i>Geoglossum glutinosum</i>	PERSOON (1796: 11; Holotypus in L fehlend)
<i>Phyllotus porrigens</i>	PERSOON (1796: 54; desgl.)
<i>Buglossoporus pulvinus</i>	PERSOON (1799: 7; desgl.)
<i>Sistotrema confluens</i>	PERSOON (o.J.; Holotypus in L sub no. 910.270 – 681; prope Gottingam)
<i>Cyclaneusma niveum</i>	PERSOON (o.J.; Neotypus aus Niedersachsen, vgl. DiCOSMO, PEREDO & MINTER 1983)

19. Jahrhundert

<i>Entoloma euchroum</i>	PERSOON (1801: 343; Holotypus nicht existent, vgl. NOORDELOOS 1992: 425)
<i>Hypholoma ericaeum</i>	PERSOON (1801: 413; Holotypus in L fehlend)
<i>Dendropolyporus umbellatus</i>	PERSOON (1801: 519; desgl.)
<i>Artomyces pyxidatus</i>	PERSOON (1801: 589; desgl.)
[<i>Hydnum agaricinum</i>]	HOFFMANN (1811: 24; gültiger Name: <i>Hericium erina-</i> <i>ceum</i>)

(Aus Stollen unter Tage werden in HOFFMANN (1811) noch einige weitere Pilze erstmals erwähnt.)

20. Jahrhundert

[<i>Orbilina drepanispora</i>]	LINDAU (1903: 153; Artrang umstritten)
[<i>Trichobelonium hercynicum</i>]	LINDAU (1903: 154; desgl.)
<i>Pseudotomentella flavovirens</i>	HÖHNEL & LITSCHAUER (1907: 831; Holotypus in FH)
[<i>Dermatella rhodeana</i>]	KIRSCHSTEIN (1936: 181; Holotypus in B; unklare Art)
[<i>Mycotodea litorea</i>]	KIRSCHSTEIN (1939: 133; Holotypus in B; unklare Art)
[<i>Valsa myricina</i>]	KIRSCHSTEIN (1944: 196; Holotypus in B; unklare Art)
[<i>Lachnea schieferdeckeri</i>]	KIRSCHSTEIN (1944: 199; Holotypus in B; unklare Art)
[<i>Barlaeina rosea</i>]	KIRSCHSTEIN (1954: 97, ap. SCHIEFERDECKER; unklare Art)
[<i>Flammulina velutipes</i> ssp. <i>pratensis</i>]	SCHIEFERDECKER (1963: 109; ungültig beschrieben; gültiger Name: <i>F. ononidis</i>)
[<i>Galerina propinqua</i>]	BAS (1965: 360; Holotypus in L; gültiger Name: <i>G. stordalii</i>)
<i>Trechispora kavinioides</i>	VRIES (1987: 79; Holotypus in WBS)
<i>Clavaria krieglsteineri</i>	KAJAN & GRAUWINKEL (1987: 358; Holotypus in SCHWÄ- BISCH GMÜND)

Bezüglich der von KIRSCHSTEIN mitgeteilten Arten siehe HEIN & GERHARDT (1981).

2.3 Pilze in heimischen Lebensräumen

2.3.1 Wo leben Großpilze?

Großpilze kommen in einer Vielzahl von Lebensräumen vor, d. h. nicht nur in Wäldern, sondern auch an offenen Standorten, wie Dünen, Heiden, Mooren, Wiesen und Weiden usw.

Viele (vorwiegend die seltenen) Großpilze sind auf einen einzigen oder doch wenige Lebensräume beschränkt. Oftmals hängt dies mit der Spezialisierung auf bestimmte Wirte bzw. Substrate zusammen. Der Rückgang etlicher Lebensräume ist daher auch eine der Hauptursachen für die Gefährdung unserer heimischen Großpilze. Nachstehend werden einige Lebensräume aufgeführt, um die Verschiedenartigkeit der von Pilzen bewohnten Lebensräume zu verdeutlichen: Sand-Magerasen, Kalk-Magerrasen, Steppen-Magerrasen, Hochmoore, Wälder trockenwarmer Standorte, Eichen-Auwald, Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche.

Die meisten Großpilze besiedeln abgestorbene oder lebende Teile von Gefäßpflanzen (Holz, Blätter und Wurzeln, Zapfen, Früchte und Samen). Vergleichsweise wenige Arten wachsen auf Algen, Moosen oder anderen Pilzen. Viele Pilze sind Bodenbewohner. Auch Substrate wie Holzkohle, Exkremate, Hornteile und Tierleichen werden von Pilzen besiedelt. Manche Pilze kommen fast ausschließlich auf einem einzigen Wirt bzw. Substrattyp vor, z. B. ist *Flammulina ononidis* auf die Wurzeln von ONONIS-Arten (Hauhechel) spezialisiert (vgl. SCHIEFER-DECKER 1956, 1960). Manche Arten besiedeln selbst anthropogene Substrate, z. B. Gemäuer, Pappe.

2.3.2 Heimische Lebensräume mit einer Auswahl charakteristischer Arten

- B – Beschreibung des Lebensraums
KA – Kartieranleitung, s. DRACHENFELS & MEY (1990)
KS – Kartierschlüssel, s. DRACHENFELS (1992)
- V – Verbreitung des Lebensraums
N – Naturschutzatlas, s. DRACHENFELS, MEY & MIOTK (1984)
- Q – Informationsquellen für das Pilzartenspektrum in Niedersachsen und Bremen
W&W – Kn. & Kl. WÖLDECKE
unpubl. – unpubliziert; unpublizierte Informationen von WÖLDECKE & WÖLDECKE liegen meist als Geländelisten Großpilze (= GLP) vor, vgl. 3.1.3
- A – Artenreichtum, Auswahl charakteristischer Arten; es gilt hierbei folgende Klassifikation für den Artenreichtum:
- | | | | | |
|-------------------|---|------------------------------|---|---|
| sehr artenreich | – | über 500 nachgewiesene Arten | | |
| artenreich | – | 151 – 500 | „ | „ |
| mäßig artenreich | – | 51 – 150 | „ | „ |
| ziemlich artenarm | – | 26 – 50 | „ | „ |
| artenarm | – | 1 – 25 | „ | „ |

Aus Platzgründen können nachstehend nur einige wenige Pilze heimischer Lebensräume beispielhaft aufgeführt werden. Es ist hierbei zu beachten, daß die Nennung einer Art nicht notwendig eine feste Bindung des Pilzes an den jeweiligen Lebensraum bedeutet.

Insgesamt läßt sich festhalten, daß Wälder artenreicher sind als Offenhabitate. Zudem sind viele Arten der Offenhabitate, nämlich Arten der Kultur- und Halbkulturformationen (z. B. Extensivgrünland) ursprünglich in Wäldern

(Sumpfwälder, Erlen-Eschen-Auenwälder, Hartholzauenwälder) beheimatet. Es ist davon auszugehen, daß die meisten Pilzarten schon mehrere hundert Jahre unsere Landschaft bewohnen. Der Anteil an Neubürgern ist wesentlich geringer als bei den Gefäßpflanzen (2,4% gegenüber 16,4%). Auch stellen Pilze in den naturnahen Waldlandschaften ein wesentlich besseres Indikatorgerüst für den Strukturreichtum und die Schutzwürdigkeit dar als die Gefäßpflanzen, da Pilze in Waldlebensräumen dank ihrer hohen Spezialisierung und ihres Artenreichtums eine feinere Indikatorkraft besitzen als die höheren Pflanzen. Der Schutz von naturnahen Wäldern, Dünen und Mooren ist aus der Sicht des Pilzschutzes von höchster Priorität.



Abb. 4
Der Weiße Riesen-Rißpilz (*Inocybe fibrosa*) wurde in Niedersachsen besonders in Kalktrockenhangwäldern gefunden. Stark gefährdet. (Nahe Einhornhöhle, 03. 08. 1981; H. KRÜGER)

Kalktrockenhangwald (KA: 31, KS: 32, N: 48)
Q: H. JAHN (1986), W&W (1990b et unpubl.)
A: artenreich (viele Arten der Böschungen), z. B. *Biscogniauxia nummularia*, *Boletus fechtneri*, *B. luridus*, *B. reticulatus*, *B. rhodoxanthus*, *B. satanas* (Abb. 29), *Coprinus episcopalis*, *Cortinarius boudieri* s. l., *C. gracilior* (Abb. 33), *C. nanceiensis*, *C. subturbinatus*, *Eichleriella deglubens*, *Gomphus clavatus* (Abb. 41), *Hydropus trichodermus*, *Inocybe fibrosa* (Abb. 4), *Lycoperdon mammiforme*, *Macrolepiota mastoidea*, *Mycena leptophylla*, *Polyporus melanopus*, *P. tuberaster*, *Russula maculata*, *Sarcosphaera crassa*, *Tricholoma tigrinum*, *Xerula radicata*.

Bodensaurer Trockenhangwald (KS: 33, N: 36)
Q: HAUCK (1993), W&W (unpubl.)
A: artenreich (viele Arten der Böschungen), z. B. *Cortinarius lividoochraceus*, *Elaphomyces muricatus*, *Hydnelium concrescens*, *Hygrophorus mesotephrus*, *Microglossum viride*, *Pachykytospora tuberculosa*, *Phellodon connatus*, *Rozites caperatus*, *Tricholoma saponaceum*, *Xerocomus pulverulentus*.

Mesophiler Buchenwald (KA: 32, KS: 34, N: 30, 42)

Q: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HOYER (unpubl.), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHLECHTE (1991), W&W (1983 ab et unpubl.), WÖLDECKE (1989c) (Nordrhein-Westfalen: SONNEBORN & SONNEBORN 1990b)

A: sehr artenreich, z. B. *Boletus appendiculatus*, *B. regius*, *Botryotinia globosa*, *Cantharellus cinereus*, *Collybia alkalivirens*, *Cortinarius caesiocortinatus*, *C. odoratus* (Abb. 31), *C. osmophorus*, *C. pseudosulphureus*, *C. rufoolivaceus* (Abb. 5), *C. suaveolens*, *C. sodagnitus*, *Cystolepiota adulterina* (Abb. 36), *Gyromitra fastigiata* (Abb. 42), *Hydopus subalpinus*, *Inocybe fraudans*, *I. godeyi*, *I. phaeodisca*, *Lactarius fluens*, *L. pallidus*, *L. rubrocinctus*, *L. ruginosus*, *Lepiota calcicola*, *L. ignivolva*, *L. subgracilis*, *Lycoperdon echinatum*, *Lyophyllum boudieri*, *Micromphale brassicolens*, *Mycena crocata*, *M. diosma*, *Pholiota jahnii*, *Ramaria flava*, *R. sanguinea*, *Ramariopsis pulchella* (Abb. 55), *Russula acrifolia*, *R. anthracina*, *R. faginea*, *R. raoultii*, *R. romellii*, *R. solaris*, *Tricholoma orirubens*, *Tuber aestivum*, *Xerula causei*.



Abb. 6
Der Schluchtwald-Holzbecherling (*Lanzia dumbirensis*) ist ein kaum bekannter Astbecherling des Schluchtwaldes und des mesophilen Buchenwaldes. Er wächst auf Buche (*Fagus sylvatica*) und ist stark gefährdet.
(Glessetal, 05.09.1987; G. KLEINERT, inv. Kn. WÖLDECKE, det. H.-O. BARAL)



Schluchtwald und felsiger Schatthangwald (KA: 33, KS: 35, N: 54)

Q: W&W (unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Arrhenia retiruga*, *Cystolepiota bucknallii*, *C. hetieri*, *C. moelleri*, *Discina parma* (Abb. 7), *Lanzia dumbirensis* (Abb. 6), *L. luteovirescens*, *Lepiota langei*, *L. perplexa*, *Lepista irina*, *Loweimyces wynnei*, *Marasmius alliaceus*, *Mycena arcangeliana*, *Oxyporus populinus*, *Phlebia livida*, *Psilachnum chrysostigmum* var. *versicolor*, *Sarcoscypha coccinea*, *S. jurana*, *Xylaria longipes*.

Bodensaurer Buchenwald (KA: 34, KS: 36, N: 36)

Q: JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KRÜGER (unpubl.), MEYER (1986), SCHLECHTE (1991), W&W (unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Amanita excelsa*, *A. rubescens*, *Boletus calopus*, *B. edulis*, *B. luridiformis*, *Coprinus laanii*, *Diatrype disciformis*, *Gyroporus cyanescens*, *Hygrophorus penarius*, *Lactarius blennius*, *L. subdulcis*, *L. volemus*, *Megacollybia platyphylla*, *Oudemansiella mucida*, *Panellus serotinus*, *Russula densifolia*, *R. fellea*, *R. maierei*, *R. ochroleuca*, *R. rosea*, *R. violeipes*, *R. virescens*, *Schizophyllum commune*, *Trametes gibbosa*, *Xylaria carpophila*, *X. hypoxylon*, *X. polymorpha*.

Abb. 5

Der Violettrote Klumpfuß (*Cortinarius rufoolivaceus*) wächst in mesophilen Buchen- und Eichenmischwäldern sowie in Kalk-trockenhangwäldern. Gefährdet.
(Göttinger Wald, 20.09.1981; M. ENGEL)



Abb. 7

Die Niedersächsische Scheibenlorchel (*Discina parma*) lebt auf lehmig-tonigem Boden oder auf morschen Strünken und Alt-Stämmen von Buchen (*Fagus sylvatica*) in mesophilen Buchen- und Schluchtwäldern. Stark gefährdet.
(Hainholz, 31.05.1982; Kl. WÖLDECKE, inv. G. KLEINERT, det. K. & K. WÖLDECKE)

Bodensaure Eichenmischwald (KA: 35, KS: 37, N: 36)

Q: BARKMAN (unpubl.), SCHILLING (unpubl.), W&W (1988 et unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Amanita citrina*, *Ciboria batschiana*, *Colpoma quercinum*, *Cortinarius decipiens*, *C. delibutus*, *C. hinnuleus*, *Diatrypella favacea*, *D. quercina*, *Ditiola pezizaeformis* (Abb. 39), *Fomes fomentarius*, *Ganoderma lipsiense*, *Gyroporus castaneus*, *Lactarius quietus*, *L. serifluus*, *Marasmius quercophilus*, *Phanerochaete filamentosa*, *Piptoporus betulinus*, *Psathyrella artemisiae*, *Russula fragilis*, *R. parazurea*, *R. sororia*, *R. velenovskyi*, *Schizopora flavipora*, *Stereum hirsutum*, *Tricholoma fulvum*, *Trametes multicolor*, *T. versicolor*.

Mesophiler Eichenmischwald (KA: 37, KS: 38, N: 30, 60)

Q: GRAUWINKEL (unpubl.), HOYER (unpubl.), PIRK (1948, 1950), SCHILLING (unpubl.), WÖLDECKE (1982, 1990b), W&W (unpubl.)

A: sehr artenreich, z. B. *Agaricus aestivalis* (Abb. 25), *A. augustus*, *A. moelleri*, *A. squamuliferus*, *Amanita mairei*, *A. strobiliformis*, *Boletus aereus*, *B. impolitus*, *B. radicans*, *Camarops lutea* (Abb. 8), *Clavaria rosea*, *Cortinarius porphyropus*, *Dermoloma cuneifolium* (Abb. 34), *Diplocarpa bloxamii* (Abb. 35), *Dumontinia tuberosa*, *Entoloma sinuatum*, *Exidia cartilaginea*, *Hygrophorus nemoreus*, *H. persoonii*, *Inocybe bresadolae*, *I. cookei*, *Lactarius circellatus*, *L. pyrogalus*, *L. violescens*, *Leccinum aurantiacum*, *L. crocipodium*, *L. griseum*, *Lepiota hystrix* (Abb. 46), *Leucopaxillus compactus*, *Mycena picta*, *Peniophora laeta*, *P. rufomarginata*, *Pluteus exiguus*, *Ramariopsis kunzei*, *Russula carpini*, *R. cuprea* (Abb. 56), *R. decipiens*, *R. delica*, *R. melliolens*, *R. pseudointegra*, *R. terenopus* (Abb. 60), *Tomentella cinerascens* (Abb. 9), *Tricholoma acerbum*, *T. sejunctum*, *Xerula pudens*.



Abb. 8
Die Gelbholz-Schleimkernkruste (*Camarops lutea*) ist wenig bekannt. Sie wird besonders in mesophilen Eichenmischwäldern auf liegenden Ästen und Stämmen der Hainbuche (*Carpinus betulus*) gefunden. (Osterwald, 24.09.1992; G. SCHMIDT-STOHN, inv. & det. Kn. WÖLDECKE)

Hartholzauenwald (Eichenmischwald der Flußauen)

(KA: 39, KS: 40, N: 60)

Q: HECHLER (1981 – 1984), W&W (unpubl.)

A: vermutlich sehr artenreich (Lebensraum weitgehend vernichtet), z. B. *Abortiporus biennis*, *Auricularia mesenterica* (Abb. 26), *Ciboria ploettneriana*, *Helicobasidium brebissonii*, *Hypholoma ericaeoides*, *Hypsizygus tessellatus*, *Inocybe cincinnata*, *I. geophila*, *Lactarius lacunarum* (Abb. 44), *Otidea apophysata*, *Peniophora lycii*, *Phlebia subochracea* (Abb. 57), *Pleurotus cornucopiae*, *Psathyrella lutensis*, *Russula luteotacta*, *Scleroderma cepa*, *Steccherinum bourdotii*, *Thelephora penicillata*, *Xerocomus rubellus*.

Erlen-Eschen-Auenwald und Sumpfwald (KA: 41, KS: 42, 46, N: 60, 84)

Q: NAKAMURA (1979/unpubl.), W&W (1995b et unpubl.)

A: sehr artenreich, z. B. *Camarophyllopsis foetens*, *C. schulzeri*, *Camarophyllus pratensis*, *C. russocoriaceus*, *C. virgineus*, *Clavaria candida*, *C. falcata*, *C. fragilis*, *C. straminea*, *Entoloma allochromum*, *E. caesiocinctum*, *E. cephalotrichum*, *E. incanum*, *E. lepiotosme*, *E. percanidum*, *E. poliopus*, *E. queletii*, *E. scabiosum*, *E. scabrosum*, *E. strigosissimum*, *Geoglossum simile* (Abb. 37), *Hygrocybe chlorophana*, *H. glutinipes*, *H. lepida* (Abb. 40), *H. reai*, *Lepiota fuscovinacea*, *L. tomentella*, *Limacella glioderma*, *L. ochraceolutea* (Abb. 47), *Lindtneria trachyspora* (Abb. 62), *Marasmius epiphyllus*, *Melanophyllum eyrei*, *Pachyella pseudosuccosa*, *Peniophora limitata*, *Pseudobaeospora pillodii*, *Ramariopsis corniculata*, *R. crocea*, *R. laeticolor*, *R. luteonana* (Abb. 63), *Stephanospora caroticolor* (Abb. 65), *Tremellodendropsis tuberosa* (Abb. 66), *Trichoglossum walteri*, *Woldmaria crocea* (Harz).



Abb. 9
Die Grauweiße Sternsporhaut (*Tomentella cinerascens*) ist ein ziemlich unauffälliger Pilz. Der erste sichere Fund für West-Deutschland gelang erst in jüngster Zeit. (Westerberg, 13.06.1990; M. PILOT, teste H. MASER)

Stickstoffreiche Wegränder

Q: W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Cheilymenia vitellina*, *Conocybe arrhenii*, *C. brunnea*, *C. pygmaeoaffinis*, *C. rickniana*, *Coprinus atramentarius*, *C. comatus*, *Cystolepiota seminuda*, *Entoloma sordidulum*, *E. undatum*, *Helvella atra*, *H. elastica*, *H. ephippium*, *H. latispora*, *H. villosa*, *Lacrymaria lacrymabunda*, *Lepiota cristata*, *L. fulvella*, *Melanoleuca polioleuca*, *Melanophyllum haematospermum*, *Mycena acicula*, *Peziza succosa*, *Pluteus romellii*, *Psathyrella corrugis*, *P. marcescibilis*, *P. prona*.

Erlen-Bruchwald (KA: 42, KS: 43, N: 66)

Q: GRAUWINKEL (1987), W&W (unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Bulbillomyces farinosus*, *Calycina alniella*, *Camarops microspora*, *C. polysperma*, *Ciboria caucus*, *C. conformata*, *C. seminicola*, *C. viridifusca*, *Cortinarius bibulus*, *C. helvelloides*, *Hymenoscyphus vernus*, *Inonotus radiatus*, *Lactarius lilacinus*, *L. obscuratus*, *L. omphaliformis*, *Lycoperdon caudatum* (Abb. 10), *Mollisia ventosa*, *Naucoria alnetorum*, *N. escharoides*, *N. striatula*, *N. subconspersa*, *Peniophora erikssonii*, *Peziza limnaea*, *Psilocybe turficola* (Abb. 52), *Russula alnetorum*, *Sarcoscypha austriaca*, *Stereum subtomentosum*.



Abb. 10
Der Pedicellen-Stäubling (*Lycoperdon caudatum*) ist im Untersuchungsgebiet vom Aussterben bedroht. Das Foto zeigt ihn in einem Erlenbruchwald.
(Gr. Süstedter Bruch, 19.09.1992; K. WIEGAND, conf. Kn. WÖLDECKE)

Birken-Bruchwald und Montaner Birken-Bruchwald (MBB)
(KA: 43, KS: 44, N: 66)

Q: H. JAHN (1977), W&W (unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Cortinarius salor* s. l. (*C. betulinus*), *Galerina paludosa*, *Hypocrea pulvinata*, *Lactarius theiogalus*, *L. trivialis*, *L. uvidus*, *L. vietus*, *Leccinum variicolor*, *Phellinus laevigatus* (MBB), *P. lundellii* (MBB, Abb. 11), *Pholiota heteroclita* (MBB), *Russula betularum*, *R. claroflava*, *R. emetica*, *R. nitida*.



Abb. 11
Lundell's Feuerschwamm (*Phellinus lundellii*) kommt ausschließlich in montanen Birken-Bruchwäldern des Sollings vor. Er besiedelt dort Stämme der Karpaten-Birke (*Betula pubescens* ssp. *carpatica*), vgl. H. JAHN (1977). Vom Aussterben bedroht.
(Solling, 29.07.1982; G. KLEINERT, inv. & det. K. & K. WÖLDECKE)

Weiden-Auenwald (Weichholzaue) (KA: 40, KS: 41, N: 60)

Q: PIRK (1952), SCHIEFERDECKER (1954), W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Calycina amenti*, *Cortinarius uliginosus*, *Daedaleopsis confragosa*, *Diatrype bullata*, *Hymenoscyphus salicellus*, *Lentinus tigrinus*, *Mycena adscendens*, *Ocellaria ocellata*, *Phellinus conchatus*, *P. ignarius*, *Polyporus badius*, *Trametes suaveolens*.

Hybridpappel-Forst

Q: SCHILLING (unpubl.), W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Agaricus bohusii*, *Auriculariopsis ampla*, *Calycina gemmarum*, *Galerina nana*, *Leucostoma niveum*, *Pholiota populnea*, *Trichophaeopsis bicuspis*.

Birken-Zitterpappel-Weiden-Pionierwald (KS: 50)

Q: W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Cortinarius armillatus*, *C. bivelus*, *C. hemitrichus*, *C. pholideus*, *C. subbalaustinus*, *Hebeloma senescens*, *Helvella corium*, *H. lacunosa*, *Inocybe curvipes*, *I. dulcamara*, *Lactarius aquizonatus*, *L. pubescens*, *L. repraesentaneus*, *L. torminosus*, *Leccinum duriusculum*, *L. rufum*, *L. scabrum*, *Morchella conica*, *Russula exalbicans*, *R. versicolor*, *Scytinostroma portentosum*, *Thelephora caryophyllea*, *Tricholoma cingulatum*, *T. populinum*.

Wallhecken und moosige Böschungen in Laubwäldern
(KS: 61, N: 78)

Q: GRAUWINKEL, MÜLLER & SCHILLING ap. MÜLLER (1989), W&W (1988 et unpubl.) (Nordrhein-Westfalen: SONNEBORN & SONNEBORN 1990 a)

A: artenreich, z. B. *Amanita aspera*, *Cantharellus friesii*, *Cordyceps canadensis*, *C. entomorrhiza*, *C. gracilis*, *C. ophioglossoides*, *Hydnum spongiosipes*, *Hydnum repandum*, *Lactarius cremor*, *Peziza saniosa*, *Phylloporus pelletieri*, *Pseudocraterellus undulatus*, *Ramaria subbotrytis*, *Sarcodon joeides*, *Scutigera cristatus*, *Strobilomyces strobilaceus*.

Mesophile Gebüsche, Trockengebüsche (KA: 75, KS: 56 ff., N: 238)

Q: W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Cerocorticium confluens*, *Crucibulum laeve*, *Diatrype stigma*, *Eutypella prunastri*, *Gastrum coronatum*, *G. striatum*, *Hirneola auriculajudae*, *Lachnella alboviolascens*, *Lyomyces sambuci*, *Monilinia johnsonii*, *Phellinus ferreus*, *P. tuberculosus*, *Tapesia rosae*, *Tubaria conspersa*, *Verpa bohemica* (Abb. 12), *V. conica*, *Vuilleminia cystidiata*, *Xylaria oxyacanthae*.

Weiden-Gebüsch

Q: HELLER (1994), W&W (unpubl.)

a) mäßig feuchte bis nasse Ausprägung im Binnenland
(KS: 60)

A: mäßig artenreich, z. B. *Ceriporiopsis resinascens*, *Corticium roseum*, *Exidia recisa*, *Hebeloma pusillum*, *Hohenbuehelia reniformis*, *Hypoxylon mammatum*, *Hypocreopsis lichenoïdes*, *Inocybe squamata*, *I. squarrosa*, *Ionomidotis fulvotrigens*, *Lactarius aspideus*, *Meruliopsis corium*, *Peniophora violaceolivida*, *Phae-marasmius erinaceus*, *Phellinus punctatus*.

b) mäßig feuchte bis nasse Ausprägung im Küstenbereich
(mit *Salix repens*)

A: ziemlich artenarm, z. B. *Hebeloma vaccinum*, *Hymenoscyphus conscriptus*, *Inocybe acuta*, *I. lacera* var. *helobia*, *I. salicis*, *Lactarius controversus*, *Russula laccata*.

c) trockene Ausprägung im Küstenbereich
(mit *Salix repens*)

A: ziemlich artenarm, z. B. *Cortinarius helobius*, *C. saniosus*, *C. trivialis*, *Inocybe dunensis*, *I. impexa* (Abb. 43), *I. serotina*, *I. vulpinella*, *Russula persicina*.

Sanddorn-Gebüsche im Küstenbereich
(mit *Sambucus nigra*)

Q: HELLER (1994), W&W (unpubl.)

A: ziemlich artenarm, z. B. *Gastrum triplex*, *Phellinus contiguus*, *P. ferreus*, *P. hippophaecola*, *Rhodocybe fallax*, *Tulostoma squamosum*.



Abb. 12
Die Böhmisches Vepel (*Verpa bohemica*) fruktifiziert im Frühjahr in Birken-Zitterpappel-Pionierwäldern und in Trockengebüschen. Stark gefährdet. (Heeseberg, 08.04.1992; H. MANHART)



Abb. 13
Die Eichen-Rindenkreidekruste (*Dendrothele commixta*) lebt auf der Rinde der Eiche (*Quercus robur*). Sie ist ziemlich unauffällig und kann leicht für einen Fleck gehalten werden. *Dendrothele*-Arten siedeln gern in Schattlagen mit hoher Luftfeuchtigkeit. Stark gefährdet. (Göttinger Wald, 23.03.1991; M. PILOT)

Rinden- und Mooschürzen an Bäumen in luftfeuchter Lage

Q: W&W (unpubl.)

A: ziemlich artenarm, oft spezialisierte Arten, z. B. *Dendrothele acerina*, *D. alliacea*, *D. commixta* (Abb. 13), *Hysterium pulicare*, *Mycena clavularis*, *M. erubescens*, *M. hiemalis*, *N. meliigena*, *M. olida*, *M. pseudocorticola*, *M. speirea*, *M. supina*, *Mycenella margaritispora*.

Fichtenforsten und Montaner Fichtenwald des Harzes (MF) (KA: 44, KS: 48 f., 52, N: 72)

Q: H. JAHN (1969a), KRÜGER (unpubl.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1987a), W&W (unpubl.)

A: besonders im Hochharz artenreich, z. B. *Amanita batarrarum*, *A. regalis* (MF), *Amylostereum areolatum*, *A. chailletii*, *Antrodia heteromorpha* (MF, Abb. 14), *A. radiculosa*, *Baeospora myriadophylla* (MF), *Camarophyllopsis abiegna*, *Chrysomphalina chrysophylla* (MF), *Cortinarius brunneus*, *C. calopus* (MF), *C. cinnamomeus*, *C. malicorius*, *C. subtortus*, *Cystostereum murrayi* (MF), *Gymnopilus picreus* (MF), *Hemimycena pithya* (MF), *Hygrophorus olivaceoalbus*, *H. pustulatus*, *Inocybe terrigena*, *Lactarius ligniatus* (MF), *L. scrobiculatus*, *Phaeocollybia festiva*, *Pholiota scamba*, *Phyllosticta porrigens* (MF), *Pterula multifida*, *Stropharia hornemannii*, *Tricholomopsis decora* (MF), *Xeromphalina campanella*;

auf Kalk: z. B. *Hygrophorus agathosmus*, *Phellodon niger*, *Tricholoma aurantium*, *T. vaccinum*.



Abb. 14
Die Vielgestaltige Tramete (*Antrodia heteromorpha*) wurde in Niedersachsen in Fichten-Wäldern des Ober- und besonders des Hochharzes festgestellt. Der Pilz besiedelt hier Äste, Stämme und Strünke der Fichte (*Picea abies*). Er ist durch das Fichten-Sterben stark gefährdet. (Nähe Wolfswarte, 02.08.1981; H. KRÜGER, conf. H. JAHN)

Kiefernforsten und Flechtenreicher Kiefernwald (FK)
(KS: 49, 52)

Q: HÄRTEL (1911), HOYER (unpubl.), SCHILLING (unpubl.), W&W (1990 a et unpubl.)

A: besonders im FK artenreich, z. B. *Amanita gemmata*, *A. porphyrea*, *Antrodia ramentacea*, *Bankera fuliginosalba* (KF), *Cortinarius croceus*, *C. heterosporus* (FK), *C. malachius* (FK), *C. multiformis* (FK), *C. obtusus*, *C. semisanguineus*, *Gomphidius roseus*, *Hydnellum caeruleum* (FK), *Hygrophorus camarophyllus*, *Inocybe boltonii*, *I. lacera*, *I. sambucina* (FK), *Lactarius musteus* (FK), *Peniophora pini*, *Phellodon tomentosus* (FK), *Phlebiopsis gigantea*, *Rhizopogon obtextus*, *Russula decolorans*, *R. paludosa*, *R. turci*, *R. vinosa*, *Skeletocutis amorpha*, *Suillus bovinus*, *S. variegatus*, *Tricholoma equestre*, *T. focale* (FK), *T. imbricatum*, *T. portentosum*, *T. terreum*, *Xerocomus badius*;
auf Kalk: z. B. *Hygrophorus gliocyclus*, *H. latitabundus*, *Lactarius sanguifluus*, *Russula torulosa*, *Tricholoma fracticum*.

Lärchenforsten

Q: W&W (unpubl.)

A: ziemlich artenarm, z. B. *Hygrophorus lucorum*, *Lactarius porninsis*, *Spongiporus balsameus*, *Suillus elegans*, *S. laricinus*, *S. tridentinus*, *Tricholoma psammopun*.

Wacholdergebüsch (KS: 57 f.)

Q: BARKMAN (unpubl.), VRIES & ARNOLDS (1994)

A: mäßig artenreich, z. B. *Amylostereum laevigatum*, *Kavinia albobiridis*, *Trechispora kavinioides* (Abb. 58)

Eibenbestände

Q: W&W (unpubl.)

A: artenarm, z. B. *Amylostereum laevigatum*, *Camarops lutea*, *Grandinia verruculosa*, *Laetiporus sulphureus*.

Altbaumbestände (Hutewälder, Bannwälder, Parks, Alleen) (KS: 151)

Q: DIERSSEN (1969), TAUX (1987), WÖLDECKE (1990b), W&W (unpubl.)

A: viele gefährdete Arten, z. B. auf
Quercus: *Aurantioporus croceus* (Abb. 27), *Buglossoporus pulvinus* (Abb. 30), *Camarops tubulina*, *Ganoderma resinaceum* (Abb. 38), *Grifola frondosa*, *Inonotus dryadeus*, *I. dryophilus*, *Phellinus robustus*, *Xylobolus frustulatus* (Abb. 59)
Fagus: *Creolophus cirrhatus*, *Ganoderma pfeifferi*, *Hericium clathroides*, *Ischnoderma resinosum* (Abb. 48),
Fraxinus: *Perenniporia fraxinea* (Abb. 53),
Tilia: *Ganoderma adpersum*,
Picea: *Cystostereum murrayi*, *Hymenochaete fuliginosa* (Abb. 45), *Phellinus chrysoloma*, *P. viticola*, *Sarcoporia salmonicolor* (Abb. 64),
Pinus: *Ischnoderma benzoinum*, *Phellinus pini* (Abb. 54),
Larix: *Amyloporiella flava*.

Rinden- und Holzschnitzelfluren

Q: W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Agrocybe arvalis*, *A. dura*, *A. putaminum*, *Coprinus flocculosus*, *C. lagopus*, *Pluteus cinereofuscus*, *P. luctuosus*, *P. thomsonii*, *Psilocybe cyanescens*, *P. percevalii*, *Stropharia aurantiaca*.

Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden, Pfeifengras-Degenerationsstadien (KA: 57, KS: 102 ff., N: 164, 170, 176, 182)

Q: TEUFERT & PANNHORST (1980), W&W (unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Cortinarius palustris*, *Entoloma sphagnetii*, *Exobasidium pachysporum*, *Galerina paludosa*, *G. sphagnorum*, *G. stagnina*, *G. tibiicystis*, *Hygrocybe coccineocrenata*, *Hypholoma elongatum*, *H. udum*, *Lyophyllum palustre*, *Monilinia baccharum*, *M. oxycocci* (Abb. 50), *Mycena concolor*, *M. megaspora*, *Myriosclerotinia dennisii*, *Omphalina oniscus*, *O. sphagnicola*, *Pholiota myosotis*, *Rhytisma andromedae*.

Feuchte Gagelgebüsch (KA: 60)

Q: W&W (unpubl.)

A: artenarm, z. B. *Cryptodiaporthe aubertii*, *Ciboria acerrina*, *Incrucipilum sulphurellum*, *Valsa myricina*.

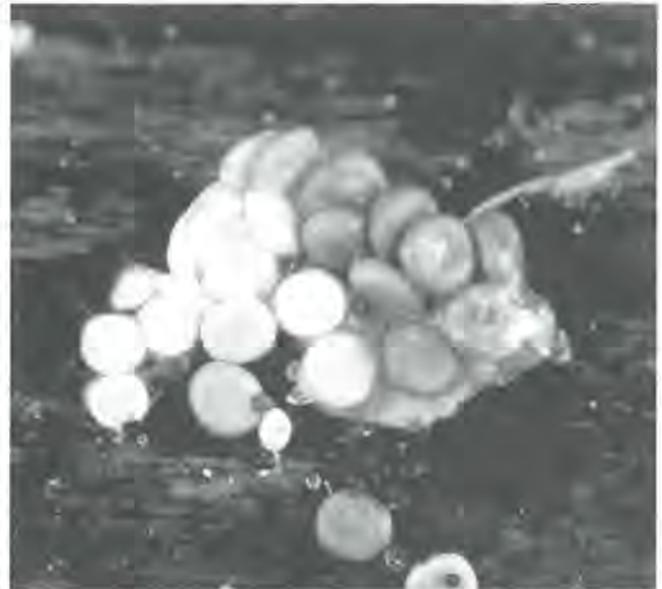


Abb. 15

Der gewöhnliche Zwerg-Nestpilz (*Mycocalia denudata*) ist mit 1–3 mm Durchmesser ein leicht zu übersehender Bauchpilz, der oft in Sümpfen an Binsen (*Juncus*) zu finden ist. Er kommt aber auch in Wäldern vor; hier wuchs er auf Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*). Gefährdet.

(Postbruch, Oktober 1983; G. SCHMIDT-STOHN)

Sümpfe, Röhrichte, Niedermoore (KA: 61, KS: 94 ff., N: 188)

Q: GRAUWINKEL (unpubl.), SCHIEFERDECKER (1954), W&W (unpubl.)

A: artenreich (Schlauchpilzvorkommen ungenügend erforscht), z. B. *Albotricha acutipila*, *A. albotestacea*, *Arrhenia lobata*, *Epithele typhae*, *Galerina heimansii*, *Hymenoscyphus consobrinus*, *H. menthae*, *H. repandus*, *Lachnum apalum*, *L. diminutum*, *L. imbecille*, *Lanzia paludosa*, *Marasmius limosus*, *Melanotus phillipsii*, *Mycena belliae*, *M. bulbosa*, *M. saccharifera*, *Mycocalia denudata* (Abb. 15), *Myriosclerotinia curreyana*, *M. duriaeana*, *Pholiota graminis*, *Psathyrella almerensis*, *P. typhae*, *Pterula caricispendulae*, *P. gracilis* (Abb. 16).

Gewässer, Quellgebiete, Bachläufe, Gräben (KA: 47, KS: 76 ff., N: 84, 90)

Q: W&W (unpubl.)

A: artenarm, z. B. *Cudoniella clavus*, *Hymenoscyphus imberbis*, *H. laetus*, *Miladina lechithina*, *Mitrulea paludosa*, *Pachyella babingtonii*, *Scutellinia nigrohirtula*, *Vibrissea decolorans* s.l., *V. truncorum*.



Abb. 16
Die Schmächtige Borstenkoralle (*Pterula gracilis*) bevorzugt Sümpfe und Feuchtgrünländer und wächst wie z. B. hier auf Binsen-Halmen (*Juncus*). Gefährdet.
(Nahe Huchting, 22. 08. 1992; B. GRAUWINKEL)

Ufer-Staudenfluren und Pioniervegetation wechsellasser Standorte (KA: 62, 63, KS: 99, 100)

Q: J. ENGELKE (1913), SCHIEFERDECKER (1954), W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Calyprella capula*, *Lachnum nudipes*, *L. salicariae*, *Typhula sclerotoides*, *Verpatinia spiraeicola*.

Ruderalfluren (KA: 83, KS: 141 ff.)

Q: J. ENGELKE (1913), SCHIEFERDECKER (1954), W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Calloria neglecta*, *Calycina herbarum*, *Hohenbuehelia silvana*, *Hypoderma commune*, *Lachnella villosa*, *Leptosphaeria acuta*, *Melanoleuca brevipes*.



Abb. 17
Der Dung-Teuerling (*Cyathus stercoreus*) wächst in Niedersachsen in Weißdünen, meist auf verrottenden Halmresten von Strandhafer (*Ammophila arenaria*). Stark gefährdet.
(Wangerooge, 26. 10. 1985; A. SCHILLING, inv. Kl. WÖLDECKE)

Weißdünen (KA: 79, KS: 71, N: 152)

Q: HELLER (unpubl.), WÖLDECKE (1988), W&W (unpubl.)

A: ziemlich artenarm (mehrere Arten hochspezialisiert), z. B. *Agaricus devoniensis*, *Agrocybe pusilla*, *Cyathus stercoreus* (Abb. 17), *Hohenbuehelia culmicola*, *Melanoleuca cinereifolia* (Abb. 49), *Mycena chlorantha*, *Peziza ammophila*, *Phallus hadriani*, *Psathyrella ammophila*, *Psilocybe laetissima*, *Volvariella gloiocephala*.

Graudünengrasfluren (KA: 79, KS: 71, N: 152)

Q: WÖLDECKE (1988), W&W (unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Agaricus cupreobrunneus*, *A. porphyri-zon*, *Bovista aestivalis*, *Bryoscyphus dicrani* (Abb. 18), *Clavaria kriegelsteineri*, *Entoloma roseum*, *Geastrum badium*, *G. minimum*, *G. nanum*, *G. pedicellatum*, *Geoglossum fallax* s. l., *Hygrocybe conicoides*, *Lepiota alba*, *Lycoperdon lividum*, *Octospora rutilans*, *O. vivida*, *Ramariopsis crocea*, *Rhodocybe popinalis*, *Squamanita paradoxa*, *Tulostoma kotlabae*.



Abb. 18
Der Helle Moosbecherling (*Bryoscyphus dicrani*) ist ein wenig bekannter, kleiner, unauffälliger Schlauchpilz. Er wurde zwischen Moosen (*Ceratodon purpureus*) in einer Graudünen-Grasflur auf Borkum entdeckt.
(Borkum, 01. 11. 1987; B. GRAUWINKEL, inv. O. HILT, det. H. O. BARAL)

Sandtrockenrasen und Sandgruben (KA: 70, KS: 120, N: 218, 244)

Q: WÖLDECKE (1990b), W&W (unpubl.)

A: artenreich, z. B. *Arrhenia spathulata*, *Camarophyllus lacmus*, *C. pratensis*, *C. russocoriaceus*, *Cotylidia undulata*, *Disciseda bovista*, *D. candida*, *Entoloma caesiocinctum*, *E. neglectum*, *E. papillatum*, *Geastrum floriforme* (Abb. 19), *Geopora arenosa* s. l., *Gerronema postii*, *Hygrocybe insipida*, *H. miniata*, *H. murinacea*, *H. phaeococcinea*, *H. unguinosa*, *Lycoperdon ericaeum*, *Marasmius anomalus*, *M. scorodionis*, *Mycena filipes*, *M. olivaceomarginata*, *M. pelliculosa*, *Octospora humosa*, *Omphalina griseopallida*, *O. pyxidata*.



Abb. 19
Der Blumen-Erdstern (*Geastrum floriforme*) fruktifizierte in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im subkontinental getönten Wendland. Potentiell gefährdet.
(Höhbeck, 16. 10. 1982; G. SCHMIDT-STOHN)

Heiden (z. B. Calluna- und Dünenheiden) (KA: 69, KS: 117 f., N: 224)
 Q: BARKMAN (unpubl.), PIRK & TÜXEN (1957b), W&W (unpubl.)
 A: artenreich, z. B. *Cantharellula umbonata*, *Clavaria argillacea*, *Clitocybe diatreta*, *C. metachroa* s. l., *C. vibecina*, *Collybia maculata*, *Entoloma conferendum*, *E. fernandae*, *E. turbidum*, *E. vinaceum*, *Galerina clavata*, *G. pumila*, *G. vittaeformis*, *Geoglossum glutinosum*, *Hygrocybe laeta*, *Lactarius rufus*, *Mycena adonis*, *M. epipterygia*, *M. filopes*, *M. pelliculosa*, *Omphaliaster asterosporus*, *Rhodocybe caelata*.

Montane Wiesen (KA: 67, KS: 129, N: 200)
 Q: W&W (unpubl.)
 A: mäßig artenreich (viele Arten der Sandtrockenrasen), z. B. *Bovista nigrescens*, *Entoloma chalybaeum*, *E. porphyrophaeum*, *E. sericellum*, *E. sericeum*, *Hygrocybe coccinea*, *H. intermedia*, *H. punicea*, *Mycena aetites*, *M. leptcephala*, *M. pura*, *Psilocybe semilanceata*.

Halbtrockenrasen und Kalksteinbrüche (KA: 71, KS: 122, N: 236, 244)
 Q: M. & M. HAUCK (unpubl.), W&W (unpubl.)
 A: mäßig artenreich, z. B. *Bovista limosa*, *B. tomentosa*, *Camarophyllopsis atropuncta*, *Camarophyllus colemannianus*, *Entoloma bloxamii*, *E. excentricum*, *E. hirtum*, *E. incanum*, *Flammulina ononidis*, *Floccularia straminea*, *Geoglossum cookeianum*, *G. umbratile*, *Hygrocybe calciphila*, *H. fornicata*, *H. subglobispora*, *Microglossum olivaceum*, *Mycenella salicina*, *Psathyrella clivensis*, *P. panaeoloides*, *Scutellinia barlae*, *Tulostoma brumale*.

Steppenrasen (KS: 123)
 Q: W&W (unpubl.)
 A: ziemlich artenarm (Lebensraum weitgehend vernichtet), z. B. *Gastrosporium simplex* (Abb. 20, kennzeichnende Art).



Abb. 20
 Die Steppentrüffel (*Gastrosporium simplex*) ist eine Art der Steppenrasen. Die Fruchtkörper werden unterhalb der Erdoberfläche gebildet. Die Art ist in Niedersachsen vom Aussterben bedroht. (Ostbraunschweiges Hügelland, 16. 11. 1989; G. KLEINERT, inv. & det. Kl. WÖLDECKE)

Übererdete Mauerkronen
 Q: W&W (unpubl.)
 A: artenarm, z. B. *Arrhenia retiruga*, *A. spathulata*, *Mycena pseudopicta*, *Octospora crosslandii*, *O. muscimuralis*, *Omphalina rickenii*, *Tulostoma brumale*.

Schwermetallrasen, Schlackenhalde, Abbaugelände des Braunkohletagebaus (KA: 74, KS: 124, N: 250)
 Q: W&W (unpubl.)
 A: artenarm, z. B. *Lycoperdon lividum*, *Omphaliaster asterosporus*, *Omphalina velutina*, *Pisolithus arhizos*, *Rickenella fibula*.

Extensivgrünland (Weiden, Parks, Friedhöfe, Rasenflächen) (KS: 127 ff., 151)
 Q: WÖLDECKE (1988, 1990a), W&W (unpubl.)
 A: artenreich, z. B. *Agaricus macrosporus*, *A. spissicaulis*, *A. stramineus*, *Amanita vittadinii*, *Camarophyllus virgineus*, *Clavaria luteoalba* (Abb. 28), *Coprinus verrucospermus* (Abb. 32), *Crinipellis scabellata*, *Cystoderma granulatum*, *Gerronema marchantiae*, *Handkea utriformis*, *Hygrocybe ceracea*, *H. persistens*, *H. psittacina*, *Lepista luscina*, *Mycena latifolia* (Abb. 51), *Ramariopsis corniculata*, *R. helveola*, *R. laeticolor*, *Rickenella setipes*, *Stropharia albonitens*, *S. pseudocyanea*, *Trichoglossum hirsutum*.

Streuobstwiesen und Obstbaumbestände (KS: 64)
 Q: W&W (unpubl.)
 A: mäßig artenreich, z. B. *Aurantioporus fissilis*, *Calvatia gigantea*, *Clathrus archeri*, *Craterocola cerasi*, *Lepista personata*, *Panaeolus fimicola*, *Phellinus ossatus*, *Pholiota squarrosa*, *Sarcodontia setosa*.

Humose Gärten, Beete (KS: 149 f.)
 Q: W&W (unpubl.)
 A: ziemlich artenarm, z. B. *Asterostroma cervicolor* (Abb. 61), *Clathrus ruber*, *Morchella gigas*, *Phaeolepiota aurea*, *Squamanita odorata*.

Mesophiles, Feucht- und Intensivgrünland (KA: 64, 65, KS: 127 ff., N: 194)
 Q: PIRK (1953), SCHILLING (unpubl.), W&W (unpubl.)
 A: mäßig artenreich, z. B. *Agaricus arvensis*, *A. campester*, *Agrocybe paludosa*, *Clitocybe agrestis*, *Conocybe subovalis*, *Hygrocybe conica*, *Hygrophoropsis pallida*, *Leucoagaricus pudicus* s. l., *Macrolepiota excoriata*, *M. procera*, *Stropharia coronilla*.

Salzwiesen (KA: 78, KS: 68 f., N: 132)
 Q: W&W (unpubl.)
 A: ziemlich artenarm, z. B. *Agaricus bernardii*, *A. fissuratus*, *Clitopilus hobsonii*, *Lachnum apalum*, *Lepista nuda*, *L. personata*.

Zierrasen (KS: 149)
 Q: W&W (unpubl.)
 A: ziemlich artenarm, z. B. *Agrocybe pediades*, *Bovista plumbea*, *Conocybe lactea*, *Coprinus auricomus*, *Galerina laevis*, *Marasmius oreades*, *Panaeolus foenicicii*, *Psilocybe inquilina*, *Rickenella fibula*.

Äcker (KA: 83, 84, KS: 137 ff.)

Q: W&W (unpubl.)

A: ziemlich artenarm, z. B. *Agrocybe pediades*, *Bovista graveolens*, *B. pusilla*, *Cyathus olla*, *Marasmius graminum*, *Psilocybe inquilina*, *Stropharia rugosoannulata*, *Tubaria furfuracea* s. l., *Volvariella gloiocephala* (aus Weißdünen).

Stroh- und Kompost

Q: SCHMIDT-STOHN (unpubl.), W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich, z. B. *Agaricus bisporus*, *A. vaporarius*, *Bolbitius vitellinus*, *Byssonectria aggregata*, *Cheilymenia rubra*, *C. theleboides*, *Clitocybe amarescens*, *Coprinus bisporus*, *C. cinereus*, *C. cothurnatus*, *C. marculentus*, *C. trisporus*, *C. tuberosus*, *Peziza vesiculosa*.

Exkrememente und Mist

Q: E. JAHN (1993 et unpubl.), PIRK & TÜXEN (1949), SCHILLING (unpubl.), W&W (unpubl.)

A: artenreich (in der Artenliste nur ausschnitthaft erfaßt, da ungenügend erforscht), z. B. *Ascobolus furfuraceus*, *Conocybe coprophila*, *C. rickenii*, *Coprinus ephemeroideus*, *C. niveus*, *Coprobria granulata*, *Lasiobolus ciliatus* s. l., *Panaeolus caliginosus*, *P. fimiputris*, *P. olivaceus*, *P. papilionaceus*, *Podosordaria tulasnei*, *Poronia erici* (Abb. 21), *P. punctata*, *Psilocybe coprophila*, *P. luteonitens*, *P. merdaria*, *Stropharia semiglobata*.



Abb. 21

Die Erich Jahn's Punkscheibe (*Poronia erici*) wurde erst kürzlich zu Ehren des verdientvollen Pilzforschers Erich JAHN beschrieben. Der Pilz besiedelt ausschließlich Kaninchenkötter und ist nur von wenigen Fundstellen auf den Ostfriesischen Inseln bekannt. Stark gefährdet. (Baltrum, 25. 10. 1991; A. SCHILLING, vid. D. BENKERT)

Brandstellen

Q: HECHLER (1977), PIRK (1950b), W&W (unpubl.)

A: mäßig artenreich (viele Arten hochspezialisiert), z. B. *Anthracobia maurilabra*, *Coprinus angulatus*, *C. gonophyllus*, *C. lagopides*, *Faerberia carbonaria* (Abb. 22), *Geopyxis carbonaria*, *Lyophyllum anthracophilum* s. l., *Peziza echinospora*, *P. lobulata*, *P. violacea*, *Plicaria endocarpoides*, *Psathyrella pennata*, *Pyronema omphalodes*, *Sphaerosporella brunnea*, *Trichophaeopsis hemisphaeroides*.

Geopetalium carbonarium
(Abb. 2. Sebw. 22. 80.) Pab.



Geopetalium carbonarium Pab. M.E.
auf Brandflecken in der Lüneburger Heide
bei Harmsenstraße & Oldendorf (Kuddebus)
9. 10. 76.

Abb. 22

Der Kohlenleistling (*Faerberia carbonaria*) ist spezialisiert auf Brandstellen. Der Pilz wird nur ziemlich selten gefunden. (Nahe Oldendorf, 09. 10. 1976; M. ENGEL)

Gebäude (KS: 155 ff.)

Q: BUCHWALD (1990), W&W (unpubl.)

A: artenarm, z. B. *Coniophora arida*, *C. puteana*, *Donkioportia expansa* (Abb. 23), *Lentinus lepideus*, *Peziza cerea*, *Serpula lacrymans*.



Abb. 23

Der Ausgebreitete Hausporling (*Donkioportia expansa*) hat sehr lange Röhren. Hier wurde er außerhalb eines Gebäudes an im Freiland herumliegenden Bohlen aufgenommen. (Reintal, 06. 05. 1989; M. PILOT, det. Kn. WÖLDECKE)

2.4 Gefährdung und Schutz der Pilze

2.4.1 Rückgang und Gefährdungsursachen

Die wesentlichen Ursachen für die Gefährdung und den fortschreitenden Rückgang heimischer Großpilze sind einerseits in den z. T. tiefgreifenden Veränderungen der Wirtschaftsformen in Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und andererseits in den vermehrten Schadstoffimmissionen aus Industrie, Verkehr und Haushalt zu suchen. Bestandsreduzierend wirkt sich außerdem der Flächenverbrauch durch Siedlung, Gewerbe und Verkehr aus. Überdies kann übermäßiges Sammeln von Pilzfruchtkörpern den Rückgang der Pilze gebietsweise beeinflussen. Zahlreiche Faktoren – u. a. Grundwasserabsenkung und Eutrophierung – haben seit der Mitte des 20. Jahrhunderts, besonders aber in den letzten zwanzig Jahren, zu gravierenden Veränderungen in der Myzotation geführt. Die verborgene Lebensweise der Pilze erschwert den Nachweis von Veränderungen in der Zusammensetzung der Myzotation.

Für die Rückläufigkeit einer Pilzart kann im allgemeinen nicht nur eine einzige Ursache verantwortlich gemacht werden. In sehr vielen Fällen führt erst das Zusammenwirken mehrerer Faktoren zu einem auch langfristig zu beobachtenden Rückgang. Zur Ursachenproblematik siehe u. a. WINTERHOFF (1984c, 1986), DERBSCH & SCHMITT (1984), MEYER (1984, 1985), ARNOLDS (1985b), WILLENBORG (1987), JANSEN et al. (1988), KUYPER (1989). Rückgangstendenzen lassen sich für die meisten Arten (Ausnahmen sind z. B. *Phellodon connatus*, *P. tomentosus*, *Sarcodon imbricatus*) erst in den letzten 20 Jahren genauer dokumentieren. Probleme bei der Rekonstruktion der Myzotation, besonders aus der Zeit vor 1945, ergeben sich in erster Linie daraus, daß für etliche schwer bestimmbare Gruppen die Bestimmungsliteratur zu ungenau war, kritische Gruppen nicht mikroskopiert bzw. keine Exsikkate hinterlassen wurden. Hinzu kommt, daß einige Lebensräume (z. B. Erlenbrüche, Erlen-Eschen-Auenwälder, Hartholzaunenwälder) früher von den Mykologen nur selten auf ihre Pilzflora untersucht worden sind, weshalb der Rückgang der auf diese Lebensräume spezialisierten Pilzarten vielfach nicht in Einzelheiten belegt werden kann.

Hingegen läßt sich der Rückgang zahlreicher waldbewohnender Mykorrhiza-Pilze vergleichsweise gut herausarbeiten. Einen Versuch in dieser Richtung unternahm ARNOLDS (1991a) und SCHLECHTE et al. (1982 – 1991). In der Arbeit von 1991 geht SCHLECHTE sehr detailliert auf den Rückgang und die Ursachenproblematik in Südniedersachsen ein. FELLNER (1990) bezeichnet die Mykorrhiza-bildenden Pilze in Probeständen in der Tschechoslowakei als Bioindikatoren für die Luftverschmutzung. Aber auch zahlreiche andere langjährige Beobachter der niedersächsischen Verhältnisse (z. B. G. HOYER, W. SCHULZ) versichern, daß bei vielen Pilzen (insbes. Mykorrhiza-Bildnern) die Fruchtkörperproduktion in den letzten Jahren permanent abgenommen hat.

Einige Mykorrhiza-Pilze, die früher als verbreitet oder gar häufig galten, sind heute fast oder gänzlich verschwunden, z. B. gilt *Cortinarius traganus* z. Zt. als „vom Aussterben bedroht“, während ihn EDELBÜTTEL (1911) noch als „zerstreut, doch häufig“ und SCHATTEBURG (1956) als „häufig im Gesamtgebiet“ bezeichneten. In den benachbarten Niederlanden sind manche der bei uns momentan noch ziemlich regelmäßig fruktifizierenden Mykorrhiza-Bildner nach deutlichem Rückgang inzwischen ausgestorben oder kurz vor dem Aussterben, z. B.

Amanita porphyrea, *Cantharellus tubaeformis*, *Craterellus cornucopioides* – siehe ARNOLDS (1985b, 1989a); für Pilze des flechtenreichen Kiefernwaldes siehe WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a). Es ist zu befürchten, daß diese Arten auch bei uns in Zukunft ausbleiben, wenn die belastenden Faktoren, insbesondere die Umweltverschmutzung, nicht bald deutlich eingeschränkt werden.

Ob ein anhaltendes Auftreten ungünstiger Witterungsverhältnisse das Myzel zu schädigen vermag, ist unbekannt. Es ist aber damit zu rechnen, daß hierdurch die Wirkung anderer Faktoren verstärkt wird.

Wie mehrere Untersuchungen gezeigt haben, wirken sich mäßiges Absammeln der Fruchtkörper und gelegentlicher Vertritt auf den Myzelstellen vermutlich nicht nachteilig auf die Fruchtkörperbildung des Pilzes aus. Niederländische Studien über den Rückgang des bekannten Pfifferlings (*Cantharellus cibarius*) kamen vielmehr zu dem Ergebnis, daß eine Korrelation zwischen Gebieten mit hoher Luftverschmutzung und relativ starkem Rückgang des Pfifferlings besteht (JANSEN & DE WIT 1978; JANSEN, VAN DOBBEN & DE WIT 1985). Solange allerdings über die Auswirkungen des Pilzsammelns keine gesicherten allgemeinen Aussagen gemacht werden können, sollte das Sammeln seltener Arten für Speisezwecke grundsätzlich unterbleiben.

Sowohl ungünstige Witterungsverhältnisse als auch das Sammeln von Pilzen haben jedoch nach derzeitigem Erkenntnisstand keinen so großen Einfluß auf den Rückgang unserer Großpilze wie die zunehmende Eutrophierung vieler Lebensräume, die Luftverschmutzung, die großräumige Entwässerung unserer Landschaft sowie die Umgestaltung und Nutzbarmachung weitgehend unberührter Biotope.

2.4.2 Gefährdungskriterien

Schwerpunktmäßig wurden solche Arten in die Rote Liste aufgenommen, welche einen relativ hohen Bindungsgrad an gefährdete Lebensräume bzw. Substrate aufweisen (vgl. BENKERT 1982).

Zur Ermittlung der Seltenheit gefährdeter Lebensraumtypen konnte in vielen Fällen der „Naturschutzatlas Niedersachsen“ (DRACHENFELS, MEY & MIOTK 1984) herangezogen werden.

Waldbestände mit großem Altbaum- und Totholzanteil sind für eine Vielzahl von Pilzarten Lebensgrundlage. Da solche Wälder immer seltener werden, fanden viele Altholzspezialisten in der Roten Liste Aufnahme, zum Beispiel *Aurantioporus croceus*. Er ist ein Spezialist für sehr altes Eichenholz, siedelt im Untersuchungsgebiet nur in Naturschutzgebieten und ist landesweit vom Aussterben bedroht. Auch einige typische Bewohner der mehr und mehr zurückgehenden extensiv genutzten Obstbaumgärten sind aufgenommen worden, z. B. *Aurantioporus fissilis* und *Inonotus hispidus*.

Pilzarten, die auf gefährdete Gefäßpflanzen spezialisiert sind, wurden in der Regel wie die Gefäßpflanzen eingestuft (GARVE 1993), z. B. *Ciboria acerina* auf *Myrica gale* (Gagelstrauch) und *Rhytisma andromedae* auf *Andromeda polifolia* (Rosmarinheide) – alle Kategorie „3“.

Pilze, welche vornehmlich in eher ungefährdeten Lebensräumen vorkommen, fanden dagegen im allgemeinen nur Berücksichtigung, wenn deren Fruchtkörperproduktion in den letzten Jahrzehnten merklich abgenommen hat.

Da viele Saprophyten stickstoffliebend sind und infolgedessen durch die Eutrophierung der Landschaft begün-

stigt werden, sind die Saprophyten insgesamt kritischer als die Mykorrhiza-Pilze daraufhin überprüft worden, ob sie einen hohen Bindungsgrad an gefährdete Lebensräume bzw. Substrate besitzen. So stehen selbst ausgesprochen seltene stickstoffliebende Saprophyten (z. B. *Conocybe*- und *Coprinus*-Arten) nicht auf der Roten Liste. Andererseits reagieren einige Saprophyten sehr empfindlich auf erhöhten Stickstoffeintrag. Dementsprechend sind diese Arten in ihrer Gefährdung vergleichsweise hoch eingestuft (z. B. *Geoglossum*- und *Hygrocybe*-Arten, vgl. ARNOLDS 1980).

Es wurde im allgemeinen darauf geachtet, nachweislich eingeschleppte bzw. in Ausbreitung befindliche Arten nicht in die Rote Liste aufzunehmen (z. B. *Clathrus archeri*, *Mutinus ravenelii*). Von den wenigen Ausnahmen seien zwei erwähnt:

1. *Clathrus ruber*. Ursprünglich in Niedersachsen nicht beheimatet, ist dieser Pilz heute weder in Ausbreitung noch unbeständig. Er fruktifiziert seit über 50 Jahren regelmäßig in mehreren Vorgärten Lüneburgs (Ehepaar LAU-ENSTEIN, mdl. Mitt. 1985). Derzeit sind im Gebiet keine weiteren Vorkommen bekannt.

2. *Suillus pictus*. Dieser Röhrling gehört wie viele andere *Suillus*-Arten zu den Neubürgern in Niedersachsen. Sein eigentliches Verbreitungsgebiet ist Nordamerika. Als Mykorrhiza-Pilz ist er streng an seinen Baumpartner, die Weymouthskiefer (*Pinus strobus*), gebunden. Obwohl diese Baumart seit längerer Zeit verschiedentlich in unseren Wäldern kultiviert wird, weiß man in der gesamten Bundesrepublik Deutschland nur von sehr wenigen Wuchsstellen des Pilzes. Das Vorkommen dieses Pilzes in Europa stellt eine große Besonderheit dar.

2.4.3 Definition der Gefährdungskategorien

0 – Ausgestorben oder Verschollen

In Niedersachsen und Bremen ausgestorbene und verschollene Arten, denen bei Wiederauftreten besonderer Schutz gewährt werden muß. Dazu gehören vor 1950 noch vorgekommene, in der Zwischenzeit mit Sicherheit oder großer Wahrscheinlichkeit erloschene Arten.

Bestandssituation:

- Arten, deren Bestände ausgestorben sind.
- Verschollene Arten, d. h. solche, deren Vorkommen früher belegt worden ist, die jedoch seit längerer Zeit (mindestens seit 1950) trotz Nachsuche an geeigneten Standorten nicht mehr nachgewiesen wurden und bei denen daher der begründete Verdacht besteht, daß ihre Bestände erloschen sind.

Anmerkung:

Nur für wenige Arten läßt sich nachweisen, daß sie ausgestorben sind. Eine dieser Arten ist *Terana coerulea*, die aufgrund einer Arealverschiebung heute nicht mehr im Gebiet vorkommt (KRIEGLSTEINER 1983). Daher hat es sich eingebürgert, Arten mit dem Status „0“ als verschollen zu bezeichnen.

1 – Vom Aussterben bedroht

In Niedersachsen und Bremen vom Aussterben bedrohte Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind. Das Überleben dieser Arten im Gebiet ist unwahrscheinlich, wenn die Gefährdungsursachen weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.

Bestandssituation:

- Arten, deren Bestände durch anhaltenden Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen sind.
- Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen kleinen bis sehr kleinen Beständen auftreten (sog. seltene Arten), deren Vorkommen aufgrund gegebener oder absehbarer Eingriffe ernsthaft bedroht sind bzw. die an besonders bedrohte Lebensraumtypen gebunden sind.

2 – Stark gefährdet

In Niedersachsen und Bremen stark gefährdete Arten, deren Gefährdung nahezu im gesamten Gebiet besteht.

Bestandssituation:

- Arten, deren Bestände nahezu im gesamten Gebiet signifikant zurückgehen oder bereits regional verschwunden sind.
- Zerstreut bis selten vorkommende Arten mit kleinen Beständen meist engerer Bindung an besonders gefährdete Lebensraumtypen bzw. stark gefährdete Substrate.

3 – Gefährdet

In Niedersachsen und Bremen gefährdete Arten, deren Gefährdung in großen Teilen des Gebiets besteht.

Bestandssituation:

- Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen und die selten geworden oder lokal verschwunden sind.
- Verbreitet bis zerstreut vorkommende Arten mit überwiegender Bindung an gefährdete Lebensräume bzw. Arten, welche gefährdete Substrate besiedeln.

4 – Potentiell gefährdet

In Niedersachsen und Bremen potentiell gefährdete Arten, die nur wenige, meist kleine Vorkommen besitzen und Arten, die hier am Rande ihres Areals leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefährdung zu den Gefährdungskategorien „1“ oder „2“ gezählt werden. Auch wenn eine aktuelle Gefährdung heute nicht besteht, können solche Arten wegen ihres kleinräumigen Vorkommens durch unvorhergesehene lokale Eingriffe rasch ausgelöscht werden.

Anmerkung:

Bei Arten dieser Kategorie ist kein Rückgang nachweisbar. Es handelt sich um Arten, über deren Bindung an gefährdete Lebensraumtypen bzw. Substrate nur wenig bekannt ist oder um Arten, die ohne eine derartige Bindung sind.

2.4.4 2. Fassung der Roten Liste Großpilze Niedersachsen und Bremen

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Mykologen des In- und des europäischen Auslandes auf die Gefährdung von Pilzen aufmerksam gemacht, so z. B. ALBRECHT (1989), ARNOLDS (1985b, 1988, 1989a&b, 1990, 1991a&b), BENKERT (1978, 1982, 1993), BOOTH (1974), GULDEN & HANSEN (1992), HERRMANN & KUTHAN (1982), HIRSCH (1986), JANSEN & LAWRYNOWICZ (1991), KELLER (1990), KREISEL (1992), LAWRYNOWICZ (1990), MATSKEVICH et al. (1990), NITARE (1988a&b), RALD (1985), REID (1974), RÜCKER & PEER (1988), SCHWÖBEL (1987), SCHMITT (1990), WASSER (1987), WINTERHOFF (1978, 1984a – d), WINTERHOFF & KRIEGLSTEINER (1984).

In der Folge bzw. begleitend ist eine Rote Liste der gefährdeten Großpilze für Deutschland (AUTORENKOLLEKTIV 1992) sowie für mehrere Bundesländer erstellt worden. Auch für andere europäische Länder gibt es inzwischen solche Listen, z. B. für Österreich (KRISAI 1986), Polen (WOJEWODA & LAWRYNOWICZ 1986, 1992), Finnland (RASSI & VÄISÄNEN 1987), Schweden (HALLINGBÄCK 1988), die Niederlande (ARNOLDS 1989a), für Dänemark (VESTERHOLT & KNUDSEN 1990) und Norwegen (BENDIKSEN & HØILAND 1991).

Die Rote Liste der gefährdeten Großpilze in Niedersachsen und Bremen enthält zur Zeit 1189 Großpilzarten (Tab. 4). Im Vergleich mit den anderen Bundesländern ist die Anzahl der als gefährdet erachteten Arten ziemlich groß (vgl. Tab. 6). Die unterschiedliche Anzahl der in den einzelnen Roten Listen aufgenommenen Arten ist wohl vor allem auf den unterschiedlichen Kenntnisstand und auf die bei den verschiedenen Autoren abweichend gewählten Gefährdungskategorien und -kriterien zurückzuführen. Die in Anlehnung an die gesamtdeutsche Rote Liste (AUTORENKOLLEKTIV 1992) erfolgte Zurückverlegung des Stichjahres, welches erfüllt sein muß, damit eine Art als verschollen bzw. ausgestorben gilt, muß beim Vergleich der beiden Fassungen der Roten Liste berücksichtigt werden.

Insgesamt stehen beim Vergleich der beiden Fassungen der Roten Liste 80 Streichungen 458 Neuaufnahmen gegenüber. Die Begründungen für die vorgenommenen Streichungen sind den Artkommentaren zu entnehmen. Der erhebliche Zuwachs an als gefährdet erachteten Arten läßt sich mit einem deutlichen Zuwachs an Kenntnissen über die Lebensraumsprüche der einzelnen Arten erklären. Nicht zuletzt die verstärkte Kartierarbeit als auch eine gründliche Auswertung von unpublizierten Quellen (Tagebücher, Dateien) sind für den erheblichen Erkenntniszuwachs verantwortlich zu machen. Sowohl die genannten Faktoren als auch die Neufassung der Gefährdungskategorien bedingen eine große Anzahl an Änderungen in der Einstufung der einzelnen Arten (in 301 Fällen).

2.4.5 Bioindikation mit Hilfe von Rote-Liste-Arten (Biotop-Bindung und Indikatorfunktion)

Haben seltene Pilzarten eine Bindung an naturnahe bzw. gefährdete Lebensraumtypen bzw. läßt sich ein starker Rückgang ihrer Vorkommen nachweisen, so können Vorkommen dieser Arten in der Landschaft als ein Indikator für einen besonderen Strukturreichtum des Geländes angesehen werden. Es ist also zulässig, für dieses Vorkommensgebiet eine besondere Schutzwürdigkeit bzw. Schutzbedürftigkeit zu konstatieren. Dies gilt in besonde-

rem Maße in den Fällen, wo in einem Landschaftsbestandteil eine hohe Anzahl von Rote-Liste-Arten ($x > 25$) nachgewiesen werden konnte.

In Abschnitt 2.4.6 wird diese Vorgehensweise an einem Beispiel erläutert.

2.4.6 Zur Gefährdung der Pilzarten der Magerweiden und Trockenrasengesellschaften (Auszüge aus WÖLDECKE 1990a)

Fast ein jeder kennt Champignons, und nicht wenige sammeln oder sammeln sie im Herbst auf den – einstmals ausgedehnten – Pferde-, Schaf- oder Kuhweiden. Selbst der häufigste unter ihnen, der Feld-Champignon (*Agaricus campestris*), eine charakteristische Art dieses Lebens-

Tab. 4
Bilanz der Roten Liste Großpilze Niedersachsen und Bremen
2. Fassung vom 01.01.1995

2. Fassung	WÖLDECKE (1995a)					
	0	1	2	3	4	Summen
Arten der RL insgesamt	22	86	384	561	136	1189
landesweit gefährdet ¹	22	86	373	474	127	1082
nur regional gefährdet ²	0	0	11	87	9	107
regional stärker gefährdet ³	17	33	80	0	0	130

1. Fassung	WÖLDECKE (1987a)					
	0	1	2	3	4	Summen
Arten der RL insgesamt	24	81	206	308	194	813
landesweit gefährdet ¹	23	81	194	245	185	728
nur regional gefährdet ²	1	–	12	63	9	85
regional stärker gefährdet ³	4	24	24	–	–	52

¹ Für diese Spalte wurde bei regional abweichender Abstufung jeweils die günstigste Einstufung zugrundegelegt.

² In den übrigen Teilen Niedersachsens und Bremens sind diese Arten nicht gefährdet.

³ Diese Arten sind in anderen Teilen des Untersuchungsgebietes günstiger eingestuft und daher bereits in der Spalte „landesweit gefährdet“ enthalten.

Tab. 5:
Bilanz der Roten Liste Pilze und Vergleich mit niedersächsischen Roten Listen für Gefäßpflanzen, Moose und Flechten

	Großpilze WÖLDECKE 1995a	Gefäß- pflanzen GARVE 1993	Moose KOPERSKI 1991	Flechten HAUCK 1992
Gesamtartenzahl	ca. 2900	1704	698	ca. 720
Landesweit gefährdet	1082 (37,3%)	780 (45,8%)	508 (73%)	498 (69%)
Kategorie 0	22 (0,8%)	94 (5,5%)	68 (10%)	105 (15%)
Kategorie 1	86 (3,0%)	172 (10,1%)	117 (17%)	149 (21%)
Kategorie 2	373 (12,9%)	220 (12,9%)	126 (18%)	124 (17%)
Kategorie 3	474 (16,3%)	232 (13,6%)	139 (20%)	69 (10%)
Kategorie 4	127 (4,4%)	62 (3,6%)	58 (8%)	51 (7%)

Tab. 6:
Vergleich mit Roten Listen für andere Bundesländer und für die Bundesrepublik Deutschland

	Niedersachsen und Bremen WÖL-DECKE (1995 a) 2. Fassung	Niedersachsen und Bremen WÖL-DECKE (1987 a) 1. Fassung	Sachsen-Anhalt DÖRFELT & TÄGLICH (1992)	Nordrhein-Westfalen RUNGE (1986)	Thüringen HIRSCH et al. (1988)	Sachsen HARDTKE & ZSCHIESCHANG (1991)	Bayern SCHMID (1990)	Saarland DERBSCH & SCHMITT (1984)	Rheinland-Pfalz ZEHFUSS (1990)	Baden-Württemberg WINTERHOFF (1984 a)	Bundesrepublik Deutschland AUTORENKOLLEKTIV (1992)
Kategorie 0	22	24	13	10	33	73	6	273	7	6	26
Kategorie 1	86	81	64	52	62	93	35	151	54	37	170
Kategorie 2	384	206	80	160	55	94	298	293	180	138	363
Kategorie 3	561	308	74	100	59	90	563	264	340	151	469
Kategorie 4	136	194	293	13	129	155	402	113	107	126	372
Summe	1189	813	524	335	338	505	1304	1094	688	458	1400
Artenzahl	ca. 2900	ca. 2500	ca. 2000	ca. 1260	–	–	3083	ca. 2200	–	ca. 3000	4385
% RL-Arten	41,0	32,5	26,2	26,5	–	–	42,25	50,1	–	15,3	31,9

raums, ist in Niedersachsen rückläufig; in den Niederlanden steht er bereits auf der Roten Liste der gefährdeten Arten (ARNOLDS 1989). Ein Grund für seinen Rückgang ist das Umbrechen des Weidelandes und seine Umwandlung in Ackerland. Ein anderer Grund ist die zunehmende Düngung mit Mineraldüngern oder Gülle, was sofort zu einer Verarmung in der Gefäßpflanzenwelt und, wie das nachfolgende Beispiel zeigen soll, auch zu einer Verarmung der Myzetaion führt. Besonders die auffällig gefärbten Saftlinge (*Hygrocybe*, Abb. 40), die Ellerlinge (*Camarophyllus*), die mannigfaltigen Rötlinge (*Entoloma*), aber auch die Samtschnecklinge (*Camarophyllopsis* = *Hygrotrama*), die eigenartig gestalteten Erdzungen (*Geoglossum*, *Microglossum*, *Trichoglossum*, Abb. 37) und nicht zuletzt die schönen Keulen und Korallen (*Clavaria*, *Ramariopsis*, inkl. *Clavulinopsis*, Abb. 28, 55, 63) gehören landesweit zu den bedrohtesten Großpilzen.

Als charakteristische Pilzgesellschaft für extensiv beweidete Grünländer können die sog. Saftlings-Grasländer angesehen werden. Unter Saftlings-Grasländern versteht ARNOLDS (1980) ein gemeinsames Vorkommen von mindestens drei Saftlings-Arten (*Hygrocybe spec.*) in einer solchen Vegetationseinheit, in der grasartige Pflanzen eine wichtige Rolle spielen. Sie zeichnen sich aber nicht nur durch das Vorkommen von Saftlingen aus, sondern es kommen im allgemeinen noch weitere Arten vor allem aus den bereits in der Einleitung genannten Gruppen hinzu. Es handelt sich bei allen diesen Gruppen hauptsächlich um Saprophyten (Fäulnisbewohner), in wesentlich geringerer Zahl auch um Parasiten (Bewohner von lebenden Organismen). Das definitionsgemäße Fehlen von Bäumen in offenen Grünlandgesellschaften erklärt das fast völlige Fehlen der mit Baumwurzeln in Symbiose lebenden Mykorrhiza-Pilze. In beweideten Arealen gesellen sich noch die saprophytisch lebenden coprophilen (Exkrememente und Mist bewohnenden) Arten dazu. Auch die vagabundierenden Pilzgesellschaften der Brand- und Feuerstellen können sich für eine kurze Zeit in Grasländern einstellen.

Wie mehrere Autoren festgestellt haben, benötigt der Lebensraum des extensiv bewirtschafteten Grünlands eine lange Zeit, bis sich die für ihn charakteristische Vielfalt an Großpilzen herausgebildet hat (vg. z. B. NEUHOFF 1949, ARNOLDS 1980, 1981). Ist der Boden auch nur ein einziges Mal mit Mineraldünger oder Gülle versetzt worden, so werden sich selbst bei extensiver Bewirtschaftung bestimmte Arten in den darauffolgenden Jahrzehnten nicht wieder ansiedeln.

Für die Ausbildung eines besonders artenreichen Saftlings-Graslands sind allem Anschein nach der pH-Wert des Bodens bzw. die jeweilige Pflanzengesellschaft nicht entscheidend. Diese Pilzgesellschaften können sich sowohl auf armen Sandböden als auch in Kalkhalbtrockenrasen (Mesobromion), in entkalkten tertiären Dünen (Ostfriesische Inseln), in kontinentalen Steppenrasen (Ostbraunschweigesches Hügelland), aber auch in jüngeren Sekundär-Biotopen, wie aufgelassenen Kalksteinbrüchen, Friedhöfen etc. ausbilden, wenn nur die Fläche für längere Zeit – z. B. zwanzig bis dreißig Jahre – regelmäßig beweidet oder gemäht wurde oder natürlicherweise offen und kurzrasig geblieben ist. Kontinuität in der Nutzung, Kurzrasigkeit und oft ein relativ hoher Moosanteil scheinen die wichtigsten Wuchsbedingungen für diese im allgemeinen recht konkurrenzschwachen Pilze zu sein. So stellte schon NEUHOFF (1949) fest: „Die wesentlichste Voraussetzung für die beobachtete Artenmenge ist darin zu suchen, daß beide Flächen seit mindestens 30 Jahren dauernd als Viehweide genutzt und in dieser Zeit nie gepflügt worden sind, so daß infolge der ausgeglichenen Bodengare die ungestörte Entwicklung ausdauernder Pilzmyzelien ermöglicht wurde.“

Wesentliche Elemente der Saftlings-Gesellschaften kommen nicht nur in offenen Grasländern, sondern auch in Wäldern vor. Sie haben offenbar in Wäldern eine Vorliebe für den Bach-Erlen-Eschenwald (*Carici remotae-Fraxinetum*), welche für viele unserer Grasland-Pilze der natürliche Standort sein dürfte. Insofern ist das – auch von einigen Ökologen ins Feld geführte – Argument, daß

Wiesen- und Trockenrasen-Arten bei uns gar nicht heimisch seien, weil sie nur in sekundären, d. h. vom Menschen geschaffenen und geprägten Standorten vorkommen, aus pilzkundlicher Sicht leicht zu entkräften. Im Gegenteil: Durch die starke Überformung, Begradigung und Entwässerung der natürlichen Standorte, z. B. der Bach-Erlen-Eschenwälder, haben diese Arten heutzutage an ihren Ursprungsstandorten, ebenso wie in den sekundären Lebensräumen, nur eine geringe Überlebenschance.

Die Vielfalt und besondere Gefährdung der Pilzflora von Magerweiden und Trockenrasengesellschaften wird nun am Beispiel eines Sandtrockenrasens aufgezeigt, der extensiv als Rinderweide genutzt wird. Das Untersuchungsgebiet liegt im Hannoverschen Wendland im Naturschutzgebiet „Untere Seegeniederung“. Trotz ihrer geringen Größe von ca. 1,5 ha weist die untersuchte Fläche eine bemerkenswert große Vielfalt an z. T. sehr selten gewordenen Graslandarten aus der Gruppe der Großpilze auf. Nicht weniger als 97 Sippen, darunter 32 in Niedersachsen auf der Roten Liste der gefährdeten Arten stehenden Pilze wie *Disciseda candida*, *Geastrum minimum*, *Geoglossum fallax*, *G. glutinosum*, *Hygrocybe nitrata*, *Lepiota alba*, *Microglossum olivaceum*, *Rhodocybe caelata*, *Trichoglossum hirsutum* und andere Seltenheiten konnten auf der Rinderweide beobachtet werden.

Nur die Beibehaltung der bisherigen, jahrhundertealten Bewirtschaftungsform kann das künftige Überleben dieser Lebensgemeinschaft gewährleisten. Dies wird u. a. durch einen Vergleich mit den Pilzvorkommen des benachbarten Fettgrünlandes belegt.

In dem an die Magerweide angrenzenden Fettgrünland (Weidelgras-Weißklee-Weide, *Lolium-Cynosuretum*) wurden von den 97 Arten nur 34 Pilzarten gefunden. Das entspricht einer Verarmung der Artenvielfalt um zwei Drittel. Zieht man von den 34 Arten noch diejenigen ab, die im Fettgrünland nur noch spärlich vertreten waren und eher als charakteristisch für den Übergangsbereich zwischen Extensiv- und Fettgrünland, das *Diantho-Armerietum trifolietosum*, angesehen werden können – insgesamt sind dies 12 Arten – so bleiben von den 97 Großpilzarten nur noch 22, die im Fettgrünland gute Wuchsbedingungen vorfinden. Das entspricht einer Artenverarmung von fast 80% im Fettgrünland gegenüber der Magerweide!

2.4.7 Rezente Veränderungen in der Myzotation – dargestellt an einem alten Laubmischwald (Auszüge aus WÖLDECKE 1990b)

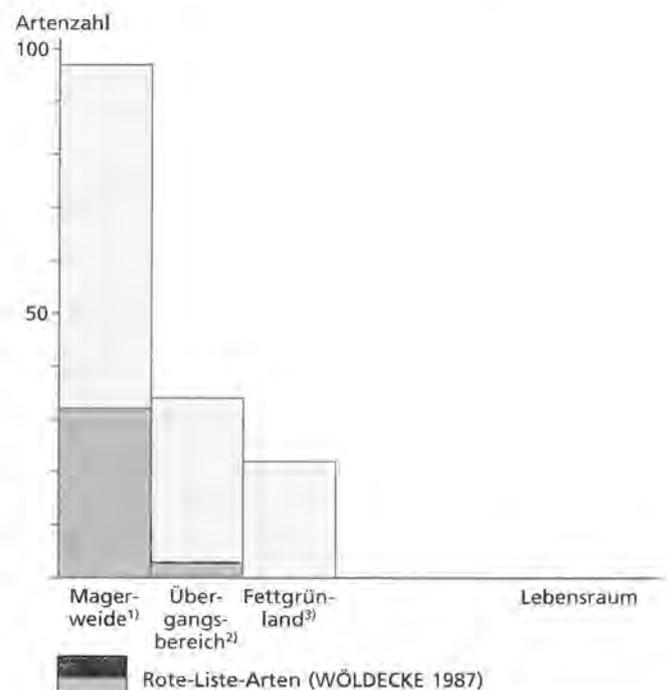
Zahlreiche Faktoren – u. a. Grundwasserabsenkung und Eutrophierung – haben seit der Mitte des 20. Jahrhunderts, besonders aber in den letzten 25 Jahren, zu gravierenden Veränderungen in der Myzotation geführt.

Die durch den Menschen verursachten Veränderungen in der Myzotation sollen hier an der Eilenriede, dem Stadtwald Hannovers, erläutert werden. Dieser alte Laubmischwald ist seit über 700 Jahren urkundlich bezeugt und gehört zu den pilzkundlich am längsten und kontinuierlichsten besuchten Untersuchungsgebieten in der Bundesrepublik Deutschland. Im Verlauf von über 150 Jahren wurden in der Eilenriede etwa 1125 Pilzarten festgestellt (WÖLDECKE 1982&1990b). Eine ähnlich große Artenvielfalt in einem Waldkomplex vergleichbarer Größe konnte im Bundesgebiet nur sehr selten nachgewiesen werden.

WÖLDECKE (1990b) stellt z. T. in Übereinstimmung mit der saarländischen Studie von DERBSCH (1987) in der Eilenriede fest:

- Ein trockener Sommer oder Herbst hat heute für das Pilzwachstum schwerwiegendere Folgen als in den früheren Jahren (Grundwasserabsenkung durch U-Bahn-Bau).
- Jeder noch so kleine Kahlschlag ist für die meisten Pilzarten ungünstig.
- Eine zu starke Vergrößerung des Wegenetzes und ein unverhältnismäßiger Ausbau der Waldwege (breite, druckfeste, gepflegte, trockene Wald-„Straßen“, die als Windkanäle wirken).
- Die alten Baumbestände wurden z. T. massiv eingeschlagen (Unterbrechung des Kronenschlusses) bzw. die Altstämme wurden entfernt (z. B. der Alteichen-Bewohner *Xylobolus frustulatus* ist in der Eilenriede verschollen).

Die drei erstgenannten Faktoren führten und führen zur beschleunigten Austrocknung des Bodens. Sie haben zum Verschwinden von nicht wenigen, z. T. hohe Luftfeuchtigkeit benötigenden Pilzarten, z. B. *Mitula paludosa*, beigetragen.



¹⁾ artenreicher Sandtrockenrasen aus kleinflächigem Mosaik, bestehend v. a. aus den Subassoziationen *Diantho-Armerietum sedetosum* und *Diantho-Armerietum trifolietosum* ss. JECKEL (1984).

²⁾ weniger strukturreicher Sandtrockenrasen, bestehend v. a. aus der Subassoziation *Diantho-Armerietum trifolietosum* ss. JECKEL (1984).

³⁾ intensiver genutztes Weideland, v. a. dem *Lolium-Cynosuretum* entsprechend.

Abb. 17: Pilzartenschwund im Weideland am Beispiel der untersuchten Flächen im nordöstlichen Niedersachsen.

Vor wenigen Jahren studierte MÖLLER (1987) die Koinzidenzen von Vegetationseinheiten fünf charakteristischer Waldtypen und Eigenschaften des Boden-Humuskörpers in der Eilenriede. Der Humuskörper wurde dabei auf seinen morphologischen Aufbau, seine C/N-Verhältnisse, Ureaseaktivitäten und pH-Werte untersucht. Stellten die ursprünglichen Vegetationstypen der Eilenriede Erlen-Eschen-Wälder bzw. Nasse Eichen-Hainbuchen-Wälder

dar, so fallen nach seinen Untersuchungen die Zeiger eutropher Feuchtwälder heute in den Buchenmischwaldgesellschaften des Untersuchungsgebiets völlig aus. Gegenüber 1946 registrierte MÖLLER eine starke Abnahme von Feuchtzeigern wie *Carex sylvatica* und den Ausfall des Wechselfeuchte-Zeigers *Molinia caerulea*. Als weitere Veränderungen in der Eilenriede werden von MÖLLER (1987) genannt: Einbringen nährstoffreichen, insbesondere stickstoffreichen organischen Materials (Abfälle, Stoffwechselprodukte) sowie saure bzw. stickstoffreiche anorganische Immissionen (trockene und nasse Depositionen), die zu einer Versauerung des Bodens bzw. Stickstoffanreicherung im Ökosystem führen. So fand TREPL (1982) beim Vergleich von Vegetationsaufnahmen LOHMEYERs aus dem Jahre 1946 und eigenen aus den Jahren 1975 – 1980: „Arten, deren Verbreitungsschwerpunkt in Gesellschaften liegt, die unter unbeständigeren Umweltverhältnissen leben, wie nitrophile Saum-, Gebüsch- und Ruderalgesellschaften, konnten sich ausbreiten, während die auf ausgeglichene Bedingungen angewiesenen ‚echten‘ Waldpflanzen zurückgedrängt wurden“.

Mehrere noch von GRAEFF (1862) für die Eilenriede genannte Mykorrhiza-Pilze müssen heute in der Eilenriede lange gesucht werden bzw. sind bereits ausgestorben, z. B. *Lactarius acris* s.l., *L. piperatus* s.l., *L. volemus*, *Ramaria botrytis*, *R. flava* s.l., *R. formosa* s.l., *Russula emetica*, *R. foetens* s.l. Noch Mitte des Jahrhunderts wird *Tricholoma sulphureum* als einer der „häufigsten Vertreter“ des Schattenblumen-Waldschwingel-Buchen-Mischwaldes genannt (LOHMEYER 1950). Dies ist eine Aussage, die heute nicht mehr zutrifft. Auch die anderen *Tricholoma*-Arten sind seltener geworden. Einige sind vielleicht gänzlich verschwunden, z. B. *T. saponaceum* und *T. sejunctum*. Die typischen Mykorrhiza-Pilze sandiger Kiefernwälder sind alle mehr oder weniger im Rückgang bzw. verschollen: *Amanita porphyrea*, *Coltricia perennis*, *Cortinarius semisanguineus*, *Suillus bovinus*, *S. variegatus*, *Tricholoma imbricatum*, *T. portentosum*. Viele noch von HOYER in den 1950er und 60er Jahren gefundene Phlegmacien und andere Cortinarien befinden sich auf dem Rückzug bzw. sind bereits ausgestorben: *Cortinarius alboviolaceus*, *C. amoenolens*, *C. callochrous*, *C. coerulescens*, *C. infractus*, *C. multiformis*, *C. nemorensis*, *C. pholideus*, *C. trivialis* etc. Die terrestrischen Stachelpilze (*Hydnum* und *Hydnum*) bleiben ebenfalls aus. Von der Gattung *Ramaria* sind die meisten Arten in den letzten 20 Jahren nicht mehr beobachtet worden. Eine Abnahme bzw. ein Wegfall der Fruktifikation ist auch bei vielen *Hygrophorus*- und *Lactarius*-Arten zu verzeichnen.

Solche Beobachtungen über das Seltenwerden von Pilzen in Waldgesellschaften sind in der Bundesrepublik Deutschland kein Einzelfall. E. JAHN (1989) stellte z. B. eine Liste mit 31 Pilzarten zusammen, die von 1976 an nicht mehr im Lauerholz bei Lübeck gefunden werden konnten; 17 davon stehen auch in der Pilzflora der Eilenriede, hier ebenfalls verschollen sind 14, d. h. 83% der Arten. „Es fällt auf, daß es sich bei den verschollenen Arten fast ausschließlich um Mykorrhiza-Pilze handelt“ (JAHN 1989). SCHWÖBEL (1987) berichtet in seinem Aufsatz „Regional starker Rückgang von Mykorrhiza-Pilzarten“ aus seinem Hauswald bei Wöschbach (2,5 km², bestehend aus *Fagus*, *Quercus* und *Carpinus*), daß er von 74 seit 1962 beobachteten Täublingen 23, d. h. ca. 31%, seit 10 Jahren nicht mehr hatte finden können. In den Jahren 1985 und 1986 kamen nur noch 23 Arten zum Vorschein. „Die noch verbliebenen Arten sind in der Indivi-

duenzahl mehr oder weniger stark zurückgegangen“. Auch für die Gattungen *Lactarius* (bes. *L. piperatus*) und *Cortinarius* stellte SCHWÖBEL einen starken Rückgang fest: „einzig die Rißpilze scheinen besser wegzukommen“. Das gleiche trifft für die Eilenriede zu. DERBSCH (1987) fand in 35 Jahren 852 Blätter- und Röhrenpilzarten im Kreuzberggebiet (Saarland). Auch er bilanziert: „Insgesamt 261 = 30,6% der Gesamtflora sind seit mindestens 16 Jahren nicht mehr fruktifizierend angetroffen worden und werden von uns als ausgestorben bezeichnet“.

Als Maß für Veränderungen wird der Anteil der seit mindestens 20 Jahre in der Eilenriede nicht mehr beobachteten Arten der Roten Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großpilze (1. Fassung vom September 1987: WÖLDECKE 1987 a) an den insgesamt bisher für den Stadtwald angegebenen Rote-Liste-Arten verwendet. Danach ergibt sich, daß 107 von 249 Arten, das sind etwa 43%, seit 20 Jahren verschollen sind; von den gefährdeten Mykorrhiza-Pilzen sind 65 von 118 Arten, das sind etwa 55%, verschollen.

Die verborgene Lebensweise der Pilze erschwert den gesicherten Nachweis von Veränderungen in der Zusammensetzung der Myzetaion. Deshalb ist zu berücksichtigen, daß einige der als verschollen genannten Pilze nach gezielter Suche u. U. wieder in der Eilenriede entdeckt werden können, also nicht mit völliger Sicherheit ausgestorben sind. Andererseits ist eine unbekannte und nur schwer abschätzbare Zahl an früher in der Eilenriede vorkommenden Arten von früheren Beobachtern nicht gefunden bzw. nicht notiert worden oder konnte mit der damaligen Literatur nicht in zureichender Weise bestimmt werden. Dazu gehören nicht zuletzt auch Arten feuchter Waldgesellschaften, wie z. B. Arten der Saftlings-Gesellschaften des Erlen-Eschen-Waldes, Pilze des Erlenbruchs, des feuchten Eichen-Hainbuchen-Waldes. In diese Überlegung mit einzubeziehen ist außerdem eine beträchtliche Anzahl schwer zu bestimmender Mykorrhiza-Pilze, z. B. Arten aus der Gattung *Cortinarius*.

Zu Vergleichszwecken wurde das oben beschriebene Maß für Veränderungen etwas modifiziert bei den Gefäßpflanzen angewendet. Als Bezugsbasis dienen die Gefäßpflanzenflora der Eilenriede (HAEUPLER & WÖLDECKE 1971: total 424 Gefäßpflanzen) und die Rote Liste Gefäßpflanzen Niedersachsen und Bremen (3. Fassung vom 1. 10. 1983: HAEUPLER et al. 1983). Danach sind 65 der insgesamt 92 seit 1836 beobachteten Rote-Liste-Arten, das sind ca. 70% der Arten, letztmalig 1921 für die Eilenriede aufgeführt, also spätestens seit der Mitte des 20. Jahrhunderts verschollen bzw. ausgestorben.

Die Zusammensetzung der Eilenriede-Flora sowohl des 19. als auch des 20. Jahrhunderts ist bei den Gefäßpflanzen wesentlich kompletter und exakter erfaßt als bei den Großpilzen. Der für die Gefäßpflanzen im Vergleich zu den Pilzen als deutlich höher ermittelte Anteil der verschollenen an den gefährdeten Arten ist u. a. mit der auch im 19. Jahrhundert schon gewährleisteten besseren Bestimmbarkeit der Gefäßpflanzen und der damit verbundenen größeren Bestimmungszuverlässigkeit erklärbar.

2.4.8 Bedeutung von Altbäumen für Altholz-Spezialisten unter den Pilzen

Die zur Holzgewinnung notwendige Bewirtschaftung der Wälder hat negative Auswirkungen für viele Pilzarten. Die mit dem Holzeinschlag unvermeidlich verbundene Aus-

lichtung der Bestände führt zur schnelleren Austrocknung der oberen Bodenschichten und damit der Pilzmyzelien. Ferner muß herausgestellt werden, daß eine ganze Reihe von Pilzarten zum Siedeln alte Bäume bevorzugen oder benötigen und zwar lebende – ggf. sogar schon erkrankte – Bäume als auch tote liegende Altholzstämme. Neben Mykorrhiza-Pilzen (z. B. *Boletus* ssp. und *Ramaria* ssp.) sind es vielfach Saprophyten, aber auch Schwächeparasiten und einige Parasiten, die durch die Nutzungsmaßnahmen beeinträchtigt werden (vgl. 2.3.2, Altbaumbestände).

Es wird vorgeschlagen, in Zukunft mehr Bäume im Bestand alt werden zu lassen, auf Kahlschlagwirtschaft zu verzichten und Altbäume (auch kranke!) stehen zu lassen sowie Stämme und Äste von toten Altbäumen verschiedener Baumarten möglichst liegen und verrotten zu lassen. Auch und gerade kranke Bäume sowie stehende und liegende Stämme haben ihre wichtige Funktion¹⁾.

2.4.9 Ziele und Möglichkeiten des Pilzschutzes

Für die Erhaltung des Pilzreichtums unserer Pilzflora besteht sowohl ein gesetzlicher Auftrag als auch eine ethische Verpflichtung. Weitere wesentliche Argumente für den Pilzschutz hat WINTERHOFF (1978, 1984b) in fünf Abschnitten zusammenfassend formuliert. Sie sind hier gekürzt wiedergegeben:

1. Notwendigkeit der Erhaltung der Lebensvielfalt (eventueller Nutzen gefährdeter Pilzarten für den Menschen, z. B. als Arzneimittel)/Unwiederbringbarkeit einmal ausgerotteter Arten.
2. Bedeutung der Pilze im Nahrungskreislauf der Ökosysteme (negative Auswirkungen auf weitere Glieder des Ökosystems infolge Aussterbens eines einzigen Gliedes sind unausbleiblich).
3. Forstwirtschaftlicher Wert der Pilze (Abbau von toten Pflanzenteilen, Mykorrhiza-Bildung).
4. Bedeutung der Pilze für Forschung und Lehre.
5. Erholungsfunktion für den Menschen (Betrachten und Sammeln).

Aus seinen Argumenten leitet WINTERHOFF (1984b) die folgenden Schutzziele her, welche auch in Niedersachsen und Bremen Gültigkeit haben sollten:

- Bewahrung einer artenreichen Myzotation mit besonderer Berücksichtigung seltener, vom Aussterben bedrohter und pilzgeographisch bemerkenswerter Arten.
- Schutz von Typus-Populationen.
- Schutz der Pilze als Bestandteil schutzwürdiger und wirtschaftlich wichtiger Ökosysteme.
- Bewahrung und Begünstigung eines reichen Bestandes an schönen und eßbaren Pilzen.
- Erhaltung großer, alter Hexenringe.

Zusammenfassend muß auf die Dringlichkeit des Schutzes unserer Großpilze hingewiesen werden, zumal zu befürchten ist, daß sich der Artenschwund zumindest langfristig negativ auf unsere Lebensqualität auswirken wird.

Ganz allgemein kann festgehalten werden, daß sämtliche Eingriffe in mehr oder weniger naturnahe Lebens-

räume (z. B. Erlenbruchwälder, Weidengebüsche, Röhrichtbestände) meistens unmittelbar den Rückgang einer größeren Anzahl von Pilzarten zur Folge haben. Andererseits benötigen einige Lebensräume – sie sog. Kultur- und Halbkulturformationen – sogar menschliche Pflegemaßnahmen, da sie erst durch den Menschen entstanden sind (z. B. Halbtrockenrasen, Magerwiesen, nährstoffarme Äcker, Niederwälder, Heideflächen). Es handelt sich hierbei vielfach um Biotope, die infolge der Aufgabe traditioneller Wirtschaftsformen heute kaum noch anzutreffen sind. Der Schutz solcher Flächen läßt sich nur durch Beibehaltung oder Nachahmung der ehemaligen Bewirtschaftungsart verwirklichen.

Aus der Sicht des Pilzschutzes erscheint es als wesentlich, daß die im folgenden genannten Beeinträchtigungen der Landschaft in Zukunft reduziert werden:

- Schadstoffemissionen in die Luft (vor allem Stickoxide, Schwefeloxide, Schwermetalle) – u. a. dadurch bedingt: Eutrophierung und Versauerung der Böden.
- Großflächige Meliorationen (vor allem die für viele Arten sich katastrophal auswirkende Entwässerung weiter Landstriche, Beseitigung von Kleinbiotopen).
- Absenkung des Grundwasserspiegels durch Industrie, Gewerbe und Wasserwerke.
- Die starke Aufdüngung vieler landwirtschaftlich genutzter Flächen sowie die Umwandlung von Wiesen, Weiden sowie Brach- und Ödländern in intensiv genutzte Äcker (Aufgabe extensiver Wirtschaftsformen; Verdrängung anspruchsloser Arten).
- Umwandlung naturnaher, u. U. baumartenreicher Laubwälder in standortfremde Wirtschaftsförsten (z. B. Nadelholzmonokulturen).
- Kahlhieb und radikale Auslichtung der Waldbestände (damit Vernichtung z. T. sehr alter Myzelien); fehlende Naturverjüngung; Aufgabe jeglicher Nieder- und Mittelwaldnutzung.
- Vorzeitige Nutzung von Altbeständen und vollständige Entnahme alter Stämme (auf Altbuchen z. B. ist eine besonders große Anzahl von Pilzen spezialisiert).
- Kalkung, Einsatz von Fungiziden, Herbiziden.
- Verschmutzung der Gewässer; auch unter den Pilzen gibt es Gewässergütezeiger, z. B. *Vibrissia truncorum*.
- Bodenversiegelung durch Baumaßnahmen verschiedenster Art (für Siedlungs- und Gewerbeflächen, Verkehrswege).

Ein weitgehender Schutz vieler gefährdeter Pilzarten ist z. Z. wohl nur noch in großflächigen Naturschutzgebieten gewährleistet (s. auch BENKERT 1982, WINTERHOFF 1984b, HILLE 1985). Bei Bedarf sollte um diese Schutzgebiete herum eine genügend große Pufferzone geschaffen werden, um Entwässerungsmaßnahmen besser abpuffern zu können. Wie DERBSCH & SCHMITT 1984 berichten, sind in mehreren saarländischen Wäldern die Moose infolge Wassermangels so stark zurückgegangen, daß manche Pilze aufgrund des ungünstigen Mikroklimas inzwischen ausbleiben.

Pflegemaßnahmen sind – soweit sie für die Beibehaltung der Biotopstruktur erforderlich sind – möglichst kontinuierlich durchzuführen (z. B. Beweidung, Mahd). Zahlreiche waldbewohnende Pilzarten können wahrscheinlich allein in ungenutzten Wäldern ausreichend geschützt werden (vor allem holzbewohnende Saprophyten, aber auch einige Mykorrhiza-Pilze).

Zukünftig sollten für die Pilze wertvolle Bereiche bei der Planung von Naturschutzgebieten verstärkt Berücksichtigung finden. Es ist bei der Ausweisung dieser Gebiete darauf zu achten, daß Pilze ein ziemlich großes Areal benöti-

¹⁾ Anm. d. Herausgebers: Diesen sich auch aus den ökologischen Ansprüchen anderer Artengruppen ergebenden Forderungen wird in den niedersächsischen Landesforsten mittlerweile durch den Erlaß zur langfristigen ökologischen Waldbauplanung weitgehend Rechnung getragen (NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN 1994).

gen, um in einem bestimmten Lebensraum die volle Artenvielfalt ausbilden zu können (vgl. u. a. WINTERHOFF 1975). Auch sollte bei der Festlegung der Schutzziele und der notwendigen Pflegemaßnahmen den Lebensraumansprüchen der Pilze Rechnung getragen werden.

Es sei hier nochmals auf den wirtschaftlichen Nutzen der Pilze hingewiesen (Symbiose zwischen Baum und Mykorrhiza-Pilz). Das heißt aber, daß auch außerhalb von Schutzgebieten die Erhaltung einer vielfältigen, artenreichen Myzotation angestrebt werden muß.

2.4.10 Gesetzlich besonders geschützte Großpilze in Niedersachsen und Bremen

Das Sammeln von Pilzen in Naturschutzgebieten, Nationalparks und flächenhaften Naturdenkmälern ist grundsätzlich untersagt. Durch die Bundesartenschutzverordnung vom 18.09.1989 sind bestimmte Pilzarten unter besonderen Schutz gestellt worden.

Die dort aufgeführten Großpilze dürfen überhaupt nicht bzw. nur für den Eigenbedarf in geringen Mengen gesammelt werden!

Tab. 7: Gesetzlich besonders geschützte Großpilze in Niedersachsen und Bremen

Pilzarten	Gesetzlicher Schutz	
	Generelles Sammelverbot	Sammeln nur für den eigenen Bedarf in geringen Mengen
Anhängselröhrling (<i>Boletus appendiculatus</i>)	x	—
Birkenpilze (<i>Leccinum</i> , alle Arten)	—	x
Brätling (<i>Lactarius volemus</i>)	—	x
Erlen-Grübling (<i>Gyromitra livida</i>)	—	x
Grünling (<i>Tricholoma equestre</i>)	x	—
Kamm-Porling (<i>Scutiger cristatus</i>)	x	—
Königsröhrlinge (<i>Boletus regius</i> , <i>B. speciosus</i>)	x	—
Morcheln (<i>Morchella</i> , alle Arten)	x	—
Pfifferlinge (<i>Cantharellus</i> , alle Arten)	—	x
Rotkappen (<i>Leccinum</i> , alle Arten)	—	x
Saftlinge (<i>Hygrocybe</i> , alle Arten)	x	—
Schaf-Porling (<i>Scutiger ovinus</i>)	x	—
Schwarzer Steinpilz (<i>Boletus aereus</i>)	x	—
Schweinsohr (<i>Gomphus clavatus</i>)	—	x
Semmel-Porling (<i>Scutiger confluens</i>)	x	—
Sommerröhrling (<i>Boletus fechtneri</i>)	x	—
Steinpilze (<i>Boletus edulis</i> , <i>B. reticulatus</i>)	—	x
(Echte) Trüffel (<i>Tuber</i> , alle Arten)	x	—
Ziegenfuß-Porling (<i>Scutiger pescaprae</i>)	x	—

Weitere allgemeinverständliche Hinweise über den Pilzartenschutz in Niedersachsen mit Kapiteln über „Verantwortungsbewußtes Pilzesammeln“ und „Alternativen zum Pilzesammeln“ finden sich in der Broschüre von SCHUPP & WÖLDECKE (1991).

3. Spezieller Teil

3.1.1 Artenbestand

Das heimische Artenspektrum an Großpilzen ist noch reicher als das der Gefäßpflanzen: 5498 Großpilze sind in der Bundesrepublik Deutschland (West) nachgewiesen (KRIEGLSTEINER 1991 & 1993). Dem stehen 2490 Gefäßpflanzen gegenüber (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988).

Für Niedersachsen und Bremen wurden im Rahmen dieser Untersuchung etwas mehr als 3000 Großpilze als mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nachgewiesen akzeptiert. GARVE & LETSCHERT (1991) führen 2135 Sippen in ihrer Liste der wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen Niedersachsens. Während die Zahl der bekannten Gefäßpflanzen in den nächsten Jahren kaum noch steigen dürfte, ist damit zu rechnen, daß bei verstärkter Erforschung der Großpilze die Zahl der bestimmten Sippen auf über 3500 anwachsen wird.

3.1.2 Schwierigkeiten der Erfassung

Die große Artenzahl und das unregelmäßige, teilweise kurzzeitige Erscheinen der Pilzfruchtkörper sind gewichtige Gründe dafür, daß es so schwierig ist, in einem Gebiet annähernd alle Pilzarten zu erfassen. EINHELLINGER (1991) als auch WÖLDECKE (1995b) konnten zeigen, wie artenreich ein vergleichsweise kleines Gebiet sein kann: In einem ca. 15 ha bzw. 6,6 ha großen Areal wurden im Verlauf von etwa 35 bzw. 15 Jahren ca. 570 bzw. 550 Großpilzsippen nachgewiesen.

In einer Reihe von Pilzgruppen ist eine sichere Artbestimmung sehr zeitaufwendig, weil hierfür mikroskopische Untersuchungen notwendig sind und oft auf schwer beschaffbare Spezialliteratur zurückgegriffen werden muß. Etliche Pilzsippen sind daher in ihrer Morphologie (bzw. Morphogenese) und besonders in ihrer Variabilität noch nicht oder doch sehr ungenügend erforscht und zudem auch taxonomisch noch nicht eindeutig festgelegt (dies gilt insbesondere für viele Ascomyceten). Die Einbindung der verschiedenen Pilzarten in ihre Lebensräume (u. a. mykosoziologische Aspekte, Symbiose-Verhältnisse, Nährstoffhaushalt der Pilze) sind erst in Ansätzen und nur für einen Bruchteil der Arten erforscht. Einige sehr wesentliche Probleme bezüglich des Artkonzepts bei Pilzen haben z. B. die folgenden Autoren zur Sprache gebracht: LANGE (1952), BRESINSKY & STANGL (1961), CLEMENÇON (1977), JAHNKE (1984), ARNOLDS (1985a), KEMP (1985), KUYPER (1985), HÄFFNER (1986), HØILAND (1986), JAHNKE & BAHNWEG (1986), KRIEGLSTEINER (1986), FISCHER (1987) etc. Trotz der angedeuteten Probleme und der lückenhaften Kenntnis der Verbreitung und Ökologie unserer Großpilze ist für eine zunehmende Anzahl von Arten ein Absinken bzw. ein Ausbleiben der Fruchtkörperproduktion festzustellen (vgl. 2.4.1).

3.1.3 Methodik

Der vergleichsweise große Umfang dieses Buches darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Erforschung der Großpilze Niedersachsens und Bremens noch in den Kinderschuhen steckt. Das Arteninventar ist nach wie vor noch nicht annähernd vollständig bekannt, das Spektrum der besiedelten Lebensräume ist bei vielen Arten nur

bruchstückhaft erfaßt (vgl. 3.1.1, 3.1.2) und von einer flächendeckenden Kartierung der Arten kann noch nicht die Rede sein. Das Buch hat sich zum Ziel gesetzt, den gegenwärtigen Kenntnisstand einigermaßen zuverlässig darzustellen und eine intensivere Erforschung für die Zukunft zu stimulieren bzw. zu kanalisieren. Somit kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur eine Art Zwischenbericht vorgelegt werden.

Für die Erstellung der Artenliste sind sämtliche dem Autor bekannt gewordenen publizierten Quellen durchgesehen worden (s. 4.1.3). Die wesentlichsten Arbeiten wurden möglichst detailliert ausgewertet und – soweit vertretbar – als publizierter Nachweis gewertet. Ein besonderes Problem hierbei ist, daß viele der älteren Angaben unbelegt sind und nicht nachgeprüft werden können. Andererseits sind etliche alte Funde (z. B. die meisten Pilz-Exsikkate in Bremen, vgl. SCHILLING 1988, 1992) bisher aus Zeitmangel nicht kritisch revidiert worden.

Das Hauptfundament für das Buch bilden die Ergebnisse der seit 1983 durchgeführten, das gesamte Bundesland Niedersachsen (incl. Bremen) einschließende GLP-Kartierung (GLP = Geländeliste Großpilze, hrsg. s. Zt. v. Niedersächsischen Landesverwaltungsamt, Fachbehörde für Naturschutz – Hannover, vgl. HAEUPLER & GARVE 1983, WÖLDECKE 1989). Insgesamt sind in den zehn Kartierungsjahren weit über 100 000 Fund-Informationen eingegangen. Alle diese Informationen wurden vom Autor (z. T. auch von A. SCHILLING) auf ihre Glaubwürdigkeit durchgesehen. Darauf erfolgte die Dateneingabe in den Computer (bes. J. GOTTWALD, A. SCHILLING).

Die Geländeliste Großpilze wurde erstmals 1983 und 1989 in wesentlich erweiterter Fassung den Mitarbeitern der Kartierung zur Verfügung gestellt. Die Pilzvorkommen wurden nach Meßtischblatt-Quadranten-Grundfeldern bzw. -Nummern erfaßt (1 Meßtischblatt entspricht 1 Topographische Karte 1:25 000, 1 Quadrant entspricht ¼ Meßtischblatt). Auf der Geländeliste sind ein Großteil der zu erfassenden Arten alphabetisch ausgedruckt und im Falle eines Fundes werden die Artnamen unterstrichen. Funddatum und geographische Bezeichnung wurden hierbei im allgemeinen miterfaßt; die besiedelten Substrate und das Vorhandensein von Belegen (z. B. Exsikkate) sind auf der GLP nicht ganz so regelmäßig vermerkt worden. Eine Übersicht über die bisher im Rahmen der GLP-Kartierung besuchten Quadranten gibt Karte 2. Die Anzahl der in den jeweiligen Quadranten nachgewiesenen Pilzarten ist aus dieser Karte ebenfalls ersichtlich (Bearb.: A. SCHILLING).

Im Zuge der Erarbeitung des Werkes sind dem Autor von nicht wenigen Mitarbeitern auch hand- bzw. maschinenschriftliche Fundlisten zur Verfügung gestellt bzw. ausgeliehen worden. Dazu kamen Computer-Ausdrucke verschiedener mykologischer Dateien (z. B. Dr. J. HECHLER, A. SCHILLING, P. STEINDL) sowie Karteien (z. B. K. MÜLLER, M. PILOT, H. SCHMELZ) und Tagebücher (z. B. G. HOYER, K. SCHIEFERDECKER) etc.

Bei der Auswertung aller dieser Quellen wurde besonderer Wert darauf gelegt, daß die Angaben zuverlässig sind. Das ist jedoch bei Pilz-Fundangaben besonders problematisch, da die Bestimmung von Pilzen mit besonderen Problemen behaftet ist und im allgemeinen mit 15 bis 60% Fehlbestimmungen bei Bestimmungen vor 1970 und mit 5 bis 15% Fehlbestimmungen bzw. größeren Ungenauigkeiten bei nach 1970 bestimmten Pilzen zu rechnen

ist. Unbelegte Angaben sind daher von besonders geringem Wert. Die Basidiomycota wurden mit Ausschluß der meisten Ustomycetes und der Teliomycetes (vgl. KREISEL 1983, 1988) möglichst vollständig erfaßt; bei den Ascomycota hingegen wird i. a. nur eine Auswahl der auffälligen bzw. kartierungsrelevanten Arten vorgestellt. Von den phyto-, bryo- und lichenoparasitischen Arten sind nur einige wenige aufgenommen worden. Auch die Deuteromycota (vgl. KENDRICK 1989) wurden nur ganz vereinzelt berücksichtigt.

Einige weitere Projekte zur Kartierung von Pilzen sind in der Vergangenheit in folgenden Arbeiten vor- bzw. als Ergebnis dargestellt worden:

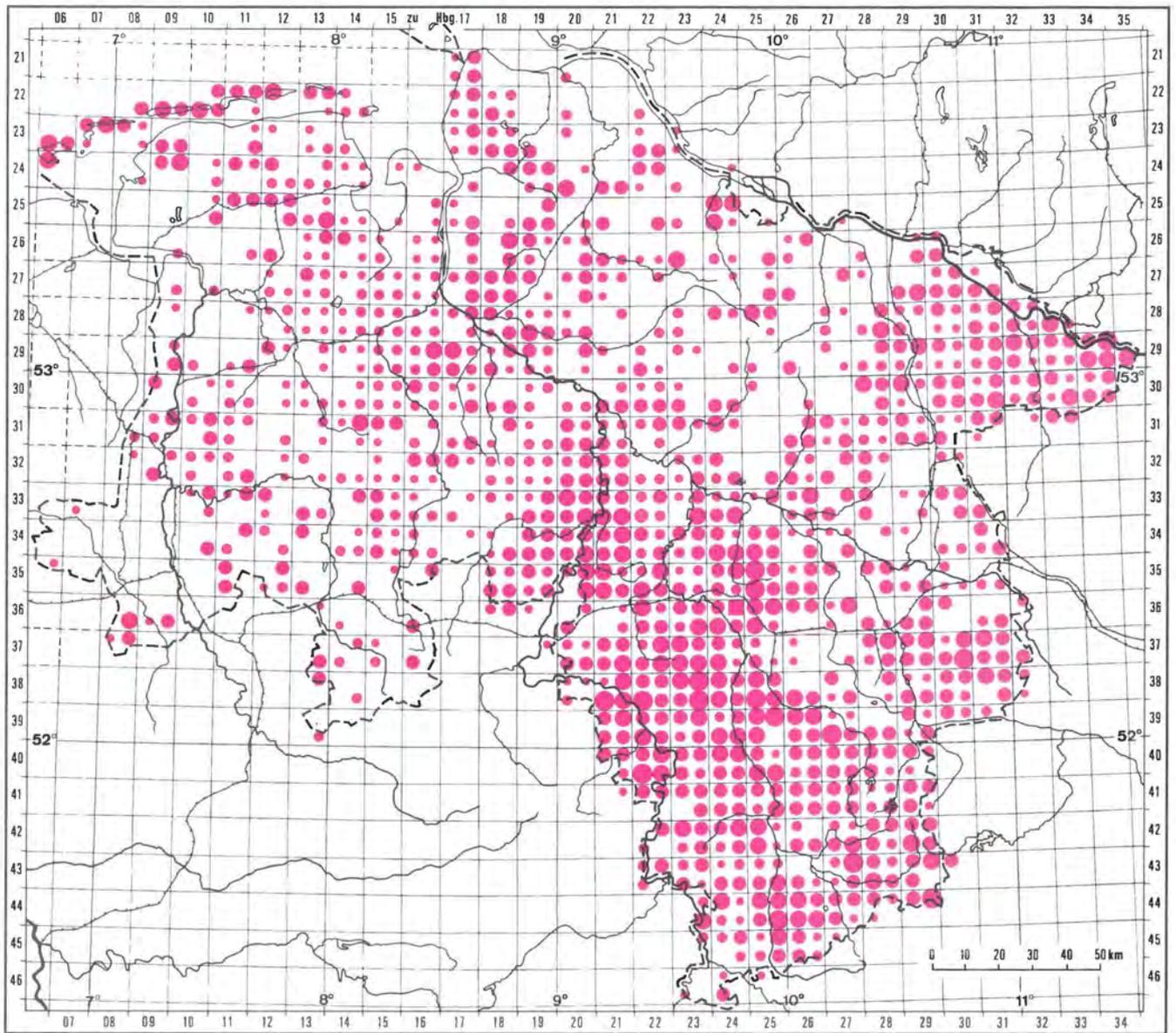
- für Europa: LANGE (1974)
- für Deutschland: BRESINSKY & DICHEL (1971), BRESINSKY (1978), KRIEGLSTEINER (1986), DÖRFELT & HIRSCH (1990), KRIEGLSTEINER (1991), BERGMAYER & KRIEGLSTEINER (1992), DÖRFELT (1992), KRIEGLSTEINER (1993)
- für die Niederlande: ARNOLDS & JANSEN (1984), ARNOLDS et al. (1987), ARNOLDS & VRIES (1989)
- für die Schweiz: DELAMADELEINE (1990).

3.1.4 Zur Auswertung und kritischen Neuinterpretation der Werke von SCHATTEBURG (1956) und SCHIEFERDECKER (1954); vgl. WÖLDECKE (1990c&d)

Die Bearbeitung der Werke von SCHATTEBURG (1956) und SCHIEFERDECKER (1954) wurde im Rahmen zweier Werkverträge mit dem Niedersächsischen Landesverwaltungsamt, Fachbehörde für Naturschutz, Dezernat Pflanzenschutz (Hannover), durchgeführt. Der Autor sichtete hierbei die beiden Werke vollständig, brachte die Nomenklatur auf den neuesten Stand und ordnete die Fundorte den allgemein verwendeten Meßtischblatt-Quadranten-Nummern zu, um damit die Pilzfundangaben für das Niedersächsische Pilzartenerfassungsprogramm verwendbar zu machen. Besonders galt es solche Angaben herauszufiltern, deren Wahrscheinlichkeit auf eine korrekte Bestimmung zu gering ausfällt, als daß eine Übernahme sinnvoll erschiene. In den letzten hundert Jahren haben sich nämlich die Artkonzepte – in wesentlich stärkerem Umfang als z. B. bei den Gefäßpflanzen – erheblich gewandelt, so daß damalige Definitionen oft zu einer Mehrzahl von Arten passen resp. mehrere früher akzeptierte Arten heute zu einer einzigen zusammengefaßt werden. Dieser Sachverhalt erklärt, warum so viele Angaben SCHATTEBURG's unberücksichtigt bleiben mußten. Für die Auffindung der Fundorte dienten neben Topographischen Karten 1:50 000 (Hrsg. Nieders. Landesverwaltungsamt – Landesvermessung) als Hilfsmittel RINGKLIP (1897; Statistisches Handbuch der Provinz Hannover, 6. Ausgabe, Hannover) und das Ortsverzeichnis für Niedersachsen (1925; Hannover). Die allermeisten der von SCHATTEBURG mitgeteilten Fundorte ließen sich ermitteln; eine Zuordnung zu einem einzigen Quadranten war jedoch nicht in allen Fällen möglich. Es wurde davon Gebrauch gemacht, geographische Unschärfen durch Nennung des ebenfalls in Betracht kommenden Nachbarquadranten zum Ausdruck zu bringen. Dennoch stammt zweifelsohne nicht jeder Fund aus den ermittelten Quadranten, da z. B. die Angabe „Rotenburg“ keinen genauen Aufschluß darüber gibt, ob die Art in Rotenburg, unmittelbar bei Rotenburg oder eventuell 5 km entfernt von Rotenburg in diesem oder jenem kleineren oder größeren Flurstück (z. B. Waldbestand) gefunden wurde. Diese relative Ungenauigkeit – man begegnet ihr in älteren Arbeiten fast durchweg – ist also mit einzukalkulieren.

Noch größer ist die Ungewißheit, was die Sicherheit der Artbestimmungen und die Neuinterpretation der Artdefinitionen angeht. Es wurde versucht, jeden Vorgang (in der Regel eine Art) einer bestimmten Wahrscheinlichkeitskategorie innerhalb einer mehrstufigen Skala von Bestimmungs- bzw. Interpretationswahrscheinlichkeiten zuzuordnen. Pro Vorgang wurde z. T. eine abgestufte Bewertung nötig.

Bei der Bearbeitung von SCHIEFERDECKER (1954) wurde analog vorgegangen. Doch war die Zuordnung zu Quadranten meist exakt möglich und eine kritische Neuinterpretation durch die beigegebenen Beschreibungen, Zeichnungen und Fotos wesentlich besser zu bewerkstelligen.



Nachgewiesene Taxa je TK-25-Quadrant:

- = 1 – 10
- = 11 – 50
- = 51 – 200
- = 201 – 500
- = > 500
- = > 1000

Karte 2: Übersicht über die im Rahmen der GLP-Kartierung besuchten TK-25-Quadranten.
 Bearbeitungsstand Dezember 1993. Bearb.: A. SCHILLING

3.1.5 Verzeichnis der Mitarbeiter am Pilzartenerfassungsprogramm des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie und sonstiger Übermittler unveröffentlichter Fundinformationen (Auswahl)

A) Langjährige Beobachter bzw. Ersteller von ausführlichen Funddokumentationen

Harry & Monika ANDERSSON, Braunschweig
Dr. Eef ARNOLDS, NL – Wijster
Dr. Günther BAHNWEG, ehem. Göttingen
Prof. Dr. Jan J. BARKMAN (†), NL – Wijster
Dr. Kees BAS, NL – Leiden
Prof. Dr. Horst & Meta ENGEL (†, †), Hamburg u. Göttingen
Werner FIEBIG, Buxtehude
Günter FINSCHOW, Bremen
Bernt GRAUWINKEL, Bremen
Prof. Dr. Henning HAEUPLER, ehem. Göttingen
Dr. Markus HALLERMEIER (†), u. a. Göttingen
Markus & Michael HAUCK, u. a. Hameln u. Göttingen
Dr. Jürgen HECHLER, Neu Wulmstorf
Andreas HELLER, Langen u. Borkum
Gerhard HOYER (†), Hannover
Erich JAHN (†), Reinbek u. Bad Schwartau
Dr. Hermann JAHN (†), Detmold
Dr. Klaus-Dieter JAHNKE, u. a. Göttingen
Günter KLEINERT, Hannover
Gisela & Helmut KRÜGER, Osterode
Erhard LUDWIG, Berlin
Dr. Udo LUHMANN, ehem. Göttingen
Hans MANHART, Braunschweig
Georg MÜLLER, Ganderkesee
Karl MÜLLER (†), Göttingen
Helmut PANNHORST (†), Hannover
Doris PERSCHONKE, Großburgwedel
Michael PILOT, Göttingen
Annemarie (†) & Dr. Fritz RUNGE, Münster
Konrad SCHIEFERDECKER (†), Hildesheim
Axel SCHILLING, Bremen u. Hannover
Dr. Gunter SCHLECHTE, u. a. Bockenem
Heinrich SCHMELZ, Göttingen
Dr. Geert SCHMIDT-STOHN, u. a. Lemmie u. Wichmannsburg
Gisela & Walter SCHULZ, Klein Sommerbeck
Reinhart STABENAU, Norden
Peter STEINDL, Hamburg
Wolfgang STEINIGER, Hameln
Wilhelm SYAMKEN, Bremen
Dr. Klaus TAUX, Oldenburg
Karl-Heinz TODT, Hameln
Bernard de VRIES, NL – Wijster
Gerhard WEBER, Schwarmstedt
Ilse WENDLAND, Hamburg
Wilfried WENTZENSEN, Uelzen
Karl WIEGAND, Köln
Hilmar WITTENBERG, Nienburg
Klaus & Knut WÖLDECKE, Hannover

B) Kontributoren von Einzelfunden bzw. wenig umfangreichen Funddokumentationen

Dr. Reinhard ALTMÜLLER, Lachendorf
Günter ASCHEMANN, Giesen
Lothar BEHREND, Hildesheim
Sigmar BIRKEN, Ibbenbüren
Ursula BOCK, Kassel
Herbert BOYLE, Braunschweig
Prof. Dr. Dietmar BRANDES, Braunschweig
Prof. Dr. Andreas BRESINSKY, Regensburg
Erwin BRUNS, Hannover

Dr. Günther DERSCH, Bovenden
Eleonore DETTMER, Wunstorf
Dr. habil. Heinrich DÖRFELT, Jena
Olaf von DRACHENFELS, Hannover
Lotte FINDEISEN (†), Hamburg
Eckhard GARVE, Sarstedt
Albrecht GERLACH, Clausthal-Zellerfeld
Klaus GIESE, Gusborn
Andreas GLÄSER, Göttingen
Günter GREIN, Hannover
Heinrich HARTONG, Dinklage
Werner HEIMHOLD (†), Langelshausen
Axel HEINZE, Esens
Oskar HILT, Bremen
Paul HÖLSCHER, Gütersloh
Prof. Dr. Kurt HORST, Lüneburg
Werner ILLIG, Ilsenburg
Heinz Walter KALLEN, Clenze
Peter Jan KEIZER, NL – Utrecht
Peter KLAUSSNER, Syke
Wolfgang KRANTZ, Hannover u. Braudel
Prof. Dr. Hanns KREISEL, Greifswald
German J. KRIEGLSTEINER, Schwäbisch Gmünd
Lothar KRIEGLSTEINER, Regensburg
Dirk KRÜGER, Göttingen
Heinrich KUHBIER, Bremen
Dr. Thomas W. KUYPER, NL – Wijster
Marianne LENZ, Hamburg
Dr. Dietrich LESEMANN, Cremlingen
Till R. LOHMEYER, Tittmoning
Matthias LÜDERITZ, Bosau
Dr. Karl MÄDLER, Hannover
Ira MARQUARDING, Braunschweig
Klaus MARSOLLEK, Wittmund
Ingrid MÖLLENKAMP, Bramsche
Alfred MONTAG, Hannover
Jürgen NAGEL-VOLKMANN, Hamburg
Harald OSTROW, Grub am Forst
Dr. Diethelm POHL, Hannover
Uwe RAABE, Borgholzhausen
Walter RANDIG, Vahlberg
Horst REHBACH (†), Hildesheim
Dr. Imre RIMOCZI, H – Budapest
Dr. Peter SAMMLER, Potsdam
Dr. Annemarie SCHACHERER, Langenhagen
Dr. Volker SCHERFOSE, Bonn
Dr. Helmuth SCHMID, Eching
Anke SCHMIDT, Lübeck
Erika SCHMIDT, Hannover
Dr. Johannes A. SCHMITT, Saarbrücken
Thomas SCHULTZ, Wernigerode
Hans & Regina SCHULZ, Uelzen
Gerhard SEEHAUSEN (†), Wunstorf
Irmgard & Willi SONNEBORN, Bielefeld
Dr. Peter SPRICK, Hannover
Karl STEGMANN, Braunschweig
Reiner THEUNERT, Peine
Helmut THOMAS, Hannover
Waldtraud THOMAS, Hannover
Brigitte ULLRICH, Haldensleben
Hans ULLRICH, Goslar
Dr. Werner VELTRUP, Münster
Heinz WÄHNER, Celle
Dinant WANNINGEN, NL – Almelo
Prof. Dr. Heinrich E. WEBER, Bramsche
Benno WESTPHAL, Bobitz
Dr. Dietmar ZACHARIAS, Hildesheim

3.1.6 Danksagung für vorgenommene Bestimmungen (Auswahl)

H. O. BARAL, Tübingen-Pfrondorf
Dr. C. BAS, NL – Leiden
H. BENDER, Mönchengladbach
Dr. D. BENKERT, Potsdam-Babelsberg
Dr. G. BOHUS, H – Budapest
J. BREITENBACH, CH – Luzern
J. CHRISTAN, Erding
Prof. Dr. H. CLEMENÇON, CH – Lausanne
Dr. H. DÖRFELT, Jena
Frau Dr. I. DUNGER (†), Görlitz
A. EINHELLINGER, München
M. ENDERLE, Leipheim-Riedheim
Dr. M. FISCHER, Regensburg
Dr. E. GESSNER, Nottuln
A. GLÄSER, Göttingen (Moose)
Dr. G. GROSS, Blieskastel
Frau Dr. H. GROSSE-BRAUCKMANN, Seeheim
Dr. H. HAAS, Stuttgart
J. HÄFFNER, Mittelhof
Dr. H. JAHN (†), Detmold-Heiligenkirchen
G. J. KRIEGLSTEINER, Schwäbisch Gmünd
L. KRIEGLSTEINER, Regensburg
Dr. T. W. KUYPER, NL – Wijster
K.-H. LARSSON, S – Göteborg
Dr. R. A. MAAS GEESTERANUS, NL – Leiden
Frau Dr. H. MASER, Leonberg
Dr. T. NIEMELÄ, SF – Helsinki
J. NITARE, S – Uppsala
Dr. M. NOORDELOOS, NL – Leiden
Dr. P. OTTO, Halle/S.
T. PALMER, GB – Sutton Weaver
E. SCHILD, I – Castelfranco
H. SCHWÖBEL, Pfinztal-Wöschbach
J. STANGL (†), Augsburg
M. van VUURE, NL – Lochem
Dr. R. WATLING, GB – Edinburgh
Prof. Dr. W. WINTERHOFF, Sandhausen
Kl. WÖLDECKE, Hannover (Höhere Pflanzen)

3.1.7 Danksagung für Literaturhinweise und Literaturbeschaffung (Auswahl)

G. FINSCHOW, Bremen
B. GRAUWINKEL, Bremen
Ma. HAUCK, Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Universität Göttingen
Dr. J. HECHLER, Neu Wulmstorf
F. KNOLLE (†), Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereins, Goslar
J. KULLAK, Bibliothek Naturschutz des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie, Hannover
K. LEWEJOHANN, Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Universität Göttingen
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK, Hannover (Fernleihen)
U. RAABE, Borgholzhausen
Frau Dr. R. RAUSCHERT, Halle/S.
A. SCHILLING, Hannover
Dr. G. SCHLECHTE, Bockenem
Dr. G. SCHMIDT-STOHN, Bienenbüttel-Wichmannsburg
Frau D. SCHUPP, Hannover
Kl. WÖLDECKE, Hannover

3.1.8 Danksagung an Verwalter und Betreuer öffentlicher Sammlungen

W. BARKEMEYER, Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Oldenburg
Dr. G. BOENIGK, Landesmuseum, Hannover
Dr. J. van BRUMMELEN, Rijksherbarium, NL – Leiden
E. GERHARDT, Botanisches Museum, Berlin-Dahlem
Dr. H. HAAS, Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart
Frau K. HENKE, Botanische Staatssammlung, München
Dr. E. HORAK, Eidgenössisch-Technische Hochschule, CH – Zürich
G. KRAUS, Heimatmuseum, Alfeld/L.
H. KUHBIER, Übersee-Museum, Bremen
T. LAESSØE, Botanisk Museum, DK – Kopenhagen
Frau Dr. D. TRIEBEL, Botanische Staatssammlung, München
Prof. Dr. G. WAGENITZ, Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Universität Göttingen

3.1.9 Bildautoren

A – Aquarell; D – Farbdia; M – Mikrozeichnung;
S – Scherenschnitt; Z – Zeichnung

Frau Dr. I. ARUA, Wunstorf (Z)
Prof. Dr. H. ENGEL (†), Göttingen (A)
Frau M. ENGEL (†), Göttingen (A)
B. GRAUWINKEL, Bremen (D)
Ma. HAUCK, Göttingen (D)
G. HOYER (†), Hannover (D)
Frau H. JACOB, Syke (S)
T. KIEL, Hannover (Z)
G. KLEINERT, Hannover (D)
H. KRÜGER, Osterode (D)
H. MANHART, Braunschweig (A)
Frau Dr. H. MASER, Leonberg (M)
M. PILOT, Göttingen (D)
A. SCHILLING, Hannover (D)
Dr. G. SCHMIDT-STOHN, Bienenbüttel (D)
W. STEINIGER, Hameln (D)
K. WIEGAND, Köln (D)
Kl. WÖLDECKE, Hannover (D)

3.1.10 Fahr-Unterstützung

Der Autor hat alle Kartiertätigkeiten ohne eigenes Automobil durchgeführt. Er wurde in der Regel von seinem Vater, Klaus WÖLDECKE, begleitet. Alle Untersuchungsgebiete wurden entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Deutsche Bundesbahn, Bus, Schiff), mit Taxi, mit Fahrrad, zu Fuß oder mit Privat-Pkw von Freunden und Bekannten erreicht.

Allen Fahrern sei an dieser Stelle für die Mitnahme in ihrem Auto gedankt. Besonderer Dank gebührt den Herren Günter KLEINERT (Hannover) und Wilfried WENTZEN-SEN (Uelzen). Der Dank geht ferner an H. ANDERSSON (Braunschweig), M. & M. HAUCK (Hannover/Göttingen), G. HOYER (†) (Hannover), A. MONTAG (Hannover), Frau D. PERSCHONKE (Burgwedel), A. SCHILLING (Bremen/Hannover), Dr. G. SCHMIDT-STOHN (Bienenbüttel), R. STABENAU (Norden), G. WEBER (Schwarmstedt), etc.

Es sei darüberhinaus an dieser Stelle vermerkt, daß die allermeisten Kartierungsrundgänge – sowohl die des Autors als auch der Mitarbeiter – aus privater Hand finanziert worden sind.



Abb. 25
Der Sommerchampignon (*Agaricus aestivalis*) erscheint meist schon recht früh in mesophilen Laubmischwäldern. Er gehört zu den wenig bekannten Egerlingsarten. Gefährdet. (Hipstedt, Oktober 1983; A. SCHILLING)



Abb. 26
Der Gezonte Ohrklappenpilz (*Auricularia mesenterica*) ist für Hartholz-Auenwälder charakteristisch. Er wächst dort besonders auf Ulmen (*Ulmus*). Stark gefährdet. (Elbholz, Oktober 1985; G. SCHMIDT-STOHN)



Abb. 27
Der Orangefarbene Saftporling (*Aurantioporus croceus*) ist ein leuchtend gefärbter Porling, der auf die Stämme uralter Eichen (*Quercus robur*) spezialisiert ist. Er gehört europaweit zu den am meisten gefährdeten Pilzarten. In Niedersachsen kommt er an einigen wenigen Stellen in Naturschutzgebieten vor. Vom Aussterben bedroht. (Hasbruch, September 1991; A. SCHILLING)



Abb. 28
Die Aprikosenfarbene Keule (*Clavaria luteoalba*) lebt in Extensiv-Grasländern verschiedenster Art. Ursprünglich kommt die Art aus Erlen-Eschen-Auenwäldern. Stark gefährdet.
(Spiekeroog, 21. 10. 1984; B. GRAUWINKEL)



Abb. 29
Der Satans-Röhrling (*Boletus satanas*) ist in Niedersachsen ein Charakteristikum des Kalk-trockenhangwaldes. Das Foto zeigt ihn auf der von H. JAHN (1986) beschriebenen Altbuchtenfläche, die später der Forstwirtschaft zum Opfer fiel. Stark gefährdet.
(Glessetal, Oktober 1968; W. STEINIGER)

Abb. 30
Der Eichen-Zungenporling (*Buglossoporus pulvinus*) ist ein Bewohner uralter Eichen (*Quercus robur*). Er ist in ganz Europa besonders gefährdet. PERSOON beschrieb ihn erstmals 1799 für die Wissenschaft aus dem Solling, wo der Pilz noch heute vorkommt. Für den Erhalt dieses Pilzes hat das Land Niedersachsen eine besondere Verantwortung. Vom Aussterben bedroht.
(Baumweg, 25. 07. 1982; Kl. WÖLDECKE)





Abb. 31
Der Riechende Grünlings-
Klumpfuß (*Cortinarius odora-*
tus) fällt durch seinen sehr star-
ken Geruch sofort auf. Die
abgebildeten Exemplare wuch-
sen in einem mesophilen
Buchenwald. Stark gefährdet.
(Ahlburg, 28.09.1988, G. KLEI-
NERT, det. Kn. WÖLDECKE)



Abb. 32
Der Warzensporige Tintling
(*Coprinus verrucispermus*) hat
sehr charakteristische Sporen. Er
ist wie die meisten *Coprinus*-
Arten nur mikroskopisch zu
bestimmen. Er wuchs auf einem
Haufen Kartoffelschlempe. Über
seine Gefährdung ist nichts
bekannt.
(Nahe Wichmannsburg, August
1987; G. SCHMIDT-STOHN)



Abb. 33
Der Zierliche Klumpfuß (*Corti-*
narius gracilior) bewohnt
hauptsächlich Kalktrockenhang-
wälder und ist wie die meisten
anderen Phlegmacien ein guter
Indikator von für den Natur-
schutz wertvollen Lebensräu-
men. Stark gefährdet.
(Himmelreich, 30.09.1989;
G. KLEINERT, inv. & det.
Kn. WÖLDECKE)



Abb. 34
Der Runzelige Samtritterling (*Dermoloma cuneifolium*) kommt sowohl in Wäldern (mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald) als auch außerhalb des Waldes vor. Wälder sind seine ursprüngliche Heimat. Sekundär siedelt er auch in Halbtrockenrasen. Stark gefährdet.
(Hallerbruch, 06. 09. 1978; G. HOYER)

Abb. 35
Bloxam's Holzbecherling (*Diplocarpha bloxamii*) wurde im Gebiet erst einmal in luftfeuchter Schattlage an Hainbuche (*Carpinus betulus*) gefunden. Stark gefährdet.
(Billingshäuser Schlucht, 03. 09. 1988; M. PILOT, det. H. O. BARAL)



Abb. 36
Der Braune Mehlschirmpilz (*Cystolepiota adulterina*) wächst auf humusreichem Boden und in der Streu von mesophilen Laubmischwäldern. Gefährdet.
(Osterwald, 15. 10. 1988; G. SCHMIDT-STOHN)

Abb. 37
Die Sumpf-Erdzunge (*Geoglossum simile*) kommt in Sumpfwäldern, Erlen-Eschen-Auenwäldern als auch in Sümpfen außerhalb des Waldes zwischen Moosen, z. B. Torfmoos (*Sphagnum*) vor. Vom Aussterben bedroht.
(Nahe Bargfeld, 19.09.1992; K. WIEGAND, det. Kn. WÖL-
DECKE)



Abb. 38
Der Harzige Lackporling (*Ganoderma resinaceum*) siedelt bevorzugt an Altbäumen. Meist wird er – wie hier – an Eichen (*Quercus*) beobachtet, doch findet man ihn auch an Buche (*Fagus*) und Weide (*Salix*). Stark gefährdet.
(Rhododendron-Park Bremen, 1982; A. SCHILLING, inv. W. SYAMKEN)

Abb. 39
Der Eichenast-Gallertkreisling (*Ditiola pezizaeformis*) ist ein Bewohner von Eichen-Ästen (*Quercus robur*) in bodensauren Eichenmischwäldern. Er gehört systematisch zu den Gallertpilzen. Gefährdet.
(Meninger Holz, 25.08.1990; G. SCHMIDT-STOHN)





Abb. 40
Der Auen-Saftling (*Hygrocybe lepida*) wurde bisher in Erlen-Eschen-Wäldern und Erlenbruchwäldern gefunden. Besonders auffallend sind seine lang herablaufenden Lamellen. Er steht wie fast alle Saftlinge auf der Roten Liste. Stark gefährdet. (Gr. Süstedter Bruch, 25.07.1992; K. WIEGAND)



Abb. 41
Das Schweinsohr (*Gomphus clavatus*) ist landesweit fast ausgestorben: der letzte Fund gelang W. STEINIGER & K.-H. TODT 1965 in einem Kalktrockenhangwald. Vom Aussterben bedroht im Hügelland, im Tiefland verschollen. (Hamelner Stadforst, 26.09.1965; W. STEINIGER, Exsikkat in M)



Abb. 42
Die Kyffhäuser-Lorchel (*Gyromitra fastigiata*) ist in der gesamten Bundesrepublik Deutschland selten. Sie lebt in den südöstlichen Landesteilen Niedersachsens vornehmlich in mesophilen Buchenwäldern auf Kalk und auf Gips. Stark gefährdet. (Hainholz, 07.04.1981; H. KRÜGER, vgl. WÖLDECKE & WÖLDECKE 1983b)



Abb. 43
Der Sparrigschuppige Dünen-
Rißpilz (*Inocybe impexa*) ist ein
Mykorrhiza-Partner von Kriech-
weiden (*Salix repens*) in Dünen-
gebüsch der Ostfriesischen
Inseln. Gefährdet.
(Norderney, 17. 10. 1985;
A. SCHILLING)



Abb. 44
Der Pfützen-Milchling (*Lactarius
lacunarum*) ist ein Pilz der Pfüt-
zen und Senken in bodensauren
und mesophilen Eichenmisch-
wäldern, in Sumpf- und Hart-
holzauenwäldern. Er frukti-
fiziert in periodisch nassen
Laubstreusammlungen. Gefähr-
det im Tiefland, stark gefährdet
im Hügelland.
(Postbruch, 10. 10. 1985;
G. SCHMIDT-STOHN)



Abb. 45
Der Fichten-Borstenscheibling
(*Hymenochaete fuliginosa*) ist
eine Art, welche auf der entrin-
deten Unterseite von Alt-Fich-
ten-Stämmen des Hochharzes
gefunden wurde. Der Pilz ist in
Niedersachsen extrem selten: er
gehört zu den vom Aussterben
bedrohten Arten.
(Hochharz, 26. 09. 1990;
Ma. HAUCK, inv. & det. Kn.
WÖLDECKE)



Abb. 46
Der Braunschneidige Igel-Schirmling (*Lepiota hystrix*) wächst in mesophilen Buchen- und Eichenmischwäldern. Er wurde bisher nur selten gefunden. Stark gefährdet. (Deister, 30.07. 1978; G. SCHMIDT-STOHN)

Abb. 47
Der Gelbe Schleimschirmling (*Limacella ochraceolutea*) kommt hauptsächlich in Erlen-Eschenwäldern und mesophilen Buchenwäldern vor. Er siedelt hier in der Streu bzw. auf humusreichen Böden. Stark gefährdet. (Glessetal, 23.08. 1987; G. KLEINERT, inv. & det. Kn. WÖLDECKE)



Abb. 48
Der Laubholz-Harzporling (*Ischnoderma resinosum*) wurde 1794 gleich zweimal von SCHRÄDER als neu für die Wissenschaft vorgestellt. Die Typus-Beschreibung stammt von einer Kollektion aus der Umgebung von Braunschweig, wo der Pilz auch heute noch besonders verbreitet ist. *Ischnoderma resinosum* hat sein Verbreitungszentrum vermutlich in Niedersachsen. Er siedelt bevorzugt auf Stämmen und Strünken alter Buchen (*Fagus sylvatica*) und riecht im frischen Zustand nach Anis. Gefährdet im Hügelland, stark gefährdet im Tiefland. (Hallerbruch, 06.09. 1978; G. HOYER)

Abb. 49
 Der Dünen-Weichritterling
 (*Melanoleuca cinereifolia*)
 kommt ausschließlich in Weiß-
 dünen vor. Er ist auf den Ost-
 friesischen Inseln verbreitet.
 Gefährdet.
 (Langeoog, 30. 10. 1983;
 A. SCHILLING)



Abb. 50
 Der Moosbeer-Becherling
 (*Monilinia oxycocci*) ist ein
 Bewohner mumifizierter Beeren
 der Moosbeere (*Vaccinium oxy-
 coccus*) in Hochmooren und in
 Torfmoos-Schwingrasen.
 Gefährdet.
 (Wendland, 01.05. 1991;
 G. SCHMIDT-STOHN, inv. & det.
 Kn. WÖLDECKE)



Abb. 51
 Der Breitblättrige Helmling
 (*Mycena latifolia*) wurde in
 einer Waldschneise gefunden.
 Er hat sehr charakteristische
 Zystiden. Stark gefährdet.
 (Meinberg, 19. 10. 1991;
 G. SCHMIDT-STOHN)



Abb. 52
Der Moor-Kahlkopf (*Psilocybe turficola*) wurde in einem Bruchwald aufgenommen. Er ist stark gefährdet.
(Postbruch, 04. 10. 1983;
G. SCHMIDT-STOHN)

Abb. 53
Der Eschen-Baumschwamm (*Perenniporia fraxinea*) ist ein Bewohner alter Laubbäume. Hier fruktifiziert er am Stammfuß einer alten Esche (*Fraxinus excelsior*). Er wurde aber auch an Eiche (*Quercus*) und Pappel (*Populus*) beobachtet. Stark gefährdet.
(Tiergarten Hannover, 08. 08. 1992; G. KLEINERT, det. K. & K. WÖLDECKE)



Abb. 54
Der Kiefern-Feuerschwamm (*Phellinus pini*) fruktifiziert an meist mächtigen Stämmen der Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) in den östlichsten Landesteilen. Der Pilz ist durch die Forstwirtschaft stark gefährdet.
(Drömling, 05. 06. 1988;
G. KLEINERT, inv. Kl. WÖLDECKE)

Abb. 55
Die Hübsche Wiesen-Koralle
(*Ramariopsis pulchella*) wurde
in einem Gips-Karstgebiet am
Harzrand gleich mehrmals
gefunden. Anderswo ist der Pilz
extrem selten. Stark gefährdet.
(Hainholz, 05. 10. 1980;
H. KRÜGER)



Abb. 56
Der kaum bekannte Kupferfar-
bene Scharftäubling (*Russula*
cuprea) besiedelt vornehmlich
frische Eichen-Hainbuchenwä-
lder. Stark gefährdet.
(Stedener Holz, 25. 08. 1982;
A. SCHILLING)

Abb. 57
Der Leuchtende Pfützenrinden-
pilz (*Phlebia subochracea*) lebt
in Habitaten, die periodisch
überschwemmt werden, z. B. in
Gräben, Pfützen, Bachläufen,
Bruch- und Sumpfwäldern.
Gefährdet.
(Elbholz, 08. 10. 1989;
P. STEINDL)



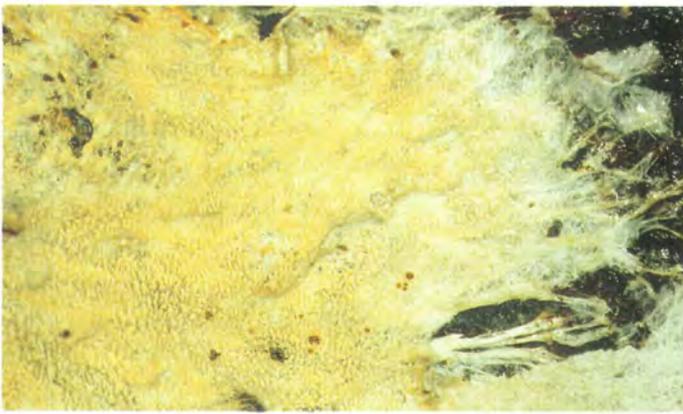


Abb. 58
Der Niedersächsische Stachel-
sporling (*Trechispora kavini-*
oides) wurde erst 1987 aus einer
niedersächsischen Wacholder-
Heide auf Wacholder (*Juniperus*
communis) beschrieben. Dieser
Fund stammt aus einer Lärchen-
Anpflanzung (*Larix*) bei Göttin-
gen. Potentiell gefährdet.
(Billingshäuser Schlucht,
24.03.1988; M. PILOT, det.
K.-H. LARSSON)



Abb. 59
Der attraktive Mosaik-Schicht-
pilz (*Xylobolus frustulatus*)
besiedelt gestürzte Stämme
alter Eichen (*Quercus robur*). Er
hat in Altholzbeständen und
Naturschutzgebieten nur dann
eine Überlebenschance, wenn
ausreichend viele Altstämme
liegen gelassen werden. Stark
gefährdet.
(Göhrde, 04.10.1989;
G. SCHMIDT-STOHN)



Abb. 60
Der Pfützen-Täubling (*Russula*
terenopus) ist ein seltener
Bewohner der Blattstreu von
periodisch nassen Senken in
Laubmischwäldern. Stark
gefährdet.
(Stedener Holz, 08.08.1982;
A. SCHILLING, det. H. SCHWÖ-
BEL)

3.3 Liste der Großpilze Niedersachsens und Bremens

Der Aufbau der Liste ist durchgehend gattungs- und art-alphabetisch. Als erstes erscheint im Artkommentar der lateinische Name. Danach folgt das Autorenzitat (Abkürzungen sind Tab. 8 zu entnehmen). In der nächsten Zeile steht der deutsche Name des Pilzes. Seine systematische Zugehörigkeit wird abgekürzt hinter dem deutschen Namen in Klammern angegeben. Es steht „Asc.“ für Ascomycetes (besser: Ascomycota, Ascomycotina), „Bas.“ für Basidiomycetes (besser: Basidiomycota, Basidiomycotina) und „Deut.“ für Deuteromycetes (Deuteromycota, Deuteromycotina).

In der nächsten Zeile folgen die wichtigsten Synonyme.

Auf kennzeichnende Beschreibungen und Abbildungen des Pilzes wird in den nächsten beiden Rubriken hingewiesen. Die Nomenklatur und die Artkonzepte wurden nach Möglichkeit aus den Standardwerken von DENNIS (1978), ELLIS & ELLIS (1985), JÜLICH (1984) und MOSER (1983) übernommen. Jedoch war es des öfteren für eine hinreichend detaillierte Definition der Taxa unumgänglich, auf weitergehende monographische Arbeiten zurückzugreifen. Auch besonders artreiche Gattungen sind von dieser Vorgehensweise betroffen (z. B. *Agaricus*, *Entoloma*). Die Nomenklatur-Regeln des Sydney-Codes (STAFLEU et al. 1983) haben in vielen Fällen bereits Anwendung gefunden. Ist die Referenzarbeit eingeklammert, so ist der Pilz in ihr unter einem anderen Namen (oder mit einem anderen Autorenzitat als in der Namenszeile angegeben) ausführlich beschrieben. Die verwendeten Kürzel für Referenzarbeiten und Abbildungsnachweise sind aus Tab. 9 ersichtlich. Hier nicht zitierte deutschsprachige Beschreibungen von Pilzarten sind bei SCHILLING (1991) zusammengestellt. Es folgen der Gefährdungsgrad, die Verbreitung, die Lebensweise*, Ökologie und Phänologie des Pilzes in Niedersachsen und Bremen.

Soweit publizierte Nachweise für Niedersachsen und Bremen bereits vorliegen, erscheinen sie in Auswahl in der nächsten Rubrik. Ist das Literaturzitat eckig eingeklammert, so ist diese Angabe fragwürdig. Ganz unwahrscheinliche Nachweise bleiben allerdings unberücksichtigt.

In der Rubrik Funde werden neue bzw. herausragende Funde aufgeführt und den großen naturräumlichen Regionen zugeordnet (Karte 1). Den Abschluß bildet ein Belegnachweis und gegebenenfalls ein kritischer Artkommentar.

Die Nomenklatur für die Gefäßpflanzen richtet sich nach GARVE & LETSCHERT (1991), für die Moose nach FRAHM & FREY (1983).

Neukombinationen in dieser Veröffentlichung:

Camarophyllopsis abiegna (BERK. & BR.) WÖLDECKE
Daldinia atra (SCHAEFF.) WÖLDECKE
Lacrymaria lacrymabunda var pyrotricha (HOLMSKJ.: FR.) WÖLDECKE
Lanzia dumbirensis (VEL.) WÖLDECKE
Ramariopsis luteonana (SCHILD) WÖLDECKE

* In der Rubrik Lebensweise beruhen die Angaben nur zum Teil auf eigenen Beobachtungen. Oft entstammen sie der Literatur oder sind per Analogie erschlossen worden.

Verwendete Abkürzungen

(siehe hierzu auch Tab. 8 – Tab. 10)

Allgemeine Abkürzungen

Abb. – Abbildungen
agg. – Aggregat (Artengruppe)
f. – forma
Publ. – Publizierte Nachweise für Niedersachsen und Bremen
Ref. – Referenzarbeit(en)
s.l. – sensu lato
s.str. – sensu stricto
Syn. – Synonym
var. – Varietas

Sonstige Abkürzungen

Rubrik Gefährdung: siehe 2.4.3

Rubrik Funde: es gelten die in Tab. 10 zusammengestellten Namens Kürzel. Steht nur der Name, so hat die betreffende Person den Pilz selbst gesammelt und bestimmt. Steht eine Person in runden Klammern, so befindet sich der Exsikkatbeleg dieser Aufsammlung bei ihr.

Es bedeuten:

B – Binnenland
F – Tiefland (Flachland)
H – Hügel- und Bergland
K – Küstenbereich
conf. – confirmavit (bestätigt)
ded. – dedit (gegeben)
det. – determinavit (bestimmt)
inv. – invenit (gefunden)
leg. – legit (gesammelt)
teste – geprüft

Rubrik Belege: es gelten die in Tab. 10 zusammengestellten Namens Kürzel. Für öffentliche Sammlungen gelten folgende Kürzel:

B – Berlin
BREM – Bremen
BRAUN – Braunschweig
C – Copenhagen
GLM – Görlitz
GOET – Göttingen
HBG – Hamburg
L – Leiden
M – München
REG – Regensburg
S – Stockholm
STU – Stuttgart
WBS – Wijster
ZT – Zürich

Es bezeichnet ferner:

A – Aquarell
B – makroskopische Beschreibung
D – Diabeleg
E – Exsikkat
M – Mikrozeichnung bzw. -beschreibung

Tab. 8

Autorenzitate (Auswahl)

A. & S.	= J. B. von Albertini & L. D. von Schweiniz	L.	= C. Linnaeus
Arnolds	= E. J. M. Arnolds	Lamb.	= E. Lambotte
Atk.	= G. F. Atkinson	(J.) Lge.	= J. E. Lange
Auersw.	= B. Auerswald	M. Lge.	= M. Lange
Baral	= H. O. Baral	Larss.	= K.-H. Larsson
Barla	= J. B. Barla	Lecl.	= A. Leclair
Bas	= C. Bas	Lenz	= H. O. Lenz
Bat.	= F. Bataille	Lév.	= J. H. Léveillé
Batsch	= A. Batsch	Lib.	= M. A. Libert (non A. E. Liberta)
Batt.	= G. A. Battarra	Lindbl.	= M. A. Lindblad
Berk.	= M. J. Berkeley	Litsch.	= V. Litschauer
Berk. & Br.	= M. J. Berkeley & C. E. Broome	Locq.	= M. Locquin
Berk. & Curt.	= M. J. Berkeley & M. A. Curtis	Lund.	= S. Lundell
Boid.	= J. Boidin	Lundq.	= N. Lundqvist
Bolt.	= J. Bolton	Maas G.	= R. A. Maas Geesteranus
Bon.	= H. F. Bonorden	Malenç.	= G. Malençon
(M.) Bon	= M. Bon	Mass.	= G. E. Massee
Bond.	= A. S. Bondarcev	Maubl.	= A. Maublanc
Boud.	= E. Boudier	Melz.	= V. Melzer
Bourd.	= H. Bourdot	Mér.	= F. V. Mérat
Bourd. & Galz.	= H. Bourdot & A. Galzin	Métr.	= G. Métrod
Bours.	= J. Boursier	Möll.	= F. H. Möller
Bres.	= G. Bresadola	Mont.	= J. F. C. Montagne
Brsky.	= A. Bresinsky	Mos.	= M. Moser
Britz.	= M. Britzelmayer	(R.) Mre.	= R. Maire
Brumm.	= J. v. Brummelen	Murr.	= W. A. Murrill
Bull.	= P. Bulliard	Nannf.	= J. A. Nannfeldt
Burds.	= H. H. Burdsall	Nees	= C. G. D. Nees von Esenbeck
Ces.	= V. Cesati	Neuh.	= W. Neuhoff
Chaill.	= J. F. de Chaillot	Nke.	= T. Nitschke
Chev.	= F. F. Chevallier	Noord.	= M. E. Noordeloos
Christ.	= M. P. Christiansen	Nyl.	= W. Nylander
Cke.	= M. C. Cooke	Oberw.	= F. Oberwinkler
W. B. Cke.	= W. B. Cooke	O. K.	= C. E. O. Kuntze
Clç.	= H. Cléménçon	Opat.	= W. Opatowsky
Corda	= A. Corda	Ort.	= P. D. Orton
Corner	= E. J. H. Corner	Parm.	= E. Parmasto
Curt.	= W. Curtis	Pass.	= G. Passerini
DC.	= A. P. de Candolle	Pat.	= N. Patouillard
Denn.	= R. W. G. Dennis	Paul.	= J. J. Paulet
de Not.	= G. de Notaris	Pears.	= A. A. Pearson
Desm.	= J. Desmazières	Peck	= C. H. Peck
Dicks.	= J. Dickson	Pegl.	= D. N. Pegler
Ditm.	= L. P. F. Ditmar	Pers.	= C. H. Persoon
Dom.	= S. Dománski	Phill.	= W. Phillips
Donk	= M. A. Donk	Pil.	= A. Pilát
Ehrh.	= F. Ehrhart	Pouz.	= Z. Pouzar
Ell.	= J. B. Ellis	Quél.	= L. Quélet
J. Eriks.	= J. Eriksson	Raitv.	= A. Raitviir
Ev.	= B. M. Everhart	Rbh.	= L. Rabenhorst
Fay.	= V. Fayod	Rea	= C. Rea
Fr.	= E. M. Fries	Reb.	= J. F. Rebentisch
Fuck.	= L. Fuckel	Rehm	= H. Rehm
Gilb.	= E. J. Gilbert	Reid	= D. A. Reid
Gill.	= C. C. Gillet	Reijnd.	= A. F. M. Reijnders
Grev.	= R. K. Greville	Retz.	= A. J. Retzius
Harm.	= H. Harmaja	Rick.	= A. Ricken
Hedw.	= J. Hedwig	Rob.	= M. Roberge
Heinem.	= P. Heinemann	Roll.	= L. Rolland
P. Henn.	= P. C. Hennings	Rom.	= L. Romell
Hjortst.	= K. Hjortstam	Romagn.	= H. Romagnesi
v. Hoehn.	= F. von Hoehnel	Ryv.	= L. Ryvar den
Hoffm.	= G. F. Hoffmann	Sacc.	= P. A. Saccardo
Holmskj.	= T. Holmskjöld	Schaeff.	= J. C. Schaeffer
Hook.	= W. J. Hooker	J. Schff.	= J. Schäffer
Hora	= F. B. Hora	Schrad.	= H. A. Schrader
Horak	= E. Horak	Schroet.	= J. Schroeter
R. Hry.	= R. Henry	Schulz.	= S. Schulzer von Muggenburg
Huds.	= W. Hudson	Schum.	= H. C. F. Schumacher
Huijsm.	= H. S. C. Huijsman	Schw.	= L. D. von Schweiniz
Jacks.	= H. S. Jackson	Scop.	= G. A. Scopoli
Jacq.	= N. J. von Jacquin	Seav.	= F. J. Seaver
Joss.	= M. Jossierand	Sing.	= R. Singer
Jül.	= W. Jülich	(A. H.) Smith	= A. H. Smith
Jungh.	= F. W. Junghuhn	Sommerf.	= S. C. Sommerfelt
Kalchbr.	= K. Kalchbrenner	Sow.	= J. Sowerby
(P.) Karst.	= P. A. Karsten	Speg.	= C. Spegazzini
Kirschst.	= W. Kirschstein	St-Am.	= J. F. B. de Saint-Amans
Konr.	= P. Konrad	Svr.	= M. Svrcek
Korf	= R. P. Korf	Sw.	= O. P. Swartz
Kotl.	= F. Kotlaba	Tul.	= L. R. E. & Ch. Tulasne
Krbh.	= J. V. von Krombholz	Vel.	= J. Velenovský
Krieglst.	= G. J. Krieglsteiner	Vitt.	= C. Vittadini
Kühn.	= R. Kühner	Vuill.	= P. Vuillemin
Kumm.	= P. Kummer	Wakef.	= E. M. Wakefield
Kuyper.	= Th. W. Kuyper	Wallr.	= C. F. W. Wallroth
		Watl.	= R. Watling
		Weinm.	= J. A. Weinmann
		Willd.	= C. L. Willdenow
		Wint.	= G. Winter
		With.	= W. Withering
		Wulf.	= F. X. v. Wulfen

Tab. 9

Kürzel der Referenzarbeiten und Abbildungsnachweise

AAF	– Arctic and Alpine Fungi
AC	– Atlas des Cortinaires, siehe MOENNE-LOCCOZ, P. et al.
APN	– Mitteilungsblatt der „Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein“
B	– BOUDIER (Icones Mycologicae)
B&K	– BREITENBACH & KRÄNZLIN (Pilze der Schweiz)
BKPM	– Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas
BON	– BON (Mushrooms and Toadstools)
BRES	– BRESADOLA (Iconographia Mycologica)
BZM	– Beihefte zur Zeitschrift für Mykologie
C	– CETTO (Der große Pilzfürher, i funghi dal vero)
CFP	– Cortinarius/Flora Photographica, siehe BRANDRUD, T. E. et al.
CHS	– CANNON, P. F. et al. (The British Ascomycotina)
CNE	– Corticiaceae of North Europe
D	– DENNIS (British Ascomycetes)
D&D	– DÄHNCKE & DÄHNCKE (700 Pilze in Farbfotos)
E	– EINHELLINGER (Die Gattung Russula in Bayern)
E&E	– ELLIS & ELLIS (Microfungi on Land Plants)
FAN	– Flora Agaricina Neerlandica, siehe BAS, C. et al.
FE	– Fungi Europaei
FRIC	– Fungorum rariorum icones coloratae
G	– GERHARDT (Pilze, Intensivführer)
HA	– HAGARA (atlas húb)
IM	– Icones Mycologicae
J	– JAHN (Pilze die an Holz wachsen)
JORD	– Jordstjärnan
K&M	– KONRAD & MAUBLANC (1924 – 1937)
KOR	– KORHONEN (Suomen rouskut)
L	– LANGE (Flora Agaricina Danica)
M	– MARCHAND (Champignons du nord et du midi)
MG	– MAAS GEESTERANUS (Die terrestrischen Stachelpilze Europas)
MHK	– MICHAEL, HENNIG & KREISEL (Handbuch für Pilzfreunde)
MJ	– MOSER & JÜLICH (Farbatlas der Basidiomyceten)
MOS	– MOSER (Die Gattung Phlegmacium)
M&T	– MERLO & TRAVERSO (Le Amanite)
N	– NEUHOFF (Die Milchlinge)
P	– PHILLIPS (Das Kosmosbuch der Pilze)
PEGL	– PEGLER (Pilze)
PM3	– Pilze Mitteleuropas, Band 3, siehe J. SCHÄFFER, Russula-Monographie
PN	– Pilzflora Nordwestoberfrankens
PNE	– Polyporaceae of North Europe, siehe RYVARDEN, L.
P&D	– PILAT & DERMEK (Hribovité huby)
R&H	– RYMAN & HOLMASEN (Svampar)
RIV	– Rivista di Micologia
RP	– Rheinland-Pfälzisches Pilzjournal
SCH	– SCHMID (Ascomyceten im Bild)
SPR	– Südwestdeutsche Pilzrundschau
SPT	– Schweizerische Pilztafeln
ST	– STANGL (Inocybe in Bayern)
SV	– Svampe
WP	– Westfälische Pilzbriefe
ZM	– Zeitschrift für Mykologie

Tab. 10

Namenskürzel der in den einzelnen Rubriken Fundnachweise und Belege erwähnten Personen (bzgl. näherer Angaben siehe 3.1.5 & 3.1.6)

AND	– ANDERSSON
BRE	– BRESINSKY
ENG	– H. & M. ENGEL
GRA	– GRAUWINKEL
GRB	– GROSSE-BRAUCKMANN
HAA	– HAAS
HAL	– HALLERMEIER
HAU	– M. & M. HAUCK
HEC	– HECHLER
HEL	– HELLER
HOY	– HOYER
KLE	– KLEINERT
KRÜ	– H. KRÜGER
LUD	– LUDWIG
MAN	– MANHART
MAS	– MASER
GMÜ	– G. MÜLLER
KMÜ	– K. MÜLLER
PER	– PERSCHONKE
PIL	– PILOT
SCH	– SCHILLING
SCHF	– SCHIEFERDECKER
SCHM	– SCHMELZ
SCHU	– SCHULZ
SS	– SCHMIDT-STOHN
STA	– STABENAU
STD	– STEINDL
STL	– STANGL
STN	– STEINIGER
TOD	– TODT
W	– K. & K. WÖLDECKE
WEB	– WEBER
WEN	– WENTZENSEN
WEND	– WENDLAND
WIE	– WIEGAND
WIT	– WITTENBERG

Ausgewertet wurde bei Ikonographien, soweit nicht anders angegeben, nach Tafelnummern und bei Zeitschriften und Serien nach Bandnummer und Seitenzahl. Wurde den einzelnen Abbildungen keine Nummer vergeben, so gilt die Seitenzahl.

**Abortiporus biennis (BULL.: FR.) SING.
Auen-Wirrling (Bas.)**

Syn.: Heteroporus biennis (BULL.: FR.)
LAZARO
Ref.: (PNE1: 199) JÜLICH 1984: 328
Abb.: R&H 156, J100, B&K 2: 393, MJ V 1 – 2
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, extensiv genutzte Rasenflächen; an Carpinus, Fagus, Quercus, Salix, Sorbus, Tilia; an Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen; auf lehmig-tonigem und auf humusreichem Boden
Phänologie: Juli – November
Publ.: DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1925), [SCHATTEBURG (1956/950)], TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 30. 10. 1983 W;
H: 3625.3 Wülferoder Holz 20. 09. 1989 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, GMÜ, PIL, SCH, SS, W; A: ENG; D: HOY, PIL, SCH, W; B: HOY

**Achroomyces peniophorae
(BOURD. & GALZ.) WOJEWODA (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 246
Abb.: WOJEWODA 1977: Fig. 94
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten, Wacholderheiden; an Juniperus, Picea, Pinus und an Botryobasidium subcoronatum
Phänologie: September – November
Publ.: HELLER (1989)
Funde: F: 3309.2 Meppener Weiden
26. 09. 1979 J. J. BARKMAN et al.

**Acrospermum compressum TODE
Fadensporiges Flachkeulchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 442
Abb.: R&H 676, B&K 1: 302, C2141
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich innerhalb des Waldes, stickstoffreiche Wegränder; hauptsächlich an Urtica dioica und an Lunaria rediviva (im Schluchtwald); an toten Stengeln
Phänologie: März – Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/208), LINDAU (1892), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 339)
Funde: H: 3924.3 Dünger Berg, Rotter Wald
19. 03. 1989 W
Belege: E: W; D: KLE

**Agaricus aestivalis (MOELL.) PIL.
Sommerchampignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 275
Abb.: FE 1: 473; a. ds. O.: Abb. 25
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Pappelforst; bei Laub- und Nadelholz; in der Streu und terricol

Phänologie: April – November
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 07. 11. 1989 SCH;
H: 3723.3 Deister, Nähe Taternpfahl 06. 1976 SS,
3827.4 Sieben Köpfe 01. 08. 1987 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH, SS; B&M: KMÜ

Agaricus annae siehe Nachtrag

**Agaricus arvensis SCHAEFF.: FR.
Weißer Anischampignon, Schaf-Egerling
(Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 225
Abb.: P166, FE1: 447, L138A, MJ7
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Sandgruben, Zierrasen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren, Gärten; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/468, 478), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990 ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: HAU, GMÜ, SS, W; D: HOY, KLE, GMÜ, KRÜ, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Incl. A. nivescens (MOELL.) MOELL.

**Agaricus augustus FR.
Braunschuppiger Riesenchampignon (Bas.)**

Syn.: Agaricus perrarus SCHULZER
Ref.: CAPPELLI 1984: 284
Abb.: P164, HA327, FE1: 481&483, L136B
Verbreitung: zerstreut im Flachland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Gärten, Parks; bei Fagus, Quercus, Larix, Picea, Pinus, Taxus; in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/471), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 22. 07. 1987 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, GMÜ, SS, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Agaricus bernardii
(QUEL. ap. CKE. & QUEL.) SACC.
Salzwiesen-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 97
Abb.: M14, FE1: 371, FRIC76, MJ1
Gefährdung: 2K

Verbreitung: selten im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich mesophiles Grünland, Salzwiesen; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956/472)]
Funde: H: 3825.2 Asel 08.06.1984 W; F: 3427.3 Nähe Bröckel 03.09.1977 SS; K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 25.09.1988 W, 2212.1 Spiekeroog, SW Ort 04.10.1983 W, 2406.1 Borkum, See-
deich, MF05 31.10.1987 GRA
Belege: E: GMÜ, SS, W; D: SCH, SS

Agaricus bisporus (J. LGE.) IMBACH
Zweisporiger Champignon (Bas.)

Syn.: *Agaricus hortensis* (CKE.) PIL.
Ref.: CAPPELLI 1984: 121
Abb.: P163, D&D297, FE1: 381&383, L139A&140E, C42
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: auf Stroh/Kompost in einer Vielzahl von Lebensräumen, z. B. mesophiler Eichenmischwald, mesophiles Gebüsch, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Gärten und selten terricol sowie lignicol (im Holzmulm)
Phänologie: März – November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/475, 479), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3925.1 Diekholzen, Garten 02.07.1984 W; K: 2209.3 Norderney, E Ort 27.09.1988 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, GMÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

Agaricus bitorquis (QUEL.) SACC.
Stadt-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 93
Abb.: P163, R&H405, D&D295, G1:188, FE1:369, C46
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten, Parks, mesophiler Eichenmischwald, stickstoffreiche Wegränder und im Straßenpflaster, an Böschungen; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1949), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4425.5 Göttingen, Stadt 26.05.1989 W
Belege: E: in BRAUN, HAU, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Agaricus bohusii M. BON
Büscheliger Riesenchampignon (Bas.)

Syn.: *A. elvensis* BERK.&BR. ss. CKE.
Ref.: CAPPELLI 1984: 182
Abb.: B134, CAPPELLI 1983:20, FE1:419, FRIC59, MJ2

Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parks mit altem Baumbestand, bei Populus-Hybriden; terricol, z. T. an der Stammbasis
Phänologie: August – September
Publ.: WÖLDECKE (1990 b)
Funde: F: 3624.3 SW-Uferbereich Maschsee Hannover 30.08.1986 KLE, det. W
Belege: E: W; D: HOY, KLE

Agaricus bresadolanus BOHUS
Wurzelchampignon (Bas.)

Syn.: *Agaricus radicans* VITT. ss. BRES.
Ref.: CAPPELLI 1984: 145
Abb.: FE1:397, C422, FRIC42
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, mesophiles Grünland, Wegränder, Parks; terricol (z. B. humusreiche Böden)
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: Z. Mykol. 51:86
Funde: F: 2829.3 Nähe Wichmannsburg 25.09.1983 SS, 3022.4 Weide bei Groß-Heins 25.09.1983 SCH; H: 3522.4 Wunstorf, Stadt 26.08.1992 W, leg. E. DETTMER, 3823.2 Kastanienallee am Wisentgehege 23.07.1978 SS
Belege: E: GMÜ, SCH, SS, W; D: SCH, SS; B&M: KMÜ

Agaricus campestris L.: FR.
Wiesen-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 128
Abb.: P162, R&H404, D&D301, HA313, FE1:385, L138C, MJ5
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Hartholzauenwald, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: April – November
Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/317), K. ENGELKE (1900), EHRHART (1781), HAGEMANN (1783), LEEGE (1913), LEMMERMANN (1903), MURRAY (1770), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/466, 473), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: H: 4224.4 Weper 15.10.1989 W; K: 2406.1 Borkum, Seedeich 09.09.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, GMÜ, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

Agaricus comtulus FR.
Wiesen-Zwergchampignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 294
Abb.: P162, FE1:489, L136A

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, extensiv genutzte Rasenflächen (Gärten, Parks); terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 3209.3 Borkener Paradies 25.07.1988 SCH; H: 3622.1 Kolenfeld, Garten 22.08.1992 W
Belege: E: W
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *A. semotus* problematisch.

***Agaricus cupreobrunneus* (J. SCHFF. & STEER ex MOELL.) PIL.
Kupferbrauner Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 139
Abb.: FE1:391&393, FRIC57, MJ6
Gefährdung: 3K, 2B
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; auf Sandboden
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE (1990 ab)
Funde: H: 3825 Hildesheim, Nähe Stadthalle 27.08.1986 W, leg. H. REHBACH; K: 2306.3 Borkum, Oldedünen 11.09.1986 W
Belege: E: W; D: G. FINSCHOW, SCH; B&M: KMÜ

***Agaricus devoniensis* ORT.
Weißdünen-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 106
Abb.: P162, FE1:375
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen, auf Sandboden
Phänologie: August – November
Publ.: Z. Mykol. 51:87
Funde: K: 2208.4 Norderney, MF15 26.09.1988 W, 2306.3 Borkum, am Muschelfeld 07.10.1982 W, 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH

***Agaricus essettei* M. BON
Schiefkolliger Anischampignon (Bas.)**

Syn.: *A. abruptibulbus* PECK ss. auct. europ.
Ref.: CAPPELLI 1984: 269
Abb.: D&D303, HA317, FE1:469, MJ8
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder, Gärten; bei Laub- und Nadelholz; in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, HEC, GMÜ, SCH, SS, W; A: ENG; D: KLE, KRÜ, GMÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

***Agaricus excellens* (MOELL.) MOELL.
Weißer Riesenchampignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 258
Abb.: P167, FE1:463
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald und Nadelforsten, z. B. Buchenwald, Pappelforst, Wiesen; terricol
Phänologie: August – Dezember
Funde: F: 2819.3 Pappelwald Horn 04.10.1983 SCH; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 03.09.1977 SS
Belege: E: SS; D: SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten: ob von *A. macrosporus* abgrenzbar?

***Agaricus fissuratus* (MOELL.) MOELL.
Rissigschuppiger Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 231
Abb.: G1:185, FE1:449, C1730
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiles Grünland, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 18.10.1985 SCH & W, 2211.1 Langeoog, Gr. Schlopp 28.10.1989 W, 2307.1 Juist, W Domäne Bill 23.10.1988 W
Belege: E: W; D: SCH

***Agaricus fuscofibrillosus* (MOELL.) PIL.
Feinfaseriger Wald-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984:180
Abb.: CAPPELLI 1983: 20, FE1:417
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: Z. Mykol. 51:87
Funde: F: 3520.4 Sündern 09.10.1988 SCH
Belege: E: SCH; D: SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Ob immer von *A. silvaticus* abgrenzbar?

***Agaricus haemorrhoidarius* SCHULZER in KALCHBR.
Großer Blutchampignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984:172
Abb.: CAPPELLI 1983: 13, FE1:413
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken, Pappelforsten, Parks; in der Streu und terricol
Phänologie: August – Oktober

Publ.: MÜLLER (1989), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3413.1 S Loxten 12.10.1988 SCH,
H: 3925.1 Südwald 30.09.1984 W, leg. SPLETT
Belege: E: SCH, SS, W; D: SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Ob immer von *A. silvaticus* abgrenzbar?

Agaricus impudicus (REA) PIL.
Unverschämter Champignon
(Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 165
Abb.: FE1:409, MHK4:13
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: stickstoffreiche Wegränder innerhalb
des Laubwaldes, z. B. Auenwald; terricol
Phänologie: September
Funde: F: 3032.3 Nähe Neue Dumme 10.09.1992
WEN (W), 3624.2 Eilenriede 26.09.1994 W
Belege: E: W; D: SS

Agaricus koelerionensis (M. BON) M. BON
Rötender Dünenrasen-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 171
Abb.: BON277
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen; auf Sandboden
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2831.2 Weiden NE Tiebau, MF05
23.10.1983 & 02.10.1990 W
Belege: E: W; B: W; M: G. BOHUS (W)
Anm.: Artbestimmung nicht gesichert.

Agaricus langei (MOELL.) MOELL.
Großer Wald-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 204
Abb.: D&D297, HA331, CAPPELLI 1983: 29,
FE1:431&433, L137C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei *Larix*, *Picea*; in der
Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: W; D: HOY, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten. Ob immer von *A. sil-*
vaticus abgrenzbar?

Agaricus lanipes (MOELL. & J. SCHFF.)
SING.
Breitschuppiger Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 186
Abb.: G1:181, D&D297, BON277, CAPPELLI 1983:
24, FE1:421
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichen-
mischwald, Hartholzauenwald; in der Streu, auf
humusreichem Boden und terricol

Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956/483)], WÖLDECKE
(1982, 1990b)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W;
H: 3825.3 Klingenberg 07.07.1987 W, 3922.1
Ohrberg-Park 07.10.1984 W
Belege: E: SS, W; D: SS

Agaricus lutosus (MOELL.) MOELL.
Gelbschuppiger Zergchampignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 298
Abb.: FE1:491, ARNOLDS 1982: Pl.1 a
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrocken-
rasen, extensiv genutzte Rasenflächen; terricol
Phänologie: Juli – November
Funde: F: 2934.3 SSE Meetschow 01.10.1990 W,
3209.3 Borkener Paradies 25.07.1988 SCH,
3624.1 Hannover-Herrenhausen 05.08.1976 SS
Belege: E: SCH, SS, W; D: SS
Anm.: Artrang umstritten. Ob immer von *A.*
semotus abgrenzbar?

Agaricus macrocarpus (MOELL.) MOELL.
Großer Anischampignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 273
Abb.: FE1:471
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parks, Gärten; terricol
Phänologie: Juli – September
Funde: H: 3825.2 Hildesheim, Zentralfriedhof
12.08.1986 W, leg. H. REHBACH
Belege: E: W; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten. Ob von *A. arvensis*
abgrenzbar?

Agaricus macrosporus (MOELL. & J. SCHFF.)
PIL.
Gewöhnlicher Riesen-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 250
Abb.: P165, M111, FE1:459, L139C, SV20:64
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, meso-
philes Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrocken-
rasen; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1949), RUNGE (1981),
SCHATTEBURG (1956/470), Kartei H. SCHMELZ
Funde: F: 3427.4 Wiesen b. Fernhavekost
03.09.1977 W; H: 3825.1 Hildesheim, Osterberg
25.06.1984 W
Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS; A: LUD;
B&M: KMÜ

Agaricus maleolens MOELL.
Übelriechender Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 102
Abb.: FE1:373, MHK4:9
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Friedhöfe, Gärten; terricol
Phänologie: Juli – November
Funde: H: 3522.4 Wunstorf, Friedhof 09.09.1992
W, leg. E. DETTMER, 3522.4 Garten BIEGEL,
Nachtigallenweg 7, MF 07 W, 3825.2 Hildesheim,
Zentralfriedhof 06.10.1986 W, leg. H. REHBACH
Belege: E: W
Anm.: Immer unter nicht heimischen Koniferen.

Agaricus moelleri WASSER
Perlhuhn-Champignon (Bas.)

Syn.: *A. praeclaresquamosus* FREEMAN,
A. meleagris (J.SCHFF.) IMBACH
Ref.: (CAPPELLI 1984: 325) RAUSCHERT 1992: 214
Abb.: P169, FE1:509&511, MJ10
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hart-
holzauenwald, Parks; in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/476), WÖLDECKE
(1982)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W; H:
3926.2 Kanzelberg b. Hackenstedt 10.10.1984 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS; B&M: KMÜ

Agaricus niveolutescens HUIJSM.
Weißgelblücher Zwerg-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 309
Abb.: FE1:499
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Wegränder; in der Streu
Phänologie: September – Oktober
Publ.: Z. Mykol. 51:88
Funde: H: 4029.1 Westteil Harly, 16.09.1989 W,
4429.2 oberh. Itelteich 28.09.1984 KRÜ
Belege: E: W; D: KRÜ
Anm.: Artrang umstritten (ob eigenständig?).

Agaricus phaeolepidotus (MOELL.)
MOELL.
Schöner Karbol-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 336
Abb.: FE1:513
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; in der
Streu
Phänologie: Juni – August
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.4 Hannover, Nähe Döhrener Turm
01.07.1987 W
Belege: E: W; D: HOY

Agaricus porphyrizon ORT.
Purpurfaseriger Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 290
Abb.: G1:186, C1289, FE1:485&487
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Grau-
dünen-Grasfluren, Dünengebüsche, Wegränder;
in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – November
Funde: 2934.2 Nähe Schwedenschanze
08.10.1984 SS (W); H: 3821.3 Schoppenborn
23.09.1989 W; K: 2306.3 Borkum, Kobbedünen
11.09.1986 W
Belege: E: GMÜ, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ,
SCH, SS

Agaricus porphyrocephalus MOELL.
Porphyrhütiger Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 142
Abb.: P142, FE1:395, ARNOLDS 1982: Pl. 1b
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Weideland; auf
Sandboden
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2831.2 Weiden E Tießau 23.10.1983 W;
H: 4328.3 Weide rechts der Straße zur Einhorn-
höhle 06.10.1991 KRÜ (W)
Belege: E: W

Agaricus purpurellus (MOELL.) MOELL.
Weinroter Zwerg-Champignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 305
Abb.: D&D308, FE1:495
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten
Belege: E: HEC, SCH; D: SCH
Anm.: Artrang umstritten, da von *A. semotus*
nicht sicher abzugrenzen.

Agaricus semotus FR.
Gewöhnlicher Zwerg-Champignon (Bas.)

Syn.: *Agaricus rusiophyllus* LASCH ss. auct.
Ref.: CAPPELLI 1984: 300
Abb.: P162, FE1:493, C1731, MJ8
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchen-
wald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholz-
auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald, mesophiles Gebüsch, Sandtrockenrasen,
grasige Wegränder/Feldraine, extensiv genutzte
Rasenflächen; in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: NESPIAK (1966), SCHATTEBURG (1956/477,
480, 481), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982,
1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: HAU, HEC, SS, W; D: HOY, KRÜ, PIL,
SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

**Agaricus silvaticus SCHAEFF.: FR.
Wald-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 160
Abb.: P160, HA329, CAPELLI 1983: 12, FE1: 405&407
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; z. B. bei Fagus, Quercus, Larix, Picea, Pinus, Tsuga; in der Streu
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/318), K. ENGELKE (1900), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/483), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2213.1 Wangeroooge, Ort 03.11.1984 W (s. lato)
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Agaricus spissicaulis MOELL.
Wurzelnder Wiesen-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 240
Abb.: FE1:455, C884, FRIC75, MHK4:4
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland und im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Extensivgrasland; terricol
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 2833.3 Wulfsahl E Damnatz 13.09.1992 W; 3109.2 Emsuferbereich bei Lathen 08.07.1990 W, leg. H. IHNEN
Belege: E: W; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (ob von A. maskae PIL. abzugrenzen?).

**Agaricus squamuliferus (MOELL.) PIL.
Rötender Riesen-Champignon (Bas.)**

Ref.: (CAPPELLI 1984: 195) RAUSCHERT 1992: 215
Abb.: HA311, CAPPELLI 1983: 25, FE1:423&425, C2187, FRIC74
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobstwiesen; terricol
Phänologie: August – Oktober
Funde: H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf 28.08.1991 W, 4425.2 Nikolausberg 20.10.1989 PIL
Belege: E: W; D: PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Abgrenzung gegenüber A. subfloccosus problematisch.

**Agaricus stramineus (MOELL. & J. SCHFF.)
SING.
Gelbschuppiger Riesen-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 255
Abb.: FE1:461, C429
Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine; auf Sandboden
Phänologie: September – Oktober
Publ.: Z. Mykol. 51:88
Funde: F: 2831.2 Weiden E Tießau 20.10.1985 W, 2918.2 Bremen, Leibniz-Park 16.09.1989 W. SYAMKEN (SCH)
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: SS; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber A. macrosporus problematisch.

**Agaricus subfloccosus (J. LGE.) PIL.
Weißbehängener Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 198
Abb.: CAPPELLI 1983: 28, L139D, FE1:427&429
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; in der Streu
Phänologie: Mai – September
Belege: E: W; D: KRÜ; B&M: KMÜ
Anm.: Alle Fundangaben unsicher.

**Agaricus subperonatus (J. LGE.) SING.
Gegürtelter Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 156
Abb.: D&D300, L140D, FE1:403, MJ6
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; terricol
Funde: F: 2934.2 o. O., o. J. Mykol. AG Hamburg (zw. 1981 u. 1985); H: 3622.1 Haster Forst 23.09.1987 W, leg. DETTMER
Belege: E: W

**Agaricus sylvicola (VITT.) SACC.
Dünnfleischiger Anis-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 262
Abb.: FE1:465
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; in der Streu
Phänologie: Mai – November
Publ.: PIRK (1949b), SCHATTEBURG (1956/489), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3829.4 Asse NW Wittmar 24.09.1987 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, SS; B&M: KMÜ

**Agaricus vaporarius (PERS.) CAPPELLI
Kompost-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 149
Abb.: P161, D&D299, FE1:399&401
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Stroh/Kompost, oft in Gärten, Parks; auch terricol
Phänologie: April – November
Publ.: ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/482, 484), WÖLDECKE (1982/90b), Kartei H. SCHMELZ
Funde: H: 3825.2 Hildesheim, Garten 04. 10. 1984 W
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Agaricus xanthoderma GENEVIER
Karböl-Champignon (Bas.)**

Ref.: CAPPELLI 1984: 313
Abb.: P167, HA321, M113, G1:187, PN164, FE1:503&505&507
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobstwiesen, mesophiles Grünland, Halbtrockenrasen, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, stickstoffreiche Wegränder, Gärten, Parks; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: BRACHVOGEL (1979), MÄDLER (1956), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1956), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2918.2 Bremen, Wallanlagen 17. 09. 1989 SCH (var. lepiotoides); H: 4425.4 Göttingen Stadtbereich 06. 10. 1989 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Aglaospora profusa (FR.) DE NOT. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 227
Abb.: E&E1029
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsch; an Robinia; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – April
Publ.: K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 281)
Belege: E: BREM

**Agrocybe arvalis (FR.) R. HEIM & ROMAGN.
Sklerotien-Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 64
Abb.: D&D344, L126D, MJ III 1, IM103
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen; Stroh/Kompost, Holzschnitzelfluren und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990ab), WÖLDECKE & MÜLLER (1985)

Funde: F: 2630.1 Vierwerder N Garlstorf 25. 08. 1985 W, 2831.2 N Junkerwerder 23. 09. 1984 W; H: 4229.4 Harz, W Braunlage 30. 06. 1985 W, 4330.1 Harz, Mittelberg S Hohegeiß 22. 10. 1989 W
Belege: E: SCH, W; A: LUD; D: HOY, SCH

**Agrocybe dura (BOLT.) SING.
Rissiger Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 57
Abb.: P170, R&H439, G1:212, L105D, C2240, SPT5:54
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Äcker, Zierrasen; Holzschnitzelfluren und terricol
Phänologie: Mai – August
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/381), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3825.4 Hildesheim, Südfriedhof 28. 05. 1984 W, leg. H. REHBACH
Belege: E: BREM, SCH, W; D: HOY, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Agrocybe erebia (FR.) SING.
Lederbrauner Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 85
Abb.: P169, R&H439, D&D341, G1:213, L105A&B, C2234, MJ III 6
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen; terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/382), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b), PIRK & TÜXEN (1957a)
Funde: H: 3821.3 Süntel, N Zersen 01. 08. 1985 W, 4226.3 Bürgerholz E Northeim 15. 06. 1986 W
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Agrocybe firma (PECK) SING.
Samtiger Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 92
Abb.: MJ III 1, FRIC54a, SPR24(1)
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Holzschnitzelfluren; an toten Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: September – November
Publ.: Z. Mykol. 51:89
Funde: F: 2919.1 Bremen, Rhododendronpark 28. 10. 1982 SCH; H: 3625.3 Wülferoder Holz S Wülferode 20. 09. 1989 W, 3731.1 Dorm 17. 10. 1991 LUD
Belege: E: SCH, W; A: LUD; D: SCH

**Agrocybe paludosa (J. LGE.)
KÜHN. & ROMAGN.
Sumpf-Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 50
Abb.: P170, L106E, MJ III 6
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Pfeifengras-Degenerationsstadien, Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Dünensümpfe; terricol
Phänologie: Mai – Juni
Funde: F: 2934.3 Feuchtwiesen b. Laascher Heuweg 17.06.1982 W; H: 4429.1 Wiesenniederung 2 km NW Nüxei 28.05.1983 W; K: 2211.1 Langeoog, Dreebargen, MF 15.04.06.1991 W
Belege: E: GRA, SCH, SS, W; D: W

**Agrocybe pediades (FR.) FAY.
Halbkugeliger Ackerschüppling (Bas.)**

Syn.: *Agrocybe arenicola* (BERK.) SING.,
Agrocybe semiorbicularis (BULL.) FAY.
Ref.: NAUTA 1987: 29
Abb.: P168, R&H438, L126H, MJ III 4&5
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Wallhecken, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Sandtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen (kurzrasig, langrasig), Binnensalzstellen, Salzwiesen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: K. ENGELKE (1900/1925), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/410, 412), SCHIEFERDECKER (1956/59), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 4325.4 Kalihalde b. Reyershausen 15.05.1983 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen 06.09.1986 W
Belege: E: HAU, HEC, GMÜ, W; D: PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Agrocybe praecox (PERS.: FR.) FAY.
Frühlings-Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 43
Abb.: P169, D&D342, L106G, C56
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wallhecken, grasige Wegränder/Feldraine, stickstoffreiche Wegränder, Gärten; Stroh/Kompost, Holzschnitzelfluren und terricol
Phänologie: April – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/389), SCHIEFERDECKER (1956), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Funde: K: 2210.3 Baltrum 15.10.1985 W
Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, GMÜ, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, GMÜ, PIL, SCH

**Agrocybe pusiola (FR.) HEIM
Zwerg-Ackerschüppling (Bas.)**

Syn.: *Agrocybe pusilla* (FR.) WATL.
Ref.: NAUTA 1987: 97
Abb.: C2233, MJII2, IM127
Gefährdung: 3K, 2B
Verbreitung: selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Abbaugelände (Mergelgruben) und Borstgrasrasen; terricol
Phänologie: September – November
Funde: H: 3731.4 Heidberg S Emmerstedt 16.11.1988 W; K: 2209.4 Norderney, Nordstranddünen 17.10.1985 W, 2212.1 Spiekeroog, NE Ort 03.10.1983 W, 2214.3 Weißdünen N Schillig 07.09.1985 W
Belege: E: SCH, W; A: LUD

**Agrocybe putaminum (MRE.) SING.
Breitsporiger Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 69
Abb.: G1:214, SV19:40, MJ II 2, SPR28(1)
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, Wegränder, Holzschnitzelfluren; an Laub- und Nadelholz; im Holzmulm und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 89), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3029.2 Gr. Liedern 26.09.1987 WEN, det. W; H: 3825.4 Ochtersum, Ortslage 17.06.1985 H. REHBACH, det. W, 4328.4 Harz, Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W
Belege: E: W
Anm.: Nicht gefährdet, da in Zunahme (Holzschnitzelfluren!).

**Agrocybe vervacti (FR.) SING.
Wachsgelber Ackerschüppling (Bas.)**

Ref.: NAUTA 1987: 74
Abb.: L126G, MJ III 5, SPR23(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: April – Juni
Publ.: [PIRK & TÜXEN (1949)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: H: 3728.4 Grünland S Timmerlah 29.04.1990 W, 4425.2 Bärenberg b. Göttingen 11.06.1965 KMÜ
Belege: E: W; B&M: KMÜ

**Agyrium rufum (PERS.) FR.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 168, DENNIS 1978: 243
Abb.: D XIX L, E&E735
Verbreitung: wenig bekannt

Ökologie: Laubwald; an Fagus

Phänologie: Februar

Publ.: J. ENGELKE (1913/236)

**Albertiniella polyporicola (JACZ.)
MALLOCH & CAIN
(Asc.)**

Syn.: A. reticulata KIRSCHSTEIN

Ref.: HELFER 1991: 18

Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 1 n, SCH2:93

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Porlingen (Ganoderma lipsiense); an toten Fruchtkörpern

Phänologie: ganzjährig

Publ.: HELFER (1991: 18), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 28)

**Albotricha acutipila (KARST.) RAITV.
Spitzhaariges Schilf-Wollhaarbecherchen
(Asc.)**

Syn.: Dasyscyphus acutipilus (KARST.) SACC.

Ref.: BARAL 1985: 46 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 14)

Abb.: B&K1:210, B511, SCH1:16

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe, Dünensümpfe, bes. Röhrichte; an Phragmites; an toten Stengeln

Phänologie: Juni – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 516)

Funde: F: 3431.4 Gr. Moor SW Kaiserwinkel 05.06.1988 W; K: 2213.1 Wangerooe, W Ort 04.11.1984 W

Belege: E: HEC, W; A: LUD

**Albotricha albotestacea (DESM.) RAITV.
Ungewöhnliches Schilf-Wollhaarbecherchen (Asc.)**

Syn.: Dasyscyphus albotestaceus (DESM.) MASS.

Ref.: (LUIJT-VERHEIJ 1973: 15), BARAL 1985: 46

Abb.: D XXIII M

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe; an Gramineen, Phragmites; an toten Stengeln

Phänologie: Mai – November

Publ.: GRAUWINKEL & SCHILLING (1990)

Funde: H: 3521.4 Teichsumpf S Winzlar 12.09.1990 W; K: Borkum 1987 GRA

Belege: E: W

Anm.: Laut KRIEGLSTEINER (1993: 94) zu Trichopeziza albotestacea (DESM.) SACC.

**Aleuria aurantia (PERS.: FR.) FUCK.
Gemeiner Orangebecherling (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 51) HÄFFNER 1993: 13

Abb.: P274, D&D670, G2:278, B&K1:98, B313, D X A

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: euryök, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Sandgruben, Zierrasen, stickstoffreiche Wegränder, Gärten, Seeufersäume; terricol, selten an Holz

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/27), J. ENGELKE (1913/297), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), LEEGE (1913), PIRK (1948/50), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/1073), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 541), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982)

Funde: K: 2213.1 Wangerooe, W Ort 26.10.1985 W

Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, GMÜ, W; D: GRA, HOY, GMÜ, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Aleuria cestricea (ELLIS & EVERH.) SEAV.
(Asc.)**

Ref.: PN9:46, HÄFFNER 1993: 21

Abb.: PN152, HÄFFNER 1993: 23 – 24

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt, bryophil

Ökologie: am Rande einer Wildschweinsuhle; auf Sandboden

Phänologie: September

Funde: F: 3028.2 E Bohlsen 09.09.1988 WIE, det. J. HÄFFNER (W)

Belege: E: W

**Aleuria exigua RIFAI
Australischer Orangebecherling (Asc.)**

Ref.: ITZEROTT 1976: 113, RIFAI 1968: 150, HÄFFNER 1993: 27

Abb.: ITZEROTT1976:115, RIFAI1968:151, HÄFFNER 1993: 29

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Calluna-Heiden; auf Sandboden

Phänologie: Oktober – November

Publ.: ITZEROTT (1976: 113)

Funde: F: 2825.2 Lüneburger Heide zw. Niederhavebeck u. Wilseder Berg 10.1975 H. ITZEROTT, teste R. W. G. DENNIS

Belege: E: KEW

**Aleurodiscus amorphus (PERS.: FR.)
SCHRÖTER
Tannen-Rindenscheibe (Bas.)**

Ref.: (CNE 2: 63) KREISEL 1987: 18

Abb.: J60, B&K2:45, MJ1

Verbreitung: selten

Gefährdung: 4

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Abies, Picea; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: April – Mai

Publ.: [K. ENGELKE (1900)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Belege: E: BREM

**Aleurodiscus disciformis (DC.: FR.) PAT.
Eichen-Rindenscheibe (Bas.)**

Ref.: (CNE 2: 69) KREISEL 1987: 19

Abb.: J62, B&K2:46

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholzauenwald; an Quercus robur; an lebenden, stehenden Altholz-Stämmen in luftfeuchter, sonnenexponierter Lage

Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1911)]
Funde: F: 2934.2 Elbholz 01. 10. 1990 W

Belege: E: W

Anm.: Die Art wird oft verwechselt. Daher bleiben alle anderen mitgeteilten Funde zu prüfen (z. B. Exsikkate in BREM).

***Allophyllaria soederholmii* SVR.
(Asc.)**

Ref.: SVRCEK 1986: 204

Abb.: PN307

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Ruderalfluren; an *Solidago*; an toten Stengeln

Phänologie: November

Funde: F: 3625.1 Sandgrube Ahltener Wald 11. 11. 1990 L. KRIEGLSTEINER

Belege: E: L. KRIEGLSTEINER, H.-O. BARAL;

B&M: L. KRIEGLSTEINER

Anm.: Laut KRIEGLSTEINER (1993) zu *Calloriella umbrinella* (DESM.) HÖHN.

***Allophyllaria subhyalina* (REHM) BARAL
(Asc.)**

Syn.: *Crocicreas subhyalinum* (REHM) CARPENTER

Ref.: BARAL 1985: 94 (CARPENTER 1981: 178)

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Acer*; an toten Petiolen

Phänologie: Oktober – November

Funde: F: 2918.3 E Huchting 25. 10. 1987 GRA

Belege: E: W

***Amanita aspera* (FR.) HOOKER
Gelbschuppiger Knollenblätterpilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 224

Abb.: R&H401, BON1987:297, L6A, M&T111

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (1959/64), Kartei

H. SCHMELZ

Funde: F: 2934.4 Eichenallee 5 Elbholz 02. 10. 1990 Ma. HAUCK & W (W); H: 3825.3 Klingenberg 03. 08. 1988 W, 4429.2 Iteklippen

06. 10. 1990 W

Belege: E: HEC, W; D: HOY, KLE, SCHM; B&M:

KMÜ

***Amanita battarrae* BOUD.
Graugrüner Scheidenstreifling (Bas.)**

Syn.: *Amanita umbrinolutes* SECR. (nom. illeg.)

Ref.: (MOSER 1983: 222) KREISEL 1987: 20

Abb.: R&H396, G1:155, BON295, C1698, MJ III 2

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/431)

Funde: F: 2519.2 Hipstedt 29. 08. 1982 SCH;

H: 4229.3 Harz, Odertal 12. 10. 1986 W, 4423.4

Niemetal E Bursfelde 11. 10. 1990 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH

***Amanita beckeri* HUIJSM.
Becker's Scheidenstreifling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 221

Abb.: M&T49, C856

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald

Phänologie: August

Funde: H: 3926.2 Kanzelberg N Hackenstedt

17. 08. 1984 W

Belege: E: W

***Amanita ceciliae* (BERK. & BR.) BAS
Doppeltbescheideter Scheidenstreifling
(Bas.)**

Syn.: *Amanita inaurata* „SECR.“ ex. GILL.

Ref.: KREISEL 1987: 20 (MOSER 1983: 220)

Abb.: P22, D&D274, BON295, B9, L7C, C395

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald;

hauptsächlich bei *Fagus* und *Tilia*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/15), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2414.1 Burg Knipphausen 19. 08. 1984

GRA; H: 3823.4 Osterwald, Ahrensberg

15. 08. 1987 W, 4022.1 Uchtelberg 05. 09. 1987 W

Belege: E: GRA, W; A: ENG, LUD; D: GRA, HOY,

KLE, PIL, SS; B&M: KMÜ

***Amanita citrina* (SCHAEFF.) S. F. GRAY
Gelber Knollenblätterpilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 224

Abb.: P20, D&D286&287, G1:161, L2B,

M&T76 – 77, MJ III 9

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, Dünenheiden; hauptsächlich bei

Betula, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juni – November

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/436, 437), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), HAEUPLER, MONTAG

& WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MÜLLER

(1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), PIRK & TÜXEN

(1957b), SCHATTEBURG (1956/4), SCHLECHTE

(1991), SCHRADER (1794: 114), STÜMCKE (1893),

TRENTEPOHL (1779), WEHMER (1894), WÖL-

DECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988,

1990a)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05. 10. 1983 W

Belege: E: BRAUN, HAU, GMÜ, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Im Gebiet auch albinotische Exemplare (A. c. var. alba [GILL.] GILB.).

**Amanita crocea (QUEL.) SING.
Orangegelber Scheidenstreifling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 221

Abb.: P22, R&H395, D&D275, M101, MJ III 3

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, baumbestandene Straßentränder; bei Betula, Picea

Phänologie: Juni – Oktober

Funde: F: 3031.3 N Schnega 22. 07. 1982 W; H:

4329.1 Harz, Sperrluttertal, S Ort 17. 08. 1986 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ

**Amanita eliae QUEL.
Isabellfarbener Scheidenstreifling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 223

Abb.: BON297, B5, SV1:9, D&D283

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald; bei Fagus, Quercus

Phänologie: Mai – Oktober

Funde: H: 3821.3 Rinderweide 11. 07. 1995 W,

3822.3 Hamelner Stadtforst 30. 05. 1965 K.-H.

TODT, 3925.2 Hildesheimer Wald 13. 09. 1984 W,

leg. H. REHBACH, 4322.2 Solling, Fiegenkopf

27. 08. 1989 W

Belege: E: HAU, W; D: KRÜ

**Amanita excelsa (FR.) BERTILLON
Grauer Wulstling (Bas.)**

Syn.: Amanita spissa (FR.) KUMM., Amanita ampla PERS.

Ref.: (MOSER 1983: 224) KREISEL 1987: 20

Abb.: P17, D&D289, G1:163, L4A&B,

M&T107 – 108, MJ III 13, IM114

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken; hauptsächlich bei Fagus, Quercus, Tilia, Picea

Phänologie: Mai – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), PIRK

(1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/12,

14, 1144), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE

(1986, 1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖL-

DECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SCH, SS, W;

D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Amanita fulva (PERS.) FR.
Rotbrauner Scheidenstreifling (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 221) RAUSCHERT 1992: 215

Abb.: P23, D&D276, G1:153, B6, L7B, M&T33, MJ III 4

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: acidophil, Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Birken-Kiefern-Moorwald, Calluna-Heiden; hauptsächlich bei Betula, Quercus, Picea

Phänologie: Juni – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/431), K. ENGELKE

(1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE

(1981), HÄRTEL (1911), H. JAHN (1969a), PIRK &

TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/16), SCHIE-

FERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991),

STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE

(1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988,

1990a)

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY,

KLE, KRÜ, PIL, SCH

**Amanita gemmata (FR.) GILL.
Narzissengelber Wulstling (Bas.)**

Syn.: Amanita junquillea QUÉL.

Ref.: MOSER 1983: 223

Abb.: P22, D&D282, M3, B1, L2C, C13, M&T92, MJ III 8

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken; bei Fagus, Picea, Pinus sylvestris

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: SCHATTEBURG (1956/3), WÖLDECKE &

WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3821.3 Schoppenborn 23. 09. 1989 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; A: LUD; D: GMÜ, HOY,

KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Amanita mairei FOLEY
Silbergrauer Scheidenstreifling (Bas.)**

Syn.: A. argentea HUIJSM.

Ref.: MOSER 1983: 221

Abb.: M&T47

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2917.1 Forst Hasbruch 09. 09. 1984 W;

H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 16. 08. 1984

W, 3925.2 Röderhofer Wald 22. 08. 1984 W

Belege: E: HEC, W; D: KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Amanita muscaria (L: FR.) LAM.
Fliegenpilz (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 222), RAUSCHERT 1992: 216
Abb.: P15, R&H397, D&D279, HA291, G1:156, L3B&C, M&T84–85

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: acidophil, Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Pionierwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, Dünenheiden; bei *Betula*, *Fagus*, *Tilia*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: CHEMNITZ (1652), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/435), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), MÜLLER (1989), MURRAY (1770), PIRK (1948, 1949a, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/5), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 03.10.1983 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, W; B&M: KMÜ

**Amanita pantherina (DC.: FR.) KRBH.
Pantherpilz (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 222) KREISEL 1987: 21
Abb.: P18, R&H398, D&D281, G1:157, L3A, C7, M&T90, MJ III 7

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, Kalk-trockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer und mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßentränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken, Calluna-Heiden, Dünengebüsche; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix repens* s.l., *Tilia*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/434), H. JAHN (1986), PIRK (1948/1949b), SCHATTEBURG (1956/2&6), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: K: 2209.3 Norderney, NE Ort 27.09.1988 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Amanita phalloides (FR.) LINK
Grüner Knollenblätterpilz (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 223) KREISEL 1987: 21
Abb.: P19, R&H399, D&D284, G1:158&159&160, B2, L1C, M&T54–57, MJ III 14

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/436), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KOCH (1844), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/7, 8), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: BREM, BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Anm.: Im Gebiet auch albinotische Exemplare.

**Amanita porphyrea A. & S.: FR.
Porphyrwulstling (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 224) KREISEL 1987: 224
Abb.: P20, R&H400, D&D288, HA299, G1:162, L1A + B, M&T79, MJ III 2

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: acidophil, bodensaurer Eichenmischwald, trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*, *Pinus*

Phänologie: August – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/9), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 15.09.1985 W
Belege: E: BRAUN, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Amanita regalis (FR.) MICHAEL
Königs-Fliegenpilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 21
Abb.: D&D280, R&H398, MJ III 6

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*; in der Streu

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: [PIRK & TÜXEN 1957b]

Funde: H: 4229.1 Oberharz, Nähe Steile Wand 16.09.1979 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ; A: LUD; B&M: KMÜ

Anm.: Artrang umstritten. Wohl nur Varietät von *A. muscaria*.

**Amanita rubescens PERS. (:FR.)
Perlpilz (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 224) KREISEL 1987: 21
Abb.: P16, D&D290, HA293, G1:164, L6C, M&T99&101, MJ III 13

Verbreitung: häufig

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Wallhecken, Calluna-Heiden; hauptsächlich bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/432), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/10), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990ab)

Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, SS, W; A: MAN; D: GMÜ, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Amanita solitaria* (BULL.: FR.) MER.
Igel-Wulstling (Bas.)**

Syn.: *Amanita echinocephala* (VITT.) QUÉL.

Ref.: (MOSER 1983: 225) BAS 1969: 394

Abb.: P21, D&D291, BON299, B4, C15, M&T122, SV22:1

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: calciphil, Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: ANDERSSON (1994), [SCHATTEBURG 1956/11]

Funde: H: 3729.1&2 Riddagshausen 30.07.1989 AND & W (W), 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 15.10.1987 W, 3925.2 Röderhofer Wald 14.09.1980 W, 4429.2 Iteklippen/Himmelreich 06.10.1990 W

Belege: E: W; D: H. AND, HOY, KLE, PIL, SCHM; B&M: Tgb. HOY, KMÜ

***Amanita strobiliformis* (PAULET ex VITT.)
BERTILLON
Fransiger Wulstling (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 225) BAS 1969: 519

Abb.: P20, B3, M&T119, C1265, MJ III 10, Beih. Z. Mykol. 5:190, SV26:23

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG 1956: 13], SCHIEFERDECKER (Tgb.), Kartei H. SCHMELZ

Funde: F: 3624.1 Hannover, Großer Garten 14.08.1993 W; H: 3825.3 Lerchenberg b. Hildesheim 23.08.1982 W, 4125.4 Tauberg NW Garleben 07.08.1988 W

Belege: E: HAU, W; D: HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

***Amanita submembranacea* (M. BON)
GRÖGER
Grauhütiger Scheidenstreifling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 220

Abb.: BON295, M&T48, C1699, MJ III 4

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: acidophil, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*

Phänologie: September – Oktober

Publ.: Beih. Z. Mykol. 5: 1983, Z. Mykol 50: 49

Funde: H: 4128.3 Harz, Festenburg → Schulenberg 12.10.1980 W, 4229.1 Harz, Nähe Steile Wand 29.09.1989 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, W

Anm.: Artrang umstritten. Wohl mit *A. battarrae* konspezifisch.

***Amanita vaginata* (BULL.: FR.) LAM.
Grauer Scheidenstreifling (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 221) RAUSCHERT 1992: 216

Abb.: G1:154, BON295, L6B&D, M&T31&36

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzaunenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; hauptsächlich bei *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/431), K. ENGELKE (1900), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/1), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12.09.1987 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL; B&M: KMÜ

***Amanita virosa* (FR.) BERTILLON
Spitzhütiger Knollenblätterpilz (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 223) KREISEL 1987: 223

Abb.: P21, R&H399, D&D285, M11, L2A, M&T59, MJ III 14

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: acidophil, Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald; bei *Fagus*, *Picea*

Phänologie: August – Oktober

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09.10.1988 W; H: 3722.2 Deister 29.09.1986 HAU (W)

Belege: E: BRAUN, HAU, SCH, W; D: KLE, KRÜ, SCH

**Amanita vittadinii (MORETTI) VITT.
Vittadini's Wulstling (Bas.)**

Ref.: BAS 1969: 349
Abb.: C16, BRES.Suppl.1:Tab.59&60, M&T116, GALLI1983:38, WÖLDECKE 1995 a: Abb. 1
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Parks mit altem Baumbestand; bei *Acer saccharinum*, *Aesculus*
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3625.1 Tiergarten Hannover 29.08.1992 KLE, teste W (W)
Belege: E: W; D: KLE
Anm.: Der erste Fund dieser Art gelang in 3625.1 G. KLEINERT am 13.07.1979.

**Amphinema byssoides (PERS.: FR.)
J. ERIKSS.
Fransiger Wollrindenzpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 2: 81) KREISEL 1987: 22
Abb.: B&K2:73
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*, *Pseudotsuga*; an toten Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: Oktober – Januar
Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: H: 4425.2 Billingshäuser Schlucht 29.10.1991 PIL
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Amphisphaerella xylostei (PERS.) MUNK
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 138, ELLIS & ELLIS 1985: 160
Abb.: E&E702
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Lonicera xylosteum*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: PETER (1908/125)
Belege: E: BREM

**Amyloporiella flava (KARST.) DAVID
Gelber Resupinatporling (Bas.)**

Syn.: *Antrodia xantha* (FR.) RYV.
Ref.: (PNE 1: 95) DAVID & TORTIĆ 1984: 662
Abb.: C2519, MJV *Antrodia* 1
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Larix*, *Picea*, *Pinus*; an liegenden Altholz-Stämmen und -Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], H. JAHN (1971 a), RUNGE (1981)
Funde: H: 3731.4 Südteil Elz 17.09.1989 W, 3732.3 Lappwald, Bötschenberg 10.1991 PIL (W)
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

**Amylostereum areolatum (CHAILL.: FR.)
BOID.
Braunföhriger Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 5: 891) RAUSCHERT 1987b: 657
Abb.: J70, B&K2:195
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), H. JAHN (1969 a), SCHLECHTE (1991)
Funde: H: 3731.2 Meinberg NW Mariental 19.10.1991 W, 3926.1 Sauberge, Nähe Bunte-mühle 01.11.1984 W, 4127.3 Harz, Markautal N Bad Grund 17.08.1986 W
Belege: E: HAU, PIL, SCH, W; D: KRÜ, PIL, SCH

**Amylostereum chailletii (FR.) BOID.
Chaillet's Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: CNE2:91
Abb.: R&H87
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 2916.4 Stühe b. Immer 08.07.1986 W; H: 4229.2 Oberharz: Gehren 17.06.1989 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: PIL

**Amylostereum laevigatum (FR.) BOID.
Wacholder-Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 2: 95
Abb.: J71, B&K2:197
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parks mit altem Baumbestand, *Calluna*-Heiden, autochthoner Eibenbestand; an *Juniperus*, *Taxus*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2827.2 Am Myrbrocksberg 06.05.1984 W; H: 4425.2 Eibenhain Innigetal S Eddigehausen 10.03.1989 W
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Anomoporia myceliosa (PECK) POUZ.
Watteporling (Bas.)**

Ref.: PNE 1: 62
Abb.: SV16:62
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus*
Publ.: HELLER (1989)

**Anthostoma decipiens (DC.) NKE.
Geschnäbelter Hainbuchen-Kugelpilz
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 103, ARX & MÜLLER 1954: 315
Abb.: B&K1:372
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus; an toten, hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: April – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/137), K. ENGELKE (1930)

**Anthostoma melanotes (BERK. & BR.)
SACC. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 267
Abb.: E&E1204
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Fraxinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/156), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 268)

**Anthracobia melaloma (A. & S.: FR.) BOUD.
Düsterer Brandstellenbecherling (Asc.)**

Syn.: Anthracobia maurilabra (CKE.) BOUD.
Ref.: HOHMEYER & SCHNACKERTZ 1987: 429 + 435
Abb.: B&K1:95, B389, D IX P&Q
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Juni – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/317), PIRK (1950b), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 573)
Belege: E: W; D&B: HOY
Anm.: Sammelart.

**Anthracobia nitida BOUD.
(Asc.)**

Ref.: HOHMEYER & SCHNACKERTZ 1987: 430 + 434
Abb.: B388, B&K1:96
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Juni
Funde: F: 3330.1 Truersberg N Knesebeck 11.06.1984 W
Belege: E: W

**Antinoia proximella (KARST.) VEL.
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 46
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus sylvestris; an toten Nadeln
Funde: F: 2511.1 Wald E Aurich 14.10.1987 STA
Belege: E: H.-O. BARAL

**Antinoia strobilina (FR.) VEL.
(Asc.)**

Syn.: Cyathicula strobilina (FR.) KORF & DIXON
Ref.: BARAL 1985: 47 (DENNIS 1956: 29)
Abb.: DENNIS 1956: 29
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea; an toten, liegenden Zapfen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 361)
Funde: H: Harz, Odertal 12.10.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, W

**Antrodia heteromorpha (FR.: FR.) DONK
Fichten-Resupinatwirrling (Bas.)**

Ref.: (PNE 1: 79) KREISEL 1987: 23
Abb.: R&H164 i. a. ds. O.: Abb. 14
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: H. JAHN (1969a)
Funde: H: 4229.2 Harz, Gehren 17.06.1989 W, 4229.3 Harz, Odertal 12.10.1986 W, 4330.1 Harz, Mittelberg 22.10.1989 W
Belege: E: HAU, W; A: LUD; D: KLE, KRÜ

**Antrodia ramentacea (BERK. & BR.) DONK
Kiefernast-Tramete (Bas.)**

Ref.: PNE 1: 86
Abb.: C2027
Verbreitung: zerstreut im Flachland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: trockene Nadelholzforsten; an Pinus sylvestris; an liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989), MEIER (1934), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Belege: E: W

**Antrodia serialis (FR.) DONK
Reihige Tramete (Bas.)**

Ref.: PNE 1: 90
Abb.: J124, M254, B&K2:341, C1595
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Larix, Picea, Pinus; an liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900, 1925), HELLER (1989), HOFFMANN (1811: 12), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Funde: K: 2208.4 Norderney 08.04.1985 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, PIL, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH

**Antrodia sinuosa (FR.) KARST.
Nadelholz-Resupinatwirling (Bas.)**

Ref.: PNE 1: 91
Abb.: SV5:33
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea, Pinus; an liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989), H. JAHN (1969 a), [SCHATTEBURG (1956: 848)]
Funde: F: 2934.3 Meetschower Forst 10. 10. 1984 E. JAHN, 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 17. 07. 1985 W; H: 3730.3 Elm, Destedter Gutsforst 23. 07. 1989 W
Belege: E: E. JAHN, W

**Antrodia spec.
(Bas.)**

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an Salix cinerea; an toten, hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3521.4 Meerbruch 27. 03. 1989 W., vid. GRB & T. NIEMELÄ
Belege: E: W
Anm.: Diese Sippe ist bisher unbeschrieben und steht A. ramentacea nahe.

**Antrodiella hoehnelii (BRES.: HÖHN.)
NIEMELÄ
Spitzwarzige Tramete (Bas.)**

Syn.: Trametes hoehnelii (BRES. in HÖHN.) PILAT
Ref.: JÜLICH 1984: 360
Abb.: J112, M300, G2:141, B&K2:343, MJ V 2
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus, Carpinus, Corylus, Fagus; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen. Nachfolgepilz von Inonotus nodulosus und I. radiatus
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04. 10. 1982 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS

**Antrodiella onychoides (EGELAND)
NIEMELÄ
Schnallenlose Knorpeltramete (Bas.)**

Ref.: (PNE 1: 85) JÜLICH 1984: 359
Abb.: WPX – XI:243
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Pinus; an toten Ästen und Zweigen
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN & JAHN (1983: 244)
Belege: E: M

**Antrodiella romellii (DONK) NIEMELÄ
Romell's Knorpeltramete (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 360
Abb.: MJ V 1
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlenbruchwald; an Alnus, Fagus; an toten Ästen und Zweigen
Publ.: H. JAHN (1971 a), RUNGE (1981)
Funde: F: 3031.4 Wald b. Nördl. Mühlengraben b. Jiggel 23. 09. 1991 W
Belege: E: M, W

**Antrodiella semisupina (BERK. & CURT.)
RYV. & JOHANSEN
Gewöhnliche Knorpeltramete (Bas.)**

Syn.: Antrodia s. (BERK. & CURT.) RYV.
Ref.: (PNE 1: 88) JÜLICH 1984: 360
Abb.: J113, B&K2:344
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch (oft frische bis feuchte Waldungen); hauptsächlich an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Salix, Sorbus aucuparia, Tilia, Pinus; an Porlingen; an toten, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Funde: K: 2307.2 Juist, W Hammersee 04. 10. 1987 W
Belege: E: GRA, HAU, PIL, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart. (In vielen Fällen nicht von A. onychoides abgegrenzt.)

**Apiocrea chrysosperma (TUL.) SYDOW
Goldschimmel (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 267
Abb.: C1976, D XXXV A
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsch; an Boletales-Fruchtkörpern, z. B. Boletus edulis, B. luridiformis, Gomphidius glutinosus, Leccinum scabrum, Paxillus involutus, P. rubicundulus, Porphyrellus porphyrosporus, Xerocomus badius, X. chrysenteron und X. subtomentosus
Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1930, 47), KLUGKIST (1909), PIRK (1949b), SCHATTEBURG (1956/1092, 1094, 1095), SCHIEFERDECKER (1954/o. F., Nr. 30), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 03. 10. 1983 W
Belege: E: BREM, HAU, W; B&M: KMÜ

**Apiognomonia errabunda (ROB.: DESM.)
HÖHN. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 122, MÜLLER & ARX 1962: 749, MONOD 1983: 54
Abb.: E&E529
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald; an Fagus; an toten Blättern
Phänologie: April – Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1909), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 211 + 212)

**Apiognomonia erythrostoma (PERS.: FR.)
HÖHN. (Asc.)**

Ref.: (MUNK 1957: 210) MONOD 1983: 59
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; an Prunus cerasus; an toten Blättern
Phänologie: März
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Apioportha vepris (DE LACR.) WEHMEYER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 236 (MUNK 1957: 251)
Abb.: E&E1067
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z. B. Parks; an Rubus fruticosus, R. idaeus; an toten Stengeln
Phänologie: März – April
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 244)

**Arachnopeziza aurata FUCK.
Blaßgoldenes Spinnwebbecherchen (Asc.)**

Ref.: B&K 1: 247
Abb.: B&K1:247, SCH1:17, D XXIV E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Quercus; an toten Stubben
Phänologie: März – August
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 13.08.1983 L. FINDEISEN; H: 3729.4 Holz E Mascherode 11.03.1990 W
Belege: E: W

**Arachnopeziza aurelia (PERS.) FUCK.
Goldgelbes Spinnwebbecherchen (Asc.)**

Ref.: B&K 1: 248
Abb.: B&K1:248, B520
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald; bei Betula, Quercus; in der Streu
Phänologie: April
Funde: F: 3325.1 zw. Steinförde u. Südwinzen 19.04.1992 H. WÄHNER; H: 4425.4 Göttinger Wald ca. 1980 H. & M. ENGEL
Belege: E: H. WÄHNER, Beschreibung H. WÄHNER

**Armillaria borealis MARXMÜLLER &
KORHONEN (Bas.)**

Ref.: TERMORSHUIZEN & ARNOLDS 1987: 114
Abb.: SV5:5
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten; an Picea
Publ.: SIEPMANN & LEIBIGER (1989: 338)

**Armillaria cepistipes VEL.
(Bas.)**

Ref.: TERMORSHUIZEN & ARNOLDS 1987: 114
Abb.: SV5:7
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten; an Picea
Publ.: SIEPMANN & LEIBIGER (1989: 337)

**Armillaria lutea GILL.
Gelbschuppiger Hallimasch (Bas.)**

Syn.: Armillariella bulbosa (BARLA) ROMAGN.
Ref.: TERMORSHUIZEN & ARNOLDS 1987: 115
Abb.: P32 (gedrungene Form), M816, L15A, SV5:6&7
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald, Nadelforsten, Gebüsch; an Laub- und Nadelholz, z. B. Betula, Fagus, Quercus, Picea, Pseudotsuga
Publ.: JAHNKE, BAHNWEG & WORRALL (1987), SCHLECHTE (1991), SIEPMANN & LEIBIGER (1989: 337), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: HAU, HEC, W; D: SS

**Armillaria mellea (VAHL: FR.) KUMM.
s. stricto
Honiggelber Hallimasch (Bas.)**

Syn.: Armillariella mellea (VAHL: FR.) KARST.
Ref.: TERMORSHUIZEN & ARNOLDS 1987: 114
Abb.: P32 (schlanke Form), G1:85, SV5:3, J166
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: hauptsächlich Buchenwald, Parks mit altem Baumbestand; an Laubholz, Aesculus, Betula, Fagus, Robinia, Sorbus, Tilia; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2931.4 Gr. Wittfeizen 07. 10. 1986 W; H: 3730.4 Elm, Honigkuchengrund 29.09.1988 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg 30.09.1988 W
Belege: E: HEC, W; D: PIL

Armillaria mellea s. lato
Hallimasch, Kollektivart (Bas.)

Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken; an Laub- und Nadelholz, z. B. Acer, Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Ligustrum, Populus, Pyrus, Quercus, Salix, Sambucus, Sorbus, Tilia, Ulmus, Picea, Pinus, Ammophila; an Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/81+421), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK, TÜXEN (1967), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1952), PIRK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/115), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894, 1906), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b); Käfer: BENICK (1952)
Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, HAU, SS, W; D: KLE, SCH
Anm.: Als Sammelart kartiert.

Armillaria ostoyae (ROMAGN.) HERINK
Dunkler Hallimasch (Bas.)

Syn.: Armillariella obscura (PERS.: SECR.) ROMAGN., Armillariella polymyces (PERS.: S. F. GRAY) SING. & CLC.
Ref.: TERMORSHUIZEN & ARNOLDS 1987: 114
Abb.: J167, M819, G1:84, SV5:4, B&K3:135
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: hauptsächlich Nadelforsten; hauptsächlich an Nadelholz, z. B. Picea
Publ.: JAHNKE, BAHNWEG & WORRALL (1987), SCHLECHTE (1991), SIEPMANN & LEIBIGER (1989: 337), WÖLDECKE (1982)

Arnium macrotheca siehe Nachtrag

Arpinia rahmii SENN-IRLET & HOHMEYER
Arpin's Nadelwald-Becherling (Asc.)

Ref.: HOHMEYER, LUDWIG & SCHMID 1989: 5, HOHMEYER 1988: 229
Abb.: SCH2:56
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei Larix; in der Streu
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2612.3 Holle Sand 12. 10. 1988 STA, det. J. HÄFFNER (W)
Belege: E: J. HÄFFNER, W

Arrhenia acerosa (FR.) KÜHN
Kuhlen-Adermoosling (Bas.)

Syn.: Leptoglossum acerosum (FR.) MOS.
Ref.: REDHEAD 1984: 868
Abb.: R&H297, D&D185, L63B&D, AAF2:31, B&K3:136
Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, extensiv genutzte Rasenflächen (oft in periodisch austrocknenden Senken und Wagenspuren); terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: RUNGE (1986)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 29. 09. 1985 W; H: 3823.2 Elmsche Bruch 12. 10. 1990 HEC
Belege: E: HEC, W; B&M: KMÜ

Arrhenia lobata (PERS.: FR.)
KÜHN. & LAMOURE ex REDHEAD
Sumpf-Adermoosling (Bas.)

Syn.: Leptoglossum lobatum (PERS.: FR.) RICK.
Ref.: REDHEAD 1984: 871
Abb.: AAF2:25, SV20:95, B&K3:138
Gefährdung: 0F, 1H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hochmoore, Niedermoore/Sümpfe; an Moosen
Phänologie: April – Mai
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/218), K. ENGELKE (1900), LINDAU (1892), SCHATTEBURG (1956/702), SCHRADER (1794: 137,?)
Funde: H: 4028.3 N Gut Riechenberg, MF 10 30. 04. 1989 W
Belege: E: W; D: KLE

Arrhenia retiruga (BULL.: FR.) REDHEAD
Zwerg-Adermoosling (Bas.)

Syn.: Leptoglossum retirugum (BULL.: FR.) RICK.
Ref.: REDHEAD 1984: 873
Abb.: P264
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Felsfluren, Schluchtwald, Hartholzauenwald, Feuchtgebüsch, baumbestandene Straßenränder, seltener außerhalb des Waldes, z. B. Sandtrockenrasen; an Moosen, (z. B. Bryum, Calliargonella, Cirriphyllum, Drepanocladus)
Phänologie: September – April
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/219)], K. ENGELKE (1900), HELLER (1994)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02. 10. 1990 W; H: 3823.4 Osterwald, Königskanzel 04. 02. 1990 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W
Belege: E: STU, HEC, W

Arrhenia spathulata (FR.) REDHEAD
Großer Adermoosling (Bas.)

Syn.: Leptoglossum muscigenum (BULL.) KARST. ss. auct.
Ref.: REDHEAD 1984: 876
Abb.: R&H297, WP2(7)
Gefährdung: 3
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Felsfluren, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Sand- und Kiesgruben; an Moosen (z. B. Bryoerythrophylum, Hypnum, Tortula)

Phänologie: September – April
Publ.: [EDDELBÜTTEL (1911/220)], SCHATTEBURG (1956/703), WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3625.1 Grube Ahltener Wald 11. 11. 1990 W; H: 4425.4 Göttingen, Alter Botanischer Garten 05. 11. 1991 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen 01. 11. 1987 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: HOY, KLE; B: HOY
Anm.: Eventuell mit *A. retiruga* konspezifisch.

Artomyces pyxidatus (PERS.: FR.) JÜLICH
Becherkoralle (Bas.)

Syn.: *Clavicornia pyxidata* (PERS.: FR.) DOTY
Ref.: JÜLICH 1984: 97
Abb.: R&H114, J41, G2:80
Gefährdung: 4F, OH
Verbreitung: selten im Tiefland, verschollen im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: trockene Nadelholzforsten; an *Pinus sylvestris*; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Juni – November
Publ.: PERSOON (1801: 589), Beih. Z. Mykol. 6:187
Funde: F: 2934.4 S Gartow 15. 07. 1984 W, leg. H. THOMAS, 3223.4 Hademstorfer Wald 26. 08. 1979 W, 3324.4 Forst Rundshorn 24. 09. 1979 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA, HOY; B: HOY
Anm.: *A. p.* wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben. Der Typus ist in Leiden nicht vorhanden.

Ascobolus brassicae CROUAN
Kohl-Kotling (Asc.)

Ref.: BRUMMELEN 1967: 90
Abb.: B&K1:111, D XI H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (*Oryctolagus*)
Phänologie: Februar – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 590)
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 16. 02. 1988 PER

Ascobolus carbonarius KARST.
Brandstellen-Kotling (Asc.)

Ref.: BRUMMELEN 1967: 147
Abb.: B&K1:112, SCH1:1, D X I
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Juni – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 597)
Funde: F: 2725.3 Sandgrube Tostedt 22. 11. 1987 HEC; H: 3625.3 Kippe Höver S Höver 19. 06. 1986 W
Belege: E: HEC, W

Ascobolus denudatus FR.
Grüner Detritus-Kotling (Asc.)

Ref.: BRUMMELEN 1967: 136
Abb.: B408, D X K
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Pappelforsten (temporär trockenfallende Bereiche); an toten, stark zersetzten Blättern
Phänologie: Juli – August
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: Harz, Markautal N Bad Grund 17. 08. 1986 W
Belege: E: GRA, W; D: GRA

Ascobolus foliicola BERK. & BR.
(Asc.)

Ref.: BRUMMELEN 1967: 134
Abb.: PN195
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Pinus*; an toten Ästen und Zweigen, Nadeln
Phänologie: Oktober – Januar
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 02. 01. 1989 PER, teste J. HÄFFNER
Belege: E: HEC

Ascobolus furfuraceus PERS.: HOOK.
Kleiiger Kotling (Asc.)

Ref.: BRUMMELEN 1967: 106
Abb.: B&K1:114, D X H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (*Bos*)
Phänologie: März – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), SCHATTEBURG (1956/1084)
Funde: H: 3924.3 Duinger Berg 19. 03. 1989 W; K: 2406.1 Borkum, Seedeich 07. 10. 1982 W
Belege: E: BREM, W

Ascobolus geophilus SEAV.
(Asc.)

Ref.: BRUMMELEN 1967: 140
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchter Waldweg (Wagenspur); terricol
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 3328.1 N Eldingen 30. 10. 1985 WIE

Ascobolus lignatilis A. & S.: FR.
(Asc.)

Ref.: BRUMMELEN 1967: 128
Abb.: PN196
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Laubholz und auf Sandboden
Phänologie: Januar – Mai
Funde: F: 2934.2 Laascher See 22. 05. 1982 LUD, det. H. HOHMEYER, 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 20. 01. 1989 PER
Belege: A: LUD

**Ascobolus roseopurpurascens REHM
(Asc.)**

Ref.: BRUMMELEN 1967: 103
Abb.: BRUMMELEN 1967: Figs.3,22,Pl.7G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremente (Oryctolagus)
Phänologie: August – September
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 30.08.1992 GRA
Belege: E: GRA

**Ascocalyx abietina (LAGERBERG)
SCHLÄPER-BERNHARD
(Asc.)**

Syn.: Scleroderma lagerbergii GREMMEN, Gremniella abietina (LAGERBERG) MORELET
Ref.: (DENNIS 1978: 156) BUTIN 1989: 75
Abb.: D6B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten; an Picea, Pinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: STEPHAN (1979: 51 – 52)

**Ascocorticium anomalum
(ELL. & HARKNESS) SCHROET.
Schlauch-Rindenpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 93
Abb.: B&K1:130, D XV F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wacholderheiden; an Juniperus
Phänologie: September – November
Publ.: JÜLICH & VRIES 1982: 411, OBERWINKLER, CASAGRANDE & MÜLLER 1967: 285
Funde: F: 3410.1 Nähe Brögbern 05.11.1975 J. J. BARKMAN et al.
Belege: E: WBS

**Ascocoryne cylichnium (TUL.) KORF
Großsporiger Gallertbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 121
Abb.: P277, R&H644, G2:256, B&K1:166, B450
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; hauptsächlich an Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Populus, Salix, Tilia, Picea; an Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Januar
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1930), GRAUWINKEL (1987), RUNGE (1981), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BRAUN, GRA, HAU, HEC, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Ascocoryne sarcoides (JACQ.: S. F. GRAY)
GROVES & WILSON
Fleischroter Gallertbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 120
Abb.: R&H644, J11, B&K1:167, D XIX A
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken; an Laub- und Nadelholz, z. B. Alnus, Fagus, Salix, Picea
Phänologie: September – März
Publ.: K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KLUGKIST (1906), KOCH (1844), LINDAU (1892), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/1087), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 401, o. F.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: z. T. als Sammelart kartiert.

**Ascodichaena rugosa BUTIN
Buchenrindenschorf (Asc.)**

Ref.: BUTIN 1989: 104
Abb.: BUTIN 1989: Abb. 68
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Buchenwald; an Fagus, selten an Quercus; an lebenden, toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1947), LINDAU (1892), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: HAU, W; D: AND

**Ascotremella faginea (PECK) SEAV.
Schlauchzitterling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 120
Abb.: J12, G2:255, B&K1:164, C2116, D XII H
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Gebüsch; an Acer, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Salix, Sambucus; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – November
Publ.: H. JAHN (1972b), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2513.4 Neuenburger Urwald 02.09.1990 GRA; H: 4224.2 Ahlsburg, Bärenberg 01.10.1988 W; K: 2307.2 Juist, Hammersee 03.10.1987 W
Belege: E: BRAUN, HAU, SCH, SS, W; D: KLE, KRÜ, SS

**Asterostroma cervicolor (BERK. & CURT.)
MASS.
Schöner Sternrindenpilz (Bas.)**

Syn.: A. ochroleucum BRES.
Ref.: HALLENBERG 1985: 5
Abb.: HALLENBERG 1985: Figs. 1 – 3, B&K2:291; a. ds. O.: Abb. 61

Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; im Blumenbeet; auf humusreichem Boden
Phänologie: Mai – Oktober
Funde: H: 4425.4 Göttingen, Garten 09. 10. 1977
KMÜ (W)
Belege: E: W; D: KMÜ; M: H. MASER & KMÜ;
B: KMÜ

**Asterostroma laxum BRES.
Nadelholz-Sternrindenpilz (Bas.)**

Ref.: HALLENBERG 1985: 9
Abb.: B&K2:289
Gefährdung: 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald; an Quercus, Picea, Pinus
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

**Astraeus hygrometricus (PERS.) MORG.
Wetterstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 64
Abb.: P254, M355, G2:191, C347, MJ VII 1 – 2
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: innerhalb des Waldes; z. B. bei Pinus; in der Streu
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/447), LINDAU (1892), RUNGE (1981)
Funde: H: 3922.3 bei Hämelschenburg
04. 10. 1965 STN
Anm.: Am 22. 6. 1980 in 4322.2 Hannoversche Klippen; jetzt aufgrund Gebietstausch nicht mehr zu Niedersachsen gehörig [WÖLDECKE, dort auch Exsikkat].

**Astrosphaeriella applanata (FR.)
SCHEINPFLUG (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 452, SCHEINPFLUG 1958: 370
Abb.: D20K
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: ?
Ökologie: Laubwald; an Carpinus, Fraxinus, Quercus
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/70), PETER (1908/65)

**Athelia decipiens (HÖHN. & LITSCH.)
J. ERIKSS.
Schnallenlose Gewebehaut (Bas.)**

Ref.: CNE 2: 111
Abb.: CNE 2: Fig. 41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990)
Belege: E: GRB, W

**Athelia epiphylla PERS. s. lato
Gemeine Gewebehaut (Bas.)**

Ref.: CNE 2: 112
Abb.: B&K2:49&52, MJ V 1&3
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Parasit auf Algen und Flechten
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsch; z. B. an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Craetagus, Fagus, Frangula, Fraxinus, Ilex, Prunus, Quercus, Salix, Sambucus, Sorbus, Larix, Picea, Pinus; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1911/1925), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), H. JAHN (1986), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Funde: K: 2209.3 Norderney, MF 14 03. 11. 1986
W
Belege: E: BREM, GRB, HAU, HEC, PIL, W;
D: AND, PIL
Anm.: Sammelart (z. B. incl. A. arachnoidea (BERK.) JÜL.).

**Athelia neuhoffii (BRES.) DONK.
Neuhoff's Gewebehaut (Bas.)**

Ref.: CNE 2: 125
Abb.: B&K2:54
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; hauptsächlich an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Quercus, Larix, Picea; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Oderteich
29. 05. 1988 W
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Aurantioporus croceus (PERS.: FR.) MURR.
Orangefarbener Saftporling (Bas.)**

Syn.: Hapalopilus croceus (FR.) DONK
Ref.: (PNE 1: 188) JÜLICH 1984: 330
Abb.: R&H153, J94, G2:123,
VESTERHOLT&KNUDSEN 1990: 12, a. ds. O.:
Abb. 27
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Quercus robur; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: Juli – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), [K. ENGELKE (1925)], H. JAHN (1973), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/787), TAUX (1987)
Funde: F: 2513.4 Neuenburger Urwald
15. 07. 1984 W, 2916.2 Urwald Hasbruch
05. 10. 1990 W, 2934.2 Deichvorland am Elbholz
30. 10. 1983 W; H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 31. 07. 1980 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, SCH, W

Anm.: Die Art ist spezialisiert auf sehr altes Eichenholz. Sie ist europaweit gefährdet.

**Aurantioporus fissilis (BERK. & CURT.)
H. JAHN
Fettiger Saftporling (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 222
Abb.: R&H153, B&K2:395
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Weidenauenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Streuobstwiesen, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; an Fagus, Fraxinus, Malus, Populus tremula, Salix, Sorbus; an lebenden, toten, stehenden Altholz-Stämmen
Phänologie: August – Dezember
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/163), TAUX (1987)
Funde: F: 3424.3 Moorbruch S Bissendorf 05.04.1985 W; H: 4425.4 Göttingen 02.12.1988 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 10.1982 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, SCH; B&M: KMÜ

**Aureoboletus gentilis (QUEL.) POUZ.
Lachsroter Schmiertröhrling (Bas.)**

Syn.: Pulveroboletus cramesinus (SECR.) SING.
Ref.: ALESSIO 1985: 418
Abb.: MJ II 1, P205, P&D25, M201, FRIC121c, B&K3:40
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – September
Publ.: G. HOYER (Tgb.), SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964), H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: H: 3729.1 Nähe Kloster Riddagshausen 05.09.1990 W, 3825.1 Giesener Berge 11.08.1984 W
Belege: E: STU, W; D: HOY, KLE; B: HOY; B&M: KMÜ

**Auricularia mesenterica
(DICKS.: S. F. GRAY) PERS.
Gezonter Ohrklappenpilz (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 216
Abb.: P263, R&H67, M84, B&K2:8, C1189, a. ds. O.: Abb. 26
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; hauptsächlich Ulmus; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/61)], [SCHATTEBURG (1956/1021)], [TRENTEPOHL (1776–1806)], Beitr. Kenntn. Pilze ME 8: 185
Funde: F: 2934.2 Elbholz 30.10.1983 W; H: 3829.4 Asse, MF 04 11.04.1990 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: SS

**Auriculariopsis ampla (LEV.) MRE.
Auen-Schüsselrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 3: 291
Abb.: G2:100, MJ V 1, APN2(2)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Pappelforsten; an Populus, Salix; an hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1994), K. ENGELKE (1911, 1925), GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 3133.1 Auenwald S Volzendorf 14.05.1989 W; H: 3829.3 Oderwald SW Halchter 20.08.1989 W
Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: AND

**Auriscalpium vulgare S. F. GRAY
Ohrlöffelpilz (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 13
Abb.: P242, R&H108, M334, G2:87, B&K2:283, MJ V 1–3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; an Pinus nigra, P. sylvestris; an toten Zapfen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/131), EHRHART (1777–1795), K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/955), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TRENTEPOHL (1792), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990a)
Belege: E: BREM, GOET, BRAUN, MW, GMÜ, HAU, SCH, SS, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Baeospora myosura (FR.) SING.
Mäuseschwänzchen (Bas.)**

Ref.: LENNOX 1979: 165
Abb.: P69, R&H370, G1:131, B72, L44C, C1473, B&K3:140
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Cedrus, Picea, Pinus mugo, P. nigra, P. strobus, P. sylvestris; an toten Zapfen
Phänologie: August – Januar
Publ.: EDDLBÜTTEL (1911/385), K. ENGELKE (1925), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990a), SCHLECHTE (1991)
Funde: K: 2210.2 Langeoog, E Ort 27. 10. 1986 W
Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, GMÜ, SCH, SS, W; D: GMÜ, PIL, SCH

**Baeospora myriadophylla (PECK) SING.
Berg-Tausendblatt (Bas.)**

Ref.: LENNOX 1979: 167
Abb.: D&D245, B&K3:141
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten, liegenden Stämmen
Phänologie: September
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Bruchberg 20. 09. 1991 W
Belege: E: W

**Bankera cinerea (BULL.: FR.)
S. RAUSCHERT
Fichten-Weißsporstacheling (Bas.)**

Syn.: B. VIOLASCENS (A. S.: FR.) POUZ.
Ref.: (MAAS GEESTERANUS 1975:16) OTTO 1990:22
Abb.: P244, R&H106, B&K2:272, B168, MG2&3, SV27:4
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; terricol
Phänologie: Herbst
Publ.: SCHATTEBURG (1956/981), POPPE in KOHLMANN (1905)

**Bankera fuligineoalba (SCHMIDT: FR.)
POUZ.
Kiefern-Weißsporstacheling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975:15
Abb.: R&H106, B&K2:273, C764, MG1, SV27:4
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Pinus sylvestris; in der Streu
Phänologie: August – Oktober

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), [LINDAU 1903], PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/959, 970, 973, 974), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3323.2 Kiefernwald NE Scheuen 03. 09. 1967 HOY, Tgb. Nr. 1061
Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY

**Barya parasitica FUCK.
Langsporiger Schmarotzerpustelpilz (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 73
Abb.: B&K1:314
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an Bertia moriformis (Pyrenomycet)
Phänologie: August
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Pionierstraße 19. 08. 1989 W
Belege: E: W

**Basiodendron caesiocinereum
(HÖHN. & LITSCH.) LUCK-ALLEN
Bläulichgraue Wachskruste (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 48
Abb.: B&K2:10, MJ VI 1
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus
Phänologie: Oktober
Publ.: HELLER (1989)

**Belonium hystrix (DE NOT.) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 203
Abb.: B548, D6H, SCH2:59
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z.B. feuchte Wälder; an Molinia caerulea; an toten Stengeln
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Belonopsis hercynica (LINDAU) ined.
(Asc.)**

Syn.: Trichobelonium hercynicum LINDAU
Ref.: MIGULA 1912: 1229 (Nr. 3693), LINDAU 1903: 154
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten Zapfen
Phänologie: August
Publ.: J. ENGELKE (1913), LINDAU (1903)

**Belonopsis junciseda (KARST.)
LE GAL & MANGENOT
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 39
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Cladium mariscus*
Phänologie: November
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor
05. 11. 1989 W, det. H.-O. BARAL
Belege: E: W
Anm.: Sammelart

**Belonopsis obscura (REHM) AEBI
(Asc.)**

Syn.: *Trichobelonium obscurum* REHM
Ref.: AEBI 1972: 104
Abb.: D XXVIII H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Calluna-Heiden; an *Calluna vulgaris*;
an toten Stengeln
Phänologie: September
Publ.: J. ENGELKE (1913)

**Berlesiella nigerrima (BLOXAM: CURREY)
SACC.
Schwarze Berlesielle (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 465, MUNK 1957: 441
Abb.: D16E, SCH2:95
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlenbruch-
wald; an Laubholz, z. B. *Alnus*; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: Mai – August
Funde: F: 2731.3 Erlenbruch W Walmsburg
12. 05. 1985 W; H: 3823.4 Osterwald, Pionier-
straße 19. 08. 1989 W
Belege: E: W

**Bertia moriformis (TODE) DE NOT.
Maulbeer-Kugelpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS&ELLIS 1985: 21
Abb.: J30, G2:222, B&K1:373, C1690
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, Erlen-
bruchwald, Feuchtgebüsch; an Laubholz, z. B.
Alnus, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Salix*, *Sambucus*;
selten an Nadelholz, z. B. *Picea*, *Pinus*; an
toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/63),
K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), PETER
(1908/56), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 83), WÖL-
DECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b,
1988, 1990b)
Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, W; D: PIL; B&M:
KMÜ

**Biscogniauxia mediterranea (DE NOT.)
O. KUNTZE
Südliche Pfennig-Kohlenkruste (Asc.)**

Syn.: *Hypoxyton mediterraneum* (DE NOT.) MILL.
Ref.: POUZAR 1986: 3
Abb.: B&K1:340
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Eichenmischwald; an *Fagus*; an toten, stehenden,
liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 21. 11. 1981 &
22. 06. 1982 W; H: 3825.3 Klingenberg b. Hildes-
heim 25. 07. 1986 W; 3928.3 Bärenköpfe b. Oth-
fresen 16. 05. 1985 W
Belege: E: W

**Biscogniauxia nummularia (DE NOT.)
O. KUNTZE
Gewöhnliche Pfennig-Kohlenkruste (Asc.)**

Syn.: *Hypoxyton nummularium* (DE NOT.) MILL.
Ref.: POUZAR 1986: 2
Abb.: P280, D XXXVI E
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an
Fagus; an toten, stehenden, liegenden Stämmen,
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE (1982),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BREM, HAU, W; D: KLE, PIL

**Bispora monilioides CORDA
Buchen-Schwarzstreifen-Pilz (Deut.)**

Ref.: BUTIN 1989: 162
Abb.: BUTIN 1989: Abb. 103a
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten,
liegenden Stämmen und Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1947), HAEUPLER, MONTAG
& WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1982, 1990b)
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: HAU, W; D: AND, PIL

**Bisporella citrina (BATSCH: FR.)
KORF & CARPENTER
Zitronengelbes Holzbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 97 (DENNIS 1956: 42)
Abb.: P277, J7, G2:252, B&K1:175, D XX A
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, häufig im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich Kalktrockenghangwald,
mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, boden-
saurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmisch-
wald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholz-
auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner
Birkenbruchwald, Wallhecken; hauptsächlich an
Alnus, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*,
Quercus, *Rhamnus*, *Salix*; an toten, liegenden
Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/8), J. ENGELKE (1913/273), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), KLUGKIST (1906), MÜLLER (1989), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 478), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: K: 2308.1 Juist, E Ort 05. 10. 1987 W

Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

***Bisporella pallescens* (PERS.)
CARPENTER & KORF
Blasses Buchenbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 102 (DENNIS 1956: 44)

Abb.: B&K1:176

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten, liegenden Stämmen und Stubben; auf *Bispora monilioides*

Phänologie: Oktober – Mai

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/11), K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 4425.2 Innigetal b. Eddigehausen 09.01. 1983 W

Belege: E: BREM, HAU, W; D: PIL

***Bisporella scolochloae* (DE NOT.)
SPOONER (Asc.)**

Ref.: KIRK&SPOONER 1984: 557

Abb.: PN296

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Phragmites*

Funde: F: 2416.1 Fedderwardersiel 12.09. 1987

GRA, teste H.-O. BARAL

Belege: E: H.-O. BARAL, GRA; D: GRA; M: GRA

***Bisporella subpallida* (REHM) DENNIS
Blaßgelbes Reisigbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 104 (DENNIS 1956: 45)

Abb.: B&K1:177, B442

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Fagus, Quercus; an toten Stubben

Phänologie: September – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 490)

Belege: E: BRAUN

***Bisporella sulfurina* (QUEL.) CARPENTER
Schwefelgelbes Kernpilzbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 104, DENNIS 1956: 43)

Abb.: B&K1:178, B443, D XX B

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Corylus*, *Quercus*, *Pinus*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: April – August

Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Bjerkandera adusta* (WILLD.: FR.) KARST.
Angebrannter Rauchporling (Bas.)**

Ref.: (PNE 1:98) KREISEL 1987:27

Abb.: P236, R&H160, J102, G2:118, B&K2:329, MJ V 1

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Laubwald, Wallhecken, seltener Nadelforsten; an *Acer*, *Aesculus*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Malus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*, *Ulmus*, *Picea*; an stehenden und liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/166), J. ENGELKE (1913), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949a, 1952), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/775), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794:168), TAUX (1987), TRENTPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: BREM, GOET, BRAUN, HAU, PIL, GMÜ, SS, W; D: HOY, KRÜ, PIL, GMÜ; B&M: KMÜ

***Bjerkandera fumosa* (PERS.: FR.) KARST.
Auen-Rauchporling (Bas.)**

Ref.: (PNE1:101) KREISEL 1987: 27

Abb.: R&H160, G2:119, B&K2:330

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Kopfweiden, Pappel-Forsten; an *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Salix*, *Ulmus*; an stehenden Stämmen und Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/167), LEMMERMANN (1901), SCHATTEBURG (1956/777, 792, 795), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), TRENTPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: K: 2213.1 Wangerooe, W Ort

05.11. 1984 W

Belege: E: BREM, GOET, BRAUN, HAU, PIL, SCH, SS, HEC, W; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

***Boidinia furfuracea* (BRES.)
STALPERS & HJORTSTAM
Kleiger Gloeozystidenrindenpilz (Bas.)**

Syn.: *Gloeocystidium furfuraceum* (BRES.) DONK

Ref.: (CNE3:417) JÜLICH 1984: 120

Abb.: B&K2:103

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Wacholderheiden; an Juniperus, Picea, Pinus
Phänologie: Oktober – Dezember
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3309.2 Meppener Weiden 30. 10. 1978 J. J. BARKMAN et al.; H: 4425.4 Göttinger Wald 09. 12. 1990 PIL
Belege: E: PIL

Bolbitius coprophilus (PECK) HONGO (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 33
Abb.: SV24:9
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Equus) und auf Misthaufen
Phänologie: Juli – August
Funde: F: 2829.3 Kläpe NE Bargfeld 10.07. 1988 SS; K: 2307.2 Juist, S-Rand Ort 20.08. 1987 STA
Belege: E: STA, SS, W

Bolbitius reticulatus (PERS.: FR.) RICK. Grauvioletter Mistpilz (Bas.)

Syn.: Bolbitius aleuriatus (FR.:FR.) SING.
Ref.: WATLING 1982: 37
Abb.: P120, R&H437, G1:210, L131G
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, z. B. Carpinus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Tilia; an toten, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 09.09. 1984 W; H: 3728.4 Ellernbruch 16.07. 1989 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09.10. 1982 W
Belege: E: HAU, W; D: PIL, SCH

Bolbitius vitellinus (PERS.: FR.) FR. Gold-Mistpilz (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 35
Abb.: P154, R&H437, D&D340, G1:210, L132A
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, stickstoffreiche Wegränder, Stroh/Kompost, Exkremete, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, krautigen Pflanzen, Gramineen; an toten Ästen und Zweigen, Stengeln
Phänologie: Mai – November

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EHRHART (1777 – 1795), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/556-559), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Norrdünen 09. 10. 1982 W
Belege: E: HAU, GMÜ, MW, W; A: ENG; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. B. titubans (BULL.: FR.) FR.).

Bolbitius vitellinus (PERS.: FR.) FR. var. variicolor (ATK.) KRIEGLSTEINER (Bas.)

Syn.: Bolbitius variicolor ATK.
Ref.: (WATLING 1982: 34) KRIEGLSTEINER 1991 a:62
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gartenbeet
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 24.09. 1991 R. BRACHVOGEL, det. A. EINHELLINGER
Belege: E: M

Boletopsis leucomelaena (PERS.: PERS.) FAYOD Rußgrauer Porling (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 268
Abb.: D&D584, M326, B&K2:281, B151, C321&717
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: acidophil; Nadelforst, Calluna-Heiden, Sandsteinbruch-Abraumhalde; bei Picea, Pinus; in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: DIERSSEN (1969), H. JAHN (1963), PIRK & TÜXEN (1957b), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/801)
Belege: E: BREM
Anm.: Sammelart (incl. B. grisea (PECK) BOND. & SING.).

Boletus aereus BULL.: FR. Schwarzer Steinpilz, Bronze-Röhrling (Bas.)

Ref.: ENGEL 1983: 30
Abb.: P192, D&D57, M58, PD47
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956):708], SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964)
Funde: H: 3821.3 Schoppenborn 23.09. 1989 W, 3825.1 Giesener Berge 03.08. 1988 W, 3825.3 Klingenberg 10.08. 1987 W
Belege: E: STU, HEC, W; A: LUD, MAN; D: KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Boletus appendiculatus SCHAEFF.
Anhängsel-Röhrling (Bas.)**

Ref.: KREISEL 1987:28 (ENGEL 1983:67)
Abb.: P195, D&D56, G2:48, P&D50, SPR25(1), B&K3:4
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/708,710), SCHIEFERDECKER (1953)
Funde: F: 2519.2 Basdahl 25. 10. 1983 SCH;
H: 3825.3 Klingenberg 15.09.1985 W, 4126.3 Kühler N Sebexen 08.09.1990 W
Belege: E: STU, W; D: HOY, KLE, KRÜ; A: LUD; B&M: KMÜ

**Boletus calopus FR.
Schönfuß-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ENGEL 1983:59
Abb.: P202, R&H225, D&D53, M205, G2:51, B&K3:5, P&D48, MJ II 7
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Flachland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus; bei Altbäumen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/202), K. ENGELKE (1900), HALLER (1740), LINDAU (1903), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/713, 729), SCHIEFERDECKER (1953), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3127.4 Forst Säverloh E Unterlüh 30.09.1987 W; H: 4024.3 Hils, Schwarzes Land/Lehmensiel 01.08.1989 W
Belege: E: BREM, GMÜ, W; D: HOY, KLE, KRÜ, GMÜ, SCH; A: MAN; B&M: KMÜ

**Boletus edulis BULL.: FR.
Echter Steinpilz (Bas.)**

Ref.: ENGEL 1983:41
Abb.: P193, R&H223, D&D59, HA119, G2:46&47, P&D39, B&K3:8
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Birkenbruchwald, Wallhecken; bei Betula, Fagus, Quercus, Picea, Pinus
Phänologie: Juni – November
Publ.: CHEMNITZ (1652), EDELBÜTTEL (1911/201), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HÄRTEL (1911), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1949b, 1950),

SCHATTEBURG (1956/709, 718), SCHIEFERDECKER (1953, 1964), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: BREM, HAU, GMÜ, W; A: MAN;
D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS, GMÜ; B&M: KMÜ
Anm.: Im Gebiet zuweilen gänzlich gelblich.

**Boletus erythropus PERS.
Glattstieliger Hexenröhrling (Bas.)**

Syn.: B. queletii SCHULZER
Ref.: (ENGEL 1983:122) RAUSCHERT 1987a:501
Abb.: P201, P&D59, FRIC124, MJ II 2, B&K3:15
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald; bei Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – September
Funde: H: 3825.3 Klingenberg 03.09.1985 & 30.07.1988 W
Belege: E: STU, W

**Boletus fechtneri VEL.
Sommer-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ENGEL 1983:70
Abb.: R&H226, P&D51, B&K3:10
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei Fagus
Phänologie: Juni – September
Publ.: H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (1953)
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 31.07.1968 HOY, Tgb. Nr. 1102, 3925.2 Röderhofer Wald 15.09.1990 W, 4426.3 Sauberg NW Gr. Lengden 08.06.1963 SCHM
Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, SCHM, SS, STN; B&M: KMÜ, Tgb. HOY

**Boletus impolitus FR.
Fahler Röhrling (Bas.)**

Ref.: ENGEL 1983:103
Abb.: P197, P&D55, C2459, MJ II 5
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzaunenwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/724), SCHIEFERDECKER (1953), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09.10.1985 SS (W); H: 3825.1 Giesener Berge 08.08.1983 W, 4024.2 Eiberg bei Alfeld 06.08.1981 W
Belege: E: BRAUN, HEC, STU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; A: LUD

**Boletus junquilleus (QUEL.) BOUD.
Gelber Hexenröhrling (Bas.)**

Ref.: ENGEL 1983:106
Abb.: B148, P&D57, FRIC123, BOLETUS 7(1)
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald; bei Fagus
Publ.: SCHATTEBURG (1956/1169, eine Aufsammlung det. KALLENBACH)
Anm.: Artrang umstritten (vermutlich Varietas von *B. luridiformis*).

**Boletus luridiformis ROSTK.
Flockenstieliger Hexenröhrling (Bas.)**

Syn.: *B. erythropus* (FR:FR.) KRBH. ss. auct. plur.
Ref.: (ENGEL 1983:90) RAUSCHERT 1987a:502
Abb.: P200, R&H220, D&D48, G2:50, P&D60e-h&61, MJ II 1, B&K3:9
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Harzes, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken; hauptsächlich bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*, *Picea*
Phänologie: Mai – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966), PIRK (1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/720, 728), SCHIEFERDECKER (1953, 1964), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: HAU, GMÜ, W; A: MAN; D: HAU, HOY, KLE, KRÜ, GMÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Boletus luridus SCHAEFF.: FR.
Netzstieliger Hexenröhrling (Bas.)**

Ref.: ENGEL 1983:112
Abb.: P199, R&H221, D&D49, HA131, G2:49, P&D62&63, B&K3:12, MJ II 2
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforst, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*, *Picea*
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/199), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), KOCH (1844), NESPIAK (1966), PIRK (1949b), SCHATTEBURG (1956/725, 726), SCHIEFERDECKER (1953, 1964), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: HAU, SS, GMÜ, W; A: MAN; D: HAU, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Im Gebiet zuweilen gänzlich gelbhütig.

**Boletus pinophilus PIL. & DERMEK
Rotbrauner Steinpilz, Kiefern-Steinpilz (Bas.)**

Syn.: *Boletus pinicola* (VITT.) VENTURI
Ref.: ENGEL 1983:50
Abb.: P194, R&H223, D&D58, P&D46, C263, B&K3:13
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforst, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Fagus*, *Pinus sylvestris*; in der Streu
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956):718]
Funde: F: 3326.2 Kiefernwald NE Scheuen 03.09.1967 HOY, Tgb. Nr. 1048a; H: 4429.2 Sachsenstein 25.09.1985 KRÜ
Belege: E: W; D: HOY, SCH; B&M: HOY, KMÜ

**Boletus radicans PERS.: FR.
Wurzelnder Bitterröhrling (Bas.)**

Syn.: *Boletus albidus* Roques
Ref.: ENGEL 1983:64
Abb.: P197, R&H225, D&D54, G2:52, P&D49, MJ II 7, B&K3:16
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Parks mit altem Baumbestand; bei *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/734), SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09.10.1985 SS (W); H: 3921.4 Pyramonter Berg 03.09.1986 HAU
Belege: E: HAU, HEC, GMÜ, STU, W; A: MAN; D: HAU, HOY, KLE, SS, SCH, W; B&M: KMÜ

**Boletus regius KROMBH.
Echter Königsröhrling (Bas.)**

Ref.: ENGEL 1983: 73
Abb.: D&D55, HA137, P&D53, MJ II 6
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*; bei Altholz-Stämmen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], H. JAHN (1986), RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956):735], SCHIEFERDECKER (1953), H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: F: Angabe bei SCHATTEBURG (1956) beruht höchstwahrscheinlich auf Fehlbestimmung; H: 3823.4 Osterwald, Ahrensberg 12.08.1979 HOY, Tgb. Nr. 1572, 3825.3 Klingenberg 30.07.1988 KLE (W)
Belege: E: STU, W; D: HOY, KLE, PIL, STN; B&M: KMÜ, Tgb. G. HOYER

Boletus reticulatus SCHAEFF.
Sommersteinpilz (Bas.)

Syn.: Boletus aestivalis PAUL.:FR.
Ref.: KREISEL 1987: 30 (ENGEL 1983: 33)
Abb.: P194, R&H222, D&D60, HA121, M59, G2:45, B146, P&D43
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Dünengebüsche; hauptsächlich bei Betula, Carpinus, Fagus, Quercus, Salix repens s. l., Tilia, Pinus sylvestris
Phänologie: Mai – November
Publ.: H. JAHN (1986), SCHATTEBURG (1956/718), SCHIEFERDECKER (1953), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Funde: K: 2209.3 Norderney, NE Ort 27.09.1988 W
Belege: E: HAU, GMÜ, SCH, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, GMÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ, Tgb. HOY
Anm.: Artrang umstritten (Abgrenzung gegenüber B. edulis zuweilen problematisch).

Boletus rhodopurpureus SMOTLACHA
Purpur-Röhrling (Bas.)

Ref.: ENGEL 1983: 125
Abb.: MHK2:7, M163?, P&D65e–g, C1971, B&K3:18, FRIC70b, SPR19(2)
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, moosige Böschungen; bei Fagus
Phänologie: August – Oktober
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Ahrensberg 12.08.1970 HOY (conf. W), Tgb. Nr. 1216c
Belege: E: STU; D: HOY; B: HOY

Boletus rhodoxanthus (KROMBH.)
KALLENBACH
Rosahütiger Röhrling (Bas.)

Ref.: ENGEL 1983: 128
Abb.: P201, D&D51, P&D66a – d&69, SPR19(2), B&K3:19
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald; bei Fagus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: H: 3723.1 Deister, bei Argestorf 28.09.1968 HOY, Tgb. Nr. 1118, 4021.2 Nähe Thal 02.09.1968 K.-H. TODT, teste H. JAHN
Belege: D: SCHM, STN; B&M: KMÜ
Anm.: Fundangaben teilweise unsicher.

Boletus satanas LENZ
Satans-Röhrling (Bas.)

Ref.: ENGEL 1983: 131
Abb.: R&H221, D&D50, HA135, a. ds. O.: Abb. 29, M64, G2:54, B&K3:20, P&D64, C280, MJ II 4
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/200), H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG (1956):738], SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3825.3 Klingenberg 03.09.1985 W, 4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W, 4225.3 Ahlsburg, Südliech 02.09.1989 W
Belege: E: BREM, SS, STU, W; A: MAN; D: HOY, KLE, SS, STN; B&M: KMÜ, Tgb. HOY

Boletus speciosus FROST
Falscher Königsröhrling (Bas.)

Ref.: ENGEL 1983: 76
Abb.: HA127, M218, PN008, P&D52 (zu rot), MJ II 6, B&K3:21
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei Fagus
Phänologie: Juli – August
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 07.07.1968 HOY, Tgb. Nr. 1101, 3825.1 Giesener Berge 30.07.1986 W, 4225.1 Ahlsburg, Rebbe-bachtal 24.07.1988 W
Belege: E: W.; D: HOY, KLE, SCHM; B: HOY
Anm.: Artrang umstritten (wohl nur Variante des B. appendiculatus).

Boletus splendidus MARTIN
Schönster Röhrling (Bas.)

Syn.: B. satanoides SMOTL.
Ref.: ENGEL 1983: 134
Abb.: P198, FRIC70a, FE2:563, ENGEL: 1983:135&139
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald (Parks mit altem Baumbestand); bei Corylus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – September
Funde: H: 3729.1 Riddagshäuser Teichgebiet 01.09.1990 MAN, det. W
Belege: E: BRAUN, W; A: MAN; D: MAN

Bombardia bombardia (BATSCHE) SCHRÖT.
(Asc.)

Syn.: Bombardia fasciculata FR.
Ref.: ELLIS&ELLIS 1985: 21, LUNDQVIST 1972: 78
Abb.: E&E75
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. Fagus; an toten Stubben

Phänologie: April – November

Publ.: J. ENGELKE (1913/62), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/55), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 57)

Belege: E: BREM

Botryobasidium aureum PARM. (Bas.)

Ref.: CNE2:151

Abb.: CNE2: Fig. 61 – 62

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Phänologie: ganzjährig

Funde: H: 4425.4 Göttinger Wald 1990 & 1991
PIL, det. H. OSTROW

Belege: E: PIL

Anm.: Nur imperfektes Stadium HAPLOTICHUM AUREUM (PERS.) HOLUBOVA-JECHOVA bekannt.

Botryobasidium botryosum (BRES.)

J. ERIKSS.

Navicularsporige Traubenbasidie (Bas.)

Ref.: CNE2:155

Abb.: B&K2:61

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, Hartholzauenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Fagus, Populus, Juniperus, Picea, Pinus; an toten, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4322.2 Altholz N Winnefeld
27.08.1989 W

Belege: E: GRB, PIL, W; D: PIL

Botryobasidium candicans J. ERIKSS.

Weißliche Traubenbasidie (Bas.)

Ref.: CNE2:157

Abb.: B&K2:62

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald; an Betula pubescens, Carpinus, Fagus, Populus, Quercus robur

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ENGELKE (1947), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Funde: H: 3731.1 Schieren b. Frellstedt
14.10.1991 I. DUNGER

Belege: E: GLM

Botryobasidium conspersum J. ERIKSS.

(Bas.)

Ref.: CNE2:159

Abb.: B&K2:68

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholzauenwald; an Laubholz

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Botryobasidium danicum

ERIKSS. & HJORTST.

Dänische Traubenbasidie (Bas.)

Ref.: CNE2:163

Abb.: CNE2: Fig. 68

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch; an Betula pubescens, Salix aurita, Picea

Phänologie: Juli

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)

Funde: F: 2318.3 Fahlenbruch 19.07.1988 HEL

Belege: E: GRB, aff. HJORTSTAM

Botryobasidium laeve (J. ERIKSS.) PARM.

(Bas.)

Ref.: CNE2:165

Abb.: CNE2: Fig. 69

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforst; an Picea

Phänologie: Oktober

Funde: H: 3732.3 Bötschenberg 14.10.1991

I. DUNGER

Belege: E: GLM

Botryobasidium pruinatum (BRES.) ERIKSS.

Bereifte Traubenbasidie (Bas.)

Ref.: CNE2:171

Abb.: B&K2:66

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Feuchtwald; an Laubholz; an toten, liegenden Stämmen

Phänologie: September

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990),

H. JAHN (1986)

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988
W

Belege: E: GRB, PIL, W

Botryobasidium subcoronatum

(HÖHN & LITSCH.) DONK

Schnallentragende Traubenbasidie (Bas.)

Ref.: CNE2:173

Abb.: B&K2:67

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforst, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch; an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Populus, Quercus, Salix, Juniperus, Larix, Picea, Pinus; an toten, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat
02.09.1989 W; K: 2307.2 Juist, Hammersee
22.10.1988 W

Belege: E: GRB, PIL, W; D: PIL

**Botryohypochnus isabellinus (FR.)
J. ERIKSS.
Isabellfarbener Flaumrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 2: 179
Abb.: B&K2:69
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. Corylus, Larix, Pinus
Phänologie: August – November
Publ.: [K. ENGELKE (1911)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [LINDAU (1892)]
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 27.08.1985 W
Belege: E: W; D: PIL

**Botryosphaeria dothidea (MOUG.: FR.)
CES. & DE NOT (Asc.)**

Ref.: ARX&MÜLLER 1954: 37
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangabe unsicher, da Beleg ungeprüft.

**Botryosphaeria festucae (LIB.)
ARX & MÜLLER (Asc.)**

Ref.: ARX&MÜLLER 1954: 38
Abb.: SCH1:40
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Poa; an toten Blättern
Phänologie: August
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Botryosphaeria foliorum (SACC.)
ARX & MÜLLER (Asc.)**

Ref.: ARX&MÜLLER 1954: 42
Abb.: D XLII J
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Taxus; an toten Nadeln
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 141)

**Botryotinia calthae HENNEBERT & ELLIOTT
Sumpfdotterblumen-Botrysbecherling
(Asc.)**

Ref.: HENNEBERT&GROVES 1963: 343
Abb.: B&K1:158
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Erlenbruchwald, auch in Gräben; an Caltha palustris
Phänologie: Mai – Juni
Funde: 3226.1 Örtzetal E Eversen 29.05.1987
WIE

**Botryotinia ficarium HENNEBERT
Scharbockskraut-Botrysbecherling (Asc.)**

Ref.: HENNEBERT & GROVES 1963: 355
Abb.: PN154
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Ranunculus ficaria
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 497)
Funde: F: 3028.1 Mönchsbruch zw. Bostelberg u. Kolkbach 20.04.1987 W; H: 3720.4 Bückeberge, Teufelsbad 24.03.1991 W; K: 2208.4 Norderney, Argonner Wäldchen 08.04.1985 W
Belege: E: W

**Botryotinia fuckeliana (DE BARY)
WHETZEL
Konidienform: Botrys cinerea PERS.
Grauschimmelfäule (Asc.)**

Ref.: BUTIN 1989: 71
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Publ.: J. ENGELKE (1913/332), K. ENGELKE (1930)

**Botryotinia globosa BUCHWALD
Bärlauch-Botrysbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 10 (DENNIS 1956: 158)
Abb.: PN252
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Allium ursinum
Phänologie: März – April
Funde: H: 3729.4 Holz E Mascherode 11.03.1990 W, 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel 06.04.1991 W, 3924.4 Sieben Berge 17.03.1990 W, 4426.3 Lengder Burg 23.04.1991 W
Belege: E: W

**Boudiera acanthospora
SCHUMACHER & DISSING
Schönsporiger Boudier-Becherling (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1985: 139
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – August
Funde: H: 4323.2 Gladeberg N Eschershausen 31.07.1988 W
Belege: E: W

**Boudiera areolata CKE. & PHILL.
Areolensporiger Boudier-Becherling (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1985: 139
Abb.: B147, D XI K
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgrünland; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 2918.3 Nahe Huchting 12.10.1985
GRA, teste J. HÄFFNER
Belege: E: GRA

Bovista aestivalis (BON.) DEMOULIN
Orangebräunlicher Bovist (Bas.)

Syn.: *Bovista polymorpha* (VITT.) KREISEL
Ref.: JÜLICH 1984: 486 (KREISEL 1967: 76, 108)
Abb.: KREISEL 1967: Abb. 2a, 6, 18c, d, 27b
Gefährdung: 3K, 2B
Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Sandtrockenrasen, Schwermetallrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE (1990b), Beih. Z. Mykol. 2:104, Z. Mykol. 49:11
Funde: F: 3131.1 Sandgrube Gledeberg 14.05.1978 W, teste W. WINTERHOFF, 3624.2 Eilenriede 05.10.1995 W (B. pusilliformis); H: 3930.1 Klotzberg 30.08.1987 W; K: 2307.2 Juist, E Hammerdüne 14.08.1978 W
Belege: E: SCH, W, WBS
Anm.: Sammelart (incl. *B. pusilliformis* (KREISEL) KREISEL).

Bovista graveolens K. SCHWALB
Feld-Bovist (Bas.)

Syn.: *Bovista hungarica* HOLLÓS
Ref.: KREISEL 1967: 157
Abb.: KREISEL 1967: Abb. 24b, 27r, 67
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: Z. Mykol. 49:10
Funde: F: 2934.1 Elbräne N Meetschow 05.05.1985 W, 3131.1 Straßenrand NE Harper Mühle 26.05.1985 W, 3323.1 2 km W Friedhof N Niedernstöcken 09.05.1980 W, leg. A. MONTAG
Belege: E: W

Bovista limosa ROSTRUP
Zwerg-Bovist (Bas.)

Ref.: KREISEL 1967: 116
Abb.: KREISEL 1967: 19a, 27c, 60
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland, selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WINTERHOFF & WÖLDECKE (1982: 112), Z. Mykol. 49:10
Funde: H: 3924.1 Kulf b. Dunsen 29.03.1980 W; K: 2209.3 Norderney, Deichfuß Südstrandpolder 14.10.1985 W, 2214.3 Deichvorland N Schillig 07.09.1985 W
Belege: E: W; D: W

Bovista nigrescens PERS.: PERS.
Schwärzender Bovist (Bas.)

Ref.: KREISEL 1967: 151
Abb.: P249, G2:203, B&K2:507
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Pappelforsten, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/446), K. ENGELKE (1900), KLUGKIST (1906), LEMMERMANN (1901), LINDAU (1892), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/1043), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:101
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsberg 30.09.1984 W; K: 2307.2 Juist, S Hammersee 03.10.1987 W
Belege: E: B, BREM, M, HAU, HEC, SS, W; B&M: KMÜ

Bovista plumbea PERS.: PERS.
Bleigrauer Bovist (Bas.)

Ref.: KREISEL 1967: 160
Abb.: P249, M365, G2:203, B&K2:508
Verbreitung: häufig im Tiefland, zerstreut im Hügelland, häufig im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wallhecken, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Borstgrasrasen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Schwermetallrasen, Sandgruben, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/445), K. ENGELKE (1900), KLUGKIST (1906), LEEGE (1913), LEMMERMANN (1901), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/1044), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990a), Beih. Z. Mykol. 2:103
Funde: H: 3731.4 Heidberg S Emmerstedt 16.11.1988 W; K: 2210.3 Baltrum 26.–28.10.1980 W
Belege: E: B, BREM, HAU, HEC, W; D: SS; B&M: KMÜ

Bovista pusilla (BATSCH): PERS.
Kleiner Bovist (Bas.)

Ref.: KREISEL 1967: 63, KREISEL 1987: 32
Abb.: G2:204, KREISEL 1967: Abb. 5, 12d, 26i, 45
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Sandgruben; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [SCHATTEBURG (1956):1042], WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:104
Funde: 2934.2 Hühbeck 01.10.1983 W, 3528.2 zw. Leiferde u. Ottenbüttel 28.08.1988 W; H: 3924.1 Kulf b. Dunsen 29.03.1980 W, teste W. WINTERHOFF
Belege: E: BREM, WBS, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA

**Bovista tomentosa (VITT.) QUEL.
Filziger Bovist (Bas.)**

Ref.: KREISEL 1967: 144
Abb.: R&H593, MJ VII 1, KREISEL 1967: 23 a, b, 27 o
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: Z. Mykol. 49:11
Funde: F: 2934.2 Höhbeck, E Feuerstelle 24.04.1983 W; H: 4328.3 Steinkirche b. Scharzfeld 09.05.1982 & 19.10.1986 W, teste W. WINTERTHOFF
Belege: E: HAU, W

**Brevicellicium olivascens (BRES.)
LARSS. & HJORTST.
Kurzcelliger Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 8:1453
Abb.: B&K 2:116
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus, Crataegus, Fagus, Salix; an toten, liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – November
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2713.1 Feuchtwald W Halstrup 11.06.1989 W; H: 3731.1 Schieren b. Frelstedt 14.10.1991 I. DUNGER
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

**Brunnipila clandestina (BULL.: FR.) BARAL
(Asc.)**

Syn.: Dasyscyphus clandestinus (BULL.:FR.) FUCK.
Ref.: BARAL 1985: 49 (DENNIS 1949: 38)
Abb.: B&K1:218, D XXIII K
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren, Wegränder; an Rubus; an toten Stengeln
Phänologie: April – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/293), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 514)
Funde: H: 4328.4 Harz, Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W
Belege: E: W

**Brunnipila fuscescens (PERS.: FR.) BARAL
Buchen-Braunhaarbecherchen (Asc.)**

Syn.: Brunnipila fagicola (PHILL.) BARAL
Dasyscyphus fuscescens (PERS.: FR.) S. F. GRAY
Ref.: BARAL 1985: 50 (DENNIS 1949: 37, LUIJTERHEIJ 1973: 26)
Abb.: B&K1:220, B507&508, D XXIII H, APN11(1)

Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus, Quercus; an Blättern und Fruchtschalen
Phänologie: April – Juni
Publ.: J. ENGELKE (1913/295), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 515), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: HAU, W; B&M: KMÜ

**Brunnipila palearum (DESM.) BARAL
(Asc.)**

Syn.: Dasyscyphus palearum (DESM.) MASS.
Ref.: BARAL 1985: 51 (LUIJTERHEIJ 1973: 36)
Abb.: D XXIII G, B502
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: September
Funde: H: 3521.4 Teichsumpf S Winzlar 12.09.1990 W
Belege: E: W

**Bryoscyphus dicrani (ADE & HÖHN.)
SPOONER
Heller Moosbecherling (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1956: 113) KIRK & SPOONER 1984: 561
Abb.: a. ds. O.: Abb. 18
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: ruderaler Sandflächen, Graudünen-Grasfluren; an Moosen
Phänologie: Oktober – Februar
Funde: K: 2406.1 Borkum, Woldedünen 01.11.1987 GRA, inv. O. HILT, det. H.-O. BARAL
Belege: E: H.-O. BARAL, GRA, HEC; D&M: GRA

**Buglossoporus pulvinus (PERS.: PERS.)
DONK
Eichen-Zungenporling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 320
Abb.: R&H162, G2:130, a. ds. O.: Abb. 30, MJ1, PN52, B154, VESTERHOLT & KNUDSEN 1990:12
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Quercus robur; an toten, stehenden und liegenden Altholzstämmen und Stubben
Phänologie: Juli – November
Publ.: HECHLER (1982), PERSOON (1799:7), [SCHATTEBURG (1956): 819], TAUX (1987)
Funde: F: 2916.2 Urwald Hasbruch 05.10.1990 W, 2934.2 Deichvorland am Elbholz 30.10.1983 W, 3114.2 Urwald Ahlhorner Baumweg 25.07.1982 W; H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 31.07.1980 W
Belege: E: HEC, GMÜ, W; D: KLE, SCH, W
Anm.: B. p. wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben (PERSOON 1799, Solling). Er ist spezialisiert auf sehr altes Eichenholz und ist europaweit gefährdet. Typus in Leiden fehlend.

Bulbillomyces farinosus (BRES.) JÜLICH
incl. *Aegerita candida* FR.
(imperfectes Stadium)
Kügelchen-Rindenpilz (Bas.)

Ref.: CNE4:555
Abb.: B&K2:119, MJ V 1
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Bachläufe (z. T. submers) innerhalb des Waldes; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Fraxinus*; an toten, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1911, 47), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3224.4 Nähe Gut Sunder 10. 11. 1991 W; H: 3625.3 Bockmer Holz 15. 09. 1988 W
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

Bulgaria inquinans PERS.: FR.
Schmutzbecherling (Asc.)

Ref.: ELLIS&ELLIS 1985: 213
Abb.: P276, D&D635, J6, M398, G2:257, B&K1:170, C827, D XIX H
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken; an *Aesculus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Sorbus*, *Ulmus*; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: CRAMER (1792), J. ENGELKE (1913/241), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KLUGKIST (1906), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/108b), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 402), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ; A: MAN

Byssocorticium atrovirens (FR.) BOND. & SING. ex SING. (Bas.)

Ref.: CNE 2: 181
Abb.: CNE 2: Fig. 77 a – d
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; an und bei *Quercus*; an toten Ästen und Zweigen, Blättern und terricol
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 09. 11. 1988 PER; H: 3821.3 Rinderweide 08. 10. 1993 W
Belege: E: HEC, W; D: WIE

Byssocorticium lutescens ERIKSS. & RYV. (Bas.)

Ref.: CNE 2: 185
Abb.: CNE 2: Fig. 79
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforst; an *Picea*
Phänologie: Oktober
Funde: H: 3732.3 Bötschenberg 14. 10. 1991 I. DUNGER
Belege: E: GLM

Byssonectria aggregata (BERK. & BR.) ROGERSON & KORF
Spindelsporiger Aggregat-Becherling (Asc.)

Syn.: *Inermisia fusispora* (BERK.) RIFAI
Ref.: HOHMEYER, LUDWIG&SCHMID 1989: 7
Abb.: R&H631, B&K1:102, B394, SCH1:2, D IX V
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforst, Hochmoore, Calluna-Heiden, Kartoffelbrennerei-Rückstände; an toten Nadeln (z. B. *Pinus*) und faulenden Pflanzenresten
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 534)
Funde: F: 3424.3 Bissendorfer Moor 15. 01. 1986 W; H: 3825.3 Hildesheim-Wilhelmshöhe 15. 04. 1985 W
Belege: E: GRA, HEC, SS, W; D: SS

Byssonectria semiimmersa (KARST.) BENKERT
Halbeingesenkter Spindelsporbecherling (Asc.)

Syn.: *Tarzetia pataviana* (CKE.&SACC.) SVR.
Leucoscypha pataviana (CKE.) PONT.&TEWARI
Ref.: BENKERT 1987b: 181
Abb.: B340
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Sandgruben, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; auf Sandboden, auf humusreichem Boden
Phänologie: Juli – November
Funde: F: 2422.2 Schwabensee 16. 10. 1983 W, 3415.3 Rand des Klärteiches N Damme 14. 07. 1985 W, teste D. BENKERT
Belege: E: W; M: W

Calloria neglecta (LIB.) HEIN
Orangefarbenes Brennesselbecherchen
(Asc.)

Syn.: Callorina fusarioides (BERK.) KORF
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 441, HEIN 1976: 54
Abb.: B&K1:285, D XXIX D
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich Schluchtwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, mesophiles Gebüsch, Ruderalfluren, Dünengebüsche, stickstoffreiche Wegränder; an *Urtica dioica*; an toten, stehenden, liegenden Stengeln
Phänologie: Januar – Juni
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 393), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1983b, 1988)
Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, SS, W

Calocera cornea (BATSCH: FR.) FR.
Pfriemlicher Hörnling (Bas.)

Ref.: REID 1974: 438
Abb.: P263, R&H69, J32, G2:170, B&K2:1, MJ VI 2, SV25:37
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (alle Typen); an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/77), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), H. JAHN (1981), KOCH (1844), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1000, 1002, 1140), SCHIEFERDECKER (1942/65), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Funde: K: Spiekeroog, W Ort 07. 10. 1983 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Calocera furcata (FR.) FR.
Gegabelter Hörnling (Bas.)

Ref.: REID 1974: 441
Abb.: R&H69, SV25:37
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*, *Pinus*; an toten, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956/1001)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2934.3 Laascher Heuweg 18. 10. 1987 W; H: 4229.1 Oberharz, Nähe Oderteich 30. 10. 1984 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: PIL

Calocera glossoides (PERS.: FR.) FR.
Eichen-Hörnling (Bas.)

Ref.: REID 1974: 442
Abb.: BKPM3:336, SV25:37
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an *Quercus*; an toten, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/75), K. ENGELKE (1925), HECHLER (1982), LINDAU (1892), SCHILLING (1987), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 02. 09. 1989 W, 4322.2 Solling, Alteichenbestand Schmesserfeld 27. 08. 1989 W
Belege: E: GMÜ, GRA, HEC, W; D: GMÜ, KLE, PIL, SCH

Calocera viscosa (PERS.: FR.) FR.
Klebriger Hörnling (Bas.)

Ref.: REID 1974: 446
Abb.: P263, R&H68, D&D625, J31, G2:170, B&K2:2, MJ VI 1, SV25:36, MJ3
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*; an Stubben
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/76), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), H. JAHN (1969a), KOCH (1844), LINDAU (1903), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/1003, 1004), SCHIEFERDECKER (1942, 65), SCHLECHTE (1991), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)
Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Calocybe carnea (BULL.: FR.) DONK
Fleischrosa Schönkopf (Bas.)

Syn.: *Calocybe persicolor* (FR.) SING.
Ref.: MOSER 1983: 135
Abb.: P43, R&H305, G1:90, BON167, L24C&G, FRIC131(a), B&K3:142
Verbreitung: zerstreut, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Steppenrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren, Gärten; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/410), SCHATTEBURG (1956/40), WÖLDECKE (1990a,b)

Funde: F: 2222.3 Drochtersen 1987 W; H: 3721.4 Süntel, W Naturfreundehaus 08.08.1987 W; K: 2306.3 Borkum, Kobbbedünen 02.11.1986 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; A: LUD, ENG; B&M: KMÜ, Tgb. G. HOYER

**Calocybe chrysentera (BULL.: FR.) SING.
Dottergelber Schönkopf (Bas.)**

Syn.: Calocybe chrysenteron (BULL.: FR.) SING.
Ref.: (MOSER 1983: 134) KREISEL 1987: 134
Abb.: BON167, C607, FRIC84(2), B&K3:143
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: calciphil, Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; bei Laubbäumen und bei Picea; in der Streu und terricol
Phänologie: August – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), [SCHATTEBURG (1956): 42]
Funde: F: 3625.2 Ahltener Wald 03.09.1978 HOY (W); H: 4328.3 Steinberg b. Schwarzfeld 22.10.1989 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ; B: HOY

**Calocybe constricta (FR.) KÜHN.
Beringter Schönkopf (Bas.)**

Syn.: Calocybe leucocephala (FR.) SING.
Ref.: MOSER 1983: 134
Abb.: P41, R&H304, PN115, L17A&24A, MJ III 1, SPT5:40
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: nitrophil, mesophiler Eichenmischwald, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen; Exkrement (Bos) und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/1146), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: H: 4028.3 Seetz 5 Jerstedt 30.04.1989 W; K: 2211.1 Langeoog, Gr. Schlopp 28.10.1989 W
Belege: E: W; D: KLE

**Calocybe gambosa (FR.) DONK
Maipilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 134
Abb.: P41, D&D194, G1:89, B27, L26B, C126, MJ III 1, B&K3:144
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Streuobstwiesen, mesophiles Grünland, Eschenforsten, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Pappelforsten; terricol
Phänologie: April – September
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1900), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/54), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 120), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: K: 2210.4 Langeoog, ehem. Flugfeld 03.06.1991 W
Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Calocybe ionides (BULL.: FR.) DONK
Veilchenblauer Schönkopf (Bas.)**

Syn.: Calocybe obscurissima (PEARSON) MOS.
Ref.: MOSER 1983: 135
Abb.: G1:90, BON167, B24, L25D, FRIC131(b), MJ III 3, B&K3:145, SPT5:41
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren, Gärten; in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), PIRK & TÜXEN (1949), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3925.3 Eberholzener Wald 12.10.1990 HEC (C. obscurissima), 4022.3 S-Hang Unterberg 27.09.1989 W (C. ionides); K: 2209.3 Norderney 30.10.1984 STA (als C. obscurissima)
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ, Tgb. G. HOYER
Anm.: Lt. G. HOYER (Tgb. Nr. 1689a) C. obscurissima konspezifisch mit C. ionides.

**Caloscypha fulgens (PERS.) BOUD.
Leuchtender Prachtbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 50
Abb.: D&D660, M390, B&K1:97, B319, C1211, D XII A, SCH2:52
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald; an Salix, in Moospolstern; an liegenden Stämmen, in luftfeuchter Lage
Phänologie: April – Mai
Funde: F: 2928.2 Golster Holz 26.04.1987 W
Belege: E: W

**Calosphaeria kriegeriana NIESSL
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 633
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Trockengebüsch; an Prunus spinosa; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 291)

**Calosphaeria minima TUL.
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 633, MUNK 1956: 279
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Tilia und Pyrenomyceten
Phänologie: März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 289 + 290)
Anm.: Fundangaben unsicher.

**Calosphaeria pulchella (PERS.: FR.)
SCHROET. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 343
Abb.: D14H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Phänologie: Oktober
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Calospora platanoides (PERS.)
NIESSL: SACC. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 82
Abb.: D XXXVII H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer pseudoplatanus, Quercus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Dezember – März
Publ.: J. ENGELKE (1913/165), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 283)

**Calvatia gigantea (BATSCH: PERS.) LLOYD
Riesenbovist (Bas.)**

Syn.: Langermannia gigantea (BATSCH: PERS.) ROSTK.
Ref.: (JÜLICH 1984: 495) KREISEL 1992: 436
Abb.: G2:206, P247, B&K2:511, D&D569, R&H596, PN136, M372, B188&189, C786
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hart-holzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Streu-obstwiesen, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Ruderalfluren, Wegränder, Parks, Gärten, Pappelforsten; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/444), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), KLUGKIST (1906), LEEGE (1913), LEMMERMANN (1901), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/1041), WÖLDECKE (1982)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Seedeich, MF08 09.09.1986 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Calycellina alniella (NYL.) BARAL
Gelbliches Erlen-Becherchen (Asc.)**

Syn.: Pezizella alniella (NYL.) DENNIS
Ref.: (DENNIS 1956: 56) BARAL 1993: 4
Abb.: B&K1:194, B437, D XXI H
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus; an toten Zapfen
Phänologie: ganzjährig

Publ.: GRAUWINKEL (1987), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 460), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3425.3 Trunnenmoor 25.03.1984 W; H: 4029.1 Harlyberg 24.03.1985 W; K: Juist, E Ort 23.10.1988 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: KRÜ, PIL

**Calycellina chlorinella (CES.) DENNIS
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 1, LOWEN & DUMONT 1984: 1013
Abb.: PN205
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren, stickstoffreiche Wegränder; an krautigen Pflanzen, z. B. Epilobium, Solidago, Urtica; an toten Stengeln
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: H: 3625.1 Mergelgrube E Misburg 10.11.1990 L. KRIEGLSTEINER (W)
Belege: E: W

**Calycellina lachnibrachya (DESM.) BARAL
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 52 (DENNIS 1949: 72)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an toten Blättern
Phänologie: Oktober – November
Funde: H: 3625.1 Mergelkuhle E Misburg 10.11.1990 W, det. L. KRIEGLSTEINER
Belege: E: W

**Calycellina populina (FUCK.) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: ARENDHOLZ 1979: 37, LOWEN & DUMONT 1984: 1010
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Fraxinus; an toten Blättern
Phänologie: Oktober – November
Publ.: ARENDHOLZ (1979: 39 + 42), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 447)

**Calycellina pseudopuberula (GRADDON)
BARAL (Asc.)**

Syn.: Uncinia pallidopilosa ARENDHOLZ
Ref.: (ARENDHOLZ 1979: 53) BARAL 1993: 4
Abb.: ARENDHOLZ 1979: Pl. 9/1
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Quercus; an toten Blättern
Phänologie: November
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10.11.1990 L. KRIEGLSTEINER

**Calycellina punctata (FR.)
LOWEN & DUMONT (Asc.)**

Syn.: Phialina puberula (LASCH) HÖHN.
Ref.: LOWEN & DUMONT 1984: 1006
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz; an toten Blättern
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 2934.2 Hühbeck 01. 10. 1983 Mykol. AG Hamburg

**Calycina amenti (BATSCH: FR.) ined.
Weidenkätzchen-Becherchen (Asc.)**

Syn.: Pezizella amenti (BATSCH: FR.) DENNIS
Ref.: BARAL 1985: 56 (DENNIS 1956: 55)
Abb.: B&K1:195, B496, D XXI M
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch; an Salix aurita, caprea, cinerea; an toten Kätzchen
Phänologie: März – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 461), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3425.2 Westteil Gr. Moor 12. 03. 1989 W; H: Schneiderberg b. Sack 07. 04. 1984 W
Belege: E: HEC, W; B: W

**Calycina conorum (REHM) BARAL
(Asc.)**

Syn.: Pezizella chionea (FR.) DENNIS
Ref.: BARAL 1985: 56 (DENNIS 1956: 53)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus; an toten Ästen und Zweigen, Zapfen
Phänologie: März – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/262), K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM

**Calycina discreta (KARST.) O. KUNZE
(Asc.)**

Syn.: Pezizella discreta (KARST.) DENNIS
Ref.: BARAL 1985: 56 (DENNIS 1956: 57)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Rubus; an toten Stengeln
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Calycina fagi (JAAP) ined.
Buchenknospen-Becherchen (Asc.)**

Syn.: Pezizella fagi (JAAP) MATHEIS
Ref.: BARAL 1985: 57 (MATHEIS 1974: 283)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten Knospenschuppen
Phänologie: April – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 467)
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 08. 05. 1988 W; H: 3724.1 Stamstorfer und Linderter Holz 22. 04. 1990 W
Belege: E: W

**Calycina gemmarum (BOUD.) BARAL
Pappelknospen-Becherchen (Asc.)**

Syn.: Pezizella gemmarum (BOUD.) DENNIS
Ref.: BARAL 1985: 57 (DENNIS 1956: 55)
Abb.: B&K1:197, B493
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Pappelforsten; an Populus-Hybriden; an toten Knospenschuppen
Phänologie: März – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 467)
Funde: F: 2831.2 Tiesmesland 12. 05. 1985 W; H: 3824.1 Hallerburger Holz 10. 04. 1985 W
Belege: E: HEC, W

**Calycina herbarum (PERS.: FR.) S. F. GRAY
Gewöhnlicher Krautstengelbecherling
(Asc.)**

Syn.: Helotium herbarum (PERS.: FR.) FR.
Ref.: BARAL 1985: 57 (DENNIS 1956: 105)
Abb.: B&K1:186, PN207, B497
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich stickstoffreiche Weg-ränder; an krautigen Pflanzen, z. B. Eupatorium, Rubus, Scrophularia, Solidago, Urtica; an toten Stengeln
Phänologie: September – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/274), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 480)
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05. 11. 1989 W; H: Wacholderberg, Rote Schlucht 16. 09. 1985 HAU, det. W; K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 03. 11. 1986 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ

**Calycina subtilis (FR.) BARAL
(Asc.)**

Syn.: Pezizella subtilis (FR.) DENNIS
Ref.: BARAL 1985: 59 (DENNIS 1956: 58)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten Nadeln
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4229.3 Harz, Odertal 12. 10. 1986 W
Belege: E: W

**Calycina ulmariae (LASCH in RBH.) KORF
Mädesüß-Becherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 54 (MATHEIS 1979: 154)
Abb.: B&K1:246, B535, D XXIV F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren; an Filipendula; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/263)
Funde: 2918.2 Rehdeich 10. 05. 1987 GRA
Belege: E: GRA

**Calyptrata capula (HOLMSKJ.: PERS.)
QUEL.
Gewöhnlicher Schüsselschwindling (Bas.)**

Syn.: *C. campanula* (NEES: PERS.) W. B. COOKE
Ref.: COOKE 1962: 34
Abb.: B&K2:225&226, PN217
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Niedermoore/Sümpfe, Uferstaudenfluren, stickstoffreiche Wegränder; hauptsächlich an *Petasites*, *Urtica dioica*, *Phragmites*, ferner an *Artemisia*, *Glechoma*; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 187), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 08.1988 PER (W); H: 4127.2 Harz, N Lautenthal 10.07.1988 W; K: 2210.2 Langeoog, Kaapdünen 27.10.1986 W
Belege: E: BREM, GRA, SCH, W; D: GRA, KLE, SCH

**Camarophyllopsis abiegna (BERK. & BR.)
WÖLDECKE comb. nov.
Olivgelber Nadelholz-Schneckling (Bas.)**

Basionym: *Agaricus umbelliferus* var. *abiegna* BERK. & BR. 1875, Ann. Mag. Nat. Hist. (4) XV:28
Syn.: *Camarophyllus grossulus* (PERS.) CLC. ss. CLC.
Ref.: (B&K3:75) WÖLDECKE a. ds. O.
Abb.: B&K3:75, PN22, L60H
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, in der Streu
Phänologie: September – Mai
Funde: F: 3625.2 Ahltener Wald 30.12.1983 HOY (W); H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 30.09.1984 W
Belege: E: HAU, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B: HOY

**Camarophyllopsis atropuncta (PERS.: FR.)
ARNOLDS
Punktierstieliger Samtschneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrotrama atropuncta* (PERS.: FR.) SING.
Ref.: FAN2:113
Abb.: RFIC49d, L166A, B70, BON171
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Trockengebüsch, Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche (kurzrasig); terricol
Phänologie: September – November
Funde: H: 3921.3 NW-Rand Kalte Nase 18.10.1986 W, 4224.4 Weper 30.10.1988 W, 4425.2 Bärenberg 20.10.1968 KMÜ
Belege: E: HAU, W; D: KMÜ, SS; B&M: KMÜ

**Camarophyllopsis foetens (PHILL.)
ARNOLDS
Stinkender Samtschneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrotrama foetens* (PHILL.: BERK. & BR.) SING.
Ref.: PRINTZ & LAESSOE 1986: 87
Abb.: R&H257, SV14:84
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, moosige Böschungen; terricol
Phänologie: September
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 15.09.1990 HAU
Belege: E: HAU, W

**Camarophyllopsis hymenocephala
(SMITH & HESLER) ARNOLDS
Übersehener Samtschneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrotrama hymenocephalum* (SM. & HESL.) SING.
Ref.: PRINTZ & LAESSOE 1986: 88
Abb.: SV14:88
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalksteinbrüche; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: H: 3730.4 Elm, Kalksteinbruch, MF 02 24.09.1987 W
Belege: E: W
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *C. atropuncta* problematisch.

**Camarophyllopsis schulzeri (BRES.) HERINK
Schulzer's Samtschneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrotrama schulzeri* (BRES.) SING.
Ref.: FAN2:111, PRINTZ & LAESSOE 1986: 86
Abb.: FRIC49c, SV14:84
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, moosige Böschungen; terricol
Phänologie: August – September
Funde: H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf 28.08.1991 W, 3821.3 Rinderweide 23.09.1989 W
Belege: E: HAU, W

**Camarophyllus colemannianus (BLOX.)
RICKEN
Brauner Ellerling (Bas.)**

Syn.: *C. subradiatus* (SCHUM.) WÜNSCHE ss. auct.
Ref.: (FAN2:80) RALD & BOERTMANN 1988: 6
Abb.: L165D, SV17:5, AAF3:7, B&K3:84, SPT5:12
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?

Ökologie: Halbtrockenrasen, Steppenrasen (kurzrasig); terricol
Phänologie: September – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: H: 3931.1 Heeseberg 15. 11. 1987 W, 4224.4 Weper 15. 10. 1989 W, 4425.1 Aschenburg 25. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, W; B&M: KMÜ

**Camarophyllus lacmus (SCHUM.) LGE.
Violetter Ellerling (Bas.)**

Ref.: (FAN2:81) RALD & BOERTMANN 1988: 7
Abb.: SV17:5, R&H250
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Flachland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: außerhalb des Waldes; auf Sandboden
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2831.1 zw. Leitstade u. Göhrde 10. 10. 1965 ENG

**Camarophyllus pratensis (PERS.: FR.)
KUMM.
Orange-Ellerling (Bas.)**

Ref.: (FAN2:76,77) RALD&BOERTMANN1988:3
Abb.: P60, R&H250, D&D113, HA189, G1:46, L165F, C225, SV17:1, MJ III 1, B&K3:76
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/249), K. ENGELKE (1900), PIRK (1953), SCHATTEBURG (1956/681), SCHIEFERDECKER (1956/59), STÜMCKE (1893), TUHTEN (1848), WÖLDECKE (1982, 1990 ab)
Funde: H: 3923.4 Südhang Thüster Berg SE Levedagsen 19. 10. 1990 HAU; K: 2307.1 Juist, W Domäne Bill 22. 10. 1988 W
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

**Camarophyllus pratensis var. pallidus
(CKE.) J. LGE.**

Syn.: *C. berkeleyanus* CLÇ.
Ref.: RALD & BOERTMANN 1988: 3
Abb.: C2443
Funde: K: 2211.1 Langeoog, S Rauhe Düne 26. 10. 1986 W
Belege: E: SCH, W

**Camarophyllus russocoriaceus (BERK. &
MILLER) J. LGE.
Juchten-Ellerling (Bas.)**

Ref.: (FAN2:79) RALD & BOERTMANN 1988: 3
Abb.: P64, D&D110, L164B, WÖLDECKE 1990a: 58, SV17:4, B&K3:77

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Oktober – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1959, Tgb. S. 375)
Funde: F: 3324.4 Straßenrand E Berkhof 24. 10. 1976 HOY (W); H: 3821.3 Rinderweide 30. 9. 1994 W; K: 2307.1 Juist, W Domäne Bill 23. 10. 1988 W & SCH
Belege: E: HEC, GMÜ, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH; B: HOY

**Camarophyllus virgineus (WULF.: FR.)
KUMM.
Glasigweißer Ellerling (Bas.)**

Syn.: *C. niveus* (SCOP.) WÜNSCHE
Ref.: (FAN2:78,79) RALD & BOERTMANN 1988: 6
Abb.: P64, R&H249, D&D111&112, G1:45, B37, L164C, SV17:4, B&K3:103
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: August – Januar
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/247 + 248), K. ENGELKE (1900), KOCH (1844), PIRK (1953), SCHATTEBURG (1956/680, 682), SCHIEFERDECKER (1956, 59), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990 ab)
Funde: H: 3924.3 Marienhagener Steinbruch 17. 10. 1987 W; K: 2208.4 Norderney, Georgshöhe 26. 09. 1988 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, PIL; B&M: KMÜ

**Camarophyllus virgineus var. fuscescens
(BRES.)**

Syn.: *Camarophyllus fuscescens* (BRES.) MOS.
Ref.: RALD & BOERTMANN 1988: 6
Abb.: C231, AAF3:15
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Ökologie: Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche (kurzrasig); terricol
Phänologie: Oktober – Dezember
Publ.: H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: H: 4425.1 Aschenburg W Harste 25. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, W; B&M: KMÜ

**Camarops lutea (A. & S.) NANNF.
Gelbholz-Schleimkernkruste (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 101
Abb.: D XXXVII I, E&E408; a. ds. O.: Abb. 8
Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Gefährdung: 3

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Carpinus*, *Fagus*, *Taxus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Funde: H: 3724.1 Stamsdorfer Holz 23.04.1990 W, 3725.3 Auenwald b. Gr. Förste 28.04.1991 W, 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel 06.04.1991 W

Belege: E: W; D: SS

**Camarops microspora (KARST.) SHEAR
Kleinsporige Schleimkernkruste (Asc.)**

Ref.: HILBER & HILBER 1980: 137

Abb.: E&E353, ZM43:230&234

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus glutinosa*; an toten stehenden und liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Funde: F: 3620.3 Schaumburger Wald 26.06.1988 W; H: Stubenberg b. Rollshausen 28.05.1989 W; K: Borkum, Woldedünen 12.09.1986 W

Belege: E: HAU, W; D: KLE

**Camarops polysperma (MONT.) MILLER
Erlenbruch-Schleimkernkruste (Asc.)**

Ref.: HILBER & HILBER 1980: 126

Abb.: D XXXVI K

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus glutinosa*, *A. incana*, selten an *Quercus*; an toten stehenden und liegenden Altholz-Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1994); HECHLER (1982), K. ENGELKE (1910)

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988 W; H: 3728.4 Ellernbruch SSW Timmerlah 16.07.1989 W, 4024.3 Hils, Schwarzes Land 01.08.1989 W

Belege: E: BRAUN, GRA, HAU, HEC, SS, W; D: GRA, KLE, SS

**Camarops tubulina (A. & S.: FR.) SHEAR
Nadelholz-Schleimkernkruste (Asc.)**

Ref.: HILBER & HILBER 1980: 132

Abb.: ZM43:231&236

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Parks mit altem Baumbestand; an *Quercus*, *Picea*; an liegenden Altholz-Stämmen

Phänologie: ganzjährig

Funde: F: 2409.2 Wald 5 Burg Berum 09.04.1985 W; H: 3625.1 Tiergarten Hannover 27.08.1988 W (*Quercus*!)

Belege: E: W; D: KLE

**Cantharellula umbonata (GMELIN: FR.)
SING.**

Rötender Scheinleistling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 136

Abb.: R&H307, D&D197, L198H, C1914, MJ III 1, B&K3:146

Gefährdung: 3F, 2H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Calluna-Heiden, Dünenheiden, Buchenwald; bei *Picea*, *Pinus sylvestris*; selten bei *Fagus*; terricol

Phänologie: September – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/223), ELLERBROCK (1960), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/878), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2931.4 Wald N Kukate 06.11.1982 W; H: 4022.3 S Unterberg 05.09.1987 KLE, det. W (W); K: 2307.2 Juist, W Hammersee 22.10.1988 W

Belege: E: GMÜ, HEC, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B: HOY

Anm.: Art vermutlich zur Gattung *Hygrophoropsis* zu stellen, da Gattung ungenügend abgegrenzt.

Cantharellus cibarius FR.

Echter Pfifferling (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 62

Abb.: P191, R&H133, D&D586, G2:68, B&K2:481, L197D, MJ V 1

Gefährdung: 3F

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodenvag, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden, moosige Böschungen; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/221), K. ENGELKE (1900), EHRHART (1781), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HAGEMANN (1783), HÄRTEL (1911), LINDAU (1903), MURRAY (1770), PIRK & TÜXEN (1957b), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/698), SCHIEFERDECKER (1964), STÜMCKE (1893), TRENTPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH, SS

Cantharellus cibarius var. pallidus

R. SCHULZ

Blasser Pfifferling (Bas.)

Syn.: *Cantharellus pallens* PIL.

Cantharellus ferruginascens ORT.

Ref.: (JAHN 1986: 337)

Abb.: P190, R&H134, D&D587, HA181, C1144, WP11(8b)
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), SCHATTEBURG (1956/698), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: HAU, W; A: MAN; D: KRÜ; B&M: KMÜ

Cantharellus cinereus PERS.: FR.
Grauer Pfifferling (Bas.)

Syn.: Pseudocraterellus cinereus (Pers.: Fr.) Kalamies
Ref.: JÜLICH 1984: 63
Abb.: R&H134, M175, G2:71, B&K2:486, L197A, C241, MJ V 2
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: August – November
Publ.: [EDDELBÜTTEL 1911/226], SCHIEFERDECKER (Tgb.), H. SCHMELZ (Kartei), SCHRADER (1794: 135)
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 04. 11. 1984 W. FIEBIG; H: 3925.2 Röderhofer Wald 17. 08. 1984 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbeachtal 01. 10. 1988 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: KLE, KRÜ, SS; B&M: KMÜ

Cantharellus friesii QUEL.
Fries'scher Pfifferling (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 63
Abb.: D&D585, HA181, B&K2:482, C237, MJ V 3, RIV32:217
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen, Wegränder (oft an Hanglagen mit leicht erodierten Böden); bei Acer, Carpinus, Fagus, Quercus, Picea
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 700)]
Funde: H: 4327.2 Mühlenberg 07. 08. 1980 KRÜ, 4328.1 Harz, Siebertal 02. 08. 1981 KRÜ, 4328.3 Nähe Einhornhöhle 03. 08. 1981 KRÜ
Belege: E: W; D: KRÜ
Anm.: Artrang umstritten, da zuweilen Abgrenzung gegenüber *C. cibarius* problematisch.

Cantharellus tubaeformis (BULL.): FR.
Trompetenpfifferling (Bas.)

Ref.: (JÜLICH 1984: 64) KREISEL 1987: 36
Abb.: P190, R&H135, D&D588, M177, G2:69, B&K2:485, L1981
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald, Wallhecken, moosige Böschungen; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/224 + 225), K. ENGELKE (1900, 1911), MÜLLER (1982, 1990b), SCHATTEBURG (1956/701, 706), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990b)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Capitotricha bicolor (BULL.: FR.) BARAL
s. stricto
Zweifarbiges Kristallhaarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 60 (DENNIS 1949: 35)
Abb.: B&K1:214
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Corylus*, *Quercus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/286), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 505)
Funde: H: 4229.4 Harz, W Braunlage 30. 06. 1985 W (s.l.)
Belege: E: BREM

Capitotricha fagiseda BARAL nom. prov.
Bucheckern-Kristallhaarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 60 (WÖLDECKE & WÖLDECKE 1983b: 222)
Abb.: PN188, APN11(1)
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Fruchtschalen
Phänologie: Februar – Juni
Publ.: J. ENGELKE (1913/286), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MEIER (1937), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 505), H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab)
Belege: E: W; D: HOY, KMÜ; B&M: KMÜ

Capitotricha rubi (BRES.) BARAL
Brombeeren-Kristallhaarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 61 (DENNIS 1949: 36)
Abb.: D XXIII C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Rubus*; an toten Ranken
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/286)

**Catinella olivacea (BATSCH: PERS.) BOUD.
Olivfarbener Holzbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 197
Abb.: B&K1:262, B452, D XXVIII M
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: August – Oktober
Publ.: ANDERSSON (1994), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 387)
Funde: F: 2933.2 Pretzter Landwehr
07. 10. 1989 T. LOHMEYER; H: 3921.4 Schellenberg
18. 10. 1986 W, 4022.3 S-Hang Unterberg
17. 10. 1987 W
Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, W; D: PIL, STD

**Caudospora taleola (FR.) STARB.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 216
Abb.: D XXXVIII A, RP2(2)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Quercus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/139), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 245)

**Cellypha goldbachii (WEINM.) DONK
Goldbach's Schüsseling (Bas.)**

Ref.: COOKE 1962: 53
Abb.: PN43
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Dünensümpfe, feuchter Laubwald; an krautigen Pflanzen, *Juncus*; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – September
Funde: H: 4024.2 Menge'sche Gruben Hohenbüchen
22. 05. 1983 W; K: 2213.1 Wangerooge
02. 09. 1984 GRA
Belege: E: GRA, W; D: GRA

**Cellypha griseopallida (WEINM.)
W. B. COOKE
(Bas.)**

Ref.: COOKE 1962: 54
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Abies*
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1911)
Anm.: Fundangabe unsicher, da Angabe unbelegt.

**Cenangium ferruginosum FR.: FR.
Gewöhnlicher Kiefern-Korkbecherling
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 104
Abb.: R&H650, G2:250, D XXII E, SCH2:63

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 359), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990 a)
Belege: E: W; A: LUD

**Ceraceomyces crispatus (O. F. MÜLLER: FR.)
RAUSCHERT
Faltiggewundener Wachsrindenpilz (Bas.)**

Syn.: *Ceraceomerulius serpens* (FR.) J. ERIKSS. & RYV.
Ref.: (CNE2:201) RAUSCHERT 1988: 51
Abb.: CNE2:Fig.86, R&H84
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Fagus*, *Populus tremula*, *Salix*, *Tilia*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 866)]
Funde: F: 3111.1 S Börger
25. 09. 1974 J. J. BARKMAN et al.; H: 3731.1 Dorm
15. 10. 1991 I. DUNGER
Belege: E: BREM, GLM

**Ceraceomyces sublaevis (BRES.) JÜL.
Kleinsporiger Wachsrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE2:209
Abb.: B&K2:91
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Fagus*, *Juniperus*, *Picea*, *Pinus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), JÜLICH (1972: 152)
Funde: F: 3114.2 Ahlhorner Baumweg
19. 09. 1990 W; H: 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel
15. 10. 1991 PIL
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Ceraceomyces tessulatus (CKE.) JÜL.
(Bas.)**

Ref.: CNE2:211
Abb.: CNE2:Fig.90
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Ceratellopsis corneri BERTHIER
(Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 67, BERTHIER 1976: 188
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Dünensümpfe; an *Salix repens* s.l.; an toten Ästen und Zweigen
Funde: K: 2306.3 Borkum, Muschelfeld
02.10.1982 GRA
Belege: E: GRA

Ceratobasidium cornigerum (BOURD.)
ROGERS
(Bas.)

Ref.: CNE2:223
Abb.: CNE2:Fig.95
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wachholderheiden; an *Juniperus*
Phänologie: September – Mai
Funde: F: 3011.3 Windelberg b. Börger
25.03.1974 J.J. BARKMAN

Ceratobasidium pseudocornigerum
M. P. CHRIST.
Fastgehörnte Wachsbasidie (Bas.)

Ref.: CNE2:225
Abb.: B&K2:41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Chamaecyparis*
Phänologie: März
Funde: H: 3822.3 Schweineberg 16.03.1990 W
Belege: E: W

Ceratocystis ulmi (BUISMAN) C. MOREAU
Ulmen-Krankheit (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 267
Abb.: E&E1205
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; an *Ulmus*
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 88)

Ceratosphaeria lampadophora
(BERK. & BR.) NIESSL
(Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 367
Abb.: D 13 I
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gartenanlage; an *Hedera*
Phänologie: September
Publ.: PETER (1908/64)

Ceratostomella ampullasca (CKE.) SACC.
(Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 366, ELLIS & ELLIS 1985: 22
Abb.: D13H, E&E81
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz; an toten Ästen und Zweigen
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 28.04.1990 W

Ceratostomella cirrhosa (PERS.) SACC.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 22
Abb.: E&E82
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz
Phänologie: November
Publ.: PETER (1908/63)
Belege: E: BREM

Ceratostomella rostrata (TODE) SACC.
(Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 190
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Cercophora caudata (CURR.) LUNDQVIST
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 23, LUNDQVIST 1972: 92
Abb.: E&E83
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an *Fraxinus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 58)

Cercophora coprophila (FR.) LUNDQVIST
(Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 305, LUNDQVIST 1972: 95
Abb.: D XXXIX C, SCH2:85
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Bison, Bos, Equus)
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), E. JAHN (1993: 36)
Belege: E: HBG; D: E. JAHN

Cercophora hydrophila (KIRSCHSTEIN)
ined.
(Asc.)

Syn.: *Bombardia hydrophila* KIRSCHSTEIN
Ref.: (SCHIEFERDECKER 1954: No. 63) LUNDQVIST 1972: 115
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 3 a
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald (Grabenbett); an *Carex*; an toten Blättern
Phänologie: August
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 63)

Cercophora mirabilis siehe Nachtrag

Ceriporia purpurea (FR.) DONK
Purpurvioletter Wachsporling (Bas.)

Ref.: PNE1:113
Abb.: R&H142, B&K2:372
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. Crataegus, Fagus, Fraxinus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/150)], [LINDAU (1892)], [SCHATTEBURG (1956: 1132)], WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 17.06.1984 GRA; H: 4025.3 Selterklippen 25.02.1990 W, 4025.4 Schierdehne W Winzenburg 21.07.1985 W
Belege: E: GRA, PIL, W; D: GRA, PIL

Ceriporia reticulata (HOFFM.: FR.)
DOMANSKI
Netziger Wachsporling (Bas.)

Ref.: (PNE1:115) KREISEL 1987: 37
Abb.: J82, B&K2:373, JORD8(1)
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Salix; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], [SCHATTEBURG (1956: 846)], WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: HAU, PIL, W; D: PIL

Ceriporia viridans (BERK. & BR.) DONK
Verfärbender Wachsporling (Bas.)

Syn.: *C. excelsa* (LUND.) PARM.
Ref.: PNE1:116
Abb.: B&K2:374
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Pappelforsten; an Aesculus, Alnus, Carpinus, Fagus, Populus, Quercus; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Oktober
Publ.: HELLER (1989), H. JAHN (1986)
Funde: F: 3626.1 Hämeler Wald 09.05.1991 W; H: 4425.3 Börltal 03.10.1991 PIL
Belege: E: GLM, HAU, PIL, W; D: PIL

Ceriporiopsis gilvescens (BRES.) DOM.
(Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 336
Abb.: B&K2:375, SV16:65
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 3731.3 Schieren NW Frellstedt 14.10.1991 I. DUNGER (W)
Belege: E: W

Ceriporiopsis resinascens (ROM.) DOM.
Harziger Wachsporling (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 336
Abb.: KOTLABA 1984: Fig. 16
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Feuchtgebüsch; an Salix aurita, *S. cinerea*; an lebenden und toten hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: H. JAHN (1971 a)
Funde: F: 3028.1 Mönchsbruch 11.09.1988 W; H: 4323.3 Limnokrenen N Wahmbeck 09.04.1989 W
Belege: E: BRAUN, HEC, PIL, W; D: PIL

Cerocorticium confluens (FR.: FR.)
JÜLICH & STALPERS
Zusammenfließender Reibeisenpilz (Bas.)

Syn.: *Radulomyces confluens* (FR.) CHRISTIANSEN
Ref.: (CNE6:1239) JÜLICH 1984: 126
Abb.: B&K2:93
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsch, Wallhecken; an Acer, Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Hippophae, Ilex, Malus, Prunus avium, *P. padus*, *P. spinosa*, Quercus, Rhamnus, Ribes, Robinia, Rosa, Salix, Sambucus, Sorbus, Tilia, Ulmus, Larix, Picea, Taxus, ferner an Clematis, Mahonia, Syringa
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), MÜLLER (1989), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2211.1 Langeoog, Rauhe Dünen 10.1986 W
Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: PIL, SCH

Cerocorticium hiemale (LAURILA)
JÜLICH & STALPERS
(Bas.)

Syn.: *Globulicium hiemale* (LAURILA) HJORTST.
Ref.: (CNE3:401) JÜLICH 1984: 126
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Wacholderheiden; an Juniperus, Pinus
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3111.1 S Börger 29.04.1969 J. J. BARKMAN et al.

**Cerocorticium molare (CHAILL.: FR.)
JÜLICH & STALPERS
Gezählter Reibeisenpilz (Bas.)**

Syn.: Radulomyces molaris (FR.) CHRISTIANSEN
Ref.: (CNE6:1241) JÜLICH 1984: 125
Abb.: B&K2:94, JORD11(3)
Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich mesophiler Eichenmischwald, Streuobstwiesen; an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Prunus, Quercus, Salix, Tilia; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), [K. ENGELKE (1900)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3929.4 Kl. Fallstein SE Hornburg 19.08.1990 W
Belege: E: BREM, BRAUN, HEC, PIL, W; D: PIL

**Cerrena unicolor (BULL.: FR.) MURR.
Grauer Wirrling (Bas.)**

Ref.: (PNE1:119) KREISEL 1987: 38
Abb.: B&K2:345, C1183
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, Birkenbruchwald, Parks mit altem Baumbestand; an Acer, Aesculus, Betula, Fagus, Fraxinus, Salix; an toten stehenden und liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), [K. ENGELKE (1900)], HECHLER (1982), H. JAHN (1986), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/759, 763), SCHRA-DER (1794: 169), TAUX (1987), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4225.3 Ahlsburg, Südliech 06.08.1988 W
Belege: E: BREM, BRAUN, HEC, SCH, W; D: KLE, KMÜ; B&M: KMÜ

**Chaetomium elatum KUNZE: GREV.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 460
Abb.: E&E1759
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten etc.; an Gramineen; an toten Stengeln
Phänologie: März – April
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/43), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 54)
Belege: E: BREM
Anm.: Sammelart

**Chaetosphaerella phaeostroma
(DUR. & MONT.) E. MÜLLER & BOOTH
Gesäte Stroma-Schwarzkuigel (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 23, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 151
Abb.: PN113

Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtbüsch, Dünengebüsche; an Acer, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Hippophae, Prunus avium, P. padus, Rhamnus, Salix; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990, 1994), SCHIEFER-DECKER (1954/Nr. 84), WÖLDECKE (1990b)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: BREM, BRAUN, GRA, HAU, SCH, W; D: AND

**Chaetosphaeria myriocarpa (FR.) BOOTH
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 24
Abb.: E&E89
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Corylus, Fagus, Quercus; an toten liegenden Ästen und Zweigen sowie an Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/51), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 67), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: W

**Chaetosphaeria pulviscula (CURR.) BOOTH
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 25
Abb.: E&E91
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Alnus, Fagus, Quercus
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/66), K. ENGELKE (1930)

**Chalciporus piperatus (BULL.: FR.) BAT.
Pfefferröhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 402
Abb.: P194, R&H219, D&D46, G2:44, P&D23&24a–c, B&K3:27
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, Calluna-Heiden, moosige Böschungen; bei Picea, Pinus
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/206), K. ENGELKE (1900), KOCH (1844), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957 b), SCHATTEBURG (1956/731), SCHIEFERDECKER (1953, 1964), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990 a)
Funde: H: 4330.1 Harz, Mittelberg S Hohegeiß 22.10.1989 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Chamaemyces fracidus (FR.) DONK
Schmierschirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 324
Abb.: P31, D&D310, L15B, MJ III 1, FE4:37
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1986)
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge SW Rehbürg 08. 10. 1989 W, 3730.4 Elm, Tiefental 13. 09. 1981 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbechtal 27. 07. 1988 W
Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Cheilymenia ciliata (BULL.)
MAAS GEESTERANUS
Sternhaariger Mistborstling (Asc.)**

Syn.: Cheilymenia stercorea (PERS.) BOUD.
Ref.: KORF 1985: 230
Abb.: B&K1:87, B384
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 3209.3 Borkener Paradies 25. 07. 1988 GRA; K: 2210.3 Baltrum 25. 10. 1991 W
Belege: E: BRAUN, GRA, W

**Cheilymenia crucipila (CKE. & PHILL.)
LE GAL
Sternhaariger Erdborstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 44
Abb.: B&K1:85, B374, SCH1:3, D IX J
Gefährdung: 3F
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder, auch außerhalb des Waldes; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: April – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 581)
Funde: F: 2712.1 Hollen, Ortsteich 11. 06. 1989 W; H: 3928.4 Lewer Berg b. Liebenburg 12. 07. 1986 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, SCH; B&M: KMÜ, Tgb. HOY

**Cheilymenia fimicola
(DE NOT. & BAGLIETTO) DENNIS
Gewöhnlicher Mistborstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 45
Abb.: B&K1:86, B383, D IX N
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme, z. B. Bos, Canis, Equus
Phänologie: März – November

Funde: F: 3322.2 Wiehbuschwiesen NE Steimbke 24. 04. 1988 W; H: 4229.3 Harz, Königskrug 12. 10. 1986 W; K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 03. 11. 1986 W
Belege: E: GRA, W; D: KRÜ, SCH

**Cheilymenia rubra (CKE.) BOUD.
Roter Kompost-Borstling (Asc.)**

Ref.: (MASSEE 1895: 313) DENNIS 1978: 46
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an verrottendem Pflanzenmaterial
Phänologie: April – Mai
Funde: H: SE-Rand des Seetz 30. 04. 1989 W
Belege: E: W; D: KLE

**Cheilymenia theleboloïdes (A. & S.: FR.)
BOUD.
Gelber Kompost-Borstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 45
Abb.: B&K1:88, B380, C2553, D IX M
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes, z. B. Exkremente (Equus) und an Getreideabfällen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3108.4 Altenberge 15. 11. 1988 W; H: 4028.3 SE-Rand des Seetz 30. 04. 1989 W; K: 2210.3 Baltrum 27. 10. 1991 W
Belege: E: BREM, GRA, HEC, SCH, W; D: KLE, PIL

**Cheilymenia vitellina (PERS.: FR.) DENNIS
Dottergelber Erdborstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 44
Abb.: G2:276, B&K1:89, D IX K
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Bachränder innerhalb des Waldes, stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 08. 1988 PER (W)
Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA, KRÜ, SCH

**Chlorociboria aeruginascens (NYL.)
KANOUSE: RAMAMURTHI, KORF & BATRA
Grünspanbecherling (Asc.)**

Syn.: Chlorosplenium aeruginascens (NYL.) KARST.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 213
Abb.: P278, D&D637, J49, B&K1:199, D XXI F
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, v. a. mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; an Alnus, Betula, Corylus,

Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Salix, Sambucus; an toten stehenden und liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/7), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), SCHATTEBURG (1956/1085), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 471), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, HAU, W; A: MAN; D: HOY, KLE, PIL; B: HOY

Choiromyces meandriformis VITT.
Deutsche Trüffel, Weiße Mäandertrüffel
(Asc.)

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 122

Abb.: P279, D&D650, D XIII J

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch

Ökologie: mesophiler Buchenwald

Phänologie: Juni – August

Publ.: [MÄDLER (1956)], RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 5)

Funde: H: 4425.4 Göttinger Wald 11.08.1975 SCHM und 14.08.1988 PIL

Belege: E: W; D: KMÜ; B&M: KMÜ

Chondrostereum purpureum (PERS.: FR.)
POUZ.
Violetter Schichtpilz (Bas.)

Ref.: (CNE2:237) KREISEL 1987: 38

Abb.: P236, J52, B&K2:198, C747, MJ V 1, G2:113

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsch, Wallhecken; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Malus, Populus tremula, -Hybriden, Prunus, Pyrus, Quercus, Ribes, Rosa, Salix, Ulmus, Picea; an stehenden und liegenden Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/89), K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSEBRAUCKMANN (1990), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949a, 1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/937, 1137), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1978, 1980ab, 1981, 1991), STÜMCKE (1893), TRENT-POHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: K: Norderney, Ortslage 07.04.1985 W

Belege: E: BREM, GOET, BRAUN, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Chromoscyphella galeata (SCHUM.: FR.)
W. B. COOKE
Großer Mooschüsseling (Bas.)

Syn.: Cyphella muscicola SCHUM.: FR.

Ref.: COOKE 1962: 136

Abb.: LINDAU 1928: Abb. 20, 4 A – C

Gefährdung: 0

Verbreitung: verschollen

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an Moosen

Phänologie: z. B. August

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1911), SCHATTEBURG (1956/923), SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 493)

Belege: E: BREM

Chroogomphus helveticus (SING.) MOS.
Filziger Gelbfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 74

Abb.: D&D86, M172, G1:312, L161D, C247, B&K3:69

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten

Funde: H: 4524.1 Wald b. Mielenhausen

20.07.1980 LUHMANN

Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

Chroogomphus rutilus (SCHAEFF.: FR.)
O. K. MILLER
Kupferroter Gelbfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 75

Abb.: P190, R&H238, D&D85, M173, G1:312, P&D100&101, B&K3:70

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden, Halbtrockenrasen; bei Juniperus, Pinus nigra, P. sylvestris

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), HECHLER (1991), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/693), SCHIEFERDECKER (1964), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4328.3 Steinkirche b. Scharzfeld

22.10.1989 W

Belege: E: BREM, GRA, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

Chrysomphalina chrysophylla (FR.) CLC.
Goldblättriger Holz-Nabeling (Bas.)

Syn.: Geronema chrysophyllum (FR.) SING.

Ref.: CLEMENÇON 1982: 203

Abb.: R&H262, C608

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea

Phänologie: September

Funde: H: Harz bei Altenau 16.09.1982

H. KNUDSEN

Belege: E: C (KOEENHAVN)

Ciboria acerina WHETZEL & BUCHWALD
Gagelstrauchkätzchen-Becherling (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 109, SCHUMACHER 1978: 146

Abb.: HECHLER & STEINDL 1991: 18

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; hauptsächlich an Myrica; selten an Acer saccharinum; an toten liegenden Kätzchen
Phänologie: April – Mai
Funde: F: 2524.1 Estetal W Eilendorf 08.05.1986 W (Myrica), 2818.4 Bürgerpark Bremen 03.1990 GRA (Acer), 3224.3 N Whs. Heidekröpke 10.04.1983 W (Myrica), 3226.2 Bornriethmoor 03.05.1987 W (Myrica)
Belege: E: GRA, W; D: GRA; B&M: W

Ciboria batschiana
(ZOPF in ZOPF & SYDOW) BUCHWALD
Eichen-Fruchtbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 11, BUCHWALD 1947: 255
Abb.: P275, G2:261, PN31, B480, C1232, D XVII I, SCH2:73
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken, Gärten, Parks; an Quercus; an toten Früchten
Phänologie: September – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), MÜLLER (1989), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 495), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SCH, SS, W; D: SCH; B: HOY
Anm.: Laut KRIEGLSTEINER (1993) C. calyculus (BATSCH: PURTON) HENGSTM.

Ciboria betulae (WORONIN) WHITE

Ref.: BUCHWALD 1947: 270, HECHLER & STEINDL 1991: 22
Abb.: HECHLER & STEINDL 1991: 22
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Betula pubescens; an toten Früchten
Phänologie: April – Mai
Publ.: HECHLER & STEINDL (1991: 23)
Belege: E: HEC

Ciboria bolaris (BATSCH: FR.) FUCK.
(Asc.)

Syn.: Rutstroemia bolaris (BATSCH: FR.) REHM
Ref.: BARAL 1985: 11 (DENNIS 1956: 127)
Abb.: B482
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Funde: H: 4425.2 Feldbornberg b. Göttingen 07.04.1965 SCHM
Belege: D: SCHM

Ciboria bulgarioides (RBH.) BARAL
Fichtenzapfen-Becherling (Asc.)

Syn.: Rutstroemia bulgarioides (RBH.) KARST., Piceomphale bulgarioides (RBH.) SVR.
Ref.: BARAL 1985: 11
Abb.: R&H649, D&D638, B&K1:150, B480bis, C1639

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten liegenden Zapfen
Phänologie: März – April
Funde: H: 3723.3 Deister, Ebersberg 16.04.1979 W, 3825.3 Hildesheim-Wilhelmshöhe 05.04.1979 W, 4028.1 Bredelemer Holz 05.04.1981 W
Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: KRÜ

Ciboria caucus (REBENT.: PERS.) FUCK.
Gewöhnlicher Kätzchen-Becherling (Asc.)

Syn.: Ciboria amentacea (BALB.: FR.) FUCK.
Ref.: BARAL 1985: 13, SCHUMACHER 1978: 149
Abb.: P275, R&H654, G2:260, B&K1:146, GRAUWINKEL 1987: I, 4
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Alnus, Corylus, Populus, Salix aurita, S. caprea, S. cinerea, auch an Corylus colurna; an toten liegenden Kätzchen
Phänologie: Januar – April
Publ.: GRAUWINKEL (1987), HECHLER & STEINDL (1991: 25), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 473), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985)
Belege: E: GRA, HAU, HEC, W; D: KLE, SCH; B&M: W
Anm.: Sammelart.

Ciboria conformata (KARST.) SVR.
Erlenblätter-Becherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 15, HECHLER & STEINDL 1991: 25
Abb.: B&K1:187, GRAUWINKEL 1987: II, 1, D XVII Q
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus; an toten liegenden Blättern
Phänologie: April – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913), GRAUWINKEL (1987), HECHLER & STEINDL (1991: 27), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3723.2 Deister, Steinbecke-Bachtal 21.05.1989 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, W

Ciboria gemmincola REHM in WAGN.
Eichengallen-Becherling (Asc.)

Syn.: Rutstroemia gallincola VEL.
Ref.: PALMER 1990: 34, 35, PALMER 1991: 93
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parkanlage; an Quercus-Gallen; an toten sklerotisierten Pericarpium, welche durch Andricus quercuscalicis infiziert sind
Phänologie: August – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 496)
Funde: H: 3825.4 Hildesheim, Lönsark 28. – 29.09.1981 W (Wiederfund)
Belege: E: W

Ciboria ploettneriana (KIRSCHSTEIN)
BUCHWALD
Ehrenpreissamen-Becherling (Asc.)

Ref.: (KIRSCHSTEIN 1906: 43) KOHN 1979: 422
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald; an toten Früchten von *Veronica hederifolia* ssp. *lucorum* (= sublobata)
Phänologie: März – April
Funde: F: 3323.2 Leineufer W Grindau 10.04.1983 W; H: 3825.2 Haseder Busch 17.04.1983 W, 3825.2 Innersteuer, MF 12 30.03.1997 W
Belege: E: W; B&M: W

Ciboria seminicola (KIENHOLZ & CASH)
HECHLER
Erlensamen-Becherling (Asc.)

Syn.: *Ciboria alni* (ROSTRUP) BUCHWALD
Ref.: (BUCHWALD 1947: 257) HECHLER & STEINDL 1991: 19
Abb.: HECHLER & STEINDL 1991: 20
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus glutinosa*; an toten Samen
Phänologie: Februar – April
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/16), GRAUWINKEL (1987), HECHLER & STEINDL (1991: 21), WÖL-DECKE (1990b)
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 10.04.1983 W; H: 3723.1 Wennigsen, am Kloster 07.04.1984 W; 2208.4 Norderney, bei Schanze 07.04.1985 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: SCH; B&M: W

Ciboria viridifusca (FUCK.) HÖHN.
Später Erlenzapfen-Becherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 15
Abb.: B&K1:148, D XVIII A
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus*; an toten liegenden Zapfen
Phänologie: Oktober – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 398)
Funde: K: 2308.1 Juist, E Ort 23.10.1988 W; F: 3032.4 Blütlinger Holz 27.10.1990 W
Belege: E: GMÜ, GRA, SCH, W; D: KRÜ, SCH

Ciborinia candolleana (LEV.) WHETZEL
(Asc.)

Syn.: *Sclerotinia candolleana* (LÉV.) FUCK.
Ref.: (DENNIS 1978: 103) ELLIS & ELLIS 1985: 204
Abb.: D XVII G, E&E889
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald (in periodisch nassen Senken); an *Quercus*; an toten Blättern
Phänologie: Mai
Funde: F: 2524. Neu Wulmstorf-Schwiederstorf 22.05.1983 HEC
Belege: E: HEC

Cinereomyces lindbladii (BERK.) JÜLICH
Grauweißer Resupinatporling (Bas.)

Syn.: *Antrodia lindbladii* (BERK.) RYV.
Ref.: (PNE1:82), JÜLICH 1984: 361
Abb.: B&K2:346
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an *Betula*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*, *Sorbus*, *Juniperus*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989), H. JAHN (1971 a), WÖL-DECKE (1990b)
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Wolfswarte 29.05.1988 W
Belege: E: HEC, PIL, W

Cistella acuum (A. & S.: FR.) SVR.
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 61 (DENNIS 1949: 33)
Abb.: D XXV H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus*; an toten Nadeln
Phänologie: November – Mai
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/6), J. ENGELKE (1913/268), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892)
Funde: F: 3625.1 Sandgrube Ahtener Wald 11.11.1990 W
Belege: E: W

Cistella albidorosea (REHM) ined.
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 62 (DENNIS 1949: 30)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Teichufersaum; an *Scirpus lacustris*; an toten Stengeln
Phänologie: Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 451)

Cistella fugiens (BUCKN.) MATHEIS
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 62 (DENNIS 1949: 34)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgrünland; an *Juncus*; an toten Blättern
Phänologie: Mai
Funde: F: 3030.1 Hohes Holz E Rätzlingen 18.05.1986 W
Belege: E: W

Cistella grevillei (BERK.) RASCHLE
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 62 (DENNIS 1949: 31)
Abb.: SCH1:18
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gartengelände; an *Heracleum*; an toten Stengeln
Funde: F: 2309.3 Norden, Krankenhaus 25.02.1990 STA, det. H.-O. BARAL
Belege: E: STA

Cistella spec.
(Asc.)

Syn.: *Dasyscyphus aconiti* (REHM) DENNIS
Ref.: BARAL 1985: 63 (DENNIS 1964: 31)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren; an krautigen Pflanzen; an toten Stengeln
Funde: H: 3625.1 Mergelkuhle E Misburg 10.11.1990 L. KRIEGLSTEINER (W)
Belege: E: W

Clathrus archeri (BERK.) DRING
Tintenfischpilz (Bas.)

Syn.: *Anthurus archeri* (BERK.) E. FISCHER
Ref.: DRING 1980: 29
Abb.: D&D578, M380, G2:214, B&K2:523, SV19:16, MJ VII 1–2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Parkanlagen, Streuobstwiesen, Holzschnitzelfluren; in der Streu und terricol, seltener lignicol
Phänologie: September–Oktober
Publ.: Beih. Z. Mykol. 2: 101
Funde: H: 3621.3 Stadthagen, Probsthäger Str. 44 15.09.1996, inv. WÖLM (W), 3926.1 Sauberge b. Bad Salzdetfurth 02.10.1981 WANKE & W, 4523.4 Hannoversch Münden Herbst 1991 E. SCHMIDT
Belege: E: W; D: HOY, KLE, WÖLM; Tgb. HOY
Anm.: Im Gebiet nur adventiv vorkommend.

Clathrus ruber MICH.: PERS.
Gitterling (Bas.)

Ref.: DRING 1980: 14
Abb.: D&D579, M379, G2:213, B&K2:524, C351
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; auf humusreichem Boden
Phänologie: Mai–Oktober
Publ.: DAMMANN (1966), Beih. Z. Mykol. 2: 108
Funde: F: 2728.3 Lüneburg, Schillerstr. 23 01.09.1985 A. LAUENSTEIN (W)
Belege: E: W; D: SS
Anm.: Im Gebiet nur adventiv vorkommend.

Claussenomyces atrovirens (PERS.)
KORF & ABAWI
(Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 122
Abb.: B&K1:168, D XIX F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. *Quercus*; an Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli–September
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Belege: E: HEC, W

Claussenomyces prasinulus (KARST.)
KORF & ABAWI
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 5, DENNIS 1978: 121
Abb.: B&K1:169, PN14, B458, D XIX E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Quercus*
Phänologie: März–September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 400)
Belege: E: W; D: PIL

Clavaria argillacea PERS.: FR.
Heide-Keule (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 69
Abb.: P257, R&H119, D&D592, B175, C2526, MJ V 2
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Calluna-Heiden, Sandgruben, Dünenheiden; bei Calluna, *Empetrum*; auf Sandboden
Phänologie: September–November
Publ.: K. ENGELKE (1900), PERSOON (1799: 60), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/905), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL (1776–1806), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4128.2 Goslar, Rammelsberg MF 01 um 500 m ü. NN, 28.09.1997 W; F: 2731.3 Sandgrube E Kl. Kühren 18.11.1981 W; K: 2210.4 Langeoog, Kaapdünen 29.10.1989 W
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HAU, W; D: G. FIN-SCHOW, GMÜ, HOY, KLE, SCH; B: HOY

Clavaria candida WEINM. ss. QUEL.
Weißer Sternspor-Keule (Bas.)

Syn.: *Clavaria asterospora* PAT.
Ref.: (JÜLICH 1984: 68) KREISEL 1987: 39
Abb.: B&K2:442, MJ V 3
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: August–November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 29.09.1990 W; K: 2307.2 Juist, W Hammersee 23.10.1988 W
Belege: E: W

Clavaria corbieri BOURD. & GALZ.
(Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 71
Lebensweise: Saprophyt
Funde: K: 2210.3 Baltrum 26. 10. 1991 O. HILT,
det. GRA
Belege: E: GRA; D&M: GRA
Anm.: Artbestimmung nicht gesichert.

Clavaria falcata PERS.: FR.
Weiße Spitzkeule (Bas.)

Syn.: *Clavaria acuta* SOW.: FR.
Ref.: (JÜLICH 1984: 70) KREISEL 1987: 40
Abb.: R&H120, B&K2:441, MJ V 1
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen, Steppen-
rasen, grasige Wegränder/Feldraine, moosige
Böschungen, Wegränder, Gärten; terricol
Phänologie: August – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG
(1956/907, 982), SCHIEFERDECKER (Tgb.),
H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1988), Beih. Z. Mykol. 6:171
Funde: F: 2828.2 Forellenbachtal 28. 09. 1991 W;
H: 3821.3 Rinderweide 23. 09. 1989 W &
29. 09. 1990 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA;
B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart. Nicht immer von *C. candida*
bzw. *C. krieglsteineri* abgegrenzt.

Clavaria fragilis HOLMSKJ.: FR.
Wurmförmige Keule (Bas.)

Syn.: *Clavaria vermicularis* SOW.: FR.
Ref.: (JÜLICH 1984: 71) KREISEL 1987: 40
Abb.: P257, R&H120, G2:74, B&K2:444, MJ8
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Flachland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halb-
trockenrasen, Wegränder; auf lehmig-tonigem
Boden
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER,
MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG
(1956/909, 916), SCHIEFERDECKER (Tgb.),
H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3521.3 Winzlarer Gemeindewald E Bad
Rehburg 12. 09. 1990 W, 3822.3 Hamelner Stadt-
forst 23. 08. 1987 HAU (W)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY,
KLE, PIL; B&M: KMÜ

Clavaria fumosa FR.
Rauchgraue Keule (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 72
Abb.: B&K2:443, P257, MJ II 5

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Calluna-Heiden; terricol
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b)
Anm.: Fundangaben unsicher.

Clavaria krieglsteineri
KAJAN & GRAUWINKEL
Krieglsteiner's Keule (Bas.)

Ref.: KAJAN & GRAUWINKEL 1987: 355 – 358
Abb.: BKPM3:336
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Feucht-
gebüsch, Halbtrockenrasen, Graudünen-Gras-
fluren, Dünengebüsche; terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: HELLER (1994), KAJAN & GRAUWINKEL
(1987: 357)
Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg
05. 09. 1987 W, 4429.1 Sachsenstein 06. 10. 1990
W; K: 2210.3 Baltrum, E Ort 16. 10. 1985 W &
10. 1991 GRA
Belege: E: SCHWÄBISCH GMÜND (Holotypus),
GRA, W; D: GRA, KLE
Anm.: Der Holotypus dieser Art stammt aus Nie-
dersachsen.

Clavaria luteoalba REA
Aprikosenfarbene Keule (Bas.)

Syn.: *Clavulinopsis luteoalba* (REA) CORNER
Ref.: (JÜLICH 1984: 76) KREISEL 1987: 40
Abb.: P259; a. ds. O.: Abb. 28
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im
Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles
Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen,
Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Graudünen-
Grasfluren, Dünenheiden; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23. 09. 1989 W;
K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 18. 10. 1985
W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: GRA, SCH

Clavaria rosea FR.
Rosafarbene Keule (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 70
Abb.: P257, R&H121, ZM53(1)
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, moosige
Böschungen; terricol
Phänologie: Juli – September
Publ.: Z. Mykol. 53:19
Funde: H: 3823.2 Hallerbruch/Saupark
17. 08. 1977 & 06. 09. 1978 HOY, 3926.1 Steinberg
b. Wesseln, MF 02 02. 08. 1997 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY
Anm.: Das Farbfoto in ZM 53 (1) stammt von der
niedersächsischen Fundstelle im Hallerbruch.

Clavaria straminea COTTON
Gelbe Keule (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 71
Abb.: FRIC40b, JORD9(2), MJ7
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14
10. 10. 1990 W, 3821.3 Rinderweide 29. 09. 1990
W
Belege: E: W

Clavaria tenuipes BERK. & BR.
(Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 69
Abb.: APN4(2)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2934.3 S Gorleben 11. 10. 1976 HEC
Belege: E: HEC

Clavaria zollingeri LEV.
Violette Keule (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 70
Abb.: VESTERHOLT & KNUDSEN 1990: 52
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: grasiger Laubwaldsaum; terricol
Funde: H: 3952.2 Hildesheimer Wald 07. 10. 1973
HOY, Tgb. Nr. 1366a
Belege: D: HOY; B: HOY

**Clavariadelphus ligula (SCHAEFF.: FR.)
DONK**
Zungen-Keule (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 73
Abb.: R&H131, D&D594, B&K2:452, MJ V 2
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer
Sandböden, montaner Fichtenwald des Ober-
harzes, Calluna-Heiden; bei Picea, Pinus sylve-
stris; in der Streu
Phänologie: August – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/114), K. ENGELKE
(1900), HÄRTEL (1911), KRIEGLSTEINER (1991d),
KÜLLMER (1912), MÄDLER (1956), PIRK & TÜXEN
(1957b), SCHATTEBURG (1956/913), WEHMER
(1897)
Funde: H: 4128.3 Oberharz, bei Clausthal
08. 1866 C. NÖLDEKE, vidit W (GOET)
Belege: E: BREM, GOET
Anm.: Sammelart. Funde nicht von C. sachalinensis
(IMAI) CORNER abgegrenzt.

Clavariadelphus pistillaris (L.) DONK
Herkules-Keule (Bas.)

Ref.: (JÜLICH 1984: 73) KREISEL 1987: 41
Abb.: P256, R&H131, D&D595, G2:77, B&K2:453,
MJ V 1
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; bei Fagus; in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/115), EHRHART
(1790), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG
& WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MÄDLER
(1956), MENKE (1840), PIRK (1949b, 1950), PIRK
& TÜXEN (1957b), RUNGE (1981), SCHATTEBURG
(1956/914), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WEHMER
(1897), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)
Belege: E: BREM, GOET, HAU, W; A: LUD; D: HOY,
KLE, KRÜ, SS; B&M: KMÜ

Claviceps microcephala (WALLR.) TUL.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 511
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Phragmites
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 51)

Claviceps purpurea (FR.) TUL.
Mutterkorn (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 460
Abb.: P279, R&H660, D&D628, B&K1:308, PN104,
D XXX J
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Parasit
Ökologie: in allen Lebensraumtypen; an Grami-
neen, z. B. Agrostis, Alopecurus, Ammophila,
Anthoxanthum, Arrhenatherum, Brachypodium,
Calamagrostis, Dactylis, Deschampsia, Eleocharis,
Elymus, Festuca, Glyceria, Holcus, Hordeum,
Lolium, Milium, Molinia, Nardus, Phalaris, Secale,
Sesleria
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/44), K. ENGELKE (1930),
HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KLE-
BAHN (1890), KLUGKIST (1909), LEEGE (1913),
LEMMERMANN (1903), PETER (1908/40), SCHIE-
FERDECKER (1954/Nr. 50 + 51), WEHMER (1897),
WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: K: 2213.2 Wangerooog, E Ort 09. 09. 1985
W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA;
B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

Clavicornia taxophila (THOM) DOTY
Zwerg-Becherkoralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 98
Abb.: MJ V 1
Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wacholderheide; an Juniperus
Phänologie: Oktober
Funde: F: 3309.2 Meppener Weiden 21. 10. 1968
J.J. BARKMAN

Clavulina amethystina (FR.) DONK
Lilagraue Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 92
Abb.: C1147
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, moosige Böschungen; bei Fagus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), [EDELBÜTTEL (1911/122)], PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/883, 898), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: W; D: KLE
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *C. cinerea* nicht immer möglich.

Clavulina cinerea (FR.) SCHROETER
Graue Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 93
Abb.: P259, B&K2:455, C2045, MJ V 1
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; bei Laub- und Nadelholz
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/109 + 111), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), PIRK (1948, 1949b, 1953), SCHATTEBURG (1956/886, 896, 983, 985), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, GRA, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *C. coralloides* zuweilen problematisch.

Clavulina coralloides (L.) SCHROETER
Kamm-Koralle (Bas.)

Syn.: *C. cristata* (FR.) SCHROETER
Ref.: (JÜLICH 1984: 93) KREISEL 1987: 41
Abb.: P259, R&H118, D&D599, G2:79, B&K2:456, MJ V 2 – 3
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Feuchtgebüsch, Wallhecken, moosige Böschungen, Dünengebüsch; hauptsächlich bei *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Picea*

Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/110), K. ENGELKE (1900), EHRHART (1781), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), LEMMERMANN (1901), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), NESPIAK (1966), PIRK (1948, 1949b, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/888, 890, 984), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TRENTÉPOHL (1792), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meierei 29. 10. 1989 W
Belege: E: BREM, GOET, MW, GMÜ, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Clavulina rugosa (FR.) SCHROETER
Runzelige Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 92
Abb.: B&K2:457, C1620&2046, MJ V 4, MJ5
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald
Phänologie: August – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/108 + 112), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), PERSOON (1797: 57), SCHATTEBURG (1956/902, 906), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W
Belege: E: BREM, GOET; D: HOY, KRÜ; B&M: KMÜ

Climacocystis borealis (FR.) KOTL. & POUZ.
Nordischer Porling (Bas.)

Ref.: PNE1:121
Abb.: R&H152, M245, G2:121, B&K2:331, MJ V 1 – 2
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: Juli – November
Publ.: H. JAHN (1963/69a), [SCHATTEBURG (1956: 781)], SCHIEFERDECKER (Tgb.),
Funde: H: 3925.2 Hildesheimer Wald bei Hammersteins Hütte 25. 08. 1991 W, 4027.4 Harz, Lachmühlental 15. 09. 1982 W, 4127.1 Harz, S Katzenstein 03. 09. 1989 W (200 m ü. NN), 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 30. 09. 1984 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL

Clitocybe agrestis HARMAJA
Wiesentrichterling (Bas.)

Ref.: KUYPER 1982: 37, HARMAJA 1969: 91
Abb.: ARNOLDS 1982: Pl. 2a, L37E, C2374
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: August – Dezember

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 91)], SCHIEFER-DECKER (1956), WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4129.3 Harz, Nähe Torfhaus
26.09.1990 W; K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meierei 29.10.1989 W

Belege: E: HAU, W; D: KLE

**Clitocybe alexandri (GILL.) GILL.
Buchsblättriger Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 12, HARMAJA 1969: 53

Abb.: R&H269, HA221, M125, L33D

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: calciphil, Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Picea, Pinus nigra; in der Streu

Phänologie: August – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 3625.2 Ahltener Wald 11.09.1977 HOY (W); H: 3825.1 Giesener Berge 11.08.1984 W, 4425.4 Hainberg b. Göttingen 30.08.1956 SCHM

Belege: E: STU, HAU, SS, W; D: HOY; B: HOY

**Clitocybe amarescens HARMAJA
Gülle-Trichterling (Bas.)**

Syn.: Clitocybe nitrophila M. BON

Ref.: KUYPER 1982: 42, HARMAJA 1969: 98

Abb.: ARNOLDS 1982: Pl. 2d

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: nitrophil, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost, Exkrememente; terricol

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3829.4 Öselberg E Neindorf 09.11.1989 W; K: 2307.2 Juist, am Loog 03.10.1987 W

Belege: E: HAU, W

**Clitocybe barbularum (ROMAGN.) ORT.
Dünen-Trichterling (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1982: 50

Abb.: BON129

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; auf Sandboden

Phänologie: Oktober – November

Funde: K: 2308.1 Juist, W Flugplatz MF 03&04 05.10.1987 W, 2406.1 Borkum, Süddünen 01.11.1987 SCH&W

Belege: E: W

**Clitocybe bresadoliana SING.
Magerrasen-Trichterling (Bas.)**

Ref.: B&K3:150, HARMAJA 1969: 67, CLEMENÇON: 1984: 33

Abb.: R&H272, B&K3:150

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Halbtrockenrasen; terricol

Publ.: RUNGE (1981)

**Clitocybe candicans (PERS.: FR.) KUMM.
Weißer Zwerg-Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 47

Abb.: L33A&200C, C1898, B&K3:152, PEGL.46

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu und terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/94, 130), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF 14 08.10.1989 W, 4022.3 Unterberg 19.09.1987 W
Belege: E: BREM, BRAUN, HEC, SCH, W; D: KRÜ, PIL

**Clitocybe clavipes (PERS.: FR.) KUMM.
Keulenfüßiger Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 14, HARMAJA 1969: 59
Abb.: P49, D&D133, L32D, B&K3:154

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Calluna-Heiden, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; in der Streu

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/406), K. ENGELKE (1900, 1925), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/98), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3924.4 Kulf b. Godenau 24.08.1979 W; K: 2212.1 Spiekeroog, W Kugelbake 07.10.1983 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Clitocybe dealbata (SOW.: FR.) KUMM.
Rinnigbereifter Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 48, HARMAJA 1969: 75
Abb.: R&H274, D&D141, L34F, ARNOLDS 1982: Pl. 2c

Verbreitung: häufig im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Wallhecken, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, extensiv genutzte Rasenflächen, Salzwiesen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: September – November

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), MÜLLER (1989), LEMMERMANN (1903), PERSOON (1801: 369), PIRK (1952, 1953), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/101), SCHIEFERDECKER (1956/59), WÖLDECKE (1982, 1990a)

Funde: H: 3731.4 Heidberg S Emmerstedt 16. 11. 1988 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen 01. 11. 1986 W

Belege: E: BREM, HAU, W; D: KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart (incl. *C. rivulosa* (PERS.: FR.) KUMM.)

**Clitocybe diatreta (FR.: FR.) KUMM.
Fleischfalber Trichterling (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1982: 53, HARMAJA 1969: 90

Abb.: BON139, L37C, SPT5:25, PEGL.14

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birkenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; in der Streu und terricol

Phänologie: August – Dezember

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 102)]

Funde: F: 3323.4 Grindauer Heide 12. 10. 1991 W, 3326.2 Bunkergelände NE Scheuen 24. 09. 1988 W; K: 2307.1 Juist, Haakdünen 04. 10. 1987 W

Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; D: HOY

**Clitocybe ditopus (FR.: FR.) GILL.
Kleinsporiger Mehltrichterling (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1982: 55

Abb.: P50, R&H275, D&D142, L38A, B&K3:157

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden; in der Streu, v. a. von *Picea*, *Pinus*, *Fagus*

Phänologie: August – Dezember

Publ.: H. JAHN (1969a), SCHATTEBURG (1956: 103), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2623.3 Thörenwald 11. 11. 1989 HEC; K: 2210.3 Baltrum 28. 10. 1980 W

Belege: E: HAU, SS, W; D: HOY, KLE, PIL

**Clitocybe fragrans (WITH.: FR.) KUMM.
Heller Anis-Trichterling (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1982: 64, HARMAJA 1969: 93

Abb.: P50, D&D141, G1:60, L37G

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; hauptsächlich außerhalb des Waldes, u. a. Streuobstwiesen, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Graudünen-Grasfluren; terricol und an Holz

Phänologie: September – April

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/107, 120, 128), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3921.3 Gießener Berg 18. 10. 1986 W

Belege: E: BREM, HAU, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Clitocybe geotropa (BULL.: FR.) QUEL.
Mönchskopf-Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 28, HARMAJA 1969: 61

Abb.: P46, D&D135, G1:55, L34D, B&K3:162

Gefährdung: 3F

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, seltener Nadelforsten; in der Streu und terricol

Phänologie: September – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/95, 109), SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21. 10. 1990 W

Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Clitocybe gibba (PERS.: FR.) KUMM. s. lato
(incl. *Clitocybe costata* KÜHN. &
ROMAGN.)
Ockerbrauner Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 29, HARMAJA 1969: 64

Abb.: P49, R&H270, M126, L32C, B&K3:163

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder; in der Streu und terricol, selten an Holz

Phänologie: Juni – November

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/399), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), PIRK (1948, 1949ab, 1950), SCHATTEBURG (1956/112), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: HAU, GMÜ, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, GMÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Clitocybe houghtonii
(PHILL. in BERK. & BR.) DENNIS
Rosa Trichterling (Bas.)

Ref.: KUYPER 1982: 71
Abb.: FRIC20, ZM49:72, APN9(2)
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Erlenchwald, Wallhecken; an Laubholz, z. B. Alnus, Salix; an toten Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: September – Dezember
Publ.: MÜLLER (1989), Z. Mykol. 49:75
Funde: F: 2819.4 Sodenstich 01. 11. 1982 SCH, 2917.3 Ganderkesee, Stadion 13. 10. 1984 GMÜ & SCH
Belege: E: WBS, HEC, SCH, W; D: SCH

Clitocybe inornata (SOW.: FR.) GILL.
Graublättriger Trichterling

Ref.: CLEMENÇON 1984: 11, HARMAJA 1969: 55
Abb.: D&D 134, G1:63, L34B, B&B3:165, SPT5:23
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; terricol
Phänologie: August – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 246), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)]
Funde: F: 3421.4 Häfern 29. 10. 1985 W, leg. H. REHBACH; 3730.4 Elm, Tiefental 10. 1990 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH, SS

Clitocybe metachroa (FR.) KUMM.
Staubfüßiger Trichterling (Bas.)

Syn.: Clitocybe bicolor (PERS.: PERS.) MURR.
Ref.: KUYPER 1982: 79, HARMAJA 1969: 96
Abb.: P51, R&H275, L38B, ARNOLDS 1982: Pl. 2b
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, Dünenheiden, Dünengebüsche; in der Streu, v. a. von Picea, Pinus, Fagus
Phänologie: August – Februar
Publ.: MÜLLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 116)], SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 30. 09. 1984 W; K: 2213.2 Wangeroooge, E Ort 04. 11. 1984 W
Belege: E: GMÜ, W; D: HOY, SCH; B&M: KMÜ

Clitocybe nebularis (BATSCH: FR.) KUMM.
Nebelgrauer Trichterling (Bas.)

Syn.: Lepista nebularis (BATSCH: FR.) HARMAJA
Ref.: HARMAJA 1969: 57
Abb.: P48, R&H279, D&D143, G1:64, L32E, C158, B&K3:170
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, Dünengebüsche; in der Streu

von Fagus, Quercus, Picea, Pinus etc., auch terricol

Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/405), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/118, 1107), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Clitocybe odora (BULL.: FR.) KUMM.
Grüner Anis-Trichterling (Bas.)

Ref.: CLEMENÇON 1984: 15, HARMAJA 1969: 84
Abb.: P49, D&D132, G1:59, L34A, B&K3:172
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/404), K. ENGELKE (1900), KOCH (1844), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/121), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 ab, 1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Clitocybe pachyphylla (FR.) GILL.
Seltsamer Trichterling (Bas.)

Ref.: SCHILLING 1987: 328
Abb.: L36G, K&M207/1
Gefährdung: 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Wegränder; bei Pinus; auf Sandboden
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHILLING (1987: 328)
Belege: E: SCH, W; D: SCH; B: SCH
Anm.: Laut HANSEN & KNUDSEN (1992: 178) zu Pseudoomphalina pachyphylla (FR.: FR.) KNUDSEN.

Clitocybe parilis FR. ss. LGE.
Scheinleistlingsähnlicher Trichterling (Bas.)

Ref.: LANGE 1935: 78
Abb.: L33B
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (ursprünglich wohl Hartholzaunenwald); bei Betula, Crataegus, Rhamnus, Ulmus; terricol und in der Streu
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2832.1 N Junkerwerder 23. 10. 1983 W (Hinweis HEC); 3624.2 Eilenriede 28. 10. 1995 W
Belege: E und Sporenpräparat: W

**Clitocybe phaeophthalma (PERS.) KUYP.
Ranziger Trichterling (Bas.)**

Syn.: *Clitocybe hydrogramma* (BULL.: FR.) SING. ss. auct., *Clitocybe fritilliformis* (LASCH in FR.) GILL.

Ref.: KUYPER 1982: 96 (HARMAJA 1969: 82)

Abb.: G1:61, L36D, B&K3:175

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, häufig im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Graudünen-Grasfluren; in der Streu, selten an Holz

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/140), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: K: 2307.1 Juist, Haakdünen 04. 10. 1987 W

Belege: E: HAU, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Clitocybe phyllophila (FR.) KUMM.
Firnß-Trichterling (Bas.)**

Syn.: *Clitocybe cerussata* (FR.) KUMM., *Clitocybe pithyophila* (FR.) GILL.

Ref.: CLEMENÇON 1984: 14, HARMAJA 1969: 86

Abb.: P50, D&D131, G1:58, L36E, B&K3:176

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Laub- und Nadelwald; in der Streu

Phänologie: August – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/402, 403), K. ENGELKE (1900, 1925), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/96, 97, 124, 125, 129), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Clitocybe sinopica (FR.: FR.) KUMM.
Kohlen-Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 37, HARMAJA 1969: 69

Abb.: D&D136, G1:56, C614, B&K3:177

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, baumbestandene Straßenränder, Brandstellen; bei *Larix*, *Picea*, *Pinus*; in der Streu und terricol

Phänologie: Mai – Oktober

Publ.: PIRK (1950b), [SCHATTEBURG (1956: 127)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 3030.2 Spitzberg SE Gut Göddenstedt 14. 06. 1987 W; H: 4228.3 Harz, Gr. Schacht 16. 09. 1989 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, SCH; B&M: KMÜ; Tgb. HOY

Anm.: Incl. *C. squamulosa* (PERS.: FR.) LGE.

**Clitocybe subspadicea (J. LGE.)
BON & CHEVASSUT
Nadel-Trichterling (Bas.)**

Syn.: *Clitocybe umbilicata* (SCHAEFF.) GILL. ss. auct.

Ref.: KUYPER 1982: 106

Abb.: L58H, RICKEN 1915: Taf. 104/4, B&K3:178

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder; in der Streu

Phänologie: September – November

Publ.: GRAUWINKEL & SCHILLING (1990), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3622.1 Haster Forst 29. 09. 1991 W, leg. E. DETTMER

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KRÜ; B&M: KMÜ

**Clitocybe vermicularis (FR.) QUEL.
Wurzelnder Trichterling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1984: 43

Abb.: D&D138, M129, C155, B&K3:179, SPT5:28

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; in der Streu

Phänologie: April

Funde: F: 3625.2 Ahltener Wald 08. 04. 1978 HOY & W (W)

Belege: E: W; D: HOY; B: HOY

**Clitocybe vibecina (FR.: FR.) QUEL.
Geriefter Mehl-Trichterling (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1982: 110

Abb.: G1:62, L37A, B&K3:180

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; bei *Picea*, *Pinus*; in der Streu

Phänologie: September – Dezember

Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/131), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4328.3 Steinberg N Scharzfeld 22. 10. 1989 W; K: 2210.2 Langeoog, W Friedhof 29. 10. 1989 W

Belege: E: HAU, SS, W; D: HOY, KLE, PIL

Anm.: Sammelart.

**Clitopilus hobsoni (BERK.) ORT.
Muschel-Räsling (Bas.)**

Ref.: FAN 1: 84

Abb.: G1:136

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: euryök; Laubwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Parks mit altem Baumbestand, Streuobstwiesen, Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland, Sandtrockenrasen, moosige Böschungen, Salzwiesen, Weißdünen; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Malus*, *Quercus*, *Salix*, *Sambucus*, *Ulmus*, *Juncus*, Gramineen, Cyperaceen, Moosen, Porlingen; an toten stehenden und liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und abgestorbenen Pflanzenteilen

Phänologie: ganzjährig, besonders Sommer und Herbst

Publ.: WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 3523.3 Altwarmbüchener Moor 05. 11. 1989 W; H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 02. 09. 1989 W; K: Langeoog, N Gr. Schlopp 28. 10. 1989 W

Belege: E: HAU, W; D: PIL; B&M: KMÜ

***Clitopilus passeckerianus* (PIL.) SING.
Katzenohr (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 114

Verbreitung: selten im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Exkremente von Ponys

Phänologie: Oktober

Publ.: RUNGE (1984a: 14)

Funde: K: 2210.3 Baltrum 24. 10. 1983 SCH

Belege: E: SCH

***Clitopilus prunulus* (SCOP: FR.) KUMM.
Mehlräsling (Bas.)**

Ref.: FAN 1: 82

Abb.: P112, G1:135

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockengebüsch, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Trockengebüsch, grasige Wegränder, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*, *Picea*; terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/362), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966), SCHATTEBURG (1956/249), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

***Clitopilus scyphoides* (FR.: FR.) SING.
Seidiger Mehlräsling (Bas.)**

Syn.: *Clitopilus cretatus* (BERK. & BR.) SACC.

Ref.: FAN 1: 83

Abb.: R&H374, PN166, L79C

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockengebüsch, mesophiler Buchenwald, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, moosige Böschungen, Dünen-sümpfe; terricol

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 18), EDELBÜTTEL (1911/374), K. ENGELKE (1925), PIRK & TÜXEN (1957b), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2831.2 E Tießau 20. 10. 1985 W; H: 4328.4 Butterberg 19. 10. 1986 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09. 10. 1982 W

Belege: E: HAU, W; D: KLE

***Clypeosphaeria mamillana* (FR.) LAMB.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 25

Abb.: D XXXIX E

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an *Cornus*; an toten Ästen und Zweigen

Publ.: PETER (1908/96)

Belege: E: BREM

***Clypeosphaeria notarisii* FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 237

Abb.: E&E1071

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; an *Rubus*; an toten Stengeln

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/115), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 204)

Belege: E: BREM

***Coccomyces coronatus* (SCHUM.) DE NOT.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 204

Abb.: E&E891

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Fagus*, *Quercus*; an toten Blättern

Phänologie: August – Oktober

Publ.: J. ENGELKE (1913/209), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 340)

Belege: E: BREM

***Coccomyces dentatus* (KUNZE & SCHM.)
SACC. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 204

Abb.: E&E892

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Quercus*; an toten Blättern

Phänologie: November

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Belege: E: BREM

**Coleroa alchemillae (GREV.) WINTER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 302
Abb.: E&E1331
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: an *Alchemilla vulgaris*; an lebenden Blättern
Phänologie: August – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/48), K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM

**Coleroa chaetomium (KUNZE: FR.) RBH.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 237
Abb.: SCH1:48
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: an *Rubus*; an toten Blättern
Phänologie: September – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/50), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1909), PETER (1908/45), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 79)
Belege: E: BREM

Coleroa circinans (FR.) WINTER (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 421, ELLIS & ELLIS 1985: 363
Abb.: E&E1512
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: an *Geranium molle*
Phänologie: November – Dezember
Publ.: KLUGKIST (1909)
Belege: E: BREM

**Coleroa potentillae (WALLR.: FR.) WINTER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 406
Abb.: E&E1627
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: an *Potentilla anserina*; an lebenden Blättern
Phänologie: August – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/49), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 78)

**Collybia alkalivirens SING.
Dunkler Rübbling (Bas.)**

Syn.: *C. obscura* J. FAVRE
Ref.: B&K3:184
Abb.: P56, L46E, PN85, C2383, MJ III 3, B&K3:184
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald; an *Fagus*; an toten Blättern
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3825.3 Lerchenberg b. Hildesheim 04. 10. 1984 W, 4022.4 Echternberg S Hohe 20. 09. 1987 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbebachtal 28. 09. 1988 W
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ

**Collybia aquosa (BULL.: FR.) KUMM.
Waldfreund-Rübbling (Bas.)**

Syn.: *C. dryophila* (BULL.: FR.) KUMM., *C. succinea* (FR.) QUÉL.
Ref.: (B&K 3: 189) JANSEN 1991: 49
Abb.: P55, R&H322, D&D212, G1:98, L43E, MJ III 7, B&K3:189
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: euryök; hauptsächlich Laub- und Nadelwald, Feuchtgebüsch, Wallhecken, Hochmoore, Calluna-Heiden, Dünengebüsche; in der Streu und terricol
Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/383), K. ENGELKE (1900, 1925), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PIRK (1950, 1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/150, 156), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990ab)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH

**Collybia aquosa forma funicularis (FR.)
A. E. JANSEN (Bas.)**

Syn.: *Collybia exculpta* (FR.) GILL., *Collybia luteifolia* GILL., *Collybia ocior* (PERS.) VILGALYS & MILLER
Ref.: [B&K3:194] JANSEN 1991: 49
Abb.: C545, MJ III 7, B&K3:194
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: Harz, Nähe Hasselkopf SE Braunlage 30. 06. 1985 W
Belege: E: BRAUN, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

**Collybia butyracea (BULL.: FR.) KUMM.
Butterrübbling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 186, JANSEN 1991: 37
Abb.: R&H322, D&D213, B&K3:186
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken; bei *Picea*, *Pinus*; in der Streu
Phänologie: September – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1925), MÜLLER (1989), PERSOON (1801: 308), SCHATTEBURG (1956/152), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 17. 09. 1989
P. STEINDL (var. *butyracea*)
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Collybia butyracea var. asema (FR.) QUEL.
Horngrauer Rübbling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 185
Abb.: R&H323, G1:96, L41C, B&K3:185
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: euryök; Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden, Dünengebüsche; in der Streu
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/388), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/151), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990a)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 06.10.1983 W
Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH

**Collybia confluens (PERS.: FR.) KUMM.
Knopfstieliger Rübbling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 187, JANSEN 1991: 24
Abb.: P55, R&H319, D&D210, L44G, MJ III 8, B&K3:187
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Dünengebüsche; hauptsächlich bei Acer, Fagus, Picea; in der Streu
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/386), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/566, 573), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Collybia contorta (BULL.: FR.)
RAITHELHUBER
Spindeliger Rübbling (Bas.)**

Syn.: *C. fusipes* (BULL.: FR.) QUÉL.
Ref.: (B&K 3: 192) JANSEN 1991: 45
Abb.: P55, D&D214, M123, L43D, MJ III 5, B&K3:192
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Betula, Fagus, Quercus; an stehenden Stämmen und Stubben
Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/159), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Collybia distorta (FR.) QUEL.
Drehstieliger Rübbling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 188, JANSEN 1991: 43
Abb.: B&K3:188, L42B, P57
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea, Pinus; in der Streu
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), [SCHATTEBURG (1956: 155)]
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 14.10.1973 HOY, Tgb. Nr. 1369; H: 4128.1 Harz, Granetal 07.07.1965 K.-H. TODT
Belege: B: HOY

**Collybia erythropus (PERS.: FR.) KUMM.
Rotstieliger Rübbling (Bas.)**

Syn.: *C. marasmioides* (BRITZ.) BRESINSKY & STANGL ss. MOS.
Ref.: (B&K 3: 196) JANSEN 1991: 55
Abb.: P55, R&H320, L43C&45H, MJ III 2, B&K3:196
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, extensiv genutzte Rasenflächen; an Betula, Fagus, Quercus, Picea; an toten liegenden Stämmen und Stubben, in der Streu
Phänologie: Mai – November
Publ.: [K. ENGELKE (1900, 1925)], H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: BREM, HAU, SCH, SS, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ; Tgb. HOY

**Collybia fuscopurpurea (PERS.: FR.)
KUMM.
Purpurbrauner Rübbling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 191
Abb.: R&H321, PN116, L46E1, C2385, B&K3:191
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu von Fagus
Phänologie: September – November
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], [SCHATTEBURG (1956/570)], SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2917.1 Forst Hasbruch 09.09.1984 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: KRÜ, SS; B: HOY

**Collybia hariolorum (DC.: FR.) QUEL.
Striegeliger Rübbling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 193

Abb.: C551, MJ III 3, B&K3:193

Gefährdung: 3F

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu von Fagus

Phänologie: April – November

Publ.: NESPIAK (1966), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)

Belege: E: BRAUN, HAU, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL

**Collybia impudica (FR.) SING.
Unverschämter Rübbling (Bas.)**

Ref.: JANSEN 1991: 33

Abb.: JANSEN: Fig. 9, BRES. 492

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Trockengebüsch; bei Juniperus; terricol

Phänologie: September – Oktober

Publ.: JANSEN (1991: 35)

Funde: F: 3410.1 Brögbern 01. 10. 1979

J. J. BARKMAN et al.

Belege: E: WBS

**Collybia maculata (A. & S.: FR.) KUMM.
Gefleckter Rübbling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 195, JANSEN 1991: 40

Abb.: P54, R&H323, D&D215, G1:97, L42C, C111, MJ III 5, B&K3:195

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Birken-Kiefern-Moorwald, Moorheiden, Calluna-Heiden, Dünenheiden, Dünengebüsche; z. B. bei Betula, Fagus, Quercus, Larix, Picea, Pinus; in der Streu

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTTEL (1911/389), K. ENGELKE (1925), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/162), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4024.2 Fier b. Hohenbüchen

12. 11. 1983 W; K: 2307.1 Juist, Nähe Domäne Bill

04. 10. 1987 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Collybia peronata (BOLT.: FR.) KUMM.
Brennender Rübbling (Bas.)**

Ref.: (B&K 3: 198) JANSEN 1991: 28

Abb.: P57, R&H318, D&D209, G1:100, L46G, C119, B&K3:198

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald; in der Streu

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: EDELBÜTTTEL (1911/300), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/576), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 124), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Collybia proluxa (HORNE MANN: FR.) GILL.
(Bas.)**

Ref.: B&K 3: 199

Abb.: B&K3:199, D&D216

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea, Pinus; in der Streu

Phänologie: September – November

Funde: F: 3121.3 Drübber 25. 10. 1983 SCH

(C. fodiens); H: 4229.3 Oberharz, Odertal

20. 09. 1991 W (C. proluxa)

Belege: E: HEC, W; A: ENG

Anm.: Sammelart (incl. C. fodiens (KALCHBR.) FAVRE).

**Collybia putilla (FR.) SING.
Nadel-Rübbling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 146

Abb.: L46H, R&H319

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Pinus sylvestris; in der Streu

Phänologie: Oktober – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/580), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 2833.3 Langendorfer Geestinsel

04. 11. 1989 W

Belege: E: W

**Colpoma quercinum (PERS.) WALLR.
Gemeiner Eichenast-Becher (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 226

Abb.: J22, G2:244, B&K1:293, C1664

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken, Gärten, Parks; an Quercus petraea, robur; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/214), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), LINDAU (1892), MÜLLER (1989), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 346), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; D: PIL

**Coltricia montagnei (FR. in MONT.) MURR.
Montagne's Dauerporling (Bas.)**

Ref.: PNE 1: 125
Abb.: WP9(6-7):111
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: calciphil; mesophiler Buchenwald (beide Male in Böschung und in Hanglage); bei Fagus; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: August – September
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)
Funde: H: 3925.3 Karlsberg b. Westfeld 02.09.1981 W, det. H. JAHN, 4022.3 S-Hang Unterberg 19.09.1987 W
Belege: E: W

**Coltricia perennis (L.) MURR.
Gewöhnlicher Dauerporling (Bas.)**

Ref.: (PNE 1: 127) KREISEL 1987: 49
Abb.: P219, G2:165, B&K2:298
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden; hauptsächlich bei Larix, Picea, Pinus sylvestris; in der Streu
Phänologie: ganzjährig
Publ.: CRAMER (1792), EDDELBÜTTEL (1911/185, 186), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), KOCH (1844), LINDAU (1892, 1903), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/766, 769), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3716.3 Meller Berge, Zwickenbachtal 02.09.1987 W
Belege: E: BREM, GOET, MW, HAU, HEC, PIL, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Columnocystis abietina (PERS.: FR.) DONK
Hochharz-Fichtenschichtpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 2: 251) KREISEL 1987: 49
Abb.: R&H88, B&K2:71
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an liegenden Altholz-Stämmen und Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), H. JAHN (1969a), [SCHATTEBURG (1956: 931)], SCHRADER (1794: 186)
Funde: H: 4228.3 Harz, Gr. Schacht 16.09.1989 W, 4229.2 Oberharz, Gehren & Rotes Bruch 17.06.1989 W, 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 17.04.1988 W
Belege: E: W

**Coniochaeta hansenii (OUDEMANS) CAIN
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 309
Abb.: D7P
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen, Exkremete (Oryctolagus)
Phänologie: September
Funde: K: 2208.4 Norderney, MF15 26.09.1988 W
Belege: E: W

**Coniochaeta ligniaria (GREV.) CKE.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 25 & 264, DENNIS 1978: 310
Abb.: D11E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Fagus, Fraxinus; an liegenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/60), LINDAU (1903), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 73)
Belege: E: W

**Coniochaeta pulveracea (EHRENB.: PERS.)
MUNK (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 25
Abb.: E&E94
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. Corylus, Fagus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 76)
Belege: E: BREM

**Coniochaeta velutina (FUCK.) CKE.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 25
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 3r
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Pappelforst; an Populus; an Stämmen
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 74)

**Coniophora arida (FR.) P. KARST.
Dünner Kellerschwamm (Bas.)**

Ref.: HALLENBERG 1985: 63
Abb.: B&K2:236
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Trockengebüsch und in Gebäuden; an Alnus, Quercus, Salix, Juniperus, Picea, Pinus, Farngewächsen; an liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/79), K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 22. 10. 1989 W; K: 2209.3 Norderney, SW Leuchtturm 09. 04. 1985 W
Belege: E: BREM, GOET, GRB, HAU, HEC, PIL, W; D: PIL; B&M: KMÜ

**Coniophora olivacea (FR.: FR.) P. KARST.
Olivfarbener Kellerschwamm (Bas.)**

Ref.: HALLENBERG 1985: 69
Abb.: B&K2:237
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichenmischwald; an Quercus, Picea; an liegenden Stämmen
Phänologie: September – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1911)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 930)]
Funde: F: 2916.2 Urwald Hasbruch 05. 10. 1990 W
Belege: E: BREM, HEC, W

**Coniophora puteana (SCHUM.: FR.)
P. KARST.
Dickfleischiger Kellerschwamm (Bas.)**

Ref.: HALLENBERG 1985: 71
Abb.: P239, J77, B&K2:238, C1577, MJ V 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Alnus, Betula, Fagus, Fraxinus, Populus, Prunus avium, Quercus, Salix, Larix, Picea, Pinus, Thuja; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), MEIER (1934), SCHATTEBURG (1956/929), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4125.1 Selter-Klippen NW Erzhausen 21. 01. 1990 W; K: 2213.1 Wangerooog, W Ort 04. 11. 1984 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GBR, GMÜ, HAU, HEC, PIL, W; D: GMÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Conocybe abruptibulbosa WATL.
Abgestutztknolliges Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 60
Abb.: WATLING 1982: Figs. 126, 127 & 132
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Zierrasen; auf Sandboden
Phänologie: August – September
Publ.: Z. Mykol. 50:55
Funde: F: 2919.1 Bremen, Achterdiek-Park 05. 09. 1986 SCH
Belege: E: SCH; D: SCH; M: SCH

**Conocybe aeruginosa ROMAGN.
Grünspan-Samthäubchen (Bas.)**

Syn.: Pholiotina aeruginosa (ROMAGN.) MOS.
Ref.: ROMAGNESI 1968: 365 (WÖLDECKE & WÖLDECKE 1983b: 225)
Abb.: ROMAGNESI 1968 (Farbtafel)
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: September
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: W; B: W

Conocybe ambigua WATL. (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 69
Abb.: L129D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: stickstoffreiche Wegränder
Phänologie: April – August
Funde: F: 2319.3 Bederkesa 06. 08. 1987 SCH, 2512.4 Hopels 23. 08. 1988 SCH, 2829.3 Kläpe NE Bergdorf 30. 04. 1992 SS
Belege: E: SCH, SS; D: SS; M: SCH

**Conocybe antipus (LASCH) FAYOD
Wurzelndes Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 63
Abb.: MHK4:204, RICKEN 1915: Taf. 60/9
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anpflanzung; auf humusreichem Boden
Phänologie: Juni – August
Funde: K: 2409.1 Stadt Norden 28. 07. 1971 STA

**Conocybe aporos KITS VAN WAVEREN
Frühlings-Glockenschüppling (Bas.)**

Syn.: Pholiotina aporos (KITS VAN WAVEREN) CLC
Ref.: WATLING: 1982: 97, KITS VAN WAVEREN 1970: 144
Abb.: B101, L106A&A1
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: März – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1956), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ, SCH

**Conocybe appendiculata J. LGE. & KÜHN.
ex. WATL.
Gezählter Glockenschüppling (Bas.)**

Syn.: Pholiotina appendiculata (J. LGE. & KÜHN.) SING.
Ref.: WATLING 1982: 100

Abb.: L129A, ZM49(1)
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder, Holzschnitzelfluren; terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3116.3 Urwald Goldenstedt 05.09.1986 SCH; H: 3713.4 Hüggel N Großheide 11.09.1990 W, 4425.2 Billingshäuser Schlucht 06.10.1989 W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA

**Conocybe arrhenii (FR.)
KITS VAN WAVEREN
Gewöhnlicher Glockenschüppling (Bas.)**

Syn.: *C. hadrocystis* (KITS VAN WAVEREN) WATLING
Ref.: WATLING 1982: 91, KITS VAN WAVEREN 1970: 147&150
Abb.: ZM57(1), BON261
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder, Holzschnitzelfluren; terricol
Phänologie: April – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 03.10.1991 W; H: 4029.1 Westteil Harly 16.09.1989 W
Belege: E: BRAUN, HEC, SCH, W; D: KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ, SCH

**Conocybe blattaria (FR.) KÜHN.
Großer Glockenschüppling (Bas.)**

Syn.: *Pholiotina blattaria* (FR.) FAY., *Conocybe percincta* ORT., *Conocybe teneroides* (J. LGE.) KITS VAN WAVEREN
Ref.: WATLING 1982: 92, KITS VAN WAVEREN 1970: 160
Abb.: G1:208, L106B, ZM51:16
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; bei *Acer*, *Fagus*, *Fraxinus*; terricol und lignicol
Phänologie: August – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 377)]
Funde: H: 3521.1 Rehbürger Berge SW Rehbürg 15.10.1989 W, leg. H. WITTENBERG, 3823.1 Saupark, Nähe Hallermundskopf 12.08.1989 W
Belege: E: HEC, W

**Conocybe brunnea (J. LGE. & KÜHN.)
ex. WATL.
Brauner Glockenschüppling (Bas.)**

Syn.: *Pholiotina brunnea* (J. LGE. & KÜHN.) SING.
Ref.: WATLING 1982: 98
Abb.: L129E, C2229
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder, Holzschnitzelfluren; terricol und lignicol
Phänologie: Juli – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), Z. Mykol. 51:116
Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 01.09.1991 W; H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 23.08.1987 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: KLE, SCH; B&M: KMÜ, SCH

**Conocybe coprophila (KÜHN.) KÜHN.
Dung-Samthäubchen (Bas.)**

Syn.: *Pholiotina coprophila* (KÜHN.) SING.
Ref.: WATLING 1982: 86 (WÖLDECKE 1990a: 78)
Abb.: FRIC52c
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtroddenrasen: Exkremete (Bos)
Phänologie: November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: W

**Conocybe crispa (LONGYEAR) SING.
Krauses Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 80
Abb.: WATLING: 1982: Fig. 93 – 95
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland
Phänologie: Oktober – November
Funde: K: 2406.1 Borkum, Außenweide 31.10.1987 SCH
Belege: E: SCH

**Conocybe dentatomarginata WATL.
Dentikulierter Glockenschüppling (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 101
Abb.: WATLING 1982: Fig. 217 – 218
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder, Ruderalfluren, Zierrasen, stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 2:143
Funde: F: Thörenwald 17.09.1986 SCH; H: 3831.4 Sandberg SE Hoiersdorf 15.11.1987 W; K: 2209.3 Norderney 17.10.1985 SCH
Belege: E: SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ, SCH

**Conocybe dumetorum (VEL.) SVR.
Seltsames Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 83
Abb.: WATLING 1982: Fig. 101 – 104
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen, Zierrasen, stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 3713.4 Hüggel N Großheide
11.09.1990 W, 3925.2 Röderhofer Wald
13.10.1990 W
Belege: E: W

**Conocybe dunensis WALLACE & ORT.
Dünen-Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 53
Abb.: RIV31:120, PEGL.158
Anm.: Im Gebiet nicht mit Sicherheit nachgewiesen.

**Conocybe exannulata (KÜHN. ex)
KÜHN & WATL. (Bas.)**

Ref.: WATLING 1992: 102
Abb.: WATLING 1982: Fig. 201&202
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an toten Stubben
Phänologie: Mai
Funde: H: 4425.2 Feldbornberg b. Göttingen
12.05.1965 KMÜ
Belege: B&M: KMÜ

**Conocybe filaris (FR.) KÜHN.
(Bas.)**

Syn.: Pholiotina filaris (FR.) SING., Pholiotina rugosa (PECK) SING.
Ref.: WATLING 1982: 93, KITS VAN WAVEREN 1970: 156
Abb.: L106C&C1
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 02.10.1988 STD,
2818.4 Bremen, Stadtwald 10.06.1984 SCH
Belege: E: SCH
Anm.: Abgrenzung gegenüber *C. arrenii* z. T. problematisch.

**Conocybe fuscimarginata (MURR.) SING.
(Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 71
Abb.: KÜHNER 1935: Fig. 34/4, ZM(59)1
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost und terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: VRIES&ARNOLDS (1994)
Funde: F: 2824.1 Eggersmühlen 07.09.1988 SCH;
H: 4425.2 Bärenberg b. Göttingen 12.06.1965
KMÜ; K: 2210.3 Baltrum 27.10.1991 W, det. SCH
Belege: E: WBS, SCH, W; D: SCH, SS; B&M: KMÜ

**Conocybe intrusa (PECK) SING.
Riesen-Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 81
Abb.: G1:206, FRIC23a
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost, einmal im Gewächshaus, einmal im Blumentopf
Phänologie: Mai – September
Funde: F: 2819.4 Sodenstich 07.05.1984 SCH,
3522.4 Wunstorf, Blumentopf MÜNCHOW
02.09.1997 W; H: 4425.4 Geismar, Gewächshaus
24.05.1979 KMÜ
Belege: E: SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ

**Conocybe kuehneriana SING.
(Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 72
Abb.: WATLING 1982, Fig. 111
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wegränder; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2934.4 Postbruch 07.10.1991 SS
Belege: E: SS

**Conocybe lactea (J. LGE.) METR.
Milchweißes Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 80
Abb.: P155, R&H435, L128F, C1750
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, grasige Wegränder/Feldraine, Zierrasen; terricol
Phänologie: Juni – September
Publ.: PIRK (1952), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/419), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3825.2 Hildesheim, Zentralfriedhof
24.07.1986 W
Belege: E: HAU, W; A: ENG; D: SCH; B&M: KMÜ

**Conocybe lenticulospora WATL.
Linsensporiges Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING: 1982: 76
Abb.: WATLING 1982: Figs. 162 – 165
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Graudünen-Grasfluren, Wegränder; terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 2:142
Funde: F: 2919.1 Bremen, Achterdiek-Park
02.09.1986 SCH; K: 2210.3 Baltrum 27.10.1991
W, det. SCH
Belege: E: SCH (z. T. teste R. WATLING), W; D:
SCH; M: SCH

**Conocybe mairei (KÜHN. ex) WATL.
Maire's Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 87
Abb.: L130G
Gefährdung: 3

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, grasige Weg-
ränder; terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 03.10.1991 W;
H: 4425.2 Bärenberg b. Göttingen 06.10.1962
KMÜ
Belege: E: W; B&M: KMÜ

**Conocybe mesospora (KÜHN. ex)
KÜHN. & WATL.
Orangefarbenes Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 59
Abb.: ZM57(1)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halb-
trockenrasen, stickstoffreiche Wegränder, Gärten;
terricol
Phänologie: April – Oktober
Publ.: NESPIAK (1966)
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 06.09.1990 W;
H: 3827.4 Siebenköpfe NE Gustedt 01.08.1987 W
Belege: E: STU, W; D: KLE; B&M: KMÜ

**Conocybe moseri WATL.
Grauschwärzliches Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 72
Abb.: WATLING 1982: Figs. 157, 160&161
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wiese, Wegränder
Phänologie: Juni – August
Publ.: SCHILLING (1987): 330
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 26.06.1987 SCH,
2919.1 Bremen, Achterdiek-Park 04.06.1987 SCH
Belege: E: SCH; M: SCH

**Conocybe plicatella (PECK) KÜHN.
Faltenhäupling (Bas.)**

Syn.: Galerella plicatella (PECK) SING.
Ref.: WATLING 1982: 84
Abb.: WATLING 1982: Figs. 174 – 176
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: grasige Wegränder/Feldraine, auch im
Gewächshaus und im Blumentopf beobachtet;
terricol
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2934.2 Rand des Elbholzes 09.10.1991
W; H: 4425.4 Göttingen, Bornbreite 22.05.1972
KMÜ (W)
Belege: E: W; D: KMÜ; B&M: KMÜ

**Conocybe pubescens (GILL.) KÜHN.
Mist-Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 66
Abb.: WATLING: 1982: Figs. 77&116
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiles Grünland, Intensiv-Grün-
land, Exkremete
Phänologie: März – November
Funde: F: 2919.1 Bremen, Achterdiek-Park
12.08.1987 SCH, 2935.4 Alandniederung
04.10.1989 W; K: 2210.2 Langeoog, MF15
27.10.1986 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH; M: SCH

**Conocybe pygmaeoaffinis (FR.) MOS.
Honiggelber Glockenschüppling (Bas.)**

Syn.: Pholiotina pygmaeoaffinis (FR.) SING.
Ref.: WATLING 1982: 88
Abb.: G1:209, B128, L130F, ZM50:48
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Step-
penrasen, Zierrasen, stickstoffreiche Wegränder;
terricol
Phänologie: September – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1959)
Funde: F: 2929.1 Medingen, Nähe Friedhof
14.10.1979 SS (W); H: 3722.4 Deister, Westteil
Schmeergrund 08.10.1991 W, 4029.1 Westteil
Harly 16.09.1989 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: KLE, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. *C. striaepes* (CKE.) LUN-
DELL).

**Conocybe rickeniana ORT.
Gerieftes Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 59
Abb.: L128C, R&H436
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, meso-
philes Grünland, Intensiv-Grünland, Sand-
trockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen,
grasige Wegränder/Feldraine, extensiv genutzte
Rasenflächen, stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: ANDERSSON (1990)
Funde: F: 3419.3 Darlaten 17.10.1988 SCH; H:
3521.1 Rehburger Berge, MF14 08.10.1989 W,
3831.4 Sandberg SE Hoiersdorf 15.11.1987 W; K:
2406.1 Borkum, Tüskendörsee 31.10.1987 SCH
(W)
Belege: E: BRAUN, WBS, SCH, W; D: KRÜ, SCH;
B&M: KMÜ

**Conocybe rickenii (J. SCHFF.) KÜHN.
Dung-Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 73
Abb.: L128B
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrocken-
rasen, Gärten, Parks, Stroh/Kompost, Exkre-
mente
Phänologie: März – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1956), WÖLDECKE
(1990a)

Funde: F: 2918.2 Bremen, Steintor 15.03.1989 SCH; H: 4425.4 Göttingen, Friedhof 23.08.1963 SCHM; K: 2210.3 Baltrum 27.10.1991 W
Belege: E: BRAUN, SCH, W; D: HOY, SCH;
B&M: KMÜ

Conocybe rubiginosa WATL.
(Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 67
Abb.: WATLING 1982: Figs. 143 – 145
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Zierrasen, Holzschnitzelfluren
Phänologie: Juni – September
Funde: F: 2319.3 Holzrurg 09.09.1988 SCH, 2818.4 Bremen, Stadtwald 30.06.1983 W
Belege: E: SCH; D: SCH

Conocybe semiglobata (KÜHN. ex)
KÜHN. & WATL.
Halbkugeliges Samthäubchen (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 55
Abb.: L129J, C2216
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, grasige Weg-
ränder; terricol
Phänologie: August – November
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d)
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 11.11.1989 HEC,
2630.1 Vierwerder N Garlsdorf 25.08.1985 W,
2718.1 Schmidts Kiefern 10.09.1986 SCH
Belege: E: SCH, W; M: SCH

Conocybe siennophylla (BERK. & BR.)
SING. (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 74
Abb.: WATLING 1982: Fig. 159
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes, z. B. Gärten;
terricol
Phänologie: April – November
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d)
Funde: H: 3513.3 Gehn NW Bramsche 04.11.
1973 A. RUNGE, 4425.2 Bärenberg b. Göttingen
18.04.1966 SCHM
Belege: E: SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Fundangaben unsicher.

Conocybe siliginea (FR.: FR.) KÜHN.
(Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 75
Abb.: L128E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, grasige Wegränder
Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), [SCHATTEBURG
(1956:423)]
Funde: F: 2625.1 Kleckerwald 10.07.1983 E.
JAHN; H: 4425.4 bei Geismar 16.11.1974 KMÜ
Belege: E: W; B: E. JAHN; B&M: KMÜ

Conocybe sordida (KÜHN. ex)
KÜHN. & WATL. (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 62
Abb.: WATLING 1982: Figs. 135&140
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald
Phänologie: September – November
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 03.10.1991 W
Belege: E: SCH, W
Anm.: Abgrenzung gegenüber *C. rickeniana* pro-
blematisch.

Conocybe spiculoides (KÜHN. ex)
KÜHN. & WATL.
Hellsporiges Samthäubchen (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 63
Abb.: WATLING 1982: Figs. 110&132
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Habitat unbekannt
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3021.4 Lindhoop 05.10.1988 SCH

Conocybe subovalis (KÜHN. ex)
KÜHN. & WATL.
Gerandetknolliges Samthäubchen (Bas.)

Ref.: WATLING 1982: 56
Abb.: P155, L129H
Verbreitung: häufig im Tiefland, wenig bekannt
im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles
Grünland, Intensiv-Grünland, Sandtrockenrasen,
Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldra-
sen, Zierrasen, Graudünen-Grasfluren, Wegränder,
Stroh/Kompost, Exkremete
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE (1990 a)
Funde: H: 3928.3 Gitterberg/Galgenberg
09.11.1989 W; K: 2211.1 Langeoog, MF11
28.10.1989 SCH & W
Belege: E: GMÜ, SCH, W; D: SCH; M: SCH

Conocybe subpubescens ORT.
Flaumhaariges Samthäubchen (Bas.)

Syn.: *Conocybe cryptocystis* (ATK.) SING.
Ref.: WATLING 1982: 68
Abb.: L128H, C2222
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weiden-
auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald, oft in periodisch nassen Senken und Grä-
ben; an Ästen und Zweigen, in der Streu und
terricol
Phänologie: März – November
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2934.4 Postbruch 06.11.1983 W; H:
4028.1 Nordhees 30.04.1989 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: KLE, STD; B&M: KMÜ

**Conocybe tenera (SCHAEFF.: FR.) FAY.
Roststieliges Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 57
Abb.: L128D
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Gebüsch, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Graudünen-Grasfluren
Phänologie: Juni – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 425)], WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3313.4 W Klümpken 12. 10. 1988 SCH; H: 3931.1 Höckels b. Watenstedt 15. 11. 1987 W; K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 04. 11. 1984 W
Belege: E: BREM, SCH, W; B&M: KMÜ

**Conocybe utrififormis ORT.
Bauchzystiden-Samthäubchen (Bas.)**

Ref.: WATLING 1982: 89
Abb.: ZM51:16
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wegränder; in der Streu, auf humusreichem Boden
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: Z. Mykol 51:98
Funde: F: 2833.3 Seybruch W Quickborn 13. 05. 1990 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: SCH

**Conocybe vestita (FR.) KÜHN.
(Bas.)**

Syn.: Pholiotina vestita (FR. ap. QUÉL.) SING.
Ref.: WATLING 1982: 99
Abb.: L129F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2319.3 Holzurburg 09. 09. 1988 SCH; H: 4022.3 Auenwald S Unterberg 11. 10. 1990 W
Belege: E: SCH, W

Conocybe vexans ORT. (Bas.)

Syn.: Conocybe blattaria (FR.) KÜHN. ss. KITS VAN WAVEREN 1970
Ref.: WATLING 1982: 96 (KITS VAN WAVEREN 1970: 152)
Abb.: WATLING 1982: Figs. 203, 208&209
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: stickstoffreiche Wegränder, Holzschnitzelfluren
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHILLING (1987: 330)
Funde: H: 4128.4 Harz, Kellwassertal 06. 10. 1991 W, 4229.3 Harz, Odertal 12. 10. 1986 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH; B: HOY; M: SCH

**Coprinus angulatus PECK
Kohlen-Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 94
Abb.: D&D331, C1285, RIV31:239
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Mai – November
Funde: F: 2829.3 Ilmenau-Masch SW Bröckel 01. 06. 1984 SS; H: 3825.1 Gallberg 25. 10. 1985 W
Belege: E: STU, W; D&M: SS; B&M: KMÜ

**Coprinus atramentarius (BULL.: FR.) FR.
Grauer Faltentintling (Bas.)**

Syn.: Coprinus acuminatus (ROMAGN.) ORT., Coprinus romagnesianus SING.
Ref.: ORTON & WATLING 1979: 31
Abb.: P178, R&H424, D&D323, HA345, G1:189, B138, L157H, MJ III 2
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Zierrasen, stickstoffreiche Wegränder; an Laubholz, z. B. Ulmus und terricol
Phänologie: April – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/237), K. ENGELKE (1900), HECHLER (1982), KOCH (1844), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/538), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ, SS

**Coprinus auricomus PAT.
Behaarter Radtintling (Bas.)**

Syn.: Coprinus hemerobius ss. auct., Coprinus hansenii J. LGE.
Ref.: ULJÉ & BAS 1988: 435
Abb.: L160B, C1720, ZM50:32
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, mesophiler Eichenmischwald, Halbtrockenrasen, Zierrasen, Graudünen-Grasfluren, Wegränder; terricol
Phänologie: April – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1956, 1959), Kartei H. SCHMELZ, WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 07. 07. 1987 W; K: 2210.4 Langeoog, Ort 27. 10. 1986 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE, SCH; B&M: KMÜ

**Coprinus bisporus J. LGE.
Zweisporiger Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 88
Abb.: L160E, ZM56:24, RIV31:247
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Getreideabfälle; auf faulenden Pflanzenteilen
Phänologie: April – Oktober
Funde: H: 4028.3 SE-Rand Seetz 30.04.1989 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE, SCH

**Coprinus cinereus (SCHAEFF.: FR.)
S. F. GRAY
Struppiger Tintling (Bas.)**

Syn.: *C. fimetarius* (L.) FR.
Ref.: ORTON & WATLING 1979: 42
Abb.: L158G, C2172
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Stroh/Kompost
Phänologie: Februar – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/234), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), LEMMERMANN (1903), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/545), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TRENT-POHL (1778), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4024.4 E Kaierde 16.07.1985 W
Belege: E: W; D: KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ, SS
Anm.: Sammelart (z. T. incl. *C. macrocephalus* (BERK.) BERK.).

**Coprinus comatus (MÜLL.: FR.) S. F. GRAY
Schopf-Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 29
Abb.: P157, R&H423, D&D324/325, HA343, G1:190&191, L156D&E, MJ III 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Halbtrockenrasen, Äcker, Ruderalfluren, Zierrasen, Wegränder, Seeufersäume; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), EDDELBÜTTEL (1911/238), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), KOCH (1844), LEMMERMANN (1901), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1950), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/539, 552), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Coprinus congregatus (BULL.) FR.
Büschel-Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 88
Abb.: RIV31:245
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost
Phänologie: April – September
Funde: F: 2819.4 Sodenstich 16.04.1984 SCH, 2829.3 Ilmenauwiesen b. Wichmannsburg 02.09.1984 SS
Belege: D: SCH; M: SS; B: SCH

**Coprinus cordisporus GIBBS
Herzsporiger Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 66
Abb.: L159E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost, Exkrement (Equus), Blumentopf
Phänologie: April – Oktober
Funde: F: 2609.4 Ditzum, Nendorp 26.10.1988 SCH, 2828.4 Forellenbachtal 07.09.1991 SS, 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 26.04.1992 PER
Belege: E: SCH, W; D: PIL, SS; M: SS

**Coprinus cothurnatus GODEY ap. GILL.
(Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 66
Abb.: ZM48(1)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost, Exkrement
Phänologie: Mai – Juni
Funde: F: 2829.3 Schlempe b. Wichmannsburg 06.06.1984 SS (W), 2919.2 Bremen-Oberneuland 19.05.1986 SCH
Belege: E: SCH, W; D: SS; M: SCH, SS

**Coprinus disseminatus (PERS.: FR.)
S. F. GRAY
Gesäter Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 82
Abb.: P181, R&H427, D&D329, J200, G1:195, B140, L156A, RIV31:235
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, Intensiv-Grünland, Ruderalfluren, Zierrasen, Wegränder; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*, *Ulmus*; an Stubben und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), EDDELBÜTTEL (1911/301), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/528), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE (1983 a)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Coprinus domesticus (BOLT.: FR.)
S. F. GRAY
Haus-Tintling, Gewöhnlicher Ozonium-
Tintling (Bas.)**

Syn.: *Coprinus ellisii* ORT.
Ref.: ORTON & WATLING 1979: 56
Abb.: P180, R&H426, C2171, SPR24(1)
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Ruderalfluren, Gärten; an Laubholz, z. B. *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: April – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/235), GRAUWINKEL (1987), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), PIRK & TÜXEN (1949), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; M: SS; B&M: KMÜ
Anm.: Als Sammelart kartiert.

Coprinus echinosporus BULLER
Igelsporiger Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 35
Abb.: SV20:64
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald; an toten Stubben, in der Streu und terricol
Phänologie: April – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2934.4 Postbruch 10. 10. 1985 SS; H: 3625.3 Wülferoder Holz 28. 04. 1990 W
Belege: E: W; D: SS; M: SS

Coprinus ephemeroïdes (BULL.: FR.) FR.
Beringter Mist-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 67
Abb.: L158H, MJ III 7
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (*Bos*, *Sus*), auch auf Kartoffelbrennereirückständen
Phänologie: März – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 142), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/543), WEHMER (1894)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11. 09. 1988 W; K: 2406.1 Borkum, Tüskendorsee 31. 10. 1987 W
Belege: E: BREM, SCH, W; D: KLE, SCH, SS; M: SS
Anm.: Im Gebiet zwei- und viersporig.

Coprinus episcopalis ORT.
Trockenhangwald-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 37
Abb.: ORTON & WATLING: Figs. 53, 57 – 59
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – September
Funde: H: 4025.4 Nordteil Sauberg b. Klump 29. 07. 1985 W, 4123.1 Pagenrücken b. Warbsen 23. 08. 1987 W
Belege: E: W; D: KLE

Coprinus erythrocephalus (LEV.) FR.
Rothütiger Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 34
Abb.: BON271, L157A, C2170, ZM54:48
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; terricol
Phänologie: September – November
Funde: H: 3625.3 Gaim, Parkplatz (ruderal) 07. 11. 1976 HOY & W
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY

Coprinus extinctorius (BULL.: ST.-AM.) FR.
Stammfuß-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 39
Abb.: ORTON & WATLING: Fig. 48
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*, *Ulmus*; im Stammfußbereich lebender Bäume
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3625.3 Gaim 11. 09. 1991 W, 3921.4 Pyrmonter Berg, Schellenberg 18. 10. 1986 W
Belege: E: W

Coprinus filiformis BERK. & BR.
Beschleierter Zwerg-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 62
Abb.: L159B
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2519.2 Forsthaus Malse 28. 09. 1991 SCH
Belege: E: SCH, SS, W; D: SS, W; M: SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. *C. cortinatus* J. LGE. etc.).

Coprinus flocculosus DC.: FR.
Flockiger Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 60
Abb.: L157E, ZM54:48, APN10(1)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren, Stroh/Kompost, Exkremete, Holzschnitzelfluren; in der Streu, auf humusreichem Boden
Phänologie: April – Juli
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2919.1 Bremen, Weserstadion 25. 06. 1982 SCH
Belege: E: SCH, SS, W; D: SCH, SS; B&M: KMÜ, SCH, SS

Coprinus friesii QUEL.
Gras-Tintling (Bas.)

Syn.: *Coprinus saichiae* REID, *Coprinus rhombi-sporus* ORT.
Ref.: REDHEAD & TRAQUAIR 1981: 376
Abb.: MJ III 7
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, besonders in Sümpfen; an faulenden Pflanzenresten, z. B. von Gramineen
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), Kartei H. SCHMELZ
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 10. 10. 1991 PER; H: 3625.1 Mergelgrube SW Hafen Misburg 16. 08. 1986 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: SS; B&M: KMÜ, SS
Anm.: Sammelart.

Coprinus gonophyllus QUEL.
Kleiner Kohlen-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 46
Abb.: BON271
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: extensiv genutzte Rasenflächen, Brandstellen
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2829.3 Rasenfläche SE Wichmannsburg 26. 09. 1982 SS (W)
Belege: E: SCH, SS, W; D: SCH, SS; M: SS

Coprinus hexagonosporus JOSS.
(Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 83
Abb.: ORTON & WATLING: Figs. 170, 173 & 180
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrememente (*Equus*)
Phänologie: Juli
Funde: F: 2829.3 Kläpe NE Bargfeld 24. 07. 1988 SS
Belege: E&M: SS

Coprinus hiascens (FR.) QUEL.
(Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 92
Abb.: L157C, ZM52:112, RIV31:259
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: grasige Wegränder, Ruderalfluren, Zierrasen; terricol
Phänologie: Mai – September
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2934.2 Rand des Elbholzes 07. 10. 1984 SS, 3216.1 Goldenstedt 27. 08. 1986 SCH; H: 3625.1 Tiergarten 27. 08. 1988 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: KRÜ, SS; B&M: KMÜ, SCH, SS, W

Coprinus impatiens (FR.) QUEL.
Laub-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 93
Abb.: P176, G1:196, L156B, C2183, ZM52:112
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu z. B. von *Fagus*
Phänologie: Juni – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/548), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982b, 1990b)
Funde: H: 3926.3 Ohe NE Wehrstedt 30. 10. 1985 W
Belege: E: SS, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

Coprinus insignis PECK
Warzensporiger Grau-Tintling (Bas.)

Syn.: *Coprinus alopecia* LASCH
Ref.: ORTON & WATLING 1979: 33
Abb.: G1:192, MJ III 3
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: HECHLER (1982)
Funde: F: 3424.1 Brelinger Berg 13. 10. 1985 W, leg. KLE; H: 4123.1 Pagenrücken b. Warbsen 23. 08. 1987 W, 4225.3 Ahlsburg, Südlith 24. 07. 1988 W
Belege: E: W; D: KLE, KMÜ; B&M: KMÜ

Coprinus kuehneri ULJE & BAS
(Bas.)

Syn.: *Coprinus plicatilis* var. *microsporus* KÜHN.
Ref.: ULJE & BAS 1988: 438
Abb.: ULJE & BAS: 447 & 448
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Zierrasen; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2609.4 N Nendorp 26. 10. 1988 SCH; H: 4526.1 Wendebachtal SW Bettenrode 28. 05. 1989 W
Belege: E: SCH, W

Coprinus laanii KITS VAN WAVEREN
Mehliges Holz-Tintling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1968: 146
Abb.: KITS VAN WAVEREN: Figs. 2–4, 10, 18–21
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; seltener Trester; an Laub- und Nadelholz, z. B. Fagus, Pinus; an toten Stubben

Phänologie: Juli – November

Funde: F: 2718.3 Stoteler Wald 12. 11. 1987 SCH;

H: 3826.3 Knebel oberh. Lechstedt 05. 09. 1985 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: PIL, SCH, SS; M: SS

**Coprinus lagopides P. KARST.
Kohlen-Hasenpfote (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 41

Abb.: P179, R&H425

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: hauptsächlich Brandstellen; seltener terricol oder in der Streu

Phänologie: August – November

Publ.: SCHLECHTE (1991)

Funde: F: 2422.2 Schwingewiesen N Gr. Thun

14. 10. 1984 W; K: 2213.2 Wangerooe, E Ort

04. 11. 1984 W

Belege: E: W; D: KLE, KRÜ; M: SS

**Coprinus lagopus (FR.) FR.
Gewöhnliche Hasenpfote (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 40

Abb.: P179, D&D327, L158F, C1722

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Weißdünen, Wegränder, Stroh/Kompost, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, z. B. Fagus; an toten Ästen und Zweigen und terricol

Phänologie: Mai – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),

[SCHATTEBURG (1956: 549)], SCHIEFERDECKER

(Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE &

WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2213.2 Wangerooe, E Ort 04. 11. 1984

W

Belege: E: GMÜ, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE,

SCH; B&M: KMÜ

**Coprinus leiocephalus ORT.
(Bas.)**

Ref.: ULJÉ & BAS 1988: 440

Abb.: ULJÉ & BAS 1988: 447 & 448

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Zierrasen; in der Streu und terricol, seltener lignicol

Phänologie: Juli – November

Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & MÜLLER

(1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 09. 10. 1986 SS

Belege: E: SCH, SS, W; D: SCH, SS; M: SS

Anm.: Sammelart.

**Coprinus macrocephalus (BERK.)
BERK. s. stricto (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 43

Abb.: P176, L158B, C2173, ZM48(1)

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Stroh/Kompost, Exkremente, Holzschnitzelfluren

Phänologie: Juni – November

Funde: F: 2829.3 Schlempe NE Bargfeld

12. 06. 1988 SS; H: 4525.3 N Gieseberg

09. 11. 1986 W

Belege: E: SCH, SS, W; M: SS; B&M: KMÜ

Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung von *C. cinereus* zuweilen problematisch.

**Coprinus micaceus (BULL.: FR.) FR.
Glimmer-Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 54

Abb.: P180, R&H426, D&D328, J202, G1:193, L160I

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, Wallhecken, Intensiv-Grünland, Ruderalfluren, Zierrasen, Weißdünen, Dünengebüsche; an *Acer*, *Betula*, *Carpinus*, *Craetagus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*; an liegenden Stämmen und Stubben

Phänologie: April – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/231), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/540, 542, 550), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 130), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: K: 2213.2 Wangerooe, E Ort 05. 11. 1984

W

Belege: E: BREM, GMÜ, W; D: GMÜ, HOY, KLE,

KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ, SS

Anm.: Ob wirklich immer von *C. truncorum*

abzugrenzen?

**Coprinus miser P. KARST.
Zarter Tintling (Bas.)**

Ref.: ULJÉ & BAS 1988: 439

Abb.: L157B

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: außerhalb des Waldes, Exkremente (*Bos*, *Equus*)

Phänologie: März – September

Funde: F: 2718.3 Stoteler Wald 21. 05. 1982 SCH,

2819.4 Sodenstich 18. 05. 1986 SCH; H: 4425.2

Bärenberg b. Göttingen 18. 08. 1963 SCHM

Belege: D: SCH; B&M: KMÜ, SCH

**Coprinus narcoticus (BATSCH: FR.) FR.
Narkotischer Tintling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1968: 142

Abb.: P179, KITS VAN WAVEREN 1968: Figs. 1, 9, 15 – 17

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Stroh/Kompost, Brandstellen, Exkremente; selten auf humusreichem Boden
Phänologie: August – Oktober
Publ.: PIRK & TÜXEN (1949)
Funde: F: 2829.3 Kläpe NE Bargfeld 08.09.1987 SS, 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 05.10.1985 W; H: 4328.3 Steinkirche N Scharzfeld 19.10.1986 W
Belege: E: W; M&D: SS
Anm.: Sammelart.

**Coprinus niveus (PERS.: FR.) FR.
Schneeweißer Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 63
Abb.: P179, R&H427, L159I, C879, MJ III 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren, Exkremente (Bos, Equus)
Phänologie: Juli – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/236), PIRK & TÜXEN (1949), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/551), SCHIEFERDECKER (1956), WÖLDECKE (1990 a)
Funde: F: 2934.2 Nähe Elbholz 09.10.1985 SS; H: 4525.3 Gieseberg SE Deiderode 09.11.1986 W; K: 2212.1 Spiekeroog, SE Ort 04.10.1983 W
Belege: E: BREM, GMÜ, SCH, W; M: SS; D: HOY, PIL, SCH, SS
Anm.: Sammelart (incl. *C. latisporus* ORT.).

**Coprinus nudiceps ORT.
(Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 103
Abb.: ORTON & WATLING: Figs. 222 & 227
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wegränder; auf humusreichem Boden
Phänologie: Juni
Funde: F: 2825.2 Meninger Holz 16.06.1990 SS
Belege: E&M: SS

**Coprinus patouillardii QUEL. ap. PAT.
(Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 68
Abb.: ORTON & WATLING: Figs. 135 & 139; L157D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: grasige Wegränder/Feldraine, Kartoffelbrennerei-Rückstände
Phänologie: Mai – August
Funde: F: 2829.3 Kläpe NE Bargfeld 12.06.1988 SS; H: 4425.2 Bärenberg b. Göttingen 15.06.1965 KMÜ
Belege: E: SS; D: SS; B&M: KMÜ, SS

**Coprinus picaceus (BULL.: FR.) S. F. GRAY
Specht-Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 36
Abb.: P178, R&H425, D&D326, L158E, MJ III 1
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], MÄDLER (1956), PIRK (1950), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a)
Belege: E: HAU, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Coprinus plicatilis (CURT.: FR.) FR.
Radtintling (Bas.)**

Ref.: ULJÉ & BAS 1988: 441
Abb.: ULJÉ & BAS 1988: 447 & 448
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Ruderalfluren, Zierrasen, Wegränder; terricol
Phänologie: April – November
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/547, 553), SCHIEFERDECKER (1956), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BREM, HAU, SCH, SS, W; D: KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Als Sammelart kartiert.

**Coprinus poliomallus ROMAGN.
(Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 60
Abb.: ORTON & WATLING: Figs. 110 & 111
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, grasige Wegränder/Feldraine, Exkremente (z. B. Cervus)
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3021.3 Nähe Verden 06.01.1990 HEC; H: 4425.2 Bärenberg b. Göttingen 03.10.1969 KMÜ
Belege: E: HEC; B&M: KMÜ, SCH

**Coprinus radians (DESM.) FR.
Strahlfüßiger Tintling (Bas.)**

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 59
Abb.: J201, G1:195
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, auch außerhalb des Waldes; an Stroh/Kompost und an Laubholz; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/232)], WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: SS, W; M: SS; D: HOY

Coprinus radiatus (BOLT.: FR.) S. F. GRAY
Pferdemist-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 43
Abb.: L158C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrememente
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900)
Funde: F: 2934.2 Nähe Elbholz 06. 10. 1983 SS
Belege: B&M: KMÜ, SS

Coprinus radicans ROMAGN.
(Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1968: 145
Gefährdung: wenig bekannt
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost, Exkrememente (Bos); terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2829.3 Kläpe NE Bargfeld 19.07.1988 SS; K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 17. 10. 1985 W
Belege: E: SS, W; M: SS; D: SS
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber C. narcoticus zuweilen problematisch.

Coprinus silvaticus PECK
Warzensporiger Wald-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 82
Abb.: G1:194
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. Fagus, Fraxinus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: März – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956/555)], SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 01.04.1978 SS; H: 4123.2 Homburg N Stadtoldendorf 23.06.1985 W
Belege: E: SS, W; M: SS; D: HOY, PIL, SS

Coprinus stercoreus FR.
(Bas.)

Syn.: C. velox GODEY ap. GILL.
Ref.: ORTON & WATLING 1979: 78 (KITS VAN WAVEREN 1968: 154)
Abb.: KITS VAN WAVEREN 1968: 156
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrememente, z. B. Oryctolagus
Phänologie: August – November
Funde: F: 2828.2 Forellenbachtal 10.08.1991 SS, 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 02.10.1991 PER, teste H. BENDER; H: 3731.1 Dorm 01.11.1986 W; K: 2210.3 Baltrum 16.10.1985 W
Belege: E: W; M&D: PIL, SS

Coprinus sterquilinus (FR.) FR.
Großer Ring-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 30
Abb.: BON271, L157F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: grasige Wegränder/Feldraine, Stroh/Kompost
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: SCHATTEBURG (1956/1160)
Funde: F: 2819.4 Sodenstich 03.06.1981 SCH, 3209.3 Borkener Paradies 25.07.1988 SCH
Belege: E: SCH

Coprinus trisporus KEMP & WATL.
Dreisporiger Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 75
Abb.: ORTON & WATLING 1979: Figs. 141, 148 & 152
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost (Trester, Kartoffelbrennerei-Rückstände)
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2829.3 Kläpe NE Bargfeld 11.10.1989 SS, 2934.2 Nähe Pevestorf 17.10.1987 SS
Belege: E: SS; D&M: SS
Anm.: Sammelart (incl. C. triplex ORT.).

Coprinus truncorum (SCOP.) FR.
Weiden-Tintling (Bas.)

Ref.: (ORTON & WATLING 1979: 55) RAUSCHERT 1992: 218
Abb.: ZM54:64
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Ruderalfluren, Holzschnitzel-fluren und in Gewächshäusern; an Laubholz
Phänologie: März – November
Publ.: RUNGE (1981), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3625.3 Kippe Höver SW Höver 19.06.1986 W; K: 2212.1 Spiekeroog 07.10.1983 W
Belege: E: W

Coprinus tuberosus QUEL.
(Bas.)

Syn.: Coprinus stercorarius (BULL.: ST.-AM.) J. LGE. ss. auct.
Ref.: ORTON & WATLING 1979: 77 (KITS VAN WAVEREN 1968: 164)
Abb.: L159A, RIV33:68
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost
Phänologie: April – Dezember
Publ.: SCHATTEBURG (1956/552)
Funde: F: 2819.4 Hexenberg 30.11.1987 SCH, 2829.3 Kläpe NE Bargfeld 08.09.1987 SS, 2934.4 Nähe Gartow 12.10.1986 E. JAHN
Belege: E: SCH, SS; D: SCH, SS; M: SS
Anm.: Sammelart.

Coprinus urticicola (BERK. & BR.) BULLER
Kräuter-Tintling (Bas.)

Syn.: *Coprinus brassicae* PECK
Ref.: REDHEAD & TRAQUAIR 1981: 388
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, z. B. Sümpfe; an krautigen Pflanzen, Phragmites; an toten Blättern und Stengeln
Phänologie: Mai – August
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 10.08.1991 SS; H: 3825.1 Giesener Teiche 22.07.1987 W
Belege: E: SS, W; D: SS; B&M: KMÜ, SS
Anm.: Bestimmungen teilweise nach ORTON & WATLING (1979).

Coprinus verrucispermus JOSS.
Warzensporiger Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 23
Abb.: ZM50:16, MJ III 6; a. ds. O.: Abb. 32
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: extensiv genutzte Rasenflächen, Wegränder, Stroh/Kompost; terricol
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: Kläpe NE Bargfeld 30.09.1989 SS (W)
Belege: E: SS, W; M&D: SS

Coprinus xanthothrix ROMAGN.
Schlanker Ozonium-Tintling (Bas.)

Ref.: ORTON & WATLING 1979: 58
Abb.: ORTON & WATLING 1979: Fig. 104
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Graudünen-Grasfluren; an Laubholz; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 4328.4 Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W; K: 2213.2 Wangerooge, E Ort 04.11.1984 W
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ, SS

Coprobria granulata (BULL.: FR.) BOUD.
Körniger Rinderdungbecherling (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 53
Abb.: B&K1:101, C2108, D IX 5
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Salzwiesen, Exkrement (Bos)
Phänologie: Juni – November

Publ.: KLUGKIST (1906), LEEGE (1913), LEMMERMANN (1903), SCHATTEBURG (1956/1074), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 533), WÖLDECKE (1990a)
Funde: K: 2211.1 Langeoog, Gr. Schlopp 28.10.1989 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HEC, W

Coprotus leucopocillum KIMBROUGH,
LUCK-ALLEN & CAIN (Asc.)

Ref.: KIMBROUGH, LUCK-ALLEN & CAIN 1972: 965; AAS 1983: 256
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement, z. B. *Oryctolagus*
Phänologie: Mai – August
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 586)
Belege: B&M: KMÜ

Cordyceps canadensis ELL. & EVERH.
s. stricto (Asc.)

Ref.: LAESSOE 1982: 78
Abb.: P281
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: baumbestandene Straßentränder; bei *Betula*, *Quercus*, an *Elaphomyces*
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2935.3 Rand der Allee SE Kapern 06.10.1983 SS
Belege: E: HEC, SS; D: SS

Cordyceps capitata (FR.) LINK
Kopfige Hirschtrüffel-Kernkeule (Asc.)

Ref.: LAESSOE 1982: 77
Abb.: G2:240, B&K1:309, PN304
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald, z. B. bei *Quercus*, an *Elaphomyces*
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: H: 4327.2 Mühlenberg 16.06.1983 KRÜ (W, s. stricto)
Belege: E: BREM, W
Anm.: Sammelart (z. T. incl. *C. canadensis*).

Cordyceps entomorrhiza (FR.) LINK
Laufkäfer-Kernkeule (Asc.)

Ref.: LAESSOE 1982: 80
Abb.: R&H662
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, moosige Böschungen; an Laufkäfern (*Carabus*)
Phänologie: April – September
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3030.1 Berghofwald b. Wellendorf 31.05.1984 W; H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf 28.08.1991 W, 4425.2 Feldbornberg b. Göttingen 02.05.1961 SCHM
Belege: E: W

Cordyceps gracilis MONT. & DURIEU
Zierliche Kernkeule (Asc.)

Ref.: LAESSOE 1982: 79
Abb.: R&H663, G2:241, B&K1:310, D XXX B
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland und im Hügelland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, moosige Böschungen; an Schmetterlingsraupen
Phänologie: April – Mai
Funde: F: 3129.1 Bornbachtal b. Neumühle 19.05.1986 W; H: 4425.2 Feldbornberg b. Göttingen 03.05.1961 KMÜ
Belege: E: W; Zeichnung, D, B&M: KMÜ

Cordyceps militaris (L.) LINK
Orangelbe Puppen-Kernkeule (Asc.)

Ref.: (LAESSOE 1982: 79) MHK 2: Nr. 271
Abb.: P281, R&H662, G2:242, B&K1:311, D XXX A
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Hochmoore, Bachränder, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen, Graudünen-Grasfluren, Düdensümpfe; an Schmetterlingspuppen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), MÜLLER (1989), PETER (1908/41), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/1099), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 53), TUHTEN (1848), WEHMER (1897)
Funde: F: 3010.2 Fuchtelmörte N Küstenkanal 23.10.1979 A. MONTAG (W); H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 05.09.1987 W; K: 2210.4 Langeoog, Ortslage 28.10.1989 W
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, SCH, SS, W; D: GMÜ, GRA, HOY, KLE, PIL, SCH, SS; A: LUD

Cordyceps ophioglossoides (EHRH.: FR.) LINK
Gewöhnliche Hirschtrüffel-Kernkeule (Asc.)

Ref.: LAESSOE 1982: 75
Abb.: P280, R&H661, G2:239, B&K1:312, D XXX D
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, moosige Böschungen; bei Fagus, Picea, Pinus, an Elaphomyces granulatus u. E. muricatus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/45), K. ENGELKE (1930), EHRHART (1792b), FIEBIG (1991), HECHLER (1991), KLUGKIST (1900), PETER (1908/42), SCHATTEBURG (1956/1100), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 52, 1964), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3228.3 Wald NE Marwede 04.09.1988 W; H: 4323.2 Schiebehalle NW Eschershausen 31.07.1988 W
Belege: E: BREM, GOET, HAU, HEC, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Cordyceps sphecocephala (KLOTZSCH) BERK. & CURT.
Wespen-Kernkeule (Asc.)

Ref.: LAESSOE 1982: 82
Abb.: B&K1:313, SCH1:29
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; an Vespa vulgaris
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Coronophora gregaria (LIB.) FUCK.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 256
Abb.: D XXXIX K
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Betula; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/169), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 293)

Corticium quercicola W. JÜLICH
Rosafarbener Eichenast-Rindenpilz (Bas.)

Syn.: Laeticorticium quercinum ERIKSSON & RYVARDEN
Ref.: (CNE4:777) JÜLICH 1984: 127
Abb.: CNE4:Fig.388
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Quercus; an hängenden und liegenden Ästen und Zweigen (alte Coppoma quercinum-Fruchtkörper überwachsend)
Phänologie: Mai – Juni
Funde: F: 3423.1 Leineschleife NW Evensen 04.05.1991 W, 3423.2 Wald zw. Ammensen und Negenborn 02.06.1991 W; H: 4428.1 Rotenberg 26.05.1991 W
Belege: E: W

Corticium roseum PERS.
Rosa Schichtpilz (Bas.)

Syn.: Laeticorticium roseum (FR.) DONK
Ref.: (CNE4:781) JÜLICH 1984: 128
Abb.: B&K2:75
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch; an Salix aurita, S. cinerea; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig

Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1994), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 948)]
Funde: F: 3129.3 Bornbachtal SW Nienwohld 02.04.1989 W; H: 4429.1 Auenwald unterh. Sachsenstein 07.05.1991 W
Belege: E: BRAUN, BREM, W

**Cortinarius (TEL.) acutus (PERS.: FR.)
FR. agg. (Bas.)**

Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden, moosige Böschungen, Dünengebüsche; bei Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Salix repens* s.l., *Picea*, *Pinus*; selten an Holz
Phänologie: August – November
Publ.: RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/365, 368, 371), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988b, 1990a)
A) C. acutus (PERS.: FR.) FR. Zwerg-Wasserkopf
Ref.: ARNOLD 1993: 77
Abb.: M795
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23.09.1994 W (W)
B) C. obtusus (FR.) FR. Jodoform-Wasserkopf
Ref.: ARNOLD 1993: 136
Abb.: L104A, M798, D&D469, P139
Funde: H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15.08.1987 W; K: 2209.3 Norderney, in den Dünen 03.11.1986 W
Belege: E: BREM, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B: HOY

**Cortinarius (SER.) alboviolaceus
(PERS.: FR.) FR.
Weißvioletter Dickfuß (Bas.)**

Ref.: CPF A 59
Abb.: CFP A 59, P131, M734, L92A, MJ III 25
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Birkenbruchwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*, *Fagus*
Phänologie: September – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/344), K. ENGELKE (1900, 1925), SCHATTEBURG (1956/313, 315), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee 23.09.1987 W; H: 4127.2 Harz, Nähe Lautenthal 22.09.1992 W
Belege: E: BREM, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Cortinarius (TEL.) alnetorum (VEL.) MOS.
Brauner Erlen-Gürtelfuß (Bas.)**

Syn.: *C. iliopodius* FR. ss. MOS.
Ref.: CFP A 32, ARNOLD 1993: 81

Abb.: CFP A 32, C1399, MJ III 41, ARNOLD 1993: Taf. 2
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald (auch in degenerierten Stadien), Erlenforsten; bei *Alnus glutinosa*
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 05.10.1985 W; K: 2209.3 Norderney, W Weiße Düne, MF08 27.09.1988 W
Belege: E: W; A: ENG; D: HOY

**Cortinarius (SER.) anomalus (FR.: FR.) FR.
s. lato
Graubräunlicher Dickfuß (Bas.)**

Syn.: *Cortinarius azureus* FR., *Cortinarius azureovelatus* ORT.
Ref.: MOSER 1983: 386
Abb.: P133, R&H511, D&D447&449, M750, L94C, C1388, AC82
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Dünengebüsche; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix repens* s.l., *Picea*, *Pinus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/324, 326, 331), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990ab)
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 30.09.1978 HOY, Tgb. Nr. 1561a (*C. azureus*)
Belege: E: BREM, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

**Cortinarius (PHL.) anserinus (VEL.) HRY.
Buchen-Klumpfuß (Bas.)**

Syn.: *Cortinarius (PHL.) amoenolens* HRY. ex ORT.
Ref.: (MOSER 1960: 207, ORTON 1960: 206)
CFP B 52
Abb.: P124, M673, L84D, MOS XXII 129, WP11(8b), PN346, SV24:36, CFP B 52
Gefährdung: 1F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: Tgb. G. HOYER, H. JAHN (1986), RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 300)], WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3927.3 Hainberg, MF09 02.10.1988 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 17.10.1987 W, 4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY

Cortinarius (TEL.) aprinus MELOT
Großer Dickfuß (Bas.)

Syn.: *C. suillus* ss. SPT
Ref.: CFP A 23
Abb.: CFP A 23, L96E, M736, SPT5:80
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Flachland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*; in der Streu
Phänologie: August – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/372), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12. 10. 1988 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 29. 09. 1990 W, 4425.2 Ratsburg 04. 10. 1989 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, SS; B: Tgb. HOY

Cortinarius (PHL.) arcuatorum
HRY. ss. G. HOYER (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 364 (MOSER 1960: 175)
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: calciphil; Mischwald; bei *Corylus*, *Crataegus*, *Pinus*
Funde: H: 4124.4 Gropenberg 26. 09. 1980 HOY, Tgb. Nr. 1603
Belege: E: HOY
Anm.: Artbestimmung nicht gesichert. Arbeitsname.

Cortinarius (TEL.) armeniacus
(SCHAEFF.: FR.) FR.
Aprikosen-Wasserkopf (Bas.)

Ref.: CFP A 46 (ARNOLD 1993: 84)
Abb.: CFP A 46, R&H519, L103G, MJ III 35, AC41
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Picea*, *Pinus sylvestris*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/333)], [SCHATTEBURG (1956: 355)], WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4425.4 Westerberg 17. 09. 1960 SCHM
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY

Cortinarius (TEL.) armillatus (FR.: FR.) FR.
Geschmückter Gürtelfuß (Bas.)

Ref.: CFP B 09, ARNOLD 1993: 86
Abb.: P136, R&H517, D&D459, M763, L97E, CFP B 09
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, Calluna-Heiden; bei *Betula*, oft in Moospolstern (z. B. in *Sphagnum*-rasen); selten bei *Fagus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/336), K. ENGELKE (1925), HÄRTEL (1911), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/337), SCHIEFERDECKER (1964)
Funde: F: 2930.2 Göhrde, Himbergen-Hohenfier 19. 09. 1982 W; H: 3925.2 Röderhofer Wald 18. 09. 1976 HOY, 4429.2 Priorteich 25. 09. 1985 KRÜ (W)
Belege: E: W; A: ENG, LUD; D: HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Cortinarius (MYX.) barbatus
(BATSCH.: FR.) MELOT
Weißer Schleimfuß (Bas.)

Syn.: *Cortinarius eburneus* (VEL.) HRY., *Cortinarius causticus* FR., *C. cristallinus* FR.
Ref.: CFP B 56
Abb.: P122, D&D458, M762, L86B, C1350, CFP B 56
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, moosige Böschungen, Dünengebüsche; bei *Betula*, *Fagus*, *Salix*, *Picea*, *Pinus sylvestris*
Phänologie: September – November
Publ.: H. JAHN (1986), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/309, 332), Kartei H. SCHMELZ, WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990ab)
Funde: K: 2210.3 Baltrum 26. 10. 1991 W
Belege: E: HEC, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B: HOY; B&M: KMÜ
Anm.: *C. croceocoeruleus* sehr nahestehend.

Cortinarius (TEL.) bibulus QUEL.
Violetter Erlen-Wasserkopf (Bas.)

Ref.: CFP B 25, ARNOLD 1993: 89
Abb.: L101B, C1403, CFP B 25, ARNOLD 1993: Taf. 14
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; bei *Alnus glutinosa*
Phänologie: Juli – November
Publ.: GRAUWINKEL (1987), HECHLER (1991), RUNGE (1981)
Funde: H: 3825.3 Tal der Warmen Beuster W Diekholzen 18. 09. 1982 W; K: Borkum, Waterdelle 08. 09. 1986 W
Belege: E: GRA, HAU, SS, W; D: SS; B: HOY

**Cortinarius (TEL.) bicolor CKE.
Violettstieliger Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 404

Abb.: L101F

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus

Phänologie: Oktober

Funde: H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche, MF02

07. 10. 1990 W, 3823.4 Osterwald, unterh.

Ahrensberg 10. 1990 M. LÜDERITZ (W)

Belege: E: W; D: SS

**Cortinarius (TEL.) biformis FR.
Schrägberingter Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP C 05/22

Abb.: CFP C 05/22

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer

Sandböden; bei Pinus sylvestris; in der Streu

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a, als C. saturnius)

Funde: F: 2934.3 NW-Ufer Laascher See

08. 11. 1987 W

Belege: E: W

**Cortinarius (TEL.) bivelus (FR.: FR.) FR.
Birken-Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP B 30

Abb.: R&H521, CFP B 30

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei Betula

Phänologie: September – Oktober

Publ.: SCHATTEBURG (1956/338)

Funde: F: 2830.1/3 Göhrde 15. 10. 1971 ENG

(Aquarell); H: 4127.2 Harz bei Lautenthal

22. 09. 1992 W

Belege: E: BREM, HEC, W; A: ENG; D: HOY; B&M: KMÜ, Tgb. HOY

**Cortinarius (LEPR.) bolaris (PERS.: FR.) FR.
Rotschuppiger Rauhkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 351

Abb.: P135, B110, L93A, MJ III 2

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei Betula, Fagus, Quercus

Phänologie: August – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/342), K. ENGELKE (1900), POPPE in KOHLMANN (1905), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/316)

Funde: F: 3128.1 Räberspringtal b. Räber
06. 09. 1980 W; H: 3925.2 Röderhofer Wald
15. 09. 1985 W

Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ, Tgb. HOY

**Cortinarius (PHL.) boudieri HRY. s. lato
(incl. C. coerulescentium HRY.,
C. mairei [MOS.] MOS.)
Hellblauer Klumpfuß, Boudier's Klumpfuß
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 370 (MOSER 1960: 221, 223, 226)

Abb.: MOS XII 66–67, XIII 72–73, MJ57,

CFP B 17, AC103, 115&117

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald; bei Fagus

Phänologie: September – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg & Barenburg 14. & 15. 10. 1988 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 17. 10. 1987 W

Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, SS; B: HOY

Anm.: C. coerulescens sehr nahestehend.

**Cortinarius (TEL.) brunneus (PERS.: FR.) FR.
Dunkelbrauner Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP B 07, ARNOLD 1993: 93

Abb.: G1:261, L99E, C508

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Buchenwald, feuchte Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Fagus, Picea, Pinus sylvestris

Phänologie: September – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/335), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/1151), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4229.3 Oberharz, Odertal 12. 10. 1986 W

Belege: E: BREM, W; D: HOY, SS; B: HOY

**Cortinarius brunneus var. glandicolor
(FR.: FR.) LINSTR. & MELOT (Bas.)**

Syn.: C. glandicolor (FR.: FR.) FR.

Ref.: CFP B 35

Abb.: C505, ARNOLD 1993: Taf.8

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Picea, Pinus sylvestris

Phänologie: Oktober – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/1152), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Belege: E: BRAUN, W; D: HOY; B: HOY

**Cortinarius (TEL.) bulbosus (SOW.: FR.)
FR. ss. MOS.
Knolliger Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 400

Publ.: Tgb. G. HOYER, WÖLDECKE (1982)

Belege: D: HOY

Anm.: Arbeitsname. Diese und andere Fundangaben unsicher (C. b. wird unterschiedlich interpretiert).

**Cortinarius (TEL.) bulbosus (SOW.: FR.)
FR. ss. PHILLIPS (Bas.)**

Ref.: PHILLIPS 1982: 136

Abb.: P137

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, Dünengebüsche; bei Laubholz

Phänologie: September – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Belege: E: W

**Cortinarius (TEL.) bulliardii (PERS.: FR.) FR.
Rotgestiefelter Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A 37, ARNOLD 1993: 97

Abb.: CFP A 37, P137, D&D460, M764, B109, C494, MJ III 29, WP11(8b), SV27:49

Gefährdung: 0F, 2H

Verbreitung: verschollen im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei Fagus

Phänologie: August – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), POPPE in KOHLMANN (1905), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/317), SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: H: 3823.4 Osterwald 29.09.1989 W, leg. KLE, 3924.4 Eibergkamm b. Eimsen 16.10.1981 W, 4022.3 Unterberg 19.09.1987 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ; A: ENG, LUD; B&M: KMÜ, Tgb. HOY

**Cortinarius (PHL.) caeruleus
(SCHAEFF.) FR.
Blauer Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: CFP B 51 (MOSER 1960: 228)

Abb.: WP11(8b), M680&682, L82D, MOS XIII 69–70, C470, C1793, P126, AC108&109, CFP B 51, SPT5:70, MJ III 56; a. ds. O.: Abb. Umschlag

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: calciphil; Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus

Phänologie: September – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), SCHATTEBURG

(1956/297), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4022.3 S-Hang Unterberg 30.09.1988 W, 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W,

4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W

Belege: E: HEC, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, PIL, SS; B&M: KMÜ, Tgb. HOY

Anm.: Sammelart (incl. C. caesiocyaneus BRITZ., C. cyaneus (BRES.) MOS.).

**Cortinarius (PHL.) caesicortinatus
J. SCHFF. ap. MOS.
Rundsporiger Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 366 (MOSER 1960: 189)

Abb.: MOS XX 115–116, C1366, MJ III 50, JORD12(2), AC37

Gefährdung: 1F, 2H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Parks mit altem Baumbestand; bei Fagus, Tilia

Phänologie: August – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3623.4 Gehrdenener Berg 16.09.1987 W, 3925.2 Röderhofer Wald 12.09.1987 W, 4125.2 Kreienser Berg 11.10.1975 W

Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, SS; B: HOY

**Cortinarius (PHL.) caesiogriseus
J. SCHFF. ap. MOS.
Olivgrauer Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 369 (MOSER 1960: 218)

Abb.: MOS XII 62

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei Fagus

Phänologie: Oktober

Funde: H: 3823.4 Osterwald 11.10.1975 HOY, 3824.3 Osterwald, Nähe Waldhaus Mehle

11.10.1990 SS&HEC

Belege: E: HEC, SS; D: SS

Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber C. anserinus problematisch.

**Cortinarius (PHL.) callochrous
(PERS.: FR.) FR. s. lato
Rosablättriger Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A 18 (MOSER 1960: 181)

Abb.: CFP A18&A40&A48, M663, L81C, MOS XIX 105, C2261, MJ III 53

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei Fagus; in der Streu
Phänologie: September – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1925), H. JAHN (1986), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3824.3 Osterwald Nähe Waldhaus Mehle 15. 10. 1988 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 17. 10. 1987 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 01. 10. 1988 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B: Tgb. HOY
Anm.: Sammelart.

**Cortinarius (TEL.) calopus KARST.
Schöner Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A22
Abb.: CFP A22
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea
Phänologie: September
Funde: H: 4127.2 Harz, Nähe Lautenthal 22. 09. 1992 W, inv. KLE
Belege: E: W; D: KLE

**Cortinarius (SER.) camphoratus FR.
Bocks-Dickfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A12
Abb.: CFP A12, D&D445, M735, C949, FRIC118(1)
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald; z. B. bei Fagus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), SCHATTEBURG (1956/318)
Funde: H: 4425.4 Hainberg b. Göttingen 07. 08. 1960 SCHM
Anm.: Alle Funde ohne Exsikkat-Beleg.

**Cortinarius (SER.) caninus (FR.) FR.
Rostfuchsigiger Dickfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 387
Abb.: D&D448, M748, L93C, AC85
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea
Phänologie: September – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 327)]
Funde: H: 3823.4 Osterwald 28. 09. 1977 HOY, Tgb. Nr. 1545a
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY
Anm.: Artrang umstritten (Sippe steht C. anomalus sehr nahe).

**Cortinarius (TEL.) casimiri (VEL.) HUIJSM.
Weißberingter Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 412
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, Feuchtgebüsch; bei Salix aurita, S. cinerea, S. repens s. l.
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3608.4 Forst Bentheim 23. 09. 1992 E. ARNOLDS et al.; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W
Belege: E: W

**Cortinarius (TEL.) castaneus
(BULL.: FR.) FR.
Kastanienbrauner Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 406
Abb.: L102A
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), [SCHATTEBURG (1956: 358)]
Belege: D: HOY; Tgb. HOY; Kartei SCHM; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart. Taxon wird sehr unterschiedlich aufgefaßt.

**Cortinarius (PHL.) cedretorum MRE.
Zedern-Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 379 (MOSER 1960: 295)
Abb.: M715, C1799, VESTERHOLT & KNUDSEN 1990: Titel
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus
Funde: F: 3523.3 Misburger Wald 01. 11. 1975 HOY (W); H: 3730.4 Elm b. Lutterspring 06. 10. 1985 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: Tgb. HOY
Anm.: Artrang umstritten. Wohl nur Variante von C. elegantissimus.

**Cortinarius (TEL.) cinnabarinus FR.
Zinnoberroter Hautkopf (Bas.)**

Syn.: Dermocybe cinnabarina (FR.) WÜNSCHE
Ref.: HOEILAND 1983: 104, ARNOLD 1993: 101
Abb.: R&H487, D&D407, M616, PN313, B113, L94E, SV4:71
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei Fagus, Quercus
Phänologie: September – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/341), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/328)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
28.08.1977 W, 3925.2 Röderhofer Wald
13.10.1990 W
Belege: E: GMÜ, SS, W; D: HOY, KLE, SS; B&M:
KMÜ

**Cortinarius (DERM.) cinnamomeoluteus
ORT.
Übersehener Weiden-Hautkopf (Bas.)**

Syn.: Dermocybe saligna MOS. & KELLER excl.
Dermocybe cinnamomeolutea (ORT.) MOS. ss.
MOS.
Ref.: HOEILAND 1983: 93
Abb.: M605, SV4:67
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Feuchtgebüsch; bei Salix cinerea
Phänologie: August – September
Publ.: RUNGE (1981)
Funde: F: 3013.4 Thülsfelder Talsperre
03.09.1978 A. RUNGE
Belege: E: INNSBRUCK
Anm.: Art steht C. uliginosus sehr nahe.

**Cortinarius (DERM.) cinnamomeus
(L.: FR.) FR.
Zimtfarbener Hautkopf (Bas.)**

Syn.: Dermocybe cinnamomea (L.: FR.) WÜNS-
SCHE
Ref.: HOEILAND 1983: 82
Abb.: R&H485, D&D407, M609, PN315, SV4:66,
CFP B39
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchen-
wald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sand-
böden, montaner Fichtenwald des Oberharzes,
Birken-Kiefern-Moorwald, Calluna-Heiden; bei
Fagus, Picea, Pinus sylvestris
Phänologie: August – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜT-
TEL (1911/338), K. ENGELKE (1925), HÄRTEL
(1911), HECHLER (1991), KOCH (1844), LINDAU
(1903), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG
(1956/329), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE
(1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990a)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: HOY,
KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Cortinarius (PHL.) claricolor (FR.) FR.
Weißgestiefelter Schleimkopf (Bas.)**

Ref.: CFP B48 (MOSER 1960: 149)
Abb.: D&D422, M646, MOS VI 30 – 31, C466,
CFP B48
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), [POPPE in KOHL-
MANN (1905)], [SCHATTEBURG (1956: 299)]

Funde: H: Nähe Hameln ca. 1965 STN det.
H. JAHN
Belege: E: BREM; D: Tgb. HOY
Anm.: Sammelart. Fundangaben teilweise
unsicher.

**Cortinarius (PHL.) cliduchus FR.
Gelbgestiefelter Schleimkopf (Bas.)**

Syn.: C. vitellinopes J. SCHROETER, C. olidus LGE.
Ref.: KREISEL 1987: 63 (MOSER 1960: 166, 168)
Abb.: P129, M657, WP11(8b), G1:257, L86E,
MOS X 49, ZM56(11)
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus; in der Streu, auf lehmig-
tonigem Boden
Phänologie: September – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), Kartei H. SCHMELZ, WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche, MF02
24.09.1987 W, 3821.3 Schoppenborn SW Kl.
Heßlingen 23.09.1989 W, 4022.4 Echernberg S
Hohe 17.10.1987 W
Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SS; B: HOY;
B&M: KMÜ

**Cortinarius (MYX.) collinitus
(SOW.: FR.) FR.
Blaustiel-Schleimkopf (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 389) KREISEL 1987: 63
Abb.: P121, R&H513, D&D452, G1:252
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; bei Picea, Pinus sylvestris
Phänologie: August – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE
(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4127.2 Harz, Nähe Lautenthal
22.09.1992 W
Belege: E: GMÜ, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL;
B&M: Tgb. HOY, KMÜ

**Cortinarius (PHL.) compar (WEINM.) FR.
Lilafüßiger Schleimkopf (Bas.)**

Ref.: KREISEL 1987: 64 (MOSER 1960: 138)
Abb.: MOS XXXII 181
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer
Sandböden, montaner Fichtenwald des Ober-
harzes; bei Picea
Publ.: MOSER (1960: 138/Harz b. Altenau o.J.,
J. SCHÄFFER), SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 165)

Cortinarius (LEPR.) cotoneus FR.
Olivbrauner Rauhkopf (Bas.)

Ref.: CFP B01
Abb.: M620, L93E, SPT5:66, PN352, CFP B01
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), NESPIAK (1966), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: H: 3730.4 Elm, b. Lutterspring 29.09.1988 W, 4124.4 Gropenberg b. Portenhagen 18.09.1981 HOY (W), 4225.3 Ahlsburg, Südlieth & Rebbechtal 06.08.1988 & 30.09.1989 W
Belege: E: BREM, W; D: HOY, KLE, PIL; B&M: Tgb. HOY, KMÜ

Cortinarius (MYX.) croceocaeruleus
(PERS.: FR.) FR.
Safranblauer Schleimfuß (Bas.)

Ref.: CFP B49
Abb.: P121, D&D456, L90C, MJ III 28, CFP B49
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Wallhecken, moosige Böschungen; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), RUNGE (1981)
Funde: F: 2718.2 Oldenbüttel 26.10.1981 W. SYAMKEN; H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche, MF02 24.09.1987 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbechtal 28.09.1988 W
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: Tgb. HOY, KMÜ
Anm.: Eventuell nur pigmentierte Varietas von *C. barbatus*.

Cortinarius (DERM.) croceus
(SCHAEFF.: FR.) HOEILAND
Gelbblättriger Hautkopf (Bas.)

Syn.: *Dermocybe cinnamomeolutea* (ORT.) MOS. ss. MOS., *Dermocybe cinnamomeobadia* (HRY.) MOS., *Dermocybe crocea* (SCHAEFF.) MOS.
Ref.: HOEILAND 1983: 83
Abb.: D&D407, M607, PN317, SV4:66, CFP B16
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Birken-Kiefern-Moorwald, Calluna-Heiden; bei *Picea*, *Pinus sylvestris*
Phänologie: August – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HECHLER (1991), SCHLECHTE (1986, 1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Cortinarius (SER.) cyanites FR.
Weinrotverfärbender Dickfuß (Bas.)

Ref.: CFP B02 (MOSER 1960: 337)
Abb.: R&H506, SPT5:71, PEGL.57, CFP B02
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Publ.: Tgb. G. HOYER (Nr. 1409)
Anm.: Artbestimmung nicht gesichert.

Cortinarius (TEL.) damascenus FR.
Büscheliger Wasserkopf (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 398
Abb.: L100E
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: Tgb. G. HOYER (Nr. 533&1168a), KRIEGL-STEINER (1991d)
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 19.10.1975 HOY (unbelegt)

Cortinarius (TEL.) decipiens
(PERS.: FR.) FR. agg.
Lilastieliger Wasserkopf (Bas.)

Ref.: (MOSER 1983: 415) KREISEL 1987: 64
Abb.: L103D, M799
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Dünengebüsche; bei *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix repens* s. l., *Pinus*
Phänologie: August – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 1153)], WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche, MF02 24.09.1987 W
Belege: E: W; A: ENG; D: HOY, KLE
Anm.: Sammelart (z. B. incl. *C. subsertipes* ROMAGN.).

Cortinarius (MYX.) delibutus FR.
Blaublättriger Schleimfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 390
Abb.: P122, R&H516, D&D455, M759, G1:254, L90E, SPT5:77, AC70
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, Pionierwald; bei *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*
Phänologie: August – November
Publ.: H. JAHN (1986), POPPE in KOHLMANN (1905), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/290, 292, 294), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2307.2 Juist, W Hammersee
03. 10. 1987 W
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, HOY,
KLE, KRÜ, PIL, SCH; A: LUD; B&M: KMÜ

Cortinarius (TEL.) duracinus FR.
Wurzelnder Wasserkopf (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 399
Abb.: AC39
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand;
bei Fagus, Tilia
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 360)]
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge 08. 10. 1989
W, 3821.3 Rinderweide 28. 09. 1993 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, SS; B: HOY
Anm.: Wird uneinheitlich interpretiert.

Cortinarius (PHL.) elegantior FR.
Eleganter Klumpfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 382 (MOSER 1960: 319)
Abb.: M726, BON213, C76
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 4022.3 S-Hang Unterberg 30. 09. 1988
W
Belege: E: W; B&M: KMÜ

Cortinarius (PHL.) elegantissimus R. HRY.
Orangebrauner Klumpfuß (Bas.)

Syn.: *Cortinarius aurantioturbinatus* LGE.
Ref.: (MOSER 1960: 294) HANSEN & KNUDSEN
1992: 296
Abb.: P123, BON213, L84C, MOS XXX 173,
SPR23(2), SV24:80
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4225.3 Ahlsburg, Rebbebachtal
28. 09. 1988 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, PIL; B: Tgb. HOY;
B&M: KMÜ

Cortinarius (TEL.) erythrinus FR.
Rosastieliger Wasserkopf (Bas.)

Ref.: ARNOLD 1993: 109
Abb.: PN276, B117, L103E, AC2, ARNOLD 1993:
Taf. 20, CFP C51
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichen-
mischwald, baumbestandene Straßenränder,
Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Pappelforsten,
Parks mit altem Baumbestand; bei Betula, Fagus,
Populus, Quercus, Tilia, Pinus
Phänologie: April – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/361), SCHILLING
(1987: 331), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3624.1 Hannover, Großer Garten
04. 1997 W; H: 3923.4 Duinger Wald, SW Wenzen
15. 05. 1988 W
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, SCH

Cortinarius (TEL.) evernius (FR.: FR.) FR.
Rettich-Gürtelfuß (Bas.)

Ref.: CFP A11 (ARNOLD 1993: 111)
Abb.: CFP A11, P138, M778, MJ III 66, AC4
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald; bei Betula,
Pinus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 340)]
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 24. 10. 1987 W,
3525.3 Misburger Wald 06. 09. 1992 KLE, det. W
(W)
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY

Cortinarius (TEL.) fasciatus FR.
Moorkiefern-Wasserkopf (Bas.)

Syn.: *C. fulvescens* FR. ss. FAVRE
Ref.: ARNOLD 1993: 113
Abb.: FAVRE 1948, Taf. I 8 – 10, ARNOLD 1993:
Taf. 21
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Hochmoore; bei Pinus sylvestris in
Sphagnumrasen
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel
25. 10. 1987 W
Belege: E: W

Cortinarius (DERM.) fervidus ORT.
(Bas.)

Ref.: CFP A14
Abb.: CFP A14
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea
Phänologie: Oktober
Funde: H: 3731.2 Meinberg NW Mariental
19. 10. 1991 SS
Belege: E: SS, W; D: SS
Anm.: Fundangabe unsicher. Fund weicht in den
Merkmalen etwas von der Abb. bei CFP ab.

Cortinarius (PHL.) flavovirens HRY.
Gelbgrünlicher Klumpfuß (Bas.)

Syn.: *C. olivellus* HRY.
Ref.: CFP A29 (MOSER 1960: 296, 331)
Abb.: CFP A29, MOS XXVIII 164 – 165, SV27:46

Gefährdung: 2**Verbreitung:** selten im Hügelland**Lebensweise:** Ektomykorrhiza-Bildner**Ökologie:** Kalktrockenghangwald; bei Fagus**Phänologie:** September – Oktober**Funde:** H: 3823.4 Osterwald, Barenburg

13.09.1993 SS (W), 3825.3 Klingenberg

15.09.1993 W, 3925.2 Röderhofer Wald

06.10.1995 HOY&KLE (W), 3927.3 Hainberg,

MF05 02.10.1988 W

Belege: E: SS, W; D: SS**Cortinarius (TEL.) flexipes (PERS.: FR.) FR.
Violettlicher Gürtelfuß (Bas.)****Syn.:** *C. paleiferus* SVR.**Ref.:** ARNOLD 1993: 114**Abb.:** M793, C2302, MJ III 40, ARNOLD 1993:

Taf. 22

Verbreitung: zerstreut**Lebensweise:** Ektomykorrhiza-Bildner**Ökologie:** Laub- und Nadelwald, z. B. boden-

saurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmisch-

wald; bei Laub- und Nadelholz, z. B. Alnus,

Betula, Fagus, Quercus, Picea

Phänologie: August – November**Publ.:** HECHLER (1983), JAHN, NESPIAK & TÜXEN

(1967), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne

26.09.1985 W; H: 4124.2 Döhrenberg S Eimen

30.09.1989 W

Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ; B:

HOY

**Cortinarius (PHL.) fulmineus (FR.) FR.
Fuchsiger Klumpfuß (Bas.)****Syn.:** *Cortinarius subfulgens* ORT.**Ref.:** KREISEL 1987: 66 (MOSER 1960: 327, 328)**Abb.:** P124, R&H506, M728, WP11(8b), L83D,

MOS XXIX 171 – 172

Gefährdung: 1F, 2H**Verbreitung:** selten im Tiefland, verbreitet im
Hügelland**Lebensweise:** Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe**Ökologie:** Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald, Parks mit altem Baumbestand; bei

Fagus, Tilia

Phänologie: August – Oktober**Publ.:** [K. ENGELKE (1925)], H. JAHN (1986),

RUNGE (1981), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3624.1 Hannover, Großer Garten

14.08.1993 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpen-

straße 24.09.1985 W, 4125.2 Kreienser Berg

27.09.1989 W, 4425.2 Pleßforst b. Plesse-Burg

04.10.1989 W

Belege: E: HEC, W; D: HOY, KLE, SS; B&M: Tgb.

HOY, KMÜ

**Cortinarius (LEPR.) gentilis (FR.) FR.
Gelbbeschleierter Rauhkopf (Bas.)****Ref.:** CFP B31**Abb.:** P135, R&H492, PN87, MJ III 3, CFP B31**Gefährdung: 3****Verbreitung:** zerstreut**Lebensweise:** Ektomykorrhiza-Bildner**Ökologie:** feuchte Nadelholzforsten, flechten-
reicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Picea,
Pinus sylvestris**Phänologie:** September – Oktober**Publ.:** WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)**Funde:** F: 3127.1 Sothriethbachtal W Altensoth-
rieth 10.09.1989 W**Belege:** E: W; D: HOY; B: HOY**Cortinarius (PHL.) glaucopus
(SCHAEFF.: FR.) FR.
Knollenloser Klumpfuß (Bas.)****Ref.:** MOSER 1983: 367 (MOSER 1960: 197)**Abb.:** P124, R&H497, D&D429, G1:256,

MOS XXI 120

Gefährdung: 2F, 3H**Verbreitung:** selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland**Lebensweise:** Ektomykorrhiza-Bildner**Ökologie:** Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus**Phänologie:** September – Oktober**Publ.:** SCHATTEBURG (1956/302), SCHIEFER-

DECKER (Tgb.)

Belege: E: BREM; D: HOY; B&M: Tgb. HOY, KMÜ**Anm.:** Als Sammelart kartiert.**Cortinarius (PHL.) gracilior
(J. SCHFF. ap. MOS.) MOS.
Zierlicher Klumpfuß (Bas.)****Ref.:** MOSER 1983: 358 (MOSER 1960: 120)**Abb.:** MOS I 4, MJ III 7; a. ds. O.: Abb. 33**Gefährdung:** 2**Verbreitung:** zerstreut im Hügelland**Lebensweise:** Ektomykorrhiza-Bildner**Ökologie:** Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus**Phänologie:** September – Oktober**Publ.:** WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)**Funde:** H: 3927.3 Hainberg, MF05 02.10.1988 W,

4022.3 S-Hang Unterberg 19.09.1987 W, 4425.2

Ratsburg b. Göttingen 04.10.1989 W

Belege: E: SCH, W; B: HOY**Cortinarius (MYX.) grallipes FR.
(Bas.)****Ref.:** FIEBIG 1989: 28**Abb.:** BKPM5:128**Verbreitung:** selten im Tiefland**Lebensweise:** Ektomykorrhiza-Bildner**Ökologie:** bodensaurer Eichenmischwald; bei

Betula, Quercus, Pinus

Phänologie: August – Oktober**Publ.:** FIEBIG (1989, 1991), Beitr. Kenntn. Pilze

ME 5:123

Belege: E: HEC, W**Anm.:** Artrang umstritten. Vermutlich zu *C. tri-*
ialis gehörig (Variante ohne violette Pigment).

**Cortinarius (TEL.) helobius ROMAGN.
Rußbrauner Sumpf-Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 415

Abb.: AC66

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Feuch-
gebüsch, Dünengebüsche, Dünen Sümpfe; bei
Laubholz, z. B. Salix aurita, S. cinerea, S. repens
s. l.

Phänologie: September – November

Funde: F: 2916.2 Hasbruch 26. 10. 1961 J. J. BARK-
MAN; K: 2209.3 Norderney, W Weiße Düne
27. 09. 1988 W

Belege: E: W

**Cortinarius (TEL.) helvelloides (FR.: FR.) FR.
Dickblättriger Erlen-Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A17 (ARNOLD 1993: 122)

Abb.: CFP A17, M766, L97A, MJ III 30, ARNOLD
1993: Taf. 11

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald (auch in degenerierten Stadien); bei Alnus
glutinosa

Phänologie: Juli – November

Funde: F: 2829.3 Erlenbruch S Wichmannsburg
28. 07. 1985 W; H: 4127.2 Harz, unterh. Rote
Klippe 10. 07. 1988 W; K: 2406.1 Borkum, Greune
Stee 07. 09. 1986 W

Belege: E: HAU, W; D: KRÜ, PIL, SS; B: W

**Cortinarius (TEL.) hemitrichus
(PERS.: FR.) FR.
Weißschuppiger Birken-Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A31

Abb.: CFP A31, D&D467, G1:262, MJ III 51

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Birken-
bruchwald, Pionierwald, Parks, Gärten; bei
Betula

Phänologie: August – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/344), WÖLDECKE
(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990 a)

Funde: H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche
24. 09. 1987 W; K: 2209.3 Norderney, W Weiße
Düne 27. 09. 1988 W

Belege: E: BREM, HEC, SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL

**Cortinarius (TEL.) heterosporus
BRES. ap. P. HENN.
Flugsanddünen-Wasserkopf
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 395, ARNOLD 1993: 124

Abb.: BRES. 641, ARNOLD 1993: Taf. 27

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Flachland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer

Sandböden; bei Pinus sylvestris

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990 a)

Funde: F: 2933.1 zw. Gr. Gusborn u. Quickborn
25. 10. 1987 W, 2934.2 Kiefernwald zw. Brünken-
dorf u. Pevestorf 01. 10. 1990 W

Belege: E: W; B: W

**Cortinarius (TEL.) hinnuleus (SOW.) FR.
Erdgriechender Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: (CFP A19) ARNOLD 1993: 126

Abb.: CFP A19, P138, R&H521, D&D465, M788

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, z. B. Kalktrockenhangwald,
mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichen-
mischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hart-
holzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Parks mit
altem Baumbestand; bei Carpinus, Fagus, Quer-
cus, Tilia

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), PIRK (1950), RUNGE
(1981), SCHATTEBURG (1956/345), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990 b), WÖLDECKE
& WÖLDECKE (1988)

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B:
HOY

**Cortinarius (TEL.) holophaeus LGE.
Brauner Laubwald-Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 410

Abb.: L102C

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei
Carpinus, Fagus

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 2916.2 Hasbruch 05. 10. 1990 W; H:
3821.2 Süntel, Nähe Pappmühle 28. 09. 1990 W

Belege: E: SCH, W

**Cortinarius (TEL.) impennis FR.
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 405

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; bei Picea

Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), [SCHATTEBURG
(1956: 346)]

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch, 15. 10. 1995
W

Belege: E: HEC, W; D&B: HOY

Anm.: Kritisches Taxon. (C. i. wird sehr verschie-
den aufgefaßt.)

**Cortinarius (TEL.) incisus (PERS.: FR.) FR.
Zerrissener Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 410) KREISEL 1987: 67

Abb.: L99C

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Fichtenforsten; bei *Picea*
Phänologie: September – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 347)]
Funde: H: 4127.2 Harz, bei Lautenthal
22.09.1992 W, 4330.1 Harz, Mittelberg S Hohe-
geiß 22.10.1989 W
Belege: E: W; B: HOY

**Cortinarius (PHL.) infractus (PERS.: FR.) FR.
Bitterer Schleimkopf (Bas.)**

Ref.: CFP A09 (MOSER 1960: 313)
Abb.: CFP A09, P130, D&D434, M694, L87C, MOS
XXVI 152 – 156, C1795, SV24:33, WP11(8b)
Gefährdung: 2F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks
mit altem Baumbestand; bei *Fagus*, *Tilia*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/348), K. ENGELKE
(1900), H. JAHN (1986), RUNGE (1981), SCHATTE-
BURG (1956/306), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖL-
DECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof, Mergelkuhle
09.10.1988 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, PIL, SCH, SS; B: HOY

**Cortinarius (TEL.) jubarinus FR.
Langstieliger Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 403
Abb.: D&D463, L199G, C502, MJ III 68
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Pinus*
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel
10.11.1985 W; H: 4425.2 Faßberg b. Göttingen
06.10.1989 W
Belege: E: W; A: ENG; D: HOY, PIL; B: HOY

**Cortinarius (TEL.) laniger FR.
Zimtroter Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 400, ARNOLD 1993: 130
Abb.: D&D462, AC26
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden; bei *Betula*, *Picea*, *Pinus*
sylvestris; in der Streu
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/349)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09.10.1988
W, 3326.2 Bunkergerände NE Scheuen
25.09.1966 HOY, Tgb. Nr. 1013
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY

**Cortinarius (MYX.) lividoochraceus
(BERK.) BERK.
Langstieliger Schleimfuß (Bas.)**

Syn.: *Cortinarius elatior* FR. (nom. illeg.), *Corti-
narius pseudosalor* ss. auct.
Ref.: CFP A41
Abb.: CFP A41, P121, D&D453, L89B, C1348
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald,
mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschun-
gen; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/346), K. ENGELKE
(1900, 1925), KOCH (1844), PIRK & TÜXEN
(1957b), SCHATTEBURG (1956/291), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE &
WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, SS, W; D: HOY,
KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; A: LUD; B&M: Tgb. HOY,
KMÜ

**Cortinarius (TEL.) lucorum (FR.) KARST.
Hain-Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP C10
Abb.: CFP C10, M780
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe
Ökologie: Laubwald, besonders mesophiler
Eichenmischwald; bei *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*,
Corylus, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09.10.1988
W
Belege: E: W; D: HOY, KLE
Anm.: Wird uneinheitlich interpretiert.

**Cortinarius (PHL.) magicus
EICHHORN ap. MOS.
Elfenring-Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 367 (MOSER 1960: 199)
Abb.: WP11(8b), MOS XXI 121
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: HELLER (1989), Tgb. G. HOYER, H. JAHN
(1986), RUNGE (1981), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1990b)
Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS
Anm.: Artrang umstritten. Nicht immer sicher
von *C. glaucopus* zu trennen!

Cortinarius (SER.) malachus
FR. ss. RYMAN & HOLMASEN
Blaßlila-Dickfuß (Bas.)

Syn.: *Cortinarius malachioides* ORT.
Ref.: RYMAN & HOLMASEN 1984: 509
Abb.: R&H509, L91E, AC22
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*; in der Streu
Phänologie: September – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/319), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2933.1 zw. Gr. Gusborn u. Quickborn 25. 10. 1987 W, 2934.2 zw. Brünkendorf u. Pevestorf 01. 10. 1990 W, 2934.3 Laascher Heuweg 18. 10. 1987 W
Belege: E: BREM, HEC, W; D: KLE

Cortinarius (DERM.) malicorius FR.
Orangeblättriger Hautkopf (Bas.)

Syn.: *Dermocybe malicoria* (FR.) RICKEN
Ref.: HOEILAND 1983: 96
Abb.: CFP A56, M608, L95D, SV4:70
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*
Publ.: HECHLER (1991)
Phänologie: September
Funde: H: 3821.3 Posteholz 16.09. 1967 HOY, Tgb. Nr. 1581a
Belege: D: HOY; B: HOY

Cortinarius (MYX.) mucosus (BULL.) KICKX
Heide-Schleimfuß (Bas.)

Ref.: CFP B33
Abb.: P122, R&H512, G1:253, B108, C1347, CFP B33
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, *Calluna*-Heiden; bei *Pinus sylvestris*
Phänologie: August – November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/293), [SCHIEFERDECKER (1964)], WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4526.1 Eichenkrug/Gartetal 13.08. 1961 SCHM
Belege: E: HEC, W; D: HOY, KLE, SCH; A: LUD

Cortinarius (PHL.) multiformis FR.
Bereifter Nadelwald-Schleimkopf (Bas.)

Syn.: *C. allutus* FR. ss. auct.
Ref.: CFP A45 (MOSER 1960: 113)
Abb.: CFP A45, M638, MOS I 1, C77, MJ III 6, R&H495

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, z. B. flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Picea*, *Pinus sylvestris*

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 3323.4 Grindauer Heide 04. 10. 1984 KLE

Belege: D: KLE; B: Tgb. HOY, Kartei SCHM; B&M: KMÜ

Cortinarius (PHL.) nanceiensis MRE.
Würziger Klumpfuß (Bas.)

Ref.: CFP B21 (MOSER 1960: 306)
Abb.: C1383, BON207, MOS XXVII 161, FRIC115(1), JORD12(2), CFP B21

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Eichenmischwald, an wärmebedingten Standorten; bei *Fagus*

Phänologie: September – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), Kartei H. SCHMELZ

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Barenburg 12. 10. 1988 W, 3924.4 Hörzen E Brüggen 13.09. 1987 W, 4025.4 Sauberg SE Klump 19.09. 1987 W, 4429.2 Itelklippen 06. 10. 1990 W

Belege: E: HAU, HEC, SS, W; D: HOY, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Cortinarius (PHL.) nemorensis (FR.) BRITZ.
Hain-Klumpfuß (Bas.)

Syn.: *Cortinarius largus* FR.

Ref.: CFP B59 (MOSER 1960: 242, 245)

Abb.: P129&131, R&H500, D&D431, M683, L88C, MOS XYII 93 – 94, SV24:33

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*; in der Streu

Phänologie: September – November

Publ.: RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 296, 303)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), Kartei H. SCHMELZ, WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, HEC, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Cortinarius obtusus siehe *C. acutus*

Cortinarius (PHL.) odoratus
(JOGUET: MOS.) MOS.
Riechender Grünlings-Klumpfuß (Bas.)

Ref.: OERTEL & LABER 1986: 149 (MOSER 1960: 297)

Abb.: BON211, B107, MOS XXV 148, MJ III 22, SV27:46; a.ds.O.: Abb. 31

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei Fagus

Phänologie: September – Oktober

Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg
01.10.1988 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal
28.09.1988 W, leg. KLE

Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY

**Cortinarius (DERM.) olivaceofuscus KÜHN.
Grüner Hautkopf (Bas.)**

Syn.: Cortinarius schaefferi BRES. (nom. illeg.),
Dermocybe carpineti MOS. ined.

Ref.: HOEILAND 1983: 79

Abb.: CFP A16, M601, SV4:66, SPR25(1)

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei
Carpinus, Fagus, Quercus; in der Streu

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3731.2 Meinberg NW Mariental
19.10.1991 W, leg. WIT, 3730.4 Elm, Kalkstein-
brüche, MF02 24.09.1987 W, 3926.4 Weinberg N
Nette 02.10.1988 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebb-
achtal 24.07.1988 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, SCH; B: HOY

**Cortinarius (LEPR.) orellanus (FR.) FR.
Orangefuchsigiger Hautkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 351

Abb.: M23, C84, JORD6(3), AC49

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Buchenwald; bei Fagus

Phänologie: Oktober

Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/339)], [SCHATTE-
BURG (1956: 333)]

Funde: H: 3823.4 Osterwald 06.10.1968 HOY,
Tgb. Nr. 1145

Belege: E: BREM; D: HOY

**Cortinarius (PHL.) osmophorus ORT.
Duftender Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: PHILLIPS 1982: 125 (ORTON 1960: 210)

Abb.: P124

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus

Phänologie: September – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße &
Barenburg 29.09.1989 W, leg. KLE, 3927.3 Hain-
berg, MF05 02.10.1988 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY

**Cortinarius (TEL.) paleaceus
(FR. ap. WEINM.) FR.
Duftender Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: KREISEL 1987: 70 (ARNOLD 1993: 139)

Abb.: P139, R&H522, M792, G1:262, MJ III 39,
ARNOLD 1993: Taf. 32&37

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen),
moosige Böschungen, Dünengebüsche; bei
Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Populus, Quercus,
Salix, Picea, Pinus, in Moospolstern, in Sphag-
numrasen; in der Streu

Phänologie: August – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), Tgb. G. HOYER, SCHAT-
TEBURG (1956/342, 350), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988, 1990a)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Woldedünen
12.09.1986 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL,
SCH; A: LUD

Anm.: Teilweise nicht von *C. flexipes* unter-
schieden.

**Cortinarius (DERM.) palustris
(MOS.) NEZDOJMINOGO
Sumpf-Hautkopf (Bas.)**

Syn.: Dermocybe palustris (MOS.) MOS.

Ref.: HOEILAND 1983: 88

Abb.: D&D405, M603, C930, SV:66&67

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen,
Moorheiden; bei Pinus sylvestris, in Sphagnum-
rasen, selten zwischen Calliergonella

Phänologie: August – November

Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel
25.10.1987 W

Belege: E: SCH, W; B: Tgb. HOY

**Cortinarius (PHL.) pansa (FR.: FR.) FR.
Plattfüßiger Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: KREISEL 1987: 70 (MOSER 1960: 190)

Abb.: MOS XIX 108

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus

Phänologie: September – Oktober

Funde: H: 4022.3 S-Hang Unterberg 27.09.1987
W

Belege: E: W; B: HOY

Anm.: Fundangaben unsicher; kritisches Taxon.
(*C. p.* wird uneinheitlich interpretiert.)

**Cortinarius (DERM.) phoeniceus MRE.
Rotbeschleierter Hautkopf (Bas.)**

Syn.: Dermocybe phoenicea (MRE.) MOS.

Ref.: HOEILAND 1983: 101

Abb.: P140, M614, PN319&320, B112, SV4:71

Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), FIEBIG (1991), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2832.1 Klötzle b. Hitzacker 29.07.1984 W; H: 3926.1 Sauberge b. Bad Salzdetfurth 12.08.1981 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Cortinarius (SER.) pholideus
(FR. ex FR.: FR.) FR.
Braunschuppiger Birken-Raukopf (Bas.)

Ref.: CFP B37
Abb.: P132, R&H510, D&D446, M743, L93F, C952, CFP B37
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, *Calluna*-Heiden, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), FIEBIG (1991), SCHATTEBURG (1956/320), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4325.4 Nörtener Wald 01.10.1989 PIL (W); K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04.10.1982 W
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B: HOY

Cortinarius (PHL.) porphyropus (A.&S.) FR.
Purpurfüßiger Schleimkopf (Bas.)

Ref.: CFP B55, (MOSER 1960: 273)
Abb.: L87B, C485, MJ III 19, CFP B55
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof/Mergelkuhle 09.10.1988 W; H: 3925.2 Röderhofer Wald 15.09.1982 HOY, Tgb. Nr. 1591
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY
Anm.: Sammelart.

Cortinarius (PHL.) praestans
(CORDIER) GILL.
Schleiereule (Bas.)

Ref.: CFP A42 (MOSER 1960: 237)
Abb.: CFP A42, M117, BON209, B116, MOS XV 82, C69, WP11(8b)

Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Corylus*, *Fagus*
Phänologie: September – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1959, 1964, Tgb. S. 164)
Funde: H: 3825.3 Lerchenberg b. Hildesheim 07.10.1984 W, 3926.1 Nähe Söder 20.09.1972 HOY, Tgb. Nr. 1321, 4425.4 Westerberg 21.09.1972 KMÜ
Belege: E: W; D: HOY, KMÜ; B&M: Tgb. HOY, KMÜ

Cortinarius (TEL.) praestigiosus (FR.) MOS.
(Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 395 (WÖLDECKE & WÖLDECKE 1990a: 75)
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2833.3 Langendorfer Geestinsel 27.09.1987 W
Belege: E: W; B: W
Anm.: Artbestimmung nicht ganz sicher.

Cortinarius (DERM.) pratensis
(M. BON & GAUGUE) HOEILAND
Dünen-Hautkopf (Bas.)

Syn.: *Dermocybe pratensis* BON & GAUGUÉ
Ref.: HOEILAND 1983: 86
Abb.: M611, SV4:66
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche; bei *Salix repens* s. l.
Phänologie: September – November
Funde: K: 2307.2 Juist, S Hammersee 03.10.1987 W
Belege: E: W
Anm.: Art steht *C. cinnamomeus* sehr nahe.

Cortinarius pseudosulphureus
HRY. ex ORT.
Grünlings-Klumpfuß (Bas.)

Ref.: (MOSER 1960: 299) KREISEL 1987: 71
Abb.: MOS XXIX 167, L85B, M719
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor, Südrand 26.09.1987 W; H: 3730.4 Elm, Honigkuchengrund 29.09.1988 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 30.09.1989 W

Belege: E: SCH, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber C. splendens zuweilen problematisch. Eventuell nur grünliche Varietas von C. splendens.

Cortinarius (TEL.) pulchripes J. FAVRE
Schönstieliger Gürtelfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 407
Abb.: M782, FAVRE 1948: Taf. III 2–3
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Erlbruchwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei Alnus, Betula, Salix
Phänologie: September–November
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee 26.09.1987 W
Belege: E: SCH, W

Cortinarius (PHL.) purpurascens (FR.) FR.
Purpurfärbender Klumpfuß (Bas.)

Ref.: KREISEL 1987: 72 (MOSER 1960: 269)
Abb.: P128, M696&697, L82A&C, MOS XXIII 131, MJ III 18
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus, Picea
Phänologie: August–Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/1150)
Funde: F: 2917.1 Stenumer Holz 13.10.1983 SCH; H: 3731.2 Meinberg NW Mariental 19.10.1991 W, 3925.2 Röderhofer Wald 12.09.1987 W, 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY

Cortinarius (LEPR.) raphanoides
(PERS.: FR.) FR.
Olivbrauner Rettich-Rauhkopf (Bas.)

Ref.: CFP B29
Abb.: L96A, MJ III 46, CFP B29
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, moosige Böschungen; bei Fagus, Picea
Phänologie: September–Oktober
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 06.10.1988 W; H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15.10.1988 W, 4022.3 Nähe Unterberg 29.09.1990 W
Belege: E: BREM, HEC, W
Anm.: Sammelart (incl. C. valgus FR.).

Cortinarius (TEL.) rigens (PERS.: FR.) FR.
Apotheken-Wasserkopf (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 399
Abb.: L100C
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Dünengebüsche; bei Carpinus, Fagus, Salix
Phänologie: September–November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 368)]
Funde: F: 2519.2 Basdahl 25.10.1983 SCH; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12.10.1988 W; K: 2210.3 Baltrum 26.10.1991 SCH&W
Belege: E: BREM, GMÜ, W; D: SCH

Cortinarius (TEL.) rubellopes HRY.
(Bas.)

Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 311
Abb.: AC14
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Hartholzauenwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W; H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche, MF02 07.10.1990 W
Belege: E: W

Cortinarius (LEPR.) rubellus CKE.
Heimtückischer Rauhkopf (Bas.)

Syn.: Cortinarius speciosissimus KÜHN. & ROMAGN., Cortinarius orellanoides HRY.
Ref.: CFP A58
Abb.: CFP A58, P134, R&H491, D&D413, G1:260, PN120, MJ III 4, AC52
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea, Pinus nigra, P. strobus, P. sylvestris
Phänologie: August–September
Funde: F: 3227.2 Lüßwald S Dalle 04.09.1988 W; H: 4127.4 Harz, Nähe Wildemann 19.08.1965 K.-H. TODT
Belege: E: W; D: KLE

Cortinarius (PHL.) rufoolivaceus
(PERS.: FR.) FR.
Rotvioletter Klumpfuß (Bas.)

Ref.: CFP B23 (MOSER 1960: 285)
Abb.: P127, M711, WP11(8b), AC47, BON211, C942, MOS XXV 144–145, CFP B23, a. ds. O.: Abb. 5
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus

Phänologie: August – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3730.4 Elm b. Königslutter 24.09.1987
W, 4022.3 S-Hang Unterberg 17.10.1987 W,
4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W
Belege: E: SCH, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, PIL,
SS; B: HOY
Anm.: Im Gebiet auch violett-lamellige Exem-
plare beobachtet (W).

**Cortinarius (MYX.) salor FR. agg.
Blauer Schleimfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A02
Abb.: AC11, FAVRE 1948: III/4
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Birkenbruchwald, montaner Fichten-
wald des Oberharzes; bei *Betula*, *Picea*
Phänologie: September – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/295)
Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel
10.11.1985 W (*C. betulinus*); H: 4229.1 Harz,
Bruchberg 26.09.1990 W (*C. betulinus*)
Belege: E: W; D: SS
Anm.: Sammelart (incl. *C. betulinus* FAVRE).

**Cortinarius (DERM.) sanguineus
(WULF. in JACQ.: FR.) FR.
Blutroter Hautkopf (Bas.)**

Syn.: *Cortinarius puniceus* ORT., *Dermocybe san-
guinea* (WULF.: FR.) WÜNSCHE
Ref.: CFP A57 (HOEILAND 1983: 103)
Abb.: CFP A57, P140&141, D&D408, M615,
G1:250, PN321&322, SV4:71
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, feuchte
Nadelholzforsten, montaner Fichtenwald des
Oberharzes; bei *Fagus*, *Quercus*, *Picea*
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜT-
TEL (1911/340), K. ENGELKE (1925), SCHATTE-
BURG (1956/335), WÖLDECKE (1982, 1990b),
Z. Mykol. 51:66
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Wald 12.10.1986
SCH (*C. puniceus*); H: 4229.3 Oberharz, Odertal
12.10.1986 W
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HAU, SCH, W; D:
HOY, GRA, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B: HOY; B&M:
KMÜ

**Cortinarius (LEPR.) saniosus (FR.) FR.
Gelbgegürtelter Rauhkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 352
Abb.: L103C, PN170, BON223
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Buchenwald, boden-
saurer Eichenmischwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-
Auenwald, Erlenbruchwald, baumbestandene
Straßenränder, moosige Böschungen, Dünen-
gebüsche, Dünensümpfe; bei *Alnus*, *Corylus*,
Fagus, *Quercus*, *Salix repens* s.l., *Tilia*
Phänologie: Juni – November
Publ.: PIRK (1950), [SCHATTEBURG (1956: 369)],
WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 28.09.1991 W;
H: 4330.1 Harz, Mittelberg S Hohegeiß
22.10.1989 W; K: 2307.2 Juist, W Hammersee
23.10.1988 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH; A: LUD

**Cortinarius (PHL.) saporatus BRITZ.
Velumflecken-Klumpfuß (Bas.)**

Syn.: *Cortinarius subturbinatus* HRY. ex ORT.
Ref.: (PHILLIPS 1982: 125, ORTON 1960: 213)
CFP B44
Abb.: P125, CFP B44
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei
Fagus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3730.4 Elm, b. Lutterspring 29.09.1988
W, 3823.4 Osterwald, Barenburg 14.10.1988 W
Belege: E: W; D: KLE, SS

**Cortinarius (TEL.) saturatus LGE.
Rundsporiger Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: LANGE 1938: 42
Abb.: L101A, MHK IV: 107
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. versauerter mesophiler
Buchenwald
Phänologie: September – Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg
30.09.1989 W
Belege: E: W

**Cortinarius (TEL.) saturninus FR.
Violettstieliger Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 406) KREISEL 1987: 73
Abb.: L102E, AC41
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald; bei *Alnus*,
Betula, *Fagus*, *Picea*
Phänologie: September – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 370)], WÖLDECKE
(1982)
Belege: E: STD, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B: HOY,
STD
Anm.: Sammelart.

**Cortinarius (PHL.) scaurus FR.
Olivfarbener Nadelwald-Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 376 (MOSER 1960: 278)
Abb.: R&H503, D&D437, M699, L84B, MOS XXIII
137
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, montaner
Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea, Pinus,
z. T. in Sphagnumrasen
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 05. 10. 1968
HOY, Tgb. Nr. 1121&1158; H: 4229.1 Oberharz,
Nähe Torfhaus 26. 09. 1990 W
Belege: E: BREM, W; D: HOY; B: HOY

**Cortinarius (TEL.) scutulatus (FR.) FR.
Violetter Rettich-Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 404) KREISEL 1987: 73
Abb.: M776
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/337)], [K. ENGELKE
(1900)], Tgb. G. HOYER, KRIEGLSTEINER (1991 d)
Anm.: Diese und andere Fundangaben unsicher.
Alle Angaben ohne Exsikkat-Beleg.

**Cortinarius (PHL.) sebaceus FR.
Seidiger Schleimkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 360 (MOSER 1960: 134)
Abb.: D&D421, MOS V 25, C463, MJ III 9, AC36
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, moosige
Böschungen; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 308)]
Funde: H: 3823.4 Osterwald 08. 10. 1967 HOY,
Tgb. Nr. 1078
Belege: D: HOY; B: Tgb. HOY

**Cortinarius (DERM.) semisanguineus
(FR.: FR.) GILL.
Blutblättriger Hautkopf (Bas.)**

Syn.: Dermocybe semisanguinea (FR.) MOS.
Ref.: CFP A13, (HOEILAND 1983: 99)
Abb.: CFP A13, P140, M613, PN323&324, L95E,
C495, SV4:70
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei
Picea, Pinus sylvestris
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/338), HECHLER
(1991), PIRK (1950), PIRK & TÜXEN (1957b),
SCHATTEBURG (1956/325), WÖLDECKE (1982),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4223.1 Solling, Nähe Neuhäuser Allee
17. 10. 1976 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ,
HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M:KMÜ

**Cortinarius (TEL.) semivestitus MOS.
Spindelsporiger Gürtelfuß (Bas.)**

Syn.: C. ammophilus PEARS. ss. MOS.
Ref.: (MOSER 1983: 397) ARNOLD 1993: 154
Abb.: ARNOLD 1993: Taf. 40
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer
Sandböden; bei Pinus sylvestris
Phänologie: September – November
Funde: F: 2921.1 Voßberge, Binnendünen
13. 11. 1988 W, 2934.2 zw. Brünkendorf u. Peves-
torf 01. 10. 1990 W
Belege: E: W

**Cortinarius (TEL.) sertipes KÜHN.
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 407
Abb.: APN8:88
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald; bei Populus, in Moos-
polstern; in der Streu, auf lehmig-tonigem
Boden und auf sandigem Lehm
Phänologie: September – Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981)
Funde: F: 2524.2 Nähe Buxtehude 10. 09. 1993
HEC; H: 3823.4 Osterwald b. Eldagsen
10. 10. 1990 HEC
Belege: E: HEC; A: LUD; B: Tgb. HOY

**Cortinarius (PHL.) sodagnitus HRY.
Violetter Laugen-Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: CFP B19 (MOSER 1960: 213)
Abb.: CFP B19, BON215, MOS XII 63, C1791,
MJ III 17, AC35
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3926.4 Weinberg N Nette 02. 10. 1988
W, 4224.4 Weper 15. 10. 1989 W, 4429.2 Itelklip-
pen b. Walkenried 06. 10. 1990 W
Belege: E: W; D: HOY, SS; B: HOY

**Cortinarius (LEP.) spilomeus (FR.: FR.) FR.
Rotgefleckter Raukopf (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 386) KREISEL 1987: 73
Abb.: L96B&D, M744, BON217, MJ III 45, AC33
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*
Phänologie: Oktober – November
Funde: H: 3926.1 E-Teil Sauberge 21. 10. 1989 W,
leg. KLE, 4328.3 Steinkirche b. Scharzfeld
22. 10. 1989 W
Belege: E: W; D: KLE

**Cortinarius (PHL.) splendens HRY.
Schöngelber Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A50 (MOSER 1960: 301)
Abb.: CFP A50, P125, M722, L84E, MJ III 62, MOS
XXIX 170
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe
Ökologie: calciphil; Nadelforsten, Kalktrocken-
hangwald; bei *Larix*, *Pinus*
Phänologie: Oktober
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Barenburg
14. 10. 1988 W
Belege: E: HEC, W; D: HOY, SS; B: HOY

**Cortinarius (MYX.) stillatitius FR.
Honig-Schleimfuß (Bas.)**

Syn.: *Cortinarius integerrimus* KÜHN. (nom.
inval.)
Ref.: CFP A33
Abb.: CFP A33, R&H515, M756
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald,
mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchen-
wald; bei *Fagus*, *Picea*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/345), H. JAHN (1986),
STÜMCKE (1893)
Belege: E: BREM, W; A: LUD; B: HOY
Anm.: Artrang umstritten. (Ob wirklich immer
von *C. lividoochraceus* abzugrenzen?)

**Cortinarius (TEL.) strobilaceus MOS.
Strubbeliger Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 397, ARNOLD 1993: 155
Abb.: D&D461
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand,
moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2918.2 Bremen, Bürgerpark
29. 09. 1983 SCH; H: 3925.2 Röderhofer Wald
16. 10. 1984 & 13. 10. 1990 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE, SCH

**Cortinarius (PHL.) subarquatus
(MOS.) MOS. (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 366 (MOSER 1960: 188)
Abb.: MOS XX 113
Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald; bei *Fagus*
Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 15. 10. 1988 W
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY
Anm.: Kritisches Taxon. Arbeitsname.

**Cortinarius (PHL.) suaveolens
BATAILLE & JOACHIM
Süßduftender Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 364
Abb.: MOS XVIII 101, M659, ZM57(2)
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4429.2 Iteklippen b. Walkenried
06. 10. 1990 W
Belege: E: W

**Cortinarius (TEL.) subbalaustinus HRY.
Schöngefärbter Birken-Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: CFP B03, ARNOLD 1993: 157
Abb.: P138, CFP B03
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald,
mesophiler Eichenmischwald, Birken-Zitter-
pappel-Pionierwald; bei *Betula*
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee
26. 09. 1987 W; H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche
07. 10. 1990 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE

**Cortinarius (PHL.) subtortus
(PERS.: FR.) FR.
Zystiden-Klumpfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 375 (MOSER 1960: 317)
Abb.: D&D435, M695, MOS XXVI 150, MJ III 21,
AC44
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: feuchte Nadelforsten; bei *Picea*
Phänologie: September
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11. 09. 1988
W
Belege: E: BREM, W

**Cortinarius (PHL.) subumbilicatus HRY.
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 368 (MOSER 1960: 208)
Abb.: MOS XXII 130
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), Tgb. G. HOYER,
Kartei K. MÜLLER, H. SCHMELZ, KRIEGLSTEINER
(1991 d)
Belege: A: ENG
Anm.: Kritisches Taxon. Fundangaben unsicher.
Alle Fundangaben ohne Exsikkat-Beleg. Das
Aquarell von ENG zeigt *C. amoenolens* (W).

**Cortinarius (PHL.) talus FR.
Sägeblättriger Klumpfuß (Bas.)**

Syn.: Cortinarius multififormis FR.: FR.
Ref.: CFP B47 (MOSER 1960: 118, 121)
Abb.: R&H494, CFP B47
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: HECHLER (1991), RUNGE (1981), H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG (1956: 305, 310)], WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4022.3 S-Hang Unterberg 17. 10. 1987 W
Belege: E: BREM, W; D: KLE; B: HOY
Anm.: Als Sammelart kartiert.

**Cortinarius (LEPR.) tofaceus FR.
Gelbraungestiefelter Rauhkopf (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 353) KREISEL 1987: 75
Abb.: L91D, C493
Anm.: Alle geprüften Angaben waren fehlbestimmt. Im Gebiet nicht mit Sicherheit nachgewiesen.

**Cortinarius (TEL.) torvus (FR.: FR.) FR.
Wohlriechender Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP B13, ARNOLD 1993: 163
Abb.: P137, M779, L96C, MJ III 37, CFP B13
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/352), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: GMÜ, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY

**Cortinarius (SER.) traganus (FR.: FR.) FR.
Lila Dickfuß (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 383) KREISEL 1987: 75
Abb.: D&D443, M732, G1:251, L92D, C486, MJ III 24
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea, Pinus
Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 104), EDELBÜTTEL (1911/343), K. ENGELKE (1900), KÜLLMER (1912), SCHATTEBURG (1956/321), WEHMER (1897)
Funde: F: 2829.4 Forst Junkernhof 15. 10. 1966 ENG; H: 3821.4 Nähe Schützenhaus b. Hameln 09. 1962 K.-H. TODT, 3823.4 Osterwald 03. 10. 1956 HOY, Tgb. Nr. 700
Belege: E: BREM; B&M: KMÜ

**Cortinarius (TEL.) triformis FR.
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 400
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 353)]
Anm.: Kritisches Taxon. Diese und andere Fundangaben unsicher.

**Cortinarius (PHL.) triumphans FR.
Violettblättriger Birken-Klumpfuß (Bas.)**

Syn.: Cortinarius crocolitus QUÉL.
Ref.: CFP A49 (MOSER 1960: 164, 165)
Abb.: CFP A49, P130, R&H497, D&D425, M655&656, L85C, MOS XI 54 – 56, MJ III 10
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand, Wegränder; bei Betula
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2919.1 Bremen, Rhododendron-Park 07. 10. 1989 W. SYAMKEN (W); H: 4327.2 Hainholz 29. 09. 1984 KRÜ, 4429.2 Priorteich, Westufer 24. 09. 1989 KRÜ
Belege: E: SCH, W; D: KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Cortinarius (MYX.) trivialis J. LGE.
Natternstieliger Schleimfuß (Bas.)**

Ref.: CFP A36
Abb.: CFP A36, P121, R&H513, D&D450&451, M751, G1:255, L89C
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodenvag; Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Wallhecken, Dünengebüsche; bei Betula, Fagus, Quercus, Salix repens s. l.
Phänologie: Juli – November
Publ.: H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/289), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 09. 10. 1988 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09. 10. 1982 W
Belege: E: GMÜ, HEC, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, SCH; B: Tgb. HOY

**Cortinarius (SER.) turgidus FR.
Glimmeriger Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: CFP B58
Abb.: L92C, CFP B58
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Flachland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei Fagus; in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/322)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 09. 10. 1988 W; H: 4022.3 Unterberg 26. – 27. 09. 1989 W, 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg 30. 10. 1988 W
Belege: E: HEC, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B: Tgb. HOY
Anm.: Incl. *C. suillus* FR. ss. LGE. (Taf. 90A)/non ss. SPT5:80.

**Cortinarius (DERM.) uliginosus BERK.
Gewöhnlicher Weiden-Hautkopf (Bas.)**

Syn.: *Dermocybe uliginosa* (BERK.) MOS.; *f. uliginosus/f. luteus* (GABRIEL & LAMOURE) HOEILAND
Ref.: HOEILAND 1983: 91
Abb.: P140, L95A, B115, SV4:67
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Weidenauenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch, Torfmoos-Schwinggras, Dünengebüsch, Dünensümpfe; bei *Salix*, selten bei *Picea*
Phänologie: Juli – November
Publ.: FIEBIG (1991), GRAUWINKEL (1987)
Funde: H: 3924.3 Marienhagener Kalksteinbruch 28. 09. 1985 W; K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 26. 10. 1985 W
Belege: E: GRA, HEC, SCH, SS, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS

**Cortinarius (TEL.) umbrinolens
P. D. ORTON
Erdigriechender Wasserkopf (Bas.)**

Syn.: *Cortinarius rigidus* (SCOP.) FR. ss. MOS.
Ref.: CFP A08 (ARNOLD 1993: 149)
Abb.: CFP A08, L100A, MJ III 41, ARNOLD 1993: Taf. 34
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Alnus*, *Fagus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 17. 09. 1985 W; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF12 08. 10. 1989 W,

3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; A: LUD; B: HOY

**Cortinarius (TEL.) uraceus FR.
Schwarzbrauner Wasserkopf (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 410
Abb.: L102B
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Publ.: Tgb. G. HOYER, [SCHATTEBURG (1956: 373)]
Anm.: Fundangaben unsicher. Die Funde gehören wohl zu *C. brunneus*.

**Cortinarius (SER.) urbicus FR. ss. LGE.
Weiden-Gürtelfuß (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 385, ARNOLD 1993: 168
Abb.: M738, AC72, ARNOLD 1993: Taf. 43
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Weidenauenwald, baumbestandene Straßenränder, Dünengebüsch; bei *Salix alba*, *S. repens* s. l.
Phänologie: September – November
Publ.: [PIRK (1953)]
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 03. 10. 1991 W; H: 3624.4 Leinemasch W Wülfel 08. 10. 1986 W; K: 2210.3 Baltrum 26. 10. 1991 W
Belege: E: W; D: KLE

**Cortinarius (PHL.) varicolor
(PERS.: FR.) FR.
Erdigriechender Schleimkopf (Bas.)**

Ref.: CFP B20 (MOSER 1960: 243)
Abb.: CFP B20, D&D430, M684, MOS XVI 87, C71, MJ III 15, PN350
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Belege: D: HOY; B: Tgb. HOY (Nr. 1336&1833)
Anm.: Artrang umstritten. Wohl mit *C. nemorensis* konspezifisch.

**Cortinarius (PHL.) varius
(SCHAEFF.: FR.) FR.
Ziegelgelber Schleimkopf (Bas.)**

Ref.: CFP B14 (MOSER 1960: 255)
Abb.: R&H499, D&D432, M687, BON207, MOS IV 23, C72, SPT5:76, CFP B14
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*
Phänologie: August – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1925), KOCH (1844), [SCHATTEBURG (1956: 311)]
Funde: H: 3731.2 Meinberg NW Mariental 19. 10. 1991 W (inv. KLE), 4330.1 Harz, Mittelberg S Hohegeiß 22. 10. 1989 W (inv. HOY)
Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Cortinarius (LEPR.) venetus (FR.: FR.) FR.
Dunkelgrüner Rettich-Rauhkopf (Bas.)

Ref.: CFP A15
Abb.: CFP A15, PN355 – 356
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Rebbachtal 30. 09. 1989 W
Belege: E: W; D: HOY

Cortinarius (TEL.) veregregius HRY.
Schöner Gürtelfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 395
Abb.: M765
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: September
Funde: H: 3622.1 Haster Forst 23. 09. 1987 W (leg. E. DETTMER)
Belege: E: W

Cortinarius (PHL.) vespertinus FR.
Blasser Schleimkopf (Bas.)

Ref.: KREISEL 1987: 76 (MOSER 1960: 139)
Abb.: MOS XXXII 187, MJ III 9
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea
Publ.: SCHATTEBURG (1956/312), SCHIEFER-DECKER (1964, Tgb. S. 164)
Anm.: Fundangaben unsicher. Die Funde sind vermutlich zu *C. vibratilis* zu stellen.

Cortinarius (MYX.) vibratilis (FR.) FR.
Gallen-Schleimfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 391
Abb.: D&D457, M760, L90F&199D, MJ III 28
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Fagus, Quercus, Pinus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/298, 312, 1149), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Belege: E: W; D: HOY; B: Tgb. HOY

Cortinarius (CORT.) violaceus
(L.: FR.) S. F. GRAY
Dunkelvioletter Dickfuß (Bas.)

Syn.: *C. hercynicus* (PERS.) MOS.
Ref.: CFP A21, KRIEGLSTEINER 1985: 25 f.
Abb.: CFP A21, P133, D&D409, M618&619, G1:259, AC48
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes (PER-SOON 1794), Wallhecken, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Populus tremula, Quercus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: EHRHART (1789), K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), PERSON (1794: 100), SCHATTEBURG (1956/323), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11. 09. 1988 W; H: 3723.1 Wennigser Mark 14. 09. 1977 HOY (W)
Belege: E: GMÜ, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE; B: Tgb. HOY

Cortinarius (SER.) viscidulus MOS. ined.
Flockiger Dickfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 387
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Anm.: Im Gebiet nicht sicher nachgewiesen. Die Pilze düften mit *C. anomalus* verwechselt worden sein.

Cortinarius (PHL.) vulpinus VEL.
Großsporiger Schleimkopf (Bas.)

Syn.: *Cortinarius fluryi* (MOS.) MOS., *Cortinarius rufoalbus* KÜHN.
Ref.: CFP B45 (MOSER 1960: 154, 155)
Abb.: SPR20(1), FRIC117, M650&652, C946, BON207, L85A, MOS IX 45 – 47, CFP B45, MJ III 11
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 12. 10. 1989 W; H: 3823.4 Osterwald 15. 10. 1988 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 27. 09. 1989 W, 4425.4 Hainberg b. Göttingen 05. 10. 1989 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: Tgb. HOY

Cotylidia pannosa (SOW.: FR.) REID
Großer Erdkegelpilz (Bas.)

Ref.: CNE3:301
Abb.: B&K2:184, C752
Gefährdung: 0F, 2H

Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; z. B. bei Fagus, Picea; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), SCHATTEBURG (1956: 707)
Funde: H: 3823.2 Hallerbruch/Saupark 04.09.1972 HOY, Tgb. Nr. 1307, vid. W, 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 05.10.1987 KRÜ (W)
Belege: E: BREM, W; D: HOY, KRÜ; B: HOY

**Cotylidia undulata (FR.) KARST.
Kleiner Erdkegelpilz (Bas.)**

Ref.: CNE3:303
Abb.: B&K2:185, R&H137, SV27:14
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandgruben; bei Pinus sylvestris; auf Sandboden, zusammen mit Cladonia und Polytichum
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 3625.1 Grube Ahltener Wald 11.11.1990 W
Belege: E: W; D: HOY

**Craterellus cornucopioides (L.) PERS.
Totentrompete (Bas.)**

Ref.: (JÜLICH 1984: 64) KREISEL 1987: 77
Abb.: P190, R&H136, D&D591, HA183, M178, G2:72, B&K2:487, C243, MJ1
Gefährdung: 2F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald, moosige Böschungen; bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/103), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900, 1911), H. JAHN (1986), MÄDLER (1956), SCHATTEBURG (1956/705), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL (1792), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL,SS; B&M: KMÜ

**Craterocolla cerasi (TUL.) BREF.
Streubstwiesen-Gallertpilz (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 164
Abb.: R&H58, B&K2:20, MJ VI 1
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Streubstwiesen; an Prunus avium; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1948, 1965), SCHILLING (1992)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10.11.1990 W
Belege: E: BREM, W; D: PIL

**Creolophus cirrhatus (PERS.: FR.) KARST.
Dorniger Stachelbart (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 114
Abb.: P246, R&H112, D&D604, J45, M337, G2:92, B&K2:284, SV10:93
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Acer, Carpinus, Fagus, Quercus; an toten Altholzstämmen und -Stubben
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/1172), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: GMÜ, SCH, W; A: LUD, MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Creopus gelatinosus (TODE.: FR.) LINK
Grünender Kugelpustelpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 262
Abb.: R&H666, J26, G2:223, B&K1:320, C2127, D XXX P
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Gebüsch; an Laubholz, z. B. Alnus, Betula, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Rosa, Salix, Sambucus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/40), K. ENGELKE (1930), GRAUWINKEL (1987), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 44), WÖLDECKE (1990b)
Funde: K: 2209.3 Norderney, Südstrandpolder 14.10.1985 W
Belege: E: BRAUN, GRA, HAU, W; D: GRA, PIL, SCH; B: HOY

**Crepidotus applanatus (PERS.) KUMM.
Rundporiges Nadelholz-Stummelfüßchen (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 86, SENN-IRLET 1992: 5
Abb.: MJ III 1
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen und Stubben

Phänologie: September – November

Publ.: [SCHATTEBURG (1956/427)]

Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 10.11.1984
HOY, Tgb. Nr. 1759; H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal
W Hohegeiß 22.10.1989 W; K: 2307.2 Juist, W
Hammersee 22.10.1988 W

Belege: E: SCH, W; B: HOY

***Crepidotus autochthonus* J. LGE.
Größtes Stummelfüßchen (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 87, SENN-IRLET 1992: 5

Abb.: PN277, L132E, SPR26(2)

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
16.08.1984 W, 3829.4 Asse NW Wittmar
24.09.1987 W

Belege: E: STU, W; D: KLE, PIL, SS; A: LUD; B:
HOY; B&M: KMÜ

***Crepidotus cesatii* (RBH.) SACC.
Rundsporiges Laubholz-Stummelfüßchen
(Bas.)**

Syn.: *C. sphaerosporus* (PAT.) J. LGE.

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 90, SENN-IRLET 1992: 6

Abb.: L132C&C1

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Fraxinus*; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: August – Oktober

Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg
23.08.1987 W

Belege: E: W; D: PIL

***Crepidotus epibryus* (FR.: FR.) QUEL.
(Bas.)**

Syn.: *Pleurotellus herbarum* (PECK) SING., *Pleurotellus hypnophilus* (BERK.) FAY., *Crepidotus pubescens* (SOW.) SCHROETER

Ref.: SENN-IRLET 1992: 7

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Fagus*, Gramineen, Cyperaceen, Moosen (z. B. *Mnium hornum*); an toten Ästen und Zweigen, Stengeln

Phänologie: Juli – November

Publ.: KRIEGLSTEINER (1991d), SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 119)

Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 12.10.1986
GRA; H: 4425.4 Geismarer Wald 21.11.1962
SCHM

Belege: E: GRA, W; B: SCHM

***Crepidotus inhoneustus* KARST.
Verwechselltes Stummelfüßchen (Bas.)**

Syn.: *Crepidotus amygdalosporus* KÜHN., *Crepidotus lundelii* PIL., *Crepidotus subtilis* ORT.

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 92, SENN-IRLET 1992: 7

Abb.: MJ III 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Fagus*, *Fraxinus*; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: NESPIAK (1966), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 09.10.1991 W

Belege: E: W

***Crepidotus luteolus* (LAMB.) SACC.
Gilbendes Kraut-Stummelfüßchen (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 90, SENN-IRLET 1992: 8

Abb.: BON245, L132D, MJ III 4

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, stickstoffreiche Wegränder, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, krautigen Pflanzen, z. B. *Urtica dioica*; an toten Ästen und Zweigen, Stengeln

Phänologie: Juni – Dezember

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 02.10.1991 W; H: 4324.4 Gladeberg S Hardeggen 30.10.1988 W; K: 2211.1 Langeoog, N Gr. Schlopp 28.10.1989 W

Belege: E: HEC, SCH, W

***Crepidotus mollis* (SCHAEFF.: FR.) STAUDE
Gelatinöses Stummelfüßchen (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 86, SENN-IRLET 1992: 8

Abb.: P188, G1:235

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; an *Acer*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus tremula*, *Quercus*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/319)], K. ENGELKE (1900), PIRK (1952), SCHATTEBURG (1956/427, 428), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 133), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 30.10.1983 W; H: 3923.4 Ith oberh. Ockensen 17.06.1984 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Crepidotus variabilis (PERS.: FR.) KUMM.
Gemeines Stummelfüßchen (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 88, SENN-IRLET 1992: 9

Abb.: L133F

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzaunenwald; an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Ilex, Quercus, Picea, krautigen Pflanzen; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, Blättern, Stengeln

Phänologie: ganzjährig

Publ.: JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/430), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3625.2 Bockmer Holz 08.07.1985 W

Belege: E: BRAUN, BREM, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Crinipellis scabella (A.&S.: FR.) KUYPER
Fasermützchen (Bas.)**

Syn.: C. stipitaria (FR.) PAT.

Ref.: (MOSER 1983: 163) KRIEGLSTEINER 1991 d: 434

Abb.: R&H336, G1:122, L49E, C1862, MJ III 1, B&K3:204

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Trockengebüsch, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Kalksteinbrüche, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, übererdete Mauerkrone, Gärten, Parks; an Berberis, Crataegus, Syringa, krautigen Pflanzen und Gramineen, z. B. Agrostis, Ammophila, Artemisia; an toten Ästen und Zweigen, Stengeln

Phänologie: Juni – November

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 87), BUCHENAU (1873), LEMMERMANN (1901), SCHATTEBURG (1956/168), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), WÖLDECKE (1990ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3829.4 Öselberg E Neindorf 09.11.1989 W; K: 2306.3 Borkum, Norddünen 08.10.1982 W

Belege: E: HAU, HEC, W; A: ENG; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Cristinia gallica (PIL.) JÜLICH
Gallischer Rindenpilz (Bas.)**

Syn.: Cristinia mucida (BOURD. & GALZ.) ERIKSS. & RYV.

Ref.: (CNE3:311) JÜLICH 1984: 148

Abb.: B&K2:88

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand; an Carpinus, Fagus; an toten liegenden Altholzstämmen und auf humusreichem Boden

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 15.10.1995 W;

H: 3730.4 Elm, b. Lutterspring 09.09.1990 W, teste GRB, 4425.4 Göttinger Wald, Nähe Kehr 23.09.1990 PIL, teste H. OSTROW

Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Cristinia helvetica (PERS.) PARM.
Helvetischer Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE3:307

Abb.: B&K2:89

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. Corylus, Fagus, Quercus, Larix, Picea; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Funde: H: 3732.3 Bötschenberg 14.10.1991

I. DUNGER, 4425.4 Geismarer Forst 04.11.1991 PIL, teste W

Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

**Crucibulum laeve (HUDS.: RELH.) KAMBLY
Tiegelteuerling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 468

Abb.: P254, D&D576, J209, G2:185, B&K2:493, MJ VII 1

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: euryök; Laub- und Nadelwald, Ruderalfluren, Wegränder; an Laub- und Nadelholz, z. B. Acer, Alnus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Sambucus, Juniperus, Larix, Picea, krautigen Pflanzen, Farngewächsen; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, Fruchtschalen, Zapfen, Stengeln

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/451), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KLUGKIST (1906), PIRK (1948, 1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/1030), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), Beih. Z. Mykol. 2:108

Funde: K: 2213.1 Wangerooog, Nähe Müllkippe 05.11.1984 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, M, WBS, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Cryptodiaporthe aubertii (WESTEND.)
WEHMEYER
Gagelstrauch-Kohlenpunkt (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 165

Abb.: E&E723

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an Myrica; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 2922.1 N Kirchwalsede 11.05.1991 W
Belege: E: W

Cryptodiaporthe galericulata
(TUL. & C. TUL.) WEHMEYER (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 130, MUNK 1957: 249
Abb.: E&E566
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/136)

Cryptodiaporthe hystrix (TODE) PETRAK
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 82
Abb.: E&E317
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer pseudoplatanus; an toten Ästen und Zweigen
Publ.: PETER (1908/110)

Cryptodiaporthe salicella (FR.) PETR.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 250
Abb.: D XXXVIII B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Salix viminalis; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/123), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/108)

Cryptodiaporthe salicina
(PERS.) WEHMEYER (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 250
Abb.: E&E1128
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Weidenauenwald, Parks; an Salix caprea & S. viminalis; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/124), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 217)

Cryptomycina pteridis
(REBENTISCH: FR.) HÖHN. (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 238
Abb.: R&H659, D18D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Pteridium
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1900, 1906)
Belege: E: BREM

Cryptosphaeria eunomia (FR.: FR.) FUCK.
Eschenrinden-Zwergpunkt (Asc.)

Ref.: RAPPAZ 1987: 383
Abb.: D27K
Verbreitung: verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Fraxinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/146), K. ENGELKE (1930)
Funde: H: 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel 02.06.1985 W
Belege: E: W

Cryptosphaeria populina (PERS.) SACC.
Pappelrinden-Zwergpunkt (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 192
Abb.: E&E853
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Populus tremula; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 252)
Belege: E: BREM

Cryptosporella hypoderma (FR.) SACC.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 268
Abb.: D XXXVII K
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Parks; an Ulmus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 271)

Cryptosporella populina (FUCK.) SACC.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 193
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parks; an Populus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober – Februar
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 273)

Cucurbitaria amorphae (WALLR.) FUCK.
(Asc.)

Ref.: MIRZA 1968: 189
Abb.: MIRZA: Pl. V/3, XIII/5
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Parks; an *Amorpha*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM

***Cucurbitaria berberidis*
(PERS.: FR.) S. F. GRAY
Berberitzen-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 172, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 160
Abb.: B&K1:385, E&E368
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten; seltener naturnahe Wälder mit indigenen *Berberis vulgaris*; an *Berberis spec.* (*B. thunbergii*, *B. vulgaris*); an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/78), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 111)
Funde: F: 2828.4 Schierbruch b. Eitzen I 12.05.1983 W; K: 2210.4 Langeoog, Flinthörndünen 03.06.1991 W
Belege: E: BREM, W

***Cucurbitaria caraganae* KARST.
Erbsenstrauch-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 174
Abb.: MIRZA: Pl. I/3, XII/3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anlagen; an *Caragana*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Cucurbitaria coluteae* (RBH.) AUERSW.
Blasenstrauch-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 201
Abb.: MIRZA: Pl. VIII/1, XIV/3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anlagen; an *Colutea arborescens*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3625.2 Bahngelände zw. Ahlten und Lehrte 26.07.1989 W
Belege: E: W

***Cucurbitaria dulcamarae*
(KUNTZE & SCHMIDT) FR.
Nachtschatten-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 181
Abb.: MIRZA: Pl. III/2, XII/7
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Laubwälder, z. B. Weidenauenwald, Erlenbruchwald; an *Solanum dulcamara*; an toten Stengeln

Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 115)
Belege: E: W

***Cucurbitaria elongata* (FR.) GREV.
Robinien-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 182, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 172
Abb.: E&E1030
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubforsten, Parks; an *Robinia*; an toten stehenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/72), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 114), WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BREM, W

***Cucurbitaria laburni* (PERS.: FR.) DE NOT.
Goldregen-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 177, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 166
Abb.: C1673, D XLIII E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Kalktrockenhangwald, Anlagen; an *Laburnum*; an toten stehenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/80), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/71), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 113)
Funde: H: 4225.3 Ahlsburg, Südlith 24.07.1988 W
Belege: E: BREM, W

***Cucurbitaria rhamni* (NEES: FR.) FUCK.
Faulbaum-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 185
Abb.: E&E992
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Frangula*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/79), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 112)

***Cucurbitaria rubefaciens* PETRAK
Weiden-Mauerspore (Asc.)**

Syn.: *Cucurbitaria salicina* FUCK.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 250, MIRZA 1968: 198
Abb.: E&E1129
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Salix caprea*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 116)

**Cucurbitaria spartii (NEES.: FR.)
CES. & DE NOT.
Besenginster-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIRZA 1968: 202

Abb.: E&E501

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Gebüsche, Heiden, Anlagen; an *Cytisus scoparius*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 116a)

Funde: F: 3625.2 Bahngelände zw. Ahlten und Lehrte 26.07.1989 W

Belege: E: BREM, W

**Cudonia circinans (PERS.) FR.
Helm-Kreisling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 100

Abb.: P275, R&H640&641, D&D634, G2:267, B&K1:142, B430&431, C826

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; terricol

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/49), KÜLLMER (1912), LINDAU (1892)

Funde: H: 3927.3 Hainberg o.J. (ca. 1965) HOY

**Cudoniella acicularis (BULL.: FR.)
SCHROETER
Eichenholz-Zwergkreisling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 120

Abb.: P277, R&H646, J9, B&K1:179, C2117

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaure Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald; an *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben

Phänologie: April – Januar

Publ.: K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 03.08.1985 W

Belege: E: BRAUN, SCH, SS, W; A: LUD; D: HOY, PIL, SCH; B: HOY

**Cudoniella clavus (A. & S.: FR.) DENNIS
Wasser-Kreisling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 123

Abb.: R&H647, D&D636, G2:254, B&K1:180, B434, C829, D XVII R

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Uferstaudenfluren, Bachläufe (z. T. submers), innerhalb des

Waldes; an *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Eupatorium*, *Filipendula*, *Lycopus*, *Solanum dulcamara*; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Blättern, Zapfen, Stengeln

Phänologie: März – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 474)

Funde: F: 2934.2 Hühbeck, Bachtälchen 08.06.1981 W; H: 3723.2 Deister, Steinbeckebachtal 21.05.1989 W

Belege: E: GMÜ, HEC, SCH, W; D: GMÜ, GRA, KLE, SCH, SS

**Cudoniella tenuispora (CKE. & MASS.)
DENNIS
Erd-Kreisling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 138

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaure Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; an Laubholz, z. B. *Quercus* und krautigen Pflanzen; an toten Stämmen, Stengeln

Phänologie: Mai – Juni

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2916.2 Hasbruch 05.1983 SCH, det. W; H: 3722.2 Deister, Stockbachtal 17.05.1989 W

Belege: E: SCH, W; D: SCH

**Cyathicula cacaliae (PERS.: FR.) DENNIS
Hauhechel-Stengelbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 108 (CARPENTER 1981: 78)

Abb.: E&E1588

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Halbtrockenrasen; an *Ononis spinosa*; an toten Stengeln

Phänologie: Juli

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 463)

Anm.: Artrang umstritten. Wohl nur Variante von *C. cyathoidea*.

**Cyathicula coronata (BULL.) DE NOT.
ap. KARST.
Gekrönter Stengelbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 109 (CARPENTER 1981: 49)

Abb.: B&K1:191, PN001, B499, D XXI F

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder, Ruderalfluren; an *Fraxinus*, krautigen Pflanzen, z. B. *Actaea*, *Angelica*, *Cirsium*, *Epilobium*, *Mentha*, *Senecio*, *Solidago*, *Urtica*; an toten liegenden Stengeln, Petiolen

Phänologie: Juli – November

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 187), J. ENGELKE (1913/271), WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, PIL; B&M: KMÜ

**Cyathicula culmicola (DESM.)
CARPENTER & DUMONT
Beifuß-Stengelbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 109 (CARPENTER 1981: 58)
Abb.: E&E1738
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes, z. B. Halbtrockenrasen; an krautigen Pflanzen, z. B. *Artemisia vulgaris*; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 470)
Funde: H: 4425.2 Bärenberg b. Göttingen
30.05.1969 SCHM
Belege: B&M: KMÜ

**Cyathicula cyathoidea (BULL.)
DE THUEMEN s. lato
Pokalförmiger Stengelbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 109 (CARPENTER 1981: 78)
Abb.: B&K1:188&192, B494, D XXI A
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: in allen Lebensraumtypen; an krautigen Pflanzen, z. B. *Aconitum*, *Actaea*, *Angelica*, *Anthriscus*, *Arctium*, *Atropa*, *Cirsium*, *Epilobium*, *Filipendula*, *Galeopsis*, *Heracleum*, *Lunaria*, *Lycopus*, *Lythrum*, *Mentha*, *Senecio*, *Silene*, *Urtica*; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [EHRHART (1781)], J. ENGELKE (1913/269&279), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), [RÜHLING (1786)], SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 462), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 ab, 1990b)
Belege: E: BREM, MW, HEC, W; A: LUD
Anm.: Als Sammelart kartiert.

**Cyathicula fraxinophila (SVR.) BARAL
(Asc.)**

Syn.: *Conchatium fraxinophilum* SVR.
Ref.: (SVRCEK 1986: 205) BARAL 1993: 5
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Fraxinus*; an toten liegenden Petiolen
Phänologie: Juli – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 447)
Funde: F: 2509.3 W-Ausgang von Hinte
08.11.1991 STA; H: 3927.4 Vorberg 02.10.1988 W
Belege: E: H.-O. BARAL, W

**Cyathus olla BATSCH: PERS.
Bleigrauer Teuerling, Topf-Teuerling (Bas.)**

Ref.: (JÜLICH 1984: 469) KREISEL 1987: 79
Abb.: G2:184, B&K2:494, C1196, MJ VII 1
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Äcker, Ruderalfluren, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, stickstoffreiche Wegränder, Stroh/Kompost, Exkremente, Holzschnitzfluren, Gärten; an Laubholz, krautigen Pflanzen, Gramineen, z. B. *Ammophila*; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Blättern, Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/452), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), KLUGKIST (1906), LEMMERMANN (1903), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/1028), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4325.4 Ruderalgelände b. Angerstein
09.01.1983 W; K: 2210.3 Baltrum 28.10.1980 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Cyathus stercoreus (SCHW.) DE TONI
ap. SACC.
Dung-Teuerling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 469
Abb.: B&K2:495; a. ds. O.: Abb. 17
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen; an *Ammophila*
Phänologie: August – November
Publ.: Beih. Z. Mykol. 2:109
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, bei Schule
06. – 11.10.1983 W, 2213.1 Wangerooze, W Ort
26.10.1985 und 26.10.1997 W, 2214.3 Weißdünen N Schillig 07.09.1985 W, 2314.3 Weißdünen E Hooksiel 07.09.1985 W
Belege: E: WBS, GMÜ, GRA, W; D: GMÜ, GRA, SCH

**Cyathus striatus (HUDS.) WILLD.: PERS.
Gestreifter Teuerling (Bas.)**

Ref.: (JÜLICH 1984: 468) KREISEL 1987: 79
Abb.: R&H583, D&D577, J210, M375, G2:183, B&K2:496
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Wegränder; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EHRHART (1792b), EDELBÜTTEL (1911/453), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KLUGKIST (1906), PIRK (1948, 1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/1029), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b), Beih. Z. Mykol. 2:109
Belege: E: BREM, GOET, M, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Cyclaneusma minus (BUTIN)
DI COSMO, PEREDO & MINTER
Eingesenktes Kiefernadel-Becherchen
(Asc.)

Syn.: Naemacyclus minor BUTIN
Ref.: BUTIN 1989: 31
Abb.: B&K1:296, PN70
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus sylvestris; an Nadeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Belege: E: W

Cyclaneusma niveum (PERS.)
DI COSMO, PEREDO & MINTER
(Asc.)

Syn.: Naemacyclus niveus (PERS.) SACC.
Ref.: BUTIN 1989: 32
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus nigra; an toten Nadeln
Publ.: DI COSMO, PEREDO & MINTER (1983: 210), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 354)
Belege: E: ZT (Neotypus)

Cylindrobasidium laeve (PERS.: FR.)
CHAMARIS
Ablösender Rindenpilz (Bas.)

Syn.: C. evolvens (FR.) JÜLICH
Ref.: (CNE4:569), KREISEL 1987: 79
Abb.: P237, R&H84, J52, G2:102, B&K2:92, MJ V 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsch; seltener Nadelforsten; an Acer, Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Populus, Prunus, Quercus, Salix, Tilia, Ulmus, Larix, Picea, Pinus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/84), K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), PIRK (1953), [SCHATTEBURG (1956: 946)], SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 186), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, PIL, W; D: PIL; B&M: KMÜ

Cymadothea trifolii (PERS.) WOLF
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 437
Abb.: E&E1688
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Trifolium; an Blättern
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1947), LEMMERMANN (1901, 1903), PETER (1908/159)
Belege: E: BREM

Cyphellopsis anomala (PERS.: FR.) DONK
Rasige Braunhaar-Schüssel (Bas.)

Syn.: Merismodes anomalus (PERS.: FR.) SING.
Ref.: COCKE 1962: 96
Abb.: B&K2:224, R&H343, C2074
Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Feuchtgebüsch; an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Frangula, Malus, Populus, Prunus, Quercus, Salix; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1991/102), K. ENGELKE (1911), HELLER (1989), LINDAU (1892), SCHATTEBURG (1956/925), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GRA, HAU, HEC, W; D: PIL

Cyphelostereum laeve (FR.) REID
Spateiförmiger Moos-Schichtpilz (Bas.)

Ref.: CNE3:321
Abb.: B&K2:233
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Parasit
Ökologie: innerhalb des Waldes, z. B. mesophiler Eichenmischwald; an Moosen in Böschungen, z. B. Polytrichum
Phänologie: August – Dezember
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/100)], ENGEL & ENGEL (1981), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), [SCHATTEBURG (1956: 924)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 3018.4 Syker Westermark 31.08.1985 GRA; H: 3822.3 Hamelner Stadtforst 1989 HAU (W)
Belege: E: GRA, HAU, W; D: GRA

Cystoderma amiantinum (SCOP.: FR.)
KONR. & MAUBL.
Amiant-Körnchenschirmpilz (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 250
Abb.: P31, R&H420, D&D320, B16, L15C, C31, MJ III 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, Moorheiden, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; an toten Stämmen, Stubben, in der Streu und terricol
Phänologie: August – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/426), K. ENGELKE (1900), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK (1949b), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/18), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990a)

Funde: K: 2213.2 Wangerooge, E Ort 04.11.1984 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert (incl. C. jasonis).

**Cystoderma carcharias (PERS.)
KONR. & MAUBL.
Starkriechender Körnenschirmpilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 250
Abb.: R&H420, D&D321, G1:179, B14, L15D, C29
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Calluna-Heiden, Sand-trockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Weg-ränder/Feldraine, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; terricol und in der Streu (z. B. von Picea, Pinus)
Phänologie: August – Dezember
Publ.: KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/20), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: H: 3927.3 Hainberg, Kalter Buschkopf 02.10.1988 W; K: 2406.1 Borkum, Tüskendörsee 31.10.1987 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Cystoderma granulosum (BATSCH: FR.)
KÜHN.
Roströter Körnenschirmpilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 250
Abb.: R&H421, L15E, MJ III 3, PEG22
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Sand-trockenrasen; terricol
Phänologie: August – November
Publ.: [EDDELBÜTTEL (1911/425)], [SCHATTEBURG (1956: 29)], WÖLDECKE (1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2934.3 Fuhlkarrenweide SSE Meet-schow 21.10.1990 W
Belege: E: WBS, HEC, W; D: SS

**Cystoderma jasonis (CKE. & MASS.)
HARMAJA
Rostgelber Körnenschirmpilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 250
Abb.: R&H421, D&D320 (u. r.), G1:180, MJ III 2
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. boden-saurer Buchenwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, montane Wiesen, moosige Böschun-gen, Graudünen-Grasfluren; terricol und in der Streu von Larix, Picea, Pinus; selten lignicol auf Fagus, Picea
Phänologie: August – Dezember

Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel 10.11.1985 W; H: 4229.3 Oberharz, Odertal 12.10.1986 W
Belege: E: W; D: KRÜ, PIL; B: HOY
Anm.: Ob immer von C. amiantinum trennbar?

**Cystoderma terreii (BERK. & BR.)
HARMAJA
Zinnoberbrauner Körnenschirmpilz
(Bas.)**

Syn.: Cystoderma cinnabarinum (A. & S.) FAYOD
Ref.: MOSER 1983: 251
Abb.: R&H422, G1:178, L15F, MJ III 3
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, grasige Wegränder, Wegränder; terricol
Phänologie: August – Dezember
Publ.: PIRK (1949b), SCHATTEBURG (1956/23), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 12.10.1991 HOY & W; H: 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 28.09.1988 KLE&W
Belege: E: HEC, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SS; B: HOY

**Cystolepiota adulterina (MOELL.) BON
Brauner Mehlschirmpilz (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 85
Abb.: L14J, P30, R&H411, SV26:34; a. ds. O.: Abb. 36
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-wald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu, auf humusreichem Boden
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3823.2 Hallerbruch/Saupark 08.10.1991 W, 3823.4 Osterwald, Ahrensberg 15.10.1988 SS, 3825.3 Klingenberg 03.08.1984 W, 4027.1 Osterköpfe NW Hahausen 30.07.1988 W
Belege: E: SS, W; D: KLE, SS; B: HOY; M: SS

**Cystolepiota bucknallii (BERK. & BR.)
SING & CLC.
Lila Skatol-Mehlschirmpilz (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 108
Abb.: P30, G1:168, PN23, L13E, C1283, MJ III 1, FE4:6, SV26:34
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-wald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, stick-stoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: Mai – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), RUNGE (1981), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2934.2 Hühbeck 15. 10. 1981 Mykol. AG Hamburg; H: 3521.1 Rehburger Berge SW Rehbürg 08. 10. 1989 W, 4026.4 Mechthäuser Berg 30. 07. 1988 W, 4425.1 S-Rand Junkernberg 25. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS

**Cystolepiota hetieri (BOUD.) SING.
Roter Mehlschirmpilz (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO LANZONI 1990: 94
Abb.: SV26:34, B17, L14I
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Gebüsch, stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 06. 09. 1990 W; H: 3924.4 Hörzen 13. 09. 1987 W, 3927.3 Hainberg W Sehlide 21. 08. 1984 W
Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL; B: HOY

**Cystolepiota moelleri KNUDSEN
Rosa Mehlschirmpilz (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 98
Abb.: P30, FE4:5a, ZM55:96
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder; in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf 28. 08. 1991 W, 3927.3 Hainberg W Sehlide 21. 08. 1984 W, 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30. 09. 1989 W, 4425.2 Billingshäuser Schlucht 06. 10. 1989 W
Belege: E: SCH, W; D: PIL; A: LUD

**Cystolepiota sistrata (FR.: FR.)
SING. ex BON & BELLU
Gewöhnlicher Mehlschirmpilz (Bas.)**

Syn.: Cystolepiota seminuda (LASCH) M. BON, Cystolepiota sororia HUIJSM.
Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 79
Abb.: P30, L14A, C1287, MJ III 1
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder; in der Streu, terricol, seltener an Holzmulm
Phänologie: Mai – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 33)], WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab, 1990b)
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Cystostereum murraini (BERK. & CURT.)
POUZ.
Wohlriechender Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: CNE3:323
Abb.: B&K2:96, MJ V 1
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten stehenden, liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), H. JAHN (1969a/1971b)
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Bruchberg 29. 05. 1988 & 26. 09. 1990 W (hier mehrfach)
Belege: E: W

**Dacryobasidium coprophilum (WAKEF.)
JÜLICH
Tränenbasidie (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 149
Abb.: MJ V 1
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes
Phänologie: August – September
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), JÜLICH (1972: 69), WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: W. JÜLICH

**Dacryobolus karstenii (BRES.)
OBERWINKLER ex PARM.
Karstens's Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: CNE3:341
Abb.: CNE3:Figs.137 – 139
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus strobus, P. sylvestris; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3431.4 Kl. Moor W Kaiserwinkel 05.06.1988 W; H: 4429.1 Sachsenstein 07.05.1991 W
Belege: E: HEC, W

**Dacryomyces capitatus SCHW.
Gestielte Gallerträne (Bas.)**

Ref.: REID 1974: 451, GÖTTEL 1983: 120
Abb.: G2:172, SV23:49
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Prunus padus, Quercus, Salix; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3028.1 Mönchsbruch zw. Bostelberg u. Kolkbach 20.04.1987 W; H: 4025.3 Leinestellhang NW Freden 26.02.1989 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: KLE, PIL

**Dacryomyces enatus (BERK. & CURT.)
MASS. (Bas.)**

Ref.: REID 1974: 453, GÖTTEL 1983: 203
Abb.: B181, SV23:49
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus, Quercus; an toten Stämmen

Phänologie: August – Oktober
Publ.: HELLER (1989)
Funde: H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 02.09.1989 W
Belege: E: W

**Dacryomyces lacrymalis (PERS.)
SOMMERF. (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 436
Abb.: SV23:52
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus, Fagus, Salix, Tilia; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: April – August
Funde: F: 2525.0 Forst Rosengarten 18.03.1983 HEC
Belege: E: HEC
Anm.: Alle Fundangaben unsicher. Möglicherweise nur eine etwas üppigere Form von D. minor, überleitend zu D. capitatus (Dr. J. HECHLER in litt.).

**Dacryomyces minor PECK
Kleine Gallerträne (Bas.)**

Ref.: REID 1974: 457, GÖTTEL 1983: 108
Abb.: SV23:52
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; hauptsächlich an Laubholz, z. B. Carpinus, Fagus, Populus; selten an Pinus; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig (Mai – November)
Funde: F: 3034.2 Wirl/Gartower Tannen 03.10.1983 HEC; H: 3821.2 Süntel, Blutbachtal N Zersen 01.08.1985 W
Belege: E: HEC, W

**Dacryomyces stillatus NEES: FR.
Zerfließende Gallerträne (Bas.)**

Ref.: REID 1974: 404, GÖTTEL 1983: 69
Abb.: P263, J33, G2:171, B&K2:4, MJ VI 1, SV23:53
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: euryök; Laub- und Nadelwald (alle Typen), Wallhecken, Gebüsche, auch außerhalb des Waldes; an Laub- und Nadelholz, z. B. Betula, Caragana, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Ilex, Populus, Prunus, Quercus, Rosa, Salix, Sambucus, Sorbus, Tilia, Juniperus, Larix, Picea, Pinus, Taxus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen, Holzzäunen, Weidepfählen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/73 + 74), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), H. JAHN (1969a), LEMMERMANN (1901), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1006, 1007), SCHIEFERDECKER (1942, 1965), SCHLECHTE (1991),

TRENTEPOHL (1776–1806), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990 a), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990 a)

Funde: K: 2210.4 Langeoog, Alter Flughafen 25. 10. 1986 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, GRA, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Dacryomyces tortus (WILLD.: FR.) FR.
Übersehene Gallerträne (Bas.)**

Syn.: *D. punctiformis* NEUHOF

Ref.: (REID 1974: 462) GÖTTEL 1983: 187

Abb.: SV23:53

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus sylvestris*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig (bes. September – Mai)

Funde: F: 3023.3 Grundloses Moor S Stellichte 11. 05. 1986 W, 3422.4 Tannenbruch SE Eilvese 04. 03. 1990 W

Belege: E: HEC, W

**Daedalea quercina (L.) PERS.
Eichenwirring (Bas.)**

Ref.: (PNE1:134) KREISEL 1987: 82

Abb.: P233, R&H171, J105, M283, G2:148, B&K2:383, MJ V 1

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken, Weidepfähle, Holzbänke; an *Quercus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/191), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), MURRAY (1770), PIRK (1948), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/762), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: BRAUN, BREM, MW, GMÜ, GRA, HAU, HEC, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Daedaleopsis confragosa (BOLT.: FR.)
SCHRÖTER
Rötende Tramete (Bas.)**

Ref.: (PNE1:138) KREISEL 1987: 82

Abb.: P232, R&H172, J106&107, M284, G2:147, B&K2:384

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald,

Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Wallhecken, Kopfweiden; an *Aesculus*, *Alnus*, *Betula*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), PIRK (1952), SCHATTEBURG (1956/760, 761, 858), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 07. 10. 1982 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Daldinia atra (SCHAEFF.)
WÖLDECKE comb. nov.
Gestielter Zonenkugelpilz (Asc.)**

Basionym: *Lycoperdon atrum* SCHAEFFER 1774: 131, Tab. CCCXXIX

Syn.: *Daldinia vernicosa* (SCHW.) CES. & DE NOT. ss. auct.

Ref.: (WHALLEY & WATLING 1980: 401) WÖLDECKE a. ds. O.

Abb.: SCHAEFFER 1774: Tab. CCCXXIX

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 25. 08. 1981 KLE, det. W; H: 3723.4 Deister b. Steinkrug 17. 11. 1974 W & HOY

Belege: E: W; D: KLE

**Daldinia concentrica (BOLT.: FR.)
CES. & DE NOT.
Schwarzer Zonenkugelpilz (Asc.)**

Ref.: PETRINI 1985: 162

Abb.: P280, J29, M399, G2:234, D XXXVI J

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Birkenbruchwald, Wallhecken, Hochmoore, Brandstellen; an *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen (z. T. angekohlt)

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), PIRK (1965), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 312), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3034.1 Lanzer Forst 13. 06. 1982 W; H: 4429.2 Itelklippen 01. 05. 1982 W

Belege: E: BRAUN, HAU, SCH, W; D: HOY

Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert.

Daldinia occidentalis CHILD
Erlen-Zonenkugelpilz (Asc.)

Ref.: PETRINI 1985: 170
Abb.: B&K1:346
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus glutinosa*, *Corylus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3223.1 Ahe b. Ahlden 09. 03. 1985 W;
H: 3825.3 Ahlsbruch 24. 04. 1985 W
Belege: E: HAU, W

Dasyscyphella claviculata (VEL.) BARAL
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 64 (GALAN, ORTEGA & MORENO 1984: 253)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Quercus*; an toten Blättern
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10. 11. 1990
L. KRIEGLSTEINER, conf. H.-O. BARAL
Belege: E: H.-O. BARAL

Dasyscyphella nivea (FR.) RAITVIIR
Schneeweißes Eichen-Haarbecherchen
(Asc.)

Syn.: *Dasyscyphus niveus* (HEDW.: FR.) SACC.
Ref.: BARAL 1985: 64 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 30)
Abb.: J14, G2:248, B&K1:223
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an *Quercus*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: HEC, W; B&M: KMÚ
Anm.: Sammelart (incl. *D. crystallina* (FUCK.) RAITV.).

Dasyscyphus cerinus (PERS.: FR.) FUCK.
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 65
Abb.: D XXIII F, B509
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Fagus*; an toten Stubben
Phänologie: November – März
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/19), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 503)
Belege: E: BREM
Anm.: Laut KRIEGLSTEINER (1993: 79): *Neodasyscypha cerina* (PERS.: FR.) SPOONER.

Dasyscyphus corticalis (PERS.: FR.) MASS.
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 65 (DENNIS 1949: 39)
Abb.: DENNIS 1949: Fig. 36
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. *Populus*
Phänologie: April – Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/285), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 504)
Belege: E: BREM
Anm.: Sammelart. Laut KRIEGLSTEINER (1993: 70): *Lasiobolium corticale*.

Dasyscyphus pulverulentus (LIB.) SACC.
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 65 (DENNIS 1949: 42)
Abb.: DENNIS 1949: Fig. 39
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus sylvestris*; an toten Nadeln
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Anm.: Laut KRIEGLSTEINER (1993: 54): *Dasyscyphella pulverulenta* (LIB.) BARAL.

Dasyscyphus variegatus FUCK.
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 69
Abb.: B517
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald; an Laubholz
Phänologie: Mai
Funde: F: 2731.3 Erlenbruch W Walmsburg 12. 05. 1985 W
Belege: E: W
Anm.: Laut KRIEGLSTEINER (1993: 70): *Lasiobolium variegatum* (FUCK.) RAITV.

Dasyscyphus

siehe auch: *Albotricha*, *Brunnipila*, *Capitotricha*, *Lachnum*, *Trichopeziza*

Datronia mollis (SOMMERF.: FR.) DONK
Labyrinthporling (Bas.)

Ref.: PNE1:141
Abb.: P234, R&H159, M255, G2:117, B&K2:348, C1593, MJ V 1 – 2
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsch; an *Acer*, *Aesculus*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Frangula*, *Prunus*, *Quercus*, *Rhamnus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig

Publ.: DIERSSEN (1969), [K. ENGELKE (1900)], HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, PIL, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Delicatula integrella (PERS.: FR.) FAY.
Gewöhnlicher Aderling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 167
Abb.: R&H344, L62C, B&K3:205
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Parks mit altem Baumbestand, moosige Böschungen, Wegränder; seltener Warmhäuser; an Laubholz, z. B. Alnus, Carpinus, Fagus, Quercus, Salix; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen und ter-ricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, PIL, SCH, SS

**Dendropleella hirta (FR.) MUNK
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 393
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Sambucus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Dendropolyporus umbellatus (PERS.: FR.)
JÜLICH
Eichhase (Bas.)**

Syn.: Grifola umbellata (PERS.: FR.) PILAT, Polyporus umbellatus (PERS.) FR.
Ref.: JÜLICH 1984: 319
Abb.: P220, R&H202, D&D612, J160, B&K2:405, C311, MJ V 1
Gefährdung: 2F
Verbreitung: selten im Flachland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; seltener Nadelforsten; an/bei Carpinus, Fagus, Quercus, Picea
Phänologie: Juni – November
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/175), K. ENGELKE (1925), MÄDLER (1956), MEIER (1931), PERSOON (1801: 519), SCHATTEBURG (1956/815), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WEHMER (1897)

Funde: H: 3823.4 Osterwald b. Wülfinghausen 06.08.1980 W (mit großen Sklerotien)
Belege: E: HAU, W; D: HAU, HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ
Anm.: Die Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben. Der Typus ist in Leiden nicht vorhanden.

**Dendrothele acerina (PERS.: FR.) LEMKE
Ahorn-Rindenhaut (Bas.)**

Ref.: (CNE3:353) KREISEL 1987: 83
Abb.: (CNE3: Fig. 144)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Parks mit altem Baumbestand; hauptsächlich an Acer campestre; selten an Acer platanoides, A. pseudoplatanus; an lebenden stehenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W; H: 3723.1 Wennigsen, Klosterhof 12.05.1990 W, 4426.3 Gössegrund 23.04.1991 W
Belege: E: BREM, HAU, PIL, W; D: PIL

**Dendrothele alliacea (QUEL.) LEMKE
Auen-Rindenhaut (Bas.)**

Ref.: CNE3:354
Abb.: B&K2:47
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Parks mit altem Baumbestand; an Alnus, Tilia, Ulmus; an lebenden stehenden Stämmen
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W, 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21.10.1990 W
Belege: E: HAU, W

**Dendrothele commixta (HÖHN. & LITSCH.)
ERIKSS. & RYV.
Eichen-Rindenhaut, Eichen-Kreidekruste
(Bas.)**

Ref.: CNE3:355
Abb.: CNE3: Fig. 145; a. ds. O.: Abb. 13
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Quercus; an lebenden stehenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 4325.4 Bilstein SE Angerstein 13.05.1991 W, 4425.4 Göttinger Wald 23.03.1991 PIL, teste H. OSTROW
Belege: E: PIL, W; D: PIL

Dentipellis fragilis (PERS.: FR.) DONK
Zarter Stachelrindenpilz (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 14
Abb.: R&H113, B&K2:285, SV10:93
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parks mit altem Baumbestand; an Laubholz; an toten liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: Juli – November
Funde: H: 3926.1 Rand der Allee am Gr. Bunte-
teich NW Söder 01. 11. 1984 W
Belege: E: W; D: KLE

Dermea cerasi (PERS.) FR.
Kirschenholz-Polsterbecherchen (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 195
Abb.: E&E862
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Prunus avium*; an liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Januar
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 363)
Belege: E: BREM

Dermea prunastri (PERS.) FR.
Pflaumenholz-Polsterbecherchen (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 195
Abb.: D XXVI E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Obstgarten; an *Prunus domestica*; an toten Ästen und Zweigen
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 374)

Dermoloma cuneifolium (FR.: FR.) M. BON
Runzeliger Samtrittlerling (Bas.)

Syn.: *D. atrocinerum* (PERS.) ORT.
Ref.: ARNOLDS 1992: 525
Abb.: L31B, B&K3:206, R&H365, RIV33:251;
a. ds. O.: Abb. 34
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 48)]
Funde: H: 3823.2 Hallerbruch/Saupark
06.09.1978 HOY, Tgb. Nr. 1558, 3928.3 Galgen-
berg E Othfresen 09. 11. 1989 W, 4125.3 Altend-
dorfer Berg 30. 10. 1988 W, 4425.1 Aschenburg W
Harste 25. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY; B: HOY

Dermoloma hygrophorus JOSS.
Übersehener Samtrittlerling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 185
Abb.: WP8:24 – 25
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Halbtrockenrasen; terricol
Funde: H: 4425.4 Nähe Geismar bei Göttingen
ca. 1980 ENG
Anm.: Artrang umstritten. Vermutlich nicht
eigenständig (wohl nur Varietas von *D. cunei-
folium*).

Desmazierella acicola LIB.
Kiefernadel-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BENKERT 1991: 177
Abb.: R&H632
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus*; an toten
Nadeln
Phänologie: April
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/37)

Diapleella clivensis (BERK. & BR.) MUNK
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 281, MUNK 1957: 208
Abb.: E&E1249
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z. B. Äcker; an krautigen Pflanzen, z. B.
Beta vulgaris, *Senecio*; an toten Stengeln
Phänologie: März – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/98), K. ENGELKE (1930)

Diaporthe arctii (LASCH) NKE.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 312
Abb.: E&E1362
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an
Arctium und *Tanacetum vulgare*; an toten Sten-
geln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/125), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 148 + 223)
Belege: E: BREM

Diaporthe arctii (LASCH) NKE.
var. *artemisiae* REHM (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 314
Abb.: E&E1371
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an *Artemisia
vulgaris*; an toten Stengeln
Phänologie: März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 224)

**Diaporthe beckhausii NKE.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 273
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Viburnum opulus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/130), K. ENGELKE (1930)

**Diaporthe carpini (FR.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 257
Abb.: E&E425
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/107)
Belege: E: BREM

**Diaporthe circumscripta (FR.: MONT.)
OTTH: FUCK. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 253, MUNK 1957: 274
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gebüsch; an Sambucus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/126), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892)
Belege: E: BREM

**Diaporthe crataegi NKE.: FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 114, MUNK 1957: 262
Abb.: E&E493
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hecken, Gebüsch; an Crataegus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Juni
Publ.: J. ENGELKE (1913/133)

**Diaporthe decedens (FR.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 112
Abb.: E&E479
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; an Corylus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/138), PETER (1908/109)
Belege: E: BREM

**Diaporthe decorticans (LIB.)
SACC. & ROUM. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 197
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z. B. baumbestandene Straßentränder; an Prunus cerasus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/135)

**Diaporthe detrusa (FR.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 259
Abb.: E&E369
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten; an Berberis; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Diaporthe eres NKE. (Asc.)

Syn.: Diaporthe importata NKE.
Ref.: (MIGULA 1913: 578) CHS 70
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anlagen; an Lycium barbarum; an toten Stengeln
Phänologie: Februar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 230)

Diaporthe fallaciosa NKE. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 269
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer pseudoplatanus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober – März
Publ.: J. ENGELKE (1913/127), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 272)

Diaporthe fibrosa (PERS.) FUCK. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 265
Abb.: E&E993
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Rhamnus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Diaporthe helcis NIESSL (Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 589
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; an Hedera; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März
Publ.: J. ENGELKE (1913/132)

**Diaporthe landeghemiae (WESTEND.)
NKE. (Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 579
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anlagen; an *Philadelphus coronarius*;
an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 229)

Diaporthe laschii NKE. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 273
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Euonymus*; an toten Ästen und
Zweigen
Phänologie: November
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Diaporthe leiphemia (FR.) SACC. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 216
Abb.: B&K1:364, E&E971
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Parks; an *Quercus*; an toten
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/134), K. ENGELKE
(1930), PETER (1908/104), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 236, o.F.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
19.08.1989 W
Belege: E: BREM, W

Diaporthe linearis (NEES) NKE. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 276
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren; an *Solidago*; an toten
Stengeln
Phänologie: September – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/101)

**Diaporthe lirella (MOUG. & NESTL.: FR.)
NKE. ex FUCK. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 356
Abb.: E&E1495
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Filipendula*; an toten Stengeln
Phänologie: Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Diaporthe oncostoma (DUBY) FUCK. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 227
Abb.: E&E1031
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubforsten, Anlagen; an *Robinia*; an
toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930, 1947), PETER
(1908/102), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 239)
Funde: H: 3930.1 Klotzberg 06.08.1989 W
Belege: E: W

**Diaporthe pardalota (MONT.) NKE.: FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 160
Abb.: E&E703
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Lonicera periclymenum*
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 225)

**Diaporthe sarothamni AUERSW.: NKE.
var. *dulcamarae* (NKE.) WEHMEYER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 425, MUNK 1957: 272
Abb.: E&E1670
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Laubwälder; an *Solanum dul-*
camara; an toten Stengeln
Phänologie: Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 222)

Diaporthe scobina NKE. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 270
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Fraxinus*; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: August
Publ.: J. ENGELKE (1913/131)

Diaporthe strumella (FR.) FUCK. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 226
Abb.: B&K1:366, E&E1022
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Laubwälder, z. B. Hartholz-
auenwald, Gärten; an *Ribes*; an toten Ästen und
Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/106),
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 238)
Funde: F: 3022.3 Hühnermoor 11.05.1991 W; H:
3725.3 Auenwald NW Gr. Förste 28.04.1991 W
Belege: E: BREM, W

**Diaporthe synegesia (FR.) NKE.: FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 136
Abb.: E&E596
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; an Frangula; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/140), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 243)

**Diaporthe tessellata (PERS.) REHM
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 256
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Diaporthe tulasnei NKE. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 274
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: LINDAU (1892)

Diaporthe velata (PERS.) NKE. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 261, MUNK 1957: 270
Abb.: E&E 173
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Tilia; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 235), SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Diatrype bullata (HOFFM.: FR.) FR.
Weiden-Eckenscheibchen (Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 412
Abb.: R&H675, B&K1:356
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Kopfweiden; an Salix, z. B. alba, aurita, caprea, cinerea; an toten hängenden, liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EHRHART (1792b), J. ENGELKE (1913/180), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 303), WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, HEC, W; D: PIL; B&M: KMÜ

**Diatrype disciformis (HOFFM.: FR.) FR.
Buchen-Eckenscheibchen (Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 411
Abb.: P280, R&H674, J19, G2:227, B&K1:357
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; hauptsächlich an Fagus; selten an Carpinus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EHRHART (1793), J. ENGELKE (1913/179), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), PETER (1908/136), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 302), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; A: MAN; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Diatrype flavovirens (PERS.: FR.) FR.
Gelbgrünes Eckenscheibchen (Asc.)**

Syn.: Eutypa flavovirens (PERS.: FR.) TUL. & C. TUL.
Ref.: RAPPAZ 1987: 406
Abb.: B&K1:354
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus, Betula, Carpinus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Malus, Prunus spinosa, Quercus, Sorbus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/143), K. ENGELKE (1930), LEMMERMANN (1901), MENKE (1840), PETER (1908/114), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 249), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: BREM, HAU, W; D: KRÜ

**Diatrype stigma (HOMM.: FR.) FR.
Ausgebreitetes Eckenscheibchen (Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 396
Abb.: J20, G2:228, B&K1:358, C1670
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald und Gebüsche (alle Typen); an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Frangula, Fraxinus, Ilex, Prunus spinosa, Quercus, Rosa, Salix, Sorbus; an toten hängenden, liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EHRHART (1792b), J. ENGELKE (1913/178), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), LINDAU (1903), PETER (1908/135), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 301), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Funde: K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 05. 11. 1984 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, HEC, SS, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

***Diatrypella aspera* (FR.) NKE.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 162
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/133)
Anm.: Artrang umstritten. Wohl mit *D. verrucaeformis* konspezifisch.

***Diatrypella favacea* (FR.) CES. & DE NOT.
Birken-Eckenscheibchen (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 163
Abb.: MUNK 1957: Fig. 56
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: in nahezu allen Lebensraumtypen; an *Betula*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/174 + 175), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 298), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: PIL
Anm.: Artrang umstritten. Wohl mit *D. verrucaeformis* konspezifisch.

***Diatrypella quercina* (PERS.) NKE.
Eichen-Eckenscheibchen (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 161
Abb.: G2:229, B&K1:359, C2568
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: in nahezu allen Lebensraumtypen; an *Quercus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/171 + 172), K. ENGELKE (1930), MÜLLER (1989), PETER (1908/132), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 295), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, am Ort 06. 10. 1983 W
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; B&M: KMÜ

***Diatrypella tocciaeana* DE NOT.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 162
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; an *Alnus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Publ.: J. ENGELKE (1913/177), K. ENGELKE (1930)
Anm.: Artrang umstritten. Wohl mit *D. verrucaeformis* konspezifisch.

***Diatrypella verrucaeformis* (EHRH.) NKE.
Warziges Eckenscheibchen (Asc.)**

Syn.: *Diatrypella melaleuca* (O. KUNTZE) NKE.
Ref.: MUNK 1957: 164
Abb.: B&K1:360
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsch; an *Alnus*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EHRHART (1793), J. ENGELKE (1913/173, 176), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), PETER (1908/134), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 297), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990b)
Funde: K: 2208.4 Norderney, Kuranlagen 07. 04. 1985 W
Belege: E: BRAUN, GOET, HAU, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: z. T. als Sammelart kartiert. Der Holotypus dieser Art stammt aus Niedersachsen (EHRHART: GOET).

***Didymella pinodes* (BERK. & BLOXAM)
PETRAK (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 400, CORBAZ 1957: 387
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an *Pisum*; an toten Stengeln
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Didymella prominula* (SPEG.)
PIROZYNSKI & MORGAN-JONES (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 568
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 5y
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Pteridium*; an Blättern
Phänologie: Mai – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 125)

***Didymella proximella* (KARST.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 532
Abb.: E&E 1979
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Carex*; an toten Blättern
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Didymella winteriana* (SACC.) PETR. (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 337
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Melampyrum nemorosum*; an toten Stengeln
Phänologie: April – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 137)

Didymosphaeria acerina REHM (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 435
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Acer campestre*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Didymosphaeria conoidea NIESSL (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 282, SCHEINPFLUG 1958: 351
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, z. B. Wegränder, Bachränder; an *Urtica dioica* und *Angelica sylvestris*; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/91), PETER (1908/78)

Didymosphaeria futilis (BERK. & BR.) REHM (Asc.)

Syn.: *D. brunneola* NIESSL
Ref.: SCHEINPFLUG 1958: 340
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Bachränder; an krautigen Pflanzen; an toten Stengeln
Phänologie: November
Publ.: J. ENGELKE (1913/92)

Didymosphaeria oblitescens (BERK. & BR.) FUCK. (Asc.)

Syn.: *D. diplospora* (CKE.) REHM
Ref.: SCHEINPFLUG 1958: 344
Abb.: D XLII F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Rubus fruticosus*; an toten Ranken
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Diplocarpa bloxamii (BERK. & PHILL.) SEAV.
Bloxam's Holzbecherling (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 164) CHS 76
Abb.: D XXV K; a. ds. O.: Abb. 35
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Carpinus*
Phänologie: August – September
Funde: H: 4425.2 Billingshäuser Schlucht 03.09.1988 PIL
Belege: E: H.-O. BARAL; D: PIL

**Discina ancilis (PERS.) SACC.
Nadelholz-Scheibenlorchel (Asc.)**

Syn.: *D. perlata* (FR.) FR.
Ref.: (DENNIS 1978: 13) CHS 77
Abb.: R&H614, M99, G2:307, B&K1:31, B252, D IV B
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus sylvestris*; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 547)
Funde: F: 3625.2 Ahltener Wald 08.04.1978 W; H: 3825.3 Hildesheim-Wilhelmshöhe 09.04.1981 W, 4328.3 Schmerberg 01.05.1969 KRÜ
Belege: E: SS, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KMÜ, KRÜ, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

**Discina parma BREITENBACH & MAAS
GEESTERANUS
Schildförmige Scheibenlorchel, Nieder-
sächsische Scheibenlorchel (Asc.)**

Ref.: B&K1:30, BREITENBACH & MAAS GEESTERANUS 1973: 103
Abb.: B&K1:30; a. ds. O.: Abb. 7
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, auf humusreichem Boden
Phänologie: April – Juni
Publ.: WOLDECKE & WOLDECKE (1983b)
Funde: H: 3924.2 Nußberg S Heinum 01.04.1988 W, 4025.1 Paradiesgarten N Everode 01.05.1985 W, 4426.1 Hünstollen NW Bösinghausen 25.04.1989 W, 4426.3 Gösselgrund 23.04.1991 W
Belege: E: BRAUN, SS, W; D: AND, KLE, KRÜ, SS

**Discinella boudieri (QUEL.) BOUD.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 149
Abb.: B445&446
Anm.: Im Gebiet nicht nachgewiesen. Die einzige Angabe erwies sich bei Überprüfung als fehlbestimmt.

**Disciotis venosa (PERS.) BOUD.
Flache Lorchel (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 5
Abb.: P265, R&H610, D&D651, M95, G2:308, D IV A, B&K1:10, B254
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: April – Mai

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 9), J. ENGELKE (1913/300), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 544), H. SCHMELZ (Karteil), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: H: 3825.1 Haseder Busch 17.04.1983 W, 4429.2 Itelteich 01.05.1982 W

Belege: E: HAU, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS; B: HOY

**Disciseda bovista (KLOTZSCH)
P. HENNINGS
Großer Scheibenbovist (Bas.)**

Ref.: KERS 1975: 420

Abb.: PILAT 1958: Fig. 121 – 123

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen (kurzrasig, subkontinental); auf Sandboden

Phänologie: ganzjährig

Funde: F: 2934.2 Hühbeck, E Funkstelle 24.04. & 01.10.1983 W

Belege: E: W

**Disciseda candida (SCHW.) LLOYD
Kleiner Scheibenbovist (Bas.)**

Syn.: *Disciseda calva* (MORAVEC) MORAVEC

Ref.: KERS 1975: 417

Abb.: R&H597, PILAT 1958: Fig. 124 B

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen, Steppenrasen (kurzrasig, subkontinental); auf Sandboden

Phänologie: ganzjährig

Publ.: WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:110

Funde: F: 2831.2 Elbdünen bei Tiebau 23.09.1984 W, 2832.1 Elbdünen bei Junkerwerder 08.04.1977 W, 3133.2 Rand der Sandgrube Volzendorf 13.05.1984 W; H: 3930.1 Klotzberg 14.04.1984 W

Belege: E: W

Anm.: Die Angabe von BRACHVOGEL (1979) ist zu streichen (pers. Mitt.).

**Ditiola pezizaeformis (LEV.) REID
Eichenast-Gallertkreisling (Bas.)**

Syn.: *Femsjonia pezizaeformis* (LÉV.) P. KARST.

Ref.: REID 1974: 474

Abb.: B&K2:6, PN137, a. ds. O.: Abb. 39

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald; an *Quercus robur*; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: August – November

Publ.: HECHLER (1991), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1005)

Funde: H: 4222.2 Solling, Lüchtringer Allee 21.09.1990 W, 4224.2 Rand des Lauenburger Eichenreservats 02.09.1989 W, 4322.2 Alteichenbestand Schmesserfeld 27.08.1989 W

Belege: E: HEC, W; D: SS; B&M: KMÜ

**Ditiola radicata (A. & S.) FR.
Bewurzelter Schüsselpilz (Bas.)**

Ref.: REID 1974: 478

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*

Phänologie: Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1900)

Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

**Ditopella ditopa (FR.) SCHRÖT.
Erlenrinden-Zwergpunkt (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 90

Abb.: D XXXVII D

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus*; an toten stehenden Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/117), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/116), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 220)

Belege: E: BREM

**Donkioporia expansa (DESM.)
KOTL. & POUZ.
Ausgebreiteter Hausporling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 364

Abb.: a. ds. O.: Abb. 23

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an Balken und Brettern in Gebäuden und im Freiland; an *Quercus*

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/154), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3323.2 Schwarmstedt, Ortslage 05.1989 N.N., det. WEB (W); H: 4325.2 Reintal S Reinhausen 06.05.1989 PIL & W, det. W (Freiland)

Belege: E: GOET, PIL, A. SCHOPPE (W); D: PIL, W; B&M: KMÜ

Dothidea insculpta WALLR. (Asc.)

Ref.: MIGULA 1912: 697, MÜLLER & ARX 1962: 385

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an *Clematis vitalba*; an toten Ranken

Phänologie: März – April

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 323)

**Dothidea periclymeni FÜCK.
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1912: 697
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Lonicera periclymenum*; an toten Stengeln
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 322)

**Dothidea sambuci (PERS.) FR.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 254, MÜLLER & ARX 1962: 384
Abb.: D18C, E&E1143
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gebüsch; an *Sambucus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: August
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/160)
Belege: E: BREM

**Dothiora pyrenophora (FR.) FR.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 256, MUNK 1957: 469
Abb.: B&K1:378
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Sorbus aucuparia*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: August
Publ.: J. ENGELKE (1913/215)
Belege: E: BREM

**Dothiora ribesia (PERS.) BARR
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 226, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 190
Abb.: E&E1023
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren, Gärten, Parks; an *Ribes sylvestris*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/198), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/161), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 321),
Belege: E: BREM, W

**Duebenia compta (SACC.) NANNF. ex HEIN
(Asc.)**

Ref.: HEIN 1976: 105
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Chenopodium*; an toten Stengeln
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Dumontinia spec. (Asc.)

Ref.: unpubl.
Abb.: P275
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hartholzauenwald, Parks mit altem Baumbestand; an *Ranunculus ficaria*-Rhizomen
Phänologie: März – Mai
Funde: F: 2934.2 Elbaue b. d. Lenzer Fährle 24. 04. 1983 W; H: 3825.2 Hildesheim, Liebesgrund, MF 12 30. 03. 1997 W; K: 2208.4 Norderney, Argonner Wäldchen 08. 04. 1985 W
Belege: E: H.-O. BARAL, W
Anm.: Eventuell von *D. tuberosa* spezifisch geschieden.

**Dumontinia tuberosa (BULL.: FR.) KOHN
Anemonen-Becherling (Asc.)**

Syn.: *Sclerotinia tuberosa* (HEDW.: FR.) FÜCK.
Ref.: BARAL 1985: 16 (DENNIS 1978: 103)
Abb.: R&H652, D&D639, G2:259, B&K1:145, C818, B477, D XVII A
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Anemone nemorosa*-Rhizomen
Phänologie: März – Mai
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/13), J. ENGELKE (1913/281), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1900, 1906, 1909), PIRK (1948), SCHIEFERDECKER (1934, 1937, 1954/Nr. 494), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, W; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

**Durandiella fraxini (SCHW.) SEAV.
Eschen-Büschelbecherling (Asc.)**

Syn.: *Tympanis fraxini* (SCH.) FR.
Ref.: (MIGULA 1912: 960) CHS 79
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Fraxinus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Durella atrocyanea (FR.) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 7
Abb.: E&E20
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Salix*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 353)

**Durella commutata FUCK.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 159, BARAL 1985: 115
Abb.: D3E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichen-
mischwald; an Corylus, Fagus, Quercus; an toten
Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar – Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/230), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 378)

**Durella compressa (PERS.) TUL.
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 115
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Crataegus, Fagus, Quer-
cus
Phänologie: Februar – März
Publ.: J. ENGELKE (1913/231), LINDAU (1892)
Belege: E: BREM

**Durella connivens (FR.) REHM
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 159
Abb.: D7M
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Fagus, Salix aurita und
Sarrhamnus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/232), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 380)

**Durella reducta (KARST.) REHM
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1912: 887
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Laubholz (Salix oder Populus); an
toten Stämmen
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 381)

**Echnoa infernalis (KUNZE: FR.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 217, DENNIS 1978: 343
Abb.: E&E973
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 196)

**Eichleriella deglubens (BERK. & BR.) REID
Dornige Wachskruste (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 97
Abb.: R&H65, B&K2:17
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald; an Fagus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHILLING (1992)
Funde: H: 3924.4 Sieben Berge, Hörzen 13.09.1987 W, det. GRB, 3925.3 Sieben Berge 07.04.1990 W
Belege: E: BREM, W

**Elaphomyces granulatus FR. em. HOLLOS
Gewöhnliche Hirschtrüffel (Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 45
Abb.: G2:220, D XIII E, SCH2:91
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Birken-Kiefern-Moorwald; bei Fagus, Picea, Pinus sylvestris
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EHRHART (1781), K. ENGELKE (1930), FIEBIG (1991), HECHLER (1991), KLUGKIST (1906), PETER (1908/165), SCHATTEBURG (1956/1101), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3528.2 Kiefernwald N Leiferde 28.08.1988 W; H: 4128.3 Oberer Schalker Graben b. Festenburg/Harz 06.05.1988 W, leg. anon. ded. GERLACH
Belege: E: BREM, GOET, W; D: KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Elaphomyces muricatus FR.
Mauerwand-Hirschtrüffel (Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 47
Abb.: P280, R&H607, G2:219
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei Fagus, Quercus, Picea, Pinus

Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 4, 1964)
Funde: F: 2731.4 Grubengelände zw. Schuttschnur und Glienicke 30.06.1991 W, 3228.3 Wald NW Marwede 04.09.1988 W; H: 3823.4 Osterwald unterh. Ahrensberg 15.08.1987 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: HOY; B: HOY; B&M: KMÜ

Elasmomyces mattirolanus siehe Nachtrag

**Encoelia carpini (REHM) KIRSCHSTEIN
Großsporiger Hainbuchen-Becherling
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 155
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus; an toten Ästen und Zweigen
Publ.: K. ENGELKE (1930), Beih. Z. Mykol. 6:117

**Encoelia fascicularis (A. & S.) KARST.
Schwarzbrauner Pappel-Becherling (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 192
Abb.: B&K1:203, SPR22(2), RIV33:256
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Populus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober – März
Publ.: ANDERSSON (1994), K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3728.2 Ölper Holz 24.10.1993 AND
Belege: E: BREM, H. SCHMID

**Encoelia furfuracea (ROTH: PERS.) KARST.
Gewöhnlicher Hasel-Becherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 154
Abb.: R&H650, G2:251, B&K1:204, C2118, SV17:45, SPR17(1), D XXII B
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Trockengebüsch, Gärten; hauptsächlich an Corylus; seltener an Alnus glutinosa und A. incana; an toten stehenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig (v. a. im Frühjahr)
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/222), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 357), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2306.4 Borkum, SW Ostbake 09.09.1986 W
Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B: HOY

**Encoelia glaberrima (REHM) KIRSCHSTEIN
Hainbuchen-Astbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 155
Abb.: D7D
Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus; an toten liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: August – September
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 09.09.1984 W
Belege: E: W

**Encoelia siparia (BERK. & BR.) NANNF.
Ulmen-Becherling (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 267, DENNIS 1978: 154
Abb.: D7E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Ulmus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Entoloma (LEPT.) allochrom NOORD.
Schönster Rötling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1992: 434
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 29.09.1990 W
Belege: E: W; D: KLE

**Entoloma (NOL.) ameides (BERK. & BR.)
SACC.
Süßduftender Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:128, NOORDELOOS 1992: 260
Abb.: FE5:32a
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Sand-trockenrasen, Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald, am Sonnensee 26.09.1987 W; H: 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel 15.10.1991 WEB (W), 3823.2 Straße am Wisent-gehege 23.08.1977 SS
Belege: E: SS, W

**Entoloma aprile (BRITZ.) SACC.
(Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1992: 131
Abb.: FE5:7
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; bei Alnus, Fraxinus, Ulmus; auf humusreichem Boden
Phänologie: Mai
Funde: H: 4227.4 Bremketal 15.05.1983 KRÜ (W)
Belege: E: W; D: KRÜ
Anm.: Artang umstritten.

**Entoloma (POUZ.) araneosum (QUEL.)
MOS.
Silberfaseriger Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:116, NOORDELOOS 1992: 362
Abb.: R&H386, FRIC19c, FE5:40a
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-wald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W (f. fulvostrigosum)
Belege: E: W; D: PIL

**Entoloma (LEPT.) asprellum (FR.: FR.)
FAY. agg.
Stahlblaustieliger Rötling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1987: 260, NOORDELOOS 1992: 522
Abb.: SV21:25, FE5:60a
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Moorheiden, Halbtrockenrasen; in Sphagnumrasen und terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 453)]
Funde: F: 3425.3 Trunnenmoor 21.08.1988 W; H: 3928.3 Galgenberg 19.09.1993 SCH, det. W (W)
Belege: E: SCH, W

**Entoloma (ENT.) bisporigerum (ORT.)
NOORD.
Zweisporiger Auen-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:109, NOORDELOOS 1992: 193
Abb.: FE5:20b
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Erlenbruchwald und andere feuchte Laubwälder; bei Alnus glutinosa; terricol
Phänologie: September
Publ.: GRAUWINKEL (1987, als E. cancrinum)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: GRA, W
Anm.: E. politum sehr nahestehend.

**Entoloma (ENT.) bloxamii (BERK. & BR.)
SACC.
Blauer Riesen-Rötling (Bas.)**

Syn.: Entoloma madidum (FR.: FR.) GILL. (nom. illeg.)
Ref.: FAN1:96, NOORDELOOS 1992: 115
Abb.: BON193, B92, C96, MJ III 1, SV21:42, FE5:3

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Halbtrockenrasen; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Oktober – November

Funde: H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen 09. 11. 1989 W, 4425.1 Aschenburg W Harste 25. 10. 1988 W

Belege: E: HAU, W; D: PIL

Anm.: Art steht mit Ausnahme des violetten Pigments *E. prunuloides* sehr nahe.

Entoloma (CLAUD.) byssisedum
(PERS.:FR.) DONK
Stummelfuß-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:172, NOORDELOOS 1992: 605

Abb.: R&H386, L80C, C1868, MJ III 19, FE5:71b

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, moosige Böschungen, Wegränder; in Moospolstern; an liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, auf humusreichem Boden

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: SCHATTEBURG (1956/465), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)

Belege: E: GRA, W; A: LUD

Anm.: Früher nicht immer gegenüber *E. depluens* abgegrenzt. Eventuell mit *E. depluens* konspezifisch.

Entoloma (ENT.) caccabus (KÜHN.)
NOORD.
Kakaobrauner Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:108, NOORDELOOS 1992: 191

Abb.: FE5:20c

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt?

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Fraxinus*, *Tilia*; terricol

Phänologie: September

Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09. 1989 W

Belege: E: W

Anm.: *E. politum* sehr nahestehend.

Entoloma (LEPT.) caesiocinctum (KÜHN.)
NOORD.
Blauschneidiger Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:157, NOORDELOOS 1992: 476

Abb.: FE5:52c, AAF3:31

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Sandtrockenrasen; terricol

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 3326.2 NE Scheuen 24.09. 1988 W; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08. 10. 1989 W, 3821.3 Rinderweide 16.09. 1993 W

Belege: E: W

Anm.: Artrang umstritten. Vermutlich Varietät des *E. serrulatum*.

Entoloma (ALBOLEPT.) cephalotrichum
(ORT.) NOORD.
Kopfhaariger Zwerg-Rötling (Bas.)

Syn.: *Rhodophyllus molliusculus* (QUÉL.) ROMAGN.

Ref.: FAN1:150, NOORDELOOS 1992: 422

Abb.: FE5:46d

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Trockengebüsch; in der Streu, auf humusreichem Boden, selten lignicol (*Alnus*)

Phänologie: August – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 06.09. 1990 W; H: 4127.3 Harz, N Bad Grund 17.08. 1986 W

Belege: E: WBS, SCH, SS, W; D: SCH, SS

Entoloma (NOL.) cetratum (FR.: FR.) MOS.
Zweisporiger Streu-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:133, NOORDELOOS 1992: 270

Abb.: P117, R&H384, D&D263, G1:144, L78F, FRIC89(a), MJ III 6, FE5:270

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden, Dünenheiden, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Picea*, *Pinus*, in Sphagnumrasen und in der Streu

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 3424.3 Bissendorfer Moor 11. 11. 1986 W; H: 4229.2 Oberharz, Gehren 17.06. 1989 W;

K: 2406.1 Borkum, Woldedünen 01. 11. 1987 W

Belege: E: SS, W; A: LUD; D: HOY, PIL; B: HOY

Entoloma (LEPT.) chalybaeum (FR.: FR.)
NOORD.
Blauschwarzer Rötling (Bas.)

Syn.: *Entoloma lazulinum* (FR.) NOORD.

Ref.: FAN1:163, NOORDELOOS 1992: 484

Abb.: P164, ARNOLDS 1992, Pl. 4e, SV21:24, FE5:53a

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: Juli – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/456), WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3326.2 Bunkergelände NE Scheuen 24. 09. 1988 W; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08. 10. 1989 W, 3823.2 Hallerbruch/Saupark 21. 10. 1989 STD; K: 2306.3 Borkum, Oldedünen 11. 09. 1986 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY

**Entoloma (NOL.) clandestinum (FR.: FR.) NOORD.
Dickblättriger Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:122, NOORDELOOS 1992: 230
Abb.: L78C, FRIC91(e), FE5:27b
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald; bei Fagus; auf humusreichem Boden
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1956, 1959), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: W

**Entoloma (ENT.) clypeatum (L.) KUMM.
Schild-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:97, NOORDELOOS 1992: 129
Abb.: P115, D&D255, G1:137, MJ III 4, FE5:6, SV27:52
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch, Streuobstwiesen, Gärten, Parks; bei Amelanchier, Crataegus, Malus, Prunus, Sorbus aucuparia; terricol
Phänologie: April – Juli
Publ.: [EHRHART (1789), RÜHLING (1786)], SCHATTEBURG (1956/440), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3622.1 Haster Forst 17. 05. 1987 W
Belege: E: BRAUN, MW, GMÜ, GRA, SS, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH
Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert.

**Entoloma cocles (FR.) NOORD.
Auen-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:155, NOORDELOOS 1992: 458
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 28. 09. 1991 W
Belege: E: W

**Entoloma (NOL.) conferendum (BRITZ.) NOORD.
Kreuzsporiger Rötling (Bas.)**

Syn.: Entoloma staurosporum (BRES.) HORAK, Rhodophyllus xylophilus J. LGE.
Ref.: FAN1:120, NOORDELOOS 1992: 41
Abb.: P118, D&D262, G1:143, B95, L77A&B, MJ III 7, FE5:373

Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden, Dünensümpfe; in Moospolstern, in Sphagnumrasen und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/463), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 15. 09. 1985 W; K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 17. 10. 1985 W
Belege: E: SS, W; D: HOY, KRÜ, SCH

**Entoloma (ENT.) costatum (FR.: FR.) KUMM.
Geripptblättriger Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:111, NOORDELOOS 1992: 213
Abb.: L76F, FE5:88f
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Oktober – November
Publ.: NOORDELOOS (1981: 219)
Funde: K: 2306.4 Borkum, Steernklippdünen 30. 10. 1977 C. BAS, det. M. NOORDELOOS
Belege: E: L

**Entoloma (LEPT.) cruentatum (QUEL.) NOORD.
Gelbfüßiger Rötling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1987: 224, NOORDELOOS 1992: 488
Abb.: SV21:24
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humusreichem Boden
Phänologie: September
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 14. 09. 1990 W
Belege: E: W

**Entoloma (NOL.) cuspidiferum (KÜHN. & ROMAGN.) NOORD.
Zweisporiger Moor-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:124, NOORDELOOS 1992: 241
Abb.: FE5:35a
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Außerhalb des Waldes; in Sphagnumrasen
Phänologie: Oktober
Funde: F: 3309.2 Meppener Weiden 21. 10. 1968 J. J. BARKMAN et al.

**Entoloma (LEPT.) cyanulum (LASCH: FR.)
NOORD.
Blauer Zwerg-Rötling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1987: 227, NOORDELOOS
1992: 491
Abb.: FE5:54b
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humus-
reichem Boden
Phänologie: Oktober
Funde: H: Rehburger Berge 08.10.1989 W
Belege: E: W

**Entoloma (CLAUD.) depluens
(BATSCH: FR.) HESLER
Zystiden-Stummelfußbrötling (Bas.)**

Ref.: FAN 1:173, NOORDELOOS 1992: 606
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald;
an Acer, Fagus, Fraxinus; an toten Stämmen,
Stubben
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg
27.09.1989 W
Belege: E: W

**Entoloma (LEPT.) dichroum (PERS.: FR.)
KUMM.
Blaustieliger Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:152, NOORDELOOS 1992: 427
Abb.: FE5:47b
Anm.: Im Gebiet nicht nachgewiesen. Die mitge-
teilte Kollektion erwies sich bei Nachprüfung als
E. placidum.

**Entoloma (POUZ.) dysthales (PECK) SACC.
Gewöhnlicher Haar-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:113, NOORDELOOS 1992: 343
Abb.: C2330, MJ III 10
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, Halbtrocken-
rasen; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3825.3 Lerchenberg b. Hildesheim
04.10.1984 W; K: 2307.2 Juist, Hammersee
03.10.1987 W
Belege: E: W; D: STD
Anm.: Teilweise als Sammelart kartiert. Trenn-
merkmale zu E. hirtum nicht überzeugend.

**Entoloma (TRICH.) elodes (FR.:FR.) KUMM.
Moor-Rötling (Bas.)**

Syn.: Entoloma helodes (FR.:FR.) KUMM.
Ref.: FAN1:144, NOORDELOOS 1992: 402
Abb.: BON193, FRIC95(c), FE5:402

Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hochmoore; in Sphagnumrasen
Phänologie: August
Publ.: NOORDELOOS (1987: 111)
Funde: F: 2410.4 Ewiges Meer 22.08.1962 C. BAS
Belege: E: L

**Entoloma (LEPT.) euchroum (PERS.: FR.)
DONK
Blauer Holz-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:151, NOORDELOOS 1992: 425
Abb.: P116, J185, B98, L76A, C1863, SV21:20,
FE5:46e
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald,
mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauen-
wald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald;
an Alnus, Betula, Fagus, Fraxinus, Quercus, Salix;
an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: August – November
Publ.: NOORDELOOS (1987), PERSOON (1801:
343), PIRK (1952), RUNGE (1986), SCHATTEBURG
(1956/454)
Funde: F: 2629.4 Im Eschen S Jürgenstorf
09.09.1989 W; H: 4225.3 Ahlsburg, Rebbach-
tal 01.10.1988 W
Belege: E: L, BRAUN, WBS, W; D: HOY, KLE, KRÜ,
PIL; B: HOY
Anm.: E. e. wurde erstmals aus Niedersachsen
beschrieben. Typus nicht existent (NOORDELOOS
1992: 425).

**Entoloma (ALLOC.) excentricum BRES.
Exzentrischer Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:117, NOORDELOOS 1992: 215
Abb.: C98, R&H376, MJ III 2, FE5:24
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche;
auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – September
Publ.: [PIRK & TÜXEN (1949)]
Funde: H: 3923.2 Salzhemmendorfer Steinbruch
28.07.1984 W
Belege: E: HAU, PIL, W

**Entoloma (NOL.) favrei NOORD.
(Bas.)**

Ref.: (FAN1:125) NOORDELOOS 1992: 250
Abb.: FE5:29c
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Extensivweideland; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: F: 3310.2 Haselünner Kuhweiden
24.10.1989 J. J. BARKMAN et al.

**Entoloma (NOL.) fernandae (ROMAGN.)
NOORD.
Fernand's Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:131, NOORDELOOS 1992: 322
Abb.: FRIC91(b), FE5:35b&79b
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hochmoore, Calluna-Heiden, Wachholderheiden; in Moospolstern; terricol
Phänologie: August – September
Publ.: NOORDELOOS (1980: 487)
Funde: F: 2410.4 Ewiges Meer 22.08.1962 C. BAS, det. M. NOORDELOOS
Belege: E: L

**Entoloma (LEPT.) formosum (FR.: FR.)
NOORD.
Gelbbrauner Rötling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1992: 560
Abb.: FE5:67a
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder; terricol, z. B. auf Sandboden
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 3228.2 Rehloh 23.09.1989 W, 3525.3 Nähe Sonnensee 26.09.1987 W; H: 4324.4 Goseplack 16.07.1992 PIL
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Entoloma (NOL.) hebes (ROMAGN.)
TRIMBACH
Gewöhnlicher Langstiel-Rötling (Bas.)**

Syn.: Entoloma leptopun NOORD.
Ref.: FAN1:119, NOORDELOOS 1992: 224
Abb.: D&D261, FE5:26a
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montane Wiesen; bei Laubholz; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08.10.1989 W (s.l.), 4022.3 Glessetal 5 Unterberg 02.08.1987 W (s.l.)
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Trennmerkmale zu E. hirtipes nicht überzeugend.

**Entoloma (NOL.) hirtipes (SCHUM.: FR.)
MOS. (Bas.)**

Ref.: FAN1:118, NOORDELOOS 1992: 220
Abb.: B97, C100, MJ III 5, FE5:25, L78G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes, montane Wiesen, grasige Wegränder, Wegränder; bei Picea; terricol
Phänologie: April – Oktober

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 462)]
Funde: H: 4128.4 Harz, Kellwassertal & Mühlenberg 06.10.1991 W, 4227.2 Harz, 5 Buntenbock 13.04.1980 KRÜ
Belege: E: W

**Entoloma (POUZ.) hirtum (VEL.) NOORD.
Magerrasen-Haar-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:114, NOORDELOOS 1992: 352
Abb.: SPR20(2), FE5:39a
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen; terricol;
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 06.10.1988 W (E. dysthaloides), 3627.2 Meerdorfer Holz 03.10.1991 W; H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf 28.08.1991 W (E. dysthaloides), 3921.3 Griebemer Berg 18.10.1986 W (E. hirtum)
Belege: E: W; D: PIL
Anm.: Sammelart (incl. E. dysthaloides NOORD., vgl. GRÖGER 1990).

**Entoloma (LEPT.) hispidulum (M. LGE.)
NOORD.
Zottiger Rötling (Bas.)**

Ref.: (FAN1:151) NOORDELOOS 1992: 450
Abb.: FE5:81b&82b, SV21:20
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Extensivweideland; terricol
Phänologie: November
Publ.: VRIES&ARNOLDS (1994)
Funde: F: 3310.2 Haselünner Kuhweide 08.11.1978 B. de VRIES
Belege: E: WBS

**Entomola (LEPT.) incanum (FR.: FR.)
HESLER
Braungrüner Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:165, NOORDELOOS 1992: 512
Abb.: P116, R&H380, G1:140, B99, L77C, C99, FE5:58A, SV21:29, MJ III 12
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: NESPIAK (1966), SCHIEFERDECKER (1959), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1986)
Funde: H: 3625.3 Mergelkuppe E Gaim 12.10.1976 W, 3825.1 Gallberg b. Himmelsthür 08.07.1980 W, 3923.2 Salzhemmendorfer Steinbruch 28.10.1984 W
Belege: E: HAU, SS, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

**Entoloma (OMPH.) incarnatofuscescens (BRITZ.) NOORD.
Blaustieliger Nabel-Rötling (Bas.)**

Syn.: *Entoloma leptonipes* (KÜHN. & ROMAGN.) MOS.

Ref.: FAN1:175, NOORDELOOS 1992: 590

Abb.: C1867, FE5:85 a

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; auf humusreichem Boden

Phänologie: Juli – Oktober

Funde: H: 3724.3 Wald SE Gestorf 28.08.1991 W,

3825.2 Kehr wiedergrund 08.08.1986 W, 4022.3

Glessetal S Unterberg 02.08.1987 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 24.07.1988 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, PIL

**Entoloma (NOL.) infula (FR.) NOORD.
Kappen-Rötling (Bas.)**

Syn.: *E. chlorinosum* ARNOLDS & NOORD.

Ref.: FAN1:137, NOORDELOOS 1992: 289

Abb.: FRIC90(a), MJ III 9, AAF3:35, FE5:36 a&c

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Dünen-sümpfe; terricol

Phänologie: August – November

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 461)]

Funde: F: 2623.3 Thörenwald 31.08.1986 STD; K:

2210.3 Baltrum 26.10.1991 W, 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W

Belege: E: WBS, W; D: STD; B&M: KMÜ

**Entoloma (CLAUD.) jahnii WÖLFEL & WINTERHOFF
Weißer Ast-Rötling (Bas.)**

Ref.: WÖLFEL & WINTERHOFF 1993: 11

Abb.: WINTERHOFF 1993: Abb. 33

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an *Fraxinus*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: September

Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23.09.1989 W

Belege: E: W

**Entoloma (TRICH.) jubatum (FR.: FR.) KARST.
Grauer Faser-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:142, NOORDELOOS 1992: 399

Abb.: L72B, FRIC95(b), MJ III 5, FE5:43 a

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: Oktober – November

Funde: F: 2934.4 Laascher Insel, 20.10.1985 W;

H: 4324.4 Gladeberg S Hardeggen 30.10.1988 W;

K: 2406.1 Borkum, Süddünen 01.11.1987 W

Belege: E: W

Entoloma (NOL.) juncinum (KÜHN. & ROMAGN.) NOORD. (Bas.)

Ref.: FAN1:126, NOORDELOOS 1992: 243

Abb.: FE5:29 a, MJ III 9

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, auch außerhalb des Waldes, Wegränder; in der Streu und terricol, seltener lignicol

Phänologie: Juli – November

Publ.: RUNGE (1981), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2935.3 zw. Kapern u. Bömenzien

04.11.1989 W; H: 4022.3 Glessetal S Unterberg

27.09.1989 W, 4127.2 Harz, N Lautenthal

10.07.1988 W

Belege: E: WBS, W

**Entoloma (NOL.) lanuginosipes NOORD.
Wolligstieliger Rötling (Bas.)**

Ref.: (FAN 1:135) NOORDELOOS 1992: 282

Abb.: FE5:346

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Extensivweideland; terricol

Phänologie: Oktober – November

Funde: F: 3310.2 Haselünner Kuhweide

28.10.1988 J. J. BARKMAN et al.

Belege: E: WBS

**Entoloma (LEPT.) lepidissimum (SVR.) NOORD.
Schöner Blau-Rötling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1987: 177, NOORDELOOS

1992: 445

Abb.: FE5:46f, NOORDELOOS 1987: Fig. 51

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Flachland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; in der Streu

Phänologie: September – November

Funde: F: 3326.2 NE Scheuen 04.09.1988 W;

3624.2 Eilenriede 29.10.1995 W

Belege: E: W

**Entoloma (LEPT.) lepiotosme (ROMAGN.) NOORD.
Schirmlingsgeruch-Rötling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1992: 528

Abb.: FE5:85 d

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: September
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 16.09.1993 W
Belege: E: W

**Entoloma (ENT.) lividoalbum
(KÜHN. & ROMAGN.) KUBICKA
Graubrauner Mehrlötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:102, NOORDELOOS 1992: 145
Abb.: MJ III 3, FE5:12
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus; in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 3323.2 Nähe Schwarmstedt 02.10.1989 W, leg. WEB; H: 3823.4 Osterwald, Ahrensberg 15.08.1987 W
Belege: E: W; D: KLE

**Entoloma (LEPT.) lividocyanulum
KÜHN. ex NOORD. (Bas.)**

Ref.: FAN1:160, NOORDELOOS 1992: 524
Abb.: D&D259, SV21:28, FE5:60b
Anm.: Im Gebiet nicht mit Sicherheit nachgewiesen. (Die Art wird neuerdings anders gefaßt als bisher. Alle älteren Angaben sind daher zweifelhaft.)

**Entoloma longistriatum (PECK) NOORD.
Gelber Magerrasen-Rötling (Bas.)**

Syn.: Entoloma sarcitulum (ORT.) ARNOLDS
Ref.: NOORDELOOS 1992: 572
Abb.: FE5:69a, C2323
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: September
Funde: H: 3928.3 Galgenberg 19.09.1993 SCH, det. W (W)
Belege: E: SCH, W; D: SCH

**Entoloma (NOL.) minutum (P. KARST.)
NOORD.
Kleiner Erlen-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:126, NOORDELOOS 1992: 248
Abb.: L79H, FRIC93(a&b), FE5:29b
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wegränder; terricol, seltener lignicol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2934.4 Postbruch 10.&11.10.1985; H: 3925.1 Südwald 25.08.1991 W
Belege: E: W

**Entoloma (LEPT.) mougeotii (FR.) HESLER
Mougeot's Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:164, NOORDELOOS 1992: 497
Abb.: R&H384, L80H, SV21:24, MJ III 15, FE5:56a&87h
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland, selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, Dünen Sümpfe; terricol
Phänologie: August – Oktober
Funde: H: 3928.3 Thüster Berg 19.09.1993 SCH, det. W (W), 4426.1 Nähe Roringen 24.08.1954 HAL, teste HAA; K: 2210.3 Baltrum 15.10.1985 W
Belege: E: STU, SCH, W; D: SCH

**Entoloma myrmecophilum (ROMAGN.)
MOS.
Dunkler Sumpf-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:107, NOORDELOOS 1992: 168
Abb.: FE5:17
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: u. a. Feuchtgebiete
Phänologie: August – Oktober
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d)
Funde: H: 3730.2 Rieseberger Moor 10.1991 LUD, 4525.2 Nähe Niedernjesa 04.08.1954 HAL, det. HAAS
Belege: E&A: STU

**Entoloma (PARALEPT.) neglectum
(LASCH: FR.) MOS.
Blasser Mehl-Rötling (Bas.)**

Syn.: Entoloma cancrinum (FR.) NOORD.
Ref.: FAN1:175, NOORDELOOS 1992: 59b
Abb.: ARNOLDS 1982: Pl. 3f, B94, L79D, MJ III 17, FE5:71c
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen; terricol
Phänologie: Juni – September
Funde: F: 2630.1 Vierwerder N Garlstorf 25.08.1985 W, 3129.1 Sandtrockenrasen W Häcklingen 11.06.1984 W
Belege: E: STU, W; B&M: KMÜ

**Entoloma (NOL.) nitens (VEL.) NOORD.
Metallblauer Rötling (Bas.)**

Ref.: (FAN1:127) NOORDELOOS 1992: 246
Abb.: FE5:30b&78c, FRIC93d, C1866
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Extensivweideland; terricol
Phänologie: August
Funde: F: Haselünner Kuhweiden 14.08.1974 J. J. BARKMAN et al.
Belege: E: WBS

Entoloma (ENT.) nitidum QUEL.
Metallblauer Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:97, NOORDELOOS 1992: 116
Abb.: R&H376, D&D248, L74A, C981, SV21:42, FE5:4
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaure Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; in der Streu und terricol, selten auf morschem Holz
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 3326.2 NE Scheuen 04.09.1988 W; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08.10.1989 W, 3821.3 Schoppenborn SW Kl. Heßlingen 23.09.1989 W
Belege: E: GMÜ, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ; B: HOY; B&M: KMÜ

Entoloma (NOL.) occultopigmentatum
ARNOLDS & NOORD.
Dunkelpigmentierter Rötling (Bas.)

Ref.: (FAN1:135) NOORDELOOS 1992: 284
Abb.: FE5:80b, FRIC92c
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Extensivweideland; terricol
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 3310.2 Haselünner Kuhweide 28.10.1988 J. J. BARKMAN et al.
Belege: E: WBS

Entoloma (NOL.) papillatum (BRES.) DENN.
Papillen-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:122, NOORDELOOS 1992: 228
Abb.: L78D, FRIC91(d), FE5:27a
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, grasige Wegränder, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 12.10.1991 W
Belege: E: W

Entoloma (ALBOLEPT.) percandidum
NOORD.
Weißer Zwerg-Rötling (Bas.)

Syn.: *Rhodophyllus omphaliformis* ROMAGN.
Ref.: NOORDELOOS 1987: 151, NOORDELOOS 1992: 46c
Abb.: FE5:46e
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humusreichem Boden
Phänologie: August – Oktober
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23.09.1989 W
Belege: E: W

Entoloma (CLAUD.) phaeocyathus
NOORD.
Rußbrauner Dünen-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:174, NOORDELOOS 1992: 623
Abb.: BRES.591/3, FE5:72b
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, im Hügelland, im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Extensivgrasland, montane Wiesen, Weißdünen, Mergelgrube; terricol
Phänologie: September – November
Funde: H: 3625.1 Mergelgrube E Misburg 10.11.1990 W; K: 2209.4 Norderney, Nordstranddünen 17.10.1985 W, 2210.3 Baltrum, E Ort 15.10.1985, 2213.1 + 2 Wangerooge 04.11.1984, 08.09.1985 W
Belege: E: W; B&M: KMÜ
Anm.: Bei WÖLDECKE (1987) als *E. parkensis* geführt.

Entoloma (LEPT.) placidum (FR.: FR.)
NOORD.
Blaustieliger Holz-Rötling (Bas.)

Ref.: NOORDELOOS 1987: 174, NOORDELOOS 1992: 442
Abb.: SV21:20, FE5:88b
Gefährdung: 0F, 2H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an Stubben, in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/457), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3823.2 Hallerbruch/Saupark 04.09.1972 HOY, Tgb. Nr. 1306, 4022.4 Echternberg S Hohe 20.09. & 17.10.1987 W&HAU, 4329.1 Harz, Sperrluttertal 17.08.1986 W
Belege: E: HAU, W; D: HAU, HOY, KLE; B: HOY

Entoloma (INOC.) plebejum (KALCHBR.)
NOORD.
Frühlings-Filzrötling (Bas.)

Ref.: FAN1:147, NOORDELOOS 1992: 388
Abb.: FE5:42a
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humusreichem Boden
Phänologie: April
Funde: H: 3724.1 Stamstorfer und Linderter Holz 22.04.1990 W
Belege: E: W

Entoloma (LEPT.) pleopodium
(BULL. ex DC.: FR.) NOORD.
Gelber Bonbon-Rötling (Bas.)

Syn.: *Entoloma icterinum* (FR.: FR.) MOS.
Ref.: FAN1:141, NOORDELOOS 1992: 315
Abb.: G1:141, L78A, MJ III 12, FE5:37a

Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; auf humusreichem Boden
Phänologie: August – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 107), SCHATTEBURG (1956/460, 464), SCHIEFERDECKER (Tgb.) WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 01.09.1991 W; H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster 03. & 25.09.1983 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH, SS

Entoloma poliopus siehe Nachtrag

Entoloma (ENT.) politum (PERS.: FR.) DONK
Großer Erlen-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:108, NOORDELOOS 1992: 189
Abb.: FE5:20a
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch; terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 450)]
Funde: F: 2828.2 Dieksbachtal 28.07.1985 W, 3520.2 Schmiedebruch S Leese 30.10.1991 W
Belege: E: W

Entoloma (TRICH.) porphyrophaeum (FR.) P. KARST.
Porphyrbrauner Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:143, NOORDELOOS 1992: 407
Abb.: P116, D&D249, L73D, FRIC96, FE5:44
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, montane Wiesen, Calluna-Heiden; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/443), Kartei H. SCHMELZ
Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 27.10.1990 W; 3821.3 Rinderweide 21.09.1993 W, 4128.4 Harz, Bergwiesen E Altenau 06.10.1991 W
Belege: E: HEC, W; D: HOY; B: HOY

Entoloma (ENT.) prunuloides (FR.: FR.) QUEL.
Großer Mehl-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:94, NOORDELOOS 1992:110
Abb.: L73A, AAF3:39, FE5:1
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Außerhalb des Waldes, z. B. Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), [SCHATTEBURG (1956/444)]
Belege: E: STU, SCH

Entoloma pygmaeopapillatum
ARNOLDS & WINTERHOFF
Sumpfbewohnender Zwerg-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:125, ARNOLDS & WINTERHOFF 1986: 255, NOORDELOOS 1992: 253
Abb.: FE5:30c
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe (mit *Cladium mariscus*); auf humusreichem Boden
Phänologie: November
Funde: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05.11.1989 W
Belege: E: W

Entoloma (LEPT.) queletii (BOUD.) NOORD.
Rosafarbener Wald-Rötling, Quelet's Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:171, NOORDELOOS 1992: 68
Abb.: B100, SV21:29, FE5:567
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humusreichem Boden
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08.10.1989 W, 3821.3 Rinderweide 23.09.1989 W
Belege: E: HAU, SCH, W

Entoloma (CLAUD.) rhodocylix (LASCH: FR.) MOS.
Zwerg-Nabelrötling (Bas.)

Ref.: FAN1:173, NOORDELOOS 1992: 621
Abb.: L80A, FE5:81 c&86a
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Birken-Kiefernmoorwald, moosige Böschungen; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, in Moospolstern, auch in Sphagnumrasen; an toten Stubben, in der Streu
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: F: 3424.3 Otternhagener Moor 14.08.1986 W; H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15.08.1987 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: HAU, SCH, W; A: LUD

Entoloma (ENT.) rhodopolium (FR.: FR.) KUMM.
Niedergedrückter Rötling, Alkalischer R. (Bas.)

Syn.: *Entoloma nidorosum* (FR.) QUÉL.
Ref.: FAN1:101, NOORDELOOS 1992: 141

Abb.: P115, R&H378, D&D257, G1:138, L75A, MJ III 2&3, FE5:10&11

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch, Dünengebüsch; in der Streu und terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/361), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), NESPIAK (1966), SCHATTEBURG (1956/442, 445), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2209.3 Norderney, W Weiße Düne 27.09.1988 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Entoloma (LEPT.) roseum (LONGYEAR) HESLER
Rosen-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:171, NOORDELOOS 1992: 516

Abb.: BON195, SV21:29, MJ III 14, FE5:58c

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: September

Funde: K: 2209.3 Norderney, Bunkergelände N Ort, MF06 26.09.1988 W

Belege: E: W

**Entoloma (ENT.) saundersii (FR.) SACC.
Großsporiger Frühlings-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:100, NOORDELOOS 1992: 138

Abb.: B93, FE5:9

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald; bei Laubholz, z. B. Fagus

Phänologie: April – Mai

Publ.: KRIEGLSTEINER (1991d)

Funde: H: 3925.3 Vorberge 27.04.1992 SS

Belege: E: SS; D: SS

**Entoloma (TRICH.) scabiosum (FR.) QUEL.
Skabiosen-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:146, NOORDELOOS 1992: 409

Abb.: FE5:45

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humusreichem Boden

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 2629.4 Im Eschen 5 Jürgenstorf 09.09.1989 SS & W, 3032.2 Reetzer Holz 20.10.1985 W, 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21.10.1990 W

Belege: E: SS, W; D: SS

**Entoloma (LEPT.) scabrosum (FR.) NOORD.
Schuppiger Auen-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:162, NOORDELOOS 1992: 546

Abb.: FE5:64a

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humusreichem Boden

Phänologie: September – Oktober

Funde: H: 3821.3 Rinderweide 14.&29.09.1990 W

Belege: E: W

**Entoloma (ENT.) sepium (NOUL. & DASS.)
RICHON & ROZE
Rötender Frühlings-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:100, NOORDELOOS 1992: 8

Abb.: D&D254, FE5:13b

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Gärten, Parks; bei Crataegus, Prunus; terricol

Phänologie: April – Juni

Publ.: WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: F: 2929.2 Garten Bad Bevensen 23.04.1982 SS; H: 3522.4 Wunstorf, Stadtbereich 30.05.1988&08.05.1991 W

Belege: E: STU, SS, W; D: KLE

**Entoloma (ENT.) sericatum (BRITZ.) SACC.
forma saliciphilum NOORD.
Weiden-Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:105, NOORDELOOS 1992: 174

Abb.: FE5:18

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Dünengebüsch; bei Salix repens s. l.; terricol

Phänologie: Oktober – November

Publ.: HELLER (1994), NOORDELOOS (1981: 205)

Funde: K: 2306.3 Borkum, N Hinterwall 30.10.1977 C.BAS, det. M. NOORDELOOS

Belege: E: L, W

Anm.: Die Abgrenzung gegenüber nah verwandten Arten bereitet oft Schwierigkeiten.

**Entoloma (ALBOLEPT.) sericellum (FR.: FR.)
KUMM.
Mattweißer Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:149, NOORDELOOS 1992: 415

Abb.: P116, R&H380, L79B, FE5:46a

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/448, 458), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3326.2 Bunkergelände NE Scheuen 04. 09. 1988 W; H: 4425.2 Pleßforst b. Göttingen 04. 10. 1989 W; K: 2307.2 Juist, W Hammersee 22. 10. 1988 W
Belege: E: STU, SCH, W; D: HOY, KRÜ, SCH; B: HOY; B&M: KMÜ

Entoloma (NOL.) sericeum [BULL. ex.]
QUEL.
Dunkler Rasen-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:129, NOORDELOOS 1992: 256
Abb.: D&D253, L76G&G1, FRIC92(a), AAF3:41, FE5:31
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/446), SCHIEFERDECKER (1956/59), WÖLDECKE (1982, 1990 ab)
Funde: H: 3731.4 Heidberg S Emmerstedt 16. 11. 1988 W; K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meierei 29. 10. 1989 W
Belege: E: SS, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

Entoloma sericeum var. cinereoopacum
NOORD. (Bas.)

Ref.: NOORDELOOS 1980: 482
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren
Publ.: NOORDELOOS (1980: 483)
Funde: K: 2406.1 Borkum, zw. Süddünen und Ort 29. 10. 1977 C. BAS
Belege: E: L

Entoloma (LEPT.) serrulatum (FR.: FR.)
HESLER
Schwarzblauer Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:156, NOORDELOOS 1992: 472
Abb.: R&H383, PN89, C992, SV21:21, AAF3:43, FE5:52 a
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/459), STÜMCKE (1893)
Funde: F: 2831.3 Göhrde, Lüchower Weg 25. 07. 1993 W, 3525.3 Misburger Wald

28. 09. 1995 KLE (W); K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09. 10. 1982 W
Belege: E: W; B: HOY

Entoloma (ENT.) sinuatum
(BULL. ex PERS.: FR.) KUMM.
Graubrauner Riesenrötling (Bas.)

Syn.: Entoloma lividum (BULL.: ST. AMANS)
QUÉL. ss. auct.
Ref.: FAN1:95, NOORDELOOS 1992: 111
Abb.: HA339, M26, FE5:2
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei Corylus, Fagus, Quercus; terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], PIRK (1948, 1949 b, 1950), NOORDELOOS (1981: 160), RUNGE (1986), SCHATTEBURG (1956: 442), SCHIEFERDECKER (1959, 64, Tgb. S. 249), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09. 10. 1985 W; H: 3925.2 Röderhofer Wald 13. 10. 1990 W
Belege: E: BREM, W; A: ENG; D: HOY, KLE, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Entoloma (LEPT.) solstitiale (FR.) NOORD.
(Bas.)

Ref.: FAN1:137, NOORDELOOS 1992: 293
Abb.: PN90, FRIC90(c), FE5:36 b
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald
Phänologie: Juli – August
Funde: F: 2934.2 Elbholz 19.&26. 07. 1987 W
Belege: E: W
Anm.: Fundangabe unsicher, da eventuell zu E. infula zu stellen.

Entoloma (ENT.) sordidulum
(KÜHN. & ROMAGN.) ORT.
Horngrauer Mehl-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:104, NOORDELOOS 1992: 180
Abb.: C2320, FE5:15 a&85 b
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch, stickstoffreiche Wegränder; auf humusreichem Boden
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 02. 08. 1987 W
Belege: E: WBS, SCH, W; D: KLE

Entoloma (ENT.) speculum (FR.) QUEL.
Blasser Auen-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:102, NOORDELOOS 1992: 150
Abb.: LGE75B
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: feuchte Laubwälder, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, Hartholzauenwald, Dünengebüsche; auf humusreichem Boden

Phänologie: Juli – November

Funde: F: 2934.2 Elbholz 19.&26.07.1987 W; H: 3821.3 Rinderweide 03.10.1995 W; K: 2210.3

Baltrum 26.10.1991 W

Belege: E: W; D: SCH

Entoloma (ENT.) sphagneti NAVEAU
Torfmoos-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:104, NOORDELOOS 1992: 166

Abb.: FRIC95(a), ZM49:88, FE5:16

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Hochmoore, Moorheiden; in Sphagnumrasen; selten zwischen Hottonia palustris; auf Torfboden

Phänologie: September – November

Publ.: Z. Mykol. 49:85, BIRKEN (1983)

Funde: F: 2422.1 bei Stade 16.10.1983 W, 2934.4

Postbruch 06.11.1983 W, 3223.3 Moor W Grethemer Heide 09.1983 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, SCH

Entoloma (POUZ.) strigosissimum (REA)
NOORD.
Steifhaar-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:112, NOORDELOOS 1992: 340

Abb.: MJ III 10, FE5:39b

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Uferstaudenfluren; auf humusreichem Boden

Phänologie: Juli

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981)

Funde: H: 4228.4 Harz, Siebertal E Sieber 03.07.1988 W

Belege: E: W; D: KLE

Entoloma (ENT.) turbidum (FR.: FR.) QUEL.
Graubraunblättriger Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:109, NOORDELOOS 1992: 206

Abb.: R&H377, D&D251, L76D, FRIC94(d), FE5:22

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, montane Wiesen, Calluna-Heiden; in der Streu von Picea und Pinus sowie terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/447), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3731.2 Meinberg NW Mariental

17.10.1991 W, 4228.3 Harz, Gr. Schacht 16.09.1989 W

Belege: E: HEC, W; D: HOY, KLE, PIL

Entoloma (ENT.) turbidum
var. *pachylamellatum* NOORD.
(Bas.)

Ref.: FAN1:110

Verbreitung: selten im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Dünenheiden

Funde: K: 2210.2 Langeoog, Pferdekoppel S Weg zum Ostland, MF15 27.10.1986 W

Belege: E: W

Entoloma (CLAUD.) undatum (FR. ex GILL.)
MOS.
Gezonter Nabel-Rötling (Bas.)

Syn.: Entoloma sericeonitidum (ORT.) ARNOLDS

Ref.: FAN1:173, NOORDELOOS 1992: 613

Abb.: R&H387, ARNOLDS 1982: Pl. 3d, MJ III

17&18, APN6(2), FE5:71a

Gefährdung: 3F

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren, stickstoffreiche Wegränder; terricol; selten an Laubholz; an toten Stämmen

Phänologie: Juni – November

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 68), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 01.09.1991 W; H:

4022.3 S Unterberg 05.09.1987 W; K: 2213.2

Wangerooge, E Ort 27.10.1985 W

Belege: E: STU, HAU, SS, W; D: HOY, KLE, SS; B: HOY

Entoloma (NOL.) vernum LUNDELL
Spitzgebuckelter Frühlings-Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:129, NOORDELOOS 1992: 265

Abb.: R&H377, C532, MJ III 7, SPR17(1), FE5:33

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Wegränder; bei Larix, Pinus; terricol

Phänologie: April – Mai

Publ.: NOORDELOOS (1980), RUNGE (1986)

Funde: F: 3421.4 Nähe Mardorf 07.05.1985 W, leg. H. REHBACH; H: 4425.2 Nähe Feldbornberg 02.05.1965 SCHM

Belege: E: WBS, SS, W; D: SS, W; B: HOY

Entoloma (POUZ.) versatile (FR.: GILL.)
MOS.
Goldgrünschillernder Rötling (Bas.)

Ref.: FAN1:116, NOORDELOOS 1992: 360

Abb.: R&H385, MJ III 11, FE5:40b

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, auch außerhalb des Waldes; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3922.1 Ohrberg-Park 07.10.1984 W, 4524.2 Nähe Jühnde 23.07.1954 HAL
Belege: E: STU, W

**Entoloma (ENT.) vinaceum (SCOP.)
ARNOLDS & NOORD.
Weinbrauner Rötling (Bas.)**

Ref.: FAN1:110, NOORDELOOS 1992: 208
Abb.: FRIC94(a–c), JORD9(2), FE5:23&88e
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Calluna-Heiden, Steppenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden, Dünen Sümpfe; terricol
Phänologie: Oktober – November
Funde: H: 3930.2 Steppenrasen W Watenstedt, MF05 15.11.1987 W; K: 2210.2 Langeoog, E Friedhof 29.10.1989 W
Belege: E: W
Anm.: In 2210.2 am 01.11.1992 auch var. *violipes* ARNOLDS & NOORD. (W).

**Eocronartium muscicola (PERS.: FR.) FITZP.
Moos-Wachskruste (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 239
Abb.: WOJEWODA 1977: Fig. 91
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Feuchtstandorte; an Moosen
Phänologie: Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/106), K. ENGELKE (1900, 1925)

**Epichloe typhina (PERS.) TUL.
Gras-Kernpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 461
Abb.: R&H663, B&K1:315, ZM50:160, D XXX K
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Gramineen, z. B. *Agrostis*, *Alopecurus*, *Brachypodium*, *Calamagrostis*, *Dactylis*, *Festuca*, *Holcus*, *Poa*
Phänologie: Mai – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/43), K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1909), KRIEGLSTEINER (1984), PETER (1908/39), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 49)
Funde: F: 2731.4 zw. Schutschur und Glienecke 30.06.1991 W; H: 4022.3 Unterberg 05.09.1987 W
Belege: E: BREM, HEC, W; D: B&M: KMÜ

**Episphaeria fraxinicola (BERK. & BR.)
DONK (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 310
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Fraxinus*
Funde: H: 4425.4 Göttinger Wald 18.03.1989 PIL, det. H.-O. BARAL
Belege: E: H.-O. BARAL

**Epithele typhae (PERS.: FR.) PAT.
Sumpf-Hautkruste (Bas.)**

Ref.: (CNE3:365) KREISEL 1987: 91
Abb.: B&K2:102
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland, z. B. Röhrichte; an *Carex acutiformis*
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2422.2 Schilfbestand N Stader Kasernen 14.10.1984 W; H: 3822.2 Schilfgebiet N Sedemünder Mühlbach, O Hachmühlen 18.10.1987 W&HAU, 4027.3 Schallertal N Klingenhagen 26.07.1990 HAU&W
Belege: E: HAU, W

**Eriopeziza caesia (PERS.: FR.) REHM
Hyphennest-Becherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 69 (DENNIS 1949: 86)
Abb.: C2561, SCH1:19, D XXIV I
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. *Quercus*; an toten Stubben
Phänologie: August – April
Publ.: K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 457)
Funde: H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 02.09.1989 W
Belege: E: BREM, W; D: WIE

**Erythricium laetum (KARST.)
J. ERIKSS. & HJORTSTAM
Auen-Rosenhaut (Bas.)**

Ref.: CNE3:371
Abb.: B&K2:121, R&H77
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an *Alnus*, *Fraxinus*; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar – April
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: H: 3821.4 NW Wacholderberg, O Fischbeck 28.03.1986 W, leg. HAU, 4425.4 Göttinger Wald, Nähe Kehr 05.01.1991 PIL
Belege: E: HAU, PIL, W

**Eutypa lata (PERS.: FR.) TUL. & C. TUL.
(Asc.)**

Syn.: Valsa miliaria (FR.: FR.) NKE.
Ref.: RAPPAZ 1987: 357
Abb.: RAPPAZ 1987: Fig. 25C&28C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsch, Anlagen; an Acer, Cornus, Corylus, Lonicera, Prunus spinosa, Salix, Sarothamnus, Quercus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/144 + 145), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/113, 115), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 251), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3321.3 Nienburg, Stadtbereich 04.05.1991 W, leg. WIT
Belege: E: BREM, W

**Eutypa maura (FR.: FR.) FUCK.
Ahorn-Kohlenkruste (Asc.)**

Syn.: Eutypa acharii TUL. & C. TUL.
Ref.: RAPPAZ 1987: 337
Abb.: B&K1:353
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Schluchtwald; an Acer; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 247), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: W

**Eutypa spinosa (PERS.: FR.) TUL. & C. TUL.
Reibeisenpilz (Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 370
Abb.: C2135, RAPPAZ 1987: Fig. 25D&29
Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: PETER (1908/112), RAPPAZ (1987: 371), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 246), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BREM, BRAUN, HAU, W; B&M: KMÜ

**Eutypella cerviculata (FR.: FR.) SACC.
(Asc.)**

Syn.: Eutypella alnifraga (WAHLENB.) SACC.
Ref.: RAPPAZ 1987: 527
Abb.: B&K1:361, RAPPAZ 1987: Fig. 34A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Alnus; an toten Ästen und Zweigen
Funde: F: 2411.1 Wald S Klosterschoo 21. 11. 1991 STA
Belege: E: STA

**Eutypella dissepta (FR.: FR.) RAPPAZ
(Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 499
Abb.: RAPPAZ 1987: Fig. 19&33A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Ulmus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – April
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/131)

**Eutypella prunastri (PERS.: FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 514
Abb.: C2136
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch; an Prunus spinosa; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/147), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 257)
Funde: H: 3624.3 Ricklinger Holz 16. 04. 1989 W, 3721.4 Süntel b. Langenfeld 17. 03. 1991 W
Belege: E: BREM, HAU, W

**Eutypella quaternata (PERS.: FR.) RAPPAZ
Vierteiliger Kernpilz (Asc.)**

Syn.: Quaternaria quaternata (PERS.: FR.) SCHRÖTER, Quaternaria persoonii TUL. & C. TUL.
Ref.: RAPPAZ 1987: 502
Abb.: J22
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/170), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/130), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 294), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: HAU, HEC, W; B&M: KMÜ

**Eutypella scoparia (SCHW.: FR.)
ELL. & EVERH. (Asc.)**

Syn.: Peroneutypa heteracantha (SACC.) BERL.
Ref.: RAPPAZ 1987: 535
Abb.: E&E149
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an Acer pseudoplatanus & Lycium barbarum; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 254)
Funde: H: 3923.2 Thüster Berg, Kanstein 01. 05. 1986 HAU, det. W (W)
Belege: E: HAU, W

**Eutypella sorbi (A. & S.: FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 518
Abb.: RAPPAZ 1987: Fig. 21K&35A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Sorbus aucuparia*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3117.4 Wäldchen E Hohnholz 07.05.1989 W; H: 3721.4 Süntel, Hohenstein 03.05.1986 HAU, det. W (W)
Belege: E: HAU, W

**Eutypella stellulata (FR.: FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: RAPPAZ 1987: 523
Abb.: RAPPAZ 1987: Fig. 21L&35B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Parks; an *Ulmus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/117), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 256)
Belege: E: BREM

**Exidia cartilaginea LUND. & NEUH.
in NEUH.
Linden-Gallertpilz (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 145, SCHIEFERDECKER 1965: 30
Abb.: SCHIEFERDECKER 1965: 29
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Pappelforsten; hauptsächlich an *Tilia*; selten an *Populus*, *Ribes* (WÖLDECKE); an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1942, 1948, 1953, 1965)
Funde: F: 3528.4 Maaßel b. Warmbüttel 05.06.1988 W; H: 3925.1 Hildesheimer Wald W Diekholzen 10.09.1988 W; K: 2210.3 Baltrum 26.10.1991 W
Belege: E: W; D: KLE, PIL
Anm.: Abgrenzung gegenüber *E. thuretiana* zuweilen problematisch.

**Exidia pithya (A. & S.) ex FR.
Teerflecken-Drüsling (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 161
Abb.: R&H62, B&K2:22
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig

Funde: F: 2525.3 Rosengarten 03.07.1989 HEC, 3127.1 Sothrieth-Bachtal 10.09.1989 W
Belege: E: BREM, HEC, W; D: SCH

**Exidia plana (WIGG.: SCHLEICH.) DONK
Hexenbutter (Bas.)**

Syn.: *Exidia glandulosa* (BULL.) FR. ss. auct.
Ref.: WOJEWODA 1977: 159
Abb.: R&H62, J37, G2:178, B&K2:21, C1188
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (alle Typen), Gebüsche; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus*, *Rubus*, *Salix*, *Sambucus*, *Tilia*, *Viburnum*; selten an *Picea*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), ED-DELBÜTTEL (1911/67), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1012), SCHIEFERDECKER (1942, 65), TRENTÉPOHL (1776–1806), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; A: MAN; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Exidia recisa (DITM.: S. F. GRAY) FR.
Weiden-Drüsling (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 152
Abb.: R&H64, B&K2:23
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an *Salix cinerea*; an hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober–Januar
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), PIRK (1952), SCHATTEBURG (1956/1142)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 26.12.1986 WIE
Belege: E: BREM

**Exidia saccharina (A. & S.) ex FR.
Kandisbrauner Drüsling (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 147
Abb.: R&H63, MJ VI 4
Verbreitung: verbreitet im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Birken-Kiefern-Moorwald; an *Picea*, *Pinus sylvestris*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/68), K. ENGELKE (1900), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1009), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3423.4 Otternhagener Moor 11.03.1986 W; H: 4229.1 Harz, Bruchberg 26.09.1990 W
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; D: HOY; B: HOY

Exidia thuretiana (LEV.) FR.
Weißlicher Drüsling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 142
Abb.: B&K2:24, MJ5
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an Fagus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: März
Funde: H: 3924.3 Duinger Berg, Rotter Wald 19.03.1989 W
Belege: E: BREM, BRAUN, W; D: KLE

Exidia truncata FR.
Stoppel-Drüsling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 156
Abb.: R&H63, G2:179, B&K2:25, C2080, MJ VI 1–3
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Wallhecken; an Carpinus, Corylus, Crataegus, Fraxinus, Malus, Quercus, Tilia, Cornus sanguinea; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1900), HELLER (1989), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1953), RUNGE (1986), SCHATTEBURG (1956/1012, 1013), SCHIEFERDECKER (1942, 1965), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Exidiopsis calcea (PERS.: ST.-AM.) WELLS
Kalkfarbene Wachskruste (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 106
Abb.: B&K2:11
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer, Fagus, Salix, Ulmus
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911, 1925)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangaben unsicher. (Früher Sammelbezeichnung für mehrere Arten.)

Exidiopsis effusa (BREF.: SACC.) MÖLLER
Rosagetönte Wachskruste (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 113
Abb.: B&K2:12
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Alnus, Carpinus, Fagus, Salix; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: Februar–Juni
Publ.: HELLER (1989)
Funde: F: 2525.0 Forst Rosengarten 14.03.1982 HEC; H: 3721.4 Süntel, Amelungsberg 17.03.1991 W, 4428.1 Staatsforst Radolfshausen 26.05.1991 W
Belege: E: HEC, W
Anm.: Abgrenzung gegenüber *E. grisea* zuweilen problematisch.

Exidiopsis grisea (PERS.) BOURD. & MRE.
Graue Wachskruste (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 114
Abb.: B&K2:13
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea
Phänologie: November–Dezember
Publ.: HELLER (1989)

Exobasidium karstenii SACC. & TROTT.
ap. SACC.
Rosmarinheide-Nacktbasidie (Bas.)

Ref.: NANNFELDT 1981: 48
Abb.: R&H72, B&K2:36, NANNFELDT 1981: Farbt., MJ1
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit (systemisch)
Ökologie: Hochmoore; an Andromeda; an lebenden Blättern
Phänologie: Juni–Juli
Funde: F: 2932.1 Maujahn 05.07.1990 W
Belege: E: HAU, W

Exobasidium pachysporum NANNF.
Rauschbeer-Nacktbasidie (Bas.)

Ref.: NANNFELDT 1981: 54
Abb.: B&K2:37
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Parasit (systemisch)
Ökologie: Birkenbruchwald, Hochmoore, Moorheiden; an Vaccinium uliginosum; an lebenden Blättern
Phänologie: Juli–Oktober
Funde: F: 3421.4 zw. Bieförthmoor u. Schwarzer Bach 25.08.1988 HAU (W)
Belege: E: HAU, HEC, W

Exobasidium vaccinii (FUCK.) WORON.
PreiBelbeer-Nacktbasidie (Bas.)

Ref.: NANNFELDT 1981: 63
Abb.: P240, R&H73, B&K2:35, C2082
Gefährdung: 3H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Parasit (systemisch)

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, Hochmoore, Moorheiden; an *Vaccinium vitis-idaea*; an lebenden Ästen und Zweigen, Blättern

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/78), K. ENGELKE (1925), KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1900, 1909), SCHATTEBURG (1956/998), SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 3227.2 Lüßwald S Dalle 04. 09. 1988 W;

H: 4423.4 Bramwald, Pflügeberg 11. 10. 1990 W

Belege: E: BREM, HAU, W

**Faerberia carbonaria (A. & S.) POUZ.
Kohlenleistling (Bas.)**

Syn.: Geopetalum carbonarium (A. & S.) PAT.
Ref.: FAN2:30
Abb.: SV15:14, SPR23(1), B&K3:207; a. ds. O.:
Abb. 22
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Oktober – November
Publ.: ELLERBROCK (1960), KÜLLMER (1912),
PIRK (1950b), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2832.1 N Junkerwerder 23. 10. 1983 W
Belege: E: W; A: ENG; D: HOY; B: HOY

**Fayodia campanella E. HORAK
Glockiger Rußnabeling (Bas.)**

Ref.: HORAK 1962: 14, MOSER 1983: 186
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes,
Wegränder; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4229.3 Oberharz, Odertal 12. 10. 1986
W
Belege: E: W; B: W
Anm.: Artrang umstritten. Kollektion teilweise
mit Merkmalen von *F. campanella*, teilweise aber
auch zu *F. gracilipes* (BRITZ.) BRESINSKY &
STANGL korrespondierend.

**Fayodia pseudoclusilis (JOSS. & KONR.)
SING.
Winter-Rußnabeling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 186
Abb.: B&K3:209, K&M207
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; bei Nadelholz; in der Streu
Phänologie: Januar
Funde: H: 4425.2 Letzter Heller/Eddigehausen
09.01.1983 W, det. H. CLEMENÇON
Belege: E: W

**Fenestella princeps TUL.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 413
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Prunus avium*; an toten Ästen und
Zweigen
Phänologie: November
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Fenestella vestita (FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 414, ELLIS & ELLIS 1985: 83
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, Anlagen; an *Carpinus*,
Fagus, *Robinia*, *Lycium barbarum*; an toten Ästen
und Zweigen, Stengeln
Phänologie: Februar – April
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 284 + 285)

**Fibroporia vaillantii (DC.: FR.) PARMASIO
Breisporiger Faserporenschwamm (Bas.)**

Syn.: *Antrodia vaillantii* (FR.) RYV.
Ref.: (PNE1:93) KREISEL 1987: 93
Abb.: SV5:33
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Ober-
harzes; an *Picea*; an toten liegenden Altholz-
Stämmen, Stubben
Phänologie: Oktober – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 850)]
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal W Hohe-
geiß 22. 10. 1989 W
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Fibulomyces mutabilis (BRES.) JÜL.
Veränderliche Gewebehaut (Bas.)**

Ref.: CNE3:389
Abb.: B&K2:57
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Nadelholz, z. B. *Picea*
und an Porlingen (*Phaeolus*)
Phänologie: Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: H: 3732.3 Bötschenberg 14. 10. 1991
I. DUNGER, 3821.3 Rinderweide 28. 10. 1993 W
Belege: E: BREM, GLM, PIL, W; D: PIL

**Fibulomyces septentrionalis
(J. ERIKSS.) JÜL.
Nordische Gewebehaut (Bas.)**

Ref.: CNE3:391
Abb.: B&K2:58
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus*
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER
(1989)

**Fimaria hepatica (BATSCH: PERS.)
BRUMM. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 61
Abb.: PN81, D XI I
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremente, z. B. *Oryctolagus*
Phänologie: Februar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 539)

**Fistulina hepatica (SCHAEFF.) FR.
Ochsenzunge, Leberreischling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 299
Abb.: P224, R&H201, D&D601, J154, M327,
G2:168, B&K2:428, MJ V 1, B164

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; an *Quercus petraea*, *Qu. robur*; selten an *Fagus*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Altholz-Stämmen, Stubben

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: CHEMNITZ (1652), EDELBÜTTEL (1911/195), K. ENGELKE (1900), MÄDLER (1956), MÜLLER (1989), LINDAU (1892), SCHATTEBURG (1956/861), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988); Käfer: BENICK (1952)

Funde: H: 4024.1 Lauenberger Eichenreservat 30.05.1984 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Flagelloscypha minutissima (BURT) DONK
Kleinstes Geißelhaarbecherchen (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 164, AGERER 1975: 229

Abb.: B&K2:228

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: Juli – August

Funde: F: 3431.4 Gr. Moor b. Forsthaus Giebel 29.07.1990 AND; H: 3728.4 Ellernbruch SSW Timmerlah 16.07.1989 W

Belege: E: BRAUN, W

**Flammulaster carpophilus (FR.) EARLE
Gemeiner Flockenschüppling (Bas.)**

Syn.: *Flammulaster carpophiloides* (KÜHN.) WATL.

Ref.: VELLINGA 1986: 7

Abb.: R&H463, L124F, C1757, MJ III 1

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Birkenbruchwald, Dünengebüsch; hauptsächlich an *Fagus*; an toten Ästen und Zweigen, Blättern, Fruchtschalen

Phänologie: April – November

Publ.: JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988), Beitr. Kenntn. Pilze ME 5:95

Funde: K: 2210.3 Baltrum 10.1991 GRA

Belege: E: STU, HAU, HEC, W; D: PIL, SCH

**Flammulaster carpophilus var.
rhombosporus (ATK.) VELLINGA (Bas.)**

Ref.: VELLINGA 1986: 10

Abb.: FAVRE 1948: Pl. 4/8, IM104

Lebensweise: Saprophyt

Funde: F: 3424.3 Bissendorfer Moor 29.05.1983 W

Belege: E: W

**Flammulaster carpophilus var.
subincarnatus (JOSS. & KÜHN.) VELLINGA
(Bas.)**

Ref.: VELLINGA 1982: 12

Lebensweise: Saprophyt

Belege: E: HEC, W

**Flammulaster ferrugineus (MRE.) WATL.
Rotbrauner Flockenschüppling (Bas.)**

Ref.: VELLINGA 1986: 6

Abb.: L124E, BKPM5:96

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, innerhalb des Waldes; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Juli – November

Funde: F: 2916.2 Urwald Hasbruch 05.10.1990 W; H: 3927.3 Hainberg, Schlucht S Hillenberg 02.08.1986 W, 4426.1 N Whs. Södderich 03.11.1985 W

Belege: E: W

**Flammulaster fuisporus (ORT.) WATL.
Langsporiger Flockenschüppling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 302

Abb.: MJ III 2

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholzauenwald; an *Populus*; an toten Blättern

Phänologie: Oktober – November

Funde: F: 2934.2 Elbholz 30.10.1983 W

Belege: E: W

Anm.: Artrang umstritten. Wohl nur Variante von *F. carpophilus*.

**Flammulaster granulatus (J. LGE.) WATL.
Körniger Flockenschüppling (Bas.)**

Ref.: VELLINGA 1986: 5

Abb.: P158, L124C

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: April – Mai

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3825.2 Haseder Busch 17.04.1983 W, 4028.2 Eisenerzgrube NW Hahndorf 30.04.1989 W

Belege: E: W; A: LUD; D: KLE

**Flammulaster limulatus (FR.) WATL.
Großer Flockenschüppling (Bas.)**

Ref.: VELLINGA 1986: 14

Abb.: R&H463, BKPM5:96

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Picea*; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Stubben und terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: VELLINGA (1986: 17)
Funde: F: 2309.4 Forst Berum 02. 10. 1991 STA (W), det. SCH&W; H: 3823.1 Saupark, Hallermundskopf 22. 09. 1992 HEC, leg. W. FIEBIG
Belege: E: L, HEC, W; B: STA

**Flammulaster muricatus (FR.: FR.) WATL.
Schöner Flockenschüppling (Bas.)**

Ref.: VELLINGA 1986: 18
Abb.: PN182, C1755&1756
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, innerhalb des Waldes; an Laubholz, z. B. *Carpinus*, *Fagus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957a), WÖLDECKE (1990b), Z. Mykol. 49:92
Funde: H: 3722.4 Deister, Schmeergrund 11. 08. 1990 W, 3928.4 Lewer Berg b. Liebenburg 12. 07. 1986 W
Belege: E: GRA, W; D: SCH

**Flammulaster speireoides (ROMAGN.)
WATL.
Kleinster Flockenschüppling (Bas.)**

Ref.: VELLINGA 1986: 13
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder innerhalb des Waldes, Hang- und Weg-Böschungen; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – September
Funde: H: 3721.2 Bückeberge, Bornautal 29. 07. 1990 W, 3925.2 Röderhofer Wald 07. 07. 1987 W, 3927.3 Hainberg, Schlucht S Hilenberg 02. 08. 1986 W
Belege: E: W

**Flammulina fennae BAS
Weißer Samtfußbrübling (Bas.)**

Ref.: BAS 1983: 52
Abb.: ZM57(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Trockengebüsch, Parks mit altem Baumbestand; an *Fagus*, *Tilia*; an Stubben und vergrabener Holz

Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3321.3 Nienburg, Weserwall 05. 10. 1988 W, leg. WIT; H: 3924.4 Fuß des Nesselberges 13. 09. 1987 W, 4125.2 Kreienser Berg 27. 09. 1989 W
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Flammulina ononidis ARNOLDS
Hauhechel-Samtfußbrübling (Bas.)**

Syn.: *F. velutipes* (CURT.: FR.) SING. var. *pratensis* K. SCHIEFERDECKER
Ref.: BAS 1983: 58
Abb.: WP11(3/4), SCHIEFERDECKER 1956: 118, C2408, MJ III 1, ZM49(1)
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche; an *Ononis spinosa*; an toten Wurzeln und Stammholz
Phänologie: Oktober – Januar
Publ.: ARNOLDS (1977), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1949, 1956, 1959, 1960, 1963), SCHIEFERDECKER & MÜLLER (1963), Kartei H. SCHMELZ, WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a)
Funde: H: 3825.4 Zwerglöcher b. Hildesheim 03. 01. 1982 W, 3924.4 Heimberg b. Eimsen 23. 12. 1984 W, 4525.4 Steinbruch N Reckershausen 09. 11. 1986 W
Belege: E: HAU, W; D: SCHM; A: SCHF (in M); D: KMÜ; B&M: KMÜ

**Flammulina velutipes (CURT.: FR.) SING.
Winter-Samtfußbrübling (Bas.)**

Ref.: BAS 1983: 59
Abb.: P58, R&H371, D&D246, G1:132, L43B, MJ III 1, B&K3:210
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, v. a. Buchenwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Gebüsch, Wallhecken; an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Platanus*, *Populus*, *Prunus*, *Ribes*, *Robinia*, *Salix*, *Sambucus nigra*, *S. racemosa*, *Tilia*, *Ulmus*, *Pseudotsuga*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: September – Mai
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/387), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), PIRK (1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/172), SCHIEFERDECKER (1934), STÜMCKE (1893), TRENTPOHL (1776), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

Flaviporus brownii (HUMB.) DONK (Bas.)

Ref.: (JÜLICH 1984: 365) KREISEL 1987: 95
Abb.: BOLETUS 15 (1)
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: in einem Kalthaus; an Holzkübeln
Phänologie: November
Publ.: K. ENGELKE (1925)
Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

**Floccularia straminea (KUMM.) POUZ.
Schwefelgelber Schuppenritterling (Bas.)**

Syn.: *Armillaria luteovirens* (A. & S.: FR.) GILL. ss. MOS.
Ref.: (MOSER 1983: 144) KREISEL 1987: 95
Abb.: M801, B22bis, C415, FRIC133, SPT5:31, JORD11(2)
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: November
Funde: H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen 09.11.1989 W, inv. AND
Belege: E: W

**Fomes fomentarius (L.) FR.
Echter Zunderschwamm (Bas.)**

Ref.: (PNE1:153) KREISEL 1987:95
Abb.: P229, R&H178, J120&121, M286, G2:153, B&K2:386, MJ V 1-2
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald, v. a. Buchenwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Wallhecken; an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Ulmus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: CHEMNITZ (1652), DAMMANN (1974), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/157), EHRHART (1781, 1792a), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HAGEMANN (1783), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), MURRAY (1770), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/824), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), TRENTPOHL (1776-1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Fomitopsis pinicola (SW.: FR.) KARST.
Rotrandiger Porling (Bas.)**

Ref.: (PNE1:157) KREISEL 1987: 95
Abb.: P229, R&H179, J123, M287, G2:151, B&K2:387, MJ V 1-2
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen); an *Aesculus*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Malus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sambucus*, *Sorbus*, *Tilia*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen

Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1969a), PERSOON (1799: 6), SCHATTEBURG (1956/826, 833, 834), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), TRENTPOHL (1779), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; A: MAN; D: GMÜ, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Fomitopsis rosea (FR.) KARST.
Rosenroter Porling (Bas.)**

Ref.: PNE1:159
Abb.: R&H180
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, seltener in Stollen unter Tage; an Nadelholz, z. B. *Abies*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900), HOFFMANN (1811: 11,?), Tgb. G. HOYER (No. 1473)
Anm.: Alle Fundangaben unsicher.

**Funalia gallica (FR.) BOND. & SING.
Braune Auentramete (Bas.)**

Syn.: *Corioloopsis gallica* (FR.) RYV.
Ref.: (PNE1:131) JÜLICH 1984: 366
Abb.: M289, G2:140, B&K2:347, PN21, C1588
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Phänologie: ganzjährig
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), Beih. Z. Mykol 4:204 (Angaben von P. PRÜSS, Buxtehude/G. J. KRIEGLSTEINER in litt.)

**Funalia trogii (BERK. in TROG)
BOND. & SING.
Blasse Borstentramete (Bas.)**

Ref.: (PNE2:433) JÜLICH 1984: 366
Abb.: M290
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Populus*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1925), Tgb. G. HOYER
Anm.: Diese und andere Fundangaben unsicher, da unbelegt.

Galerina allospora SMITH & SING.
Seltsamsporiger Häubling (Bas.)

Syn.: *Galerina luteofulva* ORT.
Ref.: ARNOLDS 1982: 355, SMITH & SINGER 1964: 183
Abb.: BARKMAN 1969: 71&80, MJ III 4, IM81&82
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wacholderheiden; bei *Juniperus*, *Picea*; in der Streu
Phänologie: August – Dezember
Funde: F: 2525.4 Forst Rosengarten 26.08.1987 HEC; H: 4229.3 Oberharz, Odertal 12.10.1986 W
Belege: E: HEC, W; M: W

Galerina autumnalis (PECK) SMITH & SING.
Laubholz-Ringhäubling (Bas.)

Ref.: SMITH & SINGER 1964: 246
Abb.: ZM50:64, BARKMAN 1969: 73&84, IM85&86
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachläufe; an *Acer*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – Januar
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b), Z. Mykol. 50:71
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1991 W; H: 3723.3 Deister, E Fhs. Köllnischfeld 12.10.1988 W
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: KLE, KRÜ, PIL, SCH; B: HOY; M: SS
Anm.: Nicht immer sicher von *G. marginata* abzugrenzen.

Galerina cerina SMITH & SING.
Kalyptratsporiger Häubling (Bas.)

Syn.: *Galerina calyptrata* ORT.
Ref.: ARNOLDS 1982: 358&360, SMITH & SINGER 1964: 67
Abb.: GRAUWINKEL 1987: Abb. 18, BARKMAN 1969: 69&76, IM79&80
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Calluna-Heiden; in Moospolstern, in Sphagnumrasen
Phänologie: Juni – November
Publ.: GRAUWINKEL (1987)
Funde: F: 2423.3 Feerner Moor 15.06.1985 HEC
Belege: E: GRA, HEC, SCH, W; D: SCH; B: SCH; M: SS
Anm.: Artrang umstritten.

Galerina clavata (VEL.) KÜHN.
Gelber Moos-Häubling (Bas.)

Syn.: *Galerina heterocystis* (ATK.) SMITH & SING. ss. auct. europ.
Ref.: AAF2:51
Abb.: AAF2:51, L130B, BARKMAN 1969: 69&75, SPR23(1)

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: Nadelforsten, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch, Niedermoore/Sümpfe, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Ruderalfluren, extensiv genutzte Rasenflächen, Dünenheiden, Dünensümpfe; in Moospolstern; terricol
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 3032.4 Blütlinger Holz 16.06.1985 W; H: 3825.2 Hildesheim: Zentralfriedhof 15.10.1984 W; K: 2306.3 Borkum, Muschelfeld 08.09.1986 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY; M: SCH, SS

Galerina heimansii REIJNDERS
Schilf-Häubling (Bas.)

Ref.: REIJNDERS 1959: 165
Abb.: BARKMAN 1969: 72&84
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Dünensümpfe, bes. Röhrichte; bei *Phragmites*
Phänologie: August – November
Funde: F: 3327.3 Feuchtstelle NW Beedenbostel 11.09.1983 W, 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05.11.1989 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: W; M: W

Galerina hypnorum (SCHRANK: FR.) KÜHN.
Gemeiner Mooshäubling (Bas.)

Syn.: *Galerina decipiens* SMITH & SING.
Ref.: ARNOLDS 1982: 364, SMITH & SINGER 1964: 168
Abb.: L130A, BARKMAN 1969: 71&81, IM77&78
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, moosige Böschungen, Dünenheiden; in Moospolstern, in Sphagnumrasen und an toten Stämmen, Stubben, z. B. von *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Quercus* und *Salix*
Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 418)], SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BREM, HAU, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Als Sammelart kartiert. In der Regel nicht von *G. cerina* abgegrenzt.

Galerina jaapii SMITH & SING.
Jaap's Häubling (Bas.)

Syn.: *Galerina mycenoides* (FR.) KÜHN. ss. KÜHNER 1935
Ref.: ARNOLDS 1982: 369, SMITH & SINGER 1964: 154

Abb.: BARKMAN 1969: 71&80
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe; in Moospolstern
Phänologie: Juni – September
Funde: F: 3030.3 Erlenbruch SE Kroetzmühle 01.07.1990 W, 3425.3 Trunnenmoor 16.07.1982 W; H: 3825.3 Tal der Warmen Beuster 22.08.1986 W
Belege: E: HEC, W; D: HOY

**Galerina laevis (PERS.) SING.
Rasen-Häubling (Bas.)**

Syn.: *Galerina graminea* VEL.
Ref.: SMITH & SINGER 1964: 44
Abb.: R&H526, G1:265, L131B, BARKMAN 1969: 69&75, IM75&76
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Ruderalfluren, Sandgruben, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – Januar
Publ.: WÖLDECKE (1982, 1990ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4525.3 Gieseberg SE Deiderode 09.11.1986 W; K: 2210.4 Langeoog, Kaapdünen 27.10.1989 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, SCH; B: HOY; B&M: KMÜ

**Galerina larigna SING.
Glattsporiger Häubling (Bas.)**

Syn.: *Galerina ampullaceocystis* ORT.
Ref.: SMITH & SINGER 1964: 122
Abb.: BARKMAN 1969: 71&79
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Laub- und Nadelholz, z. B. Alnus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Mai – August
Funde: F: 3129.4 Röhrser Bachtal 25.05.1986 W; H: 4229.2 Oberharz, Gehren 17.06.1989 W
Belege: E: W

**Galerina marginata (FR.) KÜHN.
Nadelholz-Ringhäubling (Bas.)**

Ref.: SMITH & SINGER 1964: 259
Abb.: SV8:93, BARKMAN 1969: 73&85
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Trockengebüsch; an Juniperus, Larix, Picea, Pinus; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – November
Publ.: BENTFELD UND HAGENA (1878), K. EN-
GELKE (1900, 1925), SCHATTEBURG (1956/386),
SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2730.2 Grubengelände Viehler Berge 28.10.1990 W; H: 4224.4 Weper 15.10.1989 W (Pinus)
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: z. T. als Sammelart kartiert.

**Galerina mniophila (LASCH) KÜHN.
(Bas.)**

Ref.: ARNOLDS 1982: 371, SMITH & SINGER 1964: 166
Abb.: BARKMAN 1969: 71&80
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; in Moospolstern; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 420)], WÖLDECKE (1990a)
Funde: K: 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W
Belege: E: W
Anm.: Vorläufiger Arbeitsname.

**Galerina nana (PETRI) KÜHN.
Rißpilz-Häubling (Bas.)**

Ref.: SMITH & SINGER 1964: 339
Abb.: L127H, BARKMAN 1969: 72&84, IM89&90, APN10(2)
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, Trockengebüsch, Pappelforsten; bei Laub- und Nadelholz, z. B. Populus, Juniperus; in der Streu
Phänologie: August – Dezember
Publ.: SCHILLING (1987: 334)
Funde: F: 2819.3 Pappelwald Horn 15.10.1984 SCH; H: 4426.3 Mackenroder Spitze 04.08.1950 HAL, det. HAA
Belege: E: STU, WBS, SCH, W; D: SCH; M: SCH

**Galerina paludosa (FR.) KÜHN.
Beringter Torfmoos-Häubling (Bas.)**

Ref.: SMITH & SINGER 1964: 142
Abb.: D&D472, L130D, BARKMAN 1969: 71&79, MJ III 1
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Dünen Sümpfe; in Sphagnumrasen
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), HECHLER (1991), SCHATTEBURG (1956/422), SCHIEFER-
DECKER (1959)
Funde: H: 4229.2 Oberharz: Rotes Bruch 17.06.1989 W
Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Galerina permixta (ORT.) PEGL. & YOUNG
Verwechselter Häubling (Bas.)

Syn.: *Naucoria permixta* ORT.
Ref.: REID 1984: 233
Abb.: REID 1984: Fig. 12 F–O
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Bruchwald; an Laubholz; an toten Stämmen
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2934.4 Postbruch 10.10.1985 HEC
Belege: E: HEC

Galerina pseudobadipes JOSS.
(Bas.)

Ref.: BARKMAN 1969: 56
Abb.: BARKMAN 1969: 71&79
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Nadelholz; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: September
Funde: F: 2725.4 Meninger Holz 22.09.1990 STD
Belege: E: STD; D: STD; M: STD

Galerina pseudocamerina SING.
Marmoriertsporiger Häubling (Bas.)

Syn.: *Galerina cinctula* ORT., *G. camerina* KÜHN.
Ref.: SMITH & SINGER 1964: 119
Abb.: BARKMAN 1969: 70&78
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Trocken- gebüsch; an Nadelholz, z. B. *Juniperus* und terri- col
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 2524.0 Forst Rosengarten 07.09.1986 HEC; H: 3927.3 Hainberg, Schlucht S Hillenberg 02.08.1986 W
Belege: E: WBS, HEC, W

Galerina pumila (PERS.: FR.) M. LGE.
ex SING.
Orangefarbiger Moos-Häubling (Bas.)

Syn.: *Galerina mycenopsis* (FR.) KÜHN. ss. KÜH- NER 1935
Ref.: ARNOLDS 1982: 373, SMITH & SINGER 1964: 188
Abb.: P156, L131C, BARKMAN 1969: 72&82, IM83&84
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern- wald armer Sandböden, montane Wiesen, *Calluna*-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrocken- rasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden, Wegränder; in Moospolstern
Phänologie: September – Dezember

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 421)], WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4525.4 N Hedemünden, MF11 09.11.1986 W; K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 26.10.1985 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE, SS; B&M: KMÜ, SCH

Galerina sideroides (FR.) KÜHN.
Glimmerstieliger Nadelholz-Häubling
(Bas.)

Syn.: *G. stylifera* (ATK.) SMITH & SING.
Ref.: SMITH & SINGER 1964: 129+132
Abb.: BARKMAN 1969: 71&79, 70&78, MJ III 5, APN11(1)
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern- wald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Juniperus*, *Picea*, *Pinus*; an Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: Mai – November
Publ.: SCHLECHTE (1991)
Funde: F: 3227.2 Lüßwald S Dalle 04.09.1988 W; H: 4229.3 Oberharz: Odertal 12.10.1986 W
Belege: E: WBS, HAU, HEC, SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ, SCH

Galerina sphagnum (FR.) KÜHN.
Torfmoos-Häubling (Bas.)

Ref.: SMITH & SINGER 1964: 147
Abb.: BARKMAN 1969: 71&80, PEGL. 156
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen; in Sphagnumrasen
Phänologie: August – November
Publ.: HECHLER (1991)
Funde: F: 2719.1 Hamberger Moor 02.09.1983 SCH, 2932.1 Maujahn b. Thunpadel 25.10.1987 W
Belege: E: W; M: SCH

Galerina stagnina (FR.) KÜHN.
Großsporiger Häubling (Bas.)

Syn.: *Phaeogalera stagnina* (FR.) KÜHN.
Ref.: AAF1:37, SMITH & SINGER 1964: 206
Abb.: R&H525, AAF1:37
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hoch- moore; in Sphagnumrasen
Phänologie: Juni – September
Funde: F: 2828.2 Dieksbachtal 28.07.1985 WEN (W), 3127.2 Sothriethbachtal W Altensothrieth 10.09.1989 W; H: 4229.2 Oberharz, Gehren 17.06.1989 W
Belege: E: SCH, W

**Galerina stordalii A. H. SMITH
Stordal's Häubling (Bas.)**

Syn.: *Galerina propinqua* BAS
Ref.: AAF1:39, SMITH & SINGER 1964: 203
Abb.: AAF1:39, BARKMAN 1969: 69&75
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Erlenbruchwald, Hochmoore; in Moospolstern, in Sphagnumrasen; auf Torfboden
Phänologie: Mai – August
Publ.: BAS (1965: 360)
Funde: F: 2410.4 Ewiges Meer N Aurich
22.08.1962 C. BAS, 3127.4 Sothriethbachtal W
Altensothrieth 14.08.1983 W, 3308/9 Kl. Hesper Moor 27.05.1964 C. BAS (Typus *G. propinqua*)
Belege: E: L, W

**Galerina tibicystis (ATK.) KÜHN.
Moor-Häubling (Bas.)**

Ref.: SMITH & SINGER 1964: 91
Abb.: R&H526, L130E, BARKMAN 1969: 70&77, MJ III 2
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Dünen Sümpfe; in Sphagnumrasen
Phänologie: Juni – September
Publ.: HECHLER (1991)
Funde: F: 3528.2 Wittes Moor N Leiferde
28.08.1988 W; H: 4129.3 Harz, Torfmoor
26.09.1990 W; K: 2209.3 Norderney, Südstrandpolder 25.09.1988 W
Belege: E: SCH, W; D: PIL

**Galerina triscopa (FR.) KÜHN.
Spitzkegeliger Häubling (Bas.)**

Ref.: SMITH & SINGER 1964: 103
Abb.: R&H528, L123B, MJ III 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Fraxinus*, *Picea*, *Pinus*; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: Mai – November
Funde: F: 2629.4 Im Eschen S Jürgenstorf
09.09.1989 W; H: 4026.4 Mechthäuser Berg
30.07.1988 W
Belege: E: W

**Galerina unicolor (FR.) SING.
(Bas.)**

Ref.: ARNOLDS 1982: 376
Abb.: BARKMAN 1969: 73&84
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Sandgruben, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2934.1 NW-Uferbereich Laascher See
08.11.1987 W; H: 3920.2 Steppenrasen W
Watenstedt 15.11.1987 W; K: 2209.4 Norderney,
Nordstranddünen 25.09.1988 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, SCH; M: SS
Anm.: Wohl nur Ökovariante von *G. marginata*.

**Galerina vittaeformis (FR.) SING.
Rotbrauner Moos-Häubling (Bas.)**

Syn.: *Galerina atkinsoniana* A. H. SMITH
Ref.: ARNOLDS 1982: 380, SMITH & SINGER 1964: 323&328
Abb.: BARKMAN 1969: 74&86, IM87&88
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder, Ruderalfluren, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; terricol
Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 426)], SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3921.3 NW-Rand Kalte Nase
18.10.1986 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen
06.09.1986 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, SCH; B&M: KMÜ

**Ganoderma adpersum (SCHULZER) DONK
Wulstiger Lackporling, Dicker L. (Bas.)**

Syn.: *Ganoderma australe* (FR.) PAT.
Ref.: (PNE1:165) JÜLICH 1984: 301
Abb.: P226, J152, M321, G2:155, B&K2:424, SV7:4, MJ V 4
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßentränder, Parks mit altem Baumbestand; an *Aesculus*, *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Ginkgo*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Ulmus*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [CHEMNITZ (1652)], TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3031.4 Spithal 14.10.1979 W; H: 3825.4 Feldmark b. Marienrode 18.03.1986 W; K: 2210.4 Langeoog, Ort 27.10.1986 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: HAU, KRÜ, MAN, PIL, SCH

**Ganoderma carnosum PAT.
Dunkler Lackporling (Bas.)**

Syn.: *G. atkinsonii* JAHN, KOTLABA & POUZ.
Ref.: JÜLICH 1984: 303
Abb.: D&D602, WP11(6)
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; bei fremdländischen Koniferen
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3627.3 Vöhrum 31.10.1991 W, leg. R. THEUNERT
Belege: E: W

**Ganoderma lipsiense (BATSCH) ATK.
Flacher Lackporling (Bas.)**

Syn.: *Ganoderma applanatum* (S. F. GRAY) PAT.
Ref.: (PNE1:162) KREISEL 1987: 98
Abb.: P226, J151, M322, G2:154, B&K2:425, C2017, SV7:4, MJ V 1&3
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Streuobstwiesen; an Laubholz, Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Juglans, Populus, Prunus, Pyrus, Quercus, Salix, Tilia, Ulmus, Picea, Pseudotsuga; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/156), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1848), MÜLLER (1989), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/822), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1988, 1990b)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, Süddünen 10.10.1983 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Ganoderma lucidum (CURT.: FR.)
KARST. s. str.
Gestielter Lackporling,
Glänzender L. (Bas.)**

Ref.: (PNE1:166) KREISEL 1987: 98
Abb.: P225, J150, M323, G2:156, SV7:8, MJ V 2
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Streuobstwiesen, Gärten; an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Prunus, Quercus, Ulmus, Picea; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/160), K. ENGELKE (1900, 1925), KOCH (1844), MÄDLER (1956), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957 a), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/830), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 4524.2 Gr. Leinebusch b. Jühnde 02.05.1984 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HEC, SS, W; A: LUD, MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH

**Ganoderma pfeifferi BRES. in PAT.
Pfeiffer's Lackporling (Bas.)**

Ref.: PNE1:169, JÜLICH 1984: 303
Abb.: J153, M324, G2:157, C2019, SV7:5
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand; hauptsächlich an Fagus; selten an Prunus; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), RUNGE (1981)
Funde: F: 3624.1 W-Ufer Maschsee 10.04.1988; H: 3730.4 Elm: Nähe Lutterspring 02.06.1985 W, 4028.2 SW-Hänge NE Hahndorf 30.04.1989 W
Belege: E: SS, W; D: SS; B: HOY
Anm.: Das Foto in G2 stammt aus Niedersachsen.

**Ganoderma resinaceum BOUD. in PAT.
Harziger Lackporling (Bas.)**

Ref.: PNE1:173, JÜLICH 1984: 303
Abb.: B&K2:427, C1179, SV7:5, SPR18(1), MJ5; a. ds. O.: Abb. 38
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Parks mit altem Baumbestand; an Fagus, Quercus robur, Q. rubra, Salix; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HECHLER (1982), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3030.4 Wiesensenke zw. Güstau u. Köhlau 16.08.1981 W, 3320.4 Alteiche b. Gut Oyle 1986 WIT (W), 3626.1 Hämeler Wald 09.05.1991 W; H: 3825.3 Klingenberg 03.08.1988 W
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, SCH, SS; B: HOY

**Gastrosporium simplex MATT.
Steppenröhrchen (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 516
Abb.: MJ VII 1; a. ds. O.: Abb. 20
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Parasit?, hypogäisch
Ökologie: Steppenrasen
Phänologie: Oktober – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:111
Funde: H: 3831.4 Sandberg b. Hoiersdorf
16. 11. 1988 W, 3930.2 Steppenrasen W Watenstedt
15. 11. 1987 W, 3931.1 Höckels b. Watenstedt
26. 11. 1978 W, teste W. WINTERHOFF
Belege: E: HAU, W; D: KLE

**Geastrum badium PERS.
Nabel-Erdstern (Bas.)**

Syn.: *Geastrum umbilicatum* FR.
Ref.: DÖRFELT 1985: 54
Abb.: MJ VII 3, PILAT 1958: Fig. 174
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: Beih. Z. Mykol 2:119
Funde: K: 2306.3 Borkum, Oldedünen
02. 11. 1986 W, 2307.1 Juist, NW Domäne Bill
04. 11. 1984 STA (W), 2406.1 Borkum, Süddünen
01. 11. 1987 W
Belege: E: WBS, GMÜ, GRA, W; D: SCH

**Geastrum corollinum (BATSCH) HOLL.
Zitzen-Erdstern (Bas.)**

Syn.: *Geastrum recolligens* (WOODW.) DESV.
Ref.: DÖRFELT 1985: 39
Abb.: R&H601, PILAT 1958: Fig. 188, SV26:22,
WINTERHOFF 1984: 105
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Streuobstwiesen (subkontinental); terricol
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 2832.1 Hitzacker, Weinberg Herbst
1984 E. BRUNS, det. W (W)
Belege: E: E. BRUNS, W

**Geastrum coronatum PERS.
Dunkler Erdstern (Bas.)**

Syn.: *Geastrum pseudolimbatum* HOLLÖS
Ref.: DÖRFELT 1985: 50
Abb.: P253, G2:210, MJ VII 5 – 6, PILAT 1958: Fig.
169 – 170
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland, selten im
Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1925)]
Funde: F: 2728.3 Lüneburg, Garten F.-L.-Jahnstr. 3
23. 08. 1986 W, leg. W. FREHSE; K: 2211.1 Langeoog
30. 10. 1992 SCH, det. W, 2307.2 Juist, Loog,
Rosa-Gebüsch (Ortslage) 06. 10. 1987 W
Belege: E: SCH, W

**Geastrum fimbriatum FR.
Gewimperter Erdstern (Bas.)**

Syn.: *Geastrum sessile* (SOW.) POUZ.
Ref.: DÖRFELT 1985: 45
Abb.: P252, M362, G2:207, B&K2:501, C1195,
MJ17, PILAT 1958: Fig. 166
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald,
mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Garten; z. B. bei *Fagus*, *Picea*, *Pinus*;
in der Streu
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/449, 450), K. ENGEL-
KE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖL-
DECKE (1981), MÄDLER (1956), NESPIAK (1966),
PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG
(1956/1047), SCHIEFERDECKER (1934), WÖL-
DECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a,
1990b), Beih. Z. Mykol 2:117
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GRA, HAU, SCH,
SS, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Geastrum floriforme VITT.
Blumen-Erdstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 38
Abb.: PILAT 1958: Fig. 168, SV26:22; a. ds. O.:
Abb. 19
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anthropogenes urbanes Gebüsch,
Sandtrockenrasen, Stroh/Kompost; auf Sand-
boden, auf humusreichem Boden, auf faulenden
Pflanzenresten und in der Streu
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 2728.1 Lüneburg, Anlage 04. 09. 1993
W, 2934.2 Hühbeck 16. 10. 1982 E. JAHN &
24. 04. 1983 W (andere Fundstelle)
Belege: E: HEC, SS, W; D: SS

**Geastrum fornicatum (HUDS.) HOOK.
Großer Nest-Erdstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 47
Abb.: P254, M359, MJ VII 1, JORD 9(1), PILAT
1958: Fig. 173
Gefährdung: 0F, 4H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiles Gebüsch; bei
Fraxinus, *Rosa*, *Pinus nigra*; in der Streu und terricol
Funde: F: 2410.1 Forst Großheide b. Lütetsburg
9. 1946 W. PIRK, det. S. SUNHEDE; H: 4029.1 Har-
liberg b. Weddingen 23. 04. 1993 MAN, det. AND
(W)
Belege: E: B, W; D: MAN; A: MAN

**Geastrum melanocephalum (CZERNIAIEV)
STANEK
Haarstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 62
Abb.: R&H598, M360, G2:211, MJ VII 1&15 – 16,
BKPM5:128, PILAT 1958: Fig. 184

Gefährdung: 0

Verbreitung: verschollen im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus nigra*; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: Beih. Z. Mykol 2:114

Funde: F: 2410.1 (?) Forst Großheide bei Lütetsburg 09.1946 W. PIRK, teste S. SUNHEDE

Belege: E: B

Anm.: Ob mit Wurzelballen eingeschleppt?

***Geastrum minimum* SCHWEINITZ
Zwerg-Erdstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 49

Abb.: MJ VII 2, BOLETUS 13(2), PILAT 1958: Fig. 171

Gefährdung: 2K, 1B

Verbreitung: selten im Tiefland und im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: hauptsächlich Graudünen-Grasfluren; seltener subkontinentale Gipskarstfluren, Sandtrockenrasen; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: [K. ENGELKE (1925)], SCHATTEBURG (1956/1049), WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:114

Funde: H: 4429.2 Oberhalb Sackteich 17.10.1981 LUD; K: 2211.2 Langeoog, N Meierei 26.10.1986 W, 2307.1 Juist, NW Domäne Bill 22.10.1988 W, 2406.1 Borkum, Süddünen 01.11.1986 W

Belege: E: GMÜ, GRA, SCH, W; D: SCH; A: LUD

***Geastrum nanum* PERS.
Kleiner Erdstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 60

Abb.: C2542, MJ VII 12–13, PILAT 1958: Fig. 175–176

Gefährdung: 2K, 1B

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: [K. ENGELKE (1900)], KLUGKIST (1906), LEEGE (1913), LEMMERMANN (1903), SCHATTEBURG (1956/1049), WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:115, Z. Mykol. 49:11

Funde: F: 2831.2 Trockenrasen b. Tießbau 23.09.1984 W; K: 2306.3 Borkum, Oldedünen 02.11.1986 W, 2307.2 Juist, Loog 03.10.1987 W, 2406.1 Borkum, Süddünen 04.10.1982 W

Belege: E: M, GMÜ, GRA, W; D: SCH

***Geastrum pectinatum* PERS.
Kamm-Erdstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 58

Abb.: P254, M361, B&K2:499, PILAT 1958: Fig. 177

Gefährdung: 4F

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, trockene Nadelholzforsten; bei Laubholz sowie *Larix*, *Picea*, *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; in der Streu und terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1925), FRANKENBERG (1943), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 3625.2 Ahltener Wald 31.10.1970

HOY&W; H: 4028.3 Seetz S Jerstedt 30.04.1989 W

Belege: E: HBG, HEC, SS, W; D: HOY, KRÜ, SS

***Geastrum pedicellatum* (BATSCH)
DÖRFELT & MÜLLER-URI
Rauher Erdstern (Bas.)**

Syn.: *Geastrum campestre* MORGAN

Ref.: DÖRFELT 1985: 55

Abb.: MJ VII 14, PILAT 1958: Fig. 180

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Graudünen-Grasfluren; terricol und an Pflanzenresten

Phänologie: ganzjährig

Funde: K: 2209.3 Norderney, N Ort 26.09.1988

W, 2210.4 Langeoog, Nähe Leuchtturm

27.10.1986 W, 2212.1 Spiekeroog, Westende der

Insel 08.10.1983 W, 2406.1 Borkum, Süddünen

01.11.1986 W

Belege: E: W

***Geastrum quadrifidum* PERS.: PERS.
Kleiner Nest-Erdstern (Bas.)**

Syn.: *Geastrum coronatum* ss. auct.

Ref.: DÖRFELT 1985: 48

Abb.: P253, R&H601, B&K2:500, PILAT 1958: Fig. 172

Gefährdung: 4F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, calciphil

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; in der Streu und terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/448), K. ENGELKE

(1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE

(1981), SCHATTEBURG (1956/1046), WEHMER

(1897), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖL-

DECKE (1983a)

Funde: F: 2731.4 Grubengelände zw. Schuttschur

und Glienecke 30.06.1991 W, 3625.2 Ahltener

Wald 31.10.1970 HOY&W

Belege: E: BREM, GOET, M, GRA, HAU, SCH, SS,

W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH

***Geastrum rufescens* PERS.: PERS.
Rötender Erdstern (Bas.)**

Syn.: *Geastrum vulgatum* VITT.

Ref.: DÖRFELT 195: 46

Abb.: R&H602, M364, G2:209, B&K2:503, PILAT 1958: Fig. 167

Gefährdung: 4F
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, trockene Nadelholzforsten; bei Fagus, Larix, Pinus; in der Streu und terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: Beih. Z. Mykol. 2:119
Funde: F: 2832.1 Klötzle N Hitzacker 03.1991 W, leg. E. BRUNS; H: 3825.3 Klingenberg 15.09.1985 W, 3929.1 Oderwald oberh. Heiningen 02.10.1977 HOY&W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH; B: HOY

**Geastrum striatum DC.
 Gestreifter Erdstern (Bas.)**

Syn.: G. bryantii BERK.
Ref.: DÖRFELT 1985: 59
Abb.: C2543, MJ18, PILAT 1958: Fig. 178
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Gebüsch, Robinien-Anpflanzungen, Gärten; in der Streu und terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 1045)], WÖLDECKE (1990b), Beih. Z. Mykol 2:118
Funde: F: 3624.4 SW Döhrener Turm 19.05.1989 W; H: 3513.4 Bramscher Berg 19.09.1992 H. MÖLLENKAMP, det. W (W), 3930.1 Klotzberg 30.08.1987 W
Belege: E: GOET, SS, W; D: HOY, SS; B: HOY

**Geastrum triplex JUNGH.
 Halskrausen-Erdstern (Bas.)**

Ref.: DÖRFELT 1985: 43
Abb.: P253, M363, G2:208, B&K2:502, PN179, MJ VII 4&7
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Trockengebüsch, Dünengebüsche; bei Aesculus, Crataegus, Fagus, Sambucus, Picea, Pinus; in der Streu und terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HAEUPLER, MONTAG UND WÖLDECKE (1981), KLUGKIST (1906), MÄDLER (1956), SCHATTEBURG (1956/1048), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a), Beih. Z. Mykol. 2:118
Funde: K: 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W
Belege: E: GMÜ, HAU, SS, W; D: G. FINSCHOW, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS

**Gelatoporia pannocincta (ROMELL)
 NIEMELÄ
 Gelber Laubholz-Resupinatporling (Bas.)**

Syn.: Gloeoporus pannocinctus (ROMELL) ERIKSS.
Ref.: (JÜLICH 1984: 334) VESTERHOLT & PETERSEN 1987: 64

Abb.: SV16:65
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an Fagus; an toten liegenden Altholzstämmen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 3924.4 Sieben Berge 17.03.1990 W, 4425.4 Geismarer Forst 21.10.1991 PIL, det. H. OSTROW (W), 4429.2 Ufersaum Itelteich 08.07.1989 PIL&W (W)
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Genea verrucosa VITT.
 Grobwarzige Blasenröhrl (Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 78
Abb.: LAWRYNOWICZ 1988: Tab. V, Fig. 17 – 18, R&H606
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: Buchenwald; bei Fagus
Publ.: HESSE (1894: 55)

**Geoglossum cookeianum NANNF.
 Cooke's Erdzunge (Asc.)**

Ref.: BENKERT 1976: 59, LAESSØE & ELBORNE 1984: 16
Abb.: B423, WÖLDECKE 1990a: 58
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: magere Naßwiese, mesophiles Grünland, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 1064)], SCHIEFER-DECKER (Tgb. S. 473), H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: F: 2730.3 Waldwiese S Wieheln 18.09.1993 W; H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche 24.09.1987 W, 3825.1 Gallberg b. Himmelsthür 05.10.1978 W; K: 2307.2 Juist, Deich S Ort, MF09 23.10.1988 W
Belege: E: GMÜ, GRA, HAU, W; D: GRA, HOY, KLE; B&M: KMÜ

**Geoglossum difforme FR.
 Schleimige Erdzunge (Asc.)**

Syn.: Geoglossum peckianum CKE.
Ref.: LAESSØE & ELBORNE 1984: 14
Abb.: B&K1:133
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald; bei Fagus, Frangula, Quercus; auf humusreichem Boden
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3033.4 Lisei zw. Simander u. Schweskau 27.09.1987 W, teste HEC, J. NITARE
Belege: E: GÖTEBORG, HEC, W

Geoglossum fallax DURAND
Schuppige Erdzunge (Asc.)

Ref.: BENKERT 1976: 62, LAESSØE & ELBORNE 1984: 17
Abb.: B&K2:132
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, magere Naßwiese, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; auf Sandboden, auf humusreichem Boden
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2730.3 Waldwiese S Wiecheln 18.09.1993 W; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 10.10.1990 W; K: 2306.3 Borkum, E Muschelfeld, MF13 31.10.1987 W, 2307.1 Juist, NW Domäne Bill 22.10.1988 W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA, SCH
Anm.: Als Sammelart kartiert, da Abgrenzung gegenüber *G. starbaeckii* NANNF. und *G. elongatum* STARBAECK ex NANNF. problematisch.

Geoglossum glabrum PERS. ss. NANNF.
Torfmoos-Erdzunge (Asc.)

Ref.: BENKERT 1987: 73, LAESSØE & ELBORNE 1984: 15
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hochmoore
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/45)], SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangabe unsicher, da Beleg ungeprüft.

Geoglossum glutinosum PERS.
Klebrige Erdzunge (Asc.)

Ref.: BENKERT 1986: 66, LAESSØE & ELBORNE 1984: 14
Abb.: BENKERT 1976: Abb. 7
Gefährdung: 2F, 0H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verschollen im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: magere Naßwiese, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; auf Sandboden
Phänologie: September – Dezember
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/44)], PERSOON (1796: 11), SCHATTEBURG (1956/1066), WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2833.3 Wulfsahl E Damnatz 10.11.1985 W; K: 2307.2 Juist, W Hammersee 04.10.1987 W, 2210.4 Langeoog, Kaapdünen 29.10.1989 W
Belege: E: BREM, GRA, W; D: GRA
Anm.: Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben. Der Holotypus ist in Leiden nicht vorhanden.

Geoglossum simile PECK
Sumpf-Erdzunge (Asc.)

Ref.: BENKERT 1976: 67, LAESSØE & ELBORNE 1984: 16
Abb.: BENKERT 1976: Abb. 12; a. ds. O.: Abb. 37
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland, selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Quellsumpf, Erlen-Eschen-Auenwald, magere Naßwiese, Dünensümpfe; in Sphagnumrasen und terricol
Phänologie: August – November
Funde: F: 2730.3 Waldwiese S Wiecheln 18.09.1993 W, 3028.3 SW Bargfeld 19.09.1992 WIE, det. W (W); H: 3821.3 Rinderweide 22.08.1990 W; K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 26.10.1985 W, teste GRA
Belege: E: GRA, W; D: GRA, WIE

Geoglossum umbratile SACC.
Schwarze Erdzunge (Asc.)

Ref.: BENKERT 1976: 65, LAESSØE & ELBORNE 1984: 15
Abb.: BENKERT 1976: Abb. 6, R&H637
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodenvag, Erlen-Eschen-Auenwald, magere Naßwiese, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 604)
Funde: F: 2831.2 Trockenrasen E Tießau 20.10.1985 W; H: 3924.3 Marienhagener Kalksteinbruch 28.09.1985 W; K: 2210.3 Baltrum, E Ort 15. – 16.10.1985 W
Belege: E: GRA, HAU, W

Geopora arenicola (LEV.) KERS. s. lato
Gemeiner Erdborstling (Asc.)

Syn.: *Sepultaria arenosa* (FUCK.) BOUD., *Sepultaria arenicola* (LÉV.) MASS.
Ref.: MORENO, GALAN & ORTEGA 1986: 203
Abb.: R&H628, G2:274, B361, D VIII G
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Weißdünen, Wegränder, Brandstellen, Gärten; auf Sandboden, auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/42), KLUGKIST (1906), LEMMERMANN (1901), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 584 + 585), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Norddünen u. Kobbendünen 10.&11.09.1986 W
Belege: E: GMÜ, GRA, W; D: GMÜ, GRA, G. FIN-SCHOW, SCH; B&M: KMÜ

Geopora tenuis siehe Nachtrag

Geopyxis carbonaria (A. & S.: FR.) SACC.
Pokalförmiger Kohlenbecherling (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 52
Abb.: R&H630, B&K1:100
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Brandstellen; bei Picea, Pinus; an toten liegenden Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: April – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/298), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), LINDAU (1903), PIRK (1950b), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 542), WÖL-
DECKE (1982)
Funde: F: 3330.1 Truersberg N Knesebeck
11.06.1984 W; H: 4024.4 Hils, Hünenburg
22.06.1986 W
Belege: E: BREM, HEC, SCH, W; D: HOY, SCH;
B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

Geopyxis majalis (FR.) SACC.
Großer Erdbecher (Asc.)

Ref.: HOHMEYER, LUDWIG & SCHMID 1990: 9
Abb.: desgl.: Taf. 1, Fig. 2
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; in der Streu
Phänologie: Juli
Funde: H: 3822.2 Süntel b. Georgsstollen
15.07.1982 W, det. J. HÄFFNER
Belege: E: W

Gerronema marchantiae SING. & CLC.
Kleiner Brunnenlebermoos-Nabeling (Bas.)

Ref.: CLEMENÇON 1982: 226
Abb.: AAF3:17, B&K3:214
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Ruderalfluren, Wegränder, Gärten,
Parks; bei Marchantia polymorpha; auf humus-
reichem Boden
Phänologie: April – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.1 Hannover, Gabelsbergerstraße,
Kollenrodtstraße, Vorgärten 06.08.1985 W; H:
3822.2 Bad Münder, Bahnhof 20.04.1992 W
Belege: E: W; D: KLE

Gerronema postii (FR.) SING.
Großer Orange-Nabeling (Bas.)

Ref.: CLEMENÇON 1982: 225
Abb.: AAF3:19
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Sandgruben; bei Moosen; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2422.2 Sandgrube b. Groß Thun/Stade
15.&16.10.1983 W
Belege: E: HEC, W

Gibbera andromedae (REHM)
MÜLLER & ARX
Rosmarinheide-Gibbera (Asc.)

Ref.: BARR 1968: 840
Abb.: BARR 1968: Fig. 70
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Hochmoore; an Andromeda polifolia;
an lebenden, toten Blättern
Phänologie: Juli
Funde: F: 2423.3 Horneburg 12.07.1992 HEC
Belege: E: HEC

Gibbera myrtilli (CKE.) PETR. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 272
Abb.: E&E1222
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaure Wälder; an Vaccinium
myrtilus; an toten Blättern
Phänologie: April – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/89), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 147)

Gibberella pulicaris (FR.) SACC. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 161
Abb.: E&E708
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Auenwälder, Gebüsch; an Sambucus
nigra; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – September
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/27),
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 47)
Belege: E: BREM

Gibberella zeae (SCHW.) PETCH (Asc.)

Syn.: G. saubinetii (MONT.) SACCC.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 462
Abb.: E&E1766
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Gramineen,
z. B. Glyceria maxima; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 48)

Gloeocystidiellum ochraceum (FR.) DONK
Ockerfarbiger Gloeozystiden-Rindenpilz
(Bas.)

Ref.: CNE3:435
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus sylvestris
Publ.: K. ENGELKE (1911), SCHILLING (1992)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangaben unsicher; Belege
ungeprüft.

Gloeocystidiellum porosum (BERK. & CURT.) DONK
Strohfarbener Saftzystidling (Bas.)

Ref.: CNE3:439
Abb.: B&K2:105
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus, Carpinus, Clematis, Fagus, Populus, Quercus, Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), K. ENGELKE (1911), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2713.1 Feuchtwald W Halstrup 11.06.1989 W; H: 3825.3 Ahlsbruch 20.05.1991 W, 4424.4 Knutberg 03.10.1991 PIL, teste GRB
Belege: E: GRB, HEC, PIL, W; D: PIL

Gloeophyllum abietinum (BULL.: FR.) KARST.
Tannenblättling (Bas.)

Ref.: (PNE1:177) KREISEL 1987: 102
Abb.: M291
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Holzzäune, Holzbalken; an Picea, Pinus; an toten Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/194), K. ENGELKE (1900), [SCHATTEBURG (1956: 754)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893)
Funde: F: 3425.3 Ahrensnestgehege 24.08.1988 W
Belege: E: BREM, GOET, HAU, PIL, SCH, W; A: LUD; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

Gloeophyllum odoratum (WULF.: FR.) IMAZEKI
Fencheltramete (Bas.)

Syn.: Osmoporus odoratus (FR.) SING.
Ref.: (PNE2:287) JÜLICH 1984: 383
Abb.: R&H176, J117, M292, G2:128, B&K2:392, MJ V 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; seltener in Stollen unter Tage; an Picea; selten an Larix, Pinus; an toten Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/189), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HOFFMANN (1811: 3), H. JAHN (1969a), PERSOON (1801: 533), SCHATTEBURG (1956/856), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, PIL, W; A: MAN; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Gloeophyllum sepiarium (WULF.: FR.) KARST.
Zaubnblättling (Bas.)

Ref.: (PNE1:178) KREISEL 1987: 102
Abb.: P234, R&H175, J116, M293, G2:126, B&K2:390, MJ V 2
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, Holzzäune, Holzbalken; seltener in Stollen unter Tage; an Larix, Picea, Pinus, Pseudotsuga; selten an Betula; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/193), K. ENGELKE (1900), HOFFMANN (1811: 8), H. JAHN (1969a), LEMMERMANN (1903), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/754, 756, 758), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Gloeophyllum trabeum (PERS.: FR.) MURR.
Balkenblättling (Bas.)

Ref.: (PNE1:180) KREISEL 1987: 102
Abb.: M294, G2:127, B&K2:391, PN127
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Laubholz, z. B. Salix; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen und Holzbalken
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969)
Funde: F: 2619.3 Heilsmoor, am Gieler Bach 28.03.1982 SCH, 3323.2 Schwarmstedt, Schloonberg 18.11.1969 WEB (W); H: 3829.4 Öselberg E Neindorf 09.11.1989 W
Belege: E: HEC, SCH, W

Gloeoporus dichrous (FR.: FR.) BRES.
Zweifarbener Knorpelporling (Bas.)

Syn.: Caloporus dichrous (FR.) RYV.
Ref.: (PNE1:109) JÜLICH 1984: 334
Abb.: R&H142, B&K2:366, MJ V 1
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald; an Betula, Populus-Hybriden; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/165), HECHLER (1982), HELLER (1989), H. JAHN (1963), LINDAU (1892), RUNGE (1981)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 02. 10. 1990 W, 3327.2 Feuchtbiotop NW Bedenbostel 11. 09. 1983 W, 3423.4 Otternhagener Moor 15. 11. 1985 W
Belege: E: HAU, HEC, SS, W

Gloniopsis curvata (FR.) SACC. (Asc.)

Syn.: Hysterium biforme FR.
Ref.: DENNIS 1978: 475, ZOGG 1962: 53
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsch; an Prunus spinosa, Quercus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober, April
Publ.: J. ENGELKE (1913/200), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 329)

Gloniopsis praelonga (SCHW.) ZOGG (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 238, ZOGG 1962: 50
Abb.: E&E1076
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 330)

Glonium lineare (FR.) DE NOT. (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 474, ZOGG 1962: 63
Abb.: D15F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: LINDAU (1892)
Belege: E: BREM

Gnomonia cerastis (RIESS) CES. & DE NOT. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 79, MONOD 1983: 123
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anlagen; an Acer negundo; an toten Petiolen
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Gnomonia gnomon (TODE: FR.) SCHRÖTER (Asc.)

Syn.: Gnomonia vulgaris CES. & DE NOT.
Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 216) MONOD 1983: 84
Abb.: E&E469
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Corylus; an toten Blättern
Phänologie: März – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/99), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 216)
Belege: E: BREM

Gnomonia leptostyla (FR.) CES. & DE NOT. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 211, MONOD 1983: 77
Abb.: E&E654
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit, Saprophyt
Ökologie: Anlagen; an Juglans
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Gnomonia pseudoamoena MONOD (Asc.)

Syn.: G. amoena (NEES: FR.) CES. & DE NOT.
Ref.: (MUNK 1957: 212) MONOD 1983: 86
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Corylus
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Gnomonia rostellata (FR.) WEHMEYER (Asc.)

Syn.: G. rubi (REHM) WINTER
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 238, MONOD 1983: 104
Abb.: E&E1077
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Rubus; an toten Ranken
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/122 + 129)

Gnomonia setacea (PERS.) CES. & DE NOT. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 85, 94
Abb.: E&E376
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. Aesculus; an toten Petiolen
Phänologie: Dezember, April
Publ.: PETER (1908/98), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 209)
Belege: E: BREM

Gnomoniella carpinea (FR.) MONOD (Asc.)

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 103) MONOD 1983: 37
Abb.: E&E422
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus; an toten Blättern
Phänologie: April – Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 215), SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Gnomoniella tubaeformis (FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 87) MONOD 1983: 34
Abb.: E&E339
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus glutinosa*; an toten Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/118), K. ENGELKE (1930, 1947), KLEBAHN (1893), KLUGKIST (1900, 1909), LEMMERMANN (1901), LINDAU (1903)
Belege: E: BREM

Godronia fuliginosa (FR.) SEAV. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 361, SCHLÄPFER-BERNHARD 1968: 22
Abb.: E&E1122
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Weidenauenwald; an *Salix*; an toten hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 361)
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Nähe Torfhaus 29.05.1988 W
Belege: E: W

Godronia ribis (FR.) SEAV. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 225, SCHLÄPFER-BERNHARD 1968: 22
Abb.: R&H651, B&K1:205, B563, D XXII A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlenbruchwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Ribes sylvestris*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Oktober
Publ.: GRAUWINKEL (1987)
Funde: F: 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21.10.1990 W; H: 3725.3 Auenwald NW Gr. Förste 28.04.1991 W
Belege: E: BREM, GRA

Godronia uberiformis GROVES (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 225, SCHLÄPFER-BERNHARD 1968: 18
Abb.: E&E1020
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Ribes nigrum*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – August
Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 04.04.1988 W, 3033.1 Künscher Landwehr 14.05.1989 W
Belege: E: W

**Gomphidius glutinosus (SCHAEFF.: FR.) FR.
Kuhmaul, Großer Schmierling (Bas.)**

Ref.: PILAT & DERMEK 1974: 160
Abb.: P189, R&H238, D&D83, HA173, M171, G1:309, L161F, P&D97, B&K3:71

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Halbtrockenrasen; bei *Picea*
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/239), SCHATTEBURG (1956/691), SCHIEFERDECKER (1964), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3526.4 Forst Beerbusch 24.10.1982 W; H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche 13.09.1981 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Gomphidius maculatus (SCOP.: FR.) FR.
Gefleckter Schmierling (Bas.)**

Ref.: PILAT & DERMEK 1974: 162
Abb.: P191, R&H237, D&D85, G1:310, L161C, P&D99, C248, B&K3:73
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Larix*
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1964)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09.10.1985 W; H: 3721.4 Süntel, W Naturfreundehaus 08.08.1987 W, 4025.4 Sauberg 5 Klump 09.09.1987 W
Belege: E: BRAUN, STU, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH

**Gomphidius roseus (FR.) KARST.
Rosafarbener Schmierling (Bas.)**

Ref.: PILAT & DERMEK 1974: 161
Abb.: P189, R&H237, D&D85, M235, G1:311, L161B, P&D98, B&K3:74
Verbreitung: verbreitet im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, *Calluna-Heiden*, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Pinus sylvestris*; auf Sandboden mit *Suillus bovinus*
Phänologie: August – November
Publ.: KOCH (1844), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/692), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: 2212.1 Spiekerrog, E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

**Gomphus clavatus (PERS.: FR.) S. F. GRAY
Schweinsohr (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 98
Abb.: B&K2:480, R&H132, D&D603, M80, G2:73, MJ V 1; a. ds. O.: Abb. 41
Gefährdung: 0F, 1H
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: Mai – September

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/105), H. JAHN (1986), LINDAU (1892), SCHATTEBURG (1956/879)
Funde: F: 3625.2 Ahltener Wald 01.06.1955 HOY; H: 3822.3 Hamelner Stadforst SE Schweineberg 26.08.1965 STN&TOD
Belege: E: M; D: STN; B&M: KMÜ

Grandinia abieticola (BOURD. & GALZ.) JÜLICH
Warzige Langzystiden-Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia abieticola* (BOURD. & GALZ.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:591) JÜLICH 1984: 174
Abb.: CNE 4: Fig. 272
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an liegenden Stämmen
Phänologie: August – September
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 3425.3 Ahrensstangehege 24.08.1988 W, teste GRB
Belege: E: W

Grandinia alutaria (BURT) JÜLICH
Ledergelbe Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia alutaria* (BURT) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:605) JÜLICH 1984: 173
Abb.: B&K2:76
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Trockengebüsch; an *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3425.3 Ahrensstangehege 24.08.1988 W; H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster 31.07.1989 W
Belege: E: GLM, GRB, HEC, PIL, W; D: PIL

Grandinia arguta (FR.) JÜLICH
Spitzstachelige Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia arguta* (FR.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:609) JÜLICH 1984: 173
Abb.: B&K2:77
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Weidenauenwald; an Laubholz
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 965)]
Funde: H: 4425.4 Ebertal b. Göttingen 24.12.1991 PIL, det. GRB
Belege: E: GRB, PIL, W; D: PIL

Grandinia aspera (FR.) J. ERIKSS. (Bas.)

Ref.: CNE4:613
Abb.: CNE 4: Fig. 287 – 291
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 3732.3 Böttschenberg 14.10.1991 I. DUNGER
Belege: E: GLM

Grandinia barbajovis (FR.) JÜLICH
Schöne Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia barbajovis* (FR.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:619) JÜLICH 1984: 174
Abb.: CNE 4: Fig. 292 – 295, B&K2:78
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Corylus*, *Quercus*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), [K. ENGELKE (1925)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 872)]
Funde: F: 2725.4 Meninger Holz 25.08.1990 STD; H: 3825.1 Giesener Berge 02.07.1983 W, teste GRB, 3825.3 Ahlsbruch 20.05.1991 W
Belege: E: BRAUN, BREM, STD, W

Grandinia breviseta (KARST.) JÜLICH
Kurzstachelige Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia breviseta* (KARST.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:625) JÜLICH 1984: 177
Abb.: B&K2:79
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer und mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Salix*, *Juniperus*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), H. JAHN (1969b)
Belege: E: GRB, HEC, PIL, W; D: PIL

Grandinia crustosa (PERS.: FR.) FR.
Krustige Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia crustosa* (FR.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:633) JÜLICH 1984: 176
Abb.: B&K2:81
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Feuchtgebüsch; an *Alnus*, *Corylus*, *Fagus*, *Salix*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), [LINDAU (1892)], [SCHATTEBURG (1956: 873)]
Funde: F: 3521.4 Meerbruch 27.03.1989 W; H: 4025.3 Leinesteilhang NW Freden 26.02.1989 W, det. GRB
Belege: E: BREM, PIL, W; D: PIL

Grandinia nespori (BRES.) CEJP
Feinwarzige Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia nespori* (BRES.) J. ERIKSS. & HJORTST.
Ref.: (CNE4:655) JÜLICH 1984: 176
Abb.: B&K2:83
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch; an *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Juniperus*, *Larix*, *Picea*; an toten liegenden Stämmen
Phänologie: August – Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), H. JAHN (1986), RUNGE (1981)
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 05.10.1985 W; H: 3731.1 Dorm 15.10.1991 I. DUNGER
Belege: E: GLM, GRB, PIL, W; D: PIL

Grandinia pallidula (BRES.) JÜLICH
Blasse Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia pallidula* (BRES.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:657) JÜLICH 1984: 176
Abb.: B&K2:84
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Wacholderheiden; an *Juniperus*, *Picea*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), [K. ENGELKE (1911)], HELLER (1989)
Funde: H: 4525.4 Reinhäuser Forst 09.11.1991 PIL, det. H. MASER (W)
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

Grandinia quercina (FR.) JÜLICH
Eichen-Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia quercina* (FR.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:667) JÜLICH 1984: 176
Abb.: J55, CNE 4: Figs. 325 – 326
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch; an *Cornus sanguinea*, *Corylus*, *Fagus*, *Frangula*, *Quercus*, *Salix*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), EDELBÜTTEL (1911/133), K. ENGELKE (1900, 1925), HELLER (1989), LINDAU (1892), SCHATTEBURG (1956/871), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4322.2 Solling, Schmesserfeld 27.08.1989 W
Belege: E: BREM, GOET, PIL, W; D: KRÜ, PIL

Grandinia spathulata (SCHRAD.: FR.)
JÜLICH non ss. SCHRADER
Seltene Stachelrindenhaut (Bas.)

Ref.: (CNE4:671) JÜLICH 1984: 177
Abb.: CNE 4: Figs. 327 – 329

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an toten liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], [SCHRADER (1794: 178)]
Funde: F: 3425.3 Ahrensnestgehege, Fichten-Urwald 24.08.1988 W, vid. GRB (ss. CNE)
Anm.: G. s. wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben. Sie steht *Schizopora paradoxa* sehr nahe. Bei CNE wird sie abweichend gedeutet.

Grandinia stenospora (KARST.) JÜLICH
Schmalsporige Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia alutacea* (FR.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:599) JÜLICH 1984: 175
Abb.: B&K2:85
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an liegenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 3425.3 Ahrensnestgehege 24.08.1988 W
Belege: E: PIL, W; D: PIL

Grandinia subalutacea (KARST.) JÜLICH
Schmalsporige Langzystiden-
Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia subalutacea* (KARST.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE4:675) JÜLICH 1984: 174
Abb.: B&K2:86
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Carpinus*
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Grandinia verruculosa
(ERIKSS. & HJORTST.) JÜLICH
Übersehene Stachelrindenhaut (Bas.)

Syn.: *Hyphodontia verruculosa* J. ERIKSS. & HJORTSTAM
Ref.: (CNE4:681) JÜLICH 1984: 178
Abb.: CNE 4: Fig. 334
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Carpinus*, *Fagus*, *Taxus*; z. B. an stehenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 4425.2 Eibenhain S Eddigehausen 10.03.1989 W, det. GRB, 4425.4 Westerberg 28.03.1991 H. OSTROW
Belege: E: PIL, W; D: PIL
Anm.: Fundangaben teilweise unsicher.

Grifola frondosa (DICKS.: FR.) S. F. GRAY
Klapperschwamm (Bas.)

Ref.: (PNE1:187) KREISEL 1987: 103
Abb.: P220, R&H157, J97, HA115, M182, G2:131, B&K2:394, C310
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Parks mit altem Baumbestand; an Quercus; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: August – November
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/174), MÄDLER (1956), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/791, 797, 881), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 161), TAUX (1987), TRENTPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 06.10.1988 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpfenstraße 22.09.1985 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HEC, PIL, SS, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Guepiniopsis buccina (PERS.: FR.) KENNEDY
(Bas.)

Ref.: REID 1974: 484
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: SCHILLING (1988, 1992)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangaben unsicher, da Belege ungeprüft.

Guepiniopsis chrysocoma (BULL.) BRASF.
(Bas.)

Ref.: REID 1974: 487
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea, Pinus; an Stubben
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1925)
Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

Guignardia punctoidea (CKE.) SCHROET.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 208
Abb.: E&E917
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an toten Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/83), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 140)

Gymnopilus flavus (BRES.) SING.
Gras-Flämmling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 343
Abb.: L123G, BRES.795
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: grasige Wegränder, Weißdünen, Teichufersaum; bei Ammophila und Leymus arenarius und an Dactylis glomerata
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 2934.1 Hühbeck 12.10.1985 HEC; H: 4425.2 Hoffmanshof b. Göttingen 19.06.1965 KMÜ; K: 2214.1 Minsener Oog 1977 – 1981 G. FINSCHOW, 2214.3 Weißdünen N Schillig 07.09.1985 W
Belege: E: W; B&M: KMÜ

Gymnopilus fulgens (FAVRE & MRE.) SING.
Sumpf-Flämmling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 343
Abb.: P143
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ungenügend bekannt. Einmal aus einem Erlen-Eschen-Auenwald angegeben, auch außerhalb des Waldes, z. B. bei Juncus, Carex; auf Sandboden, auf Torfboden
Phänologie: August – Oktober
Publ.: Tgb. G. HOYER, KRIEGLSTEINER (1991 d)
Funde: F: 2721.3 Bullensee 20.10.1992 HEL; H: 3821.3 Rinderweide o. J. N. N.
Belege: E: HEL; D: HEL

Gymnopilus odini (FR.) KÜHN. & ROMAGN.
Brandstellen-Flämmling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 342
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Publ.: HECHLER (1977)

Gymnopilus penetrans (FR.: FR.) MURR.
Geflecktblättriger Flämmling (Bas.)

Syn.: Gymnopilus hybridus (FR.: FR.) SING.
Ref.: MOSER 1983: 342
Abb.: P142, D&D404, G1:246, L121A, MJ III 3
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, bes. bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Trockengebüsch; an Betula, Carpinus, Fagus, Quercus, Juniperus, Larix, Picea, Pinus, Pseudotsuga; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/396, 398), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3826.3 Knebel, am Spitzhut 06. 10. 1984 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Gymnopilus picreus (PERS.: FR.) GILL.
Schöner Flämmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 341
Abb.: MJ III 2
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea, Pinus; an liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: September – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], H. JAHN (1969a)
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 12. 09. 1982 W; H: 4229.1 Oberharz, Bruchberg 26. 09. 1990 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, SS; B: HOY

**Gymnopilus sapineus (FR.) MRE.
Tannen-Flämmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 342
Abb.: D&D403
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea, Pinus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], SCHATTEBURG (1956/399), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3323.2 Kiefernwäldchen SE Schwarmstedt 22. 07. 1984 W; H: 4027.4 Harz, unterh. Curtsberg 31. 07. 1981 W
Belege: E: W; A: LUD; D: HOY, KRÜ; B&M: KMÜ

**Gymnopilus spectabilis (FR.) SING.
Beringter Flämmling (Bas.)**

Syn.: *Gymnopilus junonius* (FR.) ORT.
Ref.: MOSER 1983: 341
Abb.: P144, R&H482, G1:247, L200J, MJ III 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken; an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Quercus, Salix; selten an Picea; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: August – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/355), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KOCH (1844), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/390), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2213.1 Wangerooog 08. 09. 1985 W
Belege: E: GMÜ, HEC, SCH, W; A: ENG, MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Gyrodon lividus (BULL.: FR.) SACC.
Erlen-Grübling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 76
Abb.: P206, R&H211, D&D28, HA149, M239, G2:32, P&D1, B&K3:28
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Teich- und Seeufersäume; bei Alnus glutinosa, A. incana
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: MÄDLER (1956), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/751), SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee 14. 10. 1987 W; H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster SE Diekholzen 20. 09. 1981 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

**Gyromitra esculenta (PERS.) FR.
Frühjahrslorchel (Asc.)**

Ref.: B&K1:11
Abb.: P267, R&H611, D&D656, M97, G2:299, B&K1:11, B224, D II D
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea, Pinus sylvestris; in der Streu und terricol, selten lignicol
Phänologie: März – Juni
Publ.: J. ENGELKE (1913/328), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), SCHATTEBURG (1956/1057), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 612), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 08. 04. 1978 W (zahlreich)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, SS; B&M: KMÜ

**Gyromitra fastigiata (KRBH.) REHM
Kyffhäuser-Lorchel (Asc.)**

Ref.: K. MÜLLER in WÖLDECKE & WÖLDECKE 1983b: 223
Abb.: DERMEK 1977: No. 17, PN111, C1648; a. ds. O.: Abb. 42
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei Acer, Fagus; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: März – Mai

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/53), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b), Z. Mykol. 48:58
Funde: H: 4327.2 Hainholz 07.04.1981 KRÜ, det. H. JAHN (W), 4426.1 Hünstollen 25.04.1965 SCHM
Belege: E: Pädag. Hochsch. SCHWÄBISCH GMÜND, W; D: KRÜ, SCHM; B&M: KMÜ

**Gyromitra gigas (KRBH.) CKE.
Riesen-Lorchel (Asc.)**

Ref.: B&K1:12
Abb.: B&K1:12
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: terricol
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b)
Funde: H: 3623.4 Gehrdeener Berg 14.05.1961 HOY, Tgb. Nr. 872

**Gyromitra infula (SCHAEFF.: PERS.) QUEL.
Bischofsmütze (Asc.)**

Ref.: B&K1:13
Abb.: R&H612, J1, M98, G2:301, B&K1:13, B223
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea; in der Streu
Phänologie: August – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/54), ELLERBROCK (1960), RUNGE (1981)
Funde: H: 3926.1 Sauberge W Heidekrug 01.11.1984 HOY&W
Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY; B&M: KMÜ

**Gyroporus castaneus (BULL.: FR.) QUEL.
Hasen-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 81
Abb.: P207, R&H210, D&D26, P&D3, MJ II 1, B&K3:29
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, moosige Böschungen, Wegränder; bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/747), H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3526.2 Schilfbruch 24.08.1986 W; H: 3625.3 Bockmer Holz 15.09.1988 W
Belege: E: HAU, W; D: GRA, HOY, KLE, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Gyroporus cyanescens (BULL.: FR.) QUEL.
Kornblumen-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 85
Abb.: P207, R&H210, D&D27, P&D2, MJ II 1, B&K3:30

Gefährdung: 3F, 2H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Buchenwald, trockene Nadelholzforsten, Calluna-Heiden; bei Corylus, Fagus, Quercus, Pinus sylvestris; auf Sandboden

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), BRACHVOGEL (1979), EDDELBÜTTEL (1911/196), HÄRTEL (1911), MÄDLER (1956), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/748), SCHIEFERDECKER (1953), H. SCHMELZ (Kartei), STÜMCKE (1893)
Funde: F: 3128.2 Räberspringtal b. Räber 06.09.1980 W, 3223.4 Hademstorfer Wald 26.08.1979 W; H: 4328.1 Harz, Siebertal 02.08.1981 KRÜ

Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Habrostictis rubra FUCK.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 267, DENNIS 1978: 196
Abb.: D XXVI L, B&K1:261
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Ulmus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 392)

Handkea excipuliformis (SCOP.: PERS.)
KREISEL
Beutelstäubling (Bas.)

Syn.: Calvatia excipuliformis (SCOP.: PERS.) PER-
DECK
Ref.: (JÜLICH 1984: 492) KREISEL 1989: 283
Abb.: P246, R&H594, D&D567, G2:200, B&K2:510
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Wallhecken, montane Wiesen,
Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige
Wegränder/Feldraine, Graudünen-Grasfluren,
stickstoffreiche Wegränder; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),
MENKE (1840), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG
(1956/1038, 1040), SCHIEFERDECKER (Tgb.),
STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE
& WÖLDECKE (1983a, 1990b), Beih. Z. Mykol.
2:106
Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE,
KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Handkea utrififormis (BULL.: PERS.) KREISEL
Hasen-Bovist (Bas.)

Syn.: Calvatia utrififormis (BULL.: PERS.) JAAP
Ref.: (JÜLICH 1984: 491) KREISEL 1989: 288
Abb.: P246, R&H595, D&D568, M374, G2:201,
B&K2:509, MJ VII 1
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im
Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodenvag; mesophiles Grünland,
Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppen-
rasen, grasige Wegränder/Feldraine, Graudünen-
Grasfluren, selten im Wald (mesophiler Eichen-
mischwald); terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL
(1911/440), K. ENGELKE (1900), HAGEMANN
(1783), KLUGKIST (1906), LINDAU (1892), MUR-
RAY (1770), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG
(1956/1032), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WEHMER
(1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), Beih. Z.
Mykol. 2:107
Funde: H: 4226.1 Klosterberg b. Edesheim
04.09.1983 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen
04.10.1982 W
Belege: E: BREM, M, WBS, GMÜ, HAU, W; D:
GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH

Hapalopilus rutilans (PERS.: FR.) KARST.
Zimtfarbener Weichporling (Bas.)

Syn.: Hapalopilus nidulans (FR.) KARST.
Ref.: (PNE1:190) JÜLICH 1984: 332
Abb.: R&H154, J95, M247, G2:122, B&K2:396,
MJ1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (nahezu alle Typen), Feucht-
gebüsch; an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus,
Crataegus, Fagus, Fangula, Fraxinus, Prunus
avium, P. padus, Quercus, Salix, Sorbus aucu-
paria, Solanum dulcamara; an toten stehenden,
liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), K.
ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/805, 809),
SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), TRENT-
POHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee
04.10.1982 W
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, PIL, SS, W;
A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Hebeloma anthracophilum MRE.
Kohlen-Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 102
Abb.: PEGL. 161
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: September – Oktober
Publ.: RUNGE (1986)
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne
10.09.1988 & 15.10.1988 PER

Hebeloma collariatum BRUCHET
Büscheliger Dünen-Fälbling (Bas.)

Ref.: VESTERHOLT 1989: 301
Abb.: VESTERHOLT 1989: Fig. 9
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Dünengebüsch; bei Salix repens s.l.
Phänologie: September – November
Funde: K: 2306.3 Borkum, Kobbedünen
01.11.1986 W, 2406.1 Borkum 24.10.1994 W
Belege: E: W

Hebeloma crustuliniforme
(BULL.: ST. AM.) QUEL.
Tonblasser Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 73
Abb.: R&H479, D&D401, G1:245, SV25:16
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaure Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken, Dünengebüsche; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Picea*

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1950), SCHATTEBURG (1956/276), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990ab)

Belege: E: BREM, GMÜ, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Als Sammelart kartiert.

Hebeloma danicum GRÖGER (Bas.)

Syn.: *Hebeloma spoliatum* (FR.) GILL. ss. LGE.

Ref.: GRÖGER 1987: 53

Abb.: L120A, MJ III 4

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald; bei *Acer*, *Quercus*

Phänologie: September – November

Funde: F: 2718.2 Oldenbüttel 20. 10. 1983 SCH, 2718.4 Bredenbergr 19. 09. 1987 SCH

Belege: E: SCH, W; D: SCH; M: SCH

Hebeloma longicaudum (PERS.: FR.) KUMM. Langstieliger Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 77

Abb.: RIV31:352

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Birkenbruchwald, Hochmoore; bei *Betula*, *Picea*, in *Sphagnum*rasen

Phänologie: September – November

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 280)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 2719.1 Hamberger Moor 23. 09. 1982 SCH; H: 4129.3 Torfmoor b. Torfhaus 26. 09. 1990 W

Belege: E: SCH, W

Hebeloma mesophaeum (PERS.: FR.) QUEL. s. lato Dunkelscheibiger Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 47

Abb.: P147, R&H478, D&D399, G1:243, L119C, MJ III 2

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Pionierwald; hauptsächlich bei *Betula*, *Salix*, *Picea*, *Pinus sylvestris*

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 282)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3716.3 Meller Berge, Zwickenbachtal 02. 09. 1987 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Anm.: Als Sammelart kartiert.

Hebeloma psammophilum M. BON Großer Dünen-Fälbling (Bas.)

Ref.: BON 1980: 155, VESTERHOLT 1989: 304

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Dünengebüsche; bei *Populus*, *Salix repens* s. l.

Phänologie: Oktober – November

Funde: K: 2210.4 Langeoog, Flinthörndünen 25. 10. 1986 W, 2213.2 Wangerooge 27. 10. 1985 W, 2306.3 Borkum, Norddünen 08. 10. 1982 W

Belege: E: W

Anm.: Gültiger Name u. U. H. versipelle (FR.) GILL.

Hebeloma pusillum J. LGE. Kleiner Sumpf-Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 57

Abb.: P148, L120C, BKPM2:144

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Feuchtgebüsch, Dünengebüsche, Dünen Sümpfe; bei *Salix cinerea*, *S. repens* s. l.

Phänologie: Juni – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 21. 10. 1984 W; K: 2307.2 Juist, Hammersee 03. 10. 1987 W

Belege: E: HEC, W

Hebeloma radicosum (BULL.: FR.) RICK. Wurzelnder Marzipan-Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 18

Abb.: P147, D&D398, G1:242, L109E, C65, MJ III 1

Gefährdung: 3F

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaure Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; oft an *Fagus*; an oft tief vergrabenen Stubben

Phänologie: August – November

Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL

(1911/358), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/284), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; A: LUD; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Hebeloma sacchariolens QUEL.
Süßduftender Fälbling (Bas.)

Syn.: *Hebeloma latifolium* GRÖGER & ZSCHIESCHANG, *Hebeloma pallidoluctuosum* GRÖGER & ZSCHIESCHANG

Ref.: BRUCHET 1970: 87

Abb.: P147, R&H480, L120E, C929

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, gern in Senken; bei *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*; oft auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: August – November

Publ.: ANDERSSON (1990), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2213.1 Wangerooog 26. 10. 1985 W

Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Hebeloma senescens (BATSCHE) BERK. & BR.
Bräunender Fälbling (Bas.)

Syn.: *Hebeloma edurum* MÉTR.

Ref.: (BRUCHET 1990: 109) KREISEL 1987: 107

Abb.: BON229, L119D, C64, MJ III 6, JORD10(3)

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhängwald, mesophiler Buchenwald, Pionierwald, Trockengebüsch, Halbtrockenrasen; bei *Betula*, *Fagus*, *Salix*, *Picea*, *Pinus*; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: September – November

Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Barenburg

12. 10. 1988 W, 3923.2 Salzhemmendorfer Steinbruch 28. 10. 1984 W, 4125.3 Altendorfer Berg 30. 10. 1988 W

Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B: HOY

Hebeloma sinapizans (PAUL.: FR.) GILL.
Großer Rettich-Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 119

Abb.: P146, G1:244

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Kalktrockenhängwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*

Phänologie: August – November

Publ.: H. JAHN (1986), SCHATTEBURG (1956/285), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)

Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

Hebeloma spoliatum (FR.) GILL.
(Bas.)

Syn.: *Hebeloma cylindrosporium* ROMAGN.

Ref.: GRÖGER 1987: 50

Abb.: BON231, FRIC85(2)

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Wallhecken; bei *Pinus*; auf Sandboden

Phänologie: Oktober – November

Publ.: MÜLLER (1989), Z. Mykol. 50:65

Funde: F: 2619.3 Wallhöfen 28. 11. 1982 SCH, 2730.2 Bahnhofsgelände Alt Garge 28. 10. 1990 W

Belege: E: SCH, W; M: SCH

Hebeloma truncatum (SCHAEFF.: FR.)
KARST.
Kakao-Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 122

Abb.: P148, L120D

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*

Phänologie: August – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 4328.3 Steinberg N Scharzfeld 22. 10. 1989 W

Belege: E: STU, SCH, W

Hebeloma vaccinum ROMAGN.
Rotbrauner Sumpff-Fälbling (Bas.)

Ref.: BRUCHET 1970: 84

Abb.: BRUCHET 1970: Pl. XXII

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Dünengebüsche; bei *Salix repens* s. l.

Phänologie: September – November

Funde: K: 2209.3 Norderney, NW Leuchtturm 18. 10. 1985 W, 2213.1 Wangerooog, W Ort 26. 10. 1985 W, 2306.3 Borkum, Muschelfeld 06. 10. 1982 W

Belege: E: L, W

Anm.: Aufsammlungen wurden teilweise auch als *H. leucosarx* ORT. bestimmt.

Hebeloma versipelle (FR.) GILL.
ss. ROMAGN. (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 334, GRÖGER (unpubl.)

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: baumbestandene Straßenränder

Phänologie: April

Funde: F: 2934.3 Nähe Meetschow 22. 04. 1990 WEN&SS

Belege: E: SS

Anm.: Fundangabe unsicher.

Helicobasidium brebissonii (DESM.) DONK
Violetter Wurzeltöter (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 228
Abb.: B&K2:9, MJ VI 1
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. Crataegus, Fraxinus; an lebenden, toten Ästen und Zweigen, Stammfüßen
Phänologie: März – Dezember
Funde: F: 3626.1 Hämeler Wald 09.05.1991 W; H: 3825.2 Haseder Busch 12.10.1991 W, 4129.2 Harz, Weißbachtal E Bad Harzburg 10.08.1986 W
Belege: E: HEC, W; D: KLE, PIL

Helicogloea lagerheimii PAT. (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 261
Abb.: WOJEWODA 1977: Fig. 103
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten Stämmen
Phänologie: November
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 11.11.1989 HEC
Belege: E: HEC

Helminthosphaeria clavariarum (TUL.)
FUCK.
Kammkorallen-Schwarzpunkt (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 309, HELFER 1991: 28
Abb.: C2047, D11G
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Clavulina; an lebenden Fruchtkörpern
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W
Belege: E: HAU, W; D: SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Helvella acetabulum (L.) QUEL.
Brauner Rippenbecherling (Asc.)

Ref.: HÄFFNER 1987: 32
Abb.: P268, R&H616, M192, G2:296, B&K1:25, B243, D III E, RP2(2)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Sandgruben, Wegränder; bei Laub- und Nadelholz, z. B. Betula, Pinus; terricol
Phänologie: April – Juni

Publ.: J. ENGELKE (1913/301 + 302), K. ENGELKE (1930), H. JAHN (1986), KLUGKIST (1906), PIRK (1950), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 548), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 31.05.1984 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Helvella atra HOLMSKJ.
Schwarze Sattel-Lorchel

Syn.: Helvella pezizoides AFZ.: FR. p.p.
Ref.: HÄFFNER 1987: 82
Abb.: P267, R&H619, G2:304, B&K1:19, B236&238, C1207, D III B
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, extensiv genutzte Rasenflächen, Wegränder, Holzschnitzelfläuren; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/50), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), PIRK (1948), RUNGE (1981), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2929.2 Gelände des Hbg. Krankenhauses 28.06.1987 W; H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 27.09.1989 W, 4129.2 Weißbachtal E Bad Harzburg 10.08.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

Helvella bulbosa (HEDW.: FR.) KREISEL
Grauer Langfuß (Asc.)

Syn.: H. macropus (PERS.) P. KARST.
Ref.: (HÄFFNER 1987: 94) MHK 2: Nr. 229
Abb.: P269, R&H618, D&D652, G2:305, B&K1:22, B239, D III C
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wallhecken; an toten liegenden Stämmen, Stubben und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/30), J. ENGELKE (1913/303), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), MÜLLER (1989), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/1177), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 550), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 01.09.1982 W; K: 2209.3 Norderney, W Weiße Düne 27.09.1988 W
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HEC, SCH, W; A: MAN; D: GMÜ, GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Helvella confusa HARMAJA
Fichten-Lorchel (Asc.)

Ref.: HÄFFNER 1987: 18
Abb.: HÄFFNER 1987: 19
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; terricol
Phänologie: August
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 549)
Anm.: Fundangabe unsicher.

**Helvella corium (WEBERB.) MASS.
Schwarze Becher-Lorchel (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 56
Abb.: P269, PN155, B239bis, D II E, AAF4:17
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Sandgruben, Kalksteinbrüche, Weißdünen; bei Salix caprea, S. cinerea, S. repens s.l.; terricol
Phänologie: Mai – September
Publ.: Beih. Z. Mykol. 7:59
Funde: F: 2524.4 Kalksandsteingrube S Ovelgönne 08.05.1986 W. FIEBIG&W; H: 3923.2 Salzhemmendorfer Steinbruch 23.05.1987 HAU (W); K: 2306.3 Borkum, Norddünen u. Kobbedünen 10.&11.09.1986 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: GRA

**Helvella costifera NANNF.
Grauer Rippenbecherling (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 40
Abb.: R&H616, D&D655, G2:297, B244, RP2(2)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: April – August
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 548)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10.07.1985 W, 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim 04.07.1980 W; 4226.3 Bürgerholz E Northeim 15.06.1985 W
Belege: E: W; A: ENG

**Helvella crispa (SCOP.) FR.
Herbstlorchel (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 122
Abb.: P266, R&H621, D&D647, M193, G2:294, B&K1:14, B225&227
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken, Wegränder, Böschungen, Parks; bei Betula, Fagus; terricol
Phänologie: August – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/52), J. ENGELKE (1913/326), K. ENGELKE (1930), MÄDLER (1956), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1950), SCHATTEBURG (1956/1058), SCHIEFERDECKER (1934, 1937, 1954/Nr. 611), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 ab), Beih. Z. Mykol. 7:125
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Helvella elastica BULL.
Elastische Lorchel (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 116
Abb.: P266, D&D649, G2:302, B&K1:20, B232, D III A
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder, Parks; bei Fagus, Quercus; terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/324), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/1176), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 609), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SS, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Helvella ephippium LEV.
Graue Sattel-Lorchel (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 72
Abb.: B237, D VII B
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966), WÖLDECKE (1990b), Beih. Z. Mykol. 7:148
Funde: H: 3623.4 Benther Berg 02.07.1987 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg 19.09.1987 W
Belege: E: SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, SS; B: HOY

**Helvella lacunosa AFZ.
Grubige Lorchel (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 142
Abb.: P267, D&D646, M194, G2:293, B&K1:16, B228&229, D II A&B
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer und mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Pionierwald, Wallhecken, Wegränder, Brandstellen, Parks, Abbaugelände, Böschungen; z. B. bei Alnus, Betula, Fagus, Salix; terricol, seltener lignicol
Phänologie: Mai – November
Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/29+51), J. ENGELKE (1913/325), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KLUGKIST (1906), MÄDLER (1956), MENKE (1840), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1950), SCHATTEBURG (1956/1059), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 610, 1964), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988), Beih. Z. Mykol. 7:144, 148
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Helvella latispora BOUD.
Helle Sattel-Lorchel (Asc.)**

Syn.: *Helvella stevensii* PECK
Ref.: HÄFFNER 1987: 98
Abb.: R&H620, D&D648, PN106, B233, D VII D
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 608), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b), Beih. Z. Mykol. 7:100
Funde: H: 3821.2 Süntel, Blutbachtal 01.08.1985 W, 3823.1 Saupark, Nähe Hallermundskopf 12.08.1987 W, 3925.2 Röderhofer Wald 07.07.1987 W
Belege: E: HAU, W; D: GRA, HOY

**Helvella leucomelaena (PERS.) NANNF.
Schwarzweißer Rippenbecherling (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 26
Abb.: P268, D&D654, M195, G2:298, B&K1:27, B249, D III D, SCH2:51
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: trockene Nadelholzforsten, baumbestandene Straßenränder, Calluna-Heiden; bei *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; auf Sandboden
Phänologie: November – Mai
Funde: F: 2731.4 Höhe 108 b. Schuttschur 12.05.1985 W, 2934.2 Höhbeck, W Funkstelle 24.04.1983 W, 3625.2 Sandgrube Ahltener Wald 09.04.1983 W; H: 4425.2 Feldbornberg 20.05.1973 KMÜ
Belege: E: GRA, SS, W; D: GRA, HOY, PIL; B: HOY; B&M: KMÜ

**Helvella phlebophora PAT. & DOASS.
Kleine Rippen-Lorchel (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 132
Abb.: B&K1:17
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: August – September
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 10.08.1991 SS; H: 4022.3 Unterberg 10.09.1987 W
Belege: E: W; D: SS; B: SS

**Helvella solitaria P. KARST.
Rippenstielige Becherlorchel (Asc.)**

Syn.: *Helvella queletii* BRES.
Ref.: HÄFFNER 1987: 48
Abb.: G2:295, B&K1:18, B241&242&246, C1204, AAF4:21, RP2(2)

Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Bachränder, Wegränder; terricol
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: Beih. Z. Mykol. 7:50,148
Funde: F: 3323.2 Nähe Schwarmstedt 06.1983 WEB (W); H: 3625.3 Bockmer Holz 25.06.1984 HOY, teste J. HÄFFNER (W), 4425.4 Geismarer Forst 27.05.1989 W
Belege: E: SS, W; D: HOY, PIL, SCH
Anm.: Teilweise als Sammelart kartiert (incl. *H. confusa*).

**Helvella villosa (HEDW.)
DISSING & NANNF.
Wollige Becher-Lorchel (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987: 64
Abb.: B&K1:24, B240, D VII C
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Sandgruben, Wegränder; bei *Alnus*, *Betula*; auf humusreichem Boden
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 3321.1 Nienburger Bruch 01.07.1987 WIT, det. W (W); H: 3521.3 Winzlarer Gemeindefeld E Bad Rehburg 08.11.1989 W, 4027.2 Harz, E Langelsheim 22.08.1984 W
Belege: E: HEC, W; D: PIL

**Hemimycena candida (BRES.) SING.
Beinwell-Scheinhelmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 167 (KÜHNER 1938: 659)
Abb.: R&H344, C2350
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland; an Symphytum; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: September – November
Publ.: K. ENGELKE (1900)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 21.10.1984 W; H: 3926.3 Ohe NE Wehrstedt 30.10.1985 W; K: 2213.1 Wangeroooge, ehem. Müllplatz, MF 04 26.10.1997 W
Belege: E: HEC, W

**Hemimycena crispata (KÜHN.) SING.
Weitblättriger Scheinhelmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 166 (KÜHNER 1938: 655)
Abb.: AAF3:23
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, auch außerhalb des Waldes; an krautigen Pflanzen; an toten Stengeln
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: Meerdorfer Holz 06.09.1990 W
Belege: E: W

**Hemimycena cucullata (PERS.: FR.) SING.
Gipsweißer Scheinhelmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 165 (KÜHNER 1938: 623)
Abb.: G1:123, B&K3:216
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Halbtrockenrasen, Wegränder; an Ästen und Zweigen, in der Streu, auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: Juni – November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957 a), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche 24.09.1987 W, 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 16.08.1984 W, 3826.3 Knebelzug 06.10.1984 W
Belege: E: STU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B: HOY; B&M: KMÜ

**Hemimycena lactea (PERS.: FR.) SING.
(Bas.)**

Syn.: H. delicatella (PECK) SING.
Ref.: KREISEL 1987: 108 (KÜHNER 1938: 625)
Abb.: L53F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Fagus, Picea; an toten Stubben, Ästen und Zweigen, Blättern, Nadeln
Phänologie: Juni – Dezember
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 06.1987 I. WENDLAND; H: 3921.3 NW-Rand Kalte Nase 18.10.1986 W, 3925.2 Ziegenberg b. Diekholzen 22.08.1942 SCHF, Tgb. S. 105
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY (Tgb.), I. WENDLAND

**Hemimycena mauretanica (MRE.) SING.
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 166 (KÜHNER 1938: 639)
Abb.: L62B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an Fagus; an toten Stubben, Ästen und Zweigen, Fruchtschalen
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 21.06.1990 PER; H: 3921.4 Pyrmonter Berg, Schellenberg 18.10.1986 W, 3923.4 Ith b. Ockenzen 17.06.1984 W
Belege: E: W

**Hemimycena pithya (FR.) DÖRFELT
Fichtennadel-Scheinhelmling (Bas.)**

Syn.: Hemimycena gracilis (QUÉL. ss. SACC.) SING.
Ref.: KREISEL 1987: 108 (KÜHNER 1938: 650)
Abb.: B&K3:219

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea; in der Streu
Phänologie: Mai – Juli
Funde: H: 4229.2 Oberharz, Gehren 17.06.1989 W, 4328.4 Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W
Belege: E: W; D: KRÜ

**Henningsomyces candidus
(PERS.: SCHLEICH.) O. KUNTZE
Schneeweiße Zwergröhre (Bas.)**

Ref.: B&K2:229 (COOKE 1962: 19)
Abb.: B&K2:229
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchenwald; an Fagus, Picea; an toten Stubben
Phänologie: April – Mai
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957 a)
Funde: F: 2927.4 Maschbruch 02.05.1992 WIE
Belege: D: WIE

**Hercospora tiliae (PERS.)
FR.: TUL. & C. TUL. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 261 (MÜLLER & ARX 1962: 725)
Abb.: D XXXVIII G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Parks; an Tilia; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: November – Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/159), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/126), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 275)
Belege: E: BREM

**Heridium coralloides (SCOP.: FR.)
S. F. GRAY em. FRIES
Buchen-Korallenstachelbart (Bas.)**

Syn.: Heridium clathroides (PALLAS: FR.) PERS.
Ref.: KREISEL 1987: 109 (JÜLICH 1984: 115)
Abb.: P245, R&H112, J44, G2:90, C2034, SV10:92, MJ V 1&3
Gefährdung: 0F, 2H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: September – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), CRAMER (1792), SCHATTEBURG (1956/956), WEHMER (1897)
Funde: H: 3823.2 Saupark, am Wisentgehege 19.11.1972 HOY (W), 3830.2 Elm, Tetzstein 10.11.1985 AND, 3924.4 Sieben Berge, Hörzen 15.10.1989 O. v. DRACHENFELS
Belege: E: BREM, HAU, W; D: O. v. DRACHENFELS, KRÜ, PIL

**Hericium erinaceum (BULL.: FR.) PERS.
Igel-Stachelbart (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 115
Abb.: P245, R&H113, D&D605, J42, M336, G2:91,
C1160, SV10:92
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald; seltener
in Stollen unter Tage (HOFFMANN 1811); an
Fagus, Quercus
Publ.: HOFFMANN (1811: 24, Tab. XIV/3), POPPE
in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/957)
Anm.: Wiederfund N Reisenmoor, MTB 2829,
1997 W. SCHULZ (mdl.).

**Herpotrichia juniperi (DUBY) PETRAK
Schwarzer Schneeschimmel (Asc.)**

Syn.: *H. nigra* HARTIG
Ref.: BOSE 1961: 206, BUTIN 1989: 39
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: montaner Fichtenwald des Ober-
harzes; an *Picea*, an toten Nadeln
Phänologie: Frühjahr
Publ.: J. ENGELKE (1913/53), PETER (1908/46)

**Herpotrichia macrotricha (BERK. & BR.)
SACC. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 457
Abb.: D16A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes (Substrat unbe-
kannt)
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981)
Funde: H: 3730.2 Rieseberg 1988 AND

**Heterobasidium annosum (FR.) BREFELD
Wurzelschwamm (Bas.)**

Ref.: (PNE1:195) KREISEL 1987: 109
Abb.: P227, R&H177, J119, M275, G2:150,
B&K2:397, MJ V 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: hauptsächlich Nadelforsten, Wall-
hecken; seltener in Stollen unter Tage; an *Betula*,
Corylus, *Crataegus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus nigra*, *P.*
sylvestris; an lebenden, toten Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL
(1911/155), K. ENGELKE (1900), HOFFMANN
(1811: 13, 18), H. JAHN (1969a), KATO (1966),
LINDAU (1903), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG
(1956/821), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE
(1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, SS, W; D:
KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Heterosphaeria linariae (RBH.) REHM
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1912: 841, CHS 102
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Linaria vulgaris*; an toten Stengeln
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Anm.: Artrang umstritten (Art steht *H. patella*
sehr nahe).

**Heterosphaeria patella (TODE) GREV.
Schüsselförmiges Kugelbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 355
Abb.: B&K1:208, C2119, D XXII H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an
krautigen Pflanzen, z. B. *Angelica*, *Daucus*, *Pasti-
naca*; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/221), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 355)
Funde: F: 3423.2 Brelinger Berg 02.06.1991 W;
H: 4123.2 Kellberg N Stadtoldendorf 23.06.1985
W, 4228.4 Siebertal E Sieber 03.07.1988 W,
4328.4 Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W
Belege: E: BREM, W

**Heyderia abietis (FR.) LINK
Nadel-Haubenpilz (Asc.)**

Syn.: *Heyderia pusilla* (NEES) BENKERT
Ref.: BENKERT 1983: 148
Abb.: R&H640, B&K1:140, PN68, D XIV H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus*; an toten
Nadeln
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), POPPE in KOHLMANN
(1905), SCHATTEBURG (1956/1060), SCHIEFER-
DECKER (1954/Nr. 599 + 600), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2730.2 Grubengelände Viehler Berge
28.10.1990 W, 3625.2 Ahltener Wald 31.10.1970
W; H: 3731.2 Meinberg NW Mariental
19.10.1991 SS (W)
Belege: E: HEC, SS, W; D: HOY, SS; B: HOY

**Heyderia sclerotipus (BOUD.) D. BENKERT
Sklerotien-Haubenpilz (Asc.)**

Ref.: BENKERT 1983: 153
Abb.: PN156, B428
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Nieder-
moore/Sümpfe, seltener Hybridpappel-Bestän-
de; an Sklerotien von *Typhula phacorrhiza*
Phänologie: Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 601)
Funde: F: 2934.2 Pevestorf 10.10.1986 M. LENZ;
H: 3822.2 Schilfgebiet N Sedemünder Mühlbach
O Hachmühlen 18.10.1987 HAU (W)
Belege: E: HAU, HEC, W; D: SS

**Hirneola auriculajudae (BULL.: ST.-AM.)
BERK.
Judasohr (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 219

Abb.: P262, R&H67, J39, M83, G2:174, B&K2:7,
MJ1-2

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-
wald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholz-
auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feucht-
gebüsch, mesophiles Gebüsch, Pappelforsten,
Dünengebüsche; hauptsächlich an Sambucus,
seltener an Acer, Carpinus, Fagus, Populus, Robi-
nia, Salix, z. B. auch Acer negundo; an toten ste-
henden und liegenden Stämmen, Ästen und
Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CHEMNITZ (1652),
CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/62), K. EN-
GELKE (1900), EHRHART (1781), HELLER (1989),
MURRAY (1770), PIRK (1953), SCHATTEBURG
(1956/1020), TRENTPEHL (1779), WÖLDECKE &
MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1983b)

Funde: K: 2307.2 Juist, Hammersee 03. 10. 1987
W

Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU,
HEC, SS, W; D: G. FINSCHOW, GMÜ, HOY, KLE,
KRÜ, PIL

Anm.: Im Gebiet auch albinotische Formen beob-
achtet (W. FIEBIG).

**Hohenbuehelia atrocaerulea (FR.) SING.
Blaugrauer Muscheling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 44

Abb.: C1124

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald,
Hartholzauenwald; an Alnus, Corylus, Fagus, Pru-
nus, Quercus, Tilia; an toten Stämmen, Ästen und
Zweigen

Phänologie: ganzjährig (Mai – November)

Publ.: SCHATTEBURG (1956/228), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3420.4 Klosterforst Rehburg
12. 11. 1989 W, leg. WIT, 3625.1 Tiergarten Han-
nover 27. 08. 1988 W

Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL;
B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart.

Hohenbuehelia culmicola siehe Nachtrag

Hohenbuehelia cyphelliformis (BERK.)

O. K. MILLER

Bohnensporiger Gallertmuscheling (Bas.)

Syn.: Resupinatus c. (BERK.) SING.

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 46

Abb.: L66C

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auen-
wald; an Betula, Lonicera, Solanum; an toten
Ästen und Zweigen

Phänologie: April – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 118 + 119)

Funde: F: 2932.3 Auenwald b. Volkfien

01. 05. 1991 W, 3520.2 Schmiedebruch S Leese
30. 10. 1991 W

Belege: E: W

**Hohenbuehelia geogenia (DC.: FR.) SING.
Großer Gallertmuscheling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 40

Abb.: P187, G1:106, L65G, MJ III 1

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald, seltener Ruderalfluren; bei Fagus;
an toten liegenden Stämmen, Stubben, auf leh-
mig-tonigem Boden

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: H. JAHN (1972 a, 1986), RUNGE (1981),

WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)

Belege: E: STU, GRA, HAU, W; D: GRA, KLE, PIL;
B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart.

**Hohenbuehelia mastrucata (FR.) SING.
Gelatinöser Muscheling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 45

Abb.: FRIC129(d)

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. Fagus; an
Stubben

Phänologie: Juli – August

Publ.: ANDERSSON (1990), [SCHATTEBURG (1956:
230)], WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 03. 08. 1985 W,
3925.2 Röderhofer Wald 25. 07. 1987 W

Belege: E: SCH, W

**Hohenbuehelia reniformis (MEYER: FR.)
SING. s. lato**

Rauchgrauer Gallertmuscheling (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 46

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, meso-
philer Eichenmischwald, Feuchtgebüsch,
Dünensümpfe; an Betula, Fagus, Salix aurita,
S. cinerea, Sorbus; an toten Stämmen, Ästen und
Zweigen

Phänologie: Mai – November

Funde: F: 3022.3 Hühnermoor 11. 05. 1991 W,
3124.1 Wald bei Fallingbostal 18. 09. 1990 W; K:
2210.3 Baltrum 10. 1991 W

Belege: E: BRAUN, SCH, W

Anm.: Sammelart (incl. H. myxotricha [LÉV.]

SING. und H. fluxilis [FR.] ORT.)

**Hohenbuehelia silvana (SACC.)
O. K. MILLER (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 48
Abb.: WATLING & GREGORY 1989: Figs. 94–99, K&M309/2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren; an krautigen Pflanzen; an toten Stengeln
Phänologie: November
Funde: H: 3625.1 Mergelgrube E Misburg 10.11.1990 W
Belege: E: W

**Hormotheca robertiani (FR.) HÖHNEL
Storchschnabel-Schwarzpunkt (Asc.)**

Syn.: Stigmatea robertiani (FR.) FR.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 363
Abb.: PN18, SCH1:50
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: hauptsächlich Laubwald; an Geranium robertianum; an lebenden und toten Blättern
Phänologie: März–Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/81), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1900, 1909), PETER (1908/73), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 117), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: HAU, W; D: PIL

**Humaria hemisphaerica
(WEBER in WIGG.: FR.) FUCK.
Halbkugeliger Borstling (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 38) MHK 2: Nr. 251
Abb.: P273, R&H628, G2:273, B&K1:72, B352, D IX C
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, moosige Böschungen, Wegränder; bei Laubholz, z. B. Betula, Fagus, Quercus; terricol; selten an morschem Holz
Phänologie: Juni–November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/39), J. ENGELKE (1913/319), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), KLUGKIST (1906), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), NESPIAK (1966), SCHATTEBURG (1956/1082), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 576), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Funde: K: 2209.3 Norderney, W Weiße Düne 27.09.1988 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, GRA, HAU, SCH, W; D: GMÜ, GRA, HOY, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Hyaloscypha fuckelii NANNF. (Asc.)

Ref.: HUHTINEN 1990: 129
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz

Funde: F: 3626.2 Hämeler Wald 09.05.1991 W
Belege: E: W

**Hyaloscypha hyalina (PERS.) BOUD s. lato
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 177
Abb.: B&K1:240, SCH1:21
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. Alnus, Carpinus, Quercus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai–November
Publ.: J. ENGELKE (1913/261), K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: GRA, W; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (vgl. HUHTINEN 1990).

**Hyaloscypha leuconica
(CKE. in STEVENSON) NANNF.
Weißhaariges Nadelholzbecherchen (Asc.)**

Ref.: HUHTINEN 1990: 147
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten liegenden Stämmen
Phänologie: Mai–Juni
Funde: H: 4229.2 Oberharz, Gehren 17.06.1989 W
Belege: E: W; B&M: KMÜ

**Hydnellum aurantiacum (BATSCH: FR.)
KARST.
Orangebrauner Korkstacheling (Bas.)**

Syn.: H. auratile (BRITZ.) SACC.
Ref.: OTTO 1990: 57 (MAAS GEESTERANUS 1975: 34)
Abb.: MG12c–e, B&K2:258, WÖLDECKE 1995a: Abb. 4
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalksteinbrüche; bei Fagus; terricol
Phänologie: September
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Königskanzel 13.09.1993 SS, 1996 W
Belege: E: SS, W; D: SS

**Hydnellum caeruleum (HORNEM.: PERS.)
P. KARST.
Blauer Korkstacheling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 35
Abb.: P242, R&H97, M342, B&K2:259, C761, MG13&14, MJ V 4
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Pinus sylvestris; in der Streu
Phänologie: August–September
Publ.: SCHATTEBURG (1956/961)
Funde: F: 3226.2 Kiefernwald NE Scheuen 03.09.1967 HOY, Fundort vernichtet, 3228.3 Wald NE Marwede 09.08.1988 L. BEHREND (W)
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY

**Hydnellum concrescens (PERS.: SCHW.)
BANKER**
Gezonter Korkstacheling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 43
Abb.: P243, R&H99, G2:95, B&K2:261,
MG18c&19, MJ V 1&6
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaure Eichenmischwald, trockene Nadelholzforsten, bodensaure Trockenhangwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Böschungen; z. B. bei *Fagus*, *Quercus robur*, *Q. rubra*, *Picea*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/962), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3424.3 Bissendorfer Moor 14.08.1986 W; H: 3822.3 Hamelner Stadtforst, Wehlbachtal 24.09.1987 HAU, 3921.3 NW-Rand Kalte Nase, ca. 1 km E Griebem 19.09.1987 HAU, det. P. OTTO (W)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SS, W; D: HOY, SS; B: HOY

**Hydnellum ferrugineum (FR.: FR.)
P. KARST.**
Rotbrauner Korkstacheling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 47
Abb.: B&K2:262, MG20b – d&21
Gefährdung: 1
Verbreitung: verschollen im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, z. B. flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), SCHATTEBURG (1956/960), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3326.2 NE Scheuen 03.09.1967 HOY, Tgb. Nr. 1048 (s. l.)
Belege: E: BREM; D: HOY; B: HOY
Anm.: Sammelart (teilweise incl. *H. spongiosipes* (PECK) POUZ.). Früher auch mit anderen *H.*-Arten verwechselt, z. B. *H. concrescens*.

Hydnellum floriforme (SCHAEFF.) BANKER
Blumenförmiger Korkstacheling (Bas.)

Syn.: *Hydnellum aurantiacum* (BATSCH: FR.) P. KARST. ss. auct.
Ref.: OTTO 1990: 63 (MAAS GEESTERANUS 1975: 33)
Abb.: R&H98, MG12a&b₁, MJ V 2, B&K2:257
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*
Phänologie: Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/958)

Hydnellum peckii BANKER ap. PECK
Tropfender Korkstacheling (Bas.)

Syn.: *Hydnellum compactum* (PERS.: FR.) P. KARST. ss. auct.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 31
Abb.: P243, R&H99, D&D623, M345, G2:96, B&K2:264, MG10
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4225.3 Katzenstein b. Moringen 10.1851 C. NÖLDEKE, det. P. OTTO (BREM)
Belege: E: BREM

Hydnellum scrobiculatum (FR.) KARST.
Grubiger Korkstacheling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 49
Abb.: MG22b – d
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), [SCHATTEBURG (1956: 1139)]
Anm.: Diese und andere Angaben beziehen sich vermutlich auf *H. concrescens*.

Hydnellum spongiosipes (PECK) POUZ.
Filziger Korkstacheling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 52
Abb.: MG22ef, 23a – c, MJ V 8, SV25:40
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Wallhecken; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: August – September
Funde: F: 2717.2 Düngel 01.09.1987 SCH, det. W, 2828.4 Forellenbachtal 11.09.1993 SS
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: SCH, SS

Hydnellum suaveolens (SCOP.: FR.) KARST.
Duftender Korkstacheling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 37
Abb.: MG15&16a, MJ9&10
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*, *Pinus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHILLING (1992)
Belege: E: BREM

Hydnotrya tulasnei BERK. & BR.
Rotbraune Trüffel (Asc.)

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 65
Abb.: R&H606, D XIII H
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken, moosige Böschungen; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: MÜLLER (1989), LINDAU (1903), PIRK (1949 ab, 1950), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/1070), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 1, 1964), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2717.4 Fredeholz b. Wölpsche 09.07.1989 W; H: 4027.4 Harz, Steimker Berg 31.07.1981 W
Belege: E: BREM, GRA, SCH, W; D: GRA, HOY; B&M: KMÜ

Hydnum albidum PECK
Weißer Semmelstoppelpilz (Bas.)

Ref.: OTTO 1990: 47
Abb.: SV20:91
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: calciphil; Mischwald (am Rand eines Halbtrockenrasens); bei *Betula*, *Salix*, *Larix*, *Picea*; in der Streu
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 4425.2 Faßberg, Südhang 30.09.1993 PIL, teste W (W)
Belege: E: PIL, W; D: PIL

Hydnum repandum L.
Gewöhnlicher Semmelstoppelpilz (Bas.)

Syn.: *Hydnum rufescens* FR.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 27
Abb.: P241, R&H107, D&D606, M181, G2:88, MG7&8, MJ V 1
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/132), K. ENGELKE (1900), EHRHART (1782), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MURRAY (1770), PERSON (1799: 97), PIRK (1948, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/978, 979), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TRENTPOHL (1792), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, GOET, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Bereits PERSON (1799: 97) beschreibt intermediäre Formen von *H. repandum* und *H. rufescens* als *H. medium*.

Hydnum repandum var. rufescens (FR.) BARLA (Bas.)

Ref.: (MAAS GEESTERANUS 1975: 28) OTTO 1990: 47
Abb.: P242, R&H207, D&D607, B&K2:282, MG9
Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 12.09.1987 W
Belege: E: HAU, W; D: KRÜ; B&M: KMÜ

Hydropus scabripes (MURR.) SING.
Mooschürzen-Wasserfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 184 (KÜHNER 1938: 517)
Abb.: L51B
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*; an Stubben in Mooschürze
Phänologie: Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 26.10.1961 J. J. BARKMAN

Hydropus subalpinus (HÖHN.) SING.
Buchenwald-Wasserfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 184 (KÜHNER 1938: 543)
Abb.: R&H365, L43A, C1451, MJ III 1
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Oktober
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, W

Hydropus trichodermus (JOSS. ap. KÜHN.) SING.
Kopfhaariger Wasserfuß (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 184 (KÜHNER 1938: 523)
Abb.: KÜHNER 1938: Fig. 181
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Böschungen; an *Fagus*; an Stubben und auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3925.3 Eberholzener Wald 12.10.1990 STD, 4022.3 S-Hang Unterberg 19.09.1987 W, 4022.4 Echternberg S Hohe 20.09.1987 HAU (W), 4124.3 Amtsberge b. Dassel 16.09.1992 W & SCH
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HAU, STD

Hygrocybe calciphila ARNOLDS
Kalkmagerrasen-Saftling (Bas.)

Syn.: *Hygrocybe calcarum* F. GRÖGER (nom. inval.)
Ref.: FAN2:100
Abb.: WÖLDECKE 1990a: 58, SV22:28
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: [SCHIEFERDECKER (1959)], WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3923.2 Salzhemmendorfer Steinbruch 28. 10. 1984 W, 4123.1 Pagenrücken b. Warbsen 23. 08. 1987 W, 4425.2 S Letzter Heller 26. 10. 1989 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE

Hygrocybe ceracea (FR.: FR.) KUMM.
Gebrechlicher Saftling (Bas.)

Ref.: FAN2:95 (ARNOLDS 1974: 202)
Abb.: P64, L167A, ARNOLDS 1982: Pl. 5c, SV12:42
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, montane Wiesen, Borstgrasrasen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/246)], K. ENGELKE (1900), [SCHATTEBURG (1956: 672)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2933.2 Elbdeich SE Laase 08. 11. 1987 W; H: 4330.1 Bergwiese S Hohegeiß 22. 10. 1989 W; K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 18. 10. 1985 W
Belege: E: BREM, HEC, W; D: HOY, KLE, SCH

Hygrocybe chlorophana (FR.: FR.)
WÜNSCHE
Stumpfer Saftling (Bas.)

Syn.: *Hygrocybe flavescens* (KAUFFM.) SING.
Ref.: FAN2:89 (ARNOLDS 1974: 141)
Abb.: D&D116, WÖLDECKE 1990a:58, B41, L166D, SV13:2, MJ III 4
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; bei *Alnus*, *Corylus*, *Fraxinus*; terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23. 09. & 07. 10. 1989 W
Belege: E: W; D: KLE

Hygrocybe coccinea (SCHAEFF.:FR.)
KUMM.
Kirschroter Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 91 (ARNOLDS 1974: 206)
Abb.: D&D124, B38, L168G, SV11:3, MJ III 8, B&K3:83, SPT5:22
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montane Wiesen; terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/244), K. ENGELKE (1900), KRIEGLSTEINER (1991 d), [PIRK (1952)], SCHATTEBURG (1956/673)
Funde: F: 2830.1 Forst Junkernhof 10. 1965 ENG et al.; H: 4128.4 Harz, E Altenau 22. 09. 1992 KLE&W
Belege: E: BREM
Anm.: Einige Fundangaben unsicher.

Hygrocybe coccineocrenata (ORT.) MOS.
Dunkelschuppiger Moor-Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 97 (ARNOLDS 1974: 172)
Abb.: L168H
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden, Dünensümpfe; in Sphagnumrasen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: RUNGE (1981)
Funde: F: 3425.3 Trunnenmoor 12. 06. 1982 W, 3528.2 Merbergsmoor N Leiferde 28. 08. 1988 W; K: 2213.1 Wangeroooge, W Ort 26. 10. 1985 W
Belege: E: W

Hygrocybe conica (SCHAEFF.: FR.) KUMM.
Schwärzender Saftling (Bas.)

Syn.: *Hygrocybe nigrescens* ss. auct., *Hygrocybe tristis* (PERS.) F. MOELL., *Hygrocybe conicopalustris* (R. HALLER) R. HALLER
Ref.: FAN 2: 83 (ARNOLDS 1974: 107, 118)
Abb.: P61, R&H254, D&D120, G1:47, B40, L167D&F&H, MJ III 5, B&K3:85
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodenvag; Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Borstgrasrasen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder, Kalksteinbrüche, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren, Dünensümpfe, Wegränder; terricol
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/245), K. ENGELKE (1900), LEMMERMANN (1901), SCHATTEBURG (1956/674), SCHIEFERDECKER (1959), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3924.3 Marienhagener Steinbruch 17. 10. 1987 W (auch Albino); K: 2213.2 Wangeroooge, E Ort 05. 11. 1984 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: GMÜ, GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Hygrocybe conica var. conicopalustris
(R. HALLER) ex ARNOLDS
Schwärzender Sumpfsaftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 84 (ARNOLDS 1974: 118)
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Dünen-
sümpfe
Belege: E: W; D: KLE

Hygrocybe conicoides (ORT.)
ORT. & WATL.
Dünen-Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 85 (ARNOLDS 1974: 115)
Abb.: C2440, WINTERHOFF 1984: 102
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen, Graudünen-Grasfluren;
terricol
Phänologie: September – November
Publ.: BRACHVOGEL (1979)
Funde: K: 2208.4 Norderney, MF15 26.09.1988
W, 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W,
2406.1 Borkum, N Ort 01.11.1987 W
Belege: E: GMÜ, W; D: SCH
Anm.: Artrang umstritten. Wohl nur Varietas von
H. conica.

Hygrocybe fornicata (FR.) SING.
Blaßbrandiger Saftling (Bas.)

Syn.: Hygrocybe streptopus (FR.) SING. & KUT-
HAN
Ref.: FAN 2: 103 (ARNOLDS 1974: 161)
Abb.: R&H252, L165C, SV2:64, SPR23(2)
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland, selten im
Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, extensiv genutzte
Rasenflächen; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1956, 1959)
Funde: H: 3921.3 NW-Rand Kalte Nase
18.10.1986 HAU&W, 3928.3 Galgenberg E Oth-
fresen 09.11.1989 W; K: 2213.1 Wangerooe,
Süddeich 24.10.1990 BRE
Belege: E: REG, HAU, W

Hygrocybe glutinipes (J. LGE.) R. HALLER
Schleimiger Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 110
Abb.: L167E, ARNOLDS 1982: Pl. 5b
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobst-
wiesen; terricol
Phänologie: Juli – September
Funde: H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf
28.08.1991 W
Belege: E: W; D: SS

Hygrocybe helobia (ARNOLDS) M. BON
Sumpf-Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 100 (ARNOLDS 1974: 189)
Abb.: SV13:6
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Dünen-sümpfe
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d)
Funde: K: 2213.0 Wangerooe 06.1987 leg. E.
WEEDA, det. T. W. KUYPER
Belege: E: WBS

Hygrocybe insipida (J. LGE.) MOS.
Gelbrandiger Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 108 (ARNOLDS 1974: 221)
Abb.: L168C, SV12:42
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im
Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodenvag; Erlen-Eschen-Auenwald,
Streuobstwiesen, Sandtrockenrasen, Graudünen-
Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14
08.10.1989 W; K: 2209.3 Norderney, NE Ort
27.09.1988 W, 2307.2 Juist, W Hammersee
04. & 05.10.1987 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH

Hygrocybe intermedia (PASSERINI) FAY.
Trockener Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 88
Abb.: P62, SV15:42, MJ III 7
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; terricol
Publ.: [NESPIAK (1966)], [PIRK & TÜXEN (1957b)],
[SCHIEFERDECKER (1956, 1959)]
Funde: H: ARCKENHAUSEN, Taf. 24 (19. Jh.)

Hygrocybe laeta (PERS.: FR.) KUMM.
Zäher Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 106 (ARNOLDS 1974: 149)
Abb.: P64, R&H254, D&D118, L168F&F₁, MJ III 2,
AAF3:9, B&K3:89, SPT5:20
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Calluna-Heiden,
Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/675)
Funde: F: 2423.3 Rüstje 11.11.1969 ENG; K:
2209.3 Norderny, NE Leuchtturm 25.09.1988 W,
2211.1 Langeoog, S Straße, MF11 27.10.1986 W,
2307.2 Juist, W Hammersee 23.10.1988 W
Belege: E: GMÜ, SCH, W; A: ENG; D: GMÜ, SCH

Hygrocybe lepida ARNOLDS
Auen-Saftling (Bas.)

Syn.: *Hygrocybe cantharellus* (SCHW.) MURR. ss. auct.
Ref.: FAN 2: 98 (ARNOLDS 1974: 178)
Abb.: L167B, SV13:7; a. ds. O.: Abb. 40
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; bei *Alnus*, *Fraxinus*; terricol
Phänologie: Juli – November
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 07.09.1991 Mykol. AG Hamburg, 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 25.07.1992 WIE (W); H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08.10.1989 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: SCH, SS, WIE

Hygrocybe miniata (FR.: FR.) KUMM.
Mennigroter Saftling (Bas.)

Syn.: *Hygrocybe mollis* (BERK. & BR.) MOS.
Ref.: FAN 2: 98 (ARNOLDS 1974: 181)
Abb.: P61, SV13:6, B&K3:92&93
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtbüsch, Pfeifengras-Degenerationsstadien, montane Wiesen, *Calluna*-Heiden, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder, Sandgruben, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; terricol
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900), LEMMERMANN (1903), LINDAU (1903), SCHATTEBURG (1956/676), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: H: 4228.3 Harz, Gr. Schacht 16.09.1989 W; K: 2213.1 Wangeroooge, am Flughafen 08.09.1985 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, SS, W; A: ENG; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Hygrocybe nitrata (PERS.) WÜNSCHE
Nichtrotender Nitrat-Saftling (Bas.)

Syn.: *Hygrocybe murinacea* (BULL.: FR.) MOS.
Ref.: FAN 2: 103 (ARNOLDS 1974: 164)
Abb.: L165E, SV2:61
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen; terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900), WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2934.4 S-Ufer Laascher See 20.10.1985 W
Belege: E: W

Hygrocybe persistens (BRITZ.) SING. agg.
Spitzkegeliger Saftling (Bas.)

Syn.: *Hygrocybe acutoconica* (CLEMENTS) SING.
Ref.: FAN 2: 85 (ARNOLDS 1974: 133)
Abb.: P65, L167C, SV12:46, MJ III 6, AAF3:13

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Kalksteinbrüche, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/241), NESPIAK (1966), SCHATTEBURG (1956/671, 677), SCHIEFERDECKER (1959), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4024.2 Steinbruch b. Delligsen 30.06.1984 W; K: 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Hygrocybe phaeococcinea (ARNOLDS)
M. BON
Schönroter Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 93 (ARNOLDS 1974: 215)
Abb.: SV15:39
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen; terricol
Phänologie: September
Funde: F: 3326.2 Bunkergelände NE Scheuen 24.09.1988 W
Belege: E: W

Hygrocybe psittacina (SCHAEFF.: FR.)
KUMM.
Papageien-Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 105 (ARNOLDS 1974: 156)
Abb.: P64, R&H252, D&D115, G1:49, B42, L168D, MJ III 2, SPT5:19, B&K3:98
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 23), BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/240), K. ENGELKE (1925), LEMMERMANN (1903), SCHATTEBURG (1956/678), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), WÖLDECKE (1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 29.09.1990 W; K: 2306.3 Borkum, Oldedünen 11.09.1986 W
Belege: E: BREM, STU, GMÜ, W; A: MAN; D: GMÜ, PIL, SCH
Anm.: Im Gebiet auch albinotische Exemplare vorkommend.

Hygrocybe punicea (FR.: FR.) KUMM.
Granatroter Saftling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 101 (ARNOLDS 1974: 193)
Abb.: D&D123, L167G, C229, SV11:2, B&K3:99
Gefährdung: 1F, 0H

Verbreitung: selten im Tiefland, verschollen im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; terricol

Phänologie: August – September

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 24/19. Jh.), EDELBÜTTEL (1911/242), K. ENGELKE (1900), GOVERTS (1900), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/679)

Belege: E: BREM

**Hygrocybe reai (MRE.) J. LGE.
Bitterer Saftling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 108

Abb.: D&D119, SV15:38

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland und im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; terricol

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 06. 10. 1988 SCH & W; H: 3821.3 Rinderweide 16. 09. 1993 W

Belege: E: SCH, W

**Hygrocybe subglobispora (ORT.) MOS.
Fastrundsporiger Saftling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 87 (ARNOLDS 1974: 126)

Abb.: P65, WP11(3/4), SV12:47

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Halbtrockenrasen; terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Funde: H: 3625.3 Kippe Höver SW Höver 19. 06. 1986 W, 3625.4 Tonkuppe E Ladeholz 10. 06. 1987 W, 3825.4 Zwerglöcher 25. 10. 1984 W

Belege: E: W

**Hygrocybe unguinosa (FR.: FR.) P. KARST.
Grauer Saftling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 107 (ARNOLDS 1974: 153)

Abb.: P60, R&H253, D&D117, G1:50, B43, L168I, SV11:6, MJ III 1, SPT5:1, B&K3:102

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen; terricol

Phänologie: August – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1900)

Funde: F: 2935.3 Deich N Holtorf ca. 1980 WEN; H: 3822.3 Schweineberg 16. 10. 1965 K.-H. TODT, 3823.2 Hallerbruch/Saupark 23. 08. 1977 SS (W)

Belege: E: STU, HEC, SS, W; D: SS

**Hygrophoropsis albida (FR.) R. MRE.
Vielhütiger Scheinleistling (Bas.)**

Syn.: Leptoglossum polycephalum (BRES.) MOS. ss. auct., Geronema albidum (FR.) SING., G. prescotii (WEINM.) REDHEAD

Ref.: (SINGER 1964: 59) KÜHNER & ROMAGNESI 1954: 131

Abb.: ZM47(1), C1915

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Fichtenwald auf Gips; in Moospolstern

Phänologie: Juli

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 695)], WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b), Beitr. Kenntn. Pilze ME 2:136

Belege: E: W

**Hygrophoropsis aurantiaca
(WULF.: FR.) MRE.
Falscher Pfifferling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 73

Abb.: P66, R&H235, D&D79, G1:308, MJ II 1, B&K3:61

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaure Buchenwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; hauptsächlich bei Larix, Picea, Pinus; an toten Stämmen, Stubben, in der Streu und terricol

Phänologie: Juni – Januar

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/222), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), LINDAU (1903), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/696), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 136), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990a)

Funde: K: 2210.3 Baltrum, am Friedhof 26. 10. 1980 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Hygrophoropsis pallida (PECK) KREISEL
ss. ARNOLDS
Heller Scheinleistling (Bas.)**

Ref.: ARNOLDS 1982: 390

Abb.: R&H236, D&D81, ARNOLDS 1982:

Pl. 5d – e, MJ II 1

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Pfeifengras-Degenerationsstadien, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland; z. T. zwischen Juncus, Phragmites; terricol

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 2934.2 Hühbeck, E Funkstelle 23. 10. 1983 W, 3521.4 Meerbruch N Hagenburg 28. 09. 1989 W, leg. A. MONTAG

Belege: E: HEC, W; D: SCH

**Hygrophorus agathosmus (FR.) FR.
Wohlriechender Schneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 132
Abb.: R&H246, D&D105, HA197, L163F, C227, MJ III 9, B&K3:105
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: calciphil; Nadelforsten; bei *Picea*
Phänologie: Oktober – November
Publ.: KÜLLMER (1912), SCHATTEBURG (1956/683), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3731.2 Meinberg 16. 10. 1991 KLE (W), 3823.4 Osterwald 15. 10. 1988 I. WENDLAND (W), 4328.3 Steinberg 22. 10. 1989 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, SS; B&M: KMÜ

**Hygrophorus calophyllus KARST.
Schönblättriger Schneckling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 81
Abb.: M149, BON119, C675
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes
Funde: H: 4328.1 Harz, Siebertal 01. 09. 1972 HOY
Anm.: Ohne Beleg.

**Hygrophorus camarophyllus
(A. & S.: FR.) FR.
Rußbrauner Schneckling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 81
Abb.: R&H247, D&D108, HA199, MJ III 10, B&K3:106
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3228.1 Gretloh zw. Schelploh u. Weyhausen S B 191 E Lutter, MF02 10. 09. 1985 & 10. 1989 L. BEHREND (W)
Belege: E: W; D: SS

**Hygrophorus chryson (BATSCH: FR.) FR.
Goldzahn-Sneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 118
Abb.: R&H239, D&D87, HA195, L164G, B&K3:108
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Wallhecken; bei *Fagus*
Phänologie: September – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/684), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2718.2 Oldenbüttel 23. 11. 1982 SCH, inv. W. SYAMKEN; H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche 13. 09. 1981 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbebachtal 30. 09. 1989 W
Belege: E: BREM, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Hygrophorus discoideus (PERS.: FR.) FR.
Braunscheibiger Schneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 125
Abb.: R&H244, D&D97, HA203, B&K3:109
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 22. 10. 1989 W
Belege: E: W

**Hygrophorus discoxanthus (FR.) REA
Verfärbender Schneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrophorus cossus* (SOW.) FR., *Hygrophorus chrysoaspis* MÉTR.
Ref.: FAN 2: 120
Abb.: D&D91, G1:43, B30, L164A, C654, MJ III 2, B&K3:110
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), PIRK (1950), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)
Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Hygrophorus eburneus (BULL.: FR.) FR.
Elfenbein-Sneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 118
Abb.: D&D89, HA191, L164E, B&K3:111
Gefährdung: 3F
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/254), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/684 – 686), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof, Mergelkuhle 05.08.1987 W; H: 3825.2 Klingenberg u. Lerchenberg 08.1984 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Hygrophorus erubescens (FR.: FR.) FR.
Nadelwald-Purpurschneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 121
Abb.: R&H243, D&D92, HA207, B&K3:112, SPR28(2)
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten
Funde: H: 3713.4 Silberberg 20.10.1990 S. BIRKEN
Anm.: Dieser und andere Funde ohne Exsikkat-Beleg.

**Hygrophorus gliocyclus FR.
Schleimring-Schneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrophorus ligatus* FR. ss. auct.
Ref.: FAN 2: 121
Abb.: D&D90, HA191, B&K3:117, SPT5:2
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Halbtrockenrasen; bei Pinus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: Kartei H. HAEUPLER, KRIEGLSTEINER (1991 d), [SCHATTEBURG (1956: 688)], Kartei H. SCHMELZ
Funde: H: 3821.4 Gut Helpensen 04.09.1966 K.-H. TODT, 3823.4 Osterwald ca. 1970 HOY, 4426.1 Hünstollen 23.10.1967 KMÜ
Belege: E: STU, H. HAEUPLER; A: HAL; D: SCHM; B&M: KMÜ

**Hygrophorus hedrychii (VEL.) KULT
Birken-Schneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrophorus melizeus* FR. auct. p. p.
Ref.: FAN 2: 120
Abb.: R&H241, C226, B&K3:113, SPT5:4
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. Pionierwald (über Zechstein/Gips und Grauwacke/Tonschiefer/Kie-selschiefer); bei Betula
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 4227.4 Harz, Sösetalsperre/Südseite (Steinbruch) 26.09.1986 KRÜ, 4429.2 W Prior-teich 15.08.1981 KRÜ
Belege: E: W; D: KRÜ

**Hygrophorus hypothejus (FR.: FR.) FR.
Frost-Schneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 127
Abb.: P59, R&H245, D&D100, HA201, M149, G1:42, B32, L162D, B&K3:115, MJ III 6

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-wald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei Pinus sylvestris
Phänologie: September – Februar
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/250), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/687), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TRENTEPOHL (1792), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3723.4 Deister b. Bredenbeck 28.11.1976 HOY (W)
Belege: E: BREM, GMÜ, W; A: ENG; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Hygrophorus hypothejus var. aureus
(ARRH.) IMLER (Bas.)**

Syn.: *H. aureus* ARRH.
Ref.: FAN 2: 128
Abb.: D&D101, M148, L162E, MJ III 6
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Pinus sylvestris; in der Streu, auf Sandboden
Phänologie: Oktober – November
Publ.: RUNGE (1981)
Funde: F: 2918.3 Steller Heide 25.11.1991 GRA, 3421.4 Häfern N Mardorf 23.11.1981 H. REH-BACH (W)
Belege: E: SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

**Hygrophorus latitabundus BRITZ.
Natternstieliger Kiefern-Schneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrophorus limacinus* (SCOP.: FR.) FR. ss. MOS., *Hygrophorus fuscoalbus* (LASCH: FR.) FR. ss. MOS.
Ref.: FAN 2: 130, ARNOLDS 1979: 360
Abb.: HA203, BON119, C650, B&K3:116
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: calciphil; Halbtrockenrasen, Abbaugelände; bei Pinus
Phänologie: Oktober – November
Publ.: K. ENGELKE (1925)
Funde: H: 3921.2 Riepen, Steinbruch 10.1962 K.-H.TODT, 4524.4 S-Rand Großer Kopf SE Lippoldshausen 09.11.1986 W
Belege: E: W

**Hygrophorus leucophaeus (SCOP.: FR.)
FR. ss. auct. plur.
Seidigrandiger Schneckling (Bas.)**

Syn.: *Hygrophorus unicolor* GRÖG., *Hygrophorus lindtneri* MOS.
Ref.: (FAN 2: 126) MOSER 1983: 78
Abb.: P58, D&D96, B34, L163G, B&K3:131
Gefährdung: 2F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*

Phänologie: September – Januar

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991)

Funde: F: 2934.2 Hühbeck 11. 10. 1987 Mykol. AG Hamburg; H: 3925.2 Röderhofer Wald

16. 10. 1984 W, 4224.4 Weper 15. 10. 1989 W, 4425.4 Westerberg N Diemarden 28. 10. 1988 W

Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, PIL, SS; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart.

Hygrophorus lucorum KALCHBR. Lärchen-Schneckling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 127

Abb.: D&D102, L163C, MJ III 7, B&K3:118, SPT5:6

Gefährdung: 4F

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; bei *Larix*

Phänologie: September – Dezember

Publ.: PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/689), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 21. 10. 1984 W; H: 3929.1 Oderwald oberh. Heiningen 02. 10. 1977

HOY & W, 4328.2 Steinkirche N Scharzfeld 18. 10. 1981 W

Belege: E: HAU, HEC, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Hygrophorus mesotephrus BERK. & BR. Kleiner Nattern-Schneckling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 131, ARNOLDS 1979: 374

Abb.: D&D104, G1:41, L162B

Gefährdung: 1F, 2H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald, Wallhecken, moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: September – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), RUNGE (1981)

Funde: F: 2917.1 Hasbruch 17. 10. 1981 SCH; H: 3822.3 Hamelner Stadtforst, Wehlbachtal 1987

HAU, 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15. 10. 1988 W

Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, SCH; B: HOY

Hygrophorus nemoreus (PERS.: FR.) FR. Wald-Schneckling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 124

Abb.: D&D98&99, B36, C1097, B&K3:121, SPT5:14

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Quercus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a)

Funde: F: 2928.2 Golster Holz SE Natendorf 30. 09. 1989 W, leg. A. MONTAG; H: 3925.1 Südwald W Diekholzen 11. 09. 1988 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Hygrophorus olivaceoalbus (FR.: FR.) FR. Natternstieliger Schneckling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 129, ARNOLDS 1979: 376

Abb.: R&H246, D&D103, HA205, M154, G1:40, B31, C235, B&K3:122

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*

Phänologie: Juni – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/252), K. ENGELKE (1925), H. JAHN (1969 a), SCHATTEBURG (1956/1168), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09. 10. 1988 W; H: 4127.1 Harz, Schildautal 03. 09. 1989 W

Belege: E: BREM, HAU, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Hygrophorus penarius FR. Trockener Buchen-Schneckling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 118

Abb.: M155, L164D, C659, B&K3:123

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: August – November

Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 3127.4 Forst Säverloh E Unterlüß 30. 09. 1987 W; H: 3821.3 Schoppenborn 23. 09. 1989 W

Belege: E: HAU, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, PIL; B&M: KMÜ

Hygrophorus persoonii ARNOLDS Natternstieliger Laubwald-Schneckling (Bas.)

Syn.: *Hygrophorus dichrous* KÜHN. & ROMAGN. (nom. nud.)

Ref.: FAN 2: 129, ARNOLDS 1979: 365

Abb.: R&H245, M152, L162A, SPT5:3

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Quercus
Phänologie: Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 10. 10. 1976 HOY, Tgb. 1470; H: 3825.1 Osterberg 15. 10. 1984 W, 4425.2 Billingshäuser Schlucht 11. 10. 1986 W
Belege: E: HEC, W; D: HOY; B: HOY

**Hygrophorus poetarum R. HEIM
Rosa Buchen-Schneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 123
Abb.: HA193, MJ III 4, B&K3:125
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald, moosige Böschungen; bei Fagus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: JAHN (1986), RUNGE (1981), H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 21. 09. 1980 & 15. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, SCHM; B&M: KMÜ

**Hygrophorus pustulatus (PERS.: FR.) FR.
Schwarzpunktiertes Schneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 132
Abb.: R&H247, D&D106, HA197, L162C, B&K3:127
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea
Phänologie: September – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/251), H. JAHN (1969 a), SCHATTEBURG (1956/690), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 05. 10. 1985 W
Belege: E: HAU, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Hygrophorus russula (FR.: FR.) QUEL.
Laubwald-Purpurschneckling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 122
Abb.: R&H243, C129, MJ III 3, B&K3:129, SPR28(2)
Gefährdung: 0F, 2H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald, moosige Böschungen; bei Corylus, Fagus, Quercus
Phänologie: August – November
Publ.: PIRK (1950), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3822.3 Hamelner Stadforst, Wehlbachtal 07. 10. 1987 HAU (W), 3924.4 Eiberg-Kamm b. Eimsen 05.08. 1981 W, 3926.1 Sauberge b. Bad Salzdetfurth 25. 09. 1977 HOY & W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HAU, HOY; B&M: KMÜ

**Hymenochaete cinnamomea (PERS.) BRES.
Zimtroter Borstenscheibling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 272
Abb.: J130, B&K2:292
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch; an Corylus, Fagus, Fraxinus, Rosa, Salix; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989)
Funde: F: 2932.2 Breeser Bruch W Breese 04. 06. 1990 W; H: 4023.2 Tüchtberg 05. 10. 1989 HAU (W), 4526.3 Hüttenholz SW Ischenrode 28. 05. 1989 W
Belege: E: BREM, HAU, W

**Hymenochaete fuliginosa (PERS.) BRES.
Fichten-Borstenscheibling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 273
Abb.: B&K2:294, a. ds. O.: Abb. 45
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1911)], H. JAHN (1969 a, 1971 b)
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Bruchberg 26. 09. 1990 W & HAU
Belege: E: HAU, W; D: HAU

**Hymenochaete rubiginosa
(DICKS.: FR.) LEV.
Rotbrauner Borstenscheibling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 273
Abb.: P235, J126, B&K2:296, MJ V 1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; an Quercus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/95), K. ENGELKE (1900, 1911), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/932), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 185), TRENTEN-POHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: HAU, HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Hymenochaete tabacina (SOW.: FR.) LEV.
Tabakbrauner Borstenschleibling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 273
Abb.: J128, G2:166, B&K2:297
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Weiden-
auenwald, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch; an
Carpinus, Corylus, Fraxinus, Prunus, Ribes, Rosa,
Salix; selten an Picea; an toten hängenden Ästen
und Zweigen, Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/94), K. ENGELKE
(1900), HELLER (1989), PIRK (1953), SCHATTE-
BURG (1956/933), WÖLDECKE (1982), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3431.3 Drömling, MF15 05.06.1988 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, PIL, W; D:
HOY, KLE, PIL, SCH

**Hymenogaster olivaceus VITT.
Olivbraune Erdnuß (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 523
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypo-
gäisch
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea
Phänologie: Mai – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 561)
Funde: H: 3825.4 Hildesheim, Wiesenstraße
05.06.1949 SCHF, det. E. SOEHNER als *H. calo-*
sporus

**Hymenogaster tener BERK. & BR.
Zweisporige Erdnuß (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 526
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypo-
gäisch
Ökologie: Garten
Phänologie: Juli
Publ.: KLUGKIST (1906)
Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

**Hymenogaster verrucosus BUCHHOLTZ
Warzige Erdnuß (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 525
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypo-
gäisch
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei Fagus
Phänologie: Juli
Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg
24.07.1988 W
Belege: E: W
Anm.: Sammelart.

**Hymenoplella hippophaes (FABRE)
MUNK (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 181
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an Hippophae; an toten Ästen und
Zweigen
Phänologie: Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Hymenoscyphus albidus (GILL.) PHILL.
Eschenblatt-Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 121 (DENNIS 1956: 93)
Abb.: B&K1:181, B492
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-
Auenwald; an Fraxinus; an toten liegenden
Petiolen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 17. & 26.07.1987 W
Belege: E: GRA, HAU, SS, W; D: GRA, SS

**Hymenoscyphus calyculus (SOW.: FR.)
PHILL.
Erlenholz-Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 121
Abb.: B490
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald; an Alnus; an toten liegenden Ästen und
Zweigen
Phänologie: Mai – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981)
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 06.09.1990 W;
H: 4127.3 Markautal N Bad Grund 17.08.1986 W;
K: 2210.4 Langeoog, Alter Flughafen 25.10.1986
W
Belege: E: HAU, HEC, W
Anm.: Sammelart.

**Hymenoscyphus caudatus (KARST.)
DENNIS
Laubblatt-Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 123, WHITE 1943: 151, DENNIS
1956: 81
Abb.: D XX I
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer pseudoplatanus,
Alnus, Populus, Salix; an toten liegenden
Petiolen
Phänologie: Juli – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 466 + 481)
Funde: H: 3521.1 Rehbürger Berge 08.10.1989
W; K: 2306.3 Borkum, Muschelfeld 08.09.1986 W
Belege: E: W
Anm.: Sammelart.

**Hymenoscyphus conscriptus (KARST.)
KORF
Leuchtendgelber Weidenast-Becherling
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 124
Abb.: B&K1:183
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Dünengebüsche, Dünen Sümpfe; an Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: September – März
Publ.: LEMMERMANN (1903), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 483, 485)
Funde: F: 3321.3 Prinzenwerder b. Nienburg 08.11.1986 W; H: 3921.3 Feuchtgebüsch S Pulvermühle 18.10.1986 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, W; D: SCH

**Hymenoscyphus consobrinus (BOUD.)
ARNOLDS & BARAL (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 124
Abb.: PN210, B488
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland; an krautigen Pflanzen, z. B. Cicuta virosa, Glyceria fluitans, Iris pseudacorus, Lycopus, Lysimachia, Mentha, Solanum dulcamara sowie an Rubus; an toten Stengeln und Ranken
Phänologie: Mai – September
Publ.: GRAUWINKEL (1987), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 492)
Funde: F: 3423.2 Wald zw. Ammensen und Negenborn 02.06.1991 W; H: 4322.2 Steimketal SE Derental 27.08.1989 W
Belege: E: GRA, W

**Hymenoscyphus epiphyllus (PERS.: FR.)
REHM ap. KAUFM.
Polyphager Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 124 (WHITE 1943: 139)
Abb.: D XX J
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Betula, Carpinus, Fagus, Quercus; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, Blättern, Fruchtschalen
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4027.1 Brune Heide SW Bodenstern 02.08.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, W
Anm.: Sammelart.

**Hymenoscyphus equisetinus (VEL.) DENNIS
Septiertsporiger Schachtelhalm-
stielbecherling (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 564
Abb.: B&K1:184, D XII K
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Uferstaudenfluren; an Equisetum arvense; an toten Stengeln
Phänologie: Juli
Funde: H: 4228.4 Siebertal E Sieber 03.07.1988 W
Belege: E: GRA, W

**Hymenoscyphus fagineus (PERS.: FR.)
DENNIS
Kurzstieliger Buchenfruchtschalen-
Becherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 127 (DENNIS 1956: 99)
Abb.: B436
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten Fruchtschalen
Phänologie: August – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 479), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 19.09.1987 GRA, det. H.-O. BARAL; H: 3927.3 Hainberg-Schlucht S Hillenberg 02.08.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, SCH, W; B&M: KMÜ

**Hymenoscyphus fraternus (PECK) DENNIS
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 123
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer; an toten Blättern
Funde: H: 3730.4 Elm, Burgberg 09.09.1990 W
Belege: E: W
Anm.: Arbeitsname.

**Hymenoscyphus fructigenus (BULL.: FR.)
GRAY
Eichel-Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 127 (DENNIS 1956: 79)
Abb.: B487, D XX M
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Quercus; an toten Fruchtschalen und Samenschalen
Phänologie: August – Oktober
Publ.: GRAUWINKEL (1987), KLUGKIST (1906), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: HOY, PIL

**Hymenoscyphus fructigenus
var. aesculicarpa SYDOW (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 127
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Aesculus; an toten Blättern, Petiolen

Phänologie: August – November

Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 03.10.1991 W;

H: 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 02.09.1989 W

Belege: E: GRA, HAU, W; D: GRA

Hymenoscyphus fructigenus var. carpini
(BATSCH ex RBH.) HENGSTMENDEL
(Asc.)

Ref.: HENGSTMENDEL 1985: 489

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus; an toten Samenschalen

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: HAU, W; B&M: KMÜ

Hymenoscyphus fructigenus var. coryli
(FEULL. in ROM.) HENGSTMENDEL
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 127, HENGSTMENDEL 1985: 489

Abb.: B&K1:185

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch; an Corylus; an toten Samenschalen

Phänologie: August – Oktober

Publ.: J. ENGELKE (1913), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 484), WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: W

Hymenoscyphus fucatus (PHILL.) BARAL
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 128 (DENNIS 1956: 79)

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an krautigen Pflanzen; an toten Stengeln

Phänologie: September

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988 W

Belege: E: W

Hymenoscyphus humuli (LASCH) DENNIS
Hopfen-Stielbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 142, MIGULA 1912: 1198

Abb.: DENNIS 1956: Fig. 83

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an Humulus lupulus; an toten Ranken

Phänologie: September

Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 488)

Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 06.09.1990 W

Belege: E: W

Hymenoscyphus imberbis (BULL.: FR.) DENNIS
Bruchwald-Weißbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 129

Abb.: B&K1:173

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Bachläufe (z. T. submers), Bachränder, innerhalb des Waldes, Gräben, Wagenspuren; an Laubholz, z. B. Alnus; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: Mai – November

Publ.: [K. ENGELKE (1930)], WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster SE Diekhöhlen 31.07.1989 W

Belege: E: BREM, W

Hymenoscyphus immutabilis (FUCK.) DENNIS (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 131 (DENNIS 1956: 93, WHITE 1943: 145)

Abb.: DENNIS 1956: Fig. 85

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Populus-Hybriden; an toten Blättern

Phänologie: November

Funde: F: 2934.2 Gartow 07.10.1993 HEC; H: 3625.1 Mergelgrube E Misburg 10.11.1991 L.

KRIEGLSTEINER (W)

Belege: E: HEC, W

Hymenoscyphus laetus (BOUD.) DENNIS
Orangegelber Bach-Becherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 131 (DENNIS 1956: 91)

Abb.: B440

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachläufe (z. T. submers), innerhalb des Waldes; an Laubholz, z. B. Fraxinus; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: Mai – Oktober

Funde: F: 2524.4 Neu-Wulmstorf 13.06.1994

HEC; H: 3821.3 Rinderweide 15.05.1988 W,

3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 18.07.1990 W,

4124.3 Amtsberge 16.09.1992 W

Belege: E: HEC, W; D: KLE

Hymenoscyphus lutescens (HEDW.: FR.) PHILL.
Kiefernzapfen-Stielbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 131 (DENNIS 1956: 90)

Abb.: DENNIS 1956: Fig. 81

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Pinus; an toten Zapfen

Phänologie: September – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Funde: F: 2934.4 Gartower Forst 06.10.1993 HEC;

H: 3713.4 Silberberg 11.09.1990 W

Belege: E: BREM, HEC, W

**Hymenoscyphus menthae (PHILL.) BARAL
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 131 (DENNIS 1956: 78)
Abb.: DENNIS 1956: Fig. 71E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Laubmischwälder; an Lycopus;
an toten Stengeln
Phänologie: Juni
Funde: H: 3523.3 Gümmerwald NW Gümmer
19.06.1988 W
Belege: E: W

**Hymenoscyphus phialea (VAHL) ARNOLDS
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 132
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald; an Alnus; an toten liegenden Ästen und
Zweigen
Phänologie: August – September
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988
W; H: 4127.1 Harz, Bärenental SE Seesen
03.09.1989 W
Belege: E: STA, W

**Hymenoscyphus repandus (PHILL.) DENNIS
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 133 (DENNIS 1956: 98)
Abb.: PN211, D XVIII G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Laubwälder, z. B. Erlen-
Eschen-Auenwald, Uferstaudenfluren; an krauti-
gen Pflanzen, z. B. Arctium, Filipendula, Rumex,
Urtica; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juli
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2421.4 Willahermoor NW Mulsum
12.06.1988 W; H: 4328.4 Scholben E Bad Lauter-
berg 03.07.1988 W
Belege: E: W

Hymenoscyphus repandus aff. (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 135
Abb.: B&K1:174
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Bachläufe
(z. T. submers), innerhalb des Waldes, Wagen-
spuren; an Laubholz; an toten liegenden Stäm-
men, Ästen und Zweigen, Blättern
Phänologie: April – Juni
Funde: F: 3117.4 Erlenbruchwald N Hohnholz
07.05.1989 W; H: 3725.3 Auenwald NW Gr. För-
ste 28.04.1991 W, 4525.2 Reintal S Reinhausen
06.05.1989 W
Belege: E: W

**Hymenoscyphus rhodoleucus (FR.) PHILL.
Rosaweißer
Schachtelhalm-Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1956: 96
Abb.: D XX D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Equisetum
arvense, E. palustre; an toten Stengeln
Phänologie: Mai
Funde: H: 3923.4 Duinger Seenplatte 15.05.1988
W
Belege: E: W

**Hymenoscyphus rokebyensis (SVR.)
MATHEIS
Langstieliger
Buchenfruchtschalen-Becherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 135, MATHEIS 1979: 157
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; an Fagus; an toten Frucht-
schalen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/276), WÖLDECKE
(1990b)
Funde: H: 3922.4 Eichberg S Brockensen
14.09.1985 W
Belege: E: BREM, W
Anm.: Artrang umstritten (H. fructigenus nahe-
stehend).

**Hymenoscyphus salicellus (FR.) DENNIS
Langsporiger Weidenast-Becherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 136 (DENNIS 1956: 89)
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 13t
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch; an
Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Dezember
Publ.: J. ENGELKE (1913/277), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 485 + 493)
Funde: F: 3520.2 Schmiedebruch 30.10.1991 W,
3525.3 Altwarmbüchener Moor 05.11.1989 W;
K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: W

**Hymenoscyphus scutululus (PERS.: FR.)
PHILL.
Gemeiner Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 136 (DENNIS 1956: 76)
Abb.: B&K1:190, D XX F
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: euryök, z. B. Niedermoore/Sümpfe,
Uferstaudenfluren, Ruderalfluren; an zahl-
reichen krautigen Pflanzen, z. B. Artemisia,
Helianthus, Lycopus, Mentha, Polygonum, Poten-
tilla, Senecio, Solidago sowie an Rubus; an toten
Stengeln und Ranken

Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/278), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 487)
Funde: F: 2934.1 NW-Ufer Laascher See 08.11.1987 W; K: 2308.1 Juist, E Ort 23.10.1988 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, HEC, SCH, W; D: GRA; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

Hymenoscyphus serotinus (PERS.: FR.) PHILL.
Gekrümmtsporiger Buchenast-Becherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 136 (DENNIS 1956: 81)
Abb.: J8, B&K1:182
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: September – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/9), J. ENGELKE (1913/275), LINDAU (1892), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 482), WOLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 4128.1 Schmalenbergsklippe SW Bad Harzburg 30.10.1984 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, W; D: GRA, HOY, KRÜ; B: HOY; B&M: KMÜ

Hymenoscyphus sparsus (BOUD.) BARAL (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 137
Abb.: B495
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Betula; an toten Blättern
Funde: F: 2614.1 Wald bei Seghorn 04.09.1988 GRA
Belege: E: GRA; D: GRA

Hymenoscyphus vernus (BOUD.) DENNIS
Erlenbruch-Stielbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 139 (DENNIS 1956: 73)
Abb.: B435
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – September
Publ.: GRAUWINKEL (1987), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 490)
Funde: H: 3729.2 Erlenbruch b. Whs. Schäfersruh 20.08.1989 W, 3923.4 Duingen Seenplatte 15.05.1988 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: GRA, HEC, W
Anm.: Die Art steht H. imberbis sehr nahe. Die Abgrenzung bereitet z. T. ziemliche Schwierigkeiten.

Hymenoscyphus vitellinus (REHM)
O. KUNTZE (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 139 (DENNIS 1956: 78)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren; an Rubus, krautigen Pflanzen, z. B. Solanum, Urtica; an toten Stengeln und Ranken
Phänologie: Mai – Oktober
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08.10.1989 W, 3623.1 Lohnder Holz N Almhorst 25.06.1988 W
Belege: E: HEC, W
Anm.: Artrang umstritten (H. scutulus nahestehend).

Hyphoderma argillaceum (BRES.) DONK
Tonfarbene Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 457
Abb.: B&K2:123
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Fagus, Quercus, Larix, Picea; an toten Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3425.3 Ahrenssteggehege 24.08.1988 W; H: 4425.4 Göttinger Wald 30.06.1990 PIL, det. H. OSTROW (W)
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

Hyphoderma cryptocallimon DE VRIES
De Vries'sche Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: VRIES 1987: 77
Abb.: CNE 3: 542
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wachholderheiden; an Juniperus
Phänologie: Oktober – November
Publ.: CNE 3: 543, GROSSE-BRAUCKMANN (1990), VRIES (1987: 77)
Belege: E: B. W. L. de VRIES

Hyphoderma medioburiense (BURT) DONK
Verkannte Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 487
Abb.: CNE 3: Fig. 217 – 218
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2421.4 Willahermoor NW Mulsum 12.06.1988 W, teste GRB; H: 4425.3 Börltal 28.03.1991 H. OSTROW (PIL)
Belege: E: PIL, W

Hyphoderma mutatum (PECK) DONK
Linden-Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 491
Abb.: B&K2:125, APN9(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Tilia; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), PILOT (1991)
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W, 3925.1 Tal der Warmen Beuster W Diekholzen 10.09.1988 W
Belege: E: PIL, W; D: PIL

Hyphoderma pallidum (BRES.) DONK
Blasse Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 503, VRIES 1987: 88
Abb.: CNE 3: Fig. 228
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus, Larix, Picea, Pinus; an toten Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: PIL, W

Hyphoderma praetermissum (KARST.)
J. ERIKSS. & STRID
Dünnfleischige Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 505
Abb.: B&K2:126
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Feuchtgebüsch; an Alnus, Carpinus, Clematis, Fagus, Fraxinus, Populus, Prunus avium, Quercus, Salix, Sorbus, Ulmus, Juniperus, Picea, Pinus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), [K. ENGELKE (1911)], HELLER (1989), H. JAHN (1986)
Funde: F: 3117.4 Wald NW Kl. Ringmar 07.05.1989 W; H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W
Belege: E: GLM, GRB, HEC, PIL, W; D: PIL

Hyphoderma puberum (FR.) WALLR.
Flammige Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 513
Abb.: B&K2: 127
Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch, Dünengebüsch; an Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Hippophae, Populus, Quercus, Rosa, Salix, Tilia, Juniperus, Larix, Picea, Pinus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1911)], GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), H. JAHN (1986)
Funde: F: 2713.1 Feuchtwald W Halstrup 11.06.1989 W; H: 3830.3 Asse N Remlingen 06.08.1989 W; K: 2213.2 Wangeroooge, Ostland 27.10.1985 W
Belege: E: GLM, GRB, PIL, W; D: PIL

Hyphoderma radula (FR.) DONK
Reibeisen-Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 519
Abb.: J54, B&K2:128
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Feuchtgebüsch, Streuobstwiesen; an Betula, Corylus, Populus tremula, Prunus, Quercus, Salix, Sorbus, Picea; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [KOCH (1844)], SCHATTEBURG (1956/870), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3924.2 Nußberg S Heinum 01.04.1988 W; K: 2211.2 Langeoog, N Meierei 26.10.1986 W
Belege: E: BRAUN, BREM, HEC, PIL, W; D: PIL

Hyphoderma roseocreum (BRES.)
DONK
Rosafarbene Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 523
Abb.: CNE 3: Fig. 242 – 244
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Betula, Quercus, Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – August
Publ.: [K. ENGELKE (1911)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster SE Diekholzen 31.07.1989 W, det. GRB
Belege: E: PIL, W

Hyphoderma setigerum (FR.) DONK
Feinborstige Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 527
Abb.: B&K2:129
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Ilex*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*, *Pinus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG (1956: 997, 1136)], WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4322.2 Blockholzer Berg 09.04.1989 W; K: 2308.1 Juist, E Ort 05.10.1987 W
Belege: E: BREM, GLM, GRB, HAU, HEC, PIL, W; D: PIL

Hyphoderma subdefinitum
J. ERIKSS. & STRID
Zweideutige Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 539
Abb.: CNE 3: Fig. 253
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Quercus*; an toten liegenden Stämmen
Phänologie: Juni
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 3608.4 Bentheimer Urwald 17.06.1988 W, det. GRB
Anm.: Artbestimmung nicht ganz sicher.

Hyphodermella corrugata (FR.)
ERIKSS. & RYV.
Rauhe Hyphenhaut (Bas.)

Ref.: CNE 3: 579
Abb.: B&K2:131
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald; an Laubholz, z. B. *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Salix*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: H: 4425.2 Billingshäuser Schlucht 15.04.1991 PIL (W), 4425.3 Börltal 28.03.1991 H. OSTROW
Belege: E: PIL, W; D: PIL

Hypholoma capnoides (FR.: FR.) KUMM.
Graublättriger Schwefelkopf (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 12
Abb.: R&H446, D&D350, J198, G1:220, L144C
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden; an *Larix*, *Picea*, *Pinus*, *Pseudotsuga*; selten an *Chamaecyparis*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1969a), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/494), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04.10.1982 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Hypholoma elongatum (PERS.: FR.)
RICKEN
Torfmoos-Schwefelkopf (Bas.)

Syn.: *Hypholoma elongatipes* A. H. SMITH
Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 16
Abb.: P160, R&H449, L148A
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, feuchte Nadelholzforsten, Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden, Niedermoore/Sümpfe, Dünenheiden, Dünengebüsche, Dünen-sümpfe; in Sphagnumrasen; selten bei *Hottonia*; auf Sandboden, auf Torfboden
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HECHLER (1991), H. JAHN (1969a), SCHIEFERDECKER (1959)
Funde: F: 2934.4 Postbruch 06.11.1983 W (zw. *Hottonia*); H: 4229.1 Harz, Bruchberg 26.09.1990 W; K: 2209.3 Norderney, Südstrandpolder 18.10.1985 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, SCH, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH

Hypholoma ericaeoides ORT.
Bruchwald-Schwefelkopf (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 19
Abb.: C1751, RICKEN 1915: Taf. 65/6, JORD10(3)
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlenbruchwald; in der Streu, auf humusreichem Boden
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1983 W, 2934.4 Postbruch 06.11.1983 W; H: 3625.3 Bockmer Holz, MF14 15.09.1988 W
Belege: E: HEC, SCH, W; B: HEC

**Hypholoma ericaeum (PERS.: FR.) KÜHN.
Heide-Schwefelkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 20
Abb.: RICKEN 1915: Taf. 66/5, PEGL. 151
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: PERSOON (1801: 413), [SCHATTEBURG (1956/510)]
Funde: F: 2825.1 Lüneburger Heide b. Ehrhorn 09.08.1979 SCH; H: 3613.2 Alter Flugplatz S Achmer 21.08.1983 W
Belege: E: HEC, W; D: SCH
Anm.: H. e. wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben. Der Typus ist in Leiden nicht vorhanden.

**Hypholoma fasciculare (HUDS.: FR.)
KUMM.
Grünblättriger Schwefelkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 13
Abb.: P158, D&D353, J197, G1:219, L144F
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: euryök; Laub- und Nadelwald, Gebüsche, Wallhecken, Weißdünen; an Laub- und Nadelholz, z. B. Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Sorbus, Tilia, Picea, Pinus, selten an Ammophila; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/311), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), LEMMERMANN (1901), MÜLLER (1989), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/499), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 118), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990ab)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 04.10.1983 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Hypholoma fasciculare var. subviride
KRIEGLSTEINER (Bas.)**

Ref.: KRIEGLSTEINER & ENDERLE 1986: 144
Abb.: PN92
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: W; D: SS

**Hypholoma lateritium (SCHAEFF.: FR.)
KUMM.
Ziegelroter Schwefelkopf (Bas.)**

Syn.: H. sublateritium (FR.) QUÉL.
Ref.: (WATLING & GREGORY 1987: 14) RAUSCHERT 1992: 221
Abb.: P159, R&H447, D&D352, HA355, G1:221, L145D

Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; hauptsächlich an Betula, Carpinus, Fagus, Quercus, Sorbus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/312), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/394, 503), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990b)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Hypholoma marginatum (PERS.: FR.)
SCHROET.
Geselliger Schwefelkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 15
Abb.: D&D355, J199, G1:222, C910, MJ III 1
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu, auf humusreichem Boden
Phänologie: September – November
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], H. JAHN (1969a), [SCHATTEBURG (1956: 497)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3526.4 Forst Beerbusch 24.10.1982 W; H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 22.10.1989 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Hypholoma polytrichi (FR.: FR.) RICKEN
Sternmoos-Schwefelkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 18
Abb.: R&H449
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer und mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden; in Moospolstern (Polytrichum)
Phänologie: August – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 502)]
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09.10.1988 W; H: 4127.1 Harz, Schildautal 03.09.1989 W
Belege: E: SS, W; D: SS

**Hypholoma radicosum J. LGE.
Wurzelnder Schwefelkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 15
Abb.: R&H448, D&D354, G1:223, L145E
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, in der Streu

Phänologie: Juni – November

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 498)], SCHLECHTE (1991)

Funde: H: 4229.4 Harz, W Braunlage 30.06.1985 W, 4322.2 Solling, Steimketal SE Derental 27.08.1989 W

Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: GMÜ, HOY, PIL; B&M: KMÜ

**Hypholoma subericaeum (FR.) KÜHN.
Pfützen-Schwefelkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 21

Abb.: BON253, PN93, L149A&B, MJ III 1, JORD10(3)

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland, Salzwiesen, trockenfallene Senken, Teichböden, Grabenböschungen; z. B. bei *Phragmites*, *Typha*, an verrottendem Pflanzenmaterial

Phänologie: April – November

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 78 & 159), RUNGE (1981), WÖLDECKE (1990ab)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 21.10.1984 W; H: 4024.2 Menge'sche Gruben b. Hohenbüchen 12.11.1983 W; K: 2211.1 Langeoog, Gr. Schlopp 28.10.1989 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, SCH; B: HOY

**Hypholoma udum (PERS.: FR.) KÜHN.
Moor-Schwefelkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 22

Abb.: P158, L148C&D, C1317, SPR22(2)

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: feuchte Wälder, z. B. montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden, Pfeifengras-Degenerationsstadien, Niedermoore/Sümpfe; in Sphagnumrasen, auf Torfboden

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), HECHLER (1991), SCHATTEBURG (1956/515)

Funde: F: 2934.3 Laascher Heuweg 18.10.1987 W; H: 4229.1 Oberharz, Bruchberg 26.09.1990 W
Belege: E: GRA, HAU, SCH, W; D: GRA, SCH

**Hypochnicium bombycinum
(SOMMERF. & FR.) J. ERIKSS.
Seidiger Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 4: 697

Abb.: B&K2:132

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Kopfweiden; an *Betula*, *Salix*; an toten Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989)

Funde: F: 3520.2 Schmiedebruch S Leese 30.10.1991 W; H: 4425.3 Börtal 28.03.1991 H. OSTROW

Belege: E: GRB, HEC, W

**Hypochnicium eichleri (BRES.)
J. ERIKSS. & RYV.
Eichler's Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 4: 707

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Quercus*, *Pinus*

Phänologie: ganzjährig

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989)

Funde: H: 3729.4 Holz E Mascherode 11.03.1990 W

Belege: E: GRB, PIL, W; D: PIL

Anm.: Artrang umstritten. Abgrenzung gegenüber *H. punctulatum* nicht klar.

**Hypochnicium geogenium (BRES.)
J. ERIKSS.
Strohweißer Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 4: 711

Abb.: B&K2:133

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus*

Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), MEIER (1934)

**Hypochnicium karstenii (BRES.)
HALLENBERG
Karsten's Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 190

Abb.: HELLER 1989: 58

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus*; an toten stehenden Stämmen, Stubben

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

**Hypochnicium punctulatum (CKE.)
J. ERIKSS.
Punktiersporiges Hypochnicium (Bas.)**

Ref.: CNE 4: 723

Abb.: B&K2:135

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Fraxinus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Nähe Forsthaus Wülfiginghausen 19.08.1989 W
Belege: E: PIL, W

Hypochnicium sphaerosporum
(HÖHN. & LITSCH.) J. ERIKSS.
Rundsporiges Hypochnicium (Bas.)

Ref.: CNE 4: 727
Abb.: B&K2:136
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Alnus*, *Carpinus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*; an Stubben
Phänologie: Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Hypochnicium subrigescens BOID.
(Bas.)

Ref.: HJORTSTAM 1986: 69
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Erlenbruchwald; an *Alnus glutinosa*; an Stubben, in der Streu und terricol, auch an Moosen
Phänologie: September – Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 02.10.1988 STD, det. GRB, 3425.2 Märchenwald SW Großburgwedel 26.09.1985 W, det. GRB
Belege: E: GRB, STD, W; M: STD

Hypochnicium vellereum (ELL. & CRAG.)
PARM.
Auen-Hypochnicium (Bas.)

Ref.: CNE 4: 731
Abb.: B&K2:122
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Auenwald-Fragment; an *Fraxinus*
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Hypocopa equorum (FUCK.) WINTER
(Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 124
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Equus)
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Hypocrea citrina (PERS.) FR.
Zitronenfarbiger Krustenpustelpilz (Asc.)

Syn.: *Hypocrea lactea* (FR.: FR.) FR.
Ref.: (DENNIS 1978: 262) CHS 109
Abb.: R&H665, J25, B&K1:317
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Betula*, *Fagus*, *Malus*, *Quercus*, *Larix*, *Picea*, Moosen; an toten Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1930), PERSON (1796: 68), PETER (1908/37), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 46), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 4322.2 Solling, Beissemberg 27.08.1989 W
Belege: E: BREM, HAU, SCH, W; D: KRÜ, PIL
Anm.: Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Hypocrea fungicola KARST.
Porlings-Kissenpustelpilz (Asc.)

Syn.: *Hypocrea pulvinata* FUCK.
Ref.: (DENNIS 1978: 262) KRIEGLSTEINER 1993: 66
Abb.: R&H665, B&K1:318, SCH1:30
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Porlingen (*Piptoporus betulinus* und *Fomitopsis pinicola*)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Steile Wand 30.10.1984 W
Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: PIL

Hypocrea rufa (PERS.: FR.) FR.
Rotbrauner Scheibenpustelpilz (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 262
Abb.: R&H664, B&K1:319, D XXX N, APN9(2)
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; seltener Nadelforsten; an *Alnus*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Rubus*, *Salix*, *Tilia*, *Picea*, *Pinus*, Porlingen, *Empetrum*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930, 47), LINDAU (1903), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 45), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Funde: K: 2307.1 Juist, NW Domäne Bill 22.10.1988 W
Belege: E: GRA, HAU, W; D: PIL
Anm.: Sammelart.

**Hypocrea schweinitzii (Fr.) SACC.
(Asc.)**

Syn.: *Hypocrea contorta* (SCHW.) BERK. & CURT.
Ref.: KRIEGLSTEINER 1993 (MIGULA 1912: 749)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. *Quercus*; an toten Stämmen
Phänologie: September
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), PETER (1908/36)
Belege: E: W
Anm.: Alle Fundangaben unsicher.

**Hypocreopsis lichenoides (TODE:FR.)
SEAV.
Flechtenartiger Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 263
Abb.: R&H666, J27, SV20:57, D XXXI A
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch; an *Salix cinerea*; an toten stehenden Stämmen und hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: FIEBIG (1991)
Funde: F: 2620.1 Nähe Findorf 09.08.1990 GRA, 3423.1 Alte Leineschleife NW Evensen 04.05.1991 W, 3425.2 Westteil Gr. Moor, MF13 12.03.1989 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: KLE

**Hypoderma commune (Fr.) DUBY
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 229
Abb.: SCH1:26
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren; an krautigen Pflanzen, z. B. *Solidago*; an toten Stengeln
Phänologie: November
Publ.: LINDAU (1892)
Funde: F: 3625.1 Grube Ahltener Wald 11.11.1991 W; H: 3625.1 Mergelgrube E Misburg 10.11.1991 W. & L. KRIEGLSTEINER
Belege: E: W

**Hypoderma rubi (PERS.) DE NOT.
(Asc.)**

Syn.: *Hypoderma virgultorum* DC.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 234
Abb.: D8F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an *Rubus*; an toten liegenden Ranken
Phänologie: September – Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/202), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892)
Belege: E: BREM

**Hypomyces aurantius (PERS.: FR.) TUL.
Goldgelber Schmarotzer-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 266
Abb.: B&K1:323, D XXXV B
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Porlingen und Schichtpilzen (*Bjerkandera*, *Daedaleopsis*, *Ischnoderma*, *Meripilus*, *Piptoporus*, *Polyporus*, *Schizopora*, *Stereum*, *Trametes*, *Tyromyces*)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/35), SCHATTEBURG (1956/1093), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 4026.4 Mechthäuser Berg 30.07.1988 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, W; A: LUD

**Hypomyces cervigenus
ROGERSON & SIMMS
Lorchel-Schmarotzerpustelpilz (Asc.)**

Syn.: *Mycogone cervina* DITM.: FR.
Ref.: HELFER 1991: 33
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Helvella bulbosa*-Fruchtkörpern
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2423.3 Forst Rüstje 13.10.1962 ENG

**Hypomyces ochraceus (PERS.: FR.) TUL.
Täublings-Schmarotzerpustelpilz (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 266) HELFER 1991: 36
Abb.: D XXXV I
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Russula*; an toten Fruchtkörpern
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2423.3 Forst Rüstje 13.10.1962 ENG

**Hypomyces rosellus (A. & S.: FR.) TUL.
Rosafarbener Schmarotzer-Pustelpilz
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 266
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Porlingen und Schichtpilzen, z. B. *Antrodia*, *Cinereomyces*, *Daedaleopsis*, *Hyphoderma*, *Meruliopsis*, *Merulius*, *Piptoporus*, *Polyporus*, *Schizopora*, *Spongiporus*, *Stereum*, *Trametes*, *Vuilleminia*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 32), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990ab)
Funde: H: 3723.4 Deister b. Bredenbeck 28.11.1976 W (Ascus-Stadium)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W
Anm.: Sammelart.

***Hyponectria buxi* (DESM.) SACC.
Olivschwärzliche Buchsblatt-Kohlenbeere
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 325
Abb.: D XXXV L
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Anlagen; an Buxus
Belege: E: BREM

***Hypospilina bifrons* (DC.: FR.) TRAVERSO
(Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 208, MUNK 1957: 217)
MONOD 1983: 188
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus
Belege: E: BREM

***Hypospilina pustula* (PERS.: FR.) MONOD
(Asc.)**

Ref.: MONOD 1983: 189
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an toten Blättern
Phänologie: März – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/116), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/97), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 205)

***Hypoxyton cohaerens* (PERS.: FR.) FR.
Zusammenhängende Kohlenbeere (Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 539
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/185), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/142), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 305), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 05. 10. 1990 W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: KLE, PIL; B&M: KMÜ

***Hypoxyton confluens* (TODE: FR.) WEST.
Eingesenkte Kohlenbeere (Asc.)**

Syn.: *Hypoxyton semiimmersum* NKE.
Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 546
Abb.: D XXXVI G

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus, Fagus, Quercus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/139)
Funde: F: 3608.4 Bentheimer Urwald 17. 06. 1988 W; H: 3729.3 Landwehrgraben E Mascherode 11. 03. 1990 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 1990 W
Belege: E: W

***Hypoxyton deustum* (HOFFM.: FR.) GREV.
Brandiger Krustenpilz (Asc.)**

Syn.: *Ustulina deusta* (HOFFM.: FR.) LIND
Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 547
Abb.: P279, R&H671, J18, G2:233, B&K1:345, C1230, D XXXVI M
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Schwächeparasit
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; hauptsächlich an Fagus, seltener an Acer, Aesculus, Betula, Carpinus, Crataegus, Fraxinus, Populus, Quercus, Tilia, Ulmus; an lebenden, toten Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/188), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), PETER (1908/147), PIRK & TÜXEN (1957a), RÜHLING (1786), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 311, o.F.), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

***Hypoxyton fragiforme* (SCOP.: FR.) KICKX
Rötliche Kohlenbeere (Asc.)**

Ref.: (PETRINI & MÜLLER 1986: 520) MHK 2: Nr. 278
Abb.: P280, R&H670, J17, G2:231, B&K1:338, C1231, D XXXVI A
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, v. a. Buchenwald; hauptsächlich an Fagus; selten an Betula, Carpinus, Corylus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), J. ENGELKE (1913/187), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), PETER (1908/146), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 306), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Hypoxylon fuscum (PERS.: FR.) FR.
Rotbraune Kohlenbeere (Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 522
Abb.: J28, B&K1:339, D XXXVI C
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Trockengebüsch; an *Alnus*, *Carpinus*, *Corylus*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/186), PETER (1908/144), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; D: KLE, KRÜ, PIL

**Hypoxylon howeanum PECK
(Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 524
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Corylus*, *Crataegus*, *Quercus*, *Sorbus aucuparia*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3032.2 Reetzer Holz 20. 10. 1985 W, 3221.1 Ahlhuser Ahe 30. 04. 1988 W; H: 3821.4 Wacholderberg, Rote Schlucht 23. 03. 1986 HAU (W), 4028.1 Nordhees 30. 04. 1989 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: SCH

**Hypoxylon mammatum (WAHL.)
J. H. MILLER
Weiden-Kohlenkruste (Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 551
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an *Salix cinerea*; an toten stehenden Stämmen und hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21. 10. 1990 W, 3425.2 Westteil Gr. Moor, MF13 12. 03. 1989 W, det. L. PETRINI, 3521.4 Meerbruch N Hagenburg 27. 03. 1989 W
Belege: E: W

**Hypoxylon multiforme (FR.) FR.
Vielgestaltige Kohlenbeere (Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 542
Abb.: R&H671, G2:232, B&K1:341, D XXXVI D
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald; hauptsächlich an *Alnus glutinosa*, *A. incana*, *Betula*; selten an *Aesculus*, *Carpinus*, *Corylus*, *Prunus avium* und *P. padus*, *Salix*, *Sorbus*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/184), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), PETER (1908/141), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 304), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Funde: F: 3133.2 Feuchtwald S Volzendorf 14. 05. 1989 W; H: 3825.2 Haseder Busch 17. 04. 1983 W; K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 08. 09. 1985 W
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, SCH, SS, W; D: AND, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Hypoxylon rubiginosum (PERS.: FR.) FR.
Ziegelrote Kohlenkruste (Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 529
Abb.: R&H670, B&K1:342, D XXXVI B
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Salix*, *Tilia*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: PETER (1908/143 + 145), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab, 1990b)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: PIL

**Hypoxylon serpens (PERS.: FR.) KICKX
Gewundene Kohlenbeere (Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 552
Abb.: B&K1:343, D XXXVI F
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (nahezu alle Typen); an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/182), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/140), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: KRÜ, PIL
Anm.: Sammelart.

**Hypoxylon udum (PERS.: FR.) FR.
Eichen-Kohlenbeere (Asc.)**

Ref.: PETRINI & MÜLLER 1986: 558
Abb.: B&K1:344
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Quercus*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/181), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), PETER (1908/138)
Belege: E: BREM

**Hypoxylon unitum (FR.) NKE.
(Asc.)**

Syn.: *Hypoxylon bipapillatum* BERK. & CURT.
Ref.: PETRINI 1985: 135
Abb.: PN12
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Quercus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/183)
Funde: F: 2713.1 Feuchtwald W Westerstede 11.06.1989 W
Belege: E: W

**Hypsizygus ulmarius (BULL.: FR.) REDHEAD
Ulmen-Rasling (Bas.)**

Syn.: *Lyophyllum ulmarium* (BULL.: FR.) KÜHN.
Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 51
Abb.: R&H298, FRIC130, L64C, B&K3:272
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Hartholzauenwald, baumbestandene Straßentränder, Parks mit altem Baumbestand; an *Ulmus*; selten an *Aesculus*, *Fraxinus*; an lebenden, toten stehenden Stämmen
Phänologie: August – Mai
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), BRACHVOGEL (1979), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/243), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2918.3 Bremen, Dovemoorstraße 04.11.1991 GRA, 2934.2 Elbholz & Deichvorland 30.10.1983 W
Belege: E: HEC, W; D: GRA, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Hysterangium stoloniferum TUL.
Gewöhnliche Schwanztrüffel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 534
Abb.: R&H604, RIV30:109
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?, hypogäisch
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: Juni – Juli
Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg 24.07.1988 W
Belege: E: W; B&M: KMÜ

**Hysterium angustatum A. & S.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 31, ZOGG 1962: 26
Abb.: E&E113
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Betula*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 328)

**Hysterium pulicare PERS.
Gemeiner Spaltkohlenpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 31, ZOGG 1962: 22
Abb.: B&K1:387
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßentränder, Pappelforsten; an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Fraxinus*, *Populus*-Hybriden, *Quercus*; an lebenden, toten Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/199), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), MEIER (1937), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 327)
Funde: F: 3114.2 Ahlhorner Baumweg 19.09.1990 HAU; H: 4222.2 Solling, Lühtringer Allee 21.09.1990 HAU
Belege: E: BREM, HAU

**Hysterographium fraxini (PERS.) DE NOT.
Eschen-Spaltkohlenpilz (Asc.)**

Syn.: *H. elongatum* (WAHLENB.) CORDA
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 141, DENNIS 1978: 476, ZOGG 1962: 35
Abb.: B&K1:388, D15C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Fraxinus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3523.3 Misburger Wald 10.11.1984 HOY, Tgb. Nr. 1758
Belege: E: BREM; B: HOY

**Hysteropezizella pusilla
(LIB.: SPEG. & ROUM.) NANNF. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 212
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Juncus*; an toten Stengeln
Phänologie: Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Incrucipilum capitatum (PECK) BARAL
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 72 (DENNIS 1949: 36)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Quercus; an toten Blättern
Phänologie: Juni – August
Publ.: J. ENGELKE (1913), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 507)

**Incrucipilum ciliare (SCHRAD.: PERS.)
BARAL (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 72 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 20)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an toten Blättern
Phänologie: September – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/284)
Funde: F: 2412.1 Wittmunder Wald 04.09.1988 GRA, teste H.-O. BARAL
Belege: E: BREM, HEC

**Incrucipilum sulphurellum (PECK) BARAL
Gagelstrauch-Gelbhaarbecherchen (Asc.)**

Syn.: Dasycyphus sulphurellus (PECK) SACC.
Ref.: BARAL 1985: 72 (ELLIS & ELLIS 1985: 165, LUIJT-VERHEIJ 1973: 42)
Abb.: E&E724
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an Myrica; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April – August
Funde: F: 2617.2 Moor SE Bramstedter Moor 09.06.1985 W, 3224.3 Nähe Whs. Heidekröpke 17.07.1985 W, 3326.1 Entenfang N Boye 27.04.1986 W
Belege: E: GRA, W; D: GRA

**Inocybe abjecta (KARST.) SACC.
(Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 120, STANGL 1989: 84
Abb.: ST14/4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Parkanlage, Wegränder; bei Betula
Phänologie: Juni
Funde: H: 4229.4 Braunlage, Kurpark 24.06.1984 LUD, det. STL
Belege: E: M; B&A: LUD; M: STL

**Inocybe acuta BOUD.
Spitzhütiger Sumpfröhrling (Bas.)**

Syn.: Inocybe acutella M. BON, Inocybe umbonota PECK ss. J. LANGE
Ref.: STANGL 1989: 22
Abb.: L117D

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, z. B. Pionierwald, Feuchtgebüsch, Dünengebüsche, Dünensümpfe, oft in periodisch nassen Senken; bei Alnus, Betula, Salix; in der Streu

Phänologie: Juli – November

Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 2:144

Funde: F: 2718.2 Oldenbüttel 04.10.1985 SCH, teste STL; K: 2209.3 Norderney, In den Dünen, MF12 03.11.1986 & 25.09.1988 W, 2212.1 Spiekeroog, Nähe Kugelbake 09.10.1983 W

Belege: E: M, HEC, SCH, W; D: SCH; M: SCH, STL; B: STL

**Inocybe adaequata (BRITZ.) SACC.
Weinrötlicher Röhrling (Bas.)**

Syn.: Inocybe jurana (PAT.) SACC.

Ref.: KUYPER 1986: 45, STANGL 1989: 60

Abb.: ST4/2, BON237, B121, L117E, C1409, MJ III 5

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wegränder; bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/257), WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3824.3 Osterwald b. Wülflinghausen 08.08.1984 W

Belege: E: STU, GRA, HAU, SCH, W; A: ENG; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH

**Inocybe albomarginata VEL.
Weißbulbiger Röhrling (Bas.)**

Syn.: Inocybe reducta J. LGE.

Ref.: KUYPER 1986: 186, STANGL 1989: 88

Abb.: L200E

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei Betula, Fagus, Quercus, Salix

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: MÜLLER (1989)

Funde: F: 2818.1 Habichtshorst 07.09.1990 SCH; H: 3825.1 Giesener Berge 01.07.1987 W, 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim 31.07.1984 W, 4425.4 Hainberg b. Göttingen 21.08.1987 W

Belege: E: M, GMÜ, SCH, W; D: GMÜ, SCH; M: STL

**Inocybe albovelutipes STANGL
Stangl's Röhrling (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 118, STANGL: 1989: 90

Abb.: STANGL, WINTERHOFF & SCHWÖBEL 1980: 167

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: trockene Nadelholzforsten, Weg-
ränder; bei *Betula*, *Pinus*; auf Sandboden

Phänologie: Juni – September

Funde: F: 2929.2 Gelände des Hbg. Krankenhau-
ses 04.07.1981 & 26.08.1987 WEN (W), 3128.1
zw. Bhf. Suderburg u. Räber 31.08.1980 W, det.
STL

Belege: E: M, SS, W; D: STL; M: STL

***Inocybe amethystina* KUYPER
Violettlicher Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe obscuroides* ORTON

Ref.: KUYPER 1986: 135, STANGL 1989: 92

Abb.: ALESSIO 1980: 31

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; bei Laubholz, z. B. *Fagus*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2919.1 Bremen, Rhododendronpark
02.09.1986 SCH; H: 3625.3 Kippe Höver SW
Höver 19.06.1986 W

Belege: E: W

Anm.: Artrang umstritten. Abgrenzung gegen-
über *I. pusio* problematisch.

***Inocybe appendiculata* KÜHN.
Behängener Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 75, STANGL 1989: 94

Abb.: ENDERLE & STANGL 1981: 103, FRIC 56b

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: baumbestandene Straßenränder; bei
Betula, *Quercus*, *Pinus*

Phänologie: September

Funde: F: 3129.1 Nordrand Bornbusch, MF01
10.09.1989 W

Belege: E: W; D: SS

***Inocybe assimilata* (BRITZ.) SACC.
Rundknolliger Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe umbrina* BRES.

Ref.: STANGL 1989: 246

Abb.: ST27/2, D&D396, L118G, MJ III 20

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler
Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, meso-
philer Eichenmischwald, baumbestandene Stra-
ßenränder, moosige Böschungen; bei *Fagus*,
Picea

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)

Funde: H: 3623.4 Benther Berg 02.07.1987 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

***Inocybe asterospora* QUEL.
Sternsporiger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 248

Abb.: ST37/2, L117G, MJ III 25

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei *Car-
pinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*

Phänologie: Juli – November

Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), PIRK
(1950), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE &
WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
06.09.1981 W

Belege: E: M, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ,
PIL, SCH; A: LUD; B&M: KMÜ; M: STL

***Inocybe bongardii* (WEINM.) QUEL.
Süßduftender Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 39, STANGL 1989: 50

Abb.: P149, ST3/1, D&D380, L114E, MJ III 10

Verbreitung: verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Trockengebüsch; bei *Carpinus*,
Crataegus, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: H. JAHN (1986), NESPIAK (1966), [SCHAT-
TEBURG (1956: 271)], SCHIEFERDECKER (Tgb.),
WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Rebbebachtal
02.09.1989 W, 4425.1 Aschenburg W Harste
25.10.1988 W

Belege: E: BRAUN, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS;
B&M: KMÜ

***Inocybe bresadolae* MASS.
Bresadola's Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 252

Abb.: G1:241, ST32/2, MJ III 25

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – September

Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W,
3825.1 Giesener Berg 10.08.1987 W, 3827.4 Sie-
ben Köpfe NE Gustedt 01.08.1987 W

Belege: E: W; D: KLE

***Inocybe calamistrata* (FR.: FR.) GILL.
Blaufüßiger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 35, STANGL 1989: 54

Abb.: P148, ST3/3, D&D378, BON235, L114D,
MJ III 9

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: feuchte Wälder, z. B. montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2727.2 Dachmisser Bruch S Radbruch 26.09.1982 W; H: 4229.3 Oberharz, Odertal 12.10.1986 W
Belege: E: W; D: KLE

***Inocybe calida* VEL.
Kleiner Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe brunneorufa* STANGL & VESELSKY
Ref.: STANGL 1989: 254
Abb.: ST36/4, ENDERLE & STANGL 1981: 150
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlenbruch, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Parkanlage; bei *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juni – September
Funde: F: 2929.2 Gelände des Hbg. Krankenhauses 15.06.1981 WEN, det. STL; H: 3821.3 Rinderweide 12.09.1995 W, 4225.1 Ahlsburg, Behrenberg 24.07.1988 W
Belege: E: M, W; M: STL

***Inocybe calospora* QUEL.
Schönsporiger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 257
Abb.: ST31/1, L115C, MJ III 23
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen, Wegränder; bei Laubholz, z. B. *Alnus*, *Carpinus*, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juli – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 29.08.1982 SCH, 2618.2 Stedener Holz 11.08.1982 SCH, 3033.4 Lisei 12.08.1984 W; H: 4127.4 Friedhof Wildemann 22.09.1992 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH

***Inocybe cervicolor* (PERS.) QUEL.
Hirschbrauner Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 38, STANGL 1989: 58
Abb.: D&D379, C1830, MJ III 9
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Pionierwald; hauptsächlich bei *Fagus*
Phänologie: Mai – November
Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof, Mergelkuhle 22.08.1987 W; H: 3825.3 Klingenberg 03.08.1984 W; K: 2209.3 Norderney, Südstrandpolder 14.10.1985 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

***Inocybe cicatricata* ELLIS & EVERHART
Übersehener Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 258
Abb.: ST29/2
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*
Phänologie: Juli
Funde: H: 4228.2 Harz, Lange Schlucht 04.07.1984 LUD, det. STL
Belege: E: M; A: LUD; B&M: STL

***Inocybe cincinnata* (FR.: FR.) QUEL.
var. *cincinnata*
Lilastieliger Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe cincinnatula* KÜHNER, *Inocybe phaeocomis* (PERS.) KUYPER var. *phaeocomis*
Ref.: KUYPER 1989: 114, KUYPER 1986: 138, STANGL 1989: 193
Abb.: ST13/2, L111H
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Pionierwald; bei *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 30.10.1983 W; H: 3623.4 Bentherr Berg 02.07.1987 W
Belege: E: M, HAU, HEC, SCH, W; A: ENG; D: KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ; M: STL

***Inocybe cincinnata* var. *major*
(S. PETERSEN) KUYPER
Braunvioletter Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe obscura* GILL., *Inocybe phaeocomis* var. *major* (S. PETERSEN) KUYPER
Ref.: KUYPER 1989: 114, KUYPER 1986: 140, STANGL 1989: 194
Abb.: ST13/1, BON239, SPR25(1)
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*, *Picea*
Phänologie: August – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), RUNGE (1986), SCHATTEBURG (1956/263), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3419.3 Darlaten 17.10.1988 SCH; H: 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

***Inocybe cookei* BRES.
Strohgelber Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 49, STANGL 1989: 62
Abb.: ST5/1, L114A, MJ III 6
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juli – November
Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3527.1 Herrschaft 24.08.1986 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12.09.1987 W
Belege: E: BRAUN, STU, SCH, W; D: HOY, SCH; B&M: KMÜ

**Inocybe corydalina QUEL.
Grüngebuckelter Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 82, STANGL 1989: 102
Abb.: ST8/2, C1412
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Fagus*
Phänologie: August – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF07 08.10.1989 W, 3926.2 Kanzelberg N Hackenstedt 17.08.1984 W
Belege: E: STU, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; A: LUD; B&M: KMÜ

**Inocybe cryptocystis STUNTZ
(Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 144, STANGL 1989: 106
Abb.: ST19/3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, Wegränder; bei *Fagus*
Phänologie: August – September
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2409.2 N Jägerhof Berum 02.09.1987 STA, teste STL
Belege: E: M, STA; B: STA; M: STL

**Inocybe curvipes P. KARST.
Kugelzystiden-Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe variabilissima* SPEG., *Inocybe globocystis* VEL.
Ref.: STANGL 1989: 260
Abb.: ENDERLE & STANGL 1981: 165, ST29/1, L117A
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Pionierwald, baumbestandene Straßenränder, Böschungen; bei *Betula*, *Corylus*, *Populus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2917.1 Stenumer Holz 09.09.1984 W; H: 4425.4 Hainberg b.Göttingen 21.06.1953 HAL; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: M, STU, SCH, SS, W; D: KRÜ, SCH; B: STL; M: SCH, SS, STL

**Inocybe decipiens BRES.
Großer Weiden-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 262
Abb.: ST33/4
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: baumbestandene Straßenränder; bei *Betula*, *Salix*, *Pinus*; auf Sandboden
Phänologie: August
Funde: F: 3323.4 zw. Grindau u. Hope 08.1981 WEB, det. STL
Belege: E: M; M: STL

**Inocybe dulcamara (A. & S.: PERS.) KUMM.
Bittersüßer Rißpilz, Olivgelber R. (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 37
Abb.: ST1/1, L114C, MJ III 4
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. Pionierwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Dünengebüsche, Dünen Sümpfe, Wegränder, Halden, Brandstellen; bei *Betula*, *Fagus*, *Populus*, *Salix*, *Picea*
Phänologie: Mai – November
Publ.: MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/250, 254), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 4024.2 Steinbruch im Steinberg 30.06.1984 W; K: 2209.3 Norderney, MF07 27.09.1988 W
Belege: E: M, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; A: LUD; M: STL

**Inocybe dulcamara var. agardhii (N. LUND)
KRIEGLSTEINER (Bas.)**

Ref.: KRIEGLSTEINER 1991a: 66
Abb.: L122G, R&H470, MJ III 2
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Dünengebüsche; bei *Salix repens* s.l.
Phänologie: August – November
Funde: F: 2416.1 Außendeichsgelände Fedderwarder-Siel 07.06.1987 GRA; K: 2209.3 Norderney, NW Leuchtturm 18.10.1985 W, 2306.3 Borkum, Muschelfeld 06.10.1982 W, 2406.1 Borkum, Greune Stee 04.10.1982 W
Belege: E: M, SS, W; D: SCH; B: STA; M: STL

**Inocybe dunensis ORT.
Brauner Dünen-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 264
Abb.: ST32/3
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Dünengebüsche; bei *Salix repens* s. l.; auf Sandboden
Phänologie: Juli – November
Funde: K: 2209.3 Norderney, NW Leuchtturm 18. 10. 1985 W, 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W, 2307.2 Juist, W Hammersee 04. 10. 1987 W
Belege: E: M, W; B: STA; M: STL

Inocybe erubescens BLYTT
Ziegelroter Rißpilz (Bas.)

Syn.: *I. patouillardii* BRES.
Ref.: KUYPER 1986: 44, STANGL 1989: 66
Abb.: P149, ST4/3, D&D374, BON237, L115E, MJ III 5
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Wegränder; hauptsächlich bei *Fagus*
Phänologie: Juni – September
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÄDLER (1956), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/261), SCHIEFERDECKER (1960), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 2731.4 Grubengelände zw. Schutschur und Glienecke 30. 06. 1991 W; H: 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim 23. 06. 1981 W
Belege: E: BRAUN, HAU, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Inocybe fibrosa (SOW.) GILL.
Weißer Riesen-Rißpilz (Bas.)

Ref.: STANGL 1989: 268
Abb.: ST32/1, BON243, MJ III 24; a. ds. O.: Abb. 4
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Wegränder; bei *Fagus*, *Picea*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 256)]
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Barenburg 29. 09. 1989 KLE, det W (W), 4225.3 Ahlsburg, Südlith 06. 08. 1988 W, 4328.3 Harz, Nähe Einhornhöhle 03. 08. 1981 KRÜ
Belege: E: STU, W; D: KLE, KRÜ; A: LUD

Inocybe fibrosoides KÜHN.
Fibrillen-Rißpilz (Bas.)

Ref.: STANGL 1989: 270
Abb.: ST36/1
Verbreitung: wenig bekannt
Gefährdung: 3
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; bei Laubholz
Phänologie: August
Funde: H: 3731.1 Dorm 11. 08. 1984 LUD, teste STL
Belege: E: M; A: LUD; B&M: STL

Inocybe flavella P. KARST.
Gelbhütiger Rißpilz (Bas.)

Syn.: *I. xanthocephala* ORT.
Ref.: KUYPER 1986: 53
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlenbruchwald; bei *Alnus*, *Betula*
Phänologie: August
Funde: F: 3016.1 Poggenpohlsmoor 24. 08. 1983 SCH, det. STL
Belege: E: SCH

Inocybe flocculosa (BERK.) SACC.
Flockiger Rißpilz (Bas.)

Syn.: *Inocybe subtigrina* KÜHN., *Inocybe gausapata* KÜHN.
Ref.: KUYPER 1986: 160, STANGL 1989: 112
Abb.: P152, ST18/1, ENDERLE & STANGL 1981: 119&144, FRIC148
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, Pionierwald, baumbestandene Straßenränder, Wegränder, Gärten, Parks; bei *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 07. 07. 1990 SCH, 3624.2 Hannover, Garten 03. 10. 1984 W; H: 4227.4 Nähe Sösestausee 20. 09. 1983 KRÜ (W)
Belege: E: M, STU, HEC, SCH, SS, W; D: KLE, KRÜ, SCH; B&M: STL

Inocybe fraudans (BRITZ.) SACC.
Birnen-Rißpilz (Bas.)

Syn.: *Inocybe pyriodora* (PERS.: FR.) QUÉL.
Ref.: KUYPER 1986: 78, STANGL 1989: 117
Abb.: G1:239, BON237, B119, L110C, MJ III 12
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/267), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge 08. 10. 1989 W, 3925.2 Röderhofer Wald 22. 08. 1984 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; A: LUD; B&M: KMÜ

Inocybe fuliginosa HUIJSM.
(Bas.)

Ref.: STANGL 1989: 272
Abb.: ST36/2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*; auf Sandboden
Phänologie: August

Funde: F: 2925.2 Nähe Bispingen 25.08.1980
LUD, det. STL
Belege: E: M; A: LUD; B&M: STL

**Inocybe fuscidula VEL.
Schwarzbrauner Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe brunneoatra* (R. HEIM) ORT.,
Inocybe hypophaea FURRER-ZIOGAS, *Inocybe vir-
gatula* KÜHN.
Ref.: KUYPER 1986: 153, STANGL 1989: 124
Abb.: ST17/1, ENDERLE & STANGL 1981:
124&146, L113A
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald; bei Laubholz, z. B. *Betula*,
Populus
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), WÖL-
DECKE (1990b)
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge 08.10.1989
SCH
Belege: E: STU, SCH, W

**Inocybe fuscidula var. bisporigera KUYP.
(Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 156
Abb.: L200F
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 26.06.1987 SCH,
teste T. KUYPER, 2718.3 Stoteler Wald
17.07.1988 SCH
Belege: E: SCH; D: SCH

**Inocybe geophila (FR.: FR.) KUMM.
var. geophila
Erdblättriger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: (KUYPER 1986: 85, STANGL 1989: 126) RAU-
SCHERT 1992: 222
Abb.: P150, ST1/1, D&D382, G1:240, B124
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald,
Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Pio-
nierwald, Wallhecken, Wegränder; bei *Alnus*,
Betula, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Populus*, *Quer-
cus*, *Tilia*, *Picea*
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜT-
TEL (1911/328), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER,
MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989),
PIRK (1950, 1952), SCHATTEBURG (1956/258),
SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982,
1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D:
GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Inocybe geophila var. lilacina (PECK) GILL.
Violetter Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe geophila* var. *violacea* (PAT.) SACC.
Ref.: KUYPER 1986: 89, STANGL 1989: 130
Abb.: P151, ST11/2, D&D383, G1:240, B125,
L112G, C528

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),
WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1988)
Belege: E: BRAUN, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY,
KLE, SCH; B&M: KMÜ

**Inocybe glabrescens VEL.
(Bas.)**

Syn.: *Inocybe abietis* KÜHN.
Ref.: KUYPER 1986: 219, STANGL 1989: 132
Abb.: ST24/2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Parkanlage; bei *Abies*
Phänologie: September – Dezember
Funde: F: 2929.2 Hbg. Krankenhaus 27.11.1979
WEN, det. STL (M)
Belege: E: M; B&M: STL
Anm.: Fundangabe unsicher.

**Inocybe glabripes RICK.
Nacktfüßiger Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe microspora* J. LGE.
Ref.: KUYPER 1986: 124, STANGL 1989: 136
Abb.: L113C, ENDERLE & STANGL 1981: 132,
ST16/2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei
Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3731.1 Dorm 11.08.1984 LUD, det.
STL, 3822.3 Hamelner Stadtforst 14.09.1990 W
Belege: E: W; A: LUD; M: STL

**Inocybe glabrodisca ORT.
Kahlscheibiger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 274
Abb.: ST36/3, FRIC152
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Weg-
ränder; bei *Quercus*
Phänologie: Juni – August
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3031.3 Straßenrand W Kreyenhagen
01.07.1990 W
Belege: E: W

**Inocybe godeyi GILL.
Rötender Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 182, STANGL 1989: 137
Abb.: ST20/4, D&D381, BON237, B122, L112C
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Wegränder; bei *Carpinus*,
Fagus, *Quercus*
Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: ANDERSSON (1990), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)

Belege: E: STU, HAU, SCH, W; A: ENG, LUD; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Inocybe grammata QUEL.
Weißgescheitelter Rißpilz (Bas.)

Ref.: STANGL 1989: 280

Abb.: P153, ST35/2, L116D, MJ III 26, FRIC151

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Pionierwald, Dünengebüsche, Weg-
ränder; hauptsächlich bei Salix

Phänologie: August – November

Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee
26. 09. 1987 W; K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meie-
rei 29. 10. 1989 W

Belege: E: W

Inocybe griseolilacina J. LGE.
Grauvioletter Rißpilz (Bas.)

Ref.: KUYPER 1986: 133, STANGL 1989: 140

Abb.: P151, L111F

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Wallhecken; bei Carpinus,
Fagus, Quercus

Phänologie: August – Oktober

Publ.: MÜLLER (1989), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1983a)

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof, Mergelkuhle
22. 08. 1987 W; H: 4022.3 S-Hang Unterberg
17. 10. 1987 W

Belege: E: M, HAU, SCH, W; D: KLE, SCH; B&M:
KMÜ, STL

Inocybe griseovelata KÜHN.
Graubevelter Rißpilz (Bas.)

Ref.: KUYPER 1986: 126, STANGL 1989: 142

Abb.: ST16/1

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, Wegränder; bei Fagus,
Quercus

Phänologie: Juli – August

Funde: F: 3624.2 Hannover 02. 08. 1984 H. KLEIN-
DIENST, det. STL

Belege: E: M; B, M&A: STL

Inocybe haemacta (BERK. & CKE.) SACC.
Günstieliger Rißpilz (Bas.)

Ref.: KUYPER 1986: 77, STANGL 1989: 146

Abb.: ST9/1, L112B

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, mesophi-
les Gebüsch; bei Corylus, Crataegus, Fagus

Phänologie: August – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3624.4 S-Ufer Maschsee 31. 08. 1987 W;

H: 3825.4 Galgenberg u. Knebel 06. 10. 1984 W,

4425.4 Göttingen, Schillerwiese 21. 08. 1987 W

Belege: E: SCH, W; D: KLE, PIL, SCH

Inocybe hirtella BRES.
Mandel-Rißpilz (Bas.)

Ref.: KUYPER 1986: 195, STANGL 1989: 148

Abb.: P151, ST25/1 – 2, MJ III 14

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, baumbestandene Straßenrän-
der, Wallhecken, Wegränder; bei Carpinus,
Fagus, Quercus

Phänologie: Juni – November

Publ.: MÜLLER (1989), SCHIEFERDECKER (Tgb.),
WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2824.1 Eggersmühlen 07. 09. 1988 SCH
(var. bispora KUYPER); H: 3826.3 Knebel b. Spitz-
hut 06. 10. 1984 W, 4425.4 Hainberg b. Göttingen
21. 08. 1987 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, SCH, W; D: GMÜ, KLE,
KRÜ, SCH, SS; B: HOY

Inocybe hystrix (FR.) P. KARST.
Sparrigschuppiger Rißpilz (Bas.)

Ref.: KUYPER 1986: 130, STANGL 1989: 154

Abb.: P152, L111E, ST7/4

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald

Phänologie: August – Oktober

Funde: F: 2513.4 Neuenburger Urwald

24. 10. 1961 J. J. BARKMAN; H: 4425.4 Göttinger
Wald, am Kehr 17. 08. 1951 HAL

Belege: E&A: STU

Inocybe impexa (LASCH) T. W. KUYPER
Sparrigschuppiger Dünen-Rißpilz (Bas.)

Syn.: I. lacera var. maritima (FR.: FR.) M. BON

Ref.: KUYPER 1986: 106

Abb.: KUYPER 1986: Fig. 70; a. ds. O.: Abb. 43

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Dünengebüsche, Kalksandstein-
gruben; bei Salix repens s.l.

Phänologie: Mai – Oktober

Publ.: STANGL (1983: 290)

Funde: F: 2524.4 Kalksandsteingrube S Ovel-
gönne 08. 05. 1986 W; K: 2209.4 Norderney,
Nordstranddünen 17. 10. 1985 W, 2213.1 Wange-
rooge, Nähe Jhb. 08. 09. 1985 W

Belege: E: M, W; D: SCH; B&M: STL

**Inocybe inodora VEL.
Kalkmagerrasen-Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe albidodisca* KÜHN.
Ref.: KUYPER 1986: 171, STANGL 1989: 156
Abb.: ST20/2
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche; bei Laubholz; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Mai – November
Funde: H: 3923.2 Salzhemmendorfer Steinbruch 28. 10. 1984 W, 4024.2 Steinbruch im Steinberg 30. 06. 1984 W, 4425.2 Mesobrometum S Letzter Heller 26. 10. 1989 W
Belege: E: W

**Inocybe jacobi KÜHN.
Jacob's Zwerg-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 284
Abb.: ST31/4, MJ28
Gefährdung: 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Betula*, *Salix*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 2829.3 SW Bröckel 08. 08. 1987 SS; H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche 09. 09. 1990 W
Belege: E: M, SS, W; D: SS; M: STL

**Inocybe lacera (FR.: FR.) KUMM.
Gemeiner Wirrkopf (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 98, STANGL 1989: 158
Abb.: ST12/1, L111D, MJ III 18
Verbreitung: häufig im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Pionierwald, Wallhecken, Moorheiden, Calluna-Heiden, Kalksteinbrüche, Dünengebüsche, Dünensümpfe, Wegränder; bei *Betula*, *Salix*, *Picea*, *Pinus*
Phänologie: Mai – November
Publ.: LEMMERMANN (1901), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/260), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TRENTPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3021.2 Feuchtheide zw. Walle und Holttum 12. 08. 1986 W; H: 4223.2 Solling, beim CVJM-Heim 21. 06. 1986 W; K: 2213.1 Wangerooze, W Ort 08. 09. 1985 W
Belege: E: M, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: STL

**Inocybe lacera var. helobia KUYPER
(Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 103, STANGL 1989: 160
Abb.: ST12/2
Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Feuchtgebüsch, Dünengebüsche; bei *Salix aurita*, *S. cinerea*, *S. repens* s. l.
Phänologie: Juni – August
Publ.: KUYPER (1986)
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 22. 08. 1983 W
Belege: E: HEC, W; D: KLE

**Inocybe langei HEIM
Kurzstieliger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 204, STANGL 1989: 162
Abb.: ST26/4
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juni – August
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2919.1 Bremen, Stadt 12. 06. 1984 SCH, det. STL, 3321.3 Nienburg, Stadt 08. 1987 W
Belege: E: M, SCH, W; D: SCH; B&M: STL

**Inocybe lanuginosa (BULL.: FR.) KUMM.
Wolliger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 284
Abb.: ST30/1 – 2, L118C, MJ III 2
Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, baumbestandene Straßenränder, Calluna-Heiden, moosige Böschungen; bei *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Picea*, *Pinus*; selten an morschem Holz
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W
Belege: E: SS, W; D: GMÜ, HOY, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Inocybe lanuginosa var. casimiri (VEL.)
HEIM (Bas.)**

Syn.: *Inocybe casimiri* VEL., *Inocybe leptophylla* ATKINSON
Ref.: STANGL 1989: 290
Abb.: L118C
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Belege: E: SCH, W

Inocybe lanuginosa var. ovatocystis
(BOURS. & KÜHN.) STANGL

Ref.: STANGL 1989: 288
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981)
Funde: F: 3115.1 Ahlhorner Heide 06.09.1987
SCH
Belege: E: M, SCH; B: STL; M: SS, STL

Inocybe leiocephala STUNTZ
Kastanienbrauner Rißpilz (Bas.)

Syn.: *Inocybe subbrunnea* KÜHN.
Ref.: KUYPER 1986: 190, STANGL 1989: 164
Abb.: STANGL & ENDERLE 1981: 143, ST21/3,
AAF3:49
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: September
Funde: H: 3730.4 Elm, Kalksteinbrüche, MF02
24.09.1987 W
Belege: E: W
Anm.: Sammelart.

Inocybe maculata BOUD.
Gefleckter Rißpilz (Bas.)

Ref.: KUYPER 1986: 52, STANGL 1989: 72
Abb.: P150, ST5/4, D&D375, G1:237, L116G,
MJ III 6
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald,
Hartholzauenwald, baumbestandene Straßen-
ränder, Wegränder, Parks; bei *Carpinus*, *Corylus*,
Fagus, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juni – November
Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), SCHIE-
FERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1983 a)
Funde: F: 3421.4 Häfern N Mardorf 03.10.1985
W; H: 4122.2 Kapenberg 23.08.1987 W
Belege: E: M, GMÜ, GRA, HAU, SCH, SS, W; D:
GMÜ, GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH; M: STL; B&M:
KMÜ

Inocybe margaritispota (BERK. ap. CKE.)
SACC.
Angedrückt-schuppiger Rißpilz (Bas.)

Ref.: STANGL 1989: 292
Abb.: ST35/1, L198C
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – September
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10.07.1985 W,
4022.1 Uchtelberg N Deitlevsen 19.09.1987 W,
4022.3 Glessetal S Unterberg 05.09.1987 W
Belege: E: W; D: SS; M: SS
Anm.: Abgrenzung gegenüber *I. praetervisa* zu-
weilen problematisch.

Inocybe mixtilioides KUYPER ined.
(Bas.)

Ref.: SCHILLING in KRIEGLSTEINER 1989b: 117
Abb.: BKPM5:96
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichen-
mischwald, Wegränder; bei *Quercus*, *Larix*, *Pinus*;
auf Sandboden
Phänologie: August – Oktober
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 5: 118
Belege: E: M, SCH; D: SCH; A, B&M: STL (als *I.*
straminipes ROMAGN.).
Anm.: Das Farbfoto in BKPM 5 stammt von einer
niedersächsischen Kollektion.

Inocybe mixtilis (BRITZ.) SACC.
Gerandetknolliger Rißpilz (Bas.)

Ref.: STANGL 1989: 294, BKPM 5: 119
Abb.: ST34/3, MJ III 27
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. boden-
saurer Eichenmischwald, baumbestandene
Straßenränder, Dünengebüsche; *Betula*, *Quer-*
cus, *Salix*, *Picea*
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988), Beitr. Kenntn. Pilze ME 5: 119
Funde: H: 3927.3 Hainberg, am Jägerhaus
21.08.1984 W (s. l.); K: 2210.3 Baltrum
26.10.1991 W (s. str.)
Belege: E: M, SCH, W; D: KLE, KRÜ, SCH; M: STL
Anm.: Sammelart (z. T. nicht von *I. mixtilioides*
getrennt).

Inocybe muricellata BRES.
Gelbbrauner Schüppchen-Rißpilz (Bas.)

Syn.: *Inocybe scabella* ss. KÜHN.
Ref.: STANGL 1989: 172
Abb.: L113G, STANGL & ENDERLE 1981: 139
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Weg-
ränder; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: August – Oktober
Funde: H: 4022.4 Echterberg S Hohe
20.09.1987 W
Belege: E: W

Inocybe napipes J. LGE.
Rübenstieliger Rißpilz (Bas.)

Ref.: STANGL 1989: 296
Abb.: L116A, ST27/1, MJ III 20
Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Birken-Kiefern-Moorwald, Feuchtgebüsch, baumbestandene Straßenränder, moosige Böschungen; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juni – November

Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15. 10. 1988 W

Belege: E: M, GRA, HEC, SCH, W; D: GRA, SS; M: STL

Anm.: Sammelart.

***Inocybe nitidiuscula* (BRITZ.) SACC.
Frühlings-Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe friesii* R. HEIM

Ref.: KUYPER 1986: 150, STANGL 1989: 176

Abb.: ST14/2

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Wegränder, Parks; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juni – November

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2623.3 Thörenwald 07. 07. 1990 STD; H: 4425.4 Hainberg b. Göttingen 21. 08. 1987 W

Belege: E: M, W; D: SCH, SS; M: SS, STL

***Inocybe oblectabilis* (BRITZ.) SACC. agg.
Rotbraunstieleriger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 300

Abb.: ST38/1, MJ III 26

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*

Phänologie: Oktober

Funde: H: 4328.3 Steinberg N Scharzfeld

22. 10. 1989 W

Belege: E: W

***Inocybe obscurobadia* (J. FAVRE)
GRUND & STUNTZ
Schlankzystiden-Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe tenuicystidiata* HORAK & STANGL

Ref.: KUYPER 1986: 112, STANGL 1989: 180

Abb.: ST16/3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 23. 08. 1987 W

Belege: E: W; D: KLE

Anm.: Fundangaben unsicher.

***Inocybe ochroalba* BRUYLANTS
Weißscheiteliger Ocker-Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe subalbidodisca* STANGL & VESELSKY

Ref.: KUYPER 1986: 206, STANGL 1989: 182

Abb.: ST25/4, ENDERLE & STANGL 1981: 141

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parkanlage; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981)

Funde: F: 2919.2 Bremen, Stadt 25. 07. 1982 SCH, det. T. W. KUYPER; H: 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg 24. 07. 1988 W

Belege: E: M, SCH, W; D: SCH; A, B&M: STL

***Inocybe paludinella* PECK.
Pfüetzen-Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe trechispora* (BERK.) KARST. ss. LGE.

Ref.: STANGL 1989: 309

Abb.: L118B, ST31/6

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch, in periodisch trockenfallenden Senken; bei *Alnus*, *Betula*, *Quercus*, *Salix*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11. 09. 1988

W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W

Belege: E: SCH, W; D: SCH; M: SCH

***Inocybe pelargonium* KÜHN.
Pelargonien-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 205, STANGL 1989: 186

Abb.: ST26/3, MJ III 13

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3323.2 Schwarmstedt, Ortslage

10. 10. 1989 WEB, det. KUYPER (W); H: 3623.4

Gehrdener Berg 16. 09. 1987 W

Belege: E: W

***Inocybe petiginosa* (FR.) GILL.
Gewöhnlicher Zwerg-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 310

Abb.: P154, ST31/3, L118A, C1422, MJ III 24

Gefährdung: 3F

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*; selten an toten Stämmen, Stubben

Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], RUNGE (1981),
SCHATTEBURG (1956/266), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988, 1990b)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof, Mergelkuhle
22.08.1987 W; H: 4026.4 Mechthäuser Berg
30.07.1988 W
Belege: E: BRAUN, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ,
PIL, SCH, SS

**Inocybe phaeodisca KÜHN.
Cremerandiger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 122, STANGL 1989: 188
Abb.: ST15/1–2, MJ III 19
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald; bei Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
22.09.1985 W, 3925.2 Röderhofer Wald
22.08.1984 W, 4022.3 S-Hang Unterberg
17.10.1987 W
Belege: E: M, W; D: KLE, PIL; A: LUD; B: LUD; M:
STL

**Inocybe praetervisa QUEL.
Zapfensporiger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 314
Abb.: P152, ST34/1, D&D397, MJ III 27
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 07.07.1990 SCH &
STD; H: 4425.4 Hainberg b. Göttingen
21.08.1987 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: KLE

**Inocybe pruinosa R. HEIM
Bemehlter Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 169
Abb.: FRIC45b
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: baumbestandene Straßenränder; bei
Betula, Pinus; auf Sandboden
Phänologie: Mai – Oktober
Funde: F: 2926.3 Schneeberg, Bornmoor
20.05.1990 W, 2929.2 Gelände d. Hbg. Kranken-
hauses 26.07.1987 W
Belege: E: W; A: ENG

**Inocybe pseudoasterospora
KÜHN. & BOURS. var. microspora
KUYPER & KEIZER (Bas.)**

Ref.: KUYPER & KEIZER 1992: 441
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald
Phänologie: August
Publ.: KUYPER & KEIZER (1992: 443)
Belege: E: L

**Inocybe pusio P. KARST.
Radialrissiger Violett-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 147, STANGL 1989: 204
Abb.: L112A, ST13/4
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, baumbestandene Straßen-
ränder, Parks; bei Betula, Carpinus, Fagus, Quer-
cus, Tilia
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim
31.07.1984 W
Belege: E: M, W; M: STL; B&M: KMÜ

**Inocybe quietiodor M. BON
Eichenmilchlings-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 48, STANGL 1989: 74
Abb.: ST5/2
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Weg-
ränder; bei Quercus
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 2718.4 Bredenberg 28.08.1983 SCH,
teste STL
Belege: E: M, SCH, W; D: SCH; B&M: STL
Anm.: Artrang umstritten (l. cookei sehr nahe-
stehend).

**Inocybe rimosa (BULL.: FR.) KUMM.
Kegeliger Rißpilz (Bas.)**

Syn.: Inocybe perlata (CKE.) SACC., Inocybe obso-
leta ROMAGN., Inocybe fastigiata (SCHAEFF.)
QUÉL.
Ref.: KUYPER 1986: 61, STANGL 1989: 77
Abb.: P150, ST6, D&D376&377, G1:238, ENDERLE
& STANGL 1981: 113, MJ III 8, L114B
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Parks,
baumbestandene Straßenränder, Weißdünen,
Wegränder, Böschungen; bei Fagus, Quercus,
Salix, Tilia
Phänologie: Mai – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG
& WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), [SCHATTE-
BURG (1956: 255, 268)], SCHIEFERDECKER (Tgb.),
WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988, 1990b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 26.07.1987 W; K:
2306.3 Borkum, Norddünen 10.09.1986 W
Belege: E: BRAUN, BREM, STU, GMÜ, HAU, SCH,
W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M:
KMÜ

**Inocybe salicis KÜHN.
Faseriger Weiden-RiBPilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 324
Abb.: L115B, ST33/5
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Feuchtgebüsch, Dünengebüsche, Dünen Sümpfe; bei Salix
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 2934.2 Elbholz 21. 10. 1984 W; K: 2209.3 Norderney, NW Leuchtturm 18. 10. 1985 W, 2306.3 Borkum, Muschelfeld 08. 09. 1986 W
Belege: E: HEC, W

**Inocybe sambucina (FR.: FR.) QUEL.
Weißer Kiefern-RiBPilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 175, STANGL 1989: 208
Abb.: ST10/1, D&D385, MJ III 11
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Pinus sylvestris; auf Sandboden
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/269), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2934.3 Laascher Heuweg 18. 10. 1987 W, 3323.4 Schwarmstedter Moor 30. 07. 1980 W, 3324.4 Forst Rundshorn 24. 09. 1979 W
Belege: E: M, SCH, W; D: HOY, SCH, SS; M: SS, STL

**Inocybe serotina PECK
Heller Dünen-RiBPilz (Bas.)**

Syn.: Inocybe devoniensis ORT.
Ref.: KUYPER 1986: 167
Abb.: L111I, MJ III 18
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Weißdünen, Dünengebüsche; bei Salix repens s.l.
Phänologie: September – November
Funde: K: 2209.3 Norderney, NW Leuchtturm 18. 10. 1985 W, 2306.3 Borkum, Norddünen 07. 10. 1982 W, 2307.1 Juist, Haakdünen 04. 10. 1987 W
Belege: E: SCH, W; D: SCH; M: STL

**Inocybe sindonia (FR.) P. KARST.
Wolligfädiger RiBPilz (Bas.)**

Syn.: Inocybe kuehneri STANGL & VESELSKY, Inocybe commutabilis FURRER-ZIOGAS
Ref.: KUYPER 1986: 177, STANGL 1989: 210
Abb.: P152, ST19/1, D&D393, ENDERLE & STANGL 1981: 128, L112F, MJ III 15, C1836
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, z. B. Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Wegränder; bei Betula, Fagus, Quercus, Picea
Phänologie: August – November
Publ.: MÜLLER (1989), PIRK (1952), [SCHATTEBURG (1956: 262)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 3421.4 Häfern N Mardorf 08. 09. 1987 W, leg. H. REHBACH; H: 3716.3 Meller Berge, Zwickenbachtal 02. 09. 1987 W
Belege: E: M, GMÜ, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH, SS; A: LUD; B: LUD; M: STL

**Inocybe soluta VEL.
Kurzsporiger RiBPilz (Bas.)**

Syn.: Inocybe brevispora HUIJSM.
Ref.: STANGL 1989: 328
Abb.: ST28/1
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Picea, Pinus sylvestris
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 2419.1 Ringstedt 13. 10. 1986 SCH, 3323.2 Kiefernwald SE Schwarmstedt 22. 07. 1984 W; H: 3731.1 Dorm 11. 08. 1984 LUD, teste STL
Belege: E: M, SCH, W; D: HOY, SCH; A: LUD; B: HOY, STL; M: STL
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber I. subcarpta problematisch.

**Inocybe splendens R. HEIM s. lato
Prächtiger RiBPilz (Bas.)**

Syn.: Inocybe phaeoleuca KÜHN., Inocybe terrifera KÜHN., Inocybe alluvionis STANGL & VESELSKY
Ref.: KUYPER 1986: 215, STANGL 1989: 213
Abb.: ST22, MJ III 14
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks; bei Laubholz, Carpinus, Quercus
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.3 SW-Ufer Maschsee 31. 08. 1987 W (I. splendens); H: 4024.4 Hils S Kaierde 22. 06. 1986 W (I. splendens), 4425.4 Hainberg b. Göttingen 21. 08. 1987 W (I. phaeoleuca)
Belege: E: W; D: PIL

**Inocybe squamata J. LGE.
Schuppiger RiBPilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 59, STANGL 1989: 82
Abb.: L115D, ST7/2, ENDERLE & STANGL 1981: 140, C1825
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Pappelforsten, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Feuchtgebüsch, baumbestandene Straßenränder; bei Laubholz, z. B. *Carpinus*, *Fagus*, *Populus*-Hybriden, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 2917.1 Stenumer Holz 31.08.1983 SCH, conf. STL, 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988 W; H: 4227.4 Nähe Osterode 09.07.1983 G. KRÜGER, det KRÜ; K: 2307.2 Juist, Hammersee 03.10.1987 W

Belege: E: HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, W; B: HOY; B&M: STL

***Inocybe squarrosa* REA
Sparriger Weiden-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 132, STANGL 1989: 220

Abb.: ST10/2, PN24

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Feuchtgebüsch; bei *Alnus*, *Salix cinerea*

Phänologie: September – November

Funde: F: 2934.2 Elbholz 21.10.1984 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W, 2307.2 Juist, Hammersee 03.11.1987 W

Belege: E: HEC, W

***Inocybe stenospora* STANGL & BRESINSKY
Flugsanddünen-Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 46

Abb.: ST1/3

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*

Phänologie: Oktober

Funde: F: 3421.4 Häfern N Mardorf 04.10.1989 W, leg. H. REHBACH

Belege: E: W

***Inocybe subcarpta* KÜHN. & BOURS.
Trapezsporiger Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe boltonii* R. HEIM ss. auct.

Ref.: STANGL 1989: 331

Abb.: ST29/4, L116C, MJ III 21

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Erlen-Eschen-Auenwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Feuchtgebüsch, Calluna-Heiden, moosige Böschungen, Dünenheiden, Dünengebüsche; bei Laub- und Nadelholz, z. B. *Salix*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b), [SCHATTEBURG (1956: 251)], WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4129.3 Harz, Nähe Torfhaus 26.09.1990 W; K: 2213.2 Wangeroooge, E Ort 09.09.1985 W

Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA, HOY, KLE, SCH

***Inocybe tenebrosa* QUEL.
Schwarzfüßiger Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe atripes* ATKINSON

Ref.: KUYPER 1986: 224, STANGL 1989: 224

Abb.: ENDERLE & STANGL 1981: 116, FRIC45a, MJ III 1

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – November

Funde: H: 3723.3 Deister, E Fhs. Köllnischfeld 12.10.1988 W, 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12.09.1987 W, 3825.3 Klingenberg 07.08.1984 W

Belege: E: W

***Inocybe terrigena* (FR.) KUYPER
Häutigberingter Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 48

Abb.: ST1/2, D&D372, C61, R&H469, MJ III 2

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Wegränder; bei *Quercus*, *Picea*; im Kalkschotter

Phänologie: Juni – August

Funde: F: Bremen, Nähe Rhododendronpark 14.06.1981 SCH; H: 3723.1 Deister 21.09.1955 HOY, Tgb. Nr. 332, teste W, 4425.2 Nähe Ruine Plesse 12.08.1993 KLE (W)

Belege: E: W; D: HOY

***Inocybe tjallingiorum* KUYPER
(Bas.)**

Ref.: KUYPER 1986: 192, STANGL 1989: 226

Abb.: ST24/3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*

Phänologie: September

Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 12.09.1987 W

Belege: E: W

***Inocybe vulpinella* BRUYLANTS
Gewöhnlicher Dünen-Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe chondrospora* EINHELLINGER & STANGL

Ref.: KUYPER 1986: 180, STANGL 1989: 234

Abb.: FRIC147

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Pionierwald, Sandgruben, Dünen-
gebüsche; bei Salix
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 2422.1 Sandgrube am Lohberg
04. 10. 1984 W; K: 2213.2 Wangerooge, E Ort
08. 09. 1985 W, 2306.3 Borkum, Norddünen
07. 10. 1982 W
Belege: E: M, W; D: SCH; B: STA; M: SCH, STL

**Inocybe whitei (BERK. & BR.) SACC.
Rötender Rißpilz (Bas.)**

Syn.: *Inocybe pudica* KÜHN.
Ref.: KUYPER 1986: 91, STANGL 1989: 236
Abb.: ST11/3, D&D384, L112E&H, MJ III 11
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubmischwald; bei Laubholz
Phänologie: August – Oktober
Publ.: G. HOYER (Tgb.), SCHATTEBURG
(1956/273)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 05. 08. 1984 W;
H: 3522.3 Hohenholz NW Wunstorf 04. 10. 1989
W, leg. E. DETTMER
Belege: E: SCH, W; D: SCH

**Inocybe xanthomelas BOURS. & KÜHN.
Dunkelstieliger Rißpilz (Bas.)**

Ref.: STANGL 1989: 342, BKPM5:118
Abb.: BKPM5:96
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Car-
pinus, Fagus, Quercus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), Beitr.
Kenn. Pilze ME 5: 118
Belege: E: M, SCH; D: SCH; M: SCH, STL
Anm.: Das Farbfoto in BKPM 5 stammt von einer
niedersächsischen Kollektion.

**Inonotus cuticularis (BULL.: FR.) KARST.
Ankerhaariger Buchen-Schillerporling
(Bas.)**

Ref.: (PNE2:227) KREISEL 1987: 132
Abb.: P230, R&H194, M312, B&K2:301, PN331,
C2003
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichen-
mischwald, baumbestandene Straßenränder,
Parks mit altem Baumbestand; an Fagus; selten
an Acer, Sambucus; an toten stehenden, liegen-
den Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1925),
H. JAHN (1986), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN
(1957 a), [SCHATTEBURG (1956: 788)], SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), TAUX (1987), WEHMER (1897),
WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3321.1 Sonnenborstel 24. 04. 1988 W;
H: 3730.2 Rieseberg b. Scheppau 17. 06. 1981 W
Belege: E: HAU, PIL, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, PIL,
SCH; B&M: KMÜ

**Inonotus dryadeus (PERS.: FR.) MURR.
Tropfender Eichen-Schillerporling (Bas.)**

Ref.: (PNE2:229) KREISEL 1987: 132
Abb.: P230&231, R&H192, J148, M313,
B&K2:302, MJ V 3, SV23:16
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald,
Hartholzauenwald, baumbestandene Straßen-
ränder, Parks mit altem Baumbestand; an Quer-
cus; an lebenden stehenden Altholz-Stämmen,
Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900), RUN-
GE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 818)], SCHIE-
FERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), WÖLDECKE
(1990b)
Funde: F: 3223.1 Ahldener Schlenke 09. 03. 1985
W; H: 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel 06. 04. 1991
W
Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL,
SCH, SS; B&M: KMÜ

**Inonotus dryophilus (BERK.) MURR.
Übersehener Eichen-Schillerporling (Bas.)**

Ref.: PNE2:231
Abb.: R&H192
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Parasit
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an
Quercus; an lebenden stehenden Altholz-Stäm-
men
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 01. 07. 1982 &
14. 08. 1985 W; H: 3823.2 Saupark, Wisentgehege
22. 08. 1990 W, 4029.1 Harly b.Vienenburg
24. 03. 1985 W
Belege: E: HEC, W

**Inonotus hastifer POUZ.
Übersehener Buchen-Schillerporling (Bas.)**

Syn.: *Inonotus polymorphus* (ROSTK.) PIL.
Ref.: (PNE2:240) KREISEL 1987: 132
Abb.: B&K2:303
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald des Harzes;
an Fagus; an stehenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 4328.1 Harz, Siebertal 30. 08. 1969 D.
LESEMANN, 4329.1 Harz, Sperrluttertal
17. 08. 1986 W
Belege: E: M, W

Inonotus hispidus (BULL.: FR.) KARST.
Zottiger Schillerporling (Bas.)

Ref.: (PNE2:234) KREISEL 1987: 132
Abb.: R&H193, J146, M314, G2:164, B&K2:304, B168, MJ V 1–2
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Streuostwiesen; an Fraxinus, Juglans, Malus, Sorbus; an stehenden Alt-holz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/162), K. ENGELKE (1900, 1925), H. JAHN (1963), [KOCH (1844)], PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/794), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2731.3 Ortslage Walmsburg 12.05.1985 W; H: 3823.4 Eschen-Allee NW Klostersgut Wülfighausen 06.08.1980 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

Inonotus nodulosus (FR.) PIL.
Reihiger Buchen-Schillerporling (Bas.)

Ref.: PNE2:236
Abb.: J145, M315, G2:163, B&K2:305, SV23:12, MJ4
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; selten an Carpinus; an stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Publ.: DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), H. JAHN (1986), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, PIL, SS, W; D: KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Inonotus obliquus (PERS.: FR.) PIL.
Schiefer Schillerporling (Bas.)

Ref.: (PNE2:237) KREISEL 1987: 133
Abb.: R&H191, J129, B&K2:306, BZM6:208, SV23:13
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, baumbestandene Straßenränder; an Betula; selten an Alnus, Fagus; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen

Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 2309.4 Lütetsburger Schloßpark 06.04.1985 W (fertil); H: 4223.4 Solling, Hülsebruch 29.07.1982 W (imperfekt); K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1985 W (fertil)
Belege: E: HAU, HEC, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH

Inonotus radiatus (SOW.: FR.) KARST.
Erlen-Schillerporling (Bas.)

Ref.: (PNE2:243) KREISEL 1987: 133
Abb.: P230, R&H195, J144, G2:162, B&K2:307, C2005, SV23:12, MJ5
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, mesophiles Gebüsch, Wallhecken; an Alnus glutinosa, A. incana, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Prunus avium, Quercus, Rosa, Salix, Sambucus; an toten stehenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900, 1925), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/770), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 07.10.1982 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH

Inonotus rheades (PERS.) BOND. & SING.
Fuchsröter Schillerporling (Bas.)

Ref.: PNE2:245
Abb.: R&H193, J147, B&K2:308, C2004, SV23:13
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Birken-Zitterpappel-Pionierwald; an Populus tremula; an toten stehenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 773)]
Funde: F: 2819.4 Sodenstich 03.1983 + 1984 SCH
Belege: E: SCH
Anm.: Fundangaben unsicher.

Iodophanus carneus (PERS.) KORF
Rosafarbener Kotling (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 69
Abb.: B&K1:116, D XI F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Bos, Oryctolagus) und an Pappe
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 399)
Funde: K: 2210.3 Baltrum 25.10.1991 W
Belege: E: BREM, GRA

**Ionomidotis fulvotings (BERK. & CURT.)
CASH
Olivschwarzer Weidenast-Becherling
(Asc.)**

Ref.: B&K1:202
Abb.: B&K1:202
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch, Weiden-Pionierwald; an *Salix caprea*, *S. cinerea*; an toten hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai–Juni
Funde: F: 3423.1 Alte Leineschleife NW Evensen 04.05.1991 W, 3423.2 Brelinger Berg 02.06.1991 W
Belege: E: W; D: KLE

**Ischnoderma benzoinum (WAHLENB.: FR.)
P. KARST.
Nadelholz-Harzporling (Bas.)**

Ref.: PNE2:253
Abb.: R&H176, J118, B&K2:398, C722
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus*; selten an *Larix*; an toten liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], TAUX (1987)
Funde: F: 2916.4 Stühe b. Immer 08.07.1986 W, 3025.1 Tal d. Gr. Aue S Soltau 01.05.1986 W, 3425.3 Ahrensnestgehege 24.08.1988 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HEC, W; D: HOY, KLE; B: HOY

**Ischnoderma resinosum (SCHRAD.: FR.)
KARST.
Laubholz-Harzporling (Bas.)**

Ref.: (PNE2:254) KREISEL 1987: 133
Abb.: G2:134, C2524, VESTERHOLT & KNUDSEN 1990: 13; a. ds. O.: Abb. 48
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*; selten an *Acer pseudoplatanus*, *Aesculus*, *Betula*, *Fraxinus*; an liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Publ.: ANDERSSON (1994), DIERSSEN (1969), [K. ENGELKE (1900)], H. JAHN (1963 + 1971b), RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 820)], SCHRADER (1794: 168&171), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, SCH, W; A: LUD, MAN; D: HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY
Anm.: Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben. Sie hat hier ihr Verbreitungszentrum. Das Foto in G2 stammt aus Niedersachsen.

**Jaapia ochroleuca (BRES. ap. BRINKMANN)
NANF. & J. ERIKSS.
Ockerfarbiger Gelbspor-Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE4:749

Abb.: B&K2:239

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Pinus

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

**Junghuhnia nitida (PERS.: FR.) RYV.
Orangefarbener Laubholz-Resupinat-
porling (Bas.)**

Syn.: Junghuhnia separabilima (POUZ.) RYV.

Ref.: (PNE1:260) KREISEL 1987: 134

Abb.: J81, B&K2:382, PN177

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus, Carpinus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Prunus padus, Quercus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: H. JAHN (1986), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 3133.2 Auenwald S Volzendorf 14.05.1989 W; H: 4526.3 Hüttenholz SW Ischenrode 28.05.1989 W

Belege: E: BREM, GLM, HAU, PIL, W; A: LUD; D: KRÜ, PIL; B: HOY

**Kavinia alboviridis (MORGAN)
GILBERTSON
Wacholderheiden-Kavinie (Bas.)**

Ref.: CNE4:755
Abb.: B&K2:60
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wacholderheiden; an Juniperus; in der Streu
Phänologie: November
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), RUNGE (1981)
Funde: F: 3310.2 Haselünner Kuhweide
08.11.1978 J. J. BARKMAN et al.

**Kavinia himantia (SCHW.) J. ERIKSS.
Schöne Kavinie (Bas.)**

Ref.: CNE4:757
Abb.: R&H115, C2501
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald; an Tilia; an Stubben
Phänologie: Februar
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: H: 3823.3 lth, Blockhalden am Wackelstein 18.02.1990 W, teste GRB
Belege: E: W

**Kotlabaea deformis (KARST.) SVR.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 55
Abb.: D XII N
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Teichufersaum; terricol (nasser Erdboden)
Funde: H: 4429.2 Priorteich 12.05.1984 LUD
Belege: A: LUD

Laccaria amethystea (BULL.) MURR.
Violetter Lacktrichterling, Amethyst-Pilz
(Bas.)

Syn.: *Laccaria amethystina* (HUDS. →) CKE.

Ref.: (MOSER 1983: 98) KREISEL 1987: 134

Abb.: P53, D&D128, R&H265, HA211, M132, L40B, B&K3:228

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wallhecken, moosige Böschungen; bei *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix* und an morschem Holz

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/392), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949ab, 1950), SCHATTEBURG (1956/114), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TRENTÉPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990ab)

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Laccaria bicolor (MRE.) ORT.
Zweifarbiger Lacktrichterling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 98

Abb.: P53, D&D129, R&H266, C1908, B&K3:229

Verbreitung: verarbeitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, *Calluna*-Heiden, Dünenheiden; bei *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 2931.3 SE Middefeitz 12.08.1984 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, GRA, HAU, W; D: GMÜ, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Laccaria fraterna (CKE. & MASS.) PEGL.
Bruchwald-Lacktrichterling (Bas.)

Syn.: *L. lateritia* MLÇ

Ref.: B&K3:230

Abb.: B&K3:230

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; bei *Alnus*, *Betula*

Phänologie: Oktober

Funde: F: 2422.2 Schwabensee 16.10.1983 W

Belege: E: W

Laccaria laccata (SCOP.: FR.) BERK. & BR.
Gemeiner Lacktrichterling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 98

Abb.: G1:53, P52, D&D130, R&H266, HA211, M133, L40C, B&K3:231

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Hochmoore, Moorheiden, Dünengebüsche; bei Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*, *Picea*

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/392), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1969a/86), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950, 1952), PIRK & TÜXEN (1957ab), SCHATTEBURG (1956/114), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle

10.09.1986 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Laccaria maritima (TEODOROWICZ) SING.
Dünen-Lacktrichterling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 98

Abb.: C2389, SV19:9

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt?

Ökologie: Weißdünen; bei *Salix repens* s.l.; terricol

Phänologie: September – April

Funde: K: 2208.4 Norderney, MF15 26.09.1988

W, 2209.3 Norderney, Nähe Weiße Düne

07.04.1985 W, 2209.3 Norderney, Nähe FKK-

Strand 03.11.1986 W

Belege: E: W

Laccaria proxima (BOUD.) PAT.
Großer Lacktrichterling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 98

Abb.: P53, R&H267, B60, L40E

Verbreitung: häufig im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch, Wallhecken, Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden, *Calluna*-Heiden, Dünenheiden, Dünengebüsche; bei Laub- und Nadelholz, z. B. *Betula*, *Fagus*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: HÄRTEL (1911), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957b), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4123.1 Pagenrücken N Warbsen

23.08.1987 W; K: 2213.2 Wangerooge, E Ort

04.11.1984 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: KRÜ; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten. (Eventuell nur Varietas von *L. laccata*.)

Laccaria purpureobadia REID
Weinfarbiger Lacktrichterling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 98
Abb.: P53, FRIC5
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; bei *Alnus*, *Betula*
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 2829.3 Erlenbruchwald SE Wichmannsburg 19.09.1982 W; H: 3731.2 Feuchtwald SE Barmke 17.09.1989 W
Belege: E: HEC, W
Anm.: Artrang umstritten. Evtl. nur Farbvariante von *L. laccata* s.l. bzw. *L. proxima*.

Laccaria tortilis (BOLT.) S. F. GRAY
Zwerg-Lacktrichterling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 99
Abb.: P52, B59, L40D, B&K3:233
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtbüsch, Wallhecken, Tümpelränder, Bachränder, in feuchten Senken; bei *Alnus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*
Phänologie: Juni – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 25), MÜLLER (1989), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09.10.1982 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, GRAU, HAU, SS, W; A: LUD; D: GRA, KLE, PIL, SCH, SS

Lachnella albviolascens (A. & S.: FR.) FR.
Weißvioletter Schüsselseitling (Bas.)

Ref.: COOKE 1962: 66
Abb.: B&K2:230
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Bachränder; an *Fraxinus*, *Populus*, *Salix*, *Sambucus*, *Ulmus*; an toten stehenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/101), K. ENGELKE (1900, 1911, 1925), SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 2932.2 Breeser Bruch W Breese 04.06.1990 W; H: 3725.3 Auenwald NW Gr. Förste 28.04.1991 W, 4126.4 Rodenbergbachtal S Ildehausen 26.07.1990 W
Belege: E: GOET, HEC, W

Lachnella villosa (PERS.:SCHW.in FR.) GILL.
Weißwolliger Schüsselseitling (Bas.)

Ref.: COOKE 1962: 81
Abb.: PN219–220
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, Erlenbruchwald, Uferstaudenfluren, Ruderalfluren; an *Cirsium*, *Cynoglossum*, *Petasites*, *Sambucus*, *Solidago*, *Urtica dioica*; an toten Ästen und Zweigen, Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 3117.4 Erlenbruchwald N Hohnholz 07.05.1989 W; H: 4328.4 Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W; K: 2210.3 Baltrum 26.10.1991 STA
Belege: E: BREM, HEC, W; D: KLE

Lachnellula calyciformis (WILLD.: FR.) DHARNE
Kleinsporiges Nadelholz-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1984a: 147
Abb.: B&K1:230, C2122
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Abies*, *Picea*, *Pinus strobus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 2409.1 Tidofelder Forst 31.10.1990 STA; H: 4128.3 Harz, Festenburg 17.06.1982 KRÜ, 4425.2 Feldbornberg b. Göttingen 10.02.1962 SCHM
Belege: E: STA, W

Lachnellula occidentalis (HAHN & AYERS) DHARNE
Gemeines Lärchen-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1984a: 149
Abb.: B&K1:233, R&H657, C1642, D XXIII L, SCH2:70
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Larix*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/18), J. ENGELKE (1913/282), K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1906, 1909), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 499, o.F.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Abgrenzung gegenüber *L. willkommii* zuweilen problematisch.

Lachnellula subtilissima (CKE.) DENNIS
Großsporiges Nadelholz-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1984a: 151
Abb.: G2:249, P279, B&K1:235, B518, C1226, J13
Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Abies*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/283), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 500), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: K: 2208.4 Norderney 08.04.1985 W

Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, W

Anm.: Von *L. calyciformis* zuweilen schwierig abzugrenzen.

Lachnellula willkommii (HARTIG) DENNIS
Lärchenkrebs- Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1984a: 152, BUTIN 1989: 98

Abb.: B&K1:237

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Nadelforsten; an *Larix*

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/18), J. ENGELKE (1913/282), K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1906, 1909)

Funde: F: 2525 Forst Rosengarten 06.05.1986 HEC

Belege: E: HEC

Anm.: Die Fundangaben aus der Literatur gehören vermutlich fast alle zu *L. occidentalis*.

Lachnum apalum (BERK. & BR.) NANNF.
Langsporiges Binsen-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 74 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 16)

Abb.: GRAUWINKEL 1987: II, 6; B&K1:212, B512

Verbreitung: verbreitet im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland, Salzwiesen, Gräben; an *Juncus effusus* und *J. maritimus*; an toten Stengeln

Phänologie: ganzjährig

Publ.: GRAUWINKEL (1987), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 522)

Funde: H: 4428.2 Nähe Bartolfelde 26.05.1991 W; K: Spiekeroog, SW Ort 08.10.1983 W

Belege: E: GRA, HEC, W

Lachnum brevopilosum BARAL
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 74

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. *Fagus*; an toten Stämmen, Stubben

Phänologie: September – Dezember

Publ.: [K. ENGELKE (1930)]

Funde: H: 3724.3 Jeinser Holz 23.11.1986 W

Belege: E: W

Lachnum caricis (DESM.) HÖHN.
Seggen-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 74 (DENNIS 1949: 16)

Abb.: DENNIS 1949: Fig. 9

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Feuchtgrünland; an *Carex*; an toten Stengeln

Phänologie: Juli – August

Funde: F: 2918.3 E Huchting 12.07.1991 GRA, 3124 Böhmetal 19.08.1990 GRA

Lachnum controversum (CKE.) REHM
Rötendes Schilf-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 75

Abb.: SCH2:71

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, bes. Röhrichte; an *Phragmites*; an toten Stengeln

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: J. ENGELKE (1913/294), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 517)

Funde: F: 3431.4 Gr. & Kl. Moor W Kaiserwinkel 05.06.1988 W; H: 4027.3 Schallertal N Klingenhagen 26.07.1990 W

Belege: E: GRA, W; D: GRA

Anm.: Sammelart.

Lachnum diminutum (ROB.) REHM
Kleinsporiges Binsen-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 76 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 24)

Abb.: PN107

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Pfeifengras-Degenerationsstadien, Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland; an *Juncus effusus*; an toten Stengeln

Phänologie: Mai – September

Funde: F: 2421.4 Willahermoor NW Mulsum 12.06.1988 W; H: 3923.4 Duingerswald, SW

Weenzen 15.05.1988 W

Belege: E: W

Lachnum impudicum BARAL
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 77

Abb.: PN108

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*, *Fraxinus*, *Tilia*; an Stubben

Phänologie: Oktober – März

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 501)

Funde: H: 3724.3 Jeinser Holz 26.11.1986 W; K: 2210.3 Baltrum 10.1991 GRA

Belege: E: W; B: W

Lachnum juncinum SPOONER
Sumpf-Haarbecherchen (Asc.)

Ref.: SPOONER 1987: 496

Abb.: PN258

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Cladium mariscus*; an toten Blättern
Phänologie: November
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05. 11. 1989 W, det. H.-O. BARAL
Belege: E: W

**Lachnum nudipes (FUCK.) NANNF.
Mädesüß-Haarbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 77 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 32)
Abb.: B506, D XXIII B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren, Feuchtgrünland, Gräben; an *Filipendula*; an toten Stengeln
Phänologie: April – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/291)
Funde: F: 3131.2 Dummeniederung S Bergen 27. 05. 1985 W; H: 4228.4 Harz, Siebertal E Sieber 03. 07. 1988 W
Belege: E: W

**Lachnum pudibundum (QUEL.) SCHROET.
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 78 (DENNIS 1949: 14)
Abb.: DENNIS 1949: Fig. 6
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald; an *Salix*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – August
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 520)
Funde: F: 2524 Neu Wulmstorf-Daerstorf 20. 06. 1986 HEC
Belege: E: HEC

**Lachnum pudicellum (QUEL.) SCHROET.
Gras-Haarbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 78 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 38)
Abb.: B&K1:227
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren; an Gramineen; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: Mai – Juli
Funde: F: 3423.2 Wald zw. Ammensen und Negenborn 02. 06. 1991 W; H: 4228.4 Harz, Siebertal E Sieber 03. 07. 1988 W
Belege: E: W; B&M: KMÜ

**Lachnum salicariae (REHM) VEL.
Blut-Weiderich-Haarbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 81
Abb.: APN6(1)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Lythrum salicaria*; an toten Stengeln
Phänologie: Juli
Funde: F: 2918.3 E Huchting 12. 07. 1991 GRA; H: 3522.4 Mergelgrube W Dedensen 16. 07. 1988 W
Belege: E: W

**Lachnum subvirgineum BARAL nom. prov.
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 83
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 3925.3 Sommerberg b. Westfeld 17. 05. 1986 W; K: 2308.1 Juist, E Ort 23. 10. 1988 W
Belege: E: W

**Lachnum tenuipilosum SVR.
(Asc.)**

Syn.: *Lachnum elongatisporum* BARAL nom. prov.; *L. carneolum* (SACC.) REHM var.
Ref.: KRIEGLSTEINER 1993: 69 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 20)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Gramineen; an toten Stengeln
Phänologie: Januar – Mai
Publ.: GRAUWINKEL (1987)
Funde: F: 2926.3 Stüttenmoor S Alvern 20. 05. 1990 W
Belege: E: GRA, HEC

**Lachnum virgineum (BATSCH: FR.) KARST.
Gemeines Weißhaarbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 83 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 44)
Abb.: B&K1:228
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Fagus*, *Rubus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*, *Calluna*; an toten Ästen und Zweigen, Fruchtschalen, Zapfen, Ranken
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/287), K. ENGELKE (1911/1930), GRAUWINKEL (1987), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), KLUGKIST (1906), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 506), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988 (+))
Funde: K: 2213.1 Wangerooze, W Ort 26. 10. 1985 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

**Lacrymaria lacrymabunda (BULL.: FR.) PAT.
Tränender Saumpilz (Bas.)**

Syn.: *Psathyrella velutina* (PERS.: FR.) SING.
Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 73
Abb.: G1:199, D&D335, R&H434, HA347, C1747, L144B&B1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Halbtrockenrasen,

grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, stickstoffreiche Wegränder; terricol, selten lignicol (z. B. Acer, Fagus)

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1900, 1925), KOCH (1844), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/501), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Lacrymaria lacrymabunda var. pyrotiricha (HOLMSKJ.: FR.) WÖLDECKE comb. nov.
Feuriger Saumpilz (Bas.)

Basion.: Agaricus pyrotirichus HOLMSKJOLD 1799, Otia II, S. 63, Taf. 35

Syn.: Lacrymaria pyrotiricha (HOLMSKJ.: FR.) KONR. & MAUBL.

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 74

Abb.: P176, BON269, K&M44, a. ds. O.: Umschlag

Verbreitung: zerstreut

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; terricol

Phänologie: August – Oktober

Publ.: PERSOON in HOFFMANN (1793, Taf. XXIII)

Funde: H: 4022.3 S Unterberg 23.08. 1987 W,

4124.3 Amtsberge b. Dassel 16.09. 1992 W

Belege: E: W; A: ENG; D: HOY, SCHM

Lactarius acerrimus BRITZ.
Queraderiger Milchling (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 117

Abb.: MJ IV 15, P80, R&H567, M515, L173F, N IV 16

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: [K. ENGELKE (1900)], NEUHOFF (1956),

RUNGE (1986), SCHIEFERDECKER (1959, 1964)

Funde: F: 2618.2 Stedener Holz 20. 10. 1983 SCH;

H: 3729.1 Nähe Kloster Riddagshausen

05.09. 1990 W, 3825.1 Giesener Berge

11.08. 1984 W

Belege: E: STU, PIL, W; D: KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Lactarius acris (BOLT.: FR.) S. F. GRAY
Rosaverfärbender Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 192) MHK 5: Nr. 58

Abb.: MJ IV 11, M564, C1933, N XI 45

Gefährdung: 1F, 2H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/267), K. ENGELKE (1925), H. JAHN (1986), NEUHOFF (1956), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/596),

SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Wald 16.09. 1984 SCH

Belege: E: STU, HAU, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Lactarius aquizonatus KYTÖVUORI
Gezonter Fransen-Milchling (Bas.)

Ref.: KORHONEN 1984: 91, KYTÖVUORI 1984: 60

Abb.: KOR97 – 100, WP11(8b), JORD8(3)

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Seeufersaum (Pionierwald); bei Alnus, Betula, Populus, Salix, Pinus

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee

23.09. 1987 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY

Anm.: Artrang umstritten. (L. citriolens sehr nahestehend.)

Lactarius aspideus (FR.: FR.) FR.
Auen-Schild-Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 113) MHK 5: Nr. 14b

Abb.: MJ IV 4, KOR124, D&D526, R&H559, M527, L107F, N III 12

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Feuchtgebüsch; bei Salix cinerea

Phänologie: September – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/620)

Funde: F: 2819.4 Sodenstich 29. 10. 1981 SCH,

3520.2 Schmiedebruch S Leese 30. 10. 1991 W

Belege: E: W; D: SCH

Lactarius azonites BULL.: FR.
Rauchfarbener Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 188) MHK 5: Nr. 57

Abb.: KOR183, P87, R&H565, M565&566, N XI 43

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler

Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),

NEUHOFF (1956), SCHIEFERDECKER (1959, 1964),

WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: STU, W; D: HOY; B&M: KMÜ

Anm.: Abgrenzung gegenüber L. fuliginosus und L. pterosporus zuweilen unklar.

Lactarius blennius (FR.) FR.
Graugrüner Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 142) MHK 5: Nr. 30

Abb.: MJ IV 18, KOR137, D&D540&541, R&H567,

HA395, M541, C1047, L172E, N VII 28

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Buchenwald, Wallhecken; bei Fagus;

selten an toten Stubben

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/269, 270), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), KOCH (1844), MÜLLER (1989), NESPIAK (1966), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/598), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lactarius camphoratus (BULL.: FR.) FR.
Kampfer-Milchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 210) MHK 5: Nr. 43
Abb.: MJ IV 34, G1:298, KOR188, P90, D&D557, R&H576, M572, L175D, N XVI 63
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, moosige Böschungen; bei Betula, Fagus, Quercus, Picea, Pinus; selten an morschem Holz
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), NESPIAK (1966), SCHATTEBURG (1956/599), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lactarius chrysorrheus FR.
Goldmilchender Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 110
Abb.: MJ IV 14, G1:290, KOR172, P78, R&H562, HA391, M552, C623, L172A, N V 20
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Quercus
Phänologie: Juli – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/268), HECHLER (1991), SCHATTEBURG (1956/600), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05. 10. 1983 W
Belege: E: BREM, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS

**Lactarius circellatus FR.
Hainbuchen-Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 149
Abb.: MJ IV 23, P84, D&D544, M537, L172D, N VIII 31
Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; bei Carpinus
Phänologie: Juni – November
Publ.: MÜLLER (1989), PIRK (1950), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: GMÜ, GRA, HAU, W; A: LUD; D: GMÜ, GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Lactarius citriolens POUZ. s. str.
Pouzar's Fransen-Milchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 106) MOSER 1983: 449
Abb.: MJ IV 2, KOR95–96, P79, R&H557, M512, MHK5:6
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Alnus, Betula
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: NEUHOFF (1956), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1959, 1964)
Funde: H: 4425.4 Hainberg b. Göttingen 01. 09. 1950 M. HALLERMEIER und 18. 10. 1963 SCHM
Belege: E&A: STU; D: SCHM; B&M: KMÜ

**Lactarius controversus (PER5.: FR.) FR.
Rosascheckiger Milchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 94) MHK 5: Nr. 4
Abb.: MJ IV 18, KOR102, P77, R&H565, HA369, M504, L169C, SPR24(1), N II 4
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland und im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe
Ökologie: Laubwald, baumbestandene Straßenränder, Dünengebüsche, Pappelforsten; bei Populus-Hybriden, Salix repens s. l.
Phänologie: Juli – November
Publ.: KOCH (1844), LEMMERMANN (1901), RUNGE (1981, 1984b), SCHATTEBURG (1956/601), SCHIEFERDECKER (1964)
Funde: H: 3622.1 Haster Forst 10. 09. 1990 W, leg. E. DETTMER; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09. 10. 1982 W
Belege: E: GMÜ, W; D: GMÜ, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Lactarius cremor FR.
Runzeliger Zwerg-Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 201
Abb.: MJ IV 29, D&D552, M573, N XIV 54
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus, Tilia

Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3521.4 Meerbruch 28.09.1989 A. MONTAG, det. W; H: 3721.1 Süntel, Schneegrund 08.08.1987 W, 3823.4 Osterwald, Ahrensberg 15.08.1987 W
Belege: E: HAU, W; D: KLE; B&M: KMÜ

**Lactarius decipiens QUEL.
Schwefel-Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 184
Abb.: MJ IV 32, P89, M553, C1506, N XV 58
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juni – November
Publ.: HECHLER (1991), H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (1964)
Belege: E: STU, HAU, HEC, W; A: STU; D: KRÜ
Anm.: Artrang umstritten. Evtl. zu *L. theiogalus* zu stellen. Teils vielleicht auch mit *L. lacunarum* und *L. subdulcis* vermischt.

**Lactarius deliciosus (L.) S. F. GRAY
Echter Kiefern-Reizker**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 123) MHK 5: Nr. 21 a
Abb.: MJ IV 13, G1:287, KOR112 – 114, P81, D&D533, R&H563, HA375, M522, SV13:47, N VI 21
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei Pinus nigra, P. strobus, P. sylvestris
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), MURRAY (1770), NEUHOFF (1956), PIRK (1950), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/603, 619), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: GMÜ, W; D: HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart. (Incl. *L. hemicyaneus* ROMAGN. und *L. quieticolor* ROMAGN.)

**Lactarius deliciosus var. hemicyaneus
(ROMAGN.) ined.
Blauer Kiefern-Reizker (Bas.)**

Basionym: *Lactarius hemicyaneus* ROMAGNESI 1958, Rev. Mycol. 23 (nom. inval.)
Ref.: (MOSER 1983: 451)
Abb.: PN55, C1496, ZM47(2)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Funde: F: 3425.3 Trunnenmoor 21.08.1988 W
Belege: E: W
Anm.: Bereits SCHAEFFER (1762 – 1774) bildet blaustielige Formen ab.

**Lactarius deterrimus F. GRÖGER
Fichten-Reizker (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 125
Abb.: G1:287, KOR107 – 111, P81, D&D536, R&H563, HA379, M524, C621, SV13:47, N VI 22
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Halbtrockenrasen; bei Picea; selten bei Pinus
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/274), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), LINDAU (1903), RÜHLING (1786), SCHIEFERDECKER (1964), WEHMER (1897), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *L. semisanguifluus* problematisch.

**Lactarius flavidus BOUD.
Hain-Schildmilchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 114) MHK 5: Nr. 14 a
Abb.: KOR124 – 125, M526, B48, C1493
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Carpinus, Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: NEUHOFF (1956: 115), SCHIEFERDECKER (1959, 1964)
Funde: H: 4022.3 S-Hang Unterberg 19.09.1987 W, 4026.4 Mechthäuser Berg 31.07.1988 W, 4224.2 Weper 15.10.1989 W
Belege: E: STU, W; A: LUD; D: HOY; B: HOY; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten. (Wohl nur Ökoviante von *L. aspideus*.)

**Lactarius flexuosus (PERS.: FR.) FR.
Verbogener Milchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 152) MHK 5: Nr. 36
Abb.: R&H570, KOR151 – 154, R&H570, C1502, N VIII 32
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald; bei Laubholz
Phänologie: September – November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b), [SCHATTEBURG (1956: 604)], [SCHIEFERDECKER (Tgb.)]
Funde: H: 4429.2 Priorteich 06.10.1990 W
Belege: E: BREM (ungeprüft), W

**Lactarius fluens BOUD.
Bläbrandiger Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 143
Abb.: MJ IV 17, P84, M540, N VIII 29

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: calciphil; Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 2623.3 Thörenwald 11. 11. 1989 STD; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF12 08. 10. 1989 W, 4022.3 S Unterberg 05. 09. 1987 W, 4425.2 Billigshäuser Schlucht 11. 10. 1986 W

Belege: E: BRAUN, HAU, W; A: LUD; D: KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Artrang umstritten. Abgrenzung gegenüber *L. blennius* zuweilen unklar (wohl nur Ökoviante). Nach SCHLECHTE (mdl. Mitt, 1992) eigenständig.

**Lactarius fuliginosus (FR.) FR.
Rußbrauner Milchling (Bas.)**

Syn.: *Lactarius romagnesii* M. BON

Ref.: (NEUHOFF 1956: 193) MHK 5: Nr. 60

Abb.: MJ IV 9, P86, R&H564, M567, N XI 46

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1900), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/605), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: STU, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Lactarius glaucescens (CROSSL.)
PEARSON
Grünender Pfeffermilchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 89) MHK 5: Nr. 2

Abb.: KOR68 – 69, M503, N I 2

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: NEUHOFF (1956), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: W

Anm.: Artrang umstritten. Abgrenzung gegenüber *L. piperatus* oftmals unklar.

**Lactarius glyciosmus (FR.: FR.) FR.
Blasser Duftmilchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 161) MHK 5: Nr. 41

Abb.: MJ IV 27, G1:296, KOR168, D&D549, R&H573, HA383, M549, L171A, N X 42

Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, Birken-Pionierwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, Gärten; bei *Betula*

Phänologie: August – November

Publ.: MÜLLER (1989), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 05. 10. 1982 W

Belege: E: BRAUN, STU, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Lactarius helvus (FR.) FR.
Maggi-Pilz (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 166) MHK 5: Nr. 42

Abb.: MJ IV 25, G1:295, KOR165, P86, D&D546, R&H571, M546, C1049, L175F

Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, montaner Birkenbruchwald, Moorheiden, Calluna-Heiden, Dünenheiden, Dünengebüsche, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Betula*, *Salix*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/259), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1969a), KOCH (1844), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/607), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1982)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 06. 10. 1983 W

Belege: E: BRAUN, BREM, STU, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Lactarius hepaticus PLOWRIGHT ap. BOUD.
Leberbrauner Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 179

Abb.: P89, D&D561, M582, B55, BON93, L176C, N XV 59

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei *Pinus*

Phänologie: September – November

Publ.: HECHLER (1991), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2934.2 zw. Brünkendorf u. Pevestorf 01. 10. 1990 W; H: 4224.1 Weper 15. 10. 1989 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04. 10. 1982 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH

**Lactarius hysginus (FR.: FR.) FR.
Kuhroter Milchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 138) MHK 5: Nr. 28

Abb.: MJ IV 21, KOR138, P82, B52, C1499, N IX 37

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: NEUHOFF (1956), [SCHATTEBURG (1956: 608)], SCHIEFERDECKER (1964)
Funde: H: 3723.4 Deister b. Völksee 09.09.1964
HOY, Tgb. Nr. 922
Belege: D: HOY; B: HOY

**Lactarius ichoratus (BATSCH) FR.
Fuchsigbrauner Milchling (Bas.)**

Syn.: *Lactarius fulvissimus* ROMAGN.
Ref.: NEUHOFF 1956: 203
Abb.: MJ IV 30, R&H574, M561, C1505, N XIII 52
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juni – November
Publ.: H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/609), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W, 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 16.08.1984 W
Belege: E: STU, GMÜ, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lactarius lacunarum (ROMAGN.) LANGE
Pfützen-Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 176
Abb.: MJ IV 33, KOR197, M580, FRIC82(3), C1507, L174E, a. ds. O.: Abb. 44
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlenbruchwald, oft in periodisch überfluteten Senken; bei *Alnus*, *Betula*, *Quercus*; in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988 W, 3524.2 Märchenwald SW Großburgwedel 26.09.1985 W; H: 3625.3 Bockmer Holz, MF14 15.09.1988 W
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: KLE, SCH, SS

**Lactarius ligniotus FR. ap. LINDBL.
Mohrenkopf (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 197
Abb.: MJ IV 8, G1:285, KOR181 – 182, D&D530, R&H564, M146, C627, N XII 48
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*

Phänologie: September – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], H. JAHN (1969 a), [SCHATTEBURG (1956: 610)]
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Lactarius lilacinus (LASCH) FR.
Lila-Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 169
Abb.: MJ IV 26, KOR169, D&D547, R&H572, M550, B53, C1050, L171B, N X 39
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Erlenforste der Inseln; bei *Alnus*
Phänologie: September – November
Funde: F: 2422.2 Schwabensee 16.10.1983 W, 2916.2 Hasbruch 05.10.1990 W; H: 3821.3 Rinderweide 23.09.1989 W; K: 2603.3 Borkum, Waterdelle 08.09.1986 W
Belege: E: GRA, HAU, W; D: HOY, PIL, SCH; B: HOY

**Lactarius mammosus FR.
Dunkler Duftmilchling (Bas.)**

Syn.: *Lactarius fuscus* ROLLAND
Ref.: NEUHOFF 1956: 163
Abb.: MJ IV 23&27, KOR167, P85, D&D550, R&H573, M548, FRIC29, C1051&1938, N X 41
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*, *Pinus*
Phänologie: August – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTTEL (1911/258), K. ENGELKE (1925), FIEBIG (1991), PIRK & TÜXEN (1957b), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/606, 612), SCHIEFERDECKER (1964)
Funde: F: 3129.1 Nordrand Bornbusch 10.09.1989 W; H: 4330.1 Mittelberg S Hohegeiß 22.10.1989 W
Belege: E: STU, SCH, W; D: HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Lactarius mitissimus (FR.) FR.
Milder Orangemilchling (Bas.)**

Syn.: *Lactarius aurantiacus* FR.
Ref.: (NEUHOFF 1956: 172 + 174) MHK 5: Nr. 47
Abb.: MJ IV 31, K186, P89, D&D554, R&H575, HA389, M558&560, C1939, L173A&D, N XIV 55 – 56
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Feuchtgebüsch, Dünengebüsch; bei *Betula*, *Carpinus*, *Quercus*, *Salix*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: August – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/261), SCHATTEBURG (1956/597, 613), SCHIEFERDECKER (1964)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 05. 10. 1990 W; H: 3925.1 Hildesheimer Wald W Diekholzen 27. 09. 1988 W; K: 2307.2 Juist, bei Pinus nigra, Salix cinerea, Salix repens 3. – 5. 10. 1987 W
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lactarius musteus FR.
Heide-Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 130
Abb.: KOR136, P82, SV14:57, N VII 25
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei Pinus sylvestris
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2934.3 Laascher Heuweg 18. 10. 1987 W, 3323.2 Hoper Weg 02. 10. 1989 WEB (W)
Belege: E: HEC, W
Anm.: Ob nur Standortsform von *L. pallidus*?

**Lactarius obscuratus (LASCH) FR.
Olivbrauner Erlen-Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 214
Abb.: MJ IV 38, KOR201, P90, R&H579, M583, B57, N XVI 66
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Erlenforsten; bei Alnus glutinosa, A. incana
Phänologie: Mai – November
Publ.: GRAUWINKEL (1987), SCHATTEBURG (1956/602), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3431.4 Gr. Moor SW Kaiserwinkel 05. 06. 1988 W; H: 4328.2 Harz, Gr. Koboltstal 17. 08. 1986 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdele 08. 09. 1986 W
Belege: E: STU, GRA, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH

**Lactarius omphaliformis ROMAGN.
Schöner Erlen-Milchling (Bas.)**

Syn.: *L. tabidus* FR. ss. NEUHOFF
Ref.: (NEUHOFF 1956: 215) MOSER 1983: 460
Abb.: MJ IV 38, P90?, D&D563, C1942, L175C, N XVI 67
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; bei Alnus
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 3523.3 Altwarmbüchener Moor 11. 07. 1982 W; H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster SE Diekholzen 31. 07. 1989 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04. 10. 1982 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: SCH

**Lactarius pallidus (PERS.: FR.) FR.
Fleischblasser Milchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 133) MHK 5: Nr. 26
Abb.: MJ IV 19, G1:292, P82, D&D539, R&H568, M534, C632, N VII 27
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: August – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/262), H. JAHN (1986), NEUHOFF (1956), PIRK (1950), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/614), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 27. 10. 1990 W; H: 3825.3 Klängenberg b. Hildesheim 15. 09. 1985 W
Belege: E: BREM, HAU, SS, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lactarius picinus FR.
Pechschwarzer Milchling (Bas.)**

Ref.: NEUHOFF 1956: 195
Abb.: MJ IV 8, D&D531, HA395, M568, C175, N XII 47
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten (oberhalb 250 m NN), montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: LINDAU (1903)
Funde: H: 4227.4 Harz, Südseite des Sösestausees 29. 09. 1985 KRÜ, 4229.1 Oberharz, Oderteich → Sonnenkappe 16. 09. 1979 W
Belege: E: W; D: HOY, KRÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *L. fuliginosus* problematisch.

**Lactarius piperatus (L.: FR.) PERS.
Echter Pfeffermilchling (Bas.)**

Syn.: *L. pargamenus* (SW.: FR.) FR.
Ref.: (NEUHOFF 1956: 86) KREISEL 1987: 139
Abb.: MJ IV 2, KOR67, P77, D&D523, R&H556, HA369, M501, C187&637, L171C&D, N I 1
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), CHEMNITZ (1652), CRAMER (1792), EDDELBÜTTEL (1911/264, 265), EHRHART (1781, 1790), K. ENGELKE (1900), HAGEMANN (1783), H. JAHN (1986), KÜLLMER (1912), PIRK (1948, 1949b), SCHATTEBURG (1956/615), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), TUHTEN (1848), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Lactarius porninsis ROLLAND
Lärchen-Reizker (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 115

Abb.: MJ IV 14, G1:289, HA371, M 518, B54, C170, N V 19

Gefährdung: 4

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; bei Larix

Phänologie: August – November

Funde: H: 3831.1 Elm N Gr. Dahlum 05.11.1989 AND (W), 3831.4 Elm, Nähe Elmburg 14.08.1979 LUD

Belege: E: BRAUN, W; A: LUD, MAN; D: HOY, KLE; B: HOY; B&M: KMÜ

Lactarius pterosporus ROMAGN.
Aderiger Flügelspor-Milchling (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 190

Abb.: MJ IV 10, G1:286, P87, D&D532, M562, N XI 44

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986)

Funde: F: 2726.3 Nindorf 03.09.1989 SCH, 2729.4 Forst Junkernhof, Mergelkuhle 22.08.1987 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 21.10.1989 STD

Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

Anm.: Artrang umstritten. (Abgrenzung gegenüber L. azonites problematisch.)

Lactarius pubescens (SCHRAD.) FR.
Blasser Birken-Reizker (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 98) MHK 5: Nr. 7

Abb.: MJ IV 7, KOR70&72&73, P78, D&D529, M509, N II 5

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Birken-Pionierwald, Wallhecken, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Parks, Gärten; bei Betula

Phänologie: Juni – November

Publ.: MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1161), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), SCHRADER (1794: 122), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04.10.1982 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Die Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Lactarius pubescens var. scoticus
(BERK. & BR.) KRIEGLSTEINER
Moor-Birken-Reizker (Bas.)

Syn.: Lactarius scoticus BERK. & BR., Lactarius favrei H. JAHN

Ref.: KRIEGLSTEINER 1991 a: 69

Abb.: MJ IV 7, KOR71&72, R&H561, M508, C1495, SV18:92

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Birkenbruchwald; bei Betula, in Sphagnumrasen

Phänologie: August

Funde: F: 3425.3 Trunnenmoor, im Sphagnum 21.08.1988 W

Belege: E: W

Lactarius pyrogalus BULL.: FR.
Haselnuß-Milchling (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 147

Abb.: MJ IV 24, G1:294, KOR133, P84, D&D545, R&H571, M532, N IX 33

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch, Parks; bei Corylus; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/616), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3133.1 S Volzendorf 21.10.1990 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Lactarius quietus (FR.) FR.
Eichen-Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 154) MHK 5: Nr. 38

Abb.: MJ IV 34, KOR170–171, P88, D&D558, R&H577, HA387, M556, B51, L176E, N XVI 64

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, v. a. bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Parks; bei Quercus; selten an Stubben

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), PIRK (1949b), SCHATTEBURG (1956/617), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1983 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Lactarius repraesentaneus BRITZ.
Violettmilchender Zottenreizker (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 111
Abb.: R&H558, KOR121 – 123, D&D525, MJ IV 4, HA393, M525, C624, N III 11
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: in feuchtem, aufgelassenen Steinbruch (Keupersandstein); bei *Betula*, *Salix*, *Picea*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: RUNGE (1969, 1981), STEINIGER (1967)
Funde: H: 3921.2 Riepen, Steinbruch 22.08.1965 STN & K.-H. TODT
Belege: D: STN

Lactarius rubrocinctus FR.
Rotgürtelter Milchling (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 206
Abb.: M570, BON91, FRIC32, L176D, N XII 50
Gefährdung: 2F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei *Fagus*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), NEUHOFF (1956), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991)
Funde: F: 2718.2 Oldenbütteler Holz 20.10.1983 SCH; H: 3925.2 Röderhofer Wald 17.08.1984 W, 4225.1&3 Ahlsburg, Rebbachtal 24.07.1988 W, 4425.2 Pleßforst b. Göttingen 04.10.1989 W
Belege: E: STU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH

Lactarius rufus (SCOP.: FR.) FR.
Rotbrauner Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 171) MHK 5: Nr. 63
Abb.: MJ IV 33, G1:297, KOR166, P86, D&D556, R&H576, HA385, M545, N XVI 65
Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Pionierwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, Dünenheiden, Dünengebüsche; bei *Betula*, *Salix*, *Picea*, *Pinus*
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/260), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), H. JAHN (1969a), KOCH (1844), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/618), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: K: 2212.2 Langeoog, NW Meierei 26.10.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Lactarius ruginosus ROMAGN.
Dunkler Flügelspor-Milchling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 451
Abb.: M563
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*
Phänologie: August – November
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 04.11.1984 STD; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 16.08.1984 & 12.09.1987 W, 4022.1 Uchtelberg 05.09.1987 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 19.09.1987 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: SS
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *L. fuliginosus* zuweilen problematisch.

Lactarius sanguifluus PAUL.: FR.
Südlicher Kiefern-Reizker (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 128
Abb.: HA381, M53, B50, N VI 24
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Halbtrockenrasen; bei *Pinus sylvestris*
Phänologie: August – November
Publ.: NEUHOFF (1956), SCHIEFERDECKER (1959, 1964), Kartei H. SCHMELZ
Funde: H: 4125.3 Altendorfer Berg 30.10.1988 W, 4224.4 Weper 15.10.1989 W, 4425.4 Hainberg 08.10.1952 HAL
Belege: E: STU, W; B&M: KMÜ

Lactarius scrobiculatus (SCOP.: FR.) FR.
Grubiger Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 108) MHK 5: Nr. 11
Abb.: MJ IV 3, KOR86 – 87, D&D524, R&H558, HA373, M513, C183, N III 10
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald des Harzes; bei *Picea*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [EDDELBÜTTEL (1911/273)], [K. ENGELKE (1900)], [SCHATTEBURG (1956: 620)]
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 28.09.1991 W, 3424.3 Wald SW Mellendorf 29.08.1956 HOY; H: 4228.1 Harz, b. Riefensbeek-Kamschlacken 09.1978 KRÜ
Belege: E: W; D: HOY

Lactarius semisanguifluus HEIM & LECLAIR
Grünender Kiefern-Reizker (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 451

Abb.: M523

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Halbtrockenrasen; bei Pinus

Phänologie: August – Oktober

Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee

04. 10. 1988 W; H: 4224.4 Weper, Mesobrometum

15. 10. 1989 W

Belege: E: W

Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *L. deliciosus* zuweilen problematisch.

Lactarius serifluus (DC.: FR.) FR.
Wässriger Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 199) MHK 5: Nr. 51

Abb.: MJ IV 36, KOR187, P90, R&H578, HA399,

M577, C1508, L173B, N XII 49

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder; bei *Quercus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/621), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 05. 08. 1984 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12. 10. 1988 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Lactarius sphagneti (FR. in LINDBL.)
NEUH. ex GRÖGER
Torfmoos-Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 181) KREISEL 1987: 141

Abb.: MJ IV 37, KOR199 – 200, M554, C1052, N XV 61

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*, in Sphagnumrasen

Phänologie: August – Oktober

Publ.: Beih. Z. Mykol. 5:273

Funde: H: 4228.2 Harz, Rotenbeektal im Sperberhai 19. 10. 1986 W, 4329.2 Harz, Wolfsbachtal

23. 08. 1987 KRÜ (W)

Belege: E: W; D: KRÜ

Anm.: Art steht *L. thejogalus* sehr nahe.

Lactarius subdulcis (BULL.: FR.) S. F. GRAY
Süßlicher Buchen-Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 177) MHK 5: Nr. 39

Abb.: MJ IV 35, G1:299, P89, D&D559, R&H577,

HA385, M557, C1941, L170D, N XV 62

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Buchenwald, v. a. bodensaurer

Buchenwald; bei *Fagus*; zuweilen an toten Stämmen, Stubben

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), JAHN, NESPIAK &

TÜXEN (1967), PIRK (1949b, 1950), [SCHATTE-

BURG (1956: 622)], SCHIEFERDECKER (1964),

SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b),

WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: HOY, KLE,

KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Lactarius thejogalus (BULL.: FR.) S. F. GRAY
Flutter-Reizker (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 211) MHK 5: Nr. 52

Abb.: MJ IV 32, KOR195 – 196, P89, D&D555,

R&H575, M578&579, C178, L176B, N XIV 57

Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer und mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Calluna-Heiden, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Alnus*, *Betula*, *Picea*, oft in Sphagnumrasen

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG

(1956/623), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE

(1986, 1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE

(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2209.3 Norderney 03. 11. 1986 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: KLE, KRÜ, SCH

Lactarius torminosus (SCHAEFF.: FR.)
S. F. GRAY
Gezonter Birken-Reizker (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 96) MHK 5: Nr. 5

Abb.: MJ IV 6, G1:282, KOR74, P78, D&D528,

R&H562, HA391, C174, N II 6

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, v. a. bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Pionierwald, baumbestandene Straßenränder, Sandgruben, Kalksteinbrüche; bei *Betula*

Phänologie: August – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/272), K. ENGELKE

(1900), KOCH (1844), PIRK (1950), SCHATTEBURG

(1956/624), SCHIEFERDECKER (1964), STÜMCKE

(1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE &

WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee

04. 10. 1982 W

Belege: E: BREM, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH;

B&M: KMÜ

Lactarius trivialis (FR.: FR.) FR.
Moor-Reizker (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 135) MHK 5: Nr. 27

Abb.: MJ IV 22, KOR157 – 158, D&D542, R&H569,

M544, C633, N IX 35

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Betula*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: September – Oktober

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 625)], [STÜMCKE (1893)]

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09. 10. 1988

W; H: 3525.4 Kolshorner Moor 20. 10. 1990 W

Belege: E: BREM, W; D: HOY, KLE

Lactarius turpis (WEINM.) FR.

Olivbrauner Milchling (Bas.)

Syn.: *L. necator* (GMELIN: FR.) PERS.

Ref.: NEUHOFF 1956: 140

Abb.: MJ IV 5, G1:283, KOR136, P83, D&D527, R&H560, HA397, M538, C181, L169D, N VIII 30

Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Pionierwald, Wallhecken, Calluna-Heiden; bei *Betula*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/266, 272), K. ENGELKE (1900, 1925), HÄRTEL (1911), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b), SCHATTEBURG (1956/626), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 20. 10. 1984 G. FIN-SCHOW

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

Lactarius uvidus (FR.: FR.) FR.

Ungezonter Violett-Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 157) MHK 5: Nr. 16

Abb.: G1:288, KOR127 – 128, P84, R&H569, M530&531, B47, L170C, N IV 13

Gefährdung: 2F, 1H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaure Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; bei *Alnus*, *Betula*

Phänologie: September – Oktober

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/627), SCHIEFERDECKER (1964), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11. 09. 1988

W; H: 4429.2 SE-Seite Hirseteich 16. 08. 1987 KRÜ

Belege: E: BREM, SCH, W; D: KLE, KRÜ, SCH

Anm.: Abgrenzung gegenüber *L. violescens* zuweilen problematisch.

Lactarius vellereus (FR.) FR.

Wolliger Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 91) MHK 5: Nr. 3

Abb.: MJ IV 1, G1:284, P76, D&D522, R&H555, HA367, M505, B49, L170B, N I 3

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlenbruchwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/263), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), KOCH (1844), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/628), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Lactarius vellereus var. bertillonii

NEUHOFF (Bas.)

Ref.: NEUHOFF 1956: 93

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Publ.: NEUHOFF (1956: 93)

Lactarius vietus (FR.) FR.

Graufleckender Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 159) MHK 5: Nr. 31

Abb.: MJ IV 22, G1:293, KOR135, P86, D&D543, R&H568, HA383, M539, L177D, N IX 34

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Pionierwald, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Betula*, in Sphagnumrasen und terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/629), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05. 10. 1983 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Lactarius violescens (OTTO: FR.) FR.

Gezonter Violett-Milchling (Bas.)

Ref.: (NEUHOFF 1956: 155) MHK 5: Nr. 15

Abb.: L173C, N IV 14, WÖLDECKE 1995a: Abb. 2

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/611)
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 06. 10. 1988 SCH & W, 2916.2 Hasbruch 05. 10. 1990 W (Hexenring), 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11. 09. 1988 W
Belege: E: STU, GMÜ, W; D: KLE, SCH

**Lactarius volemus (FR.) FR.
Brätling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 186) MHK 5: Nr. 54
Abb.: MJ IV 28, KOR184 – 185, P88, D&D551, R&H574, HA389, M147, C176, L176G, N XIII 51
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – September
Publ.: ARCKENHAUSEN, Taf. 117 (19. Jh.), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/257), EHRHART (1789), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/630), SCHIEFERDECKER (1964), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3926.2 Kanzelberg N Hackenstedt 17. 08. 1984 W
Belege: E: MW, W; D: HOY, KLE, KRÜ

**Lactarius zonarius (BULL.) FR.
Blasser Zonen-Milchling (Bas.)**

Ref.: (NEUHOFF 1956: 118) MHK 5: Nr. 19
Abb.: MJ IV 16, KOR101, P81, HA371, M517, SV18:92, N IV 15
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Sorbus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: NEUHOFF (1956, z. T. als *L. insulsus*), PIRK (1948), [SCHATTEBURG (1956: 631)], SCHIEFERDECKER (1959, 1964)
Funde: F: 2718.4 Bredenbergr 01. 09. 1982 SCH; H: 3926.2 Kanzelberg N Hackenstedt 17. 08. 1984 W, 4525.4 Niedernjesa, Höhe 174 18. 08. 1950 HAL
Belege: E: STU, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH; B: HOY; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. *L. insulsus* FR.).

**Laetiporus sulphureus (BULL.: FR.) MURR.
Schwefelporling (Bas.)**

Ref.: (PNE 2:267) KREISEL 1987: 142
Abb.: MJ V 1 – 2, G2:135, P223, B&K2:400, D&D613, R&H158, M277, J96
Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten, Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken, Kopfweiden, Streuobstwiesen, Gärten; an *Aesculus*, *Alnus*, *Fagus*, *Malus*, *Populus*, *Prunus avium*, *P. domestica*, *Quercus petraea*, *Q. robur*, *Robinia*, *Salix*, *Sorbus*, *Taxus*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/171), K. ENGELKE (1900, 1925), MENKE (1840), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1952), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/796, 811, 1135), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 158, 163), TAUX (1987), TRENTÉPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Lagarobasidium detriticum
(BOURD. & GALZ.) JÜLICH (Bas.)**

Syn.: *Hypochnicium detriticum* (BOURD. & GALZ.) ERIKSS. & RYV.
Ref.: (CNE 4: 701) JÜLICH 1984: 178
Abb.: B&K2:138
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parks; an Laubholz
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

**Lamprospora carbonicola BOUD.
(Asc.)**

Ref.: BENKERT 1987 a: 214
Abb.: ZM53:200
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Ruderalfluren, Brandstellen; an Moosen; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Oktober – März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 526)
Funde: F: 2423.3 Forst Rüstje 22. 10. 1971 H. ENGEL et al.

**Lamprospora miniata DE NOT.
(Asc.)**

Ref.: BENKERT 1987 a: 230
Lebensweise: Parasit
Phänologie: August – Februar
Publ.: KLUGKIST (1906)
Belege: E: BREM
Anm.: Beleg bedarf Revision.

Lamprospora seaveri D. BENKERT
Seaver's Moos-Becherling (Asc.)

Ref.: BENKERT 1987 a: 241
Abb.: PN247, ZM53(2)
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Steppenrasen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Mergelgruben; an Moosen
Phänologie: Oktober – Februar
Funde: F: 2524.4 Neu Wulmstorf 07.02.1993 HEC; H: 3625.1 Mergelgrube E Misburg 10.11.1990 W, 3930.2 Steppenrasen W Watenstedt, MF05 15.11.1987 W (teste J. HÄFFNER); K: 2406.1 Borkum, Nähe Mittelhaus, MF10 31.10.1987 W (det. J. HÄFFNER) & Woldedünen 01.11.1987 GRA, teste D. BENKERT
Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA

Lanzia dumbirensis (VEL.) WÖLDECKE
comb. nov.
Schluchtwald-Holzbecherling (Asc.)

Basionym: *Helotium dumbirensis* VELENOVSKÝ 1934, Monogr. Discom. Bohem.: 188
Syn.: *Ciboria dumbirensis* (VEL.) SPOONER
Ref.: (SPOONER 1988: 517) WÖLDECKE: a. ds. O.
Abb.: SPOONER 1988: Fig. 1, a. ds. O.: Abb. 6
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an *Fagus*; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Oktober
Funde: H: 3722.4 Deister, Schmeergrund 08.10.1991 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 27.09.1989 W, det. H.-O. BARAL, 4426.1 Hünstollen 08.09.1992 W
Belege: E: W; D: KLE

Lanzia echinophila (BULL.: FR.) KORF
EBkastanienschalen-Becherling (Asc.)

Syn.: *Rutstroemia echinophila* (BULL.: FR.) HÖHN.
Ref.: BARAL 1985: 19 (WHITE 1941: 186)
Abb.: B&K1:151, M396, B481, C830, D XVII 5
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parks mit altem Baumbestand; an *Castanea*; an toten liegenden Fruchtschalen
Phänologie: Oktober – November
Funde: H: 3522.4 Wunstorf, Schloßpark 06.11.1991 W, 3922.1 Ohrberg-Park b. Hameln 07.10.1984 W
Belege: E: W

Lanzia luteovirescens (ROB.)
DUMONT & KORF
Grüner Ahorn-Becherling (Asc.)

Syn.: *Rutstroemia luteovirescens* (ROB.) WHITE
Ref.: BARAL 1985: 20 (WHITE 1941: 211)
Abb.: G2:262, P277, B&K1:154, D XVII N

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an *Acer*; selten an *Castanea*; an toten liegenden Petiolen
Phänologie: September – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 475), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 30.09.1984 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA; B: HOY

Lanzia paludosa (CASH & DAVIDSON) ined.
Sumpf-Becherling (Asc.)

Syn.: *Rutstroemia paludosa* (CASH & DAVIDSON) GROVES & ELLIOTT
Ref.: BARAL 1985: 21 (DENNIS 1956: 133)
Abb.: PN265
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland; an *Juncus effusus*, *Phragmites*, *Scirpus sylvaticus*
Phänologie: April – Juni
Funde: F: 3117.4 Erlenbruchwald N Hohnholz 07.05.1989 W; H: 3923.4 Duinger Seenplatte 15.05.1988 W, 4428.1 Rotenberg, Erdfall 26.05.1991 W
Belege: E: W; A: LUD; D: KLE

Lasiobolus ciliatus (SCHMIDT: PERS.)
BOUD. s. lato
Borstiger Kotling (Asc.)

Ref.: BEZZERA & KIMBROUGH: 1214
Abb.: G2:271
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremente
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM, W
Anm.: Sammelart.

Lasiobolus macrotrichus REA
(Asc.)

Ref.: BEZZERA & KIMBOROUGH 1975: 1221
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremente (*Lepus*)
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 587)

Lasiosphaeria canescens (PERS.) KARST.
Braunhaariger Kohlenkugelpilz (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 112
Abb.: B&K1:337, MUNK 1957: Fig. 35
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Fagus*, *Fraxinus*, *Tilia*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/57), PETER (1908/51), SCHIEFERDECKER (1954: Nr. 70), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: H: 4425.3 Börltal N Hasenwinkel 29.06.1989 W (L. can.), 4525.2 Westerberg 27.04.1988 W (L. can.)

Belege: E: BRAUN, GRA, W; D: PIL

Anm.: Sammelart (incl. *L. strigosa* (A. & S.) SACC.).

***Lasiosphaeria hispida* (TODE: FR.) FUCK.
Schwarzhaariger Kohlenkugelpilz (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 113

Abb.: E&E119

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Prunus avium*, *Quercus*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/54), PETER (1908/47), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 71), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: BRAUN, BREM, W

Anm.: Sammelart (incl. *L. hirsuta* (FR.) CES. & DE NOT.).

***Lasiosphaeria ovina* (PERS.) CES. & DE NOT.
Weißhaariger Kohlenkugelpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 69, MUNK 1957: 110

Abb.: G2:226, B&K1:335, C1687

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer und mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Betula*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Sorbus*, *Tilia*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/56), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 69), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: HOY, PIL; B: HOY

***Lasiosphaeria spermoides* (HOFFM.)
CES. & DE NOT.
Gesäter Kohlenkugelpilz (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 111

Abb.: B&K1:336

Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Tilia*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), J. ENGELKE (1913/55), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/50), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 68), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: AND, HOY, PIL; B&M: KMÜ

***Lasiostrictis fimbriata* (SCHW.) BÄUMLER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 178

Abb.: E&E782

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus sylvestris*; an toten Zapfen

Phänologie: Mai

Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Laurilia sulcata* (BURT) POUZ.
(Bas.)**

Ref.: CNE4:789

Anm.: Im Gebiet nicht nachgewiesen. Der einzige Fund erwies sich bei Nachprüfung als fehlbestimmt.

***Laxitextum bicolor* (PERS.: FR.) LENTZ
Zweifarbiger Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 4: 797) KREISEL 1987: 143

Abb.: R&H87, J63

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 4024.1 Duingen Wald, Hohenförsiektal (*Carpinus*) 13.08.1989 W

Belege: E: BRAUN, GRA, HAU, PIL, SCH, SS, W; D: PIL

***Lecanidion atratum* (HEDW.) RBH.
(Asc.)**

Syn.: *Patellaria atrata* FR.

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 12, KRIEGLSTEINER 1993: 70

Abb.: B564

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Salix caprea*, *S. fragilis*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: März–April

Publ.: J. ENGELKE (1913/235), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 384)

Belege: E: BREM

Leccinum aurantiacum (BULL.) S. F. GRAY
Eichen-Rotkappe (Bas.)

Syn.: *L. quercinum* (PIL.) GREEN & WATL.
Ref.: (ENGEL 1978: 37) DÖRFELT & BERG 1990: 569
Abb.: MJ III6, G2:59, P209, D&D65, P&D90&93, HA147, C1564, B&K3:35
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1925), MÜLLER (1989), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2917.1 Stenumer Holz 09.09.1984 W, 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988 W; H: 3925.2 Röderhofer Wald 14.09.1980 W
Belege: E: GMÜ, W; A: LUD; D: GMÜ, HOY, KLE, PIL, SCH; B: HOY

Leccinum aurantiacum var. vulpinum
(WATL.) PIL.
Nadelwald-Rotkappe (Bas.)

Syn.: *L. piceinum* PIL. & DERMEK, *L. vulpinum* WATL.
Ref.: (ENGEL 1978: 45) DÖRFELT & BERG 1990: 569
Abb.: MJ II 1, D&D64, R&H228, P&D91, C711
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*
Funde: F: 3327.2 NE Höfer 10.1987 WIE

Leccinum duriusculum (SCHULZER ap. FR.)
SING.
Pappel-Rauhfuß (Bas.)

Ref.: ENGEL 1978: 33
Abb.: P212, B150, FRIC71
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Populus tremula*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 717)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 2919.1 Bremen, Stadt 18.09.1985 SCH; K: 2406.1 Borkum, Woldedünen 12.09.1986 W
Belege: E: W

Leccinum griseum (QUEL.) SING.
Hainbuchen-Rauhfuß (Bas.)

Ref.: ENGEL 1978: 14
Abb.: G2:61, P212, D&D70, R&H229, P&D74, HA145, M221, C713, B&K3:31
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; bei *Carpinus*
Phänologie: Juni – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/717, 739), SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Leccinum leucopodium (PERS.)
DÖRFELT & BERG
Espen-Rotkappe (Bas.)

Syn.: *Leccinum aurantiacum* (BULL.: ST. AM.) QUÉL.
Ref.: (ENGEL 1978: 31) DÖRFELT & BERG 1990: 568
Abb.: G2:58, P210, D&D66, R&H229, P&D86 – 88, HA141, B&K3:36
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, bes. bodensaurer Eichenmischwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Populus tremula*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee 23.09.1987 W; K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 07.10.1983 W
Belege: E: HAU, W; D: KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Leccinum nigrescens (RICH. & ROZE) SING.
Gelber Rauhfuß (Bas.)

Syn.: *Leccinum crocipodium* (LET.: GILB.) WATL.
Ref.: ENGEL 1978: 12
Abb.: P211, D&D63, P&D73, M222, B144, C712, B&K3:34, JORD8(2)
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei *Quercus*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1953, 1959, 1964), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3926.2 Westteil Kanzelberg 29.07.1984 W, 4024.1 Duinger Wald, Aulbachtal 13.08.1989 W
Belege: E: W; A: LUD; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

Leccinum roseofractum WATL.
Zigarrenbrauner Birkenpilz (Bas.)

Ref.: ENGEL 1978: 20, WATLING 1968: 313
Abb.: P211
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, Parkanlage; bei *Betula*
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: H: 4227.3 MF10, Gipsmühlenweg
05.10.1984 KRÜ (W), 4229.4 Braunlage, Kurpark
23.06.1984 LUD
Belege: E: W; A: LUD; D: KRÜ

Leccinum rufum (SCHAEFF.) KREISEL
Birken-Rotkappe (Bas.)

Syn.: *Leccinum testaceoscabrum* (SECR.) SING.
Ref.: (ENGEL 1978: 44) DÖRFELT & BERG 1990: 568
Abb.: G2:60, P209, D&D67, R&H228, P&D85&85, HA143, M73, C306, B&K3:38
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Pionierwald, baumbestandene Straßenränder, Calluna-Heiden; bei *Betula*
Phänologie: Juni – November
Publ.: HÄRTEL (1911), SCHATTEBURG (1956/736), SCHIEFERDECKER (1953), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2729.3 Klosterforst N Barendorf
26.08.1987 W; H: 4330.1 Harz, Mittelberg S Hohegeiß 22.10.1989 W
Belege: E: HAU, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Leccinum scabrum (BULL.: FR.) S. F. GRAY
Gemeiner Birkenpilz (Bas.)

Ref.: ENGEL 1978: 23
Abb.: MJ III 2, G2:56, P213, D&D68&74, R&H231, P&D78&79, HA139, M169, B&K3:37
Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, Pionierwald, Wallhecken, Moorheiden, Calluna-Heiden; bei *Betula pendula*, *B. pubescens*, auch im Sphagnumrasen
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/198), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), MÜLLER (1989), LINDAU (1892), PIRK (1948, 1949a, 1950), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/739), SCHIEFERDECKER (1953, 1959), STÜMCKE (1893), TRENTENPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 4029.1 Westteil Harly S Beuchte
16.09.1989 W; K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort
05.10.1983 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Leccinum scabrum var. melaneum SMOTL.
Schwarzer Birkenpilz (Bas.)

Syn.: *L. melaneum* (SMOTL.) PIL. & DERMEK
Ref.: KRIEGLSTEINER 1986: 40
Abb.: G2:56, D&D72, P&D81, FRIC127a
Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ

Leccinum scabrum var. niveum
(FR.: OPAT.) MOS.
Weißer Birkenpilz (Bas.)

Syn.: *L. holopun* (ROSTK.) WATL.
Ref.: KRIEGLSTEINER 1986: 40
Abb.: MJ III 3, P213, D&D73, R&H230, P&D77, M223, B&K3:33
Ökologie: Birkenbruchwald, Hochmoore, Moorheiden; bei *Betula*, in Sphagnumrasen; auf Torfboden
Publ.: MÄDLER (1956), SCHATTEBURG (1956/739)
Belege: E: W; D: HOY, KRÜ, SCH

Leccinum variicolor WATL.
Rotgrünverfärbender Birkenpilz (Bas.)

Ref.: ENGEL 1978: 26
Abb.: MJ III 6, P213, D&D71, R&H230, BON41, C1566
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, Moorheiden; bei *Betula*, oft in Sphagnumrasen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 04.10.1988 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE; B: HOY

Leiosphaerella vexata (SACC.) E. MÜLLER
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 109, MÜLLER & ARX 1962: 674
Abb.: E&E464
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Cornus sanguinea*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: November
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Lentinellus cochleatus (PERS. in
HOFFM.: FR.) KARST.
Anis-Zähling (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 75
Abb.: P188, D&D565, R&H110, C253, SV14:60, L197H, J186, B&K3:234
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Birkenbruchwald; an *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*; an Stubben
Phänologie: Juli – November
Publ.: EHRHART (1789), K. ENGELKE (1900), PERSON in HOFFMANN (1793, Taf. XXVIII), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/590), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Belege: E: BRAUN, BREM, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Lentinellus omphalodes (FR.) KARST.
Zwerg-Sägeblättling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 462
Abb.: R&H109, C690, SV14:60, L197F, B&K3:235
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, Erlenforsten; an Laubholz, z. B. Fagus; an toten Ästen und Zweigen, Stubben
Phänologie: September – November
Publ.: PERSOON in HOFFMANN (1793, Taf. XXVII)
Funde: H: 4227.4 Harz, unterh. Staumauer Söse-
stausee 20.09.1983 KRÜ (W)
Belege: E: W; D: KRÜ; B: HOY (Tgb. Nr. 1207)

**Lentinellus ursinus (FR.) KÜHN.
Struppiger Sägeblättling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 77
Abb.: BRES. 515/1
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1925)]
Funde: H: 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel
02.06.1985 W, 3825.3 Klingenberg 24.07.1985 W
Belege: E: W

**Lentinus adhaerens (A. & S.: FR.) FR.
Harziger Sägeblättling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 27
Abb.: BRES. 512, B&K3:237
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea; an Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1925), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3023.3 Wald S Gut Stellichte
11.05.1986 W, 3129.4 Röhrser Bachtal S Röhrsen
02.04.1989 W, 3422.4 Tannenbruch SE Eilvese
04.03.1990 W; H: 3723.3 Deister 09.02.1957
HOY, Tgb. Nr. 774
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, SS

**Lentinus conchatus (BULL.: FR.) SCHRÖT.
Glatter Knäueling (Bas.)**

Syn.: Panus conchatus (BULL.: FR.) FR.
Ref.: (MOSER 1983: 56) HANSEN & KNUDSEN
1992: 47
Abb.: P187, D&D20, R&H207, L67D
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Aesculus, Betula, Fagus, Fraxinus, Quercus; an Stubben

Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/585, 586, 589), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 132), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, STU, GRA, HAU, SCH, W; D: GRA, HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Lentinus lepideus (FR.: FR.) FR.
Schuppiger Sägeblättling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 28
Abb.: G1:303, D&D22, R&H208, BON123, C254, SV5:34, L197G, J161, B&K3:238
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Holzbalken, Gebäude; an Pinus; selten an Larix, Picea; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/591), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3825.4 Hohnsenseeufer Hildesheim
24.06.1985 H. REHBACH (W)
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, SCH

**Lentinus strigosus (SCHW.) FR.
Borstiger Knäueling (Bas.)**

Syn.: Panus rudis FR., Panus lecomtei (FR.) CORNER
Ref.: (MOSER 1983: 56) HANSEN & KNUDSEN
1992: 47
Abb.: C1122
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald (Melico-Fagetum)
Phänologie: September
Publ.: [PIRK & TÜXEN (1957a)], RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 587)]
Funde: H: 3514.4 Kalkrieser Berg 18.09.1975
F. RUNGE, det. A. RUNGE

**Lentinus suavissimus FR.
Wohlrüchender Knäueling (Bas.)**

Syn.: Panus suavissimus FR. (SING.)
Ref.: KREISEL 1987: 145 (MOSER 1983: 56)
Abb.: D&D17, B81bis, C2451, B&K3:239
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an Salix cinerea; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: September
Funde: F: 2927.4 Maschbruch 20.09.1992 WIE (W)
Belege: E: Päd. Hochsch. SCHWÄBISCH GMÜND, W; D: WIE

Lentinus tigrinus (BULL.: FR.) FR.
Weiden-Knäueling (Bas.)

Syn.: Panus tigrinus (BULL.: FR.) SING.
Ref.: FAN2:26
Abb.: G1:302, D&D21, BON123, C689, B&K3:240
Gefährdung: 3F,2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Kopfweiden; hauptsächlich an Salix; selten an Fagus, Fraxinus (HALLERMEIER); an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/592), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2731.3 W Walmsburg 27.05.1984 W, 2934.1 Elbwerder Gorleben 27.05.1984 W
Belege: E: BRAUN, STU, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, SS, W
Anm.: Die Art hat anscheinend einen Verbreitungsschwerpunkt im Elbtal.

Lenzites betulinus (L.) FR.
Birken-Blättling (Bas.)

Ref.: (PNE 2: 271) KREISEL 1987: 146
Abb.: G2:137, P232, B&K2:352, R&H171, M296, C743&1186, J111
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer, Betula, Corylus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Ulmus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/192), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/755, 758), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), TRENTPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, SS, W; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

Leotia lubrica (SCOP.) PERS.: FR.
Gallertkappchen (Asc.)

Syn.: L. atrovirens PERS.
Ref.: (DENNIS 1978: 97) MHK 2: Nr. 259
Abb.: G2:266, P276, B&K1:136, D&D630, R&H643, B429, C1228
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, moosige Böschungen; in Moospolstern; auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: Juli – November
Publ.: BRACHVOGEL (1979), EDELBÜTTEL (1911/48), J. ENGELKE (1913/323), K. ENGELKE (1930), H. JAHN (1986), LINDAU (1892), MÜLLER

(1989), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/1067, 1068), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 606, 1964), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Lepiota alba (BRES.) SACC.
Weißer Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 163
Abb.: MJ III 5, G1:172, R&H414, FE4:13b&14, PN25, C410, L11A
Gefährdung: 3K, 2B
Verbreitung: selten im Tiefland und im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; auf Sandboden
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3928.3 Galgenberg 19.09.1993 SCH; K: 2212.1 Spiekeroog, N Ort 03.10.1983 W, 2307.2 Juist, Loog 03.10.1987 W, 2406.1 Borkum, Süddünen 06.09.1986 W
Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, SCH

Lepiota aspera (PERS. in HOFFM.: FR.)
QUEL.
Gemeiner Igel-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 126, KNUDSEN 1980: 144
Abb.: G1:169, P27, D&D311, FE4:7, HA309, BON283, L10F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch, stickstoffreiche Wegränder, Gärten, Parks; terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK, & TÜXEN (1967), PERSOON in HOFFMANN (1793, Tab. XXI), SCHATTEBURG (1956/17, 27), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Lepiota brunneoincarnata
CHODAT & MARTIN
Fleischbräunlicher Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 248
Abb.: MJ III 11, FE4:26, M19, L13F
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: baumbestandene Straßenränder; bei Fraxinus; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHULZ-WEDDIGEN (1986: 93)
Belege: E: W

Lepiota calcicola KNUDSEN
Langstacheliger Igel-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 131, KNUDSEN 1980: 140
Abb.: FE4:9a
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3922.4 Eichberg S Brockensen 14.09.1985 W, 3925.3 Eberholzener Wald 12.10.1990 SCH, 4329.2 Itelklippen 06.10.1990 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE, SCH, SS

Lepiota castanea QUEL.
Kastanienbrauner Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 198
Abb.: MJ III 3, G1:171, P29, D&D313, FE4:18, FRIC43b, L12G, SV26:39
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; in der Streu und terricol
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 04.11.1989 W; H: 4022.2 Allerbachtal 27.09.1989 W
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS

Lepiota citrophylla (BERK. & BR.) SACC.
Zitronenblättriger Gewächshaus-Schirmling (Bas.)

Ref.: BRESINSKY & BESL 1985: 46
Abb.: BRESINSKY & BESL 1985: 46
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gewächshäuser; terricol
Phänologie: August – September
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Urwaldhaus Zoo Hannover 31.08.1985 W
Belege: E: W

Lepiota clypeolaria (BULL.: FR.) KUMM.
Wolliggestiefelter Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 168
Abb.: MJ III 7, D&D313, FE4:15
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; terricol
Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4022.3 S-Hang Unterberg 27.09.1989 W, 4425.2 Pleßforst 04.10.1989 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, SCH, SS, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Lepiota cortinarius LGE.
Schleier-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 204
Abb.: FE4:19, FRIC19a, C863, L10B
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu
Phänologie: August – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 11)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 19.09.1993 KLE, det. W (W); H: 3730.4 Elm, Tiefental/Kalksteinbrüche 24.09.1987 W, 4021.2 Nähe Thal 08.09.1968 K.-H. TODT
Belege: E: SCH, W; D: KLE

Lepiota cristata (BOLT.: FR.) KUMM.
Stink-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 205
Abb.: MJ III 2, D&D313, R&H413, FE4:20, L12A
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Wallhecken, Zierrasen, stickstoffreiche Wegränder; in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGEN (1878), EDELBÜTTEL (1911/427), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), PER-SOON in HOFFMANN (1793, Taf. XXV), PIRK (1948, 1949b, 1950, 1952), SCHATTEBURG (1956/24), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

Lepiota echinacea J. LGE.
Vielgestaltiger Igel-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 138, KNUDSEN 1980: 134
Abb.: FE4:10a, L10D, ZM55(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; terricol
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21.10.1990 W; H: 4022.3 Glessetal 29.09.1990 W
Belege: E: W

**Lepiota echinella QUEL. & BERNARD s. lato
Spitzschuppiger Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 257
Abb.: FE4:32, L13C, ZM55(1)
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), WÖLDECKE (1990b), Z. Mykol. 56:92
Funde: F: 3520.4 Sündern 09. 10. 1988 SCH; H: 4022.3 Echternberg S Hohe 01. 10. 1988 HAU (W)
Belege: E: HAU, W; D: PIL
Anm.: Incl. *Lepiota setulosa* J. LGE.

**Lepiota felina (PERS.) KARST.
Schwarzschruppiger Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 260
Abb.: MJ III 13, P29, FE4:28, C1714, L12E
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Wegränder; terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/26)
Funde: F: 3323.4 Forst Rundshorn 12. 10. 1991 W; H: 3730.4 Elm, Honigkuchengrund 29. 09. 1989 G. J. KRIEGLSTEINER (W)
Belege: E: HAU, SCH, W; A: LUD; D: KLE, PIL, SCH

**Lepiota fulvella REA
Orangebrauner Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 212
Abb.: P29, R&H414, C1716, L12D&F, ZM51:132, SV26:39
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Gebüsch, Wegränder; in der Streu und terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Funde: H: 3521.3 Winzlarer Gemeindewald E Bad Rehburg 12. 09. 1990 W, 4425.2 Pleßforst 04. 10. 1989 W
Belege: E: SS, W; D: HOY, KLE, PIL

**Lepiota fuscovinacea MOELL. & J. LGE.
Violettbrauner Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 297
Abb.: FE4:33, FRIC10a, C871, L13H, ZM55(1)
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3821.2 Blutbachtal N Zersen 01. 08. 1985 W, 4022.2 Allerbachtal W Hehlen 27. 09. 1989 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg 05. 09. 1987 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, SCH, SS; B: HOY

**Lepiota grangei (EYRE) KÜHN.
Grünschruppiger Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 213
Abb.: MJ III 4, FE4:21, L10A, ZM51:17, SV26:38
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; in der Streu und terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3730.2 Rieseberg 15. 10. 1991 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg 05. 09. 1987 W, 4425.4 Göttinger Wald 10. 1988 PIL
Belege: E: W; D: KLE, PIL

**Lepiota griseovirens R. MRE.
Graugrüner Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 216
Abb.: FRIC43c,d, FE4:22a, SV26:38
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09. 10. 1991 W, inv. WEN
Belege: E: W; D: SS

**Lepiota hystrix MOELL. & J. LGE.
Braunschneidiger Igel-Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 142, KNUDSEN 1980: 143
Abb.: P26, FE4:9b, L10E, a. ds. O.: Abb. 46
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3722.2 Deister b. Nienstedter Paß 30. 07. 1978 SS, 3823.2 Kastanienallee am Wisentgehege 08. 10. 1990 STD
Belege: E: SS, STD, W; D: SS

**Lepiota ignivolvata BOUSSET & JOSS.
ex. JOSS.
Rotfüßiger Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 155
Abb.: MJ III 5, P28, D&D314, FE4:11, BON285
Gefährdung: 2F

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu

Phänologie: August – November

Publ.: WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)

Funde: H: 3730.4 Elm, Tiefental 13.09.1981 W, 4022.1 Uchtelberg 30.09.1988 W

Belege: E: HAU, SCH, SS, W; A: LUD; D: KLE, PIL, SCH, SS, W; B: HOY; B&M: KMÜ

Lepiota josserandii BON & BOIFFARD
Josserand's Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 238

Abb.: FE4:24, SV26:39

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Graudünen-Grasfluren, Parks; auf Sandboden

Phänologie: Oktober

Publ.: Z. Mykol. 56:73

Funde: H: 3732.3 Lappwald, Bötschenberg 10.1991, J. A. SCHMITT, det. W; K: 2308.1 Juist, W Flughafen, MF04 23.10.1988 GRA (W)

Belege: E: GRA, W

Anm.: Funde eventuell auch zu *L. kuehneri* HUIJSM. ex HORA zu stellen.

Lepiota langei KNUDSEN
Lange's Igel-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 143, KNUDSEN 1980: 130

Abb.: MJ III 1, FR4:8a, L12H, SV26:35

Gefährdung: 3F

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; in der Streu und terricol

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 23.08.1987 W, 4029.1 Westteil Harly 16.09.1989 W

Belege: E: HAU, W; D: PIL; B: HOY; B&M: KMÜ

Lepiota ochraceofulva ORT.
Ockerbrauner Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 312

Abb.: FE4:33, BON287, FRIC6b, C2160, ZM55(1)

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; seltener Nadelforsten; in der Streu

Phänologie: September – Oktober

Funde: H: 3922.1 Ohrberg-Park b. Hameln 07.10.1984 W, 4429.2 Itelklippen b. Walkenried 06.10.1990 W

Belege: E: W; D: KLE

Lepiota oreadiformis VEL.
Feld-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 178

Abb.: MJ III 6, P27, R&H415, FE4:16, L11C

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: September – Oktober

Publ.: Z. Mykol. 56:83

Funde: F: 2919.4 Arberger Wesermarsch

27.09.1987 SCH, leg. U. BUSE, 2934.3 Fuhlkarrenweide SSE Meetschow 09.10.1991 W; K: 2211.1 Langeoog 29.09.1984 STA

Belege: E: SCH, STA, W

Lepiota perplexa KNUDSEN
Übersehener Igel-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 147, KNUDSEN 1980: 137

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder; terricol

Phänologie: August – Oktober

Funde: F: 3319.4 N Werenberg 17.10.1988 SCH;

H: 3924.4 Hörzen E Brügggen 13.09.1987 W,

4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W

Belege: E: SCH, W; D: KRÜ, SCH

Lepiota pseudofelina J. LGE. ex J. LGE.
Verkannter Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 222

Abb.: FE4:22b, L12C

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald; terricol

Phänologie: Oktober – November

Publ.: ENDERLE & KRIEGLSTEINER (1990: 87)

Funde: H: 3731.1 Dorm (140 m NN) 02.11.1984 G. J. KRIEGLSTEINER

Belege: E: Päd. Hochsch. SCHWÄBISCH GMÜND

Lepiota pseudohevela KÜHN. ex HORA
Rosastieliger Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 274

Abb.: MJ III 12, P29, FE4:28

Gefährdung: 4

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z.B. mesophiler Eichenmischwald, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche, Gärten; in der Streu und terricol

Phänologie: Oktober – November

Publ.: HELLER (1994)

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 25.09.1994 W; H:

3731.2 Schnittgehege E Autobahn 15.10.1991 W, leg. anon.; K: 2406.1 Borkum, Süddünen

10.1977 ARNOLDS & BAS

Belege: E: W

Lepiota rubella BRES.
Farnhaus-Schirmling (Bas.)

Syn.: Lepiota bettinae DÖRFELT
Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 314
Abb.: FE4:35c, ZM48:250
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gewächshäuser; in der Streu
Phänologie: April – September
Publ.: K. ENGELKE (1925), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4425.4 Göttingen, Alter Botanischer Garten, Farnhaus 04.09.1987 W
Belege: E: W

Lepiota subalba KÜHN. ex ORT.
Fastweißer Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 229
Abb.: L12B
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Wegränder, Gärten; in der Streu und terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 06.09.1990 W;
H: 3730.2 Rieseberg 15.10.1991 W; K: 2209.3 Norderney, Sambucus-Gebüsch, MF08 27.09.1988 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE

Lepiota subgracilis KÜHN. ex WASSER
Körnigschuppiger Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 184
Abb.: L11F
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Funde: H: 3825.3 Klingenberg 15.08.1987 W,
3927.3 Hainberg W Sehlde 21.08.1984 W, 4224.4 Weper 15.10.1989 W
Belege: E: SCH, W; A: ENG; D: KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Lepiota subincarnata J. LGE.
Fleischfarbener Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 244
Abb.: MJ III 11, L13H, ZM55(1), P29, FE4:25
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Dünengebüsche, Gärten; terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2934.2 Pevestorf 01.10.1990 HEC
Belege: E: HEC, W

Lepiota tomentella LBE.
Kleiner Faserschirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 226
Abb.: L14D
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981)
Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 23.08.1987 W
Belege: E: SCH, W

Lepiota ventriosospora REID
Gelbgestiefelter Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 188
Abb.: MJ III 7, G1:173, P28, D&D315, R&H415, FE4:17, C409, L11D
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966), SCHATTEBURG (1956/22), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2829.3 SW Bröckel 26.09.1982 W; H: 3623.4 Gehrdener Berg 16.09.1987 W, 4022.3 Unterberg 27.09.1989 W
Belege: E: HAU, SS, W; A: ENG; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

Lepista densifolia (FAVRE) SING. & CLC.
(Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 112
Abb.: BRES. 676
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: Garten, im Rasen; bei Pinus radiata; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: K: 2213.1 Wangeroooge, Ortslage 15.10.1990 A. BRESINSKY
Belege: E: REG

Lepista flaccida (SOW. FR.) KUMM.
Fuchsiger Rötelritterling (Bas.)

Syn.: Lepista inversa (SCOP. FR.) PAT.
Ref.: (MOSER 1983: 113) KREISEL 1987: 148
Abb.: G1:67, P49, D&D151, C164, L35D, B&K3:244
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen), Wallhecken, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost; in der Streu
Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b), SCHATTEBURG (1956/106, 110, 113, 126), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2210.4 Langeoog, Alter Flughafen 25.10.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Lepista flaccida forma gilva (PERS.: FR.)
KRIEGLSTEINER (Bas.)**

Syn.: L. gilva (PERS.: FR.) ROZE
Ref.: KRIEGLSTEINER 1991 a: 71
Abb.: G1:67, D&D150, R&H279, M807, C617
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; in der Streu
Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), [EDELBÜTTEL (1911/409)], K. ENGELKE (1925), PIRK (1948, 1949b), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3925.1 Hildesheimer Wald 10.09.1988 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, PIL

**Lepista irina (FR.) BIGELOW
Veilchen-Rötleritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 112
Abb.: G1:65, P114, D&D147, R&H278, M137, L28B, B&K3:245
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; hauptsächlich bei Fraxinus; in der Streu
Phänologie: September – November
Publ.: H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG (1956: 62)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09.10.1991 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lepista luscina (FR.: FR.) SING.
Graubräunlicher Rötleritterling (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 113) KREISEL 1987: 149
Abb.: G1:66, P113, D&D148&149, R&H278, HA225, M811, C1455, L27B, B&K3:246
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Oktober – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/70), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), WÖLDECKE (1982, 1990a)

Funde: H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen 09.11.1989 W; K: 2211.2 Langeoog, Umgebung Meierei 29.10.1989 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, SCH
Anm.: Sammelart (incl. L. rickenii SING.).

**Lepista nuda (BULL.: FR.) CKE.
Violetter Rötleritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 112
Abb.: G1:68, P113, D&D145, R&H276, HA223, M46, C143, L28C, B&K3:247
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen), Wallhecken, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche; in der Streu
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/409), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), LEMMERMANN (1903), PIRK (1948, 1949ab, 1950, 1953), SCHATTEBURG (1956/68, 71), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TRENTPOHL (1792), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990a)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU; D: GMÜ, HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Lepista personata (FR.: FR.) CKE.
Lilastieliger Rötleritterling (Bas.)**

Syn.: Lepista saeva (FR.) ORT.
Ref.: (MOSER 1983: 112) KREISEL 1987: 149
Abb.: G1:69, P114, D&D146, R&H277, M47, L28A, B&K3:248
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Wallhecken, Streuobstwiesen, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, extensiv genutzte Rasenflächen, Salzwiesen, Gärten, Parks; terricol
Phänologie: September – April
Publ.: K. ENGELKE (1925), MÜLLER (1989), PIRK (1953), PIRK & TÜXEN (1949), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Seedeich 07.10.1982 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lepista sordida (SCHUM.: FR.) SING.
Fleischbrauner Rötleritterling (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 111) KREISEL 1987: 149
Abb.: G1:70, P113, R&H277, HA223, M812, L30D, ARNOLDS 1982: Pl. 6a, B&K3:250
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Wallhecken, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Halbtrockenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Zierrasen, Salzwiesen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche, Stroh/Kompost, Gärten
Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/407), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), LEMMERMANN (1903), MÜLLER (1989), NESPIAK (1966), PIRK (1953), SCHATTEBURG (1956/81), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 121,?), WÖLDECKE (1982, 1990 ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990 a)
Funde: K: 2209.3 Norderney, MF11 03.11.1986 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Abgrenzung gegenüber *L. nuda* zuweilen problematisch.

***Lepteutypa hippophaes* (SOLLM.) ARX
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 146
Abb.: E&E635
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Hippophae; an toten Ästen und Zweigen
Publ.: LINDAU (1892)

***Leptopeltis filicina* (LIB.) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 563
Abb.: E&E2087, SCH1:41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Dryopteris
Phänologie: August
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Leptosphaeria acuta* (HOFFM.: FR.) KARST.
Brennessel-Kugelpilz (Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 442) CRANE & SHEARER 1991: 198
Abb.: G2:221, B&K1:381
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: in allen Lebensraumtypen, bes. Schluchtwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Ruderalfluren; an *Urtica dioica*; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/101), K. ENGELKE (1947), LINDAU (1892), PETER (1908/90), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 170), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 ab, 1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, SS, W

***Leptosphaeria agnita* (DESM.)
CES. & DE NOT.
Wasserdost-Kugelpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 352, MUNK 1957: 353, CRANE & SHEARER 1991: 199
Abb.: E&E1475
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, Ruderalfluren, Wegränder; an *Eupatorium cannabinum*; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 173 a)
Funde: F: 3133.1 Erlenbruch W Volzendorf 13.05.1984 W
Belege: E: W

***Leptosphaeria ammophilae* (LASCH)
CES. & DE NOT.
Strandhafer-Kugelpilz**

Ref.: MUNK 1957: 356, CRANE & SHAERER 1991: 201 (LEUCHTMANN 1984: 160)
Abb.: E&E1832
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Ammophila*
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

***Leptosphaeria arundinacea* (SOW.: FR.)
SACC.
Schilf-Kugelpilz (Asc.)**

Ref.: (MUNK 1957: 368) CRANE & SHEARER 1991: 204
Abb.: E&E1915
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Phragmites*; an toten Halmen
Phänologie: März – Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: H: 3825.1 Giesener Teiche 22.07.1987 W
Belege: E: BREM, W
Anm.: Lt. LEUCHTMANN (1984: 179) zu *Massarina*.

***Leptosphaeria bardanae* (WALLR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: (MIGULA 1913: 367) CRANE & SHEARER 1991: 207
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Arctium*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Leptosphaeria bellynckii (WESTENDORP)
AUERSW.
Weißwurz-Kugelpilz (Asc.)**

Ref.: (MIGULA 1913: 402) CRANE & SHEARER 1991: 207, MÜLLER 1950: 249
Abb.: MUNK 1957: Fig. 144&145 A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Polygonatum multiflorum; an toten Stengeln
Phänologie: Juni
Funde: H: 4123.2 Kellberg N Stadtoldendorf 23.06.1985 W
Belege: E: W

**Leptosphaeria berleseii LARSEN & MUNK
Schachtelhalm-Kugelpilz (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 362, CRANE & SHEARER 1991: 208 (LEUCHTMANN 1984: 141)
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 20i
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Equisetum hyemale; an toten Stengeln
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 173)

**Leptosphaeria coniothyrium (FUCK.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 238, CRANE & SHEARER 1991: 216
Abb.: E&E1081
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Rubus; an toten Stengeln
Phänologie: Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/99)

**Leptosphaeria culmifraga (FR.: FR.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 462, MUNK 1957: 361, CRANE & SHEARER 1991: 220
Abb.: E&E1768
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Teichränder, Gräben; an Phragmites, Dactylis; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/95), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/81), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 159)
Belege: E: BREM

**Leptosphaeria derasa (BERK. & BR.)
AUERSW. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 421, CRANE & SHEARER 1991: 222
Abb.: MÜLLER 1950: Abb. 38

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Senecio jacobaea; an toten Stengeln
Phänologie: Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Leptosphaeria dolioloides (AUERSW.)
KARST. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 332, MUNK 1957: 381, CRANE & SHEARER 1991: 224
Abb.: E&E1428
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Tanacetum vulgare; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – September
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 171)

**Leptosphaeria doliolum (PERS.: FR.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 282) CRANE & SHEARER 1991: 224, MÜLLER 1950: 234
Abb.: B&K1:382, D XLIII G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, Wegränder; an krautigen Pflanzen, Angelica sylvestris, Atropa, Senecio jacobaea, Urtica dioica
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/96), K. ENGELKE (1930), LEMMERMANN (1901), PETER (1908/84), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 161 + 172), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab)
Belege: E: BREM, HAU, W

**Leptosphaeria fuckelii NIESSL in VOSS
(Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 463) CRANE & SHEARER 1991: 230
Abb.: E&E1770
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Gramineen, z. B. Calamagrostis epigejos, Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/94), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 157)

**Leptosphaeria galiorum (ROB.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 361) CRANE & SHEARER 1991: 232
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Galium
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/103)

**Leptosphaeria graminis (FUCK.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 463, MUNK 1957: 361,
CRANE & SHEARER 1991: 233
Abb.: E&E1771
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Calama-
grostis, Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – August
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 160)

**Leptosphaeria haematites (ROB.) NIESSL
(Asc.)**

Ref.: (MÜLLER 1950: 251) CRANE & SHEARER
1991: 234
Abb.: MÜLLER 1950: Abb. 14r
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Clematis vitalba; an toten Ranken
Phänologie: Mai
Publ.: PETER (1908/85)

**Leptosphaeria hederæ (SOW.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: (MIGULA 1913: 402) CRANE & SHEARER
1991: 234
Abb.: MÜLLER 1950: Abb. 12g
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Hedera
Phänologie: März – April
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Leptosphaeria herpotrichoides DE NOT.
(Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 463) CRANE & SHEARER
1991: 236
Abb.: E&E1772
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Gramineen; an toten Stengeln
Phänologie: März
Publ.: PETER (1908/82)

**Leptosphaeria juncina (AUERSW.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: MÜLLER 1950: 224, CRANE & SHEARER
1991: 241
Abb.: MÜLLER 1950: Abb. 12f
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Juncus; an toten Stengeln
Phänologie: Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Leptosphaeria lycopodina (MONT.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: (MUNK 1957: 372) CRANE & SHEARER 1991:
247
Abb.: LEUCHTMANN 1984: Abb. 4h
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Lycopodium
annotinum
Phänologie: August
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Anm.: Sammelart (incl. L. marcyensis (PECK)
SACC.).

**Leptosphaeria macrospora (FUCK.)
THÜMEN (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 283, CRANE & SHEARER
1991: 247
Abb.: E&E1254
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren, Wegränder; an
Compositen; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – Juli
Funde: H: 4229.4 Harz, Bachtälchen W Braunlage
30.06.1985 W
Belege: E: W

**Leptosphaeria maculans (DESM.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 320, MUNK 1957: 354,
CRANE & SHEARER 1991: 247
Abb.: MUNK 1957: Fig. 141 B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Alliaria
petiolata, Brassica; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/87)

**Leptosphaeria michotii (WESTENDORP)
SACC. (Asc.)**

Ref.: MÜLLER 1950: 253, CRANE & SHEARER
1991: 250
Abb.: MÜLLER 1950: Abb. 19d
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Teichränder; an Juncus effusus, Typha
Phänologie: April – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 152)

**Leptosphaeria microscopica KARST.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 373, CRANE & SHEARER 1991:
251
Abb.: MUNK 1957: Fig. 147 A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Iris pseudacorus; an toten Blättern,
Stengeln

Phänologie: Mai – Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 153, 156)

Leptosphaeria modesta (DESM.) AUERSW. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 379, CRANE & SHEARER 1991: 252
Abb.: E&E1656
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an krautigen Pflanzen, z. B. *Cirsium*
Phänologie: September
Publ.: J. ENGELKE (1913/100)

Leptosphaeria multiseptata WINTER (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 370, CRANE & SHEARER 1991: 253
Abb.: MÜLLER 1950: Abb. 35 n
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Lathyrus sylvestris*; an toten Stengeln
Phänologie: August
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Leptosphaeria nigrans (ROB.) CES. & DE NOT. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 463, DENNIS 1978: 443, CRANE & SHEARER 1991: 255
Abb.: E&E1774
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Gramineen; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juli
Publ.: PETER (1908/79), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 158)

Leptosphaeria planiuscula (RIESS) CES. & DE NOT. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 353, ELLIS & ELLIS 1985: 427, CRANE & SHEARER 1991: 264
Abb.: MUNK 1957: Fig. 141 A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Solidago virgaurea*; an toten Stengeln
Phänologie: September
Publ.: PETER (1908/88)

Leptosphaeria purpurea REHM (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 283, CRANE & SHEARER 1991: 267
Abb.: E&E1255
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an *Cirsium arvense* und *Tanacetum vulgare*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: PETER (1908/85), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 162)

Leptosphaeria rubicunda REHM ex REHM in WINTER (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 364, MIGULA 1913: 363, CRANE & SHEARER 1991: 271
Abb.: MUNK 1957: Fig. 145 B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an *Silene dioica*; an toten Stengeln
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 166)

Leptosphaeria sphyridiana siehe Nachtrag

Leptosphaeria suffulta (NEES: FR.) NIESSL (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 352, CRANE & SHEARER 1991: 280
Abb.: MUNK 1957: Fig. 140 A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Leptosphaeria typhae (KARST.) SACC. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 560, MUNK 1957: 374, CRANE & SHEARER 1991: 285
Abb.: E&E2076
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Gräben; an *Typha*
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 155)

Leptosphaeria typharum (DESM.) KARST. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 560, CRANE & SHEARER 1991: 285, MÜLLER 1950: 219
Abb.: E&E2077
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Teiche; an *Typha*
Phänologie: April – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 154)
Anm.: Nach LEUCHTMANN (1984: 102) zu *L. eustoma* (FUCK.) SACC. zu stellen.

Leptospora rubella (PERS.) RBH. Fadensporiges Kugelpilzchen (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 283
Abb.: B&K1:386, D XLIII L
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: in allen Lebensraumtypen, z. B. Schluchtwald, Uferstaudenfluren, Wegränder; an krautigen Pflanzen, z. B. *Angelica*, *Arctium*, *Atropa*, *Chaerophyllum*, *Cirsium*, *Epilobium*, *Lunaria*, *Petasites*, *Scrophularia*, *Solanum*, *Urtica*; an toten Stengeln

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/110), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1903), PETER (1908/93), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 190)

Funde: F: 2717.4 Fredeholz b. Schwankenforth 09.07.1989 W; K: 2210.2 Langeoog, N Ort 27.10.1986 W

Belege: E: BREM, HAU, W

***Leptosporomyces galzinii* (BOURD.)
JÜLICH (Bas.)**

Ref.: CNE4:803

Abb.: MJ V 1

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

***Leptotrochila cerastiorum* (WALLR.)
SCHÜEPP (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 329

Abb.: E&E1422

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: an *Cerastium glomeratum*

Phänologie: Juli

Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Leptotrochila ranunculi* (FR.) SCHÜEPP
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 214

Abb.: D XXIX J

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: an *Ranunculus repens*; an Blättern

Phänologie: September – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906, 1909)

Funde: F: 2623.2 Sauensiek 30.11.1986 STD

Belege: E: BREM

***Leucoagaricus badhamii* (B. & B.) SING,
Badham's Egerlings-Schirmling (Bas.)**

Syn.: *Leucocoprinus badhamii* (BERK. & BR.)
LOCQUIN

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 386

Abb.: FE4:44, BON289

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Weg-
ränder; in der Streu

Phänologie: September – Oktober

Funde: H: 3821.2 Süntel, Nähe Pappmühle
28.09.1990 W, 4029.1 Westteil Harly 16.09.1989
W

Belege: E: W

***Leucoagaricus bresadolae* (SCHULZ.) BON
(Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 415

Abb.: MJ III 2, D&D319, FE4:48

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Holzschnitzelfluren; seltener inner-
halb von Gebäuden

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 7:46

Funde: F: 2818.3 Bremen, Hafengelände, in Halle
18.06.1990 GMÜ

Belege: E: GMÜ, SCH, W; D: GMÜ

***Leucoagaricus cinerascens* (QUEL.)
BON & BOIFFARD
Graukörniger Egerlingsschirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 422

Abb.: FE4:50, C1281, MJ1

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Grau-
dünen-Grasfluren, Gärten; terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Funde: F: 2819.3 Bremen, Unigelände

25.09.1990 SCH; H: 3631.4 Lappwald, Steinberg

15.10.1991 W, 4227.3 Osterode 20.06.1984 KRÜ

(W); K: 2213.1 Wangerooge, W Saline

26.10.1997 SCH (W)

Belege: E: SCH, W; D: KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

***Leucoagaricus leucothites* (VITT.)
S. WASSER s. lato
Rosablättriger Egerlingsschirmling (Bas.)**

Syn.: *Leucoagaricus pudicus* (FR.) LOQUIN,
Lepiota naucina (FR.) KUMM.

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 428

Abb.: P25, R&H418, FE4:53, BON289,

C24&401&1280&1710, MJ1

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichen-
mischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobst-
wiesen, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland,
Intensiv-Grünland, Sandtrockenrasen, grasige
Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Zierrasen,
extensiv genutzte Rasenflächen, Stroh/Kompost,
Parks, Gärten, Pappelforsten; in der Streu und
terricol

Phänologie: Juni – November

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/424), K. ENGELKE
(1925), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG
(1956/30), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE
(1982)

Funde: H: 3825.1 Gr. Giesen, Garten 24.09.1984
W

Belege: E: BRAUN, HEC, SCH, SS, W; A: ENG; D:
HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart. Incl. *L. carneifolius* (GILL.) S.
WASSER und *L. holosericeus* (FR.) MOS.

**Leucoagaricus serenus (FR.)
BON-BOIFFARD
Zarter Egerlings-Schirmling (Bas.)**

Syn.: *Sericeomyces serenus* (FR.) HEINEMANN
Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 448
Abb.: MJ *Sericeomyces* 1, G1:174 (s.l.), FE4:56, BON289, C2165, L11B
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; in der Streu
Phänologie: September – November
Publ.: PIRK (1952), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2832.1 Elbauwald N Junkerwerder 23.10.1983 W (s. stricto); H: 4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W
Belege: E: W; D: HOY; B: HOY
Anm.: Sammelart (incl. *L. sericatus*).

**Leucocoprinus birnbaumii (CORDA) SING.
Gelber Faltenschirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 464
Abb.: MJ III 1, D&D318, R&H419, FE4:58a, PN122, B19, BON289, L14G, RIV32:24
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Blumentöpfe, Gewächshäuser; seltener Freiland (Müllkippe); terricol
Phänologie: März – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/21), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3525.3 Müllkippe Altwarmbüchener Moor 15.10.1985 W (Freiland-Fund)
Belege: E: BRAUN, GMÜ, SS, W; D: GMÜ, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Leucocoprinus brebissonii
(GODEY in GILL.) LOCQUIN
Brebisson's Faltenschirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 468
Abb.: P30, FE4:59, BON289, L14H, ZM48(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Parks; in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Publ.: Z. Mykol. 48:55
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 20.08.1988 PER (W); H: 3821.3 Schoppenborn SW Kl. Heßlingen 23.09.1989 W
Belege: E: G. J. KRIEGLSTEINER, W; D: KLE, SCH

**Leucocoprinus cepistipes (SOW.: FR.) PAT.
(Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 472
Abb.: FE4:59, L14F
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gewächshäuser, Blumentöpfe; in der Streu

Phänologie: Februar – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Hannover, Zool. Garten, Urwaldhaus 30.08.1985 W; H: 3825.2 Hildesheim, Blumentopf 10.1984 W, leg. anon.
Belege: E: BREM, W

**Leucocoprinus denudatus (RBH.) SING.
Zitronengelber Faltenschirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 492
Abb.: FE4:58b, FRIC79b, RIV32:10
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gewächshäuser, Blumentöpfe; in der Streu
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Hannover, Zool. Garten, Urwaldhaus 22.03.1983 W; H: 3825.4 Hildesheim, Blumentopf 14.07.1986 W, leg. anon.
Belege: E: BRAUN, SCH, W; D: SCH

**Leucocoprinus lilacinogranulosus (HENN.)
LOCQUIN
Violettgranulierter Faltenschirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 484
Abb.: MJ III 1
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gewächshäuser, Blumentöpfe; in der Streu
Phänologie: März – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4227.3 Osterode, Blumentopf 26.06.1982 KRÜ (W)
Belege: E: W; D: KRÜ

**Leucocortinarius bulbiger (A. & S.: FR.)
SING.
Knolliger Schleierritterling (Bas.)**

Ref.: MHK 4: 198
Abb.: MJ III 1, P123, D&D470, R&H523, HA335, C509, L81A
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: HECHLER (1982), SCHLECHTE (1991), [WEHMER (1897)], WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3033.4 Lisei 12.08.1984 W; H: 3723.1 Deister b. Argestorf 24.10.1973 HOY
Belege: E: HEC, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B: HOY

**Leucogyrophana mollusca (FR.) POUZ.
Weicher Fältling (Bas.)**

Syn.: *Leucogyrophana pseudomollusca* (PARM.) PARM. ss. CNE
Ref.: (CNE4:823) JÜLICH 1984: 238
Abb.: P239, B&K2:241, R&H76, C2502
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Holzschnitzelfluren, Gebäude, Bretter; an Nadelholz, z. B. Pinus; an Ästen und Zweigen

Phänologie: September – November

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 864)]

Funde: F: 3525.4 Kolshorn NW Kolshorn 20.10.1990 W; H: 4425.4 Göttinger Wald 13.09.1990 PIL

Belege: E: BREM, HEC, PIL, W; D: HOY, PIL

**Leucogyrophana pinastri (FR.)
GINNS & WERESUB (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 237

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: innerhalb des Waldes und in Gebäuden; an Holz und Farngewächsen; an toten Wedelbasen

Phänologie: September – Oktober

Funde: H: 3831.1 Warberg/Wobeck 14.10.1991 GRA, det. I. DUNGER (W)

Belege: E: GRA, W; B&M: KMÜ

**Leucopaxillus compactus (FR.) NEUHOFF
Dreifarbiger Krepfenritterling (Bas.)**

Syn.: Leucopaxillus tricolor (PECK) KÜHN.

Ref.: (MOSER 1983: 139) KREISEL 1987: 152

Abb.: D&D200, R&H309, M826, C136, B&K3:252, WÖLDECKE 1995a: Abb. 3

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus; in der Streu

Phänologie: August – September

Funde: H: 3723.4 Deister, bei Bredenbeck 24.08.1966 HOY, Tgb.-Nr. 1007, vid. G. J. KRIEGL-STEINER & W

Belege: D: HOY; B: HOY

**Leucopaxillus gentianeus (QUEL.) KOTL.
Bitterer Krepfenritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 139

Abb.: R&H309, M823, C605, SPT5:39, K&M300

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Wachholderheiden; in der Streu

Phänologie: September – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 40), Kartei H. SCHMELZ

Funde: F: Nähe Hoya 06.09.1948 HAL, det. HAA, 3309.2 Meppener Weiden 21.10.1968 J. J. BARKMAN

Belege: E&A: STU; D: SCHM

Anm.: Fundangaben teilweise unsicher.

**Leucopaxillus giganteus (SOW. FR.) SING.
Riesen-Krepfenritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 138, KREISEL 1987: 25

Abb.: MJ III 1, G1:92, P47, R&H310, HA227, L33F

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Grünland, Waldrand, Gebüsch; grasige Böschungen; terricol, z. B. auf Sandboden

Phänologie: August – Oktober

Publ.: Tgb. G. HOYER, MHK 3 (1977: 336), SCHATTEBURG (1956/245)

Funde: F: 2831.3 Göhrde, Nähe Ort 1960er Jahre SS, 3228.4 Auermühle 18.09.1994 W. KRANTZ (W); H: 3822.3 Schweineberg 27.08.1966 K.-H. TODT, 4425.3 Nähe Settmarshausen 18.08.1964 SCHM

Belege: E: W; D: SS; B&M: KMÜ

**Leucopaxillus paradoxus
(COST. & DUFOUR) BOURS.
Ockerblasser Krepfenritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 139

Abb.: MJ III 2, C606, K&M301

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubmischwald; terricol

Phänologie: Mai – September

Publ.: G. HOYER (z. B. Tgb.-Nr. 1054a), Kartei K. MÜLLER

Anm.: Alle Fundangaben ohne Exsikkat-Beleg.

**Leucoscypha leucotricha (A. & S.: FR.)
BOUD.
Weißhaariger Borstenbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 35

Abb.: B&K1:69, B346, C2102

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen, Wegränder; terricol, selten lignicol auf totem, liegenden Laubholzweig

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 582)

Funde: F: 2713.1 Feuchtwald W Westerstedde 11.06.1989 W, 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 20.08.1988 PER; H: 3822.3 Hamelner Stadtforst 24.07.1987 HAU (W), 4222.2 Solling, N Fohlenplacken 09.08.1979 W

Belege: E: HEC, W

**Leucostoma auerswaldii (NKE.) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 115

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, Anlagen; an Frangula, Prunus cerasus und P. padus; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: Dezember – Juni

Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/121)

Funde: F: 3133.2 Erlen-Eschen-Auenwald S Volzendorf 14.05.1989 W

Belege: E: BREM, W

**Leucostoma cincta (FR.) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 123

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an *Prunus avium*, *P. spinosa*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: Dezember, Februar

Publ.: PETER (1908/123), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 258)

**Leucostoma curreyi (NKE.) DEFAGO
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 155, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 128

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus sylvestris*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: Mai–Juni

Publ.: J. ENGELKE (1913/148), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 260)

**Leucostoma nivea (HOFFM.) HÖHN.
Weißscheibiger Pappel-Kugelpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 193, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 120

Abb.: B&K1:362, D XXXVII B

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Pappelforsten, Zitterpappel-Pionierwald; an *Populus*; an toten Ästen, Zweigen und Stämmen

Phänologie: Januar–August

Publ.: J. ENGELKE (1913/154), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/122)

Funde: F: 3117.4 Wäldchen N Hohnholz 07.05.1989 W; H: 3926.2 Steinberg b. Wesseln 13.08.1997 W

Belege: E: BREM, HAU, W

**Limacella glioderma (FR.) MRE.
Roter Schleimschirmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 226

Abb.: MJ III 1, G1:166, D&D294, R&H403, C414

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu und terricol

Phänologie: August–Oktober

Funde: F: 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21.10.1990 W; H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf 28.08.1991 W, 3824.1 Hallerburger Holz 31.08.1991 W

Belege: E: SS, W; D: HOY, KRÜ, SS; B: HOY

**Limacella guttata (PERS. in HOFFM.: FR.)
KONR. & MAUBL.
Getropfter Schleimschirmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 225

Abb.: G1:165, D&D293, R&H403, L7A

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu, z. B. von *Fagus*

Phänologie: August–November

Publ.: PERSOON in HOFFMANN (1793, Taf. XXII), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1959), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 26.09.1981 W, leg. KAIDERLING; H: 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W, 4224.2 Ahlsburg 01.10.1988 W

Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

**Limacella illinata (FR.) MURR.
Weißer Schleimschirmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 225

Abb.: D&D292, C33

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; bei *Larix*, *Pinus*; in der Streu

Phänologie: September–November

Funde: F: 3225.4 NW Walle, 66 m ü NN 07.11.1989 AND (W), 3525.3 Misburger Wald, MF12 23.09.1981 HOY, Tgb. Nr. 1635

Belege: E: W; D: HOY; B: HOY

**Limacella ochraceolutea ORT.
Gelber Schleimschirmling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 225

Abb.: C875, ZM49:72; a. ds. O.: Abb. 47

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu und terricol

Phänologie: Juli–Oktober

Funde: H: 3721.4 Süntel, E Naturfreundehaus 08.08.1987 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg 23.08.1987 W, 4022.4 Mühlenberg 20.09.1987 W

Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, PIL; B: HOY

**Lindtneria leucobryophila (P. HENN.)
JÜLICH
Moos-Lindtnerie (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 149

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Weidenauenwald (Fragment); an *Salix*

Publ.: [K. ENGELKE (1911)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Belege: E: GRB

Lindtneria trachyspora (BOURD. & GALZIN)
PIL.
Schönsporige Lindtnerie

Ref.: CNE 4: 831
Abb.: B&K2:142; a. ds. O.: Abb. 62
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; bei *Corylus*,
Fraxinus; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: September–Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990, vgl. auch
Diskussion S. 117)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide, Bachböschung
23.09.1989 W, vid. H. GROSSE-BRAUCKMANN,
H. MASER
Belege: E: GRB, W; D: KLE; M: H. MASER
Anm.: Sammelart.

Linospora capreae (DC.: FR.) FUCK.
(Asc.)

Ref.: (DENNIS 1978: 364, MUNK 1957: 216)
MONOD 1983: 191
Abb.: D26C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Salix caprea*; an toten
Blättern
Phänologie: März–April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 206)

Linospora ceuthocarpa (FR.) MORELET
(Asc.)

Ref.: (MUNK 1957: 217) MONOD 1983: 197
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Populus*; an toten Blät-
tern
Phänologie: November
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM

Lirula macrospora (HARTIG) DARKER
Fichtennadelritzenschorf (Asc.)

Syn.: *Lophodermium macrosporum* (HARTIG)
REHM
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 167, BUTIN 1989: 23
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an Nadeln
Publ.: J. ENGELKE (1913/204), K. ENGELKE
(1930), SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Litschauerella clematidis
(BOURD. & GALZIN) ERIKSS. & RYV. (Bas.)

Ref.: CNE 4: 839
Abb.: B&K214
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Larix*

Phänologie: März–April
Funde: H: 4425.2 Faßberg 27.03.1992 PIL, teste
GRB, H. OSTROW
Belege: E: PIL

Lopadostoma gastrinum (FR.) TRAVERSO
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 268
Abb.: E&E1209
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Parks; an *Ulmus*; an toten
Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 270)
Belege: E: BREM

Lopadostoma turgidum (PERS.) TRAVERSO
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 131, MUNK 1957: 144
Abb.: E&E574, RP2(2)
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/157), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 269), WÖL-
DECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: HAU, W; D: PIL

Lopharia spadicea (PERS.: FR.) BOID.
Graurissiger Schichtpilz (Bas.)

Ref.: (CNE 4: 847) KREISEL 1987: 153
Abb.: B&K2:240, M331
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten lie-
genden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1911)], [SCHATTEBURG
(1956: 940)]
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 30.10.1976 HEC; H:
3731.1 Dorm, Schottorfer Berg 23.06.1991 W,
4526.1 Eschenberg b. Bremke 20.05.1984 W
Belege: E: HEC, PIL, W; D: PIL

Lophiostoma appendiculatum FUCK.
(Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 427, HOLM & HOLM 1988: 10
Abb.: HOLM & HOLM 1988: Figs. 55 & 104
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Salix*; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 103)
Anm.: Fundangaben z. T. unsicher.

**Lophiostoma arundinis (PERS.: FR.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 100) HOLM & HOLM 1988: 10

Abb.: E&E1916

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Glyceria* und *Phragmites*; an toten Stengeln

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/75), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/67), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 100)

**Lophiostoma caulium (FR.) CES. & DE NOT.
(Asc.)**

Syn.: *L. insidiosum* (DESM.) CES. & DE NOT.

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 284) HOLM & HOLM 1988: 11

Abb.: E&E1257

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: außerhalb des Waldes; an *Artemisia absinthium*, *Filipendula*; an toten Stengeln

Phänologie: Juli – September

Publ.: K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892)

**Lophiostoma compressum (PERS.: FR.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Syn.: *Platystomum compressum* (PERS.) TREVI-SAN

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 38) HOLM & HOLM 1988: 15

Abb.: SCH:1:42

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Acer*, *Fraxinus*, *Salix*, *Tilia*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/77), LINDAU (1892), PETER (1908/70)

Belege: E: BREM

**Lophiostoma macrostomoides (DE NOT.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 102) HOLM & HOLM 1988: 19

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an *Salix*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: Mai

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 102)

**Lophiostoma macrostomum (TODE: FR.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Syn.: *L. crenatum* (PERS.) FUCK., *L. praemorsum* (LASCH) SACC.

Ref.: HOLM & HOLM 1988: 6

Abb.: HOLM & HOLM 1988: Figs. 1, 37, 68, 94 – 96

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Gebüsch, Parks; an Laubholz, z. B. *Betula*, *Prunus spinosa*

Phänologie: Januar – Juli

Publ.: J. ENGELKE (1913/76), PETER (1908/68), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 98)

**Lophiostoma pinastri NIESSL
(Asc.)**

Ref.: (MIGULA 1913: 251) HOLM & HOLM 1988: 34

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Nadelholz

Phänologie: Juli

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 104)

Anm.: Fundangabe unsicher.

**Lophiostoma quadrinucleatum KARST.
(Asc.)**

Ref.: (MIGULA 1913: 252) HOLM & HOLM 1988: 21

Abb.: HOLM & HOLM 1988: Figs. 51 & 87

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. *Frangula*; an toten Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: April – August

Publ.: J. ENGELKE (1913/74), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 101)

**Lophiotrema nucula (FR.: FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: HOLM & HOLM 1988: 26

Abb.: HOLM & HOLM 1988: Figs. 30, 31, 60, 62, 110

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Bachläufe (z. T. submers), inner- und außerhalb des Waldes; an Laubholz

Phänologie: Mai

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 97)

**Lophiotrema vagabundum (SACC.) SACC.
(Asc.)**

Syn.: *Lophiostoma pusillum* FUCK.

Ref.: (MIGULA 1913: 245) HOLM & HOLM 1988: 27

Abb.: HOLM & HOLM 1988: Figs. 3, 28, 61, 63, 111

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Uferstaudenfluren; an *Scirpus lacustris*; an toten Stengeln

Phänologie: Juni

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 99)

**Lophium mytilinum (PERS.) FR.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 186, ZOGG 1962: 92

Abb.: SCH:1:43

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*

Phänologie: Oktober

Publ.: J. ENGELKE (1913/201)

Lophodermium arundinaceum (SCHRAD.) CHEV.
Schilf-Spaltlippe (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 457, TEHON 1935: 42
Abb.: B&K1:294

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, feuchte Laubwälder, Teichränder, bes. Röhrichte; an Phragmites; an toten Blättern

Phänologie: März – Juni

Publ.: J. ENGELKE (1913/205), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 334)

Funde: F: 3032.3 Salzstelle S Schreyahn
14.05.1989 W

Belege: E: BREM, W

Lophodermium culmigenum (FR.) DE NOT. (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 228, ELLIS & ELLIS 1985: 457
Abb.: E&E1751

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an *Leymus arenarius*; an toten Stengeln

Publ.: LEMMERMANN (1903)

Belege: E: BREM

Lophodermium foliicola (FR.) CANNON & MINTER (Asc.)

Syn.: *L. hysterioides* (PERS.) SACC.

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 113, TEHON 1935: 75)
CHS 136

Abb.: E&E489

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Trockengebüsch; an *Crataegus*; an toten Blättern

Phänologie: März – April

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 336)

Belege: E: BREM

Lophodermium juniperinum (FR.) DE NOT. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 151 (TEHON 1935: 96)
Abb.: PN193, C2565

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Wachholderheiden; an *Juniperus*; an toten Nadeln

Phänologie: Oktober – März

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Funde: H: 4125.3 Altendorfer Berg 30. 10. 1988 W

Belege: E: W

Lophodermium melaleucum (FR.) DE NOT. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 271 (TEHON 1935: 101)
Abb.: E&E1220

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an *Vaccinium vitis-idaea*

Phänologie: August

Publ.: SCHILLING (1988)

Belege: E: BREM

Lophodermium petiolicolum FUCK.
Eichen-Spaltlippe (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 206 (TEHON 1935: 106)

Abb.: E&E904

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Quercus*; an toten Blättern

Phänologie: Mai

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Lophodermium piceae (FUCK.) HÖHN.
Fichtennadelröte (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 167, BUTIN 1989: 24

Abb.: SCH2:74

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an Nadeln

Publ.: BUTIN (1986: 341), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 332)

Lophodermium pinastri (SCHRAD.) CHEV.
Kiefern-Spaltlippe (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 172 (MINTER 1981: 23)

Abb.: PN69, C2564

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; hauptsächlich an *Pinus sylvestris*; an toten Nadeln, Zapfen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/203), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1909), STEPHAN (1973), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Belege: E: BREM, W

Anm.: Sammelart (incl. *L. conigenum* (BRUNAUD) HILITZER und *L. seditiosum* MINTER, STALEY & MILLAR).

Lophodermium typhinum (FR.) LAMB. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 559, TEHON 1935: 58

Abb.: E&E2074

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Typha*; an toten Blättern

Phänologie: Juli – September

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 335)

Loweomyces wynnei (BERK. & BR.) JÜLICH
Starkkriechender Wirrling (Bas.)

Syn.: *Tyromyces wynnei* (BERK. & BR.) DONK

Ref.: (PNE 2:494) JÜLICH 1984: 329

Abb.: B&K2:333, R&H150, J93

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Fagus*, *Fraxinus*, krautigen Pflanzen; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, Blättern und terricol

Phänologie: März – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, b. Forsthaus Wülfighausen 19.08.1989 W, 4124.3 Amtsberge b. Dassel 26.09.1981 W, 4425.2 Billingshäuser Schlucht 09.1987 PIL (W)

Belege: E: PIL, W; D: HOY, PIL; B: HOY

**Luellia recondita (JACKS.)
LARS. & HJORTST. (Bas.)**

Ref.: CNE4:853

Abb.: CNE4: Fig. 428

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; an Holz

Phänologie: August – Oktober

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)

Funde: H: 3731.1 Schieren NW Frelstedt 14.10.1991 I. DUNGER, 3825.1 Giesener Berge 27.08.1985 W, teste GRB

Belege: E: GLM, W

**Lycoperdon caudatum SCHROET.
Sumpfstäubling (Bas.)**

Syn.: *Lycoperdon pedicellatum* PECK, non BATSCH

Ref.: (DEMOULIN 1971: 211) KREISEL 1987: 153

Abb.: JORD7(3), P249, R&H589, MJ7, WINTERHOFF 1984: 103; a. ds. O.: Abb. 10

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlenbruchwald und auf frischer Extensivwiese; terricol

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 2934.2 Rand des Elbholzes 09.10.1991 W, 3028.1 Gr.Süstedter Bruch 19.09.1992 WIE, teste W (W)

Belege: E: W; D: WIE

**Lycoperdon echinatum PERS.: PERS.
Igel-Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 183

Abb.: MJ VII 3, P246, B&K2:512, D&D570, R&H590, M366

Gefährdung: 2F

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*; in der Streu

Phänologie: ganzjährig

Publ.: [K. ENGELKE (1900)], HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), PIRK (1948, 1950), [SCHATTEBURG (1956: 1034)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b), Beih. Z. Mykol. 2:135

Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lycoperdon ericaeum BON.
Heide-Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 200

Abb.: MJ VII 5

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 1035)], WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:135, Z. Mykol. 49:12

Funde: F: 2833.4 Sportplatz Langendorf 05.11.1978 W (Standort vernichtet), 2933.2 Elbdeich SE Laase 08.11.1987 W, 2934.3 Fuhlkarrenweide SSE Meetschow 01.10.1990 W

Belege: E: BRAUN, HBG, HAU, W

**Lycoperdon foetidum BON.
Stink-Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 223

Abb.: G2:195, P248, B&K2:513, C2066

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen), montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren; in der Streu und terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/443), K. ENGELKE (1900), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/1039), WÖLDECKE (1990ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988), Beih. Z. Mykol. 2:136

Funde: K: 2307.1 Juist, b. Domäne Bill 04.10.1987 W

Belege: E: GOET, L, GMÜ, GRA, HAU, HEC, SS, W; D: KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Lycoperdon lividum PERS.
Magerrasen-Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 193

Abb.: P249, B&K2:514, R&H592

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland, häufig im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Schwermetallrasen, grasige Wegränder, Ruderalfluren, Sandgruben, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden, Mauerköpfe mit Magerrasenvegetation; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: HECHLER (1982), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:137

Funde: H: 4028.3 Kahnstein E Langelsheim 12. 11. 1989 W; K: 2212.1 Spiekerroog, Ortslage 03. 10. 1983 W

Belege: E: GMÜ, GRA, HAU, HEC, W; D: GMÜ, SS; B&M: KMÜ

**Lycoperdon mammiforme PERS.
Flocken-Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 164

Abb.: P247, B&K2:515, D&D571, M367, C788

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b), Beih. Z. Mykol. 2:137

Funde: H: 3825.3 Klingenberg 09. 10. 1978 W, 3924.4 Hörzen 13. 09. 1987 W, 4022.4 Echternberg S Hohe 17. 10. 1987 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lycoperdon molle PERS.: PERS.
Weicher Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 168

Abb.: G2:197, B&K2:516, M368

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Wegränder, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: H. JAHN (1986), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988), Beih. Z. Mykol. 2:138

Funde: K: 2210.4 Langeoog, Alter Flugplatz 25. 10. 1986 W

Belege: E: M, HAU, HEC, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

**Lycoperdon perlatum PERS.: PERS.
Flaschen-Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 227

Abb.: G2:194, P248, B&K2:518, D&D572, R&H591, M369, MJ8

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: euryök; in nahezu allen Lebensraumtypen; in der Streu und terricol, selten lignicol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/441), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KLUGKIST (1906), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), PIRK & TÜXEN (1949, 1957b), SCHATTEBURG

(1956/1036), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988), Beih. Z. Mykol. 2:139
Funde: K: 2213.2 Wangerooge, E Ort 05. 11. 1984 W

Belege: E: B, BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Lycoperdon pyriforme SCHAEFF.: PERS.
Birnen-Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 187

Abb.: MJ VII 1, G2:198, P248, B&K2:519, D&D573, R&H590, M370, J207

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: hauptsächlich Laubwald (alle Typen), Wallhecken, seltener Nadelwald; an Acer, Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Sambucus, Ulmus, Picea, Pinus (vor allem Fagus); an toten stehenden Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/442), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), LINDAU (1892), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/1037), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b), Beih. Z. Mykol. 2:140

Belege: E: BREM, GOET, M, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Lycoperdon umbrinum PERS.: PERS.
Brauner Stäubling (Bas.)**

Ref.: DEMOULIN 1971: 205

Abb.: G2:196, B&K2:520, D&D574, R&H591, M371

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald; bei Fagus, Picea; in der Streu

Phänologie: ganzjährig

Publ.: RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 1039)], SCHLECHTE (1991), Beih. Z. Mykol. 2:140
Funde: F: 2933.2 Pretzeetzer Landwehr 07. 10. 1989 Myk. AG Hamburg; H: 3623.4 Gehr-dener Berg 16. 09. 1987 W, 3925.2 Röderhofer Wald 15. 09. 1990 W

Belege: E: M, HEC, W

**Lyomyces sambuci (PERS.) KARST.
Holunder-Rindenpilz (Bas.)**

Syn.: Hyphoderma sambuci (PERS.) JÜLICH,
Hyphodontia sambuci (PERS.) J. ERIKSS.
Ref.: (CNE 4: 575) JÜLICH 1984: 179
Abb.: P240, B&K2:139
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Schluchtwald,
Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Dünen-
gebüsche, stickstoffreiche Wegränder; an Sam-
bucus nigra, S. racemosa; selten an Fraxinus,
Robinia, Salix, Tilia; an toten stehenden, liegen-
den Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA
(1878), EDELBÜTTEL (1911/83), K. ENGELKE
(1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990),
HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/949), WÖL-
DECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1983b, 1990b)
Belege: E: BREM, HAU, PIL, W; D: PIL; B&M: KMÜ

**Lyophyllum ambustum (FR.)
KÜHN. & ROMAGN.
Höckersporiges Kohlen-Graublatt (Bas.)**

Syn.: Tephrocycbe ambusta (FR.) DONK
Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 233
Abb.: SPT V 47, RIV33:267
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Oktober – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2934.2 Höhbeck b. Funkstelle
21. 10. 1984 W; H: 3928.3 Galgenberg b. Othfren-
sen 09. 11. 1989 W
Belege: E: W; D: HOY
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung
gegenüber L. anthracophilum problematisch.

**Lyophyllum anthracophilum (LASCH)
M. LGE. & SIVERTSEN
Rundsporiges Kohlen-Graublatt (Bas.)**

Syn.: Tephrocycbe anthracophila (LASCH) ORT.
Ref.: (MOSER 1983: 131) LANGE & SIVERTSEN
1966: 208
Abb.: D&D190, PN99, L45G, RIV33:270
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Oktober – Januar
Publ.: HECHLER (1977), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2524.4 Buxtehude 04. 01. 1991 HEC; H:
4524.4 Einzelberg S Gr. Schneen 09. 11. 1986 W;
K: 2307.2 Juist 22. 10. 1988 SCH
Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, SCH

**Lyophyllum atratum (FR.: FR.)
KÜHN. & ROMAGN.
Schlanksporiges Kohlen-Graublatt (Bas.)**

Syn.: Tephrocycbe atrata (FR.: FR.) DONK
Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 166
Abb.: SPT V 48, RIV33:264, PEGL160
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Oktober – März
Publ.: PIRK (1950b), SCHIEFERDECKER (Tgb.),
WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: H: 3631.3 Sandtrockenrasen b. Uhry
16. 11. 1988 W, 4330.1 Mittelberg S Hohegeiß
22. 10. 1989 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: KLE, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung
gegenüber L. anthracophilum problematisch.

**Lyophyllum boudieri KÜHN. & ROMAGN.
Boudier's Graublatt (Bas.)**

Syn.: Tephrocycbe boudieri (KÜHN. & ROMAGN.)
MOS.
Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 166
Abb.: D&D193, R&H302, B66
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; in der Streu und terricol
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1983b)
Funde: H: 3723.3 Deister, E Köllnischfeld
12. 10. 1988 W, 3923.2 Salzhemmendorf, Stein-
bruch 28. 10. 1984 W, 4022.3 S-Hang Unterberg
19. 09. 1987 W
Belege: E: HEC, SCH, W; A: LUD; D: KRÜ, PIL

**Lyophyllum connatum (SCHUM.:FR.) SING.
Weißer Rasling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 130
Abb.: G1:87, P42, D&D187, R&H300, C156, L38F,
B&K3:256
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Ruderalfluren,
Zierrasen, Wegränder, Gärten, Parks; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: ANDERSSON (1990), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3031.2 Dommatzen, Hof Luther
07. 10. 1986 W; H: 3825.2 Hildesheim, Zentral-
friedhof 16. 10. 1985 W, leg. H. REHBACH
Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ,
PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Lyophyllum crassifolium (BERK.) SING.
ss. LGE. 25 C
Breitblättriger Rasling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 129
Abb.: L25C

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Parks mit altem Baumbestand, extensiv genutzte Rasenflächen; terricol

Phänologie: Juni – November

Publ.: H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 25), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 15.09.1990 W, 4429.2 Itelklippen 06.10.1990 W

Belege: E: W; D: KLE, KMÜ, PIL; B: HOY; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart (incl. *L. helvella* (BOUD.) CLC und *L. paelochroum* CLC.).

Lyophyllum deliberatum (BRITZ.) KREISEL
Rhombensporiger Rasling (Bas.)

Syn.: *Lyophyllum infumatum* (BRES.) KÜHN.

Ref.: (MOSER 1983: 129) KRIEGLSTEINER 1991 d: 446

Abb.: R&H299, M136, C602, L31E&199H, SPT5:45

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, moosige Böschungen; terricol

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 3022.4 Groß-Heins 25.09.1983 SCH; H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15.10.1988 W

Belege: E: SCH, W; A: in M; D: HOY

Lyophyllum fumosum (PERS.: FR.) ORT.
s. lato
Brauner Rasling (Bas.)

Ref.: (MOSER 1983: 130) KREISEL 1987: 155

Abb.: G1:86, P42, D&D188 – 189, R&H300, HA247&249, C609, B&K3:260

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Halbtrockenrasen, Ruderalfluren, Zierrasen, Wegränder, Parks, Gärten; terricol

Phänologie: Juni – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/401, 417), K. ENGELKE (1900), PERSOON (1828: 211), SCHATTEBURG (1956/35, 41, 43, 47), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 4425.4 Hainberg b. Göttingen 21.08.1987 W; K: 2406.1 Borkum, Tüskendör 31.10.1987 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart (incl. *L. decastes* (FR.: FR.) SING. und *L. loricatum* (FR.) KÜHN.).

Lyophyllum gibberosum (J. SCHFF.)
M. LGE.
Sklerotien-Graublatt (Bas.)

Ref.: LANGE 1946: 201, LANGE & SIVERTSEN 1966: 207

Abb.: LANGE 1946: 201

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Pfeifengras-Degenerationsstadien; auf Torfboden (auf Sklerotien)

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 2934.3 Nähe Laascher Heuweg 02.10.1989 HEC

Belege: E: HEC

Lyophyllum inolens (FR.)
KÜHN. & ROMAGN.
Geruchloses Graublatt (Bas.)

Syn.: *Tephrocycbe inolens* (FR.) MOS.

Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 166

Abb.: L45J

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*; in der Streu

Phänologie: Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 4328.3 Steinkirche N Scharzfeld 22.10.1989 W

Belege: E: W

Lyophyllum konradianum (R. MRE.)
KÜHN. & ROMAGN.
Konrad's Rasling (Bas.)

Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 163

Anm.: Die einzige Angabe (MTB 4124.4/HOY) bleibt zu prüfen.

Lyophyllum leucophaeatum (KARST.)
KARST.
Graubrauner Auen-Rasling (Bas.)

Syn.: *L. fumatofoetens* („SECR.") J. SCHFF.

Ref.: CLEMENÇON 1986: 69

Abb.: R&H299, L25E&32B, APN6(2), B&K3:261, SPT5:43

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder, Birken-Weiden-Pionierwald, Seeufersäume; terricol

Phänologie: September – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (1959)

Funde: F: 3421.4 Häfern N Mardorf 21.09.1989 W, leg. L. BEHREND, 3525.3 Ufersaum Sonnensee 26.09.1987 W; H: 3722.2 Deister, b. Nienstedter

Paß 27.09.1987 W, leg. KLE

Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA, HOY, KLE, SCH; B: HOY

Lyophyllum oldae (SVR.) CLC.

Syn.: *Tephrocycbe oldae* SVR.

Ref.: CLEMENÇON 1986: 70

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*; in der Streu

Phänologie: Juni – November

Funde: F: 2825.2 Undeloh 19.08.1990 I. WENDLAND & STD, 2916.2 Hasbruch 09.06.1984 GRA, 3625.2 Ahltener Wald 21.11.1990 W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: SCH
Anm.: Material heterogen.

**Lyophyllum ovisporum (LGE.) REID
(Bas.)**

Ref.: REID 1968: 13
Abb.: FRIC21a, L40G
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 8:201
Anm.: Diese und andere Fundangaben unsicher.

**Lyophyllum palustre (PECK)
KÜHN. & ROMAGN.
Sumpf-Graublatt (Bas.)**

Syn.: Tephrocycbe palustris (PECK) DONK
Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 166
Abb.: G1:88, P56, D&D191, C1910, L45C, B&K3:265
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit (bryicol)
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Birken-Kiefern-Moorwald, Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden, Dünensümpfe; in Sphagnumrasen
Phänologie: Mai – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 26.07.1984 W; H: 4229.1 Oberharz, Oderteich 01.08.1981 W
Belege: E: HAU, W; D: KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Lyophyllum rancidum (FR.)
KÜHN. & ROMAGN.
Wurzelndes Graublatt (Bas.)**

Syn.: Tephrocycbe rancida (FR.) DONK
Ref.: KÜHNER & ROMAGNESI 1953: 166
Abb.: P56, D&D192, R&H301, C1034, L45I, B&K3:267
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu und terricol
Phänologie: September – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/382), K. ENGELKE (1925), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W; H: 4022.3 5 Unterberg 27.09.1989 W, 4425.4 Westerberg 28.10.1988 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Lyophyllum tylicolor (FR.: FR.)
M. LGE. & SIVERTSEN
Stachelsporiges Graublatt (Bas.)**

Syn.: Tephrocycbe tylicolor (FR.: FR.) MOS.
Ref.: LANGE & SIVERTSEN 1966: 205
Abb.: L46B&C, B&K3:258&269&271
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; oft bei Moosen (z. B. Polytrichum); in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957a), RUNGE (1981), WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3127.1 Sothriethbachtal 10.09.1989 W; H: 3821.3 Rinderweide 23.09.1989 W; K: 2211.1 Langeoog, Rauhe Dünen 28.10.1989 W
Belege: E: BRAUN, HEC, SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ

Macrocystidia cucumis (PERS.: FR.) HEIM
Gurken-Schnitzling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 162

Abb.: G1:121, D&D230, R&H342, M804, C1327,
L126A&127A, B&K3:273

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Streuobst-
wiesen, mesophiles Grünland, Halbtrockenrasen,
Steppenrasen, Äcker, Zierrasen, Wegränder,
Holzschnitzelfluren; terricol, selten lignicol (im
Holzmulm)

Phänologie: Mai – Januar

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), PIRK (1948),
SCHATTEBURG (1956/401), SCHIEFERDECKER
(1964), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3034.1 Grünland WNW Prezelle
31.05.1984 W; H: 4425.1 Aschenburg W Harste
25.10.1988 W

Belege: E: BREM, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE,
KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Macrolepiota bohemica (WICHANSKY)
KRIEGLSTEINER & PAZMANY
Garten-Schirmpilz (Bas.)

Syn.: *M. rachodes* var. *hortensis* PIL.

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 542

Abb.: P25, FE4:69&70, PN123, B19, BON291,
C1706&1707

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Stroh/Kompost, Gärten, Parks, Warm-
häuser

Phänologie: Juli – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/19), WÖLDECKE
(1990b)

Funde: F: 3522.4 Wunstorf, Stadtbereich
15.09.1989 W; H: 3825.2 Zentralfriedhof Hildes-
heim 24.07.1986 H. REHBACH (W); K: 2307.2

Juist, im Loog 03.10.1987 W

Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: GMÜ, SCH,
SS; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart (incl. *M. venenata* (JACOB ex
BON)).

Macrolepiota excoriata (SCHAEFF.: FR.)
WASSER
Acker-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 572

Abb.: P26, R&H418, FE4:76, M114, L8A

Gefährdung: 3

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrocken-
rasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Grau-
dünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/429), PIRK & TÜXEN
(1949), SCHATTEBURG (1956/25), TUHTEN
(1848), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 3421.4 Nähe Mardorf 10.09.1985 W,
leg. H. REHBACH; H: 3522.4 Wiesen S Wunstorf
08.09.1989 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen
06.09.1986 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, SS, W; A: ENG;
D: GMÜ, HOY, KLE, PIL, SCH, SS

Macrolepiota konradii (HUISJSM. ex ORT.)
MOS.
Konrad's Riesenschirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 584

Abb.: FE4:79, ZM47(1)

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald; terricol

Phänologie: September – Oktober

Publ.: ENGEL & ENGEL (1981)

Funde: F: 3608.4 Forst Bentheim 23.09.1992
E. ARNOLDS et al.; H: 4425.4 Geismarer Forst
15.10.1989 PIL (W)

Belege: E: W; A: LUD; D: PIL

Anm.: Artrang umstritten.

Macrolepiota mastoidea (FR.: FR.) SING.
Zitzen-Schirmling (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 552

Abb.: G1:177, P26, FE4:73, HA305, M115,
C400&862, L8C

Gefährdung: 3

Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im
Hügelland, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald,
mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Sandtrockenrasen, Graudünen-Gras-
fluren, Dünengebüsche; in der Streu und terricol

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: PIRK (1949b, 1950), [SCHATTEBURG (1956:
28)], SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982,
1990b)

Funde: H: 3825.3 Lerchenberg b. Hildesheim
09.10.1984 W; K: 2307.2 Juist, W Hammersee
23.10.1988 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE,
KRÜ, PIL, SCH, SS

Anm.: Sammelart (incl. *M. gracilentata* (KRBH.)
WASSER).

Macrolepiota procera (SCOP.: FR.) SING.
Riesen-Schirmpilz, Parasol (Bas.)

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 510

Abb.: G1:175, P24, D&D316, R&H416, FE4:63,
M17, C20, L8B

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Laub- und Nadelwald, v.a. Buchen-
wald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baum-
bestandene Straßenränder, Wallhecken, meso-
philes Grünland, Sandtrockenrasen, Sandgruben,
Graudünen-Grasfluren, Parks, Gärten; terricol

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: CHEMNITZ (1652), K. ENGELKE (1900), LEMMERMANN (1901), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/31), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), TRENTPOHL (1777), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: K: 2211.1 Langeoog, Gr. Schlopp 29. 10. 1989 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Macrolepiota puellaris (FR.) MOS.
Mädchen-Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 525

Abb.: FE4:66, HA309, C23, FAVRE 1960: Pl. 7, Fig. 4

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; in der Streu

Phänologie: August – September

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 2629.4 Im Eschen S Jürgenstorf

09. 09. 1989 SS & W

Belege: E: W; D: SS

**Macrolepiota rachodes (VITT.) SING.
Safran-Schirmpilz (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 530

Abb.: G1:176, P25, D&D317, R&H417, FE4:67&68, HA307, M18, L9C

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsch, Wallhecken, Parks, Gärten; terricol

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/430), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966, als *M. prominens*), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/32), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Macrotyphula filiformis (BULL.: FR.)
PAECHNATZ
Binsen-Keule (Bas.)**

Syn.: *Macrotyphula juncea* (A. & S.: FR.) BERTHIER

Ref.: (BERTHIER 1976: 69) KREISEL 1987: 157

Abb.: MJ V 1, G2:78, P257, B&K2:437, D&D593, R&H118, PN102, B176, C2044

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe; an *Alnus*, *Fagus*, *Quercus*, *Phragmites*; an toten liegenden Blättern

Phänologie: Oktober – Januar

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/107), K. ENGELKE (1900), GRAUWINKEL (1987), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/912), SCHIEFERDECKER (1934), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09. 10. 1988 W; H: 3824.2 Osterwald, N Waldhaus Mehle 15. 10. 1988 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 01. 11. 1987 GRA (W)

Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, GRA, HAU, SCH, W; D: GRA, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Macrotyphula fistulosa (FR.) PETERSEN
Röhrige Keule (Bas.)**

Ref.: BERTHIER 1976: 61

Abb.: G2:76, P256, B&K438, R&H117, C1170

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Erlenforsten; an *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Frangula*, *Salix*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: September – Januar

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1913, 1925), FIEBIG

(1991), GRAUWINKEL (1987), SCHATTEBURG (1956/908), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TRENTPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: F: 3415.1 Dammer Berge 05. 11. 1989 W, leg. MÖLLENKAMP; H: 3823.2 Hallerbruch, Saupark 19. 11. 1972 W; K: 2213.1 Wangerooge,

Nahe Bahnhof 04. 11. 1984 W

Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HEC, W; D: GMÜ, GRA, HOY, SCH

**Mamiania fimbriata (PERS.: FR.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 218, MONOD 1983: 184

Abb.: E&E421

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Carpinus*; an toten Blättern

Phänologie: August – November

Publ.: K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1893), PETER (1908/111)

Belege: E: BREM

**Mamianiella coryli (BATSCH: FR.) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: (MUNK 1957: 219) KREISEL 1983: 180

Abb.: E&E470

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Corylus*; an lebenden Blättern

Phänologie: September

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Marasmiellus candidus (FR.) SING.

Ref.: (NORDELOOS 1983: 32) RAUSCHERT 1992: 223

Abb.: P67

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald
Publ.: JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHRA-
DER (1794: 126, ?)
Anm.: Artrang umstritten (Abgrenzung gegen-
über *M. ramealis* problematisch).

**Marasmiellus ramealis (BULL.: FR.) SING.
Ast-Schwindling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1983: 37
Abb.: G1:102, P67, D&D217, R&H324, L48C, J174,
B&K3:274
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchen-
wald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholz-
auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feucht-
gebüsch; an *Alnus*, *Carex*, *Cornus sanguinea*,
Clematis, *Crataegus*, *Fagus*, *Frangula*, *Fraxinus*,
Hippophae, *Prunus*, *Rubus*, *Salix*, *Larix*, *Lonicera*
periclymenum, *Picea*; an toten liegenden Ästen
und Zweigen, Blättern, Fruchtschalen
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL
(1911/298), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE
(1981), H. JAHN (1986), LINDAU (1892), PIRK
(1953), SCHATTEBURG (1956/581), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE
(1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988, 1990b)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee
05. 10. 1982 W
Belege: E: BREM, HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE,
KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Marasmiellus tricolor (A. & S.: FR.) SING.
Dreifarbiger Schwindling (Bas.)**

Ref.: HANSEN & KNUDSEN 1992: 143
Abb.: C1881, BRES.265/1
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen; auf Sandboden
Phänologie: Juli – August
Funde: F: 3624.2 Hannover, Alte Bult 01. 08. 1993
W
Belege: E: W

**Marasmiellus vaillantii (PERS.: FR.) SING.
Großer Gras-Schwindling (Bas.)**

Ref.: NOORDELOOS 1983: 37
Abb.: G1:103, P67, B&K3:275
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Pfeifengras-Degenerations-
stadien, Niedermoore/Sümpfe, grasige Weg-
ränder; an Gramineen, Cyperaceen, seltener an
Holz; an toten liegenden Ästen und Zweigen,
Blättern, Stengeln
Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), PIRK & TÜXEN (1949),
WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3423.3 Helstorfer Moor 16. 07. 1982 W;
H: 3926.1 Sauberge b. Bad Salzdetfurth
04. 09. 1983 W
Belege: E: HEC, W; D: SCH; B: HOY

**Marasmius alliaceus (JACQ. FR.) FR.
Gemeiner Knoblauch-Schwindling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 276
Abb.: P86, D&D227, R&H330, HA237, C999, L47E,
J173, B&K3:276, MJ7
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-
wald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*; an
toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und
Zweigen
Phänologie: April – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/296), H. JAHN (1986),
PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/561), SCHIE-
FERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab, 1990b)
Funde: F: 3114.2 Ahlhorner Baumweg
19. 09. 1990 W
Belege: E: BRAUN, HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE,
KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Marasmius androsaceus (L.: FR.) FR.
Roßhaar-Schwindling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 277
Abb.: MJ III 2, P67, R&H328, L48A, B&K3:277,
RIV34:13
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichen-
mischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer
Sandböden, montaner Fichtenwald des Ober-
harzes, Wallhecken, Moorheiden, Calluna-Hei-
den, moosige Böschungen; an *Calluna*, *Quercus*,
Vaccinium, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden
Ästen und Zweigen, Blättern, Nadeln
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/294), EHRHART
(1781), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), LIN-
DAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1950), PIRK &
TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/562),
SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991),
TRENTEPOHL (1779), WÖLDECKE (1982, 1990b),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4229.4 Hasselkopf SE Braunlage
30. 06. 1985 W; K: 2213.2 Wangerooge, W Ort
05. 11. 1984 W
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HAU, SCH, W; D:
GRA, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Marasmius anomalus LASCH
Dünen-Schwindling (Bas.)**

Syn.: *M. littoralis* QUÉL.
Ref.: NOORDELOOS 1987b: 246
Gefährdung: 3K, 2B

Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Ruderalfluren, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Exkremete; an Gramineen; an toten liegenden Stengeln, auf Sandboden
Phänologie: September – November
Funde: F: 2832.4 Alter Deich N Dannenberg 16. 11. 1986 W; H: 3624.4 Döhrener Wollgelände 06. 10. 1976 W; K: 2210.3 Baltrum, E Ort 16. 10. 1985 W
Belege: E: W; D: SCH; B: HOY

Marasmius bulliardii QUEL.
Käsepilzchen (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 159
Abb.: G1:120, L48F, RIV34:7
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Acer, Fagus, Fraxinus, Quercus; an toten Blättern
Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3821.4 Rinderweide 23. 09. 1989 W, 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim 06. 10. 1984 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; A: LUD; D: KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Marasmius bulliardii forma acicola (LUND.) NOORD. (Bas.)

Syn.: Marasmius wettsteinii SACC. & SYDOW
Ref.: NOORDELOOS 1987b: 242
Abb.: R&H327, B&K3:278
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten liegenden Nadeln
Funde: H: 4228.3 Harz, Gr. Schacht 16. 09. 1989 W
Belege: E: W

Marasmius capillipes SACC.
Pappel-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 280
Abb.: Beih. Z. Mykol. 5: 110, B&K 3: 280
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; an Fraxinus, Populus-Hybriden, Salix; an toten Blättern
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: Beih. Z. Mykol. 5:139, Z. Mykol. 49:83
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08. 10. 1989 GRA & W (W)
Belege: E: W

Marasmius cohaerens (PERS.: FR.) FR.
Samt-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 282
Abb.: MJ III 4, R&H332, C1439, L47F, B&K3:282
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/565), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, SS, W; A: LUD; D: KLE, KRÜ, PIL, SS

Marasmius epiphyllodes REA
Efeu-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 284
Abb.: PN47, B&K3:284, RIV34:11, MJ8
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, in geschlossenen Efeu-Teppichen; an Hedera; an toten liegenden Blättern
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 18. 10. 1982 W; H: 3922.1 Ohrberg-Park b. Hameln 07. 10. 1984 W, 4024.2 Weinberg b. Alfeld 07. 06. 1990 HAU
Belege: E: HAU, W

Marasmius epiphyllus (PERS.: FR.) FR.
Aderblättriger Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 285
Abb.: P67, R&H329, C566, L49F, B&K3:285, RIV34:9
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Kalksteinbrüche, Parks; an Fraxinus, Populus, Salix; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Blättern, Petiolen
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: [EDDELBÜTTEL (1911/293)], HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/567), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3032.2 Reetzer Holz 20. 10. 1985 W; H: 4022.3 S Unterberg 05. 09. 1987 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09. 10. 1982 W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

Marasmius graminum (LIB.) BERK.
Orangeroter Gras-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 286
Abb.: MJ III 1, C998, L48D, B&K3:286
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, grasige Wegränder/Feldraine, extensiv genutzte Rasenflächen; an Gramineen; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: Juli – September
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 16), K. ENGELKE (1900), PIRK (1953), SCHATTEBURG (1956/571), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2729.4 Thomasburg 17. 07. 1982 W
Belege: E: GRA, HAU, SCH, W; D: GRA, SCH; B&M: KMÜ

Marasmius hudsonii (PERS.: FR.) FR.
Stechpalmen-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 287
Abb.: B&K3:287, RIV34:19
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Ilex; an toten liegenden Blättern
Phänologie: Juni – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/572)

Marasmius limosus BOUD. & QUEL.
Schilf-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 288
Abb.: L48B, B&K3:288
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland, Dünensümpfe, bes. Röhrichte; an Gramineen, Cyperaceen, z. B. Phragmites, seltener Glyceria; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: September – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 16)
Funde: F: 2422.2 Schwabensee 14. 10. 1984 W; H: 4328.4 unterh. Butterberg 19. 10. 1986 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 01. 11. 1987 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, W

Marasmius oreades (BOLT.: FR.) FR.
Nelken-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 289
Abb.: MJ III 5, G1:115, P66, D&D228, R&H331, HA237, M31, C118, L46F, B&K3:289
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: Wallhecken, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Sandgruben, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: BUCHENAU (1873), EDELBÜTTEL (1911/299), K. ENGELKE (1900), LEEGE (1913), LEMMERMANN (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1953), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/574), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: K: 2210.3 Baltrum, Ortslage 25. 10. 1980 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, SS, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Marasmius prasioides (FR.) FR.
Großer Knoblauch-Schwindling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 160
Abb.: MJ III 3, G1:119, D&D227, R&H330, L47D
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus, Quercus; an toten Blättern
Phänologie: September – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900, 1925), SCHATTEBURG (1956/579), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2718.4 Bredenbergr 10. 11. 1983 SCH; H: 3625.3 Wülferoder Holz 07. 11. 1976 W, 3723.3 Deister, E Fhs. Köllnischfeld 12. 10. 1988 W
Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY

Marasmius quercophilus POUZ.
Eichenblätter-Schwindling (Bas.)

Ref.: KREISEL 1987: 159
Abb.: MJ III 6, R&H328, RIV34:15
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Fagus, Quercus; an toten liegenden Blättern
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 29. 09. 1985 W, 3032.2 Krähenberg b. Teyendorf 14. 06. 1987 W; H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, PIL, SCH, W; D: PIL, SCH

Marasmius rotula (SCOP.: FR.) FR.
Halsband-Schwindling (Bas.)

Ref.: B&K 3: 291
Abb.: MJ III 1, G1:120, P67, D&D227, R&H327, C997, L48H, J172, B&K3:291
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, v. a. Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtbüsch, Wallhecken, Gärten, Parks; an Laubholz, z. B. Acer, Aesculus, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Malus, Quercus, Sambucus, Ulmus; selten an Syringa und Nadelholz (Picea, Larix); an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – November

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/295), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), LINDAU (1892), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/582), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 129), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990ab)

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Marasmius scorodoni (FR.: FR.) FR.
Mousseron, Küchen-Schwindling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 292

Abb.: G1:118, D&D225, R&H329, C116, L47A, B&K3:292, MJ7

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, moosige Böschungen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; an Laub- und Nadelholz, v. a. Fagus, Quercus, Picea, selten an Cyperaceen; an toten liegenden Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/297), K. ENGELKE (1925), LANTZIUS-BENINGA (1849), LEMMERMANN (1903), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/561, 584), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: K: 2211.2 Langeoog, N Meierei
26. 10. 1986 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Marasmius setosus (SOW.) NOORD.
Buchenblätter-Schwindling (Bas.)**

Syn.: M. recubans QUÉL.

Ref.: NOORDELOOS 1987b: 241

Abb.: L48E, B&K3:290

Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten liegenden Blättern

Phänologie: September – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: HAU, W

**Marasmius torquescens QUÉL.
Ledergelber Schwindling (Bas.)**

Syn.: M. lupuletorum (WEINM.) FR.

Ref.: B&K 3: 294

Abb.: G1:117, R&H333, L47G, B&K3:294

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; bei Laubholz, v. a. Fagus; in der Streu

Phänologie: Mai – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: HAU, SCH, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Marasmius wynnei BERK. & BR.
Violettlicher Schwindling (Bas.)**

Ref.: B&K 3: 295

Abb.: G1:116, P67, D&D229, R&H332, C553, B&K3:295

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei Laubholz, v. a. Fagus; in der Streu

Phänologie: Juli – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)

Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Marcellina persoonii (CR. & CR.)
VAN BRUMMELEN
Blauvioletter Rundspor-Becherling (Asc.)**

Syn.: Pulparia persoonii (CR. & CR.) KORF, PFISTER & ROGERS

Ref.: BRUMMELEN 1967: 233, DENNIS 1978: 31

Abb.: B&K1:66, B308, D IV E

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol

Phänologie: Juli

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: H: 4327.2 Hainholz 06. 07. 1982 W

Belege: E: W

**Massaria inquinans (TODE) DE NOT.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 421, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 156
Abb.: E&E323
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Acer campestre*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM

**Massarina eburnea (TUL. & C. TUL.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 132, BOSE 1961: 158
Abb.: E&E576
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Fagus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/114), K. ENGELKE (1930)

**Megacollybia platyphylla (PERS.: FR.)
KOTL. & POUZ.
Breitblättriger Rübbling (Bas.)**

Ref.: KREISEL 1987: 160 (MHK 1: 105)
Abb.: G1:113, D&D220, R&H335, HA241, B64, C108, L42D, J170, B&K3:296
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: in allen Laubwaldtypen, auch in Gebüsch, Wallhecken; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Salix*, *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/391), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/165, 1109), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Megalocystidium lactescens (BERK.)
JÜLICH
Milchender Langzystiden-Rindenpilz
(Bas.)**

Syn.: *Gloeocystidiellum lactescens* (BERK.) BOIDIN
Ref.: JÜLICH 1984: 123 (CNE 3: 423)
Abb.: MJ V 1, B&K2:107
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2713.1 Feuchter Laubwald W Halstrup 11.06.1989 W; H: 3730.4 Abt-Fabricius-Weg b. Königslutter 06.10.1985 W, 4124.3 Amtsberge 16.09.1992 W
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

**Megalocystidium leucoxanthum (BRES.)
BOID.
Großsporiger Gloeozystiden-Rindenpilz
(Bas.)**

Syn.: *Gloeocystidiellum leucoxanthum* (BRES.) BOID.
Ref.: JÜLICH 1984: 123 (CNE 3: 427)
Abb.: B&K2:108
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Hartholzauenwald, Weidenauenwald; an *Salix*
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

**Megalocystidium luridum (BRES.) BOID.
Fahler Gloeozystiden-Rindenpilz (Bas.)**

Syn.: *Gloeocystidiellum luridum* (BRES.) BOID.
Ref.: JÜLICH 1984: 123 (CNE 3: 431)
Abb.: B&K2:104
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), K. ENGELKE (1911)
Funde: F: 3608.4 Bentheimer Wald 17.06.1988 W; H: 3924.3 Duinger Berg, Rotter Wald 19.03.1989 W, teste GRB
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Melanamphora spiniferum (WALLR.)
LAFLAMME
Buchenstammfuß-Krustenpilz (Bas.)**

Syn.: *Melogramma spiniferum* (WALLR.) DE NOT.
Ref.: HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 91, LAFLAMME 1975: 245
Abb.: B&K1:370
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/167), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), PETER (1908/128), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 287), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab)
Belege: E: BRAUN, SS, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Melanconis spodiaea TUL. & C. TUL.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 103, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 86
Abb.: D XXXVII F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar – März
Publ.: J. ENGELKE (1913/162), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 276)

**Melanconis stilbostoma (FR.) TUL. & C. TUL.
Schwarze Rindenbeere (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 98
Abb.: D XXXVII E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Betula; an toten hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: April – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/160), K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM

**Melanconis thelebola (FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 91
Abb.: E&E357
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Alnus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: März
Publ.: J. ENGELKE (1913/161)

**Melanogaster ambiguus (VITT.) TUL.
Weißgekammerte Schleimtrüffel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 542
Abb.: B&K2:489, R&H604, C2070, RIV30:105
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch, selten epigäisch
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen, auch in Gärten; bei Fagus, Quercus
Phänologie: Mai – Juli
Publ.: Beih. Z. Mykol. 2:141
Funde: F: 2714.4 Fredeholz b. Wölpsche 09.07.1989 W; H: 3825.3 Klingenberg b. Hildesheim 18.05.1984 W
Belege: E: HBG, M, ZT, W; D: KLE; B&M: KMÜ

**Melanogaster intermedius (BERK.)
ZELLER & DODGE
Zitronensporige Schleimtrüffel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 542
Abb.: PILAT 1958: Fig. 192/4
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch

Publ.: Beih. Z. Mykol. 2:142
Anm.: Im Gebiet nicht mit Sicherheit festgestellt. Nachforschungen haben ergeben, daß in ZT kein Belegstück vorhanden ist (E. HORAK briefl.).

**Melanogaster variegatus (VITT.) TUL.
Gewöhnliche Schleimtrüffel (Bas.)**

Syn.: Melanogaster broomeianus BERK. in TUL.
Ref.: JÜLICH 1984: 541
Abb.: B&K2:490
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch, selten epigäisch
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Gärten; bei Fagus, Tilia
Phänologie: Mai – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), Kartei H. SCHMELZ, WÖLDECKE (1982), Beih. Z. Mykol. 2:141
Funde: H: 3625.3 Wäldchen 5 Höver 19.06.1986 W, 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 16.08.1984 W, 3825.3 Klingenberg 30.06.1986 W
Belege: E: M, ZT, W; D: KLE, PIL; B&M: KMÜ

**Melanoleuca brevipes (BULL.: FR.) PAT.
Kurzstieliger Weichritterling (Bas.)**

Ref.: BOEKHOUT 1988: 403
Abb.: G1:93, R&H313, B&K3:297, ZM43:167/14
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Schluchtwald, Wallhecken, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Wegränder, Gärten, Parks; terricol
Phänologie: März – Oktober, meist im Frühjahr
Publ.: MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/39), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3624.1 Hannover, Waterlooplatz 29.06.1985 W; H: 3522.4 Wunstorf 22.04.1987 W
Belege: E: HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Melanoleuca cinereifolia (BON) BON
Dünen-Weichritterling (Bas.)**

Ref.: BON 1978: 71
Abb.: IM126, a. ds. O.: Abb. 49
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen; terricol
Phänologie: September – November
Funde: K: 2210.4 Langeoog, Flinthörndünen 25.10.1986 W, 2213.2 Wangerooge, E Ort 09.09.1985 W, 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W
Belege: E: W; D: SCH

**Melanoleuca cognata (FR.)
KONR. & MAUBL.
Braunblättriger Weichritterling (Bas.)**

Ref.: BOEKHOUT 1988: 413
Abb.: G1:95, P45, D&D205, HA229, M135, C144, L30A, B&K3:298, ZM43:170/24
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Hartholzauenwald, Wegränder, Holzschnitzelfluren, Gärten; in der Streu, z. B. von *Fagus*, *Picea*
Phänologie: März – November
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3423.4 Bissendorfer Moor 11. 11. 1986 W; H: 4322.2 Solling, Große Blöbe 06. 07. 1985 W
Belege: E: HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Melanoleuca excissa (FR.) SING.
Weißgrauer Weichritterling (Bas.)**

Syn.: *Melanoleuca iris* KÜHN., *Melanoleuca cinerascens* REID
Ref.: BOEKHOUT 1988: 410
Abb.: PN232, FRIC136, L31C
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Streppenrasen, grasige Wegränder, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, stickstoffreiche Wegränder, Gärten, Parks; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 50)]
Funde: F: 2935.4 Gummerner Wald 04. 11. 1989 W; H: 3825.4 Steinberg b. Hildesheim 24. 09. 1988 H. REHBACH, det. W (W); K: 2209.3 Norderney, Straßenrand, MF15 25. 09. 1988 W
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: HOY, SCH; B: HOY; M: SS

**Melanoleuca grammopodia (BULL.: FR.)
PAT.
Rillstieliger Weichritterling (Bas.)**

Ref.: BOEKHOUT 1988: 404
Abb.: P45, R&H313, C146, ZM43:167/16
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen und an lichten Stellen im Laubwald (z. B. mesophiler Buchenwald); terricol
Phänologie: September – November
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], [SCHATTEBURG (1956: 56)], WÖLDECKE (1982), Kartei H. SCHMELZ
Funde: H: 3825.4 Steinberg 11. 1986 H. REHBACH, det. W (W), 3928.3 Galgenberg E Othfresen 09. 11. 1989 W, 4329.2 Harz, Wolfsberg 30. 09. 1984 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY; B&M: KMÜ

**Melanoleuca humilis (FR.) SING.
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 140
Abb.: ZM43:171/27
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 58)], WÖLDECKE (1982)
Belege: E: W; D: KRÜ
Anm.: Kritisches Taxon. Alle Fundangaben unsicher bzw. revisionsbedürftig.

**Melanoleuca melaleuca (PERS.: FR.)
MURR. ss. BOEKHOUT non ss. MOS. (Bas.)**

Ref.: BOEKHOUT 1988: 402
Abb.: B&K3:304
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; terricol
Phänologie: September – Oktober
Publ.: BOEKHOUT (1988: 402)
Funde: F: 2825.2 Wilsede 12. + 14. 10. 1974 B. DE VRIES; H: 3823.4 Osterwald 25. 09. 1992 HEC, inv. I. WENDLAND
Belege: E: WAG-W, HEC

**Melanoleuca microcephala (KARST.) METR.
Kleinster Weichritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 141
Abb.: ZM43:165/6
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: extensiv genutzte Rasenflächen; terricol
Phänologie: März
Funde: F: 2929.2 Hbg. Krankenhaus 25. 03. 1981 WEN & SS
Belege: E&M: SS

**Melanoleuca polioleuca (FR.: FR.)
KÜHN. & MRE.
Gemeiner Weichritterling (Bas.)**

Syn.: *M. arcuata* (FR.) SING., *M. melaleuca* (PERS.: FR.) MRE. ss. MOS.
Ref.: BOEKHOUT 1988: 424
Abb.: G1:94, P45, D&D204, C145, L29A, ZM43:172/31
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Wegränder; terricol
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/408), K. ENGELKE (1900), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PIRK (1949b), SCHATTEBURG (1956/66, 87), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)

Funde: K: 2213.1 Wangerooge, W Ort
26. 10. 1985 W
Belege: E: GMÜ, GRA, HAU, HEC, SS, W; D: GRA,
HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Melanoleuca rasilis (FR.) SING.
(Bas.)**

Ref.: BOEKHOUT 1988: 408
Abb.: BOEKHOUT 1988: Fig. 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Ruderalfluren,
Sandgruben, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2825.2 Nähe Bispingen 16. 09. 1990
HEC
Belege: E: HEC, W
Anm.: Abgrenzung gegenüber *M. brevipes* z. T.
schwierig.

**Melanoleuca strictipes (KARST.) MURR.
Weißer Weichritterling (Bas.)**

Syn.: *M. cnista* (FR.) QUÉL. ss. auct.
Ref.: MOSER 1983: 140
Abb.: P46, D&D201, R&H312, M44, ZM43:169/21
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: unbekannt; terricol
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), KRIEGLSTEINER
(1991 d), [SCHATTEBURG (1956: 44)]
Anm.: Diese und andere Angaben unbelegt.

**Melanoleuca stridula (FR.) SING.
(Bas.)**

Ref.: BON 1978: 50
Abb.: ZM43:165/7
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren, Sandgruben
Phänologie: September – November
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d)
Belege: E: HEC, W
Anm.: Fundangaben unsicher.

**Melanoleuca subpulverulenta (PERS.)
METR. (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 141
Abb.: ZM43:172/29
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: terricol
Belege: E: W
Anm.: Kritisches Taxon. Mehrere Angaben ver-
schiedener Beobachter. Alle Fundangaben un-
sicher bzw. revisionsbedürftig.

**Melanomma pulvispyrius (PERS.) FUCK.
Gemeines Kugelkissen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 33
Abb.: B&K1:384
Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Feuchtgebüsch; an *Acer*,
Alnus, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*,
Fagus, *Frangula*, *Ilex*, *Quercus*, *Ribes*, *Salix*, *Sam-
bucus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben,
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE
(1913/69), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/58),
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 86 + 110), WÖL-
DECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1983a, 1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: PIL

**Melanophyllum eyrei (MASS.) SING.
Grünblättriger Schirmling (Bas.)**

Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 69
Abb.: P30, R&H410, FR4:1b, C1704, L13B,
RIV31:100
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu,
auf humusreichem Boden
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 4022.3 Glessetal 5 Unterberg
27. 09. 1989 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE

**Melanophyllum haematospermum
(BULL. ex PERS.: FR.) KREISEL
Blutblättriger Schirmling (Bas.)**

Syn.: *Melanophyllum echinatum* (ROTH: FR.)
SING.
Ref.: CANDUSSO & LANZONI 1990: 72
Abb.: G1:167, P30, D&D313, R&H410, FE4:1a,
B12, C1279, L14C&E, SPR17(2)
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, extensiv
genutzte Rasenflächen, stickstoffreiche Weg-
ränder, Gärten, Parks; in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 153), K. ENGELKE
(1900, 1925), SCHATTEBURG (1956/474), WÖL-
DECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2308.1 Juist, E Ort 23. 10. 1988 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SS, W; D: GMÜ,
HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Melanopsamma pomiformis (PERS.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 33
Abb.: D XXXIX F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Acer*, *Fagus*, *Fraxinus*,
Malus; an toten Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/64), PETER (1908/57),
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 81)

**Melanospora chionea (FR.) CORDA
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 291, ARX & MÜLLER 1954: 142
Abb.: R&H669
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus; an toten Nadeln
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Melanospora lagenaria (PERS.: FR.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 291
Abb.: SCH2:87
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Porlingen (Bjerkandera adusta)
Phänologie: Januar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954: 29)

**Melanotus phillipsii (BERK. & BR.) SING.
Sumpf-Seitling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 295
Abb.: PN95, FRIC53c, L65C
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Uferstaudenfluren, Feuchtgrünland, Weißdünen, stickstoffreiche Wegränder; an Ammophila, Carex, Glyceria, Juncus effusus, Phragmites, Urtica dioica; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – November
Funde: F: 3520.2 Schmiedebruch S Leese 30. 10. 1991 W; H: 4429.1 Wiesensenke NW Nüxei 28. 05. 1983 W; K: 2213.1 Wangerooog, W Ort 26. 10. 1985 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA, SS

**Melastiza chateri (W. G. SMITH) BOUD.
Roter Kurzhaarborstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 47
Abb.: G2:275, P272, B&K1:91, D&D669, R&H629, B386, D IX L
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Steppenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Sandgruben, Kalksteinbrüche, stickstoffreiche Wegränder innerhalb des Waldes, Mülldeponien, Feldraine; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 579)
Funde: F: 2422.1 Sandgrube am Lohberg 14. 10. 1984 W; H: 4425.2 Letzter Heller 09. 01. 1983 W; K: 2210.4 Langeoog 31. 10. 1992 W, inv. O. HILT (W)
Belege: E: GMÜ, GRA, HAU, SCH, W; D: HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Melogramma campylosporium FR.
Bulliard's Krustenscheibchen (Asc.)**

Syn.: M. bulliardii TUL.
Ref.: HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 96
Abb.: B&K1:369
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Publ.: EHRHART (1793, Cry. exs. 300, det. RAPPAZ), K. ENGELKE (1930)
Belege: E: GOET

**Melomastia mastoidea (FR.) SCHRÖT.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 33
Abb.: E&E128
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Lonicera xylosteum; an lebenden und toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/72)

**Meripilus giganteus (PERS.: FR.) KARST.
Riesenporling (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 273) KREISEL 1987: 163
Abb.: MJ V 1, G2:132, P221, B&K2:402, D&D614, R&H156, M251, B153, C309, J98
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald, baumbestandene Straßentränder, Parks mit altem Baumbestand, besonders Buchenwald; an Acer, Aesculus, Betula, Craetagus, Fagus, Ginkgo, Prunus, Pyrus, Quercus, Sorbus; an lebenden und toten stehenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/172), K. ENGELKE (1900), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MENKE (1840), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/793), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 159), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH

**Meruliopsis corium (PERS.: FR.) GINNS
Lederfältling (Bas.)**

Syn.: Byssomerulius corium (FR.) PARM.
Ref.: (JÜLICH 1984: 212) KREISEL 1987: 163
Abb.: G2:101, B&K2:144, R&H83, C1997
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (alle Typen), Feuchtgebüsch, Dünengebüsche; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Caroinus, Corylus, Fagus, Frangula, Fraxinus, Populus, Prunus, Quercus, Salix, Tilia, Ulmus; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/139), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), KOCH (1844), LINDAU (1892), PIRK (1953), [SCHATTEBURG (1956: 862)], WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Funde: K: 2211.2 Langeoog, Umgebung Meierei 29. 10. 1989 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GRB, HAU, HEC, PIL, SCH, W; A: LUD; D: PIL

**Meruliopsis taxicola (PERS.)
BOND. ap. PARM.
Weinroter Lederfältling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 211
Abb.: MJ V 1, P239, B&K2:157, R&H141, C1995, J83
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an *Pinus sylvestris*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1925), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 4526.1 Knüll b. Reinhausen 29. 02. 1992 PIL
Belege: E: HEC, PIL, W; D: PIL

**Metulodontia nivea (KARST.) PARM.
Heller Fichten-Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 4: 871
Abb.: CNE 4: Fig. 435–437
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten liegenden Altholzstämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal W Hohegeiß 17. 04. 1988 W, det. GRB
Belege: E: W

**Microcollybia cirrhata (PERS.: PERS.)
LENNOX
Knollenloser Zwergrübling (Bas.)**

Syn.: *Collybia cirrhata* (PERS.: PERS.) QUÉL.
Ref.: LENNOX 1979: 193 (JANSEN 1991: 21)
Abb.: C1033
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, auch außerhalb des Waldes; an faulenden Blätterpilzen
Phänologie: Juli – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/153), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Belege: E: SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten. Evtl. nur sklerotienlose Stadien von *M. cookei* und *M. tuberosa*.

**Microcollybia cookei (BRES.) LENNOX
Ockerknolliger Zwergrübling (Bas.)**

Syn.: *Collybia cookei* (BRES.) J. ARNOLD
Ref.: LENNOX 1979: 194 (JANSEN 1991: 19)
Abb.: G1:101, R&H318, C1472, L44E, B&K3:202
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, Porlingen (*Inonotus cuticularis*) und faulenden Blätterpilzen sowie in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3830.3 Asse N Remlingen 06. 08. 1989 W; K: 2213.2 Wangerooe, NE Ort 04. 11. 1984 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KRÜ, PIL

**Microcollybia racemosa (PERS.: FR.)
LENNOX
Vielastiger Zwergrübling (Bas.)**

Syn.: *Collybia racemosa* (PERS.: FR.) QUÉL.
Ref.: LENNOX 1979: 191 (JANSEN 1991: 18)
Abb.: R&H317, C1907, L45E, Beih. Z. Mykol. 5:110
Gefährdung: 4K, 0B
Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Dünengebüsche bzw. Parkanlage; an faulenden Blätterpilzen
Phänologie: Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), HELLER (1994), SCHATTEBURG (1956/166)
Funde: K: 2306.4 Borkum 25. 10. 1991 HEL

**Microcollybia tuberosa (BULL.: FR.)
LENNOX
Braunknolliger Zwergrübling (Bas.)**

Syn.: *Collybia tuberosa* (BULL.: FR.) QUÉL.
Ref.: LENNOX 1979: 196 (JANSEN 1991: 16)
Abb.: G1:101, P56, D&D208, R&H317, C544, L44D, B&K3:203, SPT5:52
Gefährdung: 3H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaure Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Hochmoore, Calluna-Heiden, Halbtrockenrasen; an faulenden Fruchtkörpern von Blätterpilzen
Phänologie: September – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/384), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/171), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 4229.1 Harz, Bruchberg 26.09.1990 W;
K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY; B&M: KMÜ

**Microglossum olivaceum (PERS.: FR.) GILL.
Olivfarbene Erdzunge (Asc.)**

Ref.: NITARE & RYMAN 1984: 66, BENKERT 1983: 155

Abb.: R&H638, B426, SV9:13, D XIV M

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen (kurzrasig); terricol

Phänologie: Oktober – November

Publ.: WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 2934.4 S-Ufer Laascher See 08.11.1987 W; H: 4122.1 Osterberg 13.10.1989 HAU, 4524.4 Südrand Gr. Kopf SE Lippoldshausen 09.11.1986 W

Belege: E: HAU, W

Anm.: Sammelart (incl. *M. fuscorubens* BOUD.). Vgl. Diskussion bei WÖLDECKE (1990a).

**Microglossum viride (PERS.: FR.) GILL.
Grüne Erdzunge (Asc.)**

Ref.: BENKERT 1983: 158, NITARE & RYMAN 1984: 68

Abb.: P275, B&K1:135 + 137, R&H638, B425, C2115, SV9:13, D XIV K

Gefährdung: 1F, 2H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder (innerhalb des Waldes), moosige Böschungen; terricol

Phänologie: August – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/43), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/1065), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 602, 1964), H. SCHMELZ (Kartei)

Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09.1987 WIE; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße & unterh. Ahrensberg 1977 & 1987 W, 4022.4 Echterberg S Hohe 20.09.1987 W

Belege: E: BREM, HAU, G. J. KRIEGLSTEINER, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS, WIE; B&M: KMÜ

**Micromphale brassicolens (ROMAGN.)
ORTON
Kohl-Schwindling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 151

Abb.: P68, C121&552, B&K3:308

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*, *Fraxinus*; an toten Ästen und Zweigen, Blättern

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: SCHATTEBURG (1956/578), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2825.1 Nähe Ehrhorn 14.10.1982 SCH; H: 3823.4 Osterwald, Ahrensberg 12.09.1987 W, 4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Micromphale carneopallidum POUZ.
Pouzar's Schwindling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 151

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen (subkontinental); an *Artemisia campestris*; an toten Blättern, Stengeln

Phänologie: Oktober

Funde: F: 2831.2 Trockenrasen E Tießau

20.10.1985 W

Belege: E: W

**Micromphale foetidum (SOW.: FR.) SING.
Stink-Schwindling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 151

Abb.: G1:105, P68, R&H326, B73, C120, L48G, J175, B&K3:309

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; hauptsächlich an *Fagus*, *Fraxinus*; selten an *Robinia*; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), POPPE in KOHLMANN (1905), [SCHATTEBURG (1956: 564)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)

Funde: F: 3216.1 Herrenholz 27.08.1986 SCH

Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Micromphale inodorum (PAT.) SVR.
(Bas.)**

Syn.: *Collybia inodora* (PAT.) ORT.

Ref.: MOSER 1983: 150 (JANSEN 1991: 31)

Abb.: JANSEN 1991: Fig. 8

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z.B. bodensaurer Eichenmischwald; an *Quercus*; an liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in Moosschürzen in luftfeuchter Lage

Phänologie: August – Oktober

Publ.: JANSEN (1991: 32)

Funde: F: 2825.2 Ortsrand Wilsede 16.09.1990

HEC

Belege: E: HEC

**Micromphale perforans (HOFM.: FR.)
SING.
Nadel-Schwindling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 150
Abb.: G1:104, D&D218, R&H325, L49G, B&K3:310
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; an Larix, Picea, Pinus; an toten
liegenden Nadeln, Zapfen
Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/292), K. ENGELKE
(1900, 1925), KOCH (1844), SCHATTEBURG
(1956/575), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE
(1991), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4223.1 Solling, Mecklenbruch
30.05.1984 W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KRÜ, SCH;
B&M: KMÜ

**Micropeziza poae FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 458, NANNFELD 1976:
336
Abb.: E&E1754
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Calamagrostis epigejos;
an toten Stengeln
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 419)

**Microscypha arenula (A. & S.) SVR.
(Asc.)**

Syn.: M. grisella (REHM) SYDOW
Ref.: BARAL 1986: 16 (DENNIS 1978: 183)
Abb.: D XXIV G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Pteridium;
an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: Juni
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/2), LINDAU (1892),
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 414)

**Microstoma protractum (FR.) KANOUSE
Roter Auen-Stielbecherling (Asc.)**

Ref.: BENKERT 1991: 179, DENNIS 1978: 76
Abb.: R&H635, D X D
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auen-
wald; terricol
Phänologie: Februar – März
Publ.: PIRK (1952)
Funde: H: 4029.4 Eckertal N Eckertal 08.02.1992
W. ILLIG (W)
Belege: E: W; D: W. ILLIG (W)

**Miladina lechithina (CKE.) SVR.
Submerser Orange-Becherling (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987b: 413, DESCALS & WEBSTER
1978: 466
Abb.: BKPM3:416
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-
Auenwald, Bachläufe (z. T. submers innerhalb des
Waldes); an Laubholz, z. B. Betula, Carpinus,
Fagus, Fraxinus; an toten Stämmen, Ästen und
Zweigen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 536)
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 10.08.1991
STD; H: 3823.1 Saupark, Nähe Hallermundskopf
12.08.1989 W, 3823.4 Osterwald, Drachen-
schlucht 19.08.1989 W, 3925.2 Tal der Kalten
Beuster 31.07.1989 W (Wiederfund, SCHF 1954)
Belege: E: W; D: KLE, SS, STD

**Mitruha paludosa FR.: FR.
Sumpf-Haubenpilz (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 98) MHK 2: Nr. 267
Abb.: G2:268, P275, B&K1:139, D&D632,
R&H639, B427
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald,
montaner Birkenbruchwald, montaner Fichten-
wald des Oberharzes, Torfmoos-Schwingrasen,
Bachläufe (z. T. submers), Quellbereiche, Still-
gewässer, Gräben, Senken; hauptsächlich in
Sphagnumrasen; selten in der Streu
Phänologie: März – August
Publ.: K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), PIRK
(1950), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTE-
BURG (1956/1061), SCHIEFERDECKER (1954/Nr.
598), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3117.4 Erlenbruchwald N Hohnholz
07.05.1989 W; H: 4229.2 Oberharz, Gehren NE
Königskrug 17.06.1989 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ,
HOY, KLE, PIL, SCH, SS, W

**Mniaecia jungermanniae (NEES: FR.)
BOUD. (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 242) CHS 148
Abb.: B455, D XIX O
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: z. B. Bachränder innerhalb des Waldes;
an Moosen (z. B. Calypogeia muelleriana)
Phänologie: März
Publ.: SCHILLING (1988)
Funde: H: 3614.2 Kalkrieser Berg NW Venne
21.03.1992, A. GLÄSER (W)
Belege: E: BREM, W

Mollisia amenticola (SACC.) REHM
Erlenzapfen-Weichbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 35, MATHEIS 1976: 17
Abb.: B&K1:272, E&E344
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, Erlenforsten; an Alnus; an toten liegenden Zapfen
Phänologie: Oktober – Januar
Funde: F: 3321.1 Schwarzes Moor 18. 12. 1988 WIT (W); K: 2308.1 Juist, E Ort 23. 10. 1988 W
Belege: E: W

Mollisia arundinacea (DC.) PHILL.
Sumpf-Weichbecherchen (Asc.)

Ref.: MIGULA 1912: 1248
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 415)
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05. 11. 1989 W
Belege: E: W

Mollisia caespiticea (KARST.) KARST.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 10, DENNIS 1978: 206
Abb.: D XXVIII A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus, Rosa, Tilia; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/251), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 403)

Mollisia caricina FAUTR.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 527
Abb.: E&E1959
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Carex und Phalaris
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 2918.3 E Huchting 25. 10. 1987 GRA

Mollisia cinerea (BATSCH: MER.) KARST.
Gemeines Weichbecherchen (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 205
Abb.: G2:246, B&K1:274&278, B541, D XXVII B
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; hauptsächlich an Laubholz, z. B. Alnus, Carpinus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Salix; an toten liegenden Stämmen, Ästen, Zweigen und Fruchtschalen

Phänologie: März – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/1), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), LINDAU (1903), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 405, o.F.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. M. melaleuca (FR.) SACC.).

Mollisia coeruleans QUEL.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 352
Abb.: B542, E&E1476
Lebensweise: Saprophyt
Verbreitung: wenig bekannt
Ökologie: Wegränder; an Eupatorium cannabinum; an toten liegenden Stengeln
Phänologie: Mai
Funde: H: 3723.2 Deister, Steinbecketal 21. 05. 1989 W
Belege: E: W

Mollisia discolor (MONT.) PHILL.
var. longispora LEGAL (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 207
Abb.: B&K1:275, D XXVII M
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Tilia; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – September
Funde: F: 3528.4 Maaßel b. Warmbüttel 05. 06. 1988 W; H: 3925.1 Hildesheimer Wald b. Diekholzen 10. 09. 1988 W
Belege: E: SCH, W; B&M: KMÜ

Mollisia epitypha (KARST.) REHM
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 36 (MIGULA 1912: 1245)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Typha; an toten Stengeln
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 412)

Mollisia luctuosa BOUD.
(Asc.)

Syn.: Mollisia humidicola GRADDON
Ref.: (BARAL 1958: 36) KORF 1985: 246
Abb.: B543
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gräben; an Carex rostrata; an toten Blättern
Phänologie: Juni
Funde: H: 4229.2 Oberharz, Gehren NE Königs-krug W
Belege: E: W

**Mollisia palustris (ROB.) KARST.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 207
Abb.: D XXVII D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgrünland; an Juncus; an toten Halmen
Phänologie: Mai
Funde: F: 3030.1 Hohes Holz E Rätzlingen
18.05.1986 W
Belege: E: W

**Mollisia pteridina (NYL.) KARST.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 567
Abb.: E&E2107
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Pteridium;
an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 413)

**Mollisia ramealis (KARST.) KARST.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 207
Abb.: D XXVII D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald; an Laubholz
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3129.4 Röhrser Bachtal 25.05.1986 W
Belege: E: W

**Mollisia revincta KARST.
Mädesüß-Weichbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 37, MATHEIS 1979: 148
Abb.: B&K1:228, SCH2:60
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren, Feuchtgrünland,
Gräben; an Filipendula; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/252)
Funde: F: 3032.4 Blütlinger Holz 16.06.1985 W;
H: 4228.4 Harz, Siebertal E Sieber 03.07.1988 W
Belege: E: W

**Mollisia ventosa (KARST.) KARST.
Gelbes Erlenbruch-Weichbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 10, DENNIS 1978: 206
Abb.: GRAUWINKEL 1987: II, 2, B&K1:280,
C2125, D XXVIII B
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald, Bachläufe (z. T. submers innerhalb des Wal-
des); an Alnus; an toten Stämmen, Stubben,
Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Oktober
Publ.: GRAUWINKEL (1987), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 422)
Funde: F: 3425.4 Rabengehege N Wettmar
08.06.1986 W; H: 4328.4 Harz, Scholben E Bad
Lauterberg 03.07.1988 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, W

**Monascostroma innumerosa (DESM.)
HÖHN. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 549, MUNK 1957: 382
Abb.: E&E2040
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Juncus effu-
sus; an toten Halmen
Phänologie: Mai – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 144)

**Monilinia aucupariae (LUDWIG in
WORONIN) WHETZEL
Vogelbeer-Becherling (Asc.)**

Ref.: HECHLER & STEINDL 1991: 27
Abb.: HECHLER & STEINDL 1991: 28
Gefährdung: 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; bei Sorbus aucuparia; in
der Streu
Phänologie: April
Publ.: HECHLER & STEINDL (1991: 28)
Funde: F: 2525.3 Forst Rosengarten 10.04.1981
HEC
Belege: E: HEC

**Monilinia baccarum (SCHRÖTER) WHETZEL
Heidelbeer-Becherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1991: 172
Abb.: D XVII J
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hochmoore; an Vaccinium myrtillus;
an toten Früchten
Phänologie: April – Juni
Publ.: KLUGKIST (1900, 1906, 1909)
Funde: H: 4229.1 Oberharz, Bruchbergmoor
29.05.1988 W (mit Fruchtkörpern)
Belege: E: W

**Monilinia fructigena HONEY
Apfel-Becherling (Asc.)**

Ref.: BATRA 1991: 116
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Parasit
Ökologie: baumbestandene Straßenränder,
Streuobstwiesen, Ortslagen; an Malus; an toten
Früchten

Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/17), J. ENGELKE (1913/331), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1909), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 498, o.F.), WEHMER (1897)
Belege: E: BREM, HAU, W; B&M: KMÜ
Anm.: Im Gebiet bisher nur die Nebenfruchtform beobachtet.

Monilinia johnsonii (ELL. & EVERH.) HONEY
Weißdorn-Becherling (Asc.)

Ref.: BATRA 1991: 157
Abb.: D XVIII F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch, Gärten, Parks; an Crataegus; an toten Früchten
Phänologie: März – Mai
Publ.: HECHLER & STEINDL (1991: 30), WÖLDECKE (1990b), Z. Mykol. 50:79
Funde: F: 3028.1 Mönchsbruch 20.04.1987 W (mit Fruchtkörpern); H: 4028.3 N Gut Riechenberg 30.04.1989 W (mit Fruchtkörpern)
Belege: E: HAU, HEC, W; D: SCH; B: W

Monilinia laxa (ADERHOLD & RUHLAND)
HONEY (Asc.)

Ref.: BATRA 1991: 120
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Gärten; an Prunus cerasus; an Früchten
Phänologie: April – Juni
Publ.: KLUGKIST (1909)
Belege: E: BREM

Monilinia megalospora (WORONIN)
WHETZEL
Rauschbeer-Becherling (Asc.)

Ref.: BATRA 1991: 198
Abb.: R&H653
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hochmoore; an Vaccinium uliginosum; an mumifizierten Beeren
Phänologie: April
Publ.: KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1906)
Belege: E: BREM

Monilinia oxycocci (WORONIN) HONEY
Moosbeer-Becherling (Asc.)

Ref.: BATRA 1991: 179, HECHLER & STEINDL 1991: 32
Abb.: HECHLER & STEINDL 1991: 32, a. ds. O.: Abb. 50
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit

Ökologie: Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen; an Vaccinium oxycoccos; an toten Früchten, in Sphagnumrasen

Phänologie: Februar – Mai
Publ.: HECHLER (1991), HECHLER & STEINDL (1991: 32)
Funde: F: 2932.1 Maujahn 01.05.1991 W (mit Fruchtkörpern)
Belege: E: HEC, W; D: SS

Monilinia urnula (WEINMANN) WHETZEL
Preißelbeer-Becherling (Asc.)

Ref.: BATRA 1991: 168
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: an Vaccinium vitis-idaea; an mumifizierten Beeren
Phänologie: April
Publ.: KLUGKIST (1906, 1909)
Belege: E: BREM

Morchella conica PERS.: FR.
Spitz-Morchel (Asc.)

Syn.: Morchella elata PERS.: FR.
Ref.: MHK1:193
Abb.: G2:309, P266, B&K1:1 – 2, D&D641&642, R&H608, M85 – 89&185 – 187, B205 – 208, 210 – 215, C802 – 804, D I B
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Sandgruben, Holzschnitzelfluren, Gärten, Gewächshäuser, Gipssteinbrüche, Parks; terricol, selten lignicol
Phänologie: April – Juni
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/59), K. ENGELKE (1930), SCHATTEBURG (1956/1054), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 614 + 615), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HAU, SS, W; A: MAN; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Morchella esculenta (L.) PERS.
Speisemorchel (Asc.)

Ref.: MHK 1: 192
Abb.: G2:310&311, P265, B&K1:3 – 6, D&D640, R&H608, M90 – 92, 188 – 190, B194 – 203, D I A
Gefährdung: 4F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobstwiesen, Brandstellen, Eschenforste, Gärten, Parks, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; terricol
Phänologie: April – Juni

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/60), EHRHART (1789), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), MÄDLER (1956), MENKE (1840), MURRAY (1770), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/1055), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 613), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab)

Belege: E: BREM, GRA, HAU, SS, W; A: MAN; D: GMÜ, GRA, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Morchella gigas (BATSCH) PERS.: FR.
Halbfreie Morchel (Asc.)**

Syn.: Mitrophora semilibera (DC.: FR.) LÉV.

Ref.: MHK 2: 210

Abb.: G2:312, P266, B&K1:7, D&D644, M191, B216, D I C

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, baumbestandene Straßenränder, Holzschnitzelfluren, Eschenforsten, Gärten, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; terricol, selten lignicol

Phänologie: April – Juni

Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/57 + 58), J. ENGELKE (1913/329), K. ENGELKE (1930), MÄDLER (1956), SCHATTEBURG (1956/1056, 1174), SCHIEFERDECKER (1937, 1954/Nr. 616), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: BREM, HAU, SS, W; A: MAN; D: GRA, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Mucronella calva (A. & S. SCHW.) FR.
Gewöhnliches Stachelspitzchen (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 113

Abb.: B&K2:288, R&H114, PN178, MJ1

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Larix, Pinus

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: HELLER (1989)

Funde: F: 2412.1 Wittmunder Wald 04.09.1988

GRA, teste GRB, 2935.3 Nähe Kapern 25.09.1983

HEC; H: 3831.1 Warberg 14.10.1991 I. DUNGER

Belege: E: GLM, GRA, HEC; D: GRA

**Mutinus caninus (HUDS.: PERS.) FR.
Gewöhnliche Hundsrute (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 466

Abb.: MJ VII 1, G2:216, P256, B&K2:526,

D&D580, R&H581, M377, SV14:64

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Stroh/Kompost, Gärten; in der Streu und auf Totholz, z. B. von Carpinus, Fagus, Quercus, Picea, Pinus

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/438), EHRHART (1788), K. ENGELKE (1900, 1925), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KLUGKIST (1906), MÄDLER (1956), MÜLLER (1989), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/1052), SCHIEFERDECKER (1959, Tgb.), SCHLECHTE (1991), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab, 1990b), Beih. Z. Mykol. 2:143

Belege: E: BREM, HBG, M, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Mutinus ravenelii (BERK. & CURT.)
E. FISCHER ap. SACC.
Himbeerrote Hundsrute (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 466

Abb.: MJ VII 2, R&H582, SV14:64

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Pappelforsten, Gärten, Parks; an toten Stubben, in der Streu und terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: FIEBIG (1982a), Beih. Z. Mykol. 2:144, Z. Mykol. 49:13

Funde: F: 2524.1 Buxtehude, Garten 12.06.1988

W. FIEBIG (W), 2814.4 Oldenburg, Friedrichsfehn 20.08.1992 GRA

Belege: E: W; D: GRA, SCH

Anm.: Im Gebiet nur adventiv vorkommend.

**Mycena abramsii (MURR.) MURR.
Frühjahrs-Nitrathelmling (Bas.)**

Syn.: Mycena praecox VEL.

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 50

Abb.: MJ III 16, R&H364, B&K3:311

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald,

Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch; an Alnus, Fagus, Fraxinus, Salix; an toten liegenden Stämmen,

Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu

Phänologie: März – Oktober

Publ.: PIRK (1952), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 19.07.1987 W, 3133.2

Feuchtwald S Volzendorf 14.05.1989 W; H:

3616.3 Westerberg S Bad Essen 17.05.1987 W

Belege: E: HAU, HEC, W; D: SS

**Mycena acicula (SCHAEFF.: FR.) KUMM.
Orangeroter Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1990: 179

Abb.: MJ III 4, GRAUWINKEL 1987: I, 3, P75,

R&H351, C1889, L53D, B&K3:312

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-

Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch,

Wallhecken, stickstoffreiche Wegränder; an

Alnus, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Salix;

an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), ARCKENHAUSEN (Taf. 47), K. ENGELKE (1925), GRAUWINKEL (1987), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/173), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09.10.1982 W
Belege: E: BRAUN, BREM, STU, GMÜ, GRA, HAU, W; D: HOY, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Mycena adonis* (BULL.: FR.) S. F. GRAY
Adonis-Helmling, Korallenroter Helmling
(Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1990: 165
Abb.: MJ III 3, R&H352, B68, L53A, B&K3:313
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Bruchwälder, Hochmoore, Moorheiden, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, grasse Wegränder, Dünenheiden; in Moospolstern, in Sphagnumrasen; auf Sandboden
Phänologie: August – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/174), Kartei H. SCHMELZ, TRENTEPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3730.2 Rieseberger Moor 14.08.1979 LUD, 4425.2 Faßberg b. Göttingen 08.11.1948 HAL; K: 2406.1 Borkum, Woldedünen 01.11.1987 W
Belege: E: STU, GMÜ, SCH, W; A: LUD; D: SCH; B&M: KMÜ

***Mycena adscendens* (LASCH)
MAAS GEESTERANUS
Weißer Zwerg-Rindenhelmling (Bas.)**

Syn.: *M. tenerrima* (BERK.) SACC.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1983: 404
Abb.: L57C, BKPM3:136, B&K3:314, RIV32:171
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Dünengebüsch, Reisighaufen; an Laubholz, z. B. Alnus, Salix; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: September – November
Funde: F: 3321.1 Prinzenwerder b. Nienburg 08.11.1986 W; H: 3624.3 Sundern 17.11.1991 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: GRA, W

***Mycena aetites* (FR.) QUEL.
Grauer Wiesen-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 53
Abb.: L51A, B&K3:315
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasse Wegränder, extensiv genutzte Rasenflächen; terricol

Phänologie: September – November
Funde: F: 2934.3 Fuhlkarrenweide SSE Meet-schow 21.10.1990 W; H: 4128.4 Harz, Kellwasser-tal 06.10.1991 W
Belege: E: HEC, WEND, W; D&B: WEND

***Mycena alphitophora* (BERK.) SACC.
Farnhaus-Helmling (Bas.)**

Syn.: *Mycena osmundicola* LGE.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1983: 406
Abb.: L57A
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gewächshaus; an Farngewächsen; an der Wedelbasis
Phänologie: April
Funde: H: 4425.4 Göttingen, Alter Botanischer Garten, Farnhaus 26.04.1989 W
Belege: E: W

***Mycena amicta* (FR.) QUEL.
Grünfüßiger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984a: 135
Abb.: R&H350, C2357, L50C, B&K3:318, RIV34:109
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Dünenheiden; an Laub- und Nadelholz, z. B. Fagus, Fraxinus, Abies, Picea, Farngewächsen; an toten Ästen und Zweigen und an der Stengelbasis
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/176), SCHLECHTE (1991)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 22.07.1987 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: HEC, WEND, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, PIL, WEND; B: HOY

***Mycena arcangeliana* BRES. ap. BARSALI
Grüner Ast-Helmling (Bas.)**

Syn.: *M. oortiana* KÜHN. ex HORA
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984b: 418
Abb.: MJ III 9, SV20:66, B&K3:319
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-wald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. Fagus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – November
Funde: H: 3823.2 Hallerbruch 08.10.1991 W, 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12.10.1988 W, 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim 06.10.1984 W
Belege: E: SCH, WEND, W; D: SS, STD, WEND; B: WEND

**Mycena aurantiomarginata (FR.) QUEL.
Orangeschneidiger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986a: 84
Abb.: MJ III 6, D&D241, C564, L54G, B&K3:320
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: calciphil; Nadelforsten; an Picea; an toten Nadeln
Phänologie: September – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900)
Funde: H: 3731.2 Meinberg NW Mariental
17.10.1991 SS (W), 3826.3 Knebel b. Hildesheim
06.10.1984 W
Belege: E: HAU, W; D: PIL, SS

**Mycena belliae (JOHNSTON ap. BERK.)
ORT.
Roter Schilf-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989b: 478
Abb.: C2352, L61F
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Düdensümpfe, bes. Röhrichte; an Phragmites; an toten stehenden, liegenden Blättern, Stengeln
Phänologie: September – November
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor
05.11.1989 W; H: 3521.4 Teichsumpf S Winzlar
12.09.1990 W; K: 2307.2 Juist, NSG Hammersee
03.10.1987 W
Belege: E: W

**Mycena bulbosa (CEJP) KÜHN.
Knollenstieliger Sumpfhelmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1983: 171
Abb.: MJ III 10, PN49, C2367, ZM50:160,
B&K3:321, WINTERHOFF 1984: 88
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland; an Carex acutiformis, C. remota und Juncus effusus
Phänologie: August – November
Publ.: Z. Mykol. 50:45
Funde: F: 3034.2 Nähe Forsthaus Wirf 11.10.1985 W, 3525.3 Ufersaum Sonnensee 23.09.1987 W;
H: 4024.1 Duingerwald, Hohenförsiektal
13.08.1989 W
Belege: E: GRA, W; D: GRA

**Mycena capillaripes PECK
(Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986d: 288
Abb.: C2361, RIV31:11
Belege: E: STU, WEND; B: WEND
Anm.: Im Gebiet nicht sicher nachgewiesen.
Mehrere Angaben durch mehrere Beobachter.
Alle Fundangaben unsicher.

**Mycena capillaris (SCHUM.: FR.) KUMM.
Buchenblatt-Zwerghelmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986b: 162
Abb.: R&H354, L56B, B&K3:323
Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten liegenden Blättern
Phänologie: Oktober – Januar
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/179), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4128.1 Schmalenbergsklippe SW Bad Harzburg 30.10.1984 W
Belege: E: HAU, W; B&M: KMÜ

**Mycena chlorantha (FR.: FR.) KUMM.
Grüner Dünen-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984b: 423
Abb.: SV19:9
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; an Ammophila; selten an Ästchen; an toten Stengeln
Phänologie: Oktober – November
Publ.: Z. Mykol. 51:114
Funde: F: 3309.2 Meppener Weiden 21.11.1977 J. J. BARKMAN; K: 2210.3 Baltrum 26.10.1980 W, 2211.2 Langeoog, Umgebung Meierei
29.10.1989 W, 2306.3 Borkum, Kobbbedünen
02.11.1986 W
Belege: E: GMÜ, SCH, W; D: SCH

**Mycena cinerella (KARST.) KARST.
Grauer Mehlhelmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986c: 186
Abb.: R&H358, L61H, B&K3:324
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden, Borstgrasrasen, Sandtrockenrasen; an Quercus, Picea, Pinus, Farngewächsen; an toten Blättern, Nadeln, Stengeln und terricol
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/138), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990ab)
Funde: H: 4229.3 Harz, Odertal W Königskrug
12.10.1986 W; K: 2213.1 Wangerooge, W Ort
03.11.1984 W
Belege: E: STU, HAU, SCH, WEND, W; D: HOY, KRÜ, SCH, WEND; B&M: KMÜ

**Mycena clavularis (BATSCH: FR.) SACC.
Scheibchen-Rinden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1983: 416
Abb.: P75
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholzauenwald, Weidenauenwald; an Salix, Ulmus; an lebenden stehenden Stämmen, in Moosschürzen in luftfeuchter Lage

Phänologie: September – November

Funde: F: 2934.2 Deichvorland vor Elbholz

02. 10. 1990 W; H: 3624.3 Sundern 17. 11. 1991 W

Belege: E: W

***Mycena concolor* (J. E. LGE.) KÜHN.
Moor-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986c: 192

Abb.: L611

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hochmoore; in Sphagnumrasen

Phänologie: November

Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel

10. 11. 1985 W

Belege: E: W

***Mycena crocata* (SCHRADER: FR.) KUMM.
Gelbmilchender Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988b: 400

Abb.: MJ III 11, P71, D&D235, R&H347, C1888,

L55D, B&K3:326

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten liegenden Ästen und Zweigen und in der Streu

Phänologie: Juni – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),

H. JAHN (1986), SCHLECHTE (1991), SCHRADER

(1794: 127), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖL-

DECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1990b)

Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

***Mycena diosma*
KRIEGLSTEINER & SCHWÖBEL
Dunkelvioletter Rettich-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989b: 489

Abb.: ZM48(1), B&K3:328

Verbreitung: verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus; in der Streu

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3723.3 Deister, E Köllnischfeld

12. 10. 1988 W, 3823.4 Osterwald 12. 10. 1988 W,

4426.1 Strut W Holzerode 03. 11. 1985 W

Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: SS; B&M: KMÜ

***Mycena epipterygia* (SCOP.: FR.)**

S. F. GRAY

Dehnbarer Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989a: 91

Abb.: G1:129, P74, D&D232, R&H346, L58A, B&K3:329

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Niedermoore/Sümpfe, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Halbtrockenrasen, Sandgruben, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; an Laub- und Nadelholz, z. B. Picea, Pinus; lignicol, in der Streu und terricol

Phänologie: Juli – Januar

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), GRAUWINKEL

(1987), SCHATTEBURG (1956/180, 187), SCHIE-

FERDECKER (1964), STÜMCKE (1893), TRENTE-

POHL (1792), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE &

WÖLDECKE (1983 ab, 1988, 1990 a)

Funde: K: 2210.3 Baltrum 26. 10. 1980 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, GRA, HAU, HEC, W; D:

HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Mycena epityrgia* var. *viscosa* (MRE.)
RICKEN (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989a: 106

Abb.: P74, D&D231, R&H346, C1443, J181

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Laub- und Nadelholz; an toten liegenden Stämmen, Stubben

Phänologie: Oktober – November

Publ.: SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal W Hohe-

geiß 22. 10. 1989 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE, SCH

***Mycena erubescens* HÖHN.
Bitterer Rinden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988b: 380

Abb.: R&H349, L50B, B&K3:333, RIV34:103

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtbüsch, baumbestandene Straßenränder; an Acer, Aesculus, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Salix; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, gern in Moosschürzen in luftfeuchter Lage

Phänologie: August – Oktober

Funde: F: 2934.2 Elbholz 09. 10. 1985 W; H:

4022.4 Echternberg S Hohe 20. 09. 1987 W; K:

2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W

Belege: E: HAU, WEND, W; D&B: WEND; B&M: KMÜ

***Mycena excisa* (LASCH) GILL.
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 183
Publ.: [ENGEL & ENGEL (1981)], [SCHATTEBURG (1956: 188)]
Anm.: Nomen dubium. Verschiedene Angaben durch mehrere Beobachter; alle unbelegt.

***Mycena fagetorum* (FR.) GILL.
Buchen-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1985: 344
Abb.: L56E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald; an Fagus; an toten Blättern und in der Streu
Phänologie: Juni – November
Publ.: SCHLECHTE (1991: 205)
Funde: F: 2421.4 Willahermoor NW Mulsum 12.06.1988 W
Belege: E: W

***Mycena filopes* (BULL.: FR.) KUMM.
Faden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984b: 429
Abb.: P74, L54I&57F&G, ARNOLDS 1982: Pl. 7 a
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Pionierwald, Schluchtwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; an Laubholz, z. B. Alnus, Salix, Ulmus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: August – November
Publ.: PIRK (1952), [SCHATTEBURG (1956: 190)], WÖLDECKE (1990 ab)
Funde: H: 4525.4 Kalksteinbruch N Reckershäusen 09.11.1986 W; K: 2212.1 Spiekerroog, Wäldchen 04.10.1983 W
Belege: E: BREM, HAU, WEND, W; D: HOY, PIL, SCH, WEND; B&M: KMÜ, WEND

***Mycena flavescens* VEL.
Zitronenblättriger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984b: 432
Abb.: P74, L54E, B&K3:335
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Wegränder; hauptsächlich an Betula, Fagus; an toten Blättern
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: H: 3730.4 Elm b. Königslutter 24.09.1987 W, 3924.3 Marienhagener Steinbruch 29.09.1985 W, 4425.2 Pleßforst 04.10.1989 W
Belege: E: HAU, WEND, W; D: PIL, SCH, WEND; B: WEND

***Mycena flavoalba* (FR.) QUEL.
Gelbweißer Wiesen-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1990: 171
Abb.: MJ III 3, G1:128, P74, R&H352, L53G, B&K3:336
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt, bildet Hexenringe
Ökologie: mesophiles Grünland, montane Wiesen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: August – April
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), LEMMERMANN (1903), SCHATTEBURG (1956/191, 203), WÖLDECKE (1982, 1990 ab)
Funde: H: 3925.2 Nahe Diekholzen 28.10.1973 HOY; K: 2210.2 Langeoog, Ortslage 29.10.1989 W
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, SCH; B&M: KMÜ

***Mycena galericulata* (SCOP.: FR.)
S. F. GRAY
Rosablättriger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1985: 346
Abb.: P70, D&D242, R&H360, L56C, J177, B&K3:338
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen), Wallhecken, Gebüsche; an Laub- und Nadelholz, z. B. Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Laburnum, Prunus avium, P. padus, Quercus, Salix, Sambucus, Tilia, Juniperus, Larix, Picea, Pseudotsuga, Taxus; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Dezember
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/379), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957 ab), SCHATTEBURG (1956/192, 217), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990 a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1988, 1990 ab)
Funde: K: 2210.3 Baltrum 28.10.1980 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, WEND, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, WEND; B&M: KMÜ

***Mycena galopus* (PERS.: FR.) KUMM.
Weißmilchender Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988b: 383
Abb.: G1:125, P71, D&D237, R&H349, C1005, L51G, B&K3:339

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Hochmoore, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sand-trockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünen-heiden; an Laub- und Nadelholz; an toten liegen-den Ästen und Zweigen, in der Streu, auch in Sphagnumrasen

Phänologie: April – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/378), K. ENGELKE (1925), GRAUWINKEL (1987), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), LINDAU (1903), SCHATTEBURG (1956/193), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 128), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, N Ort 07. 10. 1983 W

Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HAU, HEC, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS, WEND; B&M: KMÜ

***Mycena galopus* var. *candida* J. E. LGE.
(Bas.)**

Syn.: *Mycena galopus* var. *alba* REA

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988b: 386

Abb.: P71, D&D238, C2355

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Funde: H: 3926.3 Ohe NE Wehrstedt 30. 10. 1985 W

Belege: E: W; D: SCH

***Mycena galopus* var. *nigra* REA
(Bas.)**

Syn.: *Mycena leucogala* (CKE.) SACC.

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988b: 386

Abb.: P71, C2354, L50E, B&K3:346

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Publ.: HECHLER (1977), WÖLDECKE (1982), WÖL-DECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W

Belege: E: HAU, W; D: HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

***Mycena haematopus* (PERS.: FR.) KUMM.
Großer Blut-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988b: 396

Abb.: MJ III 11, G1:126, P71, D&D236, R&H348, PN125, L50D&G, J179, B&K3:340

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald (alle Typen); an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Malus*, *Populus*, *Quercus*, *Tilia*; an toten liegenden Stäm-men, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NES-PIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/195, 214), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖL-DECKE (1983a, 1990b)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05. 10. 1983 W

Belege: E: BRAUN, STU, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

***Mycena hiemalis* (OSBECK: FR.) QUEL.
Winter-Rinden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1991: 84

Abb.: L54A, B&K3:341

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Weiden-auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feucht-gebüsch; an Laubholz, z. B. *Acer*, *Alnus*, *Carpinus*, *Fraxinus*, *Salix*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen, in Moosschürzen in luftfeuchter Lage

Phänologie: August – November

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 196)], SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 09. 10. 1991 W; H: 3821.3 Rinderweide 23. 09. 1989 W

Belege: E: HEC, W; A: LUD; B: WEND

***Mycena inclinata* (FR.) QUEL.
Buntstieliger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1985: 354

Abb.: MJ III 15, P72, R&H359, C557, L55E, J180, B&K3:342

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, meso-philener Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; an *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/197), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2916.2 Hasbruch 04. 10. 1982 W; H: 4027.1 Buchenborntal SW Bodenstern 02. 08. 1986 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, WEND, W; A: LUD; D: HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS, WEND; B: HOY

***Mycena laevigata* (LASCH) GILL.
Weißlicher Nadelholz-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 130

Abb.: MJ III 14, R&H363, PN126, C1448, B&K3:343

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz

Publ.: [K. ENGELKE (1900)], [SCHATTEBURG (1956: 201)]

Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 12. 09. 1992 WEND

Belege: E, D & B: WEND

***Mycena latifolia* (PECK) A. H. SMITH
Breitblättriger Helmling (Bas.)**

Syn.: *M. pinetorum* LGE.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986d: 283
Abb.: B&K3:344; a. ds. O.: Abb. 51
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: grasige Wegränder, am Rande eines Fichtenforstes; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: H: 3731.2 Meinberg NW Mariental 19. 10. 1991 SS (W)
Belege: E: SS, W; D: SS

***Mycena leptocephala* (PERS.: FR.) GILL.
Nitröser Wiesen-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 134
Abb.: L51D, B&K3:345
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Schwermetallrasen, grasige Wegränder/Feldraine, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1925), PERSOON (1801: 381), SCHATTEBURG (1956/177, 202), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 4330.1 Mittelberg S Hohegeiß 22. 10. 1989 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen 01. 11. 1986 W
Belege: E: HAU, SCH, WEND, W; D: HOY, PIL, SCH, WEND; B&M: KMÜ, WEND
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

***Mycena leptophylla* (PECK) SACC.
Aprikosenfarbener Helmling (Bas.)**

Syn.: *M. roseipallens* (MURR.) MURR. ss. auct.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1990: 174
Abb.: MJ III 12, 5V6:101
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an Laubholz, an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 3730.4 Elm, Tiefental/Kalksteinbrüche 24. 09. 1987 W, 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 19. 10. 1975 HOY, 4022.4 Echternberg S Hohe 24. 09. 1987 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, W; B: HOY

***Mycena longiseta* HOHN.
(Bas.)**

Ref.: SCHMID-HECKEL 1985: 131, MAAS GEESTERANUS 1983: 419
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald; an Fagus; an toten Blättern
Phänologie: Juli – September
Publ.: SCHLECHTE (1991: 205)

***Mycena maculata* KARST.
Gefleckter Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1985: 355
Abb.: MJ III 15, P73, C1895
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Quercus, Picea; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Dezember
Publ.: H. JAHN (1969a/1986), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 09. 09. 1984 W; H: 4322.2 Fuß des Fiegenkopfs 27. 08. 1989 W
Belege: E: HAU, SS, WEND, W; D: HOY, KLE, PIL, WEND; B&M: KMÜ

***Mycena megaspora* KAUFFM.
Torf-Helmling (Bas.)**

Syn.: *Mycena uracea* PEARS.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1985: 357
Abb.: MJ III 8, P73, R&H358, FRIC51b
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore, Pfeifengras-Degenerationsstadien, Calluna-Heiden, extensiv genutzte Rasenflächen; in Moospolstern, z. B. zwischen Polytrichum, Sphagnum bzw. bei Molinia; auf Torfboden
Phänologie: September – Dezember
Funde: F: 2922.1 Großes Moor 20. 09. 1990 W, leg. A. GLÄSER; H: 4129.3 Oberharz, Torfmoor b. Torfhaus 26. 09. 1990 W; K: 2212.1 Spiekeroog 09. 1991 W
Belege: E: HAU, HEC, SS, WEND, W; A: ENG; D: GRA, SS, STD, WEND

***Mycena meliigena* (BERK. & CKE. ap. CKE.)
SACC.
Rosaroter Rinden-Helmling (Bas.)**

Syn.: *M. corticola* (PERS.: FR.) S. F. GRAY ss. KÜHN.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984a: 141
Abb.: PN50, L57E, B&K3:348, RIV32:179
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. Quercus; an stehenden Stämmen, in Mooschürzen in luftfeuchter Lage
Phänologie: Oktober – Januar
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 69/19. Jh.), BENT-FELD & HAGENA (1878), [K. ENGELKE (1900)], [SCHATTEBURG (1956:183)], WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3723.1 Deister, Nähe Waldkater 18. 12. 1958 HOY, Tgb.-Nr. 819
Belege: E: BREM (ob richtig?)

**Mycena metata (FR.) KUMM.
Rosablättriger Nadel-Helmling (Bas.)**

Syn.: *Mycena phyllogena* (PERS.) SING.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984b: 434
Abb.: R&H359, C2364, L56F, ARNOLDS 1982:
Pl. 7b, B&K3:349

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Larix*, *Picea*, *Pinus*; in der Streu

Phänologie: September – Dezember

Publ.: SCHATTEBURG (1956/206), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3926.1 Sauberge W Heidekrug 01.11.1984 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY

Anm.: Artrang umstritten (Sippe steht *M. filopes* sehr nahe).

**Mycena mucor (BATSCH: FR.) GILL.
(Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1983: 410

Abb.: L56A

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten Blättern

Phänologie: August – November

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 71, 19. Jh.), [K. ENGELKE (1925)]

Funde: F: 2423.3 Forst Rüstje 04.11.1978 ENG et al.; H: 4425.4 Hainberg b. Göttingen 29.09.1960 SCHM

Belege: E: BREM; D: SCHM

**Mycena niveipes (MURR.) MURR.
Frühlings-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 142

Abb.: R&H363, L51E

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Fagus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3526.2 Schilfbruch 24.08.1986 W; H: 3827.4 Sieben Köpfe 01.08.1987 W, 4022.4 Echtenberg S Hohe 17.10.1987 W

Belege: E: HAU, SCH, W

**Mycena nucicola HUIJSM.
Haselnuß-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1991: 551

Abb.: MAAS GEESTERANUS 1991: Figs. 76 – 79

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholz-Auenwald; an *Corylus*; an toten Früchten, in der Streu

Phänologie: Oktober

Funde: F: 2934.2 Hühbeck 10.10.1993 HEC

Belege: E: HEC

**Mycena olida BRES.
Cremegelber Rinden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1991: 86

Abb.: B&K3:351

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder; an Laubholz, z. B. *Acer*, *Carpinus*; an stehenden Stämmen, in Moosschürzen in luftfeuchter Lage

Phänologie: Juli – November

Publ.: PIRK & TÜXEN (1957a)

Funde: F: 2934.2 o. O. 10.1987 WEND; H: 3825.1 Giesener Berge 10.07.1985 W, 4129.3 Harz, Torfhaus 26.09.1990 W

Belege: E: WEND, W; D&B: WEND

**Mycena olivaceomarginata
(MASS. in CKE.) MASS.
Braunschneidiger Wiesen-Helmling (Bas.)**

Syn.: *Mycena avenacea* (FR.) QUÉL.

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986d: 294

Abb.: MJ III 6, P74, C2360, L49B, ARNOLDS 1982:
Pl. 8a – b

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland, häufig im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiles Grünland, montane Wiesen, *Calluna*-Heiden, Borstgrasrasen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Sandgruben, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, übererdete Mauerkronen; an krautigen Pflanzen, Gramineen, z. B. *Ammophila*, *Poa*; an toten Pflanzenresten und terricol

Phänologie: Mai – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/178, 210) SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 05.09.1987 W; K: 2306.3 Borkum, Oldedünen 02.11.1986 W

Belege: E: STU, GRA, HAU, HEC, SCH, WEND, W; D: GRA, HOY

**Mycena pearsoniana DENNIS ex SING.
Bruchwald-Rettichhelmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989b: 500

Abb.: P73

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; in der Streu

Funde: F: 3121.2 Auf dem Glinn 10. 10. 1991 SCH;
H: 3821.3 Rinderweide o.J. N.N.

Belege: E: SCH

Anm.: Kritisches Taxon (Name wird uneinheitlich angewendet).

***Mycena pelianthina* (FR.) QUEL.
Purpurschneidiger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989b: 483

Abb.: P73, R&H353, B67, C123, L49C, B&K3:352

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu, z. B. von Fagus

Phänologie: Juni – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/208), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)

Belege: E: GMÜ, HAU, SS, WEND, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Mycena pelliculosa* (FR.) QUEL.
Schleimiger Magerrasen-Helmling (Bas.)**

Syn.: *M. epipterygia* var. *pelliculosa* (FR.) MAAS GEESTERANUS

Ref.: (MAAS GEESTERANUS 1989a: 104)

ARNOLDS 1982: 413

Abb.: L58C, ARNOLDS 1982: Pl. 6b – d

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; terricol

Phänologie: Oktober – Dezember

Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/209), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 2833.3 Wulfsahl E Damnatz 10. 11. 1985 W; H: 3731.4 Heidberg S Emmerstedt 16. 11. 1988 W

Belege: E: BREM, W; D: KLE

***Mycena picta* (FR.: FR.) HARMAJA
Seltsamer Helmling (Bas.)**

Ref.: HARMAJA 1979: 52, HECHLER 1987: s.p.

Abb.: SV8:97, B&K3:353, SCHMID-HECKEL 1985: 36

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; bei Laubholz; in der Streu (z. B. von Fagus)

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: PIRK & TÜXEN (1957a), WÖLDECKE (1990b), Z. Mykol. 47:68

Funde: F: 2916.2 Hasbruch 31. 08. 1986 HEC; H: 3623.1 Lohnder Holz N Almhurst 26. 05. 1988 W, 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 22. 08. 1979 W, det. J. BREITENBACH, 3925.2 Tal der Kalten Beuster b. Diekholzen 25. 09. 1983 W
Belege: E: L, WEND, W; D: HOY, WEND, W; B: HOY, HEC, W

***Mycena polyadelpa* (LASCH) KÜHN.
Eichenblätter-Zwerghelmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986b: 171

Abb.: B&K3:354

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Fagus, Quercus; an toten liegenden Blättern

Phänologie: Oktober – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1925), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/143), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3624.3 Sundern 17. 11. 1991 W, 3724.3 Jeinser Holz 23. 11. 1986 W

Belege: E: WEND, W; B: WEND

Anm.: Abgrenzung gegenüber *M. capillaris* problematisch.

***Mycena polygramma* (BULL.: FR.)
S. F. GRAY
Rillstieliger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 150

Abb.: MJ III 13, P70, D&D243, R&H362, C563, L52F, B&K3:355

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, Dünengebüsche; an Laubholz, z. B. Corylus, Quercus; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juli – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/211), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)

Belege: E: GMÜ, HAU, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

***Mycena pseudocorticola* KÜHN.
Blauer Rinden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984b: 143

Abb.: R&H354, PN51, C1007, SV6:101, L57E1, B&K3:356

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, baumbestandene Straßenränder; an Acer, Salix, Ulmus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen, in Mooschürzen in luftfeuchter Lage

Phänologie: September – November

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 69, 19. Jh.)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09. 10. 1984 WEN (W);
H: 4229.3 Oberharz, Odertal 23. 11. 1991 W; K:
2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09. 1986 W
Belege: E: STU, W; D: SS

Mycena pseudopicta (J. E. LGE.) KÜHN.
Kleiner Magerrasen-Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986c: 196
Abb.: C2353, L61J
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland, zerstreut
im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen,
Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine,
Weißdünen, übererdete Mauerkronen; terricol
Phänologie: Oktober – November
Funde: H: 3829.4 Öselberg E Neindorf
09. 11. 1989 W, 4224.4 Weper 15. 10. 1989 W,
4525.4 N Reckershausen 09. 11. 1986 W; K: 2308.1
Juist, W Flughafen, MF04 23. 10. 1988 W
Belege: E: W; D: KLE

Mycena pterigena (FR.: FR.) KUMM.
Rosaroter Farn-Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986a: 92
Abb.: R&H355, C1892, L54H, ZM46(1), B&K3:357
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-
Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, montaner
Fichtenwald des Oberharzes, Dünengebüsche, in
größeren Farnbeständen in luftfeuchter Lage; an
Athyrium, Dryopteris, Pteridium, Thelypteris; an
toten Blättern, Stengeln
Phänologie: September – November
Publ.: Z. Mykol. 46:65
Funde: F: 2829.3 SE Wichmannsburg 26. 09. 1982
W; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08. 10. 1989
W, 4329.2 Harz, Wolfsbachtal b. Hohegeiß
30. 09. 1984 W; K: 2307.2 Juist, W Hammersee
22. 10. 1988 W
Belege: E: GMÜ, GRA, WEND, W; D: SCH, SS,
WEND

Mycena pura (PERS.: FR.) KUMM.
Gemeiner Rettich-Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989b: 492
Abb.: G1:124, P72, D&D239, C122, L52G,
B&K3:358
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken,
montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrocken-
rasen, grasige Wegränder/Feldraine, Graudünen-
Grasfluren, Dünenheiden; terricol
Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA
(1878), EDELBÜTTEL (1911/381), K. ENGELKE
(1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE
(1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), LEM-
MERMANN (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1950),
SCHATTEBURG (1956/213), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982,
1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988,
1990b)

Funde: K: 2306.3 Borkum, Kobbedünen
02. 11. 1986 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; A: LUD;
D: HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

Mycena purpureofusca (PECK) SACC.
Purpurbrauner Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986d: 299
Abb.: R&H357
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Larix, Picea, Pinus; an
toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in
der Streu
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 3323.4 Grindauer Heide 12. 10. 1991 W,
3431.4 Kleines Moor W Kaiserwinkel 05. 06. 1988
W; H: 3716.3 Meller Berge, Zwickenbachtal
21. 06. 1991 W
Belege: E: HEC, WEND, W; A: LUD; D&B: WEND

Mycena renati QUEL.
Gelbfüßiger Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986d: 301
Abb.: R&H356, HA239, C124, J178, B&K3:359,
RIV34:115
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-
wald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz,
z. B. Fagus; an toten liegenden Stämmen, Stub-
ben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3723.3 Deister, oberh. Springe
20. 07. 1986 W, 3923.4 Ith, oberh. Ockensen
17. 06. 1984 W
Belege: E: HAU, W; A: LUD; D: HOY, KLE; B: HOY

Mycena rorida (SCOP.: FR.) QUEL.
Schleimfuß-Helmling (Bas.)

Ref.: B&K3:360
Abb.: MJ III 1, D&D234, R&H347, C1891, L54D,
B&K3:360, RIV34:103
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichen-
mischwald, mesophiler Eichenmischwald,
Hartholzauenwald, montaner Fichtenwald des
Oberharzes; an Fagus, Quercus, Larix, Picea; an
toten Blättern, Nadeln

Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 215)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3824.3 Osterwald b. Wülfinghausen 24.07.1984 HOY (W)
Belege: E: STU, HAU, WEND, W; D: HOY; B: HOY; B&M: KMÜ

***Mycena rosea* (BULL.) GRAMBERG**
Rosafarbener Rettich-Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989b: 498
Abb.: D&D240, R&H353, L53H, B&K3:361, RIV34:112
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; in der Streu, z. B. von Fagus
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3625.3 Bockmer Holz 15.09.1988 W
Belege: E: BRAUN, HAU, WEND, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, WEND; B&M: KMÜ

***Mycena rosella* (FR.) KUMM.**
Rosa-Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986a: 89
Abb.: MJ III 5, R&H355, C2358, L54F&F1, B&K3:362
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; in der Streu von Picea
Phänologie: September – Oktober
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 53), [K. ENGELKE (1925)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 09.10.1988 W; H: 4228.3 Harz, Sösetal 30.09.1990 W
Belege: E: HEC, SS, W; D: KRÜ, SS

***Mycena rubromarginata* (FR.: FR.) KUMM.**
Rotschneidiger Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986d: 305
Abb.: R&H357, C1894, L49D, B&K3:363
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Quercus, Picea
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 216)], SCHLECHTE (1991)
Funde: H: 3724.1 Bettenser Holz 14.05.1983 HOY (W), 4226.3 Osterholz E Spanbeck 27.06.1991 W
Belege: E: W; D: KRÜ, PIL; B: HOY

***Mycena saccharifera* (BERK. & BR.) GILL.**
Ölzystiden-Helmling (Bas.)

Syn.: *Mycena quisquiliaris* (JOSS.) KÜHN.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1986d: 285
Abb.: GRAUWINKEL 1987: II 3

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Hochmoore, Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland; an *Carex acutiformis*, *Cladium mariscus*, *Eriophorum*, *Juncus effusus*, *Phragmites*; an toten Stengeln

Phänologie: März – November

Publ.: GRAUWINKEL (1987)

Funde: F: 2932.1 Maujahn 10.11.1985 W, 3030.1 Hohes Holz E Rätzlingen 18.05.1986 W; H: 3825.1 Giesener Teiche 22.07.1987 W; K: 2210.3 Baltrum 26.10.1991 GRA

Belege: E: GRA, HAU, W; D: GRA

***Mycena sanguinolenta* (A. & S.: FR.) KUMM.**
Rotschneidiger Blut-Helmling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988b: 392

Abb.: P71, R&H348, L50A, B&K3:364

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Feuchtgebüsch, Hochmoore, Calluna-Heiden, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche, Dünensümpfe; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Castanea*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix*, *Sambucus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, Zapfen und in der Streu, auch in Sphagnumrasen

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/218), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 04.10.1983 W

Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Mycena sepia* J. LGE.**
(Bas.)

Syn.: *M. vitrea* (FR.) QUÉL.

Ref.: ARNOLDS 1982: 416

Abb.: ARNOLDS 1982: Pl. 7c&d

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen; auf Sandboden

Phänologie: Oktober – November

Funde: F: 2832.4 Alter Deich N Dannenberg 16.11.1986 W; H: 3631.1 Nähe Uhry 16.11.1988 W

Belege: E: WEND, W; D&B: WEND

Anm.: Artrang umstritten. (Sippe steht *M. filopes* sehr nahe.)

Mycena septentrionalis
MAAS GEESTERANUS (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984: 442

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an toten Nadeln
Funde: H: 3824.3 Osterwald, W Waldhaus Mehle 13. 10. 1988 WEND, teste R. A. MAAS GEESTERANUS
Belege: E: L; D, B&M: WEND

***Mycena silvaenigrae*
MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL
Zweisporiger Nitrat-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 285
Abb.: B&K3:365
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; selten an Laubholz; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Juni
Funde: F: 3130.3 Nähe Abbendorf 09. 05. 1986 WEN, det. R. A. MAAS GEESTERANUS, 3422.4 Tannenbruch SE Eilvese 04. 03. 1990 W; H: 4229.1 Oberharz, Gehren 17. 06. 1989 W, 4229.1 Oberharz, Sonnenberger Moor/Bruchbergmoor 16. 06. 1990 W
Belege: E: W

***Mycena speirea* (FR.: FR.) GILL.
Gemeiner Rinden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1991: 95
Abb.: MJ III 2, P75, R&H351, L61E, B&K3:366
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch, Weißdünen, Dünengebüsche; an *Acer*, *Alnus*, *Carpinus*, *Cornus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Ulmus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, oft in Mooschürzen
Phänologie: Mai – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 219)], WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, Süddünen 10. 10. 1983 W
Belege: E: HAU, HEC, SCH, WEND, W; D: SCH, WEND; B&M: KMÜ

***Mycena stipata*
MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL
Viersporiger Nitrat-Helmling (Bas.)**

Syn.: *M. alcalina* (FR.) KUMM.
Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 287
Abb.: R&H364, L51H, B&K3:367
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken; an *Juniperus*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/175), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, WEND, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS, WEND; B&M: KMÜ, WEND

***Mycena stylobates* (PERS.: FR.) KUMM.
Postament-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1983: 412
Abb.: MJ III 10, R&H350, C1890, L54C, B&K3:369, RIV34:109
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Sandtrockenrasen, Dünenheiden; an Laubholz, z. B. *Betula*, *Fagus*, *Quercus*; *Picea*; selten an *Carex*, *Urtica*; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Blättern, Stengeln
Phänologie: Juni – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/220), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3623.4 Gehrdener Berg 16. 09. 1987 W; K: 2210.1 Spiekeroog 04. 10. 1983 W
Belege: E: HAU, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, PIL, SS; B: HOY

***Mycena supina* (FR.) KUMM.
Übersehener Rinden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1984a: 145
Abb.: L57D, RIV32:177
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: baumbestandene Straßenränder; an Laubholz; an stehenden Stämmen, in Mooschürzen in luftfeuchter Lage
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 33/19. Jh.), PIRK & TÜXEN (1957a), [SCHATTEBURG (1956: 221)]
Funde: F: 2510.2 Aurich, Stadtbereich 12. 12. 1985 W
Belege: E: W

***Mycena tintinabulum* QUEL.
Winter-Helmling (Bas.)**

Ref.: (MAAS GEESTERANUS 1985: 364) RAUSCHERT 1992: 223
Abb.: G1:127, R&H360, C1896, L55C, J182
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wallhecken; an *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: Oktober – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1900), KOCH (1844), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/222), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3923.1 lth, Bessinger Klippen 28.03.1986 W
Belege: E: BRAUN, STU, HAU, HEC, SCH, WEND, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, WEND; B&M: KMÜ

***Mycena viridimarginata* KARST.
Grünschneidiger Nadelholz-Helmling
(Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 305
Abb.: R&H356, FRICS1c, FAVRE 1960: Pl. 5, Fig. 4, B&K3:370
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 3431.4 Kleines Moor 05.06.1988 W; H: 4229.4 Harz, W Braunlage 30.06.1985 W, 4329.1 Harz, Sperrluttertal 17.08.1986 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B: HOY
Anm.: Die Art hat einen Verbreitungsschwerpunkt im Harz.

***Mycena vitilis* (FR.) QUEL.
Zäher Faden-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 308
Abb.: R&H361, L52D, B&K3:371, RIV34:112
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Trockengebüsch, Wallhecken; an Laubholz; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Dezember
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 06.10.1983 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

***Mycena vulgaris* (PERS.: FR.) KUMM.
Klebriger Nadel-Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1989c: 340
Abb.: MJ III 1, D&D233, R&H345, C1001, L58B
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*, *Pinus*; in der Streu
Phänologie: September – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/377), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/224), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal b. Hohegeiß 30.09.1984 W
Belege: E: BREM, W; D: HOY, PIL, SS

***Mycena zepirus* (FR.: FR.) KUMM.
Rostfleckiger Helmling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1988a: 310
Abb.: MJ III 17, D&D244, R&H361, L52A, RIV34:117
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; in der Streu von *Larix*, *Picea*, *Pinus*, seltener von Laubbäumen
Phänologie: August – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/225), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3424.3 Wiechendorfer Wald 31.10.1980 W; H: 3825.4 Knebel 06.10.1984 W, 4228.2 Harz, Sperberhaier Dammhaus 30.09.1990 W
Belege: E: HAU, HEC, WEND, W; D: HOY, WEND; B: WEND

***Mycenella bryophila* (VOGL.) SING.
Wurzelnder Samthelmling (Bas.)**

Ref.: BOEKHOUT 1985: 436
Abb.: L58F, B&K3:373
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. *Fagus*; an toten Stubben, in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 2934.2 Höhbeck 08.10.1984 SS, det. WEND; H: 4022.4 Echternberg S Hohe 20.09.1987 W, 4123.1 Pagenrücken b. Warbsen 23.08.1987 W
Belege: E: WEND, W; D, B&M: WEND

***Mycenella margaritispota* (J. LGE.) SING.
Gewöhnlicher Samthelmling (Bas.)**

Ref.: BOEKHOUT 1985: 430
Abb.: L58D
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtbüsch, Dünengebüsche; an *Alnus*, *Fagus*, *Salix*; an lebenden, toten, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, oft in Mooschürzen
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Funde: H: 3716.3 Wald N Bhf. Melle 01.09.1987 W, 4022.3 S Unterberg 02.08.1987 W, 4425.4 Hainberg b. Göttingen 21.08.1987 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: W

Mycenella rubropunctata BOEKHOUT
Rotpunktiertes Samthelming (Bas.)

Ref.: BOEKHOUT 1985: 433
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, innerhalb des Waldes, Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: Juli – November
Funde: F: 2717.4 Fredeholz b. Wölpsche 09.07.1989 W; H: 3928.3 Galgenberg b. Othfresen 09.11.1989 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 29.09.1990 W
Belege: E: W
Anm.: Artrang umstritten. (M. bryophila sehr nahestehend.)

Mycenella salicina (VEL.) SING.
Magerrasen-Samthelming (Bas.)

Ref.: BOEKHOUT 1985: 428
Abb.: SV20:64
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: Oktober – November
Funde: H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen 09.11.1989 W, 4324.4 Gladeberg S Hardegsen 30.10.1988 W, 4425.1 Aschenburg W Harste 25.10.1988 W
Belege: E: W

Mycoacia aurea (FR.) ERIKSS. & RYV.
Goldfarbener Stachelrindenpilz (Bas.)

Ref.: CNE 4: 877
Abb.: B&K2:168
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Carpinus, Fagus, Quercus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 18.10.1995 W; H: 4022.3 Glessetal 21.10.1970 H. JAHN, det. GRB (W)
Belege: E: GRB, PIL, W

Mycoacia fuscoatra (FR.) DONK
Braunschwarzer Stachelrindenpilz (Bas.)

Ref.: CNE 4: 881
Abb.: MJ V 1, B&K2:169
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, gern periodisch trockenfallende Senken; an Laubholz, z. B. Alnus, Fraxinus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2717.4 Fredeholz b. Schwankenforth 09.07.1989 W; H: 4429.1 Nussteich/Weißensee 08.07.1989 W
Belege: E: HAU, PIL, W; D: PIL

Mycoacia uda (FR.) DONK
Zitronengelber Stachelrindenpilz (Bas.)

Ref.: CNE 4: 885
Abb.: MJ V 2, B&K2:170, J53
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, gern in periodisch trockenfallenden Senken; an Alnus, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Malus, Quercus, Salix; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2210.3 Baltrum 25.10.1991 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, W; D: PIL

Mycoaciella bispora (STALPERS)
ERIKSS. & RYV.
Zweisporiger Stachelrindenpilz (Bas.)

Ref.: CNE 5: 902
Abb.: CNE 5: Fig. 453
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Auenwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. Prunus padus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: September
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: H: 3521.4 Teichsumpf S Winzlar 12.09.1990 W
Belege: E: W

Mycocalia denudata (FR.) PALMER
Sumpf-Zwergbovist (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 470
Abb.: PILAT 1958: Fig. 250; a. ds. O.: Abb. 15
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe; an Alnus, Juncus effusus und Cladium mariscus; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Halmen
Phänologie: Mai – November
Publ.: Beih. Z. Mykol. 2:145
Funde: F: 3034.2 Umgebung des Forsthauses Wirf 11.10.1985 W, 3129.4 Röhrser Bachtal 25.05.1986 W, 3525.3 Altwarmbüchener Moor 20.11.1991 W
Belege: E: M, HEC, W; D: SS

***Mycosphaerella aquilina* (FR.) SCHROET.
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 311
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 5 u
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Pteridium;
an Blättern
Phänologie: Mai – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 125)

***Mycosphaerella asplenii* (AUERSWALD)
LINDAU (Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 303
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Asplenium
Publ.: LINDAU (1892)

***Mycosphaerella brunneola* (FR.)
ALLESCHER & SCHNABEL (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 338
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Convallaria, Maianthemum;
an toten Blättern
Phänologie: Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Mycosphaerella cirsiiarvensis* PETR.
(Asc.)**

Ref.: LUDWIG 1952: Nr. 1291
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 6d
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Cirsium
arvense; an toten Blättern
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 132)

***Mycosphaerella clymenia* (SACC.)
JOHANSON ex OUD. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 160
Abb.: E&E706
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Lonicera
peryclimenum; an lebenden Blättern
Phänologie: Juli – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/82), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 134)

***Mycosphaerella conglomerata* (WALLR.)
LINDAU (Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 289
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Alnus; an toten Blättern
Phänologie: Dezember – März
Publ.: PETER (1908/74)

***Mycosphaerella euonymi* (KUNZE)
SCHRÖTER (Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 290
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Euonymus
Publ.: LINDAU (1892)

***Mycosphaerella filicum* (DESM.) STARB.
(Asc.)**

Ref.: (MUNK 1957: 311) CHS 154
Lebensweise: Parasit
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Athyrium; an
Blättern
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Mycosphaerella fragariae* (TUL.) LINDAU
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 358
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 6b
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Gärten; an kultivierter Fragaria; an
lebenden und toten Blättern
Phänologie: März – Dezember
Publ.: J. ENGELKE (1913/87), K. ENGELKE (1930),
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 130), SCHILLING
(1992)
Belege: E: BREM

***Mycosphaerella hermione* SACC.
(Asc.)**

Ref.: LUDWIG 1952: 119
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 6c
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Helleborus
viridis; an toten Blättern
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 131)

***Mycosphaerella iridis* (DESM.) SCHRÖT.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 374, ARX 1949: 61
Abb.: E&E1539
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Iris pseudacorus;
an lebenden Blättern
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/86), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 120)

***Mycosphaerella isariophora* (DESM.)
JOHANSON (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 430
Abb.: E&E1680
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Stellaria holostea*; an toten Blättern
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 121)

***Mycosphaerella latebrosa* (CKE.)
SCHROET. (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 325
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 6a
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Acer pseudoplatanus*; an Blättern
Phänologie: März – April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 129)

***Mycosphaerella maculiformis* (PERS.: FR.)
SCHROET. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 406
Abb.: MUNK 1957: Fig. 128g
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; an *Quercus*, *Tilia*; an toten Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/85), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/76), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 119)

***Mycosphaerella populi* (AWD.) SCHRÖTER
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 325
Abb.: MUNK 1957: Fig. 128b
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Populus*; an toten Blättern
Phänologie: November
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Mycosphaerella pteridis* (DESM.)
SCHRÖTER**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 568
Abb.: E&E2113
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Pteridium*
Publ.: LINDAU (1892)

***Mycosphaerella punctiformis* (PERS.)
STERB. (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 209
Abb.: B&K1:376
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. *Acer campestre*, *Quercus*; an toten Blättern
Phänologie: März – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/84), PETER (1908/75), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 118)

***Mycosphaerella recutita* (FR.) JOHANSON
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 464, ARX 1949: 67
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 5p
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an *Brachypodium sylvaticum*, *Calamagrostis epigios*, *Juncus effusus*, *Scirpus sylvaticus*, *Typha*; an lebenden, toten Blättern, Stengeln
Phänologie: April – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 122 – 124 + 138 – 139)

***Mycosphaerella sentina* (FR.) SCHRÖT.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 201
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten; an *Pyrus communis*; an toten Blättern
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Mycosphaerella superflua* (AUERSW.)
PETRAK (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 442, MUNK 1957: 335, ARX 1949: 77
Abb.: E&E1708
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an *Urtica dioica*; an toten Stengeln
Phänologie: März, November
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 127)

***Mycosphaerella topographica*
(SACC. & SPEG.) LINDAU (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 326
Abb.: MUNK 1957: Fig. 128c
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Sorbus*; an toten Blättern
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Mycosphaerella vaccinii* (CKE.) SCHROET.
(Asc.)**

Ref.: LUDWIG 1952: 232, MUNK 1957: 327
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 6g
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Vaccinium myrtillus*; an toten Blättern
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 136)

**Myriosclerotinia curreyana (BERK.)
BUCHWALD
Currey's Sumpf-Becherling (Asc.)**

Ref.: BUCHWALD 1947: 291
Abb.: B472, D XVII E, APN7(2), AAF4:57
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland; an *Juncus effusus*; an toten liegenden Halmen
Phänologie: März–Mai
Funde: F: 3117.4 N Hohnholz 07.05.1989 W, 3322.2 Wiehbuschwiesen 24.04.1988 W, 3521.4 Meerbruch 27.03.1989 W
Belege: E: HEC, W; A: LUD; D: GRA

**Myriosclerotinia dennisii (SVR.)
SCHWEGLER
Wollgras-Sumpf-Becherling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1986: 16, SCHWEGLER 1978: 53
Abb.: HECHLER & STEINDL 1991: 35
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hochmoore; an *Eriophorum vaginatum*
Phänologie: März–April
Funde: F: 2619 Restmoor bei Findorf 17.04.1988 GRA, 3418.1 Neustädter Moor b. Ströhen 04.04.1983 W
Belege: E: GRA, W

**Myriosclerotinia duriaeana (TUL.)
BUCHWALD
Seggen-Sumpf-Becherling (Asc.)**

Ref.: BUCHWALD 1947: 299
Abb.: B&K1:144, B473, D XVII D
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an *Carex*, z. B. *Carex riparia*; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3627.1 Fuhseniederung S Abbensen 13.05.1987 W (leg. O. v. DRACHENFELS); H: 3730.2 Rieseberger Moor 12.05.1988 W
Belege: E: HAU, W

**Myxarium nucleatum WALLR.
Körnchen-Drüsling (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 66
Abb.: MJ VI 1, R&H58
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Gärten; an *Populus*, *Prunus*, *Salix*, *Tilia*; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig

Publ.: HELLER (1989), SCHIEFERDECKER (1942, 1948, 1965)
Funde: F: 2118 Cuxhaven-Lüdingworth 02.01.1983 HEC; H: 3729.4 Holz E Mascherode 11.03.1990 W
Belege: E: GRA, HEC, W

**Myxarium subhyalinum (PEARS.) REID
(Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 64
Abb.: WOJEWODA 1977: Fig. 13
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. *Betula* und *Porling*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: August–Oktober
Funde: H: 3732.3 Helmstedt, Bötschenberg 17.10.1991 H. MASER
Belege: E: HEC, Päd. Hochsch. SCHWÄBISCH GMÜND; M: H. MASER

**Myxomphalia maura (FR.) HORA
Kohlen-Nabeling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 186
Abb.: P69, R&H367, L59J, B&K3:374
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Trockengebüsch, Wegränder, Brandstellen; bei *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*; in der Streu und terricol
Phänologie: September–Januar
Publ.: HECHLER (1977), PIRK (1950b), WÖL-DECKE (1982)
Funde: F: 3322.3 Stöckser Holz 23.10.1988 W; H: 4330.1 Harz, Mittelberg S Hohegeiß 22.10.1989 W; K: 2209.3 Norderney, Ort 03.11.1986 W
Belege: E: HAU, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Naevia minutissima* (AUERSW.) REHM
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 222
Abb.: D XXIX A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Quercus*; an toten Blättern
Phänologie: Februar – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 352), WÖLDECKE (1982)

***Naucoria alnetorum* (MRE.)
KÜHN. & ROMAGN.
Schöner Erlen-Schnitzling (Bas.)**

Ref.: REID 1984: 196
Abb.: C1331, MJ3
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; bei *Alnus*
Phänologie: September – November
Publ.: GRAUWINKEL (1987), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 01. 10. 1991 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 09. 10. 1982 W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: STD

***Naucoria amarescens* QUEL.
Kohlen-Schnitzling (Bas.)**

Ref.: REID 1984: 197
Abb.: B127, ZM46(1)
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Brandstellen
Phänologie: Mai – November
Funde: F: 2524.4 Kalksandsteingrube S Ovelgönne 08. 05. 1986 W; H: 3923.2 Salzhemmen-dorfer Steinbruch 28. 10. 1984 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: SCH

***Naucoria bohémica* VEL.
Böhmischer Schnitzling (Bas.)**

Ref.: REID 1984: 199
Abb.: P157, L125A, JORD8(2), MJ1
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch, Dünengebüsch; bei *Alnus*, *Betula*, *Populus*, *Salix*
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2420.3 Ebersdorfer Holz 06. 10. 1988 W; H: 3521.1 Rehburger Berge, MF14 08. 10. 1989 W, 3821.3 Rinderweide 23. 09. 1989 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: KRÜ, SCH

***Naucoria escharoides* (FR.: FR.) KUMMER
Gewöhnlicher Erlen-Schnitzling (Bas.)**

Ref.: REID 1984: 199
Abb.: GRAUWINKEL 1987: I, 2; P157, R&H481
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wallhecken; bei *Alnus*
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), GRAUWINKEL (1987), HECHLER (1991), MÜLLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 402, 408)], SCHIEFERDECKER (1959)
Funde: H: 3925.1 Tal der Kalten Beuster b. Diekholzen 25. 09. 1983 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W
Belege: E: GMÜ, GRA, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH

***Naucoria luteolofibrillosa* (KÜHN.)
KÜHN. & ROMAGN.
Gelbfaseriger Erlen-Schnitzling (Bas.)**

Ref.: REID 1984: 200
Abb.: MJ3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; bei *Alnus*
Phänologie: September – November
Funde: F: 2718.4 Bredenbergl 14. 09. 1982 SCH; H: 3821.3 Rinderweide 01. 10. 1991 W
Belege: E: STU, SCH, W; D: KRÜ, PIL
Anm.: Kritisches Taxon.

***Naucoria salicis* ORT.
Weiden-Schnitzling (Bas.)**

Ref.: REID 1984: 203
Abb.: REID 1984: Figs. 8 A – D & 9 A – G
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald; bei *Alnus*, *Betula*, *Salix*; in der Streu bzw. auf Moderhumus
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2934.4 Postbruch 04. 10. 1985 HEC
Belege: E: HEC

***Naucoria scolecina* (FR.) QUEL. ss. REID
Rotbräunlicher Erlen-Schnitzling (Bas.)**

Ref.: REID 1984: 205
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlenforst; bei *Alnus*
Phänologie: Oktober – November
Funde: K: 2210.3 Baltrum 26. 10. 1991 W
Belege: E: W

Naucoria spadicea REID
Dunkler Schnitzling (Bas.)

Ref.: REID 1984: 206
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald; bei Salix
Phänologie: September–Oktober
Funde: F: 2817.2 Schönebecker Aue 30.09.1988
SCH; H: 3731.2 Meinberg NW Mariental
19.10.1991 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: SCH

Naucoria striatula ORT.
Starkgeriefeter Erlen-Schnitzling (Bas.)

Ref.: REID 1984: 209
Abb.: L125F
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald; bei Alnus
Phänologie: Mai–November
Publ.: HECHLER (1991)
Funde: F: 3133.2 Feuchtwald S Volzendorf
14.05.1989 W; H: 3925.1 Tal der Warmen Beuster
W Diekholzen 10.09.1988 W; K: 2406.1 Borkum,
Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KRÜ, SCH
Anm.: z. T. als Sammelart kartiert.

Naucoria subconspersa KÜHN. ex ORT.
Dunkelstieliger Erlen-Schnitzling (Bas.)

Ref.: REID 1984: 210
Abb.: GRAUWINKEL 1987: I, 1, L125G
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald; bei Alnus
Phänologie: Mai–November
Publ.: GRAUWINKEL (1987), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1983b)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 01.10.1991 W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: SCH

Navicella pileata (TODE: FR.) FABRE
(Asc.)

Syn.: Lophiostoma excipuliforme (FR.) CES. & DE
NOT.
Ref.: (MIGULA 1913: 253) HOLM & HOLM 1988:
31
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Fagus
Phänologie: September
Publ.: PETER (1908/69)

Nectria cinnabarina (TODE: FR.) FR.
Zinnoberroter Pustelpilz (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 35, 84; BOOTH 1959: 27
Abb.: G2:224, P280, B&K1:324, R&H667, C1668,
J23, D XXXV F
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsche, Gär-
ten, Parks, Wallhecken; an Acer, Aesculus, Alnus,
Betula, Carpinus, Corylus, Cotoneaster, Cratae-
gus, Euonymus, Fagus, Fraxinus, Lycium, Malus,
Populus, Prunus, Ribes, Rosa, Rubus, Salix, Sam-
bucus, Tilia, Ulmus, Picea, Pinus; an toten Stäm-
men, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EHR-
HART (1781, 1792b), J. ENGELKE (1913/32),
K. ENGELKE (1930, 1947), HAEUPLER, MONTAG
& WÖLDECKE (1981), KLEBAHN (1890), KLUGKIST
(1909), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PETER
(1908/28), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG
(1956/1090), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 35),
STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE
(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BREM, MW, GMÜ, HAU, W; A: MAN;
D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Nectria coccinea (PERS.) FR.
Ahorn-Pustelpilz (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 35, 132; BOOTH 1959: 45
Abb.: B&K1:325, R&H667, C2128, D XXXII D
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-
wald, mesophiler Eichenmischwald; an Acer
pseudoplatanus, Fagus, Ilex; an toten liegenden
Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/34), K. ENGELKE (1930),
PETER (1908/29), [SCHATTEBURG (1956: 1091)],
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 36 + 37), WÖLDECKE
(1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W

Nectria coryli FUCK.
Hasel-Pustelpilz (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 269, BOOTH 1959: 10
Abb.: D XXXII J
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Salix caprea; an toten
Ästen und Zweigen
Phänologie: September–Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Belege: E: BREM

Nectria cosmariospora CES. & DE NOT.
Schillerporlings-Pustelpilz (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 49
Abb.: PN109, SCH1:31
Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an *Inonotus nodulosus*;
an toten Fruchtkörpern
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3023.3 Wald N Gut Stellichte
11.05.1986 W; H: 3825.1 Giesener Berge
27.08.1985 W
Belege: E: W; B&M: KMÜ

***Nectria ditissima* TUL.
Buchenkrebs-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 271; BOOTH 1959: 51
Abb.: D XXXIII B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten Ästen
und Zweigen, an Krebsstellen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/30), PIRK
& TÜXEN (1957 a)
Belege: E: BREM

***Nectria episphaeria* (TODE: FR.) FR.
Kernpilz-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 273, BOOTH 1959: 73
Abb.: G2:225, B&K1:327, R&H668, C1667, J20,
D XXXII E
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Pyrenomyceten, z. B.
Diatrype stigma, *Eutypella quaternata*, *Hypoxy-
lon fragiforme*, *Melanomma pulvispyrius*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1930),
MEIER (1937), PETER (1908/33), SCHIEFER-
DECKER (1954/Nr. 41), WÖLDECKE (1982), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, W; B&M: KMÜ

***Nectria fuckeliana* BOOTH
Nadelholz-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: BOOTH 1959: 56, DENNIS 1978: 271
Abb.: B&K1:328, C2129, J24, D XXXII G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an toten lie-
genden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3813.2 Borgberg S Hagen 11.09.1990
W
Belege: E: HAU, W

***Nectria galligena* BRES.
Apfelkrebs-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: BOOTH 1959: 48, DENNIS 1978: 271
Abb.: B&K1:329, D XXXIII A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobst-
wiesen, Gärten; an *Fraxinus*, *Malus*; an toten
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/33), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 38)
Belege: E: W

***Nectria lecanodes* CES. in RBH.
Flechtenbewohnender Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 277, BOOTH 1959: 103
Abb.: D XXXV E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: an *Peltigera canina*
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Nectria leptosphaeriae* NIESSL ap. KRIEGER
Kugelpilzbewohnender Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: BOOTH 1959: 84, DENNIS 1978: 274
Abb.: PN110, D XXXIII F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren; an *Leptosphaeria acuta*
Funde: F: 3321.1 Prinzenwerder b. Nienburg
08.11.1986 W
Belege: E: W

***Nectria magnusiana* REHM ap. SACC.
Eckenscheibchenbewohnender Pustelpilz
(Asc.)**

Ref.: BOOTH 1959: 79, DENNIS 1978: 273
Abb.: D XXXIII D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Diatrypella favacea*
Phänologie: März – Juni
Funde: F: 3424.3 Moorbruch S Bissendorf
05.04.1985 W; H: 4029.1 Harly 24.03.1985 W; K:
2208.4 Norderney, Kuranlagen 07.04.1985 W
Belege: E: W

***Nectria peziza* (TODE: FR.) FR.
Orangefarbiger Zwerg-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 36, BOOTH 1959: 95
Abb.: P280, D XXXII C
Verbreitung: wenig bekannt im Tiefland, ver-
breitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Hartholzauenwald, Parks mit altem
Baumbestand, Pappelforsten; an *Aesculus*,
Betula, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*, *Ulmus*; an toten
stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/34),
SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 39), WÖLDECKE
(1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b,
1990b)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: PIL

**Nectria punicea (SCHMIDT: FR.) FR.
Faulbaum-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: BOOTH 1959: 52
Abb.: B&K1:330
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald,
Feuchtgebüsch; an Frangula; an toten Stämmen,
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3033.1 Künscher Landwehr 14.05.1989
W
Belege: E: W

**Nectria viridescens BOOTH
Grünlicher Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 36, BOOTH 1959: 89
Abb.: D XXXIII E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an Fagus; an
Stubben
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 43)

**Nectriella dacrymella (NYL.) REHM
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 374
Abb.: E&E1541
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Iris pseudocorus;
an toten Blättern
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/38), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 42)

**Nectriopsis candicans (PLOWRIGHT)
R. MRE. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 279, HELFER 1991: 83
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Myxomyceten-
Sporocarpien (Stemonitis)
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2933.3 Lucie 09. 10. 1987 HEC
Belege: E: HEC

**Nectriopsis violacea (SCHMIDT: FR.) MRE.
Schleimpilzbewohnender
Violett-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 59, HELFER 1991: 84
Abb.: R&H668, SCH1:32
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler
Eichenmischwald; an Fuligo septica (Myxomycet)
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 3127.4 Lüßwald, Säverloh 04.09.1988
W; H: 4126.1 Schanze NE Bad Gandersheim
29.09.1985 W
Belege: E: HEC, W

**Nidularia deformis (WILLD.: PERS.)
FR. & NORDHOLM
Nestpilz (Bas.)**

Syn.: Nidularia farcta (ROTH: PERS.) FR.
Ref.: (JÜLICH 1984: 471) KREISEL 1987: 171
Abb.: G2:182, P254, B&K2:497, R&H584, PN56
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Weidenauenwald,
Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feucht-
gebüsch, Niedermoore/Sümpfe, Ruderalfluren,
Kalksteinbrüche, Gräben, Holzpfähle; an Laub-
und Nadelholz, z. B. Alnus, Euphorbia palustris,
Salix, Picea, Pinus; an toten liegenden Stämmen,
Stubben, Ästen und Zweigen, Zapfen, Stengeln
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), KLUGKIST (1906), PER-
SOON (1801), PIRK (1952), RUNGE (1981), Beih.
Z. Mykol. 2:145
Funde: F: 3223.4 Hademstorfer Wald 26.08.1979
W; H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal b. Hohegeiß
30.09.1984 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, HEC, SCH, SS, W; A:
LUD; D: KLE, SCH, SS

**Niesslia exilis (FR.) SCHRÖTER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 174
Abb.: E&E763
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Fagus
Phänologie: Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/47)

**Niesslia exosporoides (DESM.) WINTER
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 187
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an krautigen Pflanzen; an
toten Stengeln
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 77)

**Niptera dilutella (FR.) REHM
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 38 (MIGULA 1912: 1253)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Rubus idaeus; an toten Stengeln
Phänologie: März
Publ.: J. ENGELKE (1913/255)

**Niptera excelsior (KARST.) DENNIS
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 201
Abb.: D XXVII C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Phragmites;
an toten Stengeln

Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 3520.2 Schmiedebruch S Leese
30.10.1991 W
Belege: E: W

**Niptera pilosa (CROSSL.) BOUD.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 529, DENNIS 1978: 201
Abb.: D7C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Carex; an toten Blättern
Phänologie: April – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 420)

**Niptera ramincola REHM
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 11
Abb.: E&E36
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald; an Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 418)

**Nitschkia cupularis (PERS.) KARST.
Nitschke's Schwarzbecher (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 37
Abb.: E&E144
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. Corylus, Lycium barbarum, Prunus spinosa, Salix, Tilia; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 109)
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 28.04.1990 W, 4126.4 Rodenbergbachtal S Ildehausen 26.07.1990 W
Belege: E: BRAUN, BREM, W

**Nitschkia grevillii (REHM in STARB.)
NANNF.
Greville's Schwarzbecher (Asc.)**

Ref.: HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 140; ELLIS & ELLIS 1985: 37
Abb.: E&E145
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Acer, Carpinus, Fagus, Ulmus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4028.3 Seetz S Jerstedt 30.04.1989 W, 4426.3 Gösselgrund 23.04.1991 W
Belege: E: W

**Nitschkia parasitans (SCHW.) NANNF.
Parasitischer Schwarzbecher (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 38
Abb.: E&E146
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an toten Stämmen
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 108)

**Nyctalis asterophora FR.
Stäubender Zwitterling (Bas.)**

Syn.: Asterophora lycoperdoides (BULL.) DITMAR in LINK
Ref.: MHK3:236
Abb.: P76, D&D195, R&H306, L161G&162F, B&K3:375
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Russula adusta, R. densifolia, R. nigricans; an faulenden Fruchtkörpern
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: KOCH (1844), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/694), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 32 a), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3716.3 Meller Berge 01.09.1987 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HEC, SCH, W; D: GRA, KRÜ

**Nyctalis parasitica (BULL.: FR.) FR.
Beschleierter Zwitterling (Bas.)**

Syn.: Asterophora parasitica (BULL.: FR.) SING.
Ref.: MHK3:237
Abb.: P76, D&D196, R&H306, L162G, B&K3:376
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Russula spp., z. B. R. delica
Phänologie: August – September
Funde: F: 2618.2 Stedener Holz 02.09.1982 SCH, 2623.3 Thörenwald 07.09.1985 W, FIEBIG; H: 3723.1 Deister 14.09.1977 HOY
Belege: E: SCH, W; D: SCH

**Ocellaria ocellata (PERS.) SCHROET.
Orangefarbenes Augenbecherchen (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 196
Abb.: G2:245, B&K1:260, D XXVI J, SCH2:62
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch; an Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/217), K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3626.2 Hämeler Wald 09.07.1991 W;
H: 4429.1 Unterh. Sachsenstein 07.05.1991 W
Belege: E: BRAUN, W; A: LUD

**Octavianina asterosperma (VITT.)
O. KUNTZE
Blauende Milch-Trüffel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 527
Abb.: B191, RIV31:87
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?, hypogäisch, selten halb epigäisch
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand, moosige Böschungen; bei Fagus, Quercus
Phänologie: Juni – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 560), Beih. Z. Mykol. 2:146
Funde: H: 3625.1 Tiergarten Hannover 29.08.1992 W, 4328.4 Harz, Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W
Belege: E: M, W; D: KLE, STN

**Octospora axillaris (NEES: PERS.) MOS.
Glanzmoos-Becherling (Asc.)**

Ref.: ENGEL & HANFF 1985: 5, ITZEROTT 1981: 272
Abb.: PN139
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: Äcker; an Moosen (Phascum)
Phänologie: März
Funde: F: 3021.3 Acker N Ritzenbergen 25.03.1992 A. GLÄSER, det. W (W)
Belege: E: BREM, W

**Octospora crosslandii (DENNIS & ITZEROTT)
BENKERT
Crossland's Moos-Becherling (Asc.)**

Ref.: ENGEL & HANFF 1985: 6, ITZEROTT 1981: 273
Abb.: PN37
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: Mauerkrone; an Moosen (z. B. Pottia)
Phänologie: November – Februar
Funde: H: 3824.3 Wülfinghausen, Mauerkrone 19.02.1989 W, 4425.1 Wegbärme oberh. Eseebeck 11.1991 A. GLÄSER, det. W (W)
Belege: E: W

**Octospora humosa (FR.: FR.) DENNIS
Gewöhnlicher Moos-Becherling (Asc.)**

Ref.: (ENGEL & HANFF 1985: 6) MHK 2: Nr. 242
Abb.: B&K1:103, PN141, B391, D IX X
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Sandgruben, Graudünen-Grasfluren; an Moosen (Polytrichum)
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: H. JAHN (1964)
Funde: K: 2209.3 Norderney, NE Leuchtturm, MF15 25.09.1988 W
Belege: E: BRAUN, GMÜ, GRA, HEC, W; D: GRA, SCH

**Octospora leucoloma HEDW.: S. F. GRAY
Birnmoos-Becherling (Asc.)**

Ref.: ENGEL & HANFF 1985: 7, ITZEROTT 1981: 275
Abb.: PN142, B395, D XI Q
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: außerhalb des Waldes, Wegränder; an Moosen (Bryum)
Phänologie: Januar
Funde: H: 4125.2 Feldweg b. Erzhausen 21.01.1990 W
Belege: E: BREM, W

**Octospora muscimuralis GRADON
Kissenmoos-Becherling (Asc.)**

Ref.: ENGEL & HANFF 1985: 10, ITZEROTT 1981: 276
Abb.: PN146
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: Gärten, Parks, Graudünen; an Moosen (Grimmia pulvinata), z. B. auf Mauerköpfen, Bunkerresten
Phänologie: Oktober – Dezember
Funde: F: 3018.4 Barrien, Friedhof 29.11.1991 A. GLÄSER, det. W (W), 3031.2 Dommatzen 26.12.1991 W; K: 2213.2 Wangerooe, MF01 27.10.1997 W
Belege: E: HEC, W

**Octospora neglecta DENNIS & ITZEROTT
(Asc.)**

Ref.: ENGEL & HANFF 1985: 10, ITZEROTT 1981: 276
Abb.: PN147
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: an Moosen (cf. Schistidium)
Funde: H: 4524.2 Hoher Hagen 15.12.1991 A. GLÄSER, det. W (W)
Belege: E: W

**Octospora roxheimii DENNIS & ITZEROTT
(Asc.)**

Ref.: ENGEL & HANFF 1985: 11, ITZEROTT 1981: 277

Abb.: PN149

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit (bryicol)

Ökologie: Wegränder; an Moosen (cf. *Funaria*)

Funde: F: 2934.3 Ortsrand Laasche 20. 10. 1985 W

Belege: E: W

**Octospora rutilans (FR.)
DENNIS & ITZEROTT
Netzsporiger Moos-Becherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS & ITZEROTT 1973: 19, ITZEROTT 1981: 278

Abb.: P273, B315, D IX W

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Parasit (bryicol)

Ökologie: Sandtrockenrasen, Graudünen-Grasfluren, Brandstellen; an Moosen (*Polytrichum*)

Phänologie: September – November

Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/25)], [K. ENGELKE (1930)], KLUGKIST (1906), PIJK (1948, 1950), [SCHATTEBURG (1956: 1076)]

Funde: H: 4229.1 Oberharz, Achtermannshöhe 18. 10. 1986 W; K: 2213.2 Wangerooge, E Ort 27. 10. 1985 W

Belege: E: BREM, GRA, W; D: GRA, SCH; M: SCH

**Octospora tetraspora (FUCK.) KORF
Viersporiger Moos-Becherling (Asc.)**

Ref.: ENGEL & HANFF 1985: 12, ITZEROTT 1981: 278

Abb.: B&K1:104, PN151, B393

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit (bryicol)

Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*, in Moospolstern

Phänologie: Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 532)

Anm.: Nach KULLMANN (1991) vermutlich als eine 4-sporige Form von *O. leucoloma* aufzufassen.

**Octospora vivida (NYL.)
DENNIS & ITZEROTT
Punktiertsporiger Moos-Becherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS & ITZEROTT 1973: 20, ITZEROTT 1981: 278

Abb.: B316

Gefährdung: 3F, 2H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Parasit (bryicol)

Ökologie: Sandtrockenrasen, Sandgruben, Graudünen-Grasfluren; an Moosen (*Polytrichum*)

Phänologie: September – November

Funde: F: 2934.2 Brünkendorf → Vietze 16. 11. 1986 W; H: 3631.3 Sandtrockenrasen b. Uhry 16. 11. 1988 W; K: 2209.3 Norderney, W Weiße Düne, MF08 27. 09. 1988 W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA, KLE, SCH; M: SCH

**Octospora wrightii (BERK. & CURT.)
MORAVEC (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 59, DENNIS & ITZEROTT 1973: 20

Abb.: D XII C

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit (bryicol)

Ökologie: Betonmauern; an Moosen (*Amblystegium serpens*)

Phänologie: Januar – April

Funde: F: 2524.2 Buxtehude 11. 04. 1990 HEC

Belege: E: HEC

**Oligoporus ptychogaster (LUDWIG) FALCK
Weißer Polsterpilz (Bas.)**

Syn.: *Tyromyces ptychogaster* (LUDWIG) DONK

Ref.: (PNE 2: 481) JÜLICH 1984: 338

Abb.: J87, MJ V 1, R&H150

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/216), HELLER (1989), H. JAHN (1970), SCHATTEBURG (1956/753), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)

Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: HOY, KRÜ

**Oligoporus rennyi (BERK. & BR.) DONK
Mehlstaubporling (Bas.)**

Syn.: *Tyromyces rennyi* (BERK. & BR.) RYV.

Ref.: (PNE 2: 483) JÜLICH 1984: 337

Abb.: J79, PN333

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Trockengebüsch; an *Juniperus*, *Picea*, *Pinus sylvestris*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: August – November

Publ.: HELLER (1989), SCHLECHTE (1991)

Funde: F: 2933.1 zw. Gr. Gußborn u. Langendorf 25. 10. 1987 W

Belege: E: HAU, W; D: PIL

**Oligoporus sericeomollis (ROM.) POUZ.
Weicher Saftporling (Bas.)**

Syn.: *Postia sericeomollis* (ROM.) JÜLICH

Ref.: (JÜLICH 1984: 341) KREISEL 1987: 172

Abb.: PNE 2: Fig. 193

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Trockengebüsch; an Juniperus, Larix, Picea, Pinus
Phänologie: Oktober
Publ.: HELLER (1989), H. JAHN (1971)
Funde: H: 3831.1 Warberg 14. 10. 1991 I. DUNGER
Belege: E: GLM, WBS, PIL, W; D: PIL

**Ombrophila ambigua HÖHN.
Sumpf-Gallertkreisling (Asc.)**

Syn.: *O. aquosa* VEL.
Ref.: DENNIS 1978: 118
Abb.: D XVIII Q
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Phragmites; an toten Halmen
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 2513.3 Schwarzes Meer S Friedeburg GRA, 2918.3 E Huchting 12.09. 1987 GRA, teste H.-O. BARAL
Belege: E: GRA; D: GRA

**Ombrophila janthina KARST.
Fichtenzapfen-Gallertkreisling (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 143, B&K 1: 160
Abb.: B&K1:160
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Fichtenwald des Harzes; an Picea; an toten Zapfen
Phänologie: Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 394)

**Ombrophila pura (PERS.: FR.) H. O. BARAL
Blaßbrötlicher Gallertkreisling (Asc.)**

Syn.: *Neobulgaria pura* (PERS.: FR.) PETR.
Ref.: BARAL 1985: 144 (DENNIS 1978: 119)
Abb.: J5, G2:258, P277, B&K1:163&165, R&H643, M397, C1227, D XIX B
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; an Fagus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Ombrophila subvillosula REHM
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 93
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 11 g&21
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea; an toten Nadeln
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 397)
Anm.: Systematische Stellung unsicher.

**Ombrophila violacea FR.
Violetter Sumpf-Becherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 118
Abb.: B&K1:161
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, Bachläufe (z. T. submers), innerhalb des Waldes, in periodisch trockenfallenden Senken; an Laubholz; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und verrottenden Pflanzenresten
Phänologie: Mai – Oktober
Funde: F: 3425.3 Trunnenmoor 21.08. 1988 W; H: 4024.1 Duingerwald, Hohenförsiektal 13.08. 1989 W
Belege: E: GRA, HEC, W

**Omphaliaster asterosporus (LGE.)
LAMOURE
Starkgeriefter Sternsporen-Pilz (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 97
Abb.: MJ III 1, P51, L59G, B&K3:254&377
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, trockene Nadelholforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Schwermetallrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; oft bei Moosen (z. B. zwischen Polytrichum); auf Sandboden, selten lignicol (Fagus)
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2934.3 Laascher Heuweg 06.11. 1983 W; H: 3731.1 Dorm, Erdfallgebiet 02.11. 1986 W; K: 2213.1 Wangerooog, W Ort 03.11. 1984 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: SCH

**Omphalina baeospora SING.
Singer's Nabeling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1982: 216
Abb.: L59E
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandgruben, Weißdünen; terricol
Phänologie: Mai – Oktober
Funde: F: 2524.4 Kalksandsteingrube S Ovelgönne 08.05. 1986 W, 3518.3 Tonkuhle SW Diepenau 16.10. 1990 W
Belege: E: W

**Omphalina epichysium (PERS.) QUEL.
Rauchbrauner Holz-Nabeling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1982: 208
Abb.: R&H261, B&K3:378
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten Stubben
Phänologie: Juli
Publ.: [KRIEGLSTEINER (1991 d)], [SCHATTEBURG (1956: 135)]
Funde: H: 4229.1 Harz, Nähe Achtermann 20.07.1969 KMÜ
Belege: B&M: KMÜ
Anm.: Die meisten Fundangaben unsicher.

**Omphalina ericetorum (PERS.: FR.) M. LGE.
Gewöhnlicher Nabeling (Bas.)**

Syn.: Gerronema ericetorum (PERS.: FR.) SING.
Ref.: (B&K 3: 212) MOSER 1983: 92
Abb.: R&H259, B64, L60B, WIRTH 1987: 301, B&K3:212
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Symbiont (lichenisiert)
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore; in Sphagnumrasen; an toten Stubben, auf humusreichem Boden, auf Torfboden
Phänologie: März – Oktober
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 18), CRAMER (1792), EHRHART (1789), [K. ENGELKE (1900)], SCHATTEBURG (1956/148), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TRENTPOHL (1792)
Funde: F: 3226.2 Rand des Bornriethmoores 03.05.1987 W; H: 4323.2 unterh. Glaseberg N Eschershausen 31.07.1988 W
Belege: E: BREM, GRA, HEC, W; D: GRA, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Omphalina galericolor (ROMAGN.) M. BON
(Bas.)**

Ref.: KUYPER 1968: 7, CLEMENÇON 1982: 211
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren; auf Sandboden
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: KUYPER (1986b: 7)
Funde: K: 2210.4 Langeoog, Flinthörndünen 02.07.1985 E.J. WEEDA, det. T. W. KUYPER
Belege: E: L
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *O. pyxidata* fragwürdig.

**Omphalina griseopallida (DESM.)
QUEL. s. lato
Grauer Nabeling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1982: 217
Abb.: B&K3:379, L60D
Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder, Sandgruben, Extensivweide; auf Sandboden, auf Schotterboden, einmal auf schlammigem Boden
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2720.4 bei Tarmstedt 25.04.1987 O. HILT, det. SCH, 2725.4 Meninger Holz 20.10.1990 SS; H: 4128.3 Harz, Lange-Tal 26.08.1992 W
Belege: E: HEC, SCH, W; D: SCH, SS; B&M: KMÜ, SS
Anm.: Sammelart (incl. *O. obscurata* D. A. REID).

**Omphalina hudsoniana (JENN.) BIGELOW
Hudson's Nabeling (Bas.)**

Syn.: *Omphalina luteolilacina* (J. FAVRE) HENDERS., *Gerronema hudsonianum* (JENN.) SING., *Coriscium viride* (ACH.) VAINIO
Ref.: (B&K 3: 213) MOSER 1983: 92
Abb.: R&H258, AAF1:13, C2400, WIRTH 1987: 201, B&K3:213
Gefährdung: 0F, 2H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Symbiont (lichenisiert)
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore, Moorheiden; auf humusreichem Boden, auf Torfboden
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ERICHSEN (1957: 45), SANDSTEDTE (1912: 29)
Funde: H: 4228.4 Harz, Eisensteinsberg 1983 H. ULLRICH, 4229.1 Harz, Achtermannshöhe 17.10.1959 H. ULLRICH
Belege: E: H. ULLRICH

**Omphalina oniscus (FR.) QUEL.
Dunkler Moor-Nabeling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1982: 209
Abb.: FAVRE 1948, Pl. 2, Fig. 1 – 2, B&K3:382
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hochmoore; in Sphagnumrasen
Phänologie: September – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 142)]
Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel 10.11.1985 W; H: 4129.3 Harz, Torfmoor 20.09.1991 W, 4229.1 Harz, Bruchbergmoor 26.09.1990 W
Belege: E: W; D: KRÜ

**Omphalina pyxidata (BULL.) QUEL.
Rötlichbrauner Nabeling (Bas.)**

Ref.: CLEMENÇON 1982: 211
Abb.: P69, D&D127, R&H260, L58E&E1, B&K3:383
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: September – November
Publ.: LEMMERMANN (1903), PIRK & TÜXEN (1957b), [SCHATTEBURG (1956/139)], SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 2422.1 Sandgrube am Lohberg 14. 10. 1984 W; H: 3923.2 Salzhemmendorfer Steinbruch 28. 10. 1984 W; K: 2406.1 Borkum, N Ort 01. 11. 1987 W
Belege: E: BREM, SCH, W; A: ENG; D: HOY, SCH, SS; B: HOY

Omphalina rickenii SING. ex HORA
Mauerkopf-Nabeling (Bas.)

Syn.: *Leptoglossum rickenii* (SING. ex HORA) SING.
Ref.: B&K3:384
Abb.: B71, B&K3:384, WP5(5)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit?
Ökologie: Gesteinsfluren, Dünen; an Moosen (z. B. *Bryoerythrophyllum recurvirostre*); terricol
Phänologie: Oktober – Dezember
Funde: H: 4425.4 Göttingen, Alter Botanischer Garten 05. 11. 1991 W; K: 2306.4 Borkum, Steernklippdünen 30. 10. 1977 E. ARNOLDS & C. BAS
Belege: E: SCH, W

Omphalina sphagnicola (BERK.) MOS.
Heller Moor-Nabeling (Bas.)

Ref.: CLEMENÇON 1982: 208
Abb.: L60I, FAVRE 1948: Pl. 2, Fig. 5–8, B&K3:386, WÖLDECKE 1995a: Umschlag
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden, Feuchtgrünland; in *Sphagnum*-rasen
Phänologie: Mai – September
Publ.: K. ENGELKE (1925), HECHLER (1991), SCHIEFERDECKER (1959)
Funde: F: 3317.2 Sprekelsmoor b. Sprekelshorst 29. 06. 1986 W; H: 4229.1 Harz, Sonnenberger Moor 16. 06. 1990 W
Belege: E: HEC, SCH, W; A: ENG; D: STD

Omphalina velutina (QUEL.) QUEL.
Haariger Nabeling (Bas.)

Syn.: *O. rustica* (FR.) QUÉL. ss. CLEMENÇON 1982, *O. grisella* KARST.
Ref.: GULDEN & JENSEN 1988: 35
Abb.: R&H261, L60E, AAF2:35
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Symbiont (lichenisiert)
Ökologie: Schwermetallrasen; terricol
Phänologie: September
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 144)]
Funde: H: 4127.2 Harz, b. Lautenthal 22. 09. 1992 W
Belege: E: W
Anm.: Viele andere Fundangaben unsicher, da unbelegt bzw. fehlbestimmt.

Omphalina velutipes ORT.
Haarstieliger Nabeling (Bas.)

Ref.: KUYPER 1986: 8, CLEMENCON 1982: 213
Abb.: B&K3:387
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montane Wiesen, Sandgruben, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: KUYPER (1986b: 8)
Funde: H: 4129.3 Harz, Torfhaus 26. 09. 1990 W; K: 2209.3 Norderney, Graudünen NE Leuchtturm 25. 09. 1988 W
Belege: E: L, W

Onnia triqueter (LENTZ) IMAZ in ITO
Kiefern-Borstenporling (Bas.)

Ref.: PNE2:281
Abb.: G2:165, B&K2:300
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus; an toten Stubben
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2934.4 Gartower Forst 06. 10. 1993 HEC
Belege: E: HEC

Onygena corvina A. & S.: FR.
Gewöll-Hornpilz (Asc.)

Ref.: B&K1:374
Abb.: G2:218, B&K1:374, R&H677, PN007
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Exkremete (*Oryctolagus*), Gewölle
Phänologie: März – November
Publ.: PETER (1908/166), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3321.3 Nienburg 08. 11. 1986 W; H: 3931.1 Heeseberg 16. 11. 1988 W; K: 2212.1 Spiekeroog 11. 10. 1983 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: HOY; B: HOY

Ophiobolus acuminatus (SOW.) DUBY
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 285, WALKER 1980: 50, MÜLLER 1952: 325
Abb.: E&E1263
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an *Arctium*, *Carduus*, *Cirsium*; an toten Stengeln
Phänologie: März – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/111), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 191)
Belege: E: BREM

**Ophiobolus fruticum (ROB.: DESM.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 393, MÜLLER 1952: 321
Abb.: E&E1589
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen; an Ononis spinosa;
an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/113), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 194)

**Ophiobolus rudis (RIESS) REHM
(Asc.)**

Ref.: MÜLLER 1952: 337
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Vicia; an toten Stengeln
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Ophiobolus tenellus (AUERSW.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 412
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten; an Artemisia vulgaris, Campa-
nula, Cirsium
Phänologie: April – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/112), K. ENGELKE (1930)

**Ophiobolus ulnasporus (CKE.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 317
Abb.: E&E1379
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Ballota; an
toten Stengeln
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 192)

**Ophiognomonium melanostyla (DC.: FR.)
SACC. (Asc.)**

Ref.: MONOD 1983: 159
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Tilia; an Blättern
Belege: E: BREM

**Ophiosphaerella herpotricha (FR.)
WALKER (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 464
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Phragmites,
Getreidestoppeln; an toten Stengeln
Phänologie: März – April
Publ.: PETER (1908/94), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 189)

**Ophiovalsa betulae (TUL. & C. TUL.)
PETRAK (Asc.)**

Syn.: Cryptospora betulae TUL.
Ref.: (MUNK 1957: 243) ELLIS & ELLIS 1985: 98
Abb.: E&E 390
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Betula; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Ophiovalsa corylina (TUL. & C. TUL.)
PETRAK (Asc.)**

Syn.: Cryptospora corylina (TUL.) FUCK.
Ref.: (MUNK 1957: 243) ELLIS & ELLIS 1985: 112
Abb.: E&E 483
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsch; an Corylus; an
toten Ästen und Zweigen
Phänologie: April
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Ophiovalsa suffusa (FR.) PETR.
(Asc.)**

Syn.: Cryptospora suffusa (FR.) TUL.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 91, HILBER, HILBER &
ENDERLE 1983: 131
Abb.: E&E 358
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auen-
wald; an Alnus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/158), K. ENGELKE (1930)

**Orbilia coccinella (SOMMERF.) FR.
Scharlachrotes Knopfbecherchen (Asc.)**

Syn.: O. alnea VEL.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 11
Abb.: B&K1:250
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtge-
büsch; an Laubholz, z. B. Alnus glutinosa, Salix;
an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – September
Funde: F: 3425.2 Westteil Gr. Moor, MF13
15.09.1989 W; H: 3831.1 Elm, Güldenspring,
MF10 23.07.1989 W, 4027.3 Auenwald S Win-
kelsmühle 26.07.1990 W
Belege: E: SCH, W

**Orbilia curvatispora BOUD.
Gekrümmtesporiges Knopfbecherchen
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 11
Abb.: B&K1:251, B463, D XXV C, E&E39
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz und an Porlingen (*Datronia mollis*)
Phänologie: Februar – September
Funde: H: 3823.4 Osterwald, MF05 19.08.1989 W
Belege: E: W

Orbilialdrepanispora LINDAU (Asc.)

Ref.: MIGULA 1912: 1295, LINDAU 1903: 153
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an Stubben
Phänologie: August
Publ.: J. ENGELKE (1913/239), LINDAU (1903)
Belege: B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten.

Orbilialuteorubella (NYL.) KARST. Gelboranges Knopfbecherchen (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 12
Abb.: D XXV B, E&E41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Fagus*, *Picea*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/238), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 391)
Funde: F: 3425.3 Ahrenstestgehege 24.08.1988 W
Belege: E: W

Orbiliasarraziniana BOUD. Sarrazin's Knopfbecherchen (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 12
Abb.: B&K1:252, B462, D XXV D, E&E41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Bachläufe innerhalb des Waldes; an *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Sorbus*, *Tilia*, Pyrenomyceten (*Hypoxylon fragiforme*)
Phänologie: März – Oktober
Funde: F: 2713.1 Wäldchen W Westerstede 11.06.1989 W; H: 4429.1 Nussteich/Weißensee 08.07.1989 W
Belege: E: BRAUN, HEC, W

Orbilialxanthostigma (FR.) FR. Gewöhnliches Knopfbecherchen (Asc.)

Syn.: *Orbilialbotulisporea* HÖHN.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 12
Abb.: GRAUWINKEL 1987: II,5, B&K1:253, B460, D XXV A, E&E43
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen); an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: März – Dezember
Publ.: J. ENGELKE (1913/237), K. ENGELKE (1930), GRAUWINKEL (1987), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 390), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HAU, W; D: PIL

Ossicaulis lignatilis (PERS.: FR.) REDHEAD & GINNS Holz-Trichterling (Bas.)

Syn.: *Clitocybe lignatilis* (PERS.: FR.) KARST.
Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 55
Abb.: P182, R&H273, L62F, SV10:89, B&K3:168
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Acer pseudoplatanus*, *Carpinus*, *Fagus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Juni – November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/237), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 16.10.1982 W; H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 30.09.1984 W
Belege: E: SCH, W; B&M: KMÜ

Ostropacinerea (PERS.) FR. (Asc.)

Syn.: *Ostropa barbara* (FR.) NANNF.
Ref.: (DENNIS 1978: 252) SHERWOOD 1977: 70
Abb.: D 9 B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Phänologie: Februar – April
Belege: E: BREM

Otidea alutacea (PERS.) MASSEE Hellbrauner Öhrling (Asc.)

Ref.: HOHMEYER (o.J.); DENNIS 1978: 27
Abb.: B&K1:60, B327, D VIII B, P270
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen, Wegränder; bei Laubholz, z. B. *Fagus*; terricol
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 3624.1 Hannover, Großer Garten 14.08.1993 W; H: 3521.3 Winzlarer Gemeinwald E Bad Rehburg 12.09.1990 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg 05.09.1987 & 29.09.1990 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HEC, W; D: GRA, HEC, KMÜ; B&M: KMÜ

Otidea apophysata (CKE. & PHILLIPS) SACC. Auen-Öhrling (Asc.)

Syn.: *Pseudotis apophysata* (CKE. & PHILLIPS) BOUD.
Ref.: (DENNIS 1978: 29) HÄFFNER & WINTERHOFF 1989: 175
Abb.: D VI J

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Pappelforst und Erlenwald (im potentiellen Hartholzauenwald); bei Populus-Hybriden; auf Moderhumus über übersandetem Auenlehm

Phänologie: September – Oktober

Funde: F: 2934.2 Elbholz 07.10.1984 J. HECHLER

Belege: E: HEC

Otidea bufonia (PERS.: FR.) BOUD.

Kröten-Öhring (Asc.)

Ref.: HOHMEYER (o.J.), DENNIS 1978: 28

Abb.: P270, R&H626, D VIII C, B330, C1213, M338

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Dünengebüsche, Wegränder, Abbaugelände, Parks, Seeufer-säume; bei Carpinus, Fagus, Salix, Tilia, Picea; terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1930), H. JAHN (1986), KLUGKIST (1906), MÜLLER (1989), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: GMÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

Otidea cochleata (L.: FR.) FUCK.

Schnecken-Öhring (Asc.)

Ref.: HOHMEYER (o.J.)

Abb.: B329, C1212, G2:287

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; terricol

Phänologie: August

Publ.: J. ENGELKE (1913/314), PIRK (1948), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 566)

Belege: E: BREM

Anm.: Alle Fundangaben unsicher.

Otidea leporina (BATSCH: FR.) FUCK.

Hasen-Öhring (Asc.)

Ref.: HOHMEYER (o.J.)

Abb.: D&D661, G2:288

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; bei Picea, Pinus; an toten Stubben, in der Streu und terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/35), J. ENGELKE (1913/315), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), MÄDLER (1956), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 568, 1964), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897)

Funde: F: 2935.3 SE Kapern 06.10.1984 HEC

Belege: E: BREM, HEC

Anm.: Viele Fundangaben unsicher.

Otidea onotica (PERS.: FR.) FUCK.

Eselsohr (Asc.)

Ref.: HOHMEYER (o.J.), DENNIS 1978: 28

Abb.: P271, D&D662, B324, D VIII A, C824, SCH2:53

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei Carpinus, Fagus, Quercus; terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/36), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/1071, 1072), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 567), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 22.09.1985 W

Belege: E: BREM, HEC, SS, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Oudemansiella mucida (SCHRAD.: FR.)

HÖHN.

Beringter Schleimrübling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 156

Abb.: P33, D&D221, R&H334, C113, L41E, J168, B&K3:388

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/422), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), PIRK (1949a), PIRK & TÜXEN (1957a), POPPE in KOHLMANN (1905), RUNGE (1967), SCHATTEBURG (1956/163), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 116), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, W; B&M: KMÜ

Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Oxyporus latemarginatus (DUR. & MONT.: MONT.) DONK

Auen-Scharfporling (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 325

Abb.: KOTLABA 1984: Fig. 17&18

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Fraxinus, Ulmus; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2934.2 Elbholz 08. 10. 1989 Mykol. AG Hamburg; H: 3823.2 Elmschebruch 12. 10. 1990 SS, det. STD (W)
Belege: E: HEC, SS, W; D: SS

Oxyporus populinus (SCHUM.: FR.) DONK
Treppenförmiger Scharfporling (Bas.)

Ref.: (PNE 2: 296) JÜLICH 1984: 324
Abb.: P231, B&K2:379, R&H173, PN237, M252, B157
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Birkenbruchwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Streuobstwiesen; an Acer, Aesculus, Alnus, Fagus, Fraxinus, Malus, Populus, Quercus, Sambucus, Tilia, Ulmus; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), H. JAHN (1986), SCHATTEBURG (1956/835), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02. 10. 1990 W (O. obducens), 3731.3 Schieren NW Frellstedt 14. 10. 1991 W (O. obducens); K: 2210.4 Langeoog, ehem. Flugfeld 06. 1991 W
Belege: E: HEC, PIL, SCH, SS, W; A: LUD; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. O. obducens (PERS.: FR.) DONK).

Oxyporus ravidus (FR.) BOND. & SING.
Merkwürdiger Scharfporling (Bas.)

Ref.: PNE 2: 298, JÜLICH 1984: 325
Abb.: M253
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parkanlage; an Populus alba; an stehenden Stämmen
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3624.3 Nähe Maschsee Hannover 22. 09. 1964 HOY, Tgb. 929c&969d
Belege: D: HOY; B: HOY

Pachydisca fulvidula BOUD.
(Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 128
Abb.: B439
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an Betula; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – September

Publ.: [SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 489)]
Funde: F: 3127.1 Sothriethbachtal 10. 09. 1989 W
Belege: E: W
Anm.: Fundangaben unsicher.

Pachyella babingtonii (BERK.) BOUD.
Babington's Dickbecherling (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 25, HÄFFNER 1992: 124
Abb.: B&K1:56, B312, C2109, D VI K
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Bachläufe (z. T. submers) innerhalb des Waldes; an Alnus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Tilia; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 540 + 563)
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 05. 10. 1985 W
Belege: E: GRA, HAU, W; A: LUD; D: GRA, KLE

Pachyella pseudosuccosa (LE GAL)
PFISTER
Gelbmilchender Dickbecherling (Asc.)

Syn.: Pachyella aquatilis (BERTHET & DONADINI) DONADINI
Ref.: PFISTER & CANDOUSSAU 1981: 461, HÄFFNER 1992: 144
Abb.: HÄFFNER 1992: Abb. 9, RP2(2), WÖLDECKE 1995a: Abb. 6
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder innerhalb des Waldes; an Laubholz; an toten liegenden Ästen und Zweigen, auf tonigem, humusreichem Boden
Phänologie: Mai
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 15. 05. 1988 W, teste J. HÄFFNER
Belege: E: W; D: KLE

Pachykytospora tuberculosa (FR.)
KOTL. & POUZ.
Trockenhang-Resupinatporling (Bas.)

Ref.: PNE2:301
Abb.: B&K2:368, KOTLABA 1984: Obr. 79
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald; an Quercus petraea (an totem hängenden Ast in 2,5 m Höhe)
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 4325.4 Bilstein SE Angerstein, SW-Klippen 13. 05. 1991 W
Belege: E: W

Pachyphloeus conglomeratus s. Nachtrag

Paecilomyces farinosus (HOLM.: S. F. GRAY) BROWN & SMITH s. lato
Mehlschopf-Pilz (Deut.)

Syn.: *Isaria farinosa* (HOLM.: S. F. GRAY) FR.

Ref.: SAMSON 1974: 32

Abb.: R&H681

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laub- und Nadelwald, v. a. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Sandtrockenrasen, moosige Böschungen; auf Schmetterlingspuppen

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1947), WÖLDECKE (1990 ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Belege: E: HAU, SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ

Panaeolus caliginosus JUNGH.
Kegeligiger Düngerling (Bas.)

Syn.: *P. acuminatus* (SCHAEFF.) QUÉL ss. BRES., *P. rickenii* HORA

Ref.: (RALD 1984: 61) KRIEGLSTEINER 1991 d: 451

Abb.: MJ III 2, D&D333, R&H429, SV10:68, L150E

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Ruderalfluren, extensiv genutzte Rasenflächen, Salzwiesen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche, Stroh/Kompost, Exkrememente (Bos, Equus, Oryctolagus)

Phänologie: April – Dezember

Publ.: PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/530), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990 a)

Funde: H: 4024.1 Duingerwald, Hohenförsiektal 13.08.1989 W; K: 2306.3 Borkum, Oldedünen 11.09.1986 W

Belege: E: GMÜ, SCH, W; D: HOY, KRÜ, SCH; B: HOY; B&M: KMÜ

Panaeolus cinctulus BOLT.
Dunkelrandiger Düngerling (Bas.)

Syn.: *P. subbalteatus* (BERK. & BR.) SACC.

Ref.: (RALD 1984: 62) KRIEGLSTEINER 1991 d: 451

Abb.: MJ III 4, G1:198, P182, R&H430, C1746, SV10:68, L149H, SPR18(2)

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlenbruchwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Stroh/Kompost, Exkrememente, z. B. Equus; terricol

Phänologie: Mai – November

Publ.: PIRK & TÜXEN (1949), [SCHATTEBURG (1956: 537)]

Funde: F: 3030.3 Erlenbruch SE Kroetzmühle 01.07.1990 W; H: 4323.2 Bahnhof Solingen 31.07.1988 WIT (W); K: 2406.1 Borkum, Binnenweide, MF01 01.11.1986 SCH (W)

Belege: E: SS, W; D: HOY, SCH

Panaeolus dunensis
M. BON & COURTECUISSÉ
Dünen-Düngerling (Bas.)

Ref.: BON 1983: 22

Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Weißdünen; terricol

Phänologie: Oktober – November

Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 2:141 – 142

Belege: E: SCH, W; D: SCH; M: SCH

Anm.: Artrang umstritten. Vermutlich mit *P. fimicola* konspezifisch.

Panaeolus fimicola (FR.) GILL.
Schwarzer Düngerling (Bas.)

Syn.: *P. ater* (J. LGE.) KÜHN. & ROMAGN.

Ref.: (RALD 1984: 63) KRIEGLSTEINER 1991 d: 451

Abb.: P182, R&H430, SV10:68, L150G, APN5(2a)

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Streuobstwiesen, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, grasige Wegränder/Feldraine; terricol

Phänologie: April – November

Funde: F: 2524.1 Estetal W Eilendorf 08.05.1986 W; H: 4323.3 S Kahlberg 09.04.1989 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: SCH; B&M: KMÜ

Panaeolus fimiputris (BULL.: FR.) QUEL.
Ring-Düngerling (Bas.)

Syn.: *Anellaria semiovata* (SOW.: FR.) PEARS. & DENNIS

Ref.: (RALD 1984: 66) KREISEL 1987: 175

Abb.: P180, R&H431, C435, SV10:69, L142E&F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost, Exkrememente (Bos, Equus)

Phänologie: April – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), HAGEMANN (1783), LEMMERMANN (1901), PIRK & TÜXEN (1949), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/534, 535), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 130), WÖLDECKE (1990 b)

Funde: H: 4028.1 Randbereich Bredelemer Holz 05.04.1981 W; K: 2210.3 Baltrum, E Ort 15.10.1985 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

Panaeolus foenicisii (PERS.: FR.)
SCHROET. ap. KOHN
Heu-Düngerling (Bas.)

Syn.: *Panaeolina foenicisii* (PERS.: FR.) MRE.

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 80

Abb.: P182, R&H431, SV10:69, L150C

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Wallhecken, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Sandgruben, Zierrasen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), NESPIAK (1966), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/511, 537), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990 ab)

Funde: K: 2213.2 Wangerooge, E Ort 04.11.1984 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Panaeolus olivaceus MOELL.
Schwarzgrauer Düngerling (Bas.)

Ref.: (RALD 1984: 63) KRIEGLSTEINER 1991 d: 451
Abb.: MJ III 4, SV10:69, L150F, BKPM1:32

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost, Exkrememente; terricol

Phänologie: April – November

Publ.: PERSOON in HOFFMANN (1793, Pl. XXVI), [SCHATTEBURG (1956: 532)], WÖLDECKE (1982, 1990 a)

Funde: H: 4425.1 Aschenburg W Harste 25.10.1988 W; K: 2211.1 Langeoog, Gr. Schlopp 28.10.1989 W

Belege: E: HAU, SCH, W; A: LUD; D: HOY, KLE, SCH

Anm.: Sammelart.

Panaeolus papilionaceus (BULL.: FR.) QUEL.
Behangener Düngerling (Bas.)

Syn.: *P. campanulatus* (BULL.: FR.) QUÉL. ss. RICKEN, *P. sphinctrinus* (FR.) QUÉL., *P. retirugis* (FR.) QUÉL.

Ref.: (RALD 1984: 58) KRIEGLSTEINER 1991 d: 451
Abb.: MJ III 2, G1:197, P181, R&H429, SV10:65, L149E&G&150D

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Ruderalfluren, Binnensalzstellen, Salzwiesen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost, Exkrememente (Bos, Equus)

Phänologie: ganzjährig

Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/304, 305), K. ENGELKE (1900, 1925), LEMMERMANN (1901), LINDAU (1903), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/531, 533, 536), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990 ab)

Funde: H: 3825.1 Mastberg b. Hildesheim 19.07.1980 W; K: 2212.1 Spiekeroog, Ortslage 11.10.1983 W

Belege: E: BREM, HAU, SS, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Panaeolus speciosus ORT.
(Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 89

Abb.: P181

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Weideland, Stroh/Kompost

Phänologie: Juli

Funde: F: 2718.1 Schmidts Kiefern 16.07.1985

SCH, 2819.4 Sodenstich 06.07.1981 SCH

Belege: E: SCH

Anm.: Artrang umstritten.

Panellus mitis (PERS.: FR.) SING.
Milder Zwergknäueling (Bas.)

Syn.: *Urosporellina mitis* (PERS.: FR.) KREISEL

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 59

Abb.: G1:107, P188, R&H341, C1125, L65G, J165, B&K3:389

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Trockengebüsch, Wallhecken; an *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*, *Pseudotsuga*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: September – März

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/366), K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/231), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990 a)

Funde: H: 3924.4 Saalberg b. Wettensen 23.12.1984 W

Belege: E: BRAUN, GOET, WBS, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, PIL, SCH

Panellus serotinus (PERS. in HOFFM.: FR.) KÜHN.
Muschelseitling (Bas.)

Syn.: *Sarcomyxa serotina* (PERS.: FR.) KARST.

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 59

Abb.: G1:109, P188, R&H341, C1546, L64A&B, J163, B&K3:403

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald (alle Typen); an *Acer*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*, *Ulmus*, *Picea*; an Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: September – April

Publ.: ANDERSSON (1990), PERSOON in HOFFMANN (1793, Pl. XXX), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/242), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 131), TRENTEPOHL (1792), WÖLDECKE (1982, 1990 b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 b, 1988)

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Panellus stypticus (BULL.: FR.) KARST.
Herber Zwergknäueling (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 58

Abb.: G1:106, P189, R&H340, C256, L67A, J164, B&K3:391

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Birkenbruchwald, Wallhecken; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/291), K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1952), SCHATTEBURG (1956/588), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 131), STÜMCKE (1893), TRENTÉPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Patellaria inclusa KARST.
(Asc.)

Ref.: MIGULA 1912: 918

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an *Salix aurita*, *S. caprea*; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: März – April

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 383)

Paxillus atrotomentosus (BATSCH: FR.) FR.
Samtfuß-Krempling (Bas.)

Ref.: (MOSER 1983: 72) KREISEL 1987: 177

Abb.: G1:305, P143, D&D75, HA179, M236, C258, L134E, J205, B&K3:63

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an *Picea*, *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; an toten Stämmen, Stubben

Phänologie: April – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/227), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), PERSON (1801: 472), SCHATTEBURG (1956/244), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3928.4 Lewer Berg b. Liebenburg 12.07.1986 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, GRA, HAU, W; D: GMÜ, GRA, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Paxillus involutus (BATSCH: FR.) FR.
Kahler Krempling (Bas.)

Ref.: (MOSER 1983: 72) KREISEL 1987: 177

Abb.: G1:306, P142, D&D76, R&H234, HA177, P170, C259, L134D, B&K3:64

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen), Wallhecken, Gebüsche, Heiden, Gärten; bei Laub- und Nadelholz sowie an totem Holz

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/228), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), H. JAHN (1969a), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/247), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), TRENTÉPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: K: 2209.3 Norderney, E Ort, MF07 27.09.1988 W

Belege: E: BREM, GMÜ, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Paxillus panuoides FR.: FR.
Muschel-Krempling (Bas.)

Syn.: *Tapinella panuoides* (FR.: FR.) GILB.

Ref.: MOSER 1983: 73, KREISEL 1987: 233

Abb.: G1:307, P142, D&D78, R&H233, M238, C1453, L134B, J206, B&K3:68

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Trockengebüsch; an *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; selten an *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen sowie Eisenbahnschwellen

Phänologie: März – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1925), HOFFMANN (1811: 32), H. JAHN (1969a), PERSON (1796: 22), SCHATTEBURG (1956/248), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 05.10.1982 W

Belege: E: BRAUN, STU, HAU, W; D: HOY, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Paxillus rubicundulus ORT.
Erlen-Krempling (Bas.)

Syn.: *Paxillus filamentosus* (SCOP.) FR. ss. KOTL. & POUZ.

Ref.: B&K3:65

Abb.: D&D77, R&H233, HA177, C257, B&K3:65

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Seeufersäume, Erlenforsten; bei *Alnus glutinosa*, *A. incana*, *Corylus*; terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: RUNGE (1986)

Funde: F: 2618.2 Stedener Holz 01.09.1982 SCH; H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster b. Diekholzen 31.07.1989 W; K: 2210.4 Langeoog, MF04 25.10.1986 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B: HOY

Peckiella lateritia (FR.) MRE.
Heller Schmarotzer-Pustelpilz (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 265

Abb.: D&D535, SCH2:77

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Parasit
Ökologie: Nadelforsten, Kalksteinbrüche, Seeufersäume, Pionierwald; an *Lactarius deterrimus*, *L. pubescens*, *L. torminosus*
Phänologie: August – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/624, 1096 – 1098), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 31), Kartei H. SCHMELZ
Funde: F: 2730.2 Grubengelände Viehler Berge 28. 10. 1990 W; K: 2210.4 Langeoog, Alter Flughafen 25. 10. 1986 W
Belege: E: BREM, HAU, W; D: KLE; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. *P. torminosa* (MONT.) MRE., vgl. HELFER 1991: 40).

**Peckiella viridis (A. & S.: BERK. & BR.) SACC.
Grüner Schmarotzer-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 265
Abb.: B&K1:322, D XXXV J
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Seeufersäume; an *Lactarius* & *Russula* spp.
Phänologie: August – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 32b)
Funde: F: 2512.4 SW Friedeburg 10. 1985 W, leg. SCHÄFER, 3525.3 Ufersaum Sonnensee 29. 06. 1987 W; H: 4229.1 Oberharz, Bruchberg 20. 09. 1991 W; K: 2209.3 Norderney, W Weiße Düne 27. 09. 1988 W
Belege: E: W

**Pellidiscus pallidus (BERK. & BR.) DONK
Bleiches Hautscheibchen (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 310
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald; an *Ilex*; an toten Blättern
Phänologie: November – Dezember
Funde: F: 3319.4 NW Wehrenberg 02. 12. 1992 WIT, det W (W)
Belege: E: W

**Peniophora cinerea (PERS.: FR.) CKE.
Grauer Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 5: 935) KREISEL 1987: 177
Abb.: B&K2:156
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gebüsche, Wallhecken, Parks, Gärten; an *Aesculus*, *Alnus*, *Amelanchier*, *Betula*, *Carpinus*, *Cornus sanguinea*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Frangula*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus avium*, *P. padus*, *P. spinosa*, *Quercus*, *Ribes*, *Salix*, *Sorbus*, *Symphoricarpos*, *Tilia*, *Ulmus*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/87), K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 983)], WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2209.3 Norderney, SW Leuchtturm 07. 04. 1985 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, PIL, W; D: PIL

**Peniophora erikssonii BOLD.
Eriksson's Erlen-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE5:923
Abb.: C2493
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an *Alnus glutinosa*, *A. incana*; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 3028.1 Mönchsbruch 11. 09. 1988 W, 3526.2 Schilfbruch 24. 08. 1986 W; H: 4127.1 Bärenthal SE Seesen 03. 09. 1989 W, 4127.3 Markautal 17. 08. 1986 W
Belege: E: HAU, PIL, W; D: PIL

**Peniophora incarnata (PERS.: FR.) KARST.
Orangefarbener Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE5:927) KREISEL 1987: 177
Abb.: P240, B&K2:147, R&H80, J48
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsche, Gärten, Parks; an *Acer*, *Alnus*, *Amelanchier*, *Betula*, *Carpinus*, *Cornus sanguinea*, *Corylus*, *Crataegus*, *Euonymus*, *Fagus*, *Forsythia*, *Frangula*, *Fraxinus*, *Ilex*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Ribes*, *Robinia*, *Rosa*, *Salix*, *Sambucus*, *Sorbus*, *Syringa*, *Tilia*, *Abies*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*, *Pseudotsuga*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/86), EHRHART (1777 – 95), K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/941), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & MÜLLER (1985)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, MW, HAU, HEC, PIL, SS, W; D: PIL; B&M: KMÜ

**Peniophora laeta (FR.) DONK
Hainbuchen-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE5:931
Abb.: C2497, J50
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an *Carpinus*; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/942), H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4524.2 Heisterholz NE Jühnde 21. 04. 1989 W
Belege: E: GOET, HAU, PIL, SS, W; D: PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Peniophora limitata (CHAILL.: FR.) CKE.
Eschen-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 5: 947) KREISEL 1987: 178
Abb.: MJ V 4, B&K2:148, C2495
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Eschenforsten; seltener Gärten; hauptsächlich an Fraxinus; selten an Syringa; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Funde: F: 3133.2 Feuchtwald S Volzendorf 14.05.1989 W; H: 4526.1 Eschenberg b. Bremke 20.05.1984 W
Belege: E: HAU, PIL, W; D: PIL

**Peniophora lycii (PERS.) HÖHN. & LITSCH.
Auen-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 951
Abb.: MJ V 1, P240
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Acer, Fagus, Fraxinus, Salix
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 2630.3 Achternholz 30.06.1991 W, 3133.2 Feuchtwald S Volzendorf 14.05.1989 W; H: 3725.3 Auenwald NW Förste 28.04.1991 W, 3922.3 Bückeberg b. Hagenohsen 14.09.1985 W
Belege: E: W

**Peniophora nuda (FR.) BRES.
Nackter Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 953
Abb.: B&K2:149
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parkanlage; an Cornus; an toten stehenden Stämmen und hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 3624.1 Hannover, Bonifatiusplatz 1990 W, teste GRB
Belege: E: W

**Peniophora pini (SCHLEICHER: FR.) BOID.
Kiefernast-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 5: 959) KREISEL 1987: 178
Abb.: B&K2:150, J49
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an Pinus sylvestris; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2730.2 Grubengelände Viehler Berge 28.10.1990 W
Belege: E: W

**Peniophora pithya (PERS.) ERIKSS.
Grauer Nadelholz-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 963
Abb.: B&K2:151
Gefährdung: 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Larix, Picea; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 4425.2 Billingshäuser Schlucht 11.05.1990 W, det. GRB
Belege: E: W

**Peniophora polygonia (PERS.: FR.)
BOURD. & GALZ.
Esen-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 5: 965) KREISEL 1987: 178
Abb.: B&K2:152
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Birken-Zitterpappel-Pionierwald; an Populus tremula; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3822.3 Kalkofen N Hameln-Rohrsen 17.05.1986 HAU; K: 2307.2 Juist, Hammersee 22.10.1988 W
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W

**Peniophora quercina (PERS.) LITSCHAUER
Eichen-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 5: 969) KREISEL 1987: 178
Abb.: P240, B&K2:153
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken; an Fagus, Quercus, Rosa; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/88), K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/995), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 187), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: HOY, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Peniophora rufomarginata (PERS.) LITSCH.
Linden-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 977
Abb.: B&K2:154
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand; an Tilia; an toten hängenden und liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3528.3 Maaßel b. Warmbüttel 05.06.1988 W; H: 4427.3 Lohholz W Mingerode 28.05.1989 W
Belege: E: HAU, PIL, SCH, W; D: KLE, PIL

**Peniophora violaceolivida (SOMMERF.)
MASS.
Weiden-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 985
Abb.: CNE 5: Fig. 496
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch, Dünengebüsche; an Salix cinerea, S. repens s.l.; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3520.2 Schmiedebruch 30.10.1991 W, 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05.11.1989 W; K: 2213.2 Wangerooge, E Ort 09.09.1985 W, det. GRB
Belege: E: GRB, HEC, W

**Perenniporia fraxinea (FR.) RYVARDEN
Eschen-Baumschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 307
Abb.: G2:152, B&K2:370, M259, C2032; a. ds. O.: Abb. 53
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks mit altem Baumbestand, z. B. am Grabenrand (luftfeucht); an Laubholz, z. B. Fraxinus, Quercus; an lebenden, toten Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3019.1 Kirchweyhe, am Friedhof 02.1982 W. KAY; H: 3623.3 Lohteich W Leveste 06.05.1987 HAU (W), 3625.1 Tiergarten Hannover 29.08.1992 KLE, det. W (W), 3922.1 N Hastenbeck, MF10 30.04.1985 HAU, teste T. NIE-MELÄ (W)
Belege: E: HAU, W; D: HAU, KLE, SCH

**Perenniporia medullapanis (JACQ.) DONK
Abgestutztsporiger Resupinatporling
(Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 309) KREISEL 1987: 193
Abb.: B&K2:369
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald; an Quercus; an toten Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [BENTFELD & HAGENA (1878)]
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09.10.1991 W, det. HEC & W
Belege: E: HEC, W

**Perisporium vulgare CORDA
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 471
Abb.: D16F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost, Exkremente (Oryctolagus)
Phänologie: Juni – August
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 27)

**Perrotia flammea (A. & S.: FR.) BOUD.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 172
Abb.: R&H657, B321, C2121, ZM53(1)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: November
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Perrotia phragmiticola (P. HENN. &
PLOETT.) DENNIS
Schilf-Perrotie (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 510
Abb.: E&E1910
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Dünensümpfe; an Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: Oktober – November
Funde: K: 2306.3 Borkum, Muschelfeld 01.11.1987 GRA
Belege: E: GRA; D: GRA

**Pezicula alni REHM
Erlen-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 39
Abb.: PN112
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – August
Funde: H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster SE Diekhöfen 31.07.1989 W
Belege: E: W

***Pezicula carpinea* (PERS.) TUL. ex FUCK.
Hainbuchen-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 104
Abb.: B&K1:258, C1645
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/224), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 364)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; A: LUD; D: GMÜ, KLE, PIL

***Pezicula cinnamomea* (DC) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 215
Abb.: E&E958
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Quercus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 367)
Anm.: Fundangabe unsicher.

***Pezicula coryli* (TUL.) TUL. & C. TUL.
Hasel-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 111
Abb.: E&E477
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Corylus; an hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: August
Publ.: J. ENGELKE (1913/225)
Anm.: Sammelart.

***Pezicula frangulae* (FR.) FUCK.
Faulbaum-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 137
Abb.: E&E598
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Frangula; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/227), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 373)
Belege: E: BREM

***Pezicula livida* (BERK. & BR.) REHM
Nadelholz-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 184
Abb.: B&K1:259, B559, D XXVI F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Juniperus, Larix, Picea, Pinus, Pseudotsuga; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober – Januar
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 368 + 369)

Funde: F: 3321.3 Nienburger Bruch 24. 10. 1987
WIT, det. W; H: 3813.2 Borgberg S Hagen
11. 09. 1990 W
Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; A: LUD; D: KLE

***Pezicula rubi* (LIB.) NIESSL
Brombeeren-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 234
Abb.: B560, D XXVI H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Rubus fruticosus; an toten Ranken
Phänologie: Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Pezicula salicacearum* KIRSCHST.
Weiden-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: SCHIEFERDECKER 1954: 75
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Salix, z. B. S. viminalis; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 370 + 372)
Funde: F: 3423.4 Otternhagener Moor
08. 10. 1986 W
Belege: E: W

***Pezicula sepium* (DESM.) DENNIS
Weißdorn-Rindenbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 115
Abb.: E&E495
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; an Crataegus
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 371)

***Peziza ammophila* DURIEU & MONTAGNE
Dünen-Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 167&179
Abb.: D V A
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen; bei Ammophila; auf Sandboden
Phänologie: Mai – November
Funde: K: 2210.4 Langeoog, Kaapdünen
29. 10. 1989 W, 2212.1 Spiekeroog, Nähe Kugelbake
07. 10. 1983 W, 2307.1 Juist, Kaapdünen
04. 10. 1987 W
Belege: E: GMÜ, GRA, W; D: GMÜ, GRA, SCH

***Peziza ampliata* PERS.
(Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 164&167&179
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Funde: H: 3625.3 Kippe SW Höver 19. 06. 1986 W
Belege: E: W
Anm.: Diese und andere Fundangaben (H. & M. ENGEL) unsicher.

**Peziza arvernensis BOUD.
Buchen-Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 177&179
Abb.: B&K1:36, B261&263, D VII H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald; an Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 545 + 555), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BRAUN, HEC, SCH, SS, W; A: ENG, MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Peziza badia PERS.
Kastanienbrauner Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 173&179
Abb.: G2:283, P270, B&K1:37, D&D668, R&H624, B283, C819, D VI D
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden, Wegränder; bei Quercus, Picea; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/31), J. ENGELKE (1913/307), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KLUGKIST (1906), MÜLLER (1989), NESPIAK (1966), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/1077), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 557), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, GRA, HEC, W; D: GMÜ, GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Peziza badioconfusa KORF
(Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 176&179
Abb.: B282, RP2(2)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; terricol
Phänologie: Mai – Juli
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 29.05.1982 KLE & W
Belege: E: W; D: KLE, W; B: W

**Peziza badiofusca (BOUD.) DENNIS
Schwarzbrauner Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 174&179
Abb.: B297, D IV J
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; terricol
Phänologie: August
Funde: H: 3825.3 Klingenberg b. Hildesheim 28.08.1985 W
Belege: E: W
Anm.: Fundangabe unsicher.

**Peziza badiofuscoides DONADINI
(Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 172&174&180
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, Wegränder; terricol
Phänologie: August
Funde: H: 4129.2 Harz, Ilsenburger Stieg 10.08.1986 W
Belege: E: W; B: W

**Peziza celtica (BOUD.) MOS. agg.
Braunvioletter Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 178&180
Abb.: B&K1:38, B289, ZM52(1), PN337
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder, Vordünen, Ufersäume; terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 3731.1 Dorm, Tümpelrand 11.08.1984 LUD, conf. H. HOHMEYER; K: 2306.4 Borkum 21.10.1994 W
Belege: E: W; A: LUD; B: W

**Peziza cerea BULL.
Mauer-Becherling (Asc.)**

Syn.: *Peziza muralis* SOW.
Ref.: HOHMEYER 1986: 166&180
Abb.: D&D666, B259, C1217, D V C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gebäude; an Mauerwerk
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 3524.4 Bothfeld, Sporthalle 01.12.1984 KLE
Belege: E: BREM, HEC; D: KLE; B&M: KMÜ

Peziza depressa PERS.

Ref.: HOHMEYER 1986: 179&180
Abb.: B&K1:39, B287
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; terricol
Phänologie: August – September
Funde: H: 3521.3 Winzlarer Gemeindewald E Bad Rehburg 12.09.1990 W, 3825.3 Lerchenberg bei Neuhof 18.08.1991 STD
Belege: E: W

**Peziza echinospora KARST.
Brauner Brandstellen-Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 177&180
Abb.: B&K1:41, B279, D V F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Mai – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 559), PIRK (1950b), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3723.1 Deister b. Argestorf 11.1970 W
Belege: E: W; D: HOY; B&M: KMÜ

Peziza gerardii CKE.
Spindelsporiger Violettbecherling (Asc.)

Syn.: *Peziza ionella* QUÉL.
Ref.: HOHMEYER 1986: 166&180
Abb.: B301, D VI E, AAF4:27
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – September
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 535 + 560)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10.08.1987 W, 3925.2 Röderhofer Wald 18.07.1985 W, 4022.3 S Unterberg 05.09.1987 W
Belege: E: W; B: W

Peziza granularis DONADINI
Granulierter Becherling (Asc.)

Ref.: HOHMEYER 1986: 169&180
Abb.: B272, B&K1:51, ZM52(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder; auf humusreichem Boden
Phänologie: August
Funde: H: 3925.1 Tal der Warmen Beuster W Diekholzen 13.08.1986 W
Belege: E: W

Peziza limnaea MAAS GEESTERANUS
Pfützen-Becherling (Asc.)

Ref.: HOHMEYER 1986: 176&181
Abb.: G2:282, ZM52(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Niedermoore/Sümpfe, Gräben, periodisch nasse Senken; in der Streu
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2727.2 Dachtmiser Bruch 26.09.1982 W, 3425.3 Trunnenmoor 16.07.1982 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07.09.1986 W
Belege: E: HEC, W; D: SCH, SS

Peziza lividula siehe Nachtrag

Peziza lobulata (VEL.) SVR.
(Asc.)

Syn.: *P. violacea* PERS.: FR. ss. BOUD., DENNIS
Ref.: HOHMEYER, LUDWIG & SCHMID 1989: 21
Abb.: B276, D V J
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: August – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 553)
Funde: H: 4425.4 Geismarwald 06.08.1972 KMÜ
Belege: E: W; B&M: KMÜ
Anm.: Inkl. *P. moseri* AVIZ.-HERSH. & NEML.

Peziza michelii (BOUD.) DENNIS
Gelbmilchender Violettbecherling (Asc.)

Syn.: *Peziza plebeia* (LE GAL) NANNF.
Ref.: HOHMEYER 1986: 173&181
Abb.: B&K1:45, R&H623, B286, C2548, D VI F
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen, Wegränder; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3031.2 Dommatzen 07.08.1993 W; H: 3522.4 Wunstorff, Stadt 23.07.1988 W, 3825.1 Giesener Berge 06.08.1986 W
Belege: E: GRA, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B: HOY

Peziza micropus PERS.
Kurzstieliger Holzbecherling (Asc.)

Ref.: HOHMEYER 1986: 166&181
Abb.: G2:279, B&K1:46, B265&268, C2095, J2, D V B
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Holzschnitzelfluren; an *Carpinus*, *Fagus*, *Populus*, *Salix*, *Ulmus*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BRAUN, HEC, W; D: PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung von *P. cerea*, *P. repanda* und *P. varia* problematisch.

Peziza moravecii (SVR.) DONADINI
(Asc.)

Ref.: HOHMEYER 1986: 171&181
Abb.: B&K1:47, ZM52(1)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Bos) und Misthaufen
Phänologie: Januar – März
Funde: F: 2829.3 Kläpe NE Bargdorf 05.02.1988 SS, vid. J. HÄFFNER
Belege: E: HEC, SS; D&M: SS

Peziza proteana BOUD. var. sparassoides
(BOUD.) KORF
Götter-Becherling (Asc.)

Ref.: HOHMEYER 1986: 170&181
Abb.: P270, B294, D VI L
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Pionierstandort; frisch aufgeschütteter Boden (Ob. Jura)
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 460 + 497, 1963c)
Funde: H: 3826.3 Autobahnbrücke zw. Heinde u. Wendhausen 17.09. – 30.09.1961 SCHF, det. E. MÜLLER

**Peziza repanda PERS.
Ausgebreteter Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 166&182
Abb.: M198, D V D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Holzschnitzelfluren; an Laubholz; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: HEC, W; D: KRÜ; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *P. cerea*, *P. micropus* und *P. varia* problematisch.

**Peziza saniosa SCHRAD.
Violettmilchender Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 174&182
Abb.: G2:285, P270, B&K1:50, B295, D V H
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), NESPIAK (1966), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3624.4 Hannover, am Döhrener Turm 27.07.1988 W; H: 3730.4 Elm, Tiefental 24.09.1987 W, 4022.3 S-Hang Unterberg 19.09.1987 W
Belege: E: W; D: HOY, KLE, PIL; B: HOY

**Peziza sepiatra CKE.
Braunschwarzer Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 168&182
Abb.: D VII F
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; terricol
Phänologie: April
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 28.04.1990 W, teste J. HÄFFNER
Belege: E: W; B: W

**Peziza succosa BERK.
Gelbmilchender Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 173&182
Abb.: G2:284, B&K1:52, D&D664, R&H623, B284, D VI G
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, moosige Böschungen, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Mai – November
Publ.: J. ENGELKE (1913), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), SCHIEFER-DECKER (1937, 1954/Nr. 562), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)
Funde: H: 3825.3 Klingenberg b. Hildesheim 07.08.1984 W
Belege: E: GRA, HAU, W; D: GRA, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Peziza succosella (LE GAL & ROMAGN.)
MOS.
Succosaähnlicher Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 173&183
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – August
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 06.08.1986 W
Belege: E: W; B: W

**Peziza varia (HEDW.) FR.
Gewöhnlicher Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 165&182
Abb.: B&K1:53, B267, D V E
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Weißdünen, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, z. B. *Malus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Ulmus*, *Ammophila*
Phänologie: April – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 1080)], WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY; B&M: KMÜ
Anm.: Teilweise nicht von *P. cerea*, *P. micropus* und *P. repanda* getrennt, da Abgrenzung problematisch.

**Peziza vesiculosa BULL.
Blasiger Becherling (Asc.)**

Ref.: HOHMEYER 1986: 165&182
Abb.: G2:280, P268, B&K1:54, D&D667, R&H625, M387, B257&258, D V G
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Stroh/Kompost, Exkrememente, Holzschnitzelfluren
Phänologie: April – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/33), K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906), SCHATTEBURG (1956/1081), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 561), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982)
Funde: K: 2213.2 Wangerooge, E Ort 04.11.1984 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Peziza violacea PERS. ss. auct.
Violetter Brandstellen-Becherling (Asc.)

Syn.: *P. praetervisa* BRES. ss. DENNIS
Ref.: HOHMEYER 1986: 170&182
Abb.: D VI B, B&K1:49, B292, P270, G2:281
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen, seltener terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/306), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1903), PIRK (1950b), SCHIEFER-DECKER (1954/Nr. 553)
Funde: H: 4127.3 Harz, Markautal N Bad Grund 17.08.1986 W
Belege: E: GRA, HEC, W
Anm.: Der korrekte Name lautet *P. tenacella* PHILL. in CKE. Vgl. auch 3.3.2.

Phacidium multivalve (DC.) SCHM.
Großes Stechpalmen-Becherchen (Asc.)

Syn.: *Phacidrostoma multivalve* (DC.) HÖHN.
Ref.: (DENNIS 1978: 239) CHS 182
Abb.: D28H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Ilex; an toten Blättern
Phänologie: ganzjährig
Funde: F: 2916.2 Forst Hasbruch 05.10.1990 W
Belege: E: BRAUN, W

Phaeocollybia arduennensis BON
Ardennen-Wurzelschnitzling (Bas.)

Ref.: LABER 1982: 91
Abb.: BON247, L123A
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Gärten; an Larix, Picea; an stehenden Altholz-Stämmen, in der Streu
Phänologie: April – November
Publ.: SCHLECHTE (1991)
Funde: F: 2718.4 Bredenbergl. 13.10.1984 SCH; H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal b. Hohegeiß 17.04.1988 W, 4425.2 Bärenbergl. b. Göttingen 25.10.1963 KMÜ
Belege: E: SCH, W; B&M: KMÜ

Phaeocollybia festiva (FR.) HEIM
Olivgrüner Wurzelschnitzling (Bas.)

Ref.: LABER 1982: 96
Abb.: FRIC48c, BRES.792
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Fichtenwälder des Harzes; bei Picea, Pseudotsuga; terricol
Phänologie: Juni – August
Funde: H: 4227.4 Osteroder Stadtwald 13.08.1985 KRÜ, 4327.2 Westl. Mühlenbergl. 12.06.1984 KRÜ
Belege: E: W; D: KRÜ

Phaeocollybia lugubris (FR.) HEIM
Gewöhnlicher Wurzelschnitzling (Bas.)

Ref.: LABER 1982: 96
Abb.: BON247
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald
Publ.: [PIRK (1948, 1949a)], [SCHATTEBURG (1956: 407)]
Anm.: Alle Fundangaben unsicher und unbelegt.

Phaeohelotium geogenum (CKE.)
SVR. & MATHEIS (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 128 (DENNIS 1956: 71)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald; in der Streu und terricol
Phänologie: September – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 486)
Funde: F: 2921.1 Rodau-Niederung 11.1987 GRA; H: 3925.2 Röderhofer Wald 15.09.1985 W
Belege: E: GRA, W
Anm.: Sammelart.

Phaeolepiota aurea (MATTUSCHKA: FR.)
MRE.
Glimmerschüppling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 252
Abb.: D&D322, R&H422, FRIC135, C34, L105C
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hart-holzauenwald, Parks mit altem Baumbestand, stickstoffreiche Wegränder, Friedhöfe; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), KUMMERLOEVE (1955b), PIRK (1950), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/375), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3522.4 Wunstorf-Blumenau, Schloßgarten 05.10.1989 SEEHAUSEN (W), 3825.2 Hildesheim, Zentralfriedhof 24.10.1984 H. REHBACH (W)
Belege: E: BREM, W; D: KLE, PIL; B&M: KMÜ

Phaeolus spadiceus (PERS.: FR.) RAUSCHERT
Kiefern-Braunporling (Bas.)

Syn.: *P. schweinitzii* (FR.) PAT.
Ref.: (PNE 2: 315) RAUSCHERT 1988: 54
Abb.: MJ V 1–2, G2:149, P222, B&K2:403, D&D608, R&H180, M317, C733, J125
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten, Wallhecken; an Larix, Picea, Pinus, Pseudotsuga, Taxus; selten an Fagus, Prunus avium; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/178), K. ENGELKE (1900), MÜLLER (1989), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, PIL, W; D: GMÜ, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Phaeomarasmius erinaceus (FR.) KÜHN.
Igel-Schnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 301
Abb.: R&H462, C1000
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch; an Alnus, Prunus, Rosa, Salix aurita, S. caprea, S. cinerea; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen und stehenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: FIEBIG (1991), PIRK (1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2830.1 Bruchwald S Dahlenburg 02.09.1986 W; H: 4425.2 Billingshäuser Schlucht 09.1989 PIL (W); K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: GMÜ, GRA, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY

**Phallus hadriani VENT.: PERS.
Dünen-Stinkmorchel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 467
Abb.: B&K2:527, C349, SV18:9
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich Weißdünen; bei Ammophila; auf Sandboden
Phänologie: September – November
Publ.: BRACHVOGEL (1979), FINSCHOW & KUHBIER (1980), LEEGE (1913), LEMMERMANN (1903), RUNGE (1962), SCHATTEBURG (1956/1052, 1053), Beih. Z. Mykol. 2:148, Z. Mykol. 49:13
Funde: K: 2209.4 Norderney, Nordstranddünen 17.10.1985 W, 2212.1 Spiekeroog, NE Ort 07.10.1983 W, 2308.1 Juist, E Flughafen 05.10.1987 W
Belege: E: WBS, GMÜ, GRA, W; D: GMÜ, GRA
Anm.: Die Angaben aus dem Binnenland (SCHATTEBURG 1956) sind unsicher, da unbelegt.

**Phallus impudicus L.: PERS.
Stinkmorchel (Bas.)**

Ref.: (JÜLICH 1984: 467) KREISEL 1987: 180
Abb.: MJ VII 1, G2:215, P256, B&K2:528, D&D581, R&H580, M376, C797
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wallhecken, Gebüsche, Parks; an toten Stämmen, Stubben, in der Streu
Phänologie: April – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), CHEMNITZ (1652), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/439), EHRHART (1781, 1790), K. ENGELKE (1900, 1925), HÄRTEL (1911), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KLUGKIST (1906), LINDAU (1892),

MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950, 1952), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/1053), SCHIEFERDECKER (1934), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b), Beih. Z. Mykol. 2:149
Belege: E: BREM, M, MW, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Phallus impudicus var. pseudoduplicatus
O. ANDERSSON
Falsche Schleierdame (Bas.)**

Ref.: ANDERSSON 1990: 233
Abb.: SCHIEFERDECKER 1963
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1963), Kartei H. SCHMELZ, Beih. Z. Mykol. 2:148
Belege: E: W; B&M: KMÜ

**Phanerochaete filamentosa
(BERK. & CURT.) BURDSALL
Zimtfarbener Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 1001
Abb.: B&K2:160
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Birkenbruchwald; an Betula, Carpinus, Fagus, Populus, Quercus, Picea
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: BURDSALL (1985), K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3625.3 Bockmer Holz 15.09.1988 W
Belege: E: HEC, PIL, SCH, W; D: PIL

**Phanerochaete gigantea (FR.: FR.) RATTAN
Kiefernholz-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Syn.: Phlebiopsis gigantea (FR.) JÜLICH
Ref.: (CNE 6: 1181) BURDSALL 1985: 84
Abb.: B&K2:165
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an Pinus; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/994), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 4423.4 Niemetal 10.03.1991 PIL
Belege: E: BRAUN, BREM, GRB, HEC, PIL, W; D: PIL

**Phanerochaete laevis (FR.) ERIKSS. & RYV.
Glatter Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 1007
Abb.: B&K2:158
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Tilia*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Pionierstraße 19.08.1989 W

Belege: E: GLM, GRB, HEC, PIL, W; D: PIL

***Phanerochaete raduloides* ERIKSS. & RYV.
(Bas.)**

Ref.: CNE 5: 1015

Abb.: CNE 5: Fig. 511&512

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Datronia mollis*; an toten Fruchtkörpern

Phänologie: ganzjährig

Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 01.09.1991 W, det. GRB

Belege: E: W

Anm.: Fund in den Merkmalen vom Typus etwas abweichend.

***Phanerochaete sanguinea* (FR.) POUZ.
Rotholz-Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 1019

Abb.: B&K2:161, R&H79

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 996)], WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3921.4 Ohrer Gutsforst 15.02.1987 HAU (W)

Belege: E: GRB, HAU, HEC, W; D: PIL

***Phanerochaete sordida* (KARST.)
ERIKSS. & RYV.
Dickhyphiger Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 1023

Abb.: B&K2:162

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Salix*, *Sambucus*, *Sorbus*, *Tilia*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3431.1 Ehraer Holz NW Bergfeld 25.03.1990 W; H: 4127.1 Drachenberg 03.09.1989 W

Belege: E: GLM, GRB, PIL, SCH, W; D: PIL

***Phanerochaete tuberculata* (KARST.)
PARM.
Zystidenloser Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 5: 1033

Abb.: B&K2:163

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: April – Oktober

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 01.09.1991 W; H: 4525.2 Reintal S Reinhausen 06.05.1989 W

Belege: E: PIL, W; D: PIL

***Phanerochaete velutina* (DC.: FR.) KARST.
Samtiger Zystidenrindenpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 5: 1035) KREISEL 1987: 180

Abb.: B&K2:164

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus spinosa*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*; selten an Nadelholz; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4029.1 Westteil Harly 16.09.1989 W

Belege: E: BRAUN, GLM, GRB, HEC, PIL, W; D: PIL

***Phellinus chrysoloma* (FR.) DONK
Resupinater Fichten-Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 323

Abb.: R&H184

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*; an toten liegenden Altholz-Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: H. JAHN (1967)

Funde: F: 3425.3 Ahrensnestgehege 25.03.1984 W

Belege: E: HEC, W

Anm.: Laut FISCHER (1987) *P. pini* sehr nahestehend.

Phellinus cinereus (NIEMELÄ) M. FISCHER
Fischer's Birken-Feuerschwamm (Bas.)

Ref.: FISCHER 1987: 37
Abb.: MJ V 9&19, WP11(8b)
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald; an *Betula pubescens*; an stehenden Altholz-Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [K. ENGELKE (1900)]
Funde: F: 3431.4 Kleines Moor NW Kaiserwinkel 05.06.1988 W, vid. M. FISCHER; H: 4223.2 Friedrichshäuser Bruch 31.07.1988 W
Belege: E: W; D: KLE

Phellinus conchatus (PERS.: FR.) QUEL.
Muschel-Feuerschwamm (Bas.)

Ref.: (PNE 2: 327) KREISEL 1987: 181
Abb.: MJ V 17–8, B&K2:310, R&H187, J137
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch, Kopfweiden, Weiden-Pionierwald; an *Salix*; selten an *Platanus*, *Syringa*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900), HELLER (1989), PIRK (1952), SCHATTEBURG (1956/829), TAUX (1987)
Funde: H: 4323.3 Limnokrenen N Wahmbeck 09.04.1989 W; K: 2210.4 Langeoog, W Hafensbahn 25.10.1986 W
Belege: E: BREM, GOET, HAU, HEC, PIL, W; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

Phellinus contiguus (PERS.: FR.) PAT.
Großporiger Resupinat-Feuerschwamm (Bas.)

Ref.: (PNE 2: 329) KREISEL 1987: 181
Abb.: MJ V 2, B&K2:311, C2007
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Dünengebüsch; an *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Hippophae*, *Quercus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), [SCHATTEBURG (1956: 838)], WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2312.1 W Burhufe 17.11.1988 SCH; K: 2210.3 Baltrum 15.10.1985 STA (W)
Belege: E: BREM, HAU, SCH, W

Phellinus ferreus (PERS.) BOURD. & GALZ.
Schmalsporiger Resupinat-Feuerschwamm (Bas.)

Ref.: PNE 2: 333
Abb.: P234
Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch, Dünengebüsch; an *Alnus*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Hippophae*, *Prunus spinosa*, *Quercus*, *Salix*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989), H. JAHN (1967), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4322.2 Solling, Schmesserfeld 27.08.1989 W
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, W; D: PIL, SCH

Phellinus ferruginosus
(SCHRAD. ap. GMELIN: FR.) PAT.
Gewöhnlicher Resupinat-Feuerschwamm (Bas.)

Ref.: (PNE 2: 337) KREISEL 1987: 181
Abb.: MJ V 7, G2:161, B&K2:313, R&H187, J143
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an *Alnus*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Malus*, *Prunus*, *Rhamnus*, *Salix*, *Sambucus*, *Ulmus*; selten an *Taxus*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/151), K. ENGELKE (1900, 1925), HELLER (1989), LINDAU (1892), PIRK (1952), [SCHATTEBURG (1956: 840)], SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 172), [TRENTPOHL (1776–1806)], WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, HEC, W; D: KRÜ, PIL
Anm.: Diese Art wurde vermutlich erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Phellinus hippophaecola H. JAHN
Sanddorn-Feuerschwamm (Bas.)

Ref.: PNE 2: 338
Abb.: MJ V 4, B&K2:315, R&H186, M306, C2008, J139
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: hauptsächlich Dünengebüsch; an *Hippophae*; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: TAUX (1987)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1983 W, 2213.1 Wangerooge, Nähe Leuchtturm 08.09.1985 W, 2308.1 Juist, Ostland 17.08.1978 W
Belege: E: GMÜ, W; D: GMÜ, G. FINSCHOW

Phellinus igniarius (L.: FR.) QUEL.
Gewöhnlicher Feuerschwamm (Bas.)

Syn.: *Phellinus trivialis* (BRES.) KREISEL
Ref.: FISCHER 1987: 37
Abb.: MJ V 20–21, G2:158, P229, B155, J133

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Weidenauenwald, Feuchtgebüsch, Kopfweiden; an Salix; selten an Populus-Hybriden, *P. tremula*; an stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: CRAMER (1792), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/158), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), PIRK (1952), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/825), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), TAUX (1987), TRENTÉPOHL (1776–1806), WEHMER (1894, 1897), WÖL-DECKE (1982, 1990b)

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH

Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert. (Nicht immer von *P. ossatus* getrennt.)

**Phellinus laevigatus (FR.) BOURD. & GALZ.
Resupinater Birken-Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 343

Abb.: B&K2:317, R&H188

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: montaner Birkenbruchwald; an *Betula pubescens*; an toten liegenden Stämmen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: RUNGE (1981)

Funde: H: 4223.4 Solling, Hülsebruch 29.07.1982 W

Belege: E: W; D: KLE

**Phellinus lundellii T. NIEMELÄ
Lundell's Birken-Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 345

Abb.: B&K2:318, R&H189, C1594, SPR16(2);

a. ds. O.: Abb. 11

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: montaner Birkenbruchwald; an *Betula pubescens*; an toten stehenden, liegenden Stämmen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: H. JAHN (1977), RUNGE (1981)

Funde: H: 4223.2 Solling, Friedrichshäuser Bruch 02.04.1978 W, 4223.4 Solling, Hülsebruch 03.09.1978 W

Belege: E: W; D: KLE

**Phellinus ossatus M. FISCHER
(Bas.)**

Ref.: FISCHER 1987: 36

Abb.: B&K2:316, J132

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: baumbestandene Straßenränder, Streuobstwiesen, Weidezäune; an *Alnus*, *Malus*, *Prunus*, *Sorbus*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/158), K. ENGELKE (1900), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1897)
Funde: F: 2730.4 Harmstorf, Ortslage 18.11.1981 W; H: 4229.3 Harz, Odertal 12.10.1986 W
Belege: E: HAU, W; D: PIL; B&M: KMÜ

**Phellinus pinì (BROT.: FR.) AMES
Kiefern-Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 353

Abb.: MJ V 10–11, G2:160, R&H184, M307, B161, J136; a. ds. O.: Abb. 54

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus sylvestris*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Altholzstämmen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 857)]

Funde: F: 2934.3 S Gorleben 07.06.1981 W, 3425.3 Ahrenssteggehege 24.08.1988 W, 3431.4 Kleines Moor W Kaiserwinkel 05.06.1988 W

Belege: E: BREM, HEC, W; D: KLE

**Phellinus punctatus (KARST.) PIL.
Polsterförmiger Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 360) KREISEL 1987: 182

Abb.: MJ V 13, B&K2:321, R&H185, J141

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Weidenauenwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch; an *Corylus*, *Frangula*, *Rhamnus*, *Salix*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: HELLER (1989), H. JAHN (1967), WÖL-DECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 4429.1 Auenwald unterh. Sachsenstein 07.05.1991 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, GRA, HAU, HEC, PIL, SCH, W; A: LUD; D: KLE, PIL

**Phellinus ribis (SCHUM.: FR.) KARST.
Stachelbeer-Feuerschwamm (Bas.)**

Syn.: *Phylloporia ribis* (FR.) RYVARDEN

Ref.: (PNE 2: 371) JÜLICH 1984: 289

Abb.: B&K2:322, R&H185, M304, J142, MJ27

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobstwiesen, Gärten; an *Euonymus*, *Ribes alpinum*, *R. sylvestre*, *R. uva-crispa*

Phänologie: ganzjährig

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/159), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/827, 836), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, HEC, SS, W; D: KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Phellinus robustus (KARST.)
BOURD. & GALZ.
Eichen-Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 363
Abb.: G2:159, B&K2:323, R&H186, M309, C2009, J138
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand; an *Corylus*, *Quercus petraea*, *Q. robur*, *Q. rubra*; selten an *Robinia*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [CHEMNITZ (1652)], DIERSSEN (1969), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/828), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: HOY, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Phellinus tremulae (BONDARTSEV)
BONDARTSEV & BORISOV
Espen-Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 364
Abb.: MJ V 6, B&K2:324, R&H189, M311, J134
Anm.: Die einzige Fundangabe erfolgte irrtümlich. Daher ist die Art zu streichen.

**Phellinus tuberculatus (BAUMGARTEN)
NIEMELÄ
Pflaumen-Feuerschwamm (Bas.)**

Syn.: *Phellinus pomaceus* (PERS.) MRE.
Ref.: (PNE 2: 356) JÜLICH 1984: 295
Abb.: B&K2:326, R&H188, M308, J135
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Trockengebüsch, Steuobstwiesen, Gärten; an *Prunus avium*, *P. cerasus*, *P. domestica* ssp. *domestica* et ssp. *syriaca*, *P. spinosa*, *P. triloba*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), SCHATTEBURG (1956/825, 836), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, PIL, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Phellinus viticola (SCHW. in FR.) DONK
Hütiger Fichten-Feuerschwamm (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 367
Abb.: MJ V 16&25, B&K2:327, R&H183
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: H. JAHN (1969a)
Funde: H: 4229.2 Oberharz, Gehren 17.06.1989 W, 4229.3 Oberharz, Odertal 12.10.1986 W, 4329.2 Harz, Wolfsbachtal b. Hohegeiß 22.10.1989 W
Belege: E: W; D: KRÜ; B&M: KMÜ

**Phellodon connatus (C. F. SCHULTZ: FR.)
KARST.
Schwarzweißer Duftstacheling (Bas.)**

Syn.: *P. melaleucus* (FR.: FR.) KARST.
Ref.: OTTO 1990: 37
Abb.: P245, B&K2:268, R&H105, MG4e&5a-c, C2041, SV27:5
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, bodensaurer Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus rubra*, *Pinus sylvestris*; in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), HÄRTEL (1911), MEIER (1937), SCHATTEBURG (1956/966, 972, 975, 976), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3822.3 Hamelner Stadforst, Wehnbachtal 07.10.1987 HAU (W)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; D: HOY, SCH, SS; B: HOY

**Phellodon niger (FR.: FR.) KARST.
Schwarzer Duftstacheling (Bas.)**

Ref.: OTTO 1990: 38
Abb.: MJ V 1, G2:89, P245, B&K2:270, R&H104, MG5d-e&6a-b, M339, C762, SV27:5
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Wallhecken; bei *Fagus*, *Quercus*, *Picea*
Phänologie: August – September
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), HÄRTEL (1911), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/975, 976)
Funde: F: 2717.2 Wallhecke im Düngel 01.09.1987 SCH; H: 3921.3 An der Steinbreite b. Grießen 05.09.1987 HAU (W), 4224.4 Weper 15.10.1989 GRA
Belege: E: BREM, GRA, HAU, SCH, W; D: HOY, SCH, SS; B: HOY

**Phellodon tomentosus (L.: FR.) KARST.
Gezonter Duftstacheling (Bas.)**

Ref.: OTTO 1990: 39
Abb.: P245, B&K2:271, R&H105, MG6c-d, M340, SV27:5
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*; in der Streu
Phänologie: August – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EHRHART (1777 – 1795), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/966, 967), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL (1776 – 1806), TUHTEN (1848), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2833.3 Langendorfer Geestinsel 22.08.1987 W
Belege: E: BREM, MW, HEC, W; D: SS

***Phlebia lilascens* (BOURD.)
ERIKSS. & HJORTST. (Bas.)**

Ref.: CNE 6: 1123
Abb.: CNE 6: Fig. 571&572
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald; an *Fagus*
Phänologie: Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), H. JAHN (1986)
Belege: E: GRB

***Phlebia livida* (PERS.: FR.) BRES.
(Bas.)**

Ref.: (CNE 6: 1131) KREISEL 1987: 183
Abb.: B&K2:175, CNE 6: Fig. 576 – 579
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an Laubholz, z. B. *Carpinus*, *Fagus*; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: H: 3720.4 Bückeberge, Teufelsbad 24.03.1991 W, 4425.4 Göttinger Wald 13.06.1990 PIL, det. GRB
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

***Phlebia merismoides* (FR.) FR.
Orangeroter Kammpilz (Bas.)**

Syn.: *Phlebia radiata* FR.
Ref.: (CNE 6: 1153) KREISEL 1987: 184
Abb.: MJ V 1, G2:106, P238, B&K2:176, R&H82, C2474, J59
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich Laubwald, Gebüsche, Wallhecken, Streuobstwiesen; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Ilex*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sambucus*, *Sorbus*, *Picea*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: September – April
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/130), K. ENGELKE (1900), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), PIRK (1948, 1949a), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/865, 868, 869), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: K: 2210.4 Langeoog, Alter Flughafen 25.10.1986 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GRB, GMÜ, HAU, HEC, PIL, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

***Phlebia rufa* (PERS.: FR.) CHRIST.
Braungrauer Kammpilz (Bas.)**

Ref.: (CNE 6: 1157) KREISEL 1987: 184
Abb.: B&K2:177, R&H82
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – März
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 865)]
Funde: F: 3608.4 Bentheimer Urwald 17.06.1988 W; H: 3731.1 Schieren NW Frellstedt 14.10.1991 I. DUNGER
Belege: E: GLM, GRB, HAU, HEC, PIL, W; D: PIL

***Phlebia subochracea* (BRES.)
ERIKSS. & RYV.
Leuchtender Pfützen-Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 6: 1169
Abb.: CNE 6: Fig. 600; a. ds. O.: Abb. 57
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtbüsch, oft in periodisch überschwemmten Senken und Gräben; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Salix*; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – November
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 2935.3 Feuchtwald NE Nienwalde 03.06.1990 W, teste GRB; H: 3624.3 Sundern 17.11.1991 W
Belege: E: HEC, W; D: STD

***Phlebia tremellosa* (SCHRAD.: FR.)
NAKASONE & BURDSALL
Weißfilziger Fältling (Bas.)**

Syn.: *Merulius tremellosus* SCHRAD.: FR.
Ref.: (CNE 4: 865) NAKASONE & BURDSALL 1984: 245
Abb.: MJ V 1, G2:105, P239, B&K2:145, D&D600, R&H83, C736, J58
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Gebüsche, Wallhecken; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: September – April
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/140), K. ENGELKE (1990), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HAEUPLER

LER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), MÜLLER (1989), PIRK (1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/867), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 140), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU, PIL, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

**Phlebiella grisella (BOURD.)
LARSS. & HJORTST. (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1473
Abb.: CNE &: Fig. 780
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Belege: E: GRB

**Phlebiella pseudotsugae (BURT.)
LARSS. & HJORTST.
Gewöhnliche Wachshaut (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1479
Abb.: CNE 8: Fig. 783
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichenmischwald, Trockengebüsch; an Juniperus, Picea, Pinus; selten an Laubholz
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989)
Funde: H: 4425.4 Westerberg 28.03.1991
H. OSTROW
Belege: E: GLM, GRB, PIL, W

**Phlebiella tulasnelloidea
(HÖHN. & LITSCH.) OBERW.
Tulasnellaartige Wachshaut (Bas.)**

Syn.: Xenasmatella tulasnelloidea (HÖHN. & LITSCH.) OBERWINKLER ex JÜLICH
Ref.: CNE 8: 1485
Abb.: B&K2:223
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. Carpinus, Fagus, Salix
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: H: 3922.3 Bückeberg b. Hagenohsen 14.09.1985 W, 4425.4 Westerberg 28.03.1991
H. OSTROW
Belege: E: PIL, W

**Phlebiella vaga (FR.) KARST.
Schwefelgelber Stachelsporling (Bas.)**

Syn.: Trechispora vaga (FR.) LIBERTA, Trechispora sulphurea (PERS.: FR.) LIBERTA
Ref.: CNE 8: 1487

Abb.: MJ V 2, B&K2:117, J57

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Trockengebüsch; an Alnus, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Rosa, Juniperus, Larix, Picea, Pinus, Taxus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: BREM, GLM, HAU, PIL, W; D: HAU, PIL

**Phleogena faginea (FR.: FR.) LINK
Hütchenträger (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 210
Abb.: TALLASCH & JAHN 1970
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Aesculus, Carpinus, Fagus; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen (gern an Altholz)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/63), HELLER (1989), TALLASCH & JAHN (1970)
Funde: F: 2916.2 Urwald Hasbruch 05.10.1990
W; H: 3823.2 Saupark, am Wisentgehege 12.10.1990 HEC
Belege: E: BREM, HEC, W; D: SCH

**Pholiota adiposa (BATSCH: FR.) KUMM.
(Bas.)**

Ref.: (TJALLINGII-BEUKERS 1987: 17) KREISEL 1987: 185
Anm.: Funde alle entweder zu *P. aurivellus* oder zu *P. jahnii* gehörig (vgl. JACOBSSON 1990).

**Pholiota albocrenulata (PECK) SACC.
Weißgezählter Schüppling (Bas.)**

Syn.: Stropharia albocrenulata (PECK) KREISEL
Ref.: (MHK 4: 231) JACOBSSON 1990: 51
Abb.: R&H445
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Populus tremula; an toten stehenden, liegenden Stämmen
Phänologie: Oktober
Publ.: HECHLER (1982)
Funde: F: 2934.2 Schwedenschanze 10.10.1984
HEC, inv. H. MILTHALER
Belege: E: HBG, HEC, SS

Pholiota alnicola (FR.: FR.) SING.
Erlen-Schüppling (Bas.)

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 19, JACOBSSON 1990: 53

Abb.: P145, D&D368&369, R&H461, M598&600, L122B&B1, J190

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: September – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), PIRK (1952), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 30. 10. 1983 W; H: 4229.3 Oberharz, Nähe Königskrug 12. 10. 1986 W

Belege: E: HAU, HEC, SCH, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Pholiota astragalina (FR.: FR.) SING.
Safranroter Schüppling (Bas.)

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 22, JACOBSSON 1990: 38

Abb.: MJ III 2, D&D367, R&H461, M597, L121D

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: August – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/1154), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: F: 2730.2 Grubengelände Viehler Berge 28. 10. 1990 W; H: 3730.4 Elm, Tiefental 13. 09. 1981 W

Belege: E: GMÜ, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ; B: HOY

Pholiota aurivellus (BATSCH: FR.) KUMM.
Goldfell-Schüppling (Bas.)

Syn.: *P. cerifera* (KARST.) KARST.

Ref.: (TJALLINGII-BEUKERS 1987: 26) JACOBSSON 1990: 26

Abb.: G1:228, P144, D&D360&362, R&H457, M589, L108D&E

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Birkenbruchwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Kopfweiden; an *Acer*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Robinia*, *Salix*, *Tilia*, *Ulmus*; an toten stehenden, liegenden Altholz-Stämmen, Stubben

Phänologie: April – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/357), SCHATTEBURG (1956/374, 376), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart (incl. *P. limonella* (PECK) SACC.).

Pholiota conissans (FR.) MOS.
Weiden-Schüppling (Bas.)

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 28, JACOBSSON 1990: 24

Abb.: L122A

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Feuchtgebüsch; an *Salix cinerea*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: August – November

Publ.: PIRK (1952), SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 3028.1 Mönchsbruch b. Kolkbach 11. 09. 1988 W

Belege: E: HEC, SCH, W; A: LUD; D: SCH

Pholiota flammans (BATSCH: FR.) KUMM.
Feuer-Schüppling (Bas.)

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 31, JACOBSSON 1990: 34

Abb.: P144, D&D359, R&H456, M587, C454, L109C

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*, *Pinus*; an toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: HÄRTEL (1911), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/383), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 4229.3 Oberharz, Odertal 12. 10. 1986 W

Belege: E: BRAUN, BREM, HEC, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Pholiota flavida (SCHAEFF.: FR.) SING. ss. RICKEN (Bas.)

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 32

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 393)], SCHLECHTE (1991)

Anm.: Diese und andere Fundangaben unsicher. Lt. JACOBSSON (1990: 55) nicht existent. Funde dürften großenteils zu *P. alnicola* gehören.

Pholiota graminis (QUEL.) SING.
Halm-Schüppling (Bas.)

Syn.: *P. lutaria* (MRE.) SING.

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 35

Abb.: M599, L122C&123C, MJ4

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Röhrichte, Niedermoore/Sümpfe, Bachränder (oft in periodisch überfluteten Senken und Gräben); an *Juncus*, Gramineen, Cyperaceen, z. B. *Calamagrostis*, *Cladium*, *Carex*, *Phragmites*, *Typha*; an toten stehenden, liegenden Stengeln, in der Streu
Phänologie: August – November
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Muschelfeld 08.09.1986 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY; B: HOY
Anm.: Artrang umstritten. Nach JACOBSSON (1990) zu *P. conissans* gehörig.

**Pholiota gummosa (LASCH: FR.) SING.
Grünlicher Schüppling (Bas.)**

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 38, JACOBSSON 1990: 20
Abb.: P144, D&D364, R&H458, M593, C922, L121F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, Streuobstwiesen, mesophiles Grünland, Ruderalfluren, Sandgruben, Zierrasen, Wegränder; an Laubholz, z. B. *Fagus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: SCHATTEBURG (1956/395), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: H: 4323.2 Schiebehälbe NW Eschershausen 31.07.1988 W; K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meierei 29.10.1989 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Pholiota heteroclita (FR.) QUEL. ss. LANGE
Birken-Schüppling (Bas.)**

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 42, JACOBSSON 1990: 46
Abb.: R&H455, L108C, MJ3
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Birkenbruchwald; an *Betula pubescens*; an toten stehenden Altholz-Stämmen
Phänologie: September
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 384)]
Funde: H: 4223.1 Solling, Torfmoor E Silberborn 21.09.1990 W
Belege: E: W

**Pholiota highlandensis (PECK)
SMITH & HESLER
Kohlen-Schüppling (Bas.)**

Syn.: *P. carbonaria* (FR.: FR.) SING.
Ref.: (TJALLINGII-BEUKERS 1987: 23) JACOBSSON 1990: 61
Abb.: G1:230, P146, D&D365, R&H459, M594, L200I

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: März – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900), HECHLER (1991), PIRK (1950b), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a)
Funde: H: 3829.4 Öselberg E Neindorf 09.11.1989 W; K: 2209.3 Norderney, E Leuchtturm 17.10.1985 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY; B&M: KMÜ

**Pholiota jahnii TJALLINGII-BEUKERS & BAS
Hermann Jahn's Spitzschüppling (Bas.)**

Syn.: *P. muelleri* (FR.) ORT.
Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 44, JACOBSSON 1990: 29
Abb.: D&D361, R&H457, M591, C447, L107A, J188, WP11(3/4)
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an *Fagus*; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: September – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/354), K. ENGELKE (1900), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2730.2 Grubengelände Viehler Berge 28.10.1990 W; K: 3925.2 Röderhofer Wald 08.10.1990 W
Belege: E: SCH, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

**Pholiota lenta (PERS.: FR.) SING.
Tonweißer Schüppling (Bas.)**

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 47, JACOBSSON 1990: 76
Abb.: G1:229, D&D363, R&H458, C924, L121E, J189, MJ5
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Juniperus*, *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: August – Mai
Publ.: ANDERSSON (1990), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/397), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. *P. lubrica* (PERS.: FR.) SING.).

**Pholiota lucifera (LASCH) QUEL.
Fettiger Schüppling (Bas.)**

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 51
Abb.: C445, L107B
Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, Wegränder, Holzschnitzelfluren, Pappelforsten, Parks, Gärten; an Laubholz, z. B. Fraxinus, Populus; an toten liegenden Ästen und Zweigen und terricol

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: MÜLLER (1989), [PIRK (1952)], SCHATTEBURG (1956/385), SCHIEFERDECKER (Tgb.), Kartei H. SCHMELZ, WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 17.08.1984 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, W; A: LUD; D: HOY; B&M: KMÜ

Anm.: Artrang umstritten. Nach JACOBSSON (1990) zu *P. tuberculosa* gehörig.

Pholiota mixta (FR.)

KUYPER & TJALLINGII-BEUKERS

Verkannter Schüppling (Bas.)

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 52, JACOBSSON 1990: 67

Abb.: MJ III 2, R&H460

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Picea*, *Pinus sylvestris*; in der Streu

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Belege: E: W; B: W

Pholiota mutabilis (SCOP.: FR.) KUMM.

Gemeines Stockschwämmchen (Bas.)

Syn.: *Kuehneromyces mutabilis* (SCHAEFF.: FR.) SING. & SMITH

Ref.: (MHK 1: 48), JACOBSSON 1990: 57

Abb.: P156, R&H462, D&D370, J195, HA351, G1:232

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald (alle Typen), Gebüsch; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Picea*, *Pinus*; an toten Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/353), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÄDLER (1956), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/387), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Pholiota myosotis (FR.: FR.) SING.

Klebriger Moor-Schüppling (Bas.)

Syn.: *Hypholoma myosotis* (FR.: FR.) M. LGE.

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 54, JACOBSSON 1990: 41

Abb.: MJ III *Hypholoma* 2, P146, R&H450, L16C&F

Gefährdung: 3F, 2H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden; in Sphagnumrasen; selten bei *Hottonia palustris*; auf Torfboden

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/409), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3625.3 Bockmer Holz 15.09.1988 W; K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meierei 29.10.1989 W

Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA, HOY, PIL, SCH, SS; B: HOY

Pholiota oedipus (CKE.) ORT.

Winter-Schüppling (Bas.)

Syn.: *Phaeogalera oedipus* (CKE.) ROMAGN.

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 58

Abb.: PN97, M584, B136, FRIC23b, C1856, SV26:5

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Eschen-, Pappelforsten; an Laubholz, z. B. *Fraxinus*, *Populus*; an toten liegenden Ästen und Zweigen, in der Streu

Phänologie: November – Juni

Publ.: FIEBIG (1991), GRAUWINKEL & SCHILLING (1990), SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: H: 4025.3 Leinsteilhang NW Freden 26.02.1989 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: PIL, SCH; B: SCH

Pholiota populnea (PERS.: FR.)

KUYPER & TJALLINGII-BEUKERS

Pappel-Schüppling (Bas.)

Syn.: *P. destruens* (BROND.) GILL.

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 59, JACOBSSON 1990: 49

Abb.: G1:226, D&D357, R&H454, M585, C58, L107C

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: baumbestandene Straßenränder, Parks, Pappelforsten; an *Populus*-Hybriden; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3825.4 Steinberg b. Hildesheim 16.11.1988 H. REHBACH (W)

Belege: E: HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, D. SCHUPP, SS; B&M: KMÜ

Pholiota scamba (FR.: FR.) MOS.

Fichten-Schüppling (Bas.)

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 62, JACOBSSON 1990: 78

Abb.: G1:231, R&H459, C925, L123F, MJ6

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten liegenden Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: September – Mai
Funde: F: 2623.3 Thörenwald 11. 11. 1989 STD & HEC; H: 4229.3 Harz, Odertal 12. 10. 1986 W
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: SS; B&M: KMÜ

**Pholiota spumosa (FR.: FR.) SING.
Gelbfleischiger Nadelholz-Schüppling
(Bas.)**

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 64, JACOBSSON 1990: 65
Abb.: D&D366, C923, L121C
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 400)], SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3327.2 NE Scheuen 24. 09. 1988 W; H: 4127.4 Harz, Nähe Wildemann 28. 09. 1969 K.-H. TODT
Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH

**Pholiota squarrosa (WEIGEL: FR.) KUMM.
Sparriger Schüppling (Bas.)**

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 65, JACOBSSON 1990: 18
Abb.: G1:227, P145, D&D358, R&H456, M586, C446, L110D, J187, MJ4
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Streuobstwiesen, Parks, Gärten; an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Catalpa*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Laburnum*, *Malus*, *Populus*, *Prunus avium*, *P. mahaleb*, *Quercus*, *Robinia*, *Rosa*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*, *Picea*, *Taxodium*
Phänologie: September – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/356), K. ENGELKE (1900), JAHNKE (1984), KOCH (1844), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/391), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Pholiota tuberculosa (SCHAEFF.: FR.)
KUMM.
Ast-Schüppling (Bas.)**

Ref.: TJALLINGII-BEUKERS 1987: 69, JACOBSSON 1990: 42
Abb.: P145, R&H455, L108A
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Carpinus*, *Quercus*, *Sorbus aucuparia*, *Tilia*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – November
Publ.: HECHLER (1982, 1991), [SCHATTEBURG (1956: 392)]
Funde: H: 3925.1 Beustertal W Diekholzen 10. 09. 1988 W, 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 02. 09. 1989 W, 4322.2 Solling, Schmesserfeld 27. 08. 1989 W
Belege: E: HBG, HEC, SCH, W; D: KLE, SCH, SS

**Phomatospora angelicae (FUCK.)
MOUTON (Asc.)**

Ref.: ARX & MÜLLER 1954: 352
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an *Angelica sylvestris*; an Blättern
Phänologie: November
Publ.: PETER (1908/158)

**Phomatospora berkeleyi SACC.
(Asc.)**

Ref.: ARX & MÜLLER 1954: 351
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graben- und Teichränder; an *Typha* & *Scirpus lacustris*; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: April – Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 219)

**Phyllachora graminis (PERS.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 465
Abb.: E&E1782
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Gramineen, z. B. *Holcus*, *Hordelymus*, *Poa*; an toten Blättern
Phänologie: September – Januar
Publ.: K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1893), KLUGKIST (1909), LEMMERMANN (1901), PETER (1908/154), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 317)
Funde: H: 3730.4 Elm, Krimmelburg 16. 10. 1991 H. DÖRFELT (W)
Belege: E: BREM, W

**Phyllachora junci (A. & S.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 550
Abb.: SCH1:34
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Bachränder; an *Juncus*; an toten Stengeln
Phänologie: April – Juli
Publ.: J. ENGELKE (1913/193), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/155)
Belege: E: BREM

**Phylloporus rhodoxanthus (SCHW.) BRES.
Goldblatt (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 493
Abb.: MJ II 1, D&D37, R&H215, P&D27, M166,
C260, L134C, B&K3:39
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, boden-
saurer Eichenmischwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, moosige
Böschungen; bei Fagus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: ELLERBROCK (1973), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof/Mergelkuhle
22.08.1987 W; H: 3925.1 Südwald 13.08.1986 W,
4425.2 Bärenberg b. Nikolausberg 08.08.1960
SCHM
Belege: E: HAU, SCH, W; A: MAN; D: KLE, KRÜ,
PIL; B&M: KMÜ

**Phyllostopsis nidulans (PERS.: FR.) SING.
Orange-Seitling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 24
Abb.: R&H205, C1551, L65D, B&K3:393
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Fagus, Pinus; an
toten stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: November – April
Publ.: K. ENGELKE (1925), PERSOON (1798: 19),
[SCHATTEBURG (1956: 232)], SCHIEFERDECKER
(Tgb.)
Funde: F: 3424.4 Große Heide, am Schweizer
Haus 15.02.1978 PER, 3425.3 Sprillgehege
15.02.1978 PER, 3524.2 Wäldchen SW Großburg-
wedel 01.02.1978 PER, teste A. RUNGE; H:
3922.1 Schecken 04.1962 K.-H. TODT

**Phyllotus porrigens (PERS.: FR.) KARST.
Weißer Gebirgsfichten-Seitling (Bas.)**

Syn.: Pleurocybella porrigens (PERS.: FR.) SING.
Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 61
Abb.: P186, R&H315, C1123, B&K3:394
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Ober-
harzes; an Picea; an toten stehenden, liegenden
Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: September – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/365), H. JAHN
(1969 a), PERSOON (1796: 54)
Belege: E: BRAUN, W; D: HOY; B: HOY
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersach-
sen beschrieben. Der Typus ist in Leiden nicht vor-
handen.

**Physalospora empetri ROSTRUP
(Asc.)**

Ref.: MUNK 1957: 169, ELLIS & ELLIS 1985: 119
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hochmoore; an Empetrum nigrum; an
toten Blättern
Phänologie: Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 111)
Funde: F: 2117.2 Finkenmoor b. Sahlenburg
16.07.1952 SCHF

**Physisporinus sanguinolentus
(A. & S.: FR.) PIL.
Rotfleckender Porling (Bas.)**

Syn.: Rigidoporus sanguinolentus (A. & S.: FR.)
DONK
Ref.: JÜLICH 1984: 323
Abb.: B&K2:377, J78
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald,
Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; an Laub- und Nadelholz, z. B.
Acer, Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Quercus,
Salix, Tilia, Larix, Picea, Pinus; an toten liegenden
Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, Sten-
geln, auf lehmig-tonigem Boden, auf humus-
reichem Boden
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL
(1911/149+153), K. ENGELKE (1925), HELLER
(1989), H. JAHN (1969 a), SCHATTEBURG
(1956/847), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE
(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 b, 1990 b)
Belege: E: BRAUN, GLM, HAU, HEC, PIL, W; D:
HOY, KRÜ, PIL, SCH; B: HOY

**Physisporinus vitreus (PERS.: FR.) KARST.
Wässriger Porling (Bas.)**

Syn.: Rigidoporus vitreus (PERS.: FR.) DONK
Ref.: JÜLICH 1984: 324
Abb.: B&K2:378, J80
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-
Eschen-Auenwald; seltener in Stollen unter Tage;
an Laubholz, z. B. Fagus, Fraxinus, Quercus; an
toten liegenden Stämmen, Stubben und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HELLER (1989), HOFF-
MANN (1811: 16), H. JAHN (1971 a), SCHLECHTE
(1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1990 b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GLM, HAU, SCH, W; D:
PIL

**Piloderma byssinum (KARST.) JÜLICH
Weißer Hautrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 6: 1193
Abb.: B&K2:180
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an Moosen
und terricol

Phänologie: September
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988
W
Belege: E: W

Piloderma croceum ERIKSS. & HJORTST.
Gelber Hautrindenpilz (Bas.)

Ref.: CNE 6: 1201
Abb.: B&K2:181
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus sylvestris*
Publ.: SCHERFOSE (1990: 83)

Piptoporus betulinus (BULL.: FR.) KARST.
Birken-Porling (Bas.)

Ref.: (PNE 2: 374) KREISEL 1987: 188
Abb.: MJ V 1, G2:129, P227, B&K2:404, R&H161, M265, C314, J103
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald, v. a. bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, Wallhecken; an *Betula pendula*, *B. pubescens*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: CRAMER (1792), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/161), EHRHART (1781), MÜLLER (1989), MURRAY (1770), PIRK (1948), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/817), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 167), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988); Käfer: BENICK (1952: 121)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Pirrotaea saxonica NANNFELDT
(Asc.)

Ref.: NANNFELDT 1985: 21
Abb.: NANNFELDT 1985: Fig. 2A–C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Park; an *Lamium maculatum*; an toten Stengeln
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 437)

Pirrotaea senecionis NANNFELDT
(Asc.)

Ref.: NANNFELDT 1985: 21
Abb.: NANNFELDT 1985: Fig. 8E–F, 11A–E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wegränder; an *Senecio ovatus*; an toten Stengeln
Phänologie: September
Publ.: J. ENGELKE (1913/260)

Pisolithus arhizos (SCOP.: PER5.)
S. RAUSCHERT
Erbsenstreueling (Bas.)

Ref.: (JÜLICH 1984: 506) KREISEL 1987: 188
Abb.: G2:190, P251, R&H585, M183, B185, SV13:27
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Calluna-Heiden, Halden & Gruben des Kohletagebaus und Erzbergbaus; terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: FIEBIG (1991), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/1025), Beih. Z. Mykol. 2:149
Funde: F: 2524.3 Sandgrube SE Ovelgönne 26.09.1982 W. FIEBIG (W); H: 3832.1 Braunkohletagebau E Neu Büddenstedt 13.06.1983 W
Belege: E: STU, HAU, SS, H. ULLRICH, W; D: SS

Pithya cupressina (BATSCH) FUCK.
Gelbes Wacholder-Becherchen (Asc.)

Syn.: *P. vulgaris* FUCK.
Ref.: (BENKERT 1991: 181) EBERT 1992: 18
Abb.: B&K1:119, R&H636, PN293, B320, D X G
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Friedhöfe, Parks; an *Juniperus* (nur Zier-Wacholder); selten an *Picea* (HOY)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), Tgb. G. HOYER Nr. 1287, KLEBAHN (1893), KLUGKIST (1906)
Funde: F: 3523.3 Misburger Friedhof 20.11.1991 W; H: 3723.1 Wennigsen 07.12.1991 W, 3732.3 Lappwald, Böttschenberg 10.1991 W
Belege: E: BREM, HEC, W

Plagiostoma devexum (DESM.) FUCK.
(Asc.)

Ref.: (ELLIS & ELLIS 1985: 405, BARR 1978: 107) MONOD 1983: 145
Abb.: E&E1623
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Bachränder; an *Polygonum*; an toten Stengeln
Phänologie: Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/120)

Pleomassaria carpini (FUCK.) SACC. (Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 417
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an *Carpinus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 203)

Pleomassaria rhodostoma (A. & S.)
WINTER (Asc.)

Ref.: (MUNK 1957: 392) MIGULA 1913: 457
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Phänologie: Mai
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Pleomassaria siparia (BERK. & BR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 98, MUNK 1957: 416
Abb.: E&E391
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Parks; an Betula; an toten
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 202)

**Pleomassaria varians (HAZSL.) WINTER
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 458
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 81
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an
Lycium barbarum; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 201)
Funde: H: 3731.4 Lübbensteine b.Helmstedt
19.05.1985 W
Belege: E: W

**Pleospora ambigua (BERLESE & BRES.)
WEHMEYER (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 413, WEHMEYER 1961:
188
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Reseda; an
toten Stengeln
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Pleospora calvescens (FR.) TUL.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 317, WEHMEYER 1961:
50
Abb.: E&E1377
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Chenopo-
dium; an toten Stengeln
Phänologie: Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Anm.: Lt. CRIVELLI (1983: 177) zu Leptosphaeria.

**Pleospora comata AUERSW. & NIESSL
Küchenschellen-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 439, WEHMEYER 1961: 201,
CRIVELLI 1983: 83
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Pulsatilla vulgaris
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Pleospora herbarum (PERS.)
RBH.: CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 420, WEHMEYER 1961: 147
Abb.: E&E1264
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: an Laubholz und Chaerophyllum,
Heracleum, Solidago
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/107), K. ENGELKE
(1930), PETER (1908/92), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 177)
Belege: E: BREM
Anm.: Sammelart.

Pleospora infectoria FUCK. (Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 426
Abb.: E&E1783
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Stroh, z. B.
Secale cereale
Phänologie: Mai – August
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 180)
Anm.: Nach WEHMEYER (1961) zu P. phaeoco-
moides (BERK. & BR.) WINTER, nach CRIVELLI
(1983) zu P. scrophulariae (DESM.) HÖHN.

Pleospora microspora NIESSL (Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 424
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Phragmites
Phänologie: Oktober – März
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Pleospora pellita (FR.) RBH. (Asc.)

Syn.: P. bardanae NIESSL
Ref.: WEHMEYER 1961: 44, MIGULA 1913: 417
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 7 cc&x
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Arctium,
Papaver rhoeas, P. somniferum; an toten Sten-
geln
Phänologie: Dezember – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/109), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 181, 183)

**Pleospora triglochicola WEBSTER
Dreizack-Mauerspore (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 438, CRIVELLI 1983: 48
Abb.: E&E1695
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Binnensalzstellen; an Triglochin mariti-
mum; an toten Stengeln
Funde: F: 3032.3 Salzflora S Schreyahn
14.05.1989 W
Belege: E: W

Pleospora vagans NIESSL (Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 426, WEHMEYER 1961: 58
Abb.: E&E1787
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Calamagrostis, Dactylis, Secale; an toten Stengeln
Phänologie: März – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/104), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 179)
Anm.: Sammelart. Lt. CRIVELLI (1983) zu Phaeosphaeria.

Pleospora vulgaris NIESSL (Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 418
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, z. B. an Arctium, Galium, Iris, Laser; an toten Stengeln, Petiolen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/106), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/91), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 178)
Anm.: Sammelart. Vgl. Kommentar zu P. infectoria.

**Pleurotus cornucopiae (PAULET) ROLLAND
Rillstieliger Seitling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 22
Abb.: G1:301, P184, B77, C688
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald; an Ulmus; an toten stehenden, liegenden Stämmen
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W
Belege: E: W

**Pleurotus dryinus (PERS.: FR.) KUMM.
Berindeter Seitling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 23
Abb.: D&D16, R&H206, B76, C684, L62H, B&K3:395
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laub- und Nadelwald, mesophiles Gebüsch, baumbestandene Straßenränder, Streuobstwiesen; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Fagus, Fraxinus, Malus, Populus, Quercus, Salix, Sambucus, Sorbus torminalis, Ulmus, Picea, Pseudotsuga; an lebenden, toten, stehenden Altholzstämmen, Stubben
Phänologie: März – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/419, 420), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), LINDAU (1892), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/229, 234, 238), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: K: 2307.2 Juist 04.04.1986 STA (W)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Pleurotus ostreatus (JACQ.: FR.) KUMM.
Austern-Seitling (Bas.)**

Syn.: Pleurotus columbinus QUÉL. in BRES., P. salignus (PERS.: FR.) KUMM.
Ref.: FAN 2: 20
Abb.: G1:300, P183, D&D18 – 19, M30, B78, C252&685, L63A&C, J162, B&K3:397
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, Weidenauenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Pappelforsten, Feuchtgebüsch, Wallhecken; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Ilex, Laburnum, Malus, Populus, Quercus, Salix, Sambucus, Sorbus, Tilia, Picea; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Oktober – Juni
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/367), K. ENGELKE (1900), LEMMERMANN (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1949a, 1952), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/226, 233, 240), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 131), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2308.1 Juist, E Ort 05.10.1987 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Pleurotus pulmonarius (FR.: FR.) QUEL.
Cremweißlicher Seitling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 21
Abb.: P185, R&H207, PN184, HA187
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. Populus, Salix; an Stämmen
Phänologie: August – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/239)
Funde: K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meierei 29.10.1989 SCH&W
Belege: E: SCH, W
Anm.: Artrang umstritten. Abgrenzung gegenüber P. ostreatus problematisch.

**Plicaria endocarpoides (BERK.) RIFAI
Brandstellen-Rundspor-Becherling (Asc.)**

Syn.: P. leiocarpa (CURREY) BOUD.
Ref.: (DENNIS 1978: 15) HIRSCH 1985: 248
Abb.: P270, D IV C
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Juni – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/304), SCHATTEBURG (1956/1083), WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3330.1 Brandflächen Truersberg 11.06.1984 W
Belege: E: W

Plicaria trachycarpa (CURREY) BOUD. (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 15, HIRSCH 1985: 251
Abb.: D IV D, B305
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Publ.: PIRK (1950b)

***Plicatura crispa* (FR.) REA
Krauser Aderzähling (Bas.)**

Syn.: *Plicaturopsis crispa* (FR.) REID
Ref.: (CNE 6: 1215) KREISEL 1987: 189
Abb.: B&K2:183, R&H86, M332
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Corylus*, *Fagus*
Phänologie: September – Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/217), K. ENGELKE (1925), KÜLLMER (1912), [SCHATTEBURG (1956: 595)], SCHRADER (1794: 137)
Funde: H: 4324.3/4 Bramburg 10. 1910 H. EDELBÜTTEL, teste W (GOET)
Belege: E: BREM, GOET

***Pluteus atromarginatus* (SING.) KÜHN.
Schwarzscheidiger Dachpilz (Bas.)**

Syn.: *P. tricuspidatus* VEL.
Ref.: FAN 2: 34
Abb.: G1:150, R&H390, HA337, C994
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/436), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3425.3 Ahrenssteggehege 21.08. 1988 W; H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 22. 10. 1989 W
Belege: E: BRAUN, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH

***Pluteus aurantiorugosus* (TROG) SACC.
Orangeroter Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 55
Abb.: L72C
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten Stubben
Phänologie: Juli
Funde: H: 4029.1 Harly, Nähe Harlyturm 25.07. 1993 A. SCHULTZ, det. Mykol. AG Braunschweig (MAN)
Belege: E: MAN; A: MAN

***Pluteus cervinus* (SCHAEFF.) KUMM.
Rehbrauner Dachpilz (Bas.)**

Syn.: *P. atricapillus* (BATSCH) FAY.
Ref.: FAN 2: 35
Abb.: G1:149, P119, D&D269, L69A, J183
Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (alle Typen), Gebüsch, Wallhecken, Gärten, Parks; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Sambucus*, *Sorbus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: April – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/364), K. ENGELKE (1900), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/436), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Funde: K: 2213.2 Wangeroooge, NE Ort 04. 11. 1984 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Im Gebiet wurden auch albinotische Exemplare beobachtet (J. HECHLER).

***Pluteus cinereofuscus* J. LGE.
Olivgrauer Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 51
Abb.: C1433, L71G
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wegränder, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, z. B. *Aesculus*, *Carpinus*, *Fagus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – November
Publ.: NESPIAK (1966), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3622.1 Haster Forst 20. 10. 1991 W, leg. E. DETTMER, 3823.2 Kastanienallee am Wisentgehege 08. 10. 1991 W, 4125.4 Himmelreich W Garlebsen 01.08. 1989 W
Belege: E: SCH, W; A: ENG; D: SCH; B&M: KMÜ

***Pluteus diettrichii* BRES.
Aufreibender Dachpilz (Bas.)**

Syn.: *Pluteus rimulosus* KÜHN. & ROMAGN.
Ref.: FAN 2: 49
Abb.: FRIC44c
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Wegränder; an Laubholz; an toten Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Drachenschlucht 18.07. 1990 W, 3925.2 Röderhofer Wald 12.09. 1987 W
Belege: E: W; D: KRÜ

***Pluteus ephebeus* (FR.: FR.) GILL.
Mausgrauer Dachpilz (Bas.)**

Syn.: *P. murinus* BRES., *Pluteus villosus* (BULL. →) QUÉL.
Ref.: FAN 2: 38
Abb.: C1432

Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Holzschnitzelfluren, Parks; terricol, selten lignicol (z. B. *Fagus*)
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)
Funde: H: 3926.4 Weinberg N Nette 01.08.1987 W, 4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W
Belege: E: STU, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Im Gebiet auch albinotische Exemplare beobachtet (WÖLDECKE).

***Pluteus exiguus* (PAT.) SACC.
Feinschuppiger Zwerg-Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 41, GRAUWINKEL & SCHILLING 1990: 106
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Dünensümpfe; an *Carpinus* und terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: GRAUWINKEL & SCHILLING (1990), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: STU, GRA, HAU, SCH, W; D: KRÜ, SCH

***Pluteus hispidulus* (FR.: FR.) GILL.
Silberfaseriger Zwerg-Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 39
Abb.: L70B
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Carpinus*, *Fagus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 3526.2 Schilfbruch 24.08.1986 W; H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 05.09.1987 W, 4425.4 Hainberg b. Göttingen 21.08.1987 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA, KLE, SCH; B: HOY

***Pluteus inquilinus* ROMAGN.
Weißaderiger Dachpilz (Bas.)**

Syn.: *Pluteus alborugosus* KÜHN.
Ref.: FAN 2: 54
Abb.: L71C
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz und terricol

Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 29.08.1982 SCH; H: 3924.3 Marienhagener Wald 28.09.1985 W
Belege: E: W; D: SCH; M: W

***Pluteus leoninus* (SCHAEFF.: FR.) KUMM.
Löwengelber Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 41
Abb.: P120, D&D271, C538, J184
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch; an Laubholz, z. B. *Betula*, *Fagus*, *Populus*, *Salix*, *Ulmus*; an toten liegenden Stämmen
Phänologie: Mai – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), MÄDLER (1956), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/437), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3827.4 Sieben Köpfe NE Gustedt 01.08.1987 W
Belege: E: BRAUN, GRA, SCH, W; A: ENG; D: GRA, HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Pluteus luctuosus* BOUD.
Braunschneidiger Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 53
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Holzschnitzelfluren; an Laubholz; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 23.08.1986 W; H: 3927.3 Hainberg b. Jägerhaus 01.08.1987 W, 4025.3 Selter 21.09.1991 GRA
Belege: E: W; D: GRA

***Pluteus nanus* (PERS.: FR.) KUMM.
Graubrauner Dachpilz (Bas.)**

Syn.: *Pluteus griseopus* ORT.
Ref.: FAN 2: 47
Abb.: C2341, L72G
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Weißdünen, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, z. B. *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Pluteus pallescens ORT. (Bas.)

Ref.: FAN 2: 52
Abb.: FAN 52: Fig. 33
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; terricol
Phänologie: Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 04. 10. 1991 U. BOCK (HEC)
Belege: E: HEC; A: ENG
Anm.: Artrang umstritten.

Pluteus petasatus (FR.) GILL.
Weißer Schuppen-Dachpilz (Bas.)

Syn.: *P. curtisii* (BERK. & BR.) SACC. ss. MOS.
Ref.: FAN 2: 37
Abb.: D&D268, B87, L70C&C1
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Holz-schnitzelfluren; an *Betula*, *Fagus*; an Stubben
Phänologie: Mai – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/438), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3031.4 Spithal 14. 10. 1979 W; H: 3730.4 Elm, Lutterspringtal 03. 07. 1982 W
Belege: E: HEC, W; A: ENG; D: KRÜ, PIL, SCH;
B&M: KMÜ

Pluteus phlebophorus (DITM.: FR.) KUMM.
Netzaderiger Dachpilz (Bas.)

Syn.: *P. chrysophaeus* QUÉL. ss. MOS.
Ref.: FAN 2: 51
Abb.: L72E
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Holz-schnitzelfluren; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/1156), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 ab, 1990b)
Belege: E: GRA, HAU, SCH, SS, W; A: ENG; D: KLE, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Pluteus plautus (WEINM.) GILL.
Vergänglicher Dachpilz (Bas.)

Syn.: *Pluteus depauperatus* ROMAGN., *P. punctipes* ORT., *P. semibulbosus* (LASCH) GILL.
Ref.: FAN 2: 45
Abb.: G1:152, P120, B89, FRIC14a, C2340

Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Wegränder, Holz-schnitzelfluren; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Salix*, *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/1157), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 19. 07. 1987 W; H: 3827.4 Sieben Köpfe NE Gustedt 01. 08. 1987 W; K: 2210.3 Baltrum 25. 10. 1991 W
Belege: E: W; A: ENG; D: KLE, KRÜ, PIL, SCH, W; B&M: W

Pluteus podospileus SACC. & CUB. in SACC.
Zweifachskalp-Dachpilz (Bas.)

Syn.: *P. minutissimus* MRE.
Ref.: FAN 2: 45
Abb.: P118, BON199
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch, Niedermoore/Sümpfe, Dünensümpfe, Wegränder, Holz-schnitzelfluren; an *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Picea*, krautigen Pflanzen; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: GRAUWINKEL & MEUSERS (1984), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05. 11. 1989 W; H: 4129.2 Harz, Ilsenburger Stieg 10. 08. 1986 W
Belege: E: GRA, SCH, SS, W; A: ENG; D: KRÜ, SCH, SS; M: SS

Pluteus pouzarianus SING.
Pouzar's Dachpilz (Bas.)

Ref.: FAN 2: 35
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Nadelholz, z. B. *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: August – November
Funde: F: 3124.1 Wald bei Fallingbostal 18. 09. 1990 W; H: 4128.4 Harz, Kellwassertal 06. 10. 1991 W
Belege: E: HEC, SS, W; D: SS

Pluteus romellii (BRITZ.) SACC.
Gelbstieliger Dachpilz (Bas.)

Ref.: FAN 2: 48
Abb.: G1:152, P120, B91, C1876, L72F, SPR22(1)
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Prunus*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 26.07.1986 KLE, det. W; H: 3724.3 Jeinser Holz 23.11.1986 W
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Pluteus salicinus (PERS.: FR.) KUMM.
Graugrüner Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 33
Abb.: P119, C2335, L69C
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1900), GRAUWINKEL (1987), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: BRAUN, BREM, STU, GRA, HAU, SS, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Pluteus thomsonii (BERK. & BR.) DENNIS
Thomson's Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 46
Abb.: D&D272&273, FRIC14b, C1878, L71D
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Parks, Holzschnitzelfluren; seltener außerhalb des Waldes; an Laubholz, z. B. *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Ulmus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/439), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 26.07.1986 KLE, det. W; H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W, 4025.3 Selter 07.07.1985 W
Belege: E: PIL, SCH, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ, SS

**Pluteus umbrosus (PERS.: FR.) KUMM.
Flockenschneidiger Dachpilz (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 43
Abb.: P119, B90, C2336, VESTERHOLT & KNUDSEN 1990: 13
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an *Fagus*; selten an *Aesculus* (H. SCHMELZ), *Populus* (B. GRAUWINKEL); an Stubben
Phänologie: Juni – November
Publ.: H. JAHN (1986), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 3823.2 Deister, Schmeergrund 08.10.1991 W, 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 04.09.1977 W, 4022.3 S Unterberg 20.09.1987 W
Belege: E: STU, GRA, HAU, SS, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Poculum firmum (PERS.: S. F. GRAY)
DUMONT
Eichen-Stromabecherling (Asc.)**

Syn.: *Rutstroemia firma* (PERS.: FR.) KARST.
Ref.: BARAL 1985: 20 (WHITE 1941: 173)
Abb.: G2:263, P277, B&K1:153, R&H654, B483, D XVII K
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an *Betula*, *Corylus*, *Quercus*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: September – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 477), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2832.4 Nordrand Seybruch 05.11.1978 W; H: 4426.4 Seulinger Fischteiche 16.09.1989 W, leg. PIL
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, PIL; B&M: KMÜ

**Poculum petiolorum (ROB.)
DUMONT & KORF
Blattstiel-Stromabecherling (Asc.)**

Syn.: *Rutstroemia petiolorum* (ROB.) WHITE
Ref.: BARAL 1985: 21 (WHITE 1941: 197)
Abb.: B&K1:155
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*, *Quercus*; an toten liegenden Blättern
Phänologie: August – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/272), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge, *Fagus*-Blätter 27.08.1985 W
Belege: E: W

Poculum sydowianum (REHM) DUMONT
Eichenblatt-Stromabecherling (Asc.)

Syn.: Rutstroemia sydowiana (REHM) WHITE
Ref.: BARAL 1985: 21 (WHITE 1941: 201)
Abb.: B&K1:157, D XVII M
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Quercus; an toten liegenden Blättern
Phänologie: September – November
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 476), WÖLDECKE (1982)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA

Podophaacidium xanthomelum (PERS.) KAVINA (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 42
Abb.: B449
Lebensweise: Saprophyt
Phänologie: April
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangabe unsicher, da Beleg ungeprüft.

Podoscypha multizonata (BERK. & BR.) PAT.
Vielgezonter Stielbecher (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 210
Abb.: C1168
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt?
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder; bei Quercus (Altbäume)
Phänologie: September – November
Funde: F: 2830 Gohrde 29.10.1960 ENG et al., 3608.4 Forst Bentheim 23.09.1992 E. ARNOLDS et al.
Belege: E, A & D: WBS

Podosordaria tulasnei (NKE.) DENNIS
Gestielter Kaninchenköttel-Pilz (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 322
Abb.: D19A
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen, Exkremete (Oryctolagus)
Phänologie: ganzjährig
Funde: K: 2210.3 Baltrum, E Ort 15.10.1985 W, 2306.4 Borkum, Steernklippdünen 09.09.1986 W, 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W
Belege: E: W

Podospora fimiseda (CES. & DE NOT.) NIESSL (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 302, LUNDQVIST 1972: 135
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 18
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Bison, Bos, Equus, Oryctolagus)
Phänologie: September – Oktober
Publ.: E. JAHN (1993: 38), K. ENGELKE (1930)
Belege: HBG

Podospora pleiospora (WINTER) NIESSL (Asc.)

Ref.: LUNDQVIST 1972: 197
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 38
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Lepus, Oryctolagus)
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: E. JAHN (1993: 39), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 61)

Podospora setosa (WINTER) NIESSL (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 302, LUNDQVIST 1972: 178
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 33
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Oryctolagus)
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: E. JAHN (1993: 40), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 59)

Podospora spp. siehe auch Nachtrag

Podostroma alutaceum (PERS.: FR.) ATK.
Keulen-Pustelpilz (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 261
Abb.: P277, B&K1:316, R&H664, C2566, D XXXI C
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an Laubholz; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: August – Oktober
Publ.: KÜLLMER (1912)
Funde: H: 4425.4 Göttinger Wald, b. Kehr 09.1989 PIL (W)
Belege: E: W; D: PIL

Poetschia cratincola (REHM) HAFELLNER (Asc.)

Syn.: Karschia cratincola (FR.) REHM
Ref.: HAFELLNER 1979: 190
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 11p
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Bachläufe (z. T. submers), innerhalb des Waldes; an Laubholz; an toten Stämmen
Phänologie: März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 385), teste HAFELLNER (1979)

Polydesmia pruinosa (JERD. in BERK. & BR.) BOUD.
Bereiftes Kernpilzbecherchen (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 84
Abb.: B&K1:209, R&H655, B453, J17

Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Pyrenomyceten (*Diatrype bullata*, *D. disciformis*, *D. flavovirens*, *D. stigma*, *Diatrypella quercina*, *D. verruciformis*, *Eutypella prunastri*, *E. quercina*, *Hypoxylon fragiforme*, *H. serpens*, *Melanomma pulvispyrius*, *Melanamphora spinifera*)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 421), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990ab)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog 06. 10. 1983 W
Belege: E: BRAUN, GRA, HAU, W; D: PIL

**Polyporus arcularius (BATSCH) FR.
Weitlöchriger Porling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 315
Abb.: G2:65, B&K2:414, M267, WP11:165 – 177
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenpflanzung, an lichtreicher Stelle; an Alnus; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: April – Mai
Funde: H: 4028.3 N Gut Riechenberg, MF03 30.04. 1989 W, teste GRB
Belege: E: W; D: KLE

**Polyporus badius (PERS.: S. F. GRAY)
SCHW.
Schwarzroter Auen-Porling (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 380) JÜLICH 1984: 318
Abb.: P219, B&K2: 415, D&D15, M268, C723, J157
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Populus, Salix; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHATTEBURG (1956/808), TAUX (1987)
Funde: K: 2308.1 Juist, S Ort 23. 10. 1988 SCH (W)
Belege: E: BREM, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH

**Polyporus brumalis (PERS.): FR.
Winter-Porling (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 381) JÜLICH 1984: 317
Abb.: G2:62, B&K2:416, D&D12, R&H204, J159
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (alle Typen), Feuchtgebüsch, Wallhecken, Streuobstwiesen; an Laubholz, z. B. Alnus, Betula, Fagus, Fraxinus, Populus, Prunus, Quercus, Salix, Sorbus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/179), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), PIRK (1952), PIRK & TÜXEN (1957a),

SCHATTEBURG (1956/780, 782), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 154&155), TAUX (1987), TRENTÉPOHL (1792), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990a)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Polyporus ciliatus (FR.): FR.
Mai-Porling (Bas.)**

Syn.: *Polyporus lepideus* FR.
Ref.: (PNE 2: 383) JÜLICH 1984: 316
Abb.: G2:64, B&K2:417, D&D11, R&H205, M271, C1977, J158
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (alle Typen), Feuchtgebüsch, Wallhecken; z. B. an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Salix, Syringa; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/782, 785, 799), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990a)
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Polyporus leptcephalus (JACQ.: FR.) FR.
Löwengelber Porling (Bas.)**

Syn.: *P. varius* (PERS.): FR.
Ref.: (PNE 2: 390) RAUSCHERT 1990: 642
Abb.: P219, B&K2:423, R&H203
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, bes. Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Streuobstwiesen; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Malus, Populus, Prunus, Quercus, Salix, Tilia, Ulmus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/176), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/790, 800, 803, 816), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 154), TAUX (1987), TRENTÉPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)
Funde: K: 2208.4 Norderney, Ortslage 08. 04. 1985 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, SS, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Polyporus melanopus (PERS.): FR.
Schwarzfuß-Porling (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 385) JÜLICH 1984: 318
Abb.: B&K2:418, R&H204, PN128, C1978
Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an Fagus; an Stubben
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: DIERSSEN (1969), H. JAHN (1963), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE

**Polyporus squamosus (HUDS.): FR.
Schuppiger Porling (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 386) JÜLICH 1984: 314
Abb.: G2:66, P218, B&K2:421, D&D14, R&H203, M273, C324, J156
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Kopfweiden, Streuobstwiesen; an Acer, Aesculus, Alnus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Juglans, Malus, Populus, Quercus, Salix, Sambucus nigra, Ulmus; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/177), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÄDLER (1956), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/810), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), TRENTEPOHL (1792), WÖLDECKE (1982); Käfer: BENICK (1952)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; A: ENG; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Polyporus tuberaster (PERS.): FR.
Sklerotien-Porling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 314
Abb.: G2:67, P220, B&K2:422, D&D13, M270, C1604, WP11(7)
Gefährdung: 3F
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Sorbus aucuparia; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Mai – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 24.05.1982 W (mit Sklerotium); H: 3926.2 Kanzelberg 29.05.1981 W (mit Sklerotium), inv. W. PAHL
Belege: E: BREM, HAU, SCH, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Abgrenzung gegenüber P. squamosus z. T. problematisch.

Polystigma fulvum DC. (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 287
Abb.: R&H669
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laubwald; an Prunus padus; an lebenden Blättern
Phänologie: August
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/38)
Belege: E: BREM

Polystigma rubrum (PERS.) DC. (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 287
Abb.: D XXXI E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Streuobstwiesen, Gärten; an Prunus domestica und P. spinosa; an lebenden Blättern
Phänologie: Juli – Januar
Publ.: K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1890), PETER (1908/38), WEHMER (1897)
Belege: E: BREM

**Poronia erici LOHMEYER & BENKERT
Erich Jahn's Punktscheibe,
Kaninchenköttel-Punktscheibe (Asc.)**

Ref.: LOHMEYER & BENKERT 1988: 95
Abb.: LOHMEYER 1994: Fig. 1a; a. ds. O.: Abb. 21
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren, Exkremente (Oryctolagus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: LOHMEYER (1994)
Funde: K: 2210.3 Baltrum 25. – 26. 10. 1991 SCH, det. W&SCH, 2306.3 Borkum 15. 10. 1990 HEL, 2406.1 Borkum 24. 10. 1994 W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: SCH

**Poronia punctata (L.: FR.) FR.
Pferdemist-Punktscheibe (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 322
Abb.: P280, R&H673, JORD9(1)
Gefährdung: 1
Verbreitung: verschollen im Tief- und Hügelland, selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrementa (Equus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EHRHART (1788b, 1799), K. ENGELKE (1930), LEMMERMANN (1901), PETER (1908/148), WÖLDECKE (1990b), Z. Mykol. 47:183
Belege: E: BREM, MW

**Porphyrellus porphyrosporus (FR.) GILB.
Porphyr-Röhrling (Bas.)**

Syn.: P. pseudoscaber (SECR.) SING.
Ref.: ALESSIO 1985: 71
Abb.: G2:29, P207, D&D25, R&H209, P&D95&96, HA167, M224, B149, B&K3:1, C304&1669
Gefährdung: 1F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Fagus, Picea
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: MÄDLER (1956), MEIER (1934), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/732)
Funde: H: 4329.1 Harz, Sperrluttertal 17.08.1986 W, 4330.1 Mittelberg 5 Hohegeiß 22. 10. 1989 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KRÜ; B&M: KMÜ

Porpomyces mucidus (PERS.: FR.) JÜLICH
Weicher Fransenporling (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 339
Abb.: B&K2:410, R&H146
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: April – September
Funde: H: 4329.2 Harz, Bärenbachtal 17.04.1988 W, 4329.2 Harz, Wolfsbachtal 17.04.1988 W
Belege: E: W

Proliferodiscus pulveraceus siehe Nachtrag

Propolomyces versicolor (FR.) DENNIS
Grauweißes Holzscheibchen (Asc.)

Syn.: Propolis versicolor (FR.) FR.
Ref.: (DENNIS 1978: 218) CHS 198
Abb.: B&K1:289
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Alnus, Carpinus, Crataegus, Fagus, Malus, Populus, Prunus avium, P. spinosa, Quercus, Salix, Sorbus aucuparia; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/218), K. ENGELKE (1930), PERSOON (1822: 339), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 351)
Funde: F: 2932.2 Breeser Bruch W Breese 04.06.1990 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: PIL

Protocrea farinosa (BERK. & BR.) PETCH
Mehlartiger Pustelpilz (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 263
Abb.: B&K1:321, D XXXI B
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Polyporus
Phänologie: Juni – Juli
Funde: H: 3826.4 Vorholz b. Ottbergen 1989 W, leg. L. BEHREND, 4425.3 Börltal N Hasenwinkel 26.09.1989 W
Belege: E: W

Protodontia fascicularis (A. & S.: FR.)
PIL. & WOJEWODA
Gallertzahn (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 84
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Nadelholz; an Stubben
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900)
Anm.: Fundangaben unsicher, da unbelegt.

Protomyces macrosporus UNGER (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 90
Abb.: D XVI B
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Aegopodium podagraria; an Blättern
Phänologie: Mai – September
Publ.: K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1909)
Funde: 3825.1 Giesener Berge 03.08.1985 W
Belege: E: BREM, W

Protomyces pachydermus THÜMEN (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 433, DENNIS 1978: 91
Abb.: D XVI C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: außerhalb des Waldes; an Taraxacum
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: KLUGKIST (1909)

Psathyrella almerensis
KITS VAN WAVEREN
Schilf-Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 221
Abb.: KITS VAN WAVEREN 1985: Fig. 331 – 335
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe; an Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 05.11.1989 W
Belege: E: W

Psathyrella ammophila (DUR. & LEV.) ORT.
Dünen-Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 101
Abb.: L148B, BON267, C1734
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen; bei Ammophila; terricol
Phänologie: April – November
Publ.: BRACHVOGEL (1979)
Funde: K: 2210.4 Langeoog, Kaapdünen 29.10.1989 W, 2214.3 Weißdünen N Schillig 07.09.1985 W, 2307.1 Juist, Billriff 16.08.1978 W
Belege: E: SCH, W; D: GMÜ, SCH, W

Psathyrella artemisiae (PASS.)
KONR. & MAUBL.
Weißfaseriger Zärtling (Bas.)

Syn.: P. squamosa (KARST.) MOS.
Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 245
Abb.: P175, PN175
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. Quercus; an toten liegenden Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3625.3 Bockmer Holz 15.09.1988 W
Belege: E: SCH, W; D: PIL, SCH, SS, STD

Psathyrella berolinensis E. GERHARDT
Wildschwein-Zärtling (Bas.)

Ref.: GERHARDT 1984: 205
Abb.: G1:205, PN10
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrememente (Sus)
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2934.3 Laascher Heuweg 04.10.1989
HEC
Belege: E: HEC; M: SS

Psathyrella bipellis (QUEL.) A. H. SMITH
Purpurner Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 107
Abb.: ZM51:32
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Auen-
gebüsch; an toten Ästen und Zweigen und terri-
col
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 2919.1 Bremen, Weserstadion
22.06.1982 SCH; H: 3731.3 Schieren NW Frell-
stedt 22.07.1990 W
Belege: E: HEC, W; D: SCH

Psathyrella candolleana (FR.: FR.) MRE.
Behangener Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 149
Abb.: P172, D&D334, R&H433, L146B&147D
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weiden-
auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruch-
wald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch, meso-
philes Gebüsch, Wallhecken, Ruderalfluren, Zier-
rasen, Dünengebüsch, Wegränder; an Laubholz,
z. B. Alnus, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Hippophae,
Salix; an toten liegenden Ästen und Zweigen und
terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1925),
HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜL-
LER (1989), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTE-
BURG (1956/493), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖL-
DECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1988, 1990b)
Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE,
KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Psathyrella caniceps (C. H. KAUFFM.)
A. H. SMITH
Haariger Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 140
Abb.: APN10(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu
und terricol

Phänologie: Juli – August
Funde: H: 3721.2 Bückeberge, Bornautal
29.07.1990 W
Belege: E: W

Psathyrella caputmedusae (FR.)
KONR. & MAUBL.
Medusenhaupt (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 118
Abb.: D&D337, L143F&G, ZM51:32, PEGL.34
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; an und bei Picea, Pinus; an toten
liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: Tgb. G. HOYER, SCHATTEBURG (1956/495,
519), Kartel H. SCHMELZ
Funde: F: 2830.1 Forst Junkernhof 22.08.1987 W;
H: 3927.3 Hainberg, N Jägerhaus 15.09.1982
HOY (W)
Belege: E: W; A: LUD; D: KLE, KRÜ; B: HOY; B&M:
KMÜ

Psathyrella cernua (VAHL: FR.) HIRSCH
Merkwürdiger Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 159
Abb.: L147B
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: baumbestandene Straßenränder; an
Fagus, Fraxinus; an toten stehenden Stämmen
Phänologie: Oktober – November
Funde: F: 2934.2 Elbholz 10.1984 Mykol. AG
Hamburg; H: 4229.3 Harz, Odertal 12.10.1986 W
Belege: E: HEC, W; B&M: KMÜ

Psathyrella chondroderma (BERK. & BR.)
A. H. SMITH
Netziger Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 191
Abb.: L147C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; an toten Stub-
ben
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: H: 3722.2 Deister, b. Nienstedter Paß
26.09.1988 W, leg. KLE, 4327.2 Mühlenberg
16.06.1983 LUD (W)
Belege: E: W; A: LUD; D: KRÜ

Psathyrella clivensis (BERK. & BR.) ORT.
Heller Magerrasen-Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 225
Abb.: BKPM3:352
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: April – November
Funde: H: 4224.4 Weper 30.10.1988 W
Belege: E: W

**Psathyrella conopila (FR.: FR.)
PEARS. & DENNIS
Steifhaariger Langstiel-Zärtling (Bas.)**

Ref.: (KITS VAN WAVEREN 1985: 104) RAUSCHERT 1992: 225
Abb.: L155D&E, C890, BKPM8:96
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder, Holzschnitzelfluren, Parks, Erlenpflanzungen; an Laubholz, z. B. *Fagus*, *Fraxinus*; an toten Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 517)], SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 22.09.1985 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL

**Psathyrella corrugis (PERS.: FR.)
KONR. & MAUBL. s. lato
Gemeiner Wegrand-Zärtling (Bas.)**

Syn.: *P. gracilis* (FR.) QUÉL.
Ref.: (KITS VAN WAVEREN 1985: 43) ENDERLE 1987: 243
Abb.: R&H432, L154B, BKPM3:256
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Ruderalfluren, stickstoffreiche Wegränder, Holzschnitzelfluren, Parks; in der Streu und terricol
Phänologie: August – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), PIRK (1953), SCHATTEBURG (1956/518, 526, 529), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3624.1 Hannover-Linden 14. 10. 1989 W; H: 4329.2 Harz, Wolfsbachtal b. Hohegeiß 22. 10. 1989 W
Belege: E: SCH, W; A: LUD; D: HOY, KLE, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart. Das Taxon wird hier in einem sehr weiten Sinne gefaßt.

**Psathyrella cotonea (QUEL.)
KONR. & MAUBL.
Büscheliger Weiß-Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 127
Abb.: G1:200, L146C&147E, C894&2200, J204
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an *Fagus*, *Picea*; an Stubben und terricol
Phänologie: August – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/496), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2929.1 RieBel NW Bevensen 14. 10. 1979 SS (W); H: 3927.3 Hainberg, Groß Heerer Wald 12. 10. 1985 W
Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Psathyrella frustulenta (FR.) A. H. SMITH
(Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 189
Abb.: L151D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, z. B. Wacholderheiden; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: VRIES & ARNOLDS (1994)
Funde: F: 3608.4 Forst Bentheim 23.09.1992 E. ARNOLDS et al.
Belege: E: W

**Psathyrella fulvescens (ROMAGN.)
A. H. SMITH (Bas.)**

Syn.: *P. trivialis* ARNOLDS
Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 258
Abb.: KITS VAN WAVEREN 1985: Fig. 419 – 424
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Wegränder; terricol
Phänologie: September – November
Funde: F: 2727.2 Umgebung des Einemhofs 09.09.1989 W
Belege: E: W

**Psathyrella fusca PEARS.
Brauner Zärtling (Bas.)**

Ref.: (KITS VAN WAVEREN 1985: 218) RAUSCHERT 1992: 225
Abb.: L154C, BKPM3:256
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3927.3 Hainberg, Kalter Buschkopf 02.08.1988 W
Belege: E: W
Anm.: Sammelart (z. T. incl. *P. murcida* und *P. tephrophylla*).

**Psathyrella hirta PECK
Dung-Zärtling (Bas.)**

Syn.: *P. coprobia* (J. LGE. ex J. LGE.) A. H. SMITH
Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 97
Abb.: G1:204, PN26, L152F, ZM58(1)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: außerhalb des Waldes, z. B. Sand-trockenrasen, Halbtrockenrasen, Exkremete (*Bos*, *Equus*)
Phänologie: März – November
Publ.: WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2833.3 Wulfsahl E Damnatz 10. 11. 1985 W; H: 4425.2 Bärenberg b. Göttingen 12. 10. 1963 KMÜ; K: 2210.2 Langeoog Nähe Ort 01. 11. 1992 STA (W)
Belege: E: HEC, W; D: SCH; B&M: KMÜ, STA

***Psathyrella leucotephra* (BERK. & BR.) ORT.
Beringter Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 145
Abb.: L144D, FRIC24a, BON269, C441,
BKPM3:256

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; an Laubholz und terricol

Phänologie: August – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 283)

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 25. 10. 1995 W;

H: 3729.1 Nähe Kloster Riddagshausen

05. 09. 1990 W, 3926.1 Sauberge W Heidekrug

21. 10. 1989 W, leg. KLE

Belege: E: W; D: KLE, PIL

***Psathyrella lutensis* (ROMAGN.) BON
Pfützen-Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 201

Abb.: JORD9(1), ZM58(1)

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Hartholzauenwald und Erlen-
Birken-Zitterpappel-Wald, oft in Gräben, perio-
disch feuchte Senken; an Laubholz; an toten

Ästen und Zweigen, in der Streu

Phänologie: Juni – Oktober

Funde: F: 2934.2 Elbholz 02. 10. 1990 W; K:

2210.4 Langeoog, ehem. Flugfeld 06. 1991 W

Belege: E: HEC, W

***Psathyrella maculata* (PARKER) A. H. SMITH
(Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 124

Abb.: L146D

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald; an Fagus; an toten Stub-
ben

Phänologie: September – November

Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), Tgb. G. HOYER,
SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: H: 3731.1 Dorm 20. 10. 1985 LUD, 4425.4

Geismarer Wald 21. 10. 1991 PIL, 4526.1 Eichen-
krug/Gartetal 21. 10. 1962 SCHM

Belege: E: PIL, W; A: LUD; D: SCHM; B&M: KMÜ

***Psathyrella marcescibilis* (BRITZ.) SING.
Grauer Wegrand-Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 141

Abb.: P175, L151F

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-
wald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen, grasige

Wegränder/Feldraine, Zierrasen, stickstoffreiche
Wegränder, Holzschnitzelfluren; in der Streu und
terricol

Phänologie: März – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),
WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3133.2 Feuchtwald S Volzendorf

14. 05. 1989 W; H: 3924.3 Duinger Berg

19. 03. 1989 W, 4525.2 Reintal S Reinhausen

06. 05. 1989 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

***Psathyrella microrhiza* (LASCH: FR.)
KONR. & MAUBL. (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 59

Abb.: P175, L154A, BPKM3:257

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald,
Wegränder, Holzschnitzelfluren, Parks; an Laub-
holz und terricol

Phänologie: Mai – November

Publ.: WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3624.1 Hannover-Linden 14. 10. 1989

W

Belege: E: W; D: HOY; B&M: KMÜ

Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung

gegenüber *P. corrugis* z. T. problematisch.

***Psathyrella multipedata* (PECK)
A. H. SMITH**

Büscheliger Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 263

Abb.: P174, R&H433, L153E, SPR21(2)

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Parks, Gärten, Wegränder; ter-
ricol

Phänologie: April – November

Publ.: WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2916.2 Hasbruch 05. 10. 1990 W; H:

3625.3 Kippe Höver SW Höver 12. 11. 1986 W,

3825.3 Hildesheimer Wald 28. 10. 1982 W, leg.

SPLETT

Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, PIL, SCH; B&M:

KMÜ

***Psathyrella murcida* (FR.)
KITS VAN WAVEREN (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 264

Abb.: KITS VAN WAVEREN 1985: Fig. 429 – 433

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald; an toten
Ästen und Zweigen und terricol

Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), SCHLECHTE (1991)

Funde: H: 4426.3 Nähe Potzwenden 18. 10. 1984

LUD

Belege: A: LUD

***Psathyrella nolitangere* (FR.)
PEARS. & DENNIS**

Zerbrechlicher Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 215

Abb.: L152E

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Dünen-
gebüsche, Gräben; in der Streu und terricol
Phänologie: April – November
Publ.: HELLER (1994)
Funde: F: 3431.4 Kl. Moor W Kaiserwinkel
05.06.1988 W; H: 4028.3 Kalkquellsumpf N Gut
Riechenberg 30.04.1989 W
Belege: E: W

**Psathyrella ocellata (ROMAGN.) MOS.
(Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 268
Abb.: KITS VAN WAVEREN 1985: Fig. 439 – 443
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen
Funde: F: 3625.1 Sandgrube Ahltener Wald
21.11.1990 W
Belege: E: W

**Psathyrella panaeoloides (MRE.) ARNOLDS
Dunkler Magerrasen-Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 212
Abb.: KITS VAN WAVEREN 1985: Fig. 315 – 319
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, grasige Wegrän-
der/Feldraine, extensiv genutzte Rasenflächen;
terricol
Phänologie: April – November
Funde: H: 3928.3 Gitterberg 09.11.1989 W,
4224.4 Weper 15.10.1989 W
Belege: E: W; B&M: KMÜ

**Psathyrella pennata (FR.) KONR. & MAUBL.
Kohle-Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 243
Abb.: P175, C2201, L152G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), HECHLER (1977),
JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), PIRK (1950b),
SCHATTEBURG (1956/523), SCHIEFERDECKER
(Tgb.)
Funde: F: 3330.1 Brandflächen Truersberg
11.06.1984 W
Belege: E: W

**Psathyrella piluliformis (BULL.: FR.) ORT.
Weißstieliges Stockschwämmchen (Bas.)**

Syn.: *P. hydrophila* (BULL.) MRE.
Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 181
Abb.: G1:201, P174, HA347, C898, J203
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, boden-
saurer Eichenmischwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-

Auenwald, Wallhecken; an Laubholz, z. B. *Alnus*,
Betula, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*,
Ulmus; an toten liegenden Stubben, Ästen und
Zweigen und terricol
Phänologie: September – Dezember
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL
(1911/310), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUP-
LER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER
(1989), SCHATTEBURG (1956/500), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE
& WÖLDECKE (1988)
Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, W; A: LUD; D: GMÜ,
HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Psathyrella populina (BRITZ.)
KITS VAN WAVEREN
Schuppiger Auen-Zärtling (Bas.)**

Syn.: *P. silvestris* (GILL.) MOS.
Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 121
Abb.: D&D336, BKPM5:64
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an
Laubholz; an toten liegenden Stämmen, Ästen
und Zweigen
Phänologie: August – November
Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
18.07.1990 W, 3926.1 SW Söder 01.11.1984 W
Belege: E: W

**Psathyrella prona (FR.) GILL.
Zwergiger Wegrand-Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 81
Abb.: L153C, C2194, BKPM8:96
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halb-
trockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine,
Wegränder; in der Streu und terricol
Phänologie: Mai – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG
& WÖLDECKE (1981), [SCHATTEBURG (1956:
525)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE
(1982, 1990b)
Belege: E: W; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

**Psathyrella pygmaea (BULL.: FR.) SING.
Zwerg-Zärtling (Bas.)**

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 155
Abb.: L151B
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. *Salix*; an
toten liegenden Stämmen, Stubben und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989 W,
3823.1 Saupark 12.08.1989 W, 3830.3 Asse N
Remlingen 06.08.1989 W
Belege: E: W; A: LUD; D: PIL; B&M: KMÜ

Psathyrella spadicea (KUMM.) SING.
Büscheliger Schopffzystiden-Zärtling
(Bas.)

Ref.: (KITS VAN WAVEREN 1985: 161) RAUSCHERT
1992: 225

Abb.: L148F, BKPM5:64

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald,
Hartholzauenwald; an Betula, Fagus, Populus,
Ulmus; an toten liegenden Stämmen, Stubben
und terricol

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG
(1956/514), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE
(1982)

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 09. 10. 1988 W,
3624.2 Eilenriede 21. 05. 1991 W; H: 4425.2 Pleß-
forst b. Göttingen 04. 10. 1989 W

Belege: E: HEC, SCH, W; A: ENG; D: HOY, PIL, SS;
B: HOY

Anm.: Sammelart (z. T. als *P. sarcocephala* (FR.)
SING.).

**Psathyrella spadiceogrisea (SCHAEFF.)
MRE.**
Frühjahrs-Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 234

Abb.: G1:202, L154C, B135

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schlucht-
wald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholz-
auenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feucht-
gebüsch, Wegränder; an Laubholz, z. B. Fagus,
Fraxinus; an toten liegenden Ästen und Zweigen,
in der Streu und terricol

Phänologie: März – November

Publ.: ANDERSSON (1990), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL,
SCH, SS; B&M: KMÜ

Psathyrella sphagnicola (MRE.) FAVRE
Torfmoos-Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 203

Abb.: L144A

Gefährdung: 0

Verbreitung: verschollen im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: in Sphagnumrasen

Phänologie: August

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 283)

Funde: H: 3825.3 Sumpfstelle am Fuße des
Escherberges 12. 09. 1948 SCHF, Tgb. S. 283

Psathyrella tephrophylla (ROMAGN.) BON
Großer Herbst-Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 210

Abb.: KITS VAN WAVEREN 1985: Fig. 310 – 314

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, mesophiles Gebüsch; in der
Streu, z. B. von Fagus und terricol

Phänologie: Mai – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2524.4 Neu Wulmstorf-Ardestorf
29. 05. 1984 HEC; H: 4425.2 Billingshäuser
Schlucht 06. 10. 1989 W

Belege: E: HEC, W

**Psathyrella typhae (KALCHBR.)
PEARS. & DENNIS**
Rohrkolben-Zärtling (Bas.)

Ref.: KITS VAN WAVEREN 1985: 134

Abb.: KITS VAN WAVEREN 1985: Fig. 158 – 161,
WP3:2

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Dünensümpfe,
bes. Röhrichte; seltener Gartenteiche; hauptsäch-
lich an *Typha angustifolia* und *T. latifolia*; selten
an *Glyceria*; an toten, stehenden, liegenden
Stengeln

Phänologie: Juni – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 224)

Funde: H: 3521.4 Teichsumpf S Winzlar
12. 09. 1990 W, 3825.1 Giesener Teiche
01. 07. 1987 W

Belege: E: GRA, W; D: GRA

Pseudobaeospora pillodii (QUEL.) HORAK
Violettbrauner Magerrasen-Rübling
(Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 244

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrocken-
rasen; terricol

Phänologie: September – Oktober

Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23. 09. 1989 W,
4224.4 Weper 15. 10. 1989 W

Belege: E: W

**Pseudoclitocybe cyathiformis (BULL.: FR.)
SING.**
Kaffeebrauner Scheintrichterling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 137 (WÖLDECKE 1990a: 80)

Abb.: G1:91, P51, D&D199, R&H308, C150, L38E,
B&K3:399, PEG.65

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodenvag, Nadelforsten, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald,
Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland,
Intensiv-Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrocken-
rasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Ruderal-
fluren, Sandgruben, Wegränder, Gärten; an
Laubholz, z. B. Fagus; an toten liegenden Stub-
ben, Ästen und Zweigen, in der Streu und terri-
col

Phänologie: September – Januar
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/395, 397), K. ENGELKE (1900), PIRK (1950, 1953), SCHATTEBURG (1956/99, 100, 105), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 122), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3825.4 Steinberg b. Hildesheim 10. 11. 1986 H. REHBACH (W)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Pseudoclitocybe expallens (PERS.: FR.)
MOS.
Magerrasen-Gabeltrichterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 137 (WÖLDECKE 1990a: 80)
Abb.: PEGL. 65, K&M296
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen; terricol
Phänologie: Oktober – Dezember
Publ.: PIRK & TÜXEN (1957b), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: SS, W; A: ENG
Anm.: Artrang umstritten. Vgl. Diskussion bei WÖLDECKE (1990a).

**Pseudocraterellus undulatus (PERS.: FR.)
RAUSCHERT
Krause Kraterelle (Bas.)**

Syn.: P. sinuosus (FR.) REID
Ref.: (JÜLICH 1984: 65) RAUSCHERT 1987b: 661
Abb.: P182, B&K2:488, R&H137, M179, C678, MJ1
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken, moosige Böschungen; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/104), K. ENGELKE (1900, 1911), FIEBIG (1991), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, GOET, HAU, HEC, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, PIL; B: HOY

**Pseudographis elatina (ACHARIUS)
NYL. ap. KARST. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 162
Abb.: D10A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Abies; an Rinde
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892)

**Pseudohelotium pineti (BATSCH: FR.)
FUCK. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 126
Abb.: D XXV G
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus sylvestris; an toten Nadeln
Funde: F: 2925.2 Nähe Bispingen 22.05.1983 LUD
Belege: A: LUD

**Pseudohydnum gelatinosum (SCOP.: FR.)
KARST.
Zitterzahn (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 81
Abb.: MJ VI 1–2, G2:181, P264, B&K2:19, D&D626, R&H57, M381, B178, C770&771, J38
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Nadelholzforsten; an Larix, Picea, Pinus; an toten liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: September – April
Publ.: K. ENGELKE (1925), HELLER (1989), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1010), SCHIEFERDECKER (1942, 65), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH

**Pseudomassaria corni (SOW.) von ARX
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 327, MÜLLER & ARX 1962: 685
Abb.: E&E466
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Cornus sanguinea; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: August
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Pseudomassaria lycopodina (KARST.)
von ARX (Asc.)**

Syn.: Pseudoapiospora necans (REHM) PETRAK
Ref.: MÜLLER & ARX 1962: 683
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Lycopodium; an toten Blättern
Phänologie: Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 126)

**Pseudomassaria sepincolaeformis
(DE NOT.) von ARX (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 230, DENNIS 1978: 327, MÜLLER & ARX 1962: 686
Abb.: D XLII L
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Parkanlage; an Rosa; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 195)

***Pseudomerulius aureus* (FR.) JÜL.
Goldgelber Fältling (Bas.)**

Ref.: CNE 6: 1219
Abb.: MJ V 1, B&K2:243
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], GROSSE-BRAUCK-
MANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 23. 10. 1981
HOY, Tgb. Nr. 1652

***Pseudonectria rousseliana* (MONT.)
WOLLENWEBER (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 267
Abb.: D XXXV M
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten; an Buxus; an toten Blättern
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)

***Pseudoomphalina compressipes* (PECK)
SING. (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 136
Abb.: D&D198, R&H307, C1913
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Ober-
harzes, Wegränder; terricol
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4128.4 Harz, Kellwassertal 06. 10. 1991
W
Belege: E: W

***Pseudopeziza calthae* (PHILL.) MASS.
Sumpfdotterblumen-Scheinbecherchen
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 324, DENNIS 1978: 214
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: feuchter Laubwald; an *Caltha palu-*
stris; an Blättern
Phänologie: August
Publ.: KLUGKIST (1909)
Belege: E: BREM

***Pseudopeziza trifolii* (BIV.-BERNH.) FUCK.
Kleeblatt-Scheinbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 438
Abb.: B&K1:284, E&E1692
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: außerhalb des Waldes; an *Medicago*
und *Trifolium*; an lebenden Blättern
Phänologie: Juni – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/256, o.F.), K. ENGELKE
(1930), KLEBAHN (1893), KLUGKIST (1906, 1909),
LEEGE (1913), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 431)
Belege: E: BREM

***Pseudoplectania nigrella* (PERS.: FR.)
FUCK.
Fichtenwald-Schwarzborstling (Asc.)**

Ref.: BENKERT 1991: 185
Abb.: R&H632, B344, SV21:6, ZM47(1)
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*; in der Streu
Phänologie: März – Mai
Publ.: MEIER (1937), SCHIEFERDECKER (1954/Nr.
571, 1964)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 02. 04. 1994
WIE (W)
Belege: E: BREM, W; D: WIE

***Pseudotomentella atrocyanea* (WAKEF.)
BURDSALL & LARSEN
Bläuliche Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 251
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an *Alnus*, *Larix*;
an toten Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: November
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 8:194
Funde: H: 4425.2 Billingshäuser Schlucht
13. 11. 1991 PIL, teste H. MASER (W)
Belege: E: PIL, W; D: PIL

***Pseudotomentella flavovirens*
(HÖHN. & LITSCH.) SVRCEK
Gelbgrünliche Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1971: 606, HÖHNEL & LITSCHAUER
1907: 831
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Ober-
harzes, Wegränder; terricol
Phänologie: August
Publ.: HÖHNEL & LITSCHAUER (1907: 831), LAR-
SEN (1971: 606)
Funde: H: Harz, bei Braunlage 17. 08. 1903
G. LINDAU
Belege: E: FH (Holotypus)
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersach-
sen beschrieben und seitdem im Gebiet nie wie-
der gefunden.

***Pseudotomentella mucidula* (KARST.) SVR.
Schwammiges Filzgewebe (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 252, LARSEN 1971: 610
Abb.: B&K2:253
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Pinus*
Publ.: HELLER (1989)

***Pseudovalsa lanciformis* (FR.)
CES. & DE NOT (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 98, MUNK 1957: 201
Abb.: E&E392

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Betula*; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/163), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/127)
Belege: E: BREM

***Pseudovalsa umbonata* (TUL.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 217
Abb.: E&E978
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Quercus*
Phänologie: Dezember–Januar
Publ.: J. ENGELKE (1913/164), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 280)

***Psilachnum chrysostigmum* (FR.) RAITVIIR
Gewöhnliches Farnbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 86, KRIEGLSTEINER & ENDERLE 1987: 31
Abb.: D XXI L
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, Farnfluren; an Farngewächsen, z. B. *Athyrium filix-femina*, *Dryopteris filix-mas*, *Matteuccia struthiopteris*; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/264), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 452), WÖLDECKE (1982)
Funde: K: 2209.3 Norderney, Weiße Düne 03. 11. 1986 STA (W)
Belege: E: HAU, W

***Psilachnum chrysostigmum* var. *versicolor*
(QUEL.) G. J. KRIEGLSTEINER
Hirschzungen-Farnbecherchen (Asc.)**

Ref.: KRIEGLSTEINER 1987: 31
Abb.: B&K1:198
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald; an *Asplenium scolopendrium*
Phänologie: ganzjährig
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 3924.3 Duinger Berg, Rotter Wald 19. 03. 1989 W, 4125.1 Selter, Selter-Klippen 21. 01. 1990 W
Belege: E: W

***Psilachnum inquilinum* (KARST.) DENNIS
Schachtelhalm-Wollbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 89, DENNIS 1978: 174
Abb.: B&K1:238
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Equisetum hyemale*, *E. sylvaticum*, *E. telmateia*; an toten Stengeln

Phänologie: März–Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 519)
Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 26. 03. 1989 W; H: 4024.2 Nahe Hohenbüchen 22. 05. 1983 W, 4229.2 Harz, Gehren 17. 06. 1989 W
Belege: E: W

***Psilocybe coprophila* (BULL.: FR.) KUMM.
Mist-Kahlkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 39
Abb.: L143E, PEGL.165
Verbreitung: zerstreut im Tiefland und Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Exkremete (*Equus*, *Oryctolagus*)
Phänologie: April–November
Publ.: PIRK & TÜXEN (1949), [SCHATTEBURG (1956: 509)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4127.2 Harz, bei Lautenthal 22. 09. 1992 W; K: 2308.1 Juist, W Flughafen 23. 10. 1988 W
Belege: E: GRA, HEC, SCH, W; D: GRA, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: z. T. als Sammelart kartiert (nicht von *P. merdaria* und *P. subcoprophila* getrennt).

***Psilocybe cyanescens* WAKEFIELD
Blaufärbender Kahlkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 35
Abb.: P172, BKPM1:64, RIV33:116
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren, Holzschnitzfluren, Gärten, Parks
Phänologie: Oktober–November
Funde: F: 2919.1 Bremen, Rhododendronpark 05. 11. 1984 SCH; K: 2210.3 Baltrum 25. 10. 1991 W, leg. STA
Belege: E: SCH, W; D: SCH

***Psilocybe fimetaria* (ORT.) WATL.
Blaufärbender Mist-Kahlkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 38
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Salzwiesen, Exkremete (*Equus*)
Phänologie: Oktober–November
Funde: K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 26. 10. 1985 W
Belege: E: W
Anm.: Artrang umstritten. Wohl nur Varietas von *P. cyanescens*.

***Psilocybe inquilina* (FR.: FR.) BRES.
Gemeiner Kahlkopf (Bas.)**

Syn.: *P. crobula* (FR.) M. LGE.
Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 49
Abb.: R&H453, PN311, L127D&F, P173, C914, L127D&F, ZM43(1)
Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: euryök, Laub- und Nadelwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Streuobstwiesen, Niedermoore/Sümpfe, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Äcker, Ruderalfluren, Zierrasen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Holzschnitzelfluren; an Laub- und Nadelholz, krautigen Pflanzen, Gramineen, Farngewächsen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1900), [SCHATTEBURG (1956: 405, 415)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990 ab)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Ahrensberg 15.08.1987 W; K: 2211.1 Langeoog, N Gr. Schlopp 28.10.1989 W

Belege: E: STU, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

Anm.: Diese Art wird hier in einem sehr weiten Sinne gefaßt.

Psilocybe laetissima
HAUSKNECHT & SINGER
Dünen-Kahlkopf (Bas.)

Ref.: HAUSKNECHT & SINGER 1986: 295

Abb.: C1754

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, selten im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandtrockenrasen, Steppenrasen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; an Gramineen, z. B. Ammophila; an toten Blättern, Stengeln

Phänologie: September – November

Funde: F: 2323.3 Elbufer N Stader Sand 16.10.1983 W; K: 2208.4 Norderney, MF05 26.09.1988 W, 2406.1 Borkum, Süddünen 06.09.1986 W

Belege: E: W

Psilocybe luteonitens (VAHL.: FR.)
PARKER RHODES
Erdigriechender Mist-Kahlkopf (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 53

Abb.: L141A, K&M54

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Stroh/Kompost, Exkrememente; an Gramineen; an toten liegenden Blättern, Stengeln

Phänologie: Oktober – November

Publ.: [K. ENGELKE (1925)], WÖLDECKE (1982, 1990 a)

Funde: F: 2934.2 zw. Brünkendorf u. Pevestorf 01.10.1990 W; H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen 09.11.1989 W; K: 2210.3 Baltrum 27.10.1991 STA (SCH)

Belege: E: SCH, W

Psilocybe merdaria (FR.) RICK.
Wurzelnder Mist-Kahlkopf (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 40

Abb.: R&H451, L143C, PEGL.165

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Stroh/Kompost, Exkrememente, z. B. Equus

Phänologie: Juni – August

Publ.: K. ENGELKE (1925), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/512), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3825.4 Mühlenberg NW Söhre 13.06.1985 W; K: 2211.2 Langeoog, NE Meierei 04.06.1991 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, SCH; B&M: KMÜ

Psilocybe montana (PERS.: FR.) KUMM.
Sandtrockenrasen-Kahlkopf (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 43

Abb.: R&H453, L149c, RIV33:87

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Sandgruben, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: März – November

Publ.: NESPIAK (1966), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/505), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990 a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990 a)

Funde: H: 3930.1 Klotzberg 30.08.1987 W; K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 03.11.1984 W

Belege: E: SCH, SS, W; D: HOY, KLE, SCH, SS

Anm.: Sammelart, z. T. nicht von *P. bullacea* (BULL.: FR.) KUMM. und *P. muscorum* getrennt.

Psilocybe muscorum (ORT.) MOS.
(Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 44

Verbreitung: zerstreut im Tiefland und im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Extensivrasen, Weißdünen; an Ammophila; an toten Stengeln und terricol

Phänologie: März – Oktober

Funde: F: 2829.3 SW Bröckel 01.04.1992 SS; K: 2208.4 Norderney, MF15 26.09.1988 W

Belege: E: SS, W; D: SS

Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *P. montana* problematisch.

Psilocybe percevalii (BERK. & BR.) ORT.
Holzschnitzelfluren-Kahlkopf (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 53

Abb.: SV19:40; ARNOLDS 1982, Pl. 8e

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Ruderalfluren, Holzschnitzelfluren; an toten Holzteilen

Phänologie: April – September

Funde: F: 3524.4 Hannover-List 14.05.1992 W; H: 3522.4 Wunstorf, Stadt 02.09.1992 W, 4425.4 Göttingen, Nähe Bahnhof 19.04.1990 W
Belege: E: W
Anm.: Im Gebiet vermutlich nur adventiv vorkommend.

**Psilocybe semilanceata (FR.) KUMM.
Spitzkegeliger Kahlkopf (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 37
Abb.: P173, R&H451, L151A, RIV33:86
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Streuobstwiesen, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Salzwiesen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), JAHNKE (1984), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/513), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4128.1 Harz, Hahnenklee, Bocksberg 11.10.1986 W; K: 2209.4 Norderney, Nordstranddünen 17.10.1985 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: HOY, SCH

**Psilocybe squamosa (PERS.: FR.) ORT.
Schuppiger Kahlkopf (Bas.)**

Syn.: Stropharia squamosa (PERS.: FR.) QUÉL.
Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 54
Abb.: G1:217, D&D345, R&H444, L141D, C1310, J192
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder, Holzschnitzelfluren; an Laubholz, z. B. Fagus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: Juni – November
Publ.: JAHNKE (1984), SCHATTEBURG (1956/490, 1159), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Psilocybe squamosa var. thrausta
(SCHULZ.) GUZMAN (Bas.)**

Syn.: Stropharia thrausta (SCHULZ.) SACC.
Ref.: JAHNKE 1984: 83
Abb.: BON251, FRIC52b, L141C
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 490)], SCHLECHTE (1971)
Funde: H: 3821.3 Schoppenborn SW Kl. Heßlingen 23.09.1989 W
Belege: E: W; A: LUD; B&M: KMÜ

**Psilocybe subcoprophila (BRITZ.) SACC.
(Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 42
Abb.: R&H452

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Bos, Equus)
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: K: 2211.1 Langeoog, MF11 27.10.1986 W
Belege: E: SCH, W

**Psilocybe turficola FAVRE
Moor-Kahlkopf (Bas.)**

Syn.: P. atrobrunnea (LASCH) GILL. ss. auct.
Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 52
Abb.: JORD 10 (1); a. ds. O.: Abb. 52
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; in Sphagnumrasen und auf Torfboden
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHATTEBURG (1956/504)
Funde: F: 2934.4 Postbruch NW Gartow 04.10.1983 HEC
Belege: E: SS, W; D: SS

**Pterula caricispendulae CORNER
Sumpf-Borstenkoralle (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 96
Abb.: BKPM5:132
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgrünland, an Gramineen; an toten Pflanzenteilen
Phänologie: August – November
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 5:131
Funde: F: 3014.2 Sager Meer 27.10.1986 GRA, conf. BERTHIER
Belege: E: GRA; D: GRA; B: GRA

**Pterula gracilis (BERK. & DESM.) CORNER
Schmächtige Borstenkoralle (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 95, BERTHIER 1976: 193
Abb.: BERTHIER 1976, Taf. 2, Fig. 17; a. ds. O.: Abb. 16
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Laubwälder, Niedermoore/Sümpfe, Feuchtgrünland; an Populus tremula, Juncus, Eupatorium; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 2521.3 Beverer Wald 11.10.1987 GRA, 2923.1 Rodau-Niederung 04.06.1987 GRA
Belege: E: GRA; D: GRA; B: GRA

**Pterula multifida E. P. FRIES ex FR.
Byssus-Koralle (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 96
Abb.: B&K2:477, R&H115, C796
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Fagus, Picea; in der Streu

Phänologie: Juni – Januar

Funde: F: 2511.1 Nähe Aurich 27. 12. 1990 STA; H: 4228.2 Harz, Nähe Sperberhaier Dammhaus 30. 09. 1990 W

Belege: E: HEC, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL; B: HOY

**Pulveroboletus lignicola (KALLENBACH)
PILAT
Nadelholz-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 412

Abb.: MJ II 1, D&D47, P&D26e–n, C714, SPR26(2), B&K3:41, VESTERHOLT & KNUDSEN 1990: 36

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Larix, Pinus; an toten Stämmen und Stammfüßen

Phänologie: August – September

Funde: F: 2934.4 Nähe Gartow 23. 09. 1977 HEC; H: 4327.2 Harz, Mühlenberg, W Bahnübergang 04. 09. 1981 KRÜ, rev. H. SCHWÖBEL

Belege: E: HEC; D: KRÜ

**Pulvinula convexella (KARST.) PFISTER
s. lato
Gewöhnlicher Kissenbecherling (Asc.)**

Syn.: Pulvinula constellatio (BERK. & BR.) BOUD.

Ref.: PFISTER 1976: 9

Abb.: B&K1:107, B406, D IX T

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Sandgruben, Kalksteinbrüche, Zier-
rasen, moosige Böschungen, Wegränder, Brand-
stellen, Abbaugelände; terricol

Phänologie: Mai – November

Publ.: K. ENGELKE (1930), KLUGKIST (1906),
MEIER (1934), SCHIEFERDECKER (1954/Nr.
523 + 524)

Funde: F: 2422.1 Sandgrube am Lohberg
14. 10. 1984 W; H: 4129.2 Harz, Weißbachtal E
Bad Harzburg 10. 08. 1986 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HAU, HEC, W; D:
GRA, HOY, KRÜ, SCH; B: HOY

**Pycnoporus cinnabarinus (JACQ.: FR.)
KARST.
Zinnoberroter Porling (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 397) KREISEL 1987: 203

Abb.: G2:124, P222, B&K2:353, R&H167, M298,
C739, J114

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, Feuchtgebüsch, Streuobst-
wiesen; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpi-
nus, Fagus, Prunus, Quercus, Salix, Sorbus aucu-
paria, S. torminalis; an toten liegenden Stäm-
men, Stubben, Ästen und Zweigen, stark photo-
phytisch

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1925), H. JAHN (1963),
SCHATTEBURG (1956/853), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: H: 4129.2 Weißbachtal E Bad Harzburg
10. 08. 1986 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, PIL,
W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M:
KMÜ

**Pyrenopeziza arctii (PHILL.) NANNF.
(Asc.)**

Ref.: HÜTTER 1958: 44, ELLIS & ELLIS 1985: 312

Abb.: E&E1363

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Wegränder; an Arctium; an toten Sten-
geln

Phänologie: April – Mai

Funde: H: 4429.2 Röseberg S Walkenried
07. 05. 1991 W

Belege: E: W

**Pyrenopeziza artemisiae (LASCH) REHM
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 315

Abb.: E&E1372

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: außerhalb des Waldes; an Artemisia
vulgaris; an toten Stengeln

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: LINDAU (1892), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 434)

**Pyrenopeziza benesuada (TUL.) GREMMEN
(Asc.)**

Syn.: Mollisia benesuada (TUL.) PHILL.

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 89

Abb.: B&K1:273

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Alnus, Salix; an toten
Ästen und Zweigen

Phänologie: März – November

Publ.: J. ENGELKE (1913/248), GRAUWINKEL
(1987), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 404)

Belege: E: GRA

Anm.: Sammelart.

**Pyrenopeziza chamaenerii NANNF.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 347, HÜTTER 1958: 20

Abb.: E&E1458

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an Epilobium angustifolium; an toten
Stengeln

Phänologie: April – Mai

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 435)

**Pyrenopeziza depressuloides (GREMMEN)
GREMMEN (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 312
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Arctium; an toten Stengeln
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 435)

**Pyrenopeziza escharodes (FR.) REHM
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 235, HÜTTER 1958: 40
Abb.: B&K1:281
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an
Rubus idaeus, R. saxatilis; an toten Ranken
Phänologie: Februar – Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/256), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 432)

**Pyrenopeziza galiiveri (KARST.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 45, HÜTTER 1958: 41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an
Galium album, G. sylvaticum; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 439)

**Pyrenopeziza lychnidis (SACC.) REHM
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 424, HÜTTER 1958: 42
Abb.: E&E1667
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an
Silene dioica; an toten Stengeln
Phänologie: April – Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/257), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 433)

**Pyrenopeziza lycopincola (REHM) BOUD.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 383
Abb.: E&E1566
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z. B. feuchte Laubwälder; an Lycopus
europaeus; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 436)
Funde: F: 2918.2 Rehdeich 10.05.1987 GRA
Belege: E: GRA; D: GRA

**Pyrenopeziza petiolaris (A. & S.) NANNF.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 79, HÜTTER 1958: 44
Abb.: B&K1:282, E&E300
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer pseudoplatanus; an
toten Petiolen
Phänologie: Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 349)

**Pyrenopeziza pulveracea (FUCK.) BOUD.
(Asc.)**

Ref.: HÜTTER 1958: 36, ELLIS & ELLIS 1985: 356
Abb.: B&K1:283, E&E1492
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren; an Filipendula; an
toten Stengeln
Phänologie: Mai
Publ.: J. ENGELKE (1913/254)

**Pyrenopeziza rubi (FR.) REHM
(Asc.)**

Ref.: HÜTTER 1958: 31, ELLIS & ELLIS 1985: 235
Abb.: E&E1061
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Rubus idaeus; an toten Ranken
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Pyrenopeziza stellaris (PERS.) SCHRÖTER
(Asc.)**

Syn.: P. phyteumatis FUCK.
Ref.: MIGULA 1912: 1282
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Phy-
teuma spicatum; an toten Stengeln
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Pyrenophora trichostoma (FR.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 466
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Äcker; an Stroh, z. B. Secale cereale; an
toten Stengeln
Phänologie: März – Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 186)
Belege: E: BREM

**Pyrenophora typhicola (CKE.) E. MÜLLER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 188
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an Typha; an toten Blättern
Phänologie: März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 188)

**Pyronema domesticum (SOW.: FR.) SACC.
Großsporiger Feuerbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 71
Abb.: B&K1:117
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen (verbranntes Papier)
Phänologie: Juli – September
Publ.: K. ENGELKE (1930)
Funde: H: 4227.4 Sösetalsperre, unterh. Stau-
mauer 19.07. 1984 KRÜ (W)
Belege: E: W; D: KRÜ

**Pyronema omphalodes (BULL.: ST.-AM.)
FUCK.
Kleinsporiger Feuerbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 71
Abb.: B419, D XI L
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Brandstellen
Phänologie: April – Juli
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/26), K. ENGELKE
(1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 529)
Funde: H: 3625.3 Kippe Höver 14.07. 1986 W
Belege: E: BREM, W; D: HOY; B: HOY

Ramaria abietina (PERS.: FR.) QUEL.
Grünende Fichten-Koralle (Bas.)

Syn.: *R. ochraceovirens* (JUNGH.) DONK
Ref.: JÜLICH 1984: 101
Abb.: MJ V 3–4, B&K2:458, C782
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Graudünen-Grasfluren; bei *Picea*; in der Streu
Phänologie: August–November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/125), K. ENGELKE (1900), LEEGE (1913), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/882), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BREM, HAU, W; D: KRÜ; B: HOY; B&M: KMÜ

Ramaria aurea (SCHAEFF.: FR.)
QUEL. s. stricto
Echte Gold-Koralle (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 334, PETERSEN 1974: 741
Abb.: B&K2:459
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*; in der Streu
Phänologie: September
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 884)]
Funde: H: 3730.4 Elm, Abt-Fabricius-Weg b. Luterspring 09.09.1990 W (s. stricto)
Belege: E: W
Anm.: Viele andere Angaben sind fraglich bzw. zu prüfen (z.B. Beleg in BREM).

Ramaria botrytis (PERS.: FR.) RICK.
Rotweiße Koralle, Hahnenkamm (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 336
Abb.: MJ V 6, P261, B&K2:461, R&H129
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald, moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: August–Oktober
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/119), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/885), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL (1798), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3822.3 Schweineberg 22.08.1965 K.-H. TODT, 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 12.09.1987 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 01.10.1988 & 29.08.1993 W (s. str.)
Belege: E: BREM, W; D: HOY; B: HOY
Anm.: Sammelart (z. T. nicht von *R. rubripermanens* MARR & STUNTZ getrennt).

Ramaria condensata (FR.) QUEL.
(Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 105
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 887)]
Belege: E: BREM
Anm.: Diese und andere Fundangaben unsicher.

Ramaria eumorpha (KARST.) CORNER
(Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 103
Abb.: R&H126
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; in der Streu
Phänologie: August–Oktober
Publ.: PIRK (1948, 1950), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2934.2 Höhbeck 26.09.1990 HEC; H: 3826.3 Knebelzug b. Landwehr 06.10.1984 W
Belege: E: BREM, HEC, W; B&M: KMÜ

Ramaria fennica (KARST.) RICK.
Finnische Koralle (Bas.)

Ref.: B&K2:462, PETERSEN 1987: 204
Abb.: B&K2:462, D&D617
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: Kalktrockenhangwald, moosige Böschungen; bei *Fagus*
Phänologie: August–Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1986)
Funde: H: 3723.3 Deister, Hirschkopf 12.10.1990 W
Belege: E: W

Ramaria flaccida (FR.) BOURD.
Flatterige Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 102
Abb.: MJ V 1, B&K2:463
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an *Fagus*, *Larix*, *Pinus*; an toten Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: August–Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], H. JAHN (1986), RUNGE (1986), [SCHATTEBURG (1956: 893)], WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: BREM, W; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

Ramaria flava (SCHAEFF.: FR.) QUEL.
Gelbe Koralle (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 334, PETERSEN 1974: 744, PETERSEN 1989: 25, SCHILD 1991: 231
Abb.: B&K2:464, D&D619, R&H130, WP11(8b), ZM57(2)

Gefährdung: 1F, 2H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus

Phänologie: August – Oktober

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/120), K. ENGELKE (1925), H. JAHN (1986), MENKE (1840), PIRK (1948, 1950), SCHATTEBURG (1956/894), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Rebbachtal, MF12 01. 10. 1988 W

Belege: E: BREM, W; D: KLE; B&M: KMÜ

Ramaria flavescens (SCHAEFF.): PETERSEN
Gelbliche Koralle (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 335, PETERSEN 1989: 25, PETERSEN 1974: 740

Abb.: B&K2:465

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus

Phänologie: September – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986)

Belege: E: W

Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung von *R. formosa* z. T. problematisch.

Ramaria formosa (PERS.: FR.) QUEL.
Bauchweh-Koralle (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 335, PETERSEN 1976: 313

Abb.: B&K2:467, D&D620

Gefährdung: 1F, 2H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus

Phänologie: August – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), H. JAHN (1986), PIRK (1948, 1950), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/895), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3029.1 Veerßener Wald 11. 09. 1993 WEN (W); H: 3823.4 Osterwald 13. 09. 1993 SS, det. W (W)

Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert.

Ramaria gracilis (PERS.: FR.) QUEL.
Zierliche Koralle (Bas.)

Ref.: (JÜLICH 1984: 109) RAUSCHERT 1987b: 661

Abb.: B&K2:476, R&H126, MJ7

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: grasiger Wegrand im sandigen Kiefernforst; in der Streu

Phänologie: September – Oktober

Publ.: [EDDELBÜTTEL (1911/126)], KRIEGLSTEINER (1991 d), [LINDAU (1892)]

Funde: F: 2934.4 Gartower Tannen 01. 10. 1986 HEC

Ramaria pallida (SCHAEFF.: SCHULZER)
DONK

Blasse Koralle (Bas.)

Syn.: *Ramaria mairei* DONK

Ref.: JAHN 1986: 104, PETERSEN 1974: 742

Abb.: G2:82, B&K2:473, D&D621, R&H128, MJ8

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus

Phänologie: August – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981, 1986), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3730.4 Elm, Tiefental, MF02 24. 09. 1987 W, 4225.1 Ahlsburg, Rebbachtal 30. 09. 1989 W

Belege: E: W; D: KLE, PIL; B: HOY; B&M: KMÜ

Anm.: Die Farbtafel in SCHAEFFER (1762 – 1774) zeigt nicht den heute unter diesem Namen verstandenen Pilz.

Ramaria sanguinea (PERS.) QUEL.
Rotfleckende Koralle (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 332, SCHILD 1991: 241, PETERSEN 1976: 310

Abb.: B&K2:474, R&H130, PN279, ZM47(2)

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus

Phänologie: August – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Rebbachtal 30. 09. 1989 W

Belege: E: W; D: KLE

Ramaria stricta (PERS.: FR.) QUEL.
Steife Koralle (Bas.)

Ref.: (JÜLICH 1984: 110) RAUSCHERT 1987b: 661
Abb.: MJ V 2, P261, B&K2:475, R&H128, C781, MJ9

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Holzschnitzelfluren, Parks; an Laub- und Nadelholz, z. B. Fagus, Quercus, Larix; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu

Phänologie: Juli – November

Publ.: PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/889, 903), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 4027.1 Osterköpfe NW Hahausen 30. 07. 1988 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Ramaria subbotrytis (COKER) CORNER
Lachs-Koralle (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 336
Abb.: WP11(8b), WÖLDECKE 1995a: Abb. 9
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 2830.4 Göhrde, bei Röthen 18.07.1993 W; H: 4225.3 Ahlsburg, Rebbechtal 24.07.1988 W, det. J. CHRISTAN (R. subbotrytis)
Belege: E: W; D: KLE
Anm.: Sammelart (incl. R. fagetorum MAAS GEEST. ex SCHILD ss. G2:85)

Ramaria subtilis (COKER) SCHILD
Hellgelbliche Koralle (Bas.)

Ref.: JAHN 1986: 334
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?
Ökologie: Kalktrockenhangwald; bei Fagus
Phänologie: September
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1986)

Ramariopsis corniculata (SCHAEFF.: FR.)
PETERSEN
Mehligriechende Wiesen-Koralle (Bas.)

Syn.: Clavulinopsis corniculata (SCHAEFF.: FR.) CORNER
Ref.: JÜLICH 1984: 77
Abb.: MJ V 2, P259, B&K2:446, R&H123, C1148
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – Dezember
Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/121), EHRHART (1781, 1790), MÜLLER (1989), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/892, 899), SCHIEFERDECKER (Tgb.), H. SCHMELZ (Kartei), TRENTEPOHL (1792), WÖLDECKE (1990ab)
Funde: H: 4425.1 Aschenburg W Harste 25.10.1988 W; K: 2208.4 Norderney, Georgshöhe 26.09.1988 W
Belege: E: BREM, GOET, MW, HAU, W; D: GRA, HOY; B&M: Tgb. HOY, KMÜ

Ramariopsis crocea (PERS.: FR.) SCHROET.
Orangegelbe Zwerg-Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 83
Abb.: R&H125, FRIC38a, SV13:22
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Calluna-Heiden, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche; in der Streu und terricol
Phänologie: September – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900)
Funde: F: 3111.1 S Börger 15.12.1970 J. J. BARKMAN, 3525.3 Altwarmbüchener Moor 19.09.1993 KLE, det. W (W); H: 3821.3 Rinderweide 23.09.1994 W; K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meierei, MF11 29.10.1989 W, 2306.4 Borkum 22.10.1991 HEL
Belege: E: W; D: KLE

Ramariopsis fusiformis (SOW.: FR.)
PETERSEN
Spindelförmiges Büschelkeulchen (Bas.)

Syn.: Clavulinopsis fusiformis (FR.) CORNER
Ref.: (JÜLICH 1984: 78) KREISEL 1987: 207
Abb.: P258, B&K2:447
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], [SCHATTEBURG (1956: 910)]
Belege: E: BREM
Anm.: Alle Fundangaben unsicher; Beleg ungeprüft.

Ramariopsis helveola (PERS.: FR.)
PETERSEN
Gelbes Mooskeulchen (Bas.)

Syn.: Clavulinopsis helveola (FR.) CORNER
Ref.: (JÜLICH 1984: 74) KREISEL 1987: 207
Abb.: MJ V 1, P259, B&K2:448, D&D598, R&H124
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Wallhecken, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder, moosige Böschungen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden
Phänologie: August – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/118), MÜLLER (1989), H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE (1990ab), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 4425.1 Aschenburg W Harste 25.10.1988 W; K: 2307.1 Juist, W Ort 22.10.1988 W
Belege: E: GOET, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, PIL, SCH; B&M: Tgb. HOY, KMÜ

Ramariopsis kunzei (FR.) CORNER
Weiße Wiesen-Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 83
Abb.: MJ V 2, R&H125
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland, zerstreut im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen, Dünenheiden; terricol
Phänologie: September – November

Publ.: K. ENGELKE (1925) [SCHATTEBURG (1956: 897)]

Funde: H: 3823.2 Hallerbruch/Saupark
13. 10. 1990 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg
19. 09. 1987 W; K: 2210.2 Langeoog, NE Ort
01. 11. 1992 W

Belege: E: GRA, HEC, SS, W; D: HOY, KLE, SS; B: HOY

**Ramariopsis laeticolor (BERK. & CURT.)
PETERSEN**
Schönleuchtendes Keulchen (Bas.)

Syn.: Clavulinopsis laeticolor (BERK. & CURT.)
PETERSEN

Ref.: (JÜLICH 1984: 78) KREISEL 1987: 207

Abb.: B&K2:449

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Sandtrocken-
rasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Graudünen-Grasfluren; terricol

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen
09. 11. 1989 W; K: 2208.4 Norderney, Georgshöhe
26. 09. 1988 W

Belege: E: GRA, HAU, HEC, W; D: HOY, KLE

**Ramariopsis luteonana (SCHILD)
WÖLDECKE comb. nov.**
Gelbe Zwerg-Koralle (Bas.)

Basionym: Clavulinopsis luteonana SCHILD 1971,
Fung. rar. ic. color. 5:28

Ref.: (JÜLICH 1984: 75) WÖLDECKE a. ds. O.

Abb.: FRIC39a; a. ds. O.: Abb. 63

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder,
moosige Böschungen; bei Alnus, Corylus, Fraxinus;
auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: September

Publ.: Z. Mykol. 57:20 (mit Mikrozeichnung)

Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23. 09. 1989 W,
teste MAS

Belege: E: W; D: KLE

Ramariopsis pulchella (BOUD.) CORNER
Violette Zwerg-Koralle,
Hübsche Wiesen-Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 84

Abb.: MJ V 1, B&K2:451, SV13:22; a. ds. O.:

Abb. 55

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Ahorn-Eschen-Pionierwald, mesophiler
Buchenwald, Trockengebüsch, Wegränder;
terricol

Phänologie: August – Oktober

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),
Beih. Z. Mykol. 6:177

Funde: H: 4325.3 Hainholz b. Ferienpark, MF01
27. 09. 1987 HAU (W), 4327.2 Hainholz b. Düna
13. 08. 1979 H. HAEUPLER & W, vid. E. SCHILD

Belege: E: W; D: KRÜ

Anm.: Das Farbfoto in MJ stammt aus MTB
4327.2 (Hainholz bei Düna).

Ramariopsis subtilis (PERS.: FR.) PETERSEN
Zarte Zwerg-Koralle (Bas.)

Syn.: Clavulinopsis subtilis (PERS.: FR.) CORNER

Ref.: (JÜLICH 1984: 76) KREISEL 1987: 207

Abb.: B&K2:450

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-
Auenwald; terricol

Phänologie: August – Oktober

Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 03. 09. 1994
HEC; H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 19. 09. 1987
W

Belege: E: HEC, W

Anm.: Fundangaben teilweise unsicher.

Ramariopsis tenuiramosa CORNER
Übersehene Zwerg-Koralle (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 83

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Cal-
luna-Heiden, moosige Böschungen, Dünen-
gebüsche; terricol

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3521.1 Rehbürger Berge, MF14
10. 10. 1990 W, 4022.3 Glessetal S Unterberg
29. 09. 1990 W; K: 2211.2 Langeoog, Nähe Meie-
rei 29. 10. 1989 W

Belege: E: GRA, W; D: GRA

**Ramsbottomia asperior (NYL.)
BENKERT & SCHUMACHER**
Ovalsporiger Ramsbottom-Becherling
(Asc.)

Ref.: BENKERT & SCHUMACHER 1985: 35

Abb.: PN249

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlenbruchwald, Abbaugelände,
Wegränder; terricol

Phänologie: Juni – September

Funde: F: 2524.4 Kiesgrube Ovelgönne
20. 06. 1988 HEC; H: 3721.2 Bückeberge b. Obern-
wöhren 29. 07. 1990 W

Belege: E: HEC, W

**Ramsbottomia crec'hqueraultii (CROUAN)
BENKERT & SCHUMACHER**
Crec'hquerault's Ramsbottom-Becherling
(Asc.)

Ref.: BENKERT & SCHUMACHER 1985: 33

Abb.: PN250, B404

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, Feuchtgrünland, Graudünen-Grasfluren, Wegränder, Nanocyperion-Fluren; terricol
Phänologie: August – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 528)
Funde: F: 2918.3 E Huchting 12. 10. 1985 GRA; K: 2209.3 Norderney, am Südstrandpolder 25. 09. 1988 STA (W), 2213.1 Wangerooge, W Ort 26. 10. 1985 W
Belege: E: GRA, W; D: GRA

**Ramsbottomia macracantha (BOUD.)
BENKERT & SCHUMACHER
Langstacheliger Ramsbottom-Becherling
(Asc.)**

Ref.: BENKERT & SCHUMACHER 1985: 37
Abb.: PN251, B405
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Feuchtgrünland; terricol
Phänologie: Juni – Juli
Funde: F: 2918.3 E Huchting 13. 06. 1987 GRA, 2934.2 Elbholz, MF14 26. 07. 1987 W
Belege: E: GRA, W

**Resinicium bicolor (A. & S.: FR.) PARM.
Harzzahn (Bas.)**

Ref.: (CNE 6: 1265) KREISEL 1987: 207
Abb.: MJ V 1, B&K2:178
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt, zumindest fakultativ lichenisiert
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; seltener Laubwald; hauptsächlich an Larix, Picea, Pinus nigra, P. sylvestris; selten an Laubholz (z. B. Alnus, Populus); an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: März – September
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), K. ENGELKE (1925), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 980)], WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3326.2 NE Scheuen 04. 09. 1988 W; H: 4025.3 Hils W Ammensen 22. 06. 1986 W (Laubholz), 4229.2 Oberharz, Gehren 17. 06. 1989 W
Belege: E: BREM, GLM, GRB, PIL, W; D: PIL

**Resupinatus applicatus (BATSCH: FR.)
GRAY
Gewöhnlicher Zwergseitling (Bas.)**

Syn.: R. trichotis (PERS.) SING.
Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 62
Abb.: L66A&B, B&K3:400
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Dünengebüsche, Gärten, Parks, Weidezäune; an Alnus, Caragana, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Hippophae, Prunus, Quercus, Ribes, Rosa, Salix, Sambucus, Sorbus, Gramineen; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1925), GRAUWINKEL (1987), KOCH (1844), [SCHATTEBURG (1956: 227)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 135), TRENTPOHL (1792), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3830.3 Asse N Remlingen 06. 08. 1989 W; K: 2306.3 Borkum, NSG Waterdelle 08. 09. 1986 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GRA, HAU, HEC, SCH, W; D: PIL, SS

**Rhizina inflata (SCHAEFF.) QUEL.
Wurzellochel (Asc.)**

Syn.: R. undulata FR.: FR.
Ref.: (MHK 2: Nr. 218)
Abb.: G2:306, P268, B&K1:32, D&D657, R&H614, B251, C831, D III F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten, Brandstellen; bei Pinus sylvestris
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: BRACHVOGEL (1979), J. ENGELKE (1913/320), K. ENGELKE (1930), HECHLER (1977), KLUGKIST (1906, 1909), LINDAU (1903), MÄDLER (1956), PERSOON (1801: 614), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/1069), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Belege: E: BREM, HEC, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Rhizodiscina lignyota (FR.) HAFELLNER
(Asc.)**

Syn.: Karschia lignyota (FR.) SACC.
Ref.: HAFELLNER 1979: 195
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 110
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz; an toten Stämmen
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 386), teste HAFELLNER (1979)

**Rhizopogon luteorubescens A. H. SMITH
ap. SMITH & ZELLER
Gelbrötliche Wurzeltrüffel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 532
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: trockene Nadelholzforsten; bei Pinus
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 4325.3 Hainholz b. Ferienpark Solling, MF01 27. 09. 1987 HAU (W)
Belege: E: HAU, W

**Rhizopogon obtextus (SPRENGEL)
R. RAUSCHERT
Gelbbraunliche Wurzeltrüffel (Bas.)**

Syn.: Rhizopogon luteolus FR. in FR. & NORDH. em. TUL.
Ref.: (JÜLICH 1984: 532) KREISEL 1987: 208

Abb.: P253, R&H603, C373

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch und semiepigäisch

Ökologie: trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei *Pinus sylvestris*; auf Sandboden

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), FIEBIG (1991), HÄRTEL (1911), HESSE (1891: 88), KLUGKIST (1906), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/1050, 1051), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a), Beih. Z. Mykol. 2:150

Belege: E: BREM, HBG, GMÜ, GRA, HEC, SCH, W; A: MAN; D: KLE

**Rhizopogon roseolus (CORDA in STURM)
TH. M. FRIES
Rosafarbene Wurzeltrüffel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 531

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch

Ökologie: Nadelforsten; bei *Pinus nigra*

Phänologie: Oktober – November

Publ.: PIRK & TÜXEN 1957b, SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 560), Beih. Z. Mykol. 2:151

Funde: H: 3825.4 Hildesheim, verlängerte Wiesenstraße 29. 10. 1944 SCHF, teste E. SOEHNER

Belege: E: HBG, M

**Rhizopogon vulgaris (VITT.) M. LGE.
Gewöhnliche Wurzeltrüffel (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 532

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch

Ökologie: Nadelforsten

Phänologie: Oktober

Funde: F: 3708.2 Gildehäuser Venn 10. 1989

A. RUNGE

**Rhodocybe caelata (FR.) MRE.
Sandmagerrasen-Tellerling (Bas.)**

Ref.: FAN1:78

Abb.: R&H372

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen; oft in Moospolstern; terricol

Phänologie: August – November

Publ.: WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 2832.1 N Junkerwerder 23. 10. 1983 W, 2934.1 NW-Ufer Laascher See 08. 11. 1987 W; H: 3631.3 Nähe Uhry 16. 11. 1988 W

Belege: E: HEC, W

**Rhodocybe fallax (QUEL.) SING.
Weißlicher Tellerling (Bas.)**

Ref.: FAN1:80

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Trockengebüsch, Dünengebüsche, Ziergebüsche; bei *Rosa*, *Salix*, *Juniperus*; in der Streu

Phänologie: Oktober – November

Funde: F: 3111.1 S Börger 14. 11. 1970 J. J. BARKMAN; K: 2210.4 Langeoog, Ortslage 29. 10. 1989

W, 2306.3 Borkum, E Muschelfeld 31. 10. 1987 W
Belege: E: W

**Rhodocybe gemina (FR.)
KUYPER & NOORD.
Fleischrötlicher Tellerling (Bas.)**

Syn.: *Rhodocybe truncata* (SCHFF.: FR.) SING. ss. MOS.

Ref.: FAN1:81

Abb.: MJ III 1, G1:133, R&H371, HA341, B26, C620, L25A

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, stickstoffreiche Wegränder, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Parks; bei *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Salix*, *Picea*; terricol und in der Streu

Phänologie: Juli – Dezember

Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 27. 10. 1990 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 06. 09. 1981 W

Belege: E: HEC, W; A: LUD; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Rhodocybe nitellina (FR.) SING.
Rotbrauner Tellerling (Bas.)**

Ref.: FAN1:78

Abb.: MJ III 2, G1:134, R&H372, FRIC22a, L44B

Gefährdung: 4

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Erlen-Eschen-Auenwald; bei Laubholz, *Picea*; in der Streu

Phänologie: August – Dezember

Funde: H: 3724.3 Eschen-Auenwald SE Gestorf 28. 08. 1991 W, 4222.2 Solling, Roßhagen 08. 08. 1979 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE; B: HOY

**Rhodocybe popinalis (FR.: FR.)
SING. s. lato
Bereifter Tellerling, Rauchgrauer Tellerling
(Bas.)**

Ref.: FAN1:79

Abb.: P114, R&H373, AAF3:29, L134A

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland und im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, Trockengebüsch, mesophiles Grünland, Calluna-Heiden, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Ruderalfluren, Kalksteinbrüche, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, übererdete Mauerkronen; bei Laub- und Nadelholz, z. B. *Salix*, *Juniperus*, *Picea* und bei *Ammophila*; in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: PIRK (1952)
Funde: H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen 09. 11. 1989 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen 01. 11. 1986 W
Belege: E: STU, PIL, W; D: SCH; B: HOY
Anm.: Sammelart (incl. *R. mundula* (LASCH) SING.).

**Rhodotarzetta rosea (REA)
DISSING & SIVERTSEN
Rosa Becherling (Asc.)**

Syn.: *Tarzetta rosea* (REA) DENNIS
Ref.: (DENNIS 1978: 30) HÄFFNER 1992: 53
Abb.: D III H
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weg innerhalb des Waldes; bei *Fagus*, *Larix*, *Picea*; terricol
Phänologie: August
Funde: H: 4027.4 Steimker Berg 22. 08. 1984 W, teste J. HÄFFNER (inv. WEB)
Belege: E: W; B: J. HÄFFNER & W

**Rhopographus filicinus (FR.) NKE.: FUCK.
Adlerfarn-Fleckenpilz (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 568
Abb.: B&K1:383
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an *Pteridium*, *Osmunda*; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 325), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: HAU, HEC, W

**Rhytisma acerinum (PERS.) FR.
Ahorn-Runzelschorf (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 225, BUTIN 1989: 49
Abb.: B&K1:291, C1263, D8C
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; an *Acer campestre*, *A. platanoides*, *A. pseudoplatanus*; an lebenden, toten Blättern
Phänologie: ganzjährig (April – Mai Fruchtkörper)
Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/210+211), K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1890, 1893), KLUGKIST (1906, 1909), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 341/342), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: KRÜ, PIL

**Rhytisma andromedae FR.
Rosmarinheide-Runzelschorf (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 225
Abb.: R&H658, SCH1:27
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hochmoore, Torfmoos-Schwingrasen, Moorheiden; an *Andromeda*; an lebenden Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), HECHLER (1991), KLEBAHN (1890, 1893), KLUGKIST (1906, 1909)
Funde: F: 2932.1 Maujahn b. Thunpadel 10. 11. 1985 W; H: 4229.1 Oberharz, Bruchbergmoor 20. 09. 1991 W
Belege: E: BREM, HEC, W

**Rhytisma salicinum (PERS.) FR.
Weiden-Runzelschorf (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 245
Abb.: G2:243, R&H658
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Feuchtgebüsch, Trockengebüsch, Kalksteinbrüche, Dünengebüsche, Dünensümpfe, Weiden-Pionierwald; an *Salix aurita*, *S. caprea*, *S. cinerea*, *S. repens* s. l. und *S. viminalis*; an lebenden Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EHRHART (1793), J. ENGELKE (1913/212), K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1893), KLUGKIST (1906, 1909), LEMMERMANN (1901)
Funde: F: 3425.2 Westteil Gr. Moor, MF13 12. 03. 1989 W; H: 4429.1 Nußteich/Weißensee 08. 07. 1989 W; K: 2306.3 Borkum, Kobbedünen 02. 11. 1986 W
Belege: E: BREM, GOET, HAU, W

**Rickenella fibula (BULL.: FR.)
RAITHELHÜBER
Orangefarbener Heftelnabeling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 97
Abb.: G1:52, P75, D&D127, R&H264, C1119, L61G, B&K3:401
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Symbiont (bryicol)
Ökologie: euryök, Laub- und Nadelwald, Feuchtgebüsch, Hochmoore, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Schwermetallrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Sandgruben, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, moosige Böschungen, Graudünen-Grasfluren; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Picea*, in Moospolstern (z. B. *Mnium hornum*), in Sphagnumrasen und terricol
Phänologie: April – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/369), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967),

PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/136), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 125), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990ab)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Nähe Waterdelle 09. 10. 1982 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Rickenella setipes (FR.: FR.)
RAITHELHUBER
Violettstieliger Heftelnabeling (Bas.)**

Ref.: (MOSER 1983: 97) KREISEL 1987: 209
Abb.: G1:51, P75, R&H264, C1484, L61D, B&K3:402
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Symbiont (bryicol)
Ökologie: hauptsächlich Nadelforsten, Schluchtwald, bodensaurer Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Zierrasen, Graudünen-Grasfluren; in Moospolstern; terricol und lignicol
Phänologie: April – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/146), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990ab)
Funde: K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 26. 10. 1985 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Rimbachia arachnoidea (PECK) REDHEAD
Rundsporiger Mooschüsseling (Bas.)**

Syn.: Mniopetalum globisporum DONK
Ref.: (MOSER 1983: 151) REDHEAD 1984: 878
Abb.: PN48
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit (bryicol)
Ökologie: Schluchtwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtgebüsch; an lebenden Moosen auf Holz oder Gestein, z. B. Mnium hornum
Phänologie: August – Februar
Publ.: WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 3032.2 Reetzer Holz N Reetze 20. 10. 1985 W; H: 4022.3 Glessetal S Unterberg 17. 10. 1987 W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W
Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA

**Rimbachia bryophila (PERS.) REDHEAD
(Bas.)**

Syn.: Mniopetalum bryophilum (PERS.: FR.) DONK
Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 67
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit
Ökologie: Sumpfwiesen; an Moosen, z. T. auf Holz
Phänologie: Juni
Publ.: SCHATTEBURG (1956/704)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangaben unsicher, da ungeprüft.

Ripartites metrodii HUIJSM. (Bas.)

Ref.: B&K3:66
Abb.: D&D152, B&K3:66
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes
Phänologie: Juli – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: H: 4128.4 Harz, S Kellwassertal 06. 10. 1991 W
Belege: E: SCH, W; D: KRÜ, SCH
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung gegenüber *R. tricholoma* problematisch.

**Ripartites tricholoma (A. & S.: FR.) KARST.
Bewimperter Filzkrempling (Bas.)**

Ref.: B&K3:67
Abb.: R&H280, C1918, L133D, APN4(1), B&K3:67
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Trockengebüsch; bei *Fagus*, *Quercus*, *Robinia*, *Juniperus*, *Larix*, *Picea*; in der Streu
Phänologie: März – Dezember
Publ.: SCHATTEBURG (1956/272), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)
Belege: E: HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SS; B: HOY; B&M: KMÜ
Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert.

**Rosellinia aquila (FR.) DE NOT.
Gewöhnliche Schwarzbrust (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 39, DENNIS 1978: 321
Abb.: D11C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch; an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Rosa*, *Salix*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und Brettern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/58), PETER (1908/52), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 72), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2210.2 Langeoog, am Friedhof 27. 10. 1986 W
Belege: E: BREM, W

**Rosellinia mammiformis (PERS.: FR.)
CES. & DE NOT. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 321
Abb.: D11D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: PETER (1908/54)
Belege: E: BRAUN
Anm.: Fundangaben unsicher.

**Rosellinia thelena (FR.) RBH.
Nadelholz-Schwarzbrust (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 321
Abb.: B&K1:352
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/53)
Funde: H: 3721.4 Süntel, Amelungsberg
17.03.1991 W
Belege: E: BREM, W

**Rozites caperatus (PERS.: FR.) KARST.
Reifpilz, Zigeuner (Bas.)**

Ref.: MHK1:47
Abb.: G1:263, P141, D&D471, R&H524, HA359,
M25, C59, L104F
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, Kalk-
trockenhangwald, bodensaurer Buchenwald,
trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kie-
fernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei
Fagus, Pinus sylvestris
Phänologie: August – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜT-
TEL (1911/359), HÄRTEL (1911), H. JAHN (1986),
SCHATTEBURG (1956/378), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1990a)
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M:
KMÜ

**Russula acrifolia ROMAGN.
Scharfblättriger Schwärztäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 203
Abb.: D&D477, M406
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Mer-
gelkuhlen; bei Fagus
Phänologie: Juli – September
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof/Mergelkuhle
22.08.1987 W; H: 3823.4 Osterwald, Ahrensburg
15.08.1987 W
Belege: E: W; D: KLE, KRÜ

**Russula adulterina (FR.) PECK.
Großsporiger Brauntäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 837) RAUSCHERT 1989:
195
Abb.: E1, M494
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten (in einer alten Mergel-
kuhle); bei Picea, Pinus; in der Streu
Phänologie: Juli – September
Funde: F: 2729.4 Junkernhof S Thomasburg
19.08.1977 SCHU; H: 4526.1 W Kerstlingerode
07.07.1950 HAL, det. HAA
Belege: E: STU, SCHU (771); A: HAL, det. HAA

**Russula adusta (PERS.: FR.) FR.
Speckigglänzender Schwärztäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 200) VUURE 1992: 3
Abb.: P91, M405, C639, L179B, PM3:14
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei
Pinus
Phänologie: Juni – November
Publ.: HÄRTEL (1911), KOCH (1844), SCHATTE-
BURG (1956/632), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE
(1982)
Belege: E: BRAUN, SS, WEB, W; D: SCH, SS

**Russula aeruginea LINDBL. in FR.
Grasgrüner Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 286
Abb.: P101, D&D491, R&H536, HA453, M417,
C215, L188C, PM3:IV15
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Birken-
Zitterpappel-Pionierwald, baumbestandene Stra-
ßenränder, Wallhecken, Calluna-Heiden; bei
Betula; selten bei Picea, Pinus
Phänologie: Juni – November
Publ.: MÜLLER (1989), PIRK (1949ab), [SCHATTE-
BURG (1956: 633)], SCHIEFERDECKER (Tgb.),
WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3832.1 Braunkohlentagebau E Neu
Büddenstedt 09.07.1982 W; K: 2212.1 Spieker-
oog, E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: BRAUN, STU, GMÜ, HAU, SS, WEB, W;
A: HAL; D: GMÜ, HOY, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula albonigra (KRBH.) FR.
Menthol-Schwärztäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 197) VUURE 1992: 3
Abb.: P91, R&H530, M404, C638, L179A
Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Fagus, Picea
Phänologie: August – September
Funde: H: 4227.4 Harz, Sösetalsperre, Nordseite 16.09.1979 KRÜ, 4228.1 Harz, Sösetalsperre, Vorbecken 13.08.1979 KRÜ, 4228.3 Harz, Gr. Schacht 16.09.1989 W
Belege: E: W; D: KRÜ

Russula alnetorum ROMAGN.
Erlen-Täubling (Bas.)

Syn.: *R. pumila* ROUZEAU & MASSART
Ref.: ROMAGNESI 1967: 479
Abb.: MJ IV 19, R&H550, M444, C1528, WP11(1/2)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; bei Alnus
Phänologie: Juli – November
Publ.: HECHLER (1982), RUNGE (1981)
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 05.10.1985 W; H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster SE Diekhöhlen 31.07.1989 W; K: 2306.4 Borkum, SW Ostbake 09.09.1986 W
Belege: E: HAU, SS, W; D: KRÜ, SS; B: HOY

Russula anthracina ROMAGN.
Lachsblättriger Schwärztäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 209
Abb.: D&D475, M408
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: MÜLLER (1989)
Funde: F: 3216.1 Herrenholz 27.08.1986 G. J. KRIEGLSTEINER; H: 3521.3 Rehburger Berge 15.10.1988 SCH, 3823.4 Osterwald, Ahrensburg 15.08.1987 W, 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg 24.07.1988 W
Belege: E: SCH, W; D: KLE, SCH, SS
Anm.: Bisher nur *R. anthracina* var. *insipida* gemeldet.

Russula aquosa LECLAIR
Sumpf-Speitäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 474
Abb.: MJ IV 15, E2, P101, M443
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Birkenbruchwald, feuchte Nadelholzforsten; bei Betula, Picea, Pinus, z. T. in Sphagnumrasen
Phänologie: September – November

Funde: F: 3424.1 Brelinger Berg 31.10.1980 W;
H: 4429.2 Priorteich 25.09.1985 KRÜ
Belege: E: W; A: HAL; D: KRÜ, SCH

Russula atropurpurea KRBH.
Purpurschwarzer Täubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 470
Abb.: P100, D&D512, HA445, M442, C1075, PM3:XV51
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1162), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3825.3 Klingenberg b. Hildesheim 03.08.1984 W
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SS, WEB, W; A: HAL, LUD; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Russula atrorubens QUEL.
Schwarzroter Speitäubling (Bas.)

Syn.: *R. olivaceoviolascens* GILL.
Ref.: ROMAGNESI 1967: 482
Abb.: MJ IV 15, E3, D&D513&516, L180B
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, Dünengebüsche, Birken-Weiden-Pionierwald; bei Betula, Populus, Salix, Picea, Pinus
Phänologie: Juli – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: F: 2521.3 Beverner Wald 16.09.1987 SCH; H: 4424.2 Adelebsen 25.09.1948 HAL, det. HAA; K: 2307.2 Juist 22.10.1988 SCH (W)
Belege: E: STU, SCH, SS, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SS
Anm.: Abgrenzung gegenüber *R. aquosa*, *R. fragilis*, *R. laccata* zuweilen schwierig.

Russula aurea PERS.
Gold-Täubling (Bas.)

Syn.: *R. aurata* (WITH.) FR.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 810) KUYPER & VUURE 1985: 449
Abb.: MJ IV 6, P111, D&D506, R&H548, HA413, M140, B46, C192, L190C
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Corylus, Fagus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/287), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), POPPE in KOHLMANN (1905), [SCHATTEBURG (1956: 635)], SCHIEFERDECKER (1964), WEHMER (1897)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 16.08.1956 HOY, Tgb. Nr. 560; H: 3825.1 Giesener Berge 10.08.1981 W
Belege: E: SS, WEB, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

**Russula badia QUEL.
Roter Scharftäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 460
Abb.: D&D521, R&H554, M455, PM3:XIX64
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*
Phänologie: September – November
Publ.: WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 2930.2 Göhrde, Himbergen → Hohenfier 19.09.1982 W
Belege: E: SS, WEB, W; D: HOY, SS

**Russula betularum HORA
Birken-Speitäubling (Bas.)**

Syn.: *R. emetica* var. *betularum* (HORA) ROMAGN.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 401) PHILLIPS 1982: 99
Abb.: MJ IV 13, G1:272, P99, D&D509, R&H549, M434, C1521
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, Wallhecken, Calluna-Heiden, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*, gern in Sphagnumrasen
Phänologie: Juni – November
Publ.: MÜLLER (1989), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 14.09.1980 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04.10.1982 W
Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, WEB, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH

**Russula borealis KAUFFM. ss. SING.
Nordischer Scharftäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 824
Abb.: E4, HA423, M493
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: H: 3823.1 Saupark, Nähe Hallermundskopf 12.08.1989 W, 3825.3 Klingenberg 07.10.1995 W, 3925.2 Röderhofer Wald 13.10.1990 W
Belege: E: STU, SCH, W; A: HAL, det. HAA

**Russula brunneoviolacea CRAWSHAY
Violettbrauner Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 645
Abb.: P102, BON63, PM3:VI21
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juni – Oktober
Funde: F: 3031.3 Straßenrand W Kreyenhagen 01.07.1990 W, 3323.2 Lenthe-Park in Schwarmstedt 08.08.1981 WEB&W; H: 4027.4 Gr. Steinbachtal/Harz 22.08.1984 W, 4425.1 Lieth 24.06.1953 HAL, teste HAA
Belege: E: STU, SCH, SS, WEB, W; A: HAL; D: KRÜ, SCH

**Russula carpini HEINEMANN & GIRARD
Hainbuchen-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 784
Abb.: E5
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*
Phänologie: Juni – September
Funde: H: 3622.1 Haster Forst 06.07.1986 W, 3825.2 Nordfriedhof Hildesheim 04.08.1986 W, leg. H. REHBACH, 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 06.08.1988 W
Belege: E: W

**Russula cessans PEARSON
Bunter Kieferntäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 661
Abb.: MJ IV 2, E7, M474
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, baumbestandene Straßenränder; bei *Pinus*
Phänologie: Juni – November
Publ.: HECHLER (1982), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 4327.2 Hainholz 25.08.1985 KRÜ
Belege: E: SCH, SS, WEB, W

**Russula cicatricata ROMAGN. ex BON
Olivbrauner Heringstäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 694) VUURE 1992: 6
Abb.: E8, M480, C1068, PM3:VII24b
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Betula*, *Quercus*
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 3323.2 Wäldchen b. Schwarmstedt 08.08.1981 WEB&W
Belege: E: WEB, W; D: KRÜ; B&M: KMÜ

Russula claroflava GROVE
Gelber Graustieltäubling, Moor-Täubling
(Bas.)

Syn.: *Russula flava* (ROMELL) ROMELL ap. LINDBLAD

Ref.: ROMAGNESI 1967: 735

Abb.: MJ IV 4, P109, D&D484, R&H535, HA405, M483, C1060, L195E, PM3:IX28, IM2

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Kiefern-Moorwald, birkenreiche Pionierwälder; bei *Betula*, in Sphagnumrasen

Phänologie: Juni – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/1164), SCHIEFER-DECKER (Tgb.)

Funde: H: 3625.3 Gaim, N Gr. Wiese 1987 W;

K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 04. 10. 1982 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SS, WEB, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Russula coerulea FR.
Buckeltäubling (Bas.)

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 739) RAUSCHERT 1989: 196

Abb.: G1:281, P111, D&D501, R&H543, M484, L194D, PM3:XII40

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Pinus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/1163), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 3825.1 Osterberg b. Hildesheim 19. 07. 1980 W

Belege: E: STU, GMÜ, SS, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH

Russula cuprea KRBH.: LGE.
Kupferfarbener Scharftäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 845

Abb.: L194E; a. ds. O.: Abb. 56

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, gern in periodisch feuchten Senken; bei *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: August – Oktober

Funde: F: 2618.2 Stedener Holz E Axstedt 06. 10. 1988 SCH (W); H: 3625.3 Bockmer Holz 04. 09. 1991 W

Belege: E: STU, SCH, W; A: HAL; D: SCH

Russula curtipes MOELL. & J. SCHFF.
Kurzstielliger Ledertäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 760

Abb.: E9

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: September – Dezember

Publ.: KRIEGLSTEINER (1991d)

Funde: F: 2725.3 Handeloh/Inzmühlen

28. 11. 1987 STD, conf. E. JAHN; H: 3722.4 Deister, West-Teil Schmeergrund 12. 10. 1990 W

Belege: E: STU, HEC, W; A: HAL

Russula cyanoxantha (SCHAEFF.) FR.
Frauentäubling (Bas.)

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 238) KREISEL 1987: 213

Abb.: P96&97, D&D488, R&H537, HA439, C190, L186C&187D, PM3:III11

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*; selten bei *Picea*

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/279), K. ENGELKE

(1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE

(1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN

(1967), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b,

1950), SCHATTEBURG (1956/636), SCHIEFER-

DECKER (1964), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE

(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: BRAUN, STU, GMÜ, HAU, WEB, W;

A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Russula decipiens (SING.) SVR.
Trübrotter Scharftäubling (Bas.)

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 839) VUURE 1992: 8

Abb.: MJ IV 18, M500

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – September

Funde: H: 3729.1 + 2 Kleiderseller Weg

20. 08. 1989 W, 3825.1 Giesener Berge

12. 08. 1981 W, 4123.1 Hüneburg S Golmbach

23. 08. 1987 W

Belege: E: STU, SS, WEB, W; A: HAL, det. HAA;

D: AND, KLE

Russula decolorans (FR.: FR.) FR.
Orangefarbener Graustieltäubling (Bas.)

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 795) VUURE 1992: 8

Abb.: G1:274, P107, D&D485, R&H534, M489,

C195, PM3:IX27

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juni – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), HECHLER (1991), SCHATTEBURG (1956/637, 662), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990 a)
Funde: H: 3822.3 Schweineberg 09. 1962 K.-H. TODT
Belege: E: HAU, SS, WEB, W; D: HOY, KLE, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula delica FR.
Gemeiner Weißtäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 220
Abb.: G1:267, D&D474, R&H529, M141, L177C, PM3:II5
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; bei Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Prunus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/638), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BRAUN, STU, GRA, HAU, HEC, SCH, SS, W; A: HAL; D: KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart.

**Russula delica var. glaucophylla QUEL.
Schmalblättriger Weißtäubling (Bas.)**

Syn.: R. chloroides KRBH.
Ref.: ROMAGNESI 1967: 226, MHK 5: Nr. 67b
Abb.: P91, M401, C1943
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: STU, W; A: HAL; D: KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Russula densifolia GILL.
Dichtblättriger Schwärztäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 206) KREISEL 1987: 213
Abb.: P93, D&D476, M407, PM3:12
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, bodensaurer Trockenhangwald, moosige Böschungen; bei Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Quercus, Tilia, Picea
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/1165), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SS, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Russula emetica (SCHAEFF.: FR.) PERS.
Kirschroter Speitäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 395) RAUSCHERT 1989: 197
Abb.: MJ IV 13
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Birkenbruchwald, feuchte Nadelholzforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Hochmoore; bei Betula, Picea, Pinus, in Sphagnumrasen, in der Streu
Phänologie: August – November
Publ.: HÄRTEL (1911), KOCH (1844), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/640), SCHLECHTE (1986, 1991), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, SS, WEB; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Russula emetica var. emetica (Bas.)

Abb.: E2, G1:272, P98, D&D507, R&H549, M435, L181E
Publ.: H. JAHN (1969 a), LINDAU (1903), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990 a)
Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 05. 10. 1982 W
Belege: E: HAU, HEC, W

**Russula emetica var. silvestris SING.
Kiefernspitäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 404
Abb.: D&D508
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Belege: E: STU, HEC, W; A: HAL, det. HAA; D: KRÜ, SCH

**Russula emeticicolor (J. SCHFF.) SING.
Speitäublingsähnlicher Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 542
Abb.: E10, FRIC83(2), PM3:VI20b, MHK5:100
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Buchenwald, z. B. mesophiler Buchenwald, einmal im Altbestand auf lehmigem Untergrund; bei Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: Beih. Z. Mykol. 7:222
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 29. 09. 1984 SCHU; H: 3722.2 Deister 26. 08. 1978 WEB, 4425.4 Kehr b. Göttingen 07. 09. 1950 HAL, det. HAA
Belege: E: STU, SCHU (841), Sporenpräparat bei WEB; A: HAL

**Russula erythropoda PELTEREAU
Roter Heringstäubling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 438
Abb.: G1:275, P105, D&D500, R&H545, HA425, M478, C643, PM3:VII24c, IM62&63
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Picea*, *Pinus*; selten bei *Quercus*

Phänologie: August – November

Publ.: SCHATTEBURG (1956/670), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990a)

Funde: H: 4526.1 Eichenkrug/Gartetal
13.08.1961 SCHM

Belege: E: SCH, WEB, W; D: KLE, KRÜ

Russula exalbicans (PERS.)

MELZER & ZVARA

Verblässerender Täubling (Bas.)

Syn.: *R. pulchella* BORSZOW, *R. depallens* (PERS.) FR. em. J. SCHFF.

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 466) VUURE 1992: 10

Abb.: P104, R&H553, L183A, PM3:XVIII61

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: birkenreiche Pionierwälder, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Halbtrockenrasen, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Gärten, Parks; bei *Betula*

Phänologie: Mai – November

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 639)], SCHIEFERDECKER (1959, 1964), WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3825.4 Hildesheim, Ehrlicher Park
08.08.1986 W

Belege: E: STU, GMÜ, SCH, SS, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Russula faginea ROMAGN.

Buchen-Heringstäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 681

Abb.: HA427, M477, PM3:VII24d

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: SCH, SS, W; D: KLE, KRÜ

Russula farinipes ROMELL ap. BRITZ.

Starrer Täubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 327

Abb.: MJ IV 3, P95, R&H531, L186A

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
16.08.1984 W, 3925.2 Röderhofer Wald
17.08.1984 W, 4022.1 Uchtelberg N Deitlevsen
05.09.1987 W

Belege: E: STU, SS, WEB, W; A: HAL; D: KLE, SCH; B&M: KMÜ

Russula fellea (FR.: FR.) FR.

Gallentäubling (Bas.)

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 377) VUURE 1992: 10

Abb.: MJ IV 3, G1:270, P95, D&D482, R&H533, M429, PM3:XIV48

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; hauptsächlich bei *Fagus*; seltener bei *Quercus*, *Picea*; zuweilen an toten Stubben

Phänologie: Juli – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/641), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)

Funde: H: 3825.4 Hildesheim, Ehrlicher Park
08.08.1986 W

Belege: E: STU, HAU, SS, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Russula firmula J. SCHFF.

Berg-Scharftäubling (Bas.)

Syn.: *R. transiens* (SING.) ROMAGN.

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 842) MOSER 1983: 446

Abb.: HA441, M495, PM3:XIX67

Gefährdung: 4

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: calciphil, Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*; in der Streu

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: Beih. Z. Mykol. 7:301

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 25.09.1970

SCHU; H: 4328.3 Steinberg b. Scharzfeld
22.10.1989 W

Belege: E: STU, SCHU (70120), W; A: HAL; D: KRÜ

Russula foetens PERS.: FR.

Gemeiner Stinktäubling (Bas.)

Syn.: *R. subfoetens* SMITH ss. J. SCHFF.

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 332) VUURE 1992: 10

Abb.: P93, R&H532, HA431, M420, C210, L185C

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/280), K. ENGELKE (1900), FIEBIG (1991), H. JAHN (1986), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK (1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/642), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße
16.08.1984 W, 3925.2 Röderhofer Wald
17.08.1984 W, 4022.1 Uchtelberg N Deitlevsen
05.09.1987 W

Belege: E: BREM, STU, HAU, W; A: HAL; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Russula fragilis (FR.: PERS.)
FR. ss. J. SCHFF.
Wechselfarbiger Speitäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 484
Abb.: E11, P99, D&D514, M445, PM3:XV53
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Wallhecken; hauptsächlich bei Quercus, seltener bei Betula, Fagus, Populus; selten an toten Stubben
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: HÄRTEL (1911), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), PIRK (1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/643), SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05. 10. 1983 W
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SCH, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Russula fuscorubroides M. BON
Kiefern-Stachelbeertäubling (Bas.)**

Ref.: EINHELLINGER 1985: 85
Abb.: E12
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4425.4 Hainberg 14. 10. 1952 HAL, det. HAA
Belege: E: STU; A: HAL

**Russula gracillima J. SCHFF.
Zarter Birken-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 464
Abb.: MJ IV 12, P102, R&H551, M447, PM3:XVIII60
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei Betula, Populus tremula
Phänologie: August – Oktober
Publ.: FIEBIG (1991), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee 26. 09. 1987 W; H: 4429.2 Juliushütte 01. 10. 1983 KRÜ; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W
Belege: E: STU, SS, W; A: HAL; D: KLE, KRÜ

**Russula grata BRITZ.
Mandel-Täubling (Bas.)**

Syn.: R. laurocerasi MELZER
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 344) KREISEL 1987: 279
Abb.: P93, D&D479, M422&423, C211
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus; selten bei Picea

Phänologie: Juli – Oktober

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 23. 09. 1984 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 16. 08. 1984 W

Belege: E: STU, SCH, SS, W; A: HAL; D: HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

**Russula graveolens ROMELL ap. BRITZ.
Fleischbrauner Heringstäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 689

Abb.: E25, M479

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, baumbestandene Straßentränder, Parks; bei Betula, Carpinus, Fagus, Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 12. 09. 1987 W; K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 05. 10. 1982 W

Belege: E: SCH, W; D: KLE, KRÜ

**Russula grisea (PERS. →) FR. ss. ROMAGN.,
EINHELLINGER
Grauvioletter Täubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 291) VUURE 1992: 12
Abb.: E14

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Parks; bei Carpinus, Fagus, Quercus

Phänologie: August – Oktober

Publ.: HECHLER (1981 – 1984), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3323.2 Schwarmstedt, Ortslage 30. 09. 1989 WEB (W); H: 4022.1 Uchtelberg N

Deitlevsen 05. 09. 1987 W

Belege: E: STU, WEB, W; A: HAL, z. T. det. HAA

**Russula heterophylla (FR.: FR.) FR.
Grüner Gabeltäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 260) VUURE 1992: 12

Abb.: M413, PM3:II8, IM64

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: [SCHATTEBURG (1956/645)], WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: Giesener Berge 11. 08. 1984 W

Belege: E: STU, HAU, SS, WEB, W; A: HAL; D: HOY, KRÜ, SCH; B&M: KMÜ

Russula illota ROMAGN.
**Morsetäubling, Braunschneider Mandel-
Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 350 (SCHMIDT-STOHN
1964: 177)

Abb.: M424, FRIC47a, ZM46(1), IM4

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald;
bei Fagus, Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 4025.4 Winzenburg 09.09.1987 W

Belege: E: BRAUN, HAU, WEB, W; D: KRÜ

Russula incarnata QUEL. ss. BLUM
Heller Reiftäubling (Bas.)

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 546) EINHELLINGER
1985: 98

Abb.: E15

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Buchenwald, wärme-
begünstigter Buchenmischwald; bei Fagus

Phänologie: Juli – August

Funde: H: 3822.1 Süntel, Bergschmiede → Eulen-
flucht 15.08.1987 HAU (W), 3825.3 Klingenberg
b. Hildesheim 15.08.1987 W

Belege: E: HAU, W

Russula integra (L.) FR. ss. MRE.
Kleinsporiger Brauntäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 763

Abb.: D&D503, M142, PM3:XI36

Gefährdung: 4F

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; bei Picea; in der Streu

Phänologie: Juli – November

Publ.: [CRAMER (1792)], [EHRHART (1781)],
SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Ahrensburg
15.08.1987 W, 4425.1 Elliehausen 03.07.1950
HAL, teste HAA

Belege: E: STU, HAU, SCH, W; A: HAL; D: HOY,
KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

Russula ionochlora ROMAGN.
Papageitäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 277

Abb.: E17, P96, BON59, L187A, PM3:IV14, IM5

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, meso-
philer Eichenmischwald; bei Corylus, Fagus,
Quercus

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1990b)

Funde: H: 4425.4 Kehr b. Göttingen 16.07.1955
HAL, det. HAA

Belege: E: STU, GMÜ, HAU, HEC, SCH, SS, WEB,
W; A: HAL; D: HOY, KRÜ, SCH

Russula laccata HUIJSM.
Feuchtgebüsch-Täubling (Bas.)

Ref.: HUIJSMAN 1955: 40, BRESINSKY 1987: 291
Abb.: HUIJSMAN 1955, Pl. 8, BRESINSKY 1987:
302

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Dünengebüsche, Dünensümpfe; bei
Salix repens s.l.

Phänologie: Oktober – November

Publ.: BRESINSKY 1987: 291 – 292 (als R. norve-
gica REID)

Funde: K: 2209.3 Norderney 14.10.1985 W,
2210.3 Baltrum 26.10.1980 W, 2306.3 Borkum
10.09.1986 W

Belege: E: GMÜ, W; D: GMÜ, SCH

Anm.: Taxon steht R. aquosa bzw. R. atrorubens
sehr nahe.

Russula lilacea QUEL.
Rotstieliger Reiftäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 534

Abb.: M459, L184C, PM3:VI20, JORD8(2)

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, meso-
philer Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus

Phänologie: Juni – August

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 648)]

Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 17.07.1982 W;
H: 3825.3 Hildesheimer Wald 14.08.1986 W

Belege: E: STU, W; A: HAL, det. HAA

Russula livescens (BATSCH)
QUEL. ss. BRES.
Milder Kammtäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 354

Abb.: E18, M427

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Parks
mit altem Baumbestand; bei Quercus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3729.2 Braunschweig, Weddeler Gra-
ben 05.09.1990 W, 3825.4 Hildesheim, Ernst-Ehr-
licher-Park 08.08.1986 W

Belege: E: SS, WEB, W; D: KRÜ, SCH

Russula lundellii SING.
Prächtiger Birken-Täubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 880

Abb.: M498, PM3:XX69

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. auf lehmigen bis anlehmigen Untergründen; bei *Betula* (Altbäume)
Phänologie: August – Oktober
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d)
Funde: F: 2729.4 & 2730.3 Forst Junkernhof z. B. 12.08.1970 SCHU
Belege: E: HEC, SCHU (7062), W

**Russula luteotacta REA ap. MRE.
Gilbender Speitäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 426
Abb.: MJ IV 17, E19, P103, R&H548, HA419, M437, FRIC28, L181A&A₁, PM3:XVI55a
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, bodensaurer Trockenhangwald, gern in periodisch feuchten Senken, aber auch in moosigen Böschungen; bei *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 650)], SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 02.10.1990 W; H: 3625.3 Bockmer Holz 04.09.1991 W, 3825.1 Giesener Berge 10.08.1981 W
Belege: E: STU, HEC, SCH, W; A: HAL; D: KRÜ, SCH

**Russula maculata QUEL.
Flecken-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 871
Abb.: MJ IV 18, P107, M497, C1090, PM3:XIX65
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 08.10.1984 STD, det. E. JAHN, conf. A. EINHELLINGER, 3624.2 Eilenriede 25.09.1994 W; H: 3825.3 Klingenberg 10.08.1987 W, 3925.2 Röderhofer Wald 22.08.1984 W
Belege: E: STU, E. JAHN, WEB, W; A: HAL, E. JAHN; B&M: KMÜ

**Russula mairei SING.
Buchen-Speitäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 406
Abb.: P98, D&D511, R&H550, HA417, M436, L181C
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei *Fagus*
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), PIRK (1949b, 1950), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)
Belege: E: STU, HAU, SCH, WEB, W; A: HAL, LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula medullata ROMAGN.
Ockersporiger Grüntäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 307
Abb.: E20, M419
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: z. B. bodensaurer Eichenmischwald; bei *Betula*, *Fagus*, *Pinus*
Funde: F: 3323.4 zw. Grindau und Hope 22.06.1981 WEB; H: 4425.4 Kehr b. Göttingen 17.07.1951 HAL, det. HAA
Belege: B: STU, WEB

**Russula melitodes ROMAGN.
Palisander-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 757
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. bei *Fagus*
Phänologie: Juli – November
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 19.08.1982 SCH; H: 3825.3 Klingenberg b. Hildesheim 30.07.1988 W
Belege: E: STU, SCH, W; A: HAL; D: SCH
Anm.: Artrang umstritten (evtl. mit *R. integra* konspezifisch).

**Russula melliolens QUEL.
Honig-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 672
Abb.: M475, L192B, PM3:VIII25, VESTERHOLT & KNUDSEN 1990: 20
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 2625.1 Kleckerwald 10.07.1983 E. JAHN, 2829.2 Reismoor 22.07.1970 SCHU; H: 3624.2 Tiergarten Hannover 05.10.1994 W, 3925.2 Röderhofer Wald 13.10.1990 W
Belege: E: STU, HEC, SCH, SCHU (719, 7016), W; A: HAL; D: KRÜ, SCH

**Russula melzeri ZVARA ss. J. SCHFF.
Melzer's Zwergtäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 633
Abb.: MJ IV 10, PM3:X32
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus
Phänologie: September – Oktober
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 15. 10. 1995 W;
H: 3823.1 Saupark 09. 1992 B. SCHURIG, det.
U. BOCK, teste M. VAN VUURE, 4022.2 Allerbach-
tal W Hehlen 27. 09. 1989 W
Belege: E: STU, W

**Russula mesospora SING. (?) ss. ROMAGN.
Fragwürdiger Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 882
Abb.: M499
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, baumbestandene Straßen-
ränder; bei Betula, Fagus, Quercus, Picea
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 3029.1 Uelzener Stadforst/Mergel-
kuhle 13. 07. 1982 WEN, det. WEB (W); H: 4227.4
Harz, Sösestausee Nordseite 13. 10. 1984 KRÜ (W)
Belege: E: SS, W; D: KRÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung
gegenüber R. lundellii problematisch.

**Russula minutula VEL.
Roter Zwergtäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 520
Abb.: M457
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – September
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 22. 08. 1984 W
Belege: E: STU, W; A: HAL, det. HAA
Anm.: Artrang umstritten, da vermutlich nur
Zwergform von R. velutipes.

**Russula mollis QUEL. ss. ROMAGN.
Grüner Dottertäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 740
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald
Publ.: Beih. Z. Mykol. 7:291
Belege: E: STU; A: HAL, det. HAA
Anm.: Fundangaben unsicher. Kritisches Taxon.

**Russula mustelina FR.
Wieseltäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 269
Abb.: G1:278, D&D490, M414, C219, PM3:II7
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; bei Picea
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/284), [SCHATTEBURG
(1956:652)]

Funde: H: 4223.2 Solling, am Friedrichshäuser
Bruch 21. 09. 1990 W, 4228.3 Harz, Gr. Schacht
16. 09. 1989 W
Belege: E: BRAUN, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M:
KMÜ

**Russula nauseosa (PERS.) FR.
Bunter Fichten-Täubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 656) KREISEL 1987: 216
Abb.: MJ IV 11, M473, C193, L195C&D, PM3:XII39
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; bei Picea; in der Streu
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER,
MONTAG & WÖLDECKE (1981), [SCHATTEBURG
(1956: 653)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖL-
DECKE (1982, 1990b)
Belege: E: STU, WEB, W; A: HAL; D: HOY, KRÜ;
B&M: KMÜ

**Russula nigricans BULL.: FR.
Dickblättriger Schwärztäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 195
Abb.: MJ IV 1, P92, R&H529, M403, C198, L178B,
PM3:I1, IM130
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet
Hexenringe
Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald,
mesophiler Buchenwald, bodensaurer
Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald,
mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauen-
wald, Pionierwald; bei Betula, Carpinus, Fagus,
Quercus, Picea
Phänologie: Juni – November (alte Fruchtkörper
ganzjährig nachweisbar)
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/283), K. ENGELKE
(1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE
(1981), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN
(1967), KOCH (1844), PIRK (1948, 1949b, 1950),
SCHATTEBURG (1956/654), SCHIEFERDECKER
(1964), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE
(1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SS, WEB, W; D:
GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Russula nitida (PERS.: FR.) FR.
Glanztäubling, Gerieftrandiger Birken-
Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 653
Abb.: MJ IV 10, G1:280, P102, D&D498, M472,
PM3:X33
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Birken-
bruchwald, montaner Birkenbruchwald, Pionier-
wald, Birken-Kiefern-Moorwald, baumbestan-
dene Straßenränder, Gärten; bei Betula, auch in
Sphagnumrasen

Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3825.4 Hildesheim, Vorgarten
06. 10. 1984 W; K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort
05. 10. 1983 W
Belege: E: STU, GMÜ, SS, WEB, W; A: HAL; D:
HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Russula nitida var. sphagnophila ined.
(Bas.)**

Syn.: *R. sphagnophila* KAUFFM. (?) ss. ROMAGN.
Ref.: ROMAGNESI 1967: 650
Abb.: E28, G1:280, M471
Ökologie: Birkenbruchwald; bei *Betula*
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch ca.
1990 WEB
Belege: D: SCH

**Russula ochroleuca PERS.
Ockergelber Täubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 379) KREISEL 1987: 217
Abb.: P94, D&D483, M430, C646, PM3:XV50
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchen-
wald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler
Eichenmischwald, Hartholzauenwald, flechten-
reicher Kiefernwald armer Sandböden, monta-
ner Fichtenwald des Oberharzes, Pionierwald,
Wallhecken; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Popu-*
lus, *Quercus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*; in der Streu
Phänologie: Mai – Dezember
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/285), K. ENGELKE
(1925), H. JAHN (1969 a, 1986), JAHN, NESPIAK &
TÜXEN (1967), Koch (1844), MÜLLER (1989), PIRK
(1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/655,
656), SCHIEFERDECKER (1964), SCHLECHTE
(1986, 1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE &
WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990 ab)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05. 10. 1983
W
Belege: E: BREM, STU, GMÜ, HAU, SS, WEB, W; A:
HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M:
KMÜ

**Russula odorata ROMAGN.
Duft-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 617
Abb.: E21, BON63
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald,
Hartholzauenwald, baumbestandene Straßen-
ränder, Parks mit altem Baumbestand; bei *Carp-*
inus, *Quercus*
Phänologie: Juni – November
Publ.: WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE &
WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 19. 07. 1987 W; H:
4227.3 Osterode, Park 01. 08. 1987 KRÜ
Belege: E: KRÜ, SCH, SS, WEB, W; D: KRÜ, SCH

**Russula olivacea (SCHAEFF.) PERS.
Rotstieliger Ledertäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 724) KREISEL 1987: 217
Abb.: P108, D&D502, L191A&B&D, PM3:X34
Gefährdung: 2F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler
Buchenwald, bodensaure Buchenwald, meso-
philer Eichenmischwald, bodensaure Trocken-
hangwald; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juni – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),
H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG (1956: 657)],
SCHIEFERDECKER (1964), WÖLDECKE (1982),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1990 b)
Belege: E: STU, HAU, SCH, SS, WEB, W; A: HAL; D:
HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula paludosa BRITZ.
Apfeltäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 802
Abb.: P106, D&D505, R&H547, HA421, M488,
C196, L193A, PM3:IX30, IM6
Gefährdung: 3H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden, montaner Fichtenwald
des Oberharzes, Birken-Kiefern-Moorwald; bei
Picea, *Pinus*, auch in Sphagnumrasen; in der
Streu
Phänologie: Juni – November
Publ.: HECHLER (1991), MÜLLER (1989), SCHAT-
TEBURG (1956/658), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1990 a)
Funde: H: 4129.3 Oberharz, Torfmoor
01. 08. 1981 W
Belege: E: STU, GRA, SS, WEB, W; A: HAL; D:
HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS

**Russula parazurea J. SCHFF.
Wolken-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 282
Abb.: MJ IV 8, P98, D&D492, L1888, PM3:IV13,
PEGL. 113
Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaure Eichenmischwald, meso-
philer Eichenmischwald, Hartholzauenwald,
baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem
Baumbestand, Wallhecken; bei *Carpinus*, *Cory-*
lus, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*
Phänologie: Juni – November
Publ.: MÜLLER (1989), PIRK (1949b, 1950), SCHIE-
FERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990 b)
Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 25. 07. 1987 W
Belege: E: BRAUN, STU, GMÜ, GRA, HAU, SS,
WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, SCH, SS; B&M:
KMÜ

**Russula pectinatoides PECK ss. SING.
Kratzender Kammtäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 364
Abb.: G1:269, D&D480, M428, C201
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken; hauptsächlich bei *Aesculus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juni – November
Publ.: MÜLLER (1989), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3825.2 Hildesheim, Zentralfriedhof 30.07.1986 W
Belege: E: STU, GMÜ, SS, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KRÜ, SS

**Russula persicina KRBH.
ss. MELZER & ZVARA
Cremesporiger Speitäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 430
Abb.: MJ IV 17, M438&439
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Dünengebüsche; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Salix repens* s.l., *Tilia*
Phänologie: Juli – November
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 16.10.1995 W;
H: 3825.3 Klingenberg b. Hildesheim 07.08.1984 W; K: 2307.1 Juist, Haakdünen 04.10.1987 W (var. *dunensis* ined.)
Belege: E: STU, W; A: HAL

**Russula pseudointegra MRE.
Ockerblättriger Zinnobertäubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 523) VUURE 1992: 19
Abb.: E23, P109, D&D495, R&H540, M458, L193D, PM3:XVIII62, IM7
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, oft in periodisch feuchten Senken, in Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: August – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3625.3 Bockmer Holz 04.09.1991 W, 4024.1 Duingerwald, Aulbachtal 13.08.1989 W
Belege: E: STU, W; A: HAL; D: HOY, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula puellaris FR.
Milder Gilbtäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 591
Abb.: G1:279, P102, D&D499, R&H542, HA429, M467, PM3:VI22
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, moosige Böschungen; bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*
Phänologie: Juni – November
Publ.: H. JAHN (1969a), SCHATTEBURG (1956/660), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991)
Funde: F: 2717.4 Fredeholz b. Wölpsche 19.07.1989 W
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SCH, W; A: HAL; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Russula puellula
EBBESEN, MOELL. & J. SCHFF.
Roter Mädchen-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 628
Abb.: E24, PM3:VI22a
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald; bei *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – Oktober
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 09.09.1972 SCHU, 3021.4 Lindhoop 05.10.1988 SCH; H: 3823.2 Saupark, Hallerbruch 21.08.1991 W, 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15.08.1987 W
Belege: E: SCH, SCHU (7210), W; D: KRÜ

**Russula pungens BEARDSLEE
Scharfer Samttäubling (Bas.)**

Syn.: *R. rubra* (LAMB.) FR.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 421) KREISEL 1987: 218
Abb.: EINHELLINGER 1985: Fig. 41
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald (z. B. in Mergelkuhle); bei *Fagus*
Phänologie: Juli – September
Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 663)]
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof 17.08.1972 SCHU; H: 3925.2 Röderhofer Wald 22.08.1984 WEB (W), 4425.4 Hainberg b. Göttingen 18.07.1953 HAL, teste HAA
Belege: E: STU, SCHU (723), WEB, W; A: HAL

**Russula queletii FR. ap. QUEL.
Stachelbeertäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 446
Abb.: E12, D&D520, R&H553, HA425, M449, L180C, PM3:XVII59, IM8
Verbreitung: selten im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Halbtrockenrasen; bei *Picea*

Phänologie: Juli – November
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),
SCHATTEBURG (1956/661), SCHIEFERDECKER
(Tgb.)
Funde: F: 3122.2 Thransheide 13. 10. 1988 SCH;
H: 4328.3 Steinberg b. Scharzfeld 22. 10. 1989 W
Belege: E: STU, HAU, SCH, W; A: HAL; D: HOY,
KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Russula raoultii QUEL.
Gelber Speitäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 386
Abb.: M440
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei
Fagus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: H. JAHN (1986), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1990b)
Funde: F: 2817.2 Schönebecker Aue 30. 09. 1988
SCH; H: 3925.2 Röderhofer Wald 25. 07. 1987 W
Belege: E: SCH, SS, WEB, W; D: KRÜ; B: HOY

Russula rhodopoda ZVARA
in MELZER & ZVARA
Flammenstiel-Täubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 454
Abb.: G1:271, R&H552, M451, C1080,
PM3:XVII57, IM9
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; bei Picea, Pinus
Phänologie: Juli – August
Funde: F: 2830.3 Forst Junkernhof 05. 08. 1970
SCHU; H: 4128.1 Harz, Nähe Bockswiese
06. 08. 1966 K.-H. TODT
Belege: E: SCHU (7049)

Russula risigallina (BATSCH) SACC.
Aprikosen-Täubling (Bas.)

Syn.: R. chamaeleontina (FR.) FR., R. lutea
HUDS., R. vitellina PERS.: FR.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 569) VUURE 1992: 20
Abb.: MJ IV 11, E22, P111, D&D497, R&H541,
M465&466, PM3:XIII43
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, boden-
saurer Eichenmischwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-
Auenwald, moosige Böschungen, Parks, Gärten;
bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juni – November

Publ.: [EDELBÜTTEL (1911/289)], K. ENGELKE
(1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE
(1981), H. JAHN (1986), PIRK (1950), SCHATTE-
BURG (1956/649), SCHIEFERDECKER (1964),
WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BREM, STU, HAU, SCH, W; A: HAL; D:
HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Russula romellii MRE.
Romell's Ledertäubling (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 776
Abb.: P108, M485&144
Gefährdung: 2F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, meso-
philer Eichenmischwald, Mergelkuhlen; bei
Fagus
Phänologie: Juni – September
Publ.: H. JAHN (1986), PIRK (1950), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.)
Funde: F: 2729.4 Forst Junkernhof/Mergelkuhle
22. 08. 1987 W; H: 3825.4 Steinberg b. Hildesheim
12. 08. 1986 W, leg. H. REHBACH, 4024.4 Stein-
berg b. Delligsen 30. 06. 1984 W
Belege: E: STU, SCH, WEB, W; A: HAL; D: KRÜ;
B&M: KMÜ

Russula rosea PERS.
Harter Zinnober-Täubling (Bas.)

Syn.: R. lepida FR., R. rosacea PERS.: S. F. GRAY
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 413) KREISEL 1987: 413
Abb.: G1:276, P108, R&H539, M431, L183B,
PM3:V16
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler
Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, boden-
saurer Eichenmischwald, mesophiler Eichen-
mischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken,
moosige Böschungen, Mergelkuhlen; bei Carpi-
nus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜT-
TEL (1911/281), K. ENGELKE (1900), H. JAHN
(1986), MÜLLER (1989), SCHATTEBURG
(1956/646, 647), SCHIEFERDECKER (1964),
SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE
(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988,
1990b)
Belege: E: BRAUN, STU, GMÜ, HAU, SCH, WEB,
W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH; B&M:
KMÜ

Russula rutila ROMAGN. ex ROMAGN.
Gelbblättriger Speitäubling (Bas.)

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 901) VUURE 1992: 21
Abb.: E26
Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*
Phänologie: Juli – August
Publ.: Beih. Z. Mykol. 7:303
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10.08.1981 W
Belege: E: STU, WEB, W; A: HAL

**Russula sanguinaria (SCHUM.)
S. RAUSCHERT
Blutroter Scharftäubling (Bas.)**

Syn.: *R. sanguinea* (BULL.: ST-AM.) FR.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 458) RAUSCHERT 1989: 204
Abb.: P103, D&D518, R&H552, HA423, M448, L182A&B, PM3:XVI55
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, baumbestandene Straßenränder, Halbtrockenrasen; bei *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; selten bei *Betula*
Phänologie: Juli – November
Publ.: HÄRTEL (1911), SCHATTEBURG (1956/664), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: F: 3129.1 Nordrand Bornbusch 10.09.1989 W; H: 4125.3 Altendorfer Berg 30.10.1988 W
Belege: E: STU, HAU, W; A: HAL; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

**Russula sardonica FR. ss. MELZER & ZVARA
Zitronenblättriger Täubling, Säufernase
(Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 440
Abb.: G1:273, P104, D&D519, R&H554, M453, C647, L180D, PM3:XVII58
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Pinus nigra*, *P. sylvestris*
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), MÜLLER (1989), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/665), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: BREM, STU, GMÜ, HAU, SCH, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS

**Russula sericatula ROMAGN.
Übersehener Ledertäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 743
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Fagus*
Phänologie: Juni – August
Funde: H: 4426.3 Mackenroder Spitze 05.08.1950 HAL, det. HAA
Belege: E: STU; A: HAL

**Russula solaris FERDINANDSEN & WINGE
Sonnen-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 389
Abb.: E27, M441, L196A, PM3:XIV49
Gefährdung: 2F, 3H
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: HECHLER (1991), SCHATTEBURG (1956/1167), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: STU, HAU, SCH, SS, WEB, W; A: HAL; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS

**Russula sororia (FR.) ROMELL
Camembert-Täubling (Bas.)**

Syn.: *R. amoenolens* ROMAGN.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 359) SCHÄFFER 1952: 197
Abb.: MJ IV 5, P93, HA435, M426, B45, PM3:XIV47
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Parks; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*
Phänologie: Juni – November
Publ.: MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956: 659, 666), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 10.08.1981 W; K: 2212.1 Spiekerroog 06.10.1983 W
Belege: E: STU, GMÜ, SS, WEB, W; A: HAL; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH
Anm.: Im Gebiet auch albinotische Formen (MTBQ 2918/2 SYAMKEN).

**Russula terenopus ROMAGN.
Pfützten-Täubling (Bas.)**

Syn.: *R. versatilis* ROMAGN.
Ref.: ROMAGNESI 1967: 599
Abb.: a. ds. O.: Abb. 60
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, in periodisch feuchten Senken; bei *Carpinus*, *Corylus*, *Quercus*; in der Streu
Phänologie: Juli – September
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 2:150
Funde: F: 2618.2 Stedener Holz 08.08.1982 SCH, det. H. SCHWÖBEL; H: 3625.3 Gaim 11.09.1991 W
Belege: E: STU, SCH, W; A: HAL; D: SCH; M: SCH

**Russula torulosa BRES.
Kalkkiefern-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 449
Abb.: M450
Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: calciphil, Nadelforsten; bei Pinus
Phänologie: Oktober
Funde: H: 4425.4 Hainberg b. Göttingen
06.10.1952 HAL
Belege: E: STU; A: HAL; B&M: KMÜ

**Russula turci BRES. ss. MRE. var. turci
Jodoformtäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 554
Abb.: E29, P111, D&D493, M462, PM3:XIII42
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Pinus
Phänologie: Juli – November
Publ.: PIRK (1948, 1950), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 3824.3 Osterwald W Waldhaus Mehle
03.08.1985 W
Belege: E: STU, SS, WEB, W; A: HAL; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH

**Russula turci var. amethystina (QUEL.)
ined. (Bas.)**

Syn.: R. amethystina QUÉL.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 551)
Abb.: D&D494, M461
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea
Phänologie: Juli – Oktober
Belege: E: STU; A: HAL

**Russula turci var. gilva EINHELLINGER
(Bas.)**

Ref.: EINHELLINGER 1985: 182
Abb.: E29
Verbreitung: wenig bekannt
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden
Funde: F: 3421.4 Häfern N Mardorf 03.10.1985 W
Belege: E: W

**Russula urens ROMELL ap. J. SCHFF.
Grüner Gelbspörtäubling (Bas.)**

Ref.: EINHELLINGER 1985: 183
Abb.: PM3:XX/68, M496
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, z.B. mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus, Quercus
Phänologie: Juni – Juli
Funde: H: 4425.1 Kl. Hagen bei Göttingen
18.06.1953 HAL, det. HAA
Belege: E: STU; A: HAL

Russula variegatula ROMAGN. (Bas.)

Ref.: ROMAGNESI 1967: 275
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), Beih. Z. Mykol.
7:264
Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

**Russula velenovskyi MELZER & ZVARA
Ziegelroter Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 804
Abb.: G1:277, P106, R&H547, HA415, M491, FRIC27, PM3:X31
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Pionierwald, Wallhecken, Gärten; bei Betula, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: MÜLLER (1989), SCHATTEBURG (1956/667), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 11.08.1984 W; K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SS, WEB, W; A: HAL; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, SCH

**Russula velutipes VEL.
Rosenroter Täubling (Bas.)**

Syn.: R. rosea QUÉL. ss. ROMAGN.
Ref.: (ROMAGNESI 1967: 510) KUYPER & VUURE 1985: 451
Abb.: P108, D&D496, M456, PM3:V17, IM10
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei Carpinus, Fagus, Quercus
Phänologie: Juli – November
Publ.: H. JAHN (1986), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: STU, HAU, SCH, WEB, W; A: HAL, LUD; D: KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula versicolor J. SCHFF.
Scharfer Gilbtäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 605
Abb.: D&D517, R&H543, PM3:VIII23
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Zierrasen, Gärten, birkenreiche Pionierwälder; bei Betula
Phänologie: Juni – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4024.2 Menge'sche Gruben b. Hohenbüchen 01.08.1981 W; K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: STU, HAU, SCH, SS, WEB, W; A: HAL; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS

**Russula vesca FR. ss. BRES.
Speisetäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 266

Abb.: P96, D&D487, R&H538, HA413, BON57, C212, PM3:III9, IM65&66

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, moosige Böschungen; hauptsächlich bei *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/668), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)

Belege: E: STU, GMÜ, HAU, SS, WEB, W; A: HAL; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula veternosa FR. ss. J. SCHFF.
Entfärbender Speitäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 884

Abb.: E30, PM3:XIX66

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge 08. 10. 1989 W, 4022.3 Unterberg 27. 09. 1989 W

Belege: E: STU, SCH, SS, W; A: HAL; D: KRÜ

**Russula vinosa LINDBLAD
Weinroter Graustieltäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 735

Abb.: P110, R&H535, M482, PM3:IX29

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei *Picea*, *Pinus*

Phänologie: Juli – September

Publ.: SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 2830.1 Forst Junkernhof 22. 08. 1987 W; H: 4228.3 Harz, Gr. Schacht 17. 09. 1989 W

Belege: E: W; D: KRÜ; B&M: KMÜ

**Russula vinosobrunnea (BRES.) ROMAGN.
Weinbräunlicher Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 732

Abb.: E31

Gefährdung: 0

Verbreitung: verschollen im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald; bei *Fagus*, *Picea*

Phänologie: August – September

Funde: H: 4425.3 Nähe Ellershausen 01. 09. 1948

HAL, det. HAA

Belege: E: STU; A: HAL

**Russula vinosopurpurea J. SCHFF.
Weinpurpurner Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 888

Abb.: PM3:XX/70, E52

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*, *Picea*

Phänologie: Juli – Oktober

Funde: H: 4426.3 Mackenröder Spitze

17. 08. 1951 HAL, det. HAA

Belege: E: STU; A: HAL

**Russula violacea QUEL.
Pappel-Täubling (Bas.)**

Syn.: *R. pelargonica* NIOLLE, *R. clariana* R. HEIM

Ref.: ROMAGNESI 1967: 499

Abb.: E16

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Wallhecken, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Alnus*, *Carpinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*

Phänologie: September – Oktober

Publ.: MÜLLER (1989)

Funde: F: 2717.4 Fredeholz 11. 10. 1991 SCH (R. pelargonica), 2718.4 Bredenberg 07. 10. 1991 SCH (R. p.); K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10. 09. 1986 W

Belege: E: SCH, W; D: SCH

Anm.: Sammelart.

**Russula violeipes QUEL.
Violettstieliger Seifentäubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 256

Abb.: P95, R&H538, M411&412, L188D&D₁, PM3:III10

Gefährdung: 3F

Verbreitung: verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: SCHATTEBURG (1956/651), SCHIEFER-DECKER (1964), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: BRAUN, STU, GMÜ, HAU, SS, W; A: ENG, HAL; D: GMÜ, GRA, HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula virescens (SCHAEFF.) FR.
Grüngefeldeter Täubling (Bas.)**

Ref.: (ROMAGNESI 1967: 246) RAUSCHERT 1989: 205

Abb.: MJ IV 6, P95, D&D486, R&H536, HA453, M145, C213, L186D, PM3:III12

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/669), SCHIEFERDECKER (1964), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3825.3 Klingenberg b. Hildesheim 10.08.1987 W

Belege: E: STU, GMÜ, HAU, W; A: HAL; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Russula viscida KUDRNA
Lederstiel-Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 674

Abb.: M476, C205, PM3:VIII26, IM12

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*, *Picea*

Phänologie: Juli – Oktober

Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge SW Rehbürg 08.10.1989 W, 3925.2 Röderhofer Wald 17.08.1984 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

Anm.: Abgrenzung gegenüber *R. melliolens* zuweilen problematisch.

**Russula xerampelina SCHAEFF.: FR. s. lato
(Bas.)**

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald

Belege: E: HAU, SCH, SCHU, WEB, W; D: KRÜ, SCH

Anm.: Unbestimmte Taxa aus der Gruppe der *Viridantinae* MELZER & ZVARA ss. ROMAGNESI 1967: 676 ff.

**Russula zonatula EBBESEN & J. SCHFF.
Stachelbeerroter Täubling (Bas.)**

Ref.: ROMAGNESI 1967: 642

Abb.: PM3:XX/71

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Buchenwald; bei *Fagus*

Phänologie: Juli – August

Funde: H: 4424.4 Groner Wald 28.07.1950 HAL, det. HAA

Belege: E: STU; A: HAL

**Saccoblastia farinacea (HÖHN.) DONK
(Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 257
Abb.: WOJEWODA 1977: Tab. XXIX
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Fago-Quercetum; an Fagus, Pseudotsuga
Phänologie: Oktober
Publ.: HELLER (1989)

**Saccobolus depauperatus (BERK. & BR.)
HANSEN (Asc.)**

Ref.: BRUMMELEN 1967: 183
Abb.: E&E88:113
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Oryctolagus)
Phänologie: Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 592)

**Saccobolus dilutellus (FUCK.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: BRUMMELEN 1967: 201
Abb.: E&E88:354
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Oryctolagus)
Phänologie: Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 591)

**Saccobolus glaber (PERS.: PERS.) LAMB.
(Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 66) BRUMMELEN 1967: 170
Abb.: D XI D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Bos)
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Saccobolus obscurus (CKE.) PHILL.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 67, BRUMMELEN 1967: 194
Abb.: D XI B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: euryök, Exkrement (Oryctolagus)
Phänologie: Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 593)

**Saccobolus versicolor (KARST.) KARST.
(Asc.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1969: 13, BRUMMELEN 1967: 186
Abb.: E&E88:358
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkrement (Oryctolagus)
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 594)

**Saccolothecium sepincola (FR.) FR.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 230, BARR 1972: 577
Abb.: E&E1041
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Park; an Laubholz, z. B. Rosa, an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar – Juni
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 142 + 207)
Belege: E: BREM

**Sarcodon fuligineoviolaceus
(KALCHBR. ap. FR.) PAT.
Braunvioletter Stacheling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 77
Abb.: MG38&39a
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten
Phänologie: SCHATTEBURG (1956/971)

**Sarcodon imbricatus (L.: FR.) KARST.
Habichtspilz (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 58
Abb.: MJ V 1 – 2, G2:93, P242, B&K2:275, D&D624, R&H103, MG24d – f, 25, 26, M348
Gefährdung: 2F, 0H
Verbreitung: selten im Tiefland, verschollen im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Pinus
Phänologie: September – November
Publ.: EHRHART (1789), K. ENGELKE (1900), FELDT (1900), HÄRTEL (1911), MURRAY (1770), SCHATTEBURG (1956/963), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL (1792)
Funde: F: 2934.3 Laascher Heuweg 06. 11. 1983 W
Belege: E: BREM, HEC, W; D: SCH

**Sarcodon joeides (PASS.) BAT.
Violettfleischiger Stacheling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 78
Abb.: B&K2:276, MG39b – c&40a, M349, C2039
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Wallhecken; bei Fagus, Quercus
Phänologie: August – September
Publ.: MÜLLER (1989)
Funde: F: 2717.2 Döngel 01. 09. 1987 SCH
Belege: E: SCH, W; D: SCH

**Sarcodon leucopus (PERS.)
MAAS GEESTERANUS & NANNF.
Weißstieliger Stacheling (Bas.)**

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 60
Abb.: B&K2:277, R&H102, MG27&28, M350
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Anm.: Der einzige Fund erwies sich bei Nachprüfung als fehlbestimmt.

Sarcodon scabrosus (FR.) KARST.
Gallen-Stacheling (Bas.)

Ref.: MAAS GEESTERANUS 1975: 68
Abb.: P243, B&K2:279, MG34&35, MJ3
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Wallhecken; bei Fagus
Phänologie: September – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/964)
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 11.09.1993 SS
Belege: E: SS, W; D: SS

Sarcodontia crocea (SCHW.: FR.) KOTL.
Gelber Streuobstwiesen-Stachelbart (Bas.)

Syn.: *S. setosa* (PERS.) DONK
Ref.: (CNE 6: 1274) KREISEL 1987: 222
Abb.: MJ V 1, B&K2:179
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Streuobstwiesen; an Malus; an toten stehenden Altholz-Stämmen
Phänologie: August – Oktober (alte Fruchtkörper ganzjährig zu beobachten)
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1969b), SCHLECHTE (1981)
Funde: H: 3821.4 Nähe Wehrberger Friedhof 17.09.1985 HAU (W), 3822.3 Heisenküche → Rohrsen 11.10.1986 HAU (W), 3929.2 Westerberg NE Seinstedt 31.10.1990 HAU (W)
Belege: E: GRB, HAU, W

Sarcoporia salmonicolor (BERK. & CURT.) DOM.
Orangefarbener Nadelholz-Resupinatporling (Bas.)

Syn.: *Hapalopilus salmonicolor* (BERK. & CURT.) POUZ.
Ref.: (JÜLICH 1984: 331) KREISEL 1987: 222
Abb.: R&H154; a. ds. O.: Abb. 64
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea, Pinus; an toten liegenden Altholz-Stämmen
Phänologie: August – September
Publ.: H. JAHN (1971a)
Funde: F: 3425.3 Ahrenssteghege 21.08.1988 W, teste MAS
Belege: E: SCHWÄBISCH GMÜND, W; D: KLE; M: MAS

Sarcoscypha austriaca (BECK: SACC.) BOUD. s. stricto
Österreichischer Prachtbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1984: 122
Abb.: B&K1:120, SCH2:57
Gefährdung: 1
Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlenbruchwald, mesophiler Eichenmischwald; an Alnus, Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Februar – April

Publ.: FIEBIG (1981, 1991), Z. Mykol. 50:144
Funde: H: 3625.3 Bockmerholz, MF12 11.04.1997 W, inv. E. STERN
Belege: E: SCHWÄBISCH GMÜND, HEC, W; D: KLE, W. STERN

Sarcoscypha coccinea (SCOP.: FR.) LAMB.
Echter Prachtbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1984: 123
Abb.: B322
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an Laubholz, z. B. Fagus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober – April
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/41), LINDAU (1892), MENKE (1840), RUNGE (1981)
Funde: H: 3823.3 lth, Hohenstein 18.02.1990 W (s. stricto), 3923.2 Thüster Berg, Kanstein 19.03.1989 W (s. str.)
Belege: E: W; D: STN; B: HOY

Sarcoscypha jurana (BOUD.) BARAL s. stricto
Lindenschluchtwald-Prachtbecherling (Asc.)

Ref.: BARAL 1984: 122
Abb.: B323, WÖLDECKE 1995a: Abb. 7
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Schluchtwald; an Tilia; an toten liegenden Ästen und Zweigen
Phänologie: März
Funde: H: 3924.3 Duingen Berg, Rotter Wald 19.03.1989 W
Belege: E: W; D: KLE
Anm.: Die Verbreitungskarten zu den *Sarcoscypha*-Arten bei KRIEGLSTEINER (1993) sind bezüglich Niedersachsen unkorrekt.

Sarcosphaera crassa (SANTI: STEUDEL) POUZ.
Kronenbecherling (Asc.)

Syn.: *S. coronaria* (JACQ.) BOUD.
Ref.: DENNIS 1978: 16
Abb.: G2:292, B&K1:34, D&D663, R&H621, M199, B302, D IV F
Gefährdung: 0F, 3H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: calciphil, Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald und Mergelgruben, oft in Böschungen; bei Fagus, Picea, Pinus; terricol
Phänologie: Mai – Juli
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/34), K. ENGELKE (1930), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 564)
Funde: H: 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim 21.05.1983 W, 3925.2 Röderhofer Wald 07.07.1987 W, 3925.3 Karlsberg b. Westfeld 21.05.1983 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, W; B&M: KMÜ

**Schizophyllum commune FR.: FR.
Spaltblättling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 72

Abb.: G1:304, P187, D&D564, R&H200, M333, J155, B&K3:404

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Laubwald, Wallhecken, an sonnenexponierten Orten; seltener Nadelforsten; an Laub- und Nadelholz, z. B. Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Frangula, Populus, Quercus, Salix, Sorbus, Tilia, Picea, Pinus; an Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/290), EHRHART (1781, 1792b), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), PIRK (1949a), PIRK & TÜXEN (1957a), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/594), SCHLECHTE (1991), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)

Belege: E: BRAUN, GOET, MW, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Schizopora flavipora (CKE.) RYV.
Fleischfarbener Spaltporling (Bas.)**

Syn.: *S. carneolutes* (RODW. & CLEL.) KOTL. & POUZ.

Ref.: NIEMELÄ 1987: 365

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; seltener Nadelforsten; an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Ilex, Populus, Prunus, Quercus, Salix, Sorbus, Tilia, Ulmus, Larix, Picea, Pinus, Pyrenomyceten; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 3424.3 Moorbruch S Bissendorf

05.04.1985 W; H: 3825.1 Giesener Berge

02.07.1983 W

Belege: E: GLM, HAU, HEC, PIL, SCH, W

**Schizopora paradoxa (SCHRAD.: FR.)
DONK
Veränderlicher Spaltporling (Bas.)**

Ref.: (CNE 7: 1285) KREISEL 1987

Abb.: MJ V 1, G2:116, P237, B&K2:380, R&H141, J73

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, Gebüsche; seltener Nadelforsten; an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Craetagus, Fagus, Fraxinus, Ilex, Prunus, Quercus, Robinia, Rosa, Salix, Sorbus, Tilia, Picea, Pinus; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/135), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), H. JAHN (1971a, 1986), LINDAU (1892), PIRK (1948, 1953), SCHATTEBURG (1956/845, 852, 952, 954), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 179), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3731.1 Schieren NW Frelstedt

14.10.1991 I. DUNGER: s. str. (auf Fagus) und *S. radula* (auf Quercus); K: 2307.2 Juist, W Hammersee 03.10.1987 W (s.l.)

Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GLM, HAU, HEC, PIL, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Anm.: Sammelart (incl. *S. radula* (PERS.: FR.)

HALLENBERG). *S. p.* wurde erstmals aus Niedersachsen beschrieben.

Schizothecium aloides siehe Nachtrag

**Schizothecium conicum (FUCK.)
LUNDQVIST (Asc.)**

Syn.: *Podospora curvula* (DE BARY) NIESSL

Ref.: (DENNIS 1978: 302) LUNDQVIST 1972: 253

Abb.: B&K1:334

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Exkrement (Bison, Bos, Capreolus, Cervus, Equus, Oryctolagus, Ovis)

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1930), E. JAHN (1993), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 62)

**Schizothecium tetrasporum (WINTER)
LUNDQVIST (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 303) LUNDQVIST 1972: 256

Abb.: E&E88:443

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Exkrement (Capreolus, Lepus, Oryctolagus)

Phänologie: ganzjährig

Publ.: E. JAHN (1993), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 60)

Schizothecium vesticola siehe Nachtrag

**Schizoxylon berkeleyanum (DUR. & LEV.)
FUCK. (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 251) SHERWOOD 1977: 115

Abb.: D XXVI D

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: außerhalb des Waldes; an Oenothera; an toten Stengeln

Phänologie: August

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Scirrhia rimosa (A. & S.) NKE.: FUCK (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 512

Abb.: E&E1919

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, bes. Röhrichte, Teichränder; an Phragmites; an toten Blättern

Phänologie: April – September

Publ.: J. ENGELKE (1913/197), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/162)

Belege: E: BREM

**Scleroderma areolatum EHRENB.
Leoparden-Kartoffelbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 508

Abb.: MJ VII 3, G2:189, B&K2:504

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, bodensaurer Trockenhangwald, baumbestandene Straßenränder, moosige Böschungen, Wegränder; bei *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988), Beih. Z. Mykol. 2:152

Funde: F: 2917.1 Hasbruch 09.09.1984 W, 2934.2 Elbholz 29.09.1985 W; H: 3927.3 Hainberg W Sehlde 21.08.1984 W

Belege: E: BRAUN, L, GRA, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: KRÜ, PIL, SCH, SS

**Scleroderma bovista FR.
Rötlicher Kartoffelbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 507

Abb.: MJ VII 4, B&K2:505, R&H587

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Streuobstwiesen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Zierrasen, Gärten, Pionierwälder; bei *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Prunus*, *Quercus*, *Tilia*

Phänologie: Juni – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), RUNGE (1981), WÖLDECKE (1990b), Beih. Z. Mykol. 2:152

Funde: F: 2933.2 Elbsteilhang SE Langendorf 01.09.1985 W; H: 3825.2 Zentralfriedhof Hildesheim 15.08.1986 W

Belege: E: BREM, HAU, HEC, W; D: KRÜ, PIL, SS

**Scleroderma cepa PERS.
Sternsporiger Kartoffelbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 508

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Hartholzauenwald und Grabenrand im Kiefernwald auf moorigem Boden; bei Laubholz

Phänologie: September – Oktober

Publ.: RUNGE (1987: 39), Z. Mykol. 49:13

Funde: F: 2934.2 Elbholz b. Pevestorf 21.10.1984 W, 3034 Nähe Schnackenburg 09.1969 E. JAHN, teste V. DEMOULIN; H: 3824.3 Osterwald 24.09.1992 U. BOCK, det A. RUNGE

Belege: E: HEC, A. RUNGE, W

**Scleroderma citrinum PERS.
Dickschaliger Kartoffelbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 508

Abb.: MJ VII 1, G2:187, P250, B&K2:506, D&D582, R&H586, M351

Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Wallhecken, Calluna-Heiden, moosige Böschungen, Birken-Kiefern-Moorwald, bodensaurer Trockenhangwald; bei Laub- und Nadelholz, z. B. *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*; selten an Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/454), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), KLUGKIST (1906), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), PIRK & TÜXEN (1949, 1957a, 1957b), SCHATTEBURG (1956/1022, 1024), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a), Beih. Z. Mykol. 2:153

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: GMÜ, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

**Scleroderma verrucosum (BULL.) PERS.
Braunwarziger Kartoffelbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 508

Abb.: MJ VII 2, G2:188, P250, R&H587, M354, MJ5

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken, Wegränder, Gärten, Parks, birkenreicher Pionierwald; hauptsächlich bei *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Quercus*, *Picea*

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/455), K. ENGELKE (1900), KLUGKIST (1906), MÜLLER (1989), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/1023), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988), Beih. Z. Mykol. 2:154

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: KLE, PIL; B&M: KMÜ

**Sclerodothis aggregata (LAASCH) HÖHN.
(Asc.)**

Ref.: (MIGULA 1912: 838) CHS 216

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: ?

Ökologie: an *Euphrasia*; an Stengeln

Phänologie: August

Publ.: KLUGKIST (1906), LEMMERMANN (1901)

**Sclerotinia sclerotiorum (LIB.) DE BARY
Gemeiner Sklerotienbecherling (Asc.)**

Ref.: KOHN 1979: 378

Abb.: B&K1:143, D XVII C

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Gärten; terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/330), HECHLER & STEINDL (1991), KLUGKIST (1906, 1909)

Funde: F: 3221.1 Ahlhuser Ahe 30.04.1988 W (Fruchtkörper); H: 3725.3 Auenwald NW Förste 28.04.1991 W (Fruchtkörper), 3825.2 Haseder Busch 11.04.1985 W (Fruchtkörper)

Belege: E: BREM, GMÜ, HEC, W

Sclerotinia trifoliorum ERIKSSON
Später Sklerotienbecherling (Asc.)

Ref.: KOHN 1979: 387

Abb.: B470, D XVII B

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Sandgruben; terricol

Phänologie: Oktober – November

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 498a)

Funde: F: 3625.1 Grube Ahltener Wald 21.11.1990 W; H: 3631.3 Nähe Uhry 16.11.1988 W

Belege: E: HEC, W; D: KLE

Scolecconectria cucurbitula (TODE: FR.)
BOOTH (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 282, BOOTH 1959: 15

Abb.: D XXXI J

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Picea, Pinus; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: Oktober – November

Publ.: J. ENGELKE (1913/35), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/31)

Belege: E: BREM

Scopuloides rimosa (CKE.) JÜLICH
Feinwarziger Zystidenrindenpilz (Bas.)

Syn.: S. hydroides (CKE. & MASS. in CKE.) HJORST. & RYV.

Ref.: (CNE 7: 1293) JÜLICH 1984: 216

Abb.: B&K2:166

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, auch in Gräben und Senken; an Alnus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Sambucus, Tilia, Porlingen; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: März – Oktober

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), H. JAHN (1986)

Funde: F: 2934.4 Postbruch 10.10.1985 W; H: 3728.4 Ellernbruch 16.07.1989 W

Belege: E: BREM, HEC, PIL, W; D: PIL

Scutellinia ampullacea (LIMM.) O. KUNTZE
(Asc.)

Ref.: KULLMANN 1982: 123

Anm.: Diese Art wird bei SCHUMACHER (1990) neu gedeutet. Alle bisherigen Fundangaben sind zweifelhaft.

Scutellinia barlae BOUD.
Magerrasen-Schildborstling (Asc.)

Syn.: S. trechispora (BERK. & BR.) LAMB. ss. auct. plur.

Ref.: (LOHMEYER & HÄFFNER 1983: 199) SCHUMACHER 1990: 81

Abb.: PN17, B375&377

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche, Mergelgruben; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Juni – November

Funde: H: 3625.1 Mergelgrube Misburg 10.06.1987 W, 3923.2 Salzhemmendorf → Steinbruch 28.10.1984 W, 3924.3 Marienhagener Kalksteinbruch 17.10.1987 W

Belege: E: HAU, W

Scutellinia cejpaii (VEL.) SVR.
Cejp's Schildborstling (Asc.)

Ref.: SCHUMACHER 1990: 56

Abb.: SCHUMACHER 1990: Figs. 46, 47, 51C, 66 & 100; B&K1:80

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; in der Streu und terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Funde: F: 2623.3 Thörenwald 27.06.1987 HEC; H: 3622.1 Haster Forst 06.07.1986 W, 3925.2 Beustertal b. Diekholzen 29.08.1985 W, 4027.1 Osterköpfe NW Hahausen 30.07.1988 W

Belege: E: HEC, W

Scutellinia legaliae LOHMEYER & HÄFFNER
LeGal's Schildborstling (Asc.)

Ref.: LOHMEYER & HÄFFNER 1983: 200, SCHUMACHER 1990: 83

Abb.: SCHUMACHER 1990: 54B, 61, 127, 175

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Mai – September

Funde: F: 3525.1 Lohner Wald 24.05.1990 PER, teste J. HÄFFNER; H: 4027.1 Osterköpfe NW Hahausen 30.07.1988 W

Belege: E: SCH, W

Scutellinia minor (VEL.) SVR.
Fastkugelsporiger Schildborstling (Asc.)

Ref.: SCHUMACHER 1990: 84

Abb.: SCHUMACHER 1990: Figs. 20, 53A, 82, 128, 176 – 177, AAF4:51

Gefährdung: 3

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder, Wagenspuren; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juli
Funde: H: 3622.1 Haster Forst 06.07.1986 W, 3825.3 Lerchenberg b. Hildesheim 24.07.1985 W
Belege: E: W

Scutellinia nigrohirtula (SVR.) LE GAL
Submerser Schildborstling (Asc.)

Syn.: *S. immersa* SVR., *S. hydrogeton* GAMUNDI
Ref.: SCHUMACHER 1990: 90
Abb.: B&K1:81, SCHUMACHER 1990: Figs. 22, 51A, 67, 133 & 185
Gefährdung: 3
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, feuchte Nadelholzforsten, Bachläufe (z. T. submers innerhalb des Waldes); an Laubholz, z. B. *Alnus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Ulmus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: Z. Mykol. 50:76
Funde: F: 2934.2 Elbholz 19.07.1987 W; H: 3821.2 Süntel, Blutbachtal N Zersen 01.08.1985 W (*S. immersa*), 3925.2 Röderhofer Wald 07.07.1987 W (*S. hydrogeton*)
Belege: E: W

Scutellinia pseudotrechispora
(J. SCHROETER) LE GAL
Netzsporiger Schildborstling (Asc.)

Ref.: SCHUMACHER 1990: 98
Abb.: SCHUMACHER 1990: Figs. 24, 56A, 63 & 142
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald, moosige Böschungen, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juni – August
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb. S. 411)
Funde: H: 3622.1 Haster Forst 06.07.1986 W, 3925.1 Südwald b. Diekholzen 24.08.1957 SCHF, 4425.4 Göttinger Wald 12.06.1962 SCHM
Belege: E: W

Scutellinia scutellata (L.: FR.)
LAMB. ss. KULLMAN
Gewöhnlicher Schildborstling (Asc.)

Ref.: KULLMAN 1982: 94
Abb.: G2:275, P273, B&K1:82, B368, J3
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, feuchte Nadelholzforsten, Feuchtgebüsch; an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Salix*, *Sorbus*, *Ulmus*,

Picea, Porlingen; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, Blättern, Zapfen und zuweilen terricol
Phänologie: April – Dezember
Publ.: CRAMER (1792), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1930), GRAUWINKEL (1987), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), NESPIAK (1966), PIRK (1952), RÜHLING (1786), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 580), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, GRA, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. *S. crinita* (BULL.: FR.) LAMB.).

Scutellinia torrentis (REHM)
T. SCHUMACHER
Kurzhaariger Schmalspor-Schildborstling (Asc.)

Ref.: SCHUMACHER 1990: 97
Abb.: SCHUMACHER 1990: Figs. 1, 25, 50H, 72, 141, 193
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nanocyperion-Flur; auf Sandboden
Phänologie: September – Oktober
Funde: K: 2209.3 Norderney, Nähe Klärwerk 18.10.1985 W & 09.1988 STA
Belege: E: W; B: STA

Scutellinia trechispora (BERK. & BR.)
LAMB.
Langhaariger Kugelspor-Schildborstling (Asc.)

Syn.: *S. diaboli* (VEL.) LE GAL
Ref.: (LOHMEYER & HÄFFNER 1983: 192) SCHUMACHER 1990: 75
Abb.: B&K1:79, B378
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, Wegränder; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juni – November
Publ.: GRAUWINKEL (1992: 76, mit „cf.“), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 570), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: F: 2731.4 Grubengelände zw. Schutschur u. Glienecke 30.06.1991 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 06.09.1981 W, 3925.2 Röderhofer Wald 17.08.1984 W
Belege: E: SCH, W; D: PIL

Scutellinia umbrorum (FR.) LAMB. s. lato
Grobwarziger Langhaar-Schildborstling (Asc.)

Ref.: SCHUMACHER 1990: 72
Abb.: KULLMAN 1982: Taf. XIV/5 – 8, B&K1:83
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtgrünland, Deichvorland; an Laub- und Nadelholz; in der Streu und terricol

Phänologie: Mai – November

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 02. 10. 1991 W (S. subhirtella); H: 3731.1 Dorm, Spitzer Winkel 02. 06. 1985 W; K: 2214.3 Deichvorland N Schillig 07. 09. 1985 W (S. arenosa)

Belege: E: GRA, HEC, SCH, W; D: GRA

Anm.: Sammelart (incl. S. olivascens (COOKE) O. KUNTZE, S. patagonica (REHM) GAMUNDI und S. subhirtella SVR.).

Scutigiger confluens (A. & S.: FR.)

BOND. & SING.

Semmel-Porling (Bas.)

Syn.: Albatrellus confluens (A. & S.: FR.) KOTL. & POUZ.

Ref.: (JÜLICH 1984: 311) KREISEL 1987: 274

Abb.: MJ V 1, B&K2:406, R&H145, M242, C307

Gefährdung: 0F, 1H

Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchenwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; z. B. bei Fagus, Picea, Pinus

Phänologie: Juli – August

Publ.: SCHATTEBURG (1956/786), WEHMER (1897)

Funde: H: 3823.4 Osterwald ca. 1960 HOY, 3922.1 Klüt b. Hameln 07. 1963 STN

Belege: E: BREM

Scutigiger cristatus (FR.: FR.)

BOND. & SING.

Kamm-Porling (Bas.)

Syn.: Albatrellus cristatus (SCHAEFF.: SING.) KOTL. & POUZ.

Ref.: (JÜLICH 1984: 312) KREISEL 1987: 274

Abb.: B&K2:407, D&D609, R&H143, M243

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, moosige Böschungen; bei Fagus

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: DIERSSEN (1969), EDDELBÜTTEL (1911/173), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1963), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KÜLLMER (1912), SCHIEFERDECKER (Tgb.), H. SCHMELZ (Karte)

Funde: H: 3730.4 Elm, Tiefental 13. 09. 1981 W, 3821.3 Schoppenborn 23. 09. 1989 W, 3925.2 Röderhofer Wald 07. 07. 1987 W

Belege: E: GOET, W; D: HOY, KLE; B: HOY; B&M: KMÜ

Scutigiger ovinus (SCHAEFF.: FR.) MURR.

Schaf-Porling (Bas.)

Syn.: Albatrellus ovinus (SCHAEFF.: FR.) KOTL. & POUZ.

Ref.: (JÜLICH 1984: 312) KREISEL 1987: 274

Abb.: G2:169, B&K2:409, D&D610, R&H144, M180, C308

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, moosige Böschungen; bei Fagus, Picea

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), KÜLLMER (1912), SCHATTEBURG (1956/806)

Funde: F: 3127.4 Säverloh E Unterlüß 29. 08. 1987 WEN (W); H: 4027.4 Steimker Berg 31. 07. 1981 W

Belege: E: BREM, M, W

Anm.: Sammelart (incl. S. subrubescens MURR.).

Scutigiger pescaprae (PERS.: FR.)

BOND. & SING.

Ziegenfuß-Porling (Bas.)

Syn.: Albatrellus pescaprae (PERS.: FR.) POUZ.

Ref.: (JÜLICH 1984: 311) KREISEL 1987: 274

Abb.: B&K2:408, D&D611, M82

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner?

Ökologie: innerhalb des Waldes; terricol

Publ.: KÜLLMER (1912: 59)

Funde: H: 4425.4 Geismarer Forst 1981 ENG

Scytinostroma odoratum (FR.) DONK

(Bas.)

Ref.: HALLENBERG 1985: 31

Abb.: HALLENBERG 1985: Fig. 20

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald; an Fagus

Phänologie: ganzjährig

Funde: H: 3731.1 Schieren NW Frellstedt 14. 10. 1991 I. DUNGER

Belege: E: GLM

Scytinostroma portentosum

(BERK. & CURT.) DONK

Mottenkugel-Schichtpilz (Bas.)

Syn.: Scytinostroma hemidichophyticum POUZ.

Ref.: HALLENBERG 1985: 33

Abb.: B&K2:100, R&H77

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Kopfweiden, Kalksteinbrüche, Abbaugelände, Pionierwald; an Fagus, Salix; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), K. ENGELKE (1911), H. JAHN (1971 b)

Funde: F: 2928.2 Golster Holz 26. 04. 1987 W;

H: 3924.4 Hörzen E Brüggen 13. 09. 1987 W;

K: 2406.1 Borkum, Woldedünen 12. 09. 1986 W

Belege: E: GRB, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: PIL

Sebacina epigaea (BERK. & BR.) NEUHOFF
Opalfarbige Wachskruste (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 129
Abb.: B&K2:14
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, moosige Böschungen; terricol, seltener lignicol
Phänologie: Juli – November
Publ.: SCHIEFERDECKER (1965), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 12.09.1995 W;
K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 08.09.1985 W
Belege: E: HEC, W

Sebacina incrustans (PERS.: FR.) TUL.
Erdwachskruste (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 124
Abb.: P262, B&K2:15, R&H66, C794
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, moosige Böschungen; hauptsächlich in der Streu und terricol, seltener an Laubholz, Gramineen, Cyperaceen; an lebenden, toten Ästen und Zweigen, Stengeln
Phänologie: Juli – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), PIRK (1953), [SCHATTEBURG (1956: 1019)], SCHIEFERDECKER (1965), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)
Belege: E: BREM, W; D: HOY, KLE, PIL

Serpula himantoides (FR.: FR.) KARST.
Wilder Hausschwamm (Bas.)

Ref.: HALLENBERG 1985: 75
Abb.: G2:114, P239, J76
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Quercus, Picea, Pinus, Thuja; an toten liegenden Altholz-Stämmen, Stubben und terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/141), K. ENGELKE (1900), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3425.3 Ahrenssteggehege 24.08.1988 W; H: 4322.2 Solling, Donnereiche 23.08.1989 W
Belege: E: BREM, HAU, PIL, W; D: HOY, PIL, SCH

Serpula lacrymans (WULF.: FR.) SCHROET.
Echter Hausschwamm (Bas.)

Ref.: HALLENBERG 1985: 81
Abb.: MJ V 1–2, P238, B&K2:242, R&H75, B165, C737, SV1:12
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: in Gebäuden; an Laub- und Nadelholz

Phänologie: ganzjährig
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), BUCHWALD (1990), EDDELBÜTTEL (1911/141), KOCH (1844), MENKE (1840), SCHATTEBURG (1956/863), H. SCHMELZ (Kartei), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897)
Funde: H: 4227.4 Osterode 28.06.1979 KRÜ
Belege: E: BREM, W; B&M: KMÜ

Synesiella juniperi (DESM.) ARNAUD
(Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 482
Abb.: D19H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Trockengebüsch; an Juniperus; an Nadeln
Phänologie: Juni
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Sillia ferruginea (PERS.) KARST.
Haselstrauch-Stammfuß-Kernpilz (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 112, MUNK 1957: 200
Abb.: B&K1:368, D XXXVIII H, RP2(2)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Corylus; an toten stehenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/168), [PETER (1908/129)], SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 288)
Funde: F: 2932.2 Breeser Bruch W Breese 04.06.1990 W; H: 3729.3 Landwehrgraben E Mascherode 11.03.1990 W
Belege: E: BRAUN, BREM, W

Simocybe centunculus (FR.) SING.
Gewöhnlicher Samtschnitzling (Bas.)

Ref.: MOSER 1983: 306
Abb.: R&H466, C1765, L124I
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Papelforsten; an Alnus, Carpinus, Fagus, Fraxinus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900), PIRK & TÜXEN (1957a), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 2930.1 Wester Sunder 29.08.1982 W, 3032.4 Blütlinger Holz 16.06.1985 W; H: 3831.1 Elm, b. Güldenspring 23.07.1989 W, 4022.3 Auenwald S Unterberg 02.08.1987 W
Belege: E: HAU, SCH, W; D: KLE, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert.

**Simocybe laevigata (FAVRE) ORT.
(Bas.)**

Ref.: (FAVRE 1948: 138) MOSER 1983: 306
Abb.: FAVRE 1948: Fig. 58
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgrünland; an Carex; an toten
verrottenden Resten
Phänologie: August
Funde: F: 2918.3 Nähe Huchting 22.08.1992 GRA
Belege: E: GRA; D: GRA

**Simocybe reducta (FR.) KARST.
Bodenbewohnender Samtschnitzling
(Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 306
Abb.: L124D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Step-
penrasen; terricol
Phänologie: Juli – September
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981)
Funde: H: 3827.4 Sieben Köpfe NE Gustedt
01.08.1987 W
Belege: E: W; D: PIL

**Simocybe rubi (BERK.) SING.
Ästchen-Samtschnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 306
Abb.: FRIC54b, L125C
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, meso-
philer Eichenmischwald, Hartholzauenwald,
Erlen-Eschen-Auenwald; an Laubholz, z. B. Alnus,
Fagus, Quercus, Rosa, Tilia; an toten liegenden
Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988)
Funde: F: 2934.2 Elbholz 09.10.1991 W;
H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 19.08.1989
W
Belege: E: BRAUN, GRA, W; D: KLE

**Simocybe sumptuosa (ORT.) SING.
Großsporiger Samtschnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 306
Abb.: FRIC15b?, C1764?, RIV34(3)
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, montaner Bir-
kenbruchwald; an Laubholz, z. B. Fraxinus, Sor-
bus; an liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: August – September
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: W
Anm.: Artrang umstritten. Abgrenzung gegen-
über *S. centunculus* problematisch.

**Sistotrema brinkmannii (BRES.) J. ERIKSS.
Brinkmann's Rindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1317
Abb.: B&K2:188
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald; an Alnus, Carpinus, Fagus,
Quercus, Salix
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER
(1989)
Funde: H: 4425.2 Göttinger Wald 02.11.1990 PIL
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Sistotrema confluens PERS.: FR.
Zahnling (Bas.)**

Ref.: (CNE 7: 1325) KREISEL 1987: 225
Abb.: R&H92, PN9, B169, C1581
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Birken-Zitterpappel-Pionier-
wald, oft in moosigen Böschungen; terricol
Phänologie: August – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/138), K. ENGELKE
(1925), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), PERSOON
(1794: 108), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 2730.2 Grubengelände Viehler Berge
28.10.1990 W; H: 3927.3 Hainberg W Sehlde
21.08.1984 W
Belege: E: BREM, GOET, HEC, L, W
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersach-
sen beschrieben (MAAS GEESTERANUS 1975: 25;
L: No. 910.270 – 681; Holotypus).

**Sistotrema coroniferum
(HÖHN. & LITSCH.) DONK (Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1329
Abb.: CNE 7: Fig. 683
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Birken-Zitterpappel- Pionierwald; an
Populus tremula; an toten Stämmen
Phänologie: Januar
Funde: F: 2524.2 E Ketzendorf 23.01.1989 HEC
Belege: E: HEC

**Sistotrema oblongisporum
CHRISTIANSEN & HAUERSLEV (Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1345
Abb.: CNE 7: Fig. 695 – 696
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weidenauenwald, Dünengebüsche; an
Salix; an stehenden Stämmen
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER
(1989, 1994)

**Sistotrema sernanderi (LITSCH.) DONK
(Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1361
Abb.: CNE 7: Fig. 705
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Weidenauenwald; an Laubholz, z. B. Salix, Porlingen (Trametes gibbosa)
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

**Sistotremastrum niveocreum
(HÖHN. & LITSCH.) ERIKSSON (Bas.)**

Syn.: Paullicorticium niveocreum (HÖHN. & LITSCH.) OBERWINKLER ex JÜLICH
Ref.: CNE 7: 1377
Abb.: B&K2:187
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Pappelforsten; an Laubholz, z. B. Quercus, Salix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: August – September
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3624.2 Tiergarten Hannover 30.08.1989 W, teste GRB
Belege: E: W

**Skeletocutis alutacea (LOWE) KELLER
Buchenwald-Knorpelporling (Bas.)**

Ref.: DAVID 1982: 239, JÜLICH 1984: 377
Abb.: PN334, WP8(3):60
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an Fagus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: H. JAHN (1971 a, 1986), RUNGE (1981)
Funde: H: 3823.3 lth, oberh. Copenbrügge 28.03.1986 W
Belege: E: W

**Skeletocutis amorpha (FR.: FR.)
KOTL. & POUZ.
Orangeporiger Knorpelporling (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 377
Abb.: B&K2:362, R&H155, M274, C1584
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an Picea, Pinus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: ganzjährig
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), DIERSSEN (1969), K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG (1956/779), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, PIL, SCH, SS, W; D: PIL

**Skeletocutis carneogrisea DAVID
Fleischgrauer Knorpelporling (Bas.)**

Ref.: DAVID 1982: 245, JÜLICH 1984: 378
Abb.: B&K2:363, PN101
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Larix, Picea, Pinus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, häufig an Trichaptum abietinum
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989)
Funde: F: 2926.3 zw. Alvern u. Töpingen 20.05.1990 W, 3422.4 Tannenbruch SE Eilvese 04.03.1990 W; H: 3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg 15.08.1987, 4229.1 Harz, Bruchberg 26.09.1990 W
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Skeletocutis nivea (JUNGH.) KELLER
Feinporiger Knorpelporling (Bas.)**

Syn.: Incrustoporia nivea (JUNGH.) RYV.
Ref.: JÜLICH 1984: 376
Abb.: P234, B&K2:365, R&H155, M303
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Tilia; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: HELLER (1989), H. JAHN (1986), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BRAUN, HAU, PIL, SS, W; D: KRÜ, PIL

**Sordaria fimicola (ROB.) CES. & DE NOT
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 301, LUNDQVIST 1972: 304
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 70a – c
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Capreolus, Equus, Oryctolagus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), E. JAHN (1993), PETER (1908/44), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 55)

**Sordaria humana (FUCK.) WINTER
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 300, LUNDQVIST 1972: 316
Abb.: D 11 I
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Canis, Homo, Sus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), E. JAHN (1993)

**Sordaria macrospora AUERSWALD in RBH.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 301, LUNDQVIST 1972: 323
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 70j
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Lepus, Oryctolagus)
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930), E. JAHN (1993), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 56)
Belege: E&D: HBG

Sordaria superba siehe Nachtrag

**Sowerbyella radiculata (SOW.: FR.)
NANNFELDT
Gewöhnlicher Wurzelbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 31
Abb.: B334, D VI H, SPR28(2), a. ds. O.: Impressum
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Parks; bei Picea; in der Streu und terricol
Phänologie: September – November
Funde: F: 2423.3 Forst Rüstje 24. 10. 1970 ENG;
H: 3522.4 Wunstorf, Bürgerpark 23. 10. 1989 W,
leg. SEEHAUSEN (s. str.)
Belege: E: W; A: ENG; D: HOY; B: HOY

**Sparassis brevipes KRBH.
Eichen-Glucke (Bas.)**

Syn.: S. laminosa FR.
Ref.: (JÜLICH 1984: 94) KREISEL 1987: 226
Abb.: B&K2:479, J47, MJ2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an lebenden stehenden Stämmen
Phänologie: Herbst
Publ.: SCHATTEBURG (1956/881)
Belege: E: BREM
Anm.: Artrang umstritten. Wohl nur Varietas von S. crispa (vgl. ZANEN 1988).

**Sparassis crispa (WULF in JACQ.) FR.
Krause Glucke (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 94
Abb.: MJ V 1, G2:86, P255, B&K2:478, D&D622, R&H93, J46
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an Picea, Pinus; an lebenden, toten Stämmen, Stubben
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/128), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), SCHATTEBURG (1956/880), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Funde: H: 3723.4 Deister, Nähe Steinkrug 17. 11. 1974 W
Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Spathularia flava PERS.
Spateling (Asc.)**

Syn.: Spathularia flavida PERS.: FR.
Ref.: (DENNIS 1978: 99) KRIEGLSTEINER 1993: 92
Abb.: B&K1:141, D&D633, R&H642, M395, D XIV I
Gefährdung: 0F, 1H
Verbreitung: verschollen im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt, Ektomykorrhizabildner
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; bei Picea; in der Streu und terricol
Phänologie: Juli – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/47), J. ENGELKE (1913/322), K. ENGELKE (1930), KÜLLMER (1912), SCHATTEBURG (1956/1062)
Funde: H: 4425.2 Faßberg b. Göttingen 16. 09. 1965 KMÜ
Belege: E: BREM; B&M: KMÜ

**Sphaerobolus stellatus TODE: PERS.
Kugelschneller (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 471
Abb.: G2:186, P255, B&K2:498, R&H582, C1202, J208
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: euryök, inner- und außerhalb des Waldes, Feuchtgrünland, Stroh/Kompost, Exkremete, Holzschnitzelfuren; an Laub- und Nadelholz, z. B. Alnus, Crataegus, Fagus, Quercus, Rubus, Salix, Larix, Picea, Pinus, krautigen Pflanzen, Juncus, Gramineen, Cyperaceen, Phragmites, Farngewächsen, auch an Clematis; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, Fruchtschalen, Zapfen, Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/457), EHRHART (1789), K. ENGELKE (1900, 1925), KLUGKIST (1906), LINDAU (1892), SCHATTEBURG (1956/1026), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20. 09. 1989 W; K: 2406.1 Borkum, Süddünen 01. 11. 1986
Belege: E: BRAUN, BREM, M, MW, WAG-W, GMÜ, HAU, W; A: LUD; D: GMÜ, HOY, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Sphaerosporella brunnea (A. & S.: FR.)
SVR. & KUBICKA
Kugelsporiger Brandstellenschildborstling
(Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1987b: 418
Abb.: B&K1:84, B379, D IX I
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt
Ökologie: Brandstellen; selten in Sphagnumrasen (STA)
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: J. ENGELKE (1913/316), K. ENGELKE (1930), PIRK (1950b), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 525&569)
Funde: F: 2828.2 Dieksbachtal 28. 07. 1985 W
Belege: E: SS, W

**Sphaerostilbe aurantiaca TUL.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 277
Abb.: D XXXV H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: ?
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Splanchnonema argus (BERK. & BR.)
O. KUNTZE (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 98
Abb.: E&E394
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Betula; an toten Ästen
und Zweigen
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 200)

**Splanchnonema foedans (FR.) O. KUNTZE
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 269
Abb.: E&E1211
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Ulmus; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 198)

**Splanchnonema pupula (FR.) O. KUNTZE
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 84
Abb.: E&E326
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Acer pseudoplatanus; an
toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar – April
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 199)

**Spongiporus balsameus (PECK) DAVID
Gezonter Lärchen-Saftporling (Bas.)**

Syn.: Postia balsamea (PECK) JÜLICH, Tyromyces
kymatodes DONK
Ref.: DAVID 1980: 9
Abb.: C2516, RIV31:193
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten, Wacholderheiden; an
Juniperus, Larix; an stehenden Stämmen
Phänologie: August – November
Publ.: VRIES&ARNOLDS (1994), WÖLDECKE
(1990b)
Funde: F: 2727.2 Nahe Einemhof 09. 09. 1989 W,
3624.2 Eilenriede 08. 09. 1989 W
Belege: E: WBS, W

**Spongiporus caesius (SCHRAD.: FR.)
DAVID
Blauer Saftporling (Bas.)**

Syn.: Postia caesia (SCHRAD.: FR.) KARST., Tyro-
myces caesius (SCHRAD.: FR.) MURR.
Ref.: (JÜLICH 1984: 339) DAVID 1980: 10
Abb.: MJ V Postia 1, G2:142, P232, B&K2:334,
D&D615, R&H146, M249, J90
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden, montaner Fichtenwald
des Oberharzes, Pappelforsten, mesophiles
Gebüsch, Trockengebüsch; seltener Laubwald; an
Juniperus, Larix, Picea, Pinus; selten an Laubholz,
z. B. Fagus, Populus, Prunus, Sambucus; an toten
liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zwei-
gen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL
(1911/170), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER,
MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1969a),
SCHATTEBURG (1956/783), SCHIEFERDECKER
(Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794:
167), TAUX (1987), TRENTPOHL (1776 – 1806),
WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1988, 1990ab)
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, HEC, PIL,
W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ
Anm.: Diese Art wurde erstmals aus Niedersach-
sen beschrieben.

**Spongiporus fragilis (FR.) DAVID
Braunflecker Saftporling (Bas.)**

Syn.: Postia fragilis (FR.) JÜLICH, Tyromyces fragi-
lis (FR.) DONK
Ref.: DAVID 1980: 16
Abb.: G2:143, B&K2:335, R&H147, J89
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; an Picea; an toten liegenden
Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: September – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/164), K. ENGELKE
(1900), H. JAHN (1969a), SCHATTEBURG
(1956/1170), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 3127.1 Sothriethbachtal, MF10
10. 09. 1989 W
Belege: E: GOET, HEC, W; D: HOY, SS; B&M: KMÜ

**Spongiporus guttulatus (PECK) DAVID
Großer Tropfen-Saftporling (Bas.)**

Syn.: Postia guttula (PECK) JÜLICH, Tyromyces
guttulatus (PECK) MURR.
Ref.: DAVID 1980: 17
Abb.: PN129, KOTLABA 1984: Fig. 80
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Larix, Picea; an toten
liegenden Altholz-Stämmen, Stubben
Phänologie: Juli – November

Funde: F: 3425.3 Ahrensnestgehege 21.08.1988
W; H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat
02.09.1989 W
Belege: E: HEC, PIL, W; D: KLE, PIL; B: HOY

**Spongiporus leucomalleus (MURR.)
DAVID
Gloeozystiden-Saftporling (Bas.)**

Syn.: *Postia leucomallela* (MURR.) JÜLICH, *Tyromyces gloeocystidiatus* KOTL. & POUZ.
Ref.: DAVID 1980: 23
Abb.: G2:145, R&H148, J88
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an *Picea*, *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – November
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: H: 3716.3 Meller Berge, Zwickenbachtal 02.09.1987 W; K: 2307.2 Juist, W Hammersee 22.10.1988 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: HOY

**Spongiporus stipticus (PERS.: FR.) DAVID
Bitterer Saftporling (Bas.)**

Syn.: *Postia stiptia* (PERS.: FR.) JÜLICH, *Tyromyces stipticus* (PERS.: FR.) KOTL. & POUZ.
Ref.: DAVID 1980: 36
Abb.: P232, B&K2:336, R&H149, M302, C1176, J86
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Nadelforsten; seltener Laubwald; an *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Juniperus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*, *Pseudotsuga*; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/183), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1969a), SCHATTEBURG (1956/765, 1171), SCHIEFER-DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: BREM, GOET, HAU, PIL, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Spongiporus subcaesius (DAVID) DAVID
Fastblauer Saftporling (Bas.)**

Syn.: *Postia subcaesia* (DAVID) JÜLICH, *Tyromyces subcaesius* DAVID
Ref.: (JÜLICH 1984: 340) DAVID 1980: 37
Abb.: B&K2:337, J91
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, mesophiles Gebüsch, Dünengebüsche; an *Alnus*,

Carpinus, *Cornus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Hippophae*, *Populus*, *Salix*, *Sambucus*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: PIL; B&M: KMÜ

**Spongiporus tephroleucus (FR.) DAVID
Grauweißer Saftporling (Bas.)**

Syn.: *Postia tephroleuca* (FR.) JÜLICH, *Spongiporus lacteus* (FR.) AOSHIMA
Ref.: DAVID 1980: 37
Abb.: B&K2:338, R&H149, PN335, J85
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Sorbus*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: DIERSSEN (1969), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1963), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: GOET, HAU, HEC, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Spongiporus undosus (PECK) DAVID
Ungewöhnlicher Saftporling (Bas.)**

Syn.: *Postia undosa* (PECK) JÜLICH, *Tyromyces undosus* (PECK) MURR.
Ref.: DAVID 1980: 41
Abb.: KOTLABA 1984: Fig. 21
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober
Publ.: H. JAHN (1969a)
Belege: B: H. JAHN

**Sporomega degenerans (FR.) CORDA
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 271
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Vaccinium uliginosum*; an toten Ästen und Zweigen
Publ.: LINDAU (1892)

**Sporormiella intermedia (AUERSWALD)
AHMED & CAIN (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 458, AHMED & CAIN 1972: 444
Abb.: D XLI L
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Exkreme (Bos, Equus, Lepus, Oryctolagus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 64)
Anm.: Sammelart.

**Sporormiella minima (AUERSWALD)
AHMED & CAIN (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 458, AHMED & CAIN 1972: 449
Abb.: E&E88:467
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Lepus)
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 65)

**Sporormiella vexans (AUERSWALD)
AHMED & CAIN (Asc.)**

Ref.: (MUNK 1957: 455) AHMED & CAIN 1972: 473
Abb.: E&E88:474
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Lepus)
Phänologie: März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 66)

**Squamanita odorata (COOL) BAS
Riechender Scheinwulstling (Bas.)**

Ref.: BAS 1965: 342
Abb.: SV12:67
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; terricol
Phänologie: Oktober
Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), Z. Mykol. 53:17
Funde: F: 3629.3 Braunschweig-Wenden
15. 10. 1991 inv. DÖRRIE, ded. W. KRANTZ, det. W, vid. C. BAS
Belege: E: HEC, W; A: LUD; D: PIL

**Squamanita paradoxa
(A. H. SMITH & SING.) BAS
Ungewöhnlicher Scheinwulstling (Bas.)**

Ref.: BAS 1965: 348
Abb.: SV19:36
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren; auf Sandboden
Funde: K: 2307.2 Juist, W Hammersee, MF06
04. 10. 1987 W, vid. C. BAS
Belege: E: W

**Stammaria persooni (MOUGEOT: PERS.)
FUCK. (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 141
Abb.: PN266, B498, D XX C
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Equisetum hyemale
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Steccherinum bourdotii SALIBA & DAVID
Hütiger Stachelrindenpilz (Bas.)**

Syn.: Steccherinum dichroum ss. auct.
Ref.: SALIBA & DAVID 1982: 99
Abb.: ZM52(2)
Gefährdung: 3
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Salix; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GRAUWINKEL (1987), GROSSE-BRAUCKMANN (1986, 1990), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3925.2 Tal der Kalten Beuster SE Diekhöhlen 25. 09. 1983 W
Belege: E: GRA, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: PIL, SCH; B: HOY

**Steccherinum fimbriatum (PERS.: FR.)
J. ERIKSS.
Gefranter Stachelrindenpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1389
Abb.: B&K2:193, R&H138, J75
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Salix, Tilia, Porling; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1925), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), [SCHATTEBURG (1956: 874)], STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 2916.4 Stühe b. Immer 08. 07. 1986 W; H: 3625.3 Wülferoder Holz S Wülferode 20. 09. 1989 W
Belege: E: HAU, PIL, W; D: PIL

**Steccherinum ochraceum (PERS.: FR.)
S. F. GRAY
Orangefarbener Stachelrindenpilz (Bas.)**

Ref.: GROSSE-BRAUCKMANN 1986: 369
Abb.: ZM52(2)
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, Schluchtwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald; an Acer, Alnus, Carpinus,

Corylus, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus padus*, *P. spinosa*, *Quercus*, *Salix*; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), HELLER (1989), H. JAHN (1969b), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: BRAUN, GRB, GRA, HAU, HEC, PIL, W; D: HOY, KRÜ, PIL

Steccherinum oreophilum
LINDS. & GILBERTSON (Bas.)

Ref.: CNE 7: 1403

Abb.: ZM52:366

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Birken-Zitterpappel-Pionierwald; an Laubholz; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: August – September

Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)

Funde: F: Bunkergelände NE Scheuen

04.09.1988 W

Belege: E: W

Stephanospora caroticolor (BERK.) PAT.
Karottentrüffel (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 533

Abb.: MJ VII 1, B&K2:491, BKPM2:176; a. ds. O.:

Abb. 65

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: hypogäisch

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, in Böschung; bei *Alnus*, *Corylus*, *Fraxinus*; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: Juli

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße

18.07.1990 W

Belege: E: W; M: MAS

Stereum gausapatum (FR.) FR.
Eichenschichtpilz (Bas.)

Ref.: CNE 7: 1419

Abb.: MJ V 1, G2:112, P237, B&K2:199, R&H89,

C1992, J68

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Wallhecken; an *Quercus petraea*, *Q. robur*; selten an *Fagus*; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), K. ENGELKE (1911), HELLER (1989), MEIER (1937), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Belege: E: BREM, HAU, PIL, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL; B&M: KMÜ

Stereum hirsutum (WILLD.: FR.) S. F. GRAY
Striegeliger Schichtpilz (Bas.)

Ref.: CNE 7: 1423

Abb.: MJ V 3–4, G2:108, P237, B&K2:200,

R&H89, J66

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald (alle Typen), Gebüsche, Wallhecken, Weißdünen; an *Aesculus*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Populus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Ammophila*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), EDELBÜTTEL (1911/90+91), K. ENGELKE (1900, 1911), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949a), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/935), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: K: 2213.2 Wangerooze, E Ort 05.11.1984 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU, PIL, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Stereum ochraceoflavum (SCHW.) ELLIS
Ästchen-Schichtpilz (Bas.)

Syn.: *S. rameale* (PERS.: FR.) BURT

Ref.: JÜLICH 1984: 208

Abb.: MJ V 2, B&K2:201, J69

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Feuchtbüsch, Trockengebüsch; an *Alnus*, *Carpinus*, *Fagus*, *Prunus*, *Quercus*, *Rosa*, *Salix*; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), HECHLER (1982), [SCHATTEBURG (1956: 936)], WÖLDECKE (1982)

Belege: E: GRA, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: HOY, PIL

Stereum rugosum (PERS.: FR.) FR.
Rötender Schichtpilz (Bas.)

Ref.: CNE 7: 1429

Abb.: MJ V 6–7, G2:110, P237, B&K2:202,

R&H90, M330, J64

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Laubwald (alle Typen), Gebüsche, Wallhecken; an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Frangula*, *Fraxinus*, *Ilex*, *Malus*, *Prunus avium*, *P. padus*, *P. spinosa*, *Quercus*, *Rhododendron*, *Rosa*, *Salix*, *Sorbus*; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/93), K. ENGELKE (1900, 1911), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), MÜLLER (1989), PERSOON (1822: 126), PIRK (1949a), PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/938), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Funde: K: 2208.4 Norderney, Ortslage 07.04.1985 W

Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, HAU, PIL, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Stereum sanguinolentum (A. & S.: FR.) FR.
Blutender Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1431

Abb.: G2:111, B&K2:203, R&H91, J65

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Larix, Picea, Pinus; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/92), K. ENGELKE (1911), HELLER (1989), H. JAHN (1969a), LINDAU (1903), PIRK (1948, 1949a), SCHATTEBURG (1956/939), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990a)

Funde: K: 2307.2 Juist 04.04.1986 STA (W)

Belege: E: BREM, GOET, HAU, HEC, PIL, W; D: HOY, PIL; B&M: KMÜ

**Stereum subtomentosum POUZ.
Schwefel-Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1435

Abb.: MJ V 6, G2:109, B&K2:204, R&H90, J67

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Feuchtgebüsch; an Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Populus, Prunus, Salix; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: HECHLER (1982), HELLER (1989), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3825.1 Giesener Berge 02.07.1983 W;

K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 07.10.1982 W

Belege: E: BRAUN, GRA, HAU, HEC, PIL, SCH, W; D: KLE, PIL, SCH

**Stictis radiata PERS.
(Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 251) SHERWOOD 1977: 234

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Fagus; an Stubben

Phänologie: Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892)

Belege: E: BREM

**Stigmatolemma urceolata (WALLR.: FR.)
DONK (Bas.)**

Syn.: Stigmatolemma poriiforme (PERS.) W. B. COOKE

Ref.: (KREISEL 1987: 229) HANSEN & KNUDSEN 1992: 181

Abb.: PN11, B&K2:235

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald; an Betula, Salix; an toten Stämmen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911), HELLER (1989), PERSOON (1822: 271), [SCHATTEBURG (1956: 928)]

Belege: E: BREM

**Stilbum vulgare TODE: MER.
Gewöhnliche Stilbe (Bas.)**

Ref.: WOJEWODA 1977: 208

Abb.: WOJEWODA 1977: Fig. 79

Gefährdung: 0

Verbreitung: verschollen

Lebensweise: Saprophyt

Phänologie: Dezember, Februar

Publ.: SCHILLING (1988: 441, Funde von C. NÖLDEKE 1848), SCHILLING (1992, Fund von BEHRENDTS 1919)

Belege: E: BREM

**Strobilomyces strobilaceus (SCOP.: FR.)
BERK.
Strubbelkopf-Röhrling (Bas.)**

Syn.: S. floccopus (VAHL: FR.) KARST.

Ref.: ALESSIO 1985: 66

Abb.: MJ II 1, G2:28, P206, D&D24, R&H209, P&D94, HA171, M225, B&K3:2

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei Fagus, Quercus, Tilia, Picea

Phänologie: Juli – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/209), K. ENGELKE (1900), KUMMERLOEVE (1955a), PERSOON (1825: 143), RUNGE (1981), SCHATTEBURG (1956/741), SCHIEFERDECKER (1953, 1964)

Funde: F: 3127.4 E Unterlüß, MF10 29.08.1987 WEN (W); H: 3824.3 Osterwald b. Wülfighausen 22.08.1979 W

Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS; B&M: KMÜ

**Strobilurus esculentus (WULF.: FR.) SING.
Fichten-Nagelschwamm (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 158

Abb.: D&D224, R&H337, L44F, B&K3:405

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an *Picea*; an toten liegenden, vergrabenen Zapfen

Phänologie: September – Mai

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHATTEBURG (1956/154), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982)

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

***Strobilurus stephanocystis* (HORA) SING.
Milder Kiefern-Nagelschwamm (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 158

Abb.: G1:114, P76, D&D223, R&H337, B&K3:406

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an *Pinus nigra*, *P. sylvestris*; an toten liegenden, vergrabenen Zapfen

Phänologie: März – Juli

Publ.: SCHATTEBURG (1956/158), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3930.1 Klotzberg 28.03.1981 W; K: 2208.4 Norderney, Nähe Ort 09.04.1985 W

Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

***Strobilurus tenacellus* (PERS.: FR.) SING.
Bitterer Kiefern-Nagelschwamm (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 158

Abb.: B&K3:407

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an *Pinus sylvestris*; an toten, liegenden, vergrabenen Zapfen

Phänologie: November – Juli

Publ.: ANDERSSON (1990), [SCHATTEBURG (1956: 170)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)

Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, SS, W; D: HOY, KRÜ; B&M: KMÜ

***Stromatoscypha fimbriata* (PERS.: FR.)
DONK
Fransiger Stromabecher (Bas.)**

Ref.: KREISEL 1987: 230

Abb.: B&K2:232

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, Schluchtwald; an *Fagus*; an toten liegenden Stämmen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: [K. ENGELKE (1925)], SCHRADER (1794: 172!), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3924.3 Duinger Berg, Rotter Wald 19.03.1989 W, 4425.2 Billigshäuser Schlucht 28.06.1990 W

Belege: E: BREM, W; D: PIL

***Stropharia aeruginosa* (CURT.: FR.) QUEL.
Grünspanträuschling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 61

Abb.: G1:215, D&D348, R&H442, J193

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaure Buchenwald, bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, Holzschnitzelfluren; in der Streu, z. B. von *Fagus*, *Quercus*, *Larix*, *Picea*, *Pinus*

Phänologie: August – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/316), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHNKE (1984), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/485), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 118), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982)

Funde: K: 2213.2 Wangerooog 27.10.1985 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert (incl. *S. caerulea*).

***Stropharia albonitens* (FR.) KARST.
Hyalinweißer Träuschling (Bas.)**

Ref.: MHK 4: 256

Abb.: MJ III 1, L141B

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Extensivweide; terricol

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 486)], [WÖLDECKE (1982)]

Funde: F: 2819.3 Bremen-Horn 24.09.1980 SCH

Belege: E: SCH, W; D: SCH; M: SCH

***Stropharia aurantiaca* (CKE.) ORT.
Orangeroter Träuschling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 66

Abb.: P172, FRIC8, APN2(1)

Verbreitung: selten im Tiefland, Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Holzschnitzelfluren, Gärten

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: RUNGE (1986, 1991: 35&36), Kartei H. SCHMELZ

Funde: F: 2919.2 Bremen-Oberneuland, Park 05.06.1986 GRA, 3524.3 Hannover-Hainholz 18.10.1995 P. SPRICK, det. W (W)

Belege: E: GMÜ, GRA, SCH, W; D: GRA, KLE, SCH; M: SCH

Anm.: Im Gebiet nur adventiv vorkommend.

***Stropharia caerulea* KREISEL
Blauer Träuschling (Bas.)**

Syn.: *S. cyanea* (BOLT.) TOUMIKOSKI

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 62

Abb.: G1:216, R&H442, C1313, J194

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobstwiesen, mesophiles Grünland, Ruderalfluren, Zierrasen, Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsche, Wegränder; in der Streu und terricol
Phänologie: August – November
Publ.: ANDERSSON (1990), H. JAHN (1986), JAHNKE (1984), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983ab)
Funde: K: 2213.1 Wangerooze, W Ort 05. 11. 1984 W
Belege: E: HAU, HEC, W; D: KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

***Stropharia coronilla* (BULL.: FR.) QUEL.
Krönchenträuschling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 59
Abb.: P172, R&H441, L141F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, extensiv genutzte Rasenflächen, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, übererdete Mauerkronen; terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 152), JAHNKE (1984), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/487), SCHIEFERDECKER (1956, 1959), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: H: 3829.4 Öselberg E Neindorf 09. 11. 1989 W; K: 2306.3 Borkum, Nordstrand 09. 10. 1982 W
Belege: E: BREM, GMÜ, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

***Stropharia hornemannii* (FR.: FR.)
LUNDELL & NANNFELDT
Üppiger Träuschling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 67
Abb.: D&D346, R&H444, C908, J191
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten (bisher nur montaner Fichtenwald des Deisters); an Picea; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: September – November
Funde: H: 3722.2 Deister b. Nienstedter Paß 10. 1976 SS, 3723.1 Deister, b. Argestorf 18. 09. 1965 HOY, Tgb. Nr. 999
Belege: D: HOY; B: HOY

***Stropharia inuncta* (FR.) QUEL.
Purpurgrauer Träuschling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 65
Abb.: G1:218, R&H443, C2213, L141E, APN5(2b)
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Streuobstwiesen, Niedermoore/Sümpfe, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 115), PIRK (1953)
Funde: F: 3031.2 Dommatzen 07. 10. 1986 W; H: 3821.3 Rinderweide 23. 09. 1989 W; K: 2307.2 Juist, Deich 5 Ort 12. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B: HOY; B&M: KMÜ

***Stropharia melanosperma* (BULL.: FR.)
GILL.
Schwarzblättriger Träuschling (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 59
Abb.: SPT5:56, K&M53
Gefährdung: 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Halbtrockenrasen, grasige Wegränder; terricol
Publ.: [K. ENGELKE (1900)], KRIEGLSTEINER (1991 d), [SCHATTEBURG (1956: 488)], SCHIEFERDECKER (1956, 1959, Tgb. S. 276), [STÜMCKE (1893)]

***Stropharia pseudocyanea* (DESM.)
MORGAN
Magerrasen-Träuschling (Bas.)**

Syn.: *Stropharia albocyanea* (FR.) QUÉL., *Stropharia ochrocyanea* M. BON
Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 63
Abb.: C2212, L140B&B1
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Grünland, montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder, Ruderalfluren, Kalksteinbrüche, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren, Dünenheiden; terricol
Phänologie: September – November
Publ.: K. ENGELKE (1900), WÖLDECKE (1990 a)
Funde: H: 3825.4 Zwerglöcher b. Hildesheim 25. 10. 1984 W; K: 2307.1 Juist, Haakdünen 04. 10. 1987 W
Belege: E: HAU, SCH, SS, W; D: PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

***Stropharia rugosoannulata*
FARLOW ex MURR.
Riesenträuschling, Braunkappe (Bas.)**

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 60
Abb.: D&D347, C54&1312, IM105
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Stroh/Kompost, Holzschnitzel-fluren

Phänologie: Mai – Oktober

Publ.: MÜLLER (1989), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3825.3 Lerchenberg b. Hildesheim 05.06.1984 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, SS, W; D: GMÜ, KLE, SCH

Anm.: Die Art wird zu Speisezwecken gezüchtet und breitet sich aus Abfällen aus der Zucht aus.

**Stropharia semiglobata (BATSCH: FR.)
QUEL.**

Halbkugeliger Träuschling (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1987: 68

Abb.: P171, D&D349, R&H441, C55, L142A&D

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: montane Wiesen, Sandtrockenrasen, Steppenrasen, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Weißdünen, Graudünen-Grasfluren, Stroh/Kompost, Exkrememente (Bos, Equus, Oryctolagus); seltener im Wald

Phänologie: Mai – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTTEL (1911/314, 315), K. ENGELKE (1900), JAHNKE (1984), PIRK & TÜXEN (1949), SCHATTEBURG (1956/489, 491), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990ab)

Funde: K: 2210.3 Baltrum, E Ort 15.10.1985 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Subulicium lautum (JACKS.)
HJORTST. & RYV. (Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1439

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: unbekannt

Funde: H: 4425.4 Göttinger Wald 02.04.1991 PIL, teste MAS (W)

Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Subulicystidium longisporum (PAT.)
PARM.**
**Langsporiger Pfriemzystidenrindenpilz
(Bas.)**

Ref.: CNE 7: 1445

Abb.: B&K2:206.

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Bachläufe (z. T. submers), innerhalb des Waldes, Gräben, Senken; an Laubholz, z. B. Aesculus, Alnus, Fagus, Quercus, Sorbus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: Mai – November

Publ.: K. ENGELKE (1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: F: 3031.4 Wald b. Nördl. Mühlengraben b. Jiggel 23.09.1991 W; H: 3825.1 Giesener Berge 06.08.1986 W

Belege: E: HAU, PIL, W; D: PIL

**Suillus bovinus (L.: FR.) O. KUNTZE
Kuh-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 393

Abb.: MJ II 8, G2:38, P215, D&D35, R&H214, P&D19g – l&20, M228, B&K3:4

Gefährdung: 3H

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Birken-Kiefern-Moorwald, Calluna-Heiden, Dünenheiden; bei Pinus nigra, P. sylvestris, auch in Sphagnumrasen; in der Streu

Phänologie: Juni – Dezember

Publ.: CRAMER (1792), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), HÄRTEL (1911), HAGEMANN (1783), LINDAU (1903), MURRAY (1770), PIRK & TÜXEN (1957b), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/712, 752), SCHIEFERDECKER (1953), STÜMCKE (1983), TRENTÉPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 08.09.1985 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Suillus cavipes (OPAT.) SMITH & THIERS
Hohlstieliger Lärchen-Röhrling (Bas.)**

Syn.: Boletinus cavipes (OPAT.) KALCHBR.

Ref.: MILLER 1979: 251

Abb.: P207, D&D29, H151, G2:33, P&D4, C300, MJ II Boletinus 1, B&K3:3

Gefährdung: 4F

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; bei Larix; in der Streu

Phänologie: Juni – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTTEL (1911/215), HECHLER (1991), KÜLLMER (1912), MÄDLER (1956), SCHATTEBURG (1956/714), SCHIEFERDECKER (1953, 1964)

Funde: F: 3029.1 Stadtforst Uelzen 10.1983 WEN (W); H: 3716.3 Meller Berge, Zwickenbachtal 02.09.1987 W (var. aureus), 4025.4 Sauberg 5 Klump 09.09.1987 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Suillus collinitus (FR.) O. KUNTZE
Ringloser Butterpilz (Bas.)**

Syn.: S. fluryi HUIJSM.

Ref.: ALESSIO 1985: 369

Abb.: MJ II 5, P215, P&D18h – k, PN135, BON47, B&K3:43

Gefährdung: 4

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: calciphil, Halbtrockenrasen, Kalksteinbrüche; bei *Pinus nigra*, *P. sylvestris*, selten bei *Picea*

Phänologie: August – November

Funde: H: 4224.4 Weper 15. 10. 1989 W, 4328.3

Steinberg b. Scharzfeld 22. 10. 1989 W, 4425.2

Faßberg b. Göttingen 05. 10. 1989 W

Belege: E: HAU, W; D: KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Suillus elegans (SCHUM.) SNELL
Gold-Röhrling (Bas.)

Syn.: *S. grevillei* (KLOTZSCH: FR.) SING.

Ref.: ALESSIO 1985: 334

Abb.: MJ II 2, G2:36, P216, D&D30, R&H213, P&D10&11, HA155, M67, C292, B&K3:46

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; bei *Larix*

Phänologie: Juni – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/212, 213),

K. ENGELKE (1900, 1925), HECHLER (1991),

H. JAHN (1986), KOCH (1844), SCHATTEBURG

(1956/719, 722), SCHIEFERDECKER (1953, 1964),

STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE

(1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Suillus flavidus (FR.: FR.) SING.
Moor-Röhrling (Bas.)

Ref.: ALESSIO 1985: 357

Abb.: MJ II 3, P215, D&D31, R&H212, P&D12, B&K3:44

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, Birken-Kiefern-Moorwald; bei *Pinus sylvestris*, in Sphagnumrasen und terricol

Phänologie: September – Oktober

Publ.: [K. ENGELKE (1925)], KOPPE (1967),

SCHATTEBURG (1956/721)

Funde: F: 3227.2 Wald S Dalle 13. 10. 1988 W, leg. V. SCHERFOSE

Belege: E: W

Suillus granulatus (L.: FR.) O. KUNTZE
Körnchen-Röhrling (Bas.)

Ref.: ALESSIO 1985: 365

Abb.: MJ II 6, G2:34, P217, D&D34, R&H214, P&D17&18a–g, HA153, M66, B&K3:45

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus nigra*, *P. sylvestris*

Phänologie: Mai – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/208), K. ENGELKE

(1900), KOCH (1844), PIRK & TÜXEN (1957b),

SCHATTEBURG (1956/723), SCHIEFERDECKER

(1953), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 3029.1 Uelzener Stadtforst 11. 09. 1988 W

Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert (incl. *S. collinitus*).

Suillus laricinus (BERK.) O. KUNTZE
Grauer Lärchen-Röhrling (Bas.)

Syn.: *S. aeruginascens* (SECR.) SNELL, *S. viscidus* (FR. & HÖK) S. RAUSCHERT

Ref.: ALESSIO 1985: 339

Abb.: G2:39, P217, R&H213, P&D7, M226, B&K3:53

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: calciphil, Nadelforsten, Halbtrockenrasen; bei *Larix*

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/214), K. ENGELKE

(1925), PIRK (1948, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b),

RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/746),

SCHIEFERDECKER (1953), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3029.1 Uelzener Stadtforst 28. 08. 1982

WEN (W); H: 4027.1 Osterköpfe NW Hahausen 30. 07. 1988 W

Belege: E: HAU, W; A: LUD, MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SS; B&M: KMÜ

Suillus luteus (L.: FR.) S. F. GRAY
Butterpilz (Bas.)

Ref.: ALESSIO 1985: 361

Abb.: MJ II 4, G2:35, P214, D&D32, R&H212, P&D14, HA153, M167

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Dünenheiden; bei *Pinus nigra*, *P. sylvestris*

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: CRAMER (1792), EDELBÜTTEL

(1911/211), EHRHART (1789), HÄRTEL (1911),

RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/727),

SCHIEFERDECKER (1953), STÜMCKE (1893), TREN-

TEPOHL (1777), WEHMER (1897), WÖLDECKE

(1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)

Funde: H: 4325.2 Wahrberg 11. 10. 1980 W;

K: 2212.1 Spiekerroog, Ortslage 03. 10. 1983 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Suillus pictus (PECK) SMITH & THIERS
Bunter Stroben-Röhrling (Bas.)

Syn.: *Boletinus pictus* PECK

Ref.: MILLER 1979: 252

Abb.: P&D5h–l, IM98

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: feuchte Nadelholzforsten; bei *Pinus strobus*; in der Streu

Phänologie: September – Oktober
Publ.: BAS (1973)
Funde: F: 3227.2 Wald S Dalle 30.09.1987 W
Belege: E: W

**Suillus placidus (BON.) SING.
Elfenbein-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 379
Abb.: MJ II 4, D&D33, P&D15f–h&16, M68, B147bis, B&K3:48
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Pinus strobus
Phänologie: Juli – November
Publ.: BRACHVOGEL (1979), KUMMERLOEVE (1953, 1954), KRÜGER (1922), MÄDLER (1956), SCHATTEBURG (1956/716), SCHIEFERDECKER (1953)
Funde: F: 2829.1 Solchstorfer Wald 13.07.1980 SS; H: 4424.3 Niemetal 07.10.1989 PIL, 4525.2 Bürgertal SW Reinhausen 13.08.1965 SCHM
Belege: E: GMÜ, SS, W; D: GMÜ, KMÜ, PIL, SCHM, SS; B&M: KMÜ

**Suillus tridentinus (BRES.) SING.
Rostroter Lärchen-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 347
Abb.: MJ II 2, P217, P&D9, HA159, M231, C293, B&K3:51
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten; bei Larix
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (1953), H. SCHMELZ (Kartei)
Funde: H: 3730.4 Elm, Tiefental/Kalksteinbrüche 10.1990 W, 3823.4 Osterwald, Barenburg 12.10.1988 W, 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30.09.1989 W
Belege: E: STU, W; D: HOY, KLE, KMÜ, PIL, SCHM; B&M: KMÜ

**Suillus variegatus (SW.: FR.) O. KUNTZE
Sand-Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 397
Abb.: MJ II 8, G2:37, G2:40, P217, D&D36, R&H215, P&D21&22, M232
Gefährdung: 2H
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Birken-Kiefern-Moorwald, Hochmoore, Moorheiden, Calluna-Heiden, Dünenheiden; bei Pinus sylvestris, in Sphagnumrasen; in der Streu und terricol
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/205), K. ENGELKE (1925), HÄRTEL (1911), KOCH (1844), PIRK (1950), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/744), SCHIEFERDECKER (1953, 1964), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: H: 4526.1 Eichenkrug/Gartetal 11.09.1966 SCHM; K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: BREM, GMÜ, W; D: GMÜ, HOY, KLE, SCH; B&M: KMÜ

**Sydowiella fenestrans (DUBY) PETRAK
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 349, MÜLLER & ARX 1962: 716
Abb.: SCH1:38
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Ruderalfluren; an Epilobium angustifolium; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 149)
Funde: H: 4229.4 Harz, W Braunlage 30.06.1985 W
Belege: E: BREM, W

**Syzygospora tumefaciens
(GINNS & SUNHEDE) GINNS
Gewöhnliche Waldfreundrühlings-Galle
(Bas.)**

Syn.: Christiansenia tumefaciens GINNS & SUNHEDE
Ref.: AA 1988: 67
Abb.: R&H71, RIV32:182
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Collybia dryophila; an lebenden Fruchtkörpern (Hutoberseite)
Phänologie: August – Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990)
Funde: F: 2917.1 Hasbruch 09.09.1984 W; H: 3825.1 Giesener Berge 10.08.1987 W, 3926.4 Weinberg N Nette 02.10.1988 W, teste GRB
Belege: E: W

**Tapesia fusca (PERS.: FR.) FUCK.
Dunkelgraues Filzbecherchen (Asc.)**

Ref.: AEBI 1972: 75
Abb.: B&K1:266
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-
Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald;
hauptsächlich an Alnus, seltener an Aesculus,
Corylus, Salix; an toten Stämmen, Ästen und
Zweigen
Phänologie: April – November
Publ.: J. ENGELKE (1913/242), K. ENGELKE
(1930), [LINDAU (1903)], SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 423, o.F.), WÖLDECKE & WÖLDECKE
(1983b)
Funde: F: 3425.4 Rabengehege N Wettmar
08.06.1986 W
Belege: E: HAU, W

**Tapesia hydrophila (KARST.) REHM
(Asc.)**

Ref.: AEBI 1972: 80
Abb.: B&K1:267
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe (Röhrichte); an
Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: Mai – Juni
Funde: F: 3021.3 Wesermarsch b. Kl. Hutbergen
12.05.1992 GRA; H: 4428.1 Staatsforst Radolfs-
hausen 26.05.1991 W
Belege: E: W

**Tapesia lividofusca (FR.) REHM
(Asc.)**

Syn.: *T. melaleucoides* REHM
Ref.: AEBI 1972: 71
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Quercus,
Rubus, Larix, Pinus sylvestris, Calluna; an toter
Rinde
Phänologie: März
Publ.: J. ENGELKE (1913/243 + 244)

**Tapesia retincola (RBH.) KARST.
Gelbes Schilf-Filzbecherchen (Asc.)**

Ref.: AEBI 1972: 77
Abb.: B&K1:268, B538
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Niedermoore/Sümpfe, Binnensalzstel-
len, Gräben, bes. Röhrichte; an Phragmites; an
toten Stengeln
Phänologie: April – August
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 430)
Funde: F: 3032.3 Salzstelle S Schreyahn
14.05.1989 W; H: 4027.3 Südrand Buchenberg N
Klingenhagen 26.07.1990 W, 4428.1 Staatsforst
Radolfshausen 26.05.1991 W
Belege: E: W

**Tapesia rosae (PERS.: FR.) FUCK.
Rosen-Filzbecherchen (Asc.)**

Syn.: *Mollisia rosae* (PERS.: FR.) KARST.
Ref.: AEBI 1972: 82
Abb.: B&K1:269, B539&540
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch,
Gärten; an Prunus spinosa, Rosa; an toten Ästen
und Zweigen
Phänologie: Februar – August
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/3), J. ENGELKE
(1913/245), K. ENGELKE (1930), SCHIEFER-
DECKER (1954/Nr. 426)
Funde: H: 4027.4 Sieben Köpfe NE Gustedt
01.08.1987 W
Belege: E: BREM, W

**Tapesia strobilicola (REHM) SACC.
Zapfen-Filzbecherchen (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 204
Abb.: B&K1:270, D XXVIII D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, montaner Fichtenwald
des Oberharzes; an Larix, Picea, Pinus; an toten
Zapfen
Phänologie: April – Juni
Publ.: ANDERSSON (1990)
Funde: H: 4229.2 Oberharz, Gehren 17.06.1989
W
Belege: E: BRAUN, W

**Taphrina betulae (FUCK.) JOHANSON
(Asc.)**

Ref.: SALATA 1974: 40, MIX 1949: 70
Abb.: SALATA 1974: Tab. IV
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; an Betula; an lebenden
Blättern
Publ.: K. ENGELKE (1930), WEHMER (1894)

**Taphrina betulina ROSTR.
Birkenhexenbesen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 94, SALATA 1974: 41,
MIX 1949: 56
Abb.: R&H680, D XV D
Verbreitung: häufig im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald, Birkenbruchwald, baumbest-
andene Straßenränder; an Betula; an lebenden
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/4), KLUGKIST (1909),
SADEBECK (1893)
Belege: E: W

Taphrina carpini (ROSTR.) JOHANSON
Hainbuchenhexenbesen (Asc.)

Ref.: SALATA 1974: 36, MIX 1949: 52

Abb.: D XV E

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laubwald; an Carpinus; an lebenden Ästen und Zweigen

Publ.: J. ENGELKE (1913/7), WEHMER (1894)

Funde: H: 3822.3 Schweineberg 1989 HAU

Belege: E: BREM

Taphrina coerulescens (MONT. & DESM.)
TUL. (Asc.)

Ref.: SALATA 1974: 51, MIX 1949: 97

Abb.: SALATA 1974: Tab. VIII 2

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laubwald; an Quercus; an lebenden Blättern

Phänologie: September

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Taphrina crataegi SADEB.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 114, SALATA 1974: 59,
MIX 1949: 110

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an Crataegus; an lebenden Blättern

Phänologie: Mai – August

Publ.: J. ENGELKE (1913/5), K. ENGELKE (1930),
KLEBAHN (1890)

Taphrina deformans (BERK.) TUL.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 196, SALATA 1974: 68,
MIX 1949: 125

Abb.: R&H680, D XIV A

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Gärten; an Prunus persica; an lebenden Blättern

Phänologie: Mai – August

Publ.: J. ENGELKE (1913/1), K. ENGELKE (1930),
KLUGKIST (1900, 1909), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 6)

Funde: H: 3522.4 Wunstorf 20.06.1987 W

Belege: E: BREM, W; B&M: KMÜ

Taphrina epiphylla (SADEB.) SACC.
(Asc.)

Ref.: SALATA 1974: 45, MIX 1949: 84

Abb.: SALATA 1974: Tab. VII 2

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laubwald; an Alnus glutinosa; an Blättern

Phänologie: Juli – August

Publ.: KLEBAHN (1890)

Anm.: Ob Bestimmung korrekt?

Taphrina johansonii SADEB.
Pappelkätzchen-Wucherling (Asc.)

Ref.: SALATA 1974: 55, MIX 1949: 43

Abb.: B&K1:128, R&H679, D XIV F, JORD9(2)

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laubwald; an Populus tremula; an lebenden Kätzchen

Phänologie: April – Mai

Publ.: FIEBIG (1982b)

Funde: F: 2524.1 Estetal W Eilendorf 08.05.1986
W. FIEBIG (W)

Belege: E: HEC, W

Taphrina padi (JACZ.) MIX
Traubenkirschen-Narrentasche (Asc.)

Ref.: SALATA 1974: 65, MIX 1949: 140

Abb.: SALATA 1974: Tab. XII 1

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; an Prunus padus; an lebenden Früchten

Phänologie: Mai – August

Publ.: K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1890)

Funde: F: 2814.1 Randbereich Zwischenahner
Meer 10.05.1993 W; H: 3921.1 Goldbachtal
25.05.1995 W

Belege: E: W

Taphrina populina FR.
Pappelblätter-Goldfleck (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 191, SALATA 1974: 52,
MIX 1949: 37

Abb.: D XIV B

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laubwald; an Populus; an lebenden Blättern

Phänologie: Mai – August

Publ.: J. ENGELKE (1913/8), K. ENGELKE (1930),
KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1909), LEMMER-
MANN (1901)

Funde: F: 2934.2 Höhbeck 06.10.1993 HEC

Belege: E: BREM, HEC

Taphrina pruni (FUCK.) TUL.
Gewöhnliche Narrentasche (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 196, SALATA 1974: 63,
MIX 1949: 113

Abb.: B&K1:129, D XIV D

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Streuobstwiesen, Gärten; an Prunus domestica und P. spinosa; an lebenden Früchten

Phänologie: Juni – August

Publ.: J. ENGELKE (1913/2), K. ENGELKE (1930),
KLEBAHN (1890), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 7),
WEHMER (1897)

Funde: H: 3522.4 Wunstorf, Stadtbereich
10.06.1992 W (P. dom.), 3522.4 dto. OT Kolen-
feld, Kanalböschung 06.07.1992 W (P. spin.)

Belege: E: BREM, W

**Taphrina sadebaeckii JOHANS.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 86, SALATA 1974: 48, MIX 1949: 78
Abb.: SALATA 1974: Tab. VII 1
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; an *Alnus glutinosa*; an lebenden Blättern
Phänologie: Juni – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/9), K. ENGELKE (1930), KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1909), LEMMERMANN (1901)
Belege: E: BREM

**Taphrina tosquinetii (WESTEND.) MAGN.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 86, SALATA 1974: 47, MIX 1949: 80
Abb.: D XV C
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; an *Alnus glutinosa*; an lebenden Blättern und Kätzchen
Phänologie: Mai – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/6), KLEBAHN (1890), KLUGKIST (1909), LEMMERMANN (1901)
Belege: E: BREM

**Taphrina wiesneri (RATHAY) MIX
Kirschen-Hexenbesen (Asc.)**

Syn.: *T. cerasi* (FUCK.) SADEB.
Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 196, SALATA 1974: 71, MIX 1949: 130
Abb.: SALATA 1974: Tab. XIII
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Streuobstwiesen; an *Prunus avium* und *P. cerasus*; an lebenden Ästen und Zweigen, Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/3), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 8)

**Tarzettia catinus (HOLMSKJ.: FR.)
KORF & ROGERS
Großer Kelchbecherling (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER 1992: 35
Abb.: B337, D III G
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder, Mergelgruben; auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Juni – August
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 543 a), WÖLDECKE (1982)
Funde: F: 2731.4 zw. Schutschur und Glienecke, Grubengelände 30.06.1991 W; H: 3730.4 Elm, bei Lutterspring 22.06.1991 W

Belege: E: BRAUN, HAU, W; D: KMÜ; B&M: KMÜ
Anm.: Sammelart (incl. *T. spurcata* (PERS.) HARMAJA).

**Tarzettia cupularis (L.: FR.) LAMB.
Gewöhnlicher Kelchbecherling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 30, HÄFFNER 1992: 38
Abb.: G2:290, B&K1:63, R&H627, B336&338, D III J
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Bachränder, Wegränder, Gärten, Parks; auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: April – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/32), EHRHART (1789), J. ENGELKE (1913/299), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KLUGKIST (1906), NESPIAK (1966), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 543 + 543 a), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990b)
Belege: E: BRAUN, BREM, MW, GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Teichospora obducens (SCHUM.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 141 (MUNK 1957: 396)
Abb.: E&E613
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Fraxinus*; an Ästen und Zweigen
Publ.: J. ENGELKE (1913/73)

**Terana coerulea (LAM.: FR.) O. KUNTZE
Blauer Rindenpilz (Bas.)**

Syn.: *Pulcherricium caeruleum* (LAM.: FR.) PARM.
Ref.: (CNE 6: 1226) KREISEL 1987: 234
Abb.: B&K2:87, C1582, ZM49:64
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an *Corylus*, *Populus*
Phänologie: Oktober – November
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/82), K. ENGELKE (1900), KRIEGLSTEINER (1983), SCHATTEBURG (1956/944), TRENTPOHL (1776 – 1806)
Funde: H: 4325.4 Nähe Rauschenwasser 11.1863 N.N., vid. W (GOET)
Belege: E: BREM, GOET, M

**Thecotheus apiculatus KIMBROUGH
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1988: 114
Abb.: ELLIS & ELLIS 1988: Fig. 359
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Exkremente (Equus)

Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne
26.04.1992 PER

**Thelebolus crustaceus (FUCK.)
KIMBROUGH (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 73

Abb.: D XI N

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Exkremente (Oryctolagus)

Phänologie: Mai

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 588)

**Thelebolus stercoreus TODE: FR.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 73

Abb.: D 29 M

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Exkremente (Capreolus, Lepus)

Phänologie: April – September

Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 589)

**Thelephora anthocephala (BULL.: FR.)
PERS.
Blumen-Erdwarzenpilz (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 256

Abb.: B&K2:254

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald,
Feuchtgebüsch; bei Carpinus, Fagus, Quercus,
Salix, Tilia; terricol

Phänologie: August – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1911), SCHATTEBURG
(1956/986), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE &
WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 3625.3 Wülferoder Holz 20.09.1989
W; K: 2306.3 Borkum, Waterdelle 10.09.1986 W

Belege: E: BREM, GOET, SCH, W; D: SCH; B&M:
KMÜ

**Thelephora caryophylla (SCHAEFF.) FR.
Kelchförmiger Erdwarzenpilz (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 254

Abb.: G2:98, R&H94

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Birken-Zitterpappel-Pionierwald,
Halbtrockenrasen, grasige Wegränder, Sand-
gruben, Kalksteinbrüche, Weißdünen, Grau-
dünen-Grasfluren; z. B. bei Betula, Salix, Pinus;
terricol

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/99), [K. ENGELKE
(1900)], [SCHATTEBURG (1956: 987, 991)], WÖL-
DECKE (1990b)

Funde: H: 3925.3 Karlsberg b. Westfeld

10.08.1987 W; K: 2212.1 Spiekeroog, W-Ende
08.10.1983 W

Belege: E: BREM, GOET, HAU, HEC, W; D: KMÜ,
SCHM

**Thelephora cuticularis BERK.
Verkannter Erdwarzenpilz (Bas.)**

Ref.: CORNER 1968: 53, JÜLICH 1984: 255

Abb.: CORNER 1968: Fig. 8d

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; bei
Fagus; in der Streu und terricol

Phänologie: September

Funde: H: 3823.2 Hallerbruch 21.09.1992 HEC,
leg. H. MILTHALER

Belege: E: HEC; D,B&M: HEC

**Thelephora palmata (SCOP.) FR.
Stinkender Erdwarzenpilz (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 255

Abb.: MJ V 4, G2:99, P261, B&K2:255, R&H95,
C751

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; seltener mesophile
Laubwälder; bei Fagus, Picea, Pinus; terricol

Phänologie: Juli – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/98), HAEUPLER,
MONTAG & WÖLDECKE (1981), PERSOON (1801),
SCHATTEBURG (1956/900, 989), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), WEHMER (1897), WÖLDECKE
(1982)

Belege: E: BREM, GOET, HAU, HEC, W; D: HOY,
KRÜ; B&M: KMÜ

**Thelephora penicillata (PERS.): FR.
Weißer Erdwarzenpilz (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 256

Abb.: MJ V 1, P262, B&K2:244, R&H95, C1583

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, meso-
philer Eichenmischwald, Hartholzauenwald,
Erlen-Eschen-Auenwald, gern in feuchten Sen-
ken; bei Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus,
Fraxinus, Quercus, Tilia; in der Streu, zuweilen
auch auf toten Stämmen und Ästen

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1911), HELLER (1989), PER-
SOON (1822: 114, auch 110?), [SCHATTEBURG
(1956: 990)], WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE &
WÖLDECKE (1988)

Funde: F: 3031.4 Gain b. Jiggel 01.09.1991 W; H:
4129.2 Harz, E Bad Harzburg 10.08.1986 W

Belege: E: GRA, HEC, W; D: GRA, HOY, SCH; B:
HOY

**Thelephora terrestris EHRH. ex WILLD.: FR.
Fächerförmiger Erdwarzenpilz (Bas.)**

Ref.: (JÜLICH 1984: 254) KREISEL 1987: 235
Abb.: MJ V 2–3, G2:97, P261, B&K2:256, R&H94,
C1167

Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im
Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden, montaner Fichtenwald
des Oberharzes, Feuchtgebüsch, Calluna-Heiden,
Sandgruben, Dünenheiden, Dünengebüsche; sel-
tener Laubwald; an Laub- und Nadelholz, z. B.
Fagus, Quercus, Salix, Larix, Picea, Pinus, Farn-
gewächsen, in Sphagnumrasen; an Stämmen,
Stubben, Ästen und Zweigen, in der Streu und
terricol

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/96+97), K. ENGELKE
(1900, 1911), LEMMERMANN (1903), LINDAU
(1903), PIRK (1948, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b),
SCHATTEBURG (1956/988, 990, 992), SCHIEFER-
DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1986, 1991), SCHRA-
DER (1794: 185), STÜMCKE (1893), TRENTEPOHL
(1776–1806), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: K: 2210.3 Baltrum 28. 10. 1980 W

Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU,
HEC, W; D: GMÜ, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Therrya fuckelii (REHM) KUJALA
Kiefern-Pustelpilz (Asc.)**

Ref.: JAHN 1982: 21, GREMMEN 1960: 550

Abb.: JAHN 1982

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden; an Pinus sylvestris; an
toten Ästen und Zweigen

Phänologie: April–Oktober

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 345), WÖL-
DECKE & WÖLDECKE (1990a)

Belege: E: BREM, SS, W

**Thuemenidium atropurpureum (BATSCH)
O. KUNTZE
Schwarzpurpurne Erdzunge (Asc.)**

Ref.: LAESSØE & ELBORNE 1984: 12, BENKERT
1983: 165

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Calluna-Heiden; terricol

Phänologie: September

Publ.: KLUGKIST (1906), SCHILLING (1988, 1992)

Belege: E: BREM

Anm.: Fundangaben unsicher, da Belege unge-
prüft.

**Thyronectria berolinensis (SACC.) SEAV.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 226, BOOTH 1959: 23

Abb.: D XXXI F

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Gärten; an Ribes sylvestre; an toten
Ästen und Zweigen

Phänologie: April–September

Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER
(1954/Nr. 33)

**Thyronectria lamyi (DESM.) SEELER
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 283, BOOTH 1959: 21

Abb.: SCH1:33

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: außerhalb des Waldes; an Berberis vul-
garis; an toten Ästen und Zweigen

Phänologie: April–Mai

Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 34)

**Tomentella bryophila (PERS.) M. J. LARSEN
Dunkelbraune Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 51

Abb.: B&K2:244

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchen-
wald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald, Bachränder; an Laubholz, z. B.
Fagus; an toten Ästen und Zweigen, Blättern,
terricol und an Porlingen

Phänologie: August–Oktober

Publ.: HELLER (1989)

Funde: H: 4024.3 Hils, Schwarzes Land

25. 09. 1992 W, 4425.4 Westerberg 21. 10. 1991

PIL, teste MAS (W)

Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Tomentella cinerascens (KARST.)
HÖHN. & LITSCH.
Grauweiße Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 21

Abb.: DOMANSKI 1978: Tab. CXIX 4; a. ds. O.:
Abb. 9

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Car-
pinus

Phänologie: Juni

Publ.: [K. ENGELKE (1911)], Beitr. Kenntn. Pilze
ME 8:182

Funde: H: 4425.4 Westerberg, Ostseite

13. 06. 1990 PIL, teste MAS (W)

Belege: E: PIL, W; D: PIL; M: MAS

**Tomentella crinalis (FR.) M. J. LARSEN
Gestachelte Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 40

Abb.: B&K2:245

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchen-
wald; an Betula, Fagus; an Stubben

Phänologie: Juni–Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHRADER (1794: 177)

Funde: F: 3131.1 Wald W Schnega 22. 07. 1982 W;

H: 4022.3 S-Hang Unterberg 29. 09. 1990 W

Belege: E: HEC, PIL, W; D: PIL

**Tomentella ferruginea (PERS.: FR.) PAT.
(Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 42
Abb.: DOMANSKI 1978: Tab. CXVII
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Betula, Fagus, Pinus
Phänologie: August – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1911)
Anm.: Fundangaben unsicher.

**Tomentella punicea (A. & S.: FR.)
SCHROET. (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 25
Abb.: DOMANSKI 1978: Tab. CXVIII 3–4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus; an Stubben
Publ.: K. ENGELKE (1911), Beitr. Kenntn. Pilze ME 8:194
Funde: H: 4426.3 Göttinger Wald 22.06.1990 PIL, det. MAS
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Tomentella ruttneri LITSCH.
Ruttner's Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 61
Abb.: LARSEN 1974: Fig. 86
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea
Publ.: HELLER (1989)

**Tomentella sublilacina (ELL. & HOLW.)
WAKEF.
Gewöhnliche Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 81
Abb.: B&K2:246
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Dünengebüsche, Exkrementa (Equus); an Laub- und Nadelholz, z. B. Alnus, Corylus, Fagus, Picea; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen, in der Streu
Phänologie: Juni – Januar
Publ.: HELLER (1989, 1994)
Funde: F: 3609.4 Samerott 23.09.1992 E. ARNOLDS et al.; H: 4425.4 Göttinger Wald 06.06.1990 PIL, det. MAS
Belege: E: PIL, W; D: PIL

**Tomentella terrestris (BERK. & BR.)
LARSEN (Bas.)**

Ref.: LARSEN 1974: 105
Abb.: B&K2:250
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: unbekannt
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 3608.4 Bentheimer Urwald 27.09.1991 D. WANNINGEN
Belege: E: N.M.V.

**Tomentellastrum fuscocinereum
(PERS.: FR.) SVR.
Braungraue Erdkruste (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 253
Gefährdung: 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus; terricol
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1911)
Funde: H: 3823.2 Kastanienallee am Wisentgehege 21.08.1991 W, 3925.2 Röderhofer Wald 25.08.1991 W, 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg 06.08.1988 W
Belege: E: W
Anm.: Sammelart (incl. T. alutaceoumbrinum BRES. und T. caesiocinereum SVR.).

**Tomentellopsis echinospora (ELL.)
HJORTS.
Igelsporige Sternsporhaut (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 240
Abb.: B&K2:252
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Erlenbruchwald, Trockengebüsch; an Laubholz, Juniperus, Picea; an toten Stämmen
Phänologie: September – Oktober
Publ.: HELLER (1989)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 11.09.1988 W
Belege: E: W

**Tomentellopsis submollis (SVR.) HJORTS.
(Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 240
Abb.: DOMANSKI 1978: Tab. CXXVIII 1
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an Laubholz, Picea, Pinus
Publ.: HELLER (1989)
Anm.: Fundangaben unsicher.

**Tomentellopsis zygodesmoides (ELL.)
HJORTS. (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 240
Abb.: DOMANSKI 1978: CXXVIII 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus
Publ.: HELLER (1989)

**Trametes gibbosa (PERS.) FR.
Buckel-Tramete (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 424
Abb.: MJ V 2–3, G2:138, P229, B&K2:354, R&H170, M299, B162, C742, MJ4, J109
Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken; an Acer, Aesculus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Salix, Tilia; an lebenden, toten, stehenden, liegenden Altholz-Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/187), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), LINDAU (1892), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/854), SCHIEFERDECKER (Tgb.), TAUX (1987), TRENTEPOHL (1792), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1990 b)
Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: GMÜ, HAU, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Trametes hirsuta (WULF.: FR.) PIL.
Striegelige Tramete (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 425) KREISEL 1987: 237
Abb.: G2:139, P235, B&K2:355, R&H168, M279, C735, J110

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: In allen Laubwaldtypen an sonnenexponierten Stellen, ferner Gebüsche, Wallhecken; seltener Nadelforsten; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Juglans, Malus, Populus, Prunus avium, Pyrus, Quercus, Rosa, Salix, Sorbus, Picea; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/181 + 190), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), MÜLLER (1989), LINDAU (1892), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/766, 855), SCHLECHTE (1991), SCHRADER (1794: 170), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990 ab)

Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, SCH, W; D: GMÜ, HAU, HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Trametes multicolor (SCHAEFF.) JÜLICH
Zonen-Tramete (Bas.)**

Syn.: T. zonatella RYVARDEN

Ref.: (PNE 2: 436) JÜLICH 1984: 372

Abb.: R&H169, J108

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, Birkenbruchwald, montaner Birkenbruchwald, Pionierwald, Birken-Kiefern-Moorwald; an Betula, Fagus, Populus tremula, P-Hybriden, Salix; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: DIERSSEN (1969), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/774), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 b, 1990 a)

Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, W; D: HOY, KRÜ; B&M: KMÜ

**Trametes pubescens (SCHUM.: FR.) PIL.
Samtige Tramete (Bas.)**

Ref.: (PNE 2:429) KREISEL 1987: 237

Abb.: B&K2:357, R&H168, M280, C734

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Carpinus, Prunus padus; an toten Altholz-Stämmen

Phänologie: August – Oktober

Publ.: Beih. Z. Mykol. 4:200

Funde: F: 2916.2 Hasbruch 09.09.1984 W, 2917.1 Hasbruch 08.1988 SCH, 3133.1 Feuchtwald SW Volzendorf 21.10.1990 W

Belege: E: BREM, M, GMÜ, SCH, W; D: GMÜ, SCH

**Trametes suaveolens (L.) FR.
Weiden-Dufttramete (Bas.)**

Ref.: PNE 2: 431

Abb.: B&K2:358, B163

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt, Parasit

Ökologie: Weidenauenwald, Kopfweiden; an Populus, Salix; an lebenden, toten, stehenden Altholz-Stämmen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/188), K. ENGELKE (1900), MURRAY (1770), PIRK (1952), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/860), SCHIEFERDECKER (Tgb.), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982)

Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Trametes versicolor (L.) PIL.
Schmetterlingstramete (Bas.)**

Ref.: (PNE 2: 435) KREISEL 1987: 237

Abb.: MJ V 1, G2:136, P235, B&K2:359, R&H169, M281, J108

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald (alle Typen), Gebüsche, Wallhecken, Weißdünen; seltener Nadelforsten; an Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Frangula, Fraxinus, Malus, Populus, Prunus avium, P. padus, P. spinosa, Quercus, Rosa, Salix, Sambucus, Sorbus, Tilia, Ulmus, Picea, Pinus, ferner an Ammophila, Cotoneaster, Juglans, Ligustrum, Syringa; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/180), EHRHART (1781), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HAGEMANN (1783), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1952), PIRK & TÜXEN (1957a), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/771, 772, 774), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990ab)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05. 10. 1983 W
Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, HAU, PIL, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Trechispora cohaerens (SCHW.)
JÜLICH & STALPERS
Glattsporiger Stachelsporling (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1495
Abb.: B&K2:111
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Feuchtgebüsch, Trockengebüsch, Parks; an Laub- und Nadelholz, z. B. Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Juniperus, Larix; selten an Clematis
Phänologie: ganzjährig
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 3732.3 Bötschenberg 14. 10. 1991 I. DUNGER, 4425.2 Billingshäuser Schlucht 11. 05. 1990 W, det. GRB
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

**Trechispora farinacea (PERS.: FR.) LIBERTA
Mehliger Stachelsporling (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1499
Abb.: MJ V 1, B&K2:112
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Dünengebüsch; an Acer, Betula, Carpinus, Corylus, Crataegus, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Salix, Sambucus, Sorbus, Tilia, Juniperus, Larix, Picea, Pinus, Porlingen; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), K. ENGELKE (1925), HELLER (1989), H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG (1956: 969)], WÖLDECKE (1982)
Funde: K: 2210.2 Langeoog, N Ort 27. 10. 1986 W
Belege: E: BREM, GLM, GRB, GRA, HEC, PIL, W; D: PIL

**Trechispora fastidiosa (PERS.: FR.) LIBERTA
Duftender Stachelsporling (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1503
Abb.: CNE 8: Fig. 798
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland; zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald; an Fagus; in der Streu, auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: August – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1911)], GROSSE-BRAUCKMANN (1987, 1990), H. JAHN (1986)
Funde: F: 3624.2 Eilenriede 25. 09. 1994 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 12. 10. 1988 W, 3825.4 Galgenberg b. Hildesheim 06. 10. 1984 W, 4124.2 Döhrenberg S Eimen 30. 09. 1989 W
Belege: E: GRB, HAU, SS, W
Anm.: Oft mit Phlegmacien vergesellschaftet.

**Trechispora kavinioides DE VRIES
Niedersächsischer Stachelsporling (Bas.)**

Ref.: VRIES 1987: 79
Abb.: VRIES 1987: 80; a. ds. O.: Abb. 58
Gefährdung: 4
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Wacholderheide; an Juniperus, Larix; in der Streu
Phänologie: November – März
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), VRIES (1987: 79 – 81)
Funde: F: 3409.1 NW Wachendorf 18. 11. 1974 B. W. L. DE VRIES; H: 4425.2 Billingshäuser Schlucht 24. 03. 1988 PIL, det. K.-H. LARSSON
Belege: E: WBS, GRB; D: PIL
Anm.: Der Holotypus dieser Art stammt aus Niedersachsen (VRIES 1987: 81).

**Trechispora microspora (KARST.) LIBERTA
(Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1509
Abb.: CNE 8: Fig. 801
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Carpinus; an liegenden Ästen und Zweigen
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 8:195
Funde: H: 4425.4 Westerberg 28. 03. 1991 PIL, det. H. OSTROW, teste GRB
Belege: E: PIL, W

**Trechispora mollusca (PERS.: FR.) LIBERTA
Poriger Stachelsporling (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1511
Abb.: G2:115, B&K2:115
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Trockengebüsch; an Betula, Carpinus, Fagus, Fraxinus, Quercus, Juniperus, Larix, Picea, Pinus, Porlingen; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [LINDAU (1892)], SCHATTEBURG (1956/843), [SCHRADER (1794: 173)], WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3014.4 Ahlhorner Baumweg 25.07.1982 W; H: 4224.1 Lauenberger Eichenreservat 02.09.1989 W, 4423.4 Niemetal 08.06.1989 W
Belege: E: GLM, PIL, W; D: PIL

Trechispora praefocata (BOURD. & GALZ.) LIBERTA (Bas.)

Ref.: CNE 8: 1515
Abb.: CNE 8: Fig. 806
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald; an Fagus
Phänologie: November – Dezember
Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 8:195
Funde: H: 4425.4 Göttinger Wald, Ebertal 30.11.1991 PIL, det. GRB
Belege: E: PIL, W

Trematosphaeria pertusa FUCK. (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 40
Abb.: E&E156
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus, Fraxinus, Quercus; an toten Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/71), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/66)
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 24.03.1990 W
Belege: E: W

Trematosphaeria reithrophila KIRSCHSTEIN & LUDWIG (Asc.)

Ref.: SCHIEFERDECKER 1954: Nr. 96
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954, Taf. 41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: baumbestandene Straßenränder, Bachränder; an Laubholz; an toten Ästen und Zweigen (feucht liegend)
Phänologie: Juli
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 96)

Tremella encephala PERS.: PERS. Weißkerniger Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 171
Abb.: G2:177, B&K2:26, R&H60, C1624, J65
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, selten im Hügelland
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; an Larix, Picea, Pinus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, an Fruchtkörpern von Stereum sanguinolentum
Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), HELLER (1989), SCHATTEBURG (1956/1014), SCHIEFERDECKER (1965), TRENTEPOHL (1776 – 1806), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; D: HOY

Tremella foliacea (PERS.: S. F. GRAY) PERS. Rotbrauner Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 193
Abb.: MJ VI 1 – 2, G2:175, B&K2:27, R&H61, C2079, J36
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald; an Laubholz, z. B. Alnus, Betula, Fagus, Quercus; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: EDDSELBÜTTEL (1911/69 + 70), K. ENGELKE (1900), HELLER (1989), KOCH (1844), LINDAU (1892), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/1015, 1141), SCHIEFERDECKER (1965), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, W; D: HOY, KRÜ, PIL

Tremella globospora REID Kleiner Tuberkel-Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 185
Abb.: B&K2:28, SCHIEFERDECKER 1965: Abb. 10
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald, z. B. bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. Quercus; an toten hängenden und liegenden Ästen und Zweigen, an Fruchtkörpern von Diaporthe spec., z. B. D. leiphemia
Phänologie: November – Mai
Publ.: SCHIEFERDECKER (1942, 1948, 1965)
Funde: F: 3626.1 Hämeler Wald 09.05.1991 W
Belege: E: GRA, W; D: GRA, WIE; B&M: KMÜ

Tremella indecorata SOMMERF. Großer Tuberkel-Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 187
Abb.: SCHIEFERDECKER 1965: Abb. 11 & 12
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Laubwald; an Betula, Fagus, Prunus; an Fruchtkörpern von Diatrype, Diatrypella etc.
Phänologie: September – April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1942, 1948, 1965)
Funde: F: 2524.4 Neu Wulmstorf 07.02.1993 HEC; H: 4223.1 Solling, Torfmoor E Silberborn 21.09.1990 W; K: Borkum 01.11.1987 GRA
Belege: E: HEC, W

Tremella lichenicola siehe Nachtrag

Tremella mesenterica RETZ.: HOOKER Goldgelber Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 191
Abb.: G2:176, P264, B&K2:29, R&H59, M382, C784&1626, J35, MJ3

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Weidenauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Feuchtgebüsch, Wallhecken, Dünengebüsch; an Alnus, Betula, Carpinus, Corylus, Fagus, Fraxinus, Populus, Quercus, Salix; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/71+72), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), HELLER (1989), MÜLLER (1989), PIRK (1953), SCHATTEBURG (1956/1016, 1017), SCHIEFERDECKER (1942, 1965), TRENTEPOHL (1776–1806), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1990b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, PIL, SCH

Tremella mycophaga MARTIN
Rindenscheiben-Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 178

Abb.: J61

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Nadelforsten; an Fruchtkörpern von *Aleurodiscus amorphus*

Phänologie: Mai

Publ.: HELLER (1989)

Tremella obscura (OLIVE) CHRIST.
(Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 177

Abb.: WOJEWODA 1977: Fig. 177

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: Laub- und Nadelwald; an *Dacryomyces stillatus*

Phänologie: Oktober–Januar

Funde: F: 3034.2 Wirl/Gartower Tannen

03.10.1983 HEC

Belege: E: HEC

Tremella penetrans siehe Nachtrag

Tremella steidleri (BRES.) BOURD. & GALZ.
Steidler's Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 173

Abb.: SCHIEFERDECKER 1965: Abb. 24

Gefährdung: 0

Verbreitung: verschollen im Hügelland

Lebensweise: Parasit

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Quercus; an toten Stubben, an Fruchtkörpern von *Stereum gausapatum*

Publ.: SCHIEFERDECKER (1948, 1965, Tgb. S. 533)

Funde: H: 3826.3 Itzumer Holz 16.08.1941 SCHF, det. W. NEUHOFF

Tremella virescens (SCHUM.: FR.) BREF.
Grünlicher Zitterling (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 198

Abb.: PILAT 1957: Fig. 9, BREFELD 1888: Taf. 8, 25–28

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Erlen-Eschen-Auenwald; an Quercus, Lonicera; an toten stehenden Ästen und Zweigen

Phänologie: Oktober–Mai

Publ.: K. ENGELKE (1900), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 2932.3 Auenwald b. Volkfien

01.05.1991 W

Belege: E: BREM, W

Tremellodendropsis tuberosa (GREV.)
CRAWF.
Gallertkoralle (Bas.)

Ref.: WOJEWODA 1977: 41

Abb.: WOJEWODA 1977: Tab. I&II(1); a. ds. O.:

Abb. 66

Gefährdung: 1

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder, moosige Böschungen; auf lehmig-tonigem Boden

Phänologie: September–Oktober

Publ.: Z. Mykol. 57:49 (mit Mikrozeichnung)

Funde: H: 3821.3 Rinderweide 23.09.1989 W,

teste MAS

Belege: E: SCHWÄBISCH GMÜND, W; M: MAS

Tremiscus helvelloides (DC.: PERS.) DONK
Rötlicher Gallertbecher (Bas.)

Syn.: *Guepinia helvelloides* (DC.: PERS.) FR.

Ref.: WOJEWODA 1977: 77

Abb.: G2:180, B&K2:31, D&D627, R&H57, M184, SV13:43, MJ1

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Parks mit altem Baumbestand, Pfeifengras-Degenerationsstadium, Wegränder; z. B. an Fagus; an toten Stubben, Ästen und Zweigen und terricol

Phänologie: Juni–Oktober

Publ.: PIRK & TÜXEN (1957a), SCHATTEBURG (1956/1008), H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE (1990b)

Funde: F: 2409.2 E Burg Berum 19.07.1968 STA,

2409.2 N Jägerhof Berum 02.09.1987 STA,

3425.3 Trunnenmoor 06.1997 W. STERN; H:

4425.4 Göttingen, Schillerwiesen 21.09.1988 PIL

Belege: E: BREM; D: HOY, PIL, STA, STERN; B&M:

KMÜ

Triblidium calyciiforme REB.: PERS.
(Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 161

Abb.: D5G

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: ?
Phänologie: Februar – August
Publ.: LINDAU (1892), SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Trichaptum abietinum
(PERS in J. F. GMELIN: FR.) RYV.
Gemeiner Violettporling (Bas.)

Ref.: (PNE 2:441) KREISEL 1987: 239
Abb.: MJ V 1, G2:125, P237, B&K2:360, R&H159, M260, J101
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: hauptsächlich Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Larix, Picea, Pinus nigra, P. sylvestris; selten an Clematis vitalba, Populus; an toten, stehenden, liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), DIERSSEN (1969), EDELBÜTTEL (1911/137), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1969 a), PERSOON (1801: 541), SCHATTEBURG (1956/764, 851, 953), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), TAUX (1987), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: K: 2213.1 Wangerooge, W Ort 08.09.1985 W
Belege: E: BRAUN, BREM, GOET, HAU, HEC, PIL, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Tricharina gilva (BOUD.) ECKBLAD
(Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 37
Abb.: D IX A, B347, B&K1:71
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Tonkuhle (offener Böschungshang); auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: Mai
Funde: F: 2623.3 Sittensen 16.05.1992 HEC
Belege: E: HEC

Trichoglossum hirsutum (PERS.) BOUD.
Gewöhnliche Haarzunge (Asc.)

Ref.: BENKERT 1976: 77, LAESSØE & ELBORNE 1984: 19
Abb.: G2:264, P275, B&K1:131, C1666, WINTERHOFF 1984: 90
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hochmoore, mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Kalksteinbrüche, Graudünen-Grasfluren; terricol, selten in Sphagnumrasen
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/46), KLUGKIST (1906), LEMMERMANN (1903), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/1063), WÖLDECKE (1990ab)

Funde: H: 3921.3 NW-Rand Kalte Nase 18.10.1986 W; K: 2212.4 Harlesiel, Deichfuß, MF14 24.10.1997 W, 2307.2 Juist, Deich S Ort 22.10.1988 W
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, HAU, SCH, W; D: GRA, SCH

Trichoglossum walteri (BERK.) DURAND
Walter's Haarzunge (Asc.)

Ref.: BENKERT 1976: 81
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 18e
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Bachränder; terricol
Phänologie: Juli – August
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 605)
Funde: H: 3925.2 Nähe Hammersteins Hütte 29.07.1946 SCHF, det. D. BENKERT & W

Tricholoma acerbum (BULL.: FR.) QUEL.
Gerippter Ritterling (Bas.)

Ref.: RIVA 1988: 329
Abb.: MJ III 4, FE3:527, P40, D&D158, M880, L23A, B&K3:408, WÖLDECKE 1995a: Abb. 8
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, bodensaurer Trockenhangwald, baumbestandene Straßentränder, moosige Böschungen; bei Fagus, Quercus
Phänologie: September – November
Publ.: SCHATTEBURG (1956/34)
Funde: F: 2618.4 Bremerwald W Wolthöfen 06.10.1988 SCH & W, inv. SYAMKEN, 3525.3 Misburger Wald 15.09.1956 HOY; H: 3821.3 Schoppenborn 07.10.1989 W, 3922.3 Nähe Hämschenburg 05.10.1965 STN
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, SCH, STN; B: HOY

Tricholoma aestuans (FR.) GILL.
Galliger Ritterling (Bas.)

Ref.: RIVA 1988: 266
Abb.: FE3:480
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2933.1 Nähe Langendorf 04.10.1990 HEC
Belege: E: HEC

Tricholoma albobrunneum (PERS.: FR.) KUMM.
Weißbrauner Ritterling (Bas.)

Syn.: Tricholoma striatum (SCHAEFF.) SACC. non. ss. SCHAEFF., Tricholoma stans (FR.) SACC.
Ref.: KREISEL 1987: 239, RIVA 1988: 373
Abb.: MJ III 6, FE3:553, M887&893, L16A

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei *Pinus sylvestris*; auf Sandboden

Phänologie: September – November

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), SCHATTEBURG (1956/36), H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Funde: F: 2933.1 zw. Gr. Gusborn u. Quickborn 25. 10. 1987 W, 2934.2 Hühbeck 23. 10. 1983 W, 2934.4 Laascher Insel 06. 11. 1983 W

Belege: E: BREM, W; B&M: KMÜ

**Tricholoma album (SCHAEFF.: FR.) KUMM.
Strohblasser Ritterling (Bas.)**

Syn.: *Tricholoma lascivum* (FR.) GILL.

Ref.: RIVA 1988: 179

Abb.: MJ III 9&10, FE3:431, P40, D&D172, R&H291, M838 – 843, L27C&D, B&K3:423

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), SCHATTEBURG (1956/37, 61, 63, 75, 82), SCHIEFERDECKER (1959), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988)

Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee 07. 09. 1986 W

Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Tricholoma argyraceum (BULL.) GILL.
Gilbender Ritterling (Bas.)**

Syn.: *T. inocybeoides* PEARSON, *T. scalpturatum* (FR.) QUÉL.

Ref.: KREISEL 1987: 239, RIVA 1988: 238, 241, 248

Abb.: G1:77, FE3:465,467, 471, P37, D&D178&182, R&H293, M852 – 853&857, B&K3:431, C573, L23B

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Trockengebüsch, Pionierwald, Parks; z. B. bei *Betula*, *Carpinus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Populus*, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Larix*, *Picea*

Phänologie: Juni – November

Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), SCHATTEBURG (1956/38, 79), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Belege: E: GRA, HAU, SCH, SS, W; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Tricholoma atosquamosum (CHEV.)
SACC.**

Schwarzschruppiger Ritterling (Bas.)

Ref.: RIVA 1988: 224

Abb.: FE3:457, P36, D&D180, R&H294, HA277, M851, L22D, B&K3:411

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; bei *Fagus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), H. JAHN (1986), RUNGE (1981), [SCHATTEBURG (1956: 57, 74)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: H: 4022.3 S-Hang Unterberg 30. 09. 1988 W

Belege: E: W; A: ENG, LUD; D: HOY, KLE, PIL; B&M: KMÜ

Anm.: Abgrenzung gegenüber *T. orirubens* zuweilen problematisch.

**Tricholoma aurantium (SCHAEFF.: FR.)
RICK.**

Orangeroter Ritterling (Bas.)

Ref.: RIVA 1988: 393

Abb.: MJ III 2, FE3:565, D&D157, R&H286, HA265, M900, C604, L18D, B&K3:412

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenghangwald, Halbtrockenrasen; bei *Fagus*, *Picea*

Phänologie: August – November

Publ.: K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (Tgb.), H. SCHMELZ (Kartei)

Funde: H: 3723.3 Deister 17. 10. 1964 HOY, Tgb. Nr. 948c, 3921.3 An der Steinbreite E Grieben 01. 11. 1987 HAU (W), 4329.2 Juliusshütte 01. 10. 1983 KRÜ

Belege: E: HAU, W; D: HOY, KMÜ, KRÜ, SCHM, SS, STN; B: HOY; B&M: KMÜ

**Tricholoma cingulatum (FR.) JACOBASCH
Beringter Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 244

Abb.: G1:78, FE3:469, P34, D&D179, R&H295, M854, C572, L23C, B&K3:416

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, zerstreut im Hügelland, verbreitet im Küstenbereich

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Trockengebüsch, Halbtrockenrasen, Sandgruben, Kalksteinbrüche, Dünengebüsche, Birken-Weiden-Pionierwald, Abbaugelände; bei *Salix*, z. B. *S. aurita*, *S. caprea*, *S. cinerea*, *S. repens* s.l.

Phänologie: September – November

Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee
04. 10. 1988 W; H: 4525.4 Kalksteinbruch N
Reckershausen 09. 11. 1986 W; K: 2209.3 Norder-
ney, Südstrandpolder 14. 10. 1985 W
Belege: E: HAU, W; A: ENG; D: HOY, KLE, KRÜ,
PIL, SCH; B: HOY

**Tricholoma colossus (FR.) QUEL.
Riesen-Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 396
Abb.: G1:75, FE3:567, D&D156, B20
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer
Sandböden; bei Pinus sylvestris; in der Streu, auf
Sandboden
Phänologie: Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), POPPE in
KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/45)

**Tricholoma columbetta (FR.) KUMM.
Seidiger Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 278
Abb.: FE3:487, D&D173, R&H292, HA253, M38,
C141, L22B, B&K3:417
Gefährdung: 2
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Buchenwald, boden-
saurer Eichenmischwald, mesophiler Eichen-
mischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer
Sandböden; bei Betula, Fagus, Quercus, Pinus
Phänologie: September – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/413), SCHATTEBURG
(1956/46), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: F: 3326.2 Kiefernwald NE Scheuen
12. 09. 1960 HOY, Tgb. Nr. 844; H: 4429.2 W Prior-
teich 25. 09. 1985 KRÜ (W)
Belege: E: BREM, SCH, W; D: HOY, KRÜ, SCH; B:
HOY

**Tricholoma equestre (L.: FR.) KUMM.
Grünling (Bas.)**

Syn.: T. auratum (FR.) GILL., T. flavovirens (PERS.:
FR.) LUNDELL
Ref.: RIVA 1988: 311
Abb.: MJ III 8, FE3:511, 515, 517, P34, L19C,
B&K3:418, D&D164&165, R&H288, M864&39,
C142
Gefährdung: 3F, 2H
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: trockene Nadelholzforsten, flechten-
reicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-
Heiden, einmal im Keupersandsteinbruch; bei
Pinus sylvestris; auf Sandboden
Phänologie: August – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), HAGEMANN (1783),
HÄRTEL (1893), HECHLER (1991), PERSOON in
HOFFMANN (1793, Tab. XXIV), PIRK & TÜXEN
(1957b), SCHATTEBURG (1956/49), STÜMCKE
(1893), TRENTÉPOHL (1792), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1990a)

Funde: H: 3922.3 Nähe Hämelschenburg
26. 09. 1965 STN
Belege: E: BREM, GMÜ, GRA, SCH, W; D: GMÜ,
HOY, KLE, SCH, STN; B&M: KMÜ

**Tricholoma focale (FR.) RICK.
Ring-Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 403
Abb.: MJ III 3, FE3:571, R&H285, M896, B22,
C600, L16B&C, JORD12(1)
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefern-
wald armer Sandböden; bei Pinus sylvestris; in
der Streu
Phänologie: August – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), POPPE in
KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/52, 56)
Funde: F: 2832.3 Nähe Hitzacker, Kiefern-
schonung 08. 10. 1992 LUD, 2918.3 Steller Heide ca.
1975 GRA; H: 4526.1 Eichenkrug 23. 08. 1960
SCHM
Belege: A: LUD; D: SCHM

**Tricholoma fracticum (BRITZ.) KREISEL
Fastberingter Ritterling (Bas.)**

Syn.: T. batschii GULDEN
Ref.: KREISEL 1987: 240, RIVA 1988: 382
Abb.: MJ III 4, FE3:557, R&H282, HA267, M890,
C139, B&K3:419
Gefährdung: 4
Verbreitung: zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, Halbtrockenrasen; bei
Pinus nigra, P. sylvestris
Phänologie: September – November
Funde: H: 4125.3 Altendorfer Berg 30. 10. 1988
W, 4224.4 Weper 15. 10. 1989 W, 4328.3 Steinkir-
che b. Scharzfeld 22. 10. 1989 W
Belege: E: HAU, W; D: HOY, KLE, KMÜ, SCHM;
B&M: KMÜ

**Tricholoma fucatum (FR.) KUMM.
Scheckigbunter Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 303
Abb.: FE3:505, R&H289, M871, FRIC50a
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer
Sandböden; bei Pinus sylvestris
Publ.: [BENTFELD & HAGENA (1878)], [K.
ENGELKE (1925)], [SCHATTEBURG (1956: 53)]
Anm.: Fundangaben unsicher, da unbelegt.

**Tricholoma fulvum (DC.: FR.) SACC.
Gelbblättriger Ritterling (Bas.)**

Syn.: T. flavobrunneum (FR.) KUMM.
Ref.: KREISEL 1987: 241, RIVA 1988: 352
Abb.: FE3:539, P38, D&D159, R&H285, M889,
L18C, B&K3:420, SPT5:38
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im
Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaure Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlenbruchwald, Birkenbruchwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*

Phänologie: August – November

Publ.: KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/51), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: F: 3525.3 Misburger Wald 23.09.1987 W;

H: 3723.1 Wennigser Mark 14.09.1977 W; K:

2406.1 Borkum, Greune Stee 05.10.1982 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, W; A: ENG; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Tricholoma imbricatum (FR.: FR.) KUMM.
Schuppiger Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 348

Abb.: MJ III 7, G1:73, FE3:537, P38, D&D162, R&H286, HA271, M875, L18B, SPT5:37, B&K3:421

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Calluna-Heiden; bei *Pinus sylvestris*; auf Sandboden

Phänologie: September – November

Publ.: K. ENGELKE (1925), KOCH (1844), PIRK (1950), SCHATTEBURG (1956/59), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: F: 3324.4 Forst Rundshorn 24.10.1987 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

**Tricholoma inamoenum (FR.) GILL.
Lästiger Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 185

Abb.: FE3:435, D&D171, R&H291, C592, L29B, B&K3:422, SPT5:35

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten; bei *Picea*, *Pinus*

Phänologie: August – Oktober

Publ.: RUNGE (1981), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 4429.2 Sachsenstein 18.09.1981 KRÜ

Belege: A: SCHF (M)

Anm.: Artrang umstritten (Abgrenzung gegenüber *T. album* unklar).

**Tricholoma luteovirens (A. & S.: FR.)
RICKEN
Sellerie-Ritterling (Bas.)**

Syn.: *Tricholoma apium* J. SCHFF.

Ref.: KREISEL 1987: 241, RIVA 1988: 336

Abb.: FE3:531, D&D170, R&H290, M879, FRIC50b, C581

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*; auf Sandboden

Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), Beih. Z. Mykol. 3:82

Anm.: Alle Angaben ohne Exsikkat-Beleg.

**Tricholoma orirubens QUEL.
Rötender Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 232

Abb.: FE3:461&463, P37, D&D177, M40, C577&1461, L22A, B&K3:413&425

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wallhecken; bei *Fagus*

Phänologie: Juli – November

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),

H. JAHN (1986), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967),

MÜLLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 69)],

SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982),

WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1990b)

Funde: F: 2718.2 Oldenbütteler Holz 25.10.1981

W. SYAMKEN (SCH); H: 3521.1 Rehburger Berge

SW Rehburg 15.10.1989 WIT (W), 4225.1 Ahls-

burg 30.10.1988 W

Belege: E: GMÜ, SS, W; A: LÜD; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Tricholoma pessundatum (FR.) QUEL.
Getropfter Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 359

Abb.: FE3:543, R&H284, M881

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, z. B. flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei *Pinus sylvestris*

Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), SCHATTEBURG

(1956/72), SCHIEFERDECKER (1959), Notizheft

K.-H. TODT

Belege: D: HOY

Anm.: Alle Fundangaben unsicher, da vermutlich alle mit *T. albobrunneum*, *T. fracticum* bzw. *T. populinum* verwechselt.

**Tricholoma populinum LGE.
Pappel-Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 377

Abb.: MJ III 5, FE3:555, M884 – 885, C1457, L17D, B&K3:427

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Laubwald, baumbestandene Straßenränder, Pappelforsten, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Populus tremula*, P-Hybriden

Phänologie: September – November

Publ.: FIEBIG (1991), SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 2832.1 E Tießau 20.10.1985 W; H:

3823.4 Osterwald, unterh. Ahrensberg

15.10.1988 W, 4330.1 Mittelberg 5 Hohegeiß

22.10.1989 W

Belege: E: SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B:

HOY; B&M: KMÜ

**Tricholoma portentosum (FR.) QUEL.
Schwarzfaseriger Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 321

Abb.: G1:80, FE3:521, P35, D&D163, R&H288, HA261, C133, L19B, B&K3:428

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Buchenwald, trockene Nadelholzforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Wallhecken, Calluna-Heiden; bei Fagus, Quercus, Pinus

Phänologie: September – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), HÄRTEL (1911), HECHLER (1991), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/73), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990a)

Belege: E: GRA, SCH, W; D: HOY, KLE; B&M: KMÜ

**Tricholoma psammopun (KALCHBR.)
QUEL.**

Lärchen-Ritterling (Bas.)

Ref.: RIVA 1988: 326

Abb.: MJ III 6, FE3:525, P40, R&H287, M877, C593, L21B, B&K3:429, SPT5:36

Gefährdung: 4

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: calciphil, Nadelforsten; bei Larix, Pinus

Phänologie: August – Dezember

Publ.: H. JAHN (1986), RUNGE (1981), H. SCHMELZ (Kartei)

Funde: H: 3823.4 Osterwald, Barenburg 12. 10. 1988 W, 4125.3 Altendorfer Berg 30. 10. 1988 W, 4224.4 Weper 15. 10. 1989 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Tricholoma saponaceum (FR.) KUMM.
Seifenritterling (Bas.)**

Syn.: T. sudum (FR.) QUÉL.

Ref.: RIVA 1988: 157

Abb.: G1:82&83, FE3:417,419,421,423,425, P36, R&H292, HA257, M833, L26ACD, B&K3:430

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Trockenhangwald, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, moosige Böschungen; bei Fagus, Quercus, Picea, Pinus

Phänologie: August – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/412), K. ENGELKE (1900), H. JAHN (1986), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/78), SCHIEFERDECKER (1959), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990ab)

Belege: E: BREM, HAU, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Tricholoma sciodes (PERS.) MARTIN
Bitterer Buchen-Ritterling (Bas.)**

Syn.: Tricholoma bresadolianum CLÇ.

Ref.: KREISEL 1987: 242, RIVA 1988: 255

Abb.: FE3:475, D&D176, M859, C1927, L23D, B&K3:432

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald; bei Fagus

Phänologie: August – November

Publ.: H. JAHN (1986), [SCHATTEBURG (1956: 57, 90)], SCHIEFERDECKER (Tgb.)

Funde: F: 3127.4 Forst Säverloh E Unterlüß 30. 09. 1987 W; H: 3823.4 Osterwald, Kämpenstraße 22. 09. 1985 W, 4022.1 Uchtelberg 05. 09. 1987 W

Belege: E: GMÜ, HAU, SCH, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Tricholoma sejunctum (SOW.: FR.) QUEL.
Gelbgrüner Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 284

Abb.: FE3:491, P34, D&D167, R&H289, HA259, M867/868, C128, B&K3:433

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden; bei Fagus, Quercus, Pinus sylvestris

Phänologie: August – Oktober

Publ.: H. JAHN (1986), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956: 65, 78), SCHIEFERDECKER (1959), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: F: 2825.1 Ehrhorner Heide 14. 10. 1982 SCH (Kiefernwald-Sippe); H: 3821.3 Schoppenborn 23. 09. 1989 W (Laubwald-Sippe), 3823.4 Osterwald 12. 09. 1987 W (Laubwald-Sippe)

Belege: E: SCH, SS, W; A: LUD; D: HOY, KLE, PIL, SCH, SS; B: HOY

**Tricholoma sulphureum (BULL.: FR.)
KUMM.
Schwefelritterling (Bas.)**

Syn.: T. bufonium (PERS.: FR.) KUMM.

Ref.: RIVA 1988: 189, 193

Abb.: G1:81, FE3:437,439, P34, D&D168&169, R&H290, HA259, M844 – 846, C598, L25F, B&K3:437

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus

Phänologie: August – November

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/411), K. ENGELKE (1900), PIRK (1948, 1949b, 1950), PERSOON (1801: 359), SCHATTEBURG (1956/83), SCHIEFERDECKER (Tgb.), SCHRADER (1794: 121, ?), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Tricholoma terreum (SCHAEFF.) KUMM.
Erdritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 209

Abb.: G1:76, FE3:447, P35, D&D183, HA275, M43, C127&1462 – 63, B&K3:438

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, Halbtrockenrasen; bei Larix, Picea, Pinus

Phänologie: Mai – November

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/414), PIRK (1949b, 1950), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/55, 84), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1990a)

Belege: E: BREM, HAU, SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Tricholoma tigrinum (SCHAEFF.) KUMM.
Tiger-Ritterling (Bas.)**

Syn.: Tricholoma pardinum (PERS.) QUÉL.

Ref.: (RIVA 1988: 197) WÖLDECKE a. ds. O.

Abb.: G1:79, FE3:441&443, D&D181, M41, C138, B&K3:426

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Trockenhangwald; bei Fagus, Quercus

Phänologie: Juli – November

Publ.: FINKE (1927), [SCHATTEBURG (1956: 85)], SCHIEFERDECKER (1959)

Funde: H: 3821.3 Schoppenborn 23. 09. 1989 W, 3924.4 Eiberg b. Eimsen 15. 08. 1984 W, 4225.3 Ahlsburg, Rebbachtal 28. 09. 1988 W

Belege: E: W; D: PIL; B: HOY

**Tricholoma ustale (FR.: FR.) KUMM.
Angebrannter Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 369

Abb.: MJ III 5, FE3:549, P39, D&D160, R&H283, M882, L17C, B&K3:439

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, bildet Hexenringe

Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, moosige Böschungen; bei Fagus

Phänologie: August – November

Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/416), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/88), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)

Belege: E: HAU, W; A: LUD; D: HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Tricholoma vaccinum (PERS.: FR.) KUMM.
Bärtiger Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 341

Abb.: MJ III 7, G1:74, FE3:533, P38, D&D161, R&H287, HA273, M873 – 874, C137, L18A, B&K3:441

Gefährdung: 4F

Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: calciphil, Nadelforsten, Halbtrockenrasen; bei Picea

Phänologie: Juli – November

Publ.: ARCKENHAUSEN (Taf. 118), [EDDELBÜTTEL (1911/418)], [SCHATTEBURG (1956: 89)], SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)

Funde: F: 2623.3 Thörenwald 20. 09. 1986 W. FIEBIG; H: 4328.3 Steinberg N Scharzfeld 22. 10. 1989 W

Belege: E: HAU, W; D: HOY, KRÜ, STD; B&M: KMÜ

**Tricholoma virgatum (FR.: FR.) KUMM.
Brennender Ritterling (Bas.)**

Ref.: RIVA 1988: 251

Abb.: FE3:473, P35, D&D176, R&H293, HA275, M858, C578, B&K3:442

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: Nadelforsten

Publ.: KRIEGLSTEINER (1991 d), MÄDLER (1956)

Belege: D: HOY

Anm.: Artrang umstritten (Abgrenzung gegenüber T. sciodes oftmals unklar).

**Tricholomopsis decora (FR.) SING.
Gelber Holzritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 115

Abb.: P44, D&D153, R&H281, HA279, M828, C1011, B&K3:444

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: Juni – November

Publ.: H. JAHN (1969 a)

Funde: H: 4229.2 Harz, Wurmberg-Plateau 29. 09. 1984 W, 4229.3 Harz, Odertal 12. 10. 1986 W

Belege: E: BRAUN, W; D: HOY, KRÜ, PIL, W; B: HOY; B&M: KMÜ

**Tricholomopsis rutilans (SCHAEFF.: FR.) SING.
Roter Holzritterling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 115

Abb.: G1:71, P43, D&D154, R&H281, HA279, M827, L21D&D., J171, B&K3:445

Verbreitung: häufig im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Calluna-Heiden; an Larix, Picea, Pinus nigra, P. sylvestris; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/415), K. ENGELKE (1925), HÄRTEL (1911), H. JAHN (1969a), KOCH (1844), PIRK (1948), SCHATTEBURG (1956/77), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 07.10.1983 W
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Trichopeziza mollissima (LASCH) FUCK.
Kurzsporiges Gelbhaarbecherchen (Asc.)**

Syn.: Dasyscyphus mollissimus (LASCH) DENNIS, Dasyscypha leucophaea (PERS.: WEINM.) MASS,
Ref.: KRIEGLSTEINER 1993: 94 (DENNIS 1949: 41, LUIJT-VERHEIJ 1973: 28)
Abb.: B&K1:221, B513, D XXIII E
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z. B. mesophiler Eichenmischwald, Niedermoore/Sümpfe, Uferstaudenfluren; an Artemisia vulgaris, Helleborus viridis, Petasites, Phragmites; an toten Stengeln
Phänologie: März – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 511)
Funde: F: 3525.3 Ufersaum Sonnensee 23.09.1987 W; H: 4328.4 Harz, Scholben E Bad Lauterberg 03.07.1988 W
Belege: E: HEC, W; D: KLE

**Trichopeziza subsulphurea (SVR.) BARAL
(Asc.)**

Syn.: Belonidium subsulphureum SVR.
Ref.: (SVRCEK 1988: 76) BARAL 1993: 9
Abb.: SVRCEK 1988: Fig. 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Garten; an Spanholz
Phänologie: November
Publ.: Z. Mykol. 59:10
Funde: K: 2408.4 Gretsiel, Mühlenbruch 08.11.1991 STA
Belege: E: H.-O.BARAL, STA

**Trichopeziza sulphurea (PERS.: FR.) FUCK.
Langsporiges Gelbhaarbecherchen (Asc.)**

Syn.: Dasyscyphus sulphureus (PERS.: FR.) MASS., Belonidium nylanderii (REHM) SVR.
Ref.: KRIEGLSTEINER 1993: 94 (DENNIS 1949: 43, LUIJT-VERHEIJ 1973: 43)
Abb.: B&K1:226, SV18:56
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes, z. B. Ruderalfluren, Wegränder; hauptsächlich an Urtica dioica; an toten Stengeln
Phänologie: August – November
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 521)

Funde: F: 2918.3 E Huchting 12.09.1987 GRA; K: 2210.2 Langeoog, am Friedhof 27.10.1986 W
Belege: E: W; D: GRA, SCH

**Trichopezizella barbata (FR.) RAITVIIR
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 90, HAINES 1974: 231
Abb.: B&K1:184, SCH1:23
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangabe unsicher, da Beleg ungeprüft.

**Trichopezizella nidulus (FR.) RAITVIIR
Weißwurz-Haarbecherchen (Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 89, HAINES 1974: 217 (LUIJT-VERHEIJ 1973: 29)
Abb.: B&K1:222, B516, D XXIII J
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z. B. mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an Polygonatum multiflorum und P. verticillatum; an toten Stengeln
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b, 1988)
Belege: E: BREM, HAU, W

**Trichophaea abundans (KARST.) BOUD.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 39
Abb.: D3G
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Abbaugelände (Kiesgrube); auf Sandboden
Phänologie: November
Funde: F: 2525.3 W Sottorf 12.11.1991 HEC
Belege: E: HEC

**Trichophaea boudieri GRELET
Boudier's Borstling (Asc.)**

Ref.: B&K1:73
Abb.: B&K1:73
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: August
Funde: H: 4127.3 Harz, N Bad Grund 17.08.1986 W
Belege: E: W

**Trichophaea hemisphaerioides (MOUTON)
GRADDON
Halbkugeliger Borstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 39, MATHEIS 1979: 137
Abb.: B&K1:75, C2550, D IX D
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Brandstellen
Phänologie: August – Oktober
Funde: F: 3326.2 Bunkergelände NE Scheuen
04.09.1988 W; H: 4328.3 Brandstelle Nähe Stein-
berg 19.10.1986 W
Belege: E: W; D: KLE

**Trichophaea hybrida (SOW.)
SCHUMACHER
Geselliger Borstling (Asc.)**

Syn.: *Trichophaea gregaria* (REHM) BOUD.
Ref.: (DENNIS 1978: 39) KRIEGLSTEINER 1993: 95
Abb.: B&K1:74, B364
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, Erlen-Eschen-Auenwald,
Halbtrockenrasen, moosige Böschungen,
Wegränder, Brandstellen und terricol
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981),
NESPIAK (1966), SCHIEFERDECKER (1954/Nr.
575), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: W

**Trichophaea woolhopeia (CKE. & PHILL.)
BOUD.
Woolhop'scher Borstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 39
Abb.: B&K1:76, B365, D IX E
Gefährdung: 3F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler
Eichenmischwald, Wegränder, Brandstellen; auf
lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem
Boden
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 583)
Funde: F: 2414.1 Burg Knipphausen 19.08.1984
GRA; H: 3924.3 Marienhagener Wald 28.09.1985
W
Belege: E: GRA, SCH, W; D: GRA, HOY, PIL; B:
HOY

**Trichophaeopsis bicuspid (BOUD.)
KORF & ERB
Doppelspitzhaariger Borstling (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 40
Abb.: B&K1:77, B366, D IX F
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Erlen-
Eschen-Auenwald; an *Populus*-Hybriden; an
toten liegenden Ästen und Zweigen, Blättern
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Belege: E: HEC, W

**Trichophaeopsis paludosa (BOUD.)
HÄFFNER & L. G. KRIEGLSTEINER
Sumpf-Bostling (Asc.)**

Ref.: HÄFFNER & KRIEGLSTEINER 1991: 169
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Wegrän-
der; bei *Tilia*; auf lehmig-tonigem Boden
Funde: F: 2623.3 Langenbostel 17.09.1989 HEC,
2716 Stadtwald Elsfleth 15.08.1986 GRA, teste
J. HÄFFNER
Belege: E: GRA; D: GRA

**Trichosphaeria pilosa (PERS.) FUCK.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 40
Abb.: E&E159
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Holz
Phänologie: März – April
Publ.: J. ENGELKE (1913/52)

**Trimmatostroma betulinum (CORDA)
HUGHES (Deut.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 100
Abb.: E&E406
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: inner- und außerhalb des Waldes; an
Betula; an toten hängenden Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 4126.2 Heber, Kochsholz 21.09.1986
HAU, det. E. GESSNER
Belege: E: HAU, W

**Trochila craterium (DC) FR.
Efeu-Deckelbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 348
Abb.: PN269, D XXIX F
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Gärten, Parks; an *Hedera*;
an toten Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/216), K. ENGELKE (1930)
Funde: F: 3624.1 Hannover, Gabelsberger-
straße 17 27.04.1991 W; H: 4021.2 Büsseberg N
Thal 07.04.1985 HAU; K: 2213.1 Wangerooge,
Ehrenfriedhof, MF04 26.10.1997 W
Belege: E: HAU, W

**Trochila ilicina (NEES)
GREENHALGH & MORGAN-JONES
Stechpalmen-Deckelbecherchen (Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 146
Abb.: B&K1:290, B570, D XXIX H
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, Parks, Gärten; an *Ilex*; an
toten liegenden Blättern
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/220), K. ENGELKE
(1930), KLUGKIST (1906), WÖLDECKE (1982,
1990b)
Funde: F: 3627.2 Meerdorfer Holz 03.10.1991 W
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, W; D: PIL

**Trochila laurocerasi (DESM.) FR.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 220
Abb.: GREENHALGH & MORGAN-JONES 1964:
Fig. 2A&3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Park; an *Prunus laurocerasus*; an toten
Blättern
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Trybliopsis pinastris (PERS.) KARST.
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1986: 17, MIGULA 1912: 842
Verbreitung: wenig bekannt
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

**Tubaria conspersa (PERS.: FR.) FAY.
Flockiger Trompetenschnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 304, ENDERLE 1989: 69
Abb.: R&H465
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im
Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch,
Streuobstwiesen, Halbtrockenrasen, grasige
Wegränder/Feldraine, mesophile Laubwälder;
auf lehmig-tonigem Boden
Phänologie: April – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900), WÖLDECKE (1982,
1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, PIL, SCH;
B&M: KMÜ

**Tubaria dispersa (PERS.) SING.
Gelbblättriger Trompetenschnitzling (Bas.)**

Syn.: *Tubaria autochthona* (BERK. & BR.) BOUD.
Ref.: MOSER 1983: 304, ENDERLE 1989: 73
Abb.: MJ III 1, G1:234, P158, R&H465, L127C,
SPR20(2)
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: calciphil, mesophiles Gebüsch,
Trockengebüsch, Halbtrockenrasen, extensiv
genutzte Rasenflächen, Parks, Gärten; bei *Cra-*
taegus und anderen Rosaceen (*Cotoneaster*); ter-
ricol
Phänologie: April – November
Publ.: Kartei H. SCHMELZ, WÖLDECKE (1990b)
Funde: H: 4123.2 Homburg 13. 06. 1985 W,
4124.4 Gropenberg b. Portenhagen 05. 09. 1986
W, 4425.1 Aschenburg W Harste 25. 10. 1988 W
Belege: E: HAU, W; D: KLE, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Tubaria furfuracea (PERS.: FR.) GILL.
Gemeiner Trompetenschnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 305, ENDERLE 1989: 78
Abb.: G1:233, P158, B129, C915, L127G
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: euryök, inner- und außerhalb des Wal-
des (in nahezu allen Lebensräumen); an Laub-
holz; an toten liegenden Stämmen, Stubben,
Ästen und Zweigen, in der Streu und terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1900), LEMMERMANN
(1903), SCHATTEBURG (1956/403, 411), SCHIE-
FERDECKER (1956, 1959), SCHLECHTE (1991),
WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖL-
DECKE (1983b, 1988, 1990b)
Funde: K: 2213.2 Wangeroooge, E Ort 03. 11. 1984
W
Belege: E: BRAUN, BREM, HAU, HEC, SCH, W; D:
HOY, KLE, KRÜ, PIL; B&M: KMÜ
Anm.: Z. T. als Sammelart kartiert (incl. *T. hiema-*
lis).

**Tubaria hiemalis ROMAGN. ex BON
Winter-Trompetenschnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 305, ENDERLE 1989: 79
Abb.: R&H466, C1322, SPR16(2)
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: SCHLECHTE (1991), WÖLDECKE (1982),
WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BRAUN, W; D: KRÜ; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten (Abgrenzung gegen-
über *T. furfuracea* vielfach unklar).

**Tubaria minutalis ROMAGN.
Zwerg-Trompetenschnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 304, ENDERLE 1989: 92
Abb.: L197B
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Halbtrocken-
rasen, grasige Wegränder/Feldraine; terricol
Phänologie: Mai – November
Funde: H: 3928.3 Galgenberg E Othfresen
09. 11. 1989 W, 4429.2 Himmelreich 06. 07. 1984
LUD
Belege: E: W; A: LUD; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten, da Abgrenzung
gegenüber *T. conspersa* problematisch.

**Tubaria pallidospora J. LGE.
Lederblasser Trompetenschnitzling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 304, ENDERLE 1989: 96
Abb.: L128A
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Fagus*, *Picea*; terricol
Phänologie: Juli
Publ.: NESPIAK (1966), SCHIEFERDECKER
(1959/Tgb. S. 225)
Anm.: Fundangaben unsicher, da unbelegt.

**Tuber aestivum VITT.
Sommer-Trüffel (Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 99
Abb.: P279, B&K1:124, M392, C836
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogä-
isch

Ökologie: Kalktrockenghangwald, mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: August – Dezember
Publ.: CRAMER (1792), [EHRHART (1781)], K. ENGELKE (1930), HESSE (1891: 21; 1894: 15), KREMSER (1977), MENKE (1840), PETER (1908/163), WÖLDECKE (1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a)
Funde: H: 3922.1 Hagenohsen, Garten 27.08.1986 STN (W), 4425.4 Hainberg b. Göttingen 16.10.1956 SCHM
Belege: E: HAU, W; B&M: KMÜ

**Tuber excavatum VITT.
Olivbraune Trüffel (Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 104
Abb.: LAWRYNOWICZ: Tab. V/19 – 20&XVI/4
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: mesophiler Buchenwald; bei *Fagus*
Phänologie: November – Dezember
Publ.: HESSE (1891: Tabelle bei S. 16, 1894: 18), PETER (1908/164)

**Tuber foetidum VITT.
(Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ: 1988: 113
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Belege: E: BREM
Anm.: Fundangabe unsicher, da ungeprüft.

**Tuber maculatum VITT.
Gefleckte Trüffel (Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 112
Abb.: LAWRYNOWICZ 1988: Tab. XVI/3
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: Erlenbruchwald; auf humusreichem Boden
Phänologie: September
Funde: F: 2934.2 Höhbeck 21.09.1982 HEC
Belege: E: HEC

**Tuber mesentericum VITT.
Gewundene Trüffel (Asc.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 99
Abb.: LAWRYNOWICZ 1988: Tab. VI, Fig. 5 – 6
Gefährdung: 0
Verbreitung: verschollen im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: Buchenwald; bei *Fagus*
Publ.: HESSE (1891: Tabelle bei S. 16)

**Tuber rufum PICO
Rotbraune Trüffel (Bas.)**

Ref.: LAWRYNOWICZ 1988: 106
Abb.: C1658, D XIII B, RIV31:328
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, hypogäisch
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, Garten; bei *Fagus*, *Picea* und Rosaceen
Phänologie: Juli – August
Publ.: HESSE (1894: 11), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 2)
Funde: F: 3321.3 Nienburg, Stadt 09.07.1993 WIT, det. W (W); H: 3824.3 Osterwald b. Wülfinghausen 22.07.1980 W
Belege: E: W

**Tubeufia cerea (BERK. & CURTIS) BOOTH
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 40
Abb.: E&E160, SCH2:98
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Diatrype stigma*
Funde: H: 3920.4 Bartrup-Alverdissen 29.12.1988 AND
Belege: E: BRAUN

**Tubulicrinis accedens (BOURD. & GALZ.)
DONK
Hauchdünner Röhrenzystiden-Rindenpilz
(Bas.)**

Ref.: CNE 8:1527
Abb.: B&K2:207
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an *Picea*, *Pinus*
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

**Tubulicrinis gracillimus (ROG. & JACKS.)
CUNN. (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1557
Abb.: CNE 8: Fig. 831
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Betula*
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1911)
Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

**Tulasnella eichleriana BRES.
(Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 456
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz, z. B. *Corylus*, *Prunus*; an Stämmen, Stubben
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1925)
Funde: F: 3320.4 Nahe Bienen 16.10.1990 W; H: 4425.4 Westerberg 28.03.1991 H. OSTROW
Belege: E: W

**Tulasnella violea (QUEL.) BOURD. & GALZ.
Lilafarbene Wachskruste (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 456
Abb.: MJ VI 1, B&K2:33, R&H66
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten, mesophiler Eichenmischwald; an *Betula*, *Fagus*, *Salix*, *Tilia*, *Picea*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juni – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1911), HELLER (1989)
Funde: H: 3925.1 Hildesheimer Wald W Diekhöhlen 10.09.1988 W
Belege: E: BREM, W; D: PIL

**Tulostoma brumale PERS.: PERS.
Zitzen-Stielbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 514
Abb.: MJ VII 4, P251, B&K2:522, D&D566, R&H589
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, alte Mauerkrone mit Magerrasenvegetation; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ARCKENHAUSEN Taf. 6 (19. Jh.), EDELBÜTTEL (1911/456), EHRHART (1792b), K. ENGELKE (1900), LINDAU (1892), MENKE (1840), RAABE&RUNGE (1991), SCHATTEBURG (1956/1027), SCHIEFERDECKER (1934), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1990b), Beih. Z. Mykol. 2:156
Funde: H: 3715.3 Bissendorf, Mauerkrone 13.11.1988 U. RAABE (W), 3831.4 Sandberg b. Hoiersdorf 23.05.1983 W, 3924.4 Feldweg oberh. Eimsen 28.03.1980 W (Wiederfund, seit 1931), 3930.2 Steppenrasen (MF05) W Watenstedt 15.11.1987 W; K: 2308.1 Juist, W Flughafen 05.10.1987 W, 2406.1 Borkum, Süddünen 01.11.1986 W
Belege: E: GOET, M, WBS, GMÜ, GRA, HAU, W; D: KLE, SCH

**Tulostoma fimbriatum FR.
Gefranzmündiger Stielbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 512
Abb.: M356
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren; auf Sandboden
Phänologie: September – Oktober
Publ.: HELLER (1994)
Funde: K: 2306.4 Borkum, Oldemanns Olde Dünen 12.10.1993 HEL (W)
Belege: E: HEL, W

**Tulostoma kotlabae POUZ.
Kotlaba's Stielbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 514
Abb.: WINTERHOFF in WINTERHOFF & KRIEGLSTEINER 1984: 20

Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen, Graudünen-Grasfluren; auf Sandboden
Phänologie: ganzjährig
Funde: K: 2308.1 Juist, W Flughafen, MF03 23.10.1988 W, teste W. WINTERHOFF
Belege: E: W

**Tulostoma squamosum (J. F. GMELIN): PERS.
Schuppiger Stielbovist (Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 513
Abb.: MJ VII 2 – 3
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Graudünen-Grasfluren, Dünengebüsch; auf Sandboden
Phänologie: ganzjährig
Funde: K: 2306.3 Borkum, E Muschelfeld, MF13 31.10.1987 W, teste W. WINTERHOFF
Belege: E: GMÜ, W; D: SCH

**Tylophilus felleus (BULL.: FR.) KARST.
Gallenröhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 91
Abb.: G2:55, P205, D&D62, R&H227, P&D70&71, HA169, FRIC128a, C281, B&K3:54
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Nadelforsten, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, Calluna-Heiden, moosige Böschungen; bei *Fagus*, *Quercus*, *Picea*, *Pinus*; terricol; selten an Holz
Phänologie: Juni – Oktober
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), EDELBÜTTEL (1911/197), K. ENGELKE (1925), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/749, 750), SCHIEFERDECKER (1953, 1964), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990a)
Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Tylospora asterophora (BON.) DONK
Sternsporiger Warzensporling (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1585
Abb.: B&K2:215
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; z. B. bei *Picea*, Polingen; in der Streu und an Moosen
Phänologie: September
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)
Funde: F: 3127.1 Sothrieth-Bachtal W Altensothrieth 10.09.1989 W
Belege: E: W

Tylospora fibrillosa (BURT) DONK
Faseriger Warzensporling (Bas.)

Ref.: CNE 8: 1587
Abb.: CNE 8: Fig. 851
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; bei Picea; in der Streu
Publ.: GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989)

Tympanis alnea (PERS.) FR.
Erlen-Schlauchpilzschüsseling (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 89
Abb.: B&K1:171, R&H645
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus glutinosa, A. incana, Betula, Populus nigra, P. tremula, Quercus robur, Sambucus nigra; an toten Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Oktober – März
Publ.: J. ENGELKE (1913/229), PERSOON (1822: 325)
Funde: F: 3728.2 Lammer Holz 28.01.1989 AND (W)
Belege: E: BRAUN, W
Anm.: Diese Art wurde vermutlich erstmals aus Niedersachsen beschrieben. Material im Herbar PERSOON in L stammt aus „Germania“.

Tympanis conspersa (FR.) FR.
Streuobstwiesen-Schlauchpilzschüsseling (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 163
Abb.: PN114
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: baumbestandene Straßenränder, Streuobstwiesen; an Malus und Prunus domestica; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 375)
Belege: E: BREM

Tympanis laricina (FUCK.) SACC.
Lärchen-Schlauchpilzschüsseling (Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 155
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Larix; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: September
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Tympanis pinastri (PERS.) TUL.
Kiefern-Schlauchpilzschüsseling (Asc.)

Ref.: BARAL 1985: 148
Abb.: SCH2:65
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Pinus nigra; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: Januar
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 377)

Tympanis saligna TODE
(Asc.)

Ref.: MIGULA 1912: 959
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Typhula athyrii REMSBERG
(Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 121
Abb.: BERTHIER 1976: Pl. 2/16
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Athyrium; an toten Wedeln
Phänologie: Oktober
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 06.10.1991 HEC
Belege: E: HEC

Typhula caricina siehe Nachtrag

Typhula culmigena (MONT. & FR.) BERTHIER
Herzsporiges Fadenkeulchen (Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 92
Abb.: BERTHIER 1976: Pl. 17
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Gramineen
Phänologie: Oktober
Publ.: K. ENGELKE (1925)

Typhula erythropus FR.
Rotfüßiges Fadenkeulchen (Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 103
Abb.: P259, B&K2:431, PN57
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Pappelforsten; an Laubholz, z. B. Alnus, Fraxinus, Populus tremula, Salix; an toten liegenden Ästen und Zweigen, Blättern, Petiolen
Phänologie: September – November
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), GRAUWINKEL (1987), HECHLER (1991), SCHATTEBURG (1956/917), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, W Ort 04.10.1983 W
Belege: E: BREM, GRA, HAU, W; D: HOY; B: HOY; B&M: KMÜ

Typhula micans (FR.) BERTHIER
Rosafarbenes Fadenkeulchen (Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 172
Abb.: B177
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: innerhalb des Waldes; an Fagus, Urtica dioica; an toten Blättern, Stengeln
Phänologie: August – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900), G. HOYER, Tgb. Nr. 821, KOCH (1844), SCHATTEBURG (1956/921)
Funde: F: 3525.1 Mischwald S Landesgut Lohne 22.08.1990 PER (W)
Belege: E: BREM, W

Typhula phacorrhiza FR.
Linsen-Fadenkeulchen (Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 73
Abb.: B&K2:432
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wegränder, Parks; an Laubholz, z. B. Acer, Fraxinus; an toten Blättern, Petiolen und terricol
Phänologie: September – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), SCHATTEBURG (1956/920), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Belege: E: BREM, W

Typhula quisquiliaris (FR.) CORNER
Adlerfarn-Sklerotienkeule (Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 95
Abb.: B&K2:433
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald; an Pteridium; an toten liegenden Stengeln
Phänologie: September – Oktober
Publ.: SCHIEFERDECKER (Tgb.)
Funde: F: 3028.1 Gr. Süstedter Bruch 19.10.1988 W
Belege: E: GRA, W

Typhula sclerotioides (PERS.) FR.
Pestwurz-Sklerotienkeule (Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 88
Abb.: B&K2:434
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren; an Petasites; an toten liegenden Stengeln
Phänologie: Juni – September
Funde: H: 4127.1 Bachtälchen S Katzenstein 03.09.1989 W
Belege: E: W; D: KLE

Typhula setipes (GREV.) BERTHIER s. lato
Gewöhnliches Blätter-Fadenkeulchen (Bas.)

Ref.: BERTHIER 1976: 141
Abb.: MJ V 1, B&K2:435
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwälder; an Alnus, Betula, Fraxinus, Populus, Salix; an toten liegenden Blättern, Petiolen
Phänologie: September – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925), GRAUWINKEL (1987), PIRK (1953), SCHATTEBURG (1956/918), TRENTPOHL (1776 – 1806), WÖLDECKE (1982), Beih. Z. Mykol. 6:179
Funde: H: 3831.4 Sandberg S Hoiersdorf 16.11.1988 W; K: 2308.1 Juist, E Ort 23.10.1988 W
Belege: E: BREM, GRA, HEC, SCH, W; D: HOY, SCH

Typhula variabilis RIESS
(Bas.)

Ref.: BERTHIER 1986: 131
Abb.: BERTHIER 1976: Taf. 2/11
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Laubholz, z. B. Acer, Fagus, Fraxinus; an Blättern
Phänologie: November – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1900, 1925, 1947), LINDAU (1903)
Anm.: Fundangaben unsicher, da unbelegt. Angaben evtl. zu T. phacorrhiza gehörig.

Tyromyces chioneus (FR.) KARST.
Weißer Saftporling (Bas.)

Ref.: PNE 2: 460, DAVID 1980: 12
Abb.: PN336, M250, J84
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, montaner Birkenbruchwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; an Betula, Carpinus, Fagus, Prunus; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen
Phänologie: Juli – Dezember
Publ.: K. ENGELKE (1925), PERSOON (1801: 524, 1825: 51), SCHATTEBURG (1956/784), SCHLECHTE (1991), TAUX (1987), WÖLDECKE (1982)
Belege: E: HAU, HEC, PIL, SCH, SS, W; D: KRÜ

Tyromyces floriformis (QUEL. in BRES.)
BOND. & SING.
Blumen-Saftporling (Bas.)

Ref.: PNE 2: 462
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Picea; an toten Stubben
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 3732.3 Lappwald, Bötschenberg 10.1991 I. DUNGER (W)
Belege: E: W

Tyromyces placenta (FR.) RYVARDEN
Rosafarbener Saftporling (Bas.)

Ref.: PNE 2: 480

Abb.: B&K2:339, C1603, SCHMID-HECKEL 1985:
88, MJ1

Gefährdung: 4

Verbreitung: selten im Tiefland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten; an Pinus; an toten Stub-
ben

Publ.: [SCHATTEBURG (1956: 841)]

Funde: F: 3124.1 Böhmetal b. Fallingbostal
16.09.1990 GRA

Belege: E: GRA; D: GRA

**Unguicularia millepunctata (LIB.) DENNIS
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 90
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Park; an *Rubus idaeus*; an toten Ranken
Phänologie: April
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 449)

**Urceolella carestiana (RBH.) DENNIS
(Asc.)**

Ref.: BARAL 1985: 92
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an *Athyrium*
Phänologie: Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930)

**Uthatobasidium citrifforme CHRIST.
(Bas.)**

Ref.: JÜLICH 1984: 453
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wachholderheide; an *Juniperus*
Phänologie: November – Dezember
Funde: F: 3309.2 Meppener Weiden 04. 12. 1972
J. J. BARKMAN

**Uthatobasidium fuisporum (SCHROET.)
DONK (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1589
Abb.: CNE 8: Fig. 852
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Auenwald-Fragment; an Laubholz
Phänologie: Oktober
Publ.: HELLER (1989)

Valsa ambiens (PERS.) FR.
(Asc.)

Ref.: HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 101
Abb.: D XXXVII A
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Alnus, Corylus, Crataegus, Fagus, Malus, Populus, Quercus, Rosa, Tilia; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ENGEL & ENGEL (1981), J. ENGELKE (1913/153), K. ENGELKE (1930), LINDAU (1892), PETER (1908/120), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 264)
Belege: E: BREM
Anm.: Sammelbezeichnung für mehrere Arten.

Valsa ceratophora TUL. & C. TUL.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Quercus, Rosa, Rubus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/124), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 259)
Belege: E: BREM

Valsa friesii (DUBY) FUCK.
(Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 225
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Nadelforsten; an Abies alba; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/149), K. ENGELKE (1930)

Valsa germanica NKE.
(Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 223
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Betula, Populus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: K. ENGELKE (1930)

Valsa nigroannulata (FUCK.) WINTER
(Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 549
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Salix viminalis; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/155)

Valsa pustulata AUERSW.: NKE.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 41
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Fagus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/150), K. ENGELKE (1930)

Valsa rhodophila BERK. & BR.
(Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 544
Abb.: SCHIEFERDECKER 1954: Taf. 8v
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gärten; an Rosa canina; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 265)

Valsa salicina (PERS.) FR.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 252, HILBER, HILBER & ENDERLE 1983: 106
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Weidenauenwald; an Salix; an toten Stämmen, Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/151), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/119), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 262)

Valsa sepincola FUCK.
(Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 543
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Rubus; an toten Ranken
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/152)

Valsaria foedans (KARST.) SACC.
(Asc.)

Ref.: MIGULA 1913: 657, MUNK 1957: 437
Abb.: MIGULA 1913, Taf. XCII
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an Alnus; an toten stehenden Stämmen
Phänologie: ganzjährig
Funde: H: 4525.2 Reintal S Reinhausen
06.05.1989 W
Belege: E: W

Valsaria insitiva (TODE) CES. & DE NOT.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 41
Abb.: D XLI H
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: mesophiler Buchenwald; an Fagus, Malus; an toten liegenden Stämmen, Ästen und Zweigen (sonnenexponiert)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/166)
Funde: H: 3923.2 Thüster Berg, Kanstein 01.05.1986 HAU (W)
Belege: E: HAU, W

Vascellum pratense (PERS.: PERS.) KREISEL
Wiesenstäubling (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 504
Abb.: G2:199, P248, B&K2:521, R&H597, C1630
Verbreitung: verbreitet im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Wallhecken, Feuchtgrünland, mesophiles Grünland, Intensiv-Grünland, Sand-trockenrasen, Halbtrockenrasen, Steppenrasen, Ruderalfluren, Zierrasen, extensiv genutzte Rasenflächen, Graudünen-Grasfluren; terricol
Phänologie: ganzjährig
Publ.: MENKE (1840), MÜLLER (1989), PIRK (1952), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & MÜLLER (1985), Beih. Z. Mykol. 2:158
Funde: H: 3825.2 Mastberg b. Hildesheim 12.10.1987 W; K: 2210.3 Baltrum 26.–28.10.1980 W
Belege: E: WAG-W, GMÜ, HAU, HEC, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

Velutaria cinereofusca (SCHW.) BRES.
(Asc.)

Syn.: Velutaria cinereofusca (SCHW.) BRES.
Ref.: MIGULA 1912: 931
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: an Prunus spinosa; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: März
Publ.: J. ENGELKE (1913/258)

Velutaria rufoolivacea (A. & S.) KORF
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 17
Abb.: B558, D XXII D, ZM53(1)
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Trockengebüsch; an Crataegus, Rubus; an toten Ästen und Zweigen, Ranken
Phänologie: April – September
Publ.: J. ENGELKE (1913/259), K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 441), Z. Mykol. 53:28
Funde: F: 2916.2 Hasbruch 31.08.1986 AND (W)
Belege: E: BRAUN (W)

Venturia chlorospora (CES.) KARST.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 246, SIVANESAN 1977: 54
Abb.: E&E1113

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Weidenauenwald; an Salix; an toten Blättern
Phänologie: April – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 146)

Venturia crataegi ADERHOLD
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 114, SIVANESAN 1977: 59
Abb.: E&E491
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Trockengebüsch; an Crataegus; an toten Blättern
Phänologie: März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 146)

Venturia ditricha (FR.) KARST.
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 94, SIVANESAN 1977: 61
Abb.: E&E377
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald; an Betula; an toten Blättern
Phänologie: März – Mai
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 145, o.F.)
Belege: E: BREM

Venturia fraxini ADERHOLD
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 137, SIVANESAN 1977: 65
Abb.: E&E601
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Laubwald; an Fraxinus; an toten Blättern
Phänologie: März
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 146)

Venturia inaequalis (CKE.) WINTER
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 164, SIVANESAN 1977: 71
Abb.: SCH2:100
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: Gärten; an Malus; an toten Blättern
Phänologie: März
Publ.: J. ENGELKE (1913/90), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 146)

Venturia maculiformis (DESM.) WINTER
(Asc.)

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 349, SIVANESAN 1977: 82
Abb.: E&E1467
Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: z. B. Ruderalfluren; an *Epilobium montanum*; an lebenden Blättern
Phänologie: Juli – August
Publ.: K. ENGELKE (1930), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 133)

**Venturia rumicis (DESM.) WINTER
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 416, SIVANESAN 1977: 100
Abb.: E&E1652
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: z. B. Bachränder; an *Rumex*; an lebenden Blättern
Phänologie: Mai – August
Publ.: J. ENGELKE (1913/88), KLUGKIST (1909)
Belege: E: BREM

**Verpa bohémica (KRBH.) SCHRÖTER
Böhmische Verpel (Asc.)**

Syn.: *Ptychoverpa bohémica* (KRBH.) BOUD.
Ref.: HÄFFNER 1991: 16
Abb.: G2:313, B&K1:9, R&H609, HA79, M93, B218, C807, SV26:49; a. ds. O.: Abb. 12
Gefährdung: 2
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Trockengebüsch, Birken-Zitterpappel-Pionierwald; bei *Betula*, *Popula tremula*; auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: April – Mai
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/56)
Funde: F: 3525.3 Altwarmbüchener Moor 11. 04. 1981 KLE & W; H: 3931.1 Heeseberg 08. 04. 1992 MAN (W), 4429.2 Juliushütte 13. 04. 1990 W, inv. KRÜ
Belege: E: W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ; B: HOY

**Verpa conica (TIMM) SW.: FR.
Glocken-Verpel (Asc.)**

Ref.: (HÄFFNER 1991: 21) MHK 2: Nr. 211
Abb.: G2:313, P265, B&K1:8, D&D645, R&H609, M94, B219 – 220, C808, D I D
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. Schluchtwald, Birken-Zitterpappel-Pionierwald, Eschen-Forsten, Trockengebüsch, Gärten, Parks, Holzschnitzfluren; auf lehmig-tonigem Boden, auf humusreichem Boden
Phänologie: März – Juni
Publ.: EDDELBÜTTEL (1911/55), MÄDLER (1956), NOWAK (1961), SCHATTEBURG (1956/1175), H. SCHMELZ (Kartei), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & MÜLLER (1985)
Funde: F: 3424.1 Brelinger Berg, Ostteil 05. 1981 HOY (W); H: 4526.4 Nähe Weißenborn 20. 05. 1984 W
Belege: E: BREM, SS, W; D: HAU, KLE, PIL; B&M: KMÜ

**Verpatinia spiraeicola DENNIS
Mädesüß-Zwergverpel (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 106, MATHEIS 1979: 146
Abb.: D XVII H, MATHEIS 1979: 163
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Uferstaudenfluren; bei *Filipendula*
Phänologie: Juni – Juli
Funde: H: 4228.4 Harz, Siebertal E Sieber 03. 07. 1988 W
Belege: E: W; D: KLE

**Vesiculomyces radiosus (FR.: FR.)
RAUSCHERT (Bas.)**

Syn.: *Thelephora alutacea* SCHRAD., *Gloeocystidiellum citrinum* (PERS.) DONK
Ref.: (CNE 3: 407) RAUSCHERT 1987b: 662
Abb.: R&H78
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laub- und Nadelwald; an *Picea*
Publ.: SCHRADER (1794: 187)
Funde: H: 4425.4 Ebertal b. Göttingen 30. 11. 1991 PIL, det. GRB
Belege: E: BREM, PIL, W; D: PIL

**Vibrissea decolorans (SAUT.)
SANCHEZ s. lato
Gewöhnliches Tentakelkissen (Asc.)**

Syn.: *Apostemidium leptospora* (BERK. & BR.) BOUD.
Ref.: SANCHEZ 1967: 83
Abb.: B&K1:301, D XXVI B
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald, z. B. mesophiler Buchenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Erlenbruchwald, Quellbereiche, Bachläufe (z. T. submers); an Laubholz; an toten liegenden Ästen und Zweigen (oft ausgemergelt)
Phänologie: April – September
Publ.: SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 362)
Funde: F: 2832.3 Quellbereich bei Kähmen 16. 04. 1990 W; H: 4328.4 Harz, Scholben E Bad Lauterberg 03. 07. 1988 W, 4423.4 Niemetal E Bursfelde 08. 06. 1989 W
Belege: E: GRA, HEC, W; A: LUD; D: KLE, PIL
Anm.: Sammelart (incl. *V. filisporia* (BON.) KORF & SANCHEZ).

**Vibrissea truncorum (A. & S.): FR.
Bachlauf-Tentakelkeulchen (Asc.)**

Ref.: (DENNIS 1978: 249) MHK 2: Nr. 266
Abb.: B&K1:299, R&H659, B432, D XXVI A
Gefährdung: 1F, 2H
Verbreitung: selten im Tiefland, zerstreut im Hügelland
Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Bachläufe (z.T. submers) innerhalb des Waldes (z.B. Erlenbruchwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes); an *Alnus*, *Picea*; an toten liegenden Ästen und Zweigen

Phänologie: März – August

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Funde: F: 3129.3 Bornbachtal WSW Nienwohlde 19.05.1986 W; H: 3721.2 Bornau, unterh. Quelle 14.05.1987 HAU (W), 4229.4 Harz, W Braunlage, MF07 30.06.1985 W

Belege: E: HAU, W; A: LUD; D: KLE

Volvariella bombycina (SCHAEFF.: FR.) SING.

Wolliger Holz-Scheidling (Bas.)

Ref.: FAN 2: 57

Abb.: P112, R&H389, M105, C1273, L68E

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand; an *Acer*, *Aesculus*, *Betula*, *Fagus*, *Populus*-Hybriden; an lebenden, toten Altholz-Stämmen, Stubben

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), POPPE in KOHLMANN (1905), SCHATTEBURG (1956/431), WÖLDECKE (1982)

Funde: F: 3321.3 Nienburg, Stadt 30.07.1988 WIT (W); H: 3823.2 Elmschebruch 22.07.1979 W

Belege: E: GRA, HAU, HEC, W; D: GRA, HOY, KLE, SS; B&M: KMÜ

**Volvariella caesiointincta ORT.
Grauer Holz-Scheidling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 59

Abb.: L200B, C2152, BOLETUS 15(2)

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald; an Laubholz; an toten Stubben und in der Streu

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: NESPIAK (1966, als *V. murinella*)

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 30.10.1995 W; H: 3713.4 Silberberg 11.09.1990 W, 3825.1 Giesener Berge 11.08.1984 W

Belege: E: W

**Volvariella gloiocephala (DC.: FR.)
BOEKHOUT & ENDERLE
Großer Scheidling (Bas.)**

Syn.: *V. speciosa* var. *gloiocephala* (DC.: FR.)

R. HEIM, *V. speciosa* (FR.: FR.) SING.

Ref.: FAN 2: 56

Abb.: G1:146, P112, D&D265, R&H388, M13, B84, C396, L69D&D₁, MJ1

Verbreitung: verbreitet

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, Intensiv-Grünland, Halbtrockenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Weißdünen, Stroh/Kompost, Holzschnitzelfluren; in der Streu und terricol

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1900), MÄDLER (1956), PIRK (1952), SCHATTEBURG (1956/434), SCHIEFERDECKER (1956), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3825.1 Osterberg b. Hildesheim 15.10.1984 W

Belege: E: BRAUN, GMÜ, HAU, SS, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

**Volvariella hypopithys (FR.) SHAFFER
Flaumiger Scheidling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 61

Abb.: D&D267, B85

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Nadelforsten, Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Wegränder; in der Streu

Phänologie: August – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 3521.1 Rehburger Berge 08.10.1989 W, 4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KRÜ, PIL, SCH, SS

**Volvariella murinella (QUEL.)
COURTECUISSÉ
Mausgrauer Scheidling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 60

Abb.: L67B, MJ2

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Eschenforsten, Wegränder, Parks, Gärten; auf humusreichem Boden

Phänologie: Mai – Oktober

Publ.: HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), WÖLDECKE (1982)

Funde: H: 3823.2 Hallerbruch/Saupark 21.08.1991 W

Belege: E: HAU, SCH, W; D: HOY, KLE, KRÜ, SS; B: HOY

**Volvariella pusilla (PERS.: FR.) SING.
Kleinster Scheidling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 62

Abb.: P112, B86, L68C

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Halbtrockenrasen, Äcker, grasige Wegränder/Feldraine, Ruderalfluren, Graudünen-Grasfluren, stickstoffreiche Wegränder, Parks, Gärten; terricol, z.B. auf humusreichem Boden und in der Streu

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: SCHATTEBURG (1956/433)

Funde: F: 3624.2 Eilenriede 29.08.1992 SCH (mastiges Exemplar); H: 4425.2 Bärenberg b. Göttingen 15.08.1960 SCHM; K: 2208.4 Norderney, MF15 26.09.1988 W

Belege: E: GMÜ, GRA, SCH, W; D: HOY, PIL, SCH; B: HOY; B&M: KMÜ

**Volvariella pusilla var. taylori (BERK.)
BOEKHOUT (Bas.)**

Syn.: *V. taylori* (BERK.) SING.
Ref.: FAN 2: 63
Abb.: L68A&F
Publ.: WÖLDECKE (1982)
Funde: H: 3825.2 Zentralfriedhof Hildesheim
24. 07. 1986 W
Belege: E: W

**Volvariella surrecta (KNAPP) SING.
Parasitischer Scheidling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 59
Abb.: D&D266, R&H388, C399, L68B, MJ2
Gefährdung: 4
Verbreitung: selten
Lebensweise: Saprophyt, Parasit
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, meso-
philer Eichenmischwald; an *Clitocybe nebularis*;
an lebenden Fruchtkörpern (Hutoberseite)
Phänologie: August – November
Funde: F: 2916.4 Stühe b. Immer 16. 10. 1983
SCH, 2933.4 Lucie 09. 10. 1986 A. SCHMIDT,
3525.3 Misburger Wald 19. 09. 1981 KLE (W);
H: 3821.4 Nähe Bismarckkanzel 14. 09. 1963
K.-H. TODT, 4425.2 Bärenberg b. Göttingen
14. 10. 1968 KMÜ
Belege: E: WEND, W; D: KLE, KMÜ, SS; B&M:
KMÜ

**Volvariella volvacea (BULL.: FR.) SING.
Schwarzstreifiger Scheidling (Bas.)**

Ref.: FAN 2: 63
Abb.: MJ1
Lebensweise: Saprophyt
Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), G. HOYER
(Tgb. Nr. 551) in WÖLDECKE (1982)
Anm.: Diese und alle anderen Fundangaben
unsicher, da unbelegt. Verwechslungen mit
V. gloiocephala einerseits und *V. caesiointacta*
andererseits sind sehr wahrscheinlich.

**Vuilleminia comedens (NEES: FR.) MRE.
Gemeiner Rindensprenger (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1591
Abb.: G2:105, B&K2:217, R&H81, J51, MJ1
Verbreitung: häufig
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald (alle Typen), Gebüsche, Wall-
hecken; an *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*,
Fagus, *Quercus*, *Robinia*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*; an
toten Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL
(1911/80+85), K. ENGELKE (1900, 1911),
GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989),
MÜLLER (1989), LINDAU (1892), SCHRADER
(1794: 186), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE &
WÖLDECKE (1983b, 1988, 1990b)
Funde: K: 2306.3 Borkum, Waterdelle
07. 10. 1982 W
Belege: E: BREM, GOET, GMÜ, HAU, HEC, PIL,
SCH, W

**Vuilleminia cystidiata PARM.
Zystiden-Rindensprenger (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1593
Abb.: CNE 8: Fig. 854
Gefährdung: 3
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Hartholzauenwald, Trockengebüsch;
an *Crataegus*; an toten stehenden Stämmen,
Ästen und Zweigen
Phänologie: ganzjährig
Publ.: [HELLER (1989), PIRK (1953)?: als *V. come-
dens*]
Funde: F: 2630.3 Achternholz 30.06. 1991 W;
H: 4324.4 Gladeberg N Asche 04. 05. 1990 W,
4425.4 Göttingen, Hainberg 19. 04. 1990 W
Belege: E: W

Woldmaria crocea (KARST.) W. B. COOKE
Straußfarn-Schüsseling (Bas.)

Ref.: COOKE 1962: 29

Abb.: R&H342

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: feuchte Bachtäler des Harzes; an
Matteuccia struthiopteris; an toten Stengeln

Phänologie: Juni – August

Funde: H: 4027.4 Harz, Gr. Voßtal, MF02 07.1997

W, 4127.2 Harz, unterh. Rote Klippe 10.07.1988

W, 4329.1 Harz, Sperrluttertal 17.08.1986 W

Belege: E: W; D: HOY, KLE

Xenasma pulverulentum (LITSCH.) DONK
(Bas.)

Ref.: CNE 8: 1599

Abb.: CNE 8: Fig. 858

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald; an Fagus; an toten liegenden Stämmen

Phänologie: März – April

Publ.: Beitr. Kenntn. Pilze ME 8: 198

Funde: H: 4425.4 Westerberg 28.03.1991

H. OSTROW (PIL), teste I. DUNGER

Belege: E: PIL, W

Xenolachne longicornis HAUERSLEV
(Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 432, GRAUWINKEL 1993: 3

Abb.: GRAUWINKEL 1993: 4 – 5

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Parasit

Ökologie: feuchte Laubwälder, z. B. Erlenbruchwald; an Schlauchpilzen, z. B. Hymenoscyphus vernus

Phänologie: April – Oktober

Publ.: GRAUWINKEL (1993: 3 – 5)

Funde: F: 2934.2 Elbholz 07.10.1984 HEC

Belege: E: HEC

Xerocomus badius (FR.: FR.) GILB.
Maronenröhrling, Marone (Bas.)

Ref.: ALESSIO 1985: 323

Abb.: MJ II 1, G2:41, P196, D&D41, R&H217, P&D37, HA163, M165, C286, B&K3:55

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt

Ökologie: acidophil, Laub- und Nadelwald, z. B. bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, flechtenreicher Kiefernwald armer Sandböden, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, Calluna-Heiden, Dünenheiden; hauptsächlich bei Betula, Fagus, Quercus, Larix, Picea, Pinus; terricol; selten an Holz

Phänologie: April – Dezember

Publ.: EDELBÜTTEL (1911/207), HÄRTEL (1911), H. JAHN (1969a/1986), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK & TÜXEN (1957b), SCHATTEBURG (1956/711), SCHIEFERDECKER (1953), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WÖLDECKE (1982, 1990a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990ab)

Funde: K: 2212.1 Spiekerroog, E Ort 05.10.1983 W

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ

Xerocomus chrysenteron (BULL.)
QUEL. s. lato
Rotfußröhrling (Bas.)

Ref.: ALESSIO 1985: 290

Abb.: MJ II 2, G2:42, P204, D&D44–45, R&H218, P&D33, HA163, B&K3:56

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner, Saprophyt

Ökologie: Laubwald, z. B. Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Wallhecken; seltener Nadelforsten; bei Laub- und Nadelholz, z. B. Betula, Carpinus, Fagus, Quercus, Salix, Tilia, Picea; terricol, selten an Holz

Phänologie: Mai – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL (1911/204), K. ENGELKE (1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), KOCH (1844), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/715, 732a), SCHIEFERDECKER (1953), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988, 1990b)

Belege: E: GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Anm.: Formenreich.

Xerocomus parasiticus (BULL.: FR.) QUEL.
Parasitischer Röhrling (Bas.)

Ref.: ALESSIO 1985: 328

Abb.: P204, D&D39, R&H216, P&D31, M212, B145, B&K3:58

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, selten im Hügelland

Lebensweise: Parasit

Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Birken-Kiefern-Moorwald; an toten Fruchtkörpern von Scleroderma citrinum

Phänologie: August – Oktober

Publ.: BENTFELD & HAGENA (1878), K. ENGELKE (1925), FIEBIG (1991), KRÜGER (1922), MÄDLER (1956), PIRK (1948, 1949b, 1950), SCHATTEBURG (1956/730), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b)

Funde: H: 3625.3 Bockmer Holz, Nähe Müllinger Tivoli 16.10.1981 W

Belege: E: GRA, HAU, SS, W; D: GRA, HOY, KLE, SCH, SS; B&M: KMÜ

Xerocomus porosporus IMLER
Dunkler Rotfußröhrling (Bas.)

Syn.: X. truncatus SING.

Ref.: PILAT & DERMEK 1972: 82

Abb.: P203, R&H217, PN281, SV15:7

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner

Ökologie: mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia

Phänologie: Juni – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4225.1 Ahlsburg, Behrensberg 24.07.1988 W

Belege: E: HAU, HEC, W; D: KLE, KRÜ; B&M: KMÜ

**Xerocomus pruinatus (FR. & HÖK) QUEL.
Bereifter Rotfußröhrling (Bas.)**

Syn.: Boletus pruinatus FR. & HÖK, Boletus fragilipes C. MARTIN
Ref.: PHILLIPS 1982: 205
Abb.: P204, HA165, FRIC128b
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laubwald, Wallhecken; bei Betula, Fagus, Quercus
Phänologie: Juni – November
Funde: F: 2934.2 Elbholz 26.07.1987 W; H: 3825.2 Zentralfriedhof Hildesheim 24.07.1986 W
Belege: E: HEC, SCH, W; B&M: KMÜ
Anm.: Artrang umstritten. Eventuell nur Varietas von X. chrysenteron.

**Xerocomus pulverulentus (OPAT.) GILB.
Schwarzblauer Röhrling (Bas.)**

Syn.: Boletus pulverulentus OPAT.
Ref.: ALESSIO 1985: 306
Abb.: P199, D&D52, P&D54, C288, B&K3:14
Gefährdung: 3F
Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Trockenhangwald, mesophiler Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, moosige Böschungen; bei Carpinus, Fagus, Quercus, Tilia; selten an Holz
Phänologie: Juli – Oktober
Publ.: MÄDLER (1956), SCHATTEBURG (1956/742), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE (1982, 1990b)
Funde: F: 3323.2 Lenthepark in Schwarmstedt 05.10.1985 W, leg. WEB; H: 4323.2 Glaseberg N Eschershausen 31.07.1988 W
Belege: E: HAU, HEC, W; A: MAN; D: HOY, KLE, KRÜ, SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Im Gebiet zuweilen gänzlich rot- und gelbhütig.

**Xerocomus rubellus (KRBH.) QUEL.
Blutroter Röhrling (Bas.)**

Ref.: ALESSIO 1985: 298
Abb.: P204, D&D38, P&D34&35, B143, C707, SPR25(2), B&K3:59
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, baumbestandene Straßenränder, Parks mit altem Baumbestand, Wallhecken, Wegränder, Böschungen, Senken; hauptsächlich bei Betula, Carpinus, Fagus, Malus, Prunus, Quercus, Tilia
Phänologie: Juni – November
Publ.: K. ENGELKE (1925), PIRK (1948, 1950), SCHATTEBURG (1956/733, 735, 737, 745), SCHIEFERDECKER (1953), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)

Funde: H: 4024.1 Duingerwald, Hohenförsiektal 13.08.1989 W
Belege: E: BRAUN, HAU, HEC, SS, W; A: LUD, MAN; D: GRA, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Eventuell nur Variante von X. chrysenteron.

**Xerocomus subtomentosus (L.: FR.) QUEL.
Ziegenlippe (Bas.)**

Syn.: X. spadiceus (FR.) QUÉL.
Ref.: ALESSIO 1985: 276
Abb.: MJ II 3, G2:43, P203, D&D40&43, R&H218, P&D28–29, HA161, M219, B&K3:60
Verbreitung: verbreitet
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner
Ökologie: Laub- und Nadelwald, z. B. Buchenwald, bodensaurer Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, montaner Fichtenwald des Oberharzes, Wallhecken, Calluna-Heiden, moosige Böschungen; hauptsächlich bei Betula, Fagus, Quercus, Picea, Pinus
Phänologie: Juni – November
Publ.: EDELBÜTTEL (1911/203), EHRHART (1789), K. ENGELKE (1900, 1925), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), LINDAU (1903), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1950), SCHATTEBURG (1956/742), SCHIEFERDECKER (1953), SCHLECHTE (1986, 1991), STÜMCKE (1893), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1988)
Funde: K: 2212.1 Spiekeroog, E Ort 05.10.1983 W
Belege: E: BREM, MW, GMÜ, HAU, HEC, W; A: MAN; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH, SS; B&M: KMÜ
Anm.: Formenreich.

**Xeromphalina campanella (BATSCH: FR.)
KÜHN. & MRE.
Geselliger Glöckchen-Nabeling (Bas.)**

Ref.: MOSER 1983: 187, REDHEAD 1988: 479
Abb.: G1:130, R&H369, C245, L60A, J176, B&K3:446
Gefährdung: 4F
Verbreitung: zerstreut
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: feuchte Nadelholzforsten, montaner Fichtenwald des Oberharzes; an Picea; an toten Stämmen, Stubben
Phänologie: März – Oktober
Publ.: [K. ENGELKE (1925)], SCHATTEBURG (1956/133), SCHIEFERDECKER (Tgb.), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983b)
Funde: F: 3224.1 Westenholzer Mühlenbruch 30.03.1985 W
Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, W; D: KRÜ, PIL; B&M: KMÜ

**Xerula causei MRE.
Hellhaariger Samtrübling (Bas.)**

Syn.: X. nigra (DÖRFELT) DÖRFELT, Oudemansiella renati CLEMENÇON
Ref.: BOEKHOUT & BAS 1986: 50

Abb.: C548

Gefährdung: 2

Verbreitung: zerstreut im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Buchenwald (an Böschungen); an *Fagus*; an toten Wurzeln

Phänologie: August – November

Funde: H: 3925.2 Röderhofer Wald 14.09.1980

W, 4124.4 Gropenberg b. Portenhagen

05.09.1986 W, 4426.1 Göttinger Wald S Whs.

Söderich 03.11.1985 W

Belege: E: W; D: KLE; B&M: W

Xerula pudens (PERS.) SING.

Braunhaariger Samtrübling (Bas.)

Syn.: *Oudemansiella longipes* (BULL.) MOS.

Ref.: (MOSER 1983: 156) KREISEL 1987: 251

Abb.: G1:111, D&D221, R&H334, M124,

C115&1475, L199F

Gefährdung: 2F, 3H

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an *Quercus*; an toten Stubben und Wurzeln

Phänologie: Juli – Oktober

Publ.: K. ENGELKE (1900), SCHATTEBURG

(1956/160), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a)

Funde: F: 2933.2 Elbsteilhang SE Langendorf

01.09.1985 W; H: 3625.3 Gaim 11.09.1977 HOY,

3825.1 Giesener Berge 10.08.1981 W

Belege: E: BREM, HAU, HEC, SCH, SS, W; D: HOY, KLE; B: HOY

Xerula radicata (RELHAN: FR.) DÖRFELT

Wurzelnder Schleimrübling, Gemeiner Wurzelrübling (Bas.)

Syn.: *Oudemansiella radicata* (RELHAN: FR.) SING.

Ref.: (MOSER 1983: 156) KREISEL 1987: 251

Abb.: G1:110, P33, D&D222, R&H335, L41D

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laub- und Nadelwald, v. a. Buchenwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald; hauptsächlich an *Fagus*, selten an *Carpinus*, *Picea*; an toten Stubben und Wurzeln

Phänologie: April – Dezember

Publ.: ANDERSSON (1990), EDELBÜTTEL

(1911/390), K. ENGELKE (1900), HAEUPLER,

MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986),

JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), NESPIAK (1966),

PIRK (1948, 1950), PIRK & TÜXEN (1957a),

SCHATTEBURG (1956/157, 167), SCHIEFER-

DECKER (Tgb.), SCHLECHTE (1991), STÜMCKE

(1893), TRENTÉPOHL (1776 – 1806), WEHMER

(1897), WÖLDECKE (1982, 1990b), WÖLDECKE &

WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)

Belege: E: BRAUN, BREM, GMÜ, HAU, W; D:

GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

Xerula radicata var. alba DÖRFELT
(Bas.)

Ref.: KREISEL 1987: 251

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Kalktrockenhangwald, mesophiler

Buchenwald; an *Fagus*; an toten Wurzeln

Phänologie: August – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990b)

Funde: H: 4125.2 Kreienser Berg 27.09.1989 W

Belege: E: W; D: KMÜ

Xylaria arbuscula SACC.
(Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 141, BERTAULT 1984: 161,

KRIEGLSTEINER 1990: 41

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Gewächshäuser

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Xylaria carpophila (PERS.) FR.
Buchenfruchtschalen-Holzkeule (Asc.)

Ref.: DENNIS 1978: 320, BERTAULT 1984: 154,

KRIEGLSTEINER 1990: 42

Abb.: P279, B&K1:347, C2133

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Buchenwald; an *Fagus*; an toten Fruchtschalen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: J. ENGELKE (1913/190), K. ENGELKE

(1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE

(1981), PETER (1908/150), SCHIEFERDECKER

(1954/Nr. 314), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983a, 1988, 1990b)

Belege: E: BREM, HAU, SCH, W; D: HOY, KMÜ,

PIL; B&M: KMÜ

Xylaria digitata (L.: GREV.) GREV.
(Asc.)

Ref.: MUNK 1957: 142, BERTAULT 1984: 161,

KRIEGLSTEINER 1990: 45

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an Laubholz, z. B. *Quercus*

Phänologie: ganzjährig

Publ.: K. ENGELKE (1930), PETER (1908/151),

STÜMCKE (1893), WEHMER (1894)

Belege: E: BREM

Xylaria filiformis (A. & S.: FR.) FR.
Fadenförmige Holzkeule (Asc.)

Ref.: B&K1:348, BERTAULT 1984: 168, KRIEGL-

STEINER 1990: 46

Abb.: B&K1:348

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, Halbtrockenrasen, Gärten; an Laubholz, z. B. *Corylus*, krautigen Pflanzen, z. B. *Artemisia vulgaris*; an toten Blättern, Stengeln

Phänologie: Juni – November

Funde: H: 3521.1 Rehbürger Berge, MF14 10. 10. 1990 W, 4425.2 Bärenberg 27. 11. 1961 SCHM

Belege: E: W; D: KMÜ; B&M: KMÜ

***Xylaria hippotrichoides* (SOW.: FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 320, BERTAULT 1984: 169, KRIEGLSTEINER 1990: 49

Abb.: D11F

Verbreitung: wenig bekannt

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: an *Fagus*

Publ.: K. ENGELKE (1930)

Anm.: Fundangabe unsicher, da unbelegt.

***Xylaria hypoxylon* (L.: HOOK.) GREV.
Geweihförmige Holzkeule (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 320, BERTAULT 1984: 162, KRIEGLSTEINER 1990: 49

Abb.: G2:238, P278, B&K1:349, R&H673, J16, APN8(1)

Verbreitung: häufig

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: euryök, Laubwald, Gebüsche, Wallhecken; seltener Nadelwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Ilex*, *Malus*, *Quercus*, *Rosa*, *Salix*, *Sambucus*, *Sorbus*, *Tilia*, *Picea*, *Pinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), CRAMER (1792b), EHRHART (1781, 1792), J. ENGELKE (1913/189), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), H. JAHN (1986), MÜLLER (1989), PIRK (1948, 1952), PIRK & TÜXEN (1957 a), SCHATTEBURG (1956/1088), SCHIEFERDECKER (1934, 1954/Nr. 313, o.F.), STÜMCKE (1893), WEHMER (1894), WÖLDECKE (1982, 1990 a), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1988, 1990 b)
Belege: E: BREM, GOET, MW, GMÜ, HAU, HEC, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

***Xylaria longipes* NKE.
Schlanke Holzkeule (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 320, BERTAULT 1984: 150, KRIEGLSTEINER 1990: 52

Abb.: G2:237, P279, B&K1:350, C1229

Gefährdung: 3F

Verbreitung: zerstreut im Tiefland, verbreitet im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: Laubwald, v. a. Schluchtwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Ahorn-Eschenforsten;

an *Acer*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*; an toten liegenden Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/191), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 315), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1990 b)

Funde: F: 2613.2 Neuenburger Urwald 15. 07. 1984 W

Belege: E: GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, KMÜ, KRÜ; B&M: KMÜ

***Xylaria oxyacanthae* TUL.
Weißdorn-Holzkeule (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 320, BERTAULT 1984: 158, KRIEGLSTEINER 1990: 54

Abb.: ZM49:104

Gefährdung: 3

Verbreitung: zerstreut

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, mesophiles Gebüsch, Trockengebüsch, Dünengebüsch; an *Crataegus*; an toten Früchten

Phänologie: April – Oktober

Publ.: WÖLDECKE (1990 b)

Funde: F: 3624.3 SW-Ufer Maschsee 31. 08. 1987 W, 3627.2 Meerdorfer Holz 08. 05. 1988 W; H: 4425.2 W Nikolausberg 22. 08. 1990 PIL (W); K: 2306.3 Borkum, S Kobbbedünen 23. 10. 1994 GRA (W)

Belege: E: W; D: PIL

***Xylaria polymorpha* (PERS.: MER.) GREV.
Vielgestaltige Holzkeule (Asc.)**

Ref.: DENNIS 1978: 319, BERTAULT 1984: 151, KRIEGLSTEINER 1990: 57

Abb.: G2:236, P279, B&K1:351, R&H672, M400, J15

Verbreitung: verbreitet im Tiefland, häufig im Hügelland

Lebensweise: Saprophyt, Schwächeparasit

Ökologie: hauptsächlich Laubwald, v. a. Buchenwald, bodensaurer Eichenmischwald, mesophiler Eichenmischwald, Hartholzauenwald, Erlen-Eschen-Auenwald, Wallhecken; seltener Nadelwald; an Laub- und Nadelholz, z. B. *Acer*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Malus*, *Prunus*, *Quercus*, *Salix*, *Sambucus*, *Syringa*, *Ulmus*, *Picea*; an toten Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1990), J. ENGELKE (1913/192), K. ENGELKE (1930), HAEUPLER, MONTAG & WÖLDECKE (1981), JAHN, NESPIAK & TÜXEN (1967), MÜLLER (1989), PETER (1908/153), PIRK (1948), PIRK & TÜXEN (1957 a), RÜHLING (1786), SCHATTEBURG (1956/1089), SCHIEFERDECKER (1934, 1954/Nr. 316, o.F.), WEHMER (1897), WÖLDECKE (1982), WÖLDECKE & WÖLDECKE (1983 a, 1990 b)

Belege: E: BREM, GMÜ, HAU, W; D: GMÜ, HOY, KLE, KRÜ, PIL, SCH; B&M: KMÜ

**Xylobolus frustulatus (PERS.: FR.) BOID.
Mosaik-Schichtpilz (Bas.)**

Ref.: CNE 8: 1605

Abb.: MJ V 2, R&H91, C1994, J72; a. ds. O.:

Abb. 59

Gefährdung: 2

Verbreitung: selten

Lebensweise: Saprophyt

Ökologie: bodensaure Eichenmischwald, mesophile Eichenmischwald, Hartholzauenwald; an *Quercus robur*; an toten liegenden Altholz-Stämmen, Stubben

Phänologie: ganzjährig

Publ.: ANDERSSON (1994), K. ENGELKE (1900, 1911), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), HELLER (1989), [SCHATTEBURG (1956: 934)]

Funde: F: 2934.2 Elbholz 19.07.1987 W, 3114.2

Ahlhorner Baumweg 25.07.1982 W; H: 4224.1

Lauenberger Eichenreservat 29.07.1982 W,

4322.2 Alteichen Schmesserfeld (Solling)

27.08.1989 W

Belege: E: BREM, HAU, HEC, SS, W; D: AND, HAU, KLE, PIL, SS

**Zignoella conica (FUCK.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: MIGULA 1913: 180
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Gartenanlage; an Sambucus; an toten Ästen und Zweigen
Phänologie: November
Publ.: PETER (1908/60)

**Zignoella ovoidea (FR.) SACC.
(Asc.)**

Ref.: ELLIS & ELLIS 1985: 42
Abb.: E&E166
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Laubwald; an Laubholz, z. B. Fagus, Quercus
Phänologie: ganzjährig
Publ.: J. ENGELKE (1913/65), K. ENGELKE (1930), PETER (1908/59), SCHIEFERDECKER (1954/Nr. 85)
Funde: H: 4025.3 Selter zw. Ammensen u. Freden 07.07.1985 W
Belege: E: BRAUN, W

**Zopfiella longicaudata (CAIN) ARX
(Asc.)**

Ref.: JAHN 1993: 46
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 54a
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Equus)
Phänologie: Mai – Juni
Publ.: E. JAHN (1993: 46)

**Zygopleurage zygospora (SPEG.) BOEDIJN
(Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 248
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 56
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Bos)
Phänologie: Juni – Juli
Publ.: E. JAHN (1993: 46)

3.4 Nachtrag zur Liste der Großpilze Niedersachsens und Bremens

Agaricus annae PIL. Feinfaseriger Blutschampignon (Bas.)

Ref.: CAPPELLI 1984: 211
Abb.: FE1:436
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald, mesophiler Eichenmischwald; in der Streu und terricol
Phänologie: September – Oktober
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 28.09.1991 W;
H: 3821.3 Rinderweide 19.10.1995 W
Belege: E: W

Arnium macrotheca (CR. & CR.) LUNDQVIST (Asc.)

Ref.: LUNDQVIST 1972: 237
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 51
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Capreolus)
Phänologie: November
Publ.: E. JAHN (1993: 34)
Belege: E: 5

Cercophora mirabilis FUCK. (Asc.)

Ref.: LUNDQVIST 1972: 88
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 3
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkremete (Bison)
Phänologie: Oktober
Publ.: E. JAHN (1993: 36)
Belege: E: HBG

Elasmomyces mattirolianus CAVARA Täublings-Trüffel (Bas.)

Ref.: JÜLICH 1984: 548
Abb.: Z. Pilzk. 34:29, SZEMERE 1965: Taf. 7c
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Hügelland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner (hypogäisch und semiepigäisch)
Ökologie: Buchenwald
Phänologie: August
Funde: H: 4424.4 Groner Holz 08.1955 KMÜ, det. W (W)
Belege: E: W; B: KMÜ

Entoloma poliopus (ROMAGN.) NOORD. Braunschneidiger Blaustiel-Rötling (Bas.)

Ref.: NOORDELOOS 1992: 534
Abb.: FE 5: Taf. 62b
Gefährdung: 2
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; auf humusreichem Boden
Phänologie: September – Oktober
Funde: H: 3821.3 Rinderweide 30.09.1994 W
Belege: E: W

Geopora tenuis (FUCK.) SCHUMACHER (Asc.)

Ref.: SCHUMACHER 1979: 56 (DENNIS 1978: 35)
Abb.: D VIII H
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Feuchtgebüsch; an Salix cinerea; an bemoostem Stammfuß
Phänologie: Oktober
Funde: K: 2406.1 Borkum, SW Sturmeck 24.10.1994 W
Belege: E: W

Hohenbuehelia culmicola M. BON Strandhafer-Gallertmuscheling (Bas.)

Ref.: WATLING & GREGORY 1989: 42
Abb.: WATLING & GREGORY 1989: Figs. 103 – 105
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Weißdünen; an Ammophila; an toten Stengeln
Phänologie: Oktober
Publ.: HELLER (1994)
Funde: K: 2306.3 Borkum, westl. Kobbedünen 10.10.1993 HEL (W)
Belege: E: HEL, W; D: HEL

Leptosphaeria sphyridiana (LAHM) WINTER (Asc.)

Ref.: (MIGULA 1913: 391), CRANE & SHEARER 1991: 278
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: an Baeomyces
Phänologie: Oktober
Publ.: SCHILLING (1988)
Belege: E: BREM

Pachyphloeus conglomeratus BERK. & BR. Gelbe Kratertrüffel (Asc.)

Ref.: VRIES 1971: 18, SZEMERE 1965: 136
Abb.: VRIES 1971: Fig. 30&31, SZEMERE 1965: Taf. 3d
Gefährdung: 1
Verbreitung: selten im Tiefland
Lebensweise: Ektomykorrhiza-Bildner? (hypogäisch)
Ökologie: Buchenwald; in der Streu
Phänologie: Oktober
Funde: F: 2523.2 Buxtehude 22.10.1994 HEC
Belege: E: HEC

Peziza lividula PHILL. (Asc.)

Ref.: HOHMEYER 1986: 176 & 181
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; terricol
Phänologie: August
Funde: H: 4127.3 Harz, Markautal N Bad Grund 17.08.1986 W
Belege: E: W; B: W

***Podospora communis* (SPEG.) NIESSL
(Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 171
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 31
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Bos)
Phänologie: Juli
Publ.: E. JAHN (1993: 36)

***Podospora curvicolla* (WINT.) NIESSL
(Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 185
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 35
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Capreolus, Lepus, Oryctolagus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: E. JAHN (1993: 36–37)

***Podospora decipiens* (WINT.: FUCK.)
NIESSL (Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 191
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 37a–c
Ökologie: Exkreme (Bison, Bos, Equus, Oryctolagus, Sus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: E. JAHN (1993: 37)
Belege: D: E. JAHN (HBG)

***Podospora pauciseda* (CES.) TAV.
(Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 147
Abb.: LUNDQVIST 1972: 21
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Bos, Oryctolagus)
Phänologie: ganzjährig
Publ.: E. JAHN (HBG)
Belege: E: HBG; D: E. JAHN (HBG)

***Proliferodiscus pulveraceus* (A. & S.: FR.)
BARAL & KRIEGLSTEINER (Asc.)**

Syn.: *Dasyscypha pulveracea* (A. & S.: FR.) HÖHN.
Ref.: BARAL 1985: 84 (DENNIS 1949: 57)
Abb.: DENNIS 1949: Fig. 58
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: bodensaurer Eichenmischwald; an *Betula*; an toten Stämmen
Phänologie: August–September
Funde: F: 2828.4 Forellenbachtal 03.09.1994 HEC
Belege: E: HEC

***Schizothecium aloides* (FUCK.) LUNDQ.
(Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 253
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Bos)
Phänologie: Oktober–November
Publ.: E. JAHN (1993: 41)
Belege: E: HBG; D: E. JAHN (HBG)

***Schizothecium vesticola* (BERK. & BR.)
LUNDQ. (Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 256
Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Capreolus, Equus, Lepus, Sus)
Phänologie: September–Januar
Publ.: E. JAHN (1993: 44)

***Sordaria superba* DE NOT.
(Asc.)**

Ref.: LUNDQVIST 1972: 320
Abb.: LUNDQVIST 1972: Fig. 70h–i, 71c–d, g, i
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Exkreme (Capreolus, Lepus, Oryctolagus)
Phänologie: Juni–November
Publ.: E. JAHN (1993: 45)

***Tremella lichenicola* DIEDERICH
(Bas.)**

Ref.: JOHN 1990: 179
Abb.: JOHN 1990: 250
Verbreitung: wenig bekannt
Ökologie: Erlen-Eschen-Auenwald; an *Alnus*; an Stämmen, auf dem Lager von *Mycoblastus fucatus*
Phänologie: November
Funde: H: 4228.4 Oberharz, Kulmketal
07.11.1992 HAU

***Tremella penetrans* (HAUERSLEV) JÜL.
(Bas.)**

Verbreitung: wenig bekannt
Lebensweise: Parasit
Ökologie: Hartholzauenwald; in Fruchtkörpern von *Dacryomyces stillatus*
Phänologie: September
Funde: F: 2934.2 Hühbeck 22.09.1994 HEC
Belege: E: HEC

***Typhula caricina* KARST.
Seggen-Sklerotienkeulchen (Bas.)**

Ref.: BERTHIER 1976: 114
Abb.: BERTHIER 1976: Pl. 22
Verbreitung: selten im Küstenbereich
Lebensweise: Saprophyt
Ökologie: Dünenümpfe; an *Carex*
Phänologie: Oktober
Funde: K: 2406.1 Borkum, Greune Stee
22.10.1994 GRA
Belege: E: GRA; B: GRA

3.5 Gefährdete Arten

(Auszug aus WÖLDECKE 1995 a)

In der Liste verwendete Zeichen/Abkürzungen

Vor dem wissenschaftlichen Namen

- I = Änderung der Gefährdungskategorie gegenüber
= der 1. Fassung von 1987
- II = Neuaufnahme einer Sippe

Nach dem wissenschaftlichen Namen

- agg. = Artengruppe
- s. str. = im engeren Sinne

Gefährdungskategorien (s. S. 22)

- 0 = Ausgestorben oder Verschollen
- 1 = Vom Aussterben bedroht
- 2 = Stark gefährdet
- 3 = Gefährdet
- 4 = Potientell gefährdet

Zusätze zur Gefährdungskategorie (s. Karte 1 auf S. 8)

- F = Gefährdungskategorie im Tiefland (Flachland)
- H = Gefährdungskategorie im Hügel- und Bergland
- K = Gefährdungskategorie an der Küste
- B = Gefährdungskategorie im Binnenland

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
!! Abortiporus biennis	3	Auen-Wirrling, Toilettenpilz
!! Agaricus aestivalis	3	Sommer-Champignon
Agaricus bernardii	2K	Salzwiesen-Champignon
!! Agaricus bohusii	4	Büscheliger Riesen-Champignon
! Agaricus cupreobrunneus	3K, 2B	Kupferbrauner Champignon
! Agaricus devoniensis	2	Weißdünen-Champignon
Agaricus excellens	4	Weißer Riesen-Champignon
! Agaricus fissuratus	3	Rissigschuppiger Champignon
! Agaricus fuscofibrillosus	3	Feinfaseriger Wald-Champignon
!! Agaricus impudicus	2	Unverschämter Champignon
Agaricus lanipes	4	Breitschuppiger Champignon
Agaricus macrosporus	3	Gewöhnlicher Riesen-Champignon
Agaricus maleolens	4	Übelriechender Champignon
Agaricus moelleri	3	Perlhuhn-Champignon
Agaricus niveolutescens	4	Weißgelblicher Zwerg-Champignon
Agaricus phaeolepidotus	4	Schöner Karbol-Champignon
!! Agaricus porphyrocephalus	2	Porphyrhütiger Champignon
!! Agaricus spissicaulis	2	Wurzelnder Wiesen-Champignon
!! Agaricus squamuliferus	2	Rötender Riesen-Champignon
Agaricus stramineus	2	Gelbschuppiger Riesen-Champignon
Agrocybe firma	4	Samtiger Ackerschüppling
!! Agrocybe paludosa	3	Sumpf-Ackerschüppling
! Agrocybe pusiola	3K, 2B	Zwerg-Ackerschüppling
Agrocybe vervacti	3	Wachsgelber Ackerschüppling
!! Albotricha acutipila	3	Spitzhaariges Schilf-Wollhaarbecherchen
!! Albotricha albotestacea	3	Ungewöhnliches Schilf-Wollhaarbecherchen
!! Aleuria exigua	1	Australischer Orangebecherling
!! Aleurodiscus amorphus	4	Tannen-Rindenscheibe
!! Aleurodiscus disciformis	1	Eichen-Rindenscheibe
! Amanita aspera	2	Gelbschuppiger Knollenblätterpilz
!! Amanita battarrae	3F	Graugrüner Scheidenstreifling
Amanita beckeri	2	Becker's Scheidenstreifling
! Amanita ceciliae	2F, 3H	Doppeltbescheideter Scheidenstreifling
! Amanita crocea	3	Orangelgelber Scheidenstreifling
! Amanita eliae	2	Isabellfarbener Scheidenstreifling
!! Amanita gemmata	3H	Narzissengelber Wulstling
! Amanita mairei	2F, 3H	Silbergrauer Scheidenstreifling
Amanita porphyrea	3H	Porphyr-Wulstling
! Amanita regalis	3	Königs-Fliegenpilz
! Amanita solitaria	2	Igel-Wulstling
! Amanita strobiliformis	2	Fransiger Wulstling
! Amanita virosa	3	Spitzhütiger Knollenblätterpilz
!! Amanita vittadinii	4	Vittadini's Wulstling
!! Amyloporiella flava	4	Gelber Resupinatporling
!! Amylostereum laevigatum	2	Wacholder-Schichtpilz
Antrodia heteromorpha	2	Fichten-Resupinatwirrling
Antrodia sinuosa	4	Nadelholz-Resupinatwirrling
!! Arpinia rahmii	4	Arpin's Nadelwald-Becherling
! Arrhenia acerosa	3	Kuhlen-Adermoosling
!! Arrhenia lobata	0F, 1H	Sumpf-Adermoosling
!! Arrhenia retiruga	3	Zwerg-Adermoosling
! Arrhenia spathulata	3	Großer Adermoosling
! Artomyces pyxidatus	4F, 0H	Becherkoralle
! Ascotremella faginea	3F	Schlauchzitterling
!! Asterostroma cervicolor	4	Schöner Sternrindenpilz
!! Asterostroma laxum	4	Nadelholz-Sternrindenpilz
! Astraeus hygrometricus	1	Wetterstern

A

	Wissenschaftlicher Name	Gef. Kat.	Deutscher Name
A	<i>Aurantioporus croceus</i>	1	Orangefarbener Saftpörling
	! <i>Aurantioporus fissilis</i>	2	Fettiger Saftpörling
	! <i>Aureoboletus gentilis</i>	2	Lachsroter Schmierröhrling
	! <i>Auricularia mesenterica</i>	2	Gezonter Ohrklappenpilz
B	!! <i>Auriculariopsis ampla</i>	3	Auen-Schüsselrindenpilz
	!! <i>Baeospora myriadophylla</i>	1	Berg-Tausendblatt
	<i>Bankera cinerea</i>	0	Fichten-Weißsporstacheling
	<i>Bankera fuligineoalba</i>	1	Kiefern-Weißsporstacheling
	!! <i>Biscogniauxia mediterranea</i>	3	Südliche Pfennig-Kohlenkruste
	!! <i>Biscogniauxia nummularia</i>	3F	Gewöhnliche Pfennig-Kohlenkruste
	!! <i>Bjerkandera fumosa</i>	3	Auen-Rauchporling
	! <i>Boletopsis leucomelaena</i>	1	Rußgrauer Porling
	<i>Boletus aereus</i>	2	Schwarzer Steinpilz
	<i>Boletus appendiculatus</i>	1F, 2H	Anhängsel-Röhrling
	! <i>Boletus calopus</i>	2	Schönfuß-Röhrling
	<i>Boletus erythropus</i>	2	Glattstieliger Hexenröhrling
	<i>Boletus fechtneri</i>	2	Sommer-Röhrling
	! <i>Boletus impolitus</i>	2F, 3H	Fahler Röhrling
	!! <i>Boletus junquilleus</i>	1	Gelber Hexenröhrling
	<i>Boletus luridus</i>	3F	Netzstieliger Hexenröhrling
	<i>Boletus pinophilus</i>	3	Kiefern-Steinpilz
	! <i>Boletus radicans</i>	2F, 3H	Wurzelnder Bitterröhrling
	! <i>Boletus regius</i>	2	Echter Königsröhrling
	!! <i>Boletus rhodopurpureus</i>	1	Purpur-Röhrling
	<i>Boletus rhodoxanthus</i>	1	Rosahütiger Röhrling
	<i>Boletus satanas</i>	2	Satans-Röhrling
	! <i>Boletus speciosus</i>	2	Falscher Königsröhrling
	!! <i>Boletus splendidus</i>	1	Schönster Röhrling
	!! <i>Botryotinia calthae</i>	3	Sumpfdotterblumen-Botrysbecherling
	!! <i>Boudiera acanthospora</i>	4	Schönsporiger Boudier-Becherling
	<i>Boudiera areolata</i>	2	Areolensporiger Boudier-Becherling
	! <i>Bovista aestivalis</i>	3K, 2B	Orangebräunlicher Bovist
	! <i>Bovista graveolens</i>	2	Feld-Bovist
	! <i>Bovista limosa</i>	1	Zwerg-Bovist
	!! <i>Bovista nigrescens</i>	3H	Schwärzender Bovist
	<i>Bovista pusilla</i>	3	Kleiner Bovist
	<i>Bovista tomentosa</i>	1	Filziger Bovist
	<i>Buglossoporus pulvinus</i>	1	Eichen-Zungenporling
	! <i>Byssonectria semiimmersa</i>	3	Halbeingesenkter Spindelsporbecherling
	C	!! <i>Calocera glossoides</i>	3
<i>Calocybe chrysentera</i>		4	Dottergelber Schönkopf
<i>Calocybe constricta</i>		4	Beringter Schönkopf
! <i>Calocybe ionides</i>		2F, 3H	Veilchenblauer Schönkopf
! <i>Caloscypha fulgens</i>		2	Leuchtender Prachtbecherling
<i>Camarophyllopsis atropuncta</i>		2	Punktierstieliger Samtschneckling
!! <i>Camarophyllopsis foetens</i>		2	Stinkender Samtschneckling
! <i>Camarophyllopsis hymenocephala</i>		2	Übersehender Samtschneckling
!! <i>Camarophyllopsis schulzeri</i>		1	Schulzer's Samtschneckling
! <i>Camarophyllus colemannianus</i>		2	Brauner Ellerling
!! <i>Camarophyllus grossulus</i>		3	Olivgelber Nadelholz-Schneckling
!! <i>Camarophyllus lacmus</i>		1	Violetter Ellerling
! <i>Camarophyllus pratensis</i>		3	Orange-Ellerling
! <i>Camarophyllus russocoriaceus</i>		2	Juchten-Ellerling
!! <i>Camarops lutea</i>		3	Gelbholz-Schleimkernkruste
<i>Camarops microspora</i>		3	Kleinsporige Schleimkernkruste
! <i>Camarops polysperma</i>		2	Erlenbruch-Schleimkernkruste
! <i>Camarops tubulina</i>		2	Nadelholz-Schleimkernkruste

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
! <i>Cantharellula umbonata</i>	3F, 2H	Rötender Scheinleistling
!! <i>Cantharellus cibarius</i>	3F	Echter Pfifferling
<i>Cantharellus cinereus</i>	2F, 3H	Grauer Pfifferling
! <i>Cantharellus friesii</i>	1F, 2H	Fries'scher Pfifferling
!! <i>Catinella olivacea</i>	3	Olivfarbener Holzbecherling
!! <i>Cellypha goldbachii</i>	3	Goldbach's Schüsseling
! <i>Ceriporia purpurea</i>	2F, 3H	Purpurvioletter Wachsporling
<i>Ceriporiopsis resinascens</i>	3	Harziger Wachsporling
!! <i>Cerrena unicolor</i>	3	Grauer Wirrling
<i>Chamaemyces fracidus</i>	3	Schmierschirmling
<i>Cheilymenia crucipila</i>	3F	Sternhaariger Erdborstling
<i>Choiromyces meandriformis</i>	2	Weißer Mäandertrüffel
!! <i>Chromoscyphella galeata</i>	0	Großer Mooschüsseling
!! <i>Chrysomphalina chrysophylla</i>	2	Gelber Holznabeling
<i>Ciboria acerina</i>	3	Gagelstrauchkätzchen-Becherling
!! <i>Ciboria dumbirensis</i>	2	Schluchtwald-Astbecherling
!! <i>Ciboria gemmincola</i>	4	Eichengallen-Becherling
!! <i>Ciboria ploettneriana</i>	2	Ehrenpreissamen-Becherling
!! <i>Ciboria seminicola</i>	3	Erlensamen-Becherling
<i>Clathrus ruber</i>	4	Gitterling
! <i>Clavaria argillacea</i>	3F, 2H	Heide-Keule
!! <i>Clavaria candida</i>	3	Weißer Sternspor-Keule
! <i>Clavaria falcata</i>	3	Weißer Spitzkeule
!! <i>Clavaria fragilis</i>	2F, 3H	Wurmförmige Keule
!! <i>Clavaria kriegsteineri</i>	2	Kriegsteiner's Keule
<i>Clavaria luteoalba</i>	2	Aprikosenfarbene Keule
<i>Clavaria rosea</i>	1	Rosafarbene Keule
!! <i>Clavaria straminea</i>	2	Gelbe Keule
!! <i>Clavaria zollingeri</i>	1	Violette Keule
! <i>Clavariadelphus ligula</i>	1F, 2H	Zungen-Keule
<i>Clavariadelphus pistillaris</i>	2F, 3H	Herkules-Keule
!! <i>Clavicornia taxophila</i>	4	Zwerg-Becherkoralle
! <i>Clavulina amethystina</i>	2	Lilagraue Koralle
! <i>Climacocystis borealis</i>	3	Nordischer Porling
<i>Clitocybe alexandri</i>	4	Buchsblättriger Trichterling
! <i>Clitocybe barbularum</i>	2	Dünen-Trichterling
!! <i>Clitocybe bresadoliana</i>	2	Magerrasen-Trichterling
<i>Clitocybe geotropa</i>	3F	Mönchskopf-Trichterling
!! <i>Clitocybe inornata</i>	3F	Graublättriger Trichterling
!! <i>Clitocybe pachyphylla</i>	4	Seltsamer Trichterling
!! <i>Clitocybe parilis</i>	4	Scheinleistlingsähnlicher Trichterling
<i>Clitocybe sinopica</i>	3	Kohlen-Trichterling
!! <i>Clitocybe vermicularis</i>	4	Wurzelnder Trichterling
<i>Clitopilus scyphoides</i>	3	Seidiger Mehrlärling
!! <i>Collybia alkalivirens</i>	3	Dunkler Rübbling
<i>Collybia fuscopurpurea</i>	3F	Purpurbrauner Rübbling
!! <i>Collybia hariolorum</i>	3F	Striegeliger Rübbling
!! <i>Collybia impudica</i>	2	Unverschämter Rübbling
!! <i>Collybia putilla</i>	2	Nadel-Rübbling
<i>Coltricia montagnei</i>	1	Montagne's Dauerporling
<i>Coltricia perennis</i>	3H	Gewöhnlicher Dauerporling
<i>Columnocystis abietina</i>	2	Hochharz-Fichtenschichtpilz
! <i>Conocybe aeruginosa</i>	2	Grünspan-Samthäubchen
!! <i>Conocybe coprophila</i>	4	Dung-Samthäubchen
!! <i>Conocybe mairei</i>	3	Maire's Samthäubchen
<i>Conocybe subpubescens</i>	3	Flaumhaariges Samthäubchen
!! <i>Conocybe utriformis</i>	3	Bauchzystiden-Samthäubchen

C

	Wissenschaftlicher Name	Gef. Kat.	Deutscher Name
C	! Coprinus echinosporus	3	Igelsporiger Tintling
	Coprinus episcopalis	2	Trockenhangwald-Tintling
	Coprinus erythrocephalus	4	Rothütiger Tintling
	!! Coprinus extinctorius	3	Stammfuß-Tintling
	Coprinus filiformis agg.	3	Beschleierter Zwerg-Tintling
	Coprinus friesii	3	Gras-Tintling
	!! Coprinus insignis	3	Warzensporiger Grau-Tintling
	Coprinus picaceus	3F	Specht-Tintling
	!! Coprinus silvaticus	3F	Warzensporiger Wald-Tintling
	Cordyceps capitata agg.	2	Kopfige Hirschstrüffel-Kernkeule
	! Cordyceps entomorrhiza	3	Laufkäfer-Kernkeule
	Cordyceps gracilis	4	Zierliche Kernkeule
	!! Cordyceps ophioglossoides	3	Gewöhnliche Hirschstrüffel-Kernkeule
	!! Corticium roseum	3H	Rosa Schichtpilz
	! Cortinarius alboviolaceus	3	Weißvioletter Dickfuß
	Cortinarius alnetorum	3	Brauner Erlengürtelfuß
	! Cortinarius anserinus	1F, 3H	Buchen-Klumpfuß
	Cortinarius armeniacus	2	Aprikosen-Wasserkopf
	Cortinarius armillatus	3F, 2H	Geschmückter Gürtelfuß
	Cortinarius aurantioturbinatus	2	Orangebrauner Klumpfuß
	! Cortinarius barbatus agg.	3F	Weißer Schleimfuß
	Cortinarius bibulus	3	Violetter Erlen-Wasserkopf
	! Cortinarius bicolor	2	Violettstieliger Wasserkopf
	Cortinarius bivelus	3	Birken-Gürtelfuß
	Cortinarius bolaris	2F, 3H	Rotschuppiger Rauhkopf
	! Cortinarius boudieri agg.	2	Boudier's Klumpfuß
	! Cortinarius brunneus	3	Dunkelbrauner Gürtelfuß
	! Cortinarius bulliardii	0F, 2H	Rotgestiefelter Gürtelfuß
	! Cortinarius caerulescens	2F, 3H	Blauer Klumpfuß
	! Cortinarius caesiocortinatus	1F, 2H	Rundsporiger Klumpfuß
	! Cortinarius callochrous	2F, 3H	Rosablättriger Klumpfuß
	!! Cortinarius calopus	2	Schöner Gürtelfuß
	Cortinarius camphoratus	2	Bocks-Dickfuß
	Cortinarius casimiri	3	Weißberingter Gürtelfuß
	Cortinarius cedretorum	2	Zedern-Klumpfuß
	! Cortinarius cinnabarinus	2F, 3H	Zinnoberroter Hautkopf
	Cortinarius cinnamomeoluteus	2	Übersehener Weiden-Hautkopf
	Cortinarius claricolor	2	Weißgestiefelter Schleimkopf
	! Cortinarius cliduchus	3	Gelbgestiefelter Schleimkopf
	Cortinarius compar	1	Lilafüßiger Schleimkopf
	Cortinarius cotoneus	2	Olivbrauner Rauhkopf
	Cortinarius croceocaeruleus	1F, 2H	Safranblauer Schleimfuß
	Cortinarius damascenus	3	Büscheliger Wasserkopf
	!! Cortinarius duracinus	3	Wurzelnder Wasserkopf
	!! Cortinarius elegantior	2	Eleganter Klumpfuß
	Cortinarius evernius	3	Rettich-Gürtelfuß
	!! Cortinarius flavovirens	2	Gelbgrünlicher Klumpfuß
	! Cortinarius fulmineus	1F, 2H	Fuchsiger Klumpfuß
	!! Cortinarius fulvescens ss.Favre	2	Moorkiefern-Wasserkopf
	Cortinarius gentilis	3	Gelbbeschleierter Rauhkopf
	Cortinarius glaucopus	2F, 3H	Knollenloser Klumpfuß
	Cortinarius gracilior	2	Zierlicher Klumpfuß
	Cortinarius helobius	2	Rußbrauner Sumpf-Wasserkopf
	!! Cortinarius helvelloides	3H	Dickblättriger Erlen-Gürtelfuß
! Cortinarius heterosporus	2	Flugsanddünen-Wasserkopf	
!! Cortinarius holophaeus	3	Brauner Laubwald-Wasserkopf	
Cortinarius infractus	2F	Bitterer Schleimkopf	

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
Cortinarius laniger	2	Zimtroter Gürtelfuß
! Cortinarius lucorum	2F, 3H	Hain-Dickfuß
Cortinarius magicus	3	Elfenring-Klumpfuß
Cortinarius malachius	2	Blaßlila Dickfuß
! Cortinarius malicorius	4	Orangeblättriger Hautkopf
! Cortinarius mucosus	3F, 2H	Heide-Schleimfuß
Cortinarius multiformis	2	Bereifter Nadelwald-Schleimkopf
Cortinarius nanceiensis	2	Würziger Klumpfuß
Cortinarius nemorensis	2F, 3H	Hain-Klumpfuß
!! Cortinarius odoratus	2	Riechender Grünlings-Klumpfuß
! Cortinarius olivaceofuscus	2F, 3H	Grüner Hautkopf
!! Cortinarius orellanus	2	Orangefuchsiges Rauhkopf
!! Cortinarius osmophorus	2	Duftender Klumpfuß
! Cortinarius palustris	2	Sumpf-Hautkopf
! Cortinarius phoeniceus	2	Rotbeschleierter Hautkopf
! Cortinarius pholideus	3F, 2H	Braunschuppiger Birken-Rauhkopf
! Cortinarius porphyropus	2	Purpurfüßiger Schleimkopf
Cortinarius praestans	1	Schleiereule
! Cortinarius pratensis	3	Dünen-Hautkopf
! Cortinarius pseudosulphureus	2F, 3H	Grünlings-Klumpfuß
!! Cortinarius pulchripes	3	Schönstieliger Gürtelfuß
! Cortinarius purpurascens	2F, 3H	Purpurfärbender Klumpfuß
! Cortinarius raphanoides	3	Olivbrauner Rettich-Rauhkopf
Cortinarius rigens	3	Apotheken-Wasserkopf
!! Cortinarius rubellus	2	Heimtückischer Rauhkopf
Cortinarius rufoolivaceus	3	Rotvioletter Klumpfuß
Cortinarius salor agg.	2	Blauer Schleimfuß
! Cortinarius sanguineus	2F, 3H	Blutroter Hautkopf
Cortinarius saniosus	3	Gelbgeürtelter Rauhkopf
!! Cortinarius saporatus	2	Velumflecken-Klumpfuß
Cortinarius saturatus	2	Rundsporiger Wasserkopf
Cortinarius saturninus	3	Violettstieliger Wasserkopf
! Cortinarius scaurus	2	Olivfarbener Nadelwald-Klumpfuß
Cortinarius sebaceus	2	Seidiger Schleimkopf
Cortinarius semivestitus	2	Spindelsporiger Gürtelfuß
! Cortinarius sodagnitus	2	Violetter Laugen-Klumpfuß
!! Cortinarius spilomeus	4	Rotgefleckter Rauhkopf
! Cortinarius splendens	2	Schöngelber Klumpfuß
! Cortinarius strobilaceus	2	Strubbeliger Gürtelfuß
!! Cortinarius suaveolens	2	Süßduftender Klumpfuß
!! Cortinarius subbalaustinus	3	Schöngefärbter Birken-Wasserkopf
!! Cortinarius subtortus	2	Zystiden-Klumpfuß
! Cortinarius suillus	2F, 3H	Großer Dickfuß
! Cortinarius talus	1F, 2H	Sägeblättriger Klumpfuß
Cortinarius torvus	2F, 3H	Wohlriechender Gürtelfuß
! Cortinarius traganus	1	Lila-Dickfuß
Cortinarius triumphans	2	Violettblättriger Birken-Klumpfuß
Cortinarius trivialis	3	Natternstieliger Schleimfuß
Cortinarius turgidus	2	Glimmeriger Gürtelfuß
! Cortinarius uliginosus	3	Gewöhnlicher Weiden-Hautkopf
! Cortinarius urbicus	2	Weiden-Gürtelfuß
! Cortinarius varius	2	Ziegelgelber Schleimkopf
! Cortinarius venetus	2	Dunkelgrüner Rettich-Rauhkopf
!! Cortinarius veregregius	2	Schöner Gürtelfuß
! Cortinarius vibratilis	2	Gallen-Schleimfuß
! Cortinarius violaceus	2	Dunkelvioletter Dickfuß
! Cortinarius vulpinus	2F, 3H	Großsporiger Schleimkopf

C

	Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name	
C	<i>Cotylidia pannosa</i>	0F, 2H	Großer Erdkegelpilz	
	!! <i>Cotylidia undulata</i>	2	Kleiner Erdkegelpilz	
	<i>Craterellus cornucopioides</i>	2F	Totentrompete	
	!! <i>Craterocolla cerasi</i>	3	Streuobstwiesen-Gallertpilz	
	! <i>Creolophus cirrhatus</i>	2F, 3H	Dorniger Stachelbart	
	<i>Crepidotus applanatus</i>	3	Rundsporiges Nadelholz-Stummelfüßchen	
	<i>Crepidotus autochthonus</i>	3	Größtes Stummelfüßchen	
	!! <i>Crepidotus cesatii</i>	3	Rundsporiges Laubholz-Stummelfüßchen	
	!! <i>Crepidotus mollis</i>	3F	Gelatinöses Stummelfüßchen	
	!! <i>Cristinia gallica</i>	2	Gallischer Rindenpilz	
	!! <i>Cryptodiaporthe aubertii</i>	3	Gagelstrauch-Kohlenpunkt	
	<i>Cudonia circinans</i>	4	Helm-Kreisling	
	<i>Cudoniella clavus</i>	3	Wasser-Kreisling	
	! <i>Cyathus stercoreus</i>	2	Dung-Teuerling	
	!! <i>Cyphellostereum laeve</i>	4	Spatelförmiger Moos-Schichtpilz	
	<i>Cystoderma granulorum</i>	3	Rostroter Körnchenschirmpilz	
	<i>Cystoderma terrei</i>	3	Zinnoberbrauner Körnchenschirmpilz	
	!! <i>Cystolepiota adulterina</i>	3	Brauner Mehlschirmpilz	
	! <i>Cystolepiota bucknallii</i>	3F	Lila Skatol-Mehlschirmpilz	
	! <i>Cystolepiota hetieri</i>	3F	Roter Mehlschirmpilz	
	! <i>Cystolepiota moelleri</i>	3	Rosa Mehlschirmpilz	
	<i>Cystostereum murrayi</i>	1	Wohlriechender Schichtpilz	
	D	!! <i>Dacrybasidium coprophilum</i>	4	Tränenbasidie
		! <i>Dendropolyporus umbellatus</i>	2F	Eichhase
		!! <i>Dendrothele acerina</i>	3	Ahorn-Rindenhaut
		!! <i>Dendrothele alliacea</i>	2	Auen-Rindenhaut
		!! <i>Dendrothele commixta</i>	2	Eichen-Rindenhaut
! <i>Dentipellis fragilis</i>		2	Zarter Stachelrindenpilz	
<i>Dermoloma cuneifolium</i>		2	Runzeliger Samtrittlerling	
!! <i>Diplocarpa bloxamii</i>		2	Bloxam's Holzbecherling	
!! <i>Discina ancilis</i>		4	Nadelholz-Scheibenlorchel	
! <i>Discina parma</i>		2	Schildförmige Scheibenlorchel	
! <i>Disciotis venosa</i>		2F, 3H	Flache Lorchel	
<i>Disciseda bovista</i>		1	Großer Scheibenbovist	
<i>Disciseda candida</i>		1	Kleiner Scheibenbovist	
!! <i>Ditiola pezizaeformis</i>		3	Eichenast-Gallertkreisling	
E		!! <i>Eichleriella deglubens</i>	2	Dornige Wachskruste
		!! <i>Elaphomyces granulatus</i>	3	Gewöhnliche Hirschtrüffel
		!! <i>Elaphomyces muricatus</i>	3	Mauerwand-Hirschtrüffel
		!! <i>Elasmomyces mattirolanus</i>	1	Täublings-Trüffel
		!! <i>Encoelia glaberrima</i>	2	Hainbuchen-Astbecherling
		!! <i>Entoloma allochromum</i>	1	Schönster Rötling
	<i>Entoloma ameides</i>	2	Süßduftender Rötling	
	<i>Entoloma araneosum</i>	3	Silberfaseriger Rötling	
	<i>Entoloma asprellum</i> agg.	2	Stahlblaustieliger Rötling	
	<i>Entoloma bisporigerum</i>	3	Zweisporiger Auen-Rötling	
	<i>Entoloma bloxamii</i>	2	Blauer Riesen-Rötling	
	<i>Entoloma byssisedum</i>	3	Stummelfuß-Rötling	
	!! <i>Entoloma caccabus</i>	3	Kakaobrauner Rötling	
	!! <i>Entoloma caesiocinctum</i>	2	Blauschneidiger Rötling	
	<i>Entoloma cephalotrichum</i>	3	Kopfhaariger Zwerg-Rötling	
	<i>Entoloma chalybeum</i>	3	Blauschwarzer Rötling	
	!! <i>Entoloma clandestinum</i>	2	Dickblättriger Rötling	
	!! <i>Entoloma cocles</i>	2	Auen-Rötling	
	<i>Entoloma costatum</i>	1	Geripptblättriger Rötling	
	!! <i>Entoloma cruentatum</i>	1	Gelbfüßiger Rötling	
	<i>Entoloma cuspidiferum</i>	2	Zweisporiger Moor-Rötling	

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
!! Entoloma cyanulum	2	Blauer Zwerg-Rötling
! Entoloma dysthales	3	Gewöhnlicher Haar-Rötling
!! Entoloma elodes	2	Moor-Rötling
Entoloma euchroum	3	Blauer Holz-Rötling
Entoloma excentricum	2	Exzentrischer Rötling
! Entoloma fernandae	2	Fernand's Rötling
!! Entoloma formosum	3	Gelbbrauner Rötling
! Entoloma hirtum	3	Magerrasen-Haar-Rötling
!! Entoloma hispidulum	2	Zottiger Rötling
Entoloma incanum	3	Braungrüner Rötling
!! Entoloma incarnatofuscescens	3	Blaustieliger Nabel-Rötling
! Entoloma infula agg.	3	Kappen-Rötling
!! Entoloma jahnii	2	Weißer Ast-Rötling
!! Entoloma jubatum	2	Grauer Faser-Rötling
!! Entoloma kuehnerianum	2	Kühner's Rötling
!! Entoloma lanuginosipes	2	Wolligstieliger Rötling
!! Entoloma lepiotosme	1	Schirmlingsgeruch-Rötling
Entoloma lividoalbum	3	Graubrauner Mehlrötling
!! Entoloma longistriatum	2	Gelber Magerrasen-Rötling
Entoloma minutum	3	Kleiner Erlen-Rötling
Entoloma mougeotii	2	Mougeot's Rötling
!! Entoloma myrmecophilum	2	Dunkler Sumpf-Rötling
Entoloma neglectum	2	Blasser Mehl-Rötling
!! Entoloma nitens	2	Glänzender Rötling
! Entoloma nitidum	3	Metallblauer Rötling
!! Entoloma occultopigmentatum	2	Dunkelpigmentierter Rötling
Entoloma papillatum	3	Papillen-Rötling
!! Entoloma per candidum	2	Weißer Zwerg-Rötling
! Entoloma phaeocyathus	3	Rußbrauer Dünen-Rötling
! Entoloma placidum	0F, 2H	Blaustieliger Holz-Rötling
Entoloma plebejum	1	Frühlings-Filzrötling
Entoloma pleopodium	3	Gelber Bonbon-Rötling
!! Entoloma poliopus	2	Braunschneidiger Blaustiel-Rötling
Entoloma politum	3	Großer Erlen-Rötling
Entoloma porphyrophaeum	2	Porphyrbrauner Rötling
!! Entoloma prunuloides	2	Großer Mehl-Rötling
!! Entoloma pygmaeopapillatum	2	Sumpfbewohnender Zwerg-Rötling
!! Entoloma queletii	2	Quelet's Rötling
! Entoloma roseum	1	Rosen-Rötling
!! Entoloma scabiosum	2	Skabiosen-Rötling
!! Entoloma scabrosum	2	Schuppiger Auen-Rötling
!! Entoloma sericatum	3	Weiden-Rötling
! Entoloma serrulatum	3	Schwarzblauer Rötling
Entoloma sinuatum	1F, 2H	Graubrauner Riesen-Rötling
Entoloma speculum	2	Blasser Auen-Rötling
Entoloma sphagneti	3	Torfmoos-Rötling
!! Entoloma strigosissimum	2	Steifhaar-Rötling
Entoloma turbidum	3	Graubraunblättriger Rötling
! Entoloma undatum	3F	Gezonter Nabel-Rötling
Entoloma versatile	2	Goldgrünschillernder Rötling
Entoloma vinaceum	3	Weinbrauner Rötling
!! Eocronartium muscicola	0	Moos-Wachskruste
Epithele typhae	3	Sumpf-Hautkruste
!! Erythricium laetum	2	Auen-Rosenhaut
!! Exidia cartilaginea	3	Linden-Gallertpilz
!! Exidia recisa	2	Weiden-Drüsling
!! Exobasidium karstenii	3	Rosmarinheiden-Nacktbasidie

E

	Wissenschaftlicher Name	Gef. Kat.	Deutscher Name
E	!! <i>Exobasidium pachysporum</i>	3	Rauschbeeren-Nacktbasidie
	!! <i>Exobasidium vaccinii</i>	3H	Preißelbeeren-Nacktbasidie
F	!! <i>Fayodia campanella</i>	4	Glockiger Rußnabeling
	!! <i>Fistulina hepatica</i>	3	Leberreischling
	<i>Flammulaster ferrugineus</i>	3	Rostbrauner Flockenschüppling
	<i>Flammulaster granulatus</i>	3	Körniger Flockenschüppling
	<i>Flammulaster limulatus</i>	4	Großer Flockenschüppling
	<i>Flammulaster muricatus</i>	3	Schöner Flockenschüppling
	<i>Flammulaster speireoides</i>	3	Kleinster Flockenschüppling
	! <i>Flammulina fennae</i>	3	Weißer Samtfußrübling
	<i>Flammulina ononidis</i>	2	Hauhechel-Samtfußrübling
	!! <i>Floccularia straminea</i>	1	Schwefelgelber Schuppenritterling
	<i>Funalia gallica</i>	4	Braune Auen-Tramete
G	!! <i>Galerina heimansii</i>	3	Schilf-Häubling
	<i>Galerina jaapil</i>	3	Jaap's Häubling
	<i>Galerina nana</i>	4	Rißpilz-Häubling
	!! <i>Galerina sphagnorum</i>	3	Torfmoos-Häubling
	<i>Galerina stagnina</i>	2	Großsporiger Häubling
	<i>Galerina stordalii</i>	2	Stordal's Häubling
	!! <i>Galerina tibiicystis</i>	3H	Moor-Häubling
	!! <i>Ganoderma adspersum</i>	3	Dicker Lackporling
	!! <i>Ganoderma carnosum</i>	4	Dunkler Lackporling
	!! <i>Ganoderma lucidum</i>	3	Glänzender Lackporling
	! <i>Ganoderma pfeifferi</i>	1F, 2H	Pfeiffer's Lackporling
	<i>Ganoderma resinaceum</i>	2	Harziger Lackporling
	<i>Gastrosporium simplex</i>	1	Steppentrüffel
	<i>Geastrum badium</i>	1	Nabel-Erdstern
	!! <i>Geastrum corollinum</i>	4	Zitzen-Erdstern
	<i>Geastrum coronatum</i>	4	Dunkler Erdstern
	! <i>Geastrum floriforme</i>	4	Blumen-Erdstern
	! <i>Geastrum fornicatum</i>	0F, 4H	Großer Nest-Erdstern
	<i>Geastrum melanocephalum</i>	0	Haarstern
	! <i>Geastrum minimum</i>	2K, 1B	Zwerg-Erdstern
	! <i>Geastrum nanum</i>	2K, 1B	Kleiner Erdstern
	!! <i>Geastrum pectinatum</i>	4F	Kamm-Erdstern
	<i>Geastrum pedicellatum</i>	1	Rauher Erdstern
	!! <i>Geastrum quadrifidum</i>	4F	Kleiner Nest-Erdstern
	!! <i>Geastrum rufescens</i>	4F	Rötender Erdstern
	<i>Geastrum striatum</i>	4	Gestreifter Erdstern
	!! <i>Gelatoporia pannocincta</i>	2	Gelber Laubholz-Resupinatporling
	!! <i>Genea verrucosa</i>	0	Grobwarzige Blasentrüffel
	<i>Geoglossum cookeianum</i>	2	Cooke's Erdzunge
	<i>Geoglossum difforme</i>	1	Schleimige Erdzunge
	! <i>Geoglossum fallax</i> agg.	2	Schuppige Erdzunge
	! <i>Geoglossum glutinosum</i>	2F, 0H	Klebrige Erdzunge
	<i>Geoglossum simile</i>	1	Sumpf-Erdzunge
	<i>Geoglossum umbratile</i>	2	Schwarze Erdzunge
	!! <i>Geopyxis majalis</i>	4	Großer Erdbecher
	<i>Gerronema postii</i>	3	Großer Orange-Nabeling
	!! <i>Gibbera andromedae</i>	3	Rosmarinheiden-Gibbera
	! <i>Gloeoporus dichrous</i>	3F, 2H	Zweifarbener Knorpelporling
	<i>Gomphidius glutinosus</i>	3	Kuhmaul
	<i>Gomphidius maculatus</i>	2	Gefleckter Schmierling
	! <i>Gomphus clavatus</i>	0F, 1H	Schweinsohr
	!! <i>Grandinia barbajovis</i>	3	Schöne Stachelrindenhaut
	!! <i>Grandinia spathulata</i>	4	Seltsame Stachelrindenhaut
	<i>Grifola frondosa</i>	3	Klapperschwamm

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
! <i>Gymnopilus flavus</i>	2	Gras-Flämmling
<i>Gymnopilus fulgens</i>	2	Sumpf-Flämmling
<i>Gymnopilus picreus</i>	4	Schöner Flämmling
! <i>Gyrodon lividus</i>	3	Erlen-Grübling
! <i>Gyromitra fastigiata</i>	2	Kyffhäuser-Lorchel
!! <i>Gyromitra gigas</i>	4	Riesen-Lorchel
<i>Gyromitra infula</i>	4	Bischofsmütze
! <i>Gyroporus castaneus</i>	3F, 2H	Hasen-Röhrling
! <i>Gyroporus cyanescens</i>	3F, 2H	Kornblumen-Röhrling
<i>Handkea utrifomis</i>	3	Hasen-Bovist
!! <i>Hebeloma collariatum</i>	3	Büscheliger Dünen-Fälbling
<i>Hebeloma psammophilum</i>	2	Großer Dünen-Fälbling
<i>Hebeloma pusillum</i>	3	Kleiner Sumpf-Fälbling
<i>Hebeloma radicosum</i>	3F	Wurzelnder Marzipan-Fälbling
<i>Hebeloma senescens</i>	3	Bräunender Fälbling
!! <i>Hebeloma vaccinum</i>	3	Rotbrauner Sumpf-Fälbling
! <i>Helvella acetabulum</i>	3	Brauner Rippenbecherling
<i>Helvella atra</i>	3	Schwarze Sattel-Lorchel
! <i>Helvella corium</i>	2	Schwarze Becher-Lorchel
<i>Helvella costifera</i>	3	Grauer Rippenbecherling
<i>Helvella ephippium</i>	3	Graue Sattel-Lorchel
<i>Helvella latispora</i>	3	Helle Sattel-Lorchel
<i>Helvella leucomelaena</i>	3	Schwarzweißer Rippenbecherling
!! <i>Helvella phlebophora</i>	2	Kleine Rippen-Lorchel
<i>Helvella solitaria</i>	3	Rippenstielige Becher-Lorchel
<i>Helvella villosa</i>	3	Wollige Becher-Lorchel
<i>Hemimycena candida</i>	3	Beinwell-Scheinhelming
! <i>Hericium coralloides</i>	0F, 2H	Buchen-Korallenstachelbart
<i>Hericium erinaceum</i>	0	Igel-Stachelbart
!! <i>Heyderia sclerotipus</i>	3	Sklerotien-Haubenpilz
!! <i>Hohenbuehelia culmicola</i>	1	Strandhafer-Gallertmuscheling
!! <i>Hohenbuehelia cyphelliformis</i>	3	Bohensporiger Gallertmuscheling
<i>Hohenbuehelia geogenia</i>	3	Großer Gallertmuscheling
<i>Hohenbuehelia reniformis</i>	3	Rauchgrauer Gallertmuscheling
! <i>Hydnellum aurantiacum</i>	1	Orangebrauner Korkstacheling
<i>Hydnellum caeruleum</i>	1	Blauer Korkstacheling
<i>Hydnellum conrescens</i>	2	Gezonter Korkstacheling
<i>Hydnellum ferrugineum</i>	1	Rotbrauner Korkstacheling
<i>Hydnellum floriforme</i>	0	Blumenförmiger Korkstacheling
!! <i>Hydnellum peckii</i>	0	Tropfender Korkstacheling
!! <i>Hydnellum spongiosipes</i>	1	Filziger Korkstacheling
!! <i>Hydnellum suaveolens</i>	0	Duftender Korkstacheling
!! <i>Hydrotrya tulasnei</i>	3F	Rotbraune Trüffel
!! <i>Hydnum albidum</i>	2	Weißer Semmelstoppelpilz
!! <i>Hydnum repandum</i>	3F	Gewöhnlicher Semmelstoppelpilz
! <i>Hydropus scabripes</i>	2	Mooschürzen-Wasserfuß
! <i>Hydropus trichodermus</i>	2	Kopfhaariger Wasserfuß
<i>Hygrocybe calciphila</i>	2	Kalk-Magerrasen-Saftling
! <i>Hygrocybe ceracea</i>	3	Gebrechlicher Saftling
!! <i>Hygrocybe chlorophana</i>	2	Stumpfer Saftling
<i>Hygrocybe coccinea</i>	2	Kirschroter Saftling
! <i>Hygrocybe coccineocrenata</i>	2	Dunkelschuppiger Moor-Saftling
! <i>Hygrocybe conicoides</i>	2	Dünen-Saftling
<i>Hygrocybe fornicata</i>	2	Blaßbrandiger Saftling
!! <i>Hygrocybe glutinipes</i>	2	Schleimiger Saftling
!! <i>Hygrocybe helobia</i>	2	Sumpf-Saftling
<i>Hygrocybe insipida</i>	2	Gelbrandiger Saftling

G

H

	Wissenschaftlicher Name	Gef. Kat.	Deutscher Name
H	<i>Hygrocybe intermedia</i>	0	Trockener Saftling
	<i>Hygrocybe laeta</i>	2	Zäher Saftling
	!! <i>Hygrocybe lepida</i>	2	Auen-Saftling
	<i>Hygrocybe nitrata</i>	1	Nichtrötender Nitrat-Saftling
	<i>Hygrocybe persistens</i>	3	Spitzkegeliger Saftling
	!! <i>Hygrocybe phaeococcinea</i>	1	Schönroter Saftling
	! <i>Hygrocybe psittacina</i>	3	Papageien-Saftling
	! <i>Hygrocybe punicea</i>	1F, 0H	Granatroter Saftling
	<i>Hygrocybe reai</i>	2	Bitterer Saftling
	<i>Hygrocybe subglobispora</i>	2	Fastrundsporiger Saftling
	<i>Hygrocybe unguinosa</i>	2	Grauer Saftling
	<i>Hygrophoropsis albida</i>	4	Vielhütiger Scheinleistling
	!! <i>Hygrophoropsis pallida</i>	3	Heller Scheinleistling
	! <i>Hygrophorus agathosmus</i>	1F, 2H	Wohlriechender Schneckling
	<i>Hygrophorus calophyllus</i>	1	Schönblättriger Schneckling
	! <i>Hygrophorus camarophyllus</i>	1	Rußbrauner Schneckling
	! <i>Hygrophorus chrysodon</i>	1F, 2H	Goldzahn-Schneckling
	!! <i>Hygrophorus discoideus</i>	2	Braunscheibiger Schneckling
	<i>Hygrophorus discoxanthus</i>	3F	Verfärbender Schneckling
	! <i>Hygrophorus eburneus</i>	3F	Elfenbein-Schneckling
	<i>Hygrophorus erubescens</i>	4	Nadelwald-Purpurschneckling
	<i>Hygrophorus gliocyclus</i>	2	Schleimring-Schneckling
	<i>Hygrophorus hedrychii</i>	2	Birken-Schneckling
	!! <i>Hygrophorus hypothejus</i>	3H	Frost-Schneckling
	! <i>Hygrophorus latitabundus</i>	2	Natternstieliger Kiefern-Schneckling
	! <i>Hygrophorus leucophaeus</i>	2F	Seidigrandiger Schneckling
	!! <i>Hygrophorus lucorum</i>	4F	Lärchen-Schneckling
	! <i>Hygrophorus mesotephrus</i>	1F, 2H	Kleiner Nattern-Schneckling
	<i>Hygrophorus nemoreus</i>	2F, 3H	Wald-Schneckling
	<i>Hygrophorus penarius</i>	2F, 3H	Trockener Buchen-Schneckling
	<i>Hygrophorus persoonii</i>	2	Natternstieliger Laubwald-Schneckling
	<i>Hygrophorus poetarum</i>	2	Rosa Buchen-Schneckling
	! <i>Hygrophorus russula</i>	0F, 2H	Laubwald-Purpurschneckling
	! <i>Hymenochaete cinnamomea</i>	2F, 3H	Zimtroter Borstenscheibling
	<i>Hymenochaete fuliginosa</i>	1	Fichten-Borstenscheibling
	!! <i>Hymenoscyphus conscriptus</i>	3H	Leuchtendgelber Weidenast-Becherling
	!! <i>Hymenoscyphus laetus</i>	2	Orangelgelber Bach-Becherling
	!! <i>Hymenoscyphus salicellus</i>	3	Langsporiger Weidenast-Becherling
	!! <i>Hymenoscyphus serotinus</i>	3F	Gekrümmtsporiger Buchenast-Becherling
	!! <i>Hyphoderma cryptocallimon</i>	2	De Vries' sche Hyphenhaut
	!! <i>Hyphoderma medioburiense</i>	3	Verkannte Hyphenhaut
	!! <i>Hyphoderma mutatum</i>	3	Linden-Hyphenhaut
	!! <i>Hyphoderma roseocremeum</i>	3	Rosacremefarbene Hyphenhaut
	!! <i>Hyphodermella corrugata</i>	3	Rauhe Hyphenhaut
	! <i>Hypholoma ericaeoides</i>	3F, 2H	Bruchwald-Schwefelkopf
	<i>Hypholoma ericaeum</i>	2	Heide-Schwefelkopf
	!! <i>Hypholoma subericaeum</i>	3H	Pfützen-Schwefelkopf
!! <i>Hypholoma udum</i>	3H	Moor-Schwefelkopf	
!! <i>Hypochnicium punctulatum</i>	3	Punktiertsporiges Hypochnicium	
!! <i>Hypochnicium vellereum</i>	3	Auen-Hypochnicium	
<i>Hypocreopsis lichenoides</i>	2	Flechtenartiger Pustelpilz	
!! <i>Hypoxylon mammatum</i>	3	Weiden-Kohlenkruste	
! <i>Hypsizygus ulmarius</i>	2	Ulmen-Rasling	
!! <i>Hysterangium stoloniferum</i>	3	Gewöhnliche Schwanztrüffel	
I	<i>Incrucipilum sulphurellum</i>	3	Gagelstrauch-Gelbhaarbecherchen
	<i>Inocybe acuta</i>	2	Spitzhütiger Sumpf-Rißpilz
	<i>Inocybe adaequata</i>	3F	Weinrötlicher Rißpilz

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name	
!! <i>Inocybe albomarginta</i>	3	Weißbulbiger Rißpilz	I
! <i>Inocybe albovelutipes</i>	3	Stangl's Rißpilz	
<i>Inocybe appendiculata</i>	3	Behangener Rißpilz	
<i>Inocybe asterospora</i>	3F	Sternsporiger Rißpilz	
<i>Inocybe bresadolae</i>	3	Bresadola's Rißpilz	
! <i>Inocybe calamistrata</i>	2	Blaufüßiger Rißpilz	
!! <i>Inocybe calida</i>	3	Kleiner Rißpilz	
<i>Inocybe calospora</i>	3	Schönsporiger Rißpilz	
<i>Inocybe cervicolor</i>	3F	Hirschbrauner Rißpilz	
!! <i>Inocybe cicatricata</i>	4	Übersehener Rißpilz	
!! <i>Inocybe corydalina</i>	3F	Grüngebuckelter Rißpilz	
!! <i>Inocybe decipiens</i>	3	Großer Weiden-Rißpilz	
! <i>Inocybe dunensis</i>	2	Brauner Dünen-Rißpilz	
<i>Inocybe erubescens</i>	3F	Ziegelroter Rißpilz	
! <i>Inocybe fibrosa</i>	2	Weißer Riesen-Rißpilz	
!! <i>Inocybe fibrosoides</i>	3	Fibrillen-Rißpilz	
!! <i>Inocybe glabrodisca</i>	3	Kahlscheibiger Rißpilz	
! <i>Inocybe godeyi</i>	3F	Rötender Rißpilz	
! <i>Inocybe grammata</i>	3	Weißgescheitelter Rißpilz	
!! <i>Inocybe griseolilacina</i>	3F	Grauvioletter Rißpilz	
!! <i>Inocybe griseovelata</i>	4	Graubevelter Rißpilz	
<i>Inocybe haemacta</i>	3	Grünstieliger Rißpilz	
<i>Inocybe hystrix</i>	2	Sparrigschuppiger Rißpilz	
!! <i>Inocybe impexa</i>	3	Sparrigschuppiger Dünen-Rißpilz	
<i>Inocybe inodora</i>	2	Kalkmagerrasen-Rißpilz	
!! <i>Inocybe jacobii</i>	4	Jacob's Zwerg-Rißpilz	
! <i>Inocybe margaritisporea</i>	3	Angedrückt-schuppiger Rißpilz	
<i>Inocybe paludinella</i>	3	Pfützen-Rißpilz	
<i>Inocybe petiginosa</i>	3F	Gewöhnlicher Zwerg-Rißpilz	
<i>Inocybe phaeodisca</i>	3	Cremerandiger Rißpilz	
!! <i>Inocybe pruinosa</i>	3	Bemehlter Rißpilz	
<i>Inocybe quietiodor</i>	3	Eichenmilchlings-Rißpilz	
! <i>Inocybe salicis</i>	3	Faseriger Weiden-Rißpilz	
<i>Inocybe sambucina</i>	3	Weißer Kiefern-Rißpilz	
! <i>Inocybe serotina</i>	2	Heller Dünen-Rißpilz	
!! <i>Inocybe splendens</i>	3F	Prächtiger Rißpilz	
!! <i>Inocybe squamata</i>	3	Schuppiger Rißpilz	
<i>Inocybe squarrosa</i>	2	Sparriger Weiden-Rißpilz	
!! <i>Inocybe stenosporea</i>	2	Flugsanddünen-Rißpilz	
<i>Inocybe tenebrosa</i>	3	Schwarzfüßiger Rißpilz	
!! <i>Inocybe terrigena</i>	4	Häutigberingter Rißpilz	
! <i>Inocybe vulpinella</i>	3	Gewöhnlicher Dünen-Rißpilz	
<i>Inocybe xanthomelas</i>	3	Dunkelstieliger Rißpilz	
! <i>Inonotus cuticularis</i>	3	Ankerhaariger Buchen-Schillerporling	
<i>Inonotus dryadeus</i>	2	Tropfender Eichen-Schillerporling	
<i>Inonotus dryophilus</i>	2	Übersehener Eichen-Schillerporling	
! <i>Inonotus hastifer</i>	2	Übersehener Buchen-Schillerporling	
<i>Inonotus hispidus</i>	3	Zottiger Schillerporling	
!! <i>Inonidotis fulvotingens</i>	3	Olivschwarzer Weidenast-Becherling	
!! <i>Ischnoderma benzoinum</i>	3	Nadelholz-Harzporling	
! <i>Ischnoderma resinosum</i>	2F, 3H	Laubholz-Harzporling	
!! <i>Junghuhnia nitida</i>	3F	Orangefarbener Laubholz-Resupinatporling	
!! <i>Kavinia alboviridis</i>	3	Wacholderheiden-Kavinie	K
!! <i>Kavinia himantia</i>	1	Schöne Kavinie	
!! <i>Laccaria fraterna</i>	3	Bruchwald-Lacktrichterling	L
! <i>Laccaria maritima</i>	1	Dünen-Lacktrichterling	
!! <i>Lachnum juncinum</i>	3	Sumpf-Haarbecherchen	

	Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
L	! Lactarius acerrimus	2	Queraderiger Milchling
	Lactarius acris	1F, 2H	Rosaverfärbender Milchling
	!! Lactarius aquizonatus	1	Gezonter Fransen-Milchling
	! Lactarius aspideus s.str.	2	Auen-Schildmilchling
	!! Lactarius chrysorrheus	3H	Goldmilchender Milchling
	Lactarius circellatus	3F	Hainbuchen-Milchling
	Lactarius citriolens s.str.	1	Pouzar's Fransen-Milchling
	! Lactarius controversus	3	Rosascheckiger Milchling
	Lactarius cremor	2F, 3H	Runzeliger Zwerg-Milchling
	Lactarius deliciosus s.str.	3H	Echter Kiefern-Reizker
	! Lactarius flavidus	2	Hain-Schildmilchling
	!! Lactarius flexuosus	2	Verbogener Milchling
	! Lactarius fuliginosus	2F, 3H	Rußbrauner Milchling
	! Lactarius hyginus	1	Kuhroter Milchling
	! Lactarius ichoratus	3F	Fuchsigbrauner Milchling
	! Lactarius lacunarum	3F, 2H	Pfützen-Milchling
	!! Lactarius ligniotus	3	Mohrenkopf
	! Lactarius lilacinus	3F, 2H	Lila-Milchling
	Lactarius mammosus	3	Dunkler Duftmilchling
	Lactarius mitissimus	3	Milder Orangemilchling
	! Lactarius musteus	2	Heide-Milchling
	Lactarius omphaliformis	3	Schöner Erlen-Milchling
	! Lactarius pallidus	3F	Fleischblasser Milchling
	Lactarius picinus	2	Pechschwarzer Milchling
	! Lactarius piperatus s.str.	2F, 3H	Echter Pfeffermilchling
	Lactarius porninsis	4	Lärchen-Reizker
	! Lactarius pterosporus s.str.	2F, 3H	Aderiger Flügelspor-Milchling
	!! Lactarius pyrogalus	3	Haselnuß-Milchling
	Lactarius repraesentaneus	1	Violettmilchender Zottenreizker
	! Lactarius rubrocinctus	2F	Rotgegürtelter Milchling
	!! Lactarius ruginosus	2F, 3H	Dunkler Flügelspor-Milchling
	Lactarius sanguifluus	4	Südlicher Kiefern-Reizker
	Lactarius scrobiculatus	4	Grubiger Milchling
	Lactarius semisanguifluus	3	Grünender Kiefern-Reizker
	! Lactarius serifluus	3	Wässriger Milchling
	! Lactarius sphagneti	2	Torfmoos-Milchling
	Lactarius trivialis	2	Moor-Reizker
	! Lactarius uvidus	2F, 1H	Ungezonter Violettmilchling
	! Lactarius violescens	2	Gezonter Violettmilchling
	Lactarius volemus	2F, 3H	Brätling
	! Lactarius zonarius	2	Blasser Zonenmilchling
	!! Lamprospora seaveri	2	Seaver's Moos-Becherling
	Lanzia echinophila	4	Eßkastanienschalen-Becherling
	!! Lanzia paludosa	3	Sumpf-Becherling
	Leccinum aurantiacum	3F, 2H	Eichen-Rotkappe
	! Leccinum duriusculum	3	Pappel-Rauhfuß
	!! Leccinum griseum	3	Hainbuchen-Rauhfuß
	Leccinum leucopodium	3	Espen-Rotkappe
	Leccinum nigrescens	2	Gelber Rauhfuß
	Leccinum roseofractum	2	Zigarrenbrauner Birkenpilz
	!! Leccinum rufum	3H	Birken-Rotkappe
	Leccinum variicolor	3	Rotgrünverfärbender Birkenpilz
	!! Lentinellus omphalodes	4	Zwerg-Sägeblättling
	! Lentinellus ursinus	2	Struppiger Sägeblättling
	! Lentinus strigosus	2	Borstiger Knäueling
	!! Lentinus suavissimus	2	Wohlriechender Knäueling
	!! Lentinus tigrinus	3F, 2H	Weiden-Knäueling

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
! <i>Lepiota alba</i>	3K, 2B	Weißer Schirmling
!! <i>Lepiota brunneoincarnata</i>	4	Fleischbräunlicher Schirmling
<i>Lepiota calcicola</i>	3	Langstacheliger Igel-Schirmling
!! <i>Lepiota clypeolaria</i>	3F	Wolligstiefelter Schirmling
!! <i>Lepiota cortinarius</i>	2	Schleier-Schirmling
!! <i>Lepiota echinacea</i>	3	Vielgestaltiger Igel-Schirmling
!! <i>Lepiota echinella</i>	2F, 3H	Spitzschuppiger Schirmling
<i>Lepiota felina</i>	3	Schwarzschruppiger Schirmling
! <i>Lepiota fulvella</i>	3F	Orangebrauner Schirmling
! <i>Lepiota fuscovinacea</i>	2F, 3H	Violettbrauner Schirmling
! <i>Lepiota grangei</i>	3	Grünschruppiger Schirmling
!! <i>Lepiota griseovirens</i>	2	Graugrüner Schirmling
!! <i>Lepiota hystrix</i>	2	Braunschneidiger Igel-Schirmling
! <i>Lepiota ignivolvata</i>	2F	Rotfüßiger Schirmling
!! <i>Lepiota josserandii</i>	4	Josserand's Schirmling
! <i>Lepiota langei</i>	3F	Lange's Igel-Schirmling
<i>Lepiota ochraceofulva</i>	4	Ockerbrauner Schirmling
<i>Lepiota oreadiformis</i>	2	Feld-Schirmling
! <i>Lepiota perplexa</i>	2F, 3H	Übersehener Igel-Schirmling
!! <i>Lepiota pseudofelina</i>	4	Verkannter Schirmling
<i>Lepiota pseudohelveola</i>	4	Rosastieliger Schirmling
! <i>Lepiota subalba</i>	3	Fastweißer Schirmling
<i>Lepiota subgracilis</i>	3	Körnigschruppiger Schirmling
! <i>Lepiota tomentella</i>	2	Kleiner Faserschirmling
!! <i>Lepista irina</i>	3	Veilchen-Rötelritterling
<i>Lepista luscina</i>	3	Graubräunlicher Rötelritterling
!! <i>Leptosphaeria berleseii</i>	3	Schachtelhalm-Kugelpilz
!! <i>Leucoagaricus badhamii</i>	4	Badham's Egerlings-Schirmling
! <i>Leucoagaricus serenus</i>	2F, 3H	Zarter Egerlings-Schirmling
! <i>Leucocoprinus brebissonii</i>	3	Brebisson's Faltenschirmling
<i>Leucocortinarius bulbiger</i>	1F, 2H	Knolliger Schleieritterling
<i>Leucopaxillus compactus</i>	1	Dreifarbiger Krempenritterling
! <i>Leucopaxillus gentianeus</i>	4	Bitterer Krempenritterling
<i>Leucopaxillus giganteus</i>	4	Riesen-Krempenritterling
! <i>Leucoscypha leucotricha</i>	3	Weißhaariger Borstenbecherling
! <i>Limacella glioderma</i>	2	Roter Schleimschirmling
! <i>Limacella guttata</i>	2F, 3H	Getropfter Schleimschirmling
<i>Limacella illinita</i>	4	Weißer Schleimschirmling
! <i>Limacella ochraceolutea</i>	2	Gelber Schleimschirmling
!! <i>Lindtneria leucobryophila</i>	2	Moos-Lindtnerie
!! <i>Lindtneria trachyspora</i>	1	Schönsporige Lindtnerie
<i>Lopharia spadicea</i>	4	Graurissiger Schichtpilz
! <i>Loweomyces wynnei</i>	3	Starkkriechender Saftporling
!! <i>Lycoperdon caudatum</i>	1	Sumpf-Stäubling
! <i>Lycoperdon echinatum</i>	2F	Igel-Stäubling
! <i>Lycoperdon ericaeum</i>	2	Heide-Stäubling
<i>Lycoperdon lividum</i>	3H	Magerrasen-Stäubling
! <i>Lycoperdon mammaeforme</i>	2F, 3H	Bevelter Stäubling
! <i>Lyophyllum boudieri</i>	3F	Boudier's Graublatt
!! <i>Lyophyllum crassifolium</i> agg.	2F, 3H	Breitblättriger Rasling
! <i>Lyophyllum deliberatum</i>	2	Rhombensporiger Rasling
!! <i>Lyophyllum gibberosum</i>	2	Sklerotien-Graublatt
! <i>Lyophyllum leucophaeatum</i>	3	Graubrauner Auen-Rasling
! <i>Lyophyllum rancidum</i>	3F	Wurzelnes Graublatt
<i>Macrolepiota excoriata</i>	3	Acker-Schirmling
!! <i>Macrolepiota konradii</i>	4	Konrad's Riesenschirmling
<i>Macrolepiota mastoidea</i>	3	Zitzen-Schirmling

L

M

	Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
M	!! <i>Macrolepiota puellaris</i>	4	Mädchen-Schirmling
	<i>Macrotyphula fistulosa</i>	3	Röhrige Keule
	!! <i>Marasmiellus tricolor</i>	2	Dreifarbiger Schwindling
	!! <i>Marasmius alliaceus</i>	3F	Gemeiner Knoblauch-Schwindling
	! <i>Marasmius anomalus</i>	3K, 2B	Dünen-Schwindling
	<i>Marasmius capillipes</i>	4	Pappel-Schwindling
	<i>Marasmius cohaerens</i>	3F	Samt-Schwindling
	<i>Marasmius epiphylloides</i>	4	Efeu-Schwindling
	<i>Marasmius hudsonii</i>	4	Stechpalmen-Schwindling
	<i>Marasmius limosus</i>	3	Schilf-Schwindling
	! <i>Marasmius prasiopus</i>	2F, 3H	Großer Knoblauch-Schwindling
	! <i>Marcellina persoonii</i>	2	Blauvioletter Rundspor-Becherling
	!! <i>Megalocystidium lactescens</i>	3	Milchender Langzystiden-Rindenpilz
	!! <i>Melanogaster variegatus</i>	3	Gewöhnliche Schleimtrüffel
	!! <i>Melanoleuca cinereifolia</i>	3	Dünen-Weichritterling
	!! <i>Melanoleuca grammopodia</i>	3	Rillstieliger Weichritterling
	!! <i>Melanophyllum eyrei</i>	2	Grünblättriger Schirmling
	!! <i>Melanotus phillipsii</i>	3	Sumpf-Seitling
	!! <i>Metulodontia nivea</i>	4	Heller Fichten-Rindenpilz
	!! <i>Microcollybia racemosa</i>	4K, 0B	Vielastiger Zwergrübling
	!! <i>Microcollybia tuberosa</i>	3H	Braunknolliger Zwergrübling
	<i>Microglossum olivaceum</i>	1	Olivfarbene Erdzunge
	! <i>Microglossum viride</i>	1F, 2H	Grüne Erdzunge
	!! <i>Micromphale brassicolens</i>	3F	Kohl-Schwindling
	<i>Micromphale carneopallidum</i>	1	Pouzar's Schwindling
	<i>Micromphale foetidum</i>	3F	Stink-Schwindling
	!! <i>Microstroma protractum</i>	2	Roter Auen-Stielbecherling
	!! <i>Miladina lechithina</i>	2	Submerser Orange-Becherling
	<i>Mitula paludosa</i>	3	Sumpf-Haubenpilz
	!! <i>Mollisia ventosa</i>	3	Gelbes Erlenbruch-Weichbecherchen
	!! <i>Monilinia aucupariae</i>	4	Vogelbeeren-Becherling
	!! <i>Monilinia baccarum</i>	3	Heidelbeeren-Becherling
	!! <i>Monilinia megalospora</i>	3	Rauschbeeren-Becherling
	!! <i>Monilinia oxycocci</i>	3	Moosbeeren-Becherling
	!! <i>Monilinia urnula</i>	3	Preißelbeeren-Becherling
	! <i>Morchella esculenta</i>	4F	Speisemorchel
	! <i>Mycena adonis</i>	3F, 2H	Adonis-Helmling
	!! <i>Mycena arcangeliana</i>	3	Grüner Ast-Helmling
	<i>Mycena aurantiomarginata</i>	4	Orangeschneidiger Helmling
	<i>Mycena belliae</i>	2	Roter Schilf-Helmling
	!! <i>Mycena bulbosa</i>	3	Knollenstieliger Sumpf-Helmling
	!! <i>Mycena chlorantha</i>	3	Grüner Dünen-Helmling
	!! <i>Mycena clavularis</i>	3	Scheibchen-Rinden-Helmling
<i>Mycena concolor</i>	2	Moor-Helmling	
<i>Mycena crocata</i>	3F	Gelbmilchender Helmling	
!! <i>Mycena erubescens</i>	3	Bitterer Rinden-Helmling	
!! <i>Mycena hiemalis</i>	3	Winter-Rinden-Helmling	
!! <i>Mycena latifolia</i>	2	Breitblättriger Helmling	
! <i>Mycena leptophylla</i>	3	Aprikosenfarbener Helmling	
! <i>Mycena megaspora</i>	3	Torf-Helmling	
! <i>Mycena melliigena</i>	2	Rosaroter Rinden-Helmling	
<i>Mycena niveipes</i>	3	Frühlings-Helmling	
! <i>Mycena olida</i>	2	Cremergelber Rinden-Helmling	
<i>Mycena pelianthina</i>	3F	Purpurschneidiger Helmling	
!! <i>Mycena pelliculosa</i>	3	Schleimiger Magerrasen-Helmling	
! <i>Mycena picta</i>	3	Seltsamer Helmling	
! <i>Mycena pseudocorticola</i>	3	Blauer Rinden-Helmling	

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name		
<i>Mycena pseudopicta</i>	3	Kleiner Magerrasen-Helmling	M	
! <i>Mycena pterigena</i>	3	Rosaroter Farn-Helmling		
! <i>Mycena renati</i>	3	Gelbfüßiger Helmling		
!! <i>Mycena rosella</i>	3	Rosa-Helmling		
<i>Mycena saccharifera</i>	3	Ölzystiden-Helmling		
!! <i>Mycena supina</i>	2	Übersehener Rinden-Helmling		
<i>Mycenella bryophila</i>	3	Wurzelnder Samthelmling		
<i>Mycenella margaritisporea</i>	3	Gewöhnlicher Samthelmling		
!! <i>Mycenella rubropunctata</i>	3	Rotpunktierter Samthelmling		
<i>Mycenella salicina</i>	2	Magerrasen-Samthelmling		
!! <i>Mycoacia aurea</i>	3	Goldfarbener Stachelrindenpilz		
!! <i>Mycoacia fuscoatra</i>	3	Braunschwarzer Stachelrindenpilz		
!! <i>Mycoaciella bispora</i>	2	Zweisporiger Stachelrindenpilz		
!! <i>Mycocalia denudata</i>	3	Sumpf-Zwergbovist		
!! <i>Myriosclerotinia curreyana</i>	3	Currey's Sumpf-Becherling		
<i>Myriosclerotinia dennisii</i>	3	Wollgras-Sumpf-Becherling		
!! <i>Myriosclerotinia duriaeana</i>	3	Seggen-Sumpf-Becherling		
!! <i>Naucoria alnetorum</i>	3	Schöner Erlen-Schnitzling		N
<i>Naucoria bohemica</i>	3	Böhmischer Schnitzling		
!! <i>Naucoria salicis</i>	3	Weiden-Schnitzling		
!! <i>Naucoria spadicea</i>	3	Dunkler Schnitzling		
!! <i>Naucoria subconspersa</i>	3	Dunkelstieliger Erlen-Schnitzling		
!! <i>Nyctalis asterophora</i>	3	Stäubender Zwitterling		
! <i>Nyctalis parasitica</i>	2	Beschleierter Zwitterling		
!! <i>Ocellaria ocellata</i>	3	Orangefarbiges Augenbecherchen	O	
<i>Octavianina asterosperma</i>	2	Blauende Milch-Trüffel		
<i>Octospora axillaris</i>	3	Glanzmoos-Becherling		
!! <i>Octospora crosslandii</i>	3	Crossland's Moos-Becherling		
!! <i>Octospora leucoloma</i>	3	Birnmoos-Becherling		
!! <i>Octospora muscimuralis</i>	3	Kissenmoos-Becherling		
<i>Octospora rutilans</i>	3	Netzsporiger Moos-Becherling		
<i>Octospora tetraspora</i>	3	Viersporiger Moos-Becherling		
! <i>Octospora vivida</i>	3F, 2H	Punktiersporiger Moos-Becherling		
!! <i>Ombrophila violacea</i>	3	Violetter Sumpf-Becherling		
! <i>Omphaliaster asterosporus</i>	3	Starkgeriefter Sternsporen-Pilz		
<i>Omphalina baeospora</i>	3	Singer's Nabeling		
<i>Omphalina ericetorum</i>	3	Gewöhnlicher Nabeling		
!! <i>Omphalina griseopallida</i>	3	Grauer Nabeling		
!! <i>Omphalina hudsoniana</i>	0F, 2H	Hudson's Nabeling		
<i>Omphalina oniscus</i>	2	Dunkler Moor-Nabeling		
!! <i>Omphalina rickenii</i>	3	Mauerkopf-Nabeling		
! <i>Omphalina sphagnicola</i>	3F, 2H	Heller Moor-Nabeling		
!! <i>Omphalina velutina</i>	3	Haariger Nabeling		
!! <i>Omphalina velutipes</i>	3	Haarstieler Nabeling		
!! <i>Onnia triqueter</i>	4	Kiefern-Borstenporling		
! <i>Ossicaulis lignatilis</i>	2	Holz-Tichterling		
!! <i>Otidea alutacea</i>	3F	Hellbrauner Öhrling		
!! <i>Otidea apophysata</i>	2	Auen-Öhrling		
!! <i>Otidea onotica</i>	3	Eselsohr		
!! <i>Oudemansiella mucida</i>	3F	Beringter Schleimrübling		
!! <i>Oxyporus latemarginatus</i>	2	Auen-Scharfporling		
!! <i>Oxyporus ravidus</i>	4	Merkwürdiger Scharfporling		
<i>Pachyella babingtonii</i>	3	Babington's Dickbecherling	P	
!! <i>Pachyella pseudosuccosa</i>	1	Gelbmilchender Dickbecherling		
!! <i>Pachykytospora tuberculosa</i>	1	Trockenhang-Resupinatporling		
!! <i>Pachyphloeus conglomeratus</i>	1	Gelbe Kratertrüffel		
<i>Paxillus rubicundulus</i>	3	Erlen-Krempling		

	Wissenschaftlicher Name	Gef. Kat.	Deutscher Name
P	!! <i>Peniophora erikssonii</i>	3	Eriksson's Erlen-Zystidenrindenpilz
	!! <i>Peniophora lycii</i>	3	Auen-Zystidenrindenpilz
	!! <i>Peniophora pini</i>	3	Kiefernast-Zystidenrindenpilz
	!! <i>Peniophora pithya</i>	4	Grauer Nadelholz-Zystidenrindenpilz
	!! <i>Peniophora violaceolivida</i>	3	Weiden-Zystidenrindenpilz
	! <i>Perenniporia fraxinea</i>	2	Eschen-Baumschwamm
	!! <i>Perenniporia medullapanis</i>	4	Abgestutzsporiger Resupinatporling
	!! <i>Perrotia phragmiticola</i>	2	Schilf-Perrotie
	!! <i>Peziza ammophila</i>	3	Dünen-Becherling
	<i>Peziza gerardii</i>	3	Spindelsporiger Violettbecherling
	<i>Peziza granularis</i>	3	Granulierter Becherling
	<i>Peziza limnaea</i>	3	Pfützen-Becherling
	<i>Peziza michelii</i>	3F	Gelbmilchender Violettbecherling
	!! <i>Peziza proteana</i>	4	Götter-Becherling
	! <i>Peziza saniosa</i>	2F, 3H	Violettmilchender Becherling
	!! <i>Peziza sepiatra</i>	2	Braunschwarzer Becherling
	<i>Peziza succosella</i>	3	Succosa-ähnlicher Becherling
	<i>Phaeocollybia arduennensis</i>	4	Ardennen-Wurzelschnitzling
	<i>Phaeocollybia festiva</i>	4	Olivgrüner Wurzelschnitzling
	<i>Phaeolepiota aurea</i>	4	Glimmerschüppling
	<i>Phaeomarasmius erinaceus</i>	3	Igel-Schnitzling
	!! <i>Phallus hadriani</i>	3	Dünen-Stinkmorchel
	<i>Phellinus chrysoloma</i>	2	Resupinater Fichten-Feuerschwamm
	!! <i>Phellinus cinereus</i>	2	Fischer's Birken-Feuerschwamm
	!! <i>Phellinus hippophaecola</i>	3	Sanddorn-Feuerschwamm
	! <i>Phellinus laevigatus</i>	1	Resupinater Birken-Feuerschwamm
	! <i>Phellinus lundellii</i>	1	Lundell's Birken-Feuerschwamm
	<i>Phellinus pini</i>	2	Kiefern-Feuerschwamm
	!! <i>Phellinus punctatus</i>	3H	Polsterförmiger Feuerschwamm
	!! <i>Phellinus robustus</i>	3	Eichen-Feuerschwamm
	<i>Phellinus viticola</i>	2	Hütiger Fichten-Feuerschwamm
	! <i>Phellodon connatus</i>	2	Schwarzweißer Duftstacheling
	! <i>Phellodon niger</i>	2	Schwarzer Duftstacheling
	<i>Phellodon tomentosus</i>	1	Gezonter Duftstacheling
	!! <i>Phlebia subochracea</i>	3	Leuchtender Pfützen-Rindenpilz
	! <i>Phleogena faginea</i>	2	Hütchenträger
	<i>Pholiota albocrenulata</i>	4	Weißgezählter Schüppling
	!! <i>Pholiota alnicola</i>	3	Erlen-Schüppling
	!! <i>Pholiota conissans</i>	3	Weiden-Schüppling
	<i>Pholiota graminis</i>	3	Halm-Schüppling
	!! <i>Pholiota heteroclita</i>	2	Birken-Schüppling
	<i>Pholiota jahnii</i>	3F	Hermann Jahn's Spitzschüppling
	!! <i>Pholiota mixta</i>	3	Verkannter Schüppling
	! <i>Pholiota myosotis</i>	3F, 2H	Klebriger Moor-Schüppling
	<i>Pholiota oedipus</i>	3	Winter-Schüppling
	<i>Pholiota scamba</i>	4	Fichten-Schüppling
	! <i>Pholiota tuberculosa</i>	2	Ast-Schüppling
	! <i>Phylloporus rhodoxanthus</i>	1F, 2H	Goldblatt
	<i>Phyllotopsis nidulans</i>	4	Orange-Seitling
	! <i>Phyllotus porrigens</i>	2	Weißer Gebirgsfichten-Seitling
	! <i>Pisolithus arhizos</i>	2	Erbsenstreueling
	!! <i>Pleospora triglochynicola</i>	3	Dreizack-Mauerspore
	!! <i>Pleurotus cornucopiae</i>	2	Rillstieliger Seitling
	!! <i>Plicatura crispa</i>	0	Krauser Aderzähling
	!! <i>Pluteus aurantiorugosus</i>	2	Orangeroter Dachpilz
	!! <i>Pluteus diettrichii</i>	2	Aufreibender Dachpilz
	<i>Pluteus ephebeus</i>	3F	Mausgrauer Dachpilz

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
Pluteus exiguus	3	Feinschuppiger Zwerg-Dachpilz
Pluteus hispidulus	3	Silberfaseriger Zwerg-Dachpilz
! Pluteus inquilinus	2	Weißaderiger Dachpilz
!! Pluteus leoninus	3	Löwengelber Dachpilz
Pluteus luctuosus	3	Braunschneidiger Dachpilz
!! Pluteus petasatus	3	Weißer Schuppen-Dachpilz
Pluteus umbrosus	3	Flockenschneidiger Dachpilz
!! Podoscypha multizonata	4	Vielgezonter Stielbecher
!! Podosordaria tulasnei	3	Gestielter Kaninchenköttel-Pilz
!! Podostroma alutaceum	2	Keulen-Pustelpilz
!! Polyporus arcularius	4	Weitlöchriger Porling
Polyporus badius	3	Schwarzroter Auen-Porling
Polyporus melanopus	3	Schwarzfuß-Porling
Polyporus tuberaster	3F	Sklerotien-Porling
!! Poronia erici	2	Erich Jahn's Punktscheibe
Poronia punctata	1	Pferdemist-Punktscheibe
! Porphyrellus porphyrosporus	1F, 3H	Porphyr-Röhrling
!! Protocrea farinosa	3	Mehlartiger Pustelpilz
!! Psathyrella almerensis	2	Schilf-Zärtling
!! Psathyrella ammophila	3	Dünen-Zärtling
!! Psathyrella bipellis	3	Purpurner Zärtling
!! Psathyrella caniceps	3	Haariger Zärtling
!! Psathyrella caputmedusae	4	Medusenhaupt
!! Psathyrella cernua	3	Merkwürdiger Zärtling
!! Psathyrella clivensis	3	Heller Magerrasen-Zärtling
!! Psathyrella hirta	3	Dung-Zärtling
!! Psathyrella leucotephra	3	Beringter Zärtling
!! Psathyrella lutensis	3	Pfützen-Zärtling
!! Psathyrella nolitangere	3	Zerbrechlicher Zärtling
!! Psathyrella panaeoloides	3	Dunkler Magerrasen-Zärtling
! Psathyrella populina	3	Schuppiger Auen-Zärtling
!! Psathyrella pygmaea	3	Zwerg-Zärtling
!! Psathyrella sphagnicola	0	Torfmoos-Zärtling
!! Psathyrella typhae	3	Rohrkolben-Zärtling
!! Pseudobaeospora pillodii	2	Violettbrauner Magerrasen-Rübling
! Pseudoclitocybe expallens	3	Magerrasen-Gabeltrichterling
Pseudocraterellus undulatus	2F, 3H	Krause Kraterelle
Pseudoplectania nigrella	4	Fichtenwald-Schwarzborstling
!! Pseudotomentella atrocyanea	4	Bläuliche Sternsporhaut
!! Pseudotomentella flavovirens	0	Gelbgrünliche Sternsporhaut
!! Psilocybe laetissima	2	Dünen-Kahlkopf
!! Psilocybe luteonitens	2	Erdigriechender Mist-Kahlkopf
!! Psilocybe turficola	2	Moor-Kahlkopf
!! Pterula caricispendulae	2	Sumpf-Borstenkoralle
!! Pterula gracilis	3	Schmächtige Borstenkoralle
! Pterula multifida	3	Byssus-Koralle
Pulveroboletus lignicola	4	Nadelholz-Röhrling
!! Ramaria aurea s.str.	1	Echte Gold-Koralle
! Ramaria botrytis s.str.	1F, 2H	Rotweiße Koralle
Ramaria fennica	2	Finnische Koralle
! Ramaria flava s.str.	1F, 2H	Gelbe Koralle
Ramaria flavescens s.str.	2	Gelbliche Koralle
! Ramaria formosa	1F, 2H	Bauchweh-Koralle
! Ramaria pallida	2	Blasse Koralle
Ramaria sanguinea s.str.	2	Rotfleckende Koralle
!! Ramaria subbotrytis	1	Lachs-Koralle
Ramaria subtilis	1	Hellgelbliche Koralle

P

R

	Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
R	<i>Ramariopsis corniculata</i>	2	Mehligriechende Wiesen-Koralle
!	<i>Ramariopsis crocea</i>	2	Orangegelbe Zwerg-Koralle
!	<i>Ramariopsis helveola</i>	3	Gelbes Mooskeulchen
!	<i>Ramariopsis kunzei</i>	2	Weißer Wiesen-Koralle
!	<i>Ramariopsis laeticolor</i>	3	Schönleuchtendes Keulchen
!!	<i>Ramariopsis luteonana</i>	1	Gelbe Zwerg-Koralle
!!	<i>Ramariopsis pulchella</i>	2	Violette Zwerg-Koralle
	<i>Ramariopsis subtilis</i>	2	Zarte Zwerg-Koralle
!!	<i>Ramariopsis tenuiramosa</i>	2	Übersehene Zwerg-Koralle
!!	<i>Ramsbottomia asperior</i>	3	Ovalsporiger Ramsbottom-Becherling
!	<i>Ramsbottomia crec'hqueraultii</i>	3	Crec'hquerault's Ramsbottom-Becherling
!	<i>Ramsbottomia macracantha</i>	3	Langstacheliger Ramsbottom-Becherling
!!	<i>Rhizopogon luteorubescens</i>	2	Gelbrötliche Wurzeltrüffel
	<i>Rhizopogon obtextus</i>	3	Gelbbraunliche Wurzeltrüffel
!!	<i>Rhizopogon roseolus</i>	2	Rosafarbene Wurzeltrüffel
!!	<i>Rhizopogon vulgaris</i>	2	Gewöhnliche Wurzeltrüffel
	<i>Rhodocybe caelata</i>	2	Sandmagerrasen-Tellerling
!!	<i>Rhodocybe fallax</i>	4	Weißlicher Tellerling
!	<i>Rhodocybe gemina</i>	3	Fleischrötlicher Tellerling
!!	<i>Rhodocybe nitellina</i>	4	Rotbrauner Tellerling
!	<i>Rhodocybe popinalis</i>	3	Rauchgrauer Tellerling
	<i>Rhodotarzetta rosea</i>	4	Rosa Becherling
!!	<i>Rhytisma andromedae</i>	3	Rosmarinheiden-Runzelschorf
!!	<i>Rhytisma salicinum</i>	3	Weiden-Runzelschorf
	<i>Rimbachia arachnoidea</i>	3	Rundsporiger Mooschüsseling
	<i>Rozites caperatus</i>	3F, 2H	Reifpilz
	<i>Russula acrifolia</i>	1F, 2H	Scharfblättriger Schwarztaubling
	<i>Russula adulterina</i>	4	Großsporiger Brauntaubling
	<i>Russula albonigra</i>	2	Menthol-Schwarztaubling
	<i>Russula alnetorum</i>	3	Erlen-Taubling
	<i>Russula anthracina</i>	1F, 2H	Lachsblättriger Schwarztaubling
	<i>Russula aquosa</i>	3	Sumpf-Speitäubling
!	<i>Russula aurea</i>	2F, 3H	Gold-Taubling
!!	<i>Russula badia</i>	3	Roter Scharftaubling
	<i>Russula borealis</i>	2	Nordischer Scharftaubling
	<i>Russula carpini</i>	3	Hainbuchen-Taubling
	<i>Russula claroflava</i>	3H	Gelber Graustieltaubling
	<i>Russula cuprea</i>	2	Kupferfarbener Scharftaubling
!!	<i>Russula curtipes</i>	2	Kurzstieliger Ledertaubling
	<i>Russula decipiens</i>	2	Trübroter Scharftaubling
!!	<i>Russula decolorans</i>	3H	Orangefarbener Graustieltaubling
	<i>Russula delica</i>	3F	Gemeiner Weißtaubling
!	<i>Russula emeticicolor</i>	2	Speitäublingsähnlicher Täubling
	<i>Russula faginea</i>	2F, 3H	Buchen-Heringstäubling
	<i>Russula farinipes</i>	2F, 3H	Starrer Täubling
!!	<i>Russula firmula</i>	4	Berg-Scharftaubling
	<i>Russula foetens</i>	3F	Gemeiner Stinktäubling
!!	<i>Russula fuscorubroides</i>	4	Kiefern-Stachelbeertaubling
!	<i>Russula gracillima</i>	3	Zarter Birken-Taubling
!!	<i>Russula grata</i>	3	Mandel-Taubling
!	<i>Russula grisea</i> s.str.	3	Grauvioletter Täubling
	<i>Russula heterophylla</i>	2F, 3H	Grüner Gabeltäubling
!	<i>Russula illota</i>	2	Braunschneider Mandel-Taubling
!!	<i>Russula incarnata</i>	2	Heller Reiftaubling
!!	<i>Russula integra</i>	4F	Kleinsporiger Brauntaubling
!!	<i>Russula laccata</i>	3	Feuchtgebüsch-Taubling
	<i>Russula lilacea</i>	2	Rotstieliger Reiftaubling

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name
!! <i>Russula livescens</i>	3	Milder Kammtäubling
<i>Russula lundellii</i> s.str.	2	Prächtiger Birken-Täubling
! <i>Russula luteotacta</i>	2	Gilbender Speitäubling
! <i>Russula maculata</i>	1F, 2H	Flecken-Täubling
<i>Russula medullata</i>	4	Ockersporiger Grüntäubling
<i>Russula melliolens</i>	2	Honig-Täubling
!! <i>Russula melzeri</i>	2	Melzer's Zwergtäubling
<i>Russula mesospora</i>	1F, 2H	Fragwürdiger Täubling
<i>Russula minutula</i>	3	Roter Zwergtäubling
!! <i>Russula odorata</i>	3	Duft-Täubling
<i>Russula olivacea</i>	2F	Rotstieliger Ledertäubling
!! <i>Russula paludosa</i>	3H	Apfeltäubling
<i>Russula persicina</i>	2	Cremesporiger Speitäubling
<i>Russula pseudointegra</i>	2	Ockerblättriger Zinnobertäubling
<i>Russula puellula</i>	1F, 2H	Roter Mädchen-Täubling
<i>Russula pungens</i>	1F, 2H	Scharfer Samttäubling
! <i>Russula raoultii</i>	2F, 3H	Gelber Speitäubling
<i>Russula rhodopoda</i>	4	Flammenstiel-Täubling
<i>Russula romellii</i>	2F	Romell's Ledertäubling
<i>Russula rosea</i>	3F	Harter Zinnober-Täubling
<i>Russula rutila</i>	2	Gelbblättriger Speitäubling
<i>Russula sanguinea</i>	3	Blutroter Scharftäubling
!! <i>Russula sericatula</i>	2	Übersehener Ledertäubling
<i>Russula solaris</i>	2F, 3H	Sonnen-Täubling
! <i>Russula terenopus</i>	2	Pfützen-Täubling
!! <i>Russula torulosa</i>	4	Kalkkiefern-Täubling
!! <i>Russula urens</i>	2	Grüner Gelbsportäubling
!! <i>Russula velutipes</i>	3F	Rosenroter Täubling
! <i>Russula veterinosa</i>	2F, 3H	Entfärbender Speitäubling
! <i>Russula vinosa</i>	2	Weinroter Graustieltäubling
!! <i>Russula vinosobrunnea</i>	0	Weinbräunlicher Täubling
!! <i>Russula vinosopurpurea</i>	2	Weinpurpurner Täubling
!! <i>Russula violacea</i>	3	Pappel-Täubling
<i>Russula violeipes</i>	3F	Violettstieliger Seifentäubling
<i>Russula virescens</i>	3	Grüngefelderter Täubling
!! <i>Russula viscida</i>	3	Lederstiel-Taubling
!! <i>Russula zonatula</i>	2	Stachelbeerroter Täubling
<i>Sarcodon fuligineoviolaceus</i>	0	Braunvioletter Stacheling
! <i>Sarcodon imbricatus</i>	2F, 0H	Habichtspilz
!! <i>Sarcodon joeides</i>	1	Violettfleischiger Stacheling
! <i>Sarcodon scabrosus</i>	1	Gallen-Stacheling
! <i>Sarcodontia crocea</i>	2	Gelber Streuobstwiesen-Stachelbart
! <i>Sarcoporia salmonicolor</i>	4	Orangefarbener Nadelholz-Resupinatporling
<i>Sarcoscypha austriaca</i> s.str.	1	Österreichischer Prachtbecherling
! <i>Sarcoscypha coccinea</i> s.str.	2	Echter Prachtbecherling
!! <i>Sarcoscypha jurana</i>	1	Lindenschluchtwald-Prachtbecherling
<i>Sarcosphaera crassa</i>	0F, 3H	Kronenbecherling
<i>Scleroderma cepa</i>	4	Sternsporiger Kartoffelbovist
<i>Scutellinia barlae</i>	3	Magerrasen-Schildborstling
!! <i>Scutellinia cejpai</i>	3	Cejp's Schildborstling
!! <i>Scutellinia legaliae</i>	3	Le Gal's Schildborstling
<i>Scutellinia minor</i>	3	Fastkugelsporiger Schildborstling
<i>Scutellinia nigrohirtula</i>	3	Submerser Schildborstling
<i>Scutellinia pseudotrechispora</i>	3	Netzsporiger Schildborstling
!! <i>Scutellinia torrentis</i>	2	Kurzhaariger Schmalspor-Schildborstling
<i>Scutellinia trechispora</i>	3F	Langhaariger Kugelspor-Schildborstling
! <i>Scutigera confluens</i>	0F, 1H	Semmel-Porling

R

S

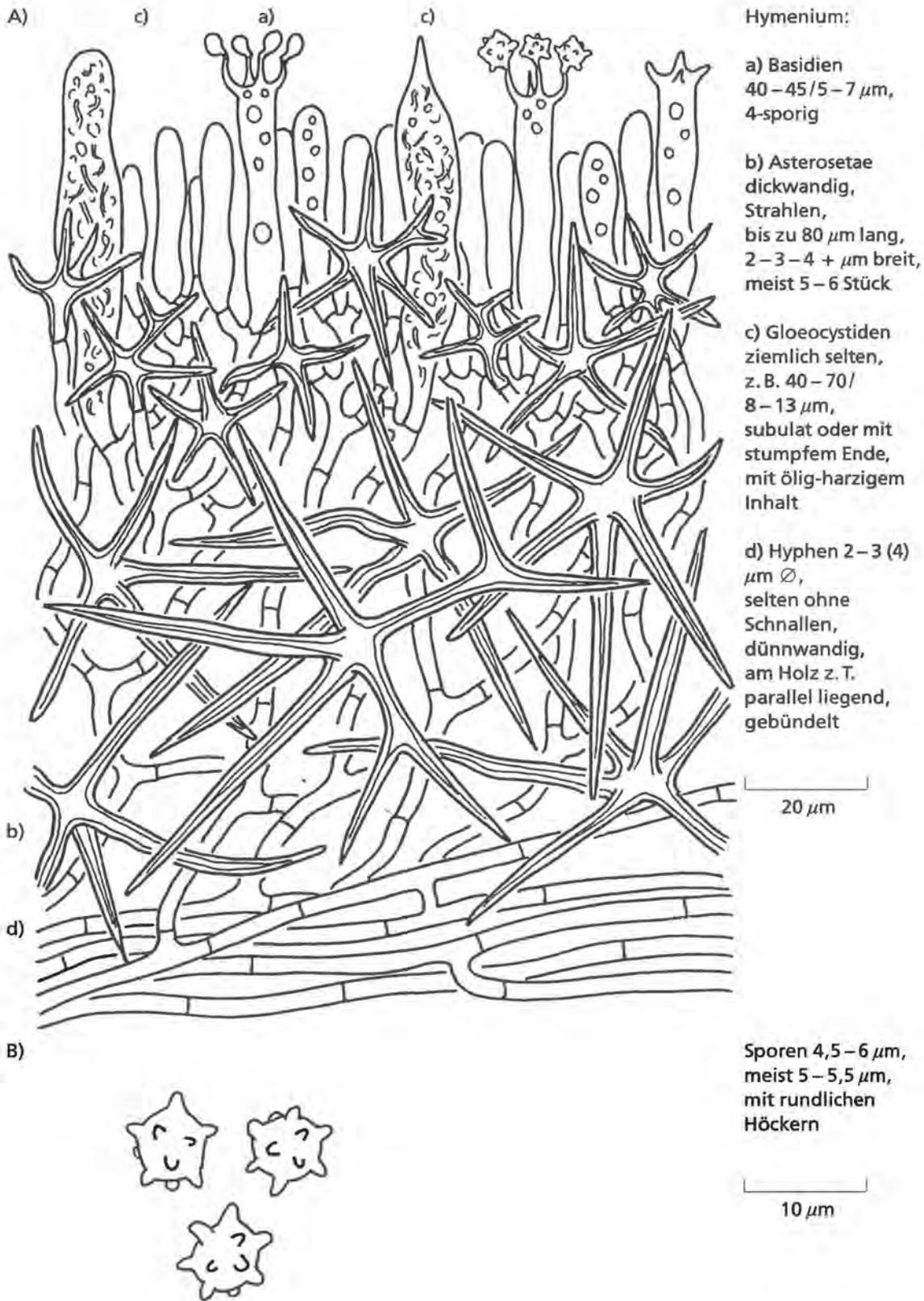
	Wissenschaftlicher Name	Gef. Kat.	Deutscher Name	
S	<i>Scutiger cristatus</i>	2	Kamm-Porling	
	<i>Scutiger ovinus</i> agg.	2	Schaf-Porling	
	! <i>Scutiger pescaprae</i>	1	Ziegenfuß-Porling	
	<i>Scytinostroma portentosum</i>	3	Mottenkugel-Schichtpilz	
	! <i>Sistotrema confluens</i>	2	Zahnling	
	!! <i>Skeletocutis alutacea</i>	3	Buchenwald-Knorpelporling	
	<i>Sowerbyella radiculata</i> s.str.	4	Gewöhnlicher Wurzelbecherling	
	! <i>Spathularia flavida</i>	0F, 1H	Spateling	
	!! <i>Spongiporus balsameus</i>	4	Gezonter Lärchen-Saftporling	
	<i>Spongiporus guttulatus</i>	4	Großer Tropfensaftporling	
	<i>Spongiporus undosus</i>	1	Ungewöhnlicher Saftporling	
	!! <i>Squamanita odorata</i>	4	Riechender Scheinwulstling	
	!! <i>Squamanita paradoxa</i>	4	Ungewöhnlicher Scheinwulstling	
	!! <i>Steccherinum bourdotii</i>	3	Hütiger Stachelrindenpilz	
	!! <i>Stephanospora caroticolor</i>	2	Karottentrüffel	
	!! <i>Stilbum vulgare</i>	0	Gewöhnliche Stilbe	
	! <i>Strobilomyces strobilaceus</i>	2F, 3H	Strubbelkopf-Röhrling	
	!! <i>Stromatoscypha fimbriata</i>	2	Fransiger Stromabecher	
	! <i>Stropharia albonitens</i>	2	Hyalinweißer Träuschling	
	<i>Stropharia hornemannii</i>	4	Üppiger Träuschling	
	!! <i>Stropharia inuncta</i>	3	Purpurgrauer Träuschling	
	<i>Stropharia melanosperma</i>	4	Schwarzblättriger Träuschling	
	<i>Stropharia pseudocyanea</i>	3	Magerrasen-Träuschling	
	!! <i>Suillus bovinus</i>	3H	Kuh-Röhrling	
	!! <i>Suillus cavipes</i>	4F	Hohlstieliger Lärchen-Röhrling	
	! <i>Suillus collinitus</i>	4	Ringloser Butterpilz	
	<i>Suillus flavidus</i>	2	Moor-Röhrling	
	<i>Suillus pictus</i>	4	Bunter Stroben-Röhrling	
	! <i>Suillus placidus</i>	4	Elfenbein-Röhrling	
	! <i>Suillus tridentinus</i>	4	Rostroter Lärchen-Röhrling	
	! <i>Suillus variegatus</i>	2H	Sand-Röhrling	
	T	!! <i>Tarzetta catinus</i>	3F	Großer Kelchbecherling
		<i>Terana coerulea</i>	0	Blauer Rindenpilz
!! <i>Thelephora anthocephala</i>		3	Blumen-Erdwarzenpilz	
<i>Thelephora caryophyllea</i>		3	Kelchförmiger Erdwarzenpilz	
!! <i>Thelephora cuticularis</i>		4	Verkannter Erdwarzenpilz	
<i>Thelephora penicillata</i>		3	Weißer Erdwarzenpilz	
!! <i>Tomentellastrum fuscocinereum</i>		3	Braungraue Erdkruste	
! <i>Trametes pubescens</i>		2	Sämtige Tramete	
<i>Trametes suaveolens</i>		3	Weiden-Dufttramete	
! <i>Trechispora fastidiosa</i>		1F, 2H	Duftender Stachelsporling	
!! <i>Trechispora kavinioides</i>		4	Niedersächsischer Stachelsporling	
!! <i>Tremella mycophaga</i>		4	Rindenscheiben-Zitterling	
<i>Tremella steidleri</i>		0	Steidler's Zitterling	
!! <i>Tremellodendropsis tuberosa</i>		1	Gallertkoralle	
<i>Tremiscus helvelloides</i>		4	Rötlicher Gallertbecher	
<i>Trichoglossum hirsutum</i>		2	Gewöhnliche Haarzunge	
<i>Trichoglossum walteri</i>		0	Walter's Haarzunge	
! <i>Tricholoma acerbum</i>		1F, 2H	Gerippter Ritterling	
<i>Tricholoma albobrunneum</i>		2	Weißbrauner Ritterling	
<i>Tricholoma atosquamosum</i>		2	Schwarzschruppiger Ritterling	
<i>Tricholoma aurantium</i>		2	Orangeroter Ritterling	
! <i>Tricholoma cingulatum</i>		3	Beringter Ritterling	
!! <i>Tricholoma colossum</i>		0	Riesen-Ritterling	
<i>Tricholoma columbetta</i>		2	Seidiger Ritterling	
! <i>Tricholoma equestre</i>		3F, 2H	Grünling	
!! <i>Tricholoma focale</i>		1	Ring-Ritterling	

Wissenschaftlicher Name	Gef.Kat.	Deutscher Name	
<i>Tricholoma fracticum</i>	4	Fastberigter Ritterling	T
<i>Tricholoma imbricatum</i>	3	Schuppiger Ritterling	
<i>Tricholoma luteovirens</i>	2	Sellerie-Ritterling	
<i>Tricholoma orirubens</i>	2F, 3H	Rötender Ritterling	
!! <i>Tricholoma portentosum</i>	3	Schwarzfaseriger Ritterling	
<i>Tricholoma psammopun</i>	4	Lärchen-Ritterling	
<i>Tricholoma saponaceum</i>	3	Seifen-Ritterling	
<i>Tricholoma sciodes</i>	2F, 3H	Bitterer Buchen-Ritterling	
! <i>Tricholoma sejunctum</i> agg.	2	Gelbgrüner Ritterling	
! <i>Tricholoma tigrinum</i>	2	Tiger-Ritterling	
! <i>Tricholoma ustale</i>	3F	Angebrannter Ritterling	
!! <i>Tricholoma vaccinum</i>	4F	Bärtiger Ritterling	
! <i>Tricholomopsis decora</i>	3	Gelber Holzritterling	
! <i>Trichophaea boudieri</i>	2	Boudier's Borstling	
<i>Trichophaea woolhopeia</i>	3F	Woolhop'scher Borstling	
!! <i>Trichophaeopsis paludosa</i>	2	Sumpf-Borstling	
<i>Tuber aestivum</i>	2	Sommer-Trüffel	
!! <i>Tuber excavatum</i>	0	Olivbraune Trüffel	
!! <i>Tuber maculatum</i>	2	Gefleckte Trüffel	
!! <i>Tuber mesentericum</i>	0	Gewundene Trüffel	
! <i>Tulostoma brumale</i>	2	Zitzen-Stielbovist	
!! <i>Tulostoma fimbriatum</i>	1	Gefranstmundiger Stielbovist	
!! <i>Tulostoma kotlabae</i>	1	Kotlaba's Stielbovist	
!! <i>Tulostoma squamosum</i>	1	Schuppiger Stielbovist	
!! <i>Tympanis alnea</i>	3	Erlen-Schlauchpilzschüsseling	
!! <i>Typhula sclerotioides</i>	3	Pestwurz-Sklerotienkeule	
!! <i>Tyromyces floriformis</i>	4	Blumen-Saftporling	
!! <i>Tyromyces placenta</i>	4	Rosa-Saftporling	
! <i>Verpa bohemica</i>	2	Böhmische Verpel	V
! <i>Verpa conica</i>	3	Glocken-Verpel	
!! <i>Verpatinia spiraeicola</i>	2	Mädesüß-Zwergverpel	
<i>Vibrissea decolorans</i> agg.	3	Gewöhnliches Tentakelkissen	
<i>Vibrissea truncorum</i>	1F, 2H	Bachlauf-Tentakelkeulchen	
! <i>Volvariella bombycina</i>	3	Wolliger Holz-Scheidling	
!! <i>Volvariella caesiointincta</i>	3	Grauer Holz-Scheidling	
<i>Volvariella murinella</i>	3	Mausgrauer Scheidling	
<i>Volvariella surrecta</i>	4	Parasitischer Scheidling	
!! <i>Vuilleminia cystidiata</i>	3	Zystiden-Rindensprenger	
! <i>Woldmaria crocea</i>	2	Straußfarn-Schüsseling	W X
!! <i>Xerocomus parasiticus</i>	3	Parasitischer Röhrling	
! <i>Xerocomus porosporus</i>	3F	Dunkler Rotfußröhrling	
!! <i>Xerocomus pulverulentus</i>	3F	Schwarzblauer Röhrling	
!! <i>Xeromphalina campanella</i>	4F	Geselliger Glöckchen-Nabeling	
! <i>Xerula causei</i>	2	Hellhaariger Samtrübling	
! <i>Xerula pudens</i>	2F, 3H	Braunhaariger Samtrübling	
!! <i>Xylaria filiformis</i>	3	Fadenförmige Holzkeule	
<i>Xylaria longipes</i>	3F	Schlanke Holzkeule	
!! <i>Xylaria oxyacanthae</i>	3	Weißdorn-Holzkeule	
! <i>Xylobolus frustulatus</i>	2	Mosaik-Schichtpilz	

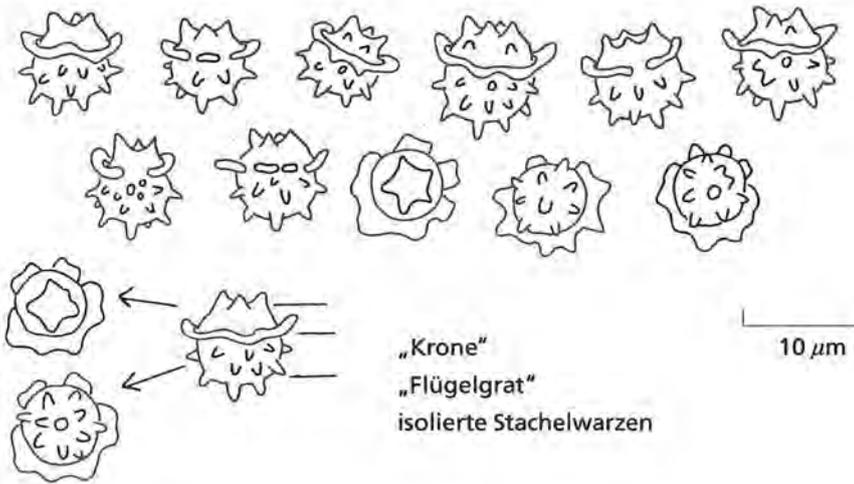
3.6 Mikrozeichnungen

Abb. 61: *Asterostroma cervicolor*. – Zeichnung: H. MASER.

Funddaten: MTB 4425/4. Göttingen, Hausgarten. Leg. K. MÜLLER.



A) Sporen



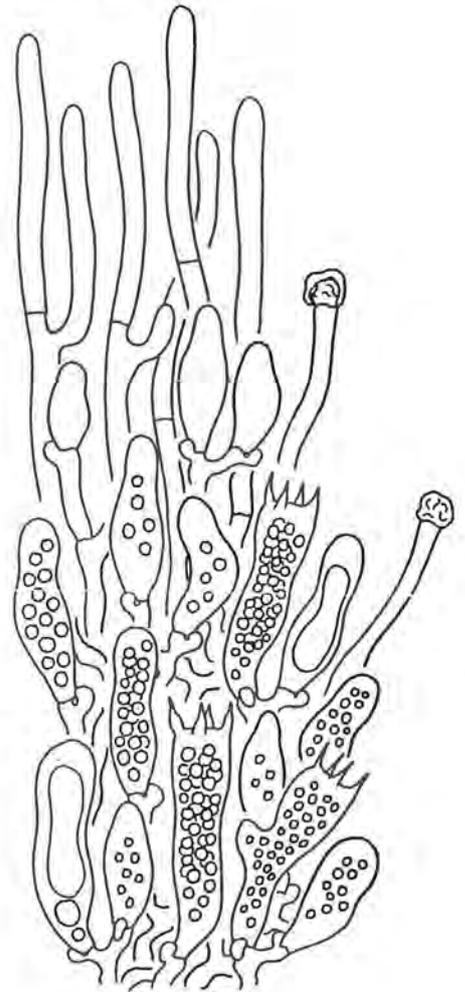
„Krone“
„Flügelgrat“
isolierte Stachelwarzen

Sporenkörper globos, 6–7–8 µm, meist mit 1 großem Tropfen
„Krone“ aus 4–5 untereinander verbundenen Vorsprüngen
„Flügelgrat“ bis zu 2–2,5 µm abstehend
isolierte Stacheln 1–2+ µm lang, ± spitz bis stumpf

Basidien 30–35–40/9–10–12 µm, meist dicht mit kugeligen „Tropfen“ gefüllt, die auch zusammenfließen können.

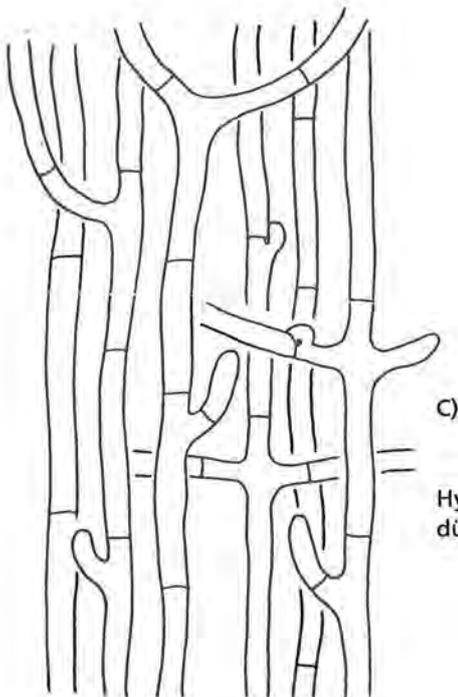
Ganz junge Basidien mit homogenem Inhalt, ganz alte B. leer, an der Basis eine große, aber zarte Schnalle. 4-sporig, Sterigmen ca. 4–6,5 µm lang (einige Basidien schienen nur 2 Sterigmen zu tragen; vielleicht werden die beiden anderen später gebildet(?), vielleicht auch nur „gekippte“ Basidien)

B)



einige vorstehende Hyphenenden mit „Kappe“ (in Baumwollblau gut zu sehen)

20 µm



C)

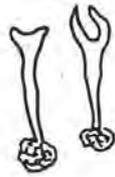
Hyphen in einer Falte 3+ – 4 – 5+ µm Ø, dünnwandig, im Subhymenium sehr dünnwandig, schwer zu beobachten; Septen sehr selten mit Schnalle

Abb. 63: *Ramariopsis luteonana*. Zeichnung: H. MASER.

Funddaten: 3821/3. Rinderweide. Bachufer. Leg. Kn. WÖLDECKE.

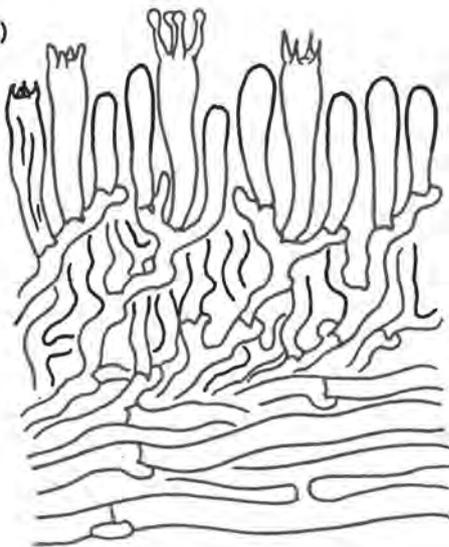
A)

Fruchtkörper

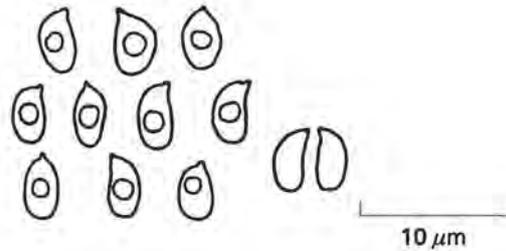


dottergelb, nur zur Basis und an den Spitzen (rechts) heller werdend

B)



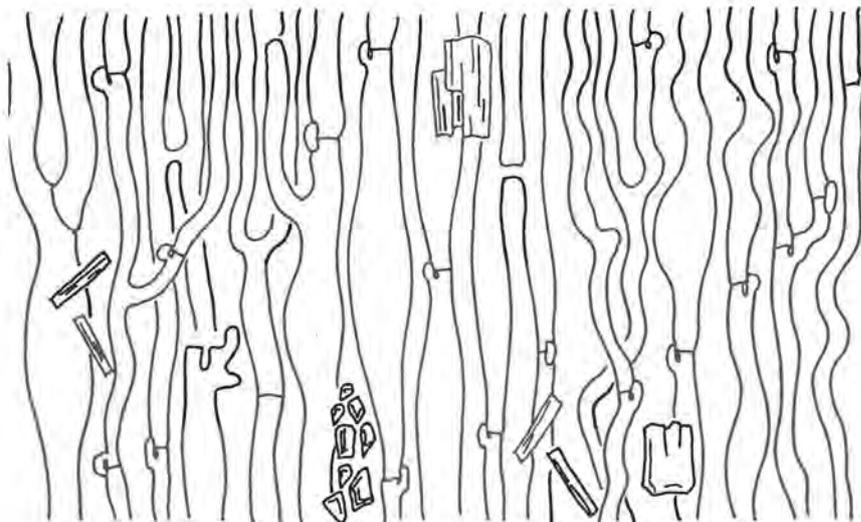
C)



Sporen 4–4,5/2–3 μm

Basidien 20–25/4–5 μm

D)



Hyphensystem:

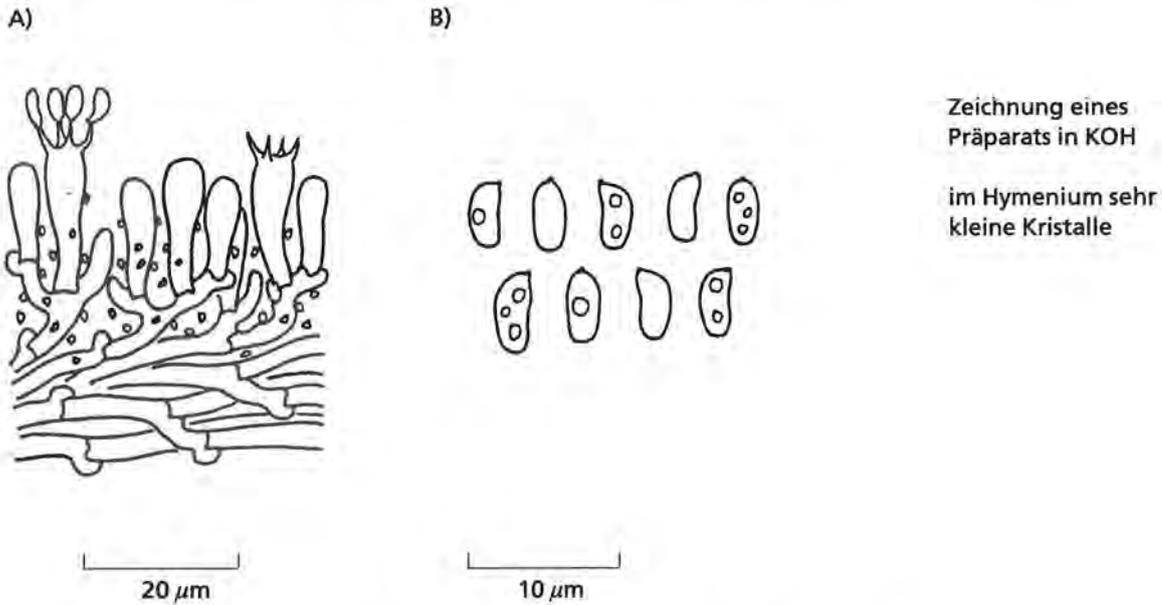
Hyphen mit kräftiger Wand im Innern,
2–4–6–8–10–11
μm Ø,
schmale und breite
Hyphen nebeneinander meist mit Schnallen

Hyphen nahe der Basis

20 μm

Abb. 64: *Sarcoporia salmonicolor*. Zeichnung: H. MASER.

Funddaten: MTB 3425/3. Ahrensnestgehege. Liegender Picea-Altstamm. Leg. Kn. WÖLDECKE.

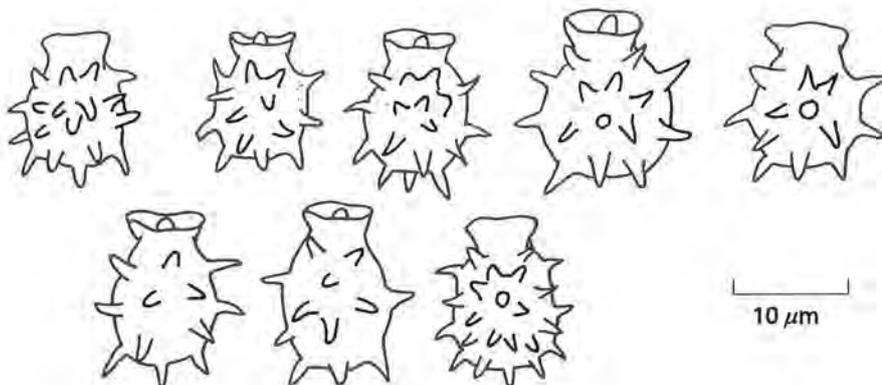


A) Basidien 16 – 22/4 – 5 µm, 4-sporig, dicht stehend, sehr zahlreich, keine Zystiden.
Hyphen in H₂O nicht sichtbar, von orangebräunlichen Massen durchtränkt; diese harzig-wachsartige Substanz löst sich bald in KOH auf.
Hyphen in KOH 2 – 5 µm Ø, ± dünnwandig.

B) Sporen 3,5 – 5/1,7 – 2,2 µm, hyalin.

Abb. 65: *Stephanospora caroticolor*. Zeichnung: H. MASER.

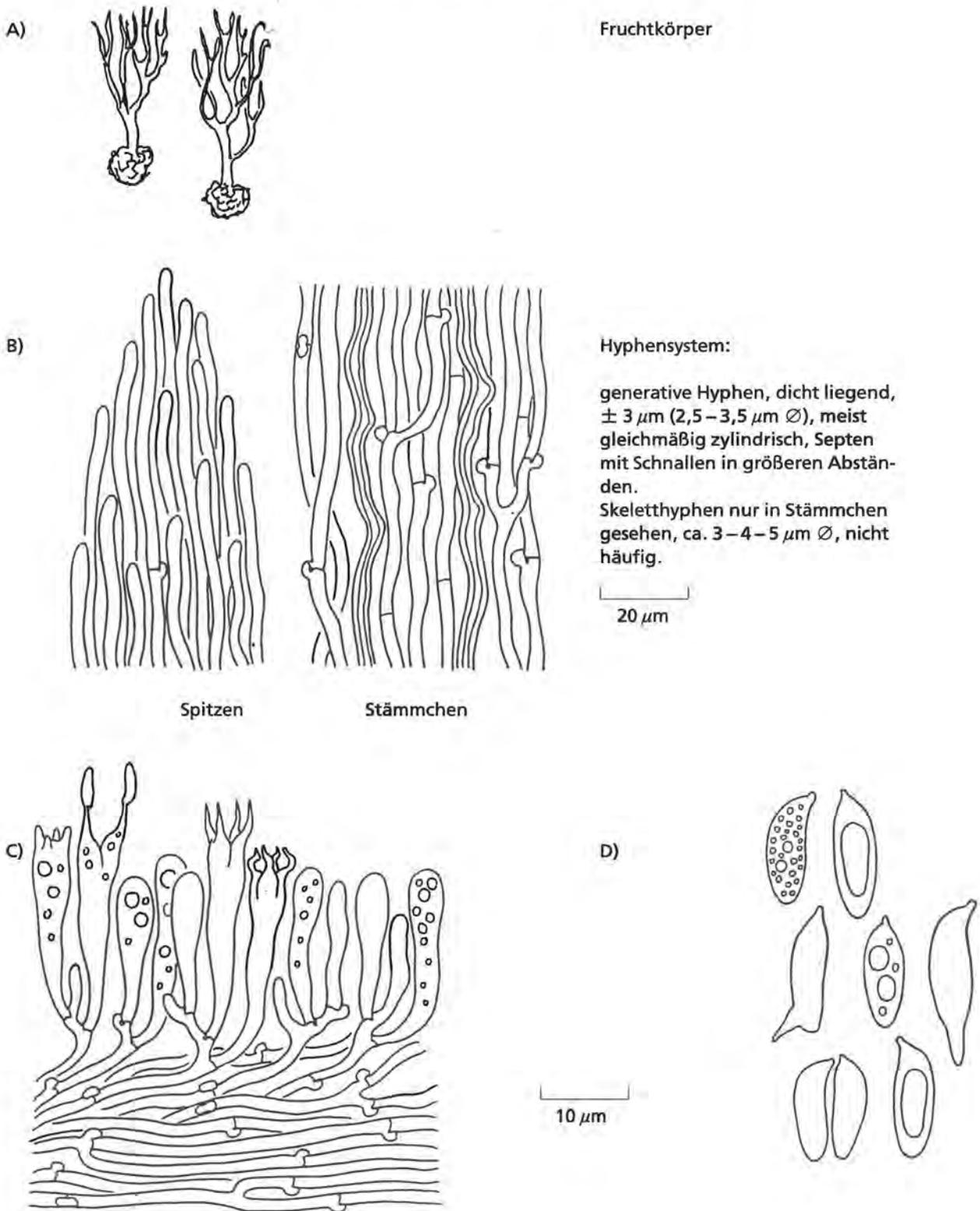
Funddaten: MTB 3823/4. Osterwald, Kämpenstraße. Subepigäisch. Inv. Kl. WÖLDECKE.



Sporen ohne Stacheln 11 – 15/8 – 11 µm; unreife Sporen sind zunächst glatt, dann bildet sich der Kragen um den Apiculus, die Stacheln entstehen als ± stumpfe Höcker, reif sind sie ± spitz und schlank bis breit kegelig, sie können fast 4 µm lang und bis ca. 2 µm breit werden, aber auch kurz und stumpf bleiben, einzelne Stacheln sind bis zu 5 µm lang.

Abb. 66: *Tremellodendropsis tuberosa*. Zeichnung: H. MASER.

Funddaten: MTB 3821/3. Rinderweide. Bachufer. Leg. Kn. WÖLDECKE.



Basidien (30) 40–50+ / 8–11 μm, Sterigmen 8–11 μm

Sporen 12–14 (16) / 4–5,5 μm



„Mushrooms“ – Federzeichnung von Ingela Arua 1992

4. Literatur- und Quellenverzeichnis

4.1 Literaturverzeichnis

4.1.1 Allgemeines Schrifttum

Hier nicht aufgeführte Quellen suche unter der Rubrik Referenzarbeiten oder Niedersachsen- und Bremen-Bibliographie.

- AGERER, R. (1985): Zur Ökologie der Mykorrhizapilze. Vaduz: J. Cramer (Bibl. Mycol. 97)
- AGERER, R. (1987 ff.): Colour Atlas of Ectomycorrhizae. Schwäbisch Gmünd.
- ALBRECHT, T. (1989): Die Pilzflora der Dölauer Heide bei Halle/Saale. Diplom-Arbeit. Halle/Saale.
- ARNOLDS, E. (1980): De oecologie en sociologie van Wasplaten (*Hygrophorus* subgenus *Hygrocybe*) sensu lato. *Natura* 77 (1): 17–44.
- ARNOLDS, E. (1981): siehe Referenzarbeiten.
- ARNOLDS, E. (1984): Standaardlijst von Nederlandse macrofungi. *Coolia* 26, Suppl.
- ARNOLDS, E. (1985a): Notes on *Hygrophorus*. V. A critical study of *Hygrocybe fornicata* (Fr.) Sing. sensu lato. *Agarica* 6: 178–190.
- ARNOLDS, E. (1985b): Veranderingen in de paddestoelenflora (mycoflora). Hoogwoud: K.N.N.V. (wetensch. mededel. K.N.N.V. 167).
- ARNOLDS, E. (1988): The Changing Macromycete Flora in the Netherlands. *Transact. Brit. Mycol. Soc.* 90: 391–406.
- ARNOLDS, E. (1989a): A preliminary Red Data List of macrofungi in the Netherlands. *Persoonia* 14 (1): 77–125.
- ARNOLDS, E. (1989b): Former and present distribution of stipitate hydnoaceous fungi (Basidiomycetes) in the Netherlands. *Nova Hedwigia* 48: 107–142.
- ARNOLDS, E. (1990): Conservation of Macrofungi in Europe. *Newsletter of the European Council for Conservation of Fungi* 4: 2–22.
- ARNOLDS, E. (1991a): Decline of ectomycorrhizal fungi in Europe. *Agricult. Ecosyst. Environm.* 35: 209–244.
- ARNOLDS, E. (1991b, Ed.): Second Meeting of the European Council for Conservation of Fungi. 13–18 September 1991, Vilm, Germany. Abstracts of lectures and posters. Wijster.
- ARNOLDS, E. & E. JANSEN (1984): Handleiding voor inventarisatie van paddestoelen in Nederland. Arnhem: Rijksinstituut voor Natuurbeheer.
- ARNOLDS, E., E. JANSEN, P.-J. KEIZER & M. VEERKAMP (1988): Standaardlijst von Nederlandse macrofungi. Supplement 1. Wijster/Arnhem.
- ARNOLDS, E., P. J. KEIZER, E. JANSEN & M. VEERKAMP (1987): Untersuchungen zur Chorologie der Großpilze in den Niederlanden. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas* 3: 42–54.
- ARNOLDS, E. & B. DE VRIES (1989): Oecologische statistiek van de Nederlandse macrofungi. *Coolia* 32 (4): 77–86.
- AUTORENKOLLEKTIV (1992): Rote Liste der gefährdeten Großpilze in Deutschland. Eching: IHW.
- BENDIKSEN, E. & K. HØILAND (1991): Rare and threatened macromycetes in Norway. A preliminary list. Unpubl. Typoskr. (4 S.).
- BENKERT, D. (1978): Mykosoziologie und bedrohte Pflanzengesellschaften. *Boletus* 2 (2): 37–44.
- BENKERT, D. (1982): Vorläufige Liste der verschollenen und gefährdeten Großpilzarten der DDR. *Boletus* 6 (2): 21–32.
- BENKERT, D. (1993): Rote Liste. Großpilze (Makromyzetten). In: *Gefährdete Farn- und Blütenpflanzen, Algen und Pilze im Land Brandenburg*. Potsdam. S. 107–185.
- BERGMEIER, E. & G. J. KRIEGLSTEINER (1992): Stand der Großpilzkartierung in den westlichen Bundesländern und Perspektiven für ganz Deutschland. *Florist. Rundbr., Beih.* 2: 136–139.
- BLAB, J., E. NOWAK, W. TRAUTMANN & H. SUKOPP (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. *Erweiterte Neubearbeitung*. Greven: 4. Aufl. (Naturschutz aktuell 1).
- BOOTH, C. (1974): The Changing Flora of Microfungi with Emphasis on the Plant Pathogenic Species. In: HAWKSWORTH, D. L. (1974), S. 87–94.
- BRESINSKY, A. (1977): Chemotaxonomie der Pilze. In: FREY, W. et al. (1977), S. 25–42.
- BRESINSKY, A. (1978): Artenzahlen von Blätter- und Röhrenpilzen in der Bundesrepublik Deutschland, ermittelt nach neuer Dokumentationshilfe. *Westf. Pilzbr.* 10–11 (5): 69–78.
- BRESINSKY, A. & B. DICHTTEL (1971): Bericht der Arbeitsgemeinschaft zur Kartierung von Großpilzen in der BRD (1). *Z. Pilzk.* 37: 75–147.
- BRESINSKY, A. & H. HAAS (1976): Übersicht der in der Bundesrepublik Deutschland beobachteten Blätter- und Röhrenpilze. *Beih. Z. Pilzk.* 1: 43–160.
- BRESINSKY, A. & J. STANGL (1961): Zur Artabgrenzung innerhalb der Gattung *Morchella*. *Z. Pilzk.* 27: 102–110.
- CLEMENÇON, H. (1977, Edit.): The Species Concept in Hymenomycetes. Vaduz: J. Cramer (Bibl. Mycol. 61).
- COOKE, R. (1977): The Biology of Symbiotic Fungi. Chichester etc.: J. Wiley & Sons.
- COURTECOUISSE, R. (1991): Present State of the Inventorying, Mapping and Red-data List Programs concerning French Mycota. *Newsletter of the European Council for the Conservation of Fungi* 5: 8.
- DELAMADELAINE, Y.-L. (1990): Check-List and Cartography of Fungi in Switzerland: Introduction and Method. In: JANSEN, A. E. & M. LAWRYNOWICZ (1991), S. 55–59.
- DERBSCH, H. (1987): Die Blätter- und Röhrenpilzflora des Völklinger Kreuzberggebietes in den Jahren 1950 bis 1985. In: DERBSCH, H. & J. A. SCHMITT (1987): 3–22.
- DERBSCH, H. & J. A. SCHMITT (1984): Atlas der Pilze des Saarlandes. Teil 1: Verbreitung und Gefährdung. Aus: *Natur u. Landschaft im Saarland. Sonderband* 2: 1–536.
- (1987): Atlas der Pilze des Saarlandes. Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen u. Beschreibungen. Aus: *Natur u. Landschaft im Saarland. Sonderband* 3: 1–816.
- DÖRFELT, H. (1988): *Mykologie – Pilzkunde (BI-Lexikon)*. Leipzig: Bibliographisches Institut.
- DÖRFELT, H. (1992): Die Pilzkartierung in den östlichen Bundesländern. *Florist. Rundbr., Beih.* 2: 127–135.
- DÖRFELT, H. & G. HIRSCH (1990): Pilzkartierung in der DDR. *Boletus* 14: 28–32.
- DÖRFELT, H. & U. TÄGLICH (1992): Rote Liste der Großpilze des Landes Sachsen-Anhalt. *Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt*, H. 1: 24–37.
- DRACHENFELS, O. von (1988): Überlegungen zu einer Liste der gefährdeten Ökosystemtypen in Niedersachsen. *Inform. d. Naturschutz Niedersachs.* 8 (4): 70–74.

- DRACHENFELS, O. v. (1992): Kartierschlüssel für Biotop-
typen in Niedersachsen. Stand Oktober 1992. Hannover
(Natursch. Landschaftspf. Nieders. A/4).
- DRACHENFELS, O. v. & H. MEY (1988): Erfassung der für
den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen.
Inform. d. Naturschutz Nieders. 8 (4): 57–69.
- DRACHENFELS, O. v. & H. MEY (1990): Kartieranleitung
zur Erfassung der für den Naturschutz wertvollen
Bereiche in Niedersachsen, 3. Fassung, Stand 1990.
Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. A/3: 1–103.
- DRACHENFELS, O. v. & H. MEY & P. MIOTK (1984): Natur-
schutzatlas Niedersachsen. Hannover: Nds. LVA-Fach-
beh. f. Natursch. (Natursch. Landschaftspf. Nds. 13).
- EINHELLINGER, A. (1991): Das Münchener LSG Kapuziner-
Hölzl und seine gefährdeten Großpilzarten. Ber. Bayer.
Bot. Ges. 62: 7–39.
- FELLNER, R. (1990): Mycorrhiza-forming fungi as bioindi-
cators of air pollution. *Agricult. Ecosyst. Environment*
28: 115–120.
- FIRBAS, F. (1949–1952): Spät- und nacheiszeitliche Wald-
geschichte Mitteleuropas nördlich der Alpen. Jena: G.
Fischer. 2 Bde.
- FRAHM, J.-P. & W. FREY (1983): Moosflora. Stuttgart:
E. Ulmer.
- FREY, W., H. HURKA & F. OBERWINKLER (1977): Beiträge
zur Biologie der niederen Pflanzen. Stuttgart/New
York: G. Fischer.
- FRIEDRICH, E. A. (1980): Naturdenkmale Niedersachsens.
Hannover: Landbuch.
- FRIEDRICH, E. A. (1982): Gestaltete Naturdenkmale
Niedersachsens. Hannover: Landbuch.
- FRIEDRICH, E. A. (1987): Niedersachsen. Schatzkammer
der Natur. Hannover: Landbuch.
- FRIES, E. (1874): *Hymenomyces Europaei. Upsaliae:*
Berling.
- GÄUMANN, E. (1964): Die Pilze. Grundzüge ihrer Ent-
wicklungsgeschichte und Morphologie. Basel/Stuttgart:
Birkhäuser. 2. Aufl.
- GARVE, E. (1993): Die Rote Liste der gefährdeten Farn-
und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen.
4. Fassung vom 1. 1. 1993. Inform. d. Naturschutz Nie-
dersachs. 13 (1): 1–37.
- GARVE, E. & D. LETSCHERT (1991): Liste der wildwachsen-
den Farn- und Blütenpflanzen Niedersachsens. 1. Fas-
sung vom 31. 12. 1990. Hannover. Natursch. Land-
schaftspf. Nieders. 24.
- GERHARDT, E. (1990): Checkliste der Großpilze von Berlin
(West) 1970–1990. *Englera* 13: 1–251.
- GMELIN, J. F. (1792): *Systema naturae* . . . Ed. 13. Tomus II,
Pars II. Lipsiae: G. E. Beer.
- GULDEN, G. & E. W. HANSEN (1992): Distribution and eco-
logy of stipitate hydneous fungi in Norway, with spe-
cial reference to the question of decline. *Sommerfeltia*
13: 1–58.
- HÄFFNER, J. (1986): *Melastiza Boudier* – Problemfälle im
Gattungs- und Artenkonzept. *Beitr. Kenntn. Pilze*
Mitteleuropas 2: 183–192.
- HAEUPLER, H. & E. GARVE (1983): Programm zur Erfas-
sung von Pflanzenarten in Niedersachsen – Aufruf zu
einer weiterführenden Erhebung artenbezogener
Daten für den Naturschutz. *Gött. Flor. Rundbr.* 17:
63–99.
- HAEUPLER, H., A. MONTAG & KI. WÖLDECKE (1976):
Verschollene und gefährdete Gefäßpflanzen in Nieder-
sachsen (Rote Liste Gefäßpflanzen. 2. Fassung
vom 1. 5. 1976). 30 Jahre Naturschutz und Land-
schaftspf.: 48–71.
- HAEUPLER, H., A. MONTAG, KI. WÖLDECKE & E. GARVE
(1983): Rote Liste Gefäßpflanzen Niedersachsen und
Bremen. 3. Fassung vom 1. 10. 1983. Merkblatt Nr. 18,
Niedersächs. Landesverwaltungsamt – Fachbehörde für
Naturschutz: 1–34, Hannover.
- HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1988): Atlas der Farn-
und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland.
Stuttgart: E. Ulmer.
- HAEUPLER, H. & KI. WÖLDECKE (1971): Die Gefäßpflan-
zenflora der Eilenriede und ihre pflanzengeographische
Stellung in Niedersachsen. *Beih. Ber. Naturhist. Ges.*
Hannover 7: 129–138.
- HALLINGBÄCK, T. (1988): A preliminary list of threatened
fungi in Sweden. Dpt. of Ecology and Environmental
Research of the Univ. of Uppsala. Version no. 3.
- HARDTKE, H.-J. & G. ZSCHIESCHANG (1991): Rote Listen
der verschollenen und gefährdeten Großpilze Sachsens.
In: Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere im
Freistaat Sachsen. Dresden. S. 9–32.
- HAUCK, Ma. (1992): Rote Liste der gefährdeten Flechten
in Niedersachsen und Bremen. 1. Fassung vom 1. 1. 1992.
Inform. d. Naturschutz Niedersachs. 12 (1): 1–44.
- HAUCK, Ma. (1996): Die Flechten Niedersachsens. Han-
nover. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. 36.
- HAWKSWORTH, D. L. (1974): *The Changing Flora and*
Fauna of Britain. London/New York: Acad. Press.
- HECKENROTH, H. (1985): Atlas der Brutvögel Nieder-
sachsens 1980 und des Landes Bremen mit Ergänzungen
aus den Jahren 1976–1979. Hannover. Natursch. Land-
schaftspf. Nieders. 14.
- HERRMANN, M. & J. KUTHAN (1982): Zur Problematik des
Naturschutzes Höherer Pilze. *Mykol. Mittbl.* 25: 8–13.
- HILLE, M. (1985): Die mykologische Inventurforschung in
den Naturschutzgebieten der brandenburgischen
Bezirke. *Naturschar. Berlin Brandenburg* 21: 48–56.
- HIRSCH, G. (1986): Probleme und Aufgaben des Schutzes
von Pilzarten in Thüringen. *Naturhist. Mus. Schleusin-
gen*, S. 27–32.
- HIRSCH, G., F. GRÖGER & H. DÖRFELT (1988): Rote Liste
der verschollenen und gefährdeten Großpilze Thürin-
gens. *Landschpfl. Natursch. Thüringen* 25 (2): 29–54.
- HÖILAND, K. (1986): *Artsbegrepet hos hattsooper. Blyttia*
44: 64–75.
- JAHN, E. (1989): Zur Pilzflora des Lauerholzes. *Ber. Ver.*
Nat. Heimat Naturhist. Mus. Lübeck 21/22: 118–141.
- JAHNKE, K.—D. & G. BAHNWEG (1986): Assessing natural
relationships in the Basidiomycetes by DNA analysis.
TBMS 87: 175–191.
- JANSEN, A. E., J. DIGHTON & A. H. M. BRESSER (1988):
Ectomycorrhiza and acid rain. *Proceedings of the Work-
shop on Ectomycorrhiza.* Bilthoven.
- JANSEN, E., H. VAN DOBBEN & T. DE WIT (1985): Achter-
uitgang van de Cantharel in Nederland. In: *ARNOLDS,*
E. (1985b), S. 59–64.
- JANSEN, E. & T. DE WIT (1978): Veranderingen in de ver-
spreiding van de Cantharel in Nederland. *Coolia* 21:
117–124.
- JANSEN, E. & M. ŁAWRYNOWICZ (1991): Conservation of
Fungi and Other Cryptogams in Europe. *Łodz.*
- JECKEL, G. (1984): Syntaxonomische Gliederung, Verbrei-
tung und Lebensbedingungen norwestdeutscher Sand-
trockenrasen (Sedo-Scleranthetea). *Phytocoenologia* 12
(1): 9–153.
- KAEMLING, W. (1988): Atlas zur Geschichte Niedersach-
sens. Braunschweig: G. J. Holtzmeier. 2. Aufl.
- KELLER, J. (1990): Protection of Mushrooms in Switzerland.
In: *JANSEN, A. E. & M. ŁAWRYNOWICZ (1991), S. 60–62.*

- KEMP, R. F. O. (1985): Do fungal species really exist? A study of Basidiomycete species with special reference to those in *Coprinus* section *Lanatulii*. *Bull. Brit. Mycol. Soc.* 19: 34–39.
- KENDRICK, B. (1989): Subdivision Deuteromycotina – a fungal chimera. *Sydowia* 41: 6–14.
- KENDRICK, B. (1992): *The Fifth Kingdom*. Second Edition. Newburyport.
- KOPERSKI, M. (1991): Rote Liste der gefährdeten Moose in Niedersachsen und Bremen. 1. Fassung vom 30. 9. 1991. *Inform. d. Naturschutz Nieders.* 11 (5): 93–118.
- KREISEL, H. (1967): Die Fruchtkörpertypen der Basidiomycetes und ihre Evolution. *Feddes Repertorium* 74: 208–218.
- KREISEL, H. (1969): Grundzüge eines natürlichen Systems der Pilze. *Lehre: J. Cramer*.
- KREISEL, H. (1983): Teliomycetes – Ustomycetes – Basidiomycetes: Gedanken zur Klassifizierung der höheren Pilze. *Sydowia* 36: 154–164.
- KREISEL, H. (1984): Sporenkeimung und Lebensstrategie der Pilze. *Feddes Repertorium* 96 (1–2): 157–164.
- KREISEL, H. (1987): siehe Referenzarbeiten.
- KREISEL, H. (1988): Alphabetisches Verzeichnis der Gattungsnamen und ihrer wichtigsten Synonyme. In: MICHAEL, E., B. HENNIG & H. KREISEL, *Handbuch für Pilzfreunde*. Band 6, 2. Auflage, S. 171–212.
- KREISEL, H. (1992): Rote Liste der gefährdeten Großpilze Mecklenburg-Vorpommerns. 1. Fassung. Stand: Mai 1992. Schwerin: Umweltministerin d. Landes Mecklenburg-Vorpommern.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1983): Der „Blaue Rindenpilz“, *Pulcherricium caeruleum* (Lamarck ex St. Amans) Parmasto und sein Vorkommen in Europa. *Z. Mykol.* 49: 61–72.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1986): 1975–1985: Zehn Jahre Intensivkartierung in der BR Deutschland – wozu? *Z. Mykol.* 52 (1): 3–46.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1991 & 1993): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 1: Ständerpilze (Teil A & B); Band 2: Schlauchpilze. Stuttgart: E. Ulmer.
- KRISAI, I. (1986): Rote Liste gefährdeter Großpilze Österreichs. In: NIKL FELD, H.: *Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs*. Wien, S. 177–192.
- KUMMER, P. (1871): *Der Führer in die Pilzkunde*. Zerst. E. Luppe.
- KUYPER, T. W. (1985): *Clitocybe metachroa* and the problem of the variable species. *Agarica* 6: 11–27.
- KUYPER, T. W. (1988): Specific and intraspecific delimitation. In: BAS, C. et al.: *Flora Agaricina Neerlandica*, Vol. 1: 30–37.
- KUYPER, T. W. (1989): Auswirkungen der Walddüngung auf die Mykoflora. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas* 5: 5–20.
- LANGE, L. (1974): The Distribution of Macromycetes in Europe. *Dansk Bot. Ark.* 30 (1): 1–105.
- LANGE, M. (1952): Species concept in the genus *Coprinus*. A study on the significance of intersterility. *Dansk Bot. Ark.* 14 (6): 1–164.
- LAWRYNOWICZ, M. (1990): Threat and Conservation Problems of Cryptogamic Plants in Poland. In: JANSEN, A. E. & M. LAWRYNOWICZ (1991): S. 69–73.
- LINDAU, G. (1922–1928): *Kryptogamenflora für Anfänger*. 1. & 2. Band (Die höheren Pilze, Die mikroskopischen Pilze) 3. u. 2. Aufl. Berlin: J. Springer.
- LOHMEYER, W. (1950): Die Pflanzengesellschaften der Eilenriede. *Jber. Naturhist. Ges. Hannover* 99–101: 77–145.
- MARGULIS, L. & K. V. SCHWARTZ (1989): *Die fünf Reiche der Organismen*. Ein Leitfaden. Heidelberg.
- MATSKEVITCH, N. V., L. N. NALEPINA & A. Y. SEMASHKO (1990): Current Trends and Prospects of Conservation of Rare and Endangered Species of Macromycetes in the USSR. In: JANSEN, A. E. & M. LAWRYNOWICZ (1991), S. 46–54.
- MELIN, E. (1925): Untersuchungen über die Bedeutung der Baummykorrhiza. Eine ökologisch-physiologische Studie. Jena: G. Fischer.
- MEYER, F. H. (1974): Physiology of Mycorrhiza. *Ann. Rev. Plant Physiol.* 25: 567–586.
- MEYER, F. H. (1984): Mykologische Beobachtungen zum Baumsterben. *Allg. Forst-Z.* 39: 212–228.
- MEYER, F. H. (1985): Einfluß des Stickstoff-Faktors auf den Mykorrhizabesatz von Fichtensämlingen im Humus einer Waldschadensfläche. *Allg. Forst-Z.* 40 (9/10): 208–219.
- MICHAEL, E. & R. SCHULZ (1927): *Führer für Pilzfreunde*, Band 1–3. Leipzig: Quelle & Meyer.
- MÖLLER, H. (1987): Beziehungen zwischen Vegetation Humuskörper in der Eilenriede (Hannover), einem Stadtwald mit menschlich beeinflussten Böden. *Tuexenia* 7: 427–446.
- MOSER, M. (1953): *Die Blätter- und Bauchpilze (Agaricales und Gastromycetes)*. Jena: G. Fischer. (Kl. Kryptogamenflora II, 1. Aufl.)
- MÜLLER, E. (1977): Systemfragen bei Ascomyceten. In: FREY, W. et al. (1977), S. 43–57.
- NEUHOFF, W. (1949 & 1950): Die Pilzflora holsteinischer Viehweiden in den Jahren 1946–1948. *Z. Pilzk.* 21 (4): 1–6 und (5): 8–12.
- NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT – FACHBEHÖRDE FÜR NATURSCHUTZ (1990): Besonders geschützte Biotope in Niedersachsen. Beschreibung der nach § 28a des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes besonders geschützten Biotope. Hannover.
- NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT – FACHBEHÖRDE FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1991): *Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen, unter besonderer Berücksichtigung der nach § 28a NNatG geschützten Biotope*; Stand Mai 1991. Behördeninterner Entwurf. Hannover.
- NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (ML) (1994): Langfristige ökologische Waldbauplanung für die Niedersächsischen Landesforsten. „LÖWE“-Erlaß des ML v. 5. 5. 1994.
- NITARE, J. (1988a): Jordtungor, en svamgrupp på tillbakagång i naturliga fodermarker. *Svensk Bot. Tidskr.* 82: 341–368.
- NITARE, J. (1988b): Förändringar i svampfloran-forskning och artbevarande. *Svensk. Bot. Tidskr.* 82: 485–489.
- OBERWINKLER, F. (1977): Das neue System der Basidiomyceten. In: FREY, W. et al. (1977), S. 59–105.
- POHL, D. (1975): Bibliographie der Niedersächsischen Naturschutzgebiete. *Natsch. Landschpfl. Nieders.* 4: 1–290. (1983): *dass. 1. Ergänzung*. *Natsch. Landschpfl. Nieders.* 4/1: 1–265.
- PREISING, E. et al. (1978): *Karte der potentiell natürlichen Pflanzendecke Niedersachsens*. Hannover.
- RALD, E. (1985): *Vokshatte som indikatorarter for mykologisk vaerdifulde overdrevs-lokaliteter*. *Svampe* (11): 1–9.
- RASSI, P. & R. VÄISÄNEN (1987): *Threatened animals and plants in Finland*. Helsinki.
- RAUDAKOSKI, M. & M. HÄRKÖNEN (1988): *Mycorrhiza*. Special Issue of *Karstenia* 28 (1): 1–64.

- REID, D. A. (1974): Changes in the British Macromycete Flora. In: HAWKSWORTH, D. L. (1974), S. 79–85.
- RICKEN, A. (1915): siehe Referenzarbeiten. (1920): Vademecum für Pilzfreunde. Leipzig: Quelle & Meyer.
- RÜCKER, T. & T. PEER (1988): Die Pilzflora des Hellbrunner Berges. Ein historischer Vergleich. Ber. Nat.-Med. Ver. Salzburg 9: 147–161.
- RUNGE, A. (1986): Vorläufige Rote Liste der gefährdeten Großpilze (Makromyzeten) in Nordrhein-Westfalen. In: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. 2. Fassung. Recklinghausen: Landesanstalt für Ökol., Landesentwickl. u. Forstplanung Nordrh.-Westf. (Schrr. LÖLF 4), S. 125–139.
- RUNGE, A. (1989): Wegränder-Ersatzstandorte für gefährdete Pilzarten. LÖLF-Mitt. 14 (1): 52–54.
- SCHILLING, A. (1991): Register. Zusammenstellung von Pilzbeschreibungen aus Zeitschriften. Bremen. 3. Aufl.
- SCHLECHTE, G. (1986): siehe Niedersachsen. (1991): siehe Niedersachsen.
- SCHMID, H. (1990): Rote Liste gefährdeter Großpilze Bayerns. München: Bayer. Landesamt f. Umweltschutz. (Schriftenreihe 106, Beiträge zum Artenschutz 14)
- SCHMITT, J. A. (1990): Present Status and Causes of Decline of the Fungus Flora in West Germany, especially Saarland. In: JANSEN, A. E. & M. ŁAWRYNOWICZ (1991), S. 30–41.
- SCHWÖBEL, H. (1987): Regional starker Rückgang der Mykorrhizapilz-Arten. Südwestdt. Pilzrdsch. 23: 30–33.
- SEEDORF, H. H. & H.-H. MEYER (1992): Landeskunde Niedersachsen. Band 1: Historische Grundlagen und naturräumliche Ausstattung. Neumünster: K. Wachholtz.
- SONNEBORN, I. & W. SONNEBORN (1990a): Stachelpilze und weitere Pilzarten im Tatenhausener Wald bei Halle, Kreis Gütersloh. Nat. Heimat 50 (4): 97–104.
- SONNEBORN, I. & W. SONNEBORN (1990b): Überarbeitete und erweiterte Pilzflora des Ochsenberges in Bielefeld. Aktueller Stand bis Dezember 1989. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld 31: 289–319.
- STAFLEU, F. A. et al. (1983): International Code of Botanical Nomenclature, Adopted by the Thirteenth International Botanical Congress, Sydney, August 1981. Utrecht. (Regnum Vegetabile 111)
- TREPL, L. (1982): Zur anthropogenen Beeinträchtigung stadtnaher Wälder. Das Beispiel der Eilenriede bei Hannover. Tuexenia 2: 195–208.
- VELENOVSKY, J. (1939): Novitates mycologicae. Prag.
- VESTERHOLT, J. & H. KNUDSEN (1990): Truede storsvampe i Danmark – en rødliste. Søborg.
- VÖLKSEN, G. (1979): Aspekte der Landschaftsentwicklung. Entwicklungstendenzen der niedersächsischen Landschaft und ihre ökologischen Auswirkungen. Göttingen/Hannover. (Veröff. Nieders. Inst. Landesk. Landschaftsentw. Univ. Göttingen – Aktuelle Themen nieders. Landesk. 1)
- WASSER, S. P. (1987): Gribi Ukrainskoj RSR, jaki potrebujuť ochoroni. Ukr. Botan. Z. 44 (5): 76–80.
- WEBER, H. (1993): Allgemeine Mykologie. Jena/Stuttgart: G. Fischer.
- WEBSTER, J. (1980): Introduction to Fungi. Second edition. Cambridge: Univ. Press.
- WILLENBORG, A. (1987): In-vitro-Untersuchungen zum Verhalten verschiedener in Kultur genommener Mykorrhizapilze gegenüber biotischen und abiotischen Faktoren unter besonderer Berücksichtigung der neuartigen Waldschäden. Diss. Bonn.
- WINTERHOFF, W. (1978): Gefährdung und Schutz von Pilzen. Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspfl. Bad.-Württ. 11: 161–167.
- WINTERHOFF, W. (1984a): Rote Liste der gefährdeten Großpilze in Baden-Württemberg. (2. Fassung, Stand 31. 1. 1984) in: WINTERHOFF & KRIEGLSTEINER (1984), S. 5–20.
- WINTERHOFF, W. (1984b): Schutz von Großpilzen. In: WINTERHOFF & KRIEGLSTEINER (1984), S. 102–111.
- WINTERHOFF, W. (1984c): Ursachen des Artenrückganges. In: WINTERHOFF & KRIEGLSTEINER (1984), S. 81–102.
- WINTERHOFF, W. (1984d): Vorläufige Rote Liste der Großpilze (Makromyzeten). In: BLAB et al. (1984), S. 162–184.
- WINTERHOFF, W. (1984e): Analyse der Pilze in Pflanzengesellschaften, insbesondere der Makromyzeten. In: KNAPP, R. (Ed.): Sampling methods and taxon analysis in vegetation science, S. 227–248. The Hague.
- WINTERHOFF, W. (1986): Auswertung von Roten Listen der verschollenen und gefährdeten Großpilze. Schrr. Vegetationskunde 18: 135–146.
- WINTERHOFF, W. & G. J. KRIEGLSTEINER (1984): Gefährdete Pilze in Baden-Württemberg. Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspfl. Bad.-Württ. 40: 1–116.
- WIRTH, V. (1987): Die Flechten Baden-Württembergs. Verbreitungsatlas. Stuttgart: E. Ulmer.
- WOJEWODA, W. & M. ŁAWRYNOWICZ (1986): Red list of threatened macrofungi in Poland. In: List of threatened plants in Poland. Warszawa 1986.
- WOJEWODA, W. & M. ŁAWRYNOWICZ (1992): Czerwona lista grzybów wielkoowocnikowych zagrożonych w Polsce. In: K. ZARYCKI, W. WOJEWODA & Z. HEINRICH (Eds.): Lista roślin zagrożonych w Polsce (wyd. 2). Kraków. S. 27–56.
- ZEHFUSS, H. D. (1990): Rote Liste der bestandsgefährdeten Großpilze in Rheinland-Pfalz. (Stand: 1. September 1990.) Ministerium für Umwelt, Rheinland-Pfalz.

4.1.2 Bibliographie der Referenzarbeiten und Abbildungswerke

- AA, H. A. van der (1988): *Syzygospora tumefaciens*, de oorzaak van gallen op *Collybia*. *Coolia* 31 (3): 63–68.
- AAS, O. (1983): The genus *Coprotrus* (Pezizales) in Norway. *Nord. J. Bot.* 3: 253–259.
- AEBI, B. (1972): Untersuchungen über Discomyceten aus der Gruppe *Tapesia-Trichobolium*. *Nova Hedwigia* 23: 49–112.
- AGERER, R. (1975): *Flagelloscypha*. Studien an cypheloiden Basidiomyceten. *Sydowia* 27: 131–265.
- AHMED, S. I. & R. F. CAIN (1972): Revision of the genera *Sporormia* and *Sporormiella*. *Can. J. Bot.* 50: 419–477.
- ALESSIO, C. L. (1980): *Inocybe*. Trento. (*Iconographia Mycologica* 29)
- ALESSIO, C. L. (1985): *Boletus* DILL. ex L. (sensu lato). Saronno. (*Fungi Europaei* 2)
- ANDERSSON, O. (1989): *Stinksvampen, Phallus impudicus*, i Norden. *Svensk. Bot. Tidskr.* 83: 219–241.
- Arctic and Alpine Fungi. 1. 1985: siehe GULDEN, G., K. M. JENSSEN & J. STORDAL; 2. 1988: siehe GULDEN, G. & K. M. JENSSEN; 3. 1990: siehe SENN-IRLET, B., K. M. JENSSEN & G. GULDEN; 4. 1992: siehe SCHUMACHER, T. & K. M. JENSSEN
- ARENDHOLZ, W. R. (1979): Morphologisch-taxonomische Untersuchungen an blattbewohnenden Ascomyceten aus der Ordnung Helotiales. Diss. Hamburg.
- ARNOLD, N. (1993): Morphologisch-anatomische und chemische Untersuchungen an der Untergattung *Telamonia* (*Cortinarius*, *Agaricales*). Eching: IHW. (*Libri Botanici* 7)
- ARNOLDS, E. (1974): Taxonomie en Floristiek von *Hygrophorus* subgenera *Hygrotrama*, *Cuphophyllus* en *Hygrocybe* in Nederland. Leiden: Rijksherbarium.
- ARNOLDS, E. (1979): Notes on *Hygrophorus*. III. The group of *Hygrophorus olivaceo-albus* (*Hygrophorus* subsect. *Olivaceoumbri* Bat.) in north-western Europe. *Persoonia* 10: 357–382.
- ARNOLDS, E. (1981 & 1982): Ecology and Coenology of Macrofungi in Grasslands and moist Heathlands in Drenthe, the Netherlands. Part 1: Introduction and Synecology. Part 2 & 3: Autecology & Taxonomie. *Vaduz*.
- ARNOLDS, E. (1992): *Notulae ad floram agaricinam neerlandicam – XIX. A revision of Dermaloma* (J. Lange) Sing. – 1. *Persoonia* 14 (4): 519–532.
- ARNOLDS, E. & W. WINTERHOFF (1986): *Entoloma pygmaeopapillatum*, eine neue Pilzart der Sümpfe. *Z. Mykol.* 52 (2): 255–258.
- ARX, J. A. von (1949): Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Mycosphaerella*. *Sydowia* 3: 28–100.
- ARX, J. A. von und E. MÜLLER (1954): Die Gattungen der amersporen Pyrenomyceten. *Beitr. Kryptogamenflora Schweiz* 11 (1): 1–434.
- BARAL, H. O. (1984a): Taxonomische und ökologische Studien über die Koniferen bewohnenden europäischen Arten der Gattung *Lachnellula* Karsten. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas* 1: 143–156.
- BARAL, H. O. (1984b): Taxonomische und ökologische Studien über *Sarcoscypha coccinea* agg., Zinnoberrote Kelchbecherlinge. (Kurzfassung.) *Z. Mykol.* 50 (1): 117–145.
- BARAL, H. O. (1985): in BARAL, H. O. & G. J. KRIEGLSTEINER: Bausteine zu einer Ascomyzeten-Flora der BR Deutschland: In Süddeutschland gefundene Inoperculate Discomyceten. *Beih. Z. Mykol.* 6: 1–160.
- BARAL, H. O. (1986): *Beilage Inoperculate Discomyceten*. Tübingen, Selbstverlag.
- BARAL, H. O. (1993): Beiträge zur Taxonomie der Discomyceten III. *Z. Mykol.* 59 (1): 3–22.
- BARKMAN, J. J. (1969): Het geslacht *Galerina* in Nederland. *Coolia* 14: 49–86.
- BARR, M. E. (1968): The *Venturiaceae* in North America. *Can. J. Bot.* 46: 799–864.
- BARR, M. E. (1972): Preliminary Studies on the Dothideales in Temperate North America. *Contrib. Univ. Michigan Herbarium* 9 (8): 523–638.
- BARR, M. E. (1978): The *Diaporthales* in North America with Emphasis on *Gnomonia* and its Segregates. *Mycologia Memoir* 7: 1–232.
- BAS, C. (1965): The genus *Squamanita*. *Persoonia* 3 (3): 331–359.
- BAS, C. (1969): Morphology and Subdivision of *Amanita* and a Monograph of its Section *Lepidella*. *Persoonia* 5: 285–579.
- BAS, C. (1983): *Flammulina* in Western Europe. *Persoonia* 12: 51–66.
- BAS, C., T. W. KUYPER, M. E. NOORDELOOS & C. VELLINGA (1988 ff.): *Flora Agaricina Neerlandica*. Critical monographs on families of agarics and boleti occurring in the Netherlands. Vol. 1 (1988): A. General part. B. *Entolomataceae*, 182 S.; Vol. 2 (1990): A. General part. B. *Pleurotaceae*, *Pluteaceae*, *Tricholomataceae* (1), 137 S.
- BATRA, L. R. (1991): *World Species of Monilinia* (Fungi): Their Ecology, Biosystematics and Control. Berlin/Stuttgart: J. Cramer. (*Mycologia Memoir* 16)
- BENKERT, D. (1976): Bemerkenswerte Ascomyceten der DDR. II. Die Gattungen *Geoglossum* und *Trichoglossum* in der DDR. *Mykol. Mittbl.* 20: 47–92.
- BENKERT, D. (1983): Bemerkenswerte Ascomyceten der DDR. VI. Die weißsporigen *Geoglossaceen*. *Gleditschia* 10: 141–171.
- BENKERT, D. (1987a): Beiträge zur Taxonomie der Gattung *Lamprospora* (Pezizales). *Z. Mykol.* 53 (2): 195–271.
- BENKERT, D. (1987b): Bemerkenswerte Ascomyceten aus der DDR. IX. Die Gattung *Byssonectria*. *Gleditschia* 15 (1): 173–187.
- BENKERT, D. (1991): Bemerkenswerte Ascomyceten der DDR. XII. *Sarcoscyphaceae* und *Sarcosomataceae* (Pezizales). *Gleditschia* 19: 173–201.
- BENKERT, D. & T. SCHUMACHER (1985): Emendierung der Gattung *Ramsbottomia* (Pezizales). *Agarica* 6: 28–46.
- BERTAULT, R. (1984): *Xylaires d'Europe et d'Afrique du Nord*. *Bull. Soc. Mycol. France* 100 (2): 139–175.
- BERTHIER, J. (1976): *Monographie des Typhula* FR., *Pistillaria* FR. et genres voisins. *Bull. Soc. Linn. Lyon, Numero special*, 45, 1–213, Lyon. 39 Fig., 2 T.
- BEZERRA, J. L. & J. W. KIMBROUGH (1975): The genus *Lasiobolus* (Pezizales, Ascomycetes). *Can. J. Bot.* 53: 1206–1229.
- BOEKHOUT, T. (1985): *Notulae ad Floram Agaricinam Neerlandicam – IX. Mycenella*. *Persoonia* 12: 427–440.
- BOEKHOUT, T. (1988): *Notulae ad Floram agaricinam Neerlandicam – XVI. New taxa, new combinations in Melanoleuca* PAT. and notes on rare species in the Netherlands. *Persoonia* 13 (4): 397–431.
- BON, M. (1978): *Tricholomataceae de France et d'Europe occidentale* (sous-famille *Leucopaxilloideae* (Singer) Bon). *Docum. Mycol.* 9: 1–79.

- BON, M. (1980): Agaricales rares ou nouvelles de la zone maritime picarde. (5e supplément). Bull. Soc. Mycol. France 96: 155–174.
- BON, M. (1987): The Mushrooms and Toadstools of Britain and North-Western Europe. London: Hodder & Stoughton.
- BOOTH, C. (1959): Studies of pyrenomycetes: IV. Nectria (Part 1). Mycol. Papers. 73: 1–115.
- BOSE, S. K. (1961): Studies on Massarina SACC. and Related Genera. Phytopath. Zeitschr. 41: 151–213.
- BOUDIER, E. (1905–1910): Icones mycologicae ou iconographie des champignons de France. Paris.
- BRANDRUD, T. E., H. LINDSTRÖM, H. MARKLUND, J. MELOT & S. MUSKOS (1989, deutsche Ausg. 1990 ff.), Flora Photographica. Cortinarius. Teil 1&2. Matfors: Cortinarius HB.
- BREFELD, O. (1888): Untersuchungen aus dem Gesamtgebiete der Mykologie. VII. Heft: Basidiomyceten II. Protobasidiomyceten. Leipzig: A. Felix.
- BREITENBACH, J. & F. KRÄNZLIN (1981): Pilze der Schweiz. Band 1: Ascomyceten. Luzern: Mykologia.
- BREITENBACH, J. & F. KRÄNZLIN (1986): Pilze der Schweiz. Band 2: Nichtblätterpilze. Luzern: Mykologia.
- BREITENBACH, J. & F. KRÄNZLIN (1991): Pilze der Schweiz. Band 3: Röhrlinge und Blätterpilze, 1. Teil. Luzern: Mykologia.
- BREITENBACH, J. & R. A. MAAS GEESTERANUS (1973): Eine neue *Discina* aus der Schweiz. Proc. K. Ned. Akad. Wet. (C) 76: 101–108.
- BRESADOLA, J. (1927–1933): Iconographia Mycologica. Vol. 1–26. Milano (Mediolani).
- BRESINSKY, A. & H. BESL (1985): Giftpilze. Ein Handbuch für Apotheker, Ärzte und Biologen. Stuttgart: Wiss. Vlgsges.
- BRUCHET, G. (1970): Contribution a l'étude du genre *Hebeloma* (FR.) KUMMER; partie spéciale. Bull. Mens. Soc. Linn. Lyon, 39, Suppl. 6, 1–132.
- BRUMMELEN, J. van (1967): A World Monograph of the Genera *Ascobolus* and *Saccobolus*. Leiden. (Persoonia, Suppl. 1: 1–260)
- BUCHWALD, N. F. (1947): Sclerotiniaceae Daniae. Friesia 3: 235–330.
- BURDSALL, H. H. (1985): A Contribution to the Taxonomy of the Genus *Phanerochaete* (Corticaceae, Aphyllophorales). Braunschweig. (Mycol. Mem. 10)
- BUTIN, H. (1989): Krankheiten der Wald- und Parkbäume. Stuttgart: G. Thieme. 2. Aufl.
- CANDUSSO, M. & G. LANZONI (1990): *Lepiota* s. l. Saronno. (Fungi Europaei 4)
- CANNON, P. F., D. L. HAWKSWORTH & M. A. SHERWOOD-PIKE (1985): The British Ascomycotina. An annotated checklist. Slough. (Commonwealth Mycological Institute)
- CAPPELLI, A. (1983): Il genere *Agaricus* L. ex Fr. ss. Karst. Sezione „Rubescentes“ dei boschi. Boll. Gruppo micol. G. Bresadola 26 (1–2): 4–38.
- CAPPELLI, A. (1984): *Agaricus* L.: Fr. ss. Karsten (*Psalliota* Fr.). Saronno: Biella Giovanna. (Fungi Europaei 1).
- CARPENTER, S. E. (1981): Monograph of *Crocicreas* (Leotiaceae). Memoirs of the New York Bot. Garden 33: 1–290.
- CETTO, B. (1977): Der große Pilzführer. Band 1. München/Bern/Wien: BLV. 3. Aufl.
- CETTO, B. (1978–1979): Pilze nach der Natur. Band 2 & 3. Trento: Saturnia.
- CETTO, B. (1983–1989): I funghi dal vero. Vol. 4–6. Trento: Saturnia.
- CLÉMENÇON, H. (1982): Kompendium der Blätterpilze. Europäische omphalinoide Tricholomataceae. Z. Mykol. 48: 195–237.
- CLÉMENÇON, H. (1984): Kompendium der Blätterpilze. Clitocybe. Beih. Z. Mykol. 5: 1–68.
- CLÉMENÇON, H. (1986): Schwärzende Lyophyllum-Arten Europas. Z. Mykol. 52 (1): 61–84.
- COOKE, W. B. (1962): The Cyphellaceous Fungi. A Study in the Porothelaeaceae. Beih. Sydowia 4: 1–144.
- CORBAZ, R. (1957): Recherches sur le genre *Didymella* Sacc. Phytopath. Zeitschr. 28: 375–414.
- CORNER, E. J. H. (1968): A Monograph of *Thelephora* (Basidiomycetes). Lehre: J. Cramer. (Beih. Nova Hedwigia 27)
- Corticariae of North Europe. 1: siehe HJORTSTAM, K., K.-H. LARSSON & L. RYVARDEN (1988); 2: siehe ERIKSSON, J. & L. RYVARDEN (1973); 3: siehe a. a. O. (1975); 4: siehe a. a. O. (1976); 5: siehe ERIKSSON, J., K. HJORTSTAM & L. RYVARDEN (1978); 6: siehe a. a. O. (1981); 7: siehe a. a. O. (1984); 8: siehe HJORTSTAM, K., K.-H. LARSSON & L. RYVARDEN (1988).
- Cortinarius. Flora Photographica. siehe BRANDRUD, T. E. et al.
- CRANE, J. L. & C. A. SHEARER (1991): A Nomenclator of *Leptosphaeria* V. Cesati & G. de Notaris (Mycota – Ascomycotina – Loculascmycetes). Illinois Nat. Hist. Survey Bull. 34 (3): 191–355.
- CRIVELLI, P. G. (1983): Über die heterogene Ascomycetengattung *Pleospora* Rabh.; Vorschlag für eine Aufteilung. Abh. Eidgen. Techn. Hochsch. Zürich. 213 pp.
- DÄHNCKE, R. M. & S. M. DÄHNCKE (1979): 700 Pilze in Farbfotos. Stuttgart: Aarau.
- DAVID, A. (1980): Etude du genre *Tyromyces* sensu lato: repartition dans les genres *Leptoporus*, *Spongiporus* et *Tyromyces* sensu stricto. Bull. Soc. Linn. Lyon 49: 6–56; (1982): Etude Monographique du genre *Skeletocutis* (Polyporaceae). Naturaliste can. (Rev. Ecol. Syst.) 109: 235–272.
- DAVID, A. & M. TORTIC (1984): *Amyloporiella* gen. nov. (Polyporaceae). Trans. Brit. Mycol. Soc. 83 (4): 659–667.
- DEMOULIN, V. (1971): Le Genre *Lycoperdon* en Europe et en Amérique du Nord. Etude taxonomique et phytogéographique. Liège.
- DENNIS, R. W. G. (1949): A revision of the British *Hyaloscyphaceae* with notes on related European species. CMI Mycol. Papers 32: 1–97; (1956): A revision of British *Helotiaceae* in the herbarium of the Royal Botanic Gardens, Kew, with notes on related European species. CMI Mycol. Papers 62: 1–216; (1964): Remarks on the genus *Hymenoscyphus* S. F. GRAY, . . . Persoonia 3 (1): 29–80; (1978): British Ascomycetes. J. Cramer, Vaduz; (1981): British Ascomycetes, revised edition. J. Cramer, Vaduz.
- DENNIS, R. W. G. & H. ITZEROTT (1973): *Octospora* and *Inermisia* in Western Europe. Kew Bull. 28: 5–23.
- DERMEK, A. (1977): Atlas nasich hub. Bratislava: Obzor.
- DESCALS, E. & J. WEBSTER (1978): *Miladina lechithina* (Pezizales), the ascigerous state of *Actinospora megalospora*. Trans. Brit. Mycol. Soc. 70 (3): 466–472.
- DISSING, H. & S. SIVERTSEN (1983): Operculate *Discomycetes* from Rana (Norway) 5. *Rhodoscypa* gen. nov. and *Rhodotarzetta* gen. nov. Mycotaxon 16: 441–460.
- DÖRFELT, H. (1985): Die Erdsterne – Geastraceae und *Astraeaceae*. Wittenberg: A. Ziemsen. (Neue Brehm-Bücherei 573)
- DÖRFELT, H. & G. BERG (1990): Systematische und nomenklatorische Probleme in der Gattung *Leccinum* (Basidiomycetes/Boletales). Feddes Repertorium 101 (9/10): 561–570.

- DOMANSKI, S. (1978): Mala flora grzybów. 1/3. Warszawa/ Kraków.
- DRING, D. M. (1980): Contributions towards a rational arrangement of the Clathraceae. Kew Bull. 35: 1–96.
- EBERT, H.-J. (1992): *Pithya cupressina* (Batsch 1783) Fuckel 1869. Mittbl. AG Pilzkunde Niederrhein 10 (1): 18–24.
- EINHELLINGER, A. (1985): Die Gattung *Russula* in Bayern. Hoppea 43: 1–286.
- ELLIS, M. B. & J. P. ELLIS (1985): Microfungi on Land Plants. London & Sydney: Croom Helm.
- ELLIS, M. B. & J. P. ELLIS (1988): Microfungi on Miscellaneous Substrates. London & Sydney: Croom Helm.
- ENDERLE, M. (1987): 13. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Bemerkenswerte Agaricales (*Psathyrella*)--Funde IV. Beitr. Kenntnis Pilze Mitteleuropas 3: 241–260.
- ENDERLE, M. (1989): 16. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Notizen zur Gattung *Tubaria* (W. G. Smith) Gillet. Mitt. Verein Naturwiss. Math. Ulm 35: 57–108.
- ENDERLE, M. & J. STANGL (1981): 4. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Rißpilze (*Inocyben*). Mitt. Ver. Naturwiss. Math. Ulm 31: 79–170.
- ENGEL, H. (1978): Rauhstielröhrlinge. Die Gattung *Leccinum* in Europa. Weidhausen: Vlg. des Autors.
- ENGEL, H. (1983): Dickröhrlinge. Die Gattung *Boletus* in Europa. Weidhausen.
- ENGEL, H. & B. HANFF (1985): In Nordwestoberfranken gefundene Arten der Gattung *Octospora* HEDWIG ex S. F. GRAY. Pilzflora Nordwestoberfrankens (A) 9: 3–20.
- ERIKSSON, J., K. HJORTSTAM & L. RYVARDEN (1978–1984): The Corticiaceae of North Europe. Vol. 5, 6, 7. Oslo.
- ERIKSSON, J. & L. RYVARDEN (1973–1976): The Corticiaceae of North Europe. Vol. 2, 3, 4. Oslo.
- FAVRE, J. (1948): Les associations fongiques des hauts-marais jurassiens. Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz 10 (3): 6–228.
- FISCHER, M. (1987): Biosystematische Untersuchungen an den Porlingsgattungen *Phellinus* QuéL. und *Inonotus* Karst. Vaduz: J. Cramer. (Bibl. Mycol. 107)
- Flora Agaricina Neerlandica. Siehe BAS, C. et al. = FAN. Fungi Europaei. 1: siehe CAPPELLI, A. (1984); 2: siehe ALESSIO, C. L. (1985); 3: siehe RIVA, A. (1988); 4: siehe CANDUSSO, M. & G. LANZONI (1990); 5: siehe NOORDELOOS, M. E. (1992). = FE.
- Fungorum rariorum icones coloratae (1966–1990): Pars I–XIX. Vaduz. = „FRIC“.
- GALAN, R., A. ORTEGA & G. MORENO (1984): *Dasyscyphella immutabilis* sp. nov., en la península ibérica (Helotiales, Ascomycotina). Intern. J. Mycol. Lichen. 1: 251–260.
- GALLI, R. (1983): Le Amanite delle nostre regioni. San Vittore Olona.
- GERHARDT, E. (1984–1985): Pilze. Band 1 & 2. München/Wien/Zürich: BLV. (BLV Intensivführer)
- GÖTTEL, G. (1983): Untersuchungen zur Systematik der Gattung *Dacrymyces* Nees per Fr. (Basidiomycetes). Diss. Tübingen. 298 S.
- GRAUWINKEL, B. (1987): siehe Niedersachsen; (1993): siehe Niedersachsen.
- GREENHALGH, G. N. & G. MORGAN-JONES (1964): Some species of *Trochila* and an undescribed discomycete on leaves of *Prunus laurocerasus*. Transact. Brit. Mycol. Soc. 47: 311–320.
- GREMME, J. (1960): Conifer Inhabiting Fungi, I. *Therrya* PENZ. et SACC., *Phacidium lacerum* FR. and *Pseudo-*
- phacidium ledi* (A. et S.) KARST. Nova Hedwigia 2: 547–554.
- GRÖGER, F. (1987): Wurzelnde Hebeloma-Arten. Z. Mykol. 53: 49–58.
- GRÖGER, F. (1990): Beschreibungen einiger Entoloma-Aufsammlungen (Basidiomycetes, Agaricales) aus Thüringen. Hausknechtia 5: 85–94.
- GRÖGER, F. (unpubl.): Beschleierte Fäblinge in der DDR (Hebeloma, Sekt. Hebeloma (FR.) SING. = Indusiati FR.). Unpubl. Typoskr.
- GROSSE-BRAUCKMANN, H. (1986): siehe Niedersachsen.
- GULDEN, G. & K. M. JENSSEN (1988): Arctic and Alpine Fungi – 2. Oslo.
- GULDEN, G., K. M. JENSSEN & J. STORDAL (1985): Arctic and Alpine Fungi – 1. Oslo: Soppkonsulenten.
- HÄFFNER, J. (1985): Zwei für die Bundesrepublik Deutschland neue *Boudiera*-Arten. Z. Mykol. 51: 139–156.
- HÄFFNER, J. (1987): Die Gattung *Helvella*. Morphologie und Taxonomie. Beih. Z. Mykol. 7: 1–165.
- HÄFFNER, J. (1987b): Rezente Ascomycetenfunde IV. Die Gattungen *Miladina* und *Sphaerosporella*, *Trichophaea paludosa*. Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas 3: 413–426.
- HÄFFNER, J. (1991): Die Gattung *Verpa* Swartz, 1815. Rheinl.-Pfälz. Pilzj. 1 (1): 12–27.
- HÄFFNER, J. (1992a): Die Gattung *Tarzetta* (Cooke) Lambotte und benachbarte Kleingattungen. Rheinl.-Pfälz. Pilzj. 1 (2): 31–58.
- HÄFFNER, J. (1992b): Die Gattungen *Psilopezia* und *Pachyella*, die psilopezoiden Pilze im engeren Sinn. Teil 2 – *Pachyella*. Rheinl.-Pfälz. Pilzj. 2 (2): 118–161.
- HÄFFNER, J. (1993): Die Gattung *Aleuria*. Rheinl.-Pfälz. Pilzj. 3 (1): 6–59.
- HÄFFNER, J. & L. G. KRIEGLSTEINER (1991): Rezente Ascomycetenfunde XII. *Trichophaeopsis paludosa* (Schum.) comb. nov. und benachbarte Formen. Z. Mykol. 57 (1): 167–173.
- HÄFFNER, J. & W. WINTERHOFF (1989): Rezente Ascomycetenfunde VI. *Otidea apophysata* (Cooke & Phill.) Sacc. – ein extrem seltener Öhrling. Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas 5: 175–184.
- HAFELLNER, J. (1979): *Karschia*. Revision einer Sammelgattung an der Grenze von lichenisierten und nicht-lichenisierten Ascomyceten. Vaduz: J. Cramer. (Beih. Nova Hedwigia 62)
- HAGARA, L. (1987): Atlas húb. Martin.
- HAINES, J. H. (1974): Notes on the *Trichopezizella* with descriptions of new taxa. Mycologia 66 (2): 213–241.
- HALLENBERG, N. (1985): The Lachnocladiaceae und Coniophoraceae of North Europe. Oslo.
- HANSEN, L. & C. KNUDSEN (1992): Nordic Macromycetes. Vol. 2. Polyporales, Boletales, Agaricales, Russulales. Copenhagen: Nordsvamp.
- HARMAJA, H. (1969): The genus *Clitocybe* (Agaricales) in Fennoscandia. Karstenia 10: 5–120.
- HARMAJA, H. (1979): *Mycena picta* n. comb., an agaric new to Finland. Karstenia 19: 52–53.
- HAUSKNECHT, A. & R. SINGER (1986): A New Species of *Psilocybe* (Agaricales). Plant Syst. Evol. 151: 295–301.
- HAWKSWORTH, D. L., P. W. JAMES & B. J. COPPINS (1980): Checklist of British lichen-forming, lichenicolous and allied fungi. Lichenologist 12: 1–115.
- HECHLER, J. (1987): *Mycena picta* (Fr.: Fr.) Harmaja. Unpubl. Typoskr.
- HECHLER, J. & P. STEINDL (1991): siehe Niedersachsen

- HEIN, B. (1976): Revision der Gattung *Laetinaevia* Nannf. (Ascomycetes) und Neuordnung der *Naevioideae*. *Willdenowia*, Beih. 9: 1–136.
- HELPER, W. (1991): Pilze auf Pilzfruchtkörpern. Untersuchungen zur Ökologie, Systematik und Chemie. Eching: IHW. (Libri Botanici 1)
- HELLER, A. (1989): siehe Niedersachsen.
- HENGSTMENGEL, J. (1985): Notes on *Hymenoscyphus*. *Persoonia* 12: 489–490.
- HENNEBERT, G. L. & J. W. GROVES (1963): Three new species of *Botryotinia* on *Ranunculaceae*. *Can. J. Bot.* 41: 341–370.
- HILBER, O., R. HILBER & M. ENDERLE (1983): 6. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora. *Pyrenomyceten I*. Mitt. Ver. Naturwiss. Math. Ulm 32: 77–199.
- HILBER, R. & O. HILBER (1980): Notizen zur Gattung *Camarops* (Boliniaceae). *Česká Mykol.* 34: 123–151.
- HIRSCH, G. (1985): The genera *Scabropezia* and *Plicaria* in the German Democratic Republic. *Agarica* 6: 241–258.
- HJORTSTAM, K. (1986): *Hypochnicium subrigescens*, a new species of Northern Europe. *Windahlia* 16: 69–71.
- HJORTSTAM, K., K.-H. LARSSON & L. RYVARDEN (1988): The Corticiceae of North Europe. Oslo. Vol. 1 & Vol. 8.
- HÖHNEL, F. v. & V. LITSCHAUER (1907): siehe Niedersachsen.
- HØILAND, K. (1975): De obligate storsoppene på sanddyner i Norge, med særlig vekt på foremkomstene på Lista, Vest-Agder. *Blyttia* 33: 127–140.
- HØILAND, K. (1983): *Cortinarius* subgenus *Dermocybe*. *Op. Bot.* 71: 1–113.
- HOHMEYER, H. (1986): Ein Schlüssel zur den europäischen Arten der Gattung *Peziza* L. *Z. Mykol.* 52: 161–188.
- HOHMEYER, H. (1988): The genus *Arpinia* (Pyronemataceae, Pezizales). *Mycol. Helvetica* 3 (2): 221–232.
- HOHMEYER, H. (o.J.): *Otidea*-Bestimmungsschlüssel. Unpubl. Typoskr.
- HOHMEYER, H., E. LUDWIG & H. SCHMID (1989): Seltene Ascomyceten in Bayern (2): Über einige Arten operculater Discomyceten (Pezizales). *Hoppea* 47: 5–35.
- HOHMEYER, H. & H. SCHNACKERTZ (1987): Die Gattung *Anthracobia* Boud. (Pezizales, Pyronemataceae). Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas 3: 427–438.
- HOLM, L. & K. HOLM (1988): Studies in the Lophiostomataceae with Emphasis on the Swedish Species. *Uppsala. (Symb. Bot. Upsal.* 28 (2): 1–50)
- HORAK, E. (1962): *Fragmenta mycologica I*. Beiträge zur Kenntnis der Gattungen *Fayodia* Kühn., *Cystoderma* Fay., *Rhodophyllus* Quél. und *Coprinus* (Pers. ex Fr.) S. F. GRAY. *Z. Pilzk.* 28 (1): 14–19.
- HORAK, E. (1968): Synopsis generum Agaricalium. Beiträge z. Kryptogamenflora der Schweiz 13: 1–741.
- HÜTTER, R. (1958): Untersuchungen über die Gattung *Pyrenopeziza* Fuckel. *Phytopath. Zeitschr.* 33: 1–54.
- HUHTINEN, S. (1990): A monograph of *Hyaloscypha* and allied genera. *Karstenia* 29: 45–252.
- HUIJSMAN, H. S. C. (1955): Observations on *Agarics*. *Fungus* 25: 18–43.
- ITZEROTT, H. (1976): *Aleuria exigua* Rifai – Zweitfund in Europa. *Z. Pilzk.* 42: 113–116.
- ITZEROTT, H. (1981): Die Gattung *Octospora* mit besonderer Berücksichtigung der Pfälzer Arten. *Nova Hedwigia* 34: 265–283.
- JACOBSSON, S. (1990): *Pholiota* in northern Europe. *Windahlia* 19: 1–86.
- JAHN, E. (1982): Bemerkungen zu einem Fund von *Therrya fuckelii* (Rehm) Kujala (Ascomycetes, Phacidiales). *Ber. Bot. Ver. Hamburg* 4: 21–26.
- JAHN, H. (1979): Pilze die an Holz wachsen. Herford: Busse.
- JAHN, H. (1986): siehe Niedersachsen.
- JAHNKE, K.-D. (1984): Artabgrenzung durch DNA-Analyse bei einigen Vertretern der *Strophariaceae* (Basidiomycetes). *Vaduz: J. Cramer. (Bibl. Mycol.* 96)
- JANSEN, A. E. (1991): Het geslacht *Collybia*. De Fungi van Nederland. Utrecht. (Wetensch. Mededel. KNNV 205)
- JOHN, V. (1990): Atlas der Flechten in Rheinland-Pfalz. *Beitr. Landespf. Rheinland-Pfalz* 13 (1): 1–276.
- JÜLICH, W. (1984): Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. Stuttgart/New York (Kl. Kryptogamenflora IIb/1.).
- KAJAN, E. & B. GRAUWINKEL (1987): siehe Niedersachsen.
- KERS, L. E. (1975): The genus *Disciseda* (Gasteromycetes) in Sweden. *Svensk. Bot. Tidskr.* 69: 405–438.
- KIMBROUGH, J. W., E. R. LUCK-ALLEN & R. F. CAIN (1972): North American species of *Coprotus* (Thelebolaceae: Pezizales). *Can. J. Bot.* 50: 957–971.
- KIRK, P. M. & B. M. SPOONER (1984): An account of the Fungi of Arran, Gigha and Kintyre. *Kew Bulletin* 38: 503–597.
- KIRSCHSTEIN, W. (1906): Neue märkische Ascomyceten. *Verh. Bot. Ver. Provinz Brandenburg* 48: 39–61.
- KITS VAN WAVEREN, E. (1968): The „*Stercorarius*-Group“ of the Genus *Coprinus*. *Persoonia* 5 (2): 131–176.
- KITS VAN WAVEREN, E. (1970): The genus *Conocybe* subgen. *Pholiotina* – The European annulate species. *Persoonia* 6 (1): 119–165.
- KITS VAN WAVEREN, E. (1985): The Dutch, French and British Species of *Psathyrella*. Leiden: Rijksherbarium (*Persoonia*, Suppl. 2.).
- KNUDSEN, H. (1980): A revision of *Lepiota* sect. *Echinatae* and *Amyloideae* (Agaricaceae) in Europe. *Bot. Tidskr.* 75: 121–155.
- KOHN, L. M. (1979): A Monographic Revision of the Genus *Sclerotinia*. *Mycotaxon* 9 (2): 365–444.
- KONRAD, P. & A. MAUBLANC (1924–1937): *Icones selectae Fungorum*. Tomes I–VI. Paris: P. Lechevalier.
- KORF, R. P. (1985): Révision des espèces illustrées par Boudier dans les tomes II et III des *Icones Mycologicae*. In: BOUDIER, E., *Icones Mycologicae*, réédition, Vol. V, S. 209–249.
- KORHONEN, M. (1984): Suomen rouskut. Helsinki: Otava.
- KOTLABA, F. (1984): *Zeměpisné rozšíření a ekologie chořošů/Polyporales s.l./v Československu*. Praha: Academia.
- KREISEL, H. (1967): Taxonomisch-pflanzengeographische Monographie der Gattung *Bovista*. *Beih. Nova Hedwigia* 25: 1–244.
- KREISEL, H. (1987, Hrsg.): *Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik*. Basidiomycetes (Gallert-, Hut- und Bauchpilze). Jena: G. Fischer.
- KREISEL, H. (1989): Studies in the *Calvatia* complex (Basidiomycetes). *Nova Hedwigia* 48: 281–296; (1992): An emendation and preliminary survey of the genus *Calvatia* (Gasteromycetidae). *Persoonia* 14: 431–439.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1985): Der Violette Schleierling, *Cortinarius violaceus* (L.: Fr.) Fr. in Mitteleuropa. *Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg* 40: 24–29.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1986): 1975–1985: Zehn Jahre Intensivkartierung in der BR Deutschland – wozu? *Z. Mykol.* 52 (1): 3–46.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1989b): siehe Niedersachsen.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1990): Über Vorkommen, Verbreitung und Ökologie der Gattung *Xylaria* in der Bundesrepublik Deutschland und einigen angrenzenden

- Landstrichen Mitteleuropas. Mittbl. AG Pilzk. Niederrhein 8 (1): 38–59.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1991 a): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in Westdeutschland. XII. Röhrlinge und Blätterpilze. Beitr. Kenntnis Pilze Mitteleuropas 7: 61–79.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1991 d): siehe Niedersachsen; (1993): siehe Niedersachsen.
- KRIEGLSTEINER, G. J. & M. ENDERLE (1986): siehe Niedersachsen; (1987): siehe Niedersachsen.
- KÜHNER, R. (1935): Le Genre Galera (Fries) Quélet. Paris: P. Lechevalier. (Encycl. Mycol. VII)
- KÜHNER, R. (1938): Le Genre Mycena (Fries). Paris (Encycl. Mycol. 10).
- KÜHNER, R. & H. ROMAGNESI (1953): Flore analytique des champignons supérieurs. Paris.
- KULLMAN, B. B. (1982): Kritičeskij obzor roda Scutellinia (Pezizales) v sovetskom sojuze. Tallin: Valgus.
- KULLMAN, B. (1991): Octospora tetraspora as a four-spored *O. leucoloma*? Crypt. Bot. 2: 115–117.
- KUYPER, T. W. (1982): Clitocybe subgenus Pseudolyophyllum SING. in Nederland. Wijster: Biol. Station.
- KUYPER, T. W. (1986): A Revision of the Genus Inocybe in Europe. I. Subgenus Inosperma and the Smooth-spored Species of Subgenus Inocybe. Leiden: Rijksherbarium. (Persoonia, Suppl. 3).
- KUYPER, T. W. (1986b): Zwei seltene Nabelinge in der Bundesrepublik Deutschland. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas II: 7–10.
- KUYPER, T. W. (1989): Studien in Inocybe – IV. Z. Mykol. 55 (1): 111–114.
- KUYPER, T. W. & P. J. KEIZER (1992): Studies in Inocybe – VI. Persoonia 14 (4): 441–443.
- KUYPER, T. W. & M. van VUURE (1985): Nomenclatural Notes on Russula. Persoonia 12: 447–455.
- KYTÖVUORI, J. (1984): Lactarius subsectio Scrobiculati in NW Europe. Karstenia 24 (2): 41–72.
- LABER, D. (1982): Die europäischen Arten der Gattung Phaeocollybia (Wurzelschnitzlinge) und ihr Vorkommen im südlichen Schwarzwald. Z. Mykol. 48 (1): 89–98.
- LAESSØE, T. (1982): Snyltekkølle (*Cordyceps* (Fr.) Link) i Danmark. Svampe (6): 73–83.
- LAESSØE, T. & S. A. ELBORNE (1984): De danske Jordtunger. Svampe (9): 9–22.
- LAFLAMME, G. (1975): Les genres Melogramma Fries et Melanampora gen. nov., Sphaeriales. Sydowia 28: 237–274.
- LANGE, J. E. (1935–1940): Flora Agaricina Danica. Copenhagen. Vol. I–V.
- LANGE, M. (1946): Mykologiske iagttagelser i Danmark 1943–1945. Friesia 3: 201–211.
- LANGE, M. & S. SIVERTSEN (1966): Some Species of Lyophyllum, Rhodocybe, and Fayodia with Rough Spores. Bot. Tidskr. 62 (2/3): 197–211.
- LARSEN, M. J. (1971): The Genus Pseudotomentella (Basidiomycetes, Thelephoraceae s. str.). Nova Hedwigia 22: 599–619.
- LARSEN, M. J. (1974): A contribution to the taxonomy of the genus Tomentella. Mycol. Mem. 4: 1–145.
- LAWRYNOWICZ, M. (1988): Flora Polska. Grzyby (Mycota). Tom XVIII: Ascomycetes: Elaphomycetales, Tuberales. Warszawa & Kraków: Państw. Wydawn. Nauk.
- LENNOX, J. W. (1979): Collyboid Genera in the Pacific Northwest. Mycotaxon 9: 117–231.
- LEUCHTMANN, A. (1984): Über Phaeosphaeria Miyake und andere bitunicate Ascomyceten mit mehrfach querseptierten Ascosporen. Sydowia 37: 75–194.
- LINDAU, G. (1928): Die höheren Pilze – Basidiomycetes. 3. Aufl. Berlin: J. Springer. (Kryptogamenflora f. Anfänger 1)
- LOHMEYER, T. R. (1994): New european and australian records of *Poronia erici* LOHMEYER and BENKERT, and a fairy tale concerning their possible relationship. Mycologist 8 (1): 16–20.
- LOHMEYER, T. R. & D. BENKERT (1988): *Poronia erici* – eine neue Art der Xylariales (Ascomycetes). Z. Mykol. 54: 93–102.
- LOHMEYER, T. R. & J. HÄFFNER (1983): Beiträge zur Taxonomie und Verbreitung der Höheren Ascomyceten in der Bundesrepublik Deutschland I. Einführung in die Gattung Scutellinia (Cooke) Lambotte und ihre rundsporigen Arten. Westf. Pilzbriefe 10–11 (8a): 189–209.
- LOWEN, R. & K. P. DUMONT (1984): Taxonomy and Nomenclature in the Genus Calycellina (Hyaloscyphaeae). Mycologia 76 (6): 1003–1023.
- LUDWIG, A. (1952): Flora des Siegerlandes. Siegen. (Siegerländer Beitr. Gesch. Landes. 5)
- LUIJT-VERHEIJ, J. W. M. V. (1973): Overzicht van de Nederlandse Soorten van Dasyscyphus (Ascomycetes, Hyaloscyphaeae). Leiden: Rijksherbarium.
- LUNDQVIST, N. (1972): Nordic Sordariaceae s. lat. Symb. Bot. Upsal. 20: 1–374.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1969): De fungi van Nederland. 2B. Pezizales – deel 2. Kon. Ned. Natuurh. Ver. Mededel. 80: 1–84.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1975): Die terrestrischen Stachelpilze Europas. Amsterdam/London. (Verh. koninkl. Nederl. Akad. Wetensch. Afd. Natuurk., (2) 65)
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1983): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 1. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 86 (3): 401–421.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1984a): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 2. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 87 (2): 131–147.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1984b): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 3. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 87: 413–447.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1985): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 4. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 88: 339–369.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1986a): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 5. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 89: 83–100.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1986b): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 6. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 89: 159–182.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1986c): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 7. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 89: 183–201.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1986d): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 8. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 89: 279–310.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1988a): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 9. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 91: 43–314.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1988b): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 10. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 91: 377–403.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1989a): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 11. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 92: 89–108.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1989b): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 13. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 92: 477–504.

- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1989c): *Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 12*. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 92: 331–365.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1990): *Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 14*. Proc. K. Ned. Akad. Wet. Series C. 93: 163–186.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1991): *Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere – 15*. Sections Hiemales and Exornatae. Proc. Kon. Ned. Akad. Wetensch. Series C. 94: 81–102.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. & H. SCHWÖBEL (1987): Über zwei auf Koniferenholz wachsende, nitrös riechende Helmlingsarten. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas* 3: 145–152.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. & H. SCHWÖBEL (1989): *Mycena tephrophylla*, eine neue Art aus Baden-Württemberg. *Persoonia* 14: 65–67.
- MARCHAND, A. (1971–1986): *Champignons du nord et du midi*. Tomes 1–9. Perpignan: Soc. Mycol. Pyrénées Méditerr.
- MASSEE, G. (1895): *British Fungus-Flora*. London: G. Bell. Vol. IV.
- MATHEIS, W. (1974): *Pezizella gemmarum* (Boud.) Dennis und *Pezizella fagi* (Jaap) comb. nov. – zwei Bewohner von Knospenschuppen. *Friesia* 10 (4–5): 281–289.
- MATHEIS, W. (1976): Beiträge zur Kenntnis der Discomycetenflora des Kantons Thurgau. II. Einige Discomyceten vom Barchetsee. *Mitt. Thurg. Naturf. Ges.* 41: 5–22.
- MATHEIS, W. (1979): Beiträge zur Kenntnis der Discomycetenflora des Kantons Thurgau. V. Die Discomyceten des Lauchetals. *Mitt. Thurg. Naturf. Ges.* 43: 129–163.
- MERLO, E. G. & M. TRAVERSO (1983): *I nostri funghi. Le Amanite*. Genova: Sagep.
- MICHAEL, E., B. HENNIG & H. KREISEL (1975–1988): *Handbuch für Pilzfreunde*, Bd. I (3. Aufl.), II (3. Aufl.), III (2. Aufl.), IV (2. Aufl.), V (2. Aufl.), VI (2. Aufl.). Jena. = „MHK“
- MIGULA, W. (1912–1913): *Kryptogamenflora von Deutschland, Deutsch-Österreich und der Schweiz*. Band III. Pilze. 3. Teil. 1. & 2. Abt. Ascomycetes. Gera: F. v. Zezschwitz.
- MILLER, O. K. (1979): *Mushrooms of North America*. New York: E. P. Dutton.
- MINTER, D. W. (1981): *Lophodermium on Pines*. Kew. (Mycol. Papers 147)
- MIRZA, F. (1968): *Taxonomic Investigations on the Ascomycetous Genus Curcubitaria* S. F. Gray. *Nova Hedwigia* 16: 161–213.
- MIX, A. J. (1949): *A Monograph of the Genus Taphrina*. Univ. Kansas Science Bull. 33 (1): 3–167.
- MOËNNE-LOCCOZ, P. & P. REUMAUX (1990 ff.): *Atlas des Cortinaires*. Annecy-Seynod: Valpress. Part 1. 1990–5. 1993.
- MONOD, M. (1983): *Monographie taxonomique des Gnomoniaceae (Ascomycètes, Diaporthales)*. *Beih. Sydowia* 9: 1–315.
- MORENO, G., R. GALAN & A. ORTEGA (1986): *Hypogeous fungi from Continental Spain*. *Cryptogamie, Mycol.* 7 (3): 201–229.
- MOSER, M. (1960): *Die Gattung Phlegmacium (Schleimköpfe)*. Bad Heilbrunn: J. Klinkhart (Die Pilze Mitteleuropas 4).
- MOSER, M. (1983): *Die Röhrlinge und Blätterpilze*. Stuttgart/New York. 5. Aufl. (Kl. Kryptogamenflora IIb/2)
- MOSER, M. & W. JÜLICH (1985–1991): *Farbatlas der Basidiomyceten*. 9 Lieferungen. Stuttgart.
- MÜLLER, E. (1950): *Die schweizerischen Arten der Gattung Leptosphaeria und ihrer Verwandten*. *Sydowia* 4: 185–319.
- MÜLLER, E. (1952): *Die schweizerischen Arten der Gattung Ophiobolus* Riess. *Ber. Schweiz. Bot. Ges.* 62: 307–339.
- MÜLLER, E. & J. A. v. ARX (1962): *Die Gattungen der didymosporen Pyrenomyceten*. *Beitr. Kryptogamenfl. Schweiz* 11 (2): 1–922.
- MUNK, A. (1957): *Danish Pyrenomycetes. A preliminary Flora*. *Dansk Bot. Arkiv* 17 (1): 1–491.
- NAKASONE, K. K. & H. H. BURDSALL (1984): *Merulius*, a synonym of *Phlebia*. *Mycotaxon* 21: 241–246.
- NANNFELDT, J. A. (1976): *Micropeziza* Fuck. and *Scutomollisia* Nannf. nov. gen. (Discomycetes Inoperculati). *Bot. Notiser* 129: 323–340.
- NANNFELDT, J. A. (1981): *Exobasidium*, a taxonomic reassessment applied to the European species. *Symb. Bot. Upsal.* 23 (2): 1–72.
- NANNFELDT, J. A. (1985): *Pirottaea* (Discomycetes Inoperculati), a critical review. *Uppsala. (Symb. Bot. Upsal.* 25 (1): 1–41)
- NAUTA, M. M. (1987): *Revisie van den in Nederland voorkomende soorten van het geslacht Agrocybe (Leemhoeden)*. Leiden: Rijksherbarium.
- NEUHOFF, W. (1956): *Die Milchlinge (Lactarii)*. Die Pilze Mitteleuropas, Bd. IIb. Bad Heilbrunn.
- NIEMELÄ, T. (1987): *The raduloid species of Schizopora*. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas* 3: 365–370.
- NITARE, J. & S. RYMAN (1984): *Jordtungor av släktet Microglossum i Sverige*. *Svensk. Bot. Tidskr.* 78: 63–69.
- NOORDELOOS, M. A. (1983): *Notulae ad Floram Agaricinam Neerlandicam*. I–III. *Marasmiellus, Macrocystidia and Rhodocybe*. *Persoonia* 12: 31–49.
- NOORDELOOS, M. E. (1987): *Entoloma (Agaricales) in Europe*. *Beih. Nova Hedwigia* 91: 1–419.
- NOORDELOOS, M. E. (1987b): *Notulae ad Floram Agaricinam Neerlandicam – XV. Marasmius, Marasmiellus, Micromphale, and Hohenbuehelia*. *Persoonia* 13 (3): 237–262.
- NOORDELOOS, M. E. (1989): *Bemerkungen über die Sektion Rhodopolia in Mitteleuropa*. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas* 5: 41–50.
- NOORDELOOS, M. E. (1992): *Entoloma s. l. Saronno: Giovanna Biella*. (Fungi Europaei 5)
- OERTEL, B. & D. LABER (1986): *Die Laugenreaktion an der Unterseite der Stielknolle bei Fruchtkörpern der Gattung Cortinarius, Untergattung Phlegmacium (Agaricales)*. *Z. Mykol.* 52 (1): 139–154.
- ORTON, P. D. (1960): *New check list of British Agarics and Boleti*, Part. III. Notes on genera and species in the list. *Transact. Brit. Mycol. Soc.* 43 (2): 159–439.
- ORTON, P. D. & R. WATLING (1979): *Coprinaceae*. Part 1: *Coprinus*. Edinburgh: Royal Botanic Garden. (British Fungus Flora-Agarics and Boleti 2)
- OTTO, P. (1990): *Die terrestrischen Stachelpilze der DDR – Taxonomie, Ökologie, Verbreitung und Rückgang*. Diss. Halle.
- PALMER, J. T. (1990): *Sclerotiniaceous cup fungi on oak galls*. *Cecidology* 5 (2): 31–44.
- PALMER, J. T. (1991): *More on Sclerotiniaceae on oak galls*. *Cecidology* 6 (2): 93–95.
- PEGLER, D. N. (1983): *Pilze*. Bern: Hallwag.
- PETERSEN, R. H. (1974): *Contribution toward a monograph of Ramaria*. I. Some classic species redescribed. *Amer. J. Bot.* 61 (7): 739–748.

- PETERSEN, R. H. (1976): Contribution toward a monograph of *Ramaria*. III. *R. sanguinea*, *R. formosa*, and two new species from Europe. *Amer. J. Bot.* 63 (3): 309–316.
- PETERSEN, R. H. (1987): Contribution toward a monograph of *Ramaria*. VI. The *Ramaria fennica-versatilis* complex. *Sydowia* 40: 197–226.
- PETERSEN, R. H. (1989): Contribution toward a monograph of *Ramaria*. VIII. Some taxa sheltered under the name *Ramaria flava*. *Persoonia* 14: 23–42.
- PETRINI, L. E. (1985): Untersuchungen über die Gattung *Hypoxylon* (Ascomycetes) und verwandte Pilze. Diss. Zürich.
- PETRINI, L. E. & E. MÜLLER (1986): Haupt- und Nebenfruchtformen europäischer *Hypoxylon*-Arten (Xylariaceae, Sphaeriales) und verwandter Pilze. *Mycologia Helvetica* 1 (7): 501–627.
- PFISTER, D. H. (1976): A synopsis of the genus *Pulvinula*. *Occ. Pap. Farlow Herb.* 9: 1–19.
- PFISTER, D. H. & F. CANDOUSSAU (1981): The Psilopezoid Fungi. VIII. Additions to the Genus *Pachyella*. *Mycotaxon* 13 (3): 457–464.
- PHILLIPS, R. (1982): *Das Kosmosbuch der Pilze*. Stuttgart.
- PILÁT, A. (1957): Übersicht der europäischen Auriculariales und Tremellales unter besonderer Berücksichtigung der tschechoslowakischen Arten. *Acta Mus. Nat. Pragae* XIII B (4): 115–210.
- PILÁT, A. (1958, Hrsrg.): *Flora ČSR. B 1: Gasteromycetes*. Praha: Česk. Akad.
- PILÁT, A. & A. DERMEK (1974): Hříbovitě huby. Československé hříbovitě a slíziakovitě huby (Boletaceae – Gomphidiaceae). Bratislava.
- POUZAR, Z. (1986): A key and conspectus of Central European species of *Biscogniauxia* and *Obolarina* (Pyrenomycetes). *Česká Mykologie* 40 (1): 1–10.
- PRINTZ, P. & T. LAESSØE (1986): *Vokshatteslaegten Camarophyllopsis* i Danmark. *Svampe* (14): 83–92.
- RALD, E. (1984): *Glanshat (Panaeolus)* i Danmark. *Svampe* (10): 57–72.
- RALD, E. & D. BOERTMANN (1988): *Vokshatteslaegten Camarophyllus* i Danmark. *Svampe* (17): 1–10.
- RAUSCHERT, S. (1987a): Nomenklatorische Studien bei Höheren Pilzen. III. Röhrlinge (Boletales). *Nova Hedwigia* 45: 501–508.
- RAUSCHERT, S. (1987b): Nomenklatorische Studien bei Höheren Pilzen. IV. Nichtblättermilchlinge (Aphylliphorales) mit Ausschluß der Porlinge. *Feddes Repertorium* 98 (11–12): 657–664.
- RAUSCHERT, S. (1988): Neue Namenskombinationen bei Pilzen. *Haussknechtia* 4: 51–55.
- RAUSCHERT, S. (1989): Nomenklatorische Studien bei Höheren Pilzen. I. Russulales (Täublinge und Milchlinge). *Česká Mykol.* 43: 193–209.
- RAUSCHERT, S. (1990): Nomenklatorische Studien bei Höheren Pilzen. II. Porlinge (Polyporales s. lat.). *Feddes Repertorium* 101 (11–12): 639–644.
- RAUSCHERT, S. (1992): Nomenklatorische Studien bei Höheren Pilzen. V. Agaricales. *Nova Hedwigia* 54: 213–228.
- REDHEAD, S. A. (1984): *Arrhenia* and *Rimbachia*, expanded generic concepts, and a reevaluation of *Leptoglossum* with emphasis on muscicolous North American taxa. *Can. J. Bot.* 62: 865–892.
- REDHEAD, S. A. (1988): Notes on the genus *Xeromphalina* (Agaricales, Xerulaceae) in Canada: biogeography, nomenclature, taxonomy. *Can. J. Bot.* 66: 479–507.
- REDHEAD, S. A. & J. A. TRAQUAIR (1981): *Coprinus* sect. *Herbicolae* from Canada, notes on extralimital taxa, and the taxonomic position of a low temperature basidiomycete forage crop pathogen from Western Canada. *Mycotaxon* 13: 373–404.
- REID, D. A. (1968): *Coloured Icones of Rare and Interesting Fungi*. Part 3. *Lehre: J. Cramer*.
- REID, D. A. (1974): A Monograph of the British *Dacrymycetales*. *Trans. Br. mycol. Soc.* 62: 433–494.
- REID, D. A. (1984): A Revision of the British Species of *Naucoria* sensu lato. *Trans. Br. mycol. Soc.* 82 (2): 191–237.
- REIJNDERS, W. J. (1959): On a vernal marsh *Galerina*. *Persoonia* 1 (1): 165–168.
- RICKEN, A. (1915): *Die Blättermilchlinge (Agaricaceae) Deutschlands und der angrenzenden Länder, besonders Oesterreichs und der Schweiz*. Leipzig.
- RIFAI, M. A. (1968): The Australasian *Pezizales* in the Herbarium of the Royal Botanic Gardens Kew. *Verh. Kon. Ned. Akad. Wetensch. Afd. Natuurk.* 2. 57 (3): 1–295.
- RIVA, A. (1988): *Tricholoma* (Fr.) Staude. *Saronno. (Fungi Europaei)* 3.
- ROMAGNESI, H. (1967): *Les Russules d'Europe et d'Afrique du Nord*. Paris: Bordas. (+ Supplément 1985, S. 999–1030)
- ROMAGNESI, H. (1968): Un nouveau *Conocybe* de la section des *Piliferae* Kühner: *Conocybe aeruginosa* nov. sp. *Bull. Soc. mycol. France* 84: 365–368.
- RYMAN, S. & I. HOLMÅSEN (1984): *Svampar*. Stockholm: Interpublishing.
- RYVARDEN, L. (1976–1978): *The Polyporaceae of North Europe*. 2 Bde. Oslo: Fungiflora. 507 S. 195 Fig.
- SALATA, B. (1974): *Flora Polska. Grzyby (Mycota)*. Tom VI. *Workowce (Ascomycetes), Szpetkowie (Taphrinales)*. Warszawa/Kraków.
- SALIBA, J. & A. DAVID (1988): Apports des caractères culturels et des confrontations dans l'étude des représentants européens du genre *Steccherinum* (Basidiomycetes, Aphylliphorales). *Cryptogamie, Mycol.* 9 (2): 93–110.
- SAMSON, R. A. (1974): *Paecilomyces* and some allied *Hyphomycetes*. Baarn. (Studies in Mycology 6)
- SÁNCHEZ, A. (1967): The Sections *Apostemidium* and *Microstenium* of the Genus *Vibrissia* (Fungi). *J. Agricult. Univ. Puerto Rico* 51: 79–93.
- SCHAEFFER, J. C. (1762–1774): *Fungorum qui in Bavaria et Palatinatu circa Ratisbonam nascuntur icones*. Regensburg: Zunkel. T. I–IV.
- SCHÄFFER, J. (1952): *Russula – Monographie*. 2. Aufl. Bearb. A. Flury. *Die Pilze Mitteleuropas*, Bd. III. 296 S. Bad Heilbrunn.
- SCHNEPPFLUG, H. (1958): Untersuchungen über die Gattung *Didymosphaeria* FÜCKEL und einige verwandte Gattungen. *Ber. Schweiz. Bot. Ges.* 68: 325–385.
- SCHIEFERDECKER, K. (1954): siehe Niedersachsen.
- SCHIEFERDECKER, K. (1956): siehe Niedersachsen.
- SCHIEFERDECKER, K. (1965): siehe Niedersachsen.
- SCHILD, E. (1971): *Clavariales. Fungorum rariorum icones coloratae* V. *Lehre: J. Cramer*.
- SCHILD, E. (1991): Zur Typisierung von *Ramaria flava* (Schaeff.) Quélet und *Ramaria sanguinea* (Pers.) Quélet. *Z. Mykol.* 57: 229–248.
- SCHILLING, A. (1987): siehe Niedersachsen.
- SCHLÄPFER-BERNHARD, E. (1968): Beitrag zur Kenntnis der Discomycetengattung *Godronia*, *Ascocalyx*, *Neogodronia* und *Encoeliopsis*. *Sydowia* 22: 1–56.
- SCHMID, I. & H. SCHMID (1990 ff.): *Ascomyceten im Bild*. Eching: IHW. 1. Lfg. 1990, 2. Lfg. 1991.

- SCHMID-HECKEL, H. (1985): Zur Kenntnis der Pilze in den Nördlichen Kalkalpen. Mykologische Untersuchungen im Nationalpark Berchtesgaden. Forschungsbericht 8: 1 – 201, Berchtesgaden.
- SCHMIDT-STOHN, G. (1964): Ein interessanter Täublingsfund. Schweiz. Z. Pilzk. 42 (12): 177 – 180.
- SCHUMACHER, T. (1978): A guide to the amenticolous species of the genus *Ciboria* in Norway. Norw. J. Bot. 25: 145 – 155.
- SCHUMACHER, T. (1979): Notes on taxonomy, ecology, and distribution of operculate discomycetes (Pezizales) from river banks in Norway. Norw. J. Bot. 26: 53 – 83.
- SCHUMACHER, T. (1990): The genus *Scutellinia* (Pyrone-mataceae). Copenhagen. (Op. Bot. 101: 1 – 107)
- SCHUMACHER, T. & K. M. JENSSEN (1992): Discomycetes from the Dovre mountains, Central South Norway.. Oslo: Soppkonsulentent. (Arctic and Alpine Fungi 4)
- SCHWEGLER, J. (1978): Sklerotienbecherlinge; ein kleiner floristischer Beitrag über die Familie der Sclerotiniaceae. Schweiz. Z. Pilzk. 56 (4): 49 – 59.
- SCHWEIZER PILZTAFELN (1972): V. Band. Luzern.
- SENN-IRLET, B. (1992): Crepidotus in Nederland. Coolia 35: 1 – 12.
- SHERWOOD, M. A. (1977): The Ostropalean Fungi. Mycotaxon 5: 1 – 277.
- SINGER, R. (1964): Die Gattung *Gerronema*. Nova Hedwigia 7: 53 – 92.
- SIVANESAN, A. (1977): The Taxonomy and Pathology of *Venturia* species. Bibl. Mycol. 59: 1 – 139.
- SMITH, A. H. & R. SINGER (1964): A Monograph on the Genus *Galerina* EARLE. New York/London.
- SPOONER, B. M. (1987): Helotiales of Australasia: Geoglossaceae, Orbiliaceae, Sclerotiniaceae, Hyaloscypha-ceae. Berlin/Stuttgart: J. Cramer. (Bibl. Mycol. 116)
- SPOONER, B. M. (1988): On *Helotium dumbirens* (Helotiales) and a collection from Britain. Trans. Brit. Mycol. Soc. 91: 515 – 517.
- STANGL, J. (1989): Die Gattung *Inocybe* in Bayern. Hoppea. Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 46: 1 – 401.
- STANGL, J., W. WINTERHOFF & H. SCHWÖBEL (1980): *Inocybe albovelutipes* Stangl spec. nov. – Ein auffallender Rißpilz des Kiefernwaldes. Z. Mykol. 46: 165 – 168.
- SVRČEK, M. (1986): New or less known Discomycetes. XIV. Česká Mykol. 40: 203 – 217.
- SVRČEK, M. (1986): New or less known Discomycetes. XVII. Česká Mykol. 42 (2): 76 – 80.
- SZEMERE, L. (1965): Die unterirdischen Pilze des Karpathenbeckens. Budapest: Akadémiai Kiadó.
- TEHON, L. R. (1935): A Monographic Rearrangement of *Lophodermium*. Illinois Biol. Monogr. 13 (4): 1 – 151.
- TERMORSHUIZEN, A. & E. ARNOLDS (1987): On the Nomenclature of the European Species of the *Armillaria mellea* Group. Mycotaxon 30: 101 – 116.
- TJALLINGII-BEUKERS, D. (1987): Het Geslacht *Pholiota* (Bundelzwammen). Wetensch. mededel. K.N.N.V. 185: 1 – 75
- ULJÉ, C. B. & C. BAS (1988): Studies in *Coprinus* – I. Subsections *Auricomi* and *Glabri* of *Coprinus* section *Pseudocoprinus*. Persoonia 13 (4): 433 – 448.
- VELLINGA, E. C. (1986): The Genus *Flammulaster* (Agaricales) in the Netherlands and Adjacent Regions. Persoonia 13: 1 – 26.
- VESTERHOLT, J. (1989): A revision of *Hebeloma* sect. *Indusiata* in the Nordic countries. Nord. J. Bot. 9: 289 – 319.
- VESTERHOLT, J. & H. KNUDSEN (1990): siehe Allgemeines Schrifttum.
- VESTERHOLT, J. & J. H. PETERSEN (1987): Nye danske pore-svampe. Svampe No. 16: 63 – 68.
- VRIES, B. W. L. de (1987): siehe Niedersachsen.
- VRIES, G. A. de (1971): De Fungi van Nederland. 3. Hypogaea. Wetensch. Mededel. K. N. N. V. 88: 1 – 64.
- VUURE, M. van (1992): Checklist van *Russula* in Nederland. Coolia 35, Suppl.: 1 – 32.
- WALKER, J. (1980): *Gäumannomyces*, *Linocarpon*, *Ophiobolus* and several other genera of scolecospored Ascomycetes and *Phialophora* conidial states, with a note on *Hyphopodia*. Mycotaxon 11: 1 – 129.
- WATLING, R. (1968): Records of *Boleti* and notes on their taxonomic position. Notes Roy. Bot. Garden 28: 301 – 315.
- WATLING, R. (1982): *Bolbitiaceae*: *Agrocybe*, *Bolbitus* & *Conocybe*. Edinburgh: Royal Botanic Garden. (British Fungus Flora – Agarics and *Boleti* 3)
- WATLING, R. & N. M. GREGORY (1987): *Strophariaceae* & *Coprinaceae* p.p. Edinburgh: Roy. Bot. Garden. (British Fungus Flora – Agarics and *Boleti* 5)
- WATLING R. & N. M. GREGORY (1989): British Fungus Flora. Agarics and *Boleti*. VI. *Crepidotaceae*, *Pleurota-ceae* and other pleurotoid agarics. Royal. Bot. Garden Edinburgh.
- WEHMEYER, L. E. (1961): A World Monograph of the Genus *Pleospora* and its Segregates. Ann Arbor.
- WHALLEY, A. J. S. & R. WATLING (1980): *Daldinia concentrica* versus *Daldinia vernicosa*. Trans. Brit. Mycol. Soc. 74 (2): 399 – 406.
- WHITE, W. L. (1941): A Monograph of the Genus *Rutstroemia* (Discomycetes). Lloydia 4 (3): 153 – 240.
- WHITE, W. L. (1943): Studies in the Genus *Helotium*, III. History and Diagnosis of certain European and North American foliicolous species. Farlowia 1: 135 – 170.
- WINTERHOFF, W. (1984): in WINTERHOFF, W. & G. J. KRIEGLSTEINER (1984): siehe Allg. Schrifttum.
- WINTERHOFF, W. (1993): Die Großpilzflora von Erlenbruchwäldern. Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspfl. Bad.-Württ. 74: 1 – 98.
- WIRTH, V. (1987): Die Flechten Baden-Württembergs. Stuttgart: E. Ulmer.
- WÖLDECKE, K. & Kn. WÖLDECKE (1983b): siehe Niedersachsen.
- WÖLDECKE, K. & Kn. WÖLDECKE (1990a): siehe Niedersachsen.
- WÖLDECKE, Kn. (1990a): siehe Niedersachsen.
- WÖLFEL, G. & W. WINTERHOFF (1993): *Entoloma jahonii*, ein neuer Holzbewohner. Österr. Z. Pilzk. 2: 11 – 14.
- WOJEWODA, W. (1977): *Tremellales*, *Auriculariales*, *Septobasidiales*. (Flora Polska, Grzyby (Mycota), Tom VIII). Warszawa, Kraków.
- ZANEN, G. C. N. (1988): *Sparassis laminosa* versus *Sparassis crispa*. Coolia 31: 93 – 95.
- ZOGG, H. (1962): Die *Hysteriaceae* s. str. und *Lophiaceae*. Beitr. Kryptogamenflora Schweiz 11 (3): 1 – 190.

4.1.3 Bibliographie zur mykologischen Literatur Niedersachsens und Bremens

(* bedeutet, daß die Arbeit Erstbeschreibungen aus
Niedersachsen enthält.)

- ALPERS, F. (1905): Friedrich Ehrhart, Mitteilungen aus seinem Leben und seinen Schriften. Separate Schr. Ver. Naturk. Unterweser II, 452 S. Leipzig. (Pilze: S. 396 – 397, 427 – 429)
- ANDERSSON, H. (1990): Die Großpilze (Macromycetes) des Thieder Lindenberges bei Salzgitter-Thiede (Niedersachsen). Braunsch. Naturkd. Schr. 3 (3): 595 – 608.
- ANDERSSON, H. (1993): Sukzession von Fruchtkörpern Höherer Pilze (Ascomycetes, Basidiomycetes) an Rotbuchenstubben (*Fagus sylvatica*) im Ölper Holz in Braunschweig (Niedersachsen). Braunsch. Naturkd. Schr. 4 (2): 355 – 370.
- ANDERSSON, H. (1994): Seltene und bemerkenswerte Pilze in stadtnahen Wäldern Braunschweigs. Braunsch. Naturkd. Schr. 4 (3): 625 – 645.
- ANONYMUS (1921): Vereinigung der Pilzfreunde E. V. Ortsgruppe Bremen. Pilz-Kräuterfreund: 178.
- ANONYMUS (1930): C. Engelke †. Jber. Naturhist. Ges. Hannover 75 – 80: III – IV.
- ANONYMUS (1936): Pilzaufklärung in Oldenburg. Z. Pilzk. 15: 20 – 21. (aus: Nachrichten für Stadt und Land)
- ANONYMUS (1936): Schnelle Beförderung von Speisepilzen. Z. Pilzk. 15: 126 – 127. (aus: Nordwestdeutsche Zeitung, Bremerhaven)
- ARCKENHAUSEN, J. C. P. (ca. 1820 – 1855): Pilzaquarellsammlung. 198 Taf. (befindet sich in der Bibliothek des Naturwiss. Ver. Goslar)
- ARCKENHAUSEN, J. C. P. – siehe GRIEP, H.-G. et al.
- ARENDHOLZ, W. R. (1979): siehe Referenzarbeiten.
- ARNOLDS, E. (1977): Einige Pilze eines Halbtrockenrasens bei Detmold (Westfalen). Westf. Pilzbr. 11 (3/4): 29 – 39.
- ARNOLDS, E. (1983): Macrofungi. In DIJKEMA, K. S. & W. J. WOLFF (1983), S. 61 – 73 & 393 – 399.
- ARNOLDS, E. & C. BAS (1977): Pilzfunde auf Borkum, 29. – 31. Oktober 1977. Ms. (9 S.)
- BARAL, H.-O. (1984b): siehe Referenzarbeiten.
- BARAL, H.-O. & G. J. KRIEGLSTEINER (1985): Bausteine zu einer Askomyzeten-Flora der BR Deutschland: In Süddeutschland gefundene Inoperculate Discomyceten. Beih. Z. Mykol. 6: 1 – 160.
- BARKMAN, J. J. (1961): Zum Herbstaspekt 1961 der Pilzflora des Neuenburger Urwaldes und des „Hasbruchs“. Unpubl. Typoskr.
- BARKMAN, J. J. (1964): Enige indrukken van hoogvenen in de Harz. Belmontia (II) 9: 102 – 114.
- BARTLING, F. T. & E. HAMPE (1834): Vegetabilia cellularia in Germania septentrionali, praesertim in Hercynia et in agro Gottingensi lecta. D. Fungi. Dec. I. Gottingae: Vandenhoeck & Ruprecht. (nicht gesehen)
- *BAS, C. (1965): A New *Galeria* from Peat-Bogs. Persoonia 3 (3): 360 – 364.
- BAS, C. (1973): *Boletinus pictus*, ein amerikanischer Röhrling im Nordwesten Deutschlands gefunden. Westfälische Pilzbr. 9: 45 – 50.
- BEHME, H. (1921): Pilzberatungsstelle Braunschweig. Pilz-Kräuterfreund 5: 102.
- BEHREND, W. & G. A. F. SCHATTEBURG (1921a): Bemerkenswerte Pilzfunde in Bremen. Pilz-Kräuterfreund 5: 19.
- BEHREND, W. & G. A. F. SCHATTEBURG (1921b): Bemerkung zu dem Riesenpilzfund in Lindhoop b. Verden. Pilz-Kräuterfreund 5: 21.
- BENICK, L. (1952): Pilzkäfer und Käferpilze. Ökologische und statistische Untersuchungen. Helsingfors. (Acta Zool. Fenn. 70: 1 – 250.)
- BENTFELD, G. & K. HAGEN (1878): Verzeichnis der im Herzogtum Oldenburg, vorzugsweise in der Umgegend der Stadt Oldenburg wachsenden Hymenomyceten. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 5: 299 – 333.
- BEYER, K. (1929): Wie Pilzvergiftungen verursacht werden können. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 1: 9 – 10.
- BEYER, K. (1935): Die Pilze des Bremer Bürgerparks. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 2: 3 – 5.
- BEYER, K. (1939): Pilzkenntnisse als Ferienfreude. Z. Pilzk. 18: 74 – 75.
- BIRKEN, S. (1983): *Entoloma sphagneti* Naveau, ein für Deutschland seltener Blätterpilz. Drosera: 1 – 4.
- BLASIUS, W. (1904): Orest Junkert's farbige Abbildungen Braunschweigischer Pilze. Jber. Ver. Naturwiss. Braunschweig 13: 83 – 88.
- BOEKHOUT, T. (1988): siehe Referenzarbeiten.
- BRACHVOGEL, R. (1979): Pilze auf Spiekeroog – eine Bitte um Mitarbeit. In MEYER-DEEPEN, J. & M. P. D. MEIJERING (1979), S. 71 – 76.
- BRESINSKY, A. (1987): Bemerkenswerte Großpilzfunde in der Bundesrepublik Deutschland. Z. Mykol. 53 (2): 289 – 302.
- BRÜLLAU, M. (1937): Pilzberatung im Hamburgischen Institut für angewandte Botanik. Z. Pilzk. 16: 87 – 88.
- BUCHENAU, F. (1873): Arngast und die Oberahnschen Felder. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 3: 525 – 545. (Pilze: 540)
- BUCHENAU, F. (1889): Flora von Wangerooge. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 10: 61 – 73. (Pilze: 61)
- BUCHWALD, G. (1990): Über das Vorkommen von *Serpula lacrymans* (Wulf.: Fr.) Schröter in der Bundesrepublik Deutschland. Z. Mykol. 56 (1): 79 – 86.
- BURDSALL, H. H. (1985): siehe Referenzarbeiten.
- BUTIN, H. (1986): Endophytische Pilze in grünen Nadeln der Fichte. Z. Mykol. 52: 335 – 346.
- CAPPEL, J. F. L. (1784): Verzeichnisse der um Helmstedt wildwachsenden Pflanzen. Dessau. (Pilze: S. 181 – 182)
- CHEMNITZ, J. (1652): Index plantarum circa Brunsvigam trium fere milliarum circuitu nascentium. Braunschweig.
- CRAMER, J. A. (1792): Physische Briefe über Hildesheim und dessen Gegend. Hildesheim: C. W. Schlegel. (Pilze: S. 284 – 285, 286 – 287, 332, 376 – 377, 387, 433 – 434, 443)
- DAMMANN, H. (1966): Das Vorkommen des Scharlachroten Gitterlings *Clathrus ruber* (Mich.) Pers. im Stadtgebiet von Lüneburg. Jh. Naturwiss. Ver. Fürstentum Lüneburg 29: 31 – 35.
- DAMMANN, H. (1974): Über das Vorkommen von *Fomes fomentarius* in Niedersachsen. Z. Pilzk. 39: 213 – 218.
- DiCOSMO, F., H. PEREDO & D. W. MINTER (1983): *Cyclaneusma* gen. nov., *Naemacyclus* and *Lasiostictis*, a nomenclatorial problem resolved. Eur. J. Forest Path. 13: 206 – 212.
- DIERSSEN, K. (1969): Zur Verbreitung der Porlinge im Deister und in angrenzenden Gebieten. Ber. Naturhist. Ges. Hannover 113: 69 – 79 (m. 3 Taf.)
- DIJKEMA, K. S. & W. J. WOLFF (1983): Flora and vegetation of the Wadden Sea islands and coastal areas. Rotterdam: A. A. Balkema. (Macrofungi, S. 61 – 73 & 393 – 399, bearb. v. E. ARNOLDS)

- DRACHENFELS, O. v. (1990): Naturraum Harz – Grundlagen für ein Biotopschutzprogramm. Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. 19: 1 – 100.
- DREHWALD, U. & E. PREISING (1991): Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Band 9: Moosgesellschaften. Hannover. (Natursch. Landschaftspfl. Nieders. 20/9)
- DUIS (1938): Pilzkontrolle, Pilzmarkt und Pilzberatung im Jahre 1937 in Oldenburg. Z. Pilzk. 17: 120 – 121.
- EBERLE, G. (1966): Begegnung mit Erdsternen. Jb. Ver. Schutze Alpenpflanzen Tiere 31: 57 – 64.
- EDDELBÜTTEL, H. (1911): Grundlagen einer Pilzflora des östlichen Weserberglandes und ihrer pflanzengeographischen Beziehungen. Göttingen. (Inaugural-Dissertation)
- EHRHART, F. (1781): Versuch eines Verzeichnisses der um Hannover wild wachsenden Pflanzen. Hannoverisches Magazin 18: 209 – 240. (Pilze: S. 239 – 240)
- *EHRHART, F. (1785 – 1793): Plantae cryptogamae. 34 Dekaden exsikkatierter Aufsammlungen. (= Cry. exs.) (befinden sich in GOET)
- EHRHART, F. (1787): Versuch eines Verzeichnisses der um Hannover wild wachsenden Pflanzen. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 1: 84 – 121.
- EHRHART, F. (1787b): Fortsetzung des Versuchs eines Verzeichnisses der um Hannover wild wachsenden Pflanzen. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 1: 151 – 155.
- EHRHART, F. (1788): Zweite Fortsetzung des Versuches eines Verzeichnisses der um Hannover wild wachsenden Pflanzen. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 2: 32 – 38.
- EHRHART, F. (1788b): Meine Reise nach der Graffschaft Bentheim, und von da nach Holland, nebst der Retour nach Herrenhausen. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 2: 73 – 166.
- EHRHART, F. (1789): Dritte Fortsetzung des Versuches eines Verzeichnisses der um Hannover wild wachsenden Pflanzen. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 4: 126 – 132.
- EHRHART, F. (1790): Nachricht von einer kleinen Reise nach Schwöbber, Pyrmont und Driburg. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 5: 98 – 132.
- EHRHART, F. (1792a): Eine Exkursion nach dem Süntel. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 7: 1 – 20.
- EHRHART, F. (1792): Index plantarum cryptogamarum Linn., quas in locis earum natalibus collegit & exsiccavit Fridericus Ehrhart, Helveto-Bernas. Beitr. Naturk. verwandt. Wiss. 7: 94 – 102.
- EHRHART, F. (1777 – 1795): – siehe auch ALPERS, F. (1905), – siehe auch HOFFMANN, G. F. (1824/1825)
- EICKHORST (1927): Das verflossene Pilzjahr. Z. Pilzk. 6: 153 – 156.
- ELLENBERG, H., R. MAYER & J. SCHAUERMANN (1986): Ökosystemforschung – Ergebnisse des Sollingprojektes 1966 – 1986. Stuttgart. (Pilze: S. 304 – 310 & 472 – 473)
- ELLERBROCK, W. (1960): Vorkommen und Verbreitung einiger höherer Pilze um Osnabrück. Veröff. Naturwiss. Ver. Osnabrück 29: 64 – 66.
- ELLERBROCK, W. (1973): Das Goldblatt – *Phylloporus rhodoxanthus* (SCHW.) BRES. Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 2: 135 – 136.
- ENDERLE, M. & G. J. KRIEGLSTEINER (1989): Die Gattung *Lepiota* (Pers.) S. F. Gray emend. Pat. in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). Z. Mykol. 56 (1): 43 – 104.
- ENGEL, H. & M. ENGEL (1981): Pilze des Geismarer Forstes im Göttinger Wald. Fundliste 1979 – 1981. Unpubl. Typoskr.
- ENGELKE, C. bzw. K. (1900): Beitrag zur hannoverschen Pilzflora. Jber. Naturh. Ges. Hann. 48/49: 80 – 126. Hannover.
- ENGELKE, C. bzw. K. (1910): Eine seltene Pyrenomyceten-Art. Jber. Nieders. Bot. Ver. 1 – 2: 39 – 46. Hannover.
- ENGELKE, C. bzw. K. (1911): Die Thelephoreen der hannoverschen Flora. Jber. Nds. Bot. Ver. 3: 99 – 110. Hannover.
- ENGELKE, C. bzw. K. (1913): Über *Clavaria fistulosa* HOLMSK. und *Cl. contorta* HOLMSK. Jber. Nds. Bot. Ver. 4/5: XII. Hannover.
- ENGELKE, C. bzw. K. (1925): Nachtrag und Ergänzungen zur hannoverschen Pilzflora. Jber. Naturhist. Ges. Hann. 69 – 74: 1 – 32. Hannover.
- ENGELKE, C. bzw. K. (1930): Beiträge zur der hannoverschen Pilzflora. Jber. Naturhist. Ges. Hann. 75 – 80: 1 – 36. Hannover.
- ENGELKE, C. bzw. K. (1947): Beiträge zur hannoverschen Pilzflora. II. Teil. Jber. Naturhist. Ges. Hann. 94 – 98: 83 – 106. Hannover.
- ENGELKE, C. bzw. K. – siehe auch ANONYMUS (1930).
- ENGELKE, J. (1913): Die Ascomyceten, Hemibasidii und Oomyceten des Oberharzes und seines nordwestlichen Vorlandes. Diss. Göttingen. 103 S.
- ENGELKE, J. (1919): Über die Pilze des Oberharzes und des Innerste-Gebietes. Jber. Nieders. Bot. Ver. 6 – 11: V – VI.
- ERICHSEN, C. F. E. (1957): Flechtenflora von Nordwestdeutschland. Stuttgart: G. Fischer.
- FELDT (1899): Die häufigsten eßbaren und giftigen Pilze unserer Gegend. Aus d. Heimat – für d. Heimat. Jb. Ver. Naturk. Unterweser f. 1898. S. 78 – 82.
- FELDT (1900): Zur Pilzflora unserer Gegend. Aus d. Heimat – für d. Heimat. Jb. Ver. Naturk. Unterweser f. 1899, S. 110 – 111.
- FIEBIG, W. (1981): Über ein Vorkommen des in Norddeutschland sehr seltenen Zinnoberroten Kelchbecherlings (*Sarcoscypha coccinea* (Scop. ex Fr.) Lambotte) bei Buxtehude. Ber. Bot. Ver. Hamburg 3: 8 – 11.
- FIEBIG, W. (1982a): Häufiges Vorkommen von *Mutinus ravenellii* (Berk. & Curt.) Ed. Fischer am südlichen Geesthang der Elbe bei Hamburg. Ber. Bot. Ver. Hamburg 4: 19 – 20.
- FIEBIG, W. (1982b): *Taphrina johansonii* Sadebeck. Ber. Bot. Ver. Hamburg 4: 40 – 41.
- FIEBIG, W. (1989): *Cortinarius grallipes* (Agaricales, Cortinariaceae), ein für die Bundesrepublik neues Myxacium, in Buxtehude bei Hamburg gefunden. Ber. Bot. Verein Hamburg 10: 28 – 33.
- FIEBIG, W. (1991): Estetal zwischen Moisburg und Buxtehude, Kieskuhle nahe Neu-Wulmstorf. In: POPPEN-DIECK, H.-H. (1991), S. 182 – 183 & 185.
- FINKE, L. (1921a): Reiche Steinpilzernte. Pilz-Kräuterfreund 5: 145.
- FINKE, L. (1921b): Satanspilze, *Bol. satanas* (Lenz). Pilz-Kräuterfreund 5: 176.
- FINKE, L. (1921c): *Psalliota setigera*. Pilz-Kräuterfreund 5: 176.
- FINKE, L. (1927): Der tränende Ritterling, *Tricholoma tigridium* (Schäff.). Z. Pilzk. 6: 12 – 13.
- FINKE, L. (1929): Der giftige Tiger-Ritterling auf dem Wochenmarkt! Z. Pilzk. 8: 189.
- FINKE, L. (1931): Zu der Eßbarkeit der Haar-Schleierlinge. Z. Pilzk. 10: 22.
- FINKE, L. (1932): Vergiftungen durch den ziegelroten Rißpilz (*Inocybe lateraria*). Z. Pilzk. 11: 84 – 85.
- <FINKE, L.> (1937): Zum 75. Geburtstag von Ludwig Finke in Göttingen, Z. Pilzk. 16: 128.
- <FINKE, L.> (1941): Zum 80. Geburtstag. Z. Pilzk. 20: 127.
- FINSCHOW, G. & H. KUHBIER (1980): Die Dünenstinkmorchel *Phallus hadriani* Vent. ex Pers. auf Minsener Oldeog. Drosera: 13 – 16.

- FOCKE, W. O. (1898): Johann Friedrich Trentepohl. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 14: 277.
- FRANKENBERG, G. v. (1943): Entdeckungen im Stadtwald. Berlin. Kapitel „Erdsterne“, S. 170–171, Tafel 37–38.
- GARMHAUSEN, H. (1929): Entwicklung, Wesen und Tätigkeit der Gesellschaft. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk. 1: 1–2. Bremen.
- GATTERER, C. W. J. (1786): Anleitung, den Harz und andere Bergwerke mit Nutzen zu bereisen. Zweyter Teil. Göttingen: Vandenhoeck. (Pilze: S. 246–247)
- GÖTTSCHE, D. (1972): Verteilung von Feinwurzeln und Mykorrhizen im Bodenprofil eines Buchen- und Fichtenbestandes im Solling. Diss. Univ. Hamburg. (Keine mykologischen Angaben)
- GOVERTS, W. J. (1900): Mykologische Beiträge zur Flora des Harzes. Deutsche Bot. Monatsschr. 9: 122–123 & 134–135.
- GRAEFF, A. (1862): Flora der Eilenriede. Alphabetische Aufzählung der in der Eilenriede wildwachsenden phanerogamischen und cryptogamischen Pflanzen. Unpubl. Hs. (19 S.).
- GRAFF, P. (1928): Geschichte des Kreises Alfeld. Hildesheim/Leipzig: A. Lax. (Pilze: S. 182–183)
- GRAUWINKEL, B. (1987): Beitrag zur Pilzflora des Erlbruchwaldes. NSG Sodenmatt bei Bremen. Bremen. (Veröff. Übersee-Mus. Bremen (A) 8)
- GRAUWINKEL, B. (1992): Versuch einer Sporenornament-Typologie der kugelsporigen Scutellinia-Arten. Rheinl.-Pfälz. Pilzj. 1 (2): 72–82.
- GRAUWINKEL, B. (1993): Xenolachne longicornis Hauerslev 1977 – ein Parasit auf Hymenoscyphus vernus. Rheinl.-Pfälz. Pilzj. 3 (1): 3–5.
- GRAUWINKEL, B. & S. MEUSERS (1984): Zur Variabilität von *Pluteus minutissimus* – *Pluteus podospileus*. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas I: 15–26.
- GRAUWINKEL, B. & A. SCHILLING (1990): Beitrag zur Pilzflora der nordwestdeutschen Tiefebene (2) – Über 4 für Nordwestdeutschland seltene Pilzarten. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 41 (2): 263–276.
- GRIEP, H.-G., H. ULLRICH & G. WAGENITZ (1977): Johann Christian Peter Arckenhausen 1784–1855. Goslar. (Goslarer Künstler und Kunsthandwerker 1)
- GROSS, G., A. RUNGE & W. WINTERHOFF (1980): Bauchpilze (Gasteromycetes s. l.) in der Bundesrepublik und Westberlin. Beih. Z. Mykol. 2: 1–220.
- GROSS, G., A. RUNGE & W. WINTERHOFF (1983): Erster Nachtrag zu „Bauchpilze (Gasteromycetes s. l.) in der Bundesrepublik Deutschland und Westberlin“. Z. Mykol. 49 (1): 5–18.
- GROSSE-BRAUCKMANN, H. (1986): *Steccherinum oreophilum* und *Steccherinum „robustius/laeticolor“* (ss. Jahn 1969/1979) – zu einigen nomenklatorisch-taxonomischen Mißverständnissen und über Funde in der BRD. Z. Mykol. 52 (2): 359–372.
- GROSSE-BRAUCKMANN, H. (1987): Die Corticioiden aus dem Herbar von Hermann Jahn. Z. Mykol. 53 (1): 73–80.
- GROSSE-BRAUCKMANN, H. (1990): Corticioide Basidiomyceten in der Bundesrepublik Deutschland: Funde 1960 bis 1989. Z. Mykol. 56 (1): 95–130.
- GROSSE-BRAUCKMANN, H. & H. JAHN (1983): *Antrodiella onychoides* (Egel.) Niemelä. Erste Funde in Mitteleuropa. Unterschiede gegenüber *Antrodiella semisupina* (Berk. & Curt.) Ryv. Westf. Pilzbriefe 10–11 (8a): 237–248.
- HÄFFNER, J. (1987): siehe Referenzarbeiten.
- HÄRTEL, K. (1911): Die Pflanzendecke der Osenberge. Oldenburger Naturk. Bl. 1: 5–34. (Pilze: S. 24–29)
- HÄRTEL, K. (1926): Pilzforschung. Jber. Landesver. Oldenburg. Heimatk. Heimatsch.: 11.
- HAEUPLER, H. (1985): Biotopkartierung Stadt Stade. Band 2: Biotopbeschreibungen. Bochum. (Pilze bearb. v. H. HAEUPLER, Kl. & Kn. WÖLDECKE)
- HAEUPLER, H. A. MONTAG & Kl. WÖLDECKE (1981): Beiträge zur Pilzflora des Naturschutzgebietes „Hainholz“ bei Düna am Harz. Ber. Naturhist. Ges. Hannover 124: 155–193.
- HAFELLNER, J. (1979): siehe Referenzarbeiten (Niedersachsen: S. 192 & 199)
- HAGEMANN, A. L. W. (1783): Specimen Florae Bremensis. In: ROTH, A. W.: Beyträge zur Botanik. Zweyter Theil. Bremen. S. 149–190.
- HAGENA, K. (1839): Trentepohls Oldenburgische Flora zum Gebrauch für Schulen und beim Selbstunterricht. Oldenburg: Schulze. (mit Informationen über J. F. TRENTÉPOHL; keine Pilzfundangaben)
- HALLER, A. von (1740): Observationes botanicae ex itinere in sylvam Hercyniam anno MDCCXXXVIII suscepto. Göttingen: M. Turpio.
- HAUCK, Ma. (1993): Pilzflora eines moosreichen Luzulo-Quercetum petraeae im Hamelner Stadtforst. Tuexenia 13: 533–539.
- HECHLER, J. (1977): Massenentwicklung seltener Pilze auf den Brandflächen bei Gorleben. Hannoversches Wendland 6: 23–24.
- HECHLER, J. (1981–1984): Mykologische Wochen in Pevestorf. Fundlisten. 4 unpubl. Typoskr.
- HECHLER, J. (1982): Bemerkenswerte Pilzfunde aus dem Elbtal bei Gartow/Kreis Lüchow-Dannenberg. Ber. Bot. Ver. Hamburg 4: 12–18.
- HECHLER, J. (1991): Forst Rüstje im Feerner Moor. In: POPPENDIECK, H.-H. (1991), S. 186–187.
- HECHLER, J. & P. STEINDL (1991): Über einige Sklerotienbecherlinge (Ascomycetes, Sclerotiniaceae) des zeitigen Frühjahrs aus und um Hamburg. Ber. Bot. Ver. Hamburg 12: 13–39.
- HEIDRICH, K. (1989): Der Einfluß von bodenbürtigen Streßfaktoren auf Ektomykorrhizapilze. Dipl.-Arb. Universität Göttingen.
- HEIN, B. & E. GERHARDT (1981): Die nomenklatorischen Typen zu Kirschsteins Namen von Gattungen, Arten und subspezifischen Taxa im Pilzherbar des Botanischen Museums Berlin-Dahlem. Willdenowia 11: 123–163.
- HELPER, W. (1991): siehe Referenzarbeiten.
- HELLER, A. (1989): Zur Kenntnis der Pilzflora Nordwestdeutschlands: Resupinate Aphylophorales und Heterobasidiomyceten (1). Intern. J. Mycol. Lichenol. 4 (1–2): 35–58.
- HELLER, A. (1994): *Salix repens* (und *Hippophae rhamnoides*) Phytozöna und Mykozönosen: Basisuntersuchung auf Borkum. Z. Mykol. 60: 285–304.
- HELLING, G. R. (1988): Ökologische Bestandsaufnahme Naturwaldparzelle Buchhorst. Braunschweig. (Großpilze: S. 59–74, unter Mitarbeit von H. ANDERSSON, DR. C. BOYLE, H. BOYLE)
- HERRMANN, C. & W. BRAMMER (1888): Verzeichnis der in der Cryptogamen-Sammlung des Museums zu Emden befindlichen 824 Pflanzen. Jber. Naturforsch. Ges. Emden 73: 1–34.
- HERTEL, H. & A. SCHREIBER (1988): Die Botanische Staatsammlung München 1813–1988 (Eine Übersicht über die Sammlungsbestände). Mitt. Bot. Staatssamml. München 26: 81–512.
- HESSE, R. (1891–1894): Die Hypogaeen Deutschlands. Band I & II. Halle a. S.

- *HOEHNEL, F. von & V. LITSCHAUER (1907): Beiträge zur Kenntnis der Corticieen. Sber. K. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl. 116: 739–852.
- *HOFFMANN, G. F. (1793): Abbildungen der Schwämme. Berlin: Pauli. Heft 3, Tab. XXI–XXX.
- *HOFFMANN, G. F. (1811): Vegetabilia in Hercyniae subterraneis collecta . . . Norimbergae: J. F. Frauenholz.
- HOFFMANN, G. F. (1824/1825): Herbarium vivum, sive collectio plantarum siccarum, caesareae universitatis Mosquensis. Mosquae. Vol. I & II. (Pilzherbar F. EHRHART: Bd. 1: S. 174–179, Bd. 2: S. 465–467)
- HOYER, G. (1955–1990): Mykologisches Tagebuch. Beschreibungen von Großpilzen aus Niedersachsen. 1849 Nummern. (unpubl.)
- HOYER, G. (1971): Die Pilze der Eilenriede. Unveröff. Liste.
- HOYER, G.: siehe auch WÖLDECKE, Kn. (1982, 1986, 1989c).
- ITZEROTT, H. (1976): siehe Referenzarbeiten.
- JAHN, E. (1993): Zur Häufigkeit von Arten der Sordariaceae s. l. in Norddeutschland. Kieler Notizen 22: 32–51.
- JAHN, H. (1963): Mitteleuropäische Porlinge (Polyporaceae s. lato) und ihr Vorkommen in Westfalen. Westf. Pilzbr. 4: 1–143. 66 Abb.
- JAHN, H. (1964): Octospora humosa (Fr.) Dennis – ein Becherpilz als Kennart der nordwestdeutschen Silbergrasfluren. Westf. Pilzbr. 5 (2/3): 39–41.
- JAHN, H. (1967): Die resupinaten Phellinus-Arten in Mitteleuropa. Westf. Pilzbr. 6 (3–6): 37–124.
- JAHN, H. (1968): Xylobolus frustulatus (Pers. ex Fr.) P. Karst. in Deutschland. Z. Pilzk. 34: 159–168.
- JAHN, H. (1969a): Zur Pilzflora subalpiner Fichtenwälder (Piceetum subalpinum) im Oberen Harz. Westf. Pilzbr. 7 (6): 93–102.
- JAHN, H. (1969b): Einige resupinate und halbresupinate „Stachelpilze“ in Deutschland. Westf. Pilzbr. 7 (7–8): 113–144.
- JAHN, H. (1971a): Resupinate Porlinge, Poria ss. lato, in Westfalen und im nördlichen Deutschland. Westf. Pilzbr. 8 (3): 41–68. 13 Abb.
- JAHN, H. (1971b): Stereoide Pilze in Europa (Stereaceae Pil. emend. Parm. u. a., Hymenochaete) mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens in der Bundesrepublik Deutschland. Westf. Pilzbr. 8 (4/7): 69–176.
- JAHN, H. (1972a): Einige bemerkenswerte Blätterpilze in Ostwestfalen. Westf. Pilzbr. 9 (2): 30–42.
- JAHN, H. (1972b): Ascotremella faginea (Peck) Seaver auch in Westfalen und Niedersachsen gefunden. Westf. Pilzbr. 9 (2): 42–44.
- JAHN, H. (1973): Einige in West-Deutschland (BRD) neue, seltene oder weniger bekannte Porlinge (Polyporaceae ss. lato). Westf. Pilzbr. 9 (6–7): 81–118.
- JAHN, H. (1977): Phellinus lundellii Niemelä und sein Vorkommen in Deutschland (BRD). Westf. Pilzbr. 11 (3/4): 59–66.
- JAHN, H. (1980): Schizopora carneolutea (Rodw. & Clel.) Kotl. & Pouz. und ihr Vorkommen in der Bundesrepublik Deutschland. Westf. Pilzbr. 11 (7): 145–154.
- JAHN, H. (1981): Die resupinaten Phellinus-Arten in Mitteleuropa mit Hinweisen auf die resupinaten Inonotus-Arten und Poria expansa (Desm.) (= Polyporus megaloporus Pers.). Nachträge 1967–1981. Vaduz. Bibl. Mycol. 81.
- JAHN, H. (1986): Der „Satanspilzhang“ bei Glesse (Ottenstein, Südniedersachsen. Zur Pilzvegetation des Seggenhangbuchenwaldes (Carici-Fagetum) im Weserbergland und außerhalb. Westfäl. Pilzbriefe 10/11 (8b): 289–351.
- JAHN, H., A. NESPIAK & R. TÜXEN (1967): Pilzsoziologische Untersuchungen in Buchenwäldern (Carici-Fagetum, Melico-Fagetum und Luzulo-Fagetum) des Wesergebirges. Mitt. Flor.-soziol. AG 11/12: 159–197.
- JAHNKE, K.-D. (1984): siehe Referenzarbeiten.
- JAHNKE, K.-D., G. BAHNWEG & J. J. WORRALL (1987): Species delimitation in the Armillaria mellea Complex by analysis of nuclear and mitochondrial DNAs. TBMS 88: 572–575.
- JOESTING, F. (1910): Exkursion in den Osterwald bei Elze (Hann.) am 1. August 1909. Jber. Nds. Bot. Ver. 1–2: XIX–XX.
- JÜLICH, W. (1972): Monographie der Atheliae (Corticaceae, Basidiomycetes). Willdenowia, Beih. 7: 1–283.
- JÜLICH, W. & B. de VRIES (1982): On the genera Ascocorticium and Ascosorus (Ascocorticiaceae). Persoonia 11 (4): 407–420.
- KAJAN, E. (1983): Pilzkartierung in der Lüneburger Heide. Mittbl. AG Pilzk. Niederrhein 1 (2): 46–52.
- KAJAN, E. (1986): Clavaria tenuipes s. str. und Clavaria krieglsteineri nom. nov. Mittbl. AG Pilzk. Niederrhein 4 (2): 96–105.
- *KAJAN, E. & B. GRAUWINKEL (1987): Neues über Clavaria tenuipes ss. restr. und Clavaria krieglsteineri nov. spec. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas III: 355–358.
- KALLENBACH, F. (1927): Boletus impolitus Fr. (syn. aquosus Krombh.) – Fahler Röhrling. Z. Pilzk. 6: 5–8.
- KALLENBACH, F. (1929a): Eine kleine Auswahl aus meinen Pilzzusendungen. Z. Pilzk. 8: 28–30.
- KALLENBACH, F. (1929b): Der blutrote Röhrling auf dem Pilzmarkt. Z. Pilzk. 8: 189.
- KALLENBACH, F. (1930): Eine Auswahl meiner Zusendungen. Z. Pilzk. 9: 26–29.
- KATO, F. (1966): Auftreten und Bedeutung des Wurzelschwammes (Fomes annosus (Fr.) Cooke) in Fichtenbeständen Niedersachsens. Diss. Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer.
- KILLERMANN, S. (1925): Chr. H. Persoon (1755–1837). Z. Pilzk. 4: 92–96.
- KILLERMANN, S. (1941): Heinrich Adolph Schrader (1767–1836). Z. Pilzk. 20: 22–23.
- *KIRSCHSTEIN, W. (1936): Beiträge zur Kenntnis der Ascomyceten und ihrer Nebenformen besonders aus der Mark Brandenburg und dem Bayerischen Walde. Ann. Mycol. 34: 180–210.
- *KIRSCHSTEIN, W. (1939): Über neue, seltene und kritische Ascomyceten und Fungi imperfecti. Ann. Mycol. 37: 88–140.
- *KIRSCHSTEIN, W. (1944): Über neue, seltene und kritische Kleinpilze. Hedwigia 81: 193–224.
- KLEBAHN, H. (1890): Erster Beitrag zur Schmarotzerpilzflora Bremens. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 11: 325–343.
- KLEBAHN, H. (1893): Zur Kenntnis der Schmarotzerpilze Bremens und Nordwestdeutschlands. Zweiter Beitrag. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 12: 361–376.
- KLUGKIST, C. E. (1900): Zur Kenntnis der Schmarotzerpilze Bremens und Nordwestdeutschlands. Dritter Beitrag. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 16: 303–311.
- KLUGKIST, C. E. (1906): Discomyceten, Elaphomyceten und Gasteromyceten aus Nordwestdeutschland. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 18: 376–383.
- KLUGKIST, C. E. (1909): Zur Kenntnis der Schmarotzerpilze Nordwestdeutschlands. Vierter Beitrag: Flora von Celle. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 19: 371–412.
- KOCH, H. (1844): Zusätze und Berichtigungen zu K. Müller's Flora cryptog. Oldenburg. Bot. Ztg. 2 (14): 250–255. (Pilze: S. 253–255)

- KOHLMANN, R.: siehe POPPE, S. A. (1905).
- KOPPE, F. (1967): Die Vegetationsverhältnisse des Naturschutzgebietes „Vennepohl“ bei Sudendorf, Kreis Osnabrück. *Nat. Heimat* 27: 97 – 104.
- KREISEL, H. (1967): siehe Referenzarbeiten.
- KREMSE, W. (1977): Von niedersächsischen Trüffelwäldern und Trüffeljägern. *Rotenburger Schr.* 47: 106 – 164.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1978): Zur Kartierung von Großpilzen in und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). Verbreitung ausgewählter Röhrlinge und Hellblättler. *Z. Mykol.* 44 (2): 191 – 250. Schwäb. Gmünd.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1979): Zur Kartierung von Großpilzen in und außerhalb der BR Deutschland (Mitteleuropa) IV: Ausweitung des Kartierungsprogramms. Verbreitung ausgewählter Agaricales und Russulales. *Z. Mykol.* 45 (1): 73 – 128.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1980a): Über einige neue, seltene, kritische Makromyzeten in der Bundesrepublik Deutschland. *Z. Mykol.* 46 (1): 59 – 80.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1980b): Zur Kartierung von Großpilzen in und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). V. *Z. Mykol.* 46 (1): 35 – 58.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1981a): Über einige neue, seltene, kritische Makromyzeten in der Bundesrepublik Deutschland II. *Z. Mykol.* 47 (1): 63 – 80.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1981b): Zur Kartierung von Großpilzen in und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa) VI. *Z. Mykol.* 47: 149 – 186.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1981c): Verbreitung und Ökologie 150 ausgewählter Blätter- und Röhrenpilze in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). *Beih. Z. Mykol.* 3: 1 – 276. Schwäb. Gmünd.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1982a): Über einige neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland. III. *Z. Mykol.* 48 (1): 43 – 64.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1982b): Verbreitung und Ökologie 200 ausgewählter Röhren-, Blätter-, Poren- und Rindenpilze in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). *Beih. Z. Mykol.* 4: 1 – 39 und 57 – 270.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1983a): Der „Blaue Rindenpilz“, *Pulcherricium caeruleum* (Lamarck ex St.-Amans 1821) Parmasto 1968 und sein Vorkommen in Europa. *Z. Mykol.* 49 (1): 61 – 72.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1983b): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland. IV. *Z. Mykol.* 49 (1): 73 – 106.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1984a): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der Bundesrepublik Deutschland V. *Z. Mykol.* 50 (1): 41 – 86.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1984b): Verbreitung und Ökologie 250 ausgewählter Blätterpilze in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). *Beih. Z. Mykol.* 5: 69 – 302.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1984c): *Epichloe typhina* (Pers.: Fr.) Tulasne in Mitteleuropa. *Z. Mykol.* 50: 153 – 158.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1985a): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). VI. *Z. Mykol.* 51 (2): 85 – 130.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1985b): Verbreitung und Ökologie ausgewählter Nichtblätterpilze in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). *Beih. Z. Mykol.* 6: 161 – 226.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1985c): Bremer Preis für Heimatforschung für Bernt Grauwinkel. *Z. Mykol.* 51: 179.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1987): Zur Verbreitung und Ökologie der Gattung *Russula* in der BR Deutschland (Mitteleuropa). *Beih. Z. Mykol.* 7: 221 – 320.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1989a): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa) X. Die Gattung *Flammulaster* Earle 1909. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas V*: 93 – 107.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1989b): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa) XI. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas V*: 115 – 140. (Unter Mitarbeit von 12 weiteren Autoren)
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1990): siehe Referenzarbeiten.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1991b): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in Westdeutschland. XIII. Porlinge, Korallen-, Rinden- und Gallertpilze. *Z. Mykol.* 57 (1): 17 – 54.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1991c): *Leucoagaricus bresadolae* (Schulzer) Bon und der „*Leucocoprinus badhamii*-Komplex“ in Mitteleuropa. *Beitr. Kenntnis Pilze Mitteleuropas 7*: 39 – 60.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1991d): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 1: Ständerpilze (Teil A & B). Stuttgart: E. Ulmer.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1992a): Anmerkungen, Korrekturen und Nachträge zum Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Band 1 (1991), Teilbände A und B. (Neue, seltene und kritische Makromyzeten in Deutschland (Mitteleuropa). XIV.) *Beitr. Kenntnis Pilze Mitteleuropas 8*: 173 – 204.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1992b): Berichtigungen zum Vorkommen von Großpilzen in Deutschland. *Mittbl. AG Pilzkunde Niederrhein 10* (1): 59 – 60.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1993): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 2: Schlauchpilze. Stuttgart: E. Ulmer.
- KRIEGLSTEINER, G. J. & M. ENDERLE (1986): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa) VII. *Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas 2*: 125 – 162.
- KRIEGLSTEINER, G. J. & M. ENDERLE (1987): Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa) IX. *Z. Mykol.* 53 (1): 3 – 38.
- KRIEGLSTEINER, G. J. & H. JAHN (1977): Zur Kartierung von Großpilzen in und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Verbreitung ausgewählter Porlinge und anderer Nichtblätterpilze. *Z. Pilzk.* 43: 11 – 58.
- KRÜGER, E. (1922): Die bei Hamburg gefundenen *Boletus*-Arten. *Z. Pilzk.* 1: 67 – 68.
- KRÜGER, E. (1923): *Boletus bovinus* L. und *Gomphidius roseus* Fr. *Z. Pilzk.* 2: 33 – 34.
- KÜLLMER, K. (1912): Untersuchungen zur näheren Kenntnis einheimischer Pilze. Diss. Göttingen. 79 S.
- KUMMERLOEVE, H. (1953): Auffälliges Vorkommen des Elfenbeinröhrlings, *Boletus collinitus* Fr. (B. Boudieri Qué.) – *B. placidus* Bon. – bei Osnabrück. *Beitr. Naturk. Nieders.* 6: 24 – 26.
- KUMMERLOEVE, H. (1954): Weitere Nachweise des Elfenbeinröhrlings – *Boletus collinitus* Fr. – im Umkreis von Osnabrück und Bielefeld. *Beitr. Naturk. Nieders.* 7: 31.
- KUMMERLOEVE, H. (1955a): Schwarzer Schuppenröhrling, *Boletus strobilaceus* Scopoli (*Strobilomyces strobilaceus* Berkeley). *Veröff. Naturwiss. Ver. Osnabrück* 27: 115.
- KUMMERLOEVE, H. (1955b): Goldgelber Schüppling, *Pholiota aurea* Matt., bei Osnabrück. *Veröff. Naturwiss. Ver. Osnabrück* 27: 116 – 117.
- KUYPER, T. W. (1986): siehe Referenzarbeiten.
- KUYPER, T. W. (1986b): siehe Referenzarbeiten.
- KUYPER, T. W. & P. J. KEIZER (1992): siehe Referenzarbeiten.
- LANTZIUS-BENINGA, S. (1849): Beiträge zur Kenntnis der Flora Ostfrieslands. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

- LAUBERT, R. (1907): Die Flora der Nordseeinsel Spiekeroog. Niedersachsen 12: 407 – 410.
- LARSEN, M. J. (1971): siehe Referenzarbeiten.
- LEEGE, O. (1913): Weitere Nachträge zur Flora der Ostfriesischen Inseln. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 21: 412 – 425.
- LEHMANN, M. (1935): Narzissengelber Wulstling (*Amanita junquillea*). Z. Pilzk. 14: 120.
- LEMMERMANN, H. (1901): Erster Beitrag zur Pilzflora der ostfriesischen Inseln. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 15: 440 – 452.
- LEMMERMANN, H. (1903): Zweiter Beitrag zur Pilzflora der ostfriesischen Inseln. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 17: 169 – 184.
- LINDAU, G. (1892): Vorstudien zu einer Pilzflora Westfalens. Jber. Westf. Provinzialver. Wiss. Kunst f. 1891. 20: 24 – 90. (Funde von K. BECKHAUS)
- *LINDAU, G. (1903): Beiträge zur Pilzflora des Harzes. Verh. Bot. Ver. Provinz Brandenburg 45: 149 – 161.
- LOHMEYER, W. (1950): Die Pflanzengesellschaften der Eilenriede bei Hannover. Jber. Naturhist. Ges. Hannover 99 – 101: 77 – 145. (Pilze bearb. v. W. PIRK)
- MÄDLER, K. (1956): Seltener Pilze aus der näheren und weiteren Umgebung Hannovers. Natur und Jagd in Nds. S. 223 – 226. Hildesheim.
- MÄDLER, K. (1971): Bemerkenswerte höhere Pilze in der Eilenriede. Beih. Ber. Naturh. Ges. Hann. 7: 143 – 149. Hannover.
- MEIER, W. (1931 a): Standort des Butterpilzes. Z. Pilzk. 10: 152.
- MEIER, W. (1931 b): *Placodes connatus* Fr., Treppenförmiger Schichtporling. Z. Pilzk. 10: 153.
- MEIER, W. (1931 c): *Polyporus umbellatus* Fr. (= *ramosissimus* Schaeff.), der Eichhase. Z. Pilzk. 10: 148 – 149.
- MEIER, W. (1934): Einige nicht häufige Funde. Z. Pilzk. 13: 139 – 140.
- MEIER, W. (1937): Einige Pilzfunde. Z. Pilzk. 16: 20 – 23.
- MENKE, K. T. (1840): Pyrmont und seine Umgebungen, . . . Pyrmont: G. Uslar. 2., verb. u. verm. Aufl. (Pilze: S. 187 – 188)
- MEYER, F. H. (1970): siehe MEYER (1986).
- MEYER, F. H. (1984): Mykologische Beobachtungen zum Baumsterben. Allg. Forst-Z. 39: 212 – 228.
- MEYER, F. H. (1986): Pilze im Hainsimsen-Buchenwald – Höhere Pilze mit Fruchtkörpern über der Erdoberfläche/Auf Buchenstubben gefundene Pilzarten. In: Ökosystemforschung – Ergebnisse des Sollingprojekts (Hrsg.: H. ELLENBERG, R. MAYER und J. SCHAUERMANN). S. 304 – 308. E. Ulmer, Stuttgart.
- MEYER-DEEPEN, J. & M. P. D. MEIJERING (1979): Spiekeroog. Naturkunde einer ostfriesischen Insel. Spiekeroog. (Pilze: S. 71 – 76, bearb. v. R. BRACHVOGEL)
- MOSER, M. (1960): siehe Referenzarbeiten.
- MÜLLER, G. (1989): Wallhecken. Entstehung – Pflege – Neuanlage am Beispiel der Gemeinde Ganderkesee und allgemeine Hinweise zu Wallhecken im nordwestdeutschen Raum. Wardenburg: BSH. (Pilze auf Wallhecken: S. 109 – 116, unter Mitarbeit von B. GRAUWINKEL und A. SCHILLING)
- MÜLLER, G. (1989b): Pilze im Tal der Hunte. Am Beispiel der Osenberge und des Barneführer Holzes. (Typoskr.)
- MURRAY, J. A. (1770): *Prodromus designationis stirpium Göttingensium*. Göttingen.
- NAKAMURA, Y. (1979): Pilze in Erlen-Eschen-Waldgesellschaften der Rinderweide. Unpubl. Ms.
- NEMEC, J. (1935): Zur Frage der Haltbarkeit eingemachter Champignons. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 2: 5 – 8.
- NESPIAK, A. (1966): Mykologische Notizen aus dem „Hainholz“ und „Beierstein“, geplante Naturschutzgebiete im Landkreis Osterode/Harz. Westf. Pilzbr. 6 (2): 21 – 27.
- NEUHOFF, W. (1956): siehe Referenzarbeiten.
- NEUHOFF, W. (1958): Eine Düngerlingsvergiftung in Bremen. Z. Pilzk. 24 (3/4): 87 – 91.
- NOELDEKE, C. – siehe H. STEINVORTH
- NOORDELOOS, M. E. (1980): *Entoloma* subgenus *Nolanea* in the Netherlands and Adjacent Regions with a Reconnaissance of its Remaining Taxa in Europe. *Persoonia* 10: 427 – 534.
- NOORDELOOS, M. E. (1981): *Entoloma* subgenera *Entoloma* and *Allocybe* in the Netherlands and Adjacent Regions with a Reconnaissance of their Remaining Taxa in Europe. *Persoonia* 11: 153 – 256.
- NOORDELOOS, M. E. (1987): siehe Referenzarbeiten.
- NOWAK, S. (1961): Die Fingerhut-Verpel (*Verpa digitaliformis* Pers. ex Fr.) auf dem Deister bei Bad Münder. Westf. Pilzbr. 3 (2): 25 – 26.
- OBERWINKLER, F. F. CASAGRANDE & E. MÜLLER (1967): Über *Ascocorticium anomalum* (Ell. & Harkn.) Earle. *Nova Hedwigia* 14: 283 – 289.
- OELBE-FARIVAR, M. (1985): Physiologische Reaktionen von Mykorrhizapilzen auf simulierte saure Bodenbedingungen. Diss. Univ. Göttingen.
- OVERBECK, T. (1877): Beiträge zur Flora der Niederelbe. I. Über die Pilzflora unseres Gebietes. Verh. Ver. naturwiss. Unterhaltung Hamburg: 250 – 266.
- PANNHORST, H. (1979): Pilze in Niedersachsen. Hannover: Nieders. Landesmus. 43 S.
- PANNHORST, H. (o.J.): Der Benther Berg in historischer, geologischer und speziell mykologischer Sicht. Hannover: beim Verf. (Nicht wenige Angaben sind fehlerhaft bzw. erfunden; daher wurde diese Arbeit bei der Auswertung nicht mit berücksichtigt)
- *PERSOON, C. H. (1793): siehe HOFFMANN, G. F. (1793); SCHMID, G. (1933); USTERI, P. (1794)
- *PERSOON, C. H. (1794): Neuer Versuch einer systematischen Eintheilung der Schwämme. *Neues Mag. Bot.* 1: 63 – 128. (Fundortangabe auf S. 100)
- *PERSOON, C. H. (1796): *Observationes mycologicae. Pars I.* Leipzig. (mit wenigen Fundangaben aus Niedersachsen)
- PERSOON, C. H. (1797): *Commentatio de fungis claviformibus.* Leipzig: P. P. Wolf. (Fundangaben auf S. 57 & 92)
- *PERSOON, C. H. (1799): *Observationes mycologicae. Pars II.* Leipzig/Luzern. (mit wenigen Fundangaben aus Niedersachsen auf S. 6, 7, 60 & 97)
- *PERSOON, C. H. (1801): *Synopsis methodica fungorum.* Göttingen: H. Dieterich. Pars I & II. (mit teilweise detaillierten, aber wenigen Fundangaben aus Niedersachsen)
- *PERSOON, C. H. (1822 – 1828): *Mycologia Europaea.* Erlangen: I. I. Palm. Sectio I – III. (mit teilweise detaillierten, aber wenigen Fundangaben aus Niedersachsen)
- PERSOON, C. H.: siehe auch KILLERMANN (1925), SCHMID (1933).
- PETER, A. (1908): Die Pyrenomyceten und Tuberaceen der Göttinger Flora. *Nachr. K. Ges. Wiss. Göttingen, math.-physik. Kl.*, 28 – 52.
- PIESCHEL, E. (1930): Bitte um Pilzzusendung. Z. Pilzk. 9: 153.
- PIESCHEL, E. (1935): Die Pilzausstellungen im Lande Braunschweig und im Harz 1933 und 1934. Z. Pilzk. 14: 81 – 84.
- PILOT, M. (1985 – 1990): Makromyzeten-Kartei. Funde 1985 – 1990. Fotokopie, bearb. v. Kn. WÖLDECKE 1990 (unpubl.).

- PILOT, M. (1987): Nachruf. Karl Müller †. Z. Mykol. 53: 163–164.
- PILOT, M. (1991): Pilzportrait Nr. 16: Hyphoderma mutatum (Peck 1890) Donk 1957 (= Peniophora allescheri Bres.) – Veränderlicher Rindenpilz. Mittbl. AG Pilzk. Niederrhein 9 (1): 6–10.
- PIRK, W. (1948): Zur Soziologie der Pilze im Querceto-Carpinetum. Z. Pilzk. 21 (1): 11–20. (Bereits 1944 als Beilage z. 14. Rundbr. d. Zentralst. f. Vegetationskart. d. Reiches erschienen.)
- PIRK, W. (1949a): Über Bombenschäden in dem Stadtforst Eilenriede bei Hannover und ihre Auswirkung für die Pilzwelt. Z. Pilzk. 21 (3): 1–6.
- PIRK, W. (1949b): Die rote Trüffel *Hydnoria Tulasnei* BERK. et BR. Z. Pilzk. 21 (2): 21–29.
- PIRK, W. (1950): siehe LOHMEYER, W. (1950).
- PIRK, W. (1950b): Pilze in Moosgesellschaften auf Brandflächen. Mitt. florist.-soziol. AG, NF 2: 3–5.
- PIRK, W. (1952): Die Pilzgesellschaft der Baumweiden im mittleren Wesertal. Mitt. florist.-soz. AG, NF 3: 93–96.
- PIRK, W. (1953): Beobachtungen an einigen kälteertragenden und frostbeständigen Pilzarten im mittleren Wesertal. Mitt. florist.-soz. AG, NF 4: 11–14.
- PIRK, W. (1965): Zum Vorkommen des Holzkohlenpilzes *Daldinia concentrica*, in Nordwestdeutschland. Westf. Pilzbr. 5 (5): 72–74.
- PIRK, W. & R. TÜXEN (1949): Das Coprinetum ephemeroidis, eine Pilzgesellschaft auf frischem Mist der Weiden im mittleren Wesertal. Mitt. florist.-soziol. AG, NF 1–7.
- PIRK, W. & R. TÜXEN (1957a): Das *Trametetum gibbosae*, eine Pilzgesellschaft moderner Buchenstümpfe. Mitt. florist.-soziol. AG, NF 6/7: 120–126 & Falttabelle.
- PIRK, W. & R. TÜXEN (1957b): Höhere Pilze in norddeutschen Calluna-Heiden (*Calluno-Genistetum typicum*). Mitt. florist.-soziol. AG, NF 6/7: 127–129.
- POPPE, S. A. (1905): Verzeichnis der von R. Kohlmann in der Umgegend Vegesacks beobachteten Pilze. Mitt. Ver. Naturk. Vegesack Umgebung 4: 22–45.
- POPPENDIECK, H.-H. (1991): Botanischer Wanderführer rund um Hamburg. Hamburg: Christians.
- POSCHADEL, K. (1986): Die Vegetation von Mergel-Kippen und Waldresten am Mittellandkanal bei Höver, Landkreis Hannover, im Interessenkonflikt zwischen Naturschutz und Industrie. Höver. (Pilze: im Anhang, 1 S.)
- RAABE, U. & A. RUNGE (1991): Zur Verbreitung des Zitzenstielbovistes (*Tulostoma brumale*) in Westfalen und im angrenzenden Niedersachsen. Flor. Rundbr. 25(1): 63–66.
- RASTIN, N., G. SCHLECHTE & A. HÜTTERMANN (1990): Soil macrofungi and some biological, biochemical and chemical investigations on the upper and lower slope of a spruce forest. Soil Biol. Biochem. 22: 1039–1047.
- REISINGER, A. & A. BRESINSKY (1990): Forth International Mycological Congress. Abstracts. Regensburg.
- RÜHLING, J. P. (1786): Verzeichnis der an und auf dem Harz wildwachsenden Bäume, Gesträuche und Kräuter. (Pilze: S. 246–247). In: GATTERER, C. W. J. (1786).
- RUNGE, A. (1967): Die Verbreitung des Buchen-Ringröhlings, *Oudemansiella mucida* (Schrad. ex Fr.) Bours. in Westfalen. Westf. Pilzbr. 6 (8): 152–155.
- RUNGE, A. (1969): Die Milchlinge (*Lactarii*) und ihr Vorkommen in Westfalen (IV). Westf. Pilzbr. 7 (6): 107–108.
- RUNGE, A. (1980): Zur Verbreitung und Ökologie des Erbsenstrelings (*Pisolithus arhizus* (Scop. trans. Pers.) Rausch.) in der Bundesrepublik Deutschland. Z. Mykol. 46 (1): 103–106.
- RUNGE, A. (1981): Die Pilzflora Westfalens. Abh. Landesmus. Naturk. Münster 43 (1): 1–135.
- RUNGE, A. (1984a): Zum Vorkommen des Katzenohrs, *Clitopilus passeckerianus* in der Bundesrepublik Deutschland. Z. Mykol. 50 (1): 13–16.
- RUNGE, A. (1984b): Höhere Pilze in Kriechweiden-Gebüsch auf Langeoog. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas I: 115–118.
- RUNGE, A. (1986): Neue Beiträge zur Pilzflora Westfalens. Abh. Westfäl. Museum Naturkde. 48 (1): 1–99.
- RUNGE, A. (1987): Zum Vorkommen von *Scleroderma cepa* in der Bundesrepublik Deutschland. Z. Mykol. 53 (1): 39–42.
- RUNGE, A. (1991): Zur Chronologie, Chorologie und Ökologie der bisherigen Funde des Orangeroten Träuschlings, *Stropharia (Hypholoma) aurantiaca*, in der Bundesrepublik Deutschland. Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas 7: 33–38.
- RUNGE, F. (1962): Zur pflanzensoziologischen Stellung der Dünenstinkmorchel. Z. Pilzk. 27 (1): 16–18.
- SADEBECK, R. (1893): Die parasitischen Exoasceen. Jb. Hamburg. Wiss. Anst., Wiss. Abh. Mitt. Bot. Mus.: 1–110.
- SANDSTEDE, H. (1912): Die Flechten des nordwestdeutschen Tieflandes und der deutschen Nordseeinseln. Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 21: 9–243.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 a): Vom Standort des Hexenpilzes und Schüpplings. Pilz-Kräuterfreund 5: 19.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 b): Frühe Pilzfunde. Pilzmarktkontrolle in Bremen! Pilz-Kräuterfreund 5: 21.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 c): *Boletus impolitus* Fries = Süßlicher Röhrling. Pilz-Kräuterfreund 5: 66.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 d): *Lactaria rufa* Scop. et L. necator L. (syn. L. turpis Wein.) Braunroter Milchling und Mordsschwamm! Pilz-Kräuterfreund 5: 66.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 e): Vereinigung der Pilzfreunde E. V. Ortsgruppe „Bremen“. Pilz-Kräuterfreund 5: 70–72.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 f): Vom Samtfuß-Krempling. Pilz-Kräuterfreund 5: 146.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 g): *Boletus (Tubiporus) scaber* Bull. – Birkenröhrling. Pilz-Kräuterfreund 5: 67.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1921 h): Vom Nelkenschwindling (*Marasmius oreades* Bolt. syn. M. caryophyllens L.). Pilz-Kräuterfreund 5: 68.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1929 a): Der seltenste Röhrling unserer Bremer Pilzflora. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk. 1: 2–4. Bremen.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1929 b): Behördliche Kontrolle des Pilzmarktes in Bremen. Z. Pilzk. 8: 141–145.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1929 c): dass. (Fortsetzung). Z. Pilzk. 8: 168–171.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1930): Behördliche Kontrolle des Pilzmarktes in Bremen. Z. Pilzk. 9: 19–23.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1935 a): Über die Tätigkeit der Gesellschaft von 1929 bis 1935. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 2: 1–2.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1935 b): Bericht des Pilzsachverständigen Schatteburg über die während des Jahres 1935, Monate April bis November, in Bremen durch die Kontrolle erfaßten Pilzmengen. Z. Pilzk. 14: 107–109.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1936): dass. (Schluß). Z. Pilzk. 15: 38–40.
- SCHATTEBURG, G. A. F. (1938): Von der Tätigkeit unserer Gesellschaft 1935 bis 1938. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 3–4: 31–32.

- SCHATTEBURG, G. A. F. (1956): Die höheren Pilze des Unterweserraumes – Basidiomycetes und häufige Ascomycetes. Bremen: W. Dorn. (Monogr. Wittheit Bremen 3) – siehe auch WÖLDECKE, Kn. (1990c).
- SCHAECKER, H. (1938): Der Mycologe Schäffer im Briefwechsel mit dem Bremer Senat. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk. 3–4: 20–25. Bremen.
- SCHERFOSE, V. (1990): Feinwurzelverteilung und Mykorrhizotypen von *Pinus sylvestris* in verschiedenen Bodentypen. Diss. Hannover. Ber. Forschungszentrum Wald-Ökosysteme (A) 62: 1–169.
- SCHERFOSE, V. & F. H. MEYER (1990): Morphologie und Anatomie von Kiefernmykorrhizen verschiedener Standorte Niedersachsens. Allg. Forst-Z. (36): 917–919.
- SCHIEFERDECKER, K. (o.J.): Verzeichnis der photographischen Aufnahmen usw. (Abt. Pi) Ascomycetes. Hs. Tagebuch. 525 S. (befindet sich im Heimatmus. Alfeld)
- SCHIEFERDECKER, K. (o.J.): Verzeichnis der fotogr. Pilzaufnahmen (Abt. Pi) usw. Basidiomycetes. Hs. Tagebuch. 598 S. (befindet sich im Heimatmus. Alfeld)
- SCHIEFERDECKER, K. (1934): Pilze unserer Heimat. Alt-Hildesheim 13: 35–39.
- SCHIEFERDECKER, K. (1937): Weiteres aus der Pilzwelt unserer Heimat. Alt-Hildesheim 16: 35–38.
- SCHIEFERDECKER, K. (1942): Die Gallertpilze der Umgebung von Hildesheim. Hercynia 3 (6): 292–300 (m. 4 Taf.).
- SCHIEFERDECKER, K. (1948): Gallertpilze. Z. Pilzk. 21 (1): 8–10.
- SCHIEFERDECKER, K. (1949): *Collybia velutipes* (Fries ex Curtis) Quelet var. *pratensis*. Z. Pilzk. 21 (4): 21.
- SCHIEFERDECKER, K. (1953): Die Röhrlinge der näheren Umgebung von Hildesheim. Beitr. Naturk. Nieders. 6: 57–63.
- SCHIEFERDECKER, K. (1953b): *Exidia cartilaginea* oder *villosa*? Z. Pilzk. 21 (14): 13–15.
- *SCHIEFERDECKER, K. (1954): Die Schlauchpilze der Flora von Hildesheim. Eine Zusammenstellung mit 337 Federzeichnungen und 12 Fotografien auf 21 Tafeln. Hildesheim: Gerstenberg. (Z. Mus. Hildesheim NF 7) – siehe auch WÖLDECKE (1990d)
- SCHIEFERDECKER, K. (1955): Von Birkenpilzen und Rothäubchen. Z. Pilzk. 21 (18): 26–28.
- SCHIEFERDECKER, K. (1956): Der Samtfußrübling auf Hauhechel. Z. Pilzk. 22 (4): 117–119.
- SCHIEFERDECKER, K. (1959): Anmerkungen zur Flora von Hildesheim. Alt-Hildesheim 30: 18–35.
- SCHIEFERDECKER, K. (1960): Samtfußrübling auf Hauhechel – Varietät oder Art? Z. Pilzk. 26 (1): 30–31.
- SCHIEFERDECKER, K. (1960b): Bei „Freund Hein“ auf dem Galgenberge. Allg. Heimatkalender f. Stadt u. Land, Hildesheim 191: 94–95.
- SCHIEFERDECKER, K. (1962): Schleierdamen. Allg. Heimatkalender f. Stadt u. Land, Hildesheim 193: 97–100, 144.
- SCHIEFERDECKER, K. (1963): *Dictophora duplicata* (Bosc) Ed. Fischer? Alt-Hildesheim 34: 78–86, m. 46 Abb.
- SCHIEFERDECKER, K. (1963b): Seltene Pilze in Wilhelm Barners Reich. Schrr. Heimatmus. Alfeld 15: 78–82.
- SCHIEFERDECKER, K. (1963c): *Durandiomyces phillipsii* (Masse) Seaver. Z. Pilzk. 29: 26–28.
- SCHIEFERDECKER, K. (1964): Die Milchlinge der Flora von Hildesheim. Alt-Hildesheim 35: 56–65, m. 30 Abb.
- SCHIEFERDECKER, K. (1965): Die Gallertpilze der Flora von Hildesheim. Alt-Hildesheim 36: 28–34, m. 27 Abb.
- SCHIEFERDECKER, K. & K. MÜLLER (1963): Ergänzungen zum Hauhechel-Rübling (*Collybia velutipes* (Curtis ex Fr.) subsp. *pratensis* Schieferdecker). Z. Pilzk. 29 (3/4): 109–111.
- SCHILLING, A. (1987): Beitrag zur Pilzflora der nordwestdeutschen Tiefebene (1). Über 6 wenig bekannte oder seltene Pilzarten. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas III: 327–336.
- SCHILLING, A. (1988): Herbarium Generale Mus. Brem. – Cryptogamae. Teil I & II. Bremen.
- SCHILLING, A. (1992): Schatteburg-Herbar. Verzeichnis der Exsikkat-Belege im Übersee-Museum Bremen. Unpubl. Typoskr.
- SCHLECHTE, G. (1970): Die Blätterpilze des Northeimer Stadtwaldes. Jahresarbeit Biologie. Northeim: Corvinianum (unpubl.).
- SCHLECHTE, G. (1978): Untersuchungen zur Biologie des Bleiglanzerregers *Stereum purpureum* (Pers. ex Fr.) Fr. und zu seiner Verbreitung in Niedersachsen. Diss. Universität Hannover.
- SCHLECHTE, G. (1980a): Verbreitung des Bleiglanzerregers *Chondrostereum purpureum* (Pers. ex Fr.) Pouz. 1959 in Niedersachsen. J. Baumschulen und Obstertragsanlagen. Gartenbauwissenschaft 45: 111–115.
- SCHLECHTE, G. (1980b): dass. II. Waldstandorte. Gartenbauwissenschaft 45: 260–264.
- SCHLECHTE, G. (1981): Isolierungsversuche in bleiglanzkranken Obstanlagen. Gartenbauwissenschaft 46: 233–238.
- SCHLECHTE, G. (1984): Struktur und Biomassedynamik der Basidiomyceten-Flora in geschädigten Waldökosystemen am Beispiel eines Fichtenforstes im Hils. Ber. Forschungszentr. Waldökosyst./Waldsterben Univ. Göttingen 3: 131–134.
- SCHLECHTE, G. (1986): Zur Mykorrhizapilzflora in geschädigten Forstbeständen. Z. Mykol. 52: 225–232.
- SCHLECHTE, G. (1987): Ecological studies on mycorrhiza-forming fungi of forest stands exposed to different levels of air pollution. In: Ökologie mykorrhiza mykorrhiznich hub – Imise a mykorrhiza (ed.: R. FELLNER): 82–92. ČSVTS, Pardubice.
- SCHLECHTE, G. (1990): Basidiomycete communities and air pollution. Abstract; in REISINGER, A. & A. BRESINSKY (1990): 154.
- SCHLECHTE, G. (1991): Zur Struktur der Basidiomyceten-Flora von unterschiedlich immissionsbelasteten Waldstandorten in Südniedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der Mykorrhizabildung. Habilitationsschrift. Hamburg: Jahn & Ernst.
- SCHLECHTE, G. & A. HÜTTERMANN (1985): Zur Basidiomyceten-Flora in geschädigten Waldökosystemen. Exkursionsführer Forschungszentr. Waldökosyst./Waldsterben Univ. Göttingen. S. 239–244.
- SCHLECHTE, G. & F. SCHÖNBECK (1982): Struktur und Funktion der Großpilzflora unter besonderer Berücksichtigung ihrer Mykorrhizabildung. Göttingen. (Arbeitsber. 1981/82 a. d. Sonderforschungsbereich 135 Ökosysteme auf Kalkgestein an der Georg-August-Universität, Materialien Nr. 27, S. 209–219)
- SCHMID, G. (1933): Eine unbekannt mykologische Arbeit Persoons (1793), zugleich eine Beitrag zur Lebensgeschichte des Verfassers. Z. Pilzk. 12: 54–60.
- *SCHRADER, H. A. (1794): *Spicilegium florae Germanicae*. Pars prior. Hannover: C. Ritscher. (Fungi: S. 114–189, mit zahlreichen Fundangaben aus Niedersachsen.)
- SCHRADER, H. A.: siehe auch KILLERMANN (1941).
- SCHÜNEMANN, G. (1985): Pilze am Kanal. Jb. Oldenb. Münsterland: 317–321.
- SCHULZ-WEDDIGEN, I. (1986): Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Lepiota*: I. Eine Intoxikation mit *Lepiota brunneoincarnata* in Nordwestdeutschland. Z. Mykol. 52: 91–100.

- SCHUPP, D. & Kn. WÖLDECKE (1991): Pilze. Hinweise zum Pilzartenschutz in Niedersachsen. Hannover: Nieders. LVA – Fachbeh. f. Natursch. (Merkbl. 23).
- SCHWARZ, A. (1938): Pilzfunde. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 3–4: 19–20.
- SEELAND, H. (1927): Zur Literatur über die Flora von Hildesheim. Hildesheim: Gerstenberg.
- SIEPMANN, R. & M. LEIBINGER (1989): Über die Wirtschaftsspezialisierung von *Armillaria*-Arten. Eur. J. For. Path. 19: 334–342.
- STABENAU, R. (1989): Macromyceten im Herbar der Naturforschenden Ges. zu Emden. Unpubl. Typoskr.
- STANGL, J. (1983): *Inocybe squarrosa* REA und *I. maritima* (FR.) KARSTEN – zwei bemerkenswerte Erstfunde für Deutschland. Sydowia 36: 288–292.
- STEINIGER, W.-J. (1967): Untersuchung der Pilzflora im Klüt. Jahresarbeit. Hameln: Schiller-Gymnasium.
- STEINVORTH, H. (1901): Ober-Appellationsrat Karl Nöldeke. Ehrenmitglied seit 1871. Gestorben 1898. Jh. naturwiss. Ver. Fürstent. Lüneburg 15: 12–16.
- STEPHAN, B. R. (1973): Untersuchungen zur Variabilität von *Lophodermium pinastri*. Eur. J. For. Path. 3: 6–12.
- STEPHAN, B. R. (1979): Beobachtungen über das Vorkommen und die Variation von *Scleroderris lagerbergii* Gremmen in Nordwestdeutschland. Z. Pilzk. 45: 45–53.
- STÜMCKE, M. (1893): Verzeichnis der bis jetzt bei Lüneburg aufgefundenen und bestimmten Pilze. Jh. naturwiss. Ver. Fürstent. Lüneburg 12: 45–80.
- TALLASCH, H. & H. JAHN (1970): *Phleogena faginea* (Fr.) Link im Naturschutzgebiet „Hasbruch“ bei Bremen. Westf. Pilzbr. 8 (2): 31–34.
- TAUX, K. (1987): Über Verbreitung, Standort und Ökologie hutbildender Porlinge (Polyporaceae sensu lato) im Oldenburger Land. Oldenburger Jahrbuch 87: 263–316.
- TEUFERT, K. (1981): Langenhagener Moorbüchlein. Langenhagen. 2. Aufl. (Pilze: S. 52–53)
- TEUFERT, K. & H. PANNHORST (1980): Moorpilze. S. 13–37: Alphabetisches Verzeichnis der im Bissendorfer Moor und seiner engeren Umgebung vorkommenden Pilzarten. Langenhagen. (Angaben teilweise zweifelhaft)
- TRENTEPOHL, J. F. (1776–1806): siehe BENTFELD & HAGENA (1878): Pilzfundangaben TRENTPOHL; siehe HAGENA, K. (1839): Angaben über TRENTPOHL; siehe FOCKE, W. O. (1898): Angaben über TRENTPOHL.
- TÜXEN, R. (1954): Über die räumliche, durch Relief und Gestein bedingte Ordnung der natürlichen Waldgesellschaften am nördlichen Rande des Harzes. Vegetatio 5–6: 454–478.
- TÜXEN, R. (1958): Die Bullenkuhle bei Bokel. Abh. naturwiss. Ver. Bremen 35: 374–394.
- TÜXEN, R. (1962): Der Maujahn. Skizze der Pflanzengesellschaften eines wendländischen Moores. Veröff. Geobot. Inst. ETH Rübel 37: 267–302.
- TÜXEN, R. (1974a): Das Lahrer Moor. Mitt. flor.-soz. AG, NF 17: 39–68.
- TÜXEN, R. (1974b): Die Haselünner Kuhweide, a. a. O.: 69–102.
- TÜXEN, R. & W. JAHNS (1963): Kurzer Bericht über die Ergebnisse der pilzsoziologischen Tagung am 28. und 29. Oktober in Stolzenau/Weser. Als Manusk. vervielf. Stolzenau/Weser. (5 S.)
- TÜXEN, R. & W. LOHMEYER (1957): Bericht über die Exkursion der floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in der Umgebung von Lüchow und Dannenberg am 11./12. August 1956. Mitt. florist.-soz. AG 6/7: 392–395.
- TUHTEN, J. A. (1848): Beschreibung der Schwämme in der Umgegend Hannovers. Hannover.
- USTERI, P. (1794): Recensionen und kürzere Bücheranzeigen. I. Abbildungen der Schwämme. Ann. Bot. 12: 77–80.
- VELLINGA, E. C. (1986): siehe Referenzarbeiten.
- VOLLMER, ? (1929): Über Pilzvergiftungen. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 1: 7–9.
- *VRIES, B. W. L. de (1987): Some new corticoid taxa. Mycotaxon 28: 77–90.
- VRIES, B. W. L. de & E. ARNOLDS (1994): Veränderungen in de Mycoflora van de Jeneverbesstruwelen. Coolia 37: 51–71.
- WAGENITZ, G. (1982): Index Collectorum Principalium Herbarii Göttingensis. Göttingen.
- WEBER, G. H. (1778): *Spicilegium florae Goettingensis, plantas inprimis cryptogamicas Hercyniae illustrans*. Gotha. (Pilze: S. 276–288)
- WEHMER, C. (1894): Notizen zur hannoverschen Pilz-Flora. Jber. Naturh. Ges. Hann. 43/43: 62–90. Hannover.
- WEHMER, C. (1895): Beiträge zur Kenntnis einheimischer Pilze. Teil II: 6. Über das Vorkommen des Champignons auf den deutschen Nordseeinseln, nebst einigen Bemerkungen über die Pilzflora derselben. Jena: G. Fischer. S. 171–179.
- WEHMER, C. (1897): Notizen zur hannoverschen Pilzflora II. Jber. Naturh. Ges. Hann. 44–47: 225–244. Hannover.
- WEHMER, C. (1906): Hannoversche Baumschwämme und Schwammabäume. Hannoversche Garten- und Obstbauzeitung 16: 223–227.
- WEHMER, C. (1913): Holzzerstörende Pilze in Wald und Haus. Jber. Nds. Bot. Ver. 4/5: XVIII–XIX. Hannover.
- WEIS, F. W. (1770): *Plantae cryptogamicae florae Göttingensis*. Göttingen. (Keine floristischen Angaben)
- WENDT, A. (1929): Über die Gestaltung von Pilzausstellungen. Mitt. Ges. heimische Pilz-Pflanzenk., Bremen 1: 4–7.
- WIEPKEN, O. (1928): Der netzstielige Hexen-Röhrling nicht giftig. Z. Pilzk. 7: 88.
- WIEPKEN, O. (1929): Mutterkorn auf Wildgräsern. Z. Pilzk. 8: 77.
- WIEPKEN, O. (1930a): Die Eßbarkeit des schuppigen Porlings (*Polyporus squamosus*). Z. Pilzk. 9: 109.
- WIEPKEN, O. (1930b): *Amanita mappa*, der Gelbliche Knollenblätterpilz, außerhalb des Waldes. Z. Pilzk. 9: 152.
- WIEPKEN, O. (1937): Ein merkwürdiger Fund. Z. Pilzk. 16: 25.
- WIEPKEN, O. (1938): Die Verfärbung des Fahlen Röhrlings (*Boletus impolitus*). Z. Pilzk. 17: 29.
- WIEPKEN, O. (1939): Erfahrungen mit dem Knollenblätterpilz und mit dem Hexenröhrling. Z. Pilzk. 18: 30.
- WILLENBORG, A. (1987): siehe Allg. Schrifttum.
- WINTERHOFF, W. & Kl. WÖLDECKE (1982): *Bovista limosa* und *Geastrum smardae* – zwei für die Bundesrepublik Deutschland neue Gasteromyceten (mit 2 Verbreitungskarten). Z. Mykol. 48 (1): 110–116.
- WÖLDECKE, Kl. & W. MÜLLER (1985): Zur Schutzwürdigkeit des Söhrer Mühlenberges aus botanischer Sicht. Mitt. Ornithol. Ver. Hildesheim 9: 4–17.
- WÖLDECKE, Kl. & Kn. WÖLDECKE (1970–1992): Exsikkat-Kartei. Belege von Makromyceten-Funden aus Niedersachsen und Bremen. (unpubl.)
- WÖLDECKE, Kl. & Kn. WÖLDECKE (1983a): Beitrag zur Pilzflora des Naturschutzgebietes „Karlsberg“ bei Westfeld. Bombina 5 (1): 3–7.

- WÖLDECKE, Kl. & Kn. WÖLDECKE (1983b): Zweiter Beitrag zur Pilzflora des Naturschutzgebietes „Hainholz“ bei Düna am Harz. Beitr. Naturk. Nieders. 36: 204–228. (unter Mitarbeit von H. KRÜGER)
- WÖLDECKE, Kl. & Kn. WÖLDECKE (1986): siehe POSCHADEL (1986).
- WÖLDECKE, Kl. & Kn. WÖLDECKE (1988): Erhalten die Lisei! – Ein Laubmischwald als Refugium gefährdeter Großpilze und Gefäßpflanzen im Lemgow (Landkreis Lüchow-Dannenberg). Jb. Naturw. Ver. Fürstent. Lüneburg 38: 131–156. (unter Mitarbeit von W. WENTZEN-SEN)
- WÖLDECKE, Kl. & Kn. WÖLDECKE (1990a): Zur Schutzwürdigkeit eines Cladonio-Pinetums mit zahlreichen gefährdeten Großpilzen auf der Langendorfer Geest-Insel (Landkreis Lüchow-Dannenberg). Beitr. Naturk. Nieders. 43: 62–83. (unter Mitarbeit von W. WENTZEN-SEN)
- WÖLDECKE, Kl. & Kn. WÖLDECKE (1990b): Hinweis zur Pilzflora des „Himmelreichs“, eines schutzwürdigen Kalktrockenhangwaldes bei Garlebsen, Landkreis Northeim. Herrn Gerhard HOYER, Hannover, zum 85. Geburtstag. Bombina 12: 19–29.
- WÖLDECKE, Kn. (1982): Zur Pilzflora der Eilenriede in Hannover. Ber. naturhist. Ges. Hannover 125: 269–307. (unter Mitarbeit von G. HOYER, G. KLEINERT, H. PANNHORST, G. WEBER u. Kl. WÖLDECKE)
- WÖLDECKE, Kn. (1983): Geländeliste für die Erfassung der Großpilze eines Gebietes (GLP). Hannover.
- WÖLDECKE, Kn. (1986): Heilpraktiker Gerhard Hoyer, Hannover – 80 Jahre. Z. Mykol. 52 (1): 247.
- WÖLDECKE, Kn. (1987a): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großpilze – Stand 1987. Inform. d. Naturschutz Niedersachs. 7 (3): 1–28.
- WÖLDECKE, Kn. (1987b): Großpilze im Naturraum Harz. Unpubl. Typoskr.; im Auftrag d. Nieders. LVA – Fachbeh. f. Naturschutz.
- WÖLDECKE, Kn. (1988): Wichtige Pilzbiotope auf den Ostfriesischen Inseln. Mit: Charakteristische Vertreter ausgewählter Standorte. Unpubl. Typoskr.
- WÖLDECKE, Kn. (1989a): Geländeliste für die Erfassung der Großpilze eines Gebietes (GLP). 2. Fassung. Hannover.
- WÖLDECKE, Kn. (1989b): Anmerkungen zur Geländeliste für die Erfassung der Großpilze eines Gebietes (GLP) – Stand 1989. Hannover.
- WÖLDECKE, Kn. (1989c): Großpilze in verschiedenen Waldgesellschaften (bes. Buchenwald-Gesellschaften) des Osterwaldes bei Holtensen und Wülfighausen (Kämpenstraße, Drachenschlucht, Königskanzel, Barenburg, Ahrensberg). Unpubl. Typoskr. (unter Mitarbeit von G. HOYER)
- WÖLDECKE, Kn. (1990a): Pilzflora von Magerweiden und Trockenrasengesellschaften. Ihre Vielfalt und besondere Gefährdung am Beispiel des Naturschutzgebietes „Untere Seegeniederung“, Landkreis Lüchow-Dannenberg. Inform. d. Naturschutz Nieders. 10 (4): 57–83. (unter Mitarbeit von W. WENTZEN-SEN u. Kl. WÖLDECKE)
- WÖLDECKE, Kn. (1990b): Zur Pilzflora der Eilenriede – Zweiter Teil (Historisches, Nachträge, Veränderungen in der Pilzflora). Ber. Naturhist. Ges. Hannover 132: 151–187. (unter Mitarbeit von G. HOYER, G. KLEINERT u. Kl. WÖLDECKE)
- WÖLDECKE, Kn. (1990c): Auswertung und kritische Neuinterpretation der Arbeit von G. A. F. SCHATTEBURG (1956): Die höheren Pilze des Unterweserraumes. (Bremen) 3 Ordner. (unpubl.)
- WÖLDECKE, Kn. (1990d): Auswertung und kritische Neuinterpretation der Arbeit von K. SCHIEFERDECKER (1954): Die Schlauchpilze der Flora von Hildesheim. (Hildesheim). Kartei. (unpubl.)
- WÖLDECKE, Kn. (1995a): Rote Liste der gefährdeten Großpilze in Niedersachsen und Bremen. 2. Fassung vom 1. 1. 1995. Inform. d. Naturschutz Nieders. 15.
- WÖLDECKE, Kn. (1995b): Untersuchungen zur Myzotation (höhere Ascomycotina und Basidiomycotina, sog. Makromyzetten) in Waldgesellschaften (Alnion glutinosae, Alno-Padion und Carpinion betuli) des Naturschutzgebietes „Rinderweide“ bei Klein Heßlingen (Bundesrepublik Deutschland, Niedersachsen, Landkreis Hameln-Pyrmont) unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzes. Göttingen. Unpubl. Typoskr.
- WORRALL, J. J. & A. HÜTTERMANN (1984): The role of soil acidity in rhizomorph production by *Armillaria* spp. Ber. Forschungszentrums Waldökosyst. /Waldsterben 3: 153–158.
- ZÜCKERT, J. F. (1763): Die Naturgeschichte einiger Provinzen des Unterharzes. Berlin: F. Nicolai. (Pilze: S. 183–184)

4.2 Quellen-Verzeichnis

4.2.1 Verzeichnis wichtiger öffentlicher Sammlungen mit Pilz-Exsikkaten aus Niedersachsen und Bremen

Berlin, Botanisches Museum Dahlem (B); mit Sammlung W. KIRSCHSTEIN, vgl. HEIN & GERHARDT 1981
Braunschweig, Institut für Mikrobiologie der TU Braunschweig; Slg. der Mykologischen AG Braunschweig (Verzeichnis: H. BOYLE)
Bremen, Übersee-Museum (BREM); u. a. Slg. G. FIN-SCHOW, C. NÖLDEKE, G. A. F. SCHATTEBURG (Verzeichnisse: SCHILLING 1988&1992)
Emden, Naturforschende Gesellschaft; Slg. H. KOCH etc. (Verzeichnis: STABENAU 1989)
Göttingen, Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Universität (GOET); u. a. Teile der Slg. F. EHRHART, H. EDELBÜTTEL (Verzeichnis: Kn. WÖLDECKE)
Hamburg, Institut für Allgemeine Botanik (HBG); Bestände kaum erfaßt, u. a. Slg. M. & M. HAUCK, E. JAHN
Hannover, Niedersächsisches Landesmuseum; Slg. H. PANNHORST (mit Verzeichnis)
Leiden, Rijksherbarium (L); u. a. Teile der Slg. C. H. PERSON, Slg. Dr. C. BAS
Moskau, Universität (MW); Teile der Slg. F. EHRHART, vgl. HOFFMANN 1824–1825
München, Botanische Staatssammlung (M); v. a. Slg. Dr. H. JAHN, J. STANGL, Slg. C. F. L. BECKHAUS, Teile der Slg. Prof. Dr. H. BUTIN, C. ENGELKE (vgl. HERTEL & SCHREIBER 1988)
Oldenburg, Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte; Porlings-Slg. Dr. K. TAUX
Regensburg, Universität-Botanik (REG); Slg. Prof. Dr. A. BRESINSKY
Schwäbisch Gmünd, Pädagogische Hochschule; Slg. G. J. KRIEGLSTEINER & filii
Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde (STU); Slg. Dr. M. HALLERMEIER (in Bearbeitung durch Dr. H. HAAS)
Wageningen, Biologisch station (WBS, WAG-W); Slg. Dr. E. ARNOLDS, Prof. Dr. J. J. BARKMAN, Dr. B. W. L. de VRIES

4.2.2 Verzeichnis privater Sammlungen mit Pilz-Exsikkaten aus Niedersachsen und Bremen

B. GRAUWINKEL, Bremen (v. a. Pilze aus der Umgebung Bremens und von den Ostfriesischen Inseln, bes. Schlauchpilze)
Dr. H. GROSSE-BRAUCKMANN, Seeheim (Rindenpilze)
Prof. Dr. H. HAEUPLER, Bochum (Pilze aus Süd-Niedersachsen)
M. & M. HAUCK, Hameln (v. a. Pilze aus der Umgebung Hamelns/in HBG)
Dr. J. HECHLER, Neu Wulmstorf (v. a. Pilze aus der Umgebung Hamburgs und aus dem Hannoverschen Wendland)
A. HELLER, Langen (Pilze aus Nordwest-Niedersachsen)
E. JAHN (†), Reinbek u. Bad Schwartau (in HBG)
G. MÜLLER, Ganderkesee (v. a. Pilze aus der Umgebung Bremens)
M. PILOT, Göttingen (v. a. Pilze aus der Umgebung Göttingens)
A. SCHILLING, Hannover (v. a. Pilze aus dem niedersächsischen Flachland und von den Ostfriesischen Inseln)

Dr. G. SCHMIDT-STOHN, Bienenbüttel (Pilze aus Nordost- und Süd-Niedersachsen)
W. SCHULZ, Dahlenburg (Russula aus Nordost-Niedersachsen)
R. STABENAU, Norden (Pilze aus Ostfriesland und von den Ostfriesischen Inseln)
P. STEINDL, Hamburg (v. a. Pilze aus Nordost-Niedersachsen)
H. ULLRICH, Goslar (lichenisierte und flechtenparasitische Pilze, bes. aus dem Harz)
G. WEBER, Schwarmstedt (Russula)
K. & K. WÖLDECKE, Hannover (über 20000 Kollektionen aus Gesamt-Niedersachsen; hier außerdem Sammlung H. KRÜGER, Dr. D. LESEMANN, K. MÜLLER (†), Teile der Slg. G. WEBER (Porlinge), zudem Duplikate aus mehreren anderen Sammlungen und Aufsammlungen verschiedener Zuträger)

4.2.3 Diatheken

B. GRAUWINKEL, Bremen
Ma. HAUCK, Göttingen
A. HELLER, Langen
G. HOYER (†), Hannover (bei WÖLDECKE)
E. JAHN (†), Reinbek u. Bad Schwartau (in HBG)
G. KLEINERT, Hannover
H. KRÜGER, Osterode
G. MÜLLER, Ganderkesee
K. MÜLLER (†), Göttingen (bei WÖLDECKE)
D. PERSCHONKE, Burgwedel
M. PILOT, Göttingen
A. SCHILLING, Hannover
H. SCHMELZ, Göttingen (z. T. bei WÖLDECKE)
Dr. G. SCHMIDT-STOHN, Bienenbüttel
R. STABENAU, Norden
P. STEINDL, Hamburg
W. STEINIGER, Hameln
I. WENDLAND, Hamburg
Kl. WÖLDECKE, Hannover

Schwarzweiß-Fotoplatten: K. SCHIEFERDECKER (†), Hildesheim (im Heimatmuseum, Alfeld/L.)

4.2.4 Aquarellsammlungen (mit Aufbewahrungsort bzw. Besitzernachweis)

J. C. P. ARCKENHAUSEN (†); Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereins Goslar
Prof. Dr. H. & Frau M. ENGEL (†); Privatbesitz K. & K. WÖLDECKE, Hannover
Dr. M. HALLERMEIER (†); Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart
E. JAHN (†); Institut für Allgemeine Botanik, Hamburg
E. LUDWIG; Privatbesitz E. LUDWIG, Berlin
H. MANHART; Privatbesitz H. MANHART, Braunschweig
K. SCHIEFERDECKER (†); Botanische Staatssammlung, München
Prof. Dr. R. TÜXEN (†); Institut für Geobotanik der Universität Hannover

4.2.5 Sammlungen von Beschreibungen, Mikrozeichnungen bzw. Funddaten (Dateien, Fundlisten, Karteien, Tagebücher)

Prof. Dr. H. & Frau M. ENGEL (†), Göttingen (im Besitz von K. & K. WÖLDECKE)

B. GRAUWINKEL, Bremen

Dr. M. HALLERMEIER (†), Göttingen (in STU)

Dr. J. HECHLER, Neu Wulmstorf

G. HOYER (†), Hannover (im Besitz von K. & K. WÖLDECKE)

E. JAHN (†), Reinbek u. Bad Schwartau (in HBG)

Dr. H. MASER, Leonberg

K. MÜLLER (†), Göttingen (im Besitz von K. & K. WÖLDECKE)

M. PILOT, Göttingen (z. T. im Besitz von K. & K. WÖLDECKE)

K. SCHIEFERDECKER (†), Hildesheim (im Heimatmuseum Alfeld/L.)

A. SCHILLING, Hannover

H. SCHMELZ, Göttingen

Dr. G. SCHMIDT-STOHN, Bienenbüttel

P. STEINDL, Hamburg

I. WENDLAND, Hamburg

K. & K. WÖLDECKE, Hannover

Schriftenreihe »Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen«

- Heft 1 (1961) – UWE JENSEN: **Die Vegetation des Sonnenberger Moores im Oberharz und ihre ökologischen Bedingungen.** 85 Seiten, zahlreiche Abb., 2 mehrfarbige Karten 1:2000 zur Vegetation und Oberflächengestalt/ Moormächtigkeit. (Vergriffen)
- Heft 2 (1964) – KURT HORST: **Klima und Bodenfaktoren in Zwergstrauch- und Waldgesellschaften des Naturschutzparks Lüneburger Heide.** 64 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen. (Vergriffen)
- Heft 3 (1975) – WILFRIED MEYER: **Geo- und Biowissenschaftliche Bibliographie zum Steinhuder Meer und seiner Umgebung.** 99 Seiten, 1 Übersichtskarte Steinhuder Meer 1:50000. (Vergriffen)
- Heft 4 (1975) – DIETHELM POHL: **Bibliographie der Niedersächsischen Naturschutzgebiete.** 290 Seiten, 1 Übersichtskarte Niedersachsen 1:1500000. Schutzgebühr: 5,- DM. ISBN 3-922321-03-8
- Heft 4/1 (1983) – DIETHELM POHL: **Bibliographie der Niedersächsischen Naturschutzgebiete.** 265 Seiten, 1 Übersichtskarte 1:1500000, 1. Ergänzung Stand 31.12.1982. (Vergriffen)
- Heft 5 (1977) – GERHARD LEMMEL: **Die Lurche und Kriechtiere Niedersachsens – Grundlagen für ein Schutzprogramm.** 76 Seiten, mit Abbildungen. (Vergriffen)
- Heft 6 (1978) – HANNS-JÖRG DAHL & HARTMUT HECKENROTH: **Landespflegerisches Gutachten zur Emsumleitung durch den Dollart.** 214 Seiten, zahlreiche Abb., 1 mehrfarbige Vegetationskarte 1:10000. (Vergriffen)
- Heft 7 (1978) – HANNS-JÖRG DAHL & HARTMUT HECKENROTH: **Landespflegerisches Gutachten zu geplanten Deichbaumaßnahmen in der Leybucht.** 176 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 1 mehrfarbige Vegetationskarte 1:20000. (Vergriffen)
- Heft 8 (1978) – PETER SCHÖNFELDER: **Vegetationsverhältnisse auf Gips im südwestlichen Harzvorland – Eine vergleichende Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Naturschutzprobleme – mit dem Beitrag von K. DIERSEN: Moossynusien im NSG Hainholz.** 108 Seiten, zahlreiche Abbildungen u. Tabellen, 1 mehrfarbige Vegetationskarte 1:5000. (Vergriffen)
- Heft 9 (1978) – HEINRICH E. WEBER: **Vegetation des Naturschutzgebietes Balksee und Randmoore (Kreis Cuxhaven) und Vorschläge für ein Pflegeprogramm zur Erhaltung der schutzwürdigen Pflanzen und Pflanzengesellschaften.** 168 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, 1 mehrfarbige, großformatige Vegetationskarte 1:5000. (Vergriffen)
- Heft 10 (1979) – GERHARD WIEGLEB: **Vegetation und Umweltbedingungen der Oberharzer Stauteiche heute und in Zukunft – Vorläufige Übersicht über die Pflanzengesellschaften der Niedersächsischen Fließgewässer.** 122 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, 1 mehrfarbige, großformatige Übersichtskarte der Oberharzer Stauteiche 1:25000. (Vergriffen)
- Heft 11 (1980) – CLAUS REUTHER: **Der Fischotter, *Lutra lutra* L. in Niedersachsen. Historische Entwicklung und derzeitige Situation der Verbreitung und des Bestandes; Rückgangursachen und Schutzmöglichkeiten.** 182 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, 3 z. T. großformatige, mehrfarbige und zahlreiche zweifarb. Karten. (Vergriffen)
- Heft 12 (1980) – BERNHARD BIRKHOLZ, ECKHARD SCHMATZLER & HEINRICH SCHNEEKLOTH: **Untersuchungen an niedersächsischen Torflagerstätten zur Beurteilung der abbauwürdigen Torfvorräte und der Schutzwürdigkeit im Hinblick auf deren optimale Nutzung.** 402 Seiten, 5 Abbildungen, 16 Tabellen, 89 mehrfarbige Kartenbeilagen. (Vergriffen)
- Heft 13 (1984) – OLAF VON DRACHENFELS, HARALD MEY & PETER MIOTK: **Naturschutzatlas Niedersachsen – Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche.** 267 Seiten, 280 farbige Abbildungen, 39 Karten. (Vergriffen)
- Heft 14 (1985) – HARTMUT HECKENROTH: **Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1980 und des Landes Bremen mit Ergänzungen aus den Jahren 1976-1979.** 428 Seiten, 201 Verbreitungskarten mit Abbildungen, 34 Themenkarten. (Vergriffen)
- Heft 15 (1987) – UWE JENSEN: **Die Moore des Hochharzes – Allgemeiner Teil.** 93 Seiten, zahlreiche Abb. u. Tabellen. Schutzgebühr: 15,- DM. ISBN 3-922321-42-9
- Heft 16 (1988) – CHRISTIAN GANZERT & JÖRG PFADENHAUER: **Vegetation und Nutzung des Grünlandes am Dümmmer.** 64 Seiten, zahlreiche Abbild. und Tabellen, 1 mehrfarbige Karte zu Vegetation u. Nutzung. (Vergriffen)
- Heft 17 (1988) – HARTMUT HECKENROTH & BÄRBEL POTT: **Beiträge zum Fledermausschutz in Niedersachsen.** 78 Seiten, 20 Verbreitungskarten. Einzelbeiträge: Zur Verbreitung der Fledermäuse in Niedersachsen. Erstes Seminar »Fledermausschutz« der Fachbehörde für Naturschutz in Niedersachsen 1986. Zur Situation der Fledermäuse im Harz. (Vergriffen)
- Heft 18 (1989) – HANNS-JÖRG DAHL & MEIKE HULLEN, WOLFGANG HERR, DIETER TODESKINO & GERHARD WIEGLEB: **Beiträge zum Fließgewässerschutz in Niedersachsen.** 284 Seiten, 122 Tabellen, 88 farbige Fotos, 30 Abbildungen, 3 farbige Übersichtskarten Maßstab 1:500.000. (Vergriffen)
- Sonderdruck aus dem vergriffenen H. 18: **Studie über die Möglichkeiten zur Entwicklung eines naturnahen Fließgewässersystems in Niedersachsen (Fließgewässerschutzsystem Niedersachsen).** Dahl, H.-J. & M. Hullen (1989), 120 Seiten, 71 farbige Fotos, 3 Übersichtskarten 1:500.000. Schutzgebühr: 5,- DM.
- Heft 19 (1990) – OLAF VON DRACHENFELS: **Naturraum Harz – Grundlagen für ein Biotopschutzprogramm.** Auswertung der Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen (2. Durchgang) und Folgerungen für den Biotopschutz. 100 Seiten, 43 Abbildungen mit 36 farbigen Fotos. Schutzgebühr: 15,- DM. ISBN 3-922321-49-6
- Heft 20/4 (1993) – ERNST PREISING, HANS-CHRISTOPH VAHLE, DIETMAR BRANDES, HEINRICH HOFMEISTER, JES TÜXEN & HEINRICH E. WEBER: **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Ruderale Staudenfluren und Saumgesellschaften.** 88 Seiten, zahlreiche Tabellen. Schutzgebühr: 10,- DM ISBN 3-922321-65-8
- Heft 20/6 (1995) – ERNST PREISING, HANS-CHRISTOPH VAHLE, DIETMAR BRANDES, HEINRICH HOFMEISTER, JES TÜXEN & HEINRICH E. WEBER: **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Einjährige ruderale Pionier-, Tritt- und Ackerwildkraut-Gesellschaften.** 92 Seiten, zahlreiche Tabellen. Schutzgebühr: 10,- DM ISBN 3-922321-75-5
- Heft 20/7-8 (1990) – ERNST PREISING, HANS-CHRISTOPH VAHLE, DIETMAR BRANDES, HEINRICH HOFMEISTER, JES TÜXEN & HEINRICH E. WEBER: **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. 20/7: Salzpflanzengesellschaften der Meeresküste und des Binnenlandes. 20/8: Wasser- und Sumpfpflanzengesellschaften des Süßwassers.** 161 Seiten, zahlreiche Tabellen. Schutzgebühr: 10,- DM. ISBN 3-922321-50-x
- Heft 20/9 (1991) – UWE DREHWALD & ERNST PREISING: **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Moosgesellschaften.** 202 Seiten, zahlreiche Tabellen. Schutzgebühr: 13,- DM. ISBN 3-922321-59-3
- Heft 20/10 (1993) – UWE DREHWALD: **Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Flechtengesellschaften.** 122 Seiten, zahlreiche Tabellen. Schutzgebühr: 12,- DM. ISBN 3-922321-67-4

Schriftenreihe »Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen«

- Heft 21 (1990) – JÜRGEN LUDWIG, HEINRICH BELTING, ANDREAS J. HELBIG & HOLGER A. BRUNS: **Die Vögel des Dümmer-Gebietes. Avifauna eines norddeutschen Flachsees und seiner Umgebung.** 229 Seiten, 20 farbige Fotos, 251 Diagramme und Kartendarstellungen, 33 Tabellen. Schutzgebühr: 25,- DM. ISBN 3-922321-51-8
- Heft 22 (1990) – HANS-CHRISTOPH VAHLE: **Grundlagen zum Schutz der Vegetation oligotropher Stillgewässer in Nordwestdeutschland.** 157 Seiten, 27 farbige Fotos, 118 Abbildungen und Kartendarstellungen, 21 Tabellen. Schutzgebühr: 18,- DM. ISBN 3-922321-52-6
- Heft 23 (1990) – UWE JENSEN: **Die Moore des Hochharzes – Spezieller Teil.** 116 Seiten, 75 Abbildungen, 29 farbige Vegetationskarten, eine großformatige Übersichtskarte. Schutzgebühr: 50,- DM. ISBN 3-922321-53-4
- Heft 24 (1991) – ECKHARD GARVE & DOROTHEE LETSCHERT: **Liste der wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen Niedersachsens.** 1. Fassung vom 31. 12. 1990. 152 Seiten, 61 farbige Fotos, 1 Tabelle. Schutzgebühr: 20,- DM. ISBN 3-922321-54-2
- Heft 25 (1991) – M. RASPER, P. SELLHEIM, B. STEINHARDT (unter Mitarbeit von D. BLANKE & E. KAIRIES): **Das Niedersächsische Fließgewässerschutzsystem – Grundlagen für ein Schutzprogramm.** Das Werk ist in vier Einzelhefte aufgeteilt. Der allgemeine Teil (64 Seiten, inkl. 46 Farbfotos) ist in allen Heften identisch, der spezielle Teil enthält Karten und Tabellen für jedes einzelne behandelte Gewässer.
- Heft 25/1: **Elbe-Einzugsgebiet.** 324 S., Schutzgebühr: 35,- DM. ISBN 3-922321-55-0
- Heft 25/2: **Einzugsgebiete von Oker, Aller und Leine.** 458 S. Schutzgebühr: 35,- DM. ISBN 3-922321-56-9
- Heft 25/3: **Einzugsgebiete von Weser und Hunte.** 306 S. Schutzgebühr: 35,- DM. ISBN 3-922321-57-7
- Heft 25/4: **Einzugsgebiete von Ems, Hase, Vechte und Küste.** 274 S. Schutzgebühr: 35,- DM. ISBN 3-922321-58-5
- Heft 26 (1991) – HARTMUT HECKENROTH & BÄRBEL POTT-DÖRFER: **Beiträge zum Fledermausschutz in Niedersachsen II.** 176 Seiten, 25 Einzelbeiträge mit zahlreichen Abbildungen und Kartendarstellungen. Schutzgebühr: 20,- DM. ISBN 3-922321-60-7
- Heft 27 (1991) – KATJA BEHM-BERKELMANN & HARTMUT HECKENROTH (unter Mitarbeit von P. SÜDBECK, D. WENDT & J. WIETFELD): **Übersicht der Brutbestandentwicklung ausgewählter Vogelarten 1900 – 1990 an der niedersächsischen Nordseeküste.** 97 Seiten, 16 farbige Abbildungen, 36 Verbreitungskarten. Schutzgebühr: 15,- DM. ISBN 3-922321-62-3
- Heft 28 (1993) – ANFRED PEDERSEN & HEINRICH E. WEBER (unter Mitarbeit von HANS OLUF MARTENSEN & ECKHART WALSEMANN): **Atlas der Brombeeren von Niedersachsen und Bremen.** 202 Seiten, 169 Verbreitungs- und Übersichtskarten, 23 Farbfotos. Schutzgebühr: 25,- DM. ISBN 3-922321-64-x
- Heft 29 (1993) – KARL-JOSEF NICK u.a.: **Beiträge zur Wiedervernässung abgebauter Schwarztorfflächen. Ergebnisse eines Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens im Leegmoor, Landkreis Emsland.** 127 Seiten, 6 Einzelbeiträge mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Fotos. Schutzgebühr: 18,- DM. ISBN 3-922321-66-6
- Heft 30/1-2 (1994) – ECKHARD GARVE: **Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen.** Kartierung 1982 - 1992. 895 Seiten, 832 Nachweiskarten, 12 farbige Bildseiten. Schutzgebühr: 60,- DM. ISBN 3-922321-68-2
- Heft 31 (1994) – WERNER BARKEMEYER: **Untersuchung zum Vorkommen der Schwebfliegen in Niedersachsen und Bremen (Diptera – Syrphidae).** 514 Seiten, zahlreiche Nachweiskarten. Schutzgebühr: 20,- DM. ISBN: 3-922321-68-2
- Heft 32 (1994) – BÄRBEL POTT-DÖRFER, HARTMUT HECKENROTH & KARIN RABE: **Zur Situation von Feldhamster, Baumratter und Iltis in Niedersachsen.** 61 Seiten. Schutzgebühr: 10,- DM. ISBN 3-922321-71-2
- Heft 33/1 (1994) – DIETHELM POHL: **Bibliographie über die Naturschutzgebiete im Regierungsbezirk Braunschweig (ohne »Oberharz«), Stand: 31. 12. 1993.** Schutzgebühr: 15,- DM. ISBN 3-922321-72-0
- Heft 33/2 (1996) – DIETHELM POHL: **Bibliographie über die Naturschutzgebiete im Regierungsbezirk Hannover, Stand: 31. 12. 1995.** Schutzgebühr: 15,- DM. ISBN 3-922321-77-1
- Heft 34 (1996) – OLAF VON DRACHENFELS: **Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen in Niedersachsen – Bestandsentwicklung und Gefährdungsursachen der Biotop- und Ökosystemtypen sowie ihrer Komplexe. Stand: Januar 1996.** 146 Seiten, 60 Farbfotos, 9 historische Kartenvergleiche. Schutzgebühr: 15,- DM. ISBN 3-922321-73-9
- Heft 35 (1996) – DIETMAR ZACHARIAS: **Flora und Vegetation von Wäldern der QUERCO-FAGETEA im nördlichen Harzvorland Niedersachsens – unter besonderer Berücksichtigung der Eichen-Hainbuchen-Mittelwälder.** 150 Seiten. Schutzgebühr: 20,- DM. ISBN 3-922321-76-3
- Heft 36 (1996) – MARKUS HAUCK: **Die Flechten Niedersachsens – Bestand, Ökologie, Gefährdung und Naturschutz.** 208 Seiten. Schutzgebühr: 15,- DM. ISBN 3-922-321-78-x
- Heft 37 (1997) – HARTMUT HECKENROTH & VOLKER LASKE: **Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1981 – 1995 und des Landes Bremen.** 329 Seiten, 213 Verbreitungskarten mit Abbildungen, 9 Themenkarten als Overlays. Schutzgebühr 30,- DM. ISBN 3-922321-79-8
- Heft 38 (1997) – KARSTEN HORN: **Verbreitung, Ökologie und Gefährdung der Flachbärlappe (*Diphasiastrum* spp., *Lycopodiaceae*, Pteridophyta) in Niedersachsen und Bremen.** 83 Seiten, zahlreiche Karten und Abbildungen. Schutzgebühr 20,- DM. ISBN 3-922321-81-x
- Heft 39 (1998) – KNUT WÖLDECKE: **Die Großpilze Niedersachsens und Bremens.** 536 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 12 Farbtafeln. Schutzgebühr 40,- DM. ISBN 3-922321-83-6

Die Veröffentlichungen können gegen Rechnung beim Herausgeber bezogen werden! Bitte fordern Sie kostenlos ein Veröffentlichungsverzeichnis an.

Postanschrift:

Niedersächsisches Landesamt für Ökologie (NLÖ)

– Fachbehörde für Naturschutz –

Postfach 101062, 31110 Hildesheim